# Supplemente, Emendationen und Berichtigungen zum Griechisch Deutschen Handwörterbuch.

Leipzig, im Schwickertschen Verlage. 1788.

Dem Probst und Convent

zum Closter Unsrer Lieben Frauen

seinem

verehrungswürdigen Lehrer

dem Herrn

# Consistorialrath Funk

und

denen Herren Conventualen

zu Klosterbergen zu Magdeburg

ganz ergebenst gewidmet.

# Vorrede.

Der Titel dieses Buchs zeigt die Absicht hinlänglich, es wird also eben keiner weitläuftigen Vorrede bedürfen. — Ich habe mich bemühet, diese Supplemente für das Handwörterbuch selbst brauchbarer zu machen, ohne die eigentliche Bestimmung derselben zu einem Schulbuche, und also die Beibehaltung der möglichsten Kürze aus den Augen zu setzen. — Da diese Zusätze besonders für junge Humanisten von verschiedenen Fähigkeiten auf Schulen bestimmt sind, so ist das Weglassen unnöthiger Dinge überhaupt sehr relativ. Der Gelehrte wird hier und dort Anmerkungen zu finden glauben, wo sie ihm entbehrlich schienen, oder an andern Orten eine Anmerkung vermissen, wo er diese erwartete. Allein, wenn Ihm Manches wirklich bekannt ist, wissen es darum auch Andere, die weniger ausgebreitete Kenntnisse besitzen? Für diese sind auch kleine Noten nöthig, kurze, bündige oft durch bloße Zurückweisungen auf andere Stellen bewirkte Erläuterungen solcher Stellen, wo Realschwierigkeit in Gedanken, Ausdruck, Wendungen, insonderheit wegen eines wenig bekannten historischen oder antiquarischen Umstandes ist. Mit weitläuftiger Aufzählung und Analyse unbrauchbarer Varianten habe ich mich nicht aufhalten wollen, um desto mehr Platz für wichtigere Bemerkungen zu gewinnen. — Bloße Subtilitäten haben nicht selten manche Interpreten auf eine andere Lesart geführt. Ohne Noth schreite man nicht zu Emendationen des Textes! — Fähige und fleißige Jünglinge, die sich ein weites Ziel gesteckt haben, werden auch, da zuweilen absichtlich eine Schwierigkeit übergangen worden, noch Manches finden, woran sie ihren kritischen Scharfsinn üben können, und gewiß ihre Aufmerksamkeit auf schwere Stellen beim Lehrvortrag schärfen. — Bemerkungen über das Formelle der Sprache und den Syntax hab' ich zwar nicht ganz weggelassen, aber doch nur in wichtigern Fällen gemacht. Ohne Kenntniß des Formellen der Sprache, und ihres Syntaxes ist keine Interpretation, und also auch kein Verständniß der Gedanken und Empfindung des Schönen möglich.

Die zu große Vervielfältigung der Bedeutungen mancher reichhaltigen Wörter ist in diesem Buche gemindert, und viele der seltnern sind auf einen allgemeinen Begriff zurückgeführt. Die Entwicklung **des Hauptbegriffs eines Worts**, und seiner verschiednen, eigentlichen und uneigentlichen Bedeutungen, bleibt immer die schwerste Arbeit des Lexikographen; und hier gab es Manches zu bessern und zu ergänzen; obgleich den Mängeln in Klassifikation der Bedeutungen besonders solcher Wörter, deren verschiedene Abstammung unerweislich ist, nie wird abgeholfen werden können. Noch manche Stellen wird man auch hier finden, wo der Uebergang von der gemeinen Bedeutung zu der ausgesuchtern nicht ganz deutlich angegeben zu seyn scheinen möchte. Jedoch, wenn durch Erfahrung fortgesetzter Fleiß, und Benutzung guter Hilfsmittel dem Lexikographen eigen ist, und Er selbst durch Anderer Perfektibilität geleitet, Alles immer zweckmäßiger einzurichten sucht, so kann in jeder künftigen Ausgabe und Umarbeitung, sein Handwörterbuch mehr innere Vollkommenheit, mehr Verhältniß der einzelnen Theile, mehr Genauigkeit und Bestimmtheit in der ganzen Ausführungsart erhalten. Jede unbestimmte Kenntniß der Sprache, die man sonst in den schulgerechten Wörterbüchern findet, muß so nach und nach in anschauliche und lebendige verwandelt werden: besonders in unsern Zeiten, wo schon viele Herbeischaffer der Materialien mit Urbanität, über mehrere Sprachen schalten und walten, durch eignes Nachdenken alles gleichsam in Blut und Saft verwandeln, und bis zur kritischen Subtilität Sprachkenntnisse berichtigen.

**Namengeographie, Namengeschichte,** und **mythologische Fakta,** auf die von Dichtern sehr oft angespielt wird, hab' ich auch bearbeitet, in dem Maaß, als zur Sachverständniß der Klassiker hinreichend ist; auch häufiger gewisse **Beinamen** angeführt, die theils poetische, theils wirklich auf lokale oder formelle Verehrungsunterschiede gegründete Epitheten sind.

**Einige Punkte der Antiquität** mußten nur in sofern erklärt werden, als sie zum Wortverstand gewisser damit eigenthümlich verbundner Redensarten unentbehrlich waren.

Bei **Pflanzen-** und **Thiernamen** hab' ich hin und wieder den lateinischen, oder französischen Ausdruck hinzugesetzt; auch verschiedene

**Provinzialbenennungen** in Rücksicht mancher Thiere angezeigt und bestimmt. — Das angehängte **Analytische Wortregister** konnte füglich nicht wegfallen.

Die Schätzung und Würdigung **guter körnichter altdeutscher** Worte in Ansehung des Sprachgebrauchs ist von mir sorgfältig angemerkt worden. Man würde, wenn man veraltete Worte wieder in Gang brächte, der deutschen Sprache einen weit größern Dienst thun, als durch Prägung ganz neuer Wörter, von welchen es ungewiß ist, ob ihr Stempel ihnen den rechten Lauf sobald geben möchte. Ein veraltetes Wort aus dem ächten Sprachschatze ist auch dem ekelsten Leser durch fügliche, geschickte Verbindungsart annehmlich zu machen. Die Schlesische Mundart ist deswegen einer kritischen Aufmerksamkeit vor allen andern Mundarten würdig, weil wir in ihr die ersten guten Dichter bekommen haben. Die Vortheile, welche diesen Männern an eigenen Wörtern, Verbindungsarten und Wendungen darin eigen sind, verdienen recht gekannt und geprüft zu werden. — Um Wortstreit zu vermeiden, hab' ich auf eine **festere Bestimmung mancher deutschen Worte** Rücksicht genommen, welche der Sprachgebrauch sehr auszudehnen scheint. In zweifelhaften Fällen kann man nicht immer blos durch das Ansehen beliebter und quellmäßiger Sprachlehrer entscheiden. Unsere Sprache findet ihre Gründe und Regeln immer in sich selbst, und besteht zugleich aus einem Gewebe von feinen Bestimmungen, die sich nicht enteignen lassen.

In den mehresten Fällen hab' ich nach der Abstammung geschrieben: Indessen muß durch standhaften Gebrauch das Gesetz der Abstammung oft eingeschränkt werden. Bei manchen Wörtern ist ganz natürlich der Name des Concretums früher und älter, als der des Abstractums. Es kann für mehrere gleichartige Zweige mehrere Wurzeln **neben einander** zu Einer Zeit gegeben haben, die wir in den Wörterbüchern und Sprachlehren alle unter Eine Wurzel gebracht lesen. Die Wurzeln der deutschen Sprache sind originell. Das erste ist das Ding, die Substanz, was in die Sinne fällt, von welchem erst seine Beschaffenheiten hergeleitet werden. — Einige kritische deutsche Sprachbemerkungen mitzutheilen, hielt ich nicht für undienlich. Sie werden muntern Jünglingen in keiner Rücksicht auf ihr Studiren uninteressant seyn. In Verbindung mit den Regeln eines geschickten Lehrers muß man sich frühzeitig ein ge-

wisses Unterscheidungsgefühl erwerben, warum man so oder so orthographisch schreibt. Ein einziger Schreib- oder Druckfehler verursacht beim Lesen Anstoß, und erschwert das Verständniß. — Daß ich auch zuweilen die Adjektiven mit Kapitalbuchstaben geschrieben habe, ist mit Fleiß geschehen, um den Nachdruck sichtbar zu machen, der ein Wort begleitet. —

Herzlicher und ehrerbietiger Dank sei den Männern, deren Briefen ich Nachricht und Belehrung schuldig bin. Die künftig lehrreichen Winke einiger meiner gelehrten Freunde werd' ich Da mit Dank annehmen, wo sie noch nichts Entscheidendes zu sagen sich getrauen: denn sie leiten mich auf neue, oder richtigere Einsichten. Aber auch belehrenden Tadel werd' ich als Freundschaft betrachten, und so ihn zu schätzen und zu benutzen suchen, als ein solcher Gesichtspunkt es nothwendig macht.

Möcht' ich auch durch Herausgabe gegenwärtiger Zusätze zum Wörterbuch, fähige Köpfe auf Schulen anlocken, sie mit Nutzen durchzustudiren, und sich so in die griechische Litteratur, tiefer, als es gewöhnlich geschieht, hineinzuarbeiten! Dann sollte mich meine Bemühung hierbei nicht gereuen, sondern vielmehr mich zu andern ähnlichen litterarischen Arbeiten, wenn Gott Kräfte und Gesundheit verleihet, gewiß aufmuntern. —

M. J. C. Vollbeding.

# A.

Ἀαγὴς, ἐος, ὁ, ἡ, unzerbrechlich, undurchdringlich.

* Ἀαδέω, ἀαδέειν, sich der Speise enthalten, ungegessen bleiben, Mangel leiden. [Hesych. Suid. 2) stören, beunruhigen, verlegen machen. 3) beleidigt werden, Unrecht leiden. ἄαδε. Aor. 2. Act. (von ἀ, und ἀδέω, anekeln, Ekel empfinden.)

* Ἀάδη, er wurde betrogen. Aor. 1. Pass. poet. von ἄω.

* Ἀάμινς, ein Vogelfangwerkzeug. (gleichsam von ἀεὶ μένειν, immer bleiben: weil die verstrickten Vögel [drin] hängen bleiben)

* Ἀανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, unbewirksam, unbewerkstellig, unausrichtbar. (von ἀ und ἀνύω.)

* Ἀάομαι, beleidigen. ἀάσατο, er beleidigt, kränkt, afflizirt.

* Ἀασάμην, ω, ατο, ich habe beleidigt, für ἠσάμην Aor. 1. Med. (v. ἀάω.)

* Ἄασι, sie wehen, blasen. 3. Plur. von ἄημι. (blasen)

* Ἀασμὸς, ὁ, das Ausdampfen, -dünsten. (v. ἀάζω.)

Ἀάτω, beleidigen, schaden, verletzen; Unfug anrichten. (siehe in ἀάσκω.)

* Ἄβα, Aba, Stadt in Phocis; sie hatte den Abas, des Lynceus und der Hypermnestra Sohn zum Stifter; auch ein Orakel des Apollo war da.

* Ἄβαζος, ὁ, ἡ, stumm. 2) stillschweigend, still, ruhig. (von ἀ, und βάζω, reden.)

* Ἀβαθὴς, ἐος, ὁ, ἡ, untief; nicht tief versteckt.

* Ἄβαι, für ἧβαι, Dor. die jungen, zarten. von ἥβη. — so auch ἄβας für ἥβης, Gen. Sing.

* Ἄβαιον, wenig, gering, nicht sehr. (βαιὸν ist eben das.)

* Ἀβακέως, mild, sanft. Adverb.

* Ἀβακήμων, ονος, ὁ, ἡ, stumm. 2) ungescheut, einfältig, thöricht, närrisch.

* Ἀβακὴς, ἐος, ὁ, ἡ, stumm, sprachlos. 2) verschwiegen. 3) still, ruhig.

* Ἀβακίζω, schweigen; verstummen. 2) still, ruhig seyn.

Ἀβάκχευτος, ὁ, ἡ, von den Bacchanalien ausgeschlossen; nicht mit schwärmend.

* Ἄβαλε, für ἀπόβαλε, wirf weg.

* Ἄβαξ, ακος, ὁ, ἡ, stumm, unlautbar. (von ἀ und βάζω, reden.)

* Ἄβαρις, εως, ὁ, ein Bewohner des festen Landes; von ἀ und βάρις, das Schiff; eigentlich also: schifflos; der kein Schiff besitzt.

* Ἀβάσακα, rühmlich gehandelt haben, brav gewesen seyn; sich wacker gehalten haben. Aor. 1. Inf. von ἀβάζω.

* Ἀβάσκανος, ὁ, ἡ, neidlos, unmissgünstig. 2) untrüglich, wahr, bieder. (von ἀ, und βασκαίνω bezaubern; beneiden.)

* Ἀβάστακτος, ὁ, ἡ, untragbar, unbehebig; untransportirlich. (aber nicht: unerträglich.)

* Ἄββαλε, für ἀπόβαλε. wirf weg. [Hom. pfui; — ach! — o! — gib her! — her damit! — weg damit!

* Ἀβδέλυκτος, ὁ, ἡ, nicht verwünschenswürdig; unverflucht. — unscheuslich.

* Ἄβδηρα, Abdera, eine Stadt in Thracien, an der See, wo sich nicht weit davon der Fluß Nestus ins Aegeische Meer ergießt. [Thucyd. II.

* Ἀβεβαιότης, ητος, ἡ, Unfestigkeit; Wankelmuth; Wechsel, Unbeständigkeit — Unstatthaftigkeit.

* Ἀβλαβὴς, ἐος, ὁ, ἡ, unzertrümmert, unbesiegt.

Ἀβροκόμης, ου, ὁ, (ein Knabe) mit weichen Locken. [Anakr. 6, 8.

Ἁβρύνω, ἁβρύνομαι, weichlich seyn, Lüx. lieben; schwelgen. 2) sich zieren; glänzen, schön aufgebildet seyn. 3) sich rühmen, eitel, stolz seyn, gros thun, Staat womit machen.

* Ἁβρωσία, ας, ἡ, Nüchternheit, gute Diät, Fasten; Hunger, Hungersnoth, Hungerleiden.

Ἄβρωτος, ὁ, ὁ, ἡ, 1) ungenießbar, uneßbar. 2) unangefressen ꝛc von ἀ und βρώσκω.

* Ἀβύρβηλος, ὁ, ὁ, η, über viel, bis zum Ekel viel; über satt und hinlänglich. 2) insolent, unverschämt; ekelhaft, — gehässig. [Hesych. Suid.

* Ἀβυρτάκη, ης, ἡ, eine Art persischen

Gerichts aus grünem Kräutersaft. (sonst auch ἀβύρταπος.)

'Αγάγω νεφέλαν, ich führe eine Wolke herauf. [Pind. Ol. 7, 90. ἀ. τελευτάν, ich bringe den Tod. [Pyth. 4, 375. ἀ. ἐς πραπίδας, ich singe Ruhe, flösse Stille ins Herz. [Pyth. 5, 89 90. — ἀ. ζυγλαν, ich spanne ins Joch. [Pyth. 4, 403.

* 'Αγαθάρχος, ᾱ, ὁ, Agatharch, ein Athenienſiſcher Maler, aus Samus, der um die 75te Olympiade lebte, und die Komödienſchauplätze zuerſt perſpektiviſch auszierte. [Plut. Perikl. 2) ein Admiral über die Syrakuſiſche Flotte. [Thucyd. III.

* 'Αγάθεος, ἑα, εον, Dor. für ἠγάθεος, göttlich.

* 'Αγαθεωρέω, ῶ, anſtaunen, recht begaffen.

* 'Αγαθίζομαι, mit glücklichen Vorzeichen folgen.

* 'Αγαθικός, ἡ, ὀν, gutartig, recht. 2) recht gemacht.

* 'Αγαθοβλαια, ας, ἡ, der gute Wille; die Liebe zum Guten, zu Gütern.

('Αγαθός, — — Man ſtreiche aus S. 5. die Worte: „7) Vorzüge — 8)„)

'Αγάλλω, Die zweyte und dritte Bedeutung kam erſt nach Homer auf. — ἀγαλλόμενοι τῇ νίκῃ, durch den Sieg gereizt. [Xen. Gr. Geſch. VII, 5, 13.

Ἀγαλμα, alles, was zur Ergötzlichkeit dient; Wonne. [Anakr. 52, 6. — ἀ. ἔρωτος, das Panier der Liebe. [Muſäus Hero und Leander 8.

'Αγαμαι, 1) ich bewundere. 2) billige, lobe. 3) ich liebe (herzlich) — halte viel wovon.

'Αγαμένως, freundlich. — mit Manierlichkeit.

* 'Αγαμήδη, ης, ἡ, Agamede, Tochter des Augeas. Neptun zeugte mit ihr den Dictys. Ihr ordentlicher Gemahl war Mulius, und ward von dem Neſtor in dem Kriege zwiſchen den Epeern und Pyliern erſchlagen. Sie war in der Arzneykunſt und Hexerei ſehr berühmt. [Hom. Il. λ, 439.

* 'Αγαμήδης, ε, ὁ, Sohn des Stymphalus, und Vater des Cercyons. [Pauſan. Arkad. γ. 2) Sohn des Erginus, Königs der Myſier. [Pauſan. Boot. 38.

'Αγαν, zu theuer. [Theophr. Char. 10, 1. mächtig. [Pind. Pyth. 4, 269. — wird oft zum Poſitiv geſetzt.

'Αγανακτέω κατά τινος, ich bin auf jemanden unwillig. [Lucian Timon 34.

'Αγανάκτησις, εως, ἡ, — Zorn, Betrübniß. — Schmerz, ſchmerzliche Empfindung. 2) die zieſernde Empfindlichkeit. 3) der Eifer; große Hitze, heftige Begierde, Gier.

'Αγανακτικός, ἡ, ὀν, klagſüchtig, empfindlich, der nicht leicht etwas Unangenehmes erträgt. [Plato. ein zieſernder Zänkling.

* 'Αγανής, ἐος, ὁ, ἡ, ſanft, mild — freundlich, gelind, ſanftmüthig, friedſam, holdſelig.

* 'Αγανίππη, Aganippe, ein den Muſen gewidmeter Brunn auf dem Berg Helikon. Man behauptet, daß die Trinkenden dieſes Quellwaſſers ſogleich treffliche Dichter wurden. [Pauſ. Böot. XXIX. Plin. Naturgeſch. IV, 7.

* 'Αγαυοβλέφαρος, ν, ὁ, ἡ, mit ſanften, heitern Augenbraunen. — mit heiterm, holdem Blick. — ſanftäugig. (ſo wie ἀγαυῶπις.)

* 'Αγάυως, Dor. für ἀγήνως. ſtolz; lockend. muthig; brünſtig, brünſig: hitzig. (poet.) martialiſch.

'Αγαπάζω, ἀγαπάζομαι, lieben, ſich herzlich aufnehmen. 2) begrüßen, freundlich aufnehmen. 3) küſſen. 4) vorziehen, mehr achten.

* 'Αγάπημα, τος, τό, das Lieben. 2) der geliebte Gegenſtand — Liebling, Freund, Geliebte.

* 'Αγαπητός, ἑα, ἑον, liebenswürdig, der (was) geliebt werden muß. — Liebe heiſchend.

* 'Αγαρικόν, ῦ, τό, Lerchen-Blätterſchwamm: eine Art Erdſchwämme (von der Landſchaft Agaria in Sarmatien (in Aſien) welche von dem Fluß Agaro, der ſie beſpület, den Namen erhalten: hier wird der beſte Lerchenſchwamm gefunden.) Er dient das Blut zu ſtillen.

* 'Αγασμα, τος, τό, die Verehrung, Bewunderung. 2) eine verehrungswerthe Sache. (v. ἄγαμαι.)

* 'Αγαστός, ἡ, όν, bewundernswerth. 2) Erſtaunen verurſachend, erſtaunlich. (von ἄγαμαι)

* 'Αγάστως, ορος, ὁ, ein leiblicher Bruder. 2) ein Zwilling. 3) ein Blutsfreund.

'Αγαυρίαμα, ατος, τό, Hochſinn, Größlichkeit, hoher Geiſt, Erhabenheit über Furcht.

'Αγγεῖον, ᾱ, τό, ein Gefäß zu flüſſigen Dingen. 2) die Ader, Blutader. (ſonſt φλέψ)

* 'Αγγελική, ῆς, ἡ, Angelica, Engelwurz, ein Kraut, das unter die Doldengewächſe (umbellatae) gehört.

'Αγγελος, ᾱ, ὁ, Herold.

* 'Αγγήϊον, ᾱ, τό, Jon. für ἀγγεῖον, das Gefäß.

* 'Αγγοθήκη, ης, ἡ, ein Ort zum Aufbewahren der Gefäſſe. 2) die Becherkapſel.

Ἀγγοπήνια, ων, τά, Honigwaben und Wachskuchen in Bienenstöcken.

* Ἀγγάριον, ου, τό, Ἄγγουρον, eine Gurke oder eigentlich Kürbis. (verāl. ἔλινος)

* Ἄγγυρος, ου, ὁ, eine Art Kuchen von Honig und Mehl, und noch andern Ingredienzen. Auch Vornehme aßen ihn gern.

* Ἀγγύζω, kränken, extern, empfindliche Schmerzen machen; reizen, vexiren, anfechten.

* Ἄγγυις, ή, der Schmerz, die schmerzliche Empfindung; — das Uebel, die Quaal, Beängstigung.

* Ἀγγυσμός, οῦ, ὁ, die Beleidigung, der Tort.

* Ἀγγυστής, οῦ, ὁ, ein Maggeist, Erzquäler.

* Ἀγάοχα, ich führte, leitete, lenkte, trieb. (Böot.) Perf. Ind. Act. von ἄγω.

* Ἀγέραστος, ος, ὁ, ἡ, ungeehrt, unbetitelt. 2) sehr geehrt, ruhmerfüllt; ritelreich. (von ἀ, und γέρας.)

* Ἀγέασωτος, ος, ὁ, ἡ, unbegiebelt, unbevordachet.

* Ἀγάτων, ονος, ὁ, ἡ, nachbarlos, unbenachbart.

* Ἀγελάζω, versammeln, schaaren. ἀγελάζεσθαι, sich versammeln; heerdenschaarenweis leben.

Ἀγελαῖος, αία, αῖον, heerdenweis versammelt, oder: von einerlei Heerde. 2) gesellig. 3) gemein, schlecht, gering. 4) roh, unerfahren.

Ἀγελαστέω, ῶ, selten (nie) lachen, ein Ernstling seyn.

* Ἀγέλασσης, ου, ὁ, der Aal, ein Fisch. [Hesych.

* Ἀγελασία, ας, ἡ, Seltenfröhlichkeit, das Nichtlachen; Ernsthaftigkeit.

Ἀγέλασος, ος, ὁ, ἡ, — 2) ein Seltenfröhlich, ein Feind vom Lachen; oder bei welchem einem das Lachen vergeht: Beiname des Pluto.

Ἀγελία, ας, ἡ, Beiname der Minerva: Volksanführerin = beherrscherin (Einige leiten den Namen von ἀγελᾶν, (Rinderheerde: welche unbändig ist) her.)

Ἀγέλη, ης, ἡ, die Heerde — der Haufen ꝛc. 2) die Riede; Hürde der Schafe. 3) ἀγέλη παρθένων, Jungfrauenschaar. [Pind.

Ἀγεννησία, ας, ἡ, die Unfruchtbarkeit (Kinder zu gebähren.) 2) Unursprünglichkeit, Ungebornheit, Charakter der Gottheit.

* Ἀγεννία, ας, ἡ, die Furchtsamkeit, Schüchternheit, Blödigkeit, Zaghaftigkeit, Verzagtheit.

* Ἀγεννῶς, von niedriger Geburt, ohne Adel. 2) blöd, furchtsam, schüchtern, wie ein Zage.

* Ἄγεο, für ἄγου. Präs. Imperat. Dor. und Jon. So auch ἀγεόμενος, für ἡγεόμενος, Präs. Part. von ἡγέομαι.

* Ἄγεο, Jon. für ἄγεσο. Präs. Imper. Pass. von ἄγω.

* Ἀγέρδαν, für ἀγέρδαι. Ἀγέρδην, für ἠγέρθην. Aor. 1. Pass. ἀγερθέν. 3. Plur. für ἠγέρθησαν. Böot. und ἀγέροντο, Aor. 2. Med. v. ἀείρω.

* Ἀγέρῶ, Aeol. für ἀγείρω.

* Ἀγερώσατο, Aor. 1. Med. v. ἀγερόομαι.

Ἀγέρωχος, wild. 2) glänzend (erhaben). [Anakr. 52, 42.

* Ἀγεσίλαος, ου, ὁ, Beiname des Pluto. Als ein Gott der Unterwelt führt er alle Menschen (mit sich ins Todtenreich) als Beherrscher ins Schattenreich. (v. ἄγω und λαός.)

* Ἀγεσίλας, α, ὁ, ist ebendasselbe.

* Ἀγέτης, ου, ὁ, der Führer, Treiber. [Herzog in der alten deutschen Sprache] Anführer; Heerführer.

* Ἀγέτρια, ας, ἡ, die Hebamme. [Hesych. (sonst auch μαιευτρια.)

* Ἀγευστία, ας, ἡ, Nüchternheit, Ungenuß, Ungenossenheit, Unappetit.

* Ἀγήγεμαι, Jon. und Attisch für ἠγέρμαι. Perf. Act. und ἀγηγέρατας, Att. und Jon. für ἠγερμένους ἀσί, Perf. Pass. v. ἀγείρω.

* Ἀγῆλαι, siehe ἀγάλλω.

Ἀγηλατέω, — nicht: ein Verbrechen aussöhnen, sondern diejenigen, welche Lasterhaften ein Sühnopfer verstattet haben, verbannen. [Sophokl.

Ἀγήλατος, ος, ὁ, ἡ, mit starker Hand (blitzlich) geschlagen. Plur. ἀγήλατοι, Blitze. (v. ἄγαν und ἐλαύνω.)

* Ἄγημαι, ich führe voraus — produzire.

Ἀγήρως, unsterblich. z. B. Ruhm. [Pind. Thucyd.

* Ἀγησανδρος, ου, ὁ, Beiname des Pluto. (vergleiche Ἀγεσίλαος.)

Ἁγίασμα, ατος, τό, die Heiligmachung, (Versühnung); Heiligung, Einweihung. 2) Unsträflichkeit, Rechtschaffenheit.

Ἁγιασμός, οῦ, ὁ, eben dasselbe.

* Ἀγινέω, ῶ, treiben, führen. v. ἄγω. (so auch ἀγίνω) Auch: verjagen, wegtreiben.

Ἁγισεύω, opfern. [Suid. ἁ. περὶ τὰ θεῖα, religiös seyn. Plato v. Gesetzen. exemplarisch leben. [Demosth. wider Neär.

* Ἀγισής, οῦς, ὁ, ein Zänkling; unglimpflich, kelfend; schmähsüchtig, chrovertetzend. [Hesych.

* Ἀγκαζόμαι, Med. (gewöhnlicher als ἀγκάζω) auf die Arme nehmen, z. E. ein Kind. — (imarmeln.)

Ἀγκαλὶς χόρτου, ein Bund Heu,

und ein Reisbündel. [Plut. Parallel. I, 92, 11. (nach der Reisk. Ausg.)

* Ἀγκάς, Adv. in den Armen. v. ἀγκή.

* Ἀγκηδής, ἐος, ὁ, ἡ, schuldlos. 2) unschädlich. [Hesych.

* Ἀγκής, ἐος, ὁ, ἡ, wiederschallend, -hallend. [Hesych.

* Ἀγκίον, ὰ, τό, ein kleines Thal, kleiner Bergrücken. Dimin. von ἄγκος.

* Ἀγκιστρεία, ας, ἡ, das Angeln, Fischen; Fischerei (v. ἄγκιστρον.)

* Ἀγκιστρευτής, ῆ, ὁ, der Angler, Fischer. (sonst beim Plutarch ἁλιεύς.)

Ἀγκοίνη, ης, ἡ, — gewöhnlicher im Plur. ἀγκοίναι, die Ellenbogen, Arme.

* Ἄγκονος, ὰ, ὁ, der Diener, Aufwärter. [Hesych. (von ἀγκονέω, ῶ, sich fleissig beschäftigen; beschleunigen, dienstfertig seyn.)

* Ἀγκταλιάζω, ersticken, erdrosseln, erwürgen, strangulliren. [Hesych., (von ἄγχω.)

* Ἀγκτήρ, ῆρος, ὁ, Agraffe, Nestel, Schnalle, der Schnürsenkel, das Band, der Strang. 2) eine Stelle am Hals, zum Erdrosseln.

* Ἀγκτηριάζω, heften, zunesteln, zuziehen, festschnüren. (raiteln, ein altdeutsches Wort)

* Ἀγκυλέομαι, ήσομαι, den Wurfspieß werfen, abschiessen.

Ἀγκύλη, ης, ἡ, eine Art von Wurfspieß bei den Griechen. 2) der Riem in der Mitte eines Pfeils ꝛc. 3) die Biegung, Krümmung des Ellenbogens (Armes). 4) das Biegen der Kniescheibe. [Philox. auch: die Kniescheibe. 5) eine Art Pokal, mit allerhand eingelegten (inkrustirten) Verzierungen. 6) das Zuziehen, Festraiteln eines Gelenks, Gliedes. 7) ein Fehler der ungelöseten Zunge.

* Ἀγκυλίζομαι, den Wurfspieß werfen, abschiessen.

Ἀγκύλιον, ὰ, τό, ein Panzer-Kettenring. 2) ἀγκύλια, eine Art runder Schilde, die auf beiden Seiten Einschnitte hatten ꝛc. Sie wurden jährlich im März von 12 Saliern (Priestern) bei ihrer Prozession und Tanz umhergetragen. Das Schild war jedem unterm Pallium am Gurt befestigt. [Plut. Numa. 3) ein Fehler der ungelös'ten Zunge.

* Ἀγκυλόγλωσσος, ὰ, ὁ, ἡ, ein Schwerzüngler, schwerredend, stammlend, anstossend im Reden.

Ἀγκυλόομαι, ώσομαι. 2) eine ungelös'te Zunge haben, schwer, unverständlich reden.

* Ἀγκυλότοξος, ὰ, ὁ, der einen krummen Bogen führt; pfeilgerüstet, ein Pfeilschütze.

Ἀγλαΐα, glänzender Ruhm — Glückseligkeit. — Erhabenheit — imponirende (Achtung gebietende) Figur. Grösslichkeit. Vornehmheit.

* Ἀγλαϊσός, ή, όν, ruhmerfüllt, wünschenswerth, pretiös, glanzvoll, hervorstechend-strahlend.

* Ἀγλαόγυιος, ος, ὁ, ἡ, schönglledrig. 2) schönbealiedernd.

* Ἀγλαοδένδρης, ος, ὁ, ἡ, schönbäumig, baumprangend.

* Ἀγλαοθηλής, ἐος, ὁ, ἡ, zartprangend-gebildet-gefühlig; zart, delikat; zärtlich, reizvoll, stattlich).

* Ἀγλαόθρονος, ος, ὁ, ἡ, schönthronig.

Ἀγλαόθωκος, ος, ὁ, ἡ, schönthronig.

* Ἀγλαόκοιτος, ος, ὁ, ἡ, bettprangend. 2) hochgeehrt, erhoben, ruhmerfüllt, hehr.

* Ἀγλαόκομος, ος, ὁ, ἡ, die Pflegerin, Mutter reizender Mädchen. [Hesych.

* Ἀγλαοκώμης, ος, ὁ, ἡ, schöne Reigen-Chöre anführend. 2) der Stolz des Gefolges (eine reizvolle begleitende Person) — überhaupt: reizvoll; (im Umgang, in der Gesellschaft) hehr.

* Ἀγλαομήτης, ος, ὁ, Rathberühmt, schönberathend. Anschlägerfüllt, edelräthig

* Ἀγλαομητία, ας, ἡ, der erlauchte Rath, der treffliche Anschlag. — das illüstre Kollegium, der grosse Senat.

Ἀγλαόπαις, αιδος, ὁ, ἡ, die Pflegerin schöner (reizvoller) Kinder.

* Ἀγλαόπης, ὁ, der ein glänzendes Ansehn hat. So nannten die Lacedämonier den Aeskulap, und verehrten ihn unter diesem Namen. [Hesych.

* Ἀγλαόπιστος, ος, ὁ, ἡ, ertreu, Treuprangend, Treuerfüllt.

* Ἀγλαοτίμιος, ος, ὁ, ἡ, hochberühmt, Ruhmerfüllt, sehr geehrt.

* Ἀγλαοτριαίνης, ος, ὁ, der Dreizackprangende: Neptun. [Hesych.

* Ἀγλαόφημος, ὁ, ἡ, hochberühmt, Ruhmerfüllt.

* Ἀγλαόφωνος, ος, ὁ, ἡ, mit herrlicher Stimme begabt, hellsingend, schönstimmig.

* Ἀγλασινός, ή, όν, schön, reizend, edel, hehr.

* Ἄγλαυρος, ος, ὁ, ἡ, mit sanften Lüften, Zephyrn erfüllt; sanftkühlig. (v. ἀγλαός und αὔρα.)

* Ἀγλαῶπις, ιδος, ἡ, schönäugig; sanftblickend.

* Ἀγλαώψ, ωπος, ὁ, ἡ, mit strahlendem Blick; schönäugig; holdblickend.

* Ἄγμα, τος, τό, ein Fragment, Bruchstück. von ἄγω, brechen. (transitiv.)

* Ἄγμιος, ος, ὁ, das wilde Wesen, die Wildheit.

Ἁγνεύω, rein, keusch, züchtig seyn. 2) sich

enthalten: οἶνα, vom Wein. 3) reinigen, säubern.

Ἀγνοια, ας, ἡ, das Verkennen. [Plut. Philopöm. II.

* Ἀγνοπόλος, ε, ὁ, ἡ, rein, unsträflich.

Ἁγνός, ἡ, ὁν, rein, züchtig ꝛc. auch: unbestechlich, heilig; — hell, klar: von Bächen. Grünende Bäche heissen soviel als klare Bäche.

* Ἀγνώμων, ονος, (Commun. Gen.) unweise, unbillig.

Ἀγοράν παρασκευάζεσθαι, Marketender seyn. [Æn. gr. Gesch. VI, 4, 9. — ἀγοραὶ βλληφόροι, gemeine Rathsversammlungen. [Hom. Od. ι, 112.

Ἀγοραῖος, ε, ὁ, unter diesem Namen hatte Jupiter zu Elis und Athen seinen Altar. Merkur hieß auch so, als Aufseher der Käufer und Verkäufer, und wurde zu Athen, und anderwärts verehrt. — ἀγοραῖος κλος, ein Marketender-Schwarm. [Æn. gr. Gesch. VI, 2, 12.

* Ἀγοραίως, possenhaft, eben nicht ernsthaft. [Plut.

Ἀγορανόμος, ε, ὁ, Oberproviantmeister; zu Athen eben das, was zu Rom die Aedilen waren. Ihre Zahl erstreckte sich auf zehen, fünf in der Stadt und fünf im Piräeus.

Ἀγορεύω τινί, ich verbiete einem. [Aristoph. Frösche.

* Ἀγορηνδε καλέσσατο λαὸν, er schaar't das Volk zusammen. [Hom. Il. α, 54.

Ἀγος ἐλαύνειν, ein Verbrechen aussöhnen, diejenigen, die Lasterhaften ein Sühnopfer verstattet haben, verbannen. [Thucyd. (vergl. beim Sophokl. ἀγηλατῆν.)

* Ἀγοσέω, unrein, schmutzig seyn. (ῥυπαίνομαι)

* Ἀγραμματία, ας, ἡ, Unkenntniß der Buchstaben; Kenntnißleere. Unwissenheit (Ungelehrtheit).

* Ἀγραῖος, εία, αῖον, landisch; roh, grob, bäurisch.

Ἄγρευμα, ατος, τὸ, das Erjagte, Gefangene. 2) eine jede durch Fleiß und Mühe erlangte Sache. 3) die Beute (besonders dem Feind abgenommene) so wie auch ἄγρευματα (Plur.)

Ἄγρευς, έως, ὁ, der Jagdheld: Pan, Apoll und Neptun haben diese Beinamen.

Ἀγρεύω, ich fange Wildprett, Vögel, Fische — jage. 2) ich suche etwas zu erjagen, erschnappen; ich erstrebe: δόξαν (Ehre).

Ἀγριαίνω, ich verwildere (transitiv.) — ich bewütige. 2) ich erbittere, bringe auf: in Zorn. — ich tyrannisire. [Plut. Galba. ἀγριαίνομαι. Pass. auch einerlei mit ἀγριαίνω. (doch selten gebräuchlich.

Ἄγριος, 4) bräsig, brösig, d. i. martialisch. ἄγριος πόλεμος, bräsiger Krieg. [Hom. Il. ρ. 5) sehr muthig, tapfer. 6) trotzig, grausam. (No. 5. durchstreiche man)

Ἀγριότης, Grausamkeit, im Gegensatz von πραότης, Sanftgefühl. [Plato. Gastmahl.

* Ἀγρόθεν, vom Feld. Ἀγρόδε, auf dem Feld.

* Ἀγροκύδοιμος, ε, ὁ, Verwüsterin des Aeckers (Felder): Beiwort der Minerva. [Hesiod. Theog. 925. Die Lesart ἐγκερδύοιμος (Ruhmerzeugerin) scheint aber vorzüglicher zu seyn.

* Ἀγρόνδε, aufs Feld, hin (hinaus) ins Feld.

Ἀγρόνομοι, 2) Naturherren, die auf die Gränzen eines jeden Ackers und auf derselben Marksteine Achtung geben und vorfallende Streitigkeiten darüber entscheiden mußten.

Ἄγρος, ου, ὁ, der Acker oder das (gebauete) Feld. Daher das Land (im Gegensatz der Stadt): Land-Bauergut. 2) Das Gebiet, die Gränzen, der Distrikt. 3) bäurisches Wesen, Unmanierlichkeit; Rohheit, Plumpheit.

* Ἀγρότις κόρη, Jagd-Bergnymphe, Jagdheldin: Beiname der Diana.

Ἀγρυπνέω, ῶ, wakker, allezeit bereit und aufgelegt zu vorliegenden Pflichten seyn: Es ist ein Synonym von νήφω.

* Ἀγρυπνίς, ίδος, ἡ, ein Fest, welches zu Arbela, in Sicilien, dem Bacchus zu Ehren gefeyert wurde. (in der Nacht)

* Ἄγρωσσα, ης, ἡ, die Jägerin; Jagdheldin.

* Ἀγρώτης, ε, ὁ, der Jäger. (sonst ἀγρευτής)

* Ἀγρωστῆνος, ε, ὁ, ein Jäger. 2) ein Landmann, Bauer. ἀγρωστῆναι, die Bergnymphen (eigentlich hießen sie Oreaden) Hesych.

* Ἀγρώστωρ, ὁ, der Jäger; Erjager.

* Ἀγυιάτης, ε, ὁ, Strassenvorsteher: Beiname des Apollo.

* Ἀγυιᾶτις, ιδος, ἡ, poet. ἡ ἐν τῇ αὐτῇ ἀγυιᾷ οἰκοῦσα. α. Ὀλυμπιάδων, die du wallest unter den Olympierinnen. [Pind. Pyth. II, 2. 2) dem Apoll gewidmet: ein Altar. — Apoll als Strassenvorsteher wurde auf öffentlichen Strassen verehrt.

* Ἀγυιεύς, έως, ὁ, eine oben ganz spitz zugehende Säule vor den Häusern; dem Apoll als Strassenvorsteher gewidmet. 2) ein Beiname des Apoll's: Strassenvorsteher.

Ἀγύμναστος. statt regsam No. 3. lese man unregsam. Es heißt auch: der aus der Routine gekommen ist. — ὑπνηγελής. —

Ἄγυρις, εως, ἡ, ein Gedränge; Haufen Menschen; das Volk, Corps. — der Trupp.

* Ἄγχαζε, poet. für ἀνάχαζε, und ἄγχασαι für ἀναχάσαι, von ἀγχάζω; für ἀναχάζω, soviel als ἀναχωρέω, zurückgehen-weichen-treten; entwallen.

* Ἀγχαλάω, poet. für ἀναχαλάω.

Ἀγχίνοια, ας, ἡ, spüriger, witternder Scharfsinn; Bemerkungsfähigkeit, treffender Verstand, gleichumfassender Sinn. — Prompt sinn: der uns die jedesmal zur Sache gehörigen Ideen auf der Stelle darbietet. Voraussicht, oder Fähigkeit sich richtig die Zukunft, Folge von Etwas vorzustellen. — Vermöge der Geistesgegenwart bleibt der Mensch besonnen, oder in derjenigen Gedankenreihe, welche er sich Einmal vorgesetzt hatte.

Ἀγχίνους, ein Spürauf: — der durchdringenden Blick hat, Personen geschwind auszuforschen, und Biegsamkeit genug, sich nach allen gemachten Entdeckungen zu richten, der treffend bemerkt, was sie nach ihrem Charakter überhaupt, und nach ihrer jedesmaligen Laune insbesondre verlangen.

Ἄγχιστα, heißt auch: neulichst.

Ἀγχιστεία, ας, ἡ, die Nähe eines Orts. 2) Verwandschaft, Schwägerschaft. 3) das Recht der Verwandschaft.

Ἀγχιστεύς, έως, ὁ, der nächste, ganz nahe. 2) nah befreundet; ein Verwandter.

Ἀγχιστος ὀπαων μήλων, emsiger Führer der Heerden. [Pind. Pyth. 9, 114.

Ἀγχίστροφος μεταβολή, schnelle Veränderung. [Thucyd II, 53. ἀ. auch von Menschen: die sich auf allen Seiten drehen und wenden können, durchtrieben sind, aber zugleich biegsam und geschmeidig genug, sich nach gemachten Entdekkungen, nach vorliegenden Ort- und Zeitumständen zu richten. Ἀγχίστροφον, ὁ, τὸ, biegsame Geschmeidigkeit, Allgefügigkeit in Zeit- und Ortumständen, Akkommodation, Gewandheit in allen Fächern.

Ἀγχοτάτω. auch: neulichst, nur eben, kürzlich.

Ἄγχω, ich erdrossle. 2) ich raitle. (ein altdeutsches Wort soviel als festbinden.) ἄγχω scheint Anakr. 51, 22. für πλησιάζειν (sich nähern) gesetzt zu haben. Es wird von Mannspersonen gebraucht, die es mit Frauenzimmern halten und galant dabei sind. — ἄγχομαι, Med. ich ängstige mich, betrübe mich sehr.

Ἄγω. (Fut. ἄξω.) ein reichhaltiges, bedeutungsvolles Wort, so wie das lateinische *duco*. Aus der Hauptbedeutung folgen so wie im Lateinischen auch die andern Bedeutungen. Richtiger können gleich zu No. 5. die abgeleiteten Redensarten isolirt folgen, ohne daß man die folgenden Nummern als eigne Bedeutungen ansieht. ἄγειν heißt an sich z. B. nicht: beobachten, auch eben so wenig: hinbringen; sondern das nur in Verbindung. — λαοῖσί τε μοῖραν ἄγω, ich bringe den Bewohnern den Tod. [Pind. Pyth. ἄγειν εἰς ὑποψίαν, in Verdacht bringen. [Plato. ἄγειν, heißt, wenn στρατιάν (Armee) dabei steht, sowohl verfolgen, als anführen, regieren, leiten, zu etwas bringen und antreiben. Ein fruchtbarer Anlaß zum Misverständniß. — Streng genetisch in der Ableitung zu seyn, ist mißlich. Eine Menge Bedeutungen beruht auf Metonymien. — Unter No. 8. steht ἀ. διὰ μνήμης, dem Gedächtniß anvertrauen; aber auch die Bedeutung: Meldung thun, ist nicht aus der Acht zu lassen. — Die Bedeutung: halten, schätzen, achten hat vielerley Verbindungen mit Wörtern und Redensarten, welche man leicht selbst auffinden kann. Folgende Redensarten sind nicht leicht adäquater zu übersetzen. z. B. ἤδη γὰρ τὸ δαιμόνιον ἦγεν, denn eine Gottheit schien sie schon damals mitgeleitet zu haben. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 2. ὁρᾷς ἄγασ ἐφημοσύνην, treu hältst du jenes Gebot. [Pind. Pyth. 6, 19. 20. πλεῖστον ἄγειν, über seine Schätze gebieten. [Pyth. 6, 47. ἄγει δὲ χάρις φιλῶν τοί τινος ἀντὶ ἔργων ὀπιζομένα, des Dankes Gefühl, der Edelthaten (Heldenthaten) Lohn erzeuget ihr Lied. [Pyth. 2, 32 — 34. — ἄγειν, zurückkommen. [Pyth. 5, 16. holen, haben wollen. [Pyth. 4, 286. Hom. Il. α, 184. — ἀγόμαι, Pass. getrieben, geführt werden; τὴν ἐπὶ Ἰονάτῳ (ὁδὸν), zur Todesstrafe. ἄγεσθαι φόνῳ, des Todschlags angeklagt werden. ἀγόμαι. Med. mit (für) sich führen. 2) zu sich hinrufen lassen. 3) locken, winken, zu leiten suchen.

Ἀγών, ῶνος, ὁ, der Kampfpreis. [Pind. Ol. 3, 65. — ἃ ἠξίωσας τὸν ἀγῶνα σοι ἀναπρὸς &c. daß du glaubst, du habest nur zu wetteifern mit ꝛc. [Plato Alcib. I, 15. 8) ἀγὼν τῆς ψυχῆς ἐς τὸ χεῖρον ἐν λόγοις, ein Hang, beständiges Bestreben der Seele (von andern) Übel zu reden. [Theophr. Char. 28, 1.

Ἀγωνία, ας, ἡ, eigentlich: ein Streit widriger, vermischter Gemüthsaffekten; Kampf. [Pind. Ol. 2, 94. Pyth. 5, 150. 8) Gymnastik. — aber niemals: der

Kampfpreis, wie Einige aus der Stelle beim Aelian. Mannichf. Gesch. II, 41. schließen möchten: οἰνοποσίας ἀγωνίαν προὔθηκε. Dem Zusammenhang gemäs folgt so etwas gar nicht aus dieser Stelle. Es ist vielmehr Idee des Wettstreits, Eifer, es dem andern im Weintrinken zuvor zu thun, in der σοφία (guten Gabe zu trinken) zu exelliren.

* Ἀδαξῆσαι, sücken; schaben; kitzeln. Aor. 1. Inf. Act. von ἀδάξω, d. i. ἀδάσσω. (κνηδομαι. Synonym.)

Ἀδεια, ας, ἡ, Licenz. 2) Sicherheit, (furchtloser Zustand) Sorglosigkeit; Frohsinn ꝛc. Wenn Substantiva noch dabei stehen, und mit καὶ verbunden sind, so läßt man ἀ. in der Adjektivform übersetzen. — Plutarch verbindet (in der Rede an den Nikokles) ἀσφάλειαν und ἄδειαν mit einander.

Ἀδελφός, ἡ, ὁν, doppelt. z. E. beide Hände. 2) ähnlich, gleichartig, übereinstimmig. ἀδελφοὶ λόγοι, Reden einerlei Inhalts. 3) natürlich, leiblich. Nach dem Aristoteles soll diese Bedeutung von dem ἅλφα ἀρωτικῷ, (von ἅμα derivirt) und δελφύς (Mutterleib) herkommen.

Ἀδέως τυραννεῖν, nach Willkühr herrschen. [Aen. gr. Gesch. II, 4, 1. (souveränisiren)

Ἄδηκτος, ος, ὁ, ἡ, unversehrt. [Hesiod. vom Landb. 418. unverletzt; unangefochten; ungeneckt.

* Ἀδίαντον, ου, τὸ, (von ἀ, und διαίνω. näſſen.) eigentlich ein Gewächs, das nie naß wird, wenn man es auch ins Wasser tauchet; sonst auch πολύτριχον, von seiner Wirkung; weil es die Haare färbt, und schminkt; oder es hat von den vielen Wurzelfasern den Namen bekommen. Synonymien sind: καλλίτριχον, βενόστριχον, Frauen-Venushaar, (Capillaire). Es wächset wie das Farrenkraut. Sein Stängel ist dünn, hart und glatt, von Farbe braunroth, und ins Schwarze spielend.

Ἀδικία, ας, ἡ, genauer: Frevel, Lasterhaftigkeit.

Ἄδικος, ος, ὁ, ἡ, frevlerisch.

Ἀδινός, blonend: strotzend. 2) häufig. 3) dünn, mager — scheuslich. 4) delikat, zart.

* Ἀδμήτη, Admete, Tochter des Ocean und der Tethys. [Hesiods Scholiast sagt, daß der Name von ἀ, und δαμάω (zähmen) herzuleiten sey: also unbändige, unzähmbare.

* Ἀδμοσία, ας, ἡ, die Unwissenheit, Unkunde; Unerkanntheit. — Unbesinnlichkeit.

Ἀδόκιμος, ος, ὁ, ἡ, unprobat, die Probe nicht aushaltbar; daher unecht. (Es sollte es eigentlich heissen statt der Lesart: unrecht.) 2) der den Kampfpreis nicht erhält; Kampfruhmlos.

* Ἀδραστεια, ας, ἡ, Adraste, soviel als Nemesis, die Rachgöttin. Der König Adrast ließ ihr zuerst einen Tempel erbauen. — In dem Tempel des Apollo zu Cirrha war ihre Statüe. [Pausan. Phoc. XXXVII. 2) eine Tochter des Melissus, Königs in Kreta. Als Jupiter noch sehr jung war, ward er ihr nebst ihrer Schwester, der Ida, zur Erziehung anvertraut. [Apollodor 1, 1.

* Ἄδρηστος, Jon. für ἄδραστος, ος, ὁ, ein Unflüchtling, kein Zage. von ἀ, und δρᾶω (fliehen).

Ἀδρυνσις, εως, ἡ, die Dicke, Leibigkeit — auch: das reifere, erwachsene Alter; Vollbürtigkeit.

* Ἀδυγλωσσος, ὁ, ἡ, poet. und Dorisch. für ἡδυγλωσσος, süßhallend, holdredendlispelnd.

* Ἀδυεπης, εος, ὁ, ἡ, Dor. für ἡδυεπής, lieblichtönend, süßerklingend: Beiwort der λύρα (Harfe) beim Pindar.

* Ἀδύλογος, ὁ, ἡ, Dor. für ἡδύλογος, ος, ὁ, süßtönend-hallend. (poet.)

* Ἀδυμελής, εος, ὁ, ἡ, Dor. für ἡδυμελής, ist eben dasselbe. (poet.)

* Ἀδύπνοος, ὁ, Dor. für ἡδύπνοος, ος, ὁ, ἡ, süßathmend: von der Muse. [Pind. Ol. 13, 3.

Ἄδω, für ἀείδω, ich singe, besinge. 2) ich preise, rühme. — ᾄδεται, für λέγεται, man pflegt zu sagen. [Palaph. v. unglaubl. Begebenh. 28, 1. αὐλῷ heißt auch tönen; auf der Pfeife blasen. [Ebend. 48, 2. (schalmeien)

Ἄεθλον, ος, τὸ, der Kampfpreis: ruhm. 2) der Kampf; die Mühe des Kampfs; saure Arbeit; Noth, Drangsal.

Ἀεικίζω, ich mache unscheinbar, unkenntlich — ich entstelle, verschimpfe. 2) ich mishandle, beschimpfe, höhne, schmähe.

* Ἀειπάθεια, ας, ἡ, langwierige Krankheit, ewiger Jammer. (von ἀεί, allezeit, und πάθος, Leiden)

Ἀεπλαδής, ές, ὁ, ἡ, ein Allflüchtling; allirrsam. 2) platt; seicht; untriftig, schaal: was anfangs einige Reizungen hat, aber dieselben bald wieder verliert, dessen Reize abschäzig sind, oder wol gar am Ende Schreckbilder werden.

* Ἀείσιος, ία, ιον, immerwährig, ewig.

Ἀεσμα, — des Liedes Ton.

* Ἀέλιος, poet. für ἥλιος, die Sonne.

Ἀέλλοπος, sturmfüßig: vom Wagen. Ἀελλόπους, οδος, ὁ, ἡ, eine von den Harpyen. Sie plagte mit den übrigen Harpyen, den Phineus, indem sie ihm das Essen

wegnahmen, und das, was sie ihm etwa übrig ließen, mit ihrem Unflat besudelten, und es ungenießbar machten. Calais und Zetes verfolgten sie hierauf mit entblößten Schwerdtern, und da sie dieselbe erreichet hatten, stürzte Neptuns todt in den Fluß Tigaus im Peloponnes, der hernach von ihr den Namen Harpys bekam. [Apollodor. I, 9, 25. Fußschnell heißt so eigentlich der Wortforschung nach. Sie bediente sich aber mehr ihrer Flügel als der Füße im Forteilen.

* Ἀελλώ, Name eines Frauenzimmers: die stürmische, braschige; sturmschnelle.

* Ἄελπτ' für ἄελπτα, was nicht zu hoffen ist; Hoffnungstrügend. (Plur. Nom.) grundlos. z. B. hoffen (ἐλπίζειν).

* Ἀελπτέω, poet. für ἀνελπιστέω, hoffnungslos seyn, verzweifeln, grundlos hoffen.

* Ἀελπτία, ας, ἡ, poet. für ἀνελπιστία, Hoffnungslosigkeit.

Ἄενναος, immerfließend, fortströmend brausend; poet. für ἀέναος; — daher unvergänglich.

* Ἀεννάομαι, übergießen, begießen, betröpfeln. poet.

* Ἀεξίγυος, ος, ὁ, Glieder-Nervenstärkend: Beiwort der Kämpfe, welche die Menschen durch starke Leibesübung robuster, und kraftvoller machen. (von ἀέξω, und γύον.)

Ἀεξίφυτος, ος, ὁ, ἡ, Beiwort der Morgenröthe: Pflanzen mehrend, Wachsthumschöpferin, Verherrlicherin.

Ἀέξω, ich gebe Wachsthum, mehre, nähre. 2) ich erhebe zu Ehren, verherrliche. 3) ich hemme, lasse nicht anwachsen.

* Ἀερθὰς νόος ἐς θεὸς, ein Gotterhabner Geist. [Anakr. 50, 7. Ἄερτεν, Poet. für ἠέρθησαν. 3. Aor. 1. Pass. — von ἀείρω.

* Ἄερον, ich erhob, hob empor. Aor. 2. Act. von ἀείρω.

* Ἀερσιπόται, hochfliegende. Nom. Plur. von ἀερσιπότης, ος, ὁ, (ητος, ὁ,) in der Luft aufgehängt.

* Ἀέρσω. Fut. 1. Act. Aeol. von ἀείρω.

Ἀερώδης, ες, durch Luft verdunkelt; dickdunkel.

* Ἄεσαι, Aor. 1. Inf. vom ungebräuchl. ἀέω, wehen, blasen, hauchen. 2) schlummern. Hesych. sagt ἄεσαι sey soviel als κοιμηθῆναι.

Ἀεσιφροσύνη, ης, ἡ, Unbesonnenheit, Unbesinnlichkeit.

Ἀετὸς. Zu No. 5. merke man: der Scholiast des Theokrit. Id. ξ, 76. sagt, es sei beim Kaukasus (einem langen hohen Gebirge in Asien, das mit Imaus und Taurus zusammenhängt) ein Fluß, der ἀετὸς heisse, davon die Fabel vom Leberfressen des Prometheus genommen.

Ἄζηλος, ὁ, ἡ, 1) Es fehlt uns bis jetzt ein rein deutsches Wort, um dies griechische adäquat auszudrükken. Man kann ein neues Wort allenfalls wagen, und ihm Cours geben: unbeminnert ist es. Medeminnaers sagt der Holländer für Rivaux. (das deutsche Wort: Nebenbuhler misbehagt, und ist nicht recht adäquat.) Mitminner gebraucht daher Moser in seinen Schriften, ganz mit Recht. 2) unbegehrlich, unbeachtig: von abgestandnen Waaren: schlecht. 3) Eifersuchtslos.

* Ἄζην, der Bart. von ἄζω. Er wächst durch natürliche Wärme, Transpiration, Ausdünstung ꝛc.

Ἀηδής, ἐος, ὁ, ἡ, mislaunig, übellaunisch. 2) abgeschmackt. [Theophr. Char. 19, 2.

Ἀηδία, ας, ἡ, das Anekeln. 2) Misempfindung, Unlust, Uebellaune, Launenweh. — Plutarch (in der Abhandlung vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers) verbindet ἀ. und χαλεπότης mit einander. — abgeschmacktes, ödiöses Betragen im Umgang. [Theophr. Char. 20, 1.

Ἀηδών. 3) ein Beiname der Minerva, den ihr die Pamphylier (in Macedonien) beilegten.

Ἀηδιζόμαι, 2) unode (ein gutes deutsches Wort!) sehen, d. h. nicht leicht, schwerlich sehen. 3) vor Stolz nicht leiden wollen.

Ἄημα. 3) ein Luftloch, Dampfloch. — (Soupirail; auch Kellerloch) — Die Rose heißt Anakr. 52, 4. θεῶν ἄημα, Wohlgeruch für Götter. [Vergl. Hom. Il. ψ, 186.

Ἀὴρ βαθὺς, dikkes Dunkel. [Hom. Od. ι, 147.

* Ἄητη, ης, ἡ, das Wehen, Blasen. (des Windes besonders) Im Plural: die Winde.

* Ἀήτης, ου, ὁ, das Wehen; Blasen. — der Wind. [Anakr. 39, 7. verbunden mit ἄνεμος. [Hom. Il. ξ, 214; ο, 626.

* Ἄητος, (ἀήτος) Windbesäuselt. 2) unersättlich.

Ἀήττητος, ος, ὁ, ἡ, unbesiegbar, unüberwindlich. — 2) unermüdlich, rastlos, strebsam. [Lucian. Lob Demosth.

* Ἄηχος, ος, ὁ, ἡ, unlautbar, ohne Stimme.

* Ἄθ' für ἅτε, indem, indeß; weil.

* Ἀθάλασσος, ἀθάλαττος, ος, ὁ, ἡ, ohne Meer, Meergetrennt; nicht Meerumringt.

* Ἀθαλάσσωτος, ἀθυλάττωτος, ος, ὁ, ἡ, im Seewesen unerfahren, zu schiffen ungewohnt.

* Ἀθάλπεως, ohne Wärme oder Hitze. (von ἀ, und θάλπω.)

Ἀθάνα, Dor. für Ἀθήνη, ης, Minerva. Alle diejenigen, welche unter Ἀθήνη etwas anders als das fünfte Principium die Luft verstanden, haben sich sehr geirrt. Sie wird mit Recht für eine Tochter des Jupiters, und eine reine, unbefleckte Jungfrau gehalten, weil die Luft unveränderlich ist, und bis an die entferntesten Theile der Schöpfung dringt. Bei den Egyptern heißt sie Isis.

* Ἀθαναία, ας, ἡ, Dor. für Ἀθήνη, Minerva.

Ἀθάνατος ἕδρα, ein gewisser, unveränderlicher Ort. [Xen. Cyrop. VIII, 4, 3.

ἀθάνατοι, die Unsterblichen: Götter.

* Ἀθάρα, ας, ἡ, eine Art Mehlbrei. τῆς ἀθάρης πολλὴν, einen großen Theil Brei. [Aristoph. Plut. 694. Auch findet man ἀθήρη.

* Ἀθαρής, ές, ὁ, ἡ, unzutraulich, furchtsam, verzagt, feig. (von ἀ, und θάρσος.)

Ἀθαυμασία, ας, ἡ, die Unverwundrung. Ein Hauptgrundsatz der Stoiker war: Nil admirari, nichts zu sehr bewundern. Ein Weiser muß, wenn etwas ihm unerwartet und unerklärbar vorkömmt, sich nicht durch laute Bewundrung auszeichnen.

* Ἀθαυμασί, ἀθαυμασὶ, ohne Bewundrung.

* Ἀθαυμασία, ας, ἡ, Unverwundrung.

* Ἀθαρὴς, ἀθηρὴς, (ἀθέρης) akkurat, genau. 2) gemein, schlecht. [Hesych. abschäzig, ungeehrt.

* Ἀθείρω, auf der Leier spielen. [Anakr. 18, 19.

* Ἀθελγεῖν, melken. 2) saugen.

* Ἄθεμις δόλος, treuloser Betrug. [Pind. Pyth. 3, 56.

Ἀθέμιτος, ος, ὁ, unrechtmäßig; schändlich; frevlerisch; greulich; unerlaubt.

Ἀθεμιτόγαμοι, ων, οἱ, Blutbräutigame.

Ἄθεος, ος, ὁ, ἡ, ein Atheist. —— βέλεα ἄθεα, Bosheitsgeschosse. [Pind. Pyth. 4, 288.

Ἀθεράπευτος, ος, ὁ, ἡ, schlecht bekleidet und aufgebildet; der sich mit seinem Körper nicht beschäftigt, nicht gehörige Leibesübungen anstellt, allzuwenig ißt und trinkt, den Körper schlecht bekleidet. 2) nicht aufwartend, unbedienend, undienstfertig, unbehäglich, vernachlässigt ꝛc.

Ἀθερὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ährig, ährenvoll. 2) ähricht — (den Aehren gleichend.) spizig. 3) abschäzig, ungeehrt.

Ἀθετία, ας, ἡ, das Umstoßen, Vereiteln; Aufhebung oder Abschaffung — das Aufhören; unterlassene Fortsetzung einer Sache, die uns zuvor angenehm und reizbar war.

Ἀθέσφατον ὕμνον ἀείδειν, den göttlichen Gesang singen. [Hesiod v. Landb. 660.

Ἀθεώρητος, ος, ὁ, ἡ, untheoretisch, uneklatant, unbesichtigt, unspekulirt. — unsichtbar — unersichtlich.

Ἄθηρ, ἔρος, ὁ, die Aehrenachel-spitze. 2) die Aehre u. s. w.

Ἄθικτος, ος, ὁ, ἡ, auch: unberührbar, unerreichbar; hoch, erhaben.

* Ἀθλοφόρος, ος, ὁ, der Kampfüberwinder; Sieger. (poet.)

Ἀθρέω, sehen, z. B. in einen Spiegel. [Anakr. 11, 7. 2) beobachten, erwägen. ἄθρησον, schau, höre, bedenke!

Ἀθροίζω, zusammendrängen, sammeln, schaaren. ἀ. μισθοφόρους, Soldaten anwerben. [Xen. gr. Gesch. VII, 4, 6. ἀθροίζεται πανήγυρις, die allgemeine Versammlung gehet an. VII, 4, 28. ἀθροίζεσθαι εἰς ἑαυτὸν, sich fassen, ermuntern. — besonnen seyn.

Ἀθρόος, όα, όον, dicht beysammen, zusammengedrängt; ganz; vollzählig. τὸ ἀθρόον, der Haufen. [Xen. gr. Gesch. IV, 1, 9. ἐπιπίπτουσι ἀθρόοι τοῖς ἐσχάτοις, sie schlossen sich dicht zusammen, und fielen ihnen in den Rücken. VII, 2, 11. ἀθρόοι γενόμενοι, sie versammelten sich immer stärker. VI, 2, 12. —— ποιεῖν ἀθροώτερον τὸ στράτευμα, die Armee zahlreicher machen. VI, 4, 9. — ἀθρόους νυκτέσσιν, Nächte hindurch. [Pind.

Ἄθρυπτος, ος, ὁ, ἡ, unzertrümmert. 2) unverweichlicht; daher: nicht üppig, nicht zu leckerhaft; untändelich, unquengelich. Auch: harmlos, ungebeugt durch Trauer.

* Ἀθυμήτης, ος, ὁ, ängstlich — ein Zage, Feigling.

* Ἀθυρεύομαι, spielen, scherzen. 2) tanzen. (Ἀθυρέω ist eben dasselbe.)

Ἄθυρμα, ατος, τὸ, Wonnegelispel; Wonne. (poet.)

* Ἀθυρόνομος, ος, ὁ, ἡ, wer mit Gesetzen ein Spiel treibt; Gesetznisbraucher.

Ἄθυρος, ος, ὁ, ἡ, zutäppisch; der mit der Thür ins Haus fällt, (wie man im gemeinen Leben sagt) gleich womit herausplatzt.

Ἀθύρω, scherzen. [Anakr. 8, 6; 42, 7.

Ἀθῳεύστος, ος, ὁ, ἡ, der nicht durch Liebkosungen, gute Worte zu gewinnen ist; unerbittlich, unbeweglich, hartsinnig. 2) unbestechlich, taub für Schmeicheleien, und süße, gleissende Worte. unerbittlich; trotzend aller Versuchungen.

* Αἰανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, schwer, Trauerbringend, furchtbar. 2) dunkel, finster, dü-

ster. 3) unaufhörlich, stetig, ewig. (meist poet.)

* Αἰανὸς, ἡ, ὀν, ist eben dasselbe. (oft poet.)

* Αἰανῶς, mit Furcht; schrecklich. 2) unaufhörlich, stets, in ununterbrochner Folge.

* Αἰάντεια, ein Fest zu Ehren des Ajax, zu Athen und Salamis gefeiert.

* Αἰγάγριος, αἰγαγρος, ὁ, ἡ, eine wilde Ziege, ein wilder Ziegenbock; eine Waldgeiß.

* Αἰγάλεον, Αἰγάλεος, ein Berg in Attika, an dessen Fuße die Stadt Pylus gelegen. [Herodot VIII, 90. Strabo VIII.

* Αἰγιαλώδης, εως, ὁ, ἡ, ες, uferig, am Ufer, Strand.

* Αἰγίβοσκος, ὁ, ἡ, Ziegennährend, (d. i. die Erde) von αἴξ und βόσκω.

(Αἰγίδιον, (statt αἰγίδιον, welches fehlerhaft ist) ὁ, τὸ, ein Böckchen, Zicklein; Gitz-Kitzlein.

* Αἰγίδος, ὁ, ἡ, (Αἰγίδος) der rothplattige Häusling, Schosserchen, Todtenvogel. — Schwarzbärtchen.

* Αἰγίλω, Gen. Sing. Dor. von αἴγιλος, Insel des Ligustischen Meeres. (das Ligustische Meer ist ein Stück des Mittelländischen, längst dem Gebiete von Genua in Italien.)

Αἰγίλωψ. 2) Taubhaber. Twalch. (Döbel: ein Unkraut meist im Haber und Gersten) Auch ein Kraut: Hasenbrodgras-öhrlein heißt αἰγ.

Αἰγίοχος, Schildträger: auch Ziegengeschuget. s. Homer Il. α, 222. Beides Beinamen des Jupiters. — Minerva als Schutzgöttin der Kritik hat den Schild als Abzeichen, und der Schild soll für Spottreden beschützen. — A. heißt auch ein Ort in Kreta, wo eine Ziege den Jupiter gesäugt haben soll. [Diodor. v. Sic. I.

* Αἰγίπαν, ανος, ὁ, Beiname des Pan, bei den Egyptern, Mendis. Seine Bildung ist selten völlig menschlich. Satyrs Gestalt hat er, spitz emporstehende Ohren, kurze Hörner, haarigen Körper und Ziegenfüsse.

* Αἰγίσκος, ὁ, ὁ, ein Böckchen, Zicklein, Gitz-Kitzlein.

* Αἰγλάοντα, Dor. für αἰγλήεντα, Acc. Sing. von αἰγλήεις, blinkend, weit erhellet, funkelnd.

* Αἰγοδιώξ, Ziegen, Geiße verfolgend, (von αἴξ, und διώκω.)

* Αἰγοπρόσωπος, ὁ, ὁ, ἡ, ein Bockesgesicht: Beiwort des Paus, oder des egyptischen Mendis. [Herodot. II, 46. (vergl. Αἴγιπαν.)

* Αἰγωλιὸς, ὁ, ὁ, (so lese man statt αἰγωλὸς) der Kauz, oder die Steineule. (ungehörnte Eule) la grande chevêche.

* Ἀΐδαο, des Orkus. Gen. Sing. Acol. von ἄϊδης.

Αἰδέομαι, ἐσομαι, ich schäme mich, bin schamhaft; fürchte mich. 2) ich respektire, verehre. — τὸ αἰδεῖσθαι σοφία ἐστί, (nach Ekaliger und Reiske Lesart) Ehre ist Weisheit. Hier aber ist Ehre nicht einerlei mit Beifall und Hochachtung von andern; es ist soviel als Ehrgefühl, Gefühl des Schönen und Häßlichen, durch Erziehung entwikkelt und erhöhet. [Eurip. Iphig. in Aulis.

* Αἰδέσθεν, für ᾐδέσθησαν, Aor. 1. Pass. (sie wurden angebetet, geehrt, hochgeachtet) von αἰδέομαι. αἰδεσθέντες κλέος, stolz auf ihre Kraft. [Pind. Pyth. 4, 308.

Ἀΐδηλα, Acc. Plur. von αἰδηλος. Geheimnisse. [Hes. vom Landbau 754.

Αἰδήμων, — bescheiden, sittsam. — gewissenhaft. [Epikt. Handb. 24.

Ἀΐδιος δόξα heißt auch Gewohnheit, überall angenommene Meinung. [Xen. Cyrop.

* Αἰδοιέστατον γέρας, majestätische Würde. [Pind. Pyth. 5, 22, von αἰδοῖος, ότερος, für σεβαστὸς.

Αἰδοῖος, schamhaft, ehrbar. 2) verehrlich. — Ehrfurchtgebietend, majestätisch.

* Αἰδὼς, οος, τὸ, Schaam, Scheu, Schamhaftigkeit. [Anakr. 29, 20. Erquisit wird es mit ἐρύθημα gefunden. Respekt. Ehrerbietung: ehrerbietige Liebe der Kinder gegen die Eltern. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 22.

* Αἰδροδίκης, ὁ, ὁ, poet. auch αἰδροδικὸς, ὁν, Rechtsunkundig, Billigkeit verkennend, ungerecht. 2) gefährlich, scheußlich, gräßlich, wütig.

* Ἀΐδρυτος, ὁ, ὁ, ἡ, wackelnd, unstehbar, unfest. (von ἀ, und ἱδρυτὸς, fest)

Αἰδω, ich singe. siehe hinter ἔδω. ᾖδον Imperf. Anakreon scheint Od. 1, 7. den Conjunctiv ausgedrückt zu haben.

Αἰδὼ, Acc. Sing. von αἰδὼς, Dual. αἰδὼ. i. E. αἰδὼ καλύψαι, wenn jede Scheu sich verschleiert. [Pind. Pyth. 4, 260.

Αἰδὼς, οος, ἡ, Verschämtheit, Ehrgefühl. 2) bescheidner Sinn. Respekt, Ehrerbietung. πρὸς τινὰ, gegen jemanden. — Die Blöße. [Anakr. 29, 36. — Dezenz; ein gewisser Gesichtspunkt, unter welchem man alle Tugenden ansehen kann, und eine gewisse Gattung der Tugenden, bei welchen dieser Gesichtspunkt der vornehmste, oder der einzige ist. — αἰδὼς ἐκ ἀγαθῆ, (vergl. Horaz. Satyr. II, 3, 39.) ein Ausdruck im Hesiod, v. Landb. 315: (mauvaise honte.) Die Art von Blödigkeit, oder Verschämtheit, die man bei jungen Leuten von den be-

sten Talenten und ausnehmenden Verdiensten bei ihrem ersten Eintritt in die große Welt antrifft, und welche manche nachher nie wieder ablegen können.

* Αἰδῶς, unsichtbar: 2) unbegreiflich. Adv.

* Αἰζηός, ή, ὁ, jugendlich, stark; braschig, hitzig.

Αἰζηός, ῆ, ὁ, ein Jüngling. [Hom. Il. σ, 581.

* Αἰνές, έος, jämmerlich, beklägelich. 2) beschwerlich, lästig, drükkend. 3) ewig.

* Αἶης, Gen. Sing. Jon. von αἶα, die Erde.

* Αἰήταο, Gen. Sing. Aeol. von Αἰήτης, Aetes, Sol und Perse Sohn, wollte das Vließ geben, wenn Jason vier Morgen Landes mit Ochsen pflügte, den Drachen tödtete, seine Zähne säete.

* Αἰήτης, (auch ἄητος) Windausgesetzt-besäuselt.

* Αἵδ', für αἵδε, welche, die. (quae.) Nom. Plur.

* Αἰθαλακομπία, ας, ἡ, Großpralerei, Aufschneiderei, Windbeutelei. von αἰθάλη und κομπέω.

Αἰθέριος Ζεύς, der himmlische Zevs.

Αἰθήρ — Himmelsmaterie über den Luftkreis; manchmal auch die untere Luft.

* Αἰθίοπας, παιδος, ὁ, Beinname des Bacchus; wegen des hitzigen Weins.

Αἶθος, εος, τό, brennende Hitze. 2) das Feuer, die Flamme.

Αἰθός, ή, όν, blinkend. [Pind. Pyth. 8, 65.

Αἰθοψ, auch: blinkend. εἰλυμένοι αἴθοπι χαλκῷ, [sie waren] mit glänzendem Erze bedeckt. [Hom. Il. σ, 522. αἰθ. λιμός, Heißhunger. [Hesiod.

* Αἰθρέω, ῶ, ich verdunkle, bedecke, mache dick durch stürmisches Ungewitter, Wirbelwind.

* Αἰθριγενέτης, ε, ὁ, ätherisch erzeugt, luftig; himmlischgeboren. 2) Frost, Reif bringend; heiterlichend, d. i. heitermachend; erhellend. Αἰθριγενής, έος, ὁ, ή, ist eben dasselbe.

* Αἰθρία, ας, ἡ, der heitre, freie Himmel. [Aristoph. Wolken 370. 2) die Heiterkeit der Nacht.

* Αἰθροβάτης, ε, ὁ, der Luftsteiger-wandrer. Diesen Beinamen hatte Abaris, ein Scythischer Gelehrter oder Philosoph. (ums Jahr 3413.)

Αἴθω, 2) ich brenne, glänze. 3) ich entbrenne, bin hitzig, brässig.

Αἴθων, 3) blinkend — 5) αἴθων ἀλώπηξ, der röthliche Fuchs. [Pind. — Αἴθων heißt auch: der Heißhunger. (βουλιμία.)

* Αἴκε, wenn nur, wenn. Dorisch für ἤν.

* Αἴκως, ε, ὁ, abendlich. αἴκλον, die Abendmahlzeit.

* Αἰλινά, kläglich, traurig. poet. für αἰλίνως. Adv.

Αἴλινος, soll nach Epicharmus ein Weberlied gewesen seyn, und den Namen von λίνον, (Flachs) bekommen haben. Andere verstehen dadurch das Gedicht, welches die Schüler des Dichters und Musikers Linos, als ihn der undankbare Schüler Herkules umgebracht, zur Bezeugung ihrer Betrübniß verfertigten. Αἶ (ach!) ist immer der Anfang dieser Elegie. — Erwiesen ists aber nicht, ob man nach dem Pfeifenklang sie abgesungen. Wahrscheinlich hat die ganze Trauerode in oftmaliger Wiederholung der Sylbe αἶ, αἶ, bestanden, die man mit starkem Geschrei, und unter heftigem Schluchzen hervorgebracht.

* Αἱματοχαρής, έος, ὁ, ή, Bluterfreund: Beiname des Mars. (von αἷμα und χαρά)

* Αἱμνιον, ε, τό, ein Gefäß zum Blutauffangen beim Schröpfen.

* Αἱμοχαρής, έος, ὁ, ή, Bluterfreund: Beiname des Mars. (von αἷμα und χαρά) Der am Blutvergießen Freude findet.

* Αἶμος, Aemus oder Hämus, ein großer Berg in Thrazien; Herodot meldet, daß drei große Flüsse, Atlas, Auras und Tibesis, welche nach Mitternacht zufliessen, darauf entspringen sollen. Aristoteles gedenkt eines Stücks davon, und nennt es Scombus, woraus die Flüsse Strymon, Nessus und Hebrus entspringen sollen.

* Αἰνός, hart, schwer; unglücklich, bedrängt, elend. Adv. für αἰνῶς. poet. auch: gefahrvoll, scheu, waglich.

Αἰνέω, αἰνῶ, Gefallen finden. — rühmen, oder beneiden. [Anakr. 15, 4. nachstreben. [Pind. Isthm. 7, 45.

Αἶνος, ε, ὁ, 2) eine jede Rede. 3) die Lobrede; Lob, Beifall.

Αἰνός, ή, όν, heftig, sehr groß, z. E. Uebel. Daher erschrecklich. 2) Ehrfurcht gebietend, majestätisch, hehr. — — Auch: gefahrvoll; scheu. z. E. αἰνὸς φόβος, scheue Furcht. [Pind. Pyth. 5, 21.

* Αἴοισα, Dor. für αἴουσα, hörend. von ἀΐω.

* Αἰολίς, ίδος, ἡ, Aeolien; diesen Namen führte ehemals ein Theil des heutigen Natolien in Asien, und zwar die Gegend am Archipel, wo Foya liegt.

Αἰρέσιμον τεῖχος, eine eroberliche Mauer. [Aen.

Αἱρετός, ή, όν, wünschenswerth.

Αἱρέω, ῶ, nehmen, ergreifen, fangen, auffangen; angreifen. — erringen. [Pind.

Pyth. 1, 194. — αἱρέει με γνώμη, ich habe die Meinung. [Herodot. αἱρέομαι, Med. für sich nehmen, sich auslesen, wählen, wollen, nach etwas streben. [Theophr. Vorber. zu Charakt. αἱρεῖσθαι θάνατον ὑπὲρ τινός, für jemanden sterben. [Paläph. 9, unglaubl. Begebenh. 41, 1. σῖτον αἱρεῖσθαι, Speise nehmen: ὕπνον, schlafen. — αἱρεῖσθαι ἀντὶ πάντων καλόν, das Ehrbare allen Dingen vorziehen.

Αἴρω, ich hebe auf. ἀείρειν ἀγκύρας, die Anker aufheben, d. i. fortsegeln. — ἄείρειν πρᾶγμα, ein Geschäft übernehmen. ἀείρειν θάρσος, Muth, Hertz fassen. αἴρομαι, Med. ich hebe mir auf zum Tragen, nehme auf meine Schultern; daher: ich trage z. B. eine Last. 2) ich übernehme. πόνον, eine Arbeit. φυγήν, ich nehme die Flucht, fliehe. — ἵνα κλέος ἐσθλὸν ἄροιτο, (Aor. 2. Opt.) daß er den höchsten Ruhm errang. [Hom. Il. ε, 3.

* Αἷς, denen, welchen. Dat. Plur. von ἥ, welche. (quae)

* Αἷς, αἵα, beides Aeol. Terminationen. Aor. 1, Part. Act. so wie für τύψας, τύψασα gesagt wird: τύψαις, τύψαισα.

Αἶσα, ·ης, frevelnder Beginn. (oft poet.)

* Αἴσακος, ου, ὁ, Lorbeer-Myrtenzweig.

* Αἰσάλων, ωνος, ὁ, der Schmerl; (vermöge der Etymologie: weil er zu allen Zeiten erscheint) — Myrle, Smyrtin. Er hat die Grösse einer starken Drossel, und gränzt an die Falkengattung, davon er Gefieder, Bildung und Behendigkeit hat.

Αἰσθάνομαι τῆς δωρεᾶς, ich schätze ein Geschenk. [Lucian Timon §. 31.

Αἴσθησις, εως, ἡ, eigentlich: Fühlung. (ein altes deutsches Wort, das hervorgesucht zu werden verdient) Denn Empfindung wird nur von dem innern Zustande gebraucht, den uns das Nervensystem gewährt. Wahrnehmung dessen, was in unsrer Seele vorgeht, sind innerliche Empfindungen; (Sentiments) — entgegengesezt den Sensationen, oder den äusserlichen Empfindungen. Die Ideen von Verstand, Gefühl, Geschmack werde oft getrennt, je nachdem die Sache ist, auf die das Wort αἴσθησις angewandt wird. — Durch feines Discernement muß man in den so verschiednen Stellen, und bei Vergleichung derselben auch noch die Bedeutungen: Empfindbarkeit, Besinnlichkeit, höhere Besonnenheit, Wahrnehmung überhaupt nicht verwechseln.

Αἰσθητήριον, ου, τὸ, der allgemeine Sammelplaz aller Empfindungen. Dies Sensorium commune muß da seyn, wo sich die Nerven der äusserlichen Sinne endigen, und dis geschieht bei dem initio medullae oblongatae in dem corpore striato. 2) bon Sens. (Sensus communis) guter, gesunder Menschenverstand. 3) Besinnlichkeit. 4) zur Gewohnheit gewordne Art, Dinge zu beurtheilen und zu empfinden.

Αἰσθητική, ῆς, ἡ, Aesthetik, Philosophie der sinnlichen Erkenntniß und Bezeichnung derselben, oder der sinnlichen Vorstellungen, welche die schönen Künste hervorbringen.

Αἰσθητός, empfindbar. [Plato Menon. 7.

* Αἰσιμόω, ῶ, verbrauchen, aufwenden. (δαπανάω. Synonym.) drauf gehen lassen.

* Αἶσμα, ατος, τὸ, ein Gesang, Gedicht. — Lobgesang, Lied, Loblied. αἶσμα ποιεῖν, besingen. [Paläph. 49, 3.

Αἴσσω, ich dringe, falle herein. (Statt λιρκιφὶς lese man No. 4. λικριφὶς.)

Αἶσσος δαίμων, ungleiches Schicksal. [Pind.

Αἰσυμνῆται κριτοί, Spiel Präsidenten-Richter. [Hom. Od. Υ, 258.

Αἰσχροποιός, οῦ, ὁ, Schandbube.

Αἰσχρός, ρά, ρόν, 1) häßlich [körperlich] vom Gesicht, Geberden, Stellung; — übelaussehend. 2) schimpflich, schändlich. αἰσχρὰ ἔργα, Schande. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 38. δόξα αἰσχρά, ein unglimpflicher Name. [Xen. Denkw. Sokr. III, 12, 2. τὸ αἰσχρὸν, die Schande. (inhonestum) der Gegensatz ist τὸ καλὸν, (honestum) das Anständige, die Tugend. Aber eigentlich nicht Decorum das Anständige ist die Aussenseite der Tugend. τὸ αἰσχρὸν ist demnach das Moralisch Schlechte. — ἀναφανέντων τινῶν αἰσχρῶν, wenn Schwierigkeiten sich zeigen. [Epikt. Handb. 29.

Αἰσχυντηλία, ας, ἡ, Verschämtheit; allzugroße Schaam: aus Bescheidenheit nemlich, nicht wenn man etwas Schändliches begangen hat, denn insofern heißt eigentlich die Schaam αἰσχύνη. (wiewol auch zuweilen αἰσχύνη Ehrgefühl heißt)

Αἰσχύνω, ich mache häßlich, garstig, unrein, bilde häßlich ab. 2) ich mache schamroth. 3) ich beschmike, beschimpfe, berunglimpfe ꝛc. 4) ich verschmähe. [Pind. Pyth. 3, 38. — οὐκ αἰσχύνῃ τάτε ἕνεκα; schämst du dich dessen nicht? αἰσχύνω λέγειν, λέγων, ich schäme mich es zu sagen. πάντων δὲ μάλιστ' αἰσχύνεο σαυτόν, vielmehr sey dir selbsten am meisten ehrwürdig. [Pythagor. goldne Spr. V. 11.

* Αἶτας, Acte, Töchter des Jupiters — Gebetenwaltende. [Hesych.

Αἰτητός, ή, όν, eigentlich: begehrig. z. B. von marktgängigen Waaren, Personen, welche man sucht (qu'on recherche). Denn begehrlich ist auch Einer, der etwas begehrt und supplicirt.

Αἰτία, ας, ή, Anfang, Ursprung eines Dinges, die erste Gelegenheit ꝛc. τέτε την αἰτίαν ἔχω, das hat man mir zuzuschreiben. — αἰτίαν ἔχει τέτε, ἐπὶ τέτῳ, er ist hieran Schuld, man giebt ihm dieses Schuld. δί αἰτίας, ἐν αἰτίᾳ ἔχω σε, ich beschuldige dich, klage dich an.

Αἴτιος, α, ὁ, der Schuld woran ist, Urheber, Veranlasser. — τὰ αἴτια αὐτῶν, ihre erste Gelegenheit, Quelle. αἴτιον τὸ τί ἐστιν; was ist die Ursach? — warum?

* Αἴτνα, ας, ἡ, Dor. für Αἴτνη ὄρος. παρὰ τὸ αἴθω. Aetna, ein feuerspeyender Berg in Sicilien; bei den Einwohnern Mongibello. (zusammengezogen aus Monte-Gibello.)

Αἰφνιδίως ἐτήσκαν, schleunig, plötzlich sterben. [Thucyd. II, 53.

* Αἰχθῆναι, genöthigt, gedrungen werden. Aor. 1. Inf. Pass. von ἄγω.

Αἰχμαλωσία, ας, ἡ, von αἰχμή, und ἅλωσις.

* Αἰχμαλωτικός, ή, όν, leibeigen; ein Gefangner. [Eurip.

* Αἰχμαλωτίς, ίδος, ἡ, die Gefangene.

Αἰχμή, ῆς, ἡ, 4) die Heldenschaar; der Streit.

Αἰχμητής, ᾶ, ὁ, der Held, Kriegsheld; wird zuweilen mit ἐπιστήμων μάχης, (der Kriegskenntnisse besitzt) und ἀγαθὸς τὰ πολεμικὰ verbunden.

* Αἰφηροπέλευθος, α, ὁ, ἡ, schnelle Bahn durchwandelnd. Beiwort des Boreas.

Αἴω, — 2) ich verstehe, weiß. (poet.) 3) ich dampfe.

Αἰὼν, ῶνος, ὁ, überhaupt eine jede Dauer.

* Αἰὼν, όνος, ἡ, Dor. für ἠιὼν, das Ufer, Gestade.

Αἰωρέομαι, ᾶμαι, Med. ich hebe mich heraus, steige, quelle empor.

* Ἀκάδημος, ε, ὁ, ein Akademiker, Zuhörer und Schüler des Plato. Das akademische System unterschied sich von dem Skepticismus dadurch, daß dieser allen innern Unterschied der Ideen in Absicht auf Wahrheit aufhob, und die vermeinte Ueberzeugung, lediglich von gewissen Naturgesetzen, von der Stärke des Eindrucks, von einer physischen Nothwendigkeit herleitete: dahingegen jenes den Ideen selbst eine verschiedne nähere oder entferntere Beziehung auf Wahrheit übrig ließ, keiner aber die höchste und vollkommenste Gleichheit mit derselben zugestand.

Ἄκαινα, eigentlich ein langer Ochsenstecken, dessen Spitze mit Eisen beschlagen war. Daher hat man es nachher für einen 10 oder 12 füßigen Meßstab genommen.

* Ἀκαινωμένος, spitzig, scharf; — für ἀκαχμένος.

Ἀκαμαντολόγχης, α, ὁ, statt unvermeidlich lese man: unermüdlich ꝛc. — ein unermüdeter Streiter. (poet.)

* Ἀκαμαντομάχης, α, ὁ, rastlos kämpfend; ein unermüdeter Streiter. (poet.)

Ἀκάματον πῦρ, ein immerreges Feuer. [Hom. Il. ε, 4.

Ἀκανθοβόλος, α, ὁ, ἡ, Dornbewachsen.

Ἀκαπήλευτος, α, ὁ, ἡ, ein Unbewirthschafter, wer keine Schenke hält. — Schenken waren bei den Griechen, und besonders zu Athen verächtlich, man hielt den, welcher dergleichen nicht hielt, für bieder, honett und dezent. Wie Isokrates sagt, mochte nicht einmal ein Sklave, der etwas auf sich hielt, darin essen oder trinken. Personen von knappen Vermögensumständen legten Schenken an, und hielten Garküchen; und Theophrast (Char. 6.) schildert den Charakterzug eines solchen als niederträchtig, der diese Art Geld zu gewinnen nicht fahren lassen wollte.

* Ἄκαρος, α, ὁ, eine Wachs- oder Mehlmilbe. Ἀκαρός, das Gehirn. 2) der Kopf. von ἀ, und κάρη.

Ἀκαταληψία, ας, ἡ, — 2) Aufhebung alles innern Unterschiedes der Ideen in Absicht auf logische Wahrheit und Gewißheit; Unüberzeugbarkeit.

Ἀκαταπαυστος, ε, ὁ, ἡ, — 3) unbeschwichtiglich. (beschwichtigen ist soviel als besänftigen, begütigen, stillen.) — unhemmbar, unaufhaltbar. ein ewiger Krückler, und Sprudler.

Ἀκατάτριπτος, α, ὁ, ἡ, unzerbröcklich.

Ἀκατάφαυστος, α, ὁ, ἡ, unregierlich, unzähmbar ꝛc. Auch: unberührbar, unerreichbar.

Ἀκατέργαστος, α, ὁ, ἡ, unausgeschaffen, unkultivirt ꝛc. 2) unvollendet — mangelhaft, stümperhaft, pfuscherhaft; verpfuscht.

Ἀκάτιον, α, τὸ, eine Art Segel, welche man bei gutem Winde, um geschwind zu fahren, aufzog. [Æn. gr. Gesch. VI, 2, 15. kleines Segel. [Pollux. I, 9. — Vergl. Isidor. XIX, 3.

Ἄκατος, ὁ, ὁ, ist eben dasselbe. 2) eine Art Perlbecher, das Fußgestell hatte einige Höhlungen, wie Perlen, mit inkrustirten Figuren; besonders in Athen von Vornehmern gebräuchlich, am meisten bei ihren Lustfahrten.

ᵃΑκαχήμενος, gramvoll. (Hom. Il. ε, 34. — ἀκ. ἦτορ, mit betrübter Seele. Od. ε, 105.

* ᵃΑκαχμένος, spitzig, scharf. Perf. Part. Pass. für ἀκαχημένος, oder ηκασμένος, von ἀκάζομαι. Einige leiten es von ἀκαχέω her.

ᵃΑκειροκόμας, α, ὁ, Dor. für ἀκαρροκόμης, ες, ὁ, bärtig — der sich die Haare nicht abschneidet: Beiname des Apollo. Die Haare des Apoll's stellen die Sonnenstralen vor; man könnte also den Namen auf ihren beständigen Schein deuten, oder auch ἑῶ πένθος καθεσὼς διὰ ἀγνότητος, erklären. Die Sonne ist nicht traurig, läßt sich die Haare gleichsam nicht abscheeren, verliert ihre Stralen nicht.

ᵃΑκέομαι, ich arze, — ἀ. δίψαν ἀοιδᾶν, ich stille den Liederdurst. (Pind. Pyth. 9, 180.

ᵃΑκέρδεια, ας, ἡ, der Nichtgewinn; die Verlierung. (die Alten brauchten das Wort Verlierung, mehr als es jetzt gewöhnlich ist)

ᵃΑκεσις, εως, ἡ, die Arzung: Hebung oder Vertreibung einer Krankheit, insofern sie das Werk des Arztes ist. Wir haben kein anderes Wort an seiner Stelle, also verdient es nicht unterzugehen. Heilung kann nur von äusserlichen Schäden gesagt werden. Curirung, Gesundmachung sind unbehilfliche Wörter.

* ᵃΑκέσματα, Plur. von ἄκεσμα, ατος, τὸ, poet. Arzung; allerlei Hilfe; Gesundheitsmittel; so wie ἄκη, ακη.

ᵃΑκήλητος, ν, ὁ, ἡ, unbeschwichtiglich. (beschwichtigen ist soviel als besänftigen, begütigen, erweichen)

ᵃΑκήρατος, ν, ὁ, ἡ, unvermischt, rein. 2) unsterblich. [Xen. Cyrop. VIII, 7. — ἀ. ἀλυπία, gänzliche Befreiung von Schmerz und Traurigkeit. [Aeschin. Gesp. 3, 20. — ἀκηράτοις ἀνίαις, mit unzerrissenem Zügel. [Pind. Pyth. 5, 43.

ᵃΑκηρύκτῳ πολέμῳ χρώμενοι, die mit der grösten Verbitterung Krieg führten. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 21.

* ᵃΑκιρός, ᾶ, soviel als ἰσχνός, ᾶ, ὁ, schwach, kraftlos, unvermöglich.

ᵃΑκίς, ein Fluß, der nach Theokrits (I, 69) Meinung in Sicilien auf dem Berg Aetna entspringen, und in das Meer bei Catanea fließen soll. — ἀ. heißt auch die Sorge — desgleichen: der Pfeil.

ᵃΑκίχητα ἤδεα, ein Sinn, dem man nicht beikommen kann. [Aeschyl. Prometh. 184.

ᵃΑκμάζω, lebhaft, stark, gesund, frisch, munter seyn. ἀκμάζοντες, feurige Jünglinge. 2) ἀκμάζειν πλούτῳ, viel Reichthum besitzen; viel vermögen durch Reichthum. [Herodot. I, 29. — ἡ νόσος ἀκμάζει, die Krankheit nimmt zu, wird heftiger. [Thucyd. II, 49.

ᵃΑκμαῖος, αία, αῖον, lebhaft, munter, feurig. 2) jung, in der Blüte der Jahre. ἀκμαίαν ἄνθος ὥρας, der Jugend schönste Blüte. [Anakr. 34, 4. ἀκμαῖος τὴν ὀργὴν, dessen Zorn in der Blüte steht (heftig wird). [Lucian. Timon §. 7.

ᵃΑκμή, ῆς, ἡ, — die Schärfe: der Nägel, Augen ꝛc. — ἀ. ist der Krankheit höchste Stufe. ἀρχὴ ist der Anfang, Anfall der Krankheit. ἀνάβασις, die Vermehrung der Krankheit, Aufwallung der Materien. ἀκμὴ, der höchste Grad, heftige Wirkungen. — 5) κατὰ τὴν ἀκμὴν τῆ ἔρωτος, in der größten Heftigkeit seiner Liebe. [Paläph. 50, 3.

ᵃΑκμων, ονος, ὁ, der Amboß. ἄ. λόγχης, der Amboß der Lanze, d. i. der Lanze undurchdringbar. [Aeschyl. Perser 51, ἄ. Τιρυνθίος, der unüberwindliche (unermüdliche) Herkules. [Callimach. — Akmon hieß auch Einer von den Korybanten. [Strabo, X.

* ᵃΑκναμπτος, ε, ὁ, ἡ, unbiegsam, spröd. 2) unausweichlich

ᵃΑκοή, ῆς, ἡ, 5) bei Geschichtschreibern: die Nachricht.

ᵃΑκοίμητοι πάλαμαι, erstarrte Hände. [Musäus Hero und Leander. 326. — 3) vom Feuer: immer rege.

ᵃΑκολαθέω, mit dem Dativ: folgen, bedienen, sich wornach richten — beim Plato (Menon 7.) heißt es verstehen.

* ᵃΑκόλαθα, τὰ, die Folgen einer Sache, das, was folgt: — im Gegensatz von παθήματα. (Vorhergehende)

ᵃΑκολαθία, ας, ἡ, das Gefolg, die Gefärtschaft. 2) die Folge wovon (aus etwas). 3) die Uebereinstimmung, Einhelligkeit.

ᵃΑκόλαθος, ν, ὁ, ἡ, 2) übereinkommlich, zusammenhängig, gefügig. — ein Nachfolger, Anhänger, Verehrer.

ᵃΑκόνιτον, ν, τὸ, Wolfsmich, Wolfswurz, ein Giftkraut (Sturmhut nennen es einige) Dieses Gewächs tödtet fast alle Thiere, auch sogar die Skorpionen. (Es wuchs häufig zu Acon, einem Hafen zu Heraklea.)

ᵃΑκοντίας, ν, ὁ, eine Art Indianischer Schlange. In der Erde und auf den Bäumen hält sie sich auf, von da sie auf alles Pfeilschnell herunterschießt.

* ᵃΑκόντιος, ν, ὁ, Akontius, ein Berg in Böotien; auf welchem die Stadt Orchomenus gebauet war. [Plut. Sylla. — Strabo IX.

Ἀκόρητος βίος, schmutzige, schlechte Lebensart. [Aristoph. Wolk. 44.

* Ἄκορνα, ης, ἡ, wilde Carlin, eine Gattung der Carlina, oder Eberwurz, ein kleines Kraut; die Blätter sind länglicht, sehr rauch, — am Ende stachlicht, so wie auch der Blumenkelch. Die Wurzel ist dünn, röthlich, oder braunroth, und schmeckt bitter.

* Ἄκορον, ε, τὸ, (Kalmus.) so wie auch Ἄκορος, ε, ὁ, ἡ, (sonst auch piper apium) (χόρος ἀφροδίσιος) Radix venerea, nautica, Singentiana. Ackerwurz, Akor. Diese Wurzel ist weißlich, ins Rothe spielend, locker, von leichter Substanz, mit vielen angehängten Fasern, hat einen scharfen Gewürzgeschmack, riecht stark, treibt lange, grüne, doch nicht gar breite Blätter.

* Ἄκορος, ε, ὁ, ἡ, einerlei mit ἀκόρητος. ἀρσὴν δ' ὑπεχώρησε τραχαῖαν ἐκ παλάμαν ἄκορος, da glitten die Ruder unter den dicken Händen unermüdet dahin. [Pind. Pyth. 4, 359. 360.

Ἀκούω, (Aor. 2. ἤκουν) ich höre, höre an; vernehme, erfahre, (vom Hören) lerne — ἀκουέσθαι καλῶς, gelobt werden. ἀκούειν κακῶς, gescholten, getadelt werden. ἀκουστὸν ἀκ. τινί, sich durch etwas angenehm, beliebt machen, sich empfehlen. [Lucian. — ἀκούειν τῷ λόγῳ, der Vernunft folgen.

Ἄκρα, ein Ort bei der See Mäotis. [Strabo XI. ἄκραι, Plur. das Vorgebirge. ἄκρα heißt auch der Lohn, die Belohnung.

Ἀκράαντος, ε, ὁ, ἡ, nichtig; vergeblich. ἐλεφαίρονται ἔπε' ἀκράαντα φέροντες, sie täuschen, und reden nur in halben Worten. [Hom. Od. 20, 565.

Ἀκράαντος, ε, ὁ, ἡ, 2) nichtig. (oft poet.)

Ἀκρασία, ας, ἡ, unmäßige Begierde. — etwas Uebertriebenes, Karrikatur. (Karrikatur heissen zwar eigentlich grobe Striche, und das Verzerrte entstellte Große ins Häßliche oder Burleske und Possierliche; aber übertriebene Sachen sind auch Karrikatur zu nennen.)

Ἀκράτης (dazu gedacht ἑαυτῆς,) der seiner selbst nicht mächtig ist. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 41. γλώσσης ἀ. er hat die Zunge nicht mehr in seiner Gewalt. [Aeschyl. Prometh. 890. ἀ. τῶν κράτων, brechhörnerig.

Ἀκρατος, ε, ὁ, auch: zur Gesellschaft untauglich — ungesellschaftlich. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers.

* Ἀκρατοφόρος, ε, ὁ, ἡ, dienlich, klaren (starken) Wein zu führen: Name eines Weingefässes. 2) Beiname des Bacchus, dessen Tempel zu Phygalia in Arkadien war. Die oberste Hälfte seiner Statüe war mit Zinnober gefärbt, die unterste mit Epheu und Lorbeer-Reisern bedeckt. [Paus. Arkad. XXXIX.

* Ἀκράχολος, ε, ὁ, ἡ, Dor. für ἀκρόχολος, jachzornig, auffahrisch, zornsüchtig; denn die Galle gleich überläuft. (von ἄκρος, und χολη.)

* Ἀκρέα, Ἀκρία, ας, ἡ, Beiname der Venus, Juno, und Minerva; auch der Diana. Vielleicht besser ἀκραία.

Ἀκρίβεια, ας, ἡ, Akkuratesse, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Behutsamkeit; Schärfe; scharfe Schätzung, genaue Richtigkeit im Denken, Urtheilen, Schreiben ꝛc. genauere Ueberlegung. (Bisweilen wird Genauigkeit für Strenge angesehen.) — 4) Kargheit, gar zu große Spärlichkeit, Genauigkeit im Wirthschaften, Haushalten.

Ἀκριβόω, 4) ich mache einen akkurat. z. B. in seinen Handlungen.

* Ἀκρίδες, Pflanzen-Baumspitzen. Plur. von ἀκρις.

* Ἀκριδυθήρα, ας, ἡ, eine Heuschreckenfalle. (παρα το ἀκρίδας θηρᾶν.)

* Ἀκρίζω, ich ersteige die Gipfel, komme auf den höchsten Grad. 2) ich gehe auf den äussersten Zehen. 3) ich haue das Aeusserste, die Enden ab.

Ἀκρισία, ας, ἡ, Mangel an Beurtheilung, Ununterscheidsamkeit, Indiskretion; verbunden mit ἄνοια (Dummheit) und εὐηθεία (Einfalt des Verstandes). — Auch: verwirrter Zustand einer Krankheit, daß man fast nicht recht darüber urtheilen kann.

Ἀκριτόμυθος, ε, ὁ, ἡ, indiskret redend. ξὰν ἦτοι μὲν ὀνειροι ἀμήχανοι ἀκριτόμυθοι γίγνονθ' ὡδός τι πάντα τελεσταὶ ἀνθρώποισι, allerdings sind die Träume von einem unbestimmten Ausdrucke, keiner Auslegung und Erklärung fähig. [Hom. Od. 20, 560.

Ἀκρόασις, εως, ἡ, das Hören. 2) die Vorlesung — hat einige Aehnlichkeit mit unsern jetzigen Vorlesungen, auf Akademien und in gelehrten Gesellschaften. — ἀκροάσεις ποιεῖν, öffentliche Kollegia halten: dergleichen besonders die alten Grammatiker hielten. —

Ἀκροβατέω, ῶ, auch: ich steige in die Höhe.

Ἀκροδρυα, τὰ, Staudenfrüchte, Eicheln, Eckern, besonders Nüsse, Mandeln, Kastanien. 2) Beeren. [Theophr. Char. 11, 2.

Ἀκροθίνιον, ε, τὸ, 3) der oberste auf dem Haufen.

* Ἀκροκορδών, für ἀκροχορδών, ὁ, ein kleines hangendes Warzenähnliches Gewächs, eine Warze.

Ἀκρόπολις τῶν περιβολῶν πάντων, der höchste Sitz aller Umzäunungen. [Cebes Tafelgemählde.

Ἄκρος, α, ον, — 3) alles was den höchsten Grad erreicht hat. — Ἄκρον, ϗ, τό, der Wipfel. [Anakr. 43, 2. τὰ ἐς ἄκρον, d. i. κατὰ τὰ μέρη ἐς ἄκρον ὄντα, von aussen, am Ende. [Ebend. 29, 5. — der Gipfel. [Pind. Pyth. 11, 34. — ἄκρα σὺν ἑσπέρᾳ, wenn der Abend herabsteigt-sinkt. [Pyth. 11, 18.

* Ἀκρόσοφος, ϗ, ὁ, höchstweise, hochstudiert, ein vorzüglicher Philosoph; ein sehr großer Virtuos.

* Ἄκτεον ἐπὶ τὰς ἄνδρας, du mußt auf die Feinde losgehen. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 5.

* Ἀλαζόνες, ων, οἱ, nach dem Herodot Nachbarn der Scythen, welche das Land zu bauen pflegten. Dieser Schriftsteller setzt an den äußersten Gränzen ihres Landes eine kleine ungemein bittere Quelle, die ihren Geschmack sogar dem Hypanisflusse mitgetheilt haben soll. Die Alifonen wohnten in der Gegend, wo sich der Hypatis und Tyresfluß einander näherten. (Auch ἀλαξόνες findet man.)

* Ἀλαθής, Dor. für ἀληθής, untrüglich, echt.

* Ἀλαλή, ῆς, ἡ, (ἄλαλα) ein unverständliches Wort, welches die Soldaten vor der Schlacht ausriefen; gewaltiges Schlachtengewühl, Schlachtgebrüll. [Pind. Isthm. 7, 15.

* Ἀλάλημαι, ich irre. [Hom. Od. 3. — Anakr. 50, 12. (vielleicht von ἄλομαι, das Präs.)

Ἀλαλητός, ῆ, ὁ, Geschrei, Getöse der Trunkenen. [Anakr. 56, 8.

Ἀλαλκέω, ῶ, auch: ich räche mich — ich helfe.

* Ἀλαλύκτημαι, ich irre, schweife herum. 2) ich nehme übel, ertrage nicht gerne, unrode. 3) ich bin öde, d. i. ich wage mich nicht, traue mich nicht etwas anzugreifen, ich scheue, fürchte. — Perf. Pass. von ἀλυκτέομαι, oder von ἀλύσσω, ängstlich, verlegen seyn.

* Ἀλαξόνες, ων, οἱ, siehe Ἀλαζόνες.

Ἀλάστωρ, ορος, ὁ, ein heilloser Mensch — Quälgeist. — ein Beiname des Jupiters, eigentlich: der die Lasterhaften zur Strafe zieht. — 2) ein Sohn des Nelens, und der Chloris. [Apollodor I, 9, 9. 3) ein Bedienter des Sarpedon, aus Lycien, der von dem Ulyß vor Troja ermordet wurde. [Hom. Il. 4, 677.

Ἀλγεινός, ή, όν, schmerzlich, empfindlich, peinlich. 2) beschwerlich. 3) betrübt.

Ἀλγέω, ῶ, Schmerzen empfinden, haben; siechen. ἀλγῶ τὴν κεφαλήν, der Kopf thut mir weh. ἀλγᾶν τὰ αἰδοῖα, Schmerzen (eine Krankheit) an der Schaam haben. [Palämph. 2, 4. 2) sich betrüben; klagen. θάνατον γυναικός, über den Tod der Frau. τοῖς κακοῖς τῶν φίλων, über das Unglück der Freunde.

* Ἀλέα, Alea, ein Zuname der Göttin Minerva. Der älteste arkadische König Aleus erbaute ihr bei Tegea einen Tempel, der eine der allerheiligsten Freystätte im Peloponnes war. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 27. Paus. VIII, 23. III, 5; 19.

Ἀλεγίζω, ich bin sorgsam. κοὐ ἀλεγίζεις, hierum sorgst du nicht. [Hom. Il. α, 60. σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω, ich achte nicht auf dich. Il. α, 180. ἀ. ῥοθίων, ich entsetze mich vor den Wellen. [Musäus Hero und Leander 248.

* Ἄλευαρ, ατος, τό, das Mehl; Weizenmehl.

Ἀλείφω, salben, schmieren: mit Oel. Die Athleten wurden vor ihren Kämpfen mit Oel beschmiert. ἀλείφεσθαι, Med. sich salben, pomadiren, — sich salben lassen.

Ἄλεκτρος. 3) unvereheurathet. [Ael. Mannichf. Gesch. IV, 26.

Ἀλέξω, abwenden, z. E. das Unrecht. Med. von sich abhalten-treiben.

Ἀλεξίκακος, ϗ, ὁ, ἡ, Wender des Bösen: Apoll. Die Veranlassung zu diesem Namen war eine in Griechenland entstandne Pest; als die sich wieder verlor, sah man den Apoll als den Pestverscheucher an. [Pausan. Attik. III. Arkad. XLI.

* Ἀλεξίμβροτος, ϗ, ὁ, ἡ, Leidverscheuchend. poet.

Ἀλέομαι, — ich hüte mich nahe zu kommen.

* Ἀλετρίβανος, ϗ, ὁ, ein Salzmörsel. (v. ἀλέω, und τρίβω.)

* Ἀλετρὶς, ίδος, ἡ, die Müllerin. 2) Hyacinthaloe.

* Ἄλετων, ωνος, ὁ, die Stampfmühle.

* Ἀλευάμενος, für ἀλευσάμενος, Part. Aor. 1. Med. von ἀλεύω.

* Ἀλεύμαι, für ἀλέομαι. Präs. Ind. Pass. von ἀλέω.

Ἀλεωρὴ λιμοῦ, Hungererwehrung. [Hesiod. vom Landb. 402.

Ἀλήθεια, ας, ἡ, Wahrheit in Kenntnissen und Wahrhaftigkeit im Charakter scheinen in einem Dritten, in einer gewissen metaphysischen Wahrheit und Realität zusammenzukommen. — Beim Plato (Menon 15.) heißt es: wahre Vorstellungen.

ᾱλη̄θέω. (die Worte: „ich predige — — bis N. T.“ streiche man aus.) 2) ich bin aufrichtig. 3) wahr seyn. ἅτοι οἱ λογοι ἀληθεύουσι, diese Reden sind wahr, bewahrheitet.

ᾱλη̄θής, ές, ό, ή, (von α, und λήθω, verborgen seyn) wahr, was so ist, wie es ausgegeben wird; τ' ἀληθῆ λέγειν, die Wahrheit sagen. 2) wahrhaftig, aufrichtig. — der nichts verheelt, nichts entstellt, und so denkt, als er redet, und umgekehrt; wahrredend.

ᾱλη̄θινός, ή, όν, wahr. 2) aufrichtig. 3) echt, wirklich.

* ᾱλη̄κτώ, όος, ή, Alecto, eine der höllischen Furien, (Plaggöttinnen) (von α, und λήγω, ablassen; eigentlich, die nicht abläßt;) deren Geschäfte die Kriegsverheerungen waren.

* ᾱλής, ές, ό, ή, versammlet, zusammengeschaaret, dichtbesetzt, gedrängt, bündig, körnig.

* ᾱλησός, ά, ό, ή, Dor. ᾱλασός, dessen Gedächtniß (Andenken) unvergänglich ist. (in unvergeßlichem Andenken.) von α, und λανθάνω.

* ᾱλθαία, ας, ή, Althe, Ibisch, Eibisch, Hemisch, (ἰβίσκος) weisse Pappel; Wildpappel, Heilwurz. von ἀλθέω, ἀλθαίνω, ἄλθω.

ᾱλθήεις, ήεσσα, ήεν, gesund, heilsam.

* ᾱλιάετος, ά, ό, der Meeradler, kleine Flußadler. (Engl. Balbuzard.) [Aristot. Eigentlich ist er ein Adler der süßen Wasser. Aristoteles nannte ihn so, weil er sah, daß dieser Fischfänger seinen Raub an den Meeresufern suchte. — Er ist kaum zwei Fuß lang, und mit ausgespannten Flügeln nicht viel über 5 Fuß breit. Er hat kahle Schenkel, welche gemeiniglich blau, bisweilen aber gelblich sind. Seine hinterste Kralle ist kürzer, als die drei vordern. Bei den wahren Adlern übertrifft die hintere Kralle die übrigen an Länge.

* ᾱλιαής, έος, ό, ή, hin übers Meer wehend, blasend.

* ᾱλίαρος, ᾱ, ό, ή, eingesalzen, eingepökelt. von ἅλς.

* ᾱλιάς, άδος, ή, ein Schiffchen. 2) die Fischerin.

* ᾱλίβατος, ω, ό, (ᾰ) Dor. für ἠλίβατος, hoch.

* ᾱλιεία, ας, ή, das Fischen, die Fischerei. [Aristot.

* ᾱλιηχής, έος, ό, ή, Meerumbrauset, — tönend. brausend.

* ᾱλίθιος, ᾱ, ό, Dor. für ἠλίθιος, thöricht, dumm — nichtig; kraftlos. [Pind. Pyth. 3, 21,

ᾱλίκτυπος, ᾱ, ό, ή, über das Meer brausend. [Mark. 39, 7.

* ᾱλιμήδη, ης, ή, Name eines Weibes; eigentlich: Meerwaltende. — von ἅλς, und μήδος, (Sorgfalt)

* ᾱλίμος, ᾱ, Meerbewohnend; meerig, gesalzen; salzig.

* ᾱλιμυρής, εντος, ό, ή, ins Meer rauschend, brausend fließend. (poet.)

* ᾱλιξ, ικος, ό, Dor. für ἡλιξ, ein Altersgenosse.

* ᾱλιόνυσος, Dor. für ἠλιόνυσος, ᾱ, ό, Sonnsebkraut, gedörrt.

ᾱλιος, — Meerbewohnend. — [Pind. Pyth. 9, 167.

* ᾱλίπνοος οδμή, der Meergeruch. [Musäus Hero und Leander 205.

* ᾱλιπτήριον, ᾱ, τό, ein Salbzimmer; — machte einen Theil von den Bädern der Alten aus. Es begaben sich vorzüglich die Athleten in denselben, um sich da entweder von gewissen Exercitienmeistern, oder den eigentl. Aliptis (Salbknechten) salben zu lassen.

ᾱλίς; — statt Salzbrühe lese man: Salzbrühe. 2) das Einsalzen. Man streiche aus: was gesalzen ist.

* ᾱλίσμα, ατος, τό, Wasserpfeffer; eine Pflanze.

* ᾱλισμός, ό, — das Einsalzen. 2) das Meerschleudern, Gerüttel.

ᾱλίσκω, ich salze; z. B. einen Fuchs ꝛc. auch: ich nehme gefangen, nehme ein, erobere: πόλιν (eine Stadt) ἁλούς (Part. Aor. 2.) ἑρωτι, von Liebe eingenommen, verliebt. [Palaph 2, 4. ἑρωτι ἑάλω αὐτῆς, er verliebte sich in sie. [Exod. 45, 3. 2) ich ertappe, erwische, betreffe, betrete.

* ᾱλιτρεφής, έος, ό, ή, Meerdurchwallend, Meerbeschiffend, Seewandler.

ᾱλιτραίνω heißt auch: ich betrüge. [Hes. v. Landb. 328.

ᾱλιτέω, ῶ, ich fehle, mache ein (leichtes) Versehen; begehe eine Unthat — daher: ich beleidige ꝛc.

* ᾱλιτόξενος, ᾱ, ό, ή, der Gastbeleidiger, Gastrechttäuscher, misgastlich.

* ᾱλίτροπος, ᾱ, ό, Meergeschleudert, beunruhigt.

* ᾱλίττα, eine Gottheit, welche in Arabien angebetet wurde. Herodot (I, 131) hält sie für einerlei mit der himmlischen Venus, die bei den Abyssiniern Mylitta hieß, und bei den Persern Mithra genennet wurde.

* ᾱλίω, ich wälze; rüttele, schlenkere; jage.

* ᾱλκά, ᾶς, ᾗ, Dor. für ἀλκή, Kraft. ὀφθῶν' ἀλκάν, das Auge voll Kraft. [Pind. Ol. 9, 166.

* Ἀλκαρ, Abwehr. [Pind. Pyth. 10, 81.

Ἀλκτὴρ νόσων, Verjager der Krankheiten. [Pind.

Ἀλκυόν, Ἀλκυών, (ἀπὸ τοῦ ἐν ἁλὶ μάλιστα, weil dieser Vogel im Meere baulen soll) der Eisvogel, fast so groß wie ein Kleindrossel. Seine Federn sind von schöner grüner Farbe.

* Ἀλκυόνιον, ἀλκυόνιον, ου, τὸ, der Seekork, der aus Nesseln bestehet, welche sich auf der Oberfläche in einer achteckigten Richtung endigen, in deren jeder ein Polyp mit acht Armen sitzt. Die Gestalt ist wanderlich.

Ἀλλά, die allgemeine Bedeutung dieses Worts unterscheidet und bestimmt eine Sache von der andern. 1) ἀλλ' ἔμοιγε δοκεῖ, das gefällt mir doch. [Plato Alcib. II, 10. ἀλλ' ἀεί, denn immer. [Musäus Hero und Leander 38. ἀλλά, denn. [Ebend. 234. — 2) Hier sollte die Etymologie aus Plato Phädon stehen, welche No. 19. ist. 10) ἀλλ' ἆρα διδακτόν; ich sage nun, ist sie in diesem Fall lehrbar? [Plato Menon 16. — 11) ἀλλὰ μέν, freilich auch. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 37. ἀλλ' ἴσως ἀ μὲν ἀ ῥᾴδιον, leicht ist es freilich nicht. [Plato Menon 11. — ἀλλ' ἄγε, folgt mir denn. [Hom. Il. α, 210. ἀλλὰ πρὸς τίνας μὴν, mit wem denn sonst. [Plato Alcib. I, 15. — 12) ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε ἴσθι πρόες, gib nur dem Gott das Mädchen. [Hom. Il. α, 127. ἀλλὰ πειρῶ ἐμεῦ μεμαῶτος, machs mir nur nach. [Plato Alcib. I, 5. — ἀλλὰ δοκεῖ μοι πολλῆς φυλακῆς δεῖσθαι, denn bedarf es vieler Vorsicht. [Ebend. II, 12. ἀλλὰ Κλεινίᾳ, nun gut, so nehmen wir den Klinias. [Ebend. I, 14. — 17) ἀλλὰ μὴν οὐδὲ, nicht einmal. [Xen. gr. Gesch. VI, 3, 6.

* Ἀλλαλοφονία, ας, ἡ, der Bruderkampf. (poet.)

Ἀλληγορέω, von ἄλλο, und ἀγορεύω. — (ἄλλο ἀγορεύσαι, ἄλλο νοῆσαι) zweideutig abbilden. — 2) anders auslegen als die Worte lauten; verborgne Geheimnisse ahnen lassen; räthseln.

* Ἀλλήλεγγυον, ου, τὸ, Ἀλληγγύη, ης, ἡ, Kriegsverhürgungsgeld: eine gewisse Abgabe oder Kriegssteuer, welche die Reichen den Armen zum Besten bezahlen mußten, wenn sie in Persien nicht mit zu Felde ziehn wollten. Nicephorus ordnete sie zuerst an, und setzte sie auf 18 Nummismata. Romanus Argyrus aber schaffte sie wieder ab.

Ἀλλοῖον τι περὶ αὐτὸ ὑπολαμβάνειν, was Verschiedenes, d. i. verkehrt, falsch, unedel davon urtheilen. [Epikt. Handb. 35.

* Ἄλλοκα, Dor. für ἄλλοτε, sonst; anderswo.

Ἄλλος, ἄλλη, ἄλλο, ein anderer ꝛc. ἄλλοι, andere; fremde. ἄλλῃ (ὁδῷ), anders, auf eine andre Art. ἀ μηδὲν ἄλλο, wenigstens. ἄλλο ἐξ ἄλλου, bald dies bald Jenes. [Epikt. Handb. 29. ἄλλος πρὸς ἄλλο πέφυκε, der eine ist von Natur hierzu, der andere darzu gebildet. [Ebend. 2) übrig. ἄλλη πόλις, die übrige Stadt ꝛc.

Ἀλλότριος, — andern zugehörig, fremd; was nicht von jemanden abhängt, was einen nicht angeht. 2) ausländisch. 3) unschicklich. ἀπρεπὴς καὶ ἀ. τῷ συμποσίῳ, unschicklich beim Gastmahl. [Lucian.

Ἀλλοτριότης. No. 2. lies: Unverträglichkeit.

Ἀλλοτριόω, ῶ, absondern. 2) abwendig machen, entfremden — abgeneigt machen. 3) veräussern, verkaufen, sich entziehen, berauben.

Ἀλλοτρίως ἔχειν πρός τινα, einem abgeneigt seyn; sich mit ihm nicht abgeben, familiarisiren.

* Ἀλλοφάσσω, ich werde im Gemüth beunruhigt, werde stutzig, irre gemacht.

Ἀλλως λέγειν, vergeblich reden. ἐκ ἄλλως ἐρῶ, (ἀ μάταια λέγω) ungelogen zu sagen; ich vergrössere nicht. [Aeschyl. 7 Helden wider Theben. 492.

* Ἄλοη, ης, ἡ, Aloe, ein indisches Gewächs, das wegen der Bitterkeit in vielen Arzneimitteln gebraucht wird. Die Amerikanische Aloe blühet auch in den Europäischen grosen Gärten, und treibt einen Stängel von ungemeiner Länge.

* Ἄλοητος, ῆ, ὁ, das Dreschen. von ἀλοάω.

* Ἄλος, Dor. für ἦλος, der Nagel. (γόμφος)

* Ἄλπεις, die Alpen; (Dat. Plur. ἄλπεσιν) im weitläuftigen Verstande überhaupt sehr hohe Gebirge. Eigentlich aber versteht man darunter eine lange Reihe oder Kette von hohen Bergen, die an der Mündung des Flusses Varo bei der mittelländischen See anfangen, und nach vielen unordentlichen Wendungen sich bei dem Flusse Arsia in Istrien am adriatischen Meere endigen. Sie gehen in einer Länge von 160 Meilen fort, und viele sind so hoch, daß sie beständig mit Schnee bedeckt sind. — Sie scheiden Italien von Frankreich, der Schweiz und Deutschland, und haben verschiedene Namen. — — Festus sagt, der Name ἄλπεις, käme von ἄλφον her,

welches bei den Griechen eine weisse Farbe bedeutet.

* Ἀλσίνη, ης, ἡ, Hünerdarm-blüthe, Vogelkraut-meyer. Mäusohrlein. (weil es mit seinen Blättern μυὸς ὦτα vorstellt) Fieberkraut; weisser Meyrich, Myre. (von ἄλση, Wald, Gebüsch.)

* Ἄλτις, ein Heiligthum. [Pind. Ol. 10.

* Ἀλύη, ης, ἡ, ein Pfingsterholz.

* Ἁλυκίς, ίδος, ἡ, Salzwasser. — Salzgrube.

* Ἀλυκτοπέδη, ης, ἡ, ein unauflöslich Band.

* Ἀλύς für ἀλύσα, bekümmert, verzweiflungsvoll, schmerzgenagt. Präs. Part. von ἀλύω.

* Ἅλυς, υος, ὁ, Halys, ein Fluß in Paphlagonien, einer Landschaft in Natolien, oder Kleinasien, am schwarzen Meere, in der Gegend, wo Sinope ist. [Herodot I, 28. — Suidas und andere führen den Orakelspruch an: Κροῖσος Ἅλυν διαβὰς μεγάλην ἀρχὴν διαλύσει. — Der Fluß Halys machte die Gränze zwischen dem Reiche Krösus und der Meder.

* Ἀλυσθαίνω, ἀλυσθίνω, ich bin kraftlos, matt; ich bin unruhig, bekümmert, betrübt; schmerzvoll.

* Ἀλυσθμαίνω, ich leide Schmerz, Kummer — bin betrübt; — keiche vor Mattigkeit.

Ἀλύω, eigentlich: ich schweife umher, laufe herum. 2) ich irre mit den Gedanken umher, denke bald Dis, bald Jenes. 3) ich bin unruhig, kleinmüthig, rathlos, bekümmert ꝛc. (Aus No. 3 und 4. mache man: No. 4 und 5.)

* Ἀλφεός, ὁ, Alpheus, ein Fluß in Peloponnes, welcher nach dem Pausanias in Arkadien 5 Stadien von Asea entspringt, nicht sehr weit von der Quelle des Eurotas, welcher sich in den Alpheus selbst ergießt.

Ἀλφηστής. 2) neugierig. [Hes. v. Landb. 82.

* Ἀλφιτάμοιβος, ὁ, der Mehlhändler-verkäufer. [Aristoph. Wolken. 640.

Ἄλφιτον, ὁ, τὸ, Gerstenmehl. 2) polenta, Malz, wenn es noch nicht gekeimet, sondern nur geneßt ist. (βύνη ist Malz, das da keimet, aber noch nicht gedörret) — λεῦκ' ἄλφιτα πολλὰ πάλυνον, sie knäteten viel weissen Teig unter einander. [Hom. Il. σ, 560.

Ἀλφός, ὁ, Schwindflecken, Ausschlag auf der Haut. [Theophr. Char. 19, 1.

Ἀλῶα, ων, τὰ, Name eines Festes, welches die Landleute der Ceres Ἀλωάς, oder Ἀλωΐς zu Ehren feierten. Es fiel im December, da man die Früchte auszudreschen pflegte.

Ἀλωάς, oder Ἀλωΐς, Beiname der Ceres, von ἅλως, weil ihr als der Getraidegöttin die Tenne heilig war.

* Ἀλωεύς, έως, ὁ, ein Dreschen. 2) Winzer. 3) Landmann.

Ἀλωπεκή, ein Ort von Attika in Griechenland. Es war ein Flecken, (δῆμος) welcher von der Tribus Antiochis abhing, nicht weit vom Kynosarges und ganz nahe bei Athen, die ihm gegen Abend lag. [Herodot V, 63.

Ἀλωπεκία, ας, ἡ das Haarausfallen. von ἀλώπηξ, und πίπτω. — Man giebt vor, daß die Oerter, wo die Füchse ihre Nothdurft verrichten, ein ganzes Jahr lang unbewachsen bleiben; oder sie sollen auch ganz besonders viel Haare verlieren. Sonst heißt dieses Uebel auch ὀφίασις, wegen der Gestalt, die es abbildet, indem die kahlen, enthaarten Theile so gekrümmt wie Schlangen aussehen.

Ἀλωπεκίας, ου, ὁ, 2) Meer-Seefuchs; siehe No. 3. ἀλώπηξ.

Ἀλώπηξ, 3) ein großer Seefisch, man hat ihn unter die Wallfischarten, welche knorplicht und nicht glatt sind, und Galeodi heissen, gerechnet.

Ἅλως, ω, 3) das spiegelnde Rund des Schildes. Beim Aeschyl. 7 Helden wider Theben v. 491. heißt es: ἄλλῳ δ' ἐπ' ἄλλῳ, σακέσιος κύκλον, λέγω, er schwang ein Schild, so groß und glänzend als das Sonnenbild, wenn es ein leuchtender Hof (Ring) umgibt.

Ἀλωσις, Niederlage. [Nunkr. 16, 3. Seine vielerley Liebeshändel nennt Er ἁλώσεις.

* Ἀλωτία, ας, ἡ, ein gewisses Fest, welches man zu Tegea in Arkadien feyerte, um eine gewisse Schlacht, worin sehr viele Lacedämonier zu Kriegsgefangnen gemacht wurden, der Nachwelt denkwürdig zu machen. [Pausan.

* Ἀλώφητος, ε, ὁ, ἡ, unablässig, unaufhörlich. von α, und λωφάω. auch: unverdrossen, munter.

* Ἀμαγγάνευτος, ε, ὁ, ἡ, ohne Aufputz (Aufbildung) zum Verkauf, untrodelhaft. 2) echt, wahr, aufrichtig — von α, und μαγγανεύω.

* Ἀμαδρυάδες, ων, αἱ, Hamadryaden, junge Mädchen, Nymphen, im Gefolge der Göttinnen. Waldgöttinnen. (von ἅμα und δρῦς)

* Ἀμάζονες, όνων, αἱ, Amazonen. Der Name dieser Frauenzimmer soll von ἀ, und μαζός, (die Brust) herkommen, indem sie den jungen Mädchen in ihrer zarten Kindheit die rechte Brust ausbrannten, um sie zum Fechten fertiger zu machen. [Diodor von Sicil. II, 45. — Die wahrscheinlichste Meinung ist,

daß sie gemeine Weiber der Scythen gewesen, welche sich unter Anführung des Minus und Scolopitus bei Kappadocien in Kleinasien niedergelassen, und sämmtlich durch Hinterlist der benachbarten Völker umgebracht sind. — Sie können in dreierlei Arten abgetheilt werden, nemlich in die Asiatischen, welche um den Fluß Thermodon wohnten, und deren Hauptstadt Themiscira war: (Diodor v. Sicil. IV, 16.) — in die Sarmatischen oder Scythischen, — und endlich in die Libyschen oder Afrikanischen, welches die ältesten von allen gewesen seyn sollen. [Diodor v. Sicil. III, 52.] Diese Afrikanischen hatten Lanzen, Schwerdter und Pfeile zu ihren Waffen; statt der Harnische bedeckten sie sich mit großen Schlangenhäuten. [Diod. v. Sic. III, 54. — Die Asiatischen hatten auch Lanzen, die Sarmatischen aber vorzüglich Bogen und Pfeile.

* Ἀμαθόεις, ἐσσα, εν, (εντος, ὁ,) sandig: Jon. ἠμαθόεις, für ψαμμόεις.

* Ἀμαθώδης, ους, ὁ, ἡ, sandig.

* Ἀμαλακισία, ας, ἡ, die Festigkeit, Unverweichlichkeit — entgegengesetzt der Lockerheit, dem weichlichen Wesen, der Erschlaffung.

* Ἀμαλάπτω zerstören, verderben; schwächlich machen: eigentlich von ἁμαλός.

* Ἀμαλόω, ῶ, abschaffen, aufheben.

* Ἀμάντευτος, ος, ον, ὁ, ἡ, nicht weissagend. 2) von dem niemand geweissagt hat; — unorakelt. — 3) sich sträubend gegen Weissager; Seherfeind. 4) unbesorgt um die Zukunft.

Ἀμαξιαῖος, sollte eigentlich erst hinter Ἁμαξήτος stehen.

* Ἀμαξιτός, ῆ, ὁ, der breite Fahrweg, die große (freie) Heerstraße.

* Ἀμαξοποιέω, ῶ, Wagner, Rad-Stellmacher seyn, Wagen, Kutschen verfertigen.

Ἀμάρη, ας, ἡ, ein Wiesengraben (wodurch die Wiese gewässert wird.); Wasserleitung ꝛc.

* Ἀμαρίς, ίδος, ἡ, eben dasselbe.

Ἁμαρτάνω, Aor. 2. ἥμαρτον, vom ungebräuchl. ἁμαρτέω, sich verirren: vom Weg τῆς ὁδῦ; verfehlen: τὸ σκοπῦ, das Ziel. 2) irren; sich betrügen, τῆς ἐλπίδος, in der Hoffnung. 3) Fehler, Verbrechen begehen; Unrecht handeln. [Een. gr. Gesch. VI, 3, 6. — ἁμαρτάνομαι, oft Activisch.

Ἁμαρτήματα ἐν τῇ πράξει, Fehler bei Geschäften. [Plato Alcib. I, 12. ἐκ ἐγγενήτων (d. i. γεγενημένων) ἁμαρτήματα, [ἐν τοῖς πράγμασι] es ist nie etwas Unrechtes vorgegangen. [Een. gr. Gesch. VI, 3, 6.

* Ἁμαρτηρός, ρὰ, ρὸν, irrsam, fehlsam.

Ἁμαρτοεπής, gleißnerisch redend.

* Ἁμᾶς, Dor. für ἡμετέρας. [Anakr. 27, 1. — Ἄμμες, Dor. für ἡμεῖς.

* Ἀμαυρόβιος, ος, ὁ, ἡ, unbekannt, in Vergessenheit lebend, unberühmt.

Ἀμαυρόω, ῶ, verdunkeln — in Nacht stürzen — in Vergessenheit bringen.

Ἀμαύρωσις, — der schwarze Staar; da der ganze Regenbogen unbeweglich ist, weil der Sehnerve unbrauchbar geworden, und daher das netzförmige Häutchen die auffallenden Lichtstralen nicht empfindet.

Ἀμαχανία, ας, ἡ, Dor. für ἀμηχανία, Unruhm. [Pind. Pyth. 9, 163.

Ἀμαχά, ohne Schlachtlieferung. (Gemezel)

Ἄμαχον κακὸν, ein unausweichliches Unglück. [Pind. Pyth 2. 139. (Man streiche No. 5. nebst der Citation weg.)

Ἀμείων, (für die gewöhnl. Lesart ἀμύων) ἐναντίον ἐναντίῳ στρατῷ, wer mit Verderben das feindliche Heer beladet. [Pind. Isthm. 7, 41.

Ἀμβαίνω, ich gehe an Bord. [Hom. Od. 5, 178.

Ἀμβατός, ersteiglich. ἀ. θάλασσα, schiffbares Meer. [Hes. v. Landb. 679.

* Ἄμβη, ης, ἡ, das Hervorragende, die obere Felsspitze; der Rand; Gang am Thurmgeländer.

* Ἄμβιξ, ικος, ὁ, der Topf. 2) ein Fäß. (κάδος) 3) ein Perlkelch; in dessen Fußgestell einige Höhlungen, wie Perlen waren. (Aber nicht: ein Krug, der mehrentheils der Form nach einem Becher gleicht.)

Ἀμβλύς, stumpf, z. E. Messer: auch Verstand. 2) matt, träg, z. B. zur Arbeit. 3) butt. (ein Niedersächsisches Wort, soviel als ungeschliffen) der sich nicht im Umgang beliebt macht, nicht mitsprechen kann, wenn von lehrreichen Materien die Rede ist; erdattet: der nicht gleich reden kann.

Ἀμβλύνω ἀκμὴν ταχείας ἀπάδος, ich hemme der eilenden Seele Flug. [Pind. Pyth. 1, 160.

Ἀμβλυώσσω, ich bin stumpfsichtig.

* Ἀμβολιεργός, ῆ, ὁ, der Arbeitverschieber. [Hesiod vom Landb. 411.

* Ἀμβρακιῶται, ῶν, οἱ, Einwohner der Stadt Ambracia in dem Theil Epirus, der sonst Thesprotia hieß, über den Ambracischen Meerbusen, am Ausflusse des Arachthus oder Aretous gelegen. [Polyb. VI, 61. Pausan. Eliac. I, 23. Herodot.

Ἀμβρόσιος, ία, ιον, unverweslich. ἀμβρόσια ἔπεα, unsterbliche Lieder. [Pind. Pyth. 4, 532. 2) lecker, delikat ꝛc.

Ἄμβροτος, unsterblich, unverweslich, für ἄβροτος. 2) göttlich. 3) unanbrüchig.

Ἀμεδεξία, ας, ἡ, die Untheilhaberschaft, Ausgeschlossenheit.

Ἀμέθυστος, ε, ὁ, der Amethyst. Er ist dunkelpurpurfarben, durchsichtig und feurig.

Ἀμείβω, verändern, verwechseln: als den Namen, die Kleider, Waffen ꝛc. daher: 2) abwechseln, wechseln, abwechselnd folgen; auf einen folgen. τινα. τὸ δ' ἄχνυμαι, Φθόνον ἀμειβόμενον τὰ καλὰ ἔργα, nur trübt es mir die Seele, daß Neid den Edelthaten folgt. [Pind. Pyth. 7, 18—20. 3) vorbei, vorübergehen. ἀμείβομαι, Med. verändern, verwechseln. ἔπεσι (auch ohne ἔπεσι) mit den Worten abwechseln, d. i. antworten; kapituliren. 2) vergelten, wieder belohnen. ἀμειβ. τοῖς ὁμοίοις, ich vergelte Gleiches mit Gleichem, auch ἴσον ἴσῳ, vom Bösen, und Guten. ὀφέλω σε ἀμείβεσθαι χρησοῖσι, ich bin verbunden, dir die Wohlthaten zu vergelten. [Herodot I, 42. — Es heißt auch: Dank empfangen, zum Vergelt (Lohn) bekommen.

Ἀμείλιχος στρατός, wütendes Heer. [Pind. Pyth. 6, 11.

* Ἀμείρω, jemanden um seine Portion, seinen Antheil bringen, ihn matschen.

Ἀμίλα, 2 Perf. Imper. Act. von ἀμελέω. sorge nicht, sey unbekümmert, sicher (wegen dem, was ich dir sage) daher: in der That, gewiß ἀμέλα δὲ καί, ja freilich.

Ἀμελέω, ῶ, vernachlässigen (mit dem Genitiv.) ἀμελεῖν τῆς ὀργίζεσθαι, sich nicht erzürnen mögen. [Xen. — ἀμελούμενος, den man nicht wartet: in der Krankheit. Thucyd. II, 49. ἠμεληκένος, η, ον, vernachlässigt, nachlässig beschaffen, z. E. ἐσθής, ein Kleid. ἠμεληκένως ἔχειν, nachlässig, schlecht gekleidet seyn: ἀμελητέος, η, ον, zu vernachlässigen. ἀμελητέον (ἐστί), man muß es nicht achten.

Ἀμελής, ἐος, ὁ, ἡ, der nicht für etwas sorgt, unbekümmert, (mit dem Genitiv) — κόδεν γὰρ τούτων ἀμελές, denn jedermann ist auf diese Umstände aufmerksam. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 38. τὸ ἀμελές, die Nachlässigkeit: — das, wofür man nicht sorgt, sich nicht interessirt, das man aus der Acht läßt.

Ἀμελῶς ἔχειν τινός, περί τινα, περί τι, sich nicht um einen, etwas bekümmern, einen (etwas) nicht achten. ἀ. ἔχειν περὶ θεάς, gegen die Götter gleichgültig seyn. [Xen. Cyrop. I, 2.

Ἀμέμπτως τελευτᾶν, rühmlich (sieghaft) sterben. [Xen. Cyrop. VII, 3, 3. ἀ. δεχεσθαι, herrlich empfangen, bewirthen, aufnehmen. IV, 2, 18.

Ἀμεμφής, ἐος, ὁ, ἡ, den niemand tadeln, oder anklagen kann, unbescholten. ἀμεμφῆ ἰῷ μελισσᾶν, mit dem süßen Safte der Bienen. [Pind. Ol. 6, 78.

* Ἀμενηνός, ἐος, ὁ, einerlei mit ἀμένηνος, leichtflattrend: Beiwort der Träume. [Hym.

Ἄμερος, für ἤμερος, leutselig.

* Ἀμέρσαι, für ἀμερίσαι, Aor. 1. Inf. Act. von ἀμερίζω, ich nehme jemanden seinen Theil, Antheil. oder Aeol. für ἀμᾶραι, wie κέρσαι, für κᾶραι, regulär von ἀμάρω.

* Ἄμες, Dor. für ἡμᾶς, wir. ἀμέων, Dor. für ἡμῶν.

* Ἀμευσίπορος, ε, ὁ, ἡ, im Schritt abwechselnd, nicht gleich gehend, ungrade wallend. κατ' ἀμευσίπορον τρίοδον ἐδινάθην, der schiefe Scheideweg hat mich irre geführt. [Pind. Pyth. 11, 58. 59.

* Ἀμήνιτος, ε, ὁ, ἡ, ον, zornlos, von ἀ, und μῆνις.

Ἀμηχανέω, ῶ, rathlos seyn. ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν, in Armuth leben, an nöthigen Lebensmitteln Mangel leiden. ἔνθα ἀμηχανήσεις χρήματος ἄδενος, es soll dir hier an nichts fehlen. [Herodot I, 35.

Ἀμηχανία, ας, ἡ, Rathlosigkeit, Mangel an Rathschlägen. 2) Mangel an nöthigen Dingen, Armuth. 3) Dunkelheit. [Pind. Ol. 5, 32. ꝛc. Ruhmlosigkeit.

Ἀμήχανος, ε, ὁ, ἡ, ον, was man mit keinen (schwerlich mit) Maschinen einnehmen kann; unüberwindlich, unerobelich, z. B. eine Stadt ꝛc. desgleichen: unauswelchlich. 2) der nichts ausführen kann, einfältig, dumm, verdutzt, — der so arm ist, daß er nichts unternehmen kann. 3) ἀμήχανος εὐδαιμονία, eine unschätzbare, große Glückseligkeit. [Plato Apol. Sokr. ἀμήχανοι (κῶτα) τὸ πλῆθος, unzählbar viele. [Xen. κόδε τοῦτο ἀμήχανον, auch dieses ist nicht zu groß, zu viel. — 6) unglaublich, unmöglich. ὁ λόγος ἐπὶ τὸ ἀμήχανον ἐτράπη, die Fabel hat diesen Vorfall bis zur höchsten Unwahrscheinlichkeit verstellet; die Sache hat ein unwahrscheinliches Ansehen bekommen. [Palaph. 35, 3. — ξεῖν' ἤτοι μὲν ὕγιαροι ἀμήχανοι ἀκριτόμυθοι γίγνονται, κόδέ τι πάντα τελέεται ἀνθρώποισι, allerdings sind die Träume von einem unbestimmten Ausdruck, unfähig der Auslegung (Erklärung). Hom.

Od. 20, 560. — 9) unbehebig, d. i. das, was man nicht bequem halten kann.

ᵓΑμηχάνως, mit Mühe, schwerlich, ohne Ausführung, ohne alle Hilfsmittel; zweckwidrig.

ᵓΑμίαντος, ᾱ, ὁ, ἡ, unbefleckt, eigentlich und uneigentlich, z. B. βίος, Leben: fehlerlos; unverderbbar — — Der Amianth ist ein Stein, der aus einzelnen Fasern, die sich biegen und leicht trennen lassen, zusammengesetzt und so leicht ist, daß er beinah im Wasser schwimmt. — Im Feuer ist er unzerstörbar. (ἡ μιαίνεται.)

* ᵓΑμίδεος, Dor. für ἡμίδεος, ᾱ, ὁ, ein Halbgott.

* ᵓΑμιθρεῖν, für ἀριθμεῖν, zählen.

ᵓΑμιλλα ἀρετῆς, Tugendeifer.

* ᵓΑμμ, Dor. für ἡμῖν, uns.

* ᵓΑμοιβὴ χρημάτων, Aufhebung alles freien Kommerzes. — Absonderung des freien Gewerbes, Handels und Wandels — Ausschliessung von Privilegien auf Handlungsfachen.

* ᵓΑμιπποι πεζοὶ, mitreitende Fußgänger. (die sonst um die Reiter zu seyn pflegen) leichtbewaffnete Fußgänger, die sich bald auf ein Pferd hinter dem Reiter schwangen, bald wieder herunterspranten, wie die römischen Velites. [Xen. gr. Gesch. VII, 5, 24.

* ᵓΑμιτροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, der Mütze und des Unterkleids beraubt. (von ἀ, μίτρα und χιτών.)

ᵓΑμμα, 2) ein Riem zum leichtern und stärkern Werfen der Wurfspieße. (des Diskus)

* ᵓΑμμάω, poet. für ἀναμάω. (es gereute)

*ᵓΑμμας, Aeol. für ἡμᾶς. (Acc.) uns. v. ἐγώ.

* ᵓΑμμες. Diesen Beinamen führte sowol Rhea, Ceres als andre Göttinnen mehr. [Hesych. Uebrigens ist es einerlei, wenn er zuweilen durch ἀμμά, oder ἀμμία ausgedrückt wird.

* ᵓΑμμενος, ᾱ, ὁ, Dor. für ἥμενος, sitzend. Aber vielleicht ist die Lesart ἄμενος vorzüglicher.

* ᵓΑμμένομεν, wir warten, harren, Aeol. für ἀναμένομεν, von ἀναμένω.

* ᵓΑμμέων, Aeol. für ἡμῶν, Genit. Plur. von ἐγώ.

* ᵓΑμμι, εως, τὸ, auch ἄμιον, gemeiner Ammien, Amern, Amei, ein kleiner, zarter, fast ganz runder Same, wie Kümmel oder Sandkörnchen, grau und braun, schmeckt und riecht aromatisch, fast wie Thymian oder Wohlgemuth. Er kömmt aus Egypten, Italien und Sicilien, und wächst auf einem Kraut, das ziemlich hohe und ästige Stängel, schmale Blätter, wie der Dill, und Kronen mit kleinen weissen Blümchen besetzt, trägt — ganz dickwurzlig.

* ᵓΑμμίγδην, poet. für ἀναμίγδην, vermischt, durcheinander — Adv.

* ᵓΑμμιον, ᾱ, τὸ, Mennia, Bergzinnober.

* ᵓΑμμοδύτης, ᾱ, ὁ, der Sandaal.

ᵓΑμμορος, ᾱ, ὁ, ἡ, ausgeschlossen. ἄρκτος ἄ. Λυκτρῶν Ἀκεανοῦ, der Bär, das einzige Gestirn, das nie im Ocean sich badet. [Hom. Il. σ, 489.

* ᵓΑμναιος, ᾱ, ὁ, der Enkel, von ἀμνός, das Lamm.

ᵓΑμνιον, ᾱ, τὸ, das Schafhäutlein. Ein dünnes, weiches und durchsichtiges Häutlein, welches die Frucht im Mutterleibe umfasset und eine nährende Feuchtigkeit (amnii liquorem) in sich schließt. Von aussen umgibt dieses Häutchen die membrana urinaria, und chorion, es hat keine sonderlichen Blutgefäße, sondern nur hin und wieder etwas weisses Fett, und kömmt mit der Nachgeburt zum Vorschein, wiewol zuweilen die Kinder einen Theil davon mit sich auf den Köpfen bringen. (Bei den Knäbchen galea, bei den Mädchen vitta.)

* ᵓΑμνοφόρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein trächtig Schaf.

ᵓΑμοιρίᾳ ἀνδρὸς, keinen Mann haben, unverheurathet seyn. [Ael. Mannichf. Gesch. IV, 26.

* ᵓΑμορβὸς, ᾱ, ὁ, dunkel, lichtlos. 2) ein Gefährt, Anhänger.

ᵓΑμοργή, ῆς, ἡ, Oeltrüsen, der Satz am Boden des Fasses, darein das frischgepreßte Baumöl geschüttet worden, damit es lauter werden möge.

* ᵓΑμός, ᾱ, ὁ, einer, irgend Einer, ein gewisser, von μός. Aber Dor. für ἡμέτερος, oder für ἁμός, von ἄμες.

ᵓΑμπελίνη ὀπώρα, Herbstobst. [Plut.

ᵓΑμπελὶς, 2) ein Vogel, dessen Fleisch unter die angenehmsten Speisen gezählt wurde — sogar den Krammetsvögeln vorgezogen.

ᵓΑμπεχόνη, ης, ἡ, die Tracht, Kleidung. — ἀμπεχόναι oder σολαί, warme Mäntel, welche über die Colobiones und Dalmaticas gehangen wurden; dünne Oberkleider der Frauenzimmer: von Seide oder feiner Leinwand.

* ᵓΑμπλακέω, ich vergehe mich, begehe ein Versehen. — verbreche, freyle.

* ᵓΑμπλάκιον, ᾱ, τὸ, das Vergehen, der Fehltritt — Frevel. [Pind. Pyth. 11, 41.

ᵓΑμπνέω λάβρον καπνὸν, ich dampfe im fressenden Feuer auf. [Pind. Ol. 8, 17.

ᵓΑμπνοὴ μοχθῶν, der erquickende Kampflohn. [Pind. Ol. 8, 9.

* ᵓΑμπονον, für ἀνὰ πόνον. — ᵓΑμπόνος

ἀνδρῶν, das Gemenge der Streiter. [Hom. Il. ν, 239.

* Ἄμπρον, ὁ, τὸ, ein Ochsenstrick, zum Lastschleppen.

Ἄμπυξ, υκος, ὁ, eine vergoldete Kette, welche die Pferdemähne an der Stirn zusammenhielt. Des Mars Pferde heissen beim Homer (Il. χ.) χρυσάμπυκες. ἄμπυκες, das Kopfstück des Vordergeschirrs. [Aeschyl. 7 Helden wider Theben.

* Ἀμύκλαι, ῶν, αἱ, Art Lacedämonischer Schuhe; zuerst trug man dergleichen zu Amyklä, einer Stadt in Lakonien. Oft waren diese Schuhe mit Edelsteinen besetzt, und mehrentheils Vornehmern eigen, besonders den Damen.

* Ἀμυκλαίσδειν, Dor. für ἀμυκλαίζειν, Lacedämonisch (lakonisch) reden.

* Ἄμυλον, ὁ, τὸ, Ammelmehl; Amylum, Kraftmehl; ein feines Mehl (gleichsam ohne Mühle gemahlen).

Ἀμύμων, ονος, ὁ, ἡ, den man nicht tadeln oder anklagen kann; unsträflich — edel. [Pind. Ol. 10, 33. fromm. [Hom. Il. ε, 9. μάντις ἀ. der heil'ge Seher. [Il. α, 92.

Ἄμυνα, Hilfe. 2) Rache ꝛc.

Ἀμύνω, die Spitze bieten. — verbannen. [Hom. Il. α, 67. rächen, bestrafen. mit dem Dat. und Akkus. — besonders mit dem Dativ, helfen, beistehen. [Xen. Plato. — Aristoph. Wolken.

Ἀμυσσω, ἀμύττω. — No. 4. σὺ δ' ἐνδαΐζ' ἰυμὸν ἀμύξας χωόμενος, scharfer Unmuth wird vielmehr dein Herz in dir zernagen. [Hom. Il. α, 343.

Ἀμυστὶ πίειν, unabgesetzt, in vollen Zügen trinken. [Anakr. 21, 2. — — 31, 2.

* Ἀμφαραβίζω, umrauschen, rundherumtönen-lärmen.

* Ἀμφαυξις, εως, ἡ, der Tannenklotz, ein abgehauenes, oder abgesägtes dickes Stück Tannenholz. (von ἀμφὶ und αὔξω.)

* Ἀμφέδραμε σέλας, es umwirbelte (sie) die Flamme. [Pind. Pyth. 3, 69. von ἀμφιτρέχω.

Ἀμφέπω, tragen, z. B. eine Last. — geschäftig um etwas seyn, sich befassen: womit. schützen, z. E. πόλιν, die Stadt. (poet.)

* Ἀμφέρεσθαι, poet. für ἀνωφέρεσθαι, zurückstossen, verwerfen, verschmähen.

Ἀμφήκης, scharf auf beiden Seiten. ἀμφήκει γλώττῃ λάμπειν, auf beiderlei Art im Disputiren glänzen. [Aristoph. Wolken 1195.

* Ἀμφήλιξ, ικος, ὁ, ἡ, zum Jünglingsalter erwachsen; ins reifere Alter tretend.

* Ἀμφημερινὸς, ἡ, ὁν, täglich.



* Ἀμφήμερος, ὁ, ἡ, täglich. ἡ. πυρετὸς, das tägliche Fieber.

Ἀμφηρεφὴς φαρέτρη, ein rundbebuschter Köcher. [Hom. Il. α, 45.

* Ἀμφήρης, εος, τὸ, ὁ, ἡ, zweiruderig. So wurde bei den Griechen ein Schiff genannt, auf welchem jeder Ruderknecht zwei Ruder zugleich regieren mußte, eins zur rechten, das andre zur linken Hand. 2) zweiflügelig. (auf beiden Seiten gezähnelt.)

Ἀμφιάλος, ὁ, ἡ, Meerumbrauset. (poet.)

Ἀμφιβάλλω, herumschweifen. [Eurip. Phoniz. 1427. — beschützen, beschirmen. [Hom. Il. α, 37. abhalten, abwehren. [Her. v. Landb. 543.

Ἀμφίβροτος, meerumtont. [Musäus Hero und Leander. 187.

* Ἀμφιβολογία, ας, ἡ, die gekünstelte Stellung einer Redensart, unter welcher sie Bielbeutig wird. Nicht jede Zweideutigkeit macht eine Amphibologie aus.

Ἀμφίβολος, ὁ, ἡ, ein Umwurf (gleichs.) eine Art Kleidungsstücks, welches man von aussenher zu seiner Bedeckung gegen das Wetter über sich warf.

* Ἀμφιβραγχία, ων, τὰ, der Raum, die Plätze, welche um und neben den Mandeln am Halse sind. von ἀμφὶ und βράγχος, die Heiserkeit.

* Ἀμφίβραχυς, εος, ὁ, ein Fuß im Sylbenmaaß, der aus drei Sylben besteht, davon die erste kurz, die zweite lang, und die dritte wieder kurz ist. z. E. ὁμήρου. Sonst nennt man diesen Fuß auch Janius und Scolius.

* Ἀμφίβροτος, ὁ, ἡ, den Menschen ganz (überall) bedeckend, beschirmend. Foem. ἀμφιβρότη.

* Ἀμφιγυήεις, εντος, ὁ, lahm, auf beiden Seiten hinkend. So wird Vulkan vom Homer Il. α, 604. vorgestellt. Doch so häßlich erscheint er nicht auf alten Denkmälern, auch nicht beim Pausanias, in Beschreibung des Kasten des Cypselus, wo doch die Zwietracht und Eine von den Parzen häßlich abgebildet sind.

* Ἀμφιδέα, ὠν, τὰ, Hals- oder Armbänder.

* Ἀμφιδέες, Ketten, Ringe, kleine Bänder, die an einer Sache zum Zierrath dienen. von ἀμφὶ und δέω (binden).

* Ἀμφιδεδεγχθης, 2. Sing. Aor. 1. Ind. Pass. Jon. von ἀμφιδέρκομαι, rund herum, umhersehen.

* Ἀμφιδρόμια, ων, τὰ, das Umlauffest. Zu Athen war es der fünfte Tag nach des Kindes Geburt. Die Hebammen reinigten dann die Hände, und trugen

das Kind um den Hausheerd und die Lares herum. Zu dieser Ceremonie hat man Verwandte und Freunde, die dem Kinde einen Namen gaben, und die Wöchnerin mit Polypen und Meerspinnen beschenkten. [Suid. Hesych. Athen. II.

* Ἀμφιδύς, angezogen, bekleidet. Aor. 2. Part. Act. von ἀμφίδυμι, anziehen, bekleiden.

Ἀμφιέννυμι, bekleiden. ἠμφιεσμένος. Particip. Perf. Pass. γυναῖκες ῥάκη ἀμφιεσμέναι, mit Lumpen behängte Frauenzimmer. [Cebes Tafelgemählde.

* Ἀμφιζάω, von ἵζανω, anhängen. (transitiv.) — umschweben. — geschäftig wobei seyn, emsig seyn. — Das eigentliche Thema ist ἵζω, zum Sitzen bringen — (selbst) sitzen.

* Ἀμφιθάλαμος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein zusammengeschobenes Ehebett, das aus zween besteht. Beim Vitruv VI, 10. heißt es eine Gesindestube. (neben dem Schlafzimmer der Herrschaft.)

Ἀμφιθέατρον, ᾰ, τό, ein halbrundes aus zweien Theatern bestehendes Gebäude. Jedes stellte einen halben Cirkel vor. Weil es ovalrund war, so ward dem Zuschauer das Zusehen der Fechter, die auch mehr Platz zugleich hatten, dadurch erleichtert.

* Ἀμφίθυρος, ᾰ, ὁ, ἡ, ein Haus mit Doppelthüren, Vor- und Hinterthüren.

* Ἀμφικαία, ας, ἡ, Amphicea, Stadt in Phocis; Hauptstadt der ozolischen Lokrier. [Herodot.

* Ἀμφικαλύπτω, umhüllen. [Hesiod vom Landb. 165. θάνατος δέ μιν ἀμφεκάλυψε, Todesschatten hüllt' ihn ein. [Hom. Il. τ, 68.

* Ἀμφικεάσας, rund herum hauend, schneidend, überall zertheilend. Aor. 1. Part. Act. pyct. für κεάσας, von ἀμφικεάζω.

* Ἀμφικέφαλος, ᾰ, ὁ, zweiköpfig. ἀ. κλίνη, eine Art Betten mit Doppelpolstern oder Kopfkissen, welche einander gegenüber stunden.

* Ἀμφίκομος, ᾰ, ὁ, ἡ, überall belaubt, ganz blätterreich. (von ἀμφί, und κόμη.)

Ἀμφικρέμαμαι, herumhängen. (transitiv.) (das Thema ist κρεμάω).

Ἀμφικτύονες, eine Versammlung der Repräsentanten (das Oberappellationsgericht) aller griechischen Staaten. Es waren 12 Abgeordnete, oder nach einiger Meinung, 31 benachbarte Staaten, unter welchen der dritte athenienſische König Amphiktyon (des Deukalions Sohn) 1497 eine Art Bündniß zu Stand brachte. — Dies Gericht, welches seinen ordentlichen Sitz zu Delphi hatte, wurde immer scharf bewacht, weil man da sehr viel Geld deponirte. [Strabo IX.

Ἀμφικύπελλον, ᾰ, τό (δέπας), ein doppelbecher: Becher mit zwei Boden. Er war rund herum auswärts gebogen. [Hom.

Ἀμφίκυρτος, ᾰ, ὁ, ἡ, wird der Mond genannt, wenn er über die Hälfte erleuchtet ist, aber nicht volles Licht hat.

Ἀμφιλαφὴς δύναμις, mächtige Kraft. [Pind. Ol 9, 122.

Ἀμφίμαλλον, ein Winterkleid, eine Wildschur. Die Silener bedienten sich besonders dergleichen Kleider. [Aeol. Mannichf. Gesch. III, 40. — (Voße hieß ehemals soviel als Decke.)

Ἀμφιμάσχαλος χιτών, eigentlich: eine Kleidung der Freigebohrnen mit zwei Ermeln. Sklaven trugen Heteromaschalos, d. i. Röcke mit Einem Ermel.

Ἀμφιμέλαινα φρένες, schwarzes Herz. [Hom. Il. α, 104. Hier heißt es: hoch mit Grimm erfüllt war dieses Herz.

* Ἀμφίπαλτος, ᾰ, ὁ, ἡ, dicht mit (von) Schilden; — von πάλτον, ᾰ, τό, Gewehr.

* Ἀμφίπεδος, ᾰ, ὁ, ἡ, ein rundumzingeltes Feld; flurumringt. [Pind. Pyth. 9, 94.

* Ἀμφιπίπτειν τινά, jemanden umfassen, umarmen.

Ἀμφιπολεύω, rund umher wandeln; begleiten — umschweben — wobei geschäftig seyn.

Ἀμφίπολοι, die höchsten obrigkeitlichen Personen zu Syrakus. Sie stellten eben das vor, was die Archonten zu Athen waren. Timoleon 344 Jahr vor Christi Geburt ordnete sie an, als er den Tyrannen Dionys vertrieben hatte.

* Ἀμφιπρόστυλος, ᾰ, ὁ, ἡ, Doppelgiebelgebäude, eine Art des Tempels der Griechen und Römer, vorn und hinten vierſäulig.

* Ἀμφίπυρος, ᾰ, ὁ, ἡ, allenthalben brennend, leuchtend: Beiname der Diana, der daher entstanden seyn soll, weil sie in jeder Hand eine Fackel hält, worin sie mit der Hekate übereinkömmt. [Spanheim zu Kallimach Hymne auf Diana 11.

* Ἀμφιρώ, des Oceans und der Tethys Tochter; [Hesiod. Theog. 360. sie soll einen Fluß vorstellen, der um etwas herumfließet. von ἀμφί und ῥέω.

Ἀμφίσβαινα, ης, ἡ, eigentlich: die Ringelschlange. (häufig auf der Insel Lemnos, heutiges Tages Stalimene)

Ἀμφισβητέω, ῶ, über etwas streiten, disputiren. περί τινος. 2) mit sich selbst streiten, ungewiß seyn, zweifeln. — τὰ ἀμφισβητούμενα, hierüber streitet, zankt man; entsteht ein Wortstreit.

* Ἀμφίφαλος, ος, ὁ, ἡ, ein rund herum blanker Schlüssel; oder auch: ein ganz punktirter Schlüssel.

* Ἀμφιχέω, Aor. 1. Inf. Act. (von ἀμφί und χέω) umgießen, rund herumgießen.

* Ἀμφίχυτος, ος, ὁ, ἡ, mit aufgeworfner Erde rund herum (ganz) bedeckt, befestigt.

* Ἀμφόνον, poet. für ἀνὰ φόνον, durch Mord.

* Ἀμφορεύς, έως, ὁ, der Eimer. Acc. Plur. ἀμφορέας.

* Ἀμφωτὶς, ἀμφῶτις, ἡ, ein Ohrgeschmeide, ring; goldner Schmuck.

Ἀμώμητος καρπός, köstliche Frucht. [Pind.

* Ἀμῶν, Dor. für ἡμῶν.

Ἄν, nur (wie das lateinische cunque) ὅστις ἄν, wer auch nur, ein jeder, welcher. ὁποῖον δ' ἄν ἦ, was es auch sey. [Epikt. Handb. — ταῦτα μὲν οὖν ἂν πάνυ διϊσχυρισαίμην, das möcht' ich wol bejahen. [Cebes Tafelgemählde. — ἀθάνατος ἂν ψυχὴ ἂν, sy muß ja wohl die Seele unsterblich seyn. [Plato Menon. 15. τίς ἂν παρέλθοι, wer sollte wol vorübergehen. [Anakr. 22, 7. ἂν χορεύω, ich kann tanzen. [Ebend. 9, 30. — Wenn ἄν bei einem Indikativ steht, wird dieser im Deutschen durch den Conjunctiv übersetzt, als: ἐπεὶ γοῦν Σωκράτα ἂν ἐφαίνετο, so würde es auch dem Sokrates vorgekommen seyn. [Epikt. Handb. 5. εἰ ὁ ἵππος ἔλεγεν ἄν, wenn das Pferd sagen wollte [Ebend. 6. ἠγανάκτεις ἄν, du würdest unwillig werden. [Ebend. 28.

Ἀναβαίνω, heißt nicht allein hinaufreisen, sondern es wird auch von den Reisen nach der Hauptstadt, und nach einer Residenz gebraucht, also schlechthin reisen. — ἀπὸ τῆς θαλάττης, von dem Meer ins Land hineingehen. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 4. οὐκ ἀνέβαινεν εἰς τὴν πόλιν, er kam von oben herunter, nicht von unten hinauf in die Stadt. [VII, 5, 11. — κραδίη δὲ μοι ἄχρις ἀνέβαινε, schon eilte meine Seele nach den Lippen. [Anakr. 7, 7.

Ἀναβάλλω, anlegen, aufschlagen, z. B. ein Kleid, einen Mantel. [Theophr. Char. 19, 3. — 21, 2. ἀ. τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον, jemanden aufs Pferd setzen. [Xen. Cyrop. VII, 1, 18.

Ἀναβιβάζω ἐπὶ τὰς ἵππους, auf die Pferde hinaufheben, setzen. [Paläph. 1, 9. ἀναβιβάσαι ἐπὶ τὸ ἅρμα, auf den Wagen steigen. [Ebend. 30, 2. ἀ. τὰς τριήρεις πρὸς τὴν γῆν, die Galeeren ans Land ziehen. [Xen. gr. Gesch. I, 1, 2.

Ἀναβιόω, ῶ, von neuem leben. 2) ἀναβιῶσαι, wieder lebendig machen. [Paläph. 41, 1.

* Ἀναβίωσις, εως, ἡ, das Wiederaufleben, ein neues Leben.

Ἀναβολεύς, έως, ὁ, der Stegreif, d. i. der Steigbügel

Ἀναβολή, (so wie ἀναβόλαιον,) 4) eine Art von Enveloppe. [Acl. Mannichf. Gesch. VII, 9.

* Ἄναβος, ω, ὁ, ἡ. Dor. für ἄνηβος, ος, ὁ, ἡ, unmannbar, unmündig.

* Ἀναβρύχω, aufwallen, hervorquellen.

* Ἀναβρύω, ist eben dasselbe.

Ἀναβωλακία, ας, ἡ, das Brachen und Ackern eines Brachfeldes. (rechoüement, quand on rechoue et rebine la terre; cassaille. T.) ἀ. γῆ, die Schollenaufwerfende Erde. [Pind. Pyth. 4, 406.

Ἀναγκάζω, 2) ich befehle. [Theophr. Char. 9, 3. ich halte ernstlich an. (je pouſſe, preſſe.) [Xen. gr. Gesch. VI, 2, 8. — Unter dieser Nummer setze man die No. 4. angeführte Citation. Die Bedeutung von plagen setze man zu No. 5.

Ἀναγκαιότατος τόπος, der vornehmste Theil. [Epikt. Handb. 51. ἀναγκαῖος, unentbehrlich — erzwungen. [Pind. Pyth. 12, 27. λαλεῖδω τὰ ἀναγκαῖα, sprich nur, was nöthig ist. [Epikt. Handb. 33.

Ἀνάγκη φιλότητος, die Gewalt der Liebe. [Musäus Hero und Leander 289. ἀνάγκη πείθεσθαι, sich in Das schicken, was nicht zu ändern ist. — ἀνάγκαι ῥητόρων, die Regeln der Redner. (in der Beredsamkeit) Anakr. 36, 2. ἀναγκαί, Drangsale. [Aeschyl. Prometh. 107. Sallustius in der Abhandlung von den Göttern und von der Welt sagt, ἀγαθὸν ἁπλῶς τὸ πρῶτον ἀνάγκη, die Güte, oder höchste Vollkommenheit sey die erste Gottheit, oder das selbstständige, unveränderliche, nothwendige Wesen. — — Ἀνάγκη ist nach dem Hesychius ἡ δικαστικὴ κλεψύδρα, die Wasseruhr vor Gericht. Sowol Richter, als Parteien, mußten sich darnach richten. — Ἀ. steht oft impersonaliter mit ausgelassenem ἐστὶ, und heißt: es ist nöthig, es muß.

* Ἀναγκοτροφέω, ῶ, aus Zwang essen, d. i. zur bestimmten Zeit, und nur von gewissen Speisen. [Epikt. Handb. 29. — Die Fechterdiät war ausserordentlich streng. (Der Schüler mußte über Noth

essen, um Körperstärke zu erlangen. Vergleiche ἀναγκοφαγεῖν.)

* Ἀναγλυκαίνομαι, honigsüße Wonne genießen, Süßigkeiten genießen, kosten.

* Ἀνάγλυφα, ων, τὰ, auswärtsgegrabene Bilder; (sonst ἔκτυπα) die einwärtsgestochenen Figuren hießen διάγλυφα. — Oder Ἀνάγλ. sind Figuren im flachen Schnitzwerk bearbeiter, Gefäße mit geschnitzten Figuren.

Ἀναγλυφή, ῆς, ἡ, die Kunst mit Eisen, in Metall, Holz und Stein zu arbeiten; Gravierkunst. — Die Bildhauerkunst nahm 300 Jahr vor Roms Erbauung zu Scio (ehemals Chios, auch Macris, ein paar Meilen von der Küste von Natolien in Asien gelegen) ihren Anfang. Die Malerei und Gießerei hingegen wurde erst im 308ten Jahre zur Zeit Phidias erfunden.

* Ἀναγραμμα, ατος, τὸ, Rückschrift. Versetzung der Buchstaben von gegebnen Wörtern für einen neuen Begriff oder Verstand.

Ἀνάγραπτος, ε, ὁ, ἡ, wohl angeschrieben, d. i. Gunst, beliebt. [Thucyd. I, 129.

* Ἀναγρύζω, grunzen. 2) leise (still, oder heimlich) reden. — mucksen, nipfelen. (hilcere) [Aristoph. Wolken 942.

* Ἀνάγυρις, εως, ἡ, Ἀνάγυρος, ε, ὁ, ἡ, Stinkbaum; eine stinkende Staude.

Ἀνάγω, ich führe hinauf ꝛc. 2) ich erhebe. 3) ich führe, bringe wieder. (zurück) 4) ich gehe zurück. Daher 5) ich entgehe, komme ꝛc.

Ἀναγωγή, ῆς, ἡ, das Hinaufführen — die Erhebung. — auch Zufuhr ꝛc.

Ἀναγώγια, τὰ, ein Fest der Venus zu Eryx in Sicilien. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 15.

* Ἀναδέμνια, das Lager, Bette. (poet.)

Ἀναδενδρὰς ἄμπελος, ein dickstämmiger Weinstock. 3) ἀ. ein baumreicher Platz, Bezirk.

Ἀναδέχομαι, gut für etwas sagen. [Theoph. Char. 12, 1.

Ἀνάδοσις, εως, ἡ, das Herausgeben, die Herausgabe. — das Hinaufgeben — Hervorbringen.

* Ἀναδώρι, Dat. Sing. Jon. (φι, paragogisch dazu gefügt) von ἀναιδεία. [Hesiod. vom Landb. 357.

Ἀναιμόσαρκος, ε, ὁ, ἡ, [Anakr. 43, 17. blutlos.

Ἀναίνομαι, widerstreben. μηδὲν ἔργον ἀναίνεσθαι, sich keines Geschäfts weigern.

Ἀναίρεσις, εως, ἡ, das Wegnehmen — die Erhebung, Zerstörung. [Xen. gr. Gesch. VI, 3, 4. das Ermorden. [Paläph. 47, 4.

Ἀναιρέω, ῶ, ich hebe in die Höhe, hebe, nehme auf, z. E. Steine vom Boden. Daher metaphorisch. 2) aufheben, wegschaffen, kassiren, z. B. ein Gesetz. 3) ἀνᾶλες τὴν δόξαν, du hast die Meinung widerlegt. [Cebes Tafelgemählde. 4) ich zerstöre ꝛc. eine Stadt, Republik — richte hin, tödte, ermorde, räume aus dem Weg. 5) weissagen, vrakeln. 6) verdammen. 7) fahren lassen, sich etwas versagen. 8) ich hebe mir auf (ἀναιρέομαι) z. E. παῖδας, d. i. ich bekomme Kinder — auch: ich erziehe sie, weil die Kinder nach der Geburt niedergelegt, und entweder ausgesetzt liegen blieben, oder aufgehoben, und dann erzogen wurden. 9) ich bringe, schaffe den Todten weg, bestatte ihn, lasse ihn begraben. 10) ich fange an, beginne, nehme vor, über mich. 11) ich erwähle, erlese. 12) ich mache mich beliebt. (ἐχθρὰς, ich ziehe mir Feindschaft zu.) 13) überwinden, den Preis erringen, davon tragen.

Ἀνακαινίζω τὸ μῖσος, ich erneuere den Haß. [Isokr.

Ἀνακαλέω, ῶ, ich rufe her, zurück. (Zeile 5. in No. 7. ἀ. νεκρὸς — Todte, streiche man aus)

Ἀνάκαμμαι. Statt Betten, Zeile 3. lese man: Polsterbetten. Zu No. 2. setze man noch: ich bin vorhanden. — No. 4. heisse es so: gelegen seyn, Lage, Aussicht haben.

Ἀνακεφαλαίωσις. — No. 3. die Wiederholung der Punkte (oder wichtigsten Argumente) werde zu No. 1. gleich gesetzt.

* Ἀνακινέω, aufschütteln - schlenkern - regen.

Ἀνακλάω, 2) aufbrechen. (transitiv)

* Ἀνάκληθρα, ων, τὰ, gewisse Steine, welche man zu Athen beim Protaneum zeigte. Ceres sollte sich auf diese gesetzt, und so lange ihre Tochter gerufen haben, bis sie wieder gekommen sey. Die Weibspersonen hielten um des Pausanias Zeiten für die Erhaltung dieser Tradition noch ein gottesdienstliches Fest bei diesen Steinen.

Ἀνακροτέω, ῶ, beklatschen. [Aristoph. Wesp.

* Ἀνακτίζεσθαι τὰς ψυχὰς, wieder Muth fassen.

Ἀνάκτορον. 2) theils ein jeder Götzentempel überhaupt, theils der Tempel des Kastor und Pollux. Hesychius erklärt dieses Wort vom dem Ort, wo Geheimnisse aufbewahrt wurden.

* Ἀνακύκλωσις, εως, ἡ, das Herumreiten im Kreis. [Herodian IV, 2.

* Ἀνακῶς ἔχειν τινος, jemanden ängstlich erwarten; und genau beobachten, um sich zu hüten und zu sichern. Suidas

erklärt es so: ἐπαμῶλις, φυλακτικῶς ἢ ἀγέλην φρουρίζων. — Vergl. Herodot. 1, 24.

²Ἀναλακτίζω, lösen, (ein altdeutsches Wort) hinten ausschlagen, wie Pferde. siehe auch λακτίζω.

²Ἀναλαμβάνω, ich erfasse, ergreife, erpacke, hebe auf. — empfange wieder. — 6) ich übernehme, beginne. ἐὰν ἀναλάβῃς τι πρᾶγμα, wenn du irgend eine Rolle (zu spielen) übernimmst. [Epikt. Handb. 37. — 18) ich umwinde. αἱ τε χεῖρες ἀνελαμβάνοντο, er schloß es in seine Arme. [Paläph. 50, 3.

²Ἀναλίσκω, ich nehme weg, wende dran: Zeit, Geld, Mühe. εἴς τι (an etwas) ich esse auf. [Theophr. Char. 12, 2. — Die No. 4. citirte Stelle setze man gleich zu No. 1. hin.

²Ἀνάλομαι, ich hüpfe auf, thue einen Freudensprung.

²Ἀναλογία, eine Aehnlichkeit verschieden artiger Dinge in einem entfernten Grund. Analogie ist aber nicht Stufe oder Grad. — ἀ. βοηθείας, Art Hülfe zu leisten. [Polyb.

* ²Ἀναλυτικός, ἡ, όν, auflösend, rückwärts geführt; herabsteigend. Bei der analytischen Lehrart fängt man von dem zu erweisenden Satze selbst an, und geht bis auf die Grundsätze und Erklärungen zurück, aus denen er sich herleiten läßt. (im Gegensatz der synthetischen Methode; siehe συνθετικός.)

²Ἀναμάρτητος, ὁ, ἡ, der nicht gefehlt hat. 2) unfehlsam — von Fehlern sicher.

* ²Ἀναμάσσω, μάττω, abwischen, auswaschen. — kneten, backen. [Aristoph. Wolken 676. eigentlich von den Figuren, welche in Wachs eingedrückt wurden; einem Bilde (Abdruck) durch den Ring oder das Siegel wieder eine neue Gestalt geben. [Ael. Thiergesch. X, 29.

* ²Ἀναμέλπω, besingen. [Anakr. 41, 2.

* ²Ἀναμίγδα, ἀναμίγδην, vermischt, durch einander (gemengt).

* Ἀναμίγνυμι, Fut. ἴξω, einmischen, sich begatten. (mit dem Dativ.)

* ²Ἀναμιγνύω, ist eben dasselbe.

* ²Ἀναμιμνήσκω, etwas durchgehen — wieder ins Gedächtniß bringen. [Theophr. Char. 4, 3.

²Ἀναξ ἀνδρῶν, der Oberfeldherr aller Heere. (Griechen) [Hom. Il. α, 172. ἀ. gewaltig. (Apoll.) Il. α, 35. Ἀ. heißt auch der Hausherr.

²Ἀναξιφόρμιγγες ὕμνοι, Cithergebietende Hymnen. [Pind. Ol. 2, 1.

* ²Ἀναξυρίδες, weite und lange Hosen der Perser.

²Ἀναπάλη, ης, ἡ, eine Art Tanz. Die jungen Tänzer drückten durch taktmäßige Bewegung ihrer Füße, das Bild des Ringens, nur nicht so heftig aus.

* ²Ἀνάπαλιν, wiederum, im Gegentheil.

²Ἀναπάσσειν χάριν τινί, jemanden mit Preis bekräuseln, ihn durch Loblieder verherrlichen. [Pind. Ol. 10, 115.

²Ἀναπείθω, ich überzeuge völlig.

²Ἀνάπεμα, der zweite Theil des pythischen Nomos, oder einer Flöten-Arie, welche auf den Sieg des Apollo über die Schlange Python aufgesetzt wurde.

²Ἀναπειράω, ῶ, ich gehorche. Herodian.

* ²Ἀναπεισήριος, ος, ὁ, zum Ueberreden geschickt.

²Ἀναπήγνυμι; emporsprudeln; keimen. [Pind. Pyth.

* ²Ἀναπεπταμένη τῇ ψυχῇ, mit offener Seele. Part. Perf. von ἀναπετάω, [Lucian. Nigrin. 4.

²Ἀνάπφθην, ich ward gesehen, sichtbar. Perf. Med. von ἀναφαίνω.

²Ἀνάπηρος, ος, ὁ, ἡ, krüpelhaft, krepplich. — ἀνάπηρα ἱερεῖα, kranke Thiere opfern. [Plato Alcib. II, 12.

* ²Ἀναπίμπλημι, erfüllen, voll machen, ganz anfüllen. ἀναπίμπλαμαι, von einer Krankheit angesteckt werden. [Thucyd. II, 51.

²Ἀναπλάσσω, άττω, bilden, formen, formiren.

* ²Ἀνάπλεως, ὁ, ἡ, Jon. und Att. für ἀνάπλεος, voll. ἀ. αἵματος, voller Blut. [Theophr. Char. 25, 4.

²Ἀναπλήθω, erfüllen, voll machen. ἀναπλήθομαι τῆς ἀσβόλης, ich werde voll Kohlenstaub. [Lucian Timon 4.

* ²Ἀναπλοος, ος, ὁ, ἡ, uneingelöst. [Hom. Il. α, 99.

* ²Ἀναπυστος, ὁ, ἡ, überall ausgebreitet, bekannt.

* ²Ἀναῤῥάπτω, wieder anzünden, von neuem in Brand stecken.

²Ἀνάρπαστον ποιεῖν, unkräftig, ungültig machen. [Herodian.

²Ἀναῤῥήσσω, ῆττω, zerreissen. (transitiv.) [Hom. Il. σ, 582.

²Ἀνασάσαι τὰ ἱστία, die Segel hissen, d. i. aufziehen, wenn sich das Schiff fertig macht, aus dem Hafen zu laufen.

²Ἀνάσσω, allgewaltiger Beherrscher seyn. [Hom. Il. α, 38. untersuchen. [Il. α, 237. 288. πλείοσσιν ἀνάσσει, er gebeut viel mehreren. [Il. α, 281.

* ²Ἀνασταδόν, oben auf (drüber) stehend. Adv.

* ²Ἀναστατικὸς λόγος λύπης, Trostrede, aufmunternde Vorstellung. (in der Traurigkeit) [Ael. Mannichf. Gesch. VII, 3.

* Ἀναπαλύζω, seufzen, weinen. [Anakr. 55, 7. (Brunk, Barnes und Alberti lesen so, aber falsch, für ἀπαλύζω.)

Ἀναπνέζω, schwer athmen. [Anakr. 21, 4. Exquisit gebraucht es der Dichter Od. 45, 15. von der fast verrauchten Hitze des Weins: seufzen.

* Ἀνασήσειν; Aor. 1. Opt. Aeol. von ἀνίστημι. ἢ ἀ. τὸς, ob er auf sie losstürzen sollte. [Hom. Il. α, 191.

* Ἀνασόμωσις, εως, ἡ, das Zusammenlaufen des einen Nerven in den andern. (unnützliges Nachlassen einer hohlen Mündung)

Ἀνασρέφω, umtreiben, drehen. 2) zurückkehren. 3) sich verhalten, betragen. ἀ. ἐν τῷ φανερῷ, öffentlich erscheinen. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 16. — ἐν ταύτῃ αὖ τῇ συμμαχίᾳ ἀνεστρέφετο, nun hielt er sich wieder zu dieser Parthei. VII, 3, 2. ὁ πόνος ἀνέστρεφε τὴν καρδίαν, der Schmerz verursachte Erbrechen im Magen. [Thucyd. II, 49.

* Ἀνασυρὶς, richtiger: Ἀναξυρὶς, ίδος, ἡ,

Ἀνασύρομαι. Med. aufheben, das Kleid, sich entblössen; — ἀνασεσυρμένος, ein liederlicher Mensch. [Theophr. Char. 6, 1. (schmutzig heißt es nicht.)

* Ἀναχάζειν, zurücktreiben, stossen.

Ἀνατάνω, aufmerksam machen. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers 182.

* Ἀνατετραμμένη στήλη, ein niedergebogener Grabstein. [Lucian Timon 13.

Ἀνατήκω, schmelzen. (transitiv statt activ) fließend machen.

Ἀνατίθημι, — 7) aufstellen, stiften. Dieses Wort wird gewöhnlich gebraucht, wenn von Geschenken, die den Göttern gemacht werden sollen, die Rede ist. Daher ἀνάθημα: das, was den Göttern zu Ehren in Tempeln aufgestellt wurde.

* Ἀνατοιχέω, ῶ, durchlegen, laviren, soviel als περὶ τοῖχαν περιπατῆσαι, seitwärts fortgehen. Pollux sagt, es sey ein Idiotism in dem Sinn, für den man besser διατοιχᾶν sagen könne. — 2) das Schiff stellen, wenn es sich auf Einer Seite mit Uebergewicht legt.

Ἀνατοκισμὸς, ὁ, Zinsenzins (wenn die Interessen nicht bezahlt sind, und davon wieder Interesse gegeben werden soll.)

Ἀναφέρω, herauf ellen — sich hinaufranken, so wie Stauden, Kräuter, grosse Blumen.

Ἀνάτρεψις, εως, ἡ, eigentlich das Anreiben. (so wie ἔντρεψις.)

* Ἄναυδος, ος, ὁ, ἡ, stumm, sprachlos, unlautbar.

* Ἀναύω, wieder anzünden, von neuem in Brand stecken. [Xen. (von ἀνά, und αὔω.)

Ἀναφαίνω, deklariren, ausrufen. ἀ. ἱερομηνίας, Götterssprüche enthüllen. [Hom. Il. α, 87. ἀναφανέντων (Aor. 2. Pass.) τινῶν αἰσχρῶν, wenn es die irgend Schande brächte. [Epikt. Handb. 29.

Ἀναφέρω, anbieten, hinhalten, reichen. ἀναφέρεσθαι ἐς τινά, worauf gerichtet seyn, beruhen.

Ἀναφορὰ, ᾶς, ἡ, Beziehung, Verhältniß. 5) Beziehung auf jemandes Erzählung. [Theophr. Char. 8, 2. ἀναφορὰν ἔχει, steht für ἀναφέρεται, es beruhet, ist gerichtet auf ꝛc.

Ἀναφορεὺς, έως, ὁ, ein Tragriem. 2) ein Hebel.

Ἀναφορικὸς, ἡ, όν, bezüglich, relativ.

* Ἀνάφορον, ου, τὸ, Tragkrücke. Plato gibt ihr das Beiwort καμπύλον. (Krummholz)

Ἀναχέω, untereinandergießen; — ausgießen. [Anakr. 50, 3. exquisit von den Wellen, die so künstlich ausgearbeitet, daß sie auf dem Teller wie ausgegossen scheinen.

Ἀνάχρωσις, εως, ἡ, das Eintauchen, die Färbung. (Kolorit drückt es nicht adäquat aus, allenfalls Koloratur.) 2) das Bestalben, Beschmieren: mit Oel.

Ἀναψύχω, erlüften, abkühlen. 3) ἐπισκευάζειν καὶ ἀναψύχειν τὰς ναῦς, die Schiffe verbessern, und sie mit allen Nothwendigkeiten versehen. [Xen. gr. Gesch. I, 5, 6.

* Ἀνδραγχος, ου, ὁ, der Erdrosler, Menschenwürger. von ἀνὴρ, und ἄγχω.

Ἀνδρεία, ας, ἡ, Männlichkeit, Geistesgröße. — Erhabenheit über die Vorfälle des Lebens, Beherztheit gegen die Gefahr. Beides fassen die Alten unter diesem Begriff zusammen.

* Ἀνδρεῖον, ῶνος, ἡ, einerlei mit ἀνδρών.

Ἀνδρικὸς χορὸς, der Männer Chor. Die Lacedämonier waren an den Festtagen bei den feierlichen Kampfspielen in drei Chöre, der Jünglinge, der Männer und der Alten abgetheilet. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 16.

Ἀνδρογύνης — die alte Fabel sagt, daß beide Geschlechter einst, wie Blumen, eine Androgyne gewesen, aber getheilt worden; sie wollten mit dieser sinnreichen Dichtung als Fabel den Vorzug der menschlichen Liebe vor den Thieren verhüllet sagen.

* Ἀνδροληψία, ας, ἡ, Ἀνδρολήψιον, ου, τὸ, (Synonym: γραφὴ, φάσις, ἔνδειξις, ἀπαγωγὴ, ἔφήγησις, ἀπαγγελία.) Mannsfang. Wurde ein Athener von

einem Bürger einer andern Stadt getödtet, und lieferte man den Todtschläger nicht gutwillig aus, so erlaubten die Gesetze, drei Bürger aus einer solchen Stadt zu fangen, und an ihnen die begangne Mordthat zu bestrafen.

* Ἀνδρόσφιξ, ιγγος, ὁ, eine Statüe, die einen Mann (Held) und Sphinx vorstellt.

Ἀνδύεται, für ἀναδύεται.

* Ἀνδωκε, Dor. und poet. für ἀνέδωκε, er reichte dar, schaffte an, hielt vor. 3. Sing. Aor. 1. Act. von ἀναδίδωμι.

* Ἀνεβορβόρυξαν, sie riefen aus, schrien, brüllten. 3. Plur. Aor. 1. Ind. Act. von βορβορύζω.

* Ἀνέβραχε, es ertönte, erklang. Aor. 2. Ind. Act. von ἀναβρέχω. (poet.)

* Ἀνέβωσεν, Jon. für ἀνεβόησεν, 3. Sing. Aor. 1. Ind. Act. von ἀναβοάω.

* Ἀνέγρετο, Imperf. Pass. von ἀνέγρομαι, für ἀνεγείρομαι. ἀνεγρόμενος, für ἀνεγειρόμενος, beym Erwachen. von ἀνά, und ἐγείρω.

* Ἀνεδέγμεθα, für ἀνεδεδέγμεθα, 1. Plusquamperf. Ind. Pass. von ἀναδέχομαι.

* Ἀνέδυ, er gieng, schwamm hervor. Imperf. oder Aor. 2. Act. von ἀναδῦμι, oder ἀναδύω.

* Ἀνεδύσατο, Aor. 1. Med. von ἀναδύω.

* Ἀνέεργω, zurückhalten - treiben; hemmen.

* Ἀνεθέλητος, ᾱ, ὁ, ἡ, unfreiwillig, unwillkührlich, gezwungen, befangen. (von ἀνά, für ἀ, und ἐθέλω.)

* Ἀνέδην, ης, ῃ, Aor. 1. Ind. Pass. von ἀνίημι.

Ἀναμέλγω, ῃ, ον, frei, ungebunden. 2) mässig, nicht heftig.

Ἀνεμέλγως, lässig — κάρφως ἠμ' ἀ. sanft und gelind. [Epikt. Handb. 2. τὸ ἀ. ζῆν, ein freies Leben. (Lizenz) [Anakr. Inschr. Od. 36.

* Ἄνεαν, Jon. für ἄνευαν. (so auch ἄνεων)

* Ἀνέαραν, Jon. für πλέκειν, flechten.

* Ἀνέρυσαν, 3. Pl. Aor. 1. Act. (von ἐρύω)

* Ἀνέσαν, 3. Pl. Aor. 1. ἀνέσα, von ἄνημι.

* Ἀνείω, poet. für ἀνέω. oder ἀνήω. Jon. oder Attisch für ἀνῶ. Aor. 2. Subj. Act. von ἀνίημι.

Ἀνέκλαγον, sie erhoben hoch die Stimme. 3. Pl. Aor. 2. Ind. Act. von ἀνακλάζω.

* Ἀνελᾶν, Aor. 2. Inf. Act. ἀνέλης, 2. Sing. Aor. 2. Subj. ἀνελῶν, Aor. 2. Part. ἀνελέσθαι, Aor. 2. Inf. Med. von ἀναιρέω.

Ἀνέλκω ναῦς, die Schiffe entwaffnen. [Æen. gr. Gesch. VII, 1, 25.

Ἀνελλιπὴς σπουδή, unablässige Sorgfalt. [Ael. Mannichf. Gesch. 4, 33.

Ἀνέλπιστον, ᾱ, τό, die Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung. (dies setze man zu ἀνέλπιστος.)

* Ἀνεμέσητος, ᾱ, ὁ, ἡ, unverzeihlich.

* Ἀνεμοσφάραγος, ᾱ, ὁ, sturmdurchsaus't. (poet.)

Ἀνεμοτροφὴς, ἀνεμοτρεφὴς, ἐος, ὁ, ἡ, vom Wind ernährt, verstärkt.

* Ἀνεμότροπος, ᾱ, ὁ, ἡ, Windgetriebengewirbelt.

* Ἀνεμοτρόφος ἴυγγα, ein Sturmwind. [Anakr. 41, 14.

* Ἀνεμόφθορος, ᾱ, ὁ, ἡ, Wind - Sturmvernichtet; gedörret, ausgetrocknet. (durch (Wind.)

* Ἀνενίγκαι, Aor. 1. Inf. Act. ἀνενεγκεῖν, Aor. 2. Inf. ἀνενεγκών, Aor. 2. Part. Act. von ἀναφέρω.

* Ἀνεπάλμενος, poet. für ἀνεφαλόμενος, von ἀνεφάλομαι, zurückspringen; aufhüpfen.

* Ἀνεπανόρθωτον, ᾱ, τό, das Unverbesserliche; was keine Besserung, Korrektur annimmt.

* Ἀνεπαχθὲς, ohne lästiges, feierliches Sauersehen. [Epikt. Handb. 33.

* Ἀνεπιδέκτων, Gen. Plur. von ἀνεπίδεκτος, ᾱ, ὁ, ἡ, unverarbeitet, unbearbeitet, unwerkstelligt, unvollendet, ungewirket, thatlos; ungereinigt, ungeweihet. [Hes. v. Landh. 746.

* Ἀνεπιτήδειος, ᾱ, ὁ, ἡ, ungeschickt — ungereimt, was sich nicht so verhält, als es seiner Bestimmung gemäs ist. — zweckwidrig. ἀνεπιτήδειον, ein unglückliches Zeichen. [Æen. gr. Gesch. I, 3. — 2) unübereinstimmig, widersprechlich. 3) nicht anverwandt.

* Ἀνεπίφρασος, ᾱ, ὁ, ἡ, poet. für ἀπροσδόκητος, unvorhergesehen, unerwartet. von ἀ, und ἐπίφρασος, siehe ἐπιφράζομαι, merken, sehen.

* Ἀνεπόρθωτος, ᾱ, ὁ, ἡ, unbesserlich, keiner Besserung fähig. [Plut. vom Unterscheid des Freundes und Schmeichlers §. 6.

* Ἀνεπτάμαν, ich flog hoch empor. Dor. für ἀνεπτάμην, Aor. 2. Med. v. ἀνίπταμαι.

Ἀνέπτατο, von ἀνάπτημι.

* Ἀνεπτερωμένοι, sie kamen in Bewegung. [Æen. gr. Gesch. III, 4, 2. (von ἀναπτερόω.)

* Ἀνεπτόητο, er staunte, stutzte. 3. Plusquamperf. Pass. von ἀναπτοέομαι.

* Ἀνερεψαμένη, wegreissend, raffend. Aor. 1. Med. Part. von ἀνεράπομαι. (welches von ἀνά und ἐράπω.)

*Ανερμάτιστα πλοῖα, eigentlich: nicht gut beballastete Schiffe. (von ἔρμα, Ballast.)

* Ἀνέρπω, hinankriechen; besonders vom Schlangeln und Ranken des Epheus und der Weinreben. [Ael. Mannichf. Gesch. III, 1.

* Ἄνεσαν, 3. Plur. Aor. 2. Ind. Act. von ἄνημι, vom Verbo ἀνίημι.

* Ἀνέσσυτο, er sprang auf, in die Höhe. 3. Plusqpf. v. Verbo ἀνασεύω.

* Ἀνεύδενα, ungepflanzt, ungebauete. Nom. Plur. von εὐδένω.

* Ἀνευθύνως, ohne Rechenschaft ablegen zu dürfen, ohne responsabel zu seyn. (wie Souveräne)

* Ἀνευρεῖν, Inf. Aor. 2. von ἀνευρίσκω.

* Ἀνεύχομαι, seine Bitten wieder zurücknehmen.

* Ἀνέωχα, Perf. Act. ἀνεῴχθην, und in 3. Pl. ἀνεῴχθησαν, Aor. 1. Ind. Pass. von ἀνοίγω.

* Ἀνηδῶς, beschwerlich, lästig. von ἀ, und ἡδύς.

* Ἄνησαν, sie waren zurückgekehrt. Attisch für ἄνησαν. 3. Pl. Plusqpf. Med. von ἄνεμι.

* Ἀνηΐξα, Aor. 1. Act. von ἀναΐσσω, hervorspringen.

* Ἀνήκεστος, ος, ὁ, ἡ, unwiederruflich; von der Strafe. [Thucyd. I, 132.

* Ἀνηλώθην, ης, η, ich ward verzehrt. Aor. 1. Ind. Pass. von ἀναλίσκω, Ἀνήλωκα, Perf. Act. ἀνήλωσα, Aor. 1. Ind. ich wandte darauf, verwendete (an Unkosten). von ἀναλίσκω.

*Ανηρ, Held. [Plut. Pyth. 4, 425. Pyth. 6, 38. Pyth. 12, 32. Jüngling. [Anakr. 51, 2. ἄνδρες, Sterbliche. [Plut. Pyth. 8, 39. Isthm. 3, 1. ἄνδρες τε καὶ ὅπλα, bewaffnete Männer. [Palaph. 6, 1.

* Ἀνηρέθη, 3. Aor. 1. Pass. Sing. von ἀναιρέω.

* Ἀνηρπάφαντο, 3. Pl. Aor. 1. Med. von ἀνασπάπτομαι, (raffen, zusammenpacken, festgreifen) für ἀνασπάπτω. — Simplex ἕρπτω, essen, verzehren.

* Ἀνηρτημένοι ἐκ τῶ νεύματος, die vom Winke abhingen. [Lucian. Timon 12. von ἀναρτάω.

* Ἀνήσω, ας, α, Fut. 1. von ἀνίημι.

* Ἀνῃφθην, Aor. 1. Pass. von ἀνάπτω.

* Ἀνῄχθην, Aor. 1. Ind. Pass. von ἀνάγω.

* Ἀνῇω, Att. für ἀνέω, poet. für ἀνέω, Jon. für ἀνῶ, Aor. 2. Subj. von ἀνίημι.

* Ἀνθαμιλλᾶσθαι ἐς τὴν γῆν, sich um die Wette bemühen, ans Land zu kommen. [Aen. gr. Gesch. VI, 2, 16.

* Ἀνθέλιξ, ικος, ἡ, an äußerm Ohr ein erhabner Bogen, der sich oben in zwei Aeste theilet. Die äußerste Gränze des Ohrknorpelns ist ein unregelmäßiger Bogen, Κλιξ auf welchen eine tiefe parallele Vertiefung (Scapha) folgt, dann wieder Ἀνθέλιξ, endlich eine muschelförmige Vertiefung (κόγχη) welche gerade in den Gehörgang führt.

* Ἀνθεμώδης, εσσα, εν, (blumig) blühend, grün.

* Ἄνθεμον, ου, τὸ, die Blume; Blüte.

* Ἄνθεμος, ου, ὁ, blühend; grün — schön, frisch.

* Ἀνθηδών, όνος, ἡ, die Biene. παρὰ τὸ τὰ ἄνθη ἔδειν. (weil sie Blumen und Blüten aussaugt)

* Ἀνθιππάζομαι, schnell entgegenreiten. 2) mit dem Pferde auf einen lossprengen.

* Ἀνθιππεύω, ist eben dasselbe.

* Ἀνθοδόκος, ος. (παρὰ τὸ ἄνθη δέχεσθαι.) ein Blumenkorb.

* Ἀνθρωπίσκος, ου, ὁ, ein kleiner Menschs Männchen.

Ἄνθρωπος, ου, ὁ, ἡ, — Ἀνθρώπος, Dor. für ἀνθρώπως, gleichsam ἄνω ὁρῶν ὠπί, ein weit um sich schauendes Geschöpf; der Mensch. Wenn einige glauben, das griechische Wort komme von ἀνθηρὸς (zusammengez. ἀνθρὸς, von ἀνθέω glänzen, blühen, und ὤψ, ὠπὸς (Angesicht) her, und hieße demnach soviel als: der ein glanzvolles Antlitz, Ansehen hat, so mag diese Etymologie billig nicht angenommen werden; die erstere angeführte ist natürlicher. — ἄνθρ. γυνή, ein Weib. [Palaph. 49, 2. ἀνθ. γέρων, ein Greis, Alter. [Ebend. 44, 3. ἀνθρωποι, Mann und Weib. [Ebend. 31. Leute! [Lucian Timon §. 113. Wo wir jetzo Mann gebrauchen, setzten die alten Deutschen Kerl; und insgemein ein Lobwort hinzu: Ein braver, rechtschaffner Kerl; sonst ist es verächtlich. ἄνθρωπε, wenn man jemanden anredet: mein Lieber, mein Freund! — βασιλεὺς πολλῶν ἀνθρώπων, König vieler Völker. [Herodot. I, 32.

Ἀνθρωπότης, ητος, ἡ, (Menschheit) eigentlich: Humanität, d. i. menschliche Bildung zur Vernunft und Freiheit, zu feinern Sitten und Trieben. Menschheit ist: Stand eines Menschen, die menschliche Natur. Mit diesem Worte verbindet man in neuern Zeiten die engere Bedeutung der verfeinerten Menschennatur, obgleich diese Bedeutung: wenn der Mensch in der engeren bürgerlichen Gesellschaft die Pflichten der Menschheit ausübt, eigentlich dem Worte Menschlichkeit zukommt. Daher es wider die Absicht der Sprache ist, Wör-

ter und Bedeutungen unter einander zu mengen.

* Ἀνθρωποφάγος, ᾱ, ὁ, ἡ, Menschenfressend.

Ἀνιάω, schmälern, Abbruch thun, entziehen. ἀ. τὴν αἰδῶ, die Achtung verringern.

* Ἀνίκα, Dor. für ἡνίκα, wenn.

* Ἄνισος, ᾱ, ὁ, ἡ, ungleich, uneben, verschieden; — unbillig. [Epikt. Handb. K. 24.

Ἀνίστημι, 4) aufregen — wieder aufstellen, lebendig machen. [Palämph. 27, 1.

* Ἄνναν. für ἄνυσιν. (poet.)

Ἀνοδία, ας, ἡ, die Irrbahn, der Irrweg; die Ungebahntheit.

Ἀνόητος, gedankenlos, unbedächtlich, unachtsam — abgeschmackt. ἀνόητα werden die ἀφροδίσια genannt, weil sie den Menschen zur Thorheit verleiten. [Aristoph. Wolken 416.

Ἀνοίγω, öffnen; enthüllen. ἤνοιγε, er hatte die freie See gewonnen. [Xen. gr. Gesch. I, 1, 2.

* Ἄνοικος, ᾰ, ὁ, ohne Haus; vertrieben, flüchtig.

* Ἀνολβάω ἐπεῖν, seinen Schmerz herausreden. [Eurip.

* Ἄνομβρος, ὁ, ἡ, Regenleer, dürr, trocken.

* Ἀνομίλητος, ᾰ, ὁ, ἡ, ungesellschaftlich; unbekannt. von ἀ, und ὁμιλέω, einer Sache ergeben seyn.

* Ἄνοσιος, ᾰ, ὁ, ἡ, unheilig, frevlerisch, lasterhaft.

* Ἄνοσος, ᾰ, ὁ, ἡ, nicht krank, gesund.

* Ἀνόστεος, (ᾰ, ὁ,) Knochenlos; leer; entblößt.

* Ἀνώτατος, ᾰ, ὁ, ἡ, Ohrenlos, entöhrt. (poet.) (ὦς, das Ohr.) ἄνευ ὠτος.

* Ἀνταποέργω, wieder farzen. [Aristoph. Wolken 292.

Ἀντάω, ῶ, τινί, ich laufe, komme einem entgegen. 2) τινός, ich hole jemanden ein, erreiche ihn durch Laufen — daher überhaupt: ich erlange.

Ἀντιάω, — Man streiche zu No. 3. die citirte Stelle aus dem Homer aus, und lese: ἐμὸν λέχος ἀντιόωσαν, nächtlich sey mein halbes Lager ihr. [Hom. Il. α, 31. — Folgende Bedeutungsstellung scheint wohl richtiger. 1) begegnen, entgegen kommen; (mit dem Dativ) so wie ἀντάζω und ἀντάω. 2) zuwider seyn, sich entgegenstämmen. 3) gnädig seyn, begünstigen, mit Huld begegnen. 4) bitten — angelegentlich, dringend bitten, erflehen. 5) helfen, unterstützen, entgegeneilen, behäglich seyn. 6) dabei seyn, mitgenießen, Theil haben, erlangen.

* Ἀντιβῆναι, darwider seyn, sich entgegenstämmen; entgegenarbeiten, gerade angehen. Aor. 2. Inf. Act. von ἀντιβαίνω.

* Ἀντιβίην, wider. Adv. θὲλ' ἐριζέμεναι βασιλῆι ἀ. hadre mit dem König nicht! [Hom. Il. α, 277. 278.

Ἀντιγραφή, ῆς, ἡ, Gegenschrift, Reskript. πράγματα κ' ἀντιγραφαί, Prozesse, die eine Anklage und eine Gegenvertheidigung der Sache enthalten. [Aristoph. Wolken 472.

* Ἀντιδιαιρέω, ῶ, unterscheiden, distinguiren — Discernement (Unterscheidungsgefühl, höhere Vernunft) haben.

Ἀντίθεος, ᾰ, ὁ, ἡ, Göttergleich — Gott erhaben. [Hom. Il. α, 264.

* Ἀντικαταλλαγή, ῆς, ἡ, Verwechslung — Vertausch, Macht zu vertauschen. [Plut.

Ἀντικατάσασις, εως, ἡ, der Rückkauf; da man etwas widerkäuflich verkauft hat.

Ἀντικνήμιον, ᾰ, τὸ, das Schienbein. [Theophr. Char. 19, 2.

* Ἀντικορυσσομαι, ττόμαι, andringen, dagegenstürmen. 2) sich zum Treffen rüsten. (von κορύσσω.)

* Ἀντικοσμέω, ῶ, von neuem schmücken, wieder ausbilden, rüsten, zubereiten.

* Ἀντικόσμησις, εως, ἡ, die Zurüstung zum Krieg gegen einen.

* Ἀντικράζω, dagegen, entgegen schreien.

* Ἀντικρίνω, vergleichen, gegen einander halten.

* Ἀντικρύς, gegenüber. 2) deutlich, offenbar. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 13.

Ἀντινύω, worin (worauf) verfallen — ἀντινύοντες ἀνιαρᾶς ζάλαις, wenn sie in schrecklichen Wogen hinabsanken. [Pind. Ol. 12.

Ἀντιλακτίζω, löken, d. i. hinten ausschlagen, wie die Pferde.

* Ἀντιλέων, ὁ, ein Gegenlöwe. — in Ansehung eines andern. [Aristoph. Ritter. Act. 3.

Ἀντίληψις ἀκρωτηρίων, Verlust der äußersten Theile. [Thucyd. II, 49.

* Ἀντιξοᾶν, poet. für ἀντικᾶσαι, widerstreben.

Ἀντίος, ία, ον, gegenüber. 2) entgegen. ἀντίον, vor jemandes Augen oder Ohren.

* Ἀντιόχεια, ας, ἡ, Antiochien. Diesen Namen führten vor Alters viele Städte in Klein Asien, und andern asiatischen Provinzen. Das in Syrien gelegne alte Antiochien am Flusse Orontes bestand aus vier nach einander erbaueten Städten, weswegen sie Tetrapolis hieß, und wegen eines dem Apoll und der Diana geweiheten Tempels berühmt war. Diese Stadt, die Residenz der ehemaligen syrischen Könige, ist nach und nach durch Erdbeben und viele Belagerungen sehr verwüstet worden. Man sieht noch Ruinen von den Stadtmauern — einer Was

ferleitung, u. dgl. Am Fluß Orontes ist nach Plin. Bericht das Glas erfunden.

Ἀντιποίησις, εως, ἡ, Ahndung, Rettung, Beschirmung bei einem Rechte.

Ἀντιπορεύομαι, hingehen, um den Anschlag zu hintertreiben. [Xen. gr. Gesch. VII, 3, 5.

* Ἀντιῤῥοπως πράσσειν τινί, jemanden überlegen seyn. [Xen. gr. Gesch. V, 1, 3.

Ἀντισηκόω, ῶ, eigentlich: genau nach dem Gleichgewicht abwägen.

* Ἀντισπουδάζω, entgegen arbeiten, durch gleiches Studium, gleichförmige Bemühungen dem andern hinderlich werden. 2) verleumden.

* Ἀντιστηρίζω, dagegen stützen, einen Ständer gegen eine Mauer oder gegen ein Haus anbringen. 2) bestärken — beschützen, beschirmen.

* Ἀντιστρέφω, entgegenkehren = drehen, zurückbeugen = lehnen — entgegenstämmen. 2) wogegen gebrauchen, z. B. einen Beweis, ihn wieder umkehren und dem Gegner damit begegnen.

* Ἀντιστροφή, ῆς, ἡ, die Umkehrung, das Zurücklehnen, die Wiederkehr. (reciprocatio) 2) der Beweis, welchen man gegen den Gegner gebraucht, der aber von diesem mit eben so viel Recht wieder kann umgekehrt, und zur Widerlegung gebraucht werden. 3) der Absatz in manchen griechischen, besonders pindarischen Oden, und dramatischen Chören, welcher auf die Strophe folgt, und vor der Epode hergeht, somit die Vorrede, welche die alten Dichter ihren Gedichten vorzusetzen pflegten.

* Ἀντισώζω, wiederum erhalten, verwahren. 2) erneuern, wieder drauf gehn, aufs neue einrichten, anfangen.

* Ἀντίτιω, auch wieder strafen, ahnden, oder sich gleichfalls rächen. 2) Pass. gleichfalls Strafe leiden, wieder büssen.

* Ἀντίτομον φάρμακον, eine Gegensalbe wider harte Schmerzen. [Pind. Pyth. 4, 394.

Ἀντίτυπος, ausparirend. — ὑμῖν ὁρῶ πολλὰ ἀντίτυπα γιγνόμενα, ich sehe, ihr habt einen ziemlichen Stoß bekommen. [Xen. Gr. Gesch. VI, 3, 6.

* Ἀντιτύπτω, wieder schlagen, zurückstossen; wieder prügeln. [Aristoph. Wolken 1426.

* Ἀντιφάρμακον, ϰ, τό, ein Gegengift, Gegenmittel.

* Ἀντίχθων, — die Pythagoräer haben, da es doch wirklich nur 9 Weltkörper gäbe (nemlich 5 Planeten, und Sonne, Mond, Erde und Fixsternkugel) blos der vollkommnen Zahl 10 zur Liebe, die antipodische Erdhälfte (denn das heißt Ἀντ.) als eine besondere 10te Welt hinzugerechnet: welches sie nicht thun könnten, wenn sie ihr Centralfeuer für ein von der Sonne verschiednes Wesen hielten, indem sie an selbigem bereits das 10te zu jenen Weltwesen gehabt hätten.

* Ἀντιψηφίζομαι, dagegen stimmen, votiren.

* Ἀντίψηφος, ϰ, ὁ, der dagegen stimmt. ἀ. ἔχω, der dem Gott widerspricht [Plato Alcib. II, 13.

Ἀντίψυχον, Lebensranzion.

* Ἀντλολή, poet. für ἀνατολή.

Ἄντλος, ϰ, ὁ, der Schlamm von ἄντω, und τλάω. (und dies von ταλάω, tragen.)

Ἄντυξ, υγος, ἡ, (Plur. ἄντυγες, Zügel; Reitkissen.) 3) der Rand. [Hom. Il. Σ, 479. 5) zirkelrund. [Hom. Il. ζ, 118.

* Ἀντωφελέω, ῶ, wieder nützen, helfen, gegenseits = (gleichfalls) unterstützen. 2) wieder willfährig seyn, dienstbeflissen handeln. ἀντωφελέομαι, ἐμαι, (Pass.) man hilft, nützt mir wieder.

* Ἀνύβριστος, unbeschimpft. βασσαρᾶν ἀ, frölich schwärmen. [Angkr. 56, 6.

* Ἀνύβριστος, ϰ, ὁ, ἡ, unbeschimpft; — dem keine Gewaltthätigkeit zugefügt ist.

* Ἀνυγίεκτος, ον, unheilbar, unarzbar.

Ἄνυλος, ϰ, ὁ, ἡ, Waldentblößt. 2) immateriell.

* Ἄνυμες, Dor. für ἠνύομεν, 1. Plur. Imperf. Act. von ἀνύω.

Ἀνυμφος, ϰ, ὁ, ἡ, unglückliche Braut.

* Ἀνυπαίτιος, ϰ, ὁ, ἡ, unschuldig, schuldlos.

* Ἀνύπειϰτος, ϰ, ὁ, ἡ, unnachgiebig, unsanft = mild.

* Ἀνυπεξαιρέτως, ohne Ausnahme.

Ἀνυπέρβλητος, ϰ, ὁ, ἡ, unüberwindlich.

* Ἀνυπεύθυνος, ϰ, ὁ, ἡ, den Gesetzen ununterworfen, unbefangen, Rechenschaftslos. 2) unschuldig, unschädlich — unbeleidigend.

* Ἀνύπηνος, ϰ, ὁ, unbärtig, von ἀ, und ὑπήνη.

* Ἀνύποιστος, ϰ, ὁ, ἡ, unerträglich, von ἀ, ὑπό, und οἶσις.

* Ἀνυποπόητος, ϰ, ὁ, ἡ, unargdächtig. 2) unverdächtig. ἀνυποπτήτως, ohne Verdacht. 2) unvermuthet.

* Ἄνυπους, οδος, ὁ, ἡ, fußschnell = rasch. [Hesych.

* Ἀνυσίεργος, ϰ, ὁ, ἡ, arbeitsam, thätig in Geschäften — unermüdlich, von ἄνυσις, und ἔργον.

Ἀνύσιμος, ϰ, ὁ, ἡ, wirksam. (statt bewirkend)

* Ἀνυτικός, ἡ, όν, wirksam. von ἀνύω.

* Ἀνύω, ανυσσω, attisch, für ἀνύω. Im Aor. ἀ. ἀνύσας, bald, unverzüglich; flink.

ᾍνω, in die Höhe, aufwärts — oben, droben. Comp. ἀνώτερος, α, ον, höher; ἀνώτατος, η, ον, der Höchste.

* ᾍνῃ, Aor. 2. Conj. Act. von ἄνημι.

* ᾍνωγα, Perf. Med. Jon. von ἀνώγω. ἀνωγέμεν, Pr. Inf. für ἀνώγειν, rathen, ermahnen.

* ᾍνῳγμαι, Perf. Ind. Pass. von ἀνοίγω. davon 2. Pers. Sing. ἀνῴκτω.

* ᾍνσφος, ον, unsangbar. Beiwort eines Vogels.

* ᾍνωλόφυρτος, ον, unbeweint. von ἀ, und ἀλοφύρομαι.

* ᾍνων, ουσα, ausrichtsam. von ἄνω. Präs. Part.

* ᾍνωχαλάω, von unten auf weben.

* ᾍνωξα, Aor. 1. Inf. Act. von ἀνώγω.

* ᾍνωξις, εως, ἡ, der Befehl, Rath. von ἀνωγω.

* ᾍνωρος, α, ὁ, ἡ, unzeitig. 2) frühzeitig.

* ᾍνώροφος, ὁ, ἡ, ον, unbedachet. von ἀ, und ὄροφος.

ᾍνωφελὴς, ές, ὁ, ἡ, unbrauchbar, untauglich, von ἀ, und ὄφελος, und dies von ὀφέλω.

* ᾍνῳξα, ich eröffnete. Perf. Ind. Act. von ἀναίγω.

* ᾍνωχθι, für ἄνωγε. Präs. oder Aor. 2. Imperat. Act. oder für ἀνώγθι, von ἀνώγημι, befehlen, heissen.

* ᾍξαμι, ας, αι, ich habe gebrochen; und in 3. Plur. ἄξαιεν, Aor. 1. Opt. Act. von ἄγνυμι oder ἀγω. Fut. ἄξω. Aor. 1. ἦξα.

* ᾍξας, führend, leitend. Aor. 1. Part. von ἄγω.

* ᾍξασα, ας, Aor. 1. Part. Aeol. von ἄγνυμι, von ἄγω.

* ᾍξιαπηγητότατος, des Andenkens höchst würdig, für ἀξιαφηγητότατος, von ἄξιος, und ἀφήγησις. (das Andenken)

* ᾍξιῦμαι, ich halte für würdig, Dor. für ἀξιάομαι, Präs. Ind. Med. von ἀξιόω.

ᾍξιόζηλος, ς, ὁ, ἡ, kostbar. Ael. Mannichf. Gesch. XII, 64.

* ᾍξιομακάριστος, ς, ὁ, ἡ, glückselig zu preissen.

* ᾍξιοπρέπεια, ας, ἡ, die Hochwürdigkeit.

ᾍξιος, ία, ον, (vom Aor. 1. ἦξα, des Worts ἄγω, welches ein anhaltendes Treiben bedeutet; was man öfters treibt, darzu hat man grosse Lust; wo die ist, ist die zu treibende Sache was werth.) werth: λόγου, der Rede werth. ἄξιόν ἐστι, man muss es ist billig. (pergleiche No. 5.) τὸ ἄξιος ἐκέτευσε, für dich flehte er sich, zu bitten. [Xen. ἄξιον ἀμύνεσθαι, geringschätzen. [Palaph 11, 5. πλάστα ἄξιον, das Vorzüglichste. [Epikt. Handb. 24. 2) was geschätzt werden kann. z. E. σὺν πολλῷ χρυσῷ ἄξιος, ein Rock, der viel Geld werth ist: daher auch: von grossem Werth, kostbar. 4) wohlfeil. [Theophr. Char. 3, 2. — 9, 3. — 17, 2. κατὰ τῶν σιτοπολῶν ἐρέσσειν, ὡς ἐπ' εὐνοίᾳ τῆς πόλεως ὠνούμενον τὸν σῖτον, ἵν' ὡς ἀξιώτατον ἡμῖν πωλῶσιν, die Kornhändler sagen, dass sie aus guter Meinung gegen den Staat das Getreide kaufen, um es uns sehr wohlfeil wieder zu verkaufen. [Lysias. — 5) gültig. [Theophr. Char. 18, 2. (wenn man nemlich die Bedeutung, gemäss, oder anständig, schicklich, gleich zur ersten Bedeutung machen will.)

* ᾍξιοχρεως, Jon. und Attisch, der bezahlen kann, und also zuverlässig, kompetent, billig ist.

ᾍξιόω, ῶ, 2) überhaupt: glauben, dafür halten. — ἀξιωσόν (Imp. Aor. 1.) σεαυτόν, würdige dich selbst, d. i. strebe darnach. [Epikt. Handb. 50. ἄξιον σεαυτὸν τῶν βελτίστων, dich nach dem erhabensten Gute zu sehnen. (nemlich Weisheit und Tugend) [Ebend. πρὸς ἄξιος περὶ ὧν ἡξίωσε φίλου, nachdem er den Auftrag seiner Freunde ausgerichtet. [Lucian.

ᾍξων, ονος, ὁ, die Wagenachse. (Acc. ἄξονα.) 2) ein hölzernes Brett. — Ἄξονες, die Tafeln, auf welche Solon sein Gesetz schrieb, sie waren von Holz. [Plut. Sie hatten eine solche Form, dass sie in länglichten Futteralen zusammengelegt werden konnten. Einige derselben waren noch zu Plutarchs Zeiten vorhanden, und man konnte sie im Prytaneum zu Athen sehen. Sie waren nach Aristoteles Bericht eben so beschaffen, als Κύρβεις; nur dass auf diesen die Gesetze eingegraben waren, welche gottesdienstliche Gebräuche, Opfer ꝛc. enthielten; alle übrige Gesetze aber Ἄξονες hiessen. (So sagt wenigstens Plutarch)

* ᾍοικητος, ς, ὁ, ἡ, unbewohnt.

* ᾍοικος, ς, ὁ, ἡ, der (die) kein Haus hat. 2) unsäß, vogelfrei, Landesverwiesen, ein Bandit. (oft mit ἀλάνης verbunden)

* ᾍοιμος, ς, ὁ, ἡ, unwegsam, ungebahnt; — flüchtig, unstät.

ᾍοκνος, ς, ὁ, ἡ, nicht faul — gern, willig.

* ᾍολλήδην, haufenweis, dicht, gehäuft; zugleich, zusammen. poet. von ἀολλής.

ᾍοραισία, ας, ἡ, unerkannte Gestalt; als eine nothwendige Eigenschaft, wenn ein alter Dichter eine Gottheit erscheinen lässt.

* ᾍορνος, ς, ὁ, ἡ, Vögelleer, entvölkt. 2) Averno, ein See, unweit der Stadt

Neapel, dessen Ausdünstungen Virgil so gräßlich beschreibt, daß die darüber fliegenden Vögel todt hineinfielen. Diese Eigenschaft hat er heutiges Tages nicht. Die Dichter gaben vor, daß der Eingang der Hölle hier wäre. An demselben wird eine Höhle gezeigt, die man für die Grotte zur Wohnung der Cumanischen Sibylle ausgiebt.

Ἀπαγάγω τὰς πολιορκήτρας, Ich nöthige die Feinde zur Aufhebung der Belagerung. (Xen. de Gesch. VII, 4, 2.)

Ἀπαγγέλλω, 1) hinterbringen, etwas von einem melden, erzählen. 2) öffentlich herausfordern. 3) ankündigen. (Die No. 2. und 3. angeführten Bedeutungen können gleich nach dieser dritten folgen; und die folgenden bleiben so gestellt, wie sie sind.)

Ἀπαγής, ὁ, ἡ, undurchdringlich. (vom intensiven α, und πήγνυμι.)

* Ἀπαγιεῖν, Jon. für ἀπαγεῖν, wegnehmen, führen.

Ἀπάγχω, strangulire, erdrossele. ἀπήγχετο, er starb vor Schmerz. (Act. Manuichf. Gesch. V, 5.)

Ἀπάγω τὸν φόρον, den Tribut bezahlen, die Steuern abtragen; tropisch heißt ἀ. auch abbringen, abwenden. Med. mit sich wegführen. ἀπάγεσθαι wird beym Hesychius durch εἰς θάνατον ἕλκεσθαι, (zum Tod geführt werden) erklärt.

Ἀπαγωγὴ φόρου, Zahlung des Tributs.

Ἀπαδεῖν, Jon. und poet. mißfallen, von ἀ, und ἄδω oder ἀνδάνω. (gefallen, behagen) — (siehe auch ἀπάδω.)

* Ἀπαδία, ας, ἡ, der Gedanke, das Vordenken. — Acc. Plur. ἀπαδίας, und durch eine Krasis ἀπάδις; — gleichsam ἄπιδις, von ἀπὸ, für ἄπωθεν καὶ πόρρωθεν ἰδεῖν, weil der Geist des Menschen oft zukünftige Dinge und folgende Umstände aus gegenwärtigen herausbringen, ahnden und vorhersehen kann.

* Ἀπαειρόμενος, weggehend, sich entfernend. Part. Präs. von ἀπό, und ἀείρω.

Ἀπάθεια, ας, ἡ, Affektlosigkeit, Ruhsinn. Die Hauptvorschrift des Stoikers, wie zur Apathie zu gelangen sey, ist: nichts zu begehren, nichts zu verabscheuen, was nicht in unsrer Macht stehet, d. h. in unsrer eigenen freien Wahl, nebst der Art, wie wir wählen. (aber nicht: gänzliche Kälte gegen Alles.)

Ἀπαίδευτος, ος, ὁ, ἡ, ein Unzögling; Ungezogener.

* Ἀπαίλη, ης, ἡ, der Betrug. Diesen hilft Stesichorus als eine Göttin an. (Aristoph. Wolken 449.)

* Ἀπαίολημα, ατος, τὸ, der Betrug.

* Ἄπαις, Kinderlos. von ἀ, und παῖς.

Ἀπαίτησις, εως, ἡ, das Fordern, Eintreiben. ἐπὶ τὴν ἀπαίτησιν τῶν χρημάτων, um das Geld einzutreiben, einzukassiren. (Palaph. 32, 16. (In der zweiten Zeile muß statt τῷ ἀκόνος, gelesen werden: τῆς ἀκόνος.)

* Ἀπάλαιστος, ος, ὁ, unüberwindlich im Ringen, unübertrefflich im Faustkampf. — poet. für ἀκαταπάλαιστος, das Thema ist παλαιστὴ.

* Ἀπαλαλήσεμεν, Dor. für ἀπαλαλεῖν, wegscheuchen.

Ἀπάλαμνος, ος, ὁ, ἡ, für ἀπάλαμμος, nicht industrios — rathlos, verlegen, unthunlich, schwer. (In der zweiten Zeile lese man statt: Werke und Tage, lieber: vom Landbau.)

* Ἀπαλείφω, so wie ἐξαλείφω, die Salbe abwischen; trocknen. — gänzlich aufheben. 2) Pl. φιλίαι, Freundschaften.

* Ἀπαλθίσκω, (ἀλθίσκω) ärzten, heilen.

Ἀπαμαγὴ κακῶν, (zu No. 3.) das Ende des Unglücks. (Plato Alcib. II, 12.

Ἀπαμείβω τινά, ich löse jemanden ab, succedire ihm. (Thucyd. I, 129. — ἀλυσιτελῶς ἀπαμείψεται, sie haben keinen Nutzen davon. (Theophr. Char. 8, 4. (In der sechsten Zeile von unten lese man statt χρεῶν: χρῶν.)

* Ἀπαλόστροφος, ἰας, ὁ, ἡ, weichlich erzogen, delikat gesittet, gehalten.

* Ἀπαλόχροος, Gen. von ἀπαλόχρως, ωος, ὁ, ἡ, zart: vom Körper, von der Haut. ἀπαλόχροος αὐχήν, der weiche (glatte) Nacken. (Musäus Hero und Leander 171. παρθενικαὶ ἀπαλοχρόες, zarte Mädchen. (Hom. Hymne auf die Venus 14. ἀπαλ. γαλήνη, glatte Meeresstille. (Anakr. 50, 15.

Ἀπαλύνομαι, (zu ἀπαλύνω) gezähmt werden; — still wallen, von der Welle durch Meeresstille im Lenz. (Anakr. 37, 4.

Ἀπαμείβομαι, erwiedern. (Hom. Il. α, 84.

* Ἀπαμείνος, Jon. für ἀφθιμένος, von ἀφθίτομαι.

* Ἀπαντικρύ, gegenüber.

* Ἀπαντίον, Jon. gerade gegenüber.

Ἀπαξία, ας, ἡ, der Unwerth; das Mißverdienst. (In der dritten Zeile statt Enchirid lese man: Handb. 36.)

Ἀπαράμυθον κέαρ, bei dem kein Zureden hilft. (Aeschyl. Prometh. 184. (unberedlich ist eigentlich die erste Bedeutung von ἀπαράμυθος.)

* Ἀπαρθένευτα, der Jungfrau nicht anständig. (Eurip. Phönis. 1768.

* Ἀπάρθενος, ος, ἡ, der (die) keine Jungfer ist; unglückliche Jungfrau.

Ἀπαξαλύγη, selbst: die Leier. [Anakr. 1, 6.] ἐς ἅπαν, ganz und gar. ἅπαντα, kurz.

* Ἀπασπαστός, Blitze schleudernd. Prät. Mart. Poem. von ἀπο, und ἀστράπτω.

* Ἀπατηρός, mit dem Genit. entfernt von etwas; ohne.

* Ἀπατήρια, ων, τα, die Apaturien. Ein Fest zu Ehren des Bacchus, es wurde im September gefeiert, und dauerte drei Tage. Der erste hieß Δορπία, (die Φράτορες hatten dann ein gemeinschaftliches Mahl) der zweite hieß Ἀναῤῥυσις, und der dritte Κουρεῶτις. Polyän (V. 1. K. 19.) sagt, daß man die Apaturien in Athen zum Andenken des Melanthus gefeiert habe, der den Xanthus, elften Böotischen König umgebracht hatte; weil dieser betrüglich gehandelt.

* Ἄπαυστος, ε, ὁ, ἡ; ον, unstillbar; unermeßlich groß: Beiwort des Durstes. [Thucyd. II, 49. — 2) rastlos, beständig, immerwährend, unaufhörlich.

Ἀπαυχενίζω, das Genick zerbrechen.

* Ἀπεγλυκάνθη, er entwischte heute. 3. Aor. 1. Ind. Pass. von ἀπογλυκαίνομαι.

* Ἀπέδανος, ε, ὁ, ἡ, lahm. 2) sinnlos. 3) schwach, unvermöglich, ein Invalide; kraftlos.

* Ἀπεδάσατο, Jon. und poet. für ἀπέδασ. 2. Sing. Aor. 1. Med. von ἀποδάζομαι, vertheilen, austheilen, distribuiren.

* Ἀπεδατοτόμησεν, er hätte das Haupt abgehauen, geköpfet. Aor. 1. Ind. Act. von ἀπο, und δατοτομέω, das Genick abhauen.

* Ἀπέδιλος, ε, ὁ, ἡ, entschuhet — barfuß.

* Ἀπεδίλωτος, ε, ὁ, ἡ, entschuhet. [Callimach. Hymne auf die Ceres. V. 145.

* Ἄπεδον, ε, τὸ, Jon. und poet. für πεδίον, das flache Feld, die Ebene.

* Ἄπεδος, ε, ὁ, ἡ, eben und platt. ἄπεδος χώρη, ein ebnes oder plattes Land, eine Ebne.

Ἀπείδω, ich sehe hinab; — oft so wie εἴδω, sehen, wissen; überlegen, erwegen.

Ἀπειθία, ας, ἡ, Mangel an überredender Kraft. — Unüberzeugbarkeit. 2) Unregierlichkeit, Unfolgsamkeit.

Ἄπειμι, scheiden, sich trennen. ἄπεστι, es ist ferne, d. i. es schickt sich nicht.

Ἀπειπᾶν, versagen, verbieten. — 2) entkräftet und müde werden. Xen. gr. Gesch. VI, 3, 6. muthlos werden, etwas nicht ausführen können. ἐν τῇ Φυγῇ, auf der Flucht nicht fortkommen können. [Palaph. 50, 2.

* Ἀπειρανίτης, ε, ὁ, ἡ, poet. für ἀπείρων, unermeßlich; unbegränzt (von περαίνω.

Ἀπειρασίη, ε, ὁ, ἡ, ungeplagt, ungefochten. 2) unversuchbar.

Ἀπείρατος καλῶν, jedem schönen Gefühle verschlossen. [Pind. Ol. ἐν ἀπειράτῳ βατίᾳ, in dichtem Dorngebüsch. Ebend.

Ἀπείργω, abhalten, einschränken, wegtreiben. 2) abschrecken. 3) zertheilen, trennen, absondern; (dann folgt das Citatum aus Sophokles Ajax.) 4) weglassen, übergehen, hüpfen, springen.

* Ἀπειρεσιος, ε, ὁ, ἡ, unermeßlich, ungeheuer groß, von ἀ, und πέρας, für πέρας, ατος, τό.

* Ἀπειρήνη, Ἀπειρηνής, ὁτος, ermüdet. Perf. Part. von ἀπερέω, von ἐρέω, welches von ἔρω abgeleitet wird.

* Ἀπείροπος, ε, ὁ, unerfahren. 2) unversucht, ein Neuling, von ἀ, und πεῖρα.

* Ἀπειρόπονος, ε, ὁ, ἡ, der kein Unglück erlitten. 2) kein Bösewicht, arglos, fromm.

Ἀπειροσύλος, ε, ὁ, ἡ, jedem schönen Gefühle verschlossen, ein Rüpel, ungelogener Mensch, mit παχυδερμος (grob) verbunden. [Lexiph. Timon 57. ἀπειροκαλία, ας, τό, alles Schlechte, Ungezogene, Unanständige der gemeinen Leute. [Xenoph.

* Ἀπειρομάχας, α, ὁ, Dor. für ἀπειρομάχης, ε, ὁ, Kampfunerfahren, Streitunversucht.

Ἄπειρος ἑαυτοῦ, der sich nicht kennet. [Xen. gr. Gesch. VI, 1, 4. — ἄπειρος, Dor. für ἤπειρος, das feste Land. ῥίζα ἀπείρου, die Weltwurzel, d. i. Afrika. [Mund.

* Ἀπεσαγγελία, ας, ἡ, ein öffentliches Verbrechen wider ein nicht geschriebenes Recht. (Vielleicht muß aber απ ασαγγελίας gelesen werden, wie beim Aeschin. gegen den Ctesiph. K. 30. Φιλοκράτης ὑμᾶς ἀπ ασαγγελίας γεγενῆτας.) [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers. 16.

* Ἀπειτος, ὁ, ἡ, unberedlich, bei dem kein Zureden hilft. ἀπειτον, ε, τό, Steif-Hartsinn, Eigensinn, Hartnäckigkeit, Rechthaberei.

* Ἀπελαί, ων, αἱ, Tempel; Heiligthümer. 2) Versammlungen. von ἀπέλλω, einschließen, abhalten.

Ἄπελος, ε, ὁ, das Geschwür. 2) unverharschte Wunde.

* Ἀπεπλᾶν, Dor. für ἀπελθᾶν, Aor. 2. Inf. von ἀπέρχομαι.

* Ἀπέντες, Jon. für ἀφέντες. Nom. Plur. Aor. 2. Part Act. von ἀφίημι.

* Ἀπέοικα, ας, ε, ich bin unähnlich. Perf. Act. ἀπέοικε, (impersonalit.) es schickt

sich nicht, ist unanständig, unziemlich. ἀπρεπόντως, abgeschmackt, unpaßlich, ungereimt.

* Ἀπέπνευ, 3. Sing. Imperf. Act. von ἀποπνέω.

* Ἀπέπτην, und in 3. Plur. ἀπέπτησαν, sie flogen weg. Aor. 2. Ind. von ἀφίπτημι.

* Ἀπέρατος, ος, ὁ, ἡ, einerlei mit ἀπέραντος.

Ἀπεργάζομαι, abarbeiten. [Xen. Denkw. Sokr. I, 6, 5. d. i. durch Arbeit abverdienen. — einen gerecht machen.

* Ἀπερείσι, (für ἀπερείσια) ἄπειρα, große kostbare Geschenke. [Hom. Il. ω, 13.

Ἀπερίεργος, ος, ὁ, ἡ, ον, nicht allzusorgfältig und ausgesucht. 2) nicht übermäßig ꝛc.

* Ἀπερίσκεπτος, ος, ὁ, ἡ, (muß hinter ἀπέριττος stehn.) unumgeben, unbedacht, Gefahrlos, Kummerfrei, unbeschwert. ἀνὴρ ἄ. ein Mann der keine Frau, keine Kinder und Anverwandten hat, die sich an ihn halten und addressiren. [Arrian Epikt. IV. χωρίων ἀπερίσκεπτοι, ruhige Umstände, von keinen nahen Gefahren bedroht. [Polyb. VI, 42. ἕλκη ἀπερίσκεπτα, nicht gefährliche Wunden. 2) verlassen, entblößt.

Ἀπερίτμητος, und Ἀπερίτρεπτος, müssen gleich hinter Ἀπέριττος oder nach Ἀπερίσκεπτος stehen.

* Ἀπεροῦν, offenbar. [Mel. Maunichf. Gesch. II, 19.

* Ἀπέρρι geh zum Henker! packe dich — fort mit dir! Imperat. von ἀπείρω, Aeol. für ἀπείρω; von ἀπό, und ἔρρω, für ἴρρω.

* Ἀπερρώγωσι, abgerissen, gebrochen. Perf. Part. Med. von ἀποῤῥήγνυμι.

Ἀπέρχομαι, ich gehe fort, entferne mich, scheide; marschire ab. — 3) vorübergehen, aufhören, sich enden, aus seyn.

* Ἀπέτηλος, ος, ὁ, ἡ, rispenlos — ohne Blumenblätter.

* Ἀπεφθος, ος, ὁ, ἡ, oft gekocht. ἄ. χρυσός, ausgekochtes, gesäubertes, rein und lauteres Gold. [Herodot II, 44.

Ἀπέχω, Fut. ἀφέξω, ich habe weg, habe empfangen: μισθόν, den Lohn: τιμήν, das Gelobte, a) ich halte ab, z. E. die Hände von Etwas; ich sperre mich — 3) ἀπεχόμενος τῆς πόλεως, ausserhalb der Stadt. [Xen. gr. Gesch. VII, 3, 7. ἀπέχει, genug! [Mark. 28, 33. (Man streiche, die Worte: es ist genug geschlafen — 42. zu No. 5. ganz aus.) auch: es ist vorbei.

* Ἀπεψία, ας, ἡ, Unverdaulichkeit.

* Ἀπεών, für ἀπών, abwesend, fern. Präs. Part. poet. von ἄπειμι.

* Ἀπηγορέω, ῶ, auf die Anklage antworten. von ἀπό, und ἀγορέω.

* Ἀπηγόρησις, εως, τό, die Antwort auf die Anklage. 2) die Erzählung.

* Ἀπήδαλος, ος, ὁ, ἡ, ohne Steuerruder. von ἀ, und πηδάλιον.

* Ἀπῆειν, ich war weggegangen. Plusqpf. Ind. von ἄπειμι.

* Ἀπηθέω, ῶ, durchseihen, seigen. von ἠθέω.

Ἀπηλεγέω, vernachlässigen, kalt, hart wegegen seyn.

Ἀπηλεγέως, unerschrocken, ohne Furcht — wild.

Ἀπηλεγής, ἐος, ὁ, ἡ, der keine Rücksicht worauf nimmt, achtlos, unbekümmert. 2) wild, wütig.

Ἀπήμαντος, harmlos.

Ἀπήμων πόντος, das sichere, gefahrlose Meer. [Hesiod vom Landb. 668.

Ἀπηνεία, ας, ἡ, mürrisches Betragen. [Theophr. Char. 15, 1.

* Ἀπηόριος, ος, ὁ, ἡ, von oben herab überschwebend. (hängend) 2) hoch, erhaben. (von ἀπό und αἴρω)

* Ἀπήορος, ος, ὁ, ἡ, ist eben dasselbe; sonst auch: entfernt, entlegen.

* Ἀπηρής, ἐος, ὁ, ἡ, ungebrechlich, an keinem Glied gelähmt, unverstümmelt, (am Körper) unkreplig.

* Ἄπηρος, ος, ὁ, ἡ, ohne Hängtasche, der ohne Tornister reiset. von πήρα. (Ranzen, Reisesack.)

* Ἀπηρός, ος, ὁ, ἡ, einerlei mit ἀπηρής.

* Ἀπηρτισμένως, vollkommen, vollständig.

* Ἀπηυδριαμένως, ohne Schaam, unverschämt. von ἀπηυδριάω, unverschämt, schamlos seyn.

* Ἀπήρωτος, ος, ὁ, ἡ, unverstümmelt, ganz. (ἀ, und πηρόω.)

* Ἀπιθανότης, ἡ, die Unwahrscheinlichkeit. 2) Mangel an begründetem Ansehen. — Unüberzeugbarkeit, Unzuverlässigkeit.

* Ἀπιθάνως, unwahrscheinlich, unüberlegt, ohne Grundsätze; — aufs Geradewol. — närrisch. — ganz unrecht.

* Ἀπιθέω, ῶ, ungehorsam, unfolgsam seyn.

* Ἀπιθύνω, gerade oder eben machen, regeln, planen. 2) lenken, regieren, dirigiren.

* Ἀπίκω, (oder ἀπίκω) abhalten, hintertreiben — ausschliessen. von ἀπό und ἴκω, ein Auge.

* Ἀπινής, ἐος, ὁ, ἡ, nicht schmutzig; unbesudelt, von ἀ, und πίνος. (Schmutz, Unflat.)

* Ἀπισόω, ῶ, gleich machen, ausmessen, ab-

wägen — adäquat machen, so wie ἐξισόω. Simpl. ἰσόω.

᾽Απίσως, auch: mistrauisch. — (In der dritten Zeile muß stehen: [Palaph. I, 12. statt 15.)

* ᾽Απιχαίνω, ἀπιχόω, ausmergeln, abquälen.

* ᾽Απιχθυς, υος, ὁ, ἡ, keine Fische essend. ἀπό, und ἰχθύς.

* ᾽Απλακητος, ὁ, ἡ, schuldlos, fehlerlos, ohne Irrthum. [Hesych. aus dem Sophokl. (wenn anders ἀμπλ. nicht die richtigere Lesart ist) von ἀ, und πλαζομαι.

* ᾽Απλανης, ἐος, ὁ, ἡ, unfehlsam, unirrsam.

᾽Απλαυστος, ἀ, ὁ, ἡ, ungeschminkt, unverstellt. 2) ungeschmückt, nicht üppig; anständig, von ἀ, und πλάσσω.

* ᾽Απλατος, ἀ, ὁ, ἡ, unermeßlich weit, groß; unzugänglich, unzumahelich, von ἀ, und πλάω, für πελάω. ἄπλατοι κεφαλαί, der bräunende Nachen. [Hind.

* ᾽Απλετομεγέθης, ες, unermeßlich groß, ungeheuer.

* ᾽Απλευστος, ον, unschiffbar: von Schifffahrt entblößt.

* ᾽Απληγὶς, ἰδος, ἡ, (von ἁπλόος) ein schlichtes, simples Kleid.

* ᾽Απληγιος, ᾱ, ὁ, ἡ, einfältig, (im guten Sinn) schuldlos. (von ἁπλόος) aufrichtig.

* ᾽Απλόθριξ, χος, ὁ, ἡ, der lang herabhängendes Haar hat. 2) dünnhaarig. von ἁπλόος, und θριξ.

* ᾽Απλίκαμος, ον, kahl; ein Kahlkopf.

* ᾽Απλοκος, ᾱ, ὁ, ἡ, unfaltig, nicht in Falten geschlagen — ungesalzt — ungeflochten. von ἀ, und πλέκω.

᾽Απλόω, ῶ, auseinanderschlagen; dehnen; vereinfachen. τὸν ἄργυρον δ᾽ ἁπλώσας πόλει, für ἐν ἀργύρῳ ἡπλωμένῳ πόλεμοι, bilde auf des Silbers Fläche. [Anakr. 18, 5. 2) ἁπλᾶν νόον, das Herz erweitern. [Anakr. 39, 22.

᾽Από τῆς τύχης, von ohngefähr. [Cebes Tafelgemählde. ἀπὸ τῆς ἀρχῆς μέχρι τέλους, von Anfang bis zu Ende. 4) nach. ἀπὸ σημείου, nach gegebnem Zeichen. [Xen. 5) ἀτρωτος ἀπὸ σιδήρου, durchs Schwerd unverwundbar. [Palaph. 11, 1. ἀπὸ εὐχῆς, durch Bitten. [Ebend. 53, 1. 6) wegen: ἀπὸ τούτου τοῦ νόμου, wegen dieses Gesetzes. [Herodot II, 39. 7) mit. ἀπὸ τούτων ὁρμώμενος, hiermit (mit diesen Gedanken, Vorstellungen) versehen. [Epikt. Handb. 42. — Man merke noch folgende Redensarten: ἀπὸ τοῦ γείτονος καθῆκον, die Pflicht gegen den Nachbar. [Epikt. Handb. 39. ἀπὸ τῆς ἁμάξης ἀναβ, auf dem Wagen sitzen, fahren. [Palaph. 51, 2. ἀφ᾽ ἧς ἐμοὶ, so lang ich existire, schon lebe. — ἀπὸ τοῦ ἀνευ, χωρὶς. ([Thucyd. VI. ἀπὸ ἀνδρὸς ἔσω) — μονωθεὶς ἀπὸ πατρὸς, allein, ohne Vater. [Eurip. Iphig. in Aulis. — οἱ ἀπὸ τῆς φιλοσοφίας, die Philosophen. οἱ ἀπὸ τῆς πόλεως, die Bürger. ἀπὸ τῆς γῆς, am Ufer. ἐμάχοντο ἀπὸ τῶν νεῶν, sie fochten auf den Schiffen. [Xen. gr. Gesch. I, 1, 2. ἀπὸ τοῦ φανεροῦ, öffentlich. ἀπὸ σκοπῆς, weit vom Ziel. ἀπὸ τρόπου, unmanierlich, wider gute Sitten.

* ᾽Απολαιρεῖσθαι, an sich raffen. poet. für ἀφαιρεῖσθαι.

᾽Αποβαίνω, herabsteigen, z. E. τὰ ἵππα, vom Pferd. τῆς νεὼς, aus dem Schiff steigen. ἀπέβη, es ist gelungen. ἀπέβη ἀνὴρ ἄριστος, er ist der rechtschaffenste Mann geworden. [Xen.

᾽Αποβάλλω, nicht genehmigen. ἀ. τὴν κεφαλὴν, den Kopf verlieren. — aufgeben, nicht ertragen. — ἃ δ᾽ ἐκείνην ὠφελῶν βέλτιον, ἀποβαλὼν ταῦτα, thust du in der Absicht jenem zu nützen, auf diesen Verzicht ꝛc. [Epikt. Handb. 24.

᾽Αποβιβάζω, aus Land setzen. [Palaph. 38, 6. auf die Erde niedersteigen lassen, — z. B. abhelfen: jemanden vom Pferde. 2) übersetzen. (trajicere)

* ᾽Αποβλάπτω, schädlich, zum Verderben seyn.

᾽Αποβλέπω, eigentlich: von etwas wegsehen — 2) hinsehen, ansehen. ἀ. τὰς ἱυσίας, die Opfer gnädig ansehen. (von den Göttern) [Plut. von den Gelübden. ἀ. τι, ich mache Rechnung worauf: πρὸς τὸ συμφέρον, ich sehe auf den Nutzen. ἡ πατρὶς ὡς σὲ ἀποβλέπει, das Vaterland sieht auf dich, verspricht sich viel von dir.

* ᾽Αποβοσκολέω, ῶ, eigentlich die Ochsen von einer fremden Heerde wegführen-locken — daher: füttern, weiden; — auch: hintergehen, mit leerer Hoffnung zu einem Gewinn abspeisen.

* ᾽Αποβοσκολίζω, ist eben dasselbe.

* ᾽Απόβραγμα, ατος, τὸ, Schaum (von ἀποβράσσω, schäumen, heraussprudeln) 2) Weizenkleie.

* ᾽Αποβροχθίζω, schlürfen, hinunterschlingen.

* ᾽Αποβρύκω, knabbern, benagen, abfressen.

* ᾽Αποβύω, verstopfen, fest machen, zupfropfen.

* ᾽Απόβωμος, ᾱ, ὁ, ἡ, Altarentfernt, profan, unheilig — der keine Heiligthümer verehrt.

* Ἀπογενόμαι, bekosten; beschlecken. (Schlecken heißt etwas Köstliches mit kleinen Bissen essen)
* Ἀπογεφύρω, ῶ, debrücken, eine Brücke wieder schlagen.
* Ἀπόγνοια, ας, ἡ, das Aufgeben; besonders der Hoffnung? — Hoffnungslosigkeit? Verzweiflung. von ἀπογινώσκω.
* Ἀπογνώμων, ονος, ὁ, ἡ, kurzsichtig, dessen Alter kaum kennbar ist; mehrentheils von Thieren. (von ἀπογινώσκω)
* Ἀπογνῶς, Aor. 2. Conj. Act. von ἀπογινώσκω.
* Ἀπόγονος, ς, ὁ, ἡ, der Enkel — der etwas in Entfernung steht. ἀ. τρίτος, des Enkels Sohn. ἀπόγονος τέταρτος, Urenkel des Enkels Enkel. (ἀπέκγονος auch genannt) — Die Geschichtschreiber setzen es aber auch statt Sohn, von ἀπό, und γίνομαι.
* Ἀπογράφω, anmerken. [Theophr. Char. 11, 5. ἀπογράφομαι, Med. ich lasse mich einschreiben. — auch: ich unterschreibe mich.
* Ἀπογυιόω, ῶ, entnerven, entkräften, schwächen. (von γυῖον)
* Ἀπογωνιόομαι, ῶμαι, sich in einen Winkel verstecken.
* Ἀποδαμονίζω, rasen, wüten, begeistert seyn.
* Ἀποδαμᾶν, Dor. für ἀποδημᾶν.
* Ἀποδάσμιος, ς, ὁ, ἡ, der den Tribut, (Steuern) bezahlet.
* Ἀποδασεύς, einerlei mit Ἀποδασμός.
* Ἀποδεδαλικότως, furchtsam, wie ein Zage. von ἀποδαλιάω. (muthlos seyn.)
* Ἀποδεδράκωσι, Perf. Ind. Act. von ἀποδιδράσκω.
* Ἀπόδεης, ους, ὁ, ἡ, der untere; der weniger ist, als ein anderer; mangelhaft, entblößt — dem etwas fehlt, was er haben sollte. von ἀποδέω.
Ἀποδείκνυμι, recht deutlich zeigen, darstellen. ἀ. τοὺς παῖδας βελτίους, ich erziehe, mache die Knaben (junge Leute) recht gut; auch: von ferne zeigen; daher: erwählen, ernennen. (wie No. 5.) — πενιὰ πάντων ἀπέδειξε, er hat sie ganz ausgeleert. [Xen. gr. Gesch. VII, 3, 7.
Ἀπόδειξις, εως, ἡ, ein deutlicher, gründlicher Beweis; die Anzeige einer Sache, (indicium) [Ael. Mannichf. Gesch. V, 8. XII, 31. die Probe. — 3) ein förmlicher Schluß überhaupt. (argumentatio, ratiocinium) Demonstration, die zur Gewißheit führt.
* Ἀποδείρω, abledern, das Fell, die Haut abziehen. 2) zerpeitschen, zerhauen.
Ἀποδεχθεὶς, Aor. 1. Part. Pass. von ἀποδείκνυμι.
* Ἀποδέκεσθαι, für ἀποδέχεσθαι.
* Ἀποδεσις, εως, ἡ, das Abbinden. Aufbinden.
Ἀποδέχομαι γνώμην, einer Meinung seyn — seine Meinung sagen. [Herodot. — οἱ θεοὶ οὐκ ἀποδέχονται ταύτας θυσίας, die Götter können unmöglich solche Opfer gnädig aufnehmen. [Plato Alcib. II, 12. (No. 7. eigentlich zu 4.)
Ἀποδίδωμι, weggeben, übergeben. [Theophr. Char. 21, 5. (No. 3. zu No. 1. — und No. 6. zu No. 2.) ἀ. τὰ ὀνόματα, die Namen bekannt machen. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 16. ἀποδιδόντες ἄν, wenn sie Verzicht darauf thäten — wenn sie sich des Anspruchs (auf den Tempel) begäben. [Ebendi VII, 4, 35.
* Ἀποδίομαι, einerlei mit δίωμι, austreiben.
* Ἀποδισκεύω, ich werfe den Diskus (die Wurfscheibe). 2) ich werfe wie einen Diskus. von ἀπό, und δίσκος.
Ἀποδιώκω, wegtreiben, jagen. ἀποδιώκειν ἑαυτόν, sich geschwind wegbegeben. [Aristoph. Wolken 1290.
Ἀποδοκιμάζω, aburtheln. 2) für unwürdig halten, wegen Unfähigkeit (eines Fehlers) ausschließen. mit Recht einem etwas absprechen. [Polyb.
* Ἀποδόκιμος, ς, ὁ, ἡ, nicht zu billigen, des Beifalls unwerth; unecht, was die Probe nicht hält, unprobat.
* Ἀποδόμεναι, Dor. für ἀποδοῦναι, Aor. 2. Inf. Act. von ἀποδίδωμι.
* Ἀποδόντωσις, εως, ἡ, das Zahnreinigenputzen.
* Ἀποδοτέος, ς, ὁ, ἡ, ον, der (was) wiedergegeben, ersetzt, vergolten werden muß.
* Ἀπόδοσις, εως, ἡ, das Wiedergeben, die Zurückgabe, der Vergelt. 2) die Erzählung, Ueberlieferung. (mündliche oder schriftliche). 3) ein Satz, der mit dem Vordersatz übereinkommt.
* Ἀπόδουλος, ς, ὁ, ἡ, von einem Sklaven geboren.
* Ἀποδραδεῖν, Aor. 2. Inf. Act. für ἀποδρᾶναι, von ἀποδιδράσκω.
* Ἀποδρομή, ἡ, die Zuflucht.
* Ἀπόδρομος, ς, ὁ, ἡ, der wieder zurückläuft, wieder flüchtend 2) schwächer im Laufen.
* Ἀπόδυσις, εως, ἡ, das Ausziehen, wenn man einen andern entkleidet, oder irgend Etwas sonst auszieht. von ἀποδύω
Ἀποδυσπετέω, ῶ, böse werden, krickeln, übellaunisch seyn, verübeln. 2) sich wogegen auflehnen, sträuben; widersetzlich seyn.
* Ἀποέννυμι, ausziehen, plündern.
* Ἀποζεύγνυμι, absondern, scheiden. 2) zurückhalten, wegtreiben.

* Ἀπόζεμα, ατος, τό, ein gekochter Trank, Dekokt. (sonst ἀφέψημα) von ἀποζέω.
* Ἀποζεύγνυμι, ἀποζεύγνύω, entjochen, entgürten, entspannen, absondern, scheiden.
* Ἀποζέω, ῶ, siedend machen, abkochen. (θερμαίνω) Synonym!
* Ἀποθάλλω, entblühen, dahinwelken.
* Ἀποθεμελίοω, ῶ, ganz untergraben, ausrotten.
* Ἀποθεραπεία, ας, ἡ, die Verehrung. 2) Pflege nach dem Gebrauch starker Mittel. 3) Wartung und Pflege nach abgestellter Uebung.
* Ἀποθεραπεύω, ärzen; gesundmachen. 2) verehren, hochachten.
* Ἀποθέω. Fut. ἀποθεύσομαι, wegläufen, entfliehen — wegstoßen. [Theophr. Char. 15, 2.
* Ἀποθηλύνω, weibisch machen, verzärteln, verweichlichen.
* Ἀποθιγόω, ῶ, häufen, häufeln. 2) bedämmen; bewähren, d. h. einen Damm, eine Währ machen.
Ἀποθλίβω, auspressen, drängen. (No. 4. zu No. 1.) ἀ. ὑγρὸν ὕδωρ, das Wasser, den Regen ausdrücken: aus den Haaren. [Anakr. 3, 22.
Ἀποθορεῖν, ῶ, herabspringen, enthüpfen.
* Ἀποθραύω, zerbrechen (transitiv.) 2) zerreiben. ἀποθραυεσθαι τὴν ἀγκάλιδα, beschimpft, entehrt werden. [Arist. Wolken 993.
* Ἀποθρεπτήρια, ων, τά, Erziehungslohn. Hesiod v. Landb. 186.
* Ἀποθρώσκω, abspringen, enthüpfen. 2) zurückspringen.
* Ἀποθυμιάω, ῶ, ausdampfen, verdünsten. 2) Geruch machen, erregen; räuchern.
* Ἀποίδησις, εως, ἡ, die Geschwulst von ἀπὸ und οἰδέω.
* Ἀποίητος, ε, ὁ, ἡ, kunstlos, einfach gemacht; schlicht.
* Ἀποίκιλος, ον, nicht bunt; schlicht; ganz simpel, einfach.
* Ἄποικος, ε, ὁ, ἡ, abwesend vom Hause; aus dem Hause geworfen. 2) ein Kolonist, Pflanzstädter, Anbauer. 3) ein Fremder, Ausländer.
* Ἀποικτίζω, beweinen, Thränen vergießen. 2) sich beklagen, schwer klagen, greinen, jammern.
Ἄποινον, ε, τό, die Lösung. [Homer Il. α, 95. ἄποινα, Geschenke. [Hom. Il. α, 111. φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα, große, kostbare Geschenke (unermeßliche Befreiungsschätze) tragend. [Il. α, 13. ἄποινα εὐηλέος ἐγγόνοιο, glorreicher Thaten Vergelt (Lohn). [Pind. Isthm. 3, 11.
* Ἀποκάθαρσις, εως, ἡ, die Reinigung; — ἀ. χολῆς, gallhafter Auswurf. [Thucyd. II, 49. 2) die Aussühnung, das Sühnopfer.
* Ἀποκαθεύδω, ganz abgesondert (apart) schlafen. (ἀποκοιμάομαι)
* Ἀποκαθίζω, müßig sitzen, unthätig seyn. 2) matt seyn. 3) abgesondert, allein sitzen.
* Ἀποκαμάω, ῶ, vor lauter Unfällen muthlos werden. 2) erliegen, sich von einer Sache überwinden lassen, ihr nicht mehr gewachsen seyn. 3) sich übel befinden. (in Absehung des Gesundheitszustandes) 4) als ein Zage fliehen.
* Ἀποκάμνω, ἡ, Abneigung, Weigerung thätig zu seyn.
* Ἀποκαρανίζω, köpfen, enthaupten. von ἀπό, κάρη und τέμνω.
* Ἀποκαρπόω, ῶ, die Frucht essen, genießen. 2) in keimen, ausgesprossen schlagen. (παραφυάω)
* Ἀποκαρτερέω, ῶ, sich der Nahrung enthalten, zu Tod hungern. 2) dem Schmerz erliegen, ganz muthlos werden.
* Ἀποκαυλέω, ῶ, den Stängel verlieren, stängellos seyn.
Ἀποκείρω, scheeren, z. B. die Schafe. ἀποκείρομαι, Med. sich abscheeren lassen. [Theophr. Char. 4, 4. — 5, 3.
* Ἀποκέκλιμαι, ich beuge vom Wege ab, der nach dem Hafen führt. 2) ich beuge vom rechten Weg ab.
* Ἀποκερματίζω, in Scheidemünze verwandeln. 2) vergeuden, das Vermögen verschwenden.
* Ἀποκέρσω, Fut. 1. Ind. Aeol. von ἀποκείρω.
* Ἀποκεφάλισμα, ατος, τό, das Köpfen, die Enthauptung. 2) abgekämmter Schimm (Gneis) vom Kopfe.
* Ἀποκηδέω, ῶ, vernachlässigen, achtlos seyn. — die Trauer ablegen, enden.
Ἀποκινέω, ῶ, wegbewegen, fortwälzen schaffen.
* Ἀπόκινος, ε, ὁ, der Hinterhalt, die Flucht; Abweichung — Ort, der tief hineingeht. 2) eine Art Walztanz.
* Ἀπόκλαρος, Dor. für ἀπόκληρος.
Ἀποκναίω, eigentlich: abschaben, abkratzen, scharren. [Aristoph. (so wie ἀποξύω)
* Ἀποκναύω, ῶ, ist eben dasselbe.
Ἀποκνέω, faul, träg werden. [Demosth.
* Ἀποκνίζω, abkratzen; mit den Nägeln abrupfen. 2) mit dem Nagel verwunden. 3) behobeln — schmälern.
* Ἀποκολάπτω, abstoßen, abnehmen, z. B. mit der Hobel. 2) durchstoßen, ham

mern. 3) in etwas hartes (als: Marmor) graben oder schneiden.

* Ἀποκολάω, abschneiden = hauen; verstümmeln. 2) verringern, entkräften, schmälern.

* Ἀποκομάω, ῶ, von Haaren entblößen, scheeren, enthaaren. (ἀποκοσσόω)

* Ἀποκομμα, ατος, τὸ, ein Stück, Bruchstück, Abschnitt. von ἀποκοπτω.

* Ἀποκομπάζω, insolent seyn, großsprecherisch, prahlhaft seyn, Redepruncken.

* Ἀποκορτέω, ῶ, zurückhalten, abwehren.

* Ἀποκρεμάω, ῶ, aufhängen. ἀποκρέμαμαι, herabhängen z. B. Ohrringe, welche herabhängen. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 18.

* Ἀποκρῆδεν, vom Kopfe (herab). von ἀπὸ, und κρας.

Ἀποκρίνομαι, (Med. von ἀποκρένω) von der Krankheit, wenn sie einen gewissen Ausgang nimmt, sich wenden; ausschlagen. [Thucyd. II, 49.

* Ἀποπτάμεν, Jon. für ἀποπτᾶναι, Aor. 1. Inf. Act. von ἀποπτείνω. ἀποπταν-θεὶς, Aor. 1. Part. Pass. von ebend.

* Ἀποκτάομαι, ῶμαι, den Besitz verlieren; aus seiner Hand (Gewalt) lassen; entfremden.

* Ἀπόκτητος, ον, Fremden zugehörig, fremd.

* Ἀποκτιννύω, ἀποκτεννύω, einerlei mit ἀποκτείνω. ἀποκτιννύμεν. Infinit. [Plato.

* Ἀπόκτισις, εως, ἡ, eine Kolonie, Pflanzstadt. von κτίζω.

* Ἀποκτονέω, ῶ, einerlei mit ἀποκτείνω.

* Ἀποκυλίζω, ἀποκυλινδέω, ῶ, wegwälzen, fortschaffen.

* Ἀπόκυπρον, ἡ, τὸ, Hundskohl; ein Kraut, das Ein Jahr ausdauert.

* Ἀποκυρτόω, höckerig machen, bebuckeln.

* Ἀπολαλέω, ῶ, (an andere) ausschwatzen = plaudern. 2) abschlagen, versagen.

* Ἀπολαγχάνω, ein unglückliches Loos ziehen. 2) loosen; wie λαγχάνω.

Ἀπολαμβάνω, 1) bei Seit führen, wegnehmen, aufhalten. 2) wieder empfangen, bekommen, z. E. χάριν, Dank. 3) aufnehmen. — (No. 4. kann zu No. 2. in diesen Supplement. und No. 5. zu No. 1. in den Suppl. stehen.) ἀπολη-φθεὶς, (Aor. 1. P. Pass.) (τύχοις) wenn du etwa umgeben bist, wenn du dich (ohngefähr) befindest. [Epikt. Handb. 29.

Ἀπολάμπω, hervor schimmern, leuchten. 2) von sich werfen αὐγήν, einen Glanz. (No. 2. kann zu No. 3. gemacht werden.)

Ἀπολείπω, verlassen, z. E. eine Stadt, eine Gesellschaft — zurück-hinterlassen. δόξαν, Ruhm. 2) in der Noth verlassen, im Stich lassen, nicht helfen wollen 3) einen hinter sich zurücklassen, z. E. im Laufen, daher: übertreffen; mehr haben, mit mehr versehen seyn — 4) Neutralisch: zerrinnen, abnehmen, fehlen — so wie Geld, Reichthum ꝛc. 5) aufhören, ablassen, mit dem Particip. ausbleiben, nicht mehr laufen, wie z. E. das Röhrwasser. Man merke noch folgende Redensarten: τῆς κυρίας (ἡμέρας) ἀπολειπούσης, ὑστεριζούσης, den gerichtlichen Termin versäumen, nicht abwarten. ἀπολελαμμένος τινος. der etwas nicht weiß, sich einer Sache nicht erinnern, sie nicht begreifen kann. [Isokr. Sophokl. im Gegensatz von παρακολουθῶ πάντα, ich erinnere mich dessen ganz wohl, verstehe es. τὰ χρήματα τοῖς ἀπολείπε-σθαι, das Geld kann fehlen, ausgegeben werden. [Isokr. ἀπέλιπεν αὐτὸν ὁ βίος, er litt Mangel, wurde arm. [Palädph. 26. καὶ ἀπολείποντας τῶν καιρῶν, ἀλ' ἕκαστον ἐν τῷ δέοντι πράττοντας, sie lassen keine Gelegenheit vorbei, sondern thun alles zu rechter Zeit. [Isokr. τοῖς ἱεροῖς ἀπολαφθῆναι, den Gottesdienst nicht abwarten. [Demosth. πολὺ λίαν τῶν πεπραγμένων αὐτῷ ἀπελείφθην, ich habe nicht so viel Edelthaten gethan, als Er. [Plut. ἀπολείπεται, es fehlt weiter nichts ꝛc. μικρὸν ἀπελείπετο τὸ τέλος ἔχειν, es fehlte nicht viel, so wär es fertig geworden. μικρὸν ἀπέλιπον ἀποθανεῖν, ich wäre fast gestorben.

* Ἀπολίλαυκα, Perf. Activ. von ἀπολαύω.

* Ἀπολῃζέσθαι, durch Strassenraub entreissen — wegraffen, wie Spitzbuben, Räuber thun.

* Ἄπολις, ιδος, ὁ, ἡ, Stadtverwiesen, unstät, flüchtig: aus dem Vaterlande. (Stöchtig ist Provinzial)

* Ἀπολλωνία, ας, ἡ, eine Insel in Natolien in Asien. Der See, worin sie liegt, hieß vormals Apolloniatis. Sonst sind unter dem Namen Apollonien mehrere Städte, z. E. in Epirus, Kreta, Syrien und Thrazien bekannt. — Die in Epirus hatte wohleingerichtete Gesetze.

Ἀπολύω, losmachen, trennen, absondern. 2) lossprechen, einen Angeklagten. 3) von sich lassen, weggehen lassen, verabschieden. 4) einen von etwas befreien ꝛc. ἀπολύομαι τῆς ἀρχῆς, ich (selbst) danke ab, lege das Amt nieder. ὅτε ἐβιάζετο ἀπολυσαι αὐτὸν ἐκ τῶν τῷ σώματος δεσμῶν, als er sich von den Banden des Leibes losmachen wollte. [Ael. Mannichf. Gesch. V, 6.

Ἀπομάχομαι, zurückschlagen. [Xen. gr. Gesch. VI, 5. 34.

* Ἀπομείρομαι, austheilen, vertheilen, zueignen.
* Ἀπομηκύνω, verlängern, von ἀπό, und μῆκος.
Ἀπομισθοῦν τινας ποιεῖν, einige ganz ausser Sold setzen. [Xen. gr. Gesch. VI, 2, 9.
Ἀπομνημονεύματα, ων, τά, Denkwürdigkeiten. Xenophon schrieb Denkwürdigkeiten Sokrates. Seine Philosophie erlernte er in der Schule des Sokrates, von dem er sehr geliebt wurde.
Ἀπονέμω τι, ich gebrauche etwas. (adhibeo) [Herodian.
* Ἀπονενοημένος. (Perf. Pass. von ἀπο, und νοέω) bis zur Verzweiflung gebracht. [Xen. gr. Gesch. VII, 5, 12.
* Ἀπονενοημένως, Verzweiflungsvoll, unsinnig. [Xen. gr. Gesch. VII, 2, 8.
* Ἀπονήστερος, α, ὁ, poet. für ἀπονώτερος, nicht so arbeitsam, von α, und πόνος.
Ἀπονευρασις, εως, ἡ, flechsige Ausbreitung.
* Ἀπονοηδέντας μάχεσθαι, verzweifelt fechten. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 23.
* Ἀπονοστέω, anderwärts zurückkehren; wiederzurückgehen-kehren. [Herodot. I, 43.
* Ἀπονυχίζω, die Nägel abschneiden. [Theophr. Char. 26, 2. (ἐξονυχίζω ist eben dasselbe)
Ἀποπέμπω, 1) ich schicke weg, lasse von mir. (also muß No. 4. eigentlich No. 1. seyn) ἀποπέμπομαι, ich schicke, lasse von mir.
* Ἀποπέπλευκα, ας, ε, ich schiffte, segelte ab. von ἀποπλέω. Perf. Act.
* Ἀποπέπτωκα. Perf. Act. von ἀποπίπτω.
Ἀποπληκτικός, ἡ, όν, Schlagflüssig.
Ἀπαπνέω, Feuer ausspeien, wie das Ungeheuer Chimära. [Polyb. 29, 3. auch: ausdünsten.
Ἀποπνίγω, ersticken. (transitiv.) — Pass. erstickt werden, ersticken (intrans.) ersaufen.
* Ἀποπτῆναι, Aor. 2. Inf. Act. von ἐπτην, Aor. 2. von ἀφίπταμαι.
Ἀποπτύω ἀράς, die Bitten verschmähen. — Verwünschungen ausstoßen.
* Ἀποπυνθάνομαι, hören, vernehmen, erfahren.
* Ἄπορα für ἄπορον, ἀδύνατον, unmöglich).
Ἀπορέω deutet πρόσκλισιν, d. i. die Neigung, den Abfall der Wagschale, aber keine Flucht, kein Entrinnen an.
Ἀπορία, ας, ἡ, das Nichterwerben: im Gegensatz von πόρος, das Erwerben. [Plato Menon 9. (No. 4. kann zu No. 1. gesetzt werden; aus No. 5. aber mache man No. 4.)
* Ἀπορμάω, verabscheuen, im Gegensatz von ὁρμάω, begehren.
Ἄπορος, τὰ ἄπορον μοι ἔσται ἄγειν, dann könnt ich mich nicht entschliessen. [Xen. gr. Gesch. VI, 1, 4.
Ἀπόρρητα der Egypter waren, gleich denen Symbolis des Pythagoras, wissenschaftliche Systeme, die man durch eine allgemeine Mittheilung nicht entheiligen, durch Niederlegung in einer unvorbereiteten, unreinen Seele nicht besudeln wollte.
* Ἀπορρήξας τὸν βίον, das Leben verkürzen.
Ἀπορρίπτομαι, ich entfliehe, verwehe. [Anakr. 39, 5. ἡ δὲ ἡμετέρη εὐδαιμονίη ἄτω τοι ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδέν, ὥστε, hältst du meine Glückseligkeit so gering, daß ꝛc. [Herodot.
Ἀπορροή, der Ausfluß. [Plato Menon 7.
* Ἀπόρρυτος, α, ὁ, abwärts (ab) fliessend.
* Ἀπορῶσι πρὸς τὰ μέτρα, sie sind des Sylbenmaaßes wegen in Verlegenheit. (von ἀπορέω.) [Lucian Timon §. 1.
Ἀποσημαίνεσθαι τὰ χρήματα &c. Statt II, 3, 5. lese man II, 3, 15.
* Ἀποστέλλομαι, mit dem Infinitiv, verleitet, dahin gebracht werden, um ꝛc. [Xen.
* Ἀποσιωπάω, ῶ, schweigen; still seyn. τῷ ἀποσιωπῆσαι, (Aor. 1. Inf.) durch Stillschweigen. 2) verschweigen. 3) die Rede abbrechen.
* Ἀποσκηνος, α, ὁ, ἡ, der sein Zelt weit davon hat. 2) weit von andern wohnend; nicht einheimisch. [Xen. Cyrop. VIII, 7.
* Ἀποσκίδνασθαι, zerstreut werden.
Ἀπόσκλημι, ersterben.
Ἀποσπάω τινά τινος, ich ziehe, halte jemanden wovon zurück. (ab) [Sophokl.
Ἀποσπερμαίνω, befämen. [Paläph. 5, 3.
* Ἀπόστολον, ε, τὸ, ein Schiff, Fahrzeug. [Herodot.
Ἀπόστολος, 2) Repräsentant; Geschäftsträger.
* Ἀποσῶ, ῇς, ῇ, Aor. 2. Conj. Act. von ἀφίημι.
* Ἀποσφαιρίζω, den Ball zurückschlagen-prellen. [Aristot. 2) wie einen Ball zurückschlagen.
* Ἀποσφακελίζειν, zu faulen anfangen, in Fäulniß gerathen. (Das Thema ist σφάκελος.)
* Ἀποσωθῆναι, glücklich entkommen. Aor. 1. Inf. Pass. von σώζω.
* Ἀπόταντος, α, ὁ, ἡ, bestimmt, festgesetzt, zum gewissen Gebrauch weggesetzt, aufbewahrt.
* Ἀποτάτω, so weit als möglich, sehr weit; fern. — poet.

Ἀποτείνω, 2) in die Länge ziehen, ausbreiten, z. E. λόγον, den Diskurs, etwas weiteres darüber bringen. [Plut.

Ἀποτελέω, ῶ, von etwas zahlen, Tribut geben. [Xen. Cyrop. III, 2) vollziehen, daher überhaupt: bezahlen, bringen, entrichten, z. E. τοῖς θεοῖς χαριστήρια, den Göttern ein Dankopfer. IV, 1.

* Ἀποτίμημα, ατος, τό, das Unterpfand, die Hypothek: das dingliche Recht, welches der Schuldner dem Gläubiger in seiner unbeweglichen Sache zur mehrern Sicherheit verstattet.

* Ἀποτίνυμαι, σομαι, σαμην, oder τίνυμι, bestrafen. — ehren, beehren.

Ἀποτίνω, eine Bezahlung aussetzen, ganz abbezahlen. 2) büssen.

Ἀποτίω, ist eben dasselbe.

Ἄποτος, ohne trinken zu können. [Lucian Timon 45.

Ἀποτρέπω τὴν ὀργήν, ich verhindere den Frieden. [Xen. gr. Gesch. VI, 3, 6. ἀποτρέπομαι, Med. verabscheuen. [Theophr. Char. 16, 2.

Ἀποτρίβω τὴν ἀδοξίαν, den Schandfleck auslöschen. [Demosth.

* Ἀποτροπαῖον θέαμα, ein verabscheuungswürdiger Anblick. [Lucian Timon 14.

Ἀπότροπος γνώμη, Unglücksschluß. [Pind. Pyth. 8, 133.

Ἀποτυγχάνω φιλοῦντα, ich liebe ohne Gegengunst. [Anakr. 46, 4. ἀποτυχεῖν, Aor. 2. Inf. — ὁ μὲν ἐν ὀρέξει ἀποτυγχάνων, wer in seiner Begierde getäuscht wird. [Epikt. Handb. 12 (zu No. 4.)

* Ἀποτυχεῖν, Inf. Aor. 2. von ἀποτυγχάνω.

* Ἄπους, οδος, ὁ, ἡ, ohne Füße. 2) (apus) die große schwarzbraune Schwalbe. (welche einige von ihrem gewöhnlichsten Aufenthalte die Kirchschwalbe nennen.)

Ἀποφαίνω ἀνόητον, ich mache thöricht. [Lucian Timon 77. ἀποφαίνομαι, ich rufe. [Plut. vom Unterſch. des Freundes und Schmeichlers. 148.

Ἀποφάσκω, absagen, entsagen, abschlagen. 2) frei heraus sagen.

* Ἀποφευκτικός, ἡ, όν, zur Flucht oder Befreiung dienlich. [Xenoph. Apol. Sokr. 16.

* Ἀποφλαυρίζω, ich höhne. (poet.)

* Ἀπριάτης, — unerkauft. [Hom. Il. α, 99.

* Ἄπυρος, kalt. [Hes. v. Landb. 543.

Ἀπύω, ich preise. [Pind. Pyth. 5, 140.

Ἀπώλεια, ας, ἡ, das Verschwinden ꝛc.

* Ἀπώλεσα, ας, ε. Aor. 1. Act. von ἀπόλλυμι.

* Ἀπωλόμην, Aor. 2. Med. (ich kam um) von ἀπόλλυμι, oder ἀπόλυμι.

* Ἀπωλλάμην, Plusqu. Med. Aktiv von ἀπολλαμαι. Pl. M. und ἀπόλλαμαι von ἀπόλυμι.

* Ἀπωτέρω ἔσω, ὁν, abwesend; entfernt. Prüf. Part. von ἄπαμαι.

* Ἀπωρινῶ, im herbstlichen. [Hesiod vom Landb. 625.

* Ἀπωχλάσω, du hast durch Tanzen weggeräumt, vertanzt. 2. Sing. Aor. 1. Med. Jon. αο, für ω, von ὀρχέομαι.

* Ἀπωσάμην, ω, ατο, ich verschmähte, stieß zurück. Aor. 1. Med. volle ἀπωσάμαι.

* Ἀπωστός, ή, όν, entfernbar. von ἀθέω. Apa. Hier merke man nach den Worten Aristoph. Nebul. 1304: κυκλωψὶ ἀκάρῃ ξυλίνῳ κυκλάδας ἀνδρὸς ἑπτόρος ὀβελὸν ἐν ἀκαὶ γλαφυρῷ κρατερῷ βλήρι. [Hom. Od. ν, 475. Hier drückt ἀπὸ einen Unwillen aus.

Ἀραβέω, — ἀράβησα (Aor. 1. Jon.) δὲ τεύχεα ἐπ' αὐτῷ, und laut erraſſelte die Rüstung über ihm. [Hom. Il. ε, 42.

* Ἄραγε, heimlich, etwa, doch wol.

* Ἄραδος, ὁ, Herzklopfen nach heftiger Bewegung. (von ἀράσσω.)

* Ἄραι, Aor. 1. Inf. Act. von αἴρω. Fut. ἀρῶ.

* Ἀραιά, ἡ, der Bauch, und die Eingeweide: weil sich viel ἀραιότης zeigt.

Ἀραιόω, der Zwischenraum.

* Ἄραξα, Aor. 1. Jon. für ἤραξα, von ἀράσσω, erraſſeln, an etwas stoßen, schlagen.

* Ἄραρε, 2. Sing. Imperf. von ἔραμαι, lieben.

* Ἄραρα, ας, ε, ich fügte mich, lenkte mich — von ἄρω. auch: ich gefiel, behagte, nahm ein. (durch mein Betragen, meine Virtuosität ꝛc.)

* Ἀρβύλος, ὁ, ἡ, Werkzeug zum Schaben oder Schneiden. ein Schustermesser, Kneif.

* Ἀργαῖος, α, ὁ, ein Argäer, aus Argos, einer Stadt im Peloponnes, (in Moren) am Flusse Naso, dem Inachus der Alten.

* Ἀργαλέ' für ἀργαλέα, von ἀργαλέος.

Ἀργαλέος, beschwerlich, mühsam. [Anakr. 55, 11. listig. [Palaph. 6, 6. ἔρα ἀργαλέη, im drückenden Sommer. [Hes. v. Landb. 638.

Ἄργας, αντος, und ἄργης, ἄργης und ἄργας, eine Art Schlangen. 2) böse, bösartig; wildsinnig.

Ἀργαφόντης, α, ὁ, Argiertödter: Merkur. [Hom. Lucian. — Argus war ein hundertäugiger Hirt.

* Ἀργεννάων οἰῶν νόμος, eine Heerde weisser Schafe. [Hom. Il. σ, 588. von ἀργεννός.

Ἀργῆτα κεραυνός, der glänzende Donnerkeil. [Lucian. Timon. 2.

* Ἀργικής, ές, Aeol. ᾱς, ᾱ, weiß, glänzend. 2) schnell, flink, rasch.

Ἄργμα, ατος, τό, die Erstigkeit.

Ἀργός, der keine bestimmte, gesetzte Beschäftigung hat — faul, müßig. — 2) κύνες ἀργοί, schnelle Hunde. [Hom. Il. χ, 150. Il. σ, 583. 578.

* Ἀργυροθήκη, ης, ἡ, ein Geldkasten. (von ἄργυρος und θήκη.)

* Ἀργυροκόπισσα, ης, ὁ, einerlei mit ἀργυροκόπος.

* Ἀργυροτόξος, ᾱ, ὁ, ἡ, Silberbogens Held; Apoll. [Hom. Il. α, 37.

Ἀργύφεος für ἀργύφος.

* Ἀρδή, Befleckung, Verunreinigung.

Ἀρδῶν, Att. und Dor. für ἀρδύων, befeuchten, wässern.

Ἄρειος πάγος, — Hinter den Worten am Ende: Herodot. Buch. 8. setze man: „Die Arcopagiten durften ihre Stimme nicht laut geben, sondern mit Charaktern und Buchstaben."

* Ἀρεσκος, ἐσκη, ἔσκον, gefällig, der sich gefällig beträgt. [Theophr. Char. 5.

Ἀρετή. Einmal faßt dies Wort mit den Vollkommenheiten der Seele und Leibeskräften, welche sich durch männlichen Muth vorzüglich in kriegerischen Unternehmungen zeigen, den erworbnen Ruhm in sich; Homer gebraucht es so. Immermehr intellektuelle Vollkommenheiten bedeutete es zu Hesiods Zeiten. In No. 2. Zeile 2. lese man: „nach der Vollkommenheit." — In der vierten Zeile lese man: IV, 2, 11. πολεμικὴν ἀρετὴν heißt auch: Wohlverhalten im Kriege. [Xen. gr. Gesch. VI, 1, 4. ἀρετὴ, Kampfruhm. [Pind. Ol. 9, 123. ἀνδρῶν ἀρετὴ, Heldenruhm. [Isthm. 3, 22. ἀρεταὶ ἡρωΐαι, Heldenkraft. [Ol. 13, 71. τὰγκάλαι ἀρεταί, glänzendes Gut. [Isthm. 7, 36. ἀρετὴ 6) körperliche, schöne Bildung. [Xen. Cyrop. V, 1, 2. [Hom. Od. σ, 250. — Ueberhaupt der Inbegriff von sinnlicher und intellektueller Vollkommenheit — oder: moralischer Güte und Stärke.

Ἄρηγα, ich begleite. [Pind. Pyth. 2, 115. ἅδρα δ' ἐλαφρῶς ἐπαυχένιον λαβόντα ζυγὸν γ' ἀρήγει, glücklich, wer leicht das nackenbelastende Joch trägt! [Pind. Pyth. 2, 171 — 173.

* Ἀρηΐθοος, ᾱ, ὁ, martialisch, Krieggewaltig, brosig, bräig. von ἄρης, und θοος, schnell.

Ἄρης, ος, ὁ, 1) Ares, d. i. Mars, der Kriegsgott. 2) das Blutvergießen, die Wunden, Niederlage ꝛc.

* Ἀρημένη δὲ ἔοικε, es ward einem geackerten Stück Landes ähnlich. [Hom. Il. ε, 87.

Ἀρητήρ, ein Geweiheter. [Hom. Il. α, 11.

* Ἀρηφάτειος. Präs. Part. den Kriegsgott vorstellend, spielend; martialisch, brosig.

Ἀρήω, verfreundschaftet seyn.

Ἀρθρῖτις, ιδος, ἡ, die Gicht. (Podagra ist die Fußgicht.)

Ἀριγνωτός, kenntlich. [Pind. Pyth. 4, 169.

* Ἀριδείκετος, ᾱ, ὁ, sehr berühmt, glorreich.

* Ἀριζήλος, ᾱ, ὁ, ἡ, tief aufstrebend. [Pind. Ol. 2. höchst nacheiferlich. 2) sehr berühmt, ansehnlich. [Hom. Il. σ, 519.

Ἀριθμός, ῑ, ὁ, 2) der nur da ist, die Zahl voll zu machen, eine Null gleichs. (wie das Lat. numerus) — ungeachtet. — [Aristoph. Wolken 1205.

Ἀρίστᾱ, frühstücken: besonders beim Homer.

Ἀριστεύω, sich am tapfersten halten; am besten streiten. 2) übertreffen. τινός, einen.

* Ἀριστογόνᾱς, ᾱ, ὁ, ἡ, Heldengebärerin. [Pind. Pyth. 11, 5.

* Ἀριστόδημος, ᾱ, ὁ, Volksfürst. poet.

* Ἀριστολοχία, ας, ἡ, Osterluceï, ein Kraut.

* Ἀριστοποιέω, ῶ, ein Mittagsmahl bereiten. ἀριστοποιέομαι, ούμαι, zu Mittag speisen.

* Ἀρκαδίη, ης, ἡ, Arkadien, so benamet vom Arkas, des Jupiter und der Callisto Sohn, vor Alters hieß es Pelasgia, weil es von den alten Pelasgern bewohnt worden, die sich der Herkunft vom Pelasgus, ihrem vermeintlichen Stifter, rühmten. Die Pelasgier gaben sich auch den Beinamen Αὐτόχθονες. [Xen. Strabo V. (siehe Αὐτόχθ.) Dies Land lag in dem Herzen von Peloponnes. Die Arkadier lagen folglich etwas von der See entfernt, und daher erzählt Homer, Il. β, 603. 614. daß sie weder Schiffe, noch Kenntniß von Segeln gehabt, so daß man, wenn es heißt, daß sie zur Belagerung von Troja zu Schiffe gegangen, es von Agamemnons Flotte verstehen muß, die sie dort hinüberbrachte.

Ἀρκέω, arzen, oder als Arzt helfen. [Anakr. 52, 24. ἀρκέομαί τινι, ich bin mit etwas zufrieden, lasse mir womit genügen.

Ἄρκιος, promt. [Hesiod vom Landb. 349.

Ἄρμαλιά, ᾶς, ἡ, Portion, zugemessne

Speise, Nahrung. [Hesiod. vom Landbau 558: 765.

*Ἁρμαμαξιτός, ά, όν, Wagenlenker. [Pind. Pyth. 5, 154. Dor. für ἁρματηλατης, ου, ὁ.

Ἁρμογή, das Verlaufen und Vertreiben der Farben gegen den Schatten.

Ἁρμόδιος, gefügig, von ἁρμοζω.

Ἁρμόζω, ich schmücke. [Anakr. 5, 4. [Pind. Isthm. 7, 54. ἁρμόζουσα χιτῶνας, vom Kleide, sich anschmiegend an die Glieder. [Pind. Pyth. 9, 141. 4) ἁρμόζειν κόρα νυμφίον ἀνδρί, seine Tochter mit einem Bräutigam verbinden. [Pyth. 9, 207. Ξυνὸν ἁρμόζουσα θεῷ τε γάμον μιχθέντι κόρᾳ Ὑψέος εὐρυβίᾳ, als sie den Gott zum Brautgemach in die Arme der Tochter des weitherrschenden Hypseus führte. [Pyth. 9, 21—23. — ξείνοι ἁρμόζαντα τεύχων, er spendete ihnen köstliche Gastgeschenke. [Pyth. 4, 229. ἁρμόζειν στολήν, die Stola anlegen. [Aelian. εὐτελῶς ἡρμοσμένος κατὰ τὸ σῶμα, wenn du deinen Körper schlecht bekleidest. [Epikt. Handb. 47. — In No. 4. in der letzten Zeile müssen die Worte: ein zusammenpassendes Ganze ausgestrichen, und zur ersten Bedeutung des folgenden Wortes Ἁρμονία gesetzt werden.

Ἁρμονία. In der vierten Zeile steht: vielerlei. Statt dieses Worts lese man: viererlei. — No. 5. fällt weg. — Statt 6, lies 5.)

Ἁρνυμαι, annehmen, aufnehmen, fassen, erreichen. κλέος, Ruhm erlangen. [Eurip. ἀ. μισθόν, den Lohn bekommen. — sich zueignen, anmaßen, erstehen, z. B. in der öffentlichen Versteigerung. — auch: an die Hand geben; vorziehen.

Ἁρπα — die Hälfte vom Plethrum. [Suid. Dies sey die letzte dritte Bedeutung. Man setze nemlich No. 3. statt 4. No. 3. ἁρπᾶς; οἰκείας, auf heimischen Fluren ꝛc. setze man zu No. 2.

Ἁρπαγμός, ῦ, ὁ, — auch: Raffsier.

*Ἁρπακτός, ή, όν, geraubt; schnell. (in der letzten Bedeutung zuweilen poet.)

Ἁρπαλέος, ά, όν, ή, begehrig: als eine Sache.

Ἁρπυια. Pl. Ἁρπυιαι, Harpyen. Gottheiten der Unterwelt, gleich den Furien: sie hiessen Aello, Ocypete, und Celäno.

Ἀρρήκτος, unüberbrechlich, undurchdringlich. ἀρρήκτου δέρματος, ein sehr hartes Fell. [Herodot II, 68.

*Ἀρρηνής, ές, ὁ, ἡ, poet. ἄγριος, δυσχερής, beschwerlich, lästig, unausstehlich, verdrüßlich.

Ἀρρωστήματα, Gemüthskrankheiten. So betrachteten die Stoiker alle unsittliche Neigungen. — Ob der Stoiker, wie einige wollen, zugleich ein unzufriednes Mißbehagen mit diesem Ausdruck verstanden habe, läßt sich wohl nicht bestimmen. Wenigstens hatte Er zu solchen Begriffen doch eigne Wörter. — Oft hat unsre Sprache keine Worte, weil sie alle griechische Ideen und Sachen oder konkrete Dinge selbst nicht kennt; und auch nicht selten verbinden alte Philosophen mit gewissen solennen Ausdrücken eine stärkere Bedeutung, als die gewöhnliche Dollmetschung.

Ἄρσις τῆς γραφῆς, die Aufhebung, Abstellung der Klage. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 4.

Ἀρτάω, ῶ, an-aufhenken. ἀρτάομαι, ῶμαι, Med. sich anhenken; abhangen; dependiren ἐκ τινος, von jemandes Herrschaft. — seine Hoffnung und sein Vertrauen auf jemanden setzen (ἐκ) τινος.

Ἄρτεμις, ιδος, ἡ, Diana, Jagdgöttin; von den Thraziern wurde sie genannt: Βενδαϊς; von den Kretern Δίκτυνα; von den Lacedämoniern Οὖπις, [Palaph. 32, 6.

*Ἄρτημα, ατος, τό, alles Herabhängende, Gehänke, Anhängsel; Ohrringe, Halsschmuck. [Herodot. 2) der Mittelpunkt der Schwere. (von ἀρτάω oder ἀείρω.)

*Ἀρτια μηδόμενος, mit gerechtem Rathe. [Pind. Ol. 6, 159. siehe in ἄρτιος.

Ἀρτίπους, gut zu Fuße. [Lucian Timon 64. — im Gegensatz von βαρὺς ἐκ τοῦ σκελοῦν, schlecht zu Fuße. [Ebend. 64.

Ἀρύω, ich schöpfe aus der Tiefe heraus: ἀρύομαι, Med. ich schöpfe mir, Wasser ꝛc.

*Ἀρχαγέτας, α, ὁ, der wandernden Schaar geleitender Gott. [Pind. Pyth. 5, 80. für ἀρχαγέτης, Führer. [Pind. Ol. 7, 141. (ἀρχωνύτης ist ein Druckfehler.)

Ἀρχαιολογία, ας, ἡ, die alte Geschichte. — So nennt Josephus die Geschichte der Jüdischen Nation ἀρχαιολογίαν. 2) Alte Dinge in der alten Geschichte: Erzählungen von alten Dingen. [Plut. 3) auch die Nachrichten von uralten Dingen bei einer Nation, von den Resten des Alterthums, von den Werken der Alten, die noch vorhanden sind, ihren Erfindungen in den Kunstwerken, die einen Einfluß in die Gelehrsamkeit haben.

Ἀρχέτυπον, im Gegensatz von ἀντιγράφω.

Ἀρχή, ῆς, ἡ. das Wurzelwort scheint ἄρω, zurecht machen, zurichten, zu seyn.

*Ἀρχηγέτης, ά, ὁ, der Stammvater. [Aen. gr. Gesch. VI, 5, 38. ἀ. τῆς πο-

λεως, Stifter des Staats, oder Schutzgott des Vaterlandes. VIII, 57, 81. Aus dem Hesychius sieht man die letztere Erklärung bestätigt. Er sagt: ἀρχηγέται, ἥρωες ἐπώνυμοι τῶν φυλῶν, ἢ θεοὶ ἐν Ἀθήναις. Man sah die ἀ. für Halbgötter an, gleichsam für Schutzherren des Attischen Gebiets. In Athen waren 10 Stämme, deren Namen der Verfasser des großen Etymologikons in ἐπώνυμοι und Sigonius (von der Republik der Athenienser S. 45.) angeben. Diese Namen legte Clisthenes den Zünften (Stämmen) bei, von 10 athenensischen Bürgern, die sich ums Vaterland wohl verdient gemacht hatten. (Herodot V, 66.) Diese 10 Bürger zählte man nach ihrem Tode unter die Götter, sie hießen ἥρωες ἐπιχώριοι (Herodot I, 1.) und ἐπώνυμοι τῆ χώρᾳ (Lykurg. Leokr. S. 20.) und wie Lykurg ausdrücklich hinzusetzt: τετυχηκασι ἰσοθέων τιμῶν.

Ἀρχιερεύς, ἑως, ὁ, der Vorsteher, (das Haupt) der andern Priester.

* Ἀρχιζώος, α, ὁ, ἡ, der Lebensschöpfer. von ἀρχή, und ζωή.

* Ἀρχιθέωρος, α, ὁ, ἡ, der Anführer der Orakelabgesandten.

Ἀρχὸς οἰωνῶν, der Vögelkönig: Adler. [Pind. Pyth. 1, 9.

Ἀρχὼν τῆς οἰκίας, Hausherr. [Æen. gr. Gesch. III, 1, 22. ἀ. τῆς βοηθείας, der Oberste der Hülfsvölker. VII, 1, 18.

Ἀρωγὸν θάλος, schützender Zweig. [Pind. Ol. 2, 81. λαοὶ δ' ἀμφοτέροισιν ἐπῆνυον, ἀμφὶς ἀρωγοί. — der Zuruf des Volks war manchmal der einen, manchmal der andern Parthei günstig. [Hom. Il. σ, 502.

* Ἄσαρον, α, τὸ, Haselwurz.

* Ἀσαφῶς, undeutlich, dunkel. (schrap, d. i. unvernehmlich von der Stimme oder Rede.

* Ἄσβεστος, Asbest, eine Art Stein, der sich in dünne, biegsame Fäden zerfasern läßt, woraus die Alten Leinwand webten. Wenn diese Leinwand schmutzig war, legte man sie ins Feuer, das sie reinigte. — Er hat mit dem Amiant eine gewisse Aehnlichkeit, nur daß er ungleich härter, nicht so biegsam und auch schwerer ist, indem er allemal im Wasser zu Boden sinkt.

Ἄσβολος, Kohlenstaub. [Lucian Timon. S. 43. — schwarze Farbe. [Act. Manuscht. Gesch. II, 15.

* Ἀσελγαίνω, ἀσελγέω, ῶ, frech, muthwillig seyn; hudeln, necken, plagen. 2) unzüchtig, geil seyn.

Ἀσελγὴς, ausgelassen; frevelhaft, liederlich in Absicht auf schändliche Wollüste.

Ἀσέληνος, ον, mondlos. [Anakr. 3, 12.

Ἄσῃ, du sollst singen. Der für ᾄσῃ 2. Sing. von ᾄσομαι (von ἀείδω) Fut. 1. Med.

Ἄσημοι, unbezeichnet. — unartikulirt. ἀπαλαχθέντων τῶν ἀσήμων φθεγμάτων, wenn sie unartikulirt zu schreien aufhörten, und ordentliche Töne zu bilden anfingen. [Herodot.

* Ἀσθένημα, ατος, τὸ, Schwachheit, Kraftlosigkeit, Unvermögen.

Ἀσθενὴς. am Ende muß stehen: [Æen. gr. Gesch. II, 3, 18.

* Ἄσιμος, α, ὁ, Silber. [Hesych. ἄσιμος ἄργυρος, aber ἄσημος, ungestempelt. Erst um das Jahr 585 nach Erbauung der Stadt Rom schlug man zum erstenmal Silber. (oder im ersten Punischen Kriege) — Geldsorten der Griechen waren zu Homers Zeiten noch nicht gebräuchlich. —

* Ἀσινὴς, ἐος, ὁς, ἡ, unverletzt, unbeschädigt. von σίνω, schaden, zu Leid thun.

* Ἄσκαλος, α, ὁ, ἡ, unbearbeitet, unkultivirt. von σκάλλω, scharren, ausgraben.

* Ἀσκάντης, α, ὁ, ein schlechtes Bett.

* Ἀσκαρὶς, ἰδος, ἡ, der Spulwurm; fadenförmig, aber dicker als der Fadenwurm, (Gordius) an einem Ende verdünnt, in den Gedärmen der Thiere und des Menschen.

Ἀσκέω χεῖρ μελετάω, ich übe mich und mache mich fertig. [Æen. gr. Gesch. VI, 2, 20. ἀσκέω, ich verehre. [Pind. Ol. 8, 29. ἀ. δικαιοσύνην, Gerechtigkeit ausüben. [Pythagor. goldne Spr. 13.

Ἀσκηταὶ, 3) die Ascetен züchtigten ihren Leib, zwangen ihn zu der Knechtschaft des Geistes, und verrichteten als Strengzüchtler, wie die Pythagoräer, saure Geschäfte. Jünglinge ließen sich glatt aus der Wurzel entmannen. Jungfrauen schämten sich ihrer Weiblichkeit. (alles in der Absicht, damit die Wollustreize desto weniger Eingang bei ihnen finden mochten.)

Ἀσκληπιὸν, α, τὸ, der Hain und Tempel des Aeskulaps zu Epidaurus.

Ἀσκληπιὸς, ᾶ, ὁ, König und Priester zu Memphis, wurde von den Egyptern für den Erfinder der Heilungsmittel innerer und äusserer Krankheiten gehalten.

* Ἄσκυρα, ας, ἡ, eine unfruchtbare Eiche.

* Ἄσμα, ατος, τὸ, ein Gesang, Gedicht. ᾆσμα ποιεῖν, besingen. [Paläph. 49, 3. (statt Ἄσμα)

* Ἀσματοκαμπτὴς, α, ὁ, der sanfte Liedermelodien verfertigt. [Aris. Wolken 332.

Ἀσπαίρω, (ἀσπαρίζω) für σπαίρω, zittern, klopfen. [Hom. Od. 9.

* Ἀσπάλαξ, ακος, ὁ, (sonst ταλπη) der Maulwurf. von σπαω, σπασθαι γαρ την γην.
* Ἄσπασος, η, ον, einerlei mit ὁμαλος.
Ἄσπετος ὄλβος, unsäglicher, unermeßlicher Reichthum. [Hesiod vom Landb. 378. von ἀ, und ἐσπομαι, oder ἐπω, folgen.
* Ἀσπιδιώτας, α, ὁ, Dor für ἀσπιδιώτης, ὁ, ein Schildträger, beschilder. (von ἀσπις.)
* Ἀσπιδιώτης, ὁ, ein Schildträger.
* Ἀσπιδόδαπος, ὁ, ἡ, Schildklirrend, der den Schild klirrend (tösend) schwingt.
* Ἄσπιλος, ὁ, ἡ, unbefleckt, rein, flat. (ein altes Wort)
* Ἀσπλαγχνος, ὁ, ἡ, Herzlos, entherzt.
* Ἄσσυτερον, näher. Aeol. für ἀσσότερον, von ἄσσον, nahe.
Ἀσσακὸς, ὁ, ein Seekrebs. Attisch: ὀξυκος.
* Ἀσάνδης, ὁ, ein Aſtand. (ſiehe die Erklärung unter dem Wort Συνώνυμος. das Synonym. ἀγγαρὸς. am Ende.)
* Ἄσεγος, ὁ, ein Landesverwieſener, flüchtig, unſtät, ein Bandit. (von α Priv. und σεγω.)
* Ἀστειότης, ητος, ἡ, Scherzhaftigkeit, muntre feine Laune, eigentlich: Urbanität, Eigenſchaft aller Leute von guter Erziehung, die über Alles auserleſener urtheilen, und nicht nur nichts Unſchickliches, und Ungereimtes, ſondern vielmehr alles mit einem edlen Weſen reden oder thun; erſtreckt ſich daher über den ganzen Charakter.
* Ἀστερίας, ὁ, ὁ, Sternfalk, weil er ſehr hoch fliegt, oder weil ſein Körper etwas gefleckt und geſtirnt iſt: Habicht, Taubenfalk, Stockfahr. Der Name Habicht iſt von jeher dieſem Vogel insbeſondre gegeben worden.
* Ἀστη, ης, ἡ, die Bürgerin. ἀστὸς, ὁ, ὁ, der Bürger.
* Ἀστίοχος, ὁ, eine Art Gefäße, worin man das Wurffeuer aufhob. [Hesych.
* Ἄστομος, ὁ, ὁ, ἡ, mundlos. 2) der nicht reden kann, ſprachlos. 3) kleinmündig. 4) hartmündig. 5) dem Mund' ekelnd, unlieblich.
Ἄστονος, ον, ſorgenfrei, erheiternd, munter machend. vom Wein. [Anakr. 49, 6.
* Ἀστοχία, ας, ἡ, das Mißzielen-treffen. 2) Mißlingen, Vereitlung der Hoffnung. 3) Schwierigkeit, Hinderniß.
Ἀστραγαλίζω, die Kinder ſuchten die Knöchel von Thieren, (mit ungeſpaltenen Klauen), mit der umgekehrten Hand aufzufangen, oder ſie in einen gemachten Kreis (Grube) hineinzuwerfen. Aber mit eben dieſen Knöcheln, die aber dann meiſtentheils metallene oder elfenbeinerne waren, ſpielten auch Erwachſene, und die Knöchel thaten dann einerlei Dienſte mit den Würfeln, bei jenen waren nur 4, bei dieſen 6 Seiten mit Zahlen bezeichnet.
Ἀστρον, ὁ, τὸ, Sternbild. [Anakr. 17, 8.
* Ἀστυβοώτης, ὁ, ὁ, ἡ, durch die Stadt ſchreiend. von ἀστυ, und βοαω.
* Ἀστυγειτονέω, ω, nah an der Stadt wohnen.
* Ἀστυγείτων, ονος, ὁ, Stadt-Gränznachbar.
* Ἀσυμφόρως, ſchädlich. [Xen. gr. Geſch. VI, 5, 41.
* Ἀσύχιμος, ο, ὁ, ruhig, Ruhe bringend. [Pind. Ol. 2, 38. (Dor. für ἡσυχος.)
Ἀσφάλειαν παρέχειν τινὶ, jemanden ſicheres Geleit geben. [Plato Kriton.
* Ἀσφαλὴς αἰὼν, ein ungefährdetes Leben. [Pind. Pyth. 3, 151. βαθρὸν πολίων ἀσφαλὲς, die feſte Städtegründerin. (Ol. 13, 8.
Ἄσφαλτος, ὁ, ἡ, Judenpech, ein ſchwarzes, glänzendes, und im Feuer unangenehm riechendes Erdharz.
* Ἀσφόδελος, ὁ, ὁ, Affodill, Heidniſche Lilie. Drecklilie. — (wiewol die Affodill-Lilie eigentlich Hermerocallis richtiger heißt) [Hesiod vom Landb. 41.
Ἀσχάλλω, ich werde zornig. [Anakr. 14, 13. [Hom. Od. β, 193. habe Ingrimm.
Ἀσχίτος, 2) ungeſchmeidig, ſtramm, ohne Ductilität.
Ἀσχημονέω, ω, ſich ungezogen aufführen; ſich beſchimpfen, die Rolle ſchlecht ſpielen. [Epikt. Handb. 37.
Ἀσχολέμαι, Med. ich bin beſchäftigt. (zu ἀσχολέω.)
Ἀσχολία, Unmuſſe. καὶ διὰ ταῦτα ἀσχολίαν ἔχω ὡς τὸ μὴ πράττειν ἀεὶ τὸ δέον, dieſe verhindern ihn nicht, alles zu thun, was nur erfordert werden kann. [Xen. gr. Geſch. VI, 4.
Ἄσχολος, dem keine Zeit vergönnt iſt; unbemüßigt — oder auch: der beſtimmte, geſetzte Geſchäfte hat.
Ἀσώματα, Monaden. [Lucian.
Ἄτα, Unruhe. [Pind. Pyth. 11, 83.
* Ἀτακτα, attiſch, für ἀτάκτως, ohne Ordnung. [Anakr. 29, 7.
Ἀτακτα παίζειν, er reizt ſie zu Frevel. [Anakr. 5, 22.
Ἀταλὸς, η, ον, zart, jung. — ἀταλὰ φρονέοντες, unſchuldige. [Hom. Il. σ, 567.
Ἀταραξία, Gemüthsruhe. Der Stoiker führt auf ſeine Affektloſigkeit und Gemüthsruhe alles zurück.
Ἀταρβὴς, unerſchrocken. [Anakr. 49, 2.

ἀτειρὲς ὄρευς, unbeugsam. [Pind. Pyth. 4, 67.]

* Ἀτειρωπός, Wage, Fußsteig.

* Ἀτραπός, Abweg, Schleifweg, im Gegensatz der Heerstraße, ἀπὸ τῆς ἀτ. vom Wormenwege, wo Rösen keimen. [Plutarch. 52, 12.

Ἀτηρὰ ἐπέσκηψεν, mit scharfem (hartem) Verwüsten. [Hom. Il. 9, 503.

* Ἄταφος, ος, ὁ, ἡ, unbegraben, unbeerdigt.

Ἄτε nemlich, 2) gleich als.

Ἄτειρης, unüberwindlich, stark. [Anakr. 49, 1. ἀτειρεῖ ἐν ἀγαθῷ, in ungetrübter Glückseligkeit. [Pind. Ol. 2, 60.

Ἀτέκμαρτος. — τὸ δ' ἐς ἐνιαυτὸν ἀτέκμαρτον προνοῆσαι, dein dunkel ist in kommende Jahre die Aussicht. [Pind. Pyth. 10, 98.

Ἄτελης μαντεύμασιν, Lügenweissager. [Pind. Pyth. 5, 83.

* Ἀτέραμνος, ος, ὁ, ἡ, hart, spröd. 2) unkochbar, zäch.

* Ἀτεράμων, ονος, ὁ, ἡ, eben das.

* Ἀτερδά, Aol. für ἀτερδέν.

Ἀτερδε πρὸ δώματων, fern vor der Stadt. [Pind. Pyth. 5, 129.

Ἀτέχνια, ας, ἡ, Schlichtheit.

Ἀτεχνῶς, unbedenklich, nicht anders als. [Lucian. Timon 2. Wen. Gr. Gesch. VII, 1, 33.

* Ἀτίζω, nicht achten, geringhalten, nicht ehren. von ἄ, und τίω.

* Ἀτιθάσευτος, ος, ὁ, ἡ, unzähmbar, unregierlich, unhandthierlich.

* Ἀτιμάγελας, Dor. für ἀτιμαγέλης, ein Heerdefeind, der sie entfernt.

Ἀτιμάζεσθαι ἐκ τῆς πόλεως, in die Stadt nicht hineingelassen werden. [Aristot. Poet. 3.

Ἀτιμία, Mangel an Ansehen: die Verletzung der Ehre. [Xen. gr. Gesch. III, 4, 9. Hohngelächter. [Pind. Ol. 4, 33.

Ἄτιμος, dessen Verdienst verkannt wird.

* Ἄτιν für ἄτινα, Nom. Plur. von ὅ, τι, was.

Ἄτλας, der Atlas: (ein sehr hoher Berg in Mauritanien.) eine Fortstreckung der Asiatischen Gebirge, die in der Mitte des Landes nur eine grössere Höhe gewinnen, und sich durch die Vergleichen an Nil wahrscheinlich mit den Mondsgebirgen binden.

* Ἄτμενος, ος, ὁ, ἀτμην ος, ἡ, der Knecht, Diener.

Ἄτμος, ος, ὁ, das Wehen. — Ausdünstung; der Dunst, Dampf.

Ἀτονία, ας, ἡ, das Abgespannte, die Schwäche des Tons, der Spannkraft; — Erschlaffung; Schlaffheit.

Ἀστρία, ας, ἡ, fehlsame Umstände der Krankheit. [Thuend. II, 51. Grausamkeit — Jupiters.

Ἄτοφον πνεῦμα, ein stinkender Athem. [Hippocr. II, 494.

Ἄτορ, Pyth. Sl. ος, τὸν ἔβραχ' Ἄρης ἄτορος πολεμαφόρος. für ματος.

* Ἀτρακτυλὶς, ίδος, ἡ, Spindelkraut.

Ἀτραπὸς, ὁ, ἡ, (ἀ τρέπω) ein Fußsteig, Nebenweg, Pfad, gebahnter Weg.

* Ἀτράφαξις, εως, ἀτραφάξυς, υος, ἡ, (atriplex) Melde; Art Küchenkraut.

Ἀτρέκεια, ας, ἡ, Wahrhaftigkeit. [Pind. Ol. 10, 17. untrüglicher Sinn; Parteilosigkeit.

Ἀτρεκὴς, wahrhaft. καιρῷ σὺν ἀτρεκεῖ, wenn es die Zeit gebeut. [Pind. Pyth. 8, 8.

* Ἄτρεστος, ος, ὁ, ἡ, unerschrocken. von ἀ, und τρέω, oder fürchtlos.

* Ἀτρεστῶς, unerschrocken, kühnlich.

Ἀτριβὴς, keinen Abgang leidend, sich nicht abnutzend.

Ἀτροφία, ας, ἡ, 2) Darrsucht.

Ἀτροφὸς, unleibig, ungedeihlich.

* Ἄτρυγέτος, ος, Jon. ατρυγέτοιο, unfruchtbar, dürr. Beiwort von Luft und Meer. (ἀκαρπίσιον)

* Ἀτρυμὸν, ου, einerlei mit ἄτρυτος. ἀτρυμόνες κακῶν, die kein Unglück beugte. [Aeschyl. 7 Helden wider Theben.

Ἄτρυτος πόνος, das große Unternehmen. [Pind. Pyth. 4, 317.

* Ἀτρύφερος, ος, ὁ, ἡ, nicht schwelgerisch, dem Luxus nicht ergeben. [Cebes Tafelgemählde. 2) unkultivirt, unveredelt.

Ἄττα statt ἄτινα heißt: was, (ohne Frage), z. E. ἐπιστέλλας, ἄττα ἐβούλετο, da er befohlen hatte, was ihm beliebte. 2) was (als Frage), z. E. πῶς χρὴ ἄττα διελέχθη; wie und was hat er geredet? (disputirt?) ἄττα, statt τινα, einiges. ὀλίγα ἄττα, Etwas weniges. τοιαῦτ' ἄττα, das (dieses) ungefähr. (etwa)

* Ἀττικισμὸς, ὁ, ὁ, eine gewisse Delikatesse, blühende und erhabne Schreibart, wodurch sich Plato unterschied.

* Ἄττικον βλέπος, unverschämte Miene. [Aristoph. Wolken. 1178.

Ἄττω, eigentlich von dem Vorschießen der Schlangen. 2) flattern — von heftigen Gemüthsbewegungen. [Plato Theaetet. 2. ἄττεαι πρὸς τὰ πολιτικὰ, du drängst dich zu Staatsgeschäften. [Plato Alcib. 1.

* Ἀτυζόμενος, erstarrt. [Pind. Ol. 8, 51. Parr. Präs. Pass. von ἀτύζω.

* Ἀτυφία, ας, ἡ, Mangel an Stolz; Demuth.

Ἀτυχὴς: (muß eher stehen als ἀτυχία) Epiktet sagt: ὁ ὀρέξει ἀποτυγχάνων,

ἀτυχής, wer in seiner Begierde getäuscht wird, ist ohne Glück. ὁ δὲ ἐκκλίσας περιπίπτων, δυσυχής, wer aber auf das verabscheute stößt, ist unglücklich.

Αὖ, zurück, rückwärts. 2) gleichfalls, hinwiederum. 3) wieder, noch einmal. 4) gegentheils. αὖ, ferner. [Xen. Dessw. Sokr. II, 1, 13. (ἰδὲ αὖ, weißt du ferner nicht?) — (ebenfalls. [Aristoph. Ritter. 207.) αὐ δ' αὖ, auch du schon. [Aeschyl. Prometh. 749.

* Αὐαίνω, trocknen, dörren, trocknen lassen.

* Αὐαλέος, α, ὁ, trocken, getrocknet, dürr, saftlos.

* Αὐάτα, ας, ἡ, Dor. und Aeol. für ἄτη, ης, ἡ, Schaden, Unglück.

* Αὐγασσο, Dor. für αὐγάζεο, schau an. Präs. Imp. Pass. von αὐγάζομαι.

Αὐδή, die Rede. [Hom. Il. ω, 249.

Αὐθάδεια, ας, ἡ, die Eigenliebe; der Stolz, Hochmuth. 2) Vermessenheit. 3) Muthwille.

Αὐθάδης, eigenliebig. 2) trotzig. [Aeschyl. Prometh. 64. 3) wunderlich, muthwillig.

* Αὐθαίρετος, α, ὁ, ἡ, freiwillig.

Αὐθένασος, (statt des fehlerhaften αὐτένασος) rechthaberisch. 2) gerecht.

Αὐθέντης, α, ὁ, ein Selbstmörder; der sich mit eigner Hand umbringt.

Αὐθεντία, ας, ἡ, Macht. Veranlassung.

Αὖθις, zurück; gleichfalls. — wiederum, noch einmal; künftighin. οἱ αὖθις, die Nachkommen.

* Αὐλάκιος, α, ὁ, ἡ, schreiend, kreischend, tönend, bellend, lärmend. (αὖ, und ἰάχω.)

* Αὔλιν, das Lager, Zelt. Acc. Sing. von αὔλις.

* Αὔλιον, α, τὸ, der Stall, Schafstall.

Αὐλίσκος, α, ὁ, ein Pfeifchen, Flötchen; ein klein Blasinstrument.

Αὐξάνω, Wachsthum geben; heben, beglücken. αὔξων, verherrlichend. [Pind. Pyth. 8, 53. βροτῶν τὸ νεφρὸν αὔξεται, die Menschenfreuden sprossen empor. [Pyth. 8, 132. — αὐξάνομαι, Med. sich vermehren; wachsen, zunehmen. — berühmt werden.

Αὔξησις, wenn man vom Kleinern zum Grössern fortschreitet: eine Figur in der Rhetorik.

Αὔξω, Wachsthum geben. Med. sich vermehren; wachsen.

* Αὐδή, ης, ἡ, das Geschrei, Getärm, von αὐω, schreien, rufen, heftig reden.

Αὔρα, sanfter Wind. ἡ μὲν αὔρα φέρει, bei günstigem Wind. [Xen. an. Gesch. VI, 2, 17.

* Αὐρέω, geniessen, Nutzen haben (ziehen).

* Αὖσαι, Aor. 1. Inf. Act. von αὐω.

* Αὖσε, Aor. 1. Jon. von αὐω, für ἀφυσε, er schrie, rief. [Hom. Il. ε, 101.

* Αὐτάγητος, sich selbst bewundernd, in sich verliebt.

* Αὐτάγρετος, α, ὁ, ἡ, von (sich) selbst gesammlet, erlesen, angenommen.

* Αὖται, Pl. Num. Foem. von ἕτος, αὐτη, τῆτο, dieser, diese, dieses.

Αὐτάρ, aber, nun aber; übrigens; hernach, wie ἀτάρ.

* Αὐτέη, ης, Jon. für αὐτη, ῆς, sie selbst. von αὐτός.

* Αὐτεξάσιος, α, ὁ, ἡ, der sein eigner Herr ist, Selbstdisponent über sich. (von αὐτος und ἔχειν.)

* Αὐτεπάγγελτος, α, ὁ, selbst anzeigend; der von selbst etwas thut. [Isokr. an Demonik.

* Αὔτευν, Dor. für ηὔτευν, sie schallten (hallten) wieder. Imperf. Act. von αὐτέω.

* Αὐτήκοος, α, ὁ, ἡ, der etwas selbst gehört hat, ein Ohrenzeuge. 2) der sein eigner Herr ist.

Αὐτίκα, plötzlich, bald, alsbald — zum Exempel, — in Gegenwart — zuerst. α. γέ τοι, und zuerst.

Αὐτόγα, Dor. für αὐτόγε, dieser gewiss.

* Αὐτοῖο, Gen. Jon. für αὐτῆ, von αὐτός, selbst.

* Αὐτοκασίγνητος, α, ὁ, ein leiblicher Bruder. von αὐτός, und κάσις (Bruder) ꝛc.

* Αὐτοκελής, ές, ὁ, ἡ, der ungeheissen etwas thut.

Αὐτοκράτωρ, Monarch: im Gegensatz der Aristokraten. ἡγεμὼν αὐτοκρ. der oberste Befehlshaber mit Beilegung einer vollkommnen Gewalt. [Xen. gr. Gesch. I, 5, 8.

Αὐτομαθία, ας, ἡ, Selbsttriebsamkeit.

Αὐτόματος, α, ὁ, ἡ, der von sich selbst, (unüberlegt) etwas thut.

* Αὐτομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, der (die) Mutterart annimmt, hat.

Αὐτόῤῥυτος χρυσός, regnendes Gold. [Pind. Pyth. 12, 30.

Αὐτός, ή, όν, ich selbst, du selbst ꝛc. αὐτὸ τᾶτο, dies allein. Αὐτός, Sokrates. [Aristoph. Wolken 220. (Es redet einer seiner Schüler.) der Pythagorder ihr αὐτὸς ἔφα ist bekannt.

* Αὐτόστολος, α, ὁ, selbst Steuermann. [Musäus Hero und Leander 255.

* Αὐτουργία, ας, ἡ, die Selbstarbeit: eigne Beschäftigung.

* Αὐτόφυτος, α, ὁ, ἡ, selbst erzeugt.

* Αὐτοχθλωτος, α, ὁ, ἡ, der von selbst zürnet, ergrimmet. 2) auf sich selbst böse.

* Αὐτοχώανος, ᾱ, ὁ, ἡ, von selbst dahingegossen; nicht recht, blos aus Instinkt, ohne Kenntniß der Kunstregeln gemacht.
* Αὖτως, αὔτως, so, also, 2) eben so, auf die Art. 3) wie nur. 4) vergebens, umsonst.
* Αὐφένα, Aeol. für αὐχένα.
Αὐχέω, ῶ, groß thun, pralen. τά; womit.
Αὐχημα, ατος, τό, eben das. (in der zweiten Zeile bedeutet das Wort: Stolz, so viel als das lateinische decus.)
* Αὐχμώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, trocken, dürr; — schmutzig.
* Ἄφαιστος, ω, Dor. oder οιο, ὁ, Jon. für Ἥφαιστος, ᾱ, ὁ, Vulkan, der Schmiedegott.
* Ἀφάκη, ης, ἡ, Vogelwicke.
* Ἀφάνεια, ας, ἡ, die Dunkelheit. Ungewißheit.
Ἀφανίζω, zerstören. [Xen. gr. Gesch. VI, 3, 1. (No. 3. lese man: ich mache bleich.)
Ἀφαυρός, schwach. [Pind. Pyth. 4, 485.
* Ἀφαύω, trocknen, dörren: vor großer Sonnenhitze — brennen. ἀφαύομαι, ganz trocken werden; vertrocknen; vertrocknen; abzehren vor Hunger, Fasten.
Ἀφειδία, Unersparniß.
* Ἄφενος, ᾱ, ὁ, (εος, τό) eigentlich jährliche Einkünfte; daher: Reichthum, Vermögen. [Hes. v. Landb. 24. ἀλλ᾽ σ᾽ οἴω, ἐνδαὸ ἄτιμος ἐὼν, ἄφενος πολὺ πλέτα ἀφύξειν, doch wähn ich, daß du hier nach meiner Schmach die keine Schätze und Reichthum sammeln wirst. [Hom. Il. α, 170. 171.
Ἀφέρπειν, wegkriechen, gleiten, wie die Schlangen.
* Ἀφεψέω, ῶ, abkochen, kochen. (so wie ἕψω.)
* Ἀφέψημα, ατος, τό, ein abgekochter Trank, Dekokt.
* Ἀφή, ῆς, ἡ, Besprengung mit Staub; (Bestäubung) der Staub. ἀφὴν καταπιεῖν, Staub einschlucken. [Epikt. Handb. 29. Vermuthlich ist hier der gelbe staubähnliche Sand genannt, mit dem die Kämpfer einander warfen. Nach der Meinung des Pollux ist ἀφή, die erste Farbe.
* Ἀφήγησις, εως, ἡ, das Gedächtniß, Andenken, Anführen, Erwähnung.
* Ἀφημένος, ᾱ, ὁ, aufgehängt, hängend, schwebend. Part. Perf. Pass. von ἀφάπτω. Perf. Pass. ἀφῆμμαι.
* Ἀφηνιάζω, (von Pferden) den Zügel zerreißen, durchgehen.
* Ἄφθαρτος, ᾱ, ὁ, ἡ, unzerbrüchig.
Ἀφθίτος, ω, ὁ, Dor. für ἄφθιτος. eigentlich: nicht verhaßt.
Ἄφθονος, ᾱ, ὁ, eigentlich: nicht verhaßt, oder: nicht ungesehen. — ζῆν ἐν ἀφθονίᾳ, im Ueberfluß leben.
Ἀφίημι τινί, ich bin einer Sache ergeben. [Plut. Numa.
Ἀφίημι τινα, ἀπό τινος, ich greife jemanden nicht an. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 5. ἀφιέναι τῶν ἐγκλημάτων, frei von Beschuldigungen (Vorwürfen). [Demosth. ἀφίεσθαι, fortgestoßen geworfen werden. (vom Diskus gebräuchlich). [Paulph. 17, 4.
Ἀφίπταμαι, ich fliege weg. [Lucian.
Ἀφίστημι, wegstellen, wegschaffen, abwenden, halten. (besonders im Aor. 2. und Med. weggehen, sich wegwenden, bei Seite treten.) α, ἀπό τινος, von einem abfallen, einen verlassen, auch: von etwas ablassen.
Ἀφλοισμός, πρὸ στόμα &c. Geifer hastet am Mund. [Hom. Il. ꝛc.
Ἄφνειος, begütert. — reich. — ἐν ἀφνειοῖς ἀρούραις, auf den reichen Fluren. [Pind. Pyth. 11, 23. — auch: glückselig. ἀνὴρ ἀφνειὸς α. allbesonnener Mann. [Hes. v. Landb. 483.
* Ἀφορητος, ᾱ, ον, (vom α. Priv. und φέρω) was sich nicht aufheben (nicht transportiren) läßt; untragbar, unbehebig.
Ἀφορίζω, 1) Gränzen scheiden. — 6) reguliren.
Ἀφορισμός, ein unentwickelter, aber doch natürlich aus andern folgender Lehrsatz.
* Ἀφορμέω ἐκ, ich breche geschwind auf von einem Ort. [Xen. gr. Gesch. VII, 5, 7.
Ἀφορμή, 1) die Abneigung, Vermeidung einer unangenehmen Sache. 2) die Bequemlichkeit, Gelegenheit, etwas zu thun, zu erlangen ꝛc. α. ἔργων, kann heißen: Gelegenheit, Zeit, Anfang oder auch Materialien zu einer Arbeit. 3) das Erworbne. (i. E. Vermögen) als Geld, Hausrath ꝛc. ἀφορμαὶ εἰς τὸν βίον, Lebensunterhalt. (Vergleiche No. 9.)
* Ἀφραδέως, unbesonnen, sinnlos, blindlings. [Hom.
Ἀφραδία, ας, ἡ, unverständiges Zureden, Mißrath. [Hes. vom Landb. 328.
Ἄφρητωρ, ορος &c. unedler Geburt. (Aus No. 3. mache man No. 2, und dann umgekehrt.)
* Ἀφρογένεια, ας, ἡ, die Meerschaumentsprossne: Venus.
* Ἀφροδίσιος, ία, ιον, unkeusch, geil, wollüstig.
Ἀφροδίτη, ης, ἡ, Venus, Göttin der Liebe. (von ἀφρὸς, der Schaum, weil sie aus dem Meerschaum entsprungen seyn soll) 2) venerische Schönheit, natürli-

che Anmuth, Schönheit. 3) unkeusche Liebe. 4) gewaltige Begierde. [Eurip. Iphig. in Aulis 1204.

* Ἀφροκόμος, ος, ον, ἡ, die Schaumhaarige.

* Ἀφρονέω, ῶ, thöricht, unvernünftig handeln.

Ἀφρὸς θαλάσσης, der Meerschaum.

Ἀφροσύνη, ης, ἡ, Unwitz, Thorheit, Unverstand: Mangel des richtigen Gefühls.

* Ἄφυκτος, ος, ον, ἡ, poet. für ἄφευκτος, der nicht entfliehen kann; Flüchtlos — unvermeidlich, nothwendig.

* Ἀφύξειν πλάτας, Reichthum sammeln. [Hom. Il. α, 171. ἀφυξῶ, Dor. für ἀφύξω, ich will herausschöpfen. von ἀφύσσω.

* Ἀφύσσαι, für ἀφύσαι, Aor. 1. Inf. Act. von ἀφύω, und ἀφύσσω.

* Ἀφυσσόμενος, ου, herausgeschöpft.

Ἀφύσικος, ος, ον, talentlos.

Ἄφυτις, Stadt in Mazedonien, nicht weit von der Halbinsel Pallene. Hier war ein Tempel des Apollo, der orakelte. Man bezeugte auch dem Jupiter Hammon viel Ehre, weil er dem Lysander, als er die Stadt belagerte, des Nachts erschien, und ihn ermahnte, die Stadt in Frieden zu lassen. [Plut. Lysand.

* Ἄφωνητος, ος, ον, ἡ, poet. für ἄφωνος, stumm, (erdattet) wegen Mangel der Sprache — schweigend, unlautbar. — Verstandlos.

Ἀχαιοί, ῶν, οἱ, die Achiver. (auch Ἕλληνες, Hellader) Diesen Namen haben die Griechen vom Achäus, dem Sohn des Xuthus, dem Sohn Hellens und Vater Jons, oder dem Sohn Jupiters.

Ἀχανής, weit, ungeheuer tief. 2) stumm, wegen Mangel der Sprache ꝛc. (erdattet)

Ἀχαριστέω, ῶ, ich bin ungefällig gegen jemand.

Ἀχάριστος, ος, ον, reizlos, unangenehm. 2) undankbar.

* Ἀχάτης, ου, ἡ, (ου,) Achat, ein schöner Stein, von allerlei Farben. Weil die ersten in Sizilien, an einem Fluß dieses Namens, (jetzo Drillo) gefunden worden, blieb der Name allen andern aus Asien und Afrika. —

Ἀχερωΐς, eine Art von Pappelbäumen, so genannt, weil sie entweder an dem Fluß Acheron wuchsen, oder den unterirdischen Göttern geweihet waren. [Pausan.

* Ἀχέρων, Acheron, Fluß im alten Epirus, oder dem heutigen Albanien, dessen die alten Dichter gedenken. Jetzt heißt er Delichi — 2) der Höllenfluß, die alten Dichter fabulirten, hier sey die Einfahrt der Hölle. (ἄχεος ῥόος, Schmerzfluß) ein stinkender See, nicht weit von der Stadt Neapel, inlischen Kuma und dem misenischen Vorgebirge; heutiges Tags Colturcio.

Ἀχέτης, ου, ὁ, eigentlich: die Grille.

* Ἄχηλυ, arm, dürftig, entblößt. von ἀ, und ἔχω. [oder von ἀ, und χαλνω: also: erdattet: der nicht gleich reden kann.]

* Ἄχθεα, ων, τὰ, die Lasten. (Plut. von ἄχθος.)

Ἀχθομαί, ich trage eine Last. 2) ich ärgere mich, bin unzufrieden — ich trage etwas mit Beschwerde, unmuth, bin unwillig über etwas ἐπί τινι, und ὑπέρ τινος.

Ἀχλύς, ύος, ἡ, eigentlich: Augenverdunklung — Dunkelheit, Finsterniß ꝛc.

Ἀχνυμαί, unmuthsvoll seyn. [Hom. Il. α, 103. sich härmen. [Il. α, 241.

Ἄχος, εος, τὸ, der Kummer. [Anakr. 41, 3. die Traurigkeit; Wuth. [Hom. Il. α, 188. ἄχος αὐτὸν ἔλαβεν, er wurde betrübt; Ingrimm faßte ihn. βαρυάλγητ' ἄχος, tiefster Herzensgram. [Soph. Ajax. 200.

Ἄχραδος, ου, ἡ, der Holzbirnbaum. 2) die Holzbirn. 3) Brelapfel: eine Pflanze.

* Ἀχρήιος, für ἀχρεῖος, poet.

* Ἀχρήματος, ος, ον, Geldentblößt, unbemittelt.

Ἄχρις ᾧ, solange, bis. ἄχρι πρὸς τὸν σκοπόν, bis ans Ziel. ἄχρι γήρως, bis ins Alter. κραδίη δέ μοι ἄχρις ἀνίβαινε, schon eilte meine Seele nach den Lippen. [Anakr. 7, 7. οὐκ ἄχρις ᾠδῆς καὶ ὀρχήσιος μόνον, und zwar nicht blos insofern, daß er singt und tanzt. [Lucian Timon 128.

* Ἀχροάω, ἀχροάσω, farblos seyn. 2) mißfarbig, fahl, blaß seyn.

* Ἄχροιος, ον, mißbleichfarbig; blaß.

* Ἀχώρ, ῶρος, ὁ der Ausprung, Grind, Schorf. (unverharschtes Geschwür)

* Ἄψασθαι. Aor. 1. Inf. Med. von ἅπτομαι.

* Ἄψαυστος, ος, ον, Jon. und Poet. unberührt, unangetastet; — unbefleckt, unversehrt; flat.

* Ἄψεκτος, ος, ον, ungetadelt, tadellos.

Ἀψίκορος πρός τι, einer Sache überdrüssig, satt.

* Ἀψίνθιον, ου, τὸ, ἄψινθος, ου, ὁ, Wermuth. (vom Alpha Priv. und ψίνθος, Belustigung) sehr bitter. also eigentlich: nicht Lust (zum Schmecken) erweckend.

* Ἄψορρος, ἀψόρροος, ον, ὁ, rückwärts (zurückquellend) fließend; — gegenseitig.

Ἄψυχος, ος, ον, dem es an Muth, Raffinement fehlt.

Ἀωρία, ας, ἡ, die Unzeitigkeit; Unzeitpaßlichkeit.

Ἄωτον, ου, τὸ, zur ersten Bedeutung: Ἱερὸν εὐζωΐας ἄωτον, des Wohllebens heilige Blume. [Pind. Pyth. 4, 233.

Ἄωτος, ου, ὁ, die Blüthe. [Pind. Pyth. 4, 335.

## B.

* Βαβάζω, einen unartikulirten Laut von sich geben — stammlen.

* Βαβαλισήρια, (τὰ κοιτίδια) die Wiege.

* Βάβαλον, ein Loch; die Pforte; — (die Schaam,) Fotze.

* Βαβράζειν, zirpen, wie die Grillen; heftig schreien.

* Βαβρίξ, βάβριγος, das Zahnfleisch.

* Βάδω, von βάω, gehen, (gerade) wegschleichen. — waten, durchgehen.

* Βάδιον, Kompar. für βαθύτερον, tiefer. von βαθύς.

Βάθος, εος, τὸ, die Tiefe: τὸ ὕδατος, des Wassers. 2) die Höhe, der Gipfel; die Meereshöhe. (Wirbel, Strudel, Schlund, Grube, Boden eines Dings) 3) eine jede Größe. 4) Tiefsinn, Scharfsinnigkeit, tiefe, gründliche Gelehrtheit. 5) die Kunst zu sinken, das Niedrige. — die Niederträchtigkeit. ἐκ βάθεος, von Grund aus, ganz und gar. [Herodot. ἐς βάθος, hineinwärts.

Βάθρον ἀσφαλὲς πολίων, die feste Städtegründerin. [Pind. Ol. 13, 8.

* Βαθύδοξος, ος, ον, gepriesen. [Pind. Pyth. 1, 127. allberühmt, glorreich.

Βαθύζωνος, ος, ον, ἡ, hoch aufgeschürzt. (des Wohlstandes halber.)

* Βαθυκήτεος πόντος, das in seiner Tiefe fischreiche Meer. [Hom.

* Βαθύκληρος, ος, ον, der reiches Erbgut hat.

* Βαθυκύμων, ονος, ὁ, ἡ, tiefwogig.

* Βαθυμήτης, ος, ὁ, tiefberathend, allbesonnen, (ἀνὴρ φρένας ἄφενος.)

* Βαθυπέδιος, ία, ον, tiefflurig.

* Βαθυῤῥείτης, ος, ὁ, tiefffließend. von βάθος, und ῥέω.

Βαθύς, tief. [Pind. Pyth. 5, 118. 2) groß — daher: mächtig, reich, tapfer, scharfsinnig. βαθὺ κλέος, ein großer Ruf. [Pind. Ol. 7, 98. βαθὺ χρέος, gehäufte Schuld. [Ol. 10, 10. ἔδλον βαθύ, tiefgegründetes Glück. [Ol. 12, 17. βαθὺς πλάρος, reiches Erbgut. [Ol. 13, 87. [βαθεῖη ὕλη, ein dicker Wald, Dickig. [Hom. Il. ε, 555. χόρτοι καὶ δάμνοι βαθεῖαι, Gras und volle Gesträuche. [Mel. Manuschf. Gesch. XIII, 1.

* Βαθύσκιος, ος, ὁ, ἡ, dickbeschattet.

* Βαθύστερνος, ος, ὁ, ἡ, hochbrüstig. [Pind. Isthm. 3, 19.

* Βαθύφρων, ονος, ὁ, hochsinnig, tiefgelehrt.

Βαίνω, ich steige — gehe — (gehe gerade) μεγάλα βαίνων, hochmüthig einhergehend; mit großen Schritten. (βέβηκα Perf. eigentlich von βάω, ich stehe fest, bin gegründet.)

* Βαΐς, (oder βαΐον, ος, τὸ,) ein Ast, Zweig.

* Βάκηλος, ος, ὁ, ein vornehmer Narr und Weichling — ein Verweichlichter, Zärtling — ein Verschnittner, Eunuch; gleichsam ἄκηλος, von ἄκηλον (Schaam).

* Βακχάνται, eigentlich: begeisterte Priester, dann 2) die den Bacchanalien beiwohnten, wo Ausgelassenheit, Schwelgerei und Unzucht im Schwange giengen.

Βάλανος, ος, ἡ, die Ecker. Die ältesten Griechen und einige andere Völker nährten sich von Eicheln. Aber es war eine sehr gute, wohlschmeckende Art von Eicheln. (Kastanienart) [Strabo III. S. 233, nach der Amsterd. Ausg. 1707.

Βαλάντιον, ου, τὸ, die Geldtasche. (Geldkatze an einigen Orten Deutschlandes)

* Βαλαντιοτομέω, beutelschneiden. [Xen. Denkw. Sokr. I, 2, 62.

* Βαλισμὸς, οῦ, ὁ, das Wort, womit die Griechen den Tanz ausdrücken, stammte aus Sicilien. Vermuthlich leitet sich auch davon das Deutsche Ball, und Ballet ab.

Βάλλω, ich schleudere. β. ἄγρια, ich fälle Wild. [Hom. Il. ε, 52. 2) hinzuthun = fügen. [Anakr. 29, 21. — Man setze No. 7. welches zweimal steht. — gleich zu dieser No. 2. — σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσι, verschleuß es tief in dein Gedächtniß. [Hom. Il. α, 297.

Βάμμα, ατος, τὸ, die Farbmaterie.

* Βαναυσικὸς, ὴ, ὸν, unedel. βαναυσικαὶ τέχναι, unedle Handthierungen, die man beim Feuer oder sitzend, wie Schuster, oder sonst auf andre Art treibt.

Βάναυσος, ος, ὁ, ἡ, wer ein schmutzig Handwerk treibt, z. E. Schornsteinfeger, Kloakenputzer, eigentlich: der beim Feuer

arbeitet, wie die Schmiede. — Adj. unedel, gering, schlecht.

Βάπτω, eintauchen; ins Wasser. — auch: in Farben, d. i. färben. 2) schöpfen, abwaschen. (S. auch βαπτίζω.)

Βάραθρον, eine tiefe Grube in Athen, in welche die Uebelthäter gestürzt wurden. [Xen. gr. Gesch. I, 7, 10. (die Lacedämonier warfen die Uebelthäter in ein Loch καίαδας)

Βαρβαρίζω, im Aussprechen Fehler begehen.

Βάρβαρος, α, ὁ, ἡ, ein jeder, der in einer den Griechen unbekannten Sprache redete: ein Ausländer. Strabo B. XIV. berichtet, daß Βάρβαρος der Name von allen war, die platt und ungeschickt sprachen, (πάντων ὅσοι παχυγλώττων) und daß die Griechen es nachher, ὡς ἐπὶ τὸ κοινὸν ὀνόματι κινδυνεύοντες πρὸς τοὺς Ἕλληνας, als einen gemeinen Völkernamen, um sie von den Griechen zu unterscheiden, gebrauchten. — Das arabische Wort Barbar heißt: ein verworrenes Geräusch oder Getös. Bar heißt auch in dieser Sprache eine Wildniß: denn diejenigen, welche zuerst Barbaren genannt wurden, wohnten wie die wilden Thiere in Wüsteneien.

* Βάρις, ιος, ιδος, ἡ, ein jedes Gebäude; Thurm, Schiff.

* Βαρυαχής, ές, ὁ, ἡ, tief tönend; lautbrausend: vom Ozean. [Aristoph. Wolken 277.

Βαρύβρομος βροντή, der fürchterlich knallende Donner. [Lucian Timon 2.

* Βαρύγδουπος, laut-fürchterlichdonnernd. [Pind. Ol. 6, 138. Ol. 8, 58. lautbrausend. [Pyth. 4, 373. (Denn so sollte statt Βαρύδουπος gelesen werden)

* Βαρύκομπος, fürchterlich-(schrecklich) brüllend. [Pind. Pyth. 5, 76.

* Βαρυμήνιος, ω, ὁ, Dor. für βαρυμήνιος, jachzornig.

Βαρύνω, ich drücke, beschwere. 2) ich mache Beschwerlichkeit, Verdruß; bin beschwerlich. τινά, ἐπειδὴ οἱ βαρύνεθαν &c. bis ihm die Schenkel wankten. [Plato Phädon 89.

* Βαρύοδμος, α, ὁ, ἡ, stark-übelriechend.

* Βαρυόπας, Dor. für βαρυώπης, α, ὁ, fürchterlichtönend. [Pind. Pyth. 6, 24.

* Βαρυόπης, α, ὁ, tief-hochtönend; fürchterlichdonnernd.

* Βαρυόργητος, α, ὁ, ἡ, bitterböse, grimmig.

* Βαρυόσμος, α, ὁ, ἡ, übelriechend.

* Βαρυπαθέω, ῶ, schwer leiden. 2) sehr berauschen.

Βαρυπάλαμος, ον, schwer gewapnet. [Pind. Pyth. 11, 37.

Βαρύς, εῖα, ύ, schwer. 2) wichtig, ernsthaft, standhaft. 3) beschwerlich &c. (siehe die Bedeutungen in No. 2.) 4) mächtig, reich. [No. 3, 5, und 6. mache man zu Einer, nemlich zur 5ten Bedeutung; No. 4. (tieftönend) sey dann die 6te Bedeutung &c.

* Βαρυσυμφορος, α, ὁ, ἡ, höchst unglücklich.

Βάσανος, der probende Stein. [Pind. Pyth. 10, 106. 2) die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung. 3) βασανοί, Folterwerkzeuge. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 4.

Βασιλεύς, έως, ὁ, der König. Vorzugsweise wurde der Persische König so genannt, weil er fast ganz Asien beherrschte, und noch mehrere Könige unter sich hatte. Er heißt auch: βασ. ὁ μέγας.

Βασιλεύω, regieren, herrschen, sich der Herrschaft anmaßen, bemächtigen. — Mit dem Genitiv; selten mit dem Dativ. β. τῆς Ἀσίας, Asien beherrschen. [Isokr. β. ἐν Πέρσαις, König in Persien seyn. [Xen. Im Medio ebenfalls regieren. Im Pass. sich regieren lassen; unterthan seyn.

* Βασιλίσκος, α, ὁ, ein kleiner König. 2) das Goldhähnchen. Beim Aristoteles heißt dieser Vogel τύραννος, beim Aelian τροχίλος. 3) ein Basilisk. 4) ein Stern im Herz des Löwen.

Βάσις, 4) die Grundfläche: — vom ungebräuchlichen βάω, stützen, drücken.

* Βᾶσσα, ας, ἡ, Dor. für βῆσσα, die Höhlung.

* Βασσάρα, ας, ἡ, βασσάρη, ης, ἡ, eine Art Schuh, gemeinern Leuten in Attika eigen. (παρὰ τὸ βάσει ἀρηρέναι.) — heißt auch: eine Hure, feile Dirne.

* Βάσταγμα, ατος, τό, die Last, die man trägt; das Gebelge.

Βαστάζω τι ἐπὶ τῶν ὤμων, etwas auf der Schulter. Daher tropisch: 2) ertragen. — 3) weg-hinaustragen, zur Begräbniß. Man merke auch noch die Bedeutung: durch Tradition überliefern. — εἰ δύναμαι βαστάσαι, (Aor. 1. Inf.) ob du auch gewachsen bist. (Kräfte genug hast) [Epikt. Handb. 29.

Βάτος, ὁ, ἡ, ein Busch, Dornbusch, Hecke.

Βαττολογέω, ῶ, 2) ekern.

* Βαυβάω, schlafen, tief schlummern.

Βαύζω, bäffen, gauen.

* Βαυκὸς, ἡ, ύ, angenehm, lieblich, delikat.

* Βαῦνος, α, ὁ, ein Ofen, Kamin.

* Βάω, ist ungebräuchlich, daher βῆμι, βαίνω.

Βδέλλα, Eidexen, eine Art Fisch (sonst auch

Pfellen: besonders in der Tübingischen Gegend)

* Βδέλλω, melken, saugen.
* Βδῦλος, ein Furz; von βδέω.
* Βεβαωτικός, ή, όν, befestigt.
* Βεκκισέληνος, ε, ὁ, ἡ, alt und albern. (Aristoph. Wolken 397.
† Βελεμνίτης, ε, ὁ, ein Alpschoßstein (Teufelskegel, Rappen-Storchstein. Diese Belemniten oder Alpschoßsteine (sonst auch dactyli idaei) sind alle aus Fibern zusammengesetzt, die wie Halbmesser eines Zirkels nach dem gemeinschaftlichen Mittelpunkte zugehen. Die Alpschoßsteine sind nicht allemal vollkommen ganz, sondern zeigen sich oft auch in nie bewegten Stein- und Thonlagen, auf mancherlei Art zerbrochen, (bestoßen) gerieben und zusammengepreßt. Man findet sie fast nie ohne versteinerte Schalthiere, und oft mit ihnen in ein steinigtes Wesen zusammengebacken. Die Belemniten sind oft mit langen Spitzmuscheln (pholadibus), die ausgefressen sind, und mit andern Sachen, die sie aus dem Meere erhalten haben, z. E. kleinen angewachsenen Austern, und Wurmröhrchen beladen, wodurch sie ihren Ursprung aus dem Meere deutlich zeigen, ob solcher gleich durch Beimischung mineralischer Wesen etwas versteckt wird.
Βενδίδειον, ein Tempel der Göttin Diana, die bei den Thraziern Bendis hieß: daher ein Fest, Bendidea, dessen Plato am Ende des 1. B. v. d. Republ. gedenkt, den Namen hat. Es wurde zu Plato's Zeiten den 19ten und 20ten Tag des Monats Θαργηλιών, in den Piräus mit Prozession und Fackelwettlaufen gefeiert. s. auch Strabo IX. und Proclus im Timäus.
* Βεῦδος, εος, τό, eine Art Kleid, gestickt, und mit Purpur besetzt; den Vornehmern in Attika eigen.
* Βῆ, er schlich. [Hom. Il. ω, 34. er fuhr herunter. [Il. α, 44. (für ἔβη. Jon. von βαίνω.)
* Βήρυλλος, ε, ὁ, ἡ, Beryll, ein Edelstein, roth, gelb oder weiß.
* Βήσεται, Fut. 1. Inf. Med. von βαίνω.
Βῆσσα, ein Thal. [Hom. Il. α, 588. (auch βῆσσαι, αἱ.)
* Βήσσήεις, εντος, ὁ, waldig. Beiwort des Thals; oder auch: sich schlängelnd; vom Flachsfeld.
* Βηταρμός, ε, ὁ, ein Tanz mit abgemessenem Schritt, Manieren. βηταρμών, ein manierlicher Tänzer.
* Βήτην, sie giengen, schlichen. Poet. und Jon. für ἐβήτην.
Βία, der muthige. [Pind. Pyth. 11, 93. πρὸς βίαν ἔμε, mit meinem Widerwillen. [Sophokl.
Βιάζω, ich brauche Gewalt. βιάζομαι, auch soviel als βιάζω, und βιάω. ἐ πάνυ βίαιος αἰτία, eine unzulängliche Ursache. [Lucian.
Βιαστής, ᾶ, ὁ, der andern Gewalt anthut, ein Mörder.
Βίαται, Acan. der wilde Mars. [Pind. Pyth. 1, 138. βίαιος, muthig, tapfer. [Pyth. 6, 28. Dor. für βίαιος, ε, ὁ.
Βιβάζω, ich mache steigen, treibe.
* Βιβλίδιον, ε, τό, ein Büchlein.
Βιβλίον, ε, τό, eigentlich: ein Büchlein.
* Βιθυνία, ας, ἡ, Bithynien, dasjenige Stück von klein Asien, welches Europa am nächsten lag, und nur durch den thrazischen Bosporus davon getrennet wurde.
* Βίκος, ε, ὁ, eine Henkelurne, ein Krug; sonst κεράμιον. — (Βικίον ist Deminut.)
* Βικέω, zusammengehen — sich gesellen — Beischlaf verrichten, sich begatten.
* Βιοθρέμμων, ονος, ὁ, ἡ, Lebennährend — Versorger. [Aristoph. Wolken 370.
Βιός, ᾶ, ὁ, der Bogen. (arcus) [Eurip. Phönix. βιοῦ, vom Bogen. [Hom. Il. χ, 49. — Auch heißt es: die Bogensenne.
* Βιοτεύω, leben; Lebensunterhalt suchen. ἀπὸ πολέμου, im Krieg.
Βίοτος, das Leben. [Anakr. 4, 8.
Βιόω, ich führe eine Lebensart. Der aufserordentl. Aor. 2. ἔβιον ist am gebräuchlichsten. Uebrigens ist dies Wort nur von Menschen gebräuchlich, ζάω aber wird Thieren und Pflanzen beigelegt. β. σωφρόνως, ehrbar, tugendhaft leben. β. αἰσχρῶς, schändlich, lasterhaft leben.
* Βλάβαν, ein veraltetes, poetisches Wort, für βλάπτων. siehe βλάβω.
* Βλαβάς, verletzt, beschädigt, und im Foem. βλαβῆσα, Aor. α. Part. Pass. von βλάπτω.
Βλαβερός, ά, όν, nachtheilig. οὐδὲ γὰρ βλαβερόν τι πείσῃ, denn du wirst kein Leid erdulden dürfen. [Epikt. Handb.
Βλάβομαι, von der Bogensenne, erschlafft. [Anakr. 3, 26.
* Βλαδά, ῶν, τὰ, unzeitige Dinge, Etwas Unreifes, von βλάζω, oder βλασός.
* Βλάζω, verzogen, sorglos, rüpelhaft, ein Taugnichts seyn; läppisch reden.
Βλακεύω, dumm, faul, läppisch seyn.
* Βλακικός, ή, όν, dumm, träg.
Βλάξ, βλακός, ὁ, einfältig, ein Dummling; Lappe, d. i. ein feiger, weibischer, nichtswürdiger Mensch. βλ. ἵππος, ein sonnenschüssig, fetisch, schlägefaul Pferd. [Xen.
Βλάπτω, beschädigen, schaden, beleidigen.

βλάπτω τὸν λόγον, ich verletze das Gehör. [Pind. Pyth. 9, 167. βλάπτω τὰν ἐμὰν, ich entwürdige den Wiederheld. [Soph. Ajax 1362. βλάπτεσθαι, Schaden leiden.

Βλάστημα, ατος, τὸ, was hervorsprosset; die Pflanze, Blume. [Isokr. Rede an Demonik.

Βλασφημία, ας, ἡ, die Ehrkaue.

* Βλαῦται, ῶν, αἱ, eine Art Schuhe. [Mel. Mannichf. Gesch. IV, 11.

* Βλαψιγονία, ας, ἡ, ein Brutschaden: bei den Bienen.

Βλέμμα, der Blick, den man an einem andern gewahr wird.

* Βλέννα, ης, ἡ, der Rotz. αἱ βλέννα, das Ohrenschmalz.

Βλέφαρον, Augenlied. gleichsam βλέπος φάρος, Gesichtsdecke. Gewöhnlich ist der Plur. βλέφαρα, ων, τὰ, die Augenlieder; Augen.

* Βλέψις, εως, ἡ, das Ansehen, Sehen.

* Βλῆτρον, ϛ, τὸ, ein eiserner Nagel.

Βληχάομαι, ῶμαι, blöken wie ein Schaf; mökern wie eine Ziege. (In der dritten Zeile muß statt: Vesp. gelesen werden: Wesp.)

* Βλῆχνον, ϛ, τὸ, Ribbenfarren. (ein Farrenkraut)

* Βλιξ, blitzlich; beständig, stät, ämsig.

* Βλιτομάμας, ϛ, ὁ, ein Narr, Geck. [Aristoph. Wolken 997.

* Βλίτον, ϛ, τὸ, Erdbeerspinat: ein Küchenkraut. 2) eine alberne Frau.

* Βλίττω, auspressen, ausschneiden, wie aus den Bienenstöcken Honig.

Βλοσυρὸς λέων, grausamer Löwe. [Hesiod. Schild Herkules.

Βλωθρὴ πίτυς, stattliche Eiche. [Hom. Il. ν, 390.

* Βοάγριον, ϛ, τὸ, ein Schild vom Ochsenfell.

* Βοαθόος, ϛ, ὁ, Dor. für βοηδόος (βοηδὸς) ein Krieger, Kriegschnell, rascher Held.

Βοάω, jauchzen. No. 4. gehört zu No. 1. Zu No. 2. lese man so: τὸ πρᾶγμα βοᾶσθαι ἐν τῇ πόλει, in der Stadt spricht jedermann davon. [Theophr. Char. 8.

Βοείη, Jon. η, ης, ein Ochsenfell. [Anakr. 14, 10. [Hom. Il. ρ, 389. σ, 382. 2) Schild, Rüstung. [Anakr. 14, 18.

Βοή, ῆς, ἡ, der laute Zuruf. [Epikt. Handb. 33. — (Βοαὶ λυρῶν, Harfengellspel. Pind. Pyth. 10, 60.)

Βοήθεια, die Hilfe: — Succurs: ausgeschickte Mannschaft. [Xen. gr. Gesch. VI, 2, 18.

Βοηθέω, ῶ, ich leiste Hilfe, wo es nöthig ist, stehe bei. ταῖς φίλοις, den Freunden.

* Βοηδὸς, ὁ, ἡ, (βοὴ θοὸς), der Helfer. βοηδὸν ὁρμᾶσθαί τινι, jemanden hilfreich zueilen. [Xen. βοηδὸν παρίστασθαί τινι, jemanden beistehen, zu Hilfe kommen. [Plut. Themistokl.

* Βοιωτία, ας, ἡ, Böotien. Zwei alte Königreiche heißen so. Eines unter den beiden, das ansehnlichste und älteste, wurde vom Kadmus gestiftet, oder vielmehr wiederhergestellt, und von ihm Böotien genannt; von dem Ochsen, der ihn an den Ort soll geführt haben, wo er die Hauptstadt dieses Königreichs erbauet, die nachher unter dem Namen Theben bekannter ist. Das andre war in Thessalien, und soll vom Böotus gestiftet seyn, des Neptuns Sohn, und des Aeolus Bruder, von der Arne, der Tochter des Aeolus, Königs von Aeolis. — Böotien (zuvor Ogygia, auch Cadmeis, Aonien, Hyantis, Calydna genannt) hatte einen theils gebürgigen, theils ebenen, und mit vortreflicher Weide versehenen Boden, aber eine dicke und neblichte Luft. Daher die Einwohner gemeiniglich für phlegmatische Dümmlinge von ihren Nachbarn gehalten wurden; obgleich auch einige große Köpfe und wirkliche Genien dort herstammten.

* Βολβάριον, ϛ, τὸ, das Gewächs: mit Wurzeln (Schalsen) und Schalen.

* Βόλβιτον, ϛ, (βόλιτον), Dreck, Koth, Kehricht, Mist. (sonst βόρβορος)

Βορβοροτάραξις, εως, ὁ, der Staatsverwirrer. [Aristoph. Ritter.

Βορμαξ, Βύρμαξ, die Ameise, Emse.

Βότρυς, Traube. [Anakr. 49, 10. μέλανες δ' ἀνὰ βότρυες ἦσαν, die Ranken an denselben waren durchgehends schwarz. [Hom. Il. σ, 562.

* Βύβαλος, ϛ, ὁ, der wilde Ochs, Auerochs.

Βοῶπις, ϛ, ὁ, ungeheuer. [Hom. Il. ν, 824.

* Βύδαρα πάντα (ἵματα), den Ochsen alle schädliche. (Tage) [Hesiod. vom Landb. 502.

* Βύκεντρον, ϛ, τὸ, Triebstachel: der Ochsen.

Βουκολέω, ῶ, durch Worte gleisen.

* Βουλαφόρος, ω, ὁ, Dor. für βουληφόρος, der Berather; Fürst.

Βούλευμα, Entschlossenheit; Entschluß; Rathschluß.

Βουλεύω, rathen: gehört zur ersten Bedeutung, ist wol keine eigne Bedeutung. βουλεύομαι. Med. sich rathen, bei sich überlegen, berathschlagen — beschließen, schlüssig werden.

Βούλημα τῆς Φύσεως, die Anforderungen der Natur. [Epikt. Handb. 26.

Βαλιμία, ας, ἡ, die Heißhunger.
* Βαλιάς, Meerfenf, ein Schotengewächs.
* Βάνιον, ᾱ, τό, Erdnuß; ein Kraut, das unter die Doldengewächse gehört.
* Βαπλεύρον, ᾱ, τό, Hasenöhrlein; ein Kraut, das unter die Doldengewächse gehört.
* Βασυκον, ᾱ, τό, Afterfeige.
* Βάτης, ᾱ, ὁ, Dor. βάτας, Ochsen-Rinderhirt.
* Βάτιμος, ᾱ, ὁ, einen Ochsen werth.
* Βάτομον, ᾱ, τό, Wasserviole. (Staudenart)
Βράσσων νοος. [Hom. Il. κ, 226. βράσσομαι, bräsig (brösig) d. i. hitzig werden.
Βραχὺς. kurz: von der Zeit und vom Maaß. — die Zahlen No. 4. und No. 5. streiche man aus.
* Βραχυσείδαρος, ᾱ, ὁ, Dor. für βραχυσίδηρος, der einen kurzen Spies trägt; kurzbespießet.
Βρένθος, ᾱ, ὁ, die Aufgeblasenheit, der Eitelstolz.
* Βρέξαι, regnen. Aor. 1. Inf. von βρέχω. Fut. 1. Act. von βρέχω.
* Βρήσσω, aushusten, durch Husten auswerfen.
Βριάω, ῶ, 4) aufschwellen, geschwellen. (intransitiv)
Βρῖθος, Wucht.
Βρίθω, blonend seyn, sich herunterwärts neigen, schwer seyn. No. 1. streiche man aus und lese ἐείθει σαφυλῆσι μέγα βρίθουσαν ἀλωήν, er bildete einen Weinstock traubenschwer auf demselben ab. [Homer Il. σ, 561.
Βριμόομαι, ῶμαι, heftig zürnen.
Βρόμιος, Beiname des Bacchus, d. i. der Wein. [Anakr. 21, 2. βρομία χάρις, ein Fest zu Ehren des Bacchus. [Arist. Wolken.
* Βροντησικέραυνος, ᾱ, ὁ, donnernd und blitzend. [Aristoph. Wolken 264.
* Βροτήσιος, ᾱ, ὁ, poet. der Sterbliche, d. i. der Mensch.
* Βροτοβώμων, ονος, ὁ, Dor. Menschentreter.
* Βροτολοιγὸς, ῆ, ὁ, Menschenwürger.
Βροτὸς, ῆ, ὁ, der Sterbliche, d. i. der Mensch. [Anakr. 24, 1; 39, 7.
* Βροχθίζω, heißhungrig fressen, schlingen. Aristot.
* Βροχὴ, ῆς, ἡ, das Naßmachen; der Regen.
Βρύον, ᾱ, τό, Hopfen. — Meergras. [Anakr. 30, 13. eigentlich heißt φύκος, Meergras. 2) Knotenmoos. (Moos heißt bei einigen Lexikographen blos β.)
* Βρύτον, ου, τό, βρῦτος, ᾱ, ὁ, Bier. [Sophokl. Aeschyl. Gerstenwein.
Βρύω, gießen, besprengen, bestreuen. [Anakr. 37, 2. τέρπνῶς Ἔμπας φοινίκεσσι Χάριτες ῥόδας βρύουσι. — voll von etwas seyn. τινός.
* Βρωτὸς, ή, eßbar, genießbar, z. E. die Speise.
* Βῦ, Laut eines winselnden (winnernden) Kindes.
* Βύας, ᾱ, ὁ, der Schuhu, ein nächtlicher Raubvogel. (Lat. Bubo.) Duc; grand-Duc, Grand-Hibou cornu, vergl. ὦτος. — Uhu, Schuffut, Huhay. Die Schubutenle hat eine plumpe Bildung, einen ungeheuren Kopf, weite und tiefe Ohrhöhlen, und zween Büsche über den Kopf hinausragend, einen kurzen schwarzen hakenförmigen Schnabel, und kurzen Hals.
* Βύβλος, ᾱ, ἡ, Egyptischer (dicker) Schilf, woraus man Papier, desgleichen schöne Leinwand verfertigte — daher: Papier.
* Βυρσοδέψης, ᾱ, ὁ, der Gerber.
Βυσσοδομεύω, tief berathen.
Βυσσόθεν ἑκονάχιζεν ἀδέσφατον, er stöhnte tief aus der Brust. [Musäus Hero und Leander. 115.
Βύσσος, Staubmoos; fast wie zarte Wolle.
* Βωκολιασδὰν, Dor. für βκκολιάζειν, ein Hirtengedicht singen (machen).
* Βωλὰ, Dor. für βκλη.
Βωλίτης, ᾱ, ὁ, ein Löcherschwamm; Trüffel.
Βῶλος, ᾱ, ὁ, eine fette nicht fest zusammenhängende Erde, welche immer abfärbt, im Wasser zergeht, und im Feuer manchmal hart wird, manchmal zu Glas fließet. Diese Erdart wurde sonst auch Siegelerde genannt, weil man daraus zum medizinischen Gebrauch kleine Kuchen machte, und alle Verfälschung zu verhüten, besiegelte. β. χρυσᾶ, ein Goldklumpen.
Βωμολοχεύομαι, spöttisch handeln. [Arist. Wolken 966.
* Βώτας, ιω, ὁ, Dor. für βάτης, ᾱ, ὁ.
* Βώτωρ, der Hirt. von βόσκω. (einerlei mit βωτὴρ.)

## Γ.

* Γαγάτης λιθος, ὁ, Bergwachs, schwarzes und sehr hartes Erdharz.
* Γαγγαλίζω, kitzeln, Gelächter erwecken.
* Γαγγλίον, ε, τὸ, beim Hesych: aufgelaufne oder geschwollne Ader, Nervenknoten. — Wahrscheinlich mögen die Nervenknoten gleichsam untergeordnete Gehirnleins seyn, die auch ohne Befehl des monarchischen Obergehirns, mit dem sie zwar in Verbindung stehen, ihre Wirkung äußern.
* Γαθέομαι, ich freue mich, bin froh.
Γάζα, Γάζαν, heisset in der Persisch-Mungalisch- und Russischen Sprache soviel wie Schatz, Abgabe, Contribution. Die Verwahrungsorte der großen königlichen Schätze bei den Persern hießen Gaza.
Γαιάοχος, ε, ὁ, Erdumfasser, -umgürter. [Pind. Isthm. 7, 52.
* Γαιοφάγος, ε, ὁ, ἡ, der Erdfresser. [Athen. VII.
* Γαισὸν, oder γαῖσος, ε, ὁ, eine gewisse Art Wurfspieße, die nach Athenäus Dipnosoph. VI, 8. Bericht die Macedonier erfunden und nach Rom gebracht haben sollen. Sie waren ganz und gar von Eisen. Hesych erklärt es durch ξυβόλιον ὁλοσίδηρον. (ein Jeder mußte zwei dergleichen Spieße tragen.)
* Γαλακτοπάτης, ε, ὁ, der Milchtrinker.
* Γαλακτοφάγοι, ων, οἱ, Galaktophagen (Milchesser) ein scythisches Volk in Asien.
Γαλέη, auch: die Katze. (eigentlich ist αἴλουρος die Katze.)
* Γαλερὸς, ὰ, όν, ruhig, still; 2) heiter, munter, aufgeräumt.
Γαλήνη, ης, ἡ, Meeresstille, [Hom. Od. κ, 94. Anakr. 37, 4. 2) Blickes Heiterkeit. [Anakr. 29, 13.
Γαληνιάω, still seyn, wie das Meer.
* Γάλως, ω, was, und γάλοως, οω, ἡ, des Bruders Frau, oder Mannes Schwester, die Schwägerin.
Γαμβρὸς, ε, ὁ, ein Tochtermann, Schwiegersohn.
* Γαμέτης, ε, ὁ, der Ehmann.
* Γαμίσκω, einerlei mit γαμίζω.
* Γαμοκλοπέω, heimliches Brautfest feiern, stille Hochzeit halten.
* Γάμορος, ε, ὁ, Jon. für γημόρος, der Landmann.
Γάμος, Brautfest — Hochzeit — jede hohe feierliche Zeit. 2) Liebe. (Pind. Pyth. 9, 118. (No. 2. gehört zu No. 1.)
* Γαμοσόλος, ε, ὁ, Hochzeitschmückend; bräutlich schön. von γάμος, und σέλω.
Γαμφηλαὶ, αἱ, die Kiefern.
Γαμφὸς, ὴ, ὁ, krumm, eingebogen, krummschnabelig.
* Γαμφώνυχες, Nom. Plur. von γαμφώνυξ, krummklauig, krallig.
Γάνος, εος, τὸ, die Sinnenlust.
Γανόω, aufheitern, fröhlich machen. [Anakr. 39, 11, behaglichen. (mettre quelqu'un à son aise)
Γάνυμαι, glühen: vom sinnlichen Vergnügen. [Anakr. 8, 3. γάνυται δ' ἀκόλαν, er höret ihn mit Lust.
Γάρ, denn. (dient zum Beweis) λυσιτελᾶ γάρ αὐτοῖς, je nun! es ist euer Vortheil. [Plato Menon 10. ἐ γάρ πᾳ οἵ γε ἐδότες, doch nicht der, der die Sache versteht. [Plato Alcib. I, 13.
* Γαρύεται, es erschallet. [Pind. Pyth. 5, 97. von γαρύω.
Γαστὴρ, ῆρος, (ρος) ἡ, der Bauch; Magen. 4) Schwelgtrieb. ἐγκρατὴς ἀνὰγ γαστρὸς καὶ πατὸς, im Essen und Trinken mäßig seyn. [Xen. Cyrop. I, 2. γαστρὶ φείδεσθαι, wenig essen
* Γαστρίδιον, ε, τὸ, (ventriculus) die Herzkammer, Höhlung.
Γαῦλος. No. 3. die Phönizier pflegten sich dieser Gallioten am meisten zu bedienen. Es war eine Art hohler und runder Schiffe, die gemeiniglich den grössern wie Kähne angehängt, und befrachtet waren, zur Erleichterung der Flucht der Seeräuber. [Scholiast zu Aristoph. Vögel. 599. 603.
Γαῦρος, ρα, ρον, hochmüthig: auch: ausserordentlich, innig vergnügt über etwas. τὸ γαῦρον, das Launige; der Humor: ein natürlich Geschick, mehr oder weniger Empfindungen und Thätigkeiten über Gegenstände zu äußern.
* Γαύσαπα, bei den Römern waren die, welche sich in den öffentlichen Fechtschulen übten oder in die Bäder gingen, mit einer solchen Katze, bis auf die Knie bekleidet. Ferner gaben die Γαύσαπα Matratzen, (Bettdecken) ab: in diesem Fall waren sie nicht rund, sondern viereckig, auch bei dem Triclinio dienlich; die Tische wurden auch damit nach aufgehobener Tafel abgewischet. [Horaz. Sater. II, 8, 11. Die Farbe war gemeiniglich purpur oder goldgelb oder im gemeinen Leben weiß. In den alten Glossarien findet man: Γαυς: βαρβαρικὸν πάλλιον, (von den Barbaren, vielleicht von den Armeniern nach Rom hingebracht) Man sehe ἀμφίταπης, im Wörterbuche)
* Γαυσὰν, ᾶ, τὸ, das Krumme, Krummgebogne.

[Γάω, γέω, kann ganz wegfallen.]

Γε, eine Conjunktion, die andern Wörtern gemeiniglich angehängt wird: — zwar, doch, wenigstens, nur ꝛc. οἶμαί ἔγωγε,

ich denke wenigstens, γὲ μὴν, aber doch: γ' ἄν, also. Bisweilen ist diese Partikel eben soviel als καί oder τέ.

* Γειάοχος, ὁ, siehe γειάοχος.

* Γεγαὼς, ὼς, ὁ, poet. für γίγνομαι, ich bin gebohren.

* Γειώρας, α, ὁ, ein Ankömmling.

* Γελασσίω, gern lachen, aufgelegt zum Lachen seyn.

Γελγαπώλης, ητος, ὁ, ein Einzelungs-Klippkrämer.

Γέμω, voll, beladen seyn; eigentlich: wie ein Schiff. — κάλος ἁπαλὸν γέμον ἥβας, die sanfte (köstliche) Lippe, die zum Kuß hold einladet. [Anakr. 29, 24.

Γένεσις, Bildung, Wirkung innrer Kräfte.

* Γενετυλλίδες, besondre Göttinnen der Athenienser. αἱ περὶ Γενετυλλίδας wurden nicht für die besten Leute, sondern für Halbmänner (mulierosos) gehalten. (Bauſan I, 1.) Diese Göttinnen wurden oft mit der Venus zugleich angerufen und verehrt. Beim Zeugen und Gebähren (zufolge der Etym.) sollten sie ihre Hilfe beweisen. Bei den Phocensern verehrte man Gennaides, welche mit diesen einerlei seyn sollen. [Suidas.

Γενναῖον λῆμα, Kriegsmuth. [Pind. Pyth. 8, 62.

* Γεννηδὲν, τὸ, von γεννάω.

Γέννημα, τος, τὸ, jemands Kind, Nachkommen, das Gezeugte.

Γέννησις, εως, ἡ, die Zeugung, Geburt.

Γεννήτωρ, statt des Worts: Leidenschaften (Zeile 3) lese man: Tugend.

Γένος, Geschlecht, Herkunft. Zu No. 3. setze man: οἱ κατὰ γένος προσήκοντες, die Anverwandten.

Γένυς, υος, ἡ, die Kinnlade, die Kiefern. [Pind. Ol. 13, 21.

* Γένωμαι, Aor. 2. Conj. Med. von γίνομαι, geboren werden, entstehen. 2) zeugen, gebähren. 3) seyn.

Γεραὸς, alt, ehrwürdig, majestätisch.

* Γερᾶραι, zu Athen 14 Weiber, welche den geheimen Gottesdienst des Bacchus verrichteten. Sie musten vor Regina Sacrorum schwören, daß sie ehrbar und keusch wären, auch des Bacchus Dienst herkommlich abwarten wollten.

* Γεράνιον, ὁ, τὸ, Kranichshals: Storchschnabel, ein Kraut, das vielknotige Stengel treibt, auf anderthalb Schuh hoch. — Die Blätter sitzen auf langen röthlichen Stielen, sind rauch und riechen wie Passinaken, wenn man sie quetscht, sie sind starken, anziehenden Geschmacks.

* Γερανὸν, eine Theatermaschine, darauf die aufgeführten Personen geschwind durch die Luft weggerissen wurden, wenn man



etwa den von der Morgenröthe oder dem Monde geraubten und Himmelgefahrnen Muemon spielen wollte.

Γέρας, Ehrenlohn. [Hom. Il. α, 161. Gewinn. [Il. α, 163. 276, Beute. [Ebend. 167.

Γέρων, — In No. 2. die γέραιε, gehört zu γεραιὸς. — Γέροντες, gewisse Rathsherren oder Aelteste, die von Lykurg, so wie die Areopagiten, zu Lacedämon angestellt waren. Es waren ihrer zusammen 20, oder nach andern 32, vor dem 60sten Jahre ihres Alters gelangten sie nicht zu der Würde. Sie regierten nebst den Ephoren, und hatten soviel Macht als die Könige, konnten auch nicht abgesetzt werden; außer bei einem beschuldigten Verbrechen. [Plut. Lykurg. Polyb. VI. Ihr Richt- und Rathhaus war die sogenannte γερουσία, Altherrenversammlung zu Athen. — Es gab noch ein andres Amt γερουσία, das sich mit Versorgung der alten Armen beschäftigte. γηροβοσκεῖν hieß für den Unterhalt der alten Armen sorgen. [Pollux II, 8.

Γεύσας μέθλων, gekostet hat er die Mühe des Kampfs. [Pind. Pyth. 10, 11. (von γεύομαι. Med. von γεύω.)

* Γεώδης, ες, ους, ὁ, ἡ, irdisch, materiell.

Γεωμέτρης, ου, ὁ, ein Feldmesser, Geometer.

* Γεωπελίνης, ου, ὁ, der aus Hunger das Feld bauet — der wenig Land besitzt.

* Γεωπονία, ας, ἡ, der Acker- Landbau. von γῆ, und πόνος.

* Γεώπτης, οδος, ὁ, der Aeckers- Landmann.

Γῆ, das Land, feste Land. 4) die Erde, Schminkerde. [Paläph. 35.

Γηγενὴς, ἐος, Erdenkind: die Grille, weil sie aus den Aeckern, oder vielmehr (γῆθεν) aus der Erde erzeugt wird. [Anakr. 43, 16. [Giganten, oder Erdensöhne waren große Leute, und wollten den Himmel stürmen.]

Γηθοσύνη, Freude. [Hom. Il. V, 29. Innigkeit; Frohsinn.

* Γήμαι, Aor. 1. Inf. Act. γήμασθαι, Aor. 1. Inf. Med. von γαμέω.

* Γηροκομία, ας, ἡ, das Verpflegen und Warten der Greise. γηροκομοιὸ, Gen. Ion. von γηροκόμος, ὁ, ἡ, von γῆρας, und κομέω.

* Γηροτροφέω, ῶ, im Alter ernähren.

* Γήρυμα, ατος, τὸ, die Stimme, der Laut. [Plut.

* Γηρυόνη, ης, ἡ, die Lautbare, Redende, Geschwätzige. gleichsam γηρύσα.

* Γήρως. Genit. Singul. von γῆρας.

* Γίγαντες. Nom. Pl. von γίγας. Giganten, gleichsam: Erdensöhne. Sie werden als sehr große Leute beschrieben, die

den Himmel stürmen wollten, wie den Titanen wider die Götter halfen. Typhäus, Gyas, Mimas, Briareus, Porphyrius sind ihre Namen.

Γιγαντολέτωρ, ορος, ὁ, der Riesenwürger. [Lucian Timon 10.

Γίγγρας, α, ὁ, eine gewisse Art Pfeifen bei den Alten, die einen heisern und kläglichen Ton von sich gaben. (Einige leiten es ab von γιγγράω, (schnattern wie die Gänse) kaum eine Spanne lang, bei den Römern zum Musik-Unterricht. [Hesych. Die Phrygier und Phönizier waren Erfinder. Weil Adonis, sonst Gingras genannt, ein grosser Gott bei ihnen war, dem sie ein jährliches Trauerfest zu Ehren hielten, so wurde diese Pfeife statt einer Leichenmusik gebraucht. [Athenäus Dipnosoph. IV. — Pollux IV. 10. meldet, daß die Karier diese Pfeifen bei ihren Leichenbegängnissen wegen ihres kläglichen Geheuls gebraucht hätten: daher ein Sprüchwort: Καρικὰ αὐλήματα (soviel als μέλη ἀγεννῶδη) entstanden.

Γινώσκω — ἔγνων (καιρὸν) ποτὲ καὶ Ἰόλαον es achtete auf sie (die gelegene Zeit), auch Jolaus einst. [Pind. Pyth. 9, 137. γινώσκω heißt auch: zu wissen scheinen. [Pind. Ol. 13. (In der letzten Zeile steht: [Pind. 13. es muß vielmehr heissen. [Pind. Ol. 13.)

* Γλαύκιον, γλαυκίου, α, τὸ, brauner Mohn. 2) ein Vogel mit bleichblauen Augen.

Γλαυκὸς, ein wegen seiner Leibesstärke berühmter Athlet, der in der 25ten Olympiade den Preis im Pugilat, und den Beinamen Πύκτης, Vorzugsweise davon trug.

* Γλαυκόχρως, α, ὁ, ἡ, blaulich, grünfarbig. [Pind. Ol. 3, 23.

Γλαύκωμα, blaues Anschwellen der Augenlinse.

* Γλαυξ, κὸς, ἡ, die Nachteule, die gemeine, graue Eule. 2) eine Münze der Athenienser, darauf eine Eule (der Minerva Vogel) abgebildet war. Sie betrug einen Tetradrachmus, Stater, 4 Drachmen oder Denarien nach römischer Münze.

* Γλαύσσω, glänzen, schimmern. 2) sehen.

Γλαφυρὸς, ρὰ, ρὸν, ausgeschnitzt. No. 3. lese man: als ein glattzüngiger Redner verführend.

Γλεῦκος, ους, τὸ, Läutermost. Die Alten nahmen diesen nicht allein als einen Trank zu sich, sondern bereiteten auch mancherlei Syrupe daraus, den Speisen einen süßen und starken Geschmack zu geben. — Γλεῦκος heißt wohl auch Most überhaupt.)

Γλίσχρος, 4) khauserig, filzig. [Sylkt. Handb. 31.

Γλυκυθυμία, ας, ἡ, Gemüthsheiterkeit, Sanftheit.

Γλυκὺς κρωτὴρ, ein harmonischer Sänger. [Pind. γλυκὺ μὴ θρώπων, Menschenfreuden. Wollte. [Pind. Pyth. 10, 15.

Γλυφὶς, ῆδος, ἡ, das Ausschnitzen. 2) die Krinne: unten am Spanner der Armbrust, worein die Sehne gelegt wird.

Γλῶσσα, Redewerkheit. [Pind. Pyth. 5, 48.

* Γλωττοτροφέω, ῶ, geschwätzig, ein Rabulist seyn. [Arist. Wolken 700.

† Γναφαλος, α, ὁ, der Seidenschwanz. [Aristot. Dies Wort spielt auf die seidenartigen Federn an. Andern kleinen Vögeln, die sich wie der Seidenschwanz von Trauben nähren, wurde der Name ἀμπελὶς ehedem gegeben.

Γναφεὺς, Fleckaunmacher.

Γνώμων, Sm. σκιόθηρον, ἡλιοτρόπιον und πόλος. Eigentlich waren γνώμων und πόλος nur Theile des Heliotropii. Vergleiche σκάφιον. Ferner bedeutet Γνώμων in der Arithmetik: die Glieder der Arithm. Progression, welche man summiren, und aus deren Summen die Polygonalzahl formiren will, z. E. die Arithm. Progression wäre 1, 3, 5, 7, 9. diese gegeben, wenn man sie successive als 2, 3, 4, 5, u. s. w. Glieder summiret, alsdann die Quadratzahl 1, 4, 9, 16, 25. u. s. w. In Ansehung dieser heißen die Zahlen 1, 3, 5, 7, 9: Gnomones oder Zeiger. In der Geometrie heißt es: eine Figur, die innerhalb eines Parallelogrammes um die Diagonale A. B. desselben beschrieben ist.




Γνωρίζομαι πρὸς αὐτῶν, sie kennen mich; ich bin ihnen bekannt.

Γνωρίσματα τῆ τρόπα, charakteristische Züge. [Lucian Timon 101. — Bey den alten Griechen war es gebräuchlich, daß öfters Eltern, die ihre Kinder entweder aus Armuth nicht ernähren konnten, oder sie in Unehren bekommen hatten, dieselben aussetzten und zur Erziehung andern überliessen. Damit sie aber solche, wenn sie in bessre Umstände kämen, oder auch, wenn sie es wissen lassen durften, wieder kennen möchten, so legten sie allerhand Sachen dazu; als Ringe, kleine silberne Degen, Schnallen, kleinen Hausrath ꝛc. Das hieß γνωρίσματα (crepundia.) Die Reichen aber legten viel Silberwerk dazu, um den Kindern bessern Unterhalt dafür von andern angedeihen zu lassen.

Γνῶσις, Erfahrungserkenntniß — gründliche transcendentelle Wissenschaft; (Klugheit). Eigentlich nannten die Gnostiker ihre Lehre: Erkenntniß (Gnosis); nicht: Weisheit (σοφία). Allein der Abstand der Begriffe ist nicht so groß, als der Worte; die Erkenntniß gewährt Weisheit.

* Γόγγρος, ᾱ, ὁ, eine schwammichte Baumgeschwulst.

* Γογγύλος, ᾱ, ὁ, rund; gerundet.

* Γοητευμα, ατος, τὸ, Blendwerk, Gaukelei. [Plut.

Γόμος, ὁ, die Schifffracht, von γέμω, wie ein Schiff befrachtet seyn.

Γομφόω, ῶ, annageln; einen Nagel einschlagen. 2) schließen; fügen. [Arist. Mirab.

Γόος, Schluchzen.

Γοργός, ή, ὁ, schrecklich, starr, z. B. Waffen, Lanzen; auch: munter, lebhaft ꝛc. — trotzig. [Anakr. 29, 12. besonders Trotz eines jungen Liebhabers.

* Γοωίνω, essen, verzehren.

Γράμμα, ατος, τὸ, ein Buchstab; auch: die Zeichnung. 2) ein Buch. 3) eine jede Schrift. γράμματα, Buchstaben. 2) Bücher, Briefe. 3) öffentliche Akten. 4) die Studien, Wissenschaften. [Æen. Cyrop. I, 2, 6. Gelehrsamkeit. γ. καὶ τὰ τῶν ἄλλων μαθήματων. [Cebes Tafelgemählde. schöne Wissenschaften. [Plato Theages.

Γραμματεύς. 3) ein Kanzler. [Æn. gr. Gesch. VII, 1, 25. (Man streiche No. 3. und 4. nebst dem Citato aus) Γραμματεῖς, besonders heilige Schreiber bei den Egyptern; dieser und der ἐξηγητὴς ihre Sagen und Ueberlieferungen sind die ἱεροὶ λόγοι, denen man wenig trauen kann. — Zu Athen waren drei Γ. Zwei wurden von dem Rath, der dritte von dem Volk durchs Loos erwählt. Einer hatte das Archiv und die Scripturen, Akten ꝛc., der andre die Gesetze in Verwahrung, der dritte war Vorleser derselben vor dem Volk.

Γραμματικός, ή, ὁ, der richtig lieset und korrekt schreibt; Ausleger eines Schriftstellers, ein Grammatiker. Die Grammatik der Alten begriff die Exegetik (Auslegungskunst) und Kritik (vorzüglich wenn man untersuchte, welche Verse echt oder unecht waren)

Γραμματιστής, ᾶ, ὁ, ein Knaben-Kinderlehrer. Γρ. τῶν ἱερῶν χρημάτων, ein heiliger Schreiber (von Hierapolis) [Herodot II, 28. Dergleichen γραμματεῖς (wie sie auch sonst hießen) waren dreist im Erdichten.

* Γραμματοφόρος, ᾱ, ὁ, ein Postbote, Briefträger bei den Griechen; sie trugen gewisse Federbüsche auf dem Kopfe, als ein eignes Abzeichen. [Mut. Galba.

* Γρᾶπις, ιδος, ἡ, ein Schlangenbalg. (d. i. abgestreifte Schlangenhaut)

* Γρᾶσος, ᾱ, ὁ, der Schweisgeruch unter den Armen. (Schmuz oder Wust in der Schafwolle)

* Γρᾶσσος, Soldatengeschrei beim Anrücken (Zusammenrücken) der Heere.

* Γρᾶσις, ιος, ἡ, Gras.

* Γραφόομαι, schreiben. von γράφω.

* Γρομφάς, άδος, eine alte Sau. [Hesych.

* Γρομφάς, οἱ ζωγράφοι, Maler. von γράφειν; die älteste Hauptbedeutung ist malen.

Γρόσφος, ᾱ, ὁ, die Spießspitze. 2) eine Pike. Plutarch sagt, sie wäre 2 Ellen lang und einen Finger dick gewesen. Sie hatte eine dünne Spitze, die sich beugte, wenn sie wohin geschossen wurde. Eustath meldet Od. δ, 631 sie hießen auch γρόσφοι.

Γρυπός, ᾶ, ὁ, der eine einwärts gekrümmte Nase, eine Adlers-Habichtsnase hat. [Æen. Cyrop. VIII, 4, 21. γρυπὴ γαστήρ, ein abwärts gebogner, dicker Bauch. [Ebend.

* Γρυπότης, ητος, ἡ, die Krümme des Schnabels, der Nase ꝛc.

Γρύψ, υπὸς, ὁ, der Greif, ein Vogel mit einem langen stark gekrümmten Schnabel, wie z. E. ein Adler. Es ist eigentlich der braunrothe Geier, noch grösser als der graue Geier. Die Augen sind von einem orangefarbigen Kreise eingefaßt. Der Schnabel ist in der Mitte bläulich, an der Wurzel und an der Spitze aber schwarz.

Γύαλον θώρηκος, des Panzers Höhlung. [Hom. Il. ε, 99. γ. auch: die flache Hand.

* Γυιοπόνος, ᾱ, ὁ, ἡ, Gliederermüdend.

* Γωλεός, τὸ, Höhle, Lager des Wilds.

# Δ.

Δαιδάλλω, ätzen. [Hom. Il. σ, 479.

Δαίδαλος, ου, ὁ, überhaupt: ein geschickter und fertiger Handwerksmann; auch ein Kunstwerk — Etwas Künstlichgemachtes. [Hom. Il. ξ, 179. Geätztes. — Nach dem Bericht des Pausanias IX, 3. gab man diesen Namen den alten geschnitzten Holzstatüen, noch vor dem Dädalus. Dieser Athenienser, der ums Jahr 2739 lebte, verfertigte aus Holz Bildsäulen, erst mit verbundnen, hernach mit fortschreitenden Füßen, freien Armen ꝛc. aber schlecht.

* Δαϊκτὴς, feindlich. [Anakr. 42, 10. auch δαϊκτὴρ, ῆρος, ὁ, und δαικτὼρ. Gewaltig zwingend.

Δαιμόνιον, ου, τὸ, ein bösartiges Wesen, Unglücksgenius. Schutzgeist. [Cebes Tafelgemählde. ὦ δαιμόνιε, o weiser Alte! [Ebend.

Δαιμόνιος, verehrlich. prophetisch. [Pind. Pyth. 4, 66. δαιμόνιαι τροφοὶ, selige Pflegerinnen. [Pyth. 2, 5.

Δαίμων. 2) ein bösartiges Wesen. Man lese in der zweiten Zeile so: κἀμὲ μὲν δαίμων ἐλᾷ, mich ꝛc. Unglücksgenius. [Pind. Pyth. 3, 62. 4) für τύχη, Glück. [Sophokl. Trachin 921. Pythagoras in seinen goldnen Spr. macht 4 Klassen von den Dämonen. 1) die Götter. 2) Dämons, und gute Genii als die zwei ersten Klassen von der platonischen Eintheilung. 3) Heroes, die dritte platon. und 4) δαίμ. καταχθόνιοι, oder Menschen. — Proklus in Alcibiad. theilt sie in νοερωτέρους, λογοειδεστέρους ein, welche letztere blos durch die Phantasie agiren.

* Δαίνυμαι, schmausen.

* Δαίνυμι, ein Gastmahl, besonders einen Hochzeitschmaus geben.

* Δαινύω γάμον, ein Hochzeitmahl geben. [Hom. Od. δ, 3.

* Δάϊος, ου, ὁ, ἡ, stürmisch. [Aristoph. Wolken 324. feindlich — kampfrüstig — klug.

Δαὶς, ein festlicher Schmaus. [Pind. Pyth. 5, 106. δαῖτες πολύκωμοι, frohes Zechgelach. [Anakr. 42, 14.

* Δαίτηθεν, poet. vom Gastmahl, vom Zechgelag.

* Δαῖτις, ιδος, ἡ, eine grössere Fackel. 2) zusammengebundne Knoblauchsköpfe.

* Δαιτροπόνος, ου, ὁ, ἡ, der Koch, Bäcker.

Δαίφρων, Heldenmutter. [Pind. Pyth. 9, 148. δ. ἐπ' ἄεθλα, Kampfrüstig. [Hes. v. Landb. 652.

Δαίω, ich kann. [Anakr. 53, 12.

Δακέθυμα (ῥήματα) λέγαν, beißend schmähen. [Anakr. 8, 9.

Δάκνω, beißen, stechen. δ. τὸν θυμὸν, sich den Zorn verbeißen, d. i. sich des Zorns enthalten. [Aristoph. Wolken 372. 2) tadlen, kränken.

Δάκος, ἀδινὸν, die scheusliche Schlangenbrut. [Pind. Pyth. 2, 97. von δάκνω, und δάκος, εος, τὸ, der Biß, steht poet. für δῆξις, das Beißen.

Δάκρυ, υος, τὸ, gebräuchlicher δάκρυον, die Zähre.

* Δακρυσίστακτον ῥέος, Thränenflut. [Aesch. Prometh. 399.

* Δακτυλιοθήκη, ein Schmuckkästchen, Geschmeidelädlein, Ringjutteral, eine Sammlung vieler Edelsteine, die gemeiniglich in Siegelringen (oder Ringen) gefasset waren, und für eine besondre Zierde, auch der Tempel gehalten wurde.

Δάκτυλος. 5) die Palm-Dattelfrucht. 6) ein Spitzgras, Knauelgras. 7) Nagelschulpe-schale; eine Art Schnecke, Schale, etwas länger als ein Finger und dicker als ein Daum, aus zwei Stücken, die mit dem einen Ende zusammenhängen, wie eine Rinne hohl, oben aber erhaben wie ein Bogen am Gewölbe, und dünn, von der Figur eines Messergestecks, glatt und gleißend, auswendig weiß, oder bläulicht, und inwendig weiß. (Auf dem Sande, am Ufer der Mittelsee in Languedoc, Provence, und auf den Hieres-Inseln bei Cete.) Alle halten einen kleinen Fisch in sich von gleicher Figur, der, wenn er seine Nahrung suchen will, seinen Kopf aus einem Loche herausstößet, und ihn wieder hineinzieht, wie die Schildkröte. Sein Fleisch ist etwas schleimig, und giebt bisweilen einen Phosphorusschein von sich. 8) Korybanten, Priester der Cybele hießen Dactyli Idaei, so benamt von dem Berge Ida in Kreta, oder deswegen, weil ihrer soviel als Finger an der Hand, nemlich 5 waren. (Eustath bey Voss. Etymolog.) Andre sagen, sie hießen Daktyli von ihrem Vater Daktylus, und Idäi von der Mutter Ida. — Der römische zweite König Numa solle sie gefangen haben: sie haben sich mannichfach verändert, und dies und jenes ihm prophezeiht. [Plut. Numa. Sie sollen zuerst den Nutzen und Gebrauch des Feuers, desgleichen die Natur des Erzes und Eisens, nebst der Kunst es zu schmelzen und zu schmieden erfunden haben, und als Götter verehrt seyn. [Plin.

Naturgesch. VII, 56. Einer von ihnen soll Herkul (Idäus) zuzuschreiben gewesen seyn, der zuerst olympische Spiele angestellt. Orpheus aber auch bei ihnen geheime Ceremonien, und der Mutter Cybele Verehrungen erlernt, und alsdenn in Thrazien gebracht haben. (Ephorus beim Diodor von Sicil. V, 64.) Ohne diesen Herkul sollen aber auch dergleichen Epimedes, Jalius, Paeonnus und Idas gewesen seyn. (Pausan. V, 7.) Ihre Zahl wird sonst noch auf 10 gesetzt, fünfe männlichen, und fünfe weiblichen Geschlechts. (Es soll 15, oder 52, oder gar 100 gegeben haben, wie Einige sagen.)

Δαμάζω, dressiren, zubereiten, z. E. Pferde.

* Δαμαλίζω χρόνον, ich stürze das Leben hin. [Pind. Pyth. 5, 162.

Δάμαλις, die Ferse, oder eine junge Kuh.

Δαμάτηρ, Dor. für δημήτηρ.

Δαμάω, bekämpfen. 2) ermüden. [Anakr. 3, 5. πέταν κάπῳ δαμέντα. (i. e. quietem carpunt fessi.) aufreiben, schwächen.

Δάνειον, ε, τὸ, der Zins; — das Kapital.

Δάπεδον, ε, der Fußboden, Estrich: auch: der Erdboden.

Δάπτω, zerfressen, abfressen. ᾧ δάπτεται κῆρ, dem das Herz abgenagt wird. [Bacchylides.

* Δαρεικός, ῆ, ὁ, ein Darikus, oder Dariusd'or: eine der vornehmsten persischen Münzen. Rel. Mannichf. Gesch. I, 32.

* Δαρδάν, Inf. Aor. 2. von δαρδάνω.

* Δαρόν, Dor. für δηρόν, lang, lange Zeit.

* Δασνιος, für δασύσκιος, dickschattig. von δασύς, und σκιά.

Δασμός, ε, ὁ, die Vertheilung. [Hom. Il. α, 166. — 3) der Tribut, die Steuer. (so wie φόρος) [Palaph. 38, 3. von δατέομαι, zertheilen.

* Δασμοφόρος, ὁ, ἡ, der den Tribut erlegt, die Steuern abträgt.

* Δασπλῆς, ῆτος, ὁ, ἡ, Unglücksgeist, Bösewicht, wildsinnig, hart. von δα, und πλάω, oder πλήσσω.

* Δασπλήτις, εως, ἡ, schwer. 2) unglimmlich.

* Δασυγένειος, ὁ, bärtig.

* Δασύθριξ, ιχος, ὁ, ἡ, dickhaarig.

* Δασύκερκος, ε, ὁ, ἡ, mit zottigen Schwanz, dickschwänzig.

* Δασυκνήμων, ὁ, rauchfüssig, zottig an Füssen.

* Δασυμίκτος, ον, dickwollig, bewollet.

* Δαῦνος, ε, ὁ, kühn; hitzig, brässig. von δάλω.

* Δαφναῖος, ε, ὁ, Beinamie des Apollo, welcher seinen berühmten Tempel vor Antiochien, in einem reizenden Lorbeerhain, Daphne genannt, hatte.

* Δαφνέλαιον, ε, τὸ, Lorbeeröl.

* Δαφνηεις, ηεσσα, ηεν, Lorbeeren. (Daphne, eine Nimphe, heißt auch so, sie wurde vom Apoll in einen Lorbeerbaum verwandelt.

* Δαφνηφάγος, ε, ὁ, ἡ, ein Lorbeeresser. 2) ein Weissager.

* Δαφνηφορέω, ῶ, ich trage einen Lorbeer. 2) ich bin Lorbeerbekränzt.

* Δαφνηφορία, bei den Griechen ein Fest, an welchem junge Leute dem Apollo zu Ehren alle neun Jahr Prozession hielten, dabei besonders zween merkwürdig. Der erste trug ein bebändetes und bekränztes Holz, der andre einen Lorbeerzweig. von δάφνη, und φορά (das Tragen).

Δαφνηφόρος, Lorbeerbekränzt. Eigentlich: Lorbeertragend. [Anakr. 13, 6.

* Δάφνικος, ῆ, ον, δάφνινος, ίνη, ινον, Lorbeeren.

* Δαφνίς, ίδος, ἡ, Lorbeerzweig. 2) eine Lorbeere.

* Δαφνίτης, ε, ὁ, einerlei mit Δαφναῖον. 2) einem Lorbeer etwas gleichend.

* Δαφνίτις, ιδος, ἡ, Lorbeerkraut.

* Δαφνογηθής, ές, ὁ, ἡ, Lorbeererfreut. (von δάφνη, und γηθέω)

* Δαφνοειδής, ές, ὁ, ἡ, Lorbeerähnlich.

* Δαφνόσκιος, ε, ὁ, Lorbeerbeschattet.

* Δαφνοφορέω, ῶ, einerlei mit Δαφνηφορέω.

* Δαφνοφόρος, ε, ὁ, ἡ, ein Lorbeerträger; Lorbeerbekränzt.

* Δαφνοφόρως, mit Lorbeer.

* Δάωμεν, Aor. 2. Conj. von δαίω, theilen.

Δε, für καί. [Anakr. 1, 2. 2) für δή, allerdings, gewiß. [Anakr. 3, 30; 47, 3. ὅταν δε, wenn gar, wenn vollends. 3) τί σοι μέλει δε; was kümmerts dich denn? [Anakr. 9, 6.

* Δέγμενος, Aeolisch für δεδεγμένος, bewirthend. [Pind. Pyth. 4, 228. Perf. Pass. von δέχομαι. δέγμενοι ὅππστε μῆλα ἰδυίατο, welche auf die Heerden der Schaafe Acht haben sollten. [Hom. Il. σ, 524.

* Δέδασαι (3. Sing. Perf. Pass. von δάζω.) τὰ μὲν πολίων ἐξεπραθόμην, was wir aus Städten raubten, (die Beute) ist getheilt. [Hom. Il. α, 125.

* Δεδαώς, der gelernt hat, gelehrt. Perf. Part. Med. von δέδαα, von δαίω, oder δαέω.

* Δέδακα. Perf. Ind. Act. von δείδω. δεδάσσαι. Aor. 1. Inf. Jon. für δάσαι. von ebend.

* Δέδεκται. 3. Sing. Perf. Pass. er gewann. [Pind. Pyth. 1, 195.

Δέδηχα, ich bin. Perf. Act. von δάκνω.
* Δεδιότως, Adv. furchtsam von δείδω.
* Δεδίττομαι, ich schrecke.
* Δέδμηκα, ich erbaute, für δεδόμηκα. Perf. Act von δέμω, oder δμάω, für δαμάω.
* Δέελος, poet. für δῆλος, α, ον.
* Δέη, 3. Sing. Präs. Conj. von δεῖ, es ziemt sich, wol auf!
* Δέημα, ατος, το, das Bitten, Erbitten.
Δεῖ, ein Impersonale, es ziemt sich! wol auf! [Anakr. 4, 11.
* Δειδίσσομαι, ich fürchte. [Hom. Il. β, 191.
* Δεικελιστὴς, οῦ, ὁ, ein Mimiker, der das Gemälde des menschlichen Lebens theatralisch vorstellt; gleichsam von δεικελίζω, ich stelle ein Bild vor.
* Δεικτήριον, α, τὸ, ein Pult, Rednerstuhl.
* Δείκτης, ου, ὁ, der Zeiger, Vorsteller.
* Δειλαίνω, furchtsam seyn.
Δείλαιος, αία, αιον, elend, unglücklich. 2) furchtsam; (ein Zage. Substantivisch.)
Δείλη, ης, ἡ, die Nachmittagszeit, der Abend. — 3) die Frühdämmrung.
* Δειλήμων, ονος, ὁ, ἡ, blöd, furchtsam, schüchtern.
Δειλινὸς, ἡ, ὀν, nachmittägig. τὸ δειλινὸν, οῦ, das Abend- Vesperbrod. 2) δείλινα πνεύματα, Abendwinde. [Lucian. Lob Demosth. 9. — — Scholiast zu Soph. Ajax 257. aus einer Komödie: ἀλλ' ἔπεσε ταχέως, δειλινὸς γάρ ἠρξατο.
Δειλὸς, ein Zage. [Hom. Il. α, 293. Die erste Bedeutung ist wohl: elend, unglücklich, arm.
* Δειλῶς, traurig, melancholisch. [Anakr. 67, 15.
* Δειλολυγέομαι, ich klage sehr, bin äußerst betrübt. [Herodot I, 44. ich jammere.
* Δειλοπάθεια, ας, ἡ, schweres Leiden; bittre Klage.
Δεινὸς, der sich im Guten und Bösen besonders hervorthut. δεινὰ μὲν ἐκπρήξας ἐπιπλήσσεο, χρηστὰ δὲ, τέρπευ, wenn du nun Böses gethan, so schilt dich, wenn Gutes, frohlocke. [Pythagor. goldne Spr. v. 44. — Zu No. 4. δεινὸν ποιεῖσθαι, für unumständig halten; auch: unwillig werden. — In No. 5. Zeile 3. muß bei dem Wort: Hang, ein Punkt; und ein (—) Strich seyn — an- einnehmlich. — δεινὰ οἰόντας πεπονθέναι, sie glauben, es geschehe ihnen groß Unrecht. [Cebes Tafelgemählde. δεινὰ πολεμικὰ, Kriegsgefahren.
Δεῖνος, 4) eine Art Walztanz.
Δεινότης, die Grausamkeit, Härte, Schrecklichkeit. 2) Erhabenheit, Stärke, Scharfsinnigkeit. περὶ λόγους, Macht der Beredsamkeit: eine besondre Beredsamkeit. 3) List. [Isokr. Rede an den Nikokl. 75.
Δεινῶ, Dual. δεινὼ δὲ οἱ ὄσσε φάανθεν, der die Augen schrecklich funkelten. [Hom. Il. α, 200.
Δεινῶς, fürchterlich, erschrecklich. 2) sehr, heftig. δεινῶς ἔχειν ἐν αἰσχύνῃ, sich sehr schämen und härmen. δεινῶς ὑπ' ἀλλήλων διατίθεσθαι, einander übel zurichten, oder von einander übel zugerichtet werden.
* Δειπνοκλήτωρ, ορος, ὁ, ein Sklave, der die Gäste zu den Mahlzeiten einladen, und die fremden Speisen benennen mußte.
* Δειπνολόχης, der Schmarotzerin. Gen. Sing. Foem. statt δειπνολόχα. — — [Hesiod vom Landb. 702. von δειπνολόχος, ου, ὁ, eigentlich ein Lauerer auf die Mahlzeit.
* Δειπνομανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, ein sehr großer Liebhaber von Mahlzeiten.
* Δειρἀω, zerfetzen, hauen, verunglimpfen. von δείρω, hauen, schlagen.
* Δειρὰς, ἄδος, ὁ, der Hügel.
* Δείρω, für δέρω.
Δεῖτα, δεῖτα, ης, ἡ, die Feuchtigkeit; — Mist, Koth — Gestank. von δεύω, wässern, nässen.
* Δεῖσε, er befürchtete, besorgte. Jon. für ἔδεισε, Aor. 1. Ind. Act. von δείδω.
* Δεῖσθαι, Präs. Inf. von δέομαι, bitten.
* Δεκαυλίομαι, ῶμαι, gut aufnehmen, herrlich bewirthen. von δέκομαι, für δέχομαι.
* Δεκανέα, ἡ, zehen Schiffe. [Strabo.
* Δεκαπλοῦς, zehnfach.
* Δεκάρχης, ου, ὁ, wird zuweilen von Decemvirn gebraucht.
* Δεκάχιλοι, zehntausend. poet. von δέκα, und χίλιοι.
* Δέκευ, Jon. und Dor. für δέχου, nimm an, hin. von δέκομαι, für δέχομαι.
Δελεάζω, mit List anlocken, fangen, in sein Netz bringen. γαστρὶ δελεάζεσθαι, durch Freßbegierde sich locken und fangen lassen. (von Vögeln)
Δέλεαρ heißt auch: Speise, welche die Thiere tödtet.
* Δέλτον. So nannten die Kreter alles, was ihnen gut schien. Einer ihrer Geschichtschreiber hieß Delta, weil er den Ruhm eines wahren Patrioten hatte. [Ael. Thiergesch. 17, 35.
* Δέλφαξ, ακος, ὁ, ἡ, ein Spanferkelein. [Plut. 2) ein Schwein, eine Sau.
* Δελφίνιον, α, τὸ, eine Gattung Rittersporn. (Kraut)

* Δελφοί, ῶν, οἱ, Delphi oder Delphos, Stadt in Thessalien, berühmt von dem Tempel des Apollo. Man nimmt an, es heiße so von ἀδελφοί, (Brüder) weil Apollo und sein Bruder Bacchus hier beide verehrt wurden. Die Fabel sagt: Bacchus sei, nachdem er von den Titanen erbärmlich zerrissen und zerstümmelt worden, zum Apollo gebracht, der ihn sowohl gearzet als auch in diesem Tempel göttlich zu verehren befohlen.

Δέμας. Man vergleiche damit φυή, Wuchs, Verhältniß der Glieder, oder Schönheit. — δέμας, φυή, φρήν, Leib, Bildung und Geist. [Hom. Il. α, 115.

Δέμω, ich baue, ein Haus, ist nicht gebräuchlich.

* Δενδαλίδες, Brode. (panes)

* Δενδρόκομος, ε, ὁ, ἡ, mit Bäumen bepflanzt. [Arist. Wolken 270.

* Δέννος, ε, ὁ, Schimpf, Schande, Unglimpf.

Δεξία, ᾶς, ἡ, Ansehen, Schutz, Hilfe. [Eurip.

Δεξιός, 3) geschickt mit dem Verstand und Körper. δεξιὰ μανθάνειν, weise Dinge lernen. [Aristoph. Der Scholiast über Sophokl. Ajax sagt, daß die Alten thörichte Dinge linkisch, weise Dinge aber rechts nannten.

* Δεξιότης, ητος, ἡ, die Einsichtsgeschicklichkeit. [Plut. Thucyd. Fertigkeit des Verstandes.

Δεξιῶς, recht. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers 215. fertig, geschickt mit dem Verstand und Körper, mit richtigem Verstand.

Δέομαι, wollen. In der ersten Bedeutung aber heißt es: Mangel leiden, nöthig haben.

* Δέον, sie banden. für ἔδεον, Jon. 3. Imperf. von δέω, raiteln, fesseln.

Δέπας, 2) eine Schaale: Weins. [Hom. Il. σ, 545.

Δέργμα, Ansehen. διαφθοραὶ δεργμάτων, die Verwundung der Augen.

* Δέρτρον, ε, τὸ, der Vögelschnabel; gleichsam Abschalungs-Aushöhlungswerkzeug.

Δέρμα κριᾶ, das Widdervließ. [Pind. Pyth. 4, 286.

* Δερμύδω, einerlei mit δέρω.

Δέρω, die Haut abziehn, abbalgen. δέρειν ἀσκόν, jemanden die Haut abziehn, daß ein Schlauch daraus wird. [Arist. Wolken 441. Δερῶ σε δύλακον κλοπῆς, ich will aus deiner Haut einen Diebessack machen. [Ebend. Ritter 369.

* Δέσιος, ε, ὁ, der Monat Juny, bei den Mazedoniern.

Δεσμεύω, auch: ins Gefängniß werfen.

Δέσμη, ης, ἡ, ein Bündel, z. E. Blumen ꝛc.

* Δεσμώτης, ε, ὁ, gebunden; ein Gefangner.

* Δεσποσύνη, ης, ἡ, despotisch, heroisch, gebieterisch.

Δεσποτεία, Despoterei, willkührlich befehlende Fürstenmacht.

* Δεῦπος, εος, zusammengezogen ευς, τὸ, die Sühigkeit. (ein Aeolisches Wort.)

Δεύομαι, Mangel leiden. ἐμὲ δὲ αὖτως &c. übersetze man lieber so: und ich soll darben? [Hom. Il. α, 134.

* Δευσοποιός, ε, ὁ, der Färber. 2) gut gefärbt. 3) unauslöschlich. von δεύω, naß machen, eintunken.

* Δευτεραγωνιστέω, ῶ, die zweite Rolle agiren, spielen. 2) die zweite Rede vor Gericht halten.

Δευτεραῖος, — der Nächste nach dem ersten. 2) der am folgenden Tage kömmt — thut.

* Δευτερεύω, ich bin der zweite; habe den zweiten Platz, Rang. 2) ich bin ungleich, unähnlich.

* Δευτεριάζω, secundas partes agere, Glück haben. eigentlich die zweite Rolle spielen.

* Δευτερίας οἶνος, lora; Treſterwein, Lauer, saurer Nachwein.

* Δευτερολογία, ας, ἡ, die zweite Vorstellung; besonders auf dem Theater.

Δέχομαι, auffangen, aufhalten. — ἡ δὲ πηγὴ τὴν εἰκόνα δεξαμένη, τὸ συμβὰν ἐδίδαξεν, denn sie sah' sich in einer Quelle, und bemerkte dieses. [Palaph. 48, 1. — Liebreich, gütig aufnehmen. (τινὰ εὐνοϊκῶς.) sey die dritte oder zweite Bedeutung. 6) Lohn fordern, ausbitten. [Palaph. 49, 1.

Δέω, fehlen, nöthig seyn; daher δεῖ, ἔδει, δείσει. Imperf. es ist nöthig, man muß. ποδῶν μοι δείσει, ich werde vieles nöthig haben. ἃ δεῖ πράττειν, was man thun muß. κατὰ τὸν δέοντα χρόνον, zur gehörigen, bestimmten Zeit. [Palaph. 38, 5. Man merke noch von δέω: ὀλίγα δέω δακρύσαι, es fehlt wenig, daß ich nicht weine. παρὰ μικρὸν ἐδέησα ἀποθανεῖν, ich wäre fast gestorben.

Δή, eine Versicherungspartikel, die nicht allemal besonders übersetzt werden kann; oft heißt sie gewiß; jetzt, nun, schon. 2) wolan. ἄγε δή, so höre dann. Aeschyl. Prometh. 635. 3) doch, denn, wohl, bei Fragen. τί δή; wie so denn? πῆ δὴ ἐκεῖνός ἐστι; wo ist er denn? 4) also: zu Anfang eines Periodes. καὶ δή, und also.

* Δῆγμα, ατος, τὸ, der Biß. δήγματα

ἐρωτικά, die Wunden, Schmerzen der Liebe. [Plut. von δάκνω.

* Δηγμός, οῦ, ὁ, der Biß — Gewissensbiß. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers 131.

Δηθύνω, [Hom. Il. α, 27. zögern, säumen. (Δηθαγορος, ὁ, der lange redet.

* Δήκτης, ου, ὁ, beißig. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers 117.

Δηλαδή, nemlich, fürwahr.

Δήλησις, 1) die Schadung, das Unglück, Schadenthun. [Herodot. I, 41. (πῆμα, der Schade) 2) die Zauberei.

Δηλονότι, d. i. δῆλον ὅτι. [Xen. Denkw. Sokr. II, 3. Ael. Mannichf. Gesch. II, 13.

* Δήλωμα, ατος, τὸ, die Offenbarung, Aeußerung. 2) ein Zeichen, Beweis. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers 205.

Δημαγωγος, ὁ, ὁ, Volksdisponent. Die Demagogen hatten dafür keine Besoldung, sondern thaten es aus Patriotismus.

* Δήμαρχος, ου, ὁ, ein Volkstribun. 2) eine jede Magistratsperson bei den Griechen: eigentlich derjenige, der sich von Schuldnern, die die Interessen nicht abtragen, Pfänder geben ließ. Beim Arist. Wolken v. 37. wird aber zugleich auf die Flöhe allndirt.

* Δημηγορία, ας, ἡ, die Volksversammlung. [Lucian Lob Demosth.

* Δημιουργικὸς, schöpferisch.

Δημιουργος, ὁ, ὁ, Bei den Griechen waren 10 Demiurgen (gleichsam Bundesräthe) die dem Feldherrn mit ihrem Rath beistehen, alle dem Landtage vorzutragende Sachen in vorläufige Berathschlagung nehmen, und zu Kriegszeiten in Abwesenheit des Feldherrn die bürgerlichen Angelegenheiten besorgen mußten.

Δημοβόρος, Volkserwürger. [Hom. Il. α, 231. (Ruthe der Untergebenen)

* Δημοκόλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ein Volksschmeichler, glattzüngiger Volksredner. [Lucian Lob Demosth.

Δῆμος, im Gegensatz des Senats. So werden beim Demosthenes, und andern die Athenienser ὁ τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον, eingetheilt. 2) ein Kanton, z. E. von Attika; denn die 10 Stämme zu Athen wurden in 174 δήμους eingetheilt. In diesen δήμοις, oder kleinen Theilen der Zünfte waren Demarchen zu Athen, Magistratspersonen von 120 Mann über das Volk gesetzt.

Δημοσιεύω, (und δημεύω) etwas dem Staate zueignen, in die gemeine Kasse ziehen, konfisciren.

Δημόσιος, ία, ιον, eig. was dem ganzen Volk (Staat) gehört, in seinem Namen geschieht &c. τὸ δημόσιον (ταμεῖον) die öffentliche Schatzkammer. ἐκ δημοσίᾳ, auf Kosten des ganzen Staats.

Δημοτικὸς καὶ κάκος, herablassend. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 20.

* Δημοφάγος, ου, ὁ, Volkserwürger, Blutigel des Staats.

Δηνάριον, 4 Kaisergroschen oder 10 Asses.

* Δήξω, ich werde beißen. Fut. 1. von δάκνω.

Δήπου, etwa — gewiß.

* Δῖα, die edelmüthige. [Hom. Il. ε, 70.

Διὰ παντὸς τοῦ βίου: das ganze Leben hindurch. [Cebes Tafelgemälde. διά τινος, durch wen. [Epikt. Handb. 11. 3) διὰ τὸ τῶν πρωτείων ἐφίεσθαι, wegen des Strebens nach dem ersten. [Epikt. Handb. 1. 5) mit. διὰ τῶν κριῶν ἔσαλευσε τὸν πύργον, mit den Mauerbrechern. [Diodor. XIX. διὰ κινδύνων, mit vieler Gefahr. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 38. διὰ μέλανος γράφειν, mit Dinte schreiben. 7) über. διαβαίνειν διὰ τῆς γεφύρας, über die Brücke gehen. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 27. (Man streiche nemlich Zeile 8. in No. 13. aus. und διὰ κινδύνων gehört zu No. 5.) 10) διὰ φόβων γίγνεσθαι, in Furcht schweben. — διὰ μάχης ἰέναι, ins Treffen gehen. In der Zusammensetzung zeigt sie 1) einen Uebergang an; als διάγειν, durchführen, hinüberführen, setzen. 2) eine Vollendung, als: διαπράττειν, vollenden. 3) eine Fortsetzung, als: διαμένειν, fortdauren, fortwähren, beharren. διατελεῖν, ebend. 4) eine Ausbreitung, als: διαδιδόναι, austheilen, 5) eine Absondrung, als: διαιρέω, unterscheiden, auszeichnen; διαλείπω, unterlassen. 6) vermehrt es die Bedeutung des Worts; als διεξέρχομαι, genau, akkurat durchgehen. (erzählen). 7) verändert διὰ die Bedeutung des einfachen Worts nicht, z. E. διαφυλάσσω, beobachten. In manchen Fällen ist es soviel als die deutsche Vorsylbe un oder mis, z. E. διαφθείρω, mißklingen. διακινδυνεύω, unglücklich seyn, riskiren, einen Mißversuch machen.

Διαβαίνω, hinüberfahren, durchgehen. 3) von einander spärren. διαβαίνοντες &c. die Einen Fuß vorsetzen. [Waldph. 22, 2.

Διαβάλλω. 2) auch überhaupt: beschuldigen.

* Διάβημα, ατος, τὸ, der Uebergang. 2) das Gehen.

* Διαβησείω, ich habe Lust hinüberzugehen.

* Διαβήτης, ου, ὁ, ein Zirkel, Ringmaaß. Aristoph. Wolken. 178.

Διαβολή, ῆς, ἡ, Afterrede, böse Nachrede. — διαβολαί, überhaupt: Beschuldigungen (sie können auch wahr seyn) z. B. [Isokr. Rede an d. Demonik.

* Διαβολία, ας, ἡ, die Verleumdung.

Διαγγέλλω, ich überliefere durch Tradition. Es wird von der Priesterin Pythia gebraucht, die alle Dizentereien des Gottes auch andern überlieferte. [Xen. Apol. Sokr.

Διάγγελμα, ατος, τὸ, das Mandat; Plakat.

Διαγγελος, ὁ, — 2) ein Mandatarius, Beauftragter, Bevollmächtigter.

Διαγινώσκω, ich unterscheide, prüfe: daher 2) ich erkenne genau, mit Ueberzeugung: ich erlange sichere Erfahrungskenntniß. διεγνώκως, (Part. Perf.) in der festen Ueberzeugung. [Epikt. Handb. 32. διαγνούς, in der Absicht, Ueberzeugung. [Ebend. 35. πρὶν διαγνῶναι (Acc. 2. Inf.) τὸ δόγμα, ehe du das Urtheil, (die Vorstellung) geprüft hast. [Ebend. 45.

Διάγνωσις, Erfahrungserkenntniß.

Διαγραμμα, 1) Aushang: Anschlagzettel, Reskript. Abzeichnung. [Plut. 6) eine aus der Partitur geschriebne Stimme oder Partie: — eine Partitur selbst.

* Διαγράμμισμός, ῦ, ὁ, eine Art Würfelspiel bei den Alten, wobei man 60 weiße und schwarze Steine gebrauchte.

Διαγράφω, registriren. Ob malen, zeichnen die älteste Hauptbedeutung ist, läßt sich nicht bestimmen. 4) soviel als ἀνύρω, [Aristoph.

Διαγωγή, das Herübersetzen: z. B. über einen Fluß. 2) Misleitung. 3) Aufführung, Wandel. 4) der gesellschaftliche Umgang — oder die Vergesellschaftung.

Διαγωνίζομαι, sehr ängstig seyn.

Διαδάπτω, zerreißen. (transit.)

* Διαδέξιος, α, ὁ, rechts, was zur rechten Hand ist. 2) glücklich.

Διαδέρκω, durchblicken, aus Erfahrung sehen.

Διαδέω, beinfuln, oder auch: das Diadem aufsetzen.

Διάδημα, ατος, τὸ, die weiße Kopfbinde war das Abzeichen der ehemaligen Könige, ehe die Kronen aufkamen.

Διαδίδωμι, von Hand zu Hand übergeben, dahar 2) austheilen. 3) ausbreiten, aussäumen.

Διάδοσις, εως, ἡ, — Austheilung der Nahrung durch alle Leibestheile. (von διὰ, und δίδωμι)

Διάδρομος, α, ὁ, das Hin- und Herlaufen. 2) excursio ad lacessendam pugnam. — διάδρομοι, Schwenkungen, Schwebung der Saiten, wenn sie angeschlagen werden.

* Διαδύνω, διαδύω, διαδύομαι, mitten durchgehen.

Διαζάω, leben, sich womit nähren. ἀρπάζων βοσκήματα ἐζη δίζυ, er lebte vom Rauben des Heerdenviehes. [Palaph. 21, 8.

Διαζεύγνυμι, διαζευγνύω, entspannen, entjochen. 2) sich Ehescheiden lassen.

* Διαζόμαι, den Werrig Flachsrocken das Fehlende aufstecken.

* Διαίδρομος, ου, ὁ, ἡ, heiß. [Aphot. Rhetor. 11.

Διάθεσις, εως, ἡ, das Hinstellen. 2) Ordnung. 3) Substanz, Beschaffenheit ꝛc. (Disposition. — vergl. N. 6.) Einrichtung, Verfassung. ὁ περὶ τὴν ψυχὴν, die Gemüths-, Seelenbeschaffenheit.

Διαθολόω, ῶ, 2) ich mache glum, d. i. trübe.

Διαθρυλέω, ῶ, ein Gerücht, verbreiten. διαθρυλλούμαι, ῆμαι, ausgebreitet, bekannt werden. — durch eines Schwatzhaftigkeit ganz betäubt werden.

Διαθρύπτω, aufreiben, zerreiben. (transit.) 2) zerbrechen (transitiv) 3) zerschmettern. — 4) schmälern, entäußern, entziehen, — 5) verweichlichen. (transitiv.) Med. verweichlichen (intrans.) hochmüthig werden.

Διαίρεσις: Zeile 4. und 5. streiche man aus. διαίρεσις (oder μερισμὸς) eine Figur, wenn ein Satz in viele Sätze, worin einem jedem Subjekt das Seinige zugetheilt ist, zergliedert wird.

Διαιρέω. Vielleicht ist unterscheiden die Urbedeutung. διαιρῶν λογος, die unterscheidende Vernunft. [Epikt. Handb. 50. 3) (transitiv.) stark: aktivisch lese man: διελέσθαι (Med.) τὴν ἑσίαν, das Vermögen unter sich theilen. [Palaph. 32, 7.

Διαίρομαι, — διαιρόμενος, der breit und schiefbeinig geht. [Theophr. Char. 3.

Δίαιτα, eigentlich ein Speisezimmer. — hernach überh. jedes Zimmer. — ein Ort, wo die Richter zusammenkommen. [Suid. a) in Badstuben die Zimmer, worin die Speisen für die Badegäste zugerichtet wurden. b) Diät.

Διαίτησεν κῶμο ἅμαρ, dieser Tag war schön.

Διαιτήματα, Lebensbedürfnisse. [Xen. Denkw. Sokr. I, 6. Im Singular aber heißt es die Lebensart: Lebensordnung. (siehe δίαιτα)

Διάκαμαι, hingelegt, aufgehingestellt seyn; liegen. 2) disponirt, aufgelegt wozu seyn. ὀλιγώρως διακεῖσθαι πρὸς τοὺς θεοὺς, die Götter nachlässig verehren. [Plato Alcib. II, 12.

* Διάμεγος, ε, ὁ, ἡ, leer. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers. 165.

* Διαπέρδω, spalten, zerspalten, zerschneiden. Aeol. für διαπείρω. Nor. 1. Inf. Act. von δια, und πείρω.

Διαπινδυνεύω, Gefahr laufen, riskiren.

Διάπλαω, zerbrechen. (transitiv)

* Διαπλέπτω, stehlen, heimlich entziehen [Herodot. I, 38.

Διαπλάω, durchhaben, kneten. διαπεπλασμένος τὸ χρῶμα, der eine verfaulte, häßliche Gesichtsfarbe hat. [Aristoph. Wolken 120.

* Διαπολυμβάω, ῶ, mitten Wasser gehen.

Διακονέω, ῶ, behäglich, behülflich seyn, bei Tische aufwarten, wie die Sklaven. [Angkr. 4, δ. Theophr. Char. 11, 5. (Man streiche No. 4. und 5. weg) διακονούμενος, soviel als διάκονος, Bedienter. ἄσπος ἦν ὁ πρὸς τὴν ἀναίρεσιν αὐτῷ διακονήσας, eine Wurfscheibe war das Werkzeug seines Todes. [Paläph. 47, 4.

Διακονία, Aufwartschaft, Behäglichkeit, Hilfsleistung.

* Διακορδυγεῖν, durchtönen = lärmen. [Aristoph. Wolken 386.

Διακοσμέω, ῶ, klassen = rubrikenweise beschreiben. 3) schön ausbilden.

Διακόσμησις, Ausbildung.

Διακρίνω, eigentlich; eine Sache überlegen, gegen einander halten, und so lange den Beifall zurückhalten, bis man aus der Natur der Sache weiß, daß sie nicht nur möglich, sondern auch wirklich ist. 2) schlichten und richten. διακρίνομαι. Med. beurtheilen. 2) auseinanderkommen, mit einander nichts mehr zu schaffen haben, nach beigelegter Sache.

Διακρόω, ausparten. διακρόομαι, entaethen = fliehen. Daher 2) verachten. [Epikt. Handb. 33.

* Διακτορία, ας, ἡ, die Dienstbarkeit, Dienstleistung, Bedienung, der Aufwart. 2) die Bestellung, Funktion Befehle zu bringen.

* Διάκτορος, ε, ὁ, ein Diener. Aufwärter. Besteller. Beauftträger. 2) der Bote. Beiwort des Merkur's (des Gotterboten). [Hesiod vom Landb. 68.

* Διακτυπέω, ich töne, gebe einen tiefen Klang von mir — durchtöne = lärme.

* Διάκτωρ, ορος, ὁ, eben dasselbe, was διάκτορος ist.

* Διακυβερνάω, ῶ, ich regiere, dirigire.

* Διακυβεύω, ich spiele im Bretspiele. 2) ich begebe mich in eine Gefahr — riskire.

* Διακυκάω, ῶ, ich mische durch einander. 2) ich verwirre, bringe in die Wirre, confundire.

* Διακυκλόω, ῶ, ich walze oft hin und her.

* Διακυλινδέω, ῶ, ich durchwälze. 2) ich wälze auf verschiedne Seiten hin. (hier und dorthin)

Διακωλύω, ernstlich zurückweisen.

Διαλαμβάνω, ich nehme einzeln; διείλημφα, ich glaube, behaupte. [Paläph. von unglaubl. Begeb. Vorrede. 3) eintheilen. διαλήφθησαν αὐτοί, sie theilen ein. [Plato Aleib. I.

* Διαλγέω, ῶ, heftige Schmerzen haben, sehr affizirt seyn, schwer leiden.

* Διαλεγδόν, ausnehmend, ganz vortreflich. von Διαλέγω.

Διαλέγω, auslesen, erlesen. διαλέγομαι περί τινος, wovon mit jemanden sprechen. μὴ — διαλέγου, sprich nicht viel von dem, was vorgefallen ist. [Epikt. Handb. 33. 2) ich unterhalte mich als Gelehrter (Philosoph). 3) ich reflektire, habe Vergleichungsgkraft.

Διαλείπω, ich lasse darzwischen; ich unterlasse.

* Διαλείφω, ich besalbe, salbe ganz, völlig. 2) vertilgen, auslöschen.

Διαλεκτικός, ἡ, ὁ, 2) ein Vernunftlehrer. Beim Plato soviel als Einer, der Mittel weiß, zu einer Erkenntniß zu gelangen.

Διαλεπτολογεῖσθαι τοῖς δοκοῖς &c. [Arist. Wolken 1498. Es heißt eigentlich: sich bei Kleinigkeiten aufhalten. so wie das Simplex: λεπτολογεῖσθαι.

Διάλημψις, εως, das Aufnehmen = heben. 7) Senken. (Satzung ist ein unbehülfliches Wort)

* Διαλινέω, ῶ, dem Netz entschlüpfen.

* Διαλλάσσω, άττω, verändern; daher 2) versöhnen.

* Δίαλμα, ατος, τὸ, der Sprung.

Διαλογίζομαι, 5) gedankenleer sprechen.

Διαλογισμός, — 3) Einbildung, ein seichtes Räsonnement. 4) der Wortwechsel, das Streiten. (Vernünfteleí)

Διάλυσις, die Zergliederung — 2) die Schuldbezahlung; Dankbarkeit ꝛc. 3) der Friede. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers 227.

Διαλύω, auflösen, zerschmettern — zergliedern; διαλύειν (d. i. εὑρίσκειν) τὰ αἰνίγματα, Räthsel auflösen. [Paläph. 7, 3. Man merke auch: 3) τὸ ὀφλισκόμενον, Schuld abtragen. [Demosth. 4) abwenden ꝛc. die Gefahr. 5) τὴν ἐχθραν, F. beilegen. [Isokr. συνηθείας καὶ φιλίας, nicht mehr Freundschaft halten. [Ebend. διαβολάς, Verleumdungen ablehnen. διαλύομαι, ich gehe weg: (werde zernichtet.)

* Διαλφίτόω, ῶ, ich fülle, (stopfe) mit Mehl an. [Arist. Wolken 609.

Διαμαρτάνω τῆς ὁδοῦ, ich komme vom Wege ab. [Thucyd. überhaupt so wie ἁμαρτάνω, mistreffen = zielen.

* Διαμαστίγωσις, εως, ἡ, zu Lacedämon ein jährliches Fest, und Opfer, da die Knaben um den Fuß des Altars der Diana Orthia angebunden und mit Ruthen gegeißelt wurden.

Διαμελασί, theilweise, en detail.

Διαμέλλω, 3) länger hinausetzen.

Διαμεριζω, ich zertheile, zerschneide. διαμεριζόμενας γλώσσας, geschnittene und getheilte Zunge. Was Diod. v. Sic. II, 56. von den Einwohnern einer gewissen gegen Mittag gelegenen Insel berichtet, die eine in der Mitte gespaltne, folglich doppelte Zunge gehabt, und mit jeder derselben zu gleicher Zeit mit zween Menschen verschiedene Reden halten können, ist Erdichtung.

Δῖον — Accus. εἰς ἅλα δῖον, ins Weltmeer. [Hom. Il. α, 41.

(Διάνδιχα. ἐν δέ οἱ ἦτορ στήθεσσιν λάσιοισι δ. μερμήριζεν, sein verwildert Herz berathschlagt' hin und her. [Hom. Il. α, 189. Man streiche nemlich die Worte: er hatte zweierlei ꝛc. ganz aus.)

Διανέμομαι, vertheilen, austheilen. 2) wie eine Seuche grassiren, umherschleichen.

Διανήχομαι, ich schwimme hindurch, hinüber — ich schwimme.

Διανοέομαι, reflektiren. τὸ διανοεῖσθαι, die Denkkraft. — 2) beschaffen, disponirt seyn. 3) beabsichtigen, bezielen. δ. κακῶς ὑπὲρ τῶν ἰδίων (πραγμάτων) sich übel rathen in seinen Sachen.

Διανόημα, das Durchdenken, Raffinement.

Διανόησις, εως, ἡ, das Denken, Durchdenken.

Διανοητικός, ἡ, ὁν, 2) durchgedacht; tiefdenkend. 3) einsichtig.

Διάνοια, ας, ἡ, das Denken, die Gedanken; das Nachdenken. 2) die Ueberlegung. 5) ein Weidspruch. 8) Einbildungen, Gesinnungen, niemals: Vernunft. 11) das Beginnen.

Διανοίγω, öffnen, aufschließen — 2) etaliren, auskramen = legen = packen.

Διάνυσις, Vollendung, Endung, das Ende.

* Διανύω πορείαν, eine Reise vollenden. (von διὰ und ἀνύω.) διάνυσαν πέλαγος, übers Meer reisen; schwimmen. [Palaph. 16, 2.

* Διαξαίνω, schaben, kratzen, rupfen, hecheln. 2) peitschen, hauen, zerschlagen.

* Διαξηραίνω, austrocknen.

* Διαπάλλω, erschüttern, schütteln, schlenkern. (wie das Simplex.)

* Διαπαπταίνω, umherschauen = blicken, beobachten.

Διαπαραβύπτω, schief ansehen.

* Διαπαρθενεύω, entjungfern, ein Mädchen schwächen.

Διαπεραίνω, ans Ziel führen. διεπεραίγτο πορθμείοις, sie ließen sich in Fähren hinübersetzen. [Plut.

Διάπλασις, εως, ἡ, die Bildung. 2) das Glied Einrenken.

* Διαπλάσσω, διαπλάττω, ich bilde — bilde ab, stelle vor (oft soviel als διαγράφω.) δ. τὸ δρᾶμα. [Ael. Mannichf. Gesch. V, 21. 2) ich richte ein Glied (verrenktes) wieder ein.

* Διαπλέω, mit dem Schiff übersetzen, kreuzen.

Διαπλήσσω, klein hauen; hacken. — διαπεπληγμένε (Part. Perf. Pass. von διαπλήττομαι) πρὸς τὰ ἐκτός, der zu sehr durch das Aeußerliche (Sinnliche) erschüttert wird. (zu sehr das Aeußerliche anstaunt) [Epikt. Handb. 33.

Διαποικίλλω, nüanciren; Schattirungen machen.

* Διαποίκιλος, ε, ον, ἡ, bunt, buntfarbig, nüancirt.

* Διαπονηρεύομαι, listig, arg etwas anstellen (ausführen).

* Διάπονος, ε, ὁ, ἡ, arbeitsam, Arbeiten gewohnt — mühvoll.

Διαπορεύω, durchgaukeln.

Διαπορέω, ῶ, heißt eigentlich wol: ich zweifle ein wenig. (so wie ἀμφιβητέω) [Plato.

* Διαπορφυρος, ε, ὁ, ἡ, wo etwas Purpurfarbe hervorschimmert. — purpurn.

* Διαπραθέειν, Aor. 2. Inf. Act. διαπραθέσθαι, für διεπαρθόμεν, Aor. 2. Med. Act. von διαπέρθω.

* Διάπραξις, εως, ἡ, die Geschäftsausrichtung, Expedition. 2) das Geschäft, Negoi.

* Διαπρᾶσις, εως, ἡ, der Verkauf. von διαπιπράσκω.

Διαπράσσω, an Geschäfte gehen. διαπράττομαι, sich losmachen, durcharbeiten. [Thucyd. I, 131. — τὰ ἐν ὀργῇ διαπραττόμενα, was im Zorn geschieht. [Aristot.

* Διαπρήθω, ganz verbrennen. (intrans.)

* Διαπύημα, ατος, τό, ein Brustgeschwür.

* Διαπύησις, εως, ἡ, das Eitern.

* Διαπυητικος, ἡ, ον, alles (Mittel) was den Eiter zeitiget.

Διάπυρον, ε, τό, (πῦρ) Brennhitze.

Διαπύρως, feurig. 2) hitzig — — auch von der Liebe, oder Verliebtheit. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 4.

Διαρθρόω, ῶ, ich zergliedere. διαρθρωτικὸς τρίτος τόπος, der dritte Theil erklärt. [Epikt. Handb. 51. Pass. gliederstark werden.

Διάρθρωσις, εως, ἡ, biegsame Geschmeidigkeit.

* Διαριστεύομαι, mit jemanden streiten, wetteifern; (um den Vorzug.)

* Διάρκεια, ας, ἡ, die Stätigkeit, ununterbrochne Fortsetzung, Beharrlichkeit.

Διαρκής, ές, Kräfteerhaltend. διαρκ. φροντὶς, stete Sorgfalt. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 33.

Διαρπάζω, so wie das einfache ἁρπάζω, rauben, plündern — Bürgerzahl verringern. [Paläph. 7, 7.

* Διαῤῥαίνω, besprengen, gießen, netzen.

Διάῤῥοια, ας, ἡ, das Fließen, Strömen. 2) der Bauchfluß. [Thucyd. II, 49.

* Διασαφηνίζω, ich erkläre, deklarire. [Men. Apolog. Sokr.

Διασείω, schütteln, bewegen, schlenkern. διασείοντες οἱ ἄνεμοι. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 14. διασείειν καὶ καταράττειν τὰ βεβλεύμενα. [Lucian Lob Demosth. 4) ich verleumde. [Aristoph. Ritter 203.

Διάσια, ων, τὰ, ein Fest, das in Athen den 19ten Tag des Monats Antheſterion oder Munychion dem Jupiter Milichius zu Ehren angeſtellt wurde. An dieſem Tage machte man einen Aufzug zu Pferde, und die Eltern ſchenkten ihren Kindern Spielzeug. (Denn zugleich wurde dabei ein großer Jahrmarkt gehalten. (vom Genit. Διὸς und ἄσαι, Unglücksfälle, weil die Athenienſer durch Hülfe des Jupiters Milichius dieſen entkommen waren.

Διασκορπίζω, hinſtreuen. — 4) vergeuden, verſchwenden.

Διασμάω, ich ſäubere, reinige, putze, poliere. [Herodot. II, 37.

* Διασμήχομαι, ich werde durchrieben. [Aristoph. Wolken 1239.

Διασπάω, hin und her zerren.

Διασπείρω, (zerſäen) ausſäuen. διασπείρεσθαι, auseinandergehen. [Paläph. 6, 5.

* Διασπλεκῆναι, und διασπλ. im Beiſchlaf verwickelt werden. διεσπλεκμένη, die ſich hat beſchlafen laſſen. [Aristoph.

* Διασποδέω, eine Frau unterkriegen, ſchwächen.

Διασύρω, ich ziehe vonſammen, recke aus einander, z. E. auf die Folter. 2) ich ſchicke aus. 3) ich punktire.

Διάστημα, ein Zwiſchenraum; — Intervall; eine Stimmweite. (in der Muſik)

Διαστολή, 1) der Unterſchied. (No. 5. fällt weg) Punktirung, die Interpunktion: Diſtinktion. auch: eine Erweiterung des Herzens, da das Blut aus der Hohlader in die rechte, und aus der Lungenblutader in die linke Herzkammer fließt. 4) Vorzüglichkeit.

Διαστροφή, das Verdrehen, Verſtellen, bilden. 2) linkiſches Weſen.

* Διαστρώννυμι, mit einem Teppich bedecken.

Διάσυρσις, εως, ἡ, linkiſches Weſen; Schiefheit. — 2) böſe Nachrede; ſo wie man im Deutſchen ganz analogiſch dem Griech. ſagt: das Durchziehen.

Διασύρω, hofmeiſtern, anzapfen; beſchelten. (ausfitzen)

Διασφάξ, ἄγος, ἡ, die Spalte, Ritze. (διαφυὴς) — die Klunze.

* Διασφένδω, ich ſchleudere herab. (tranſitiv)

* Διασχίζω, ich zerſpalte, trenne, ſondere ab.

Διασώζω, erretten. 2) erhalten. διασωθῶσιν (Aor. 1. Conj. Part.) ἢν ἔτι, wenn ſie glücklich dahin gekommen ſind. [Cebes Tafelgemälde.

Διαταράττω, ἄττω, ſtören, beunruhigen, in die Wirre bringen, in Beſtürzung ſetzen, erſchrecken.

Διατάττω νόμον, ich gebe, verordne (ſancio) ein Geſetz. — διατεταγμένος (Part. Perf. Paſſ. von διατάττομαι) ὅποι ποθ' ὑμῖν ἔμοι, wohin ich auch von euch beſtimmt bin. [Epikt. Handb. 52. διατάσσομαι, ſich hie und da ſtellen: in Schlachtordnung.

Διατείνω, ich ſtrecke, recke, ſpanne hervor. (Denn wenn man blos ſagt, hervorſtrecken, ſo iſts ungewiß, ob transitiv oder intranſitiv zu verſtehen ſey.) διατείνομαι, Med. ich dehne, ſtrecke, (des Meinige, oder mich) hie und da hinaus. 2) ich beſtrebe, bemühe mich. διατανόμενος ἐπὶ πολύ, da er lange fortfuhr. [Aesop. 30, 2. Zu No. 12) blonend. (von Eltern) prall. — pauſchend.

Διατελέω. 2) ἀλλ' ἰδιώτης διατελέσας καὶ ζῶν καὶ ἀποθνήσκων, ſondern als Ungeweihter wirſt du immer leben und ſterben. [Epikt. Handb. 50. ἔχων διατελέα, er hat beſtändig. [Herodot I, 32.

Διατίθημι, Die Urbedeutung iſt gewiß: ordnen: im Teſtament vermachen. — eigentlich ſo wie ἐπαγγέλλω, (ich verſpreche) diſponiren, verfügen: über Güter ꝛc. gut anordnen: τὰ ὄντα, die Dinge. [Xen. Denkw. Sokr. II, 1, 27. ἀγῶνας, Spiele anſtellen. [gr. Geſch. VI, 4, 30. 3) behandlen, traktiren, zurichten. διετίθην (Imperf.) τὰ χείρισα, ſie traktirten ihn ſehr übel. [Aesop. 8, 2; — 85, 2. 4) einen zu etwas diſponiren, ihm eine Geſinnung einflößen. — Das Paſſ. drückt eigentlich ein Behandeln, Befinden, Geſinnung, Gemüths-

zustand aus. Und das Med. Anordnung, Behandlung, Anwendung ꝛc.

* Διάτορος, ᾱ, ὁ, ἡ, durchdringend. 2) durchbohret = löchert. 3) durchbohrend, z. B. ein Geschrei. — lauttönend, hellklingend. μέλος διάτορον. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 44.

* (Διατορεύω, schnitzen, daß die Buchstaben erhaben stehen.)

Διατρέπω, hin und her kehren, wenden. 2) abmahnen = halten. 3) abschrecken, beschämen. 4) hudeln, beunruhigen.

* Διατρέφω, ganz, völlig ernähren. [Xen. Denkw. Sokr. III, 6, 13.

Διατρέχω, vorbei, vorüber laufen: von der Zeit. [Herodian II, 6.

Διατριβή, ῆς, ἡ, das Hinbringen τῆ χρόνῳ, der Zeit, d. i. der Aufschub, das Zögern. [Epikt. Handb. 20. Verweilen. ἐν τοσαύτῃ διατριβῇ τῆ χρόνῳ, in so langer Zeit. [Ael. Mannichf. Gesch. IX, 33. — Sehr oft steht δ. ohne χρόνου, z. E. διατριβὴν παρέχειν, Verzug machen, aufhalten. [Xen. Oek. VIII, 13.

Διατρίβω, (χρόνον) περὶ τὴν θήραν, sich mit der Jagd beschäftigen. [Xen. Cyrop. I, 2, 11. μετά τινος, mit einem reden. [Xen. Denkw. Sokr. IV, 1, 1. 7) δ. ε. er suchte lange. [Aesop. 131, 1.

* Διάτριτος, ᾱ, ὁ, das dreitägige Fieber.

* Διατροφή, ῆς, ἡ, die Nahrung, der Unterhalt. [Epikt. Handb. 12.

* Διαττάω, ῶ, durchsieben = seihen.

* Διάττω, ich schieße, schnelle hervor. (je me lance) 2) ich beginne zu glänzen, schimmern.

Διατύπωσις, εως, ἡ, das Umprägen. 2) Disposition, Verfügung. 3) wenn man eine Sache so klar, lebhaft und weitläuftig vorträgt, (beschreibt) daß man sie als gegenwärtig betrachtet.

* Διαυαίνομαι, austrocknen (intrans.) Aor. 1. Inf. διαυανθῆναι.

Διαυγάζω, erleuchten, d. i. zu leuchten beginnen.

* Διαυλακίζω, durchfurchen = pflügen.

Διαφανὴς λίθος, ein Krystall. [Aristoph. Wolken 763.

Διαφέρω, (Aor. 1. διήνεγκα) hin und her tragen: eigentlich und uneigentlich. Daher mit Hinzudenkung des Worts ἑαυτόν, ich trenne, unterscheide mich: bin unterschieden. 3) sich auszeichnen. διαφέρειν πλούτῳ, an Reichthum übertreffen. (vorzüglich reich seyn) [Palaph. 25, 2. 4) daran gelegen, dienlich seyn. [Herodian II, 1, 21.

Διαφέρομαι, Med. ich trenne, unterscheide mich von einem, bin uneins, andrer Gesinnung τινί. 4) ich urtheile verschieden. [Epikt. Handb. 26.

Διαφεύγω — πολλοὶ διαφθαρέντες τότων διέφευγον, viele kamen mit dem Verlust deselben (Gliedes) davon. [Thucyd. II, 49.

Διαφημίζω, überall sagen, aussprengen.

Διαφθείρω, ganz, völlig verderben, verschlimmern, z. E. an Sitten und Grundsätzen. (transitiv.) zerreissen von wilden Thieren. [Xen. Cyrop. I, 4, 7. 6) bestechen. (wie das lat. corrumpo) διαφθείρομαι, ich verderbe (intrans.) d. i. werde zu schaden, schadhaft gemacht, verschlimmert. ἕτερος διέφθαρτο, der eine war zur Regierung unfähig. [Herodot I, 34. διεφθαρμένος, verderbt in Sitten. [Xen. Denkw. Sokr. I, 2, 25. διεφθάρη (Aor. 2. Pass.) ὁ βίος, sein Vermögen ging drauf. [Palaph. 3, 5. ὑπ' ἄλλης νόσημάτος διαφθαρῆναι, an einer andern Krankheit sterben. [Thucyd. II, 51.

* Διαφθονάομαι, durch Neid in Gefahr gerathen, mißglücken.

Διαφθορά. No. 5) das Morden, der Untergang, die Niederlage. (No. 10. kann also gleich hierbei gesetzt werden.)

* Διαφίημι, hin und her (hie und da) schicken.

* Διαφιλονεικέω, ῶ, hartnäckig (steiffinnig) behaupten; hart keifen.

* Διαφιλοτιμέομαι, ἐμαι, ich suche (mit großem Eifer) ämsig etwas auszurichten.

* Διαφοιβάζω, weissagen, orakeln.

Διαφορέω, von einander tragen, werfen. eigentlich und uneigentlich. 5) verwüsten. διαφορεῖν τὸν βίον, das Vermögen rauben. [Palaph. 23, 1.

Διαφόρησις, Schweißerweckung; oder das Schwitzen. (von διά, und φέρω)

Διάφορος ἀδὲν ἄλλου, der andre in nichts übertrifft, in nichts einen Vorzug vor andern hat. [Xen. Denkw. Sokr. IV, 4, 15.

Διάφραγμα, ατος, τό, 2) das Zwerchfell, ein aus sehnigtem und fleischernem Gewebe bestehendes Gewölbe, das die Brusthöhle vom Unterleib scheidet.

* Διαφροντίζω, ich sinne, denke worauf, bekümmere mich, trage Sorgfalt, besorge.

* Διάφρος, ον, schäumend. (von ἀφρός)

* Διαφυὰς, άδος, ἡ, die Spalte, Ritze.

* Διαφυγγάνω, ich entfliehe rinne. (von διαφεύγω.)

* Διαφυράω, ῶ, auswirken, d. i. kneten: den Teig.

Διάφυσις, εως, ἡ, das Hervorwachsen. 2) das Corpus des Beins, oder der vornehmste und gröste Theil des Beins, das bei den Kindern zuerst hart wird, und der Grund des übrigen ist.

Διαφώσκω, ich erleuchte, d. i. ich beginne zu leuchten.

Διαχαρίζομαι, austheilen: der Bewegungsgrund sey Menschenliebe oder Ehrgeiz.

Διαχείρισις, εως, ἡ, die Handthierung — Behandlung. (So wie auch διαχειρισμός, ὁ, ὁ.)

Διαχέω, hie und da hin gießen, von einander gießen; daher: von einander werfen, zerstreuen. διαχεῖσθαι, a) von Personen, aus einander gehen, weggehen. [Xen. gr. Gesch. VII, 4, 34. b) von Sachen, z. E. vom Schnee, zerfallen, zerrinnen, schmelzen. [Xen. Κυνηγ. VIII, 1. auch: sich verbreiten, ausbreiten. [Plut.

* Διαχλιδάω, ῶ, verweichlicht, dem Lüx ergeben seyn.

* Διαχρώννυμι, διαχρωννύω, einerlei mit διαχρόω.

Διαχύω, hie und da hingießen, übergießen; daher tropisch: erheitern. διαχυθεὶς (Aor. 1. Part. Pass.) τῷ προσώπῳ, mit heitrer Miene (weil sich das Blut bei der Freude ꝛc. reichlicher über das Gesicht ergießt). [Plut. Apophth.

* Διάψαλμα, ατος, τὸ, eine Melodie, Versetzung und Veränderung.

Διαψέγω, beschelten, bekeifen, bezüchtigen.

Δίβαλος, ὁ, ὁ, ἡ, doppelräthig.

* Δίβαφος, ὁ, ὁ, ἡ, zweimal naßgemacht. 2) zweimal eingetunkt, gefärbt.

* Διγένειος, doppelkinnig.

Δίγλωσσος, ὁ, ὁ, 2) ein Zweizüngler, der gleichsam eine gespaltne Zunge hat, nicht bieder.

Διδακτικός, ἡ, όν, fähig zum Unterricht.

Διδακτός, ἡ, όν, gelehrt, kundig, 2) erlernbar. 3) unterrichterig. — lehrbar. 4) Unterrichtsbedürftig.

* Δίδακτρον, ὁ, τὸ, das Lehr- Schulgeld.

Διδασκαλικός, ἡ, όν, lehrhaft. 2) geschickt zum Unterricht.

* Διδασκάλιον, ὁ, τὸ, (δίδακτρον) das Lehr- Schulgeld. καλὰ γὰρ πρέποντα διδασκάλια τελῶν τινι. [Plut. Alexandr.

Διδάσκω, lehren, unterrichten, unterweisen. Pass. lernen. (Med. sich unterrichten lassen, zum Unterricht geben; z. E. seinen Sohn. — διδάσκομαι, ich will mich unterweisen lassen — will Kollegia hören. [Arist. Wolken 127. ἡ πηγὴ τὴν εἰκόνα δεξαμένη τὰ συμβαίνοντα ἐδίδαξεν, sie sah sich in einer Quelle, und bemerkte dieses. [Palaph. 48, 1.

Διδαχή, ῆς, ἡ, Lehre, Unterweisung. 2) Gabe des Vortrags.

Δίδυμος, ὁ, ὁ, ἡ, ον, zweifach, doppelt. δίδυμοι ἀδελφοί, Zwillingsbrüder. (Διδύμη hieß Diana, weil sie und Apollo ein Zwillingspaar waren; und Δίδυμαῖος war ein bekannter Beiname des Apollo.)

Δίδωμι, Perf. δέδωκα. Aor. 1. ἔδωκα, geben, schenken. 2) zugeben, gestatten, verwilligen. 3) zur Ehe, zur Frau geben. 4) darbieten, darreichen, geben wollen. 5) zuschreiben, beimessen, z. E. einem Tugenden und Laster. — μέχρι δ' ἂν δίδῳ, so lange er dies verstattet. [Epikt. Handb. 11. δίδωμί σοι (ἐξουσίαν) ἄρχειν αὐτῆς, ich gestatte, erlaube dir, über ihn zu herrschen. δίδωμι ἐμαυτόν, ich übergebe mich. (Die bloßen Zahlen 17. 18. 19. 20. 21. streiche man aus. Die Bedeutung der Redensarten aber bleibt.) ἔκδοτον δοῦναι, (Aor. 2. Inf.) herausgeben. [Palaph. 41, 2. τὰ δεδομένα ὑπὸ τῆς τύχης, was das Schicksal mit sich bringt; die Ereignisse des Schicksals. [Arrian.

Διεγείρω ἐξ ὕπνου, aus dem Schlaf aufwecken. 2) erregen, anstiften, ermuntern.

* Διεκπεραίνω, vollbringen, zu Ende bringen.

Διελαύνω, durchreiten: einen Weg zu Pferde machen, zurücklegen.

* Διελκυστίδα, (von διελκύω, aus einander ziehen) ein Spiel in Griechenland, da sich die Kinder in zwei Haufen theilten, und Jeder die andern zu sich zu ziehen suchte.

Διέλκω, auseinanderspreiten-sperren.

* Διεμπολάω, zusammenkaufen; einkaufen, erhandeln. 2) einzeln wieder verkaufen. (en detail, wie ein Klippkrämer.)

* Διενοήθη, es schmerzt' ihn im Herzen. Aor. 1. Pass. von διανοέομαι.

* Διεξοδικός, ἡ, όν, wegsam, durchkommlich. 2) der etwas ordentlich und ausführlich vorträgt.

* Διεπέφραδε, er sagte, äußerte sich, deklarirte. Perf. Med. von διαφράζω.

* Διεπιφώσκω, erleuchten, d. i. zu leuchten beginnen.

* Διεπράθομεν, für διεπράθομεν, wir verheerten. Aor. 2. Ind. Act. von διαπέρθω.

* Διερεθίζω, sehr erbittern, pikiren, necken. (überhaupt: erbittern ꝛc.)

* Διέρομαι, weiter fragen, fortfragen: fragen.

Διερός, ρά, Jon. διερή, ρόν, naß, feucht. [Hesiod vom Landb. 458. 2) frisch (unverdorben, vollkommen gut), neu.

* Διερπύζω, ich krieche durch — komme durch Kriechen hinein (heraus).

* Διέρπω, ist eben dasselbe.
* Διεῤῥιμμένως, nachlässig. (von διαῤῥίπτω)
* Διέρυθρος, ȣ, ὁ, (ἡ,) röthlich, rothfarbig.
* Διερύκω, ich verhindere, halte ab, thue Einhalt. 2) ich entscheide, schlichte, lege bei.
Διέρχομαι, ich gedenke, erwähne. [Aristot. Rhetor. II, 12.
Διεσθίω, ausfressen, benagen.
* Δίεσις, εως, ἡ, die Theilung. 2) das Durchlassen. 3) das Durchgießen, Begießen. 4) der vierte Theil eines Musiktons. Diese Bedeutung hat es nach Vitruv V, 4. — Mit diesem Wort pflegten anfänglich die Pythagoräer ihr im Verhältniß 256—243 bestehendes Semitonium, als H—e und e f in der diatonischen Scala zu benennen; nachgehends hat es aber auch das Intervall (die Stimmweite) so kleiner als das Semitonium ist, bedeutet. — 5) der kleinste Theil einer Sache. 6) das Durchlassen einer flüssigen Materie, z. B. durch einen Kanal. 7) die Befeuchtung.
* Διεσκεμμένως, mit Vorsicht, Bedachtsamkeit. (von διασκέπτομαι.)
* Διεσπᾶσθαι, Perf. Inf. Pass. von διασπάω.
* Διεσπασμένως, hin und wieder, zerstreut, hier ein Häufchen, da ein Häufchen. (von διασπάω.)
* Διεσπȣδασμένως, akkurat, mit genauer Sorgfältigkeit. (von διασπȣδάζω.)
* Διέσσυτο, Poet. für διεσέσυτο, Plusqpf. Pass. von διασεύω, ich bewege, erschüttere.
* Διεσφαλμένως, mit Schaden, Verlust, Nachtheil. (von διασφάλλω.)
* Διεστράφην, Aor. 2. Pass. von διαστρέφω.
* Διεστὼς, Perf. Act. Part. von διΐστημι.
* Διέσχε, Aor. 2. Ind. Act. von διέχω.
* Διετεκμήραντο, Aor. 1. Med. von διατεκμαίρω.
* Διετετάχατο, Jon. für διατεταγμένοι ἦσαν. Plusq. Pass. von διατάσσω,
* Διετηρὶς, ίδος, ἡ, zwei Jahr; eine Zeit von zwei Jahren.
Διετὴς, — der ein ganzes Jahr lebet. [Hesych.
* Διετίζω, das ganze Jahr dauren, (ausdauren) währen. 2) zwei Jahr alt werden. 3) ein Jahr leben.
* Διέτμαγεν, für διετμάγησαν, sie sind getheilt. Aor. 2. Pass. von διατμήγω. διέτμαξεν, Dor. Aor. 1. Ind. Act.
* Διευεργετέω, ich thue wohl, bin wohlthätig.
* Διευθετέω, ῶ, ich stelle Jedes an seinen Ort. 2) ich nehme wohl auf, lasse jemandes Vorstellung statt finden.
* Διευθέτησις, εως, ἡ, die Zurechtstellung, das Dressiren. 2) die gute Verwaltung.
* Διευθυμέω, ῶ, ich bin lustig, munter, aufgeräumt.
* Διευθυντὴς, ȣ̃, ὁ, der Direktor, Oberaufseher.
* Διευθύνω, ich dirigire, dressire, plane, mache gerade, eben. 2) ich bringe zur Raison; bezüchtige, bestrafe. 3) ich widerlege. 4) ich erforsche durchs Disputiren.
* Διευκρινέω, ῶ, ich unterscheide. 2) ich entscheide durch höhere Vernunft. (par le discernement) — ich untersuche genau, haarscharf, pünktlich.
* Διευκρίνησις, εως, ἡ, die sorgfältige Unterscheidung; Unterscheidsamkeit nach Zeit- und Ortumständen; Diskretion.
* Διευνάζω, entschlummern, entschlafen. 2) das Leben nehmen; entseelen. 3) in Schlummer bringen, einschläfern.
* Διευπραγέω, ich führe Sachen gut, glücklich aus.
* Διευριπίζω, ich schweife wie Euripus hin und her; bin unstät — ein Ausschweifling, Wüstling.
* Διευρύνω, ich erweitere, dehne aus.
* Διευστοχέω, ich erziele — treffe, erreiche das Ziel meiner Wünsche.
* Διευσχημονέω, ich führe mich anständig auf; beobachte sittliche Artigkeiten, Manieren.
* Διευτονέω, ῶ, Spannkraft haben, stark seyn, vermögen. (gespannt seyn, z. B. von der Neugier)
* Διευτυχέω, ῶ, ich habe überall Glück, glücklichen Fortgang, es gelingt mir stets.
* Διέφαυσεν, Aor. 1. Ind. Act. von διαφαύσκω.
* Διεφθαρμένως, verdorben; besonders in Sitten und Grundsätzen. von διαφθείρω.
* Δίεφθος, ȣ, ὁ, ἡ, gut gekocht; gahr; vollkommen ausgekocht.
* Διέφυ, es ist dazwischen gesetzt. Aor. 2. Ind. Act. von διαφῦμι.
* Διεχθρεύω, ich bin feindselig (gegen jemanden,) habe widrige Gesinnung.
* Δίζημι, einerlei mit δίζω. δίζημαι, ich untersuche, verhöre, erforsche. — Präs. Imperat. δίζεο. — δίζηαι, 2. Präs. Sing. Ind. Poet.
* Διζήμων, ονος, ὁ, ἡ, der Forscher, Erfrager, Untersucher.
* Δίζυγος, ȣ, ὁ, ἡ, zweijochig; zweigeschirrig; zweischürig. 2) doppelt.
* Δίζυξ, υγος, ist eben dasselbe.
* Διηκριβωμένως, akkurat, genau, haarscharf, pünktlich.

* Διήλυσις, εως, ἡ, das Auslaufen, Herauswandern. 2) Absonderung, Scheidung. (von διέρχομαι.)

Διηνεκής, ές, ὁ, ἡ, fortwährig. — ῥίζησιν μεγάλησι διηνεκέσσι βεβρυχυῖαι, weil sie (die Eichen) in großen fortlaufenden Wurzeln feststehen. [Hom. Il. 12, 137 ꝛc.

* Διῆξε, Aor. 1. Ind. Act. von διαΐσσω, mit Sturm, Gewalt durchgehen. 2) hervorschimmern, funkeln, blitzen.

* Διῆγμαι, Perf. Ind. Pass. von διαγείρω.

Διθύραμβος, ὁ, bey den Dichtern ein Beiname des Bacchus, welchen er von δὶς, θύρα und ἀμείβω, (verändern) hat, gleichsam der Zweimalgeborne, Einmal von seiner Mutter Semele, und dann vom Jupiter, oder auch weil er in einer Höhle erzogen, die mit zwey Thüren oder Oeffnungen versehen, oder weil er als Wein personifizirt, den Mund gleichsam θύρον macht, d. i. so öffnet, daß man oft das zu verschweigende herausplaudert. Arion soll der erste Erfinder der Dithyramben gewesen seyn. [Herodot I. 23. Es sind deren sechserley. 1) wenn man allzuviele Worte in Eins zusammenzieht. 2) wenn man allzuharte, weit hergeholte Metaphern gebraucht. 3) wenn man im Syntax viele Hyperbata setzt. 4) heißt Dithyr. die hohe Erfindung und Ausführung. 5) in Versen: wenn man sich an kein gewisses Sylbenmaaß bindet. 6) In der Musik was zur Phrygischen Harmonie gehörte. [Aristot. — Die Lieder, welche Bacchus Lob zum Hauptinhalt hatten, oder doch wenigstens mittelbar darauf abzielten, wurden mit vieler Heftigkeit, poetischen Unordnung und Entzückung verfertigt, und von dieser Eigenschaft hat das Wort dithyrambisch, die Bedeutung des Schwülstigen, Ausschweifenden und Dunkeln bekommen.

Δικάζω, sein Gutachten geben. [Homer Il. σ, 506.

* Δικάδιον, ου, τὸ, ein kleiner Streit, Zwist. [Arist. Wolken 1107.

* Δίκροτος, ου, ὁ, ein zweimalschlagender Puls. 2) eine Art Schiff, mit zwey Ruderbänken.

Δίλημμα, ατος, τὸ, (soviel als διαλαμβανόμενος, zweimal genommen) ein bedingter Schluß, dessen Nachsatz ein disjunktiver Satz ist. Man nennt Δ. auch den gehörnten Schluß. Von einer gewissen Fabel auch der Krokodillenschluß.

Δίνδυμα, oder Δίνδυμος, ein Berg nah vor Cyzikus in Mysien.

Δινδυμήνη, ης, ἡ, Dindymene, Beiname der Cybele. (von dem Berg Δίνδυμα)

Δινεύω, im Kreis herumdrehen. 2) sich drehen, bewegen. ἐδίνευον κατὰ μέσσας, sie schwenkten sich springend hindurch. [Hom. Il. σ, 605. ζεύγεα δινεύοντες ἐλάσσεσθον ἔνθα καὶ ἔνθα, welche den Pflug mit ihrem Gespann hin und wieder zogen. [Ebend. 543.

Δίνη, ης, ἡ, ein Wasserwirbel, Strudel.

Δινήεις, εσσα, εν, wirbelig, strudelig. ἀλλὰ Σκάμανδρος οἶδα δινήεις, aber Skamander wird dich verschlingen. [Hom. Il. Φ, 124.

* Διόβλης, ητος, ὁ, ἡ, (vom Jupiter) Blitzgetroffen. von Ζεὺς. Genit. Διὸς, und βάλλω.

* Διόβλητος, η, ὁ, ἡ, vom Jupiter gesandt.

Διοικέω, ῶ, regieren, verwalten. διοικήσας, Ptcp. Aor. 1. Act. eigentlich: apart wohnen.

Διονυσιάδες, die nach gewissen Jahrszeiten geordnete Festtage des Bacchus, wie Pind. Ol. 4, 3. den Cyklus der Olympiaden Διὸς ὧραι nennt. (Die wiedererscheinende [zirkelnde] Zeit der dem Jupiter gewidmeten Olympischen Kampfspiele.)

* Διόνυσος, ου, ὁ, Vater und Pfleger des Weinstocks: Bacchus, von Nysa, einer Stadt im glücklichen Arabien, und von seinem Vater Jupiter, Διὸς. [Diodor von Sicil. II.

Διοπετής, ές, vom Jupiter herabgefallen, vom Himmel herabsteigend. (von Διὸς, und πίπτω.)

Δίοπος, ὁ, ἡ, zweilöcherig, spaltig. von δὶς, und ὀπὴ.

Διοπτεύω, besehen, sorgsam wofür seyn. 2) spekuliren, auskundschaften; von διὰ, und ὄπτομαι, Med. (sehen,) erspähen.

Διορῶ, ῶ, durchsehen, schauen; daher: unterscheiden.

Διορθόω, richtig vortragen: einen guten Rath ertheilen.

Διόρθωμα, siehe Κατόρθωμα.

Διόρθωσις, εως, ἡ, Direction. — auch: irgend eine Vollkommenheit und Trefflichkeit. — der Inbegriff einer regulären Einrichtung.

* Διόρνυμαι, vorangehn, marschiren, vorrücken. von διὰ und ὄρνυμι.

* Δίορος, ου, ὁ, der Abtheiler, Scheider, von διὰ und ὄρος.

* Διοτρεφής, ές, ὁ, ἡ, Gottgepflegt. [Hom. Il. α, 176.

Διόχης, ου, ὁ, ἡ, ein zweisitziger Wagen. Eines jeden Sitz auf solchen Kriegswagen hieß δίφρος.

Δίοψ, οπος, ὁ, der Dispouent, Austheiler, Verwalter, Amtmann, von διόπτομαι. (überall hinsehen.)

Δίπαλτος, ον, ὁ, ἡ, der auf beiden Seiten sich schwingen (schwenken) läßt: Beiwort des Wurfspießes. 2) auf beiden Seiten das Wurfgewehr schwingend. 3) links und rechts, der beide Hände gleich fertig brauchen kann.

* Διπλασιάζω τὸν χρόνον, [Ael. Mannichf. Gesch. II, 41. gleichsam: die Zeit verdoppeln; auch: vertheilen.

Διπλάσιος, ία, ιον, zweimal grösser.

* Δίπτυχον πινάκιον, (von δὶς und πτυχίον, das Falten.) Schreibtafel bei den Römern, welche aus vielen Blättern bestand, und auf beiden Seiten beschrieben werden konnte. Die Blätter selbst waren von Buxbaum, Citro oder Elfenbein, mit Wachs überzogen, worin man mit einem Spitzgriffel schreiben konnte. Sie wurden aber nur zum Concept gebraucht. Man löschte es hernach bald wieder aus.

* Δισκήσασα, Aeol. für δισκήσας, Nom. 1. Part. Act. von δισκέω, ῶ, mit dem Diskus werfen.

Δίσκος, ου, ὁ, die Wurfscheibe, der Diskus. Diese 3 bis 4 Finger dicke Scheibe war von Stein, Holz oder Eisen; sie hatte ein Loch in der Mitte, wodurch ein Strick oder Riem ging, an welchen sie befestigt wurde; man konnte damit hoch, weit, und nach einem Ziele werfen.

* Δισσὰ καὶ τριπλᾶ, sehr und oft. [Lykophr. Kassandra.

* Δισσάρχαι βασιλᾶς, Menelaus und Agamemnon. [Sophokl.

Δίσυρος, ου, ὁ, ἡ, zweischichtige Gerste.

Διύλιζω, enthefen, von den Hefen abgießen.

* Διφυτῶρ, ορος, ὁ, der Sucher, Aufsucher, Erforscher. von διφάω, aufsuchen.

Διφθέρα, ας, ἡ, ein Fell, Balg. 2) ein Kittel, Kleidung der Hirten, und anderer armen Leute von zusammengenähten Ziegenfellen. 3) Stück von Pergament ins gevierte geschnitten, in die Länge aneinander geleimt, darauf man schrieb.

* Διφρίσκος, ου, ὁ, ein kleiner Wagen, Karn. [Arist. Wolken 31.

* Δίφροντις, ιδος, ὁ, ἡ, zweifelhaft, unentschlossenes Sinnes.

Δίφρος, ου, ὁ, Wagensitz-bank. — Auf einem jeden Kriegswagen waren zwei Mann, davon der eine den Wagen lenkte, der andre aber den Feind angriff. Eines jeden Sitz (denn es waren zwei hinter einander) hieß δίφρος. — Auch 2) ein zweisitziger Stuhl.

Δίφωνος, ου, ὁ, ἡ, doppelstimmig. 2) ein Zweizüngler, zweideutig redend.

* Δίχαιρε, ήρος, ὁ, Einer der Vorderzähne.

* Δίχας, άδος, ἡ, der halbte Theil, die Hälfte.

Δίχασμος, ου, ὁ, die Theilung — (in zwei Stück.)

* Διχηλέω, ῶ, zweihufig seyn, gespaltene Klauen haben.

* Δικοίνικον, ου, τὸ, ein Getraidemaas, das zwei Chönices enthielt. Χοῖνιξ wird fast durchgehends für den 48sten Theil des Medimnus gehalten. Es enthielt 2 Sextarlos, und macht nach Berliner Maas eine Drittelmetze, nach Hamburger Maas ein und ein viertel Mäßchen.

Διχοτομέω, scharf zurichten mit Schlägen, hart bestrafen.

Δίχροια, ας, ἡ, die Doppelfarbe.

Δίψας, eine kleine Schlange, oder dünne weibliche Otter in Arabien und Afrika, auf deren Biß Durst erfolgt. (von δίψα, der Durst)

* Διωκάθω, verfolgen. [Aristoph. Wolken 1484.

(Δμᾶδεν κεραυνῷ, [Pind. Pyth. 8, 23. Aor. 1. Pass. Dor. und Böot. von δμάω, hinsanken sie getödtet vom Blitz.)

Δοκεύω, den Lauf eines Gestirns bemerken. [Hom. Il. σ, 488.

(Δοκέω, sich stellen als faire semblant. [Œnoph. Denkw. Sokr. I, 7, 2.)

* Δολιχόσκιον ἔγχος, langer Spieß. [Hom. Il. ε.

Δονακεύς, έος, schilfig. [Hom. Il. σ, 576.

Δορίχλυτος, ου, ὁ, Speergeübt. [Hom. Il. ε, 45.

Δρώγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπιτρομα πίπτον ἔραζε, haufenweis fiel das Getraide (fielen Garben) dicht an den Furchen auf die Erde hin. [Hom. Il. σ, 552.

Δραγμεύω, das Getraide auffammlen. [Hom. Il. σ, 555. von δράγμα (die Garbe).

Δραπετεύειν διὰ τῶν δακτυλίων, durch die Finger schlüpfen. [Lucian Timon. §. 71.

* Δράσιμον, ου, τὸ, Thätigkeit. [Aeschyl. 7 Helden wider Theben 556.

Δράσσω, ττω, gewöhnlicher δράσσομαι, Med. ergreifen, in die Hand nehmen.

Δραστήριος, ου, ὁ, ἡ, wirksam, thätig. [Eurip. Alexandr. flink. von δράω, ausüben: fliehen.

Δρόμος, ου, ὁ, vor der Stadt Lacedämon ein Platz, da sich junge Leute im Laufen übten. [Pausan. III, 14.

Δροσόω, ῶ, bethauen. δεδροσωμένην Κυθήρην, die triefende Cythere (Venus). [Anakr. 52, 31.

* Δροσώδης, zart, dünn, wie der Thau; sanft: von einer sanften weichen Stirn. [Anakr. 29, 9.

Δρυμὸς, ῦ, ὁ, der Wald. (Eigentlich poetisch) auch δρυμὼν, ῶνος, ὁ, ein Eichenwald.

* Δρυοφάλανος, ου, ὁ, ein Ecker, eine Eichel.

Δρύπτω, δρύπτομαι, vor Trauer das Gesicht zerkratzen.

Δυσαγρέω, misjagen = fischen.

Δυσάμβατος, ου, ὁ, ἡ, schwer, mühsam zu ersteigen, zu begehen. (so wie δυσάνοδος)

* Δυσαναβίβαστος, ου, ὁ, ἡ, der sich schwer woran gewöhnen kann. von δὺς und ἀναβιβάζω.

Δυσάνοδος, ου, ὁ, schwer, mühsam zu ersteigen.

Δυσαντητὸν θέαμα, ein elender, unglücklicher Anblick. [Lucian Timon §. 14.

Δυσαρεστέω, unzufrieden, verdrießlich seyn, übellaunig, unlustig zu allem werden.

* Δυσέρως, ωτος, ὁ, ἡ, ein unglücklicher Liebhaber.

* Δυσθρόος φωνὰ, schwerstotternde Zunge. [Pind.

* Δυσκολοκάμπτος, ου, ὁ, schwere Melodien singend. [Arist. Wolken 967.

* Δυσκολόκοιτος μέριμνα, eine Schlafstörende Spekulation. [Arist. Wolken 419.

Δυσμαθέστερος, ου, ὁ, ungelehriger; der sehr langsam etwas begreift.

Δυσμένεια, ας, ἡ, Bosheit, Schadenfreude.

Δυσπέμφελος, ου, ὁ, ἡ, verdrießlich.

Δυσπένθεος, η, ον, schmerz = jammervoll. poet.

Δύσριγος, ὁ, ἡ, der Kälte ungewohnt.

Δύστανος μόχθος, schwere Last. [Pind.

Δυστυχὴς drückt beim Epiktet einen hohen Grad von Unglück aus: vom Unglück verfolgt. ἀτυχὴς (ebendas.) hingegen heißt nur: „ohne Glück — vom Glück verlassen."

Δῶμα. ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες, die hoch in Olympus Sälen wallten. [Hom. Il. α, 18.

Δωμάτιον, ου, τὸ, ein Schlafgemach; — Dach. (von δέμω, bauen: ein Haus.)

* Δωμητὺς, ύος, ἡ, Bauzurüstung = Materialien = Gewerkzeug. von δωμάω, bauen.

Δωρεὰ, ᾶς, ἡ, Gefälligkeit. [Aeschyl. Prometh. 621.

Δωρηματικὸς, ὴ, ὸν, gern gebend, mildthätig: von jedem Aufwand für andere, der Bewegungsgrund sey, welcher er wolle, Menschenliebe, Schwäche oder Ehrgeiz.

Δωριάζω, Dorisch sprechen. (die Dorier hatten eine etwas harte Mundart) auch δωρίζω. 2) einen Theil des Körpers entblößen, wie Dorische unzüchtige Mädchen.

* Δωρὶς, ίδος, ἡ, Doris, in Griechenland. Sie hatte ein kleines Gebiet: viele Berge, z. B. Oeta und Pindus. — doch auch ziemlich fruchtbare Ebenen.

Δωροφάγος, ου, ὁ, Geschenkgierig. [Hes. v. Landb. 39.

Δωροφορέω, ῶ, schenken, aus Menschenliebe, Schwäche, oder Ehrgeiz.

* Δωρύττομαι, Dor. für δωροῦμαι.

Δὼς, ἡ, das Geschenk, die Gabe. Indeklinabel. poet. soviel als δόσις.

* Δωσέμεναι, Fut. Inf. Act. Dor. für δώσειν.

* Δώσῃ, er gebe, übergebe. 3. Aor. 1. Conj. Act. poet. für δώκῃ, vom Aor. 1. ἔδωσα, für ἔδωκα, von δίδωμι.

* Δῷσι, Jon. für δῶ. 3. Sing. Aor. 2. Conj. von δίδωμι.

* Δωσοῦντι, Dor. für δώσουσι, 3. Plur. Fut. 1. von δίδωμι.

Δώτης, ου, ὁ, der Begaber, Beschenker.

* Δωτινάζειν, Geschenke sammeln, und annehmen. von δωτίνη, Geschenk.

* Δωτίνη, ης, ἡ, das Geschenk, was gebraucht oder verzehrt wird, z. E. ein Kleid, Wein ꝛc. (von δίδωμι)

* Δώωσ' für δώωσι, sie hätten gegeben. Jon. und Poet. für δῶσι, 3. Pl. Aor. 2. Conj. von δίδωμι.

## E.

Ἐα, ein Ausruf, ey! ist! o weh! wenn man sich über etwas entsetzt, oder bestürzt ist; oder auch sich verwundert.

Ἐαλη, er hat sich eingewickelt. Aor. 1. Pass. Attisch für ἑλη.

Ἐαλωσαν, Attisch, oder Jonisch von ἁλίσκω.

* Ἑαντας, für ἑηνται, sie sitzen. von ἧμαι.

Ἑαξα, Aor. 1. Ind. Act. von ἄγνυμι.

* Ἐαροχροος, ες, ον, Frühlings-frischfarbig.

Ἐασσα, ας, Dor. für ἑσα, ης, Präs. Part. Foem. von εἰμί.

* Ἐαφθην, Att. für ἥφθην, ich bin angezündet, entflammt, von ἅπτω.

Ἔβασον, Laconisch, für ἔασον, laß, erlaube, verachte, laß gehen. Die Lacedämonier sagen ἐβάω, statt ἐάω.

* Ἔβαχον, ες, ε, ich nässte, befeuchtete. Aor. 2. Ind. Act. von βρέχω.

* Ἔβρω, er aß: nagte. Aor. 2. von βρῶμι, wie ἔδω, von δίδωμι.

Ἔγγαλος, ε, ὁ, ἡ, milchig, melk. von ἔγ, und γάλα.

Ἐγγαστριμυθος, ε, ὁ, siehe Στερνομαντις. Bauchredner.

Ἐγγίζω, 2) jemandes Bekanntschaft suchen.

* Ἔγγλαυκος, ὁ, ἡ, ον, so wie γλαυκος.

* Ἐγγλύσσω, verzuckern, versüßen.

* Ἐγγλωσσοτυπέω, ῶ, ich schmatze, knarre mit der Zunge. 2) ich habe immer im Munde, werfe immer im Munde herum: eigentlich und uneigentlich.

* Ἐγγλωττογάστωρ, ορος, ὁ, der mit der Kehle sein Brod verdient; den seine Zunge nährt. Mundwerkshengst.

* Ἐγγόμφωσις, εως, ἡ, die Zahnfuge.

* Ἐγεφρων, ον, — Verstandschärfend; wie gewisse scharfsinnige Wissenschaften, z. B. Mathematik.

Ἐγείρω. Perf. ἐγηγερκα, Aor. 1. ἠγειρα, — aufrichten-wecken. ἐξ ὕπνε, aus dem Schlaf. 2) erregen, anstiften; ermuntern, z. E. πρὸς τα ἔργα, zur Arbeit. 3) errichten, aufrichten, τροπαιον, ein Siegszeichen, eine Trophäe. Ἀνεγείρω, hat ebenfalls die zwei ersten Bedeutungen.

Ἐγκαθίζω, ich setze auf etwas. 2) ich setze mich auf etwas.

Ἔγκατα, ων, τα, Eingeweide. [Hom. Il. σ, 583. (ἔντερον, heißt alles inwendige Fleisch zwischen Haut und Beinen; zuweilen auch das inwendige Stück irgend einer Sache.)

Ἔγκαυμα, ατος, τὸ, das Brandmal. 2) die Brandblase. 3) das Brandmarken.

Ἐγκαυστικὴ (τέχνη) ης, ἡ, das Einbrennen oder Malen mit warmen Wachsfarben. Harduin erklärt die dreifache Art der Enkaustik also: erstlich hätte man auf einer hölzernen Tafel den Figurumriß eingeschnitten; diese Furchen hätte man mit flüssigem Wachs von verschiedner Farbe, nach Beschaffenheit des Gemähldes, angefüllet, und so habe sich das Wachs hernach durch ein untergesetztes Kohlfeuer in die Furchen insinuirt. Die andre Art der Enkaustik auf Elfenbein sey vermittelst eines glühenden Spitzmeissels geschehen, und die eingebrannte Figur sey darauf mit Farben ausgemalet worden. Nach der dritten Art endlich sey das mit verschiednen Farben vermischte Wachs, durch den Pinsel aufgetragen worden. Polygnotus, Nikanor und Arcesilaus haben schon enkaustische Gemählde versertigt. Vitruv thut einer vierten Gattung Erwähnung, die bei Gemählden, womit man die Wände ausschmückte, gebraucht wurde, um den Farben mehr Festigkeit und Dauer zu geben, als man ihnen bei der Wassermalerei geben konnte.

* Ἔγκαφος, ε, ὁ, ein Bissen, Mundvoll. ἐὸ ἔγκαφος, nicht ein Bißchen, nicht so viel. von ἐγκάπτω, fressen, schlingen.

Ἐγκαμμα, darinhängen-liegen-stecken. 2) wornach gieren, trachten.

* Ἐγκεντρις, ιδος, ἡ, ein Stachel, Triebstachel, Sporn. 2) ein Schreibgriffel. 3) ein eisern Instrument, Stegreif, Klammer zum Anhalten beim in die Höhe Klettern.

Ἐγκέφαλος, ε, ὁ, (μυελὸς) das Gehirn.

* Ἐγκηρόω, ῶ, mit Wachs überziehen. (aber nicht: bossiren.)

Ἐγκισσάω, ῶ, beischlafen wollen, Begattungstrieb fühlen.

Ἐγκισσόομαι, wie Epheu sich winden, ranken. 2) verwickelt werden, sich verwickeln. 3) sich begatten mit einer Person von beiden Geschlechtern.

Ἐγκλασρίδια, τα, Ohrringe-Geschmeide.

* Ἐγκοιλάνω, aushöhlen.

Ἔγκοιλος, ε, ὁ, ἡ, im Bauche befindlich. τὰ ἐγκοιλια, Eingeweide. — Alles inwendige Fleisch zwischen Haut und Beinen.

* Ἐγκοισυρόομαι, ὅμαι, Koisürns Sitten nachahmen. [Arist. Wolken 48. Κοισύρα war eine eitle, sehr galante Dame zu Athen.

* Ἐγκοιτάω, irgendwo schlafen, liegen.

* Ἔγκολπίας, ε, ὁ, Wind aus dem Meergolf. (busen)

* Ἠγκόλπιος, ον, im Schoos, Busen liegend.
* Ἐγκομβόομαι, ώμαι, angezogen, gekleidet werden. 2) geschmückt werden, sich schön aufbilden lassen.
Ἐγκόμβωμα, ατος, τό, ein Hirtenkleid, Sklavenkittel.
Ἐγκονέω, ῶ, eilen, eiligst befördern, treiben, in Gang bringen.
Ἐγκονητί, mühvoll, mit Mühe, Beschwerniß.
Ἐγκονίς, ίδος, ἡ, ein Aufwartemädchen.
Ἐγκοπος, ος, ὁ, ἡ, mühsam: wie Sachen.
Ἐγκόπτω, einhauen, schneiden. 2) aufhalten, im Weg stehn, nicht fördern, verhauen, z. B. den Paß, Weg ꝛc.
* Ἐγκορδύλέω, ῶ, einwickeln, hüllen. (eigentlich: ἐγκορδύλόομαι, ώμαι, eingewickelt werden. [Arist. Wolken 10.
* Ἐγκορύπτω, mit den Hörnern stoßen.
* Ἐγκραγγάνειν, Suidas: ἐμβοᾶν, von ἐγκράζω, anschreien, rufen.
Ἐγκράτεια, ας, ἡ, Enthaltsamkeit beim Erblicken eines schönen Knaben, oder einer schönen Dirne. ἐ. πρὸς ἐπιθυμίαν βρωτῆ καὶ ποτῆ, die Mäßigkeit im Essen und Trinken. [Xen. Denkw. Sokr. II, 1, 1.
Ἐγκρατῶς, gemäßigt, auf mäßige Art.
Ἔγκρις, ίδος, ἡ, Konfekt aus Oel, Honig und Wasser.
Ἐγκρούω, hineinklopfen, drängen, durch Klopfen hineinschlagen. 2) sich taktmäßig bewegen, regelrecht gehen.
Ἐγκρύπτω, irgendwo verbergen, stecken.
Ἐγκύκλιος, ος, ὁ, ἡ, Cirkelrund, kreisförmig. 2) gemein, trivial. 3) jährlich, alle Jahr wiederkommend, zirkelnd, z. E. von dem Κύκλος der Olympiaden.
Ἐγκυκλοπαιδεία, ας, ἡ, Encyklopädie, Begriff aller Künste, zusammenhängender Vortrag der gemeinnützigsten Kenntnisse.
Ἐγκύρσας, Part. Aor. 1. Act. Aeol. von ἐγκυρέω, ῶ, anlaufen, hineinlaufen.
Ἔγκυσις, εως, ἡ, das Gebähren, die Geburt. (sonst ἐλείθυια)
Ἐγκωμιάζω, loben, herausstreichen.
Ἐγκώμιον, ε, τό, das Lob, die Lobrede (Eloge). ἐγκώμια λέγειν, loben, herausstreichen.
Ἐγρηγορος, ος, ὁ, ἡ, ον, wachsam, munter.
Ἐγρήγορα, wachen, munter seyn.
Ἔγρομαι, erwachen, aufstehen. (von ἐγείρω.)
Ἐγχάλινω, erschnappen. 2) verlachen. [Arist. Wolken 1338.
* Ἔγχεον, Jon. für ἔνεχεον, ich goß ein.
Ἔγχελυ, ος, ἡ, ἐγχέλυς, υος, ἡ, ein Spieß: Schwerdt. 2) die Kunst mit dem Spieß zu fechten.
* Ἐγχαβρόμος, ὁ, ἡ, kriegerisch, brüsig; eigentlich: Spießrauschend.
* Ἐγχεικέραυνος, ος, ὁ, den statt des Spießes (Schwerdtes) den Blitz gebraucht; oder: Blitzschleudernd.
* Ἐγχείμαχγος, ος, ὁ, ἡ, Spießbrüsig, martialisch, kriegerisch.
* Ἐγχαιροεύτορες, die sich von ihrer Hände Arbeit nähren, von χεὶρ und ἔργον.
Ἔγχελις, ιος, ἡ, ein Aal. auch ἔγχελυς, υος, ἡ. Von dem letztern Wort hat der Plur: ἔγχελυες.
* Ἐγχεσίμαργος, ος, ὁ, ἡ, einerlei mit ἐγχεσιμάργος.
* Ἐγχεσίμαχος, ος, ὁ, ἡ, Spießtrotzend, brüsig, d. i. martialisch; von ἔγχος, und μάχη. (Sorge)
Ἐγχεσίπαλος, ος, ὁ, ἡ, Spießschwingend; ein Kriegsheld, Krieggewaltig.
Ἐγχέσπαλος, ος, ὁ, ἡ, ist eben dasselbe.
Ἐγχλευάζω, verlachen, behohnlächlen.
Ἔγχονδρος, ος, klumpig, schollig. 2) knorplig.
Ἐγχορδα ὄργανα, Saiteninstrumente. ἔγχορδος, besaitet.
Ἐγχρονίζω, lang verweilen, sich ziemlich lang aufhalten. 2) alt werden, ältern — zur Gewohnheit werden.
Ἔγχρονος, ος, eine Zeitlang daurend.
Ἔγχυμος, ος, ὁ, ἡ, saftig. 2) schmackhaft.
Ἐγχωρίως, nach häuslicher Sitte, Hausgebrauch.
Ἐγώ, Gen. ἐμοῦ, (auch μοῦ); ἔγωγε, ich; ich für mein Theil. 2) in Antwortten bei Gesprächen: ja!
Ἔδετ', (statt ἔδετο) er ließ sich hin. [Hom.
* Ἔην, für ἦν, ich war. (poet.) ich lebte, existirte.
* Ἔησθα, Jon. und Aeol. für ἦς, du warst.
Ἔησι, er sey. Jon. für ἦ.
Ἔθαρος, ος, ἡ, Scheitelhaar. [Anakr. 34. 2. graues Haar. [Hom. Hymne auf Venus 229. 2) die Mähne. (sonst χαίτη.)
Ἐθελακριβεια, ἡ, überleie, unnütze Akkuratesse.
Ἐθελοδάλως ἔχω, ich bin dienstfertig, behäglich.
* Ἐθελοκακέω, ῶ, an eine Sache nicht wollen, aus freien Stücken die Sache schlafig treiben.
Ἐθελοντηδόν, freiwillig, ungezwungen.
Ἐθελοντής, ῆ, ὁ, Ἐθελούσιος, ος, ὁ, ἡ, ον, freiwillig, ungezwungen.
* Ἐθέλχθην, es ist mir überzeuglich, man hat mich überzeugt, beredet. Aor. 1. Pass. von θέλγω.
Ἐθέλω, ich will, beliebe. μᾶλλον ἐθέλω, ich will lieber. ἤθελον ὑπακούειν, sie gehorchten gern. ἐθέλει γίγνεσθαι, es pflegt

zu geschehen. Imperf. ἐθέλοντον heißt ἐθέλετε; er wollte. ἐθέλῃσθα für ἐθέλῃς, du wollest, mögest wollen.

* Ἔθεο, setze, stelle, für θέο, Aor. 2. Imp. Med. von τίθημι.

Ἔθεμεθα, wir sahen. Imperf. Med. Dor. von θέομαι.

Ἔθητο, für ἐθεᾶτο, er sah an, beschaute.

Ἔθηλα, Aor. 1. Act. von θάλλω, grünen.

Ἔθηνε, Aor. 1. Pass. von θήω, schicken, senden.

Ἐθίζω, gewöhnen, z. E. zur Arbeit τινὰ πρὸς τὸν πόνον. ἔθιζε σαυτόν, gewöhne dich, ἐθίζομαι, Med. ich gewöhne mich, τί, zu etwas, lerne was. ἐθιστέον τὸ σῶμα, man muß den Körper gewöhnen.

Ἔθισμα, τος, τὸ, Ἔθισμός, ὁ, die Gewohnung; öfteres Empfinden mit der Absicht der Empfindung gewohnt zu werden. — 2) die Gewohnheit; wenn man Ein und eben dasselbe öfters empfindet, oder wenn einerlei Empfindung öfters wiederholt wird.

Ἔθνος, εος, τὸ, ein Volk, eine Nation. 2) eine Gattung, Gesellschaft, z. E. von Freunden ꝛc. 3) das Geschlecht. (männliches oder weibliches.)

Ἔθος, εος, τὸ, Gebrauch, herkommliche Sitte; Gewohnheit, beständige Ausübung oder Wiederholung einer Sache. ἐν ἔθει ἐστὶν αὐτῷ, er ist gewohnt, er hat sich dran gewöhnt.

Ἔθω, (Perf. Med. εἴωθα.) Part. εἰωθώς, υῖα, ὸς; aus Gewohnheit thun, pflegen. κατὰ τὸ εἰωθός, nach Gewohnheit, herkommlich.

Εἰ, Conj. wird gemeiniglich mit dem Ind. verbunden. 1) wenn. 2) daß, [Nel. Mannichf. Gesch. IV, 9.] weil, weil nemlich. 3) (fragend) ob? ἀ ἔξεστι; ists erlaubt? 4) o wenn! denn, wenn. εἴγε, wenn anders! wenigstens. εἰ καὶ, außer nur. εἰ καί, obgleich. εἴπερ, wenn anders, obgleich. ἔ τις, wer nur, jeder, welcher. ἔ πως, daß. [Hom. Od. δ, 800.

Εἰαμενή, ῆς, ἡ, ein feuchter, nasser Ort. 2) ein grasreicher Ort, Aue. Dies letztere Wort im weitläuftigern Sinne heißt eine jegliche Gegend, die am Wasser liegt, oder von Bächen und Flüssen gewässert wird; als ein Synonym von Wiese aber heißt es ein gutes Weideland. Fast könnte man kürzer sich ausdrücken, daß ἐαμενὴ hieße Aue: in ältrer und neuerer Bedeutung; Analogisch in beiden Sprachen, der griechischen und deutschen, ist dieses Wort ohne Zweifel. (Der Abstand der Begriffe ist nicht so groß als der Worte. Dies trifft in den mehresten Fällen zu.)

Εἶδος, εος, τὸ, die äußere Gestalt, das äusserliche Ansehen, a) Pl. einer Sache. 2) die Gattung. 3) die Art. (siehe γένος) [Entscheidung: vergl. μορφή. Figur.]

Εἶδω, ich sehe, ich weiß, nur Präs. und Imperf. ungebräuchlich. Gebräuchlicher hingegen sind εἶδον, und ἰδεῖν, Aor. 2. ἴδοιμι, Opt. ἴδω, Conj. ἰδών, Inf. ἰδών, Part. (Fut. 1. Med. ἴσομαι,) χάριν σοι ἴσομαι, ich will dirs Dank wissen. [Xen. Cyrop. I, 3. εἰδώς, der weiß. εὖ οἶδα, du weißt es wohl. οἶδα, ich kenne, betrachte. εἴδομαι, ich sehe, sehe an. οἶσθας, Perf. Med. du weißt.

Εἶεν, (Präs. Opt. für εἶησαν, von εἰμί) es mag wohl seyn. ὡς, daß ꝛc. (εἶησαν sie müßten seyn.) — ja ja! das kann alles seyn. [Aeschyl. Prometh. 30. 2) jetzt genug davon! kurz soviel!

Εἶην, ich habe gesandt. Aor. 2. Opt. von ἵημι.

Εἰκαῖος, α, ον, eitel, leichtsinnig. 2) ein Waghals — waglich (Adj.). 3) gemeinplätzig, seicht, abschätzig, unreell.

Εἰκασία, ἡ, 1) Vorstellung eines Bildes.

Εἰκῇ, unbedachtsam, unüberlegt, leichtsinnig, aufs Geradewol. 2) umsonst, ohne Nutzen, vergebens.

Εἰκοβολέω, ῶ, muthmaßen aus ähnlichen Fällen; durch Muthmaßungen herausbringen; aufs Geradewol schließen. von εἰκῇ, und βάλλω.

Εἰκός γε, (ἐστὶ) es ist wahrscheinlich, billig. 2) natürlich. (Fast ist γνήσιος damit synonymisch.)

Εἰκοτολογέω, ῶ, aus wahrscheinlichen Dingen muthmaßen — aus ähnlichen Fällen auf ähnliche schließen.

Εἰκτικός, ἡ, όν, nachgebend, gefügig, der sich in andere schickt, billig gegen Andre ist.

Εἴκω, gleich, ähnlich seyn, τινί. 2) weichen, nachgeben, sich worin schicken, akkommodiren. 3) gehorchen. νόμῳ, dem Gesetz. εἴκομαι, Med. scheinen. (videri) ὡς ἔοικε, wie es scheint. ἔοικε, es ist wahrscheinlich, zu vermuthen, schicklich, billig. οἴκει, Perf. Med. attisch. οὐκοῦν ἐπεὶ κἀδὲ ἔοικε, denn das geziemt sich nicht. [Hom. Il. α, 119. τό γ' ἔοικτο, was euch das Schicksal vergönnt. poet.

Εἰκών, όνος, ἡ, etwas Nachgeahmtes, eine Abbildung, Bildniß einer Person oder Sache. (— aber nicht nicht die Vorstellung eines Bildes; denn das ist φάντασμα.)

* Εἱλαμός, ἰδος, ἡ, das Gehirnhäutchen. von εἱλέω, (herumtreiben), zusammenbringen.

Εἰλαπίνη, ης, ἡ, ein feierliches, prächtiges Essen; fröhlicher Schmaus.

Εἰλάω, zusammenbringen = scharren: versammlen.

Εἰλείθυια, ας, ἡ, Lucina, Diana, die Geburtenwaltende Göttin. 2) das Gebähren, die Geburt.

Εἱλέω, ῶ, einengen, zusammenrollen = bringen = schaaren; versammeln. (Syn. ἁλίσω)

Εἱλέω, ήσω, herumtreiben = zauen.

* Εἴληχα, für λέληχα, Perf. von λαγχάνω.

Εἱλιγγιάω, ῶ, schwindeln, schwäumlich seyn; schwindeltumm seyn. (schwindlicht seyn aber heißt: leicht schwindeln können.)

Εἱλίκωψ, οδος, ὁ, ἡ, ein Hasyler, (im Spott) der die Füße übel windet.

Εἱλιγκράτωσις, εως, ἡ, der Schwindel, die Schwäumlichkeit, das Geschwinden.

Εἵλω, εἵλω, in die Enge treiben, einengen.

Εἱλυφάζω, herumtreiben = drehen, trillen. 2) zurückglänzen: abstrahlen = funkeln.

Εἰμί, seyn, anzutreffen, zu finden seyn. ἐστί, ἀσί, mit dem Genitiv, wird wie das lat. est mit dem Genitiv gebraucht, und bedeutet: es ist die Pflicht, Sache, das Geschäft von etwas, es gehöret unter, zu etwas. τῆς ἀρετῆς ἐστί, es gehört zur Tugend. [Aristot. ἐκ ἔστιν ἀναβάλεσθαι, es findet kein Aufschub Statt. [Epikt. 50, ἄνωγε δ' ἄλλων ἐν αἰσχρῷ, durch Andre in Schande gerathen. [Ebend. §. 24.

Εἰς, oder ἐς, in. ἦλθεν εἰς τὴν πόλιν, er ist in die Stadt gekommen. 2) auf. εἰς γῆν, auf die Erde. 3) zu. εἰς θυσίαν, zum Opfer. εἰς δεῖγμα, zur Probe. 4) gegen. 5) wider. 6) wegen. 7) bei. 8) durch ꝛc.

Εἷς, μία, ἕν, einer, eine, eines; der andere. εἷς μὲν — εἷς δὲ, der eine, der andre. καθ' ἕνα, einzeln.

Εἰσαγγέλλω, ich verkündige drinnen, inwendig, melde, bringe wieder Botschaft. 2) ich verklage.

Εἰσαγγελεύς, έως, ὁ, der Bote. 2) Werkzeug, etwas anzustellen.

Εἰσαγγελία, ας, ἡ, die Kunde, Fama. 2) der Vortrag vor Gericht.

Εἰσάγω, ich führe, bringe, εἰσάγειν εἰς οἶκον, nach Haus hinein, lasse hereinherzu. 2) ich führe redend ein. 4) ich führe vor Gericht. 5) ich bediene mich. [Eurip. Phönix. 6) s. δωρεάς, ich bringe Geschenke.

Εἰσαγωγή, ῆς, das Hereinlassen, die Einfuhr. 2) Anweisung, Einleitung.

Εἰσαΐσσω, hereinfallen = brechen.

Εἰσακήκω, ich erfülle jemandes Bitte.

Εἰσάλλομαι, ich springe zu.

Εἰσανείδω, ich sehe in die Höhe an.

Εἰσάπαξ, zugleich; diesmal.

Εἰσαφικάνω, ich komme zu, gelange, reiche hin.

Εἰσβαίνω, ich steige, gehe, trete hinein. 2) ich stake auf. 3) ich hebe, (schiffe) ein zur Fracht.

* Εἰσβάλλω, ich werfe, schütte, treibe hinein. 2) ich treibe, reize an. 3) sich ergießen. 4) feindlich einfallen, z. B. in ein Land.

Εἰσβλέπω, ich sehe an, sehe zu, kucke hinein.

Εἰσβολή, ῆς, ἡ, der Eingang, Paß. 2) Anlauf. 3) Rede-Eingang. [Dion. Halik. 4) Mündung.

Εἰσδέχομαι, ich nehme ein, an, lasse gelten.

Εἰσδύνω, ἐκδύω, durchdringen, hineingehen.

Εἰσείδω, attisch ἐσείδω, ich sehe hin, schaue, blicke auf.

Εἴσαμι, ich gehe hinein, komme zu Hause. τὰ εἰσιόντα, was (zum Mund) hineingeht; Speise und Trank. zaue herein; auch: ich falle an.

Εἰσελαύνω, ich treibe.

Εἰσέρχομαι, ich komme hinein, zurück. 2) gehe einher. 3) εἰσῆλθεν, es fiel ihm ein.

Εἰσέτι, auch noch jetzt, noch künftig.

Εἰσηγέομαι, ich führe ein, schlage vor, rathe, gebe ein Exempel.

Εἰσηγητής, οῦ, ὁ, der Urheber, Veranlasser, Introducteur, welcher den Gunst und Protection suchenden die rechten Wege, Canäle und Schliche dazu anweiset.

Εἰσηγορέομαι, ich rede an.

Εἰσίζω, ich lasse drauf sitzen, placire wohin.

Εἴσκω, ich vergleiche, halte gegen einander, konfrontire. 2) glaube, halte dafür, sehe dafür an. poetisch für ἴσκω. — ἴσκετο, es glich, sah ähnlich.

Εἰσμάσσω, σμάττω, ich wische, drücke ein. 2) berühre von innen. 3) ich beisse ein. 4) ich beleidige, kränke, affizire.

Εἰσνοέω, ich sehe ein, werde gewahr — beobachte sorgfältig, sehe die Gegenstände, so wie sie sind, ohne alles falsche Licht der Betrachtung.

Εἰσοδιάζομαι, einkommen, so wie man vom Geld sagt.

Εἴσοδος, — 4) Gewerbsamkeit, Industrie, Kunstfleiß.

Εἰσοιχνέω, ich gehe hinein. χορὸν εἰσοιχνέω, gehe im Reihentanz.

Εἴσοκα, ἄσοκε, ἄσοκεν, so lang' als, bis daß.

Εἰσοράω, einerlei mit ὁράω. [Eurip. Phönik. 1342. Hippolyt. 53.

Εἶσος, εἴση, εἶσον, poetisch für ἴσος, gleich, übereinkommlich, paßlich zu dem andern.

Εἰσόκε, solang' als, poet. für ἕως.

Εἰσπηδάω, ich springe, hüpfe hinein.

Εἰσπίπτω, ich falle, (lege mich) hinein.

Εἰσπλέω εἰς τὴν λιμένα, ich schiffe in den Hafen. [Plut.

Εἰσπρήθω, einblasen, hauchen, flößen. 2) Athem ziehen. 3) lieben.

Εἰσποιέω, ich adoptire, nehme an Kindesstatt auf. 2) ich lobe an, empfehle. 3) erlangen.

Εἰσποιητός, ή, όν, adoptirt. 2) empfohlen.

Εἰσπορεύομαι, hereinkommen. (Εἰσπράκτωρ, ein Scherg, Treiber.)

Εἰσπράττεσθαι χρήματα παρά τινος, von jemanden Geld einfordern, treiben.

Εἰσρέω, ich fließe, gleite hinein.

Εἴσαρος, ἄπαρος, ὁ, Εἴσαρσις, εως, ἡ, der Einfluß.

Εἰστοξεύω, den Pfeil hineinwerfen, tropisch: stolz machen.

Εἰσφέρω, ich trage hinein. 2) bringe auf, führe ein. ἀσπιγνατῶν ἔρανον, Kolleke einsammlen.

Εἰσφορά, ᾶς, ἡ, die Steuer, der Zoll, Tribut. 2) εἰσφορὰ νόμων, Gesetzpublicirung.

Εἰσφράττω, ich verbaue, pfropfe.

Εἰσφρέω, ich lasse hinein, nehme auf.

Εἴσω, für εἰς, hinein, innerhalb.

Εἴσωπος, ος, ὁ, auf etwas sehend, gegen etwas die Augen richtend.

Εἶτα, darnach, drauf, ferner, dann. 2) nun? nicht so?

Εἶω, ich gehe, komme. (poetisch)

Εἴωθα, für ἔθα, ich bin gewohnt. [Eurip. Hecuba. Zu 3) [Theophr. Char. 22. Zu 4) ἐκ τῶν νόμων, nach den Gesetzen. μὴ ἐκ ἐξ ἴσου ᾖ, das wäre ungerecht. [Plato Gastmahl. ἵνα ἐκ τριῶν κατακέηται, daß er auf ein Triklinium (selbstdritt) schlagen könne. [Plato.

Εἵως, poetisch für ἕως, solange bis, solang' als.

Ἐκ, ἐξ, von, aus. 3) ἐκ τοῦ δήμου ἀναστὰς, er stand in der Versammlung auf. Man merke noch: ἐκ τούτων, deswegen. ἐκ τοῦ φανεροῦ, öffentlich. ἐξ ἴσου (μερῶν) gleich. ἐξ οὗ (χρόνου) seitdem.

Ἑκάεργος, ος, ὁ, Fernetreffer: Apoll.

Ἑκάς, in der Entfernung, weg! ferne! [Anakr. 53, 7. So rief man beim Anfang des Gottesdienstes denen zu, die entweder eines gewissen Verbrechens oder Alters und Standes halber nicht zum Gottesdienst zugelassen werden konnten. [Callim. Hymn. auf Apoll. 2.

Ἑκαστάχου, am meisten, gewöhnlich.

Ἑκάστοθι, einzeln, apart, besonders. 2) überall bei jedem.

Ἕκαστος, άστη, αστον, ein jeder, eine jede, ein jedes. — καθ' ἕκαστον, einzeln. [Isocrat. — [Arist. Rhet. 6, 2. καθ' ἑκάστην ὥραν, beständig, immer. [Palaph. 7, 6.

Ἑκάστοτε, allezeit, immer, von Zeit zu Zeit.

Ἑκατερόθις, zweimal, beide mal.

Ἑκάτερος, έρα, ερον, Einer von beiden; beide. τ. Ε. ἑκ. υἱός, beide Söhne.

Ἑκατέρωθεν, beider Seits.

Ἑκατηβελέτης, ας, ὁ, Fernetreffer; Scharfschütz. auch: allgewaltig.

Ἑκατόβολος, ος, ὁ, Ferntreffer: Apoll. [Pind. Pyth. 8, 88.

Ἑκατογενέφαλος, ος, ὁ, ἡ, hundertköpfig. [Arist. Wolken 325.

Ἑκατόμβοιος, ος, ὁ, hundert Ochsen werth. siehe Τετράβοιος.

Ἑκατόμποδος, ον, hundert Fuß messend. (enthaltend)

Ἑκατόμπολις, εως, ἡ, hundert Städtig. (Insel Creta)

Ἑκατόμπυλος, ος, ὁ, ἡ, hundert Thorig. (Theben, verschiedene Städte in Egypten)

Ἑκατομφόνια, τὰ, Fest des Mars, wegen der großen feierlichen Opfer, Hekatomben, sogenannt.

Ἑκατονταπέφαλος, hundertköpfig. [Arist. Frösche 467.

Ἑκατοντάρχης, Ἑκατόνταρχος, ος, ὁ, ein Centurio, Kyporal.

Ἑκατοντάς, άδος, ἡ, eine Kompagnie, Centurie, hundert Mann. 2) ein Cento. auch Ἑκατοστύς, ύος, ἡ.

Ἑκατοντοπλάσιος, ος, ὁ, ἡ, Ἑκατονταπλασίων, ονος, ὁ, ἡ, hundertfach.

Ἕκατος, ος, Jonisch οιο, ὁ, fern schleudernd, treffend. (Apoll) von ἑκάθεν, oder ἑκών.

Ἐκβαίνω, ich gehe aus, entgehe. 2) ich führe heraus, setze ans Land, schiffe aus. (für ἐκβιβάζω.) [Hom. Il. α, 37. 438.

Ἐκβακχεύω, ich verschwärme. ἐκβακχεύομαι, ich schwärme.

Ἐκβάλλω, hinauswerfen, verschütten. 2) benehmen. 3) hervorbringen. 4) verwerfen. 8) einen fortgehen lassen, gehen heißen. — ἐκβαλεῖν (Inf. Aor. 2.) χάρα, die Hand verrenken. [Epikt. Handb.

Ἔκβασις, εως, ἡ, der Ausgang, das Entgehen, das Austreten, Ausweichen, die Desertion, Entweichung. 2) das Ausschiffen.

Ἔκβολη, ης, ἡ, ein Auswurf. 2) Ausfluß, die Mündung.

Ἐκβλαστάνω, sprosseln.
Ἔκβλαστμα, ατος, τό, der Spross.
Ἔκβλάστησις, εως, ἡ, das Hervorsprossen.
Ἐκβλύζω, ich entquille. 2) ich ergiesse.
Ἐκβοηθῶν ἐς τινα τοπον, mit den Truppen irgendwohin zu Hilfe eilen.
Ἐκβράζω, ich lasse übersieden. ἐκβράζομαι, aufkochen. (intransitiv)
Ἔκβρασμα, ατος, τό, der Schiffbruch; Wracke, d. i. Ueberbleibsel des gestrandeten Schiffes.
Ἐκβρασμός, ῦ, ὁ, das Hervorquillen, Uebersieden.
Ἐκβράσσω, ich brause, siede hervor. 2) treiben; auswerfen: wie das Meer.
Ἐκγελάω, ich verlache, d. i. ich lache mit Verachtung, oder ich höhnlächle.
Ἔκγονον, ου, τό, die Nachkommenschaft.
Ἔκγονος, ου, ὁ, ἡ, der Entsprosste; [Pind. Pyth. 5, 96. der Enkel, die Enkelin. ein Nachkomme.
Ἐκδαματόω, ῶ, ich erschrecke jemandon. ἐκδαμάλνω ist eben dasselbe.
Ἐκδεχάδω, (Aor. 1. Imp. Med. von ἐκδέχομαι) warte.
Ἔκδηλος, ος, ὁ, ἡ, einleuchtend, evident: der Ruhmerringer. [Hom. Il. ε, 2.
Ἐκδιαιτάω τινὸς, ich verwalte schlecht. [Thucyd. I.
Ἐκδιδάσκω, ich unterrichte fleissig, weise ein. ἐκδιδάσκομαι, ich lasse mich unterrichten; erlerne. 2) sorge für Unterricht, lasse unterweisen.
Ἐκδίδημι, abtrennen, scheiden, losmachen.
Ἐκδικάζω, Gericht halten, im Gericht sitzen; aburtheln.
Ἐκδικάομαι, ich räche, ahnde.
Ἐκδικέω, ich räche, verschaffe Recht, Freiheit.
Ἐκδίκησις, εως, ἡ, die Rache, Ahndung.
Ἐκδικητὴς, ᾶ, ὁ, der Rächer, Freiheitsschirmer.
Ἔκδικος, ος, ὁ, ἡ, rechtlos, gesetzwidrig.
Ἔκδικος, ος, ὁ, ἡ, der Rächer, Vertheidiger — war in einigen griechischen Städten ohngefähr das, was jetzt ein Stadtsyndikus ist.
Ἐκδιφρεύω, ich stürze vom Wagen herab.
Ἔκδοτον δῶναι, herausgeben: dem, der es fodert. [Palaph. 41, 2.
Ἐκδύνω, plündern, (ἐκδύω) entgehen, entrinnen, entschlüpfen, vermeiden. 3) ablegen. ἐκδύσαι τὸ ἄγριον, das wilde Wesen fahren lassen.
Ἔκδυσις, εως, ἡ, das Entkleiden; Plündern. 2) Zurückziehung.
Ἐκδύω, plündern, abziehen. von ἐκ und δύω, anziehen.
Ἐκδώσει γεφύρας, er wird Brücken niederr. [Hom. Il. ο, 38. Aor. 1. Act. von κεδάω, einerlei mit σκεδάω.
Ἐκεῖθεν, von dort; von der Seite.
Ἐκεχαρία, ας, ἡ, das Aufhören, (Stillstand) Ruhe. 2) der Waffenstillstand.
Ἐκζέω, hervor sieden; übersieden lassen. 2 hervorbringen, veranlassen.
Ἐκζητέω, ich suche aus, fleissig, forsche nach.
Ἐκζητητὴς, ᾶ, ὁ, der Forscher, Ausforscher.
Ἑκηβόλος, ος, ὁ, ἡ, der Scharfschütz; Beiwort des Apoll's. [Hom. Il. α, 14; 96; 110. η, ον, fern; weittreffend.
Ἔκηλος, ος, ὁ, friedlich, ruhig, still. 2) nach Wunsch.
Ἑκητι, gutwillig, mit Willen. 2) aus Ursach, durch Veranlassung. 3) aus Gunst.
Ἐκθαμβέω, ich schrecke ein. ἐκθαμβέομαι, ich erschrecke. (intranf.)
Ἔκθαμβος, ος, ὁ, ἡ, erschrocken-schreckt.
Ἐκθαυμάζω, ich wundre mich sehr: erstaune.
Ἐκθειάζω, ich heilige der Gottheit. 2) ich vergöttere. 3) halte göttlich, bewundere sehr, hochherrlich.
Ἐκθερίζω, ich mähe, schneide ab. 2) ich verschneide, schneide aus. ἐκθερίζεσθαι τῆς ζωῆς, sterben.
Ἐκθέσφατον, ος, τό, der Ausspruch. ἐκθέσφατα θεῶν, der Götterspruch. [Hom. Il. ε, 64.
Ἐκθηλάζω, ich sauge aus.
Ἐκθλίβω, ich drücke, presse, (eigentlich und uneigentlich) stosse aus. 2) ich ängste, betrübe, beunruhige.
Ἔκθλιψις, εως, ἡ, das Verstossen, die Absonderung.
Ἐκθορέω, Ἐκθρώσκω, ich springe tumultuarisch hervor.
Ἔκθυμος, ος, ὁ, ἡ, muthig, eifrig.
Ἐκκαγχάζω, sehr laut (unmässig) lachen.
Ἐκκαθαίρω, ich fege aus, reinige gänzlich. δάκρυσιν ἐμαρτίαν ἐκκαθαίρειν, durch Thränen das Vergehen wieder aussöhnen.
Ἐκκαίω, attisch ἐκκάω, ich brenne aus ꝛc. (transitiv.)
Ἐκκακέω, ich treibe nachlässig, (lasse aus der Acht) bin sorglos. 2) ich gebe den Muth auf, sage, verzweifle. 3) ich ertrage, welche feig zurück.
Ἐκκαλέω, ich rufe heraus, hervor. 2) ich locke hervor, reize an. 3) ich appellire.
Ἐκκαλύπτω, ich enthülle, entblösse. 2) ich stelle aufs Theater vor, führe auf. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 11.
Ἔκκαμαι, ausgesetzt, blos, offen, frei stehen.

Ἐκπηρτῶ, ich vertreibe, herolde weg. 2) ich schliesse aus, verbanne.

Ἐκπίπτω, ich gehe heraus, mache mich heraus, davon.

Ἐκπλώω, ich breche ab. (trans.)

Ἐκπλείω, ich schliesse aus, sondre ab, lasse nicht Theil nehmen.

Ἐκκλησία, ας, ἡ, die öffentliche Versammlung des atheniensischen Volks, zu Anhörung eines Vortrags oder einer Rede, wozu es von der Obrigkeit zusammenberufen wurde.

Ἐκκλησιάζω, ich halte eine Volksversammlung, Rede an das Volk.

Ἐκκλησιαστήριον, ου, τὸ, ein jeder kleiner Schauplatz (Ort) wo man Gelegenheit hat, sich öffentlich bekannt zu machen.

Ἐκκλίνω, ich beuge aus: gehe zurück. 2) verabscheue, meide. ὁ ἐκκλίνεταί, was du verabscheuest.

Ἔκκλισις, εως, ἡ, der Abscheu. ὁ ἐν ἐκκλίσει περιπίπτων, wer auf das Verabscheuete stößt. So übersetzt der gelehrte Herr Link ganz richtig in seinem übersetzten und erläuterten Handbuch des Epiktets S. 9. —; und S. 5. erklärt er ὄρεξις mit seinem Gegensatz ἔκκλισις so: „wenn aus dem Bestreben der Seele, oder aus ihrer Entfernung durch nähere Ueberlegung und Betrachtung des Guten oder Schädlichen, entweder der Vorsatz, die wirkliche Bemühung zum Besitz des Gegenstandes zu gelangen, oder der Entschluß sich von ihm zu entfernen entsteht."

Ἐκκλύζω, ich wasche aus, reinige ganz, völlig. ἐκκλύζομαι, sich abwaschen lassen. 2) fluthweise wie Wasser hervorbrechen.

Ἐκκολάπτω, ich stoße, grabe, kratze aus.

Ἐκκρίνω, ich sichte, d. i. sondre ab, entferne, unterscheide. 2) ich lösche aus dem Verzeichniß aus.

Ἔκκρισις, εως, ἡ, die Sichtung, Absondrung. 2) die Ausschöpfung, Erledigung. 3) Ausdünstung.

Ἐκκριτικός, ἡ, όν, auswerfend, aussichtend.

Ἐκκρούω, ich klopfe, schlage, stoße aus. 2) ich hemme, halte zurück. 3) ἐκκρουόμενα πάλιν ἐπανιένας, wenn man aus gerader Bahn geworfen, wieder hineintreten. [Markus Antonin Betrachtungen über sich selbst. V, 7.]

Ἐκκυλίω, ich wälze heraus, entwickele — zeige vor. 2) ich treibe weg. 3) ἐκκυλιδήναι ἀς ἐρωτας, in Liebeshändeln verstrickt seyn. [Æn. Denkw. Sokr. I, 2, 23.

Ἐκκύπτω, ich blicke in die Ferne. 2) ich rage empor.

Ἐκκωφάω, Ἐκκωφόω, ῶ, ich übertäube: betäube.

Ἐκλαλέω, ich schwatze aus, mache bekannt.

Ἐκλαμβάνω, ich übernehme. 2) ich (leihe) entlehne. 3) ich nehme an, verstehe, sehe ein, lasse mich belehren.

Ἐκλάμπω, ich leuchte heraus, hervor, schimmre hervor. 2) ich erhelle, verbreite Licht, Glanz.

Ἔκλαμψις, εως, ἡ, schimmernder Glanz.

Ἐκλανθάνω, ἐκλανθάνομαι, ich bin verborgen. (Ἐκλήθω, Ἐκληθάνω, ich bringe in Vergessenheit, ich vergesse.) φαίην μὲν φόρτια οἴεσθαι ἐκλελαθέσθαι, (für ἐκλελαθέσθαι) mich dünkt, ich wollte so froh seyn, als hätt' ich kein Unglück erlitten. Hom. Il. Z, 28; ἐξέλαθε πεσών, er fiel unvermerkt.

Ἐκλειαίνω, ausglätten. ἐξέλειανε τὰς γυτίδας, er glättete die Runzeln aus. Plato Gastmal XV, 4.

Ἐκλέγω, ich sage wahr, spreche aus. 2) ich merke an. 3) ich sammle, fordere ein. 4) ich entnehme, entziehe. ἐκλέγομαι, ich erwähle, suche aus. (davon Ἐκλεκτός, ἡ, όν, erwählt, erkohren.) (No. 2. lösche man aus.)

Ἐκλείπω, ich verlasse, höre auf, mache ein Ende. 6) verfinstert werden: wie die Sonne.

Ἐκλείχω, ich lecke weg, (verleckere) vernasche. (bringe durch Leckerhaftigkeit durch; lösche man aus)

Ἐκλιμία, ας, ἡ, Heißhunger.

†Ἐκλογαί, Eklogen, eine Sammlung auserlesner Stücke; sie gehören zu den Schäfergedichten. Die Schäfergedichte hatten bei den Griechen mancherlei Namen, z. E. αὐλία, kleine angenehme Gemählde. αἰπόλια, von den Ziegen. συβώτια, von den Schweinen. βουκολικά, von den Rindern. Man hält Sicilien für das Vaterland der Hirtenlieder. Die lachenden Thäler und die heerdenreichen Fluren Siciliens forderten manchen fähigen Kopf auf, ein Lied den Schäfern zu singen.

Ἐκλογή, ῆς, ἡ, Auswahl; Wahl.

Ἐκλυτρόω, ich ranzionire, ich löse.

Ἐκλύτρωσις, εως, ἡ, der Einkauf, das Auslösen.

Ἐκλύω, ich löse ab, trenne, befreie. 2) tilge, z. B. Schulden. 3) ich verlasse, lasse fahren. 4) ich schwäche, entkräfte, erschlaffe. 5) ich zerreisse. ἐκλύομαι, ich ermüde, erschlaffe.

Ἐκλωβάω, ich beleidige, kränke.

Ἐκμαίνω, ich mache toll, rasend. ἐκμαίνομαι, entbrannt seyn vor Liebe.

Ἐκμανθάνω, ich lerne gründlich. 2) ich erkenne vollständig. 3) ich will wissen.

Ἐκμάσσω, ich trockne, wische ab. 2) ich forme ab, bilde nach, drücke aus. ἐκμεμαγμένος, der, dessen Bild in Wachs bossirt ist.

Ἐκμαγεῖον, ε, τὸ, das Handtuch. 2) das Nachgebilde, der Abdruck, das Petschaft, Bild in Wachs bossirt.

Ἐκμόργνυμαι, ich drücke, presse aus. [Plato VI. von Gesetzen.

Ἐκμοχθέω, ich erschöpfe; vollende, überstehe.

Ἐκμοχλεύω, ich schlage, treibe, hebe heraus.

Ἐκμυζάω, Ἐκμύζω, ich sauge aus, drücke, presse aus.

Ἐκμύζησις, εως, ἡ, das Aussaugen.

Ἐκμυκτηρίζω, ich verlache, verhöhne, spöttele worüber.

Ἐκμυκτηρισμός, ξ, ὁ, das Spötteln, Hohnsprechen.

Ἐκμυσίζω, ich trinke auf Einen Zug, in einem Odem aus.

Ἐκναρκάω, ich erstarre.

Ἐκναυλόω, absegeln, aus dem Hafen laufen.

Ἐκνεάζω, ich wachse zum Jüngling auf.

Ἐκνευρίζω, ich entkräfte, schwäche, entnerve.

Ἐκνεύω, ich winke zu. 2) ich stehe mich aus einer verworrenen Sache. 3) ich stehe hervor, oben aus, rage empor. εἰς θάνατον, ich sinke zum Tode. [Eurip. Iphig. in Aulis. 4) ich ändre meine Meinung. [Eurip. Phöniz. 5) ich entweiche, weiche ab, aus. ἐκνεῦσαι ποσίν, den Lauf enden. [Pind. Ol. 13, 164.

Ἐκνεφίας, α, ὁ, eine platzende, regenlose Sturmwolke.

Ἐκνήφω, sich ernüchtern.

Ἐκνηψις, εως, ἡ, die Nüchternheit, Ernüchterung.

Ἐκνικάω, ich gewinne die Oberhand, übersiege. 2) ich erhalte, werde habhaft, erringe.

Ἔκνιξε, καὶ γὰρ ἑτέροις ἑτέρων ἵμερος ἔκνιξε φρένας, zwar stachelt dem einen dieses, dem andern jenes Verlangen den Busen. [Pind. Pyth. 10, 93, 94.

Ἐκνίπτω, auswaschen, reinigen. 2) aussühnen.

Ἔκνομος, ε, ὁ, ἡ, gesetzlos. 2) frevelhaft.

Ἐκνυσιασμός, ξ, ὁ, Selbstanbietung.

Ἐκπάγλως, gräßlich. [Homer Il. α, 268. furchtbar. fürtrefflich schön, zum Bewundern; heftig, überaus sehr.

Ἐκπαθής, ἐος, ὁ, ἡ, Leidenfrei, unbeschädigt, unverletzt.

Ἐκπαλαί, längst schon.

Ἐκπέμπω, ich schicke, sende aus. 2) ich verweise, stoße zurück, verabschiede.

Ἔκπεμψις, εως, ἡ, die Aussendung, das Wegschicken.

Ἐκπεράω, ich gehe durch, durchdringe. 2) setze irgend wo über. 3) ich führe hinüber. 4) ich bringe hin (τὸν βίον, das Leben) 5) ἐκπερᾶν πολύ, herabsteigen.

Ἐκπέρθω, ich verwüste, verheere, zerrütte. [Hom. Il. α, 19.

Ἐκ περισσοῦ, mit vollem Maaß, völlig, sehr.

Ἐκπετάζω, ἐκπετάννυμι, ich breite, recke aus. ἐκπετάσας τὸν πώγωνα, er läßt den Bart lang herab hangen. [Lucian Timon 175. 2) ich zerpflücke. [Bion 1, 88.

Ἐκπετάομαι, Ἐκπέτομαι, Ἐκπέταμαι, ich entfliege; entschwinge mich.

Ἐκπεύθομαι, ich höre, vernehme, durch Fragen) hole aus.

Ἐκπηδάω, ich springe heraus, hervor. ἐκπηδᾶν ἐς, ich springe hinein. 2) ich frohlocke, jauchze.

Ἐκπήδησις, εως, ἡ, der Freudensprung.

Ἐκπηνίζω, ich spinne (einen Faden.)

Ἐκπιέζω, ich drücke, presse, dränge. 2) ich ängste, bedrücke.

Ἐκπίνω, ich trinke aus, erschöpfe. τὴν ψυχήν, Blut aussaugen. [Arist. Wolken 711.

Ἐκπίπτω, ich falle heraus, gehe verlustig. 2) ich arte ab, schlage aus der Art, werde anders gesinnt. 3) ich stehe hervor, ich stürze mich, falle worauf. 5) ich übertreffe, gehe vor. — ἐκπεσόντων πυρ ἡμῶν, von uns verwiesen.

Ἔκπλεος, ἁ, εον, ἔκπλεως, poetisch ἔκπλαος, angefüllt, (gehäuft voll,) reichlich, überflüßig.

Ἐκπλέω, ich schiffe ab, segle aus dem Hafen.

Ἐκπληθω, ich erfülle, ersetze, ergänze. ἐκπλῆσαι τὸν νόμον, das Gesetz erfüllen.

Ἔκπληξις, εως, ἡ, Bestürzung, Schreck. 2) das Erstaunen. 3) Wetterschaden, Ungedeihen. (der Bäume)

Ἐκπληρόω, ich erfülle, ergänze, häufe wieder an, kompletire. 2) ich befriedige. ἐκπληρόω τὸ ἔργον, ich erfülle den Beruf. ἐκπληρῶσαι (Aor. 1. Inf.) πρόσωπον, eigentlich: eine Maske (mit dem Gesicht) ausfüllen; uneigentlich: Einem Unternehmen gewachsen seyn. [Epikt. Handb.

Ἐκπλήρωσις, εως, ἡ, das Ausfüllen, Ergänzen.

Ἐκπλήσσω, ich schlage heraus, vertreibe. 2) ἐκπλήσσομαι, ich erschrecke, staune

davor. 3) ich rühre: (heftig). ἐς νῦν ὁρῶν ἐκπέπληξαι, deren Anblick dich jetzt so stark entzückt. [Plato Gastmahl 29, 5. 4) ἐκπλ. τὸ λυπηρόν, ich scheuche die Traurigkeit. 5) ich ermuntre, reize, rege an. [Aristophanes Pluto.

Ἐκπλήττομαι, ich werde in Schrecken (Staunen) gesetzt, entsetze mich, staune vor Verwunderung, werde heftig von etwas gerührt ꝛc.

Ἐκπλύνω, ich wasche aus, wasche ab, völlig, reinige ganz.

Ἐκπλώειν, τῶν φρενῶν, ganz besinnenslos werden, den gesunden Menschenverstand ablegen.

Ἐκπνέω, ich blase (die) Luft keuchend von mir, ich hauche, athme. 2) ich gebe den Geist auf. 3) ἐοὰς ἐκπνεῖν, Flüche ausstoßen. [Eurip. Phönix.

Ἔκπνους, keuchend: von der Arbeit, vom Lauf. [Lucian Rhetorische Regeln III.

Ἐκποδών, von den Füßen weg, weit davon, aus dem Wege, entfernt. ἐκποδὼν ποιεῖσθαί, wegräumen, was im Weg steht, tödten. ἐ. ἀπιέναι, verschwinden.

Ἐκποιέω, ich nehme weg, entziehe, thue Abbruch. 2) hinlangen, genügen. 3) ich erlange, erwerbe. 4) ich adoptire. 5) ich mache abwendig, veräußere, lasse aus der Gewalt, trete ab. 6) ich entsame, d. i. zeuge, bringe hervor. 7) σαφέστερον ἐκποιήσει κατανοεῖν, man wird es vollkommner erkennen können. [Polybius.

Ἐκποίησις, εως, ἡ, die Entfremdung. 2) das Herauslassen des Samens, Erschaffung, Zeugung.

Ἐκποκίζω, ich ziehe, rupfe Haare aus, enthaare.

Ἐκπολεμέω, ich übersiege, besiege völlig. ich reize zum Krieg. [Xen. gr. Gesch. V, 4, 20.

Ἐκπολεμόω, ῶ, ich mache feindselig (unhold) gehässig.

Ἐκπολίζω, ich stiftete eine Stadt.

Ἐκπολιορκέω, ich nehme belagernd eine Stadt ein.

Ἐκπομπεύω, ich zeige mich prächtig, prunkvoll, im Gepränge, pomphaft. 2) ich breite aus, sprenge aus, verkündige öffentlich.

Ἐκπομπή, ῆς, ἡ, das Exiliren. 2) ἐκπ. ἀποικιῶν, die Wegführung der Kolonisation. 3) feindlicher Einfall.

Ἐκπονέω, ich arbeite aus, (z. B. das Essen. [Xen. Denkw. Sokr. I, 2, 4.) 2) ich meditire tief, arbeite aus, d. i. ich verfertige mit Fleiß, übe aus, wende Mühe auf etwas. τὰ καλὰ, ich übe Edelthaten. τὸ σῶμα, ich übe den Körper. τὴν ἐγκράτειαν, ich befleißige mich der Enthaltsamkeit. 3) ich überarbeite mich, äschere mich ab. ἐκπονέομαι, ich bin Arbeit gewohnt.

Ἐκπορεύομαι, ich gehe heraus, trete hervor.

Ἐκπόρευσις, εως, ἡ, das Hervorwallen.

Ἐκπορευτός, ἡ, όν, heraus-hervorgehend. steigend-wallend.

Ἐκπορθέω, ich verwüste, zerrütte, verheere; nehme ein, erobere.

Ἐκπορθητωρ, ορος, ὁ, der Verwüster, Zerrütter.

Ἐκπορίζω, Ἐκπορίζομαι, ich erdenke, ersinne. 2) ich verschaffe, schaffe, erwerbe. 3) ich reiche dar, (zum Angreifen).

Ἐκπορνεύω, ich verhure.

Ἐκποτάομαι, Ἐκποτέομαι, ich entfliege, fliege (herunter) falle herab. [Hom. Il. T, 357.

Ἐκπράσσω, ἐκπράττω, ἐκπράττομαι, ich richte vollends aus, vollziehe. φόνον, den Mord. 2) ich strafe, räche, ahnde.

Ἐκπρεμνίζω, ich rotte aus, tilge weg.

Ἐκπρεπής, ἐος, ὁ, ἡ, schön, strahlend, hervorstechend. [Homer. 2) ungebührlich, unanständig. νίκη, Sieg. [Pind. Pyth. 7, 13.

Ἐκπρεπῶς, ausnehmlich schön.

Ἐκπρήθω, ich zünde an, stecke in Brand.

Ἔκπρησις, εως, ἡ, die Entzündung. 2) Reizung, Lockung.

Ἐκπρίω, ich mache frei; entbinde.

Ἐκπρίω, ich säge aus, zerschneide. (σοὶ ἐκπρίωμαι, ich will dir abkaufen. [Anakr. 10, 4.)

Ἐκπροσθεν, vorzeiten, sonst, ehemals.

Ἐκπτάω, ich fliege (aus) weg.

Ἐκπτερύσσομαι, ich schlage die Flügel. [Lucian.

Ἐκπτήσσω, ich mache fliegen, spreite die Flügel aus. (transitiv) Ἐκπτήσσομαι, ich flattere auf. [Aristophanes.

Ἐκπτοέω, ich schrecke, erschrecke. 2) ich staune, starre.

Ἐκπτύω, ich speie wieder aus. 2) ich verwerfe, verachte, begegne schimpflich, schnöde, schnippisch.

Ἐκπυνθάνομαι, ich erfahre, (vernehme.) 2) ich erforsche.

Ἐκπύρωσις, εως, ἡ, der Brand, die Brunst, das Verbrennen.

Ἔκπωμα, ein Becher, Trinkgeschirr. [Plato Gastmahl 31.

Ἐκρέω, ich fließe ab, entrinne: fließe.

Ἐκρήγνυμι, ἐκρηγνύω, ich breche auf, hebe aus; schneide, zertheile. 2) ich breche hervor, (intransf.) ἐκρήγνυμαι, ich gerathe in Zorn, entbrenne. 3) ich mache Eindruck oder wirke worauf. [Herodot. Davon Ἔκρηγμα, ατος, τὸ, ein Fra-

ment. 2) ein Wolkenbruch. 3) ein jäher Ort. Anstoß im Wege, vergl. κατάδρομος.

Ἐκριζόω, ich entwurzle.

Ἐκρίζωσις, εως, ἡ, die Tilgung.

Ἔκριμμα, ατος, τό, Kehricht, Mist, (Wüst).

Ἐκρινίζω, ich verlache, spöttele, extere, chicanire worüber. [Lucian.

Ἐκπίζω, ich blase, fache (das Feuer) an. 2) ich blase aus, lasse heraus, lasse fahren.

Ἐκρίπτω, ich werfe hin, werfe entgegen.

Ἐκρυέω, Ἐκρύω, ich entfließe, rinne. 2) gehe verlustig.

Ἔκρυσις, εως, ἡ, der Ausfluß. 2) der Bauchfluß, Durchlauf, (διάρροια).

Ἐκσαόω, (Ἐκσαόω) ich errette, erhalte.

Ἐκσοβέω, ausjagen. [Anakr. 33, 19.

Ἐκσπάω, ich ziehe, reisse heraus.

Ἔκστασις, εως, ἡ, das Wegschaffen; Verrückung einer Sache, unterbrochene Folge. 2) außerordentliche Sensation, (Schwindel) ekstatische Abwesenheit des Geistes.

Ἐκστατικός, ἡ, όν, 3) das Gemüth wendig, unstätig machend, leichtsinnig. 4) ausgelassen.

Ἐκστέφω, ich entkränze. 2) ich leere aus, z. B. den Becher. [Pausan. 3) ich bekränze, kröne. (Drei ganz verschiedne Begriffe und Ideen, oder Bedeutungen)

Ἐκστηθίζω, ich sage auswendig her, extemporire.

Ἐκστραγγίζω, ich seihe durch, lasse tröpfeln.

Ἐκστρατεύω, ich führe die Armee an, ziehe mit feindlicher Armee zu Felde. (so wie ἐπέρχομαι.)

Ἐκστρέφω, ich verkehre, verändre. 2) ich entreise, zaue heraus.

Ἐκσυρίζω, Ἐκσυρίττω, ich zische aus; (bezischen wird von Sachen gesagt.)

Ἐκσύω, ἐκσύομαι, ich breche hervor, gehe fort. 2) ich stoße, treibe weg, fort.

Ἐκσώζω, ich rette aus Gefahren, erhalte, schirme.

Ἐκσωρεύεσθαι, sich häufen. [Euripid.

Ἐκτάμνω, ich schneide weg. 2) verschneide, entmanne.

Ἐκτείνω, ich dehne aus, strecke vor. τὰς χεῖρας, Hände ausstrecken, mit den Händen ringen. 2) ἐκτείνω τὸν ἵππον, ich treibe das Pferd zum Laufen an. [Æn. Cyrop. V, 4, 5. ἐκτείνομαι, ausgestreckt werden, sich ausstrecken. 3) ὄμμ' ἔκτανον φίλον, laß dein Auge Liebe blicken. [Euripp. Iphig. in Aulis 648.

Ἐκτενής, ές, ὁ, ἡ, ές, ausgestreckt: reckt-dehnt. 2) der sich bestrebt, bemüht, fleißig, eifrig: beständig; inständig, feurig, brünstig: προσευχή, Gebeth.

Ἐκτενῶς, eifrig, unaufhörlich. (ὁλοψυχῶς, ganz herzlich; erklärt es Suidas)

Ἔκτεον, man muß haben. [Epikt. Handb.

Ἐκτίθημι, ich setze aus (ein Kind, um es nicht zu erziehen) ich lege aus. 2) ich setze (im mündlichen oder schriftlichen Vortrag) auseinander, erzähle. (ἐκτίθεμαι.)

Ἐκτίλλω, ich reiße aus, entpflücke.

Ἐκτίω, ich strafe, rächer, ahnde. 2) ich gebe auferlegte Strafe, büße. ἐκτίω παρ' ἐμοῦ, ich bezahle von meinem Geld. [Lucian.

Ἐκτοξεύω, ich verschieße, schieße zu viel; verschleudere. ὁ βίος ἐκτόξευται, das Leben ist erschöpft, dahin.

Ἐκτοπίζω, ich entortliche. 2) ich verändre den Wohnsitz, ziehe, reise irgendwo weg — ὡς μῦθον ἐξετόπισεν, er versetzte die Sache.

Ἔκτοπος, ος, ὁ, fremdplätzig, unörtlich, unschicklich.

Ἐκτοπισμός, ῦ, ὁ, die Entfernung von Gränznachbarn; Wohnsitzändrung.

Ἔκτοπος, ος, ὁ, ἡ, unermeßlich, groß. 2) streng, hart. χειμὼν ἔκτοπος, harter Winter.

Ἐκτόπως, ungemein, ausnehmlich. 2) unanständig.

Ἐκτρομέω, ich gleise aus, schreite aus dem rechten Pfad; extremire, gehe zu weit weg; verfehle. [Pausan.

Ἐκτός, außer, außerhalb. τῇ δ' ἐκτὸς κλισίης, er trat vor's Zelt hinaus. [Hom. Il. Z, 13. 2) ohne, ausgenommen. τὰ ἐκτός, das Auswendige, die äußere Gestalt. ἐκτὸς εἰ μή, wenn nicht etwa. [Lucian. ἐκτὸς γενέσθαι τινός, sich nicht in etwas mischen. [Plato. Ἐκτὸς αἰτίας, außer Schuld, unschuldig. ἐκτὸς χωρεῖν, unter die Leute gehen; verreisen. [Euripp. ἐκτός, äußerlicher Dinge wegen.

Ἔκτοσε, heraus, fern von dem Ort; weit von —

Ἔκτοθεν, draußen.

Ἐκτραγῳδέω, ich bestinge tragisch, erzähle mitleidsvoll, rührend: ich führe in der Tragödie auf. [Mel. Mannichf. Gesch. II, 11. 2) ich errege Bewunderung.

Ἐκτραχηλίζω, ich stürze das Genick; erwürge. 2) stürze plötzlich herunter. 3) ich erhebe, verstolze.

Ἐκτραχύνω, ich erbittere, bringe auf, erzürne. [Plut.

Ἐκτρέπω, ich kehre, wende heraus, wende ab. 2) ich weiche aus, vermeide, (habe einen Abscheu.) ἐκτρέπομαι, Med. ich wende mich ab, weiche aus, z. E. im We-

ge, wende mich anders wohin. auch: ich fliehe, verabscheue.

Ἐκτρέφω, ich ernähre, ziehe auf, halte.

Ἐκτρέχω, ich laufe hervor, laufe eilig fort, heraus, rücke vor. [Xen. gr. Gesch. IV, 3, 10. Herodian IV, 15.

Ἐκτριαίνω, ich geblete mit dem Dreizack. [Lucian.

Ἐκτρίβω, ich reibe heraus, bringe durch Reiben heraus, z. E. πῦρ, Feuer; auch: ich reibe aus, nehme durch Reiben weg; wische aus. — (No. 3. fällt weg)

Ἔκτριψις, εως, ἡ, das Herausreiben, die Auslöschung, Vergessenheit.

Ἐκτροπη, ης, ἡ, Ablenkung ꝛc. ein Neben-Seitenweg. 2) die Herberge.

Ἐκτρυχω, Ἐκτρυχόω, ich reibe aus, richte hin, erschöpfe. 2) ängstige, kränke, afflizire.

Ἔκτρωμα, ατος, τὸ, eine unzeitige Geburt, ein Abort. Hesych, Phrynichus und Phavorinus sagen, es sey παιδίον νεκρὸν ἄωρον; — ἐκβολὴ γυναικὸς, ein Kind, das die Frau auswirft.

Ἔκτυπον, ϗ, τὸ, Nachgebilde. Wegen der Bedeutung des Worts Ἔκτυπον sind die Gelehrten uneins. Harduin und viele Andere behaupten, es sey soviel als ein Abdruck oder eine Kopie; richtiger wird darunter ein sogenanntes Basrelief verstanden. Bei Plin. XXXV, 12. werden unter Ἔκτυπα die auf den obersten Theil der Tempel angebrachten erhobenen Figuren verstanden.

Ἐκφαίνω, ich zeige an, breite aus, versichtbare. 2) ich setze auseinander, trage vor, erzähle, mache deutlich.

Ἐκφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, offenbar, kund. 2) klar, hell, berühmt, edel, vortreflich; hehr.

Ἐκφάντωρ, ορος, ὁ, ein Verkünder, Botschafter, Ausleger.

Ἐκφαυλίζω, ich achte nicht; ich schwäche, verringere, verkleinere, schmälere, verunglimpfe, (schlage nieder.)

Ἐκφέρω, ich hole heraus, bringe, führe hinaus, z. B. von Leichen. 2) ἐκφέραν ἀκάνθας, Dornen tragen (wie schlechter Acker). Ἐκφέρ, ich trage fort, gehe womit durch, davon. ἐκφερε γραμματεῖον, hole das Buch hervor. ἐκφέραν ἐς φῶς, ans Licht bringen, d. i. zeigen. ἐκφ. τὰ προβεβλευμένα, die Rathschlüsse öffentlich kund machen. [Demosth. ἐκφέραν τὸν πόλεμον, bekriegen. — abwerfen (wie Pferde thun). [Xenoph. — geben, (Beweis, Meinung, Probestück).

Ἐκφεύγω, ich entfliehe, wische hinne.

Ἔκφημι, ich sage, rede aus, (ich bringe Worte heraus).

Ἐκφθίω, ich zehre gänzlich auf. (transitiv).

Ἐκφοβέω, ich schrecke, jage Furcht ein. 2) ich beschimpfe. ἐκφοβέομαι, ich erschrecke, fürchte mich.

Ἔκφοβος, ϗ, ὁ, ἡ, erschreckt, furchtsam.

Ἐκφοινίσσω, ich verwunde. [Eurip. Phönis.

Ἐκφρονέω, ich bin wahnwitzig, handle thöricht, unbesonnen, dömelig, unüberlegt. 2) ich sorge, bin sorglich.

Ἐκφροντίζω, ich erdenke, besinne, erwäge, beschäftige mich sorgfältig (ernstlich) womit. 2) ich vernachläßige, bin achtlos, denke nicht mehr daran. (mache mir nichts draus)

Ἔκφρων, ονος, ὁ, ἡ, wahnwitzig, dömelig. ablent d'esprit. 2) trunken.

Ἐκφυλος, ϗ, ὁ, ἡ, ον, ausländisch, z. E. πόλεμος, (Krieg) — daher (bei uns) ungewöhnlich. ἀνὴρ ἐ. (κατὰ) τὸ μέγεθος, ein ungewöhnlich grosser Mann. [Plut.

Ἔκφυσις, εως, ἡ, das Herauswachsen, Hervorbringen; das Sprossen.

Ἐκφύω, ich wachse heraus, hervor, keime auf, zeuge, treibe, bringe hervor.

Ἐκχαίνω, ich gähne laut.

Ἐκχείρημα, ατος, τὸ, die Verwegenheit, Lizenz.

Ἐκχέω, ich verschütte. ὀργὴν ἐκχέαν, Zorn auslassen. ἐκχέεσθαι, sich ergießen, (von Flüssen) herabgestürzt werden. 2) ich erheitere. [Aristophanes. vergleiche διαχέω. (übergieße gleichsam, z. B. mit Wonne, Freude ꝛc.)

Ἐκχοΐζω, ich grabe aus (Erde). 2) ich bessere aus, entfehlere.

Ἐκχύω, ἐκχύνω, ich gieße aus, vergieße (ergieße). δάκρυα ἐκχᾶτω, meine Thränen rinnen. [Plato Gastmahl XXXII, 5. 2) ich drücke aus (bei Gemälden, Statüen.) [Plut.

Ἔκχυσις, εως, ἡ, das Ausgießen, Ausfließen. 2) die Auflösung (aber nicht metallische).

Ἐκχωρέω, ich weiche, verlasse den Ort, mache Platz, gehe weg, wandre aus, ziehe fort. ἐκχωρᾶν τινι, überlassen. τὰς τροφὰς. [Ael. Mannichf. Gesch. V, 20.

Ἐκψύχω, Fut. ξω, den Geist aufgeben, entgeistert werden.

Ἑκών, freiwillig, vorsätzlich — willig; aus Selbsttrieb. Oft steht bey den Attikern ganz überflüssig ἄνευ dabey.

Ἐλάδιον, ϗ, τὸ, ein Bischen Oel. [Epikt. Handb. [Anakr. 37, 11. (aber kein wilder Oelbaum, denn der heißt ἐλαίαγνος)

Ἐλαία, ας, (ἐλαίη, ης, Jonisch) ἡ, ein Oelbaum, die Olive. (Die Oelbeeren wurden durch Griechen nach Süd-Gallien gebracht)

Ἐλαίαγνος, ε, ἡ, wilder Oelbaum, eine Pflanze.

Ἐλάσιππον ἔθνος, das rosselenkende Volk. [Pind. Pyth. 5, 113.

Ἔλασις, εως, (ἐλαύω) das Treiben, Reiten, Fahren, Wegtreiben — der Umtrieb.

Ἔλασσε περὶ δ' ἕρκος, er umzog, umgab ihn mit einer Hecke. [Hom. Il. σ, 564.

Ἐλάτεια, Elatea, Stadt in Phocis, lag am Flusse Cephissus. Sie soll von Elatus, des Arcas IV. König von Arkadien, Sohne, erbauet, und durch eine Kolonie von diesem alten Volke, die mit ihm nach Phocis gekommen, bevölkert seyn.

Ἐλάτη, ης, ἡ, eine Tannenpalme. 3) ein Tannenspieß.

Ἐλαττονέω, ἐλασσονέω, ich habe zu wenig, weniger. 2) ich schwäche, verringre; schmälere.

Ἐλάττωσις, εως, ἡ, die Verringrung, Verkleinerung. 2) der Mangel, Schaden, Nachtheil, die Verlierung.

Ἐλαύνω, 1) treiben, vertreiben, wegjagen, scheuchen. [Anakr. 35, 8. 2) fahren (ἅρμα.) schiffen. (ναῦν). ἐλαύνω, ich rudere. [Hom. Il. η, 6. ἐλάτας πόντου, peitschen, das Meer mit Rudern. ἐλαύνειν εἰς τὰ ἐπικίνδυνα φέρεσθαι, er läuft in die Gefahr. [Xen. Denkw. Sokr. II, 1, 5. πρῶτος τῶν ἱππέων ἐλαύνων, voran reiten. [Ebend. III, 3, 1. ὡς ἵππον ἐλαύνων, als ritt er ein Roß. [Hom. Od. ε, 371. ἐλαύνειν στρατόν, eine Armee, ein Heer anführen; ich schlage, plage, stoße, verwunde. ἐλαύνειν τάφρον, einen Graben ziehen. ἐ. τὸ κυλώνιον, das Verbrechen aussühnen. ἐλάσας, Arznei nehmen, purgiren. ἤλαυνεν ἀπὸ τῆς συνουσίας αὐτόν, Er wies ihn aus seiner Gesellschaft weg. [Ael. Mannichf. Gesch. X, 16. ἐξ ἀγέλης ἐλαθεὶς, der Heerde entlaufen.

Ἐλάφειος, α, ὁ, ἡ, was vom Hirsch kommt.

Ἐλαφηβόλος, α, ὁ, ἡ, Hirschjägerin. [Anakr. 58, 1. Beiwort der Diana. [Hom. Hymn. auf Diau. 2. (S. 100, nach Ernesti Ausg.) sonst hieß sie παρθένος ἰοχέαιρα. [Hom. auf Diana v. 2. (S. 87.) ein Jäger; (ein hirschgerechter Jäger.)

Ἔλαφος, ε, ὁ, ein Hirsch, ἡ, eine Hirschkuh. 2) ein Kuchen, den man beim Dianafeste zubereitete.

Ἐλαφρός, ρά, ρόν, hirschschnell, schnellfüßig, hurtig, rasch, von leichter Bewegung, sich geschwind, leichtsam bewegend. 2) ἐλαφρὸς ἐν τῷ κολάζειν, gelind bei Bestrafungen. 3) ἄραν σεφάνης ἐλαφρὸν, ἀναβαλέ, lobe, preise hehr oder gar nicht [Pind. Nem. 7, 113. 4) leichtsinnig, unbeständig; auch: arm, dessen Habe leicht fortzubringen. ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαι, für gering und schlecht ansehen.

Ἐλαχύς, εῖα, ύ, klein, gering, schlecht. ἐλάσσων, attisch, ἐλάττων; (ἔλαττον, Adv.) kleiner. ἐλάχιστος, der kleinste. ἐλάχιστα, am wenigsten.

Ἐλέατρος, α, ὁ, der Koch. 2) der Vorschneider.

Ἐλεγεία, ας, ἡ, ein empfindsames Gedichtchen; ein historisches, didaktisches, oder irgend ein anderes Gedicht in elegischen Versen.

Ἔλεγχος, εος, τὸ, Anzeige. 2) Ueberzeugung, Ueberführung. 3) Beschuldigung, Vorwurf, Tadel. Ἔλεγχον λαμβάνειν, Vorwürfe bekommen.

Ἐλέγχω, ich tadele, beschuldige, strafe, überführe. 2) ich überwinde, bringe zum Unterliegen, vereitele, entkräfte. 3) ich erforsche, erkundige mich. ἐλέγχω τὰ σῶμα, ich zeige die Haut (den Leib) [Anakr. 28, 32.

Ἐλεέω, ῶ, Mitleiden haben, sich erbarmen, τινὰ, über einen. Pass. Mitleid erwecken.

Ἔλεητὺς, ύος, ἡ, Erbarmung, Mitleiden.

Ἕλειος, α, ὁ, ἡ, (Ἑλώδης, εος, ὁ, ἡ,) sumpfig, in Sümpfen (wachsend,) lebend.

Ἐλείπασμος, richtiger: ἐλλείπασμος, α, ὁ, das Uebrige, der Rest, besonders im Plur. [Lucian Philopater.

Ἤλεκτρον, Bernstein. [Hom. ein fetter Saft, der aus der Erde in die See geht, und darin hart wie ein Stein wird. Daher findet man oft mitten in denselben Insekten geschlossen, welche, indem er zugewachsen ist, darauf gesessen haben.

Ἐλελίζω, ἐλελίσσω, ich wälze, schüttele um, trille. 2) ich mache zittern, ängste. (siehe Ἐλίσσω.) 3) ich töse.

Ἐλελίχθονος, Erderschütternd. [Pind. Pyth. 2, 8.

Ἐλελίχθος, α, ὁ, Erderschütterer. [Pind. Pyth. 6, 49.

Ἔλεος, εος, τὸ, (α, ὁ,) Barmherzigkeit, Erbarmung, Mitleid; Weichherzigkeit, verfeinerte sympathetische Empfindung.

Ἐλεός, ᾶ, ὁ, Ἐλεόν, ᾶ, τὸ, (Ἐλεὸς, ᾶ, ὁ) ein Küchentisch — Hackbrett-block. 2) die Kirch- oder Schleyereule. (Lat. Aluco) Sie heißt auch Perleneule, weil ihr Gefieder mit runden Flecken, die wie Perlen oder Tropfen aussehen, übersäet ist. Fr. Lucheran, Fresaïe, oder Effraie, (gleichsam Schreckeule.)

Ἑλέπολις, Ἑλίπτολις (μηχανή) eine Eroberungsmaschine. [Euripides Iphig. in Aulis 1476.

Ἑλετός, ή, όν, was weggenommen, eingenommen werden kann: eroberlich.

Ἐλευθερία, ας, ἡ, Freiheit, wenn der Mensch kein Sklav, wenn der Staat keinem König unterworfen ist; Unabhängigkeit. 2) Edelart.

Ἐλευθερικός, ή, όν, zu viel Lizenz beweisend. 2) edel. Ἐλευθερικώτατος, der Edelste.

Ἐλεύθερος, α, ὁ, ἡ, frei, einem Freigebornen anständig. 2) edel denkend, edel erzogen, wohlgesittet, schön, angenehm, freigebig, gütig, dienstfertig. ἐ. Ζεύς, Jupiter der Retter. ἐλευθέριον ζῆν, ehrbar, tugendhaft leben.

Ἐλεύθερος, α, ὁ, ein Freier, Freigelassener, (kein Sklave) ἔρα, ερον, edel, freigeboren. 2) befreit. 3) willkührlich, unabhängig. 4) ἐ. Θεσφάτων, nicht vom Orakel wozu bestimmt. [Eurip. Phönix. ἕλικας ἐλευθέρας πλοκάμων, krauses, lockigtes, freiwallendes Haar. [Anakr. 29, 6.

Ἐλευθερόω, ich befreie, lasse los: einen Sklaven, befreiheite.

Ἐλεύθω, ich gehe, komme. (von ἔω) komme an, komme herau.

Ἔλευσις, εως, ἡ, die Ankunft.

Ἐλευτέριος, α, ὁ, angenehm, lustig, ergötzlich, behaglich, interessant.

Ἐλεφαίρω, ich täusche, berücke, hintergehe, äffe, vexire, schade, vereitle die Hoffnung. [Hom. Od. τ, 565.

Ἐλεφάντινος, η, ὁ, ἡ, (ὁ ὀδούς, Elephantenzahn.) hellweiß. [Anakr. 28, 12; 29, 29. von der Stirn, vom Lilienhals, weißer Haut. vergl. Bion Id. 1, 8. Id. 10, 26.

Ἐλεφαντιστής, οῦ, ὁ, der Elephantenführer.

Ἐλέφας, αντος, ὁ, der Elephant. 2) Elfenbein. 3) eine Art Becher. 4) eine gewisse Krankheit, der Aussatz, wie einige behaupten.

Ἔλεψε, — περὶ γὰρ ῥά ἑ χαλκὸς ἔλεψε φύλλα τε καὶ φλοιόν, nachdem Rind' und Blätter rund herum das Stahl herabgeschält. [Hom. Il. ω, 236; 237.

Ἔλη, Sonnenhitze-schein. (ἅλη)

Ἕλικες, die Ohrringe, Armbänder. 2) die Gäbelchen an den Weinreben, damit sie sich anranken. 3) die Kreuzbänder, welche das Sparrwerk und die Säulen zusammenhalten. 4) Spirallinien in der Geometrie.

Ἑλίκη, ης, ἡ, der große Bär (ein Gestirn) siehe Ἄρκτος.

Ἑλικοβλέφαρος, α, ὁ, ἡ, mit gebogenen Wimpern, wenn die offenen (Augen) Wimpern eine schöne Rundung haben; schwarzäugig. [Pind. Pyth. 4, 305.

Ἑλικοειδής, ἐος, ὁ, ἡ, kreisförmig gebogen.

Ἑλικτός, ή, όν, was sich wendet, beweglich, oder gebogen.

Ἑλικῶπις, ιδος, ἡ, schwarzäugig, rundäugig. 2) die aller Augen auf sich zieht.

Ἑλίκωψ, ωπος, ὁ, ἡ, dessen Blick vor Lebhaftigkeit sich wendet. (schwarzäugig) 2) ansehnlich, hehr.

Ἑλιννύω, Ἑλινύω, ich höre auf, ruhe, bin müßig, zögere, säume. 2) ich bringe zur Ruhe, schaffe Ruhe.

Ἕλιξ, das Gewinde, d. i. die Gänge oder Aushöhlungen an einer Schraube; ingleichen am Degen der um das Heft oder den Griff gewundene eiserne ꝛc. Drat. Ferner die saubre Zusammenfügung der Zirkel und mathematischen Instrumente.

Ἕλιξ, siehe Ἀντέλιξ, eine Ranke, alles, was sich umschlingt. Was es Sophokl. Ajax bedeutet, ist ungewiß. Beständig ist es eine Beschreibung der Ochsen. (Stiere) z. E. [Hes. v. Landb. V. 450. vielleicht: Mondgehörnt, oder fett. [Hom. Il. σ, 524.) ἕλικες πλοκάμων, ein krauses, lockiges Haar. [Anakr. 29, 7.

Ἑλίσσετο πάντας Ἀχαιούς, Il. α, 15. er flieht die Griechen alle an.

Ἑλίττω, ich drehe, trille, beuge herum, lenke um. 2) ich tanze. 3) ein Buch aufschlagen. (βίβλον ἑλίσσειν) 4) ich gehe womit um in Gedanken, sinne hin und her. 5) ἑλ. χεῖρας ἀμφὶ γόνυ, ich umfasse die Knie.

Ἕλκος, ους, τὸ, ein Geschwür, eine Wunde.

Ἑλκόω, schwären, schwärend machen.

Ἑλκυσάζω, ich zaue fort, (zauen ist ein altes Wort, statt ziehen, schleppen) — ich schleife oft. [Hom. Il. ψ, 187.

Ἕλκω, ich ziehe, hole nach, schleppe, zaue, thue Gewalt an. ὄνομα ἕλκειν, nomen trahere, i. e. accipere. Dion. Hep. V. 43. — vor Gericht schleppen. [Aristoph. Wolken 1220. 2) ich ziehe an. τὴν μητρῴαν ἕλκειν θηλήν, an den mütterlichen Brüsten saugen. 3) ich verdrehe (den Wortsinn), verfälsche. 4) ich spornе, reize an (πρὸς τὴν ἀρετήν, zur Tugend) zwinge, ziehe zu etwas. ἕλκω, ich nehme. [Anakr. 29, 14.

Ἕλκωσις, εως, ἡ, das Schwären (wenn eine Wunde Feuchtigkeiten an sich zieht) [Thucyd. II, 49.

Ἕλξις, εως, ἡ, der Angriff, das Heranziehen.

Ἐλλάμπω, ich leuchte. 2) ich erhelle. ἐλλάμπομαι, ich werde hell, erhelle

mich. 3) ich werde berühmt, erringe den Sieg.

Ἑλλαμψις, εως, ἡ, heller Glanz; Klarheit. 2) die Erleuchtung, Aufleuchtung, Aufhellung, Helligkeit und Licht — das Geleuchte.

Ἑλλανοδικαι, οἱ, Kampfrichter-direktoren. Sie mußten die Polizey der Kampfspiele zu Olymp verwalten, Preise austheilen, und dafür sorgen, daß die den Siegern gesetzten Bildsäulen die Lebensgröße nicht überschritten. Vor allem aber lag ihnen ob, die Tauglichkeit, d. i. Geburt, Alter und Sitten, derjenigen zu untersuchen, die sich unter der Athleten Zahl bei diesen Spielen stellen, wollten.

Ἑλλανοδικεω, ich verwalte bey den olympischen Spielen das Kampfmeisteramt ꝛc.

Ἑλλεβορος, ὁ, ἡ, Nieswurz, die Medikament zum Brechen und Purgiren der Ungeschicktheit, wuchs besonders zu Anticyra in Griechenland.

Ἑλλονες, ων, οἱ; — ἁμαλλοδεσμῆται ἐν ἐλλονοῖσι δέοντο, Garbenbinder banden es (das Getraide) mit Seilen. [Hom. Il. σ, 553. von ἑλλω.

Ἑλλειπω, unterlassen, z. E. in seinem Amt ꝛc. 2) fehlen, mangeln. ἐλλειπει μοι τουτο, ἐλλειπω τουτι, das fehlet mir. τοσσουτον ἐλλειπει τῶ λυπᾶσθαι, ὥστε καὶ χαιρειν, er betrübet sich so gar nicht, daß er sich vielmehr freuet.

Ἔλλειψις, εως, ἡ, die Unterlassung. 2) der Mangel; daher die Ellipse, eine grammatische Figur, da ein oder mehrere Worte in der Rede ausgelassen werden ꝛc.

Ἕλλην. Den Namen Hellen haben die Griechen, der Fabel nach, vom Hellen, des Deukalions Sohn, und des Dorus Vater, von welchem die Dorier, ein hernach in Griechenland berühmtes Volk, herkommen. Doch bemerkt Thucydides B. I. ganz richtig, daß der Name Hellenes nicht von ganz Griechenland gegolten; weil Homer, der so lange nach der Belagerung von Troja geschrieben, nur diejenigen so nennet, welche dem Achilles aus Phthiotis gefolget.

Ἑλλογεω, ῶ, einem etwas auf seine Rechnung schreiben.

Ἑλλογιμος, ος, ὁ, ἡ, berühmt, glorreich. 2) sanft beredt. 3) gelehrt, einsichtsvoll, wissenschaftlich, scientifisch.

Ἔλλος, ου, ὁ, ein Hirschkalb, oder Schmalthier. 2) ἔλλος, η, ον, stumm, verstummt, sprachlos.

Ἔλλοψ, Ἔλοψ, οπος, ὁ, stumm. (Beiwort der Fische)

Ἑλλυχνιον, ου, τὸ, Docht, Dacht.

Ἑλω, ich binde, ziehe zusammen, raffle. (ein altes Wort)

Ἕλος, εος, τὸ, der Sumpf, ein Bruch, Morast. ἕλος τῆς Ἀσίας παραθαλάσσιον, die Seeküste von Asien. [Paläph. 38. 2.

Ἐλπις, ιδος, ἡ, die Hoffnung. Aussicht. 2) Furcht, Sorgniß. 3) Meinung, Gutdünken.

Ἐλπιζω, ich hoffe, erwarte. 2) ich muthmaße, vermuthe. — Suid. sagt: Ἐλπίσας, ὁ μᾶλλον ἐπ ἀγαθῶν, ἀλλ' ἁπλῶς ἐπι τῶ μελλοντος ἐκβαίνει λέγεται, παρ' Ἀττικοῖς.

Ἐλπω, ich mache Hoffnung. Ἐλπομαι, ich hoffe. 2) befürchte. 3) ich meine, halte dafür, stelle mir vor, bilde mir ein; vermuthe.

Ἐλπωρη, ης, ἡ, poetisch, die Aussicht, Hoffnung. 2) Vorstellung, Wahn, Vermuthung.

Ἔλυμος, ου, ὁ, eine buchsbäumerne Flöte. 2) ein Citherbehältniß. 3) Roggen, auch: — Heidel, Buchweizen, Heidekorn, (vielleicht Dolde? so übersetzt Herr Denso das lat. panicum.)

Ἑλυω, Ἑλυω, ich hülle ein. 2) ich beuge, krümme. 3) ich verstecke, verbergeheimliche heele; davon kömmt

Ἐλυτρον, Ἔλυτρον, ου, τὸ her. Hülle. 2) harte Schale (oder Schild) über Insektenfedern.

Ἕλω, ich nehme, wähle, bekomme. 2) ich hole, fasse, fasse an, nehme in Empfang, bekomme eigenhändig, einhändigt. 3) ich lese, suche aus. 4) ich nehme, ziehe mit zu mir, nehme wieder, hole her, erpacke. 5) μιν κεινος ἑλων ἐπι μάσσασι χερσιν, da er den Mund mit feste hielt. [Hom. Od. ψ, 76. 6) ἑμῆ δε ἕλετο (ἕλετο) μέγαν ὅρκον, mir nahm er nun den schweren Eid ab. [Hom. Od. δ, 746. πριν μέσον ἅμαρ ἑλειν, bevor der Tag die Mitte seiner Bahn erreicht. [Pind. Pyth. 9, 199. — χερι χειρος ἑλων, er schlug Hand in Hand. [Pyth. 9, 216.

Ἕλωρ, ωρος, Ἑλώριον, ου, τὸ, der Raub, das Erjagen; die Beute. 2) die Todesstrafe. 3) Speise. (poetisch) [Hom. Il. ω, 4.

Ἐμαυτὸ, mein selbst. κατ' ἐμαυτὸν, nach meiner Manier, (Methode) [Plato Gastmahl XX. 9. ἐμαυτῶ, mir selbst. ἐμαυτὸν, mich selbst. περι ἐμαυτὸ, von mir selbst.

Ἐμβαθύνω, ich vertiefe. ταῖς ἡδοναῖς ἐμβαθύνων, in Wollüste vertieft. 2) ich wohne tief.

Ἐμβαίνω, ich gehe ein, steige ein, besteige. 2) Fuß fassen. 3) ἐμβαίνειν τινί, jemanden anspringen. 4) ich stoße ein, werfe herein. 5) ich trete einher. ἐμβαίνετε, gehet wacker, frisch dran.

Ἐμβάλλω, ich lege, werfe hinein. 2) treibe herein, stoße ein, versetze worin. ἐμβάλλειν πράγματα, in Umstände versetzen. [Lucian Timon 5. 93. 3) ich gehe hinein. 4) ich fange an, beginne ꝛc. 5) ἐμβάλλειν εἰς κόπους, zu ermüdlichen Bewegungen antreiben. [Theophr. Char. 14, 3. 6) ἀ ὁ μοχλὸς εἰς τὴν θύραν τὴν αὐλείαν ἐμβέβληται, ob die Vorhausthüren verriegelt wären. [Theophr. Char. 18, 1. 7) feindlich angreifen, einbrechen. 8) einschalten. 9) durchstoßen.

Ἐμβάπτω, eintauchen.

Ἐμβιβάζω, ich führe ein, führe herein, lege hinein. 2) ich führe weg, entleite. 3) ich steige ein, setze mich ein.

Ἔμβιος, α, ὁ, lebendig, belebt; wacker, frisch. 2) langlebig.

Ἐμβιόω, ῶ, ich lebe, lebe auf, erlebe, sehe das Leben.

Ἐμβίωσις, εως, ἡ, das Leben, die Belebtheit.

Ἐμβλέπω, ich sehe an, sehe ein, würdige des Anblicks; beabsichte; reflektire worauf. εἰς ὄμματα ἐμβλέπειν τινός, einen vor Augen sehen.

Ἔμβλημα, ατος, τό, künstlich eingelegte, eingefügte Arbeit, Verzierung; Bildwerk, das man befestigen und wieder abnehmen kann. 3) Denkspruch.

Ἐμβολή, ῆς, ἡ, die Mündung. 3) das Eindrücken.

Ἐμβολιμαῖος, αία, αῖον, siehe Ἔμβολιμος. N. 1.

Ἔμβολιμος, ος, ὁ, ἡ, dazwischen geschoben, eingeschaltet. ἔμβολιμος und ἐμβολιμαῖος hieß der Februar. [Plut. Numa nennt ihn Μηνεδίνον. Numa Pompilius setzte zu dem Albanischen Jahr noch 2 Monate, den Januar und Februar, hinzu, so daß ein Jahr zu seiner Zeit 355 Tage hatte. Nach der Einrichtung des Numa war folgende Ordnung:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Januar | 29 Tage. |
| 2. | Martius | 31 — |
| 3. | Avril | 29 — |
| 4. | Majus | 31 — |
| 5. | Junius | 29 — |
| 6. | Quintilis | 31 — |
| 7. | Sextilis | 29 — |
| 8. | Septb. | 29 — |
| 9. | Octob. | 31 — |
| 10. | Nov. | 29 — |
| 11. | Decemb. | 29 — |
| 12 | Februar | 28 — |

ἐμβόλιμα ᾄδειν, Wechsellieder singen.

Ἔμβολος, ος, τό, Ἔμβολος, ος, ὁ, Etwas langrundes, ein Pfahl, Pflock. 2) ein Keil. 3) ein Riegel, Zapfen. 4) der Schiffsschnabel. [Pind. Pyth. 4, 341. 5) ein Keil, (cuneus) Art der Schlachtordnung. [Xen. gr. Gesch. VII, 5, 22. 6) ein Vorgebirge.

Ἐμβραδύνω, ich halte auf, zögere womit.

Ἐμβρέμομαι, ich brause, prassle worin. [Hom. Il. o, 627. Aber nicht mit Ἐμβριμάομαι einerley; unholde sehen, drohend untersagen.

Ἐμβριθής, ές, ὁ, ἡ, schwer, wichtig; von Belang. τὸ ἐμβριθὲς τῆς γνώμης, das Gewicht der Meinung. [Lucian Lob Demosth. 2) ernstlich.

Ἐμβριθῶς, gewichtig.

Ἐμβροντάω, ich rühre durch und durch, mache erschrocken.

Ἐμβρόντητος, vom Donner getroffen, betäubt — entzückt, schwärmerisch. 2) toll, wahnwitzig.

Ἔμβρυον, ε, τό, die Leibesfrucht im Mutterleibe, von ἐν, und βρύω, keimen, ausschlagen.

Ἐμετικός, ή, όν, Speien beförderend: ein Brechmittel.

Ἔμετος, ε, ὁ, das Brechen, Erbrechen, Hinspeien.

Ἐμέω, ich erbreche mich, breche heraus.

Ἐμμαίνομαι, ich rase, schwärme; bin wütig.

Ἔμμανης, ες, ὁ, ἡ, wütig, schwärmlich.

Ἐμπάσσω, ich streue hinein, sprenge ein, besprenge. 2) ich webe, wirke oder sticke hinein. [Hom. Il. γ, 126.

Ἐμπεδάω, ἐμπεδόω, ich fessele. 4) ich halte genehm. [Xen. gr. Gesch. V, 1, 29. 5) ich halte das Bündniß heilig. [Xen.

Ἔμπεδος, ε, ὁ, ἡ, fest, dauerhaft, tief gegründet, beständig, sicher. 2) ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν, noch hab' ich volle Kraft. [Hom. Il. ε, 254. κόμιδη αὐτῷ ἔμπεδος ἦν, er hatte volle Pflege. [Hom. Od. ϑ, 453. ἔμπεδα πάντα φυλάσσειν, alles im Wohlstand erhalten. 3) νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦν, sein Geist war noch besonnen. [Hom. Il. λ, 812. 4) mit festem Fuße, auf der Stelle. ἔμπεδον μένειν, Stand halten, nicht weichen. 5) ἀσφαλέως θέει ἔμπεδον, er läuft in Einem fort. [Hom. Il. ν, 141. ἔμπεδον αἰὲν ἔχων σάκος, er hielt seinen Schild immer gewiß fern. [Hom. Il. π, 107.

Ἐμπεδόω, ich befestige etwas auf dem Boden. 2) ich halte fest, unverbrüchlich, erfülle aufs pünktlichste. ἐμπεδόομαι, ich erhalte Versicherung, werde vergewissert.

Ἐμπέδως οἶδα, ich weiß es gewiß.
Ἔμπειρος, α, ὁ, ἡ, erfahren, klug, kundig, geschickt. τὸ ἔμπειρον, die Erfahrung, der Versuch: die Klugheit, Vorsicht: mit Ἐμπειρία, ας, ἡ, Erfahrenheit, Erfahrungskenntniß — (Kenntniß.) oft gleichbedeutend.
Ἐμπείρω, ich durchstiche, spieße, durchbohre.
Ἐμπελάδην, Ἐμπελαδόν, nah, neben bei, im Annähern.
Ἐμπελάζω, ich nähere, komme an, rücke näher, gelange hin. 2) ich bringe, lege hinein. [Homer. 3) lasse ins Treffen. [Hesiod.
Ἐμπελάτειρα, ης, ἡ, eine Hure, feile Dirne.
Ἐμπεριπαθέω, ich erzürne, bin unwillig, erböse.
Ἐμπεριπατέω, ich trete zusammen.
Ἔμπετρον, ὁ, τὸ, Affenbeere, ein Kraut.
Ἐμπήγνυμι, ich steche hinein, ersteche. 2) setze ein, pflanze. 3) ich mache Eis.
Ἐμπηδάω, ich springe an, stürze worauf zu.
Ἔμπηρος, α, ὁ, ἡ, verstümmelt, Krüppel, unvollkommen. 2) Geisel. (Pfandsmann) zur Sicherheit der Schuld dem Gläubiger übergeben.
Ἔμπης, (Jonisch für Ἔμπας) bei alle dem, traun! 2) überhaupt, völlig, gänzlich, überall, ohne Ausnahme. — ἀλλ' ἔμπης μὲν ἐάσομεν, wir lassen immer ungestört ihn. [Homer Od. π, 147. σὺ δὲ χαῖρε καὶ ἔμπης, reise mit Glück immerhin. [Hom. Od ε, 205. ἔμπης οὖν, so sehr auch. ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθα, doch herzlich dauern die Danaer uns. [Hom. Il. Ϝ, 33, 464.
Ἐμπικρός, ᾶ, ὁ, ἡ, inwendig bitter, bitterlich.
Ἐμπίμελος, α, ὁ, ἡ, sehr fett, etwas fett, feist.
Ἐμπίμπλημι, ich fülle an, fülle hinein, stopfe.
Ἐμπίμπρημι, Ἐμπίπρημι, ich entzünde, blase auf, lasse entbrennen: glühen.
Ἐμπίνω, ich trinke aus, schlürfe. τὰ αἵματος, ich trinke Blut. 2) ich gebe ins Getränk, im Trank, zu schlürfen.
Ἐμπίπτω, ich falle, komme hinein. 2) falle an, falle. 3) gerathe worauf, stoße worauf, treffe an, begegne. τῷ ἐμπεσόντι, in diesen Fall. 4) ich weigre. 5) ἐμπίπτει, es fällt vor.
Ἐμπὶς, ἴδος, ἡ, eine Schnepfenfliege.
Ἐμπιστεύω, ich verlasse mich, traue, baue worauf. 2) ich vertraue an, übergebe sicher.
Ἔμπιστος, α, ὁ, ἡ, treu, sicher, d. i. zuverlässig, gesichert.
Ἐμπλάζομαι, ich schweife umher, wandle unstät, irre.
Ἔμπλαστος, α, ἡ, Ἔμπλαστρον, α, τὸ, ein Heilpflaster.
Ἐμπλάττω, Ἐμπλάσσω, ich knete den Teig. 2) ich überstreiche, tünche. 3) ich fülle, verstopfe.
Ἐμπλατύνω, ich mache breiter, dehne aus ꝛc.
Ἔμπλεος, Ἔνπλεος, α, ὁ, ἡ, gestopft, voll, pauschend.
Ἐμπλέκω, ich flechte ein, verwickele-stricke-mische. ἐμπλέκεσθαι, sich nicht entwirren.
Ἔμπλεος, α, ὁ, ἡ, voll, strotzend.
Ἐμπλήγδην, unvorsichtig, blödsinnig, verwegen. 2) erschrocken.
Ἔμπληκτος, α, ὁ, ἡ, Blitzgerührt. 2) erschrocken, blödsinnig, — unsinnig, besonders bei Poeten. [Sophokl.
Ἐμπληξία, Verwegenheit, blindes Zufahren. [Plut. Unüberlegtheit.
Ἔμπλοκη, Verschlungenheit.
Ἐμπνέω, Ἐμπνείω, ich blase ein oder an; ich gebe ein. ἐμπνεῖν μέλος, ich stimme ein Lied an. [Ael. Manuichf. Gesch. II, 2) ich lebe, athme.
Ἐμπνευσις, εως, ἡ, das Einblasen, Aufblasen, Eingebung, Einflößung.
Ἔμπνους, ἔμπνυς, ὁ, ἡ, lebendig. (vergleiche ἔμψυχος.)
Ἐμποδίζω, ich verwickle die Füße, komme unter die Füße — verhindre — mache Bedenklichkeit. (lege mich dazwischen) ἐκεῖνο μόνον ἐμποδίζει με, nur jenes hindert mich, macht mir Bedenklichkeit. ἐμποδίζομαι, ich werde gehindert, finde Hindernisse.
Ἐμπόδιον, α, τὸ, ein Hinderniß.
Ἐμπόδιος, α, ὁ, ἡ, hinderlich an etwas. (mit dem Genitiv)
Ἐμποδὼν γίγνεσθαι, im Weg, hinderlich seyn.
Ἐμποιέω, ich thue, mache, pflanze ein, lasse hinein. 2) flöße ein, bringe bei, verursache, z. E. τινὶ φόβον, einem Furcht; λήθην, Vergessenheit. 3) ich bewirke, führe fort, vollende.
Ἐμποιητικὸς, ἡ, όν, wirksam: einflößend.
Ἐμπολάω, ἐμπολάομαι, ich handle, ich verkaufe. 2) kaufe ein, schaffe an. 3) gewinne, löse Geld.
Ἐμπολὴ, ῆς, ἡ, das Kaufen, der Kauf, Verkauf. 2) Waaren zum Kauf und Verkauf. 3) der Gewinn, das gelöste Geld, die Lösung. 4) überhaupt das Geld.
Ἐμπόλημα, ατος, τὸ, der Verkauf, Negoz, die verkauften Waaren. τὰς τόκας ἀπὸ τῶ ἐμπολήματος ἐς τὴν γνάθον ἐκλέγω, das beim Herumlaufen gewon-

neue Geld steckt er in den Mund. [Theophr. Char. 6, 4.

Ἔμπολος, ε, ὁ, der Kaufmann, Einkäufer. (so wie ἐμπολεύς)

Ἔμπορος, 3) ein Pilger, Pilgrim.

Ἐμπρέπω, ich schimmere hervor, vor. [Pind. Pyth. 8, 39.

Ἐμπρομελετάω, so wie μελετάω. Im Med. vorher meditiren, tief meditiren.

Ἐμπροσθεν, im Gegensatz von ὄπιθεν.

Ἐμπρόσθιοι πόδες, die Vorderfüße. [Herodot II, 69.

Ἔμπυρος, feurig, hitzig. (vom Gemüth)

Ἐμπυροσκοπος, ὁ, ἡ, aus dem Feuer weissagend; bei den Opfern vorzüglich, wenn man Weihrauch ins Feuer warf.

Ἐμπωλημα, ατος, τὸ, feile Waare.

Ἔμυκον, Aor. 2. Ind. Act. von μυκάω.

Ἐμφαίνω, versichtbaren. ἐμφαίνεσθαι, erhellen, den Anschein haben.

Ἔμφασις, der Anschein, die Miene. (imago speciosa) Scheinbild. [Philo π. κοσμ. K. 8.

Ἐμφόρησις, εως, ἡ, die Anfüllung, Sättigung. [Plut.

Ἐμφρονως, auf vernünftige Art.

Ἔμφρων, denkthätig.

Ἐμφυλιος πόλεμος, ein innerlicher, bürgerlicher Krieg.

Ἐμφύω, einstämmen.

Ἔμφωνος, ε, ὁ, ein guter Schreier. [Æen. gr. Gesch. II, 4, 13. [Pollux 2, 111.

Ἔμψυχον, ε, το, ein Thier. [Herodot II, 38.

Ἔμψυχος, beim Plato: in dem ein lebendiger Athem ist; (der wieder zu sich kommt.

Ἔμψυχως, voll Regekraft, Geist und Leben.

Ἐν, oft für διὰ, wegen. Ἐν τούτῳ με ἔπαισεν ὁ διδάσκαλος, deswegen schlug mich der Lehrer. [Æen. ἐν μέρει, nach der Reihe. [Lucian Todtengespr. 12, 1. [Plato Gastm. 21, 3. ἐν τῷ μέρει, nach der Reihe. [Lucian Lob der Mücke. [Plato Gastmal XX, 5. XX, 9. ἐν χρῷ κείρεσθαι, sich ganz glatt scheren lassen. (zum Zeichen der Trauer) [Æen. gr. Gesch. I, 7, 5. ἐν ὑπεροχῇ δοκεῖν τινων, die vorzüglich Ansehen haben. [Epikt. Handb. — 4) bei. ἐν Πέρσαις, bei den Persern. 5) aus. ἐν τινι γιγνώσκειν, aus (an) etwas ersehen. In der Zusammensetzung zeigt ἐν eine Ruhe an einem Ort an, z. E. ἐμμένειν τινι, bei etwas verbleiben, verharren. 2) eine Bewegung an einen Ort, als ἐμπίπτειν, hineinfallen = kommen, vorfallen. ἐμβάλλω, hineinwerfen. 3) eine Uebereinstimmung. z. E. ἐνδικος, mit dem Recht übereinstimmig, ganz recht. 4) behält es seine Bedeutung, die es außer der Zusammensetzung hat.

Ἐναβρύνομαι, ich stolzire worauf.

Ἐναγης, ες, ὁ, ἡ, Fluchwürdig, abscheulich, heillos, grausam, unrein, unheilig. 2) verfühnlich, Sühnopfer.

Ἐναγίζω, ich begehe der Verstorbnen Gedächtniß, halte Leichbegängniß; ich sühne aus, entbinde der Strafe. 2) ich verbrenne Todtengebeine: Opferthiere, daher ich opfere. 3) ich räche, den Mord, tödte. ἐναγίζειν -- τιμαὶς ἡρωϊκαὶς προσφέρειν. hingegen, selbst Opfer bringen und göttlich verehren, (besonders die Deos animales, die zuvor menschliche Seelen hatten) hieß θύειν ὡς Θεῷ.

Ἐναγισμα, ατος, τὸ, Sühnopfer, Opfergabe.

Ἐναγκαλίζομαι, ich hebe im Arme, umfasse.

Ἐνάγω, ich berede, bewege wozu, bringe in. ἐνάγω τοῦτο, ich rathe dis. [Thucyd. 2) ich verleite, reize an. 3) ich klage gerichtlich an.

Ἐναγωγη, ης, ἡ, Berathung, Zureden. 2) Anklage. [Suidas.

Ἐναγωνίζομαι, ich streite worin, worüber, wettstreite. 2) ich widerstreite, bin dagegen. 3) ich übe mich fleißig.

Ἐναγωνιος, ε, ὁ, ἡ, zu den Kampf-Wettspielen gehörig, erforderlich. νίκαι ἐναγωνίαι, die Siege in den Kampfspielen. [Aristot. von Tugenden. 2) streitgeübt; treflich streitend. 3) der Kampfrichter, Kampfaufseher. 4) beängstet, furchtsam, ein Zage.

Ἔναιμος, ε, ὁ, ἡ, blutig, vollblütig. 2) blutdürftig, grausam. 3) ἔναιμον φάρμακον, blutstillende Arznei.

Ἐναίρω, ich morde, bringe um ꝛc. Fut. αρῶ. 2) ich verderbe, (richte zu Grunde) zerstöre. 3) ich plündere, raffe, führe weg.

Ἐναλίγκιος, ε, ὁ, ἡ, gleichförmig-artig.

Ἐναλιος, Ἔναλος, ε, ὁ, ἡ, (ια, ιον) meerig.

Ἐναλλαγη, ης, ἡ, die Veränderung, Umwandlung, Abwechslung.

Ἐναλλάττω, ich verändere, wechsle.

Ἐνάλλομαι, ich bespringe; trete worauf. 2) ich insultire, beleidige.

Ἐναμβλύνω, ich stumpfe, lähme.

Ἐναμίλλιος, ε, ὁ, ἡ, streitend, wetteifernd, unnachgiebig. 2) vergleichlich, das sich mit etwas andern vergleichen läßt.

Ἔναμμα, ατος, τὸ, das Band. (von ἐνάπτω)

Ἔναντα, gegen, vor, zuvor. 2) offenbar, öffentlich.

Ἐναντι, vor, (in Gegenwart) öffentlich, sichtbar.

Ἐναντιόομαι, ich bin zuwider, widerstreite: strebe.

Ἐναντίος, ία, ον, entgegengesetzt, gegen, gegenüber, gegeneinander. αὐτὸς ἐναντίος ἵστασο ἐμοί, stell' entgegen dich mir.

Ἐναντίον, entgegen. 2) vor, (in Gegenwart.) ἐναντίον ἤλυθεν ἵππους, er ging auf die Pferde los. τὸ ἐναντίον, gerade das Gegentheil. Ἐναντίος, ὁ, ein Feind, Widersacher, Gegner.

Ἐναντίωμα, ατος, τὸ, das Hinderniß. 2) die Widrigkeit, Ungleichheit. (das Widrige.) auch Ἐναντίωσις, εως, ἡ, die Feindseligkeit.

Ἐναπολαμβάνω, einschließen.

Ἐναπομάσσω, ich wische ab. 2) ich drücke aus. ἐναπομάττεσθαί τινι αἰσχύνην, jemanden blamiren, einen Schandfleck anhängen.

Ἐναπονίζω, ich wasche ab, reinige völlig.

Ἐναποψύχω, ich fixte. 2) ich gebe auf die Commodität. 3) ich gebe den Geist auf.

Ἐνάπτομαι, Pass. ich werde von einem angezogen. 2) befasse, berühre, betaste.

Ἐνάπτω, ich hänge auf, binde, hefte an, verknüpfe.

Ἐνάργεια, Verständlichkeit, Klarheit, Deutlichkeit einer Sache; Evidenz.

Ἐνάρετος, ε, ὁ, ἡ, edelartig, vortreflich, tauglich. 2) tapfer.

Ἔναρθρος, ε, ὁ, ἡ, gelenkig. 2) artikulirt, vernehmlich. 3) vollkommen, ganz, vollständig.

* Ἐναρθρωσις, εως, ἡ, tiefe Einlenkung, oder besondere Gelenkart, da ein merklich erhabner Fortsatz sich mit einer tiefen Höhle eines andern Knochen verbindet, und solche tief hineingeht. von ἔναρθρος.

Ἐναρίθμιος, ε, ὁ, ἡ, darzugezählt, hinzugerechnet. tauglich, bedeutungsvoll, nicht gemein. 2) brauchbar.

Ἐναρίμβροτος, ε, ὁ, ἡ, ein Menschenwürger; Männermordend. [Pind. Pyth. 6, 30.

Ἐνάρισσω, ich morde.

Ἐναρμόττω, ich passe, füge zusammen. (ἐναρμόττει, es paßt, schickt sich) 3) ich singe harmonisch. (ἐναρμόζομαι)

Ἐνάρχομαι, ich fange, trete an, beginne, nehme vor.

Ἔναρχος, ε, ὁ, ἡ, beginnend. 2) eine obrigkeitliche Person.

Ἐνάρω, ich passe, füge an, ich fabrizire; bringe ins Geschick.

Ἐνασκέω, ich übe mich worin, lege mich fleißig worauf.

Ἐνασπίδεμαι, ich bin bewaffnet: beschildet.

Ἐνάσσω, ich spanne die Kräfte an, spornе mich an.

Ἐναυλίζομαι, ich habe Aufenthalt, halte mich irgendwo auf.

Ἐναύλιον, ε, τὸ, der Wohnsitz-platz.

Ἔναυλος, ε, ὁ, der Stall, die Höhle, Höhlung. 2) ein Wohnplatz. 3) ein Strom.

Ἔναυλος, ε, ὁ, ἡ, Flöten schallend. 2) durchdringlich.

Ἐναύω, ich zünde an, gebe Feuer (πῦρ). ἐναύομαι, ich zünde wieder an. 2) ich schmecke wenig.

Ἔνδεια, ας, ἡ, die Bedürfniß, Nothdurft.

Ἐνδείκνυμι, ich zeige im Werk: zeige an, gebe an. 2) ich beweise. ἐνδείκνυμαι, ich zeige mich, ersuche Beifall. 3) ich biete an. (Davon Ἔνδαγμα, ατος, τὸ, die Anzeige, der Beweis.)

Ἐνδείκτης, ε, ὁ, der Rüger.

Ἔνδαξις, εως, ἡ, die Anzeige, (ἔλεγχος) der Beweis. 2) die Darstellung, Anbietung, das Schaugepräng.

Ἐνδείκω, Ἐνδακνύω, ich stecke ein, stecke an. 2) halte, addressire mich an jemanden.

Ἐνδεκάπηχυς, εως, ὁ, ἡ, eilfellig.

Ἐνδελεχής, ἐος, ὁ, ἡ, unaufhörlich, stätig, unablässig.

Ἐνδελεχίζω, ich bin emsig, stätig. 2) ich fahre, setze, treibe fort.

Ἐνδελεχισμός, ε, ὁ, die Aemsigkeit. 2) die Fortsetzung; weitere Betreibung.

Ἐνδιατρίβω ὄψιν ἐν τοῖς καλοῖς, ich verweile meine Augen bei den Schönen. [Æn. Cyrop. V, 1, 15.

* Ἔνδοθεν, von innen. [Anakr. 12, 5. im Grunde, 29, 4.

Ἔνδοξος — heißt auch: ehrsüchtig.

* Ἔνδυμα, ατος, τὸ, Hülle, Kleid.

Ἐνέγκω, ist eigentlich ein altes Verbum, von dem aber nur einige Tempora gebräuchlich sind, die man φέρω beigelegt hat.

Ἔνεδρος, ε, ὁ, — der Innhaber, Besitzer.

Ἐνεδύζω, — einem andern etwas beibringen.

Ἐνείλημα, ατος, τὸ, — Kleid, Mantel.

Ἔνειμι, ich bin darin, dabei. ἔνεστι, — es ist erlaubt. ἐκ τῶν ἐνόντων, d. i. κατὰ τὸ δυνατόν, soviel dir möglich, (in deiner Gewalt) ist. [Epikt. Handb.

Ἐνείργυμι, — einengen, wendig machen.

Ἕνεκα. &c. ἐκείνου ἕνεκεν, um seinetwillen, in Ansehung seiner.

* Ἐνέκατο, er (es) war (lag) darin. 3. Imperf. von ἔγκειμαι.

* Ἐνελάω, einstechen; schlagen. ὀπάτευν τις ἀμείλιχον καρδίᾳ κοτον ἐνελάᾳ, wenn jemand unversöhnlichen Ingrimm nährt. [Pind. Pyth. 8, 10—12.

Ἐνόησις, ηος, ἡ, das Stummseyn; Verstummen.

Ἐνοπλίμαω, ῶ, ein Fremdling, unbekannt seyn.

Ἐνοπτρίζω. — 3) angelegentlich treiben.

Ἐνοργάζομαι. — 2) operiren.

Ἐνέργημα, ατος, τό, kräftige Wirkung. 2) die unmittelbare Wirkung böser Geister. — Alle Plagen und Krankheiten schrieb man dieser Wirkung zu.

Ἐνορεῖδω, ich hänge etwas an einer Sache ꝛc.

Ἐνορύγω, — hereinbrechen: in dem Sinne des Angreifens, feindlichen Anfalls.

Ἐνερυθής, ἐος, ὁ, ἡ, — rothfarbig.

Ἔνεροι, ων, οἱ, die Unterirdischen.

Ἔνερτις, εως, ἡ, — 2) die Verschlungenheit.

Ἔνδιος, α, ὁ, ἡ, häuslich, heimisch; auf väterlichen Fluren. von ἐν, und ἑστία.

* Ἐνεστώς, ῶτος, ὁ, gegenwärtig, bevorstehend; drohend.

Ἐνευδαιμονεύω, im Leben und Tode glücklich seyn. [Thucyd.

Ἐνευδοκιμέω, ῶ, wodurch berühmt werden. [Demosth. 2) lobpreisen ꝛc.

Ἐνεύδω, entschlafen.

Ἐνεύναιος, α, ὁ, ἡ, auf dem Polster gelegt, bepolstert (mit Betten belegt) — zum Bette dienlich.

Ἐνεχυράζω, 2) verpfänden. ἐνεχυράσασθαι, Pfänder nehmen. [Aristoph. Wolken 35; — 240.

Ἐνέχω, 2) Hinterlist bereiten. 3) zusammengießen. ἐνέχομαι, attachirt seyn. — ἀρείονος ἐνέχεται ὀρίχος ἀγγελίᾳ, er genießt der Kunde besseres Glücks. [Pind. Pyth. 8, 70.

Ἐνηβητήρια, ων, τά, 2) Lehrplätze für junge Leute. 3) Speisesäle-zimmer.

Ἔνηβος, α, ὁ, vollbürtig ꝛc. vergl. ἐνήλικος.

Ἐνήεια, ας, ἡ, Sanftheit; sanftes Wesen.

Ἐνήμαρ, neun Tage lang.

Ἐνήτριος χιτών, ein feines Gewand; Seidenstoff.

Ἐνηχέω, ῶ, lautbar werden — anklingen ꝛc. 2) (faire comprendre; imprimer dans l'esprit) nachdrücklich belehren ꝛc.

Ἔνηχος, α, ὁ, ἡ, wie ein Echo tönend ꝛc. — anklingend, wiederhallend.

Ἔνθα δή, zu der Zeit. ὁ) ἔνθα καὶ ἔνθα, hier und da.

Ἐνθάδε, von daher, hier (statt ἐνθάδε steht auch ἐνθάδι.).

Ἐνθάκησις, εως, ἡ, 2) der Wohnplatz, die Stätte.

Ἐνθαλασσεύω &c. auf dem Meer herumsegeln.

Ἔνθαπερ, wo — (ohne Frage).

Ἔνθεν, ἐνθένδε, von wo; — daher. ἔνθεν κἀκεῖθεν, hier und da.

Ἔνθεος, ος, ὁ, ἡ, ὄν, (Ἔνθεος) Gottbeseelt, Gottbegeistert — gottesfürchtig.

Ἐνθερίζω, sich den Sommer über halten; wie manches Obst, das nicht fault.

Ἔνθεσμος, ος, ὁ, ἡ, — Stiftungsmäßig.

Ἐνθηλυπαθέω, ῶ, vollends dahin welken.

Ἐνθλάω — 2) brechen — zerknicken. (prosaisch.)

Ἐνθλίβω, eindrücken, pressen. 3) auspressen.

* Ἐνθνήσκω, worüber sterben, z. B. vor Gram.

Ἐνθορέω, ῶ, auf etwas losprengen ꝛc.

Ἐνθουσιάζω, enthusiastisch seyn.

Ἐνθουσιασμός, ος, ὁ, geistiger Trieb; Enthusiasmus: der gemeinsame Name zu der Fähigkeit der Einbildungskraft in der Empfindung. — Wenn sinnlich starke Ideen und Empfindungen von einem unnatürlichen Grad der Stärke, aus einem ungemäßigten, unwillkührlichen und heimlich oder offenbar fortwirkenden Hange der Einbildungskraft entstehen, so ist der Enthusiasmus Schwärmerei.

* Ἐνθουσιάω, ῶ, einerlei mit ἐνθουσιάζω.

Ἔνθρανστος, α, ὁ, ἡ, 2) sinnlos, würhig.

Ἔνθρυπτος, α, ὁ. Warum Apollo diesen Beinamen erhalten, ist ungewiß.

Ἐνθυμέομαι, ἔσομαι, inne werden. 2) sich vornehmen.

Ἐνθύμημα, ατος, τό, das Denken, Ueberlegen; Richtung des Gemüths auf etwas. — 3) ein unvollständiger, nicht ordentlicher Schluß, dem der Ober- oder Untersatz fehlt; ein unmittelbarer abgekürzter Schluß — von ἐνθυμέομαι, (in Gedanken behalten) weil die eine Prämisse in Gedanken behalten wird. 4) ein Kunststück.

Ἐνθυμηματικός, ή, όν, — klug. — 3) beweisvoll.

Ἐνθυμημάτιον, α, τό, — ein Kunststück.

Ἐνθύμιον, α, τό, 2) der Gewissenspunkt.

Ἔνθυμος, α, ὁ, ἡ, Sinnhaftend.

* Ἐνθύριον, α, τό, der Einlaß am Grase, d. i. Vorder- oder Hintertheil des Schiffs.

Ἔνι, für ἔνεστι, Jon. man kann; oder für ἔνεσι, sie sind drinnen.

Ἐνιαύκις, manchmal, zuweilen.

Ἐνιαυσιαῖος — alljährlich, was alle Jahr geschieht.

Ἐνιαυτός, — gilt bei ältern Dichtern von einer längern, unbestimmten Zeit. z. B. in περιπλομένων ἐνιαυτῶν. 2) eine Art Peribecher ꝛc. — Inkrustirte Figuren waren daran. Die Vornehmern in Attika bedienten sich ihrer nur bei

feierlichen Mahlzeiten, Inaugurationsfesten ꝛc.

ᵗΕνιαύω, drinnen weilen, liegen, ruhen.

* ᵗΕνιδέω, hineinschauen = blicken. (ἐνιδών Part. Aor. 2. von ἐνείδω.)

* ᵗΕνιδρυς, υος, ἡ, sonst ἔνυδρις, — die Fischotter.

* ᵗΕνιζάνω, ein =, drauf =, oben =, drüber sitzen.

ᵗΕνικατασθημι, bei Seite legen. ἐνικάτθεο, für ἐγκατάθεσο, oder ἐγκατάθυ, poet. und Jonisch. Aor. 2. Med. Imper.

ᵗΕνιπος, η, ον, — alleinig, isolirt.

ᵗΕνίπω, blauen Dunst vormachen — 2) mit Verachtung lachen.

ᵗΕνίοτε, selten.

ᵗΕνίστημι, dazwischen stellen — einschalten — inne stehen, da seyn; bevorstehen; — stutzen, ungewiß seyn, zweifeln; — acht geben, nachsinnen, reflektiren — im Gleichgewicht seyn — Med. öffentlich lehren; anfangen, anstellen, greifen — protestiren, widerspänstig seyn — hemmen; — gerinnen, bestehen, molkig werden, wie Milch, Fett ꝛc.

ᵗΕννεάνυχες, ἐνανύχες, Adv. neun Nächte durch.

ᵗΕννεάφωνος, ὁ, ἡ, neunstimmig: Beiwort einer Flöte. von ἐννέα, und φωνή.

ᵗΕννεος, ὁ, ἡ, stumm; schweigend; erbattet, d. i. der nicht gleich reden kann; gleichs. ἔνανος, von ἐν, und αὐω, wenn die Stimme vor Staunen und Furcht vergeht.

ᵗΕννοέω, ῶ, sich denken, vorstellen; für wahr halten. (sonst einerlei mit νοέω.) ἐννόησα, ας, ε, poet. für ἐνόησα, ich empfand. Aor. 1. auch: ich pflege zu empfinden.

ᵗΕννοσίδας, α, ὁ, Dor. und poet. von ἐνόσσω, für νεύω (ich bewege) und τὴν δῆν, für γῆν. (Erde)

ᵗΕννοσίδης, ε, ὁ, Erderschütterer. [Pind. Pyth. 4, 307. Beiwort des Neptuns. so wie ἐννοσίγαιος.

ᵗΕννυχεύω, poet. scheint für κᾶδαι, oder nach dem Scholiasten für διατρίβειν gesagt zu seyn.

ᵗΕνοπτρον, ε, τὸ, Spiegel. Die Alten gebrauchten polirtes Metall statt der Glasspiegel. [Eurip. Hekuba 915.

ᵗΕνοχος, ε, ὁ, ἡ, ον, schuldig: unterworfen. τινός. ἔ. τῇ γραφῇ, der Beklagte. [Xen. τῶν ἀρῶν ἔ. ein Verbannter. [Demosth.

ᵗΕνρήγματα γῆς, brüchige Gegenden, Höker, Anstöße im Wege.

ᵗΕνσοφις, εως, ἡ, Weisheitsstand: ein nach vernünftigen und immer festen Grundsätzen eingerichteter Lebenswandel.

ᵗΕνταῦθα, von da — — hier — alsdenn, hierauf.

ᵗΕνταφιάζω, begraben, zum Begräbniß vorbereiten, Anstalt machen. — Eine Art des Salbens todter Körper hieß auch so.

ᵗΕντάφιον, ε, τὸ, eigentlich: das Leichentuch. Metaphorisch: der Schmuck. [Polyb.

ᵗΕντείνω, auf etwas hinrichten, losgehen. Im Pass. worauf gerichtet seyn. πληγὰς ἐντ. Schläge geben. [Aelian. Mannichf. Gesch.

ᵗΕντελέχεια. — die Scholastiker leiten aus der E. der Peripatetiker ihre substantiellen Formen her.

ᵗΕντέλλομαι, befehlen, gebieten; heißen.

ᵗΕντίθημι, einsetzen, hängen.

ᵗΕντος, inwendig, innerhalb. ἐ. βελῶν, in Gefahr.

ᵗΕντρέπω, hineinkehren = wenden. 2) beschämen.

ᵗΕντρέχω, hineinlaufen; sich zu etwas schicken, passen; — an etwas hangen, kleben.

ᵗΕντριχον, ε, τὸ, falsches Haar zum Bedecken des ganzen Haupts. (προκόμιον hingegen trugen die, die eine kahle Platte [Glatze] oder Stirn hatten.)

ᵗΕντυγχανων ἀνθρώποις, wenn du mit Menschen umgehst. [Cebes.

ᵗΕνυδρις, ιδος, ἡ, die Fischotter; auch ἔνυδρις.

ᵗΕξαγγέλλω, eigentlich: denen verkündigen, die draußen sind, was inwendig vorgeht. 2) ausschwatzen, verrathen.

ᵗΕξάγω, hinaus = herausführen. 2) herausstragen: als Getraide. 3) antreiben, bewegen.

ᵗΕξαδυνατέω, ich kann nicht. [Plut.

ᵗΕξαίρω, in die Höhe heben, erheben. 2) ausnehmen, nicht mitrechnen =, einschließen. 3) hinaustragen, oder beerdigen.

ᵗΕξαιτέω, ἐξαιτέομαι, einen feindlich übergeben, abfordern. — Einige Stellen aus Arrian beweisen diese Bedeutung.

ᵗΕξαλίω, herauswälzen, vom Wälzen aufjagen.

ᵗΕξαμβλύνω — 2) verblenden, (blenden) blind oder finster machen, des Gesichts berauben.

ᵗΕξαναχωρέω τὴν στρατιάν, das Lager verlassen. [Herodian.

ᵗΕξανίημι, von sich lassen, herauslassen.

ᵗΕξανίστημι, entweichen. [Pind. Pyth. 4, 86. Diese und eine andere Bedeutung, nemlich aufstehen, hat es eigentlich im Aor. 2. sonst heißt ἐ. ermuntern, aufrichten, aufstehen heißen, auf = fortjagen, wegtreiben,

Ἐξαντλέω, ῶ, ausschöpfen, drücken, pressen; erschöpfen.

Ἐξανύτω, ich vollende ꝛc. attisch.

Ἐξανύω, vollenden. 2) bewirken, nutzen.

Ἐξαπαλλάσσομαι, fortgehen, verlassen. (mit dem Genitiv.)

Ἐξαπορέω, ῶ, ἐξαπορέομαι, ήμαι, hoffnungslos werden, verzweifeln (aber nicht: verlegen, zweifelhaft seyn. [ἀπορέομαι]) [Xen.

Ἐξαράττω, mit Schimpfworten zerreißen, blamiren. [Arist. Wolken 1376.

Ἐξάστοιχον, ι, τό, sechszeilige Gerste.

Ἐξαυδάω, ῶ, ich rede aus: ist zweideutig; es könnte das auch heißen: ich höre auf zu reden, rede zu Ende, so daß mich keiner unterbricht; es ist aber eigentlich das lateinische eloquor.

Ἐξαῦτις, von neuem. [Hom. Il. α, 223. (das Thema ist αὖ.)

* Ἐξαφανίζω, auslöschen. (transitiv)

Ἐξαφίσταμαι, abstehen, lassen; aufhören.

* Ἐξάφορον, ι, τό, eine Sänfte, Tragsessel von sechs Personen getragen.

Ἐξαφόροι, ων, οἱ, die irgend eine Last einem Alten tragen helfen.

Ἐξαφρίζω, abschäumen. transit. ἐξαφρίζομαι, zu Schaum werden, jäschen.

Ἐξαφρισμός, ῦ, ὁ, der Schaumauswurf.

Ἑξάχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, sechshändig.

Ἐξέδρα, ας, ἡ, ein mit Stühlen besetzter Ort. — 2) ein Gerichtsstuhl. 3) eine Garküche, (wo Personen von knappen Vermögensumständen speisten.) bei den Griechen, und besonders zu Athen, verächtlich.

Ἐξεικάζω, skizziren, shilouettiren. — 3) verähnlichen. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 13. ἐξεικάζομαι, ähnelen.

Ἐξεικονίζω, abmodelliren.

Ἔξειμι, (ἐξίημι) hinausgehen. ἐξιέσα ἔπεσημη, eine entweichende, austretende Kenntniß. [Plato Gastmahl XXVI, 6.

Ἐξείργω, ausschließen, nicht zulassen, z. E. τινὰ τῦ βήματος, vom Gerichtsstuhl, Rathhaus.

Ἐξελαύνω, vorwärts gehen, rücken: vom Ritter-Aufzug. [Xen. Cyrop. I, 3. — fahren, reiten.

Ἐξελέγχω; — Zu No. 2. ἀ ψεύδομαι, ἐξέλεγξε, lüge ich, so korrigir mich. [Plato Gastmahl XXXIII, 6.

Ἐξεμέω, ῶ, ausspeien, wieder von sich geben. ἐξεμέσαι, Aor. 1. Inf.

Ἐξεπέτασσε στέφος γαμήλιον, er hat den Hochzeitkranz zerpflückt. [Bion I, 88. Aor. 1. von ἐκπετάννυμι, ausrecken, breiten.

Ἐξεράω, ῶ, ausschöpfen, leeren. (von ἔρα, Erde.)

Ἐξερεύγομαι, ήμαι, hudeln. (κρεοτομέω.) ἐξερεύγεται ὅ τι ἂν τύχῃ, er handelt in den Tag hinein. [Plato Gastmahl IX, 1.

ἐξ. ἡγεμονικὸν, den Verstand ausbilden, vollkommen machen. [Epikt. Handb.

* Ἐξερπόντες, Aor. 2. Part. Act. von ἐξερπύω, einerlei mit ἐρείπω, umstürzen. (trans. und intrans.)

* Ἐξέρρᾳγη, 3. Sing. Aor. 2. Ind. Pass. von ἐκ, und ῥήσσω.

Ἐξέρχομαι, 3) von Reden und Neuigkeiten: ausgebreitet werden. 4) hervorkommen, sich zeigen. 5) schwinden. ἐξῆλθεν ἡ ἐλπὶς, weg ist die Hoffnung. ἐξηρχόμην, ας, ετο, Imperf. ἐξῆλθον, ες, ε, Aor. 2. Act. ἔξελθε, έτω, Aor. 2. Imperat. ἐξέλθω, ῃς, ῃ, Aor. 2. Conj. ἐξελθεῖν, Aor. 2. Inf. ἐξελθὼν, ὖσα, ὸν, Aor. 2. Part. ἐξήλυθα, Attisch ἐξελήλυθα, Perf. Med.

Ἐξεσία, ας, ἡ, die Staatsgesandtschaft. [Hom. Il. ω, 335. (von ἔξειμι.)

Ἐξέτασις, εως, ἡ, Untersuchung, Musterung, Revüe. ἐξ. ποιεῖσθαι, anstellen. (No. 4. wird ausgelöscht. Aus No. 5. wird No. 4.) — 3) die Vergleichung; bei der Reflexion.

Ἐξετασμὸς, ῦ, ὁ, einerlei mit ἐξέτασις.

Ἐξετασικὸς, — geschickt, eine Sache zu untersuchen.

Ἐξέτης, ες, ὁ, sechs Jahr dauernd, zählend.

Ἐξευρίσκω, durch den Gebrauch der Sinne entdecken; durch Erfahrung kennen lernen. ἐξευρεῖν, Aor. 2. Inf. Act. ἐξεύρον, ες, ε, Aor. 2. Ind. Act. ἐξευρόντες, Aor. 2. Part. Act. Plur.

Ἐξηγέομαι, ήμαι, Urheber seyn, veranlassen. 2) rathen, in Vorschlag bringen. — 4) deklariren. 5) admuniren. — 7) exekutiren, ausführen; einen entworfenen Plan.

Ἐξήγημα, ατος, τό, — Ausführung in der Erzählung.

Ἐξηγητὴς, ῆ, ὁ, — 2) der eine streitige Sache ausmachen soll. 3) ein Ausleger, Erklärer. 4) ein Wahrsager. (siehe Ἐξηγητὴς.)

Ἐξήλατος, η, ον, getriebene Drataarbeit.

Ἔξήλυσις, εως, ἡ, das Ende, Aufhören, der Schluß; für ἔξοδος, von ἐξέρχομαι.

Ἐξημερόω, ῶ, von ἐξ und ἥμερος.

Ἐξηνθηκὸς φλυκταίναις μικραῖς καὶ ἕλκεσιν, mit kleinen Schwären und Blattern angefüllt. [Thucyd. II, 49. von ἐξανθέω.

Ἐξιάομαι, ῶμαι, ärzen. (Heilen, kuriren sind unbehilfliche Wörter.)

Ἐξικνέομαι, ἥξομαι, (von einem Ort) irgend wohin kommen. 2) sich erstrecken. 3) wohin langen, reichen; berühren, erreichen. (τινός)

* Ἐξίπταμαι, davon fliegen.

Ἕξις, εως, ἡ, Tauglichkeit. — 2) Uebung, Fertigkeit. 3) Kraft, Haltsamkeit. Haltung: in Gemählden.

Ἐξισάζω, assimiliren — ausgleichen.

Ἐξίστημι, einen aus seiner Stelle treiben — daher aus der Gemüthsfassung bringen. ἐξίσταμαι, Med. abweichen. 2) ausarten. [Aristot. Rhetor. II, 15. 3) vor Furcht vergessen. Pass. aus der Stelle getrieben, in Erstaunen gesetzt werden.

Ἐξιχνεῦσαί τι, etwas ausforschen. Ion. und Poet. für ἐκιχνεῖν.

Ἔξοδος ἐπισήμης, das Austreten; Entweichen einer Krankheit. [Plato Gastmahl XXVI, 6. — 3) ἡ, soviel als ἀνάβασις, Feldzug. [Aristoph. Wolken 579. 4) Ausmarsch.

Ἐξοικησιμος, ον, wohnbar. [Sophokl.

Ἐξιστρέω, ῶ, unsinnig toll, von einer Bremse gestochen werden.

Ἐξοιστρέω, ῶ, ebend. — auch: wild machen.

Ἐξοκέλλω, 5) verunglücken.

Ἐξόλλυμι, υω, umkommen, sterben, aufgerieben werden. ἐξώλεσα, Aor. 2. Med.

Ἐξομαλίζω, glatt machen, applaniren, planen.

Ἔξοπιθεν, poet. für ἐξόπισθεν, rücklings: im Rücken. ἐξοπίσω, ins Künftige, fürder; — rücklings.

Ἐξοπλίζω, vollkommen, gänzlich bewaffnen, auch blos: bewaffnen. ἐξοπλίζομαι, Med. sich bewaffnen, sich ausrüsten.

Ἐξοπλισία, ας, ἡ, Kriegsapparat, Bewaffnung. 2) Kriegsmanövre.

Ἐξοπτάω, ῶ, kochen, braten. (transitiv.)

Ἐξορίζω, entfernen, verbannen.

Ἐξορκίζω — kömmt bei den griechischen Schriftstellern äußerst selten vor.

Ἐξορμάω. ich lasse das Schiff aus dem Hafen auslaufen, so hat es Thucyd. VIII, 18.

* Ἐξόρπαξ, ακος, ὁ, Dor. für ἐξόρπηξ, ein Ast, Gezweig. (ὄρπηξ ist eben dasselbe.)

Ἐξορύσσω, ἐξορύττω, ausgraben, untergraben, jäten — entreißen.

Ἐξορχέομαι, ήσομαι. 4) ralliren, nacken. (durch falsches Lob oder falschen Tadel machen, daß einer etwas Lächerliches begeht.) 5) ausplaudern, überall bekannt machen.

Ἔξοσωσις, εως, ἡ, der Knochenauswachs — überhaupt: das Hervorragen der Hirnschale. Das von einer zähen, groben Materie entstehet.

Ἔξοτε, seit dem, seit der Zeit.

Ἔξοτε, ebend. für ἐξ ὅτου.

Ἐξουσία, ας, ἡ, Macht, Vermögen etwas zu thun. 2) Vergunst, Erlaubniß, Freiheit. 3) Vorrecht, Würdigkeit. — 5) freiere Aufführung. 6) Gelegenheit, Anleitung zu etwas. [Isokr. in der Rede an Demonik.

Ἐξουσιάζω, 2) überwältigen, sich bemächtigen.

Ἐξοφέλλω, (erweitern) — ἐξώφελλεν ἑδνα, er schenkte noch mehr Brautschätze. [Homer. 2) helfen, nützen.

Ἔξοχος, ε, ὁ, ἡ, hervorragend; daher 2) vortreflich ꝛc. von ἐξέχω.

Ἐξοχως, ausnehmlich; vorzüglich, z. B. lieben, schätzen.

Ἐξυβρίζω, von einem Saatreichen Acker oder früchteschwangern Baum. Hesychius bemerkt: Καρπομανης, ἐπι καρου ἐξυβρίζοντος. — — Κριὸς παλλογχέρως — ἄμεινον δὲ τὸν παλλογχέρων δοχεῖα τὰν κυρίτταν, καὶ οἷονεὶ ἐξυβρίζοντα τοῖς κέρασιν.

Ἐξυφαίνω, ganz fertig weben. ἐξυφασμένοι χώριτες, es sprosset der Ruhm. [Pind. Pyth 4. 490.

Ἔξω, hinaus, draußen, außerhalb. ἔξω τρέφεσθαι, sich zum Aeußerlichen wenden; das Aeußerliche suchen, d. i. sich von unbedeutenden Dingen einnehmen lassen, Andern gefallen wollen ꝛc. [Epikt. Handb.

Ἔξωθεν, hinaus. 2) draußen. τὰ σπηλαίων, vor der Höhle draußen. Auch heißt es: blos, lediglich.

* Ἐξωλέκειν, ες, ε, Plusqperf. Act. von ἐξόλλυμι, verderben, gänzlich hinrichten.

Ἐξωρμήθην, Aor. 1. Pass. von ἐξορμάομαι.

Ἔξωρος, ε, ὁ, 3) der über die Jahre hinaus ist überjahrt, Zeitabständig.

Ἔξωρτο, 3. Sing. Plusqperf. Pass. von ἐξόρω, aufregen, reizen.

Ἐξῶσαι, Aor. 1. Inf. Act. von ἐξωθέω.

Ἐξωστήρ, ῆρος, ὁ, der Austreiber, Verstosser, Entfernet.

* Ἔξωστρα· ἐπι τῆς σκηνῆς τὸ ἐκκύκλημα. [Hesych. — machina rotalis, cujus conversione et projectione res in theatro spectandae exhibeantur. siehe Aristoph. Acharn. 407. Schollast. Arist. Wolken 184.

Ἐξωστρακισμένος, ε, ὁ, durchs Scherbengericht vertrieben. von ὀστρακίζω.

Ἐξώχοντο, sie giengen, marschirten hinaus, zogen fort. von ἐξοίχομαι.

Ἐξωχρος, ganz blaß, erzfahl.

Ἐοικε, Perf. Med. Attic für οἴκε, das ist wahrscheinlich von ἔοικω.

Ἐόργη, ης, ἡ, eine Reibkeule (sonst πρόπτης) — (die Bedeutung von Löffel ist seltner und auch in spätern Zeiten, i. E. noch nicht zu Homers Zeiten üblich gewesen.)

Ἐπαγαίομαι, sich worüber freuen; sich wegen irgend eines Glücks oder Vorzugs erheben; stolz worauf seyn.

Ἐπάγαμαι, Präs. Ind. soviel als ἄγαμαι.

Ἐπαγγελία, ας, ἡ, — Anpreisung. ἐπ. ὀρέξεως ἡμῶν ἐκκλίσεως, das Ziel der Begierde und des Verabscheuens. [Epikt. Handb. K. 2.

Ἐπαγγέλλω, anpreisen. ἐ. δεῖπνον, ein Mahl anbieten. [Pind. Pyth. 4, 55. ἐπαγγέλλομαι, sich zu etwas bekennen. Med. ἐπί τινι, sich einer Sache rühmen.

Ἐπαγινέειν, dahin vermögen. [Herodot. bereden, aufreden. — zurathen, berathen.

Ἐπάγω Πέρσας, eine Armee wider die Perser anführen. [Herodot VI. 2) ἐ. δανὸν, Unglück zufügen. ἐ. τινὶ κίνδυνον, über einen bringen, Gefahr — Unglück, Strafe. — beibringen. (appliquer les coups à quelqu'un.) πληγας τινί. 3) herzubringen, hinzufügen. ἐπάγομαι. Med. ich führe [mir] herein. ἐμοί, ich ziehe mir zu. ἐπ. φθόνον, ich ziehe mir Neid zu. [Xen. Apolog. Sokr. αὐθαίρετον αὑτοῖς ἐπάγονται δουλείαν, sie ziehen sich selber Sklaverei zu. [Demosth. — 5) den Verfasser zum Zeugen anführen, allegiren. — erlangen. [Xenoph. darzwischenschieben. [Herodot. Euterpe.

Ἐπαγωγὴ, ῆς, ἡ, 3) die Zufuhr: τῶν ἐπιτηδείων, der Lebensmittel. [Thucyd. V. 4) ein feindlicher Anfall- griff. [Thucyd. 5) Anlockung, Reitzungen. [Plato von d. Republ. II. — 7) Verleumdung.

Ἐπαγωγὸς, ικὸς, ἡ, ὸν, einnehmend, überredlich, anlockend, einschmeichlerisch. [Thucyd.

Ἐπαγωνίζομαι, 2) den Streit noch einmal beginnen. 3) ἐ. τινὶ, jemanden unterstützen, helfen. [Plut. Fab.

Ἐπαΐγδην, mit Sturm, Ungestüm. 2) oberflächig, ganz leicht, flüchtig, gelind.

Ἐπαιγίζω, ungestüm wehen: vom Sturmwind. von ἐπὶ, und αἰγὶς.

Ἐπαινετὸς, ἡ, ὸν, lobwürdig ꝛc. — preislich.

Ἐπαινῶ σε ταῦτα, und τούτων (ἕνεκα) ich lobe dich deswegen. ἀληθεια τῆ ἐπαινῶ, das wahre Wesen einer Lobrede. [Plato Gastmahl XX, 6. τὰ ἐπαινέμενα, belobte, lobenswürdige Dinge.

Ἐπαίρω λίθον, Steine aufheben. τὴν φωνὴν, die Stimme erheben. ἐπαίρομαι, Med. zuweilen im guten Verstande, soviel als sich ermuntern, sich fassen, durch Hoffnung aufgerichtet werden. ἐ. πλέτῳ (ἐπὶ πλέτῳ) stolz auf seinen Reichthum seyn. ἐπὶ μοναρχῆς ἀλλοτρίῳ προτερήματι, sey auf keinen fremden Vorzug stolz. [Epikt. Handb. 6. ἐπαιρόμενος ἵππος, ein hochstolzierendes Pferd. [Ebend. ἐπαιρόμενος, hochsinnig, im stolzen Sinn. ὁ θυμὸς ἐπαιρόμενος, der erregte, gereizte Zorn. [Aristot. ἐκ ἐπηρόμην τὴν γνώμην, ich habe nicht votiren lassen. [Aeschin. ꝛc.

Ἐπαΐσσω, drauf losprengen, angestürmt kommen. [Hom. Il. ε, 98.

Ἐπαίτιος, α, ον, ἡ, hörbar, von ἐπακω, hören, verstehen.

Ἐπαιχμνομαι, erblöden.

Ἐπάκοος, für ἐπήκοος, ὁ, ὁ, der Zuhörer. [Hesiod vom Landb. 29. ἐπ. θεὸς (die) Bitten und Wünsche gnädig erhört. 2) ἐ. τόπος, ein Ort, wo man etwas hören kann.

Ἐπακω, 4) zuhören: beim Vortrage. 5) wieder (noch einmal) hören. [Homer Il. υ, 250.

Ἐπακροάομαι, ῶμαι, aufmerksam anhören.

Ἐπακτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Jagdfreund, Heger.

Ἐπακτὸς, ἡ, ὸν, hinzugeschleppt. 2) fremdartig. — 4) ἡμέραι ἐπακταί, Epakten, oder Mondzeiger, heissen, die überflüssigen Zeittheile, welche aus Vergleichung zweier bestimmten Zeiträume von ungleicher Länge entstehen, d. i. sie sind der Unterschied zwischen zwei bestimmten Zeiträumen von ungleicher Länge. Es gibt 4 Hauptarten von Epakten, nemlich Monatepakten; Jahrepakten; Cykelepakten und Periodenepakten, nachdem die zwei Zeiträume von ungleicher Länge, deren der eine über den andern einen Ueberschuß hat, zweierlei Monate oder Jahre ꝛc. sind.

Ἐπακτρὶς, ἰδος, ἡ, ein Fischerschiff. [Xen. gr. Gesch. I, 1, 7.

Ἐπαληθεύω, bewahrheiten.

Ἐπάλληλος, ε, ὁ, ἡ, Einer nach dem andern, hintereinander. — 3) der Successor, Nachfolger. 4) auf etwas anders bezüglich — zu einem andern passlich.

Ἔπαλξις, εως, ἡ, die Mauerzinne. Pl. der obere Kranz der Mauer, hinter dem die Soldaten bis an die Brust bedeckt standen; ähnlich mit unsern Brustwehren.

ἐπάλξεις, Brustwehren. [Xen. gr. Gesch. IV, 7, 6. Schutzwehren der Mauer.

Ἐπάμεροι, Wesen Eines Tags. [Pind. Pyth. 8, 135. für ἐφήμεροι, von ἐπί, und ἡμέρα.

Ἐπαναβάλλομαι, Med. feindlich an (einander) fallen. sich anlegen, z. B. ein Kleid, einen Mantel.

Ἐπαναβιβάζω. 2) auf eine Anhöhe marschiren lassen.

Ἐπανάγω, 1) emporheben — hinaufführen: wie ein Schiff ins hohe Meer. 2) wieder zurückbringen: z. E. Einen ins Vaterland. [Plato. wieder zurückrufen. z. πρὸς τὸ φῶς, ans Licht bringen. ἐπαναγάγομαι, einerlei mit ἀντεπάγω. — aus dem Haufen auf den Feind einen Anfall thun, und sich mit ihm schlagen wollen. [Herodot. Polyb.

Ἐπαναιρέομαι, unternehmen. [Lucian. 2) aus dem Wege räumen. [Phlyb. 3) passiv: noch mehr schwanger werden. (in der Schwangerschaft zunehmen) [Herodot.

Ἐπαναίρεσις, εως, ἡ, der Mord. [Polyb.

Ἐπαναλαμβάνω, ich nehme wieder, noch einmal. 2) ich fasse an, berühre, betaste. 3) ich wiederhole etwas. 4) ich unterstütze durch Ermahnen und Belehrungen. 5) ich beschließe, ende.

Ἐπαναπαύω, stillstehen lassen. ἐπαναπαύομαι, ich ruhe, d. i. ich erhole mich, arbeite nicht ferner, wirke nicht mehr. 2) ich beruhige mich, ich freue mich worüber.

Ἐπαναπλέειν, oft schiffen. 2) überfließen.

Ἐπαναπνέω, ich athme, blase oft. 2) ἐπαναπνέειν ἔπεα, sich Worte entfahren lassen, in Worten ausbrechen.

Ἐπαναστέπτομαι, reflektiren.

Ἐπανάστασις, εως, ἡ, der Aufstand. [Xen. gr. Gesch. V, 4, 19.

Ἐπαναστρέφω, zurückkehren (eben denselben Weg).

Ἐπανατείνω, 2) ich strenge an, z. B. die Verstandeskräfte, erweitere. ἐπανατείνομαι, ich schleudere, z. B. Wurfspieß, Pfeil ꝛc.

Ἐπαναφέρω, zurück rennen.

Ἐπαναφέρω, ich trage weg, hole ab. 2) ich (hinterbringe) zeige an. 3) ich führe zurück. (eigentlich und uneigentlich) 5) ich kriege, bekomme wieder.

Ἐπαναχωρέω, ῶ, ich gehe zurück. (eigentlich und uneigentlich) 3) ich komme auf vorige Sprünge, Streiche.

Ἐπαναχώρησις, εως, ἡ, der Anfall. (transf.) die Attake.

Ἐπάνειμι, ich gehe gleich zurück; ich will gehen. 2) ich gehe im Reden zurück, ich disputire noch einmal, wiederhole etwas.

Ἐπανέρχομαι, ich kehre zurück. 2) ich gehe, nahe hinzu.

Ἐπανερωτάω, ῶ, ich frage noch einmal, wiederhole die Frage.

Ἐπανήκω, ich komme, kehre zurück. 2) ich komme. von ἐπί, ἀνά, und ἥκω.

Ἐπανήρετο, er forschte, fragte, holte aus. 3. Imperf. von ἐπανέρομαι.

Ἐπανθέω, ῶ, ich mache blühender. 2) ich blühe, strale, schimmre hervor. [3) ich blühe, breche aus der Haut hervor. Dis kann wegbleiben.)

Ἐπανιᾶσι, 3. Plur. Präs. Ind. Act. von ἐπανίημι.

Ἐπανίστημι, ich richte auf. 2) ich setze zum Vorsteher. 3) im Aor. 2. Perf. und Med. ich stehe auf, stehe hernach auf, z. E. vom Stuhl, zum Reden ꝛc. ich lehne mich gegen jemanden auf, empöre mich. (ich komme von den Todten zurück — ich breche, blühe hervor aus der Haut. — kann wegbleiben.)

Ἐπανιών, als er zurück ging. Part. Aor. 2. von ἐπανειμι.

Ἐπανορθόω, ῶ, ich redreſſire. von ἐπί, ἀνά, und ὀρθός.

Ἐπανόρθωμα, ατος, τό, das Rechtthun; die Uebereinstimmung aller Modifikationen der Seelen, mit geraden Regeln ihrer Natur, Geradheit in Thatsachen; richtige Stellung, z. B. der Argumente. (Λόγων) [Aristot. überhaupt: Regelmäßigkeit. 2) die Verbesserung. (transitiv und intransitiv.)

Ἐπανόρθωσις, εως, ἡ, die Besserung, das Redreſſiren.

Ἐπαντλέω, für ἐπαναντλέω, erleichtern, z. B. eine Last, Beschwerde. 2) ποδὸς ἴχνος ἐπαντλέων, damit desto sicherer ich fuße. [Eurip. Phönix. 105. ἐπαντλέων χρόνος, die Folgezeit. [Pind. Ol. 8, 37.

Ἐπαντία, gegenüber, gerade über.

Ἐπάνω, oben drauf, vom Ort: auch von der Würde: ἐπάνω πάντων, über alle erhöhet. [Cebes Tafelgemälde. von ἐπί, und ἄνω.

Ἔπαον, ich stillte. Aor. 2. von παύω.

Ἐπαπειλέω, ῶ, an-bedrohen.

Ἐπαποθνήσκειν τινί, nach jemanden sterben. [Plato Gastmahl XXVII, 2. von ἐναποθνήσκω.

Ἐπαπορέω, ῶ, ich bezweifle. 2) ich zweifle immerfort. von ἐπί, und ἀπορέω, und dieses vom α. Priv. und πείρω. (ἐπαπορῶμεν, 3. Pl. Präs. Conj.)

Ἐπάπτηνα, ας, ἡ, Aor. 1. Ind. Act. von πταπαίνω, umherblicken.

Ἐπαρκέω τοῖς δεομένοις, ich theile den Bedürftigen das Nöthige mit. [Lucian Nigrin 26.

Ἐπάρμενον, Präs. Part. für ἐπαρόμενον. Thema ἄρω.

Ἐπαρνέομαι, ἤσομαι, ich leugne, sage nein.

Ἐπάτησε, 3. Sing. Aor. 1. Act. von πατέω.

Ἐπαύγασμα, τό, das Stralen, Hervorschimmern. von ἐπί, und αὐγή.

Ἔπαυλις. 2) das Gehöft, — der Kamp. (fast wie ἕρκος.) von ἐπί, und αὐλή.

Ἐπαύρεο, 2. Sing. Aor. 2. Med. Jon. oder Dor. für ἐπηύρω, von ἐπαυρέω.

Ἐπαχθής, aufsätzig, lästig. (In den Ober-Rheinischen Gegenden bedeutet lästig soviel als fürchterlich. z. B. ein lästiger Wolf ꝛc.)

Ἐπάχνωσεν, er raitelte, knüpfte fest; beunruhigte, exferte, hudelte. Aor. 1. Ind. Pass. von παχνόω.

Ἐπαχύνθην, ης, η, Aor. 1. Ind. Pass. von παχύνω.

Ἔπε᾽ für ἔπεα, Nom. oder Acc. Plur. von ἔπος.

Ἐπεί, denn. νόσον γὰρ ὁ πατὴρ ἀλόκοτον αὐτῆ νοσεῖ, ἣν οὐδ᾽ ἂν εἷς γνοίη ποτ᾽, οὐδὲ ξυμβάλοι, εἰ μὴ πύθοιθ᾽ ἡμῶν᾽ ἐπεὶ τοπάζεται᾽ sein Vater hat eine solche wunderbare Krankheit, die so leicht niemand einsehen, noch errathen soll; es wäre denn, daß ihr sie von uns erführet. Denn es wird blos gemuthmaßet. [Arist. Wesp. 71. ꝛc. ἐπεὶ τάχιστα, sobald als.

* Ἐπείγεαι, Jon. und Dor. für ἐπείγῃ, 2. Sing. Conj. Pass. von ἐπείγω.

Ἐπείγομαι. Med. ich treibe mich an, beschleunige, eile; mache mich reisefertig. 2) ich dringe auf einen, setze einem zu.

Ἐπειδὴ ἄν, sobald als.

Ἐπείπερ, zumal, weil, sonst.

* Ἔπειρα, ich habe durchbohret. Aor. 1. von πείρω.

Ἐπειράσω, 2. Sing. Aor. 1. Med. von πειράω.

Ἐπειρᾶτο, 3. Sing. Imperf. von πειράομαι.

Ἐπείρεσθαι, befragen, anfragen. Präs. Inf. von ἔρομαι.

Ἐπείρη, Jon. für ἐπείρα, 3. Sing. Imperf. von πειράω.

Ἐπειρύεσθαι, anziehen, heranschleppen. von εἴρυω, poet. für ἕρυω.

Ἐπειρῶντο, 3. Plur. Imperf. Pass. von πειράομαι.

Ἔπεισα, ας, ε, Aor. 1. von πείθω.

Ἐπεισαγωγή, ῆς, ἡ, das Darübereinbringen.

Ἐπεισβάλλω, noch dazu gießen — z. E. Wasser zu Wein. 2) hineingehen. 3) anfallen, hereinbrechen.

Ἐπεισέρχομαι, ich überrasche.

Ἐπείσιον, κ, τό, soviel als τὸ αἰδοῖον. Es kann von ἐπὶ und σείω, oder von ἐπεισίνω abgeleitet werden.

Ἐπείθην, ης, η, Aor. 1. Ind. Pass. von πείθομαι. s. in πείθω.

Ἔπεστα, fürs andre. — doch, nichts destoweniger. [Plato Phädo. 39. ἐκὲν οἰκτρὸν ἂν τὸ πάθος, εἰ ὄντος δή τινος ἀληθῶς καὶ βεβαίως λόγου καὶ δυνατοῦ κατανοῆσαι, ἔπεστα τάττειν ἐκπεσὼν ἀπορίᾳ &c. — πῶς ἂν ἔπειτ᾽ Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην, wie sollt' ich alsdenn wohl des göttlichen Ulysses vergessen? [Hom. Il. κ, 243. — Manchmal steht ἔ. bei Fragen, so wie ἔστω, nun dann? so? — auch bei einer Verwunderung, oder Unwillen.

Ἐπείχθην, Aor. 1. Ind. Pass. ἐπείχθητι, Aor. 1. Imperat. von ἐπείγομαι; siehe ἐπείγω.

Ἐπελαύνω, auf einen losrennen, einen feindlich anfallen; hinzurücken, vorwärts rücken.

Ἐπελθών, οῦσα, όν, Aor. 2. Part. Act. von ἐπέρχομαι. Aor. 2. Inf. von ἐπέρχομαι.

Ἐπεμβάλλω. 2) drüber werfen, legen. 3) jemanden anliegen, auf ihn dringen, ihm zusetzen.

Ἐπεμβάτης, ου, ὁ, der auf dem Pferde sitzt. [Anakr. 63. für ἀναβάτης. (Besteiger)

Ἐπεμβεβηκώς, Perf. Part. Act. Jon. für ἐπεμβεβηκώς, ότος, ὁ, von ἐπεμβαίνω.

Ἐπέμεινα, ας, ε, und in 1. Plur. ἐπεμείναμεν, Aor. 1. Ind. Act. von ἐπιμένω.

Ἐπεμέμφετο, 3. Sing. Imperf. Pass. von ἐπὶ, und μέμφομαι.

Ἐπεμηνάμην, ω, ατο, Aor. 1. Med. von ἐπιμαίνομαι.

Ἐπέξαμι, ich gehe wider einen aus. πρός τινα, thue einen Ausfall. 4) ich räche, ahnde. — auch: ich begegne einem, um mit ihm zu streiten. ἐπέξαμί τινι, ich verklage einen.

Ἐπεξελευσόμεθα, 1. Plur. F. 1. Med. v. ἐπεξέρχομαι.

Ἐπεξελθεῖν, Aor. 2. Inf. Act. von ἐπὶ, ἐξ, und ἔρχομαι.

Ἐπεξεργάζομαι, ausarbeiten. (eigentlich und uneigentlich) von ἐπὶ, ἐξ, und ἐργάζομαι.

Ἐπέξερχομαι, ich begegne einem, um mit ihm zu streiten. 4) ἐ. τινί, ich verklage einen (in jus rapio.) [Aristoph. Rhetor. Buch I, K. 12. von ἐπὶ, ἐκ, und ἔρχομαι.

Ἐπέξιδι, gehe durch, verfolge, siehe durch, rezensire, beurtheile. Präs. Imperat. von ἐξ, und εἶμι.

Ἐπέπλων, ως, ω, ich segelte, schiffte hin. Imperf. oder Aor. 2. von ἐπίπλωμι.

Ἐπεπόνθειν — (voll. πάσχω) ὥστε ἀτεχνῶς τὸ τῆς Ὁμήρου ἐπεπόνθειν, und schon ging's mir wie dort beim Homer dem Ulyss. [Plato Gastmahl XX, 4.

Ἐπεπράγεσαν, sie hatten gethan. 3. Plusquampf. Med. von ἐπεπράγειν, des Verb. πράσσω, πράττω.

Ἐπέρχομαι, kommen, um einen zu besuchen (etwas zu betrachten.) überraschen. [Anakr. Od. 23, 4. — 4) nahen, ahnden. ἐπέρχεταί μοι, με, τόδε ποιεῖν, an mich kommt es, (mir fällt's ein) dieses zu thun.

Ἐπερωτάω, wird zuweilen exquisit von dem Befragen der Orakel gebraucht; es heißt aber auch: befragen. 3) disputiren. 4) erbitten.

Ἐπέσαξεν, 2. Sing. Aor. 1. von ἐπισάττω, bedecken, beschweren, z. B. ein Pferd mit einer Satteldecke.

Ἐπεσβόλος, ὁ, ἡ, der jemanden verunglimpft, Invectiven gegen ihn ausstößet, Chikaneur. von ἐπί, εἰς und βάλλω.

Ἔπεσεν, 3. Sing. Aor. 2. Act. von πίπτω. Aor. 2. ἔπεσον.

Ἐπέσκιζον, ες, ε, Imperf. von σκάζω, hinken, lahm seyn.

Ἐπέσκεπεν, 3. Imperf. von ἐπισκέπω, bedecken, zudecken.

Ἔπεσσον, Aor. 2. Ind. Act. von ἐπισπάω, an-zuziehen, z. B. die Thür. ἐπισπάομαι, Med. an sich ziehen, locken, einen zu etwas bewegen.

Ἐπέσσυμαι; noch leb' ich. εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται, wenn die Begierde dich ergreift. [Hom. Il. α, 173.

Ἐπέσσυται, für ἐπισσύται, 3. Sing. Perf. Pass. von ἐπί, und σεύω.

Ἔπεστι, (Imperf.) es steht bevor, schwebt über ꝛc. es ist zu erwarten. 2) es ist erlaubt, vergönnt, man kann.

Ἑπετικός, ἡ, όν, der Nachfolger. (eigentlich und uneigentlich) 2) befolgsam, gehorsam; Gehör gebend.

Ἐπευθύνω, mit treffender Vernunft ausführen.

* Ἐπεύναστοι, freigelassene und mit dem Bürgerrecht beschenkte Heloten.

Ἐπευφημέω, ich rufe günstig aus. [Hom. Il. ω, 22.

Ἐπεύχομαι, ich bete (hierauf). 2) ich stolzire, prunke.

Ἐπευωνίζω, ich verkaufe wohlfeil, nicht theuer. 2) ich achte gering.

Ἔπεφνε, er todtete. [Hom. Il. ε, 69. von πέφνω, einerlei mit φένω.

Ἐπέχθη, Aor. 1. Pass. von πέκω (er hat sich scheeren lassen).

Ἐπέχω, (ἐπιχήσω oder ἐφέξω ist das Futur.) ich thue Einhalt, halte ab, auf, zurück. — τί μοι ἐπέχεις; was hast du denn wider mich? 2) ich daure aus, halte aus, verbleibe. Zu No. 5) ἐ. (ἐμαυτὸν) τῆς πορείας, ich halte stille, reise nicht weiter fort. ἐ. (τὸν χρόνον) ich halte inne, warte; warte ab. ἐ. τάξιν, seinen Posten behaupten. [Exkt. Handb. ἐπέχω τὰ ὦτα, ich verstopfe die Ohren. προσελθὼν δέεσθαί ἐπιχάνει ἕως ἂν περιπατήσῃ, besucht er jemanden, so bittet er zu warten, bis er spatzieren gehe. [Theophr. Char. 20, 1. 6) ich reiche dar, gebe hin, zu eigen. — 8) ich halte mich woran. ἐ. τάξιν φιλοσόφου, ich behaupte eines Philosophen Weisheitsverstand. γ) ich merke, werde gewahr. 10) ich sehe worauf, gebe auf etwas Acht. ἔσχε σεαυτῷ, gib Acht auf dich, sorge für dich. ἐπέχειν τινὶ τὴν γνώμην, τὸν νοῦν, sich auf etwas legen, seine Gedanken auf etwas richten. [Lucian. ἐπ. ὀφθαλμούς τινι &c. ἐ. τὸν νοῦν, ich merke auf etwas. 11) ich gerathe worein, (so wie ἐπικύρω) treffe an. 12) ich hudele, extere, inkommodire. 13) ich dringe stärker worauf los. 14) ich halte zurück, entscheide nichts.

Ἐπηβολος, ε, ὁ, ἡ, der Geradtreffer. 2) des Gesuchs gewährt. 3) ἐ. φρενῶν, der treffende Vernunft hat.

Ἐπηγενίδες, ων, οἱ, Schiffsbreter vom Vorder- bis Hintergrund.

Ἐπηγορία, ας, ἡ, die Anklage. 2) Klage, Beschwerniß. [Dion.

Ἐπηετανός, ἡ, όν, das ganze Jahr dauernd, alljährlich, beständig. 2) häufig, überflüssig. ἐπηετανὸν ἔχασιν, sie haben die Fülle. [Hom. Od. κ, 427.

Ἐπηθρηκυῖα, Perf. Part. Act. Foem. von ἐπαθρέω, welches von ἐπί, und ἀθρέω herkommt.

Ἐπῆκαν, Jon. für ἐφῆκαν, von ἐφίημι.

Ἐπήκοος, ε, ὁ, ἡ, 2) erhört (wie Bitten). 3) (wovon sich etwas hören läßt) hörbar.

Ἐπηλυγάζω, Ἐπηλυγάζομαι, ich beschattete. 2) ich bedecke. — Im Passiv: ich bin verborgen, versteckt, verdeckt.

Ἐπημοιβάν, ἡ, όν, wechselnd, gegen einander gehoben. von ἀμείβω.

Ἐπῆν, er war (da) zugegen, anwesend.

Ἐπήν, da, weil. 2) wo. 3) wenn nur.

Ἐπήρατος, ε, ὁ, ἡ, anmuthig. [Hom. Il. σ, 512. angenehm. [Anakr. 6, 15. Ἐπήρατον κλέος, des Ruhmes Wonneton. [Pind. Pyth. 5.

Ἐπηρεάζω, ich thue Unrecht, beleidige, schade, schikanire, τινί und τινά, [Æen. Denkw. Sokr. I, 2, 31. — Aristoteles erklärt es so: wenn man den Absichten eines andern entgegen arbeitet, nicht um sich dadurch einen Nutzen zu verschaffen, sondern nur dem andern einen Vortheil zu entziehen. 2) ich greife einen feindselig an, gleichsam von ἐπί, und Ἄρης, oder von ἐρέω. davon kömmt auch ἐπήρεια, Kriegsunrecht, gleichsam ἐπήρεια, ὡς, ἡ, das Entgegenarbeiten, Abbruchthun, Schmälern, überhaupt die Schikane, das listige Betragen um jemanden zu schaden.

Ἐπήτης, ους, ὁ, ἡ, ες. τῆς, ες, beredt, redevoll, z. B. die Tugend, redefertig. ein vernünftiger und einnehmlicher Redner. 2) billig. 3) gutthätig, edelartig.

Ἐπήτριμος, ος, ον, ἡ, dickfadig, dick, dicht, voll. von ἐπί, und ἦτρον.

Ἐπητύς, ύος, ἡ, Protektion, Gunst, Vorsprache der Grossen.

Ἐπί, mit dem Genitiv: über; auf. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, auf den Kopf. um, — ταινίας ἔχειν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, Bänder um das Haupt haben. [Plato Gastmahl XXX, 3. zu nach, — ἐπὶ Σάρδεων φεύγειν, nach Sardes fliehen. 2) unter, zur Zeit. ἐπὶ τῶν ἡμετέρων (βίᾳ), zur Zeit unsrer Voreltern. 3) vor. — ἐπὶ τῆς βαλῆς, vor dem Rathe; bei, an. ἐπὶ ποταμῷ, am Fluß. ἐπὶ τόπε, gegen einen Ort hin. Mit dem Dativ: über, auf. — bey: an. — in. τὸ κάλλος ἐπὶ πᾶσι τοῖς σώμασι, die Schönheit in allen Körpern. [Plato Gastmahl XXVIII, 2. βαδίζουσιν ὀρθοὶ ἐπὶ δυοῖν σκελοῖν, sie werden aufrecht, auf zwei Beinen gehn. [Ebend. XV, 2. ἐπὶ φλιαῖς, an der Schwelle. [Bion Id. 1, 87. ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν, unter den Schiffen der Achäer [Griechen]. [Hom. Il. β, 4. Zu No. 2) ἐπὶ προόδῳ, wegen des weitern Fortgues. [Æen. gr. Gesch. III, 4, 15. ἔδυξεν Ἐπὶ τούτῳ θαυμάζεσθαι ὁ Περδίκκας, daher, deswegen wurde ꝛc. bewundert. [Ael. Mannichf. Gesch. XII, 39. ausser. — nach. ἐφ' ᾧ, zu was Ende. ἐπὶ ῥητοῖς, unter der gemachten Bedingung. [Plato Gastmahl XXX, 4. (ἐπὶ τούτῳ, unter der Bedingung) Zu 3) καὶ ὡς ἐπὶ τούτοις παρεσκευάζοντο πᾶσαν τὴν γνώμην, daher sie sich auf das fleißigste dazu rüsteten. [Thucyd. VI, 45, S. 407. nach Dukers Ausg. mit. ἐπὶ τῷ βίῳ παντί, wenn man auch das Leben damit retten könnte. [Æen. Denkw. Sokr. II, 2, 8. τὸ κάλλος ἐπὶ ἑτέρῳ σώματι ἀδελφὸν, die mit den andern Körpern verschwisterte Schönheit. [Plato Gastmahl XXVIII, 2. — Zu No. 5. λέγειν ἐπὶ τῇ κύλικι, beim Becher sagen. [Plato Gastmahl XXXI, 3. ἐπὶ τῇ πρώτῃ διώξει, bei dem ersten Angriff. [Æen. Gr. Gesch. IV, 5, 15. Mit dem Accusativ: auf. ἐπὶ τὸ βῆμα, auf dem Richterstuhl. ἐφοβάμην, μή μοι τελευτῶν ὁ Ἀγάθων Γοργίαν κεφαλὴν δεινὰ λέγειν ἐν τῷ λόγῳ ἐπὶ τὸν ἐμὸν λόγον πέμψας, ich fürchtete, Agathon mögte mir endlich noch während seines Vortrags den Kopf des gewaltigen Redners, Gorgias, vorhalten. [Plato Gastm. XX. 4. in. ὀρθῶς ἔσεσθαι ἐπὶ τέκτονα τὸ προσταχθέν, in diesem Geschäfte recht zu Werk gehen. [Ebend. XXVIII, 2. φυγεῖν ἐπὶ τὸν Ἑλικῶνα, auf den Helikon fliehen. [Æen. gr. Gesch. IV, 3, 10. ἐπὶ τόξον βαίνειν, den Bogen zertreten. [Bion I, 82. Zu ἔσεσθαι ἐπὶ τὰ καλὰ σώματα, sich zu schönen Körpern halten. [Plato Gastmahl XXVIII, 2. ἐπὶ τὰς ἐπιστήμας ἀγαγεῖν, zu den Wissenschaften übergehen, fortschreiten. [Ebend. IV. ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα συστρατεία, Kriegsdienste wider Griechenland. [Æen. gr. Gesch. III, 1, 4. ἐπὶ τὰ γελοιότερά μοι ἐπαινέσεις; willst du mich loben um recht derb über mich zu lachen? [Plato. ἀναχωρεῖν ἐπὶ πόδα, zurückweichen. [Æen. gr. Gesch. II, 4, 23. ἐφ' ὅσον, in so fern, so weit. ἐπὶ πλεῖστον, sehr, aufs höchste. παρεστάζυντο πρὸ τῶν ἄλλων ἐπ' ὀκτώ, sie setzten sich acht Mann hoch an die Spitze. [Æen. gr. Gesch. II, 4, 24. ἐφ' ἑαυτὸν γίνεσθαι, zu sich selbst kommen. πάντα ἐπὶ τὸ πλέον ὑπερβάλλειν ἐπειρᾶτο, er suchte ihn in allen Stücken weit zu übertreffen. [Ebend. IV, 7, 5. ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, sehr viel, am meisten. In der Zusammensetzung bedeutet ἐπὶ wider. 2) nach. 3) zu. 4) auf. ἐπιβαίνειν ἐπὶ τὸν ἵππον, aufs Pferd steigen. 5) eine wirkende Ursach. 6) vermehrt es die Bedeutung des Stammworts.

Ἐπιβαίνω ἀγρῷ, ich besuche ein Landgut. [Lucian. Nigrin. 26.

Ἐπιβάλλω τὸ δακτύλιον, ich drücke den Siegelring, das Petschaft drauf. [Herodot II, 38. μὴ ἐπίβαλλε πόδῳ τὴν ὄρεξιν, laß deine Begierde nicht ausschweifen. [Epikt. Handb.

Ἐπιβάτης, einer der aufsteigt — der Passagier; Geleitsmann. [Plato Gastmahl

XIX, 9. — ἐπίβατα, Seesoldaten, die eben so, wie das Fußvolk, bewaffnet waren; nur daß ihre ganze Rüstung schwerer, stärker und dauerhafter zu seyn pflegte.

Ἐπιβδάλλω, noch einmal (wieder) melken.

Ἐπιβλάπτω, oben drein Schaden, Tort thun.

Ἐπιβλυξ, in Fülle, überflüßig. von βλύζω.

Ἐπιβόητος, ε, ὁ, ἡ, berüchtigt, beschrien.

Ἐπιβολή, ῆς, ἡ, Reflexion.

Ἐπιβόλως, treffend. 2) witzig, mit treffendem Verstand. 3) glücklich.

Ἐπιβουλεύω παιδικοῖς, den Lieblingen nachstellen. [Plato Gastmahl 33, 8.

Ἐπίβουλος, tückisch; ὁ, der einem hinterlistig nachstellt, ein Auflauer.

Ἐπιβρέμω, anbrummen = knirschen.

Ἐπιβωτρεῶν, Dor. für ἐπιβοᾶν.

Ἐπίγαιος, ε, ὁ, ἡ, über der Erde befindlich (wohnend). 2) Erdkriechend. Erdangeheftet.

Ἐπιγαμέω, ῶ, heurathen. Aor. 1. ἐπέγημα.

Ἐπιγαμία, ας, ἡ, die Schwägerschaft, das Heurathsrecht.

Ἐπιγάνυμαι, sich worüber freuen, ein Schadenfroh seyn.

Ἐπιγελάω — hold zulächeln. 2) belachen, verlachen, d. i. mit Verachtung lachen oder hohnlächeln, schmähen.

Ἐπιγεμίζω, beladen, anfüllen; geschlagen, drückend voll machen.

Ἐπιγένεσις, εως, ἡ, Bildung, nach der die Glieder von außen zu wachsen.

Ἐπιγίγνομαι, nachher, dabei entstehen. (Zu No. 4: αὐτῷ ἡμέρα ἐπεγένετο, der Tag übereilte ihn. [Äen. gr. Gesch. V. 4, 21.)

Ἐπιγλωττὶς, ίδος, ἡ, ein Zünglein, kleinere Zunge. 2) das Zäpfein im Hals, der knorplichte Kehldeckel in der Luftröhre — Athemzünglein. (ἐπίγλωττις liest man auch)

Ἐπίγνωσις, εως, ἡ, eine mit Ueberzeugung verbundne Einsicht. Herodian (VII, 6.) braucht es von der Verrachtung und Untersuchung eines Siegels, ob es richtig sey oder nicht.

Ἐπιγονή, — 2) die Brut: κακίας, von Bosheit. [Lucian Timon §. 8.

Ἐπίγονοι, ων, οἱ, Feldherren des zweiten Thebanischen Krieges; so hießen sie nicht von ihrem errichteten Bündnisse, sondern weil sie Abkömmlinge der in jener ersten Belagerung gebliebenen griechischen Helden gewesen, worunter Alkmäon, Therfander, Polydor und Thesimenes die berühmtesten waren.

Ἐπιγονίδιος, ε, ὁ, ἡ, auf den Knien gelegt. von γόνυ.

Ἐπίγραμμα, ατος, τὸ, 1) Inschrift, womit die Grabmäler, Tempel, Bildsäulen, Trophäen, Schilder ꝛc. bezeichnet wurden. Eine besondre Gattung dieser Inschriften, die auf die Gräber gesetzt wurden, hieß Epitaphium. 2) Sinngedicht, in welchem ein interessanter und witziger Gedanke mit wenig Worten vorgetragen wurde. Die Sinngedichte der Griechen sind in allerlei Versarten abgefaßt.

* Ἐπίγρυπτος, ε, ὁ, mit einer Habichtsnase versehen. [Plato Euthyphr. 2) krumm.

Ἐπιδαφιλεύομαι, ich bin freygebig, (der Bewegungsgrund sey Menschenliebe, Ehrgeiz oder Schwäche) ich biete jemanden etwas Großes, Vorzügliches an. [Herodot V.

Ἐπιδεῖλα, Adv. nach Mittag. von δεῖλη, eigentl. ein Adject. Plur. Neutr.

Ἐπιδείκνυμι, ich zeige überdies, zeige dabei — hernach; zeige, beweise. 2) Probe ablegen, sehen lassen; sich hören lassen. [Theophr. Char. 5, 4. 3. B. auf der Cither. [Palädph. 42, 2. (No. 3. gehört zu No. 2.) 3) paradiren. 4) bestätigen.

Ἐπιδεκτικὸς, ἡ, όν, geräumig. — Soviel als χωρητικὸς, oder εὐρύχωρος.

Ἐπιδέμνιος, ε, ὁ, ἡ, dem Bette nahe, ins Bette steigend. [Eurip. Hekuba 917, vergl. Orest. 35. von δέμνιον.

Ἐπιδερμὶς, ίδος, ἡ, das auswendige Häutchen.

Ἐπιδέχομαι, 2) ich statuire, lasse gelten. 3) ich beherzige jemandes Vorstellung oder Rath.

Ἐπιδέω, zu = anbinden; kaiteln. (ein alt deutsches Wort, das nicht unterzugehen verdient)

Ἐπιδεῶς, spärlich, kärglich, knapp.

Ἐπιδημέω, ῶ, ich bin ein Ankömmling, walle in der Fremde. 2) ich bin hauslinne. 3) ich zeige, producire, mich öffentlich. — ἐπιδημοῦντες, Trabanten, [Aristot. — oder Geleitsmänner.

Ἐπιδήμησις, εως, ἡ, die Ankunft, als Fremdling, in fremde Länder (Gegenden).

Ἐπιδημία, ας, ἡ, 2) die Hinreise, das Wallen in fremde Oerter.

Ἐπιδήμιος, ε, ὁ, der an einem andern Ort als Fremder lebt. (morbus epidemicus, eine wütende Krankheit, die ganze Völker angreifft, hinrafft; endemicus, Krankheit, die in einem Lande gewöhnlich ist, gewissen Völkerschaften eigen ist.

Ἐπίδικος, ε, ὁ, ἡ, streitig in Rechten — darüber man zankt, uneins ist. — ἐπί-

δικοι wurden ἐπίκληροι genennet. (siehe ἐπίκληρος)

Ἐπιδιφριὰς, ἄδος, ἡ, ein gewisser Ort auf dem (zweisitzigen) Wagen; ein Theil des Wagens.

Ἐπίδικα, noch jetzt einsam. [Pind. Pyth. 5, 126. für χωρίς.

* Ἐπιδιώκω, ich verfolge, treibe zurück. [Xen. ἐπιδίωξον, Aor. 1. Imperat. Act.

Ἐπιδῶμεν, 1. Pl. Aor. 2. Conj. von ἐπιδίδωμι.

Ἐπιδώσω, εις, ει, Fut. 1. Ind. Act. von ἐπιδίδωμι.

Ἐπιείκελος ἀθανάτοισι, gleichend den Unsterblichen. [Hom. Il. α, 265.

Ἐπιεικὴς, ὁος, ὁ, ἡ, 6) fromm, unschuldig — ἐπιεικὴς ὢν τὴν ψυχὴν τις, jeder, dessen Seele gut- edelartig ist. [Plato Gastmahl XXVIII, 3.

Ἐπιεικῶς, 4) gar sehr. — [Xen. gr. Gesch. V, 4, 50. [Hesych. ἐπιεικῶς; λίαν. ἐπιεικῶς γε λέγεις, du hast Recht. [Plato Gastmahl XXI, 12.

Ἐπιεσμένος, angezogen, bekleidet. für ἐφεσμένος. Perf. Part. Pass. Poet. von ἐπὶ, und ἕω, oder ἕννυμι, anziehen, bekleiden.

Ἐπίην, Jon. für ἐφίαν, und ἐφιέναι.

Ἐπίζηλος, ε, ὁ, ἡ, beneidenswerth, zu beneiden.

Ἐπιήρατος, ε, ὁ, liebenswürdig. [Orpheus Argonaut. 86.

Ἐπιθαλάσσιος, α, ἐπιθαλασσίδιος, ε, ὁ, ἡ, ον, meerig, was auf dem Meer ist, vorgeht. z. E. πόλεμος ἐπιθαλασσίδιος, ein Seekrieg.

Ἐπιθαρσύνω, ich beherze, muntere auf. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 1.

Ἐπιθαυμάζω, ich gebe ein Ehrengeschenk. [Aristoph. Wolken 1146.

Ἐπίθεμα, ατος, τὸ, 4) ein Auffatz, Kranz. (Kronen trugen die Könige später, als Diademen.)

Ἐπιθετικὸς, ἡ, ὸν, 2) kühn. (Nr. 3. ε. τοῖς θηρίοις, recht aufgelegt zur Jagdarbeit ꝛc. — kann zur ersten Bedeutung gemacht werden) 3) triegerisch, heimtückisch.

Ἐπίθετος, ε, ὁ, ἡ, hinaufgelegt, was man hinzulegt. 2) anderswo hingebracht. (hereingefahren.) 3) erdichtet. 4) verstellt, affektirt, gezwungen, der von andern etwas ihm Ungeeigenthümliches im Charakter entlehnt; voller Vorstellung. 5) beigelegt; gefügt; daher τὸ ἐπίθετον, ein Beiwort; Eigenschaftswort; Adjektiv.

Ἐπιθήκη, ης, ἡ, das Obendreingeben; die Zugabe.

Ἐπίθημα, ατος, τὸ, die Decke, der Deckel. von τίθημι.

Ἐπιθορυβέω, ῶ, ganz laut unter einander rufen. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 37. dazu murmeln, durch Murmeln seinen Beifall zu erkennen geben.

Ἐπιθυμέω γενναίᾳ, Geschlechtstrieb haben. [Plato Gastmahl XXVI, 1.

Ἐπιθυμία καὶ ἔρως, Sehnsucht und Liebe. [Plato Gastmahl XIX, 6. Leidenschaft und Drang. [Ebend. XXVI, 1. ἐπιθυμία τῆ φαγᾶν, Freßbegierde. [Xen. Denkw. Sokr. II, 1, 4. (Man vergleiche Nr. 5.)

Ἐπιθυμιάω, ῶ, Weyhrauch aufstreuen, räuchern. τοῖς θεοῖς, den Göttern. (Man sagt im gemeinen Leben: Weyhrauch jemanden streuen, statt: ihn lobpreisen.)

Ἐπικαιρότατος, weisester. [Pind. Pyth. 4, 480.

Ἐπικαίω, ich glühe sehr. [Anakr. XXI, 7.

Ἐπικαλέομαι, ἐσμαι, (Med.) ich rufe an, flehe, rufe herbei (um Hilfe). 2) ich appellire — (Passiv) ich bin zubenamet. ich werde verklagt. ἐπικαλούμενα χρήματα, Geld, Schätze einem andern entrissen, und darüber sich der Eigner beschwert.

Ἐπικαμπὴ, ῆς, ἡ, Beugung; Einlenkung. von ἐπικάμπτω.

Ἐπικάμπτω, ich beuge, krümme ein. τὸ ὑπερέχον ἐπικάμψαντες ἐς κύκλωσιν, so daß sie sich herumschwenkten, ihn auch auf der Seite anzugreifen. [Xen. gr. Gesch. IV, 2, 12. 2) ich überrede, rühre, bewege. εἰς οἶκτον, zum Mitleid.

Ἐπικάταμι, ich steige, gehe von oben herab, unterwärts. ἐπικατιόντος τοῦ νοσήματος ἐπὶ τὴν κοιλίαν, die Krankheit trat ihnen in den Unterleib herab. [Thucyd. II, 49.

Ἐπίκειμαι. οἱ δ' ἐν τάπῳ πολὺ μᾶλλον ἐπέκειντο, destomehr aber drang man auf sie zu. [Xen. gr. Gesch. II, 4, 23.

Ἐπικεύθω, ich verberge, verstecke, verhehle; erwähne nicht; unterdrücke; ersticke. ἐπικεύσω, Fut. 1.

Ἐπικηρύσσω, ττω, durch einen Herold öffentlich ankündigen, z. E. diese und jene Strafe, wenn jemand dies oder das thun würde. auch ἀργυρίου τινὶ, durch einen Herold dem Geld versprechen lassen, der dies oder jenes anzeigt ꝛc.

Ἐπικινέεσθαι ἐπιπολὺ, oft und viele Bewegungen machen, d. i. lachen.

Ἐπικλάω, κατακλάω, συγκλάω, brechen, zerbrechen. (trans.) — schwächen, entkräften.

Ἐπικλείω, verschließen; preisen, berühmt, glorreich machen.

Ἐπικλέπτω, stehlen, heimlich wegnehmen, entwenden. (buxiren: Provinzialausdruck.)

Ἐπίκλημα, τος, τὸ, ἐπικλήσις, εως, ἡ, der Zuname. 2) der Vorwurf, die Beilegung. von ἐπικαλέω.

Ἐπίκληρος, ἡ, die Universalerbin. Die athenienſiſchen Bürgertöchter waren entweder ἐπίκληροι, die keine Brüder hatten ꝛc. oder ἐπίπροικοι, die nur mit einem Brautſchatz ausgeſteuert waren.

Ἐπικνίζω, 3) durch Kitzeln beiſſen. — afficiren.

Ἐπίκοτος, ος, ὁ, ſträflich; Rache, Ahndung heiſchend.

Ἐπικρανον, ου, τὸ, die Kopfbinde, der Hauptſchmuck (auch überhaupt) 2) ein Helmfederbuſch. [Eurip. Hippolyt. 3) ein Knopf, (auf dem Thurm) Knauf, (oberſter Theil einer Säule.)

Ἐπικρατὴς, ἐος, ὁ, ἡ, einer Sache habhaft, der mit einer Sache machen kann, was er will. 2) ſtark; mächtig. ἐπικρ. σιδήρου, der das Eiſen in ſeiner Macht hatte. [Palaph. 53, 1.

Ἐπικρέμαμαι, ſiehe ἐπικρεμάννυμι.

Ἐπικρεμάννυμι, ἐπικρεμνύω, (ἐπικρεμάω) ich laſſe überſchweben, mache überſchwebend ꝛc. hereinhängen. ἐπεκρέμασας (Aor. 1.) κίνδυνον, du haſt die Gefahr verhängt. (impendere feciſti) ἐπικρέμαμαι, ich ſchwebe, hänge über. ἐπικρεμάμενος κίνδυνος, die bevorſtehende (über dem Haupte ſchwebende) Gefahr. πολὺ δὲ μείζω τὴν ἤδη κατεψηφισμένην (τιμωρίαν) σφῶν ἐπικρεμασθῆναι, (ſie glaubten:) es ſchwebe ihnen jetzt ein über ſie beſchloſſenes weit gröſeres Gericht über dem Haupte. [Thucyd. II, 53.

Ἐπίκυρτος, höckericht, krumm. [Plut.

Ἐπιλάς, ἀδος, ἡ, (ſonſt auch ὑπολαΐς) die geſchwätzige Grasmücke. (fauvette babillarde) — braungefleckte, fahle Grasmücke; Schnepfſtein, Wüſtling. (curruca)

Ἐπιλαμβάνω. 6) διὰ γὰρ τὸν αὐτὸν, ὥστε καὶ κτείνειν, ἐκ ἐπελάμβανε, denn dieſe Krankheit befiel niemanden zum zweitenmale, ſo daß ſie tödtlich geweſen wäre. [Thucyd. II, 51. 10) ἐάν τι μὴ ἀληθὲς λέγω, μεταξὺ ἐπιλαβέ, wenn ich etwas Unwahres ſage, ſo falle mir in die Rede. [Plato Gaſtmahl XXXI, 7.

Ἐπίλαμπος, ὁ, ὑ, einleuchtend, deutlich, klar. von ἐπὶ, und λάμπω.

Ἐπιλαχόντες, die zugelooſeten Gehülfen, welche die Stelle der eigentl. durchs Loos erwählten Rathsherren vertraten.

Ἔπίλειψις, εως, ἡ, (mit dem Genitiv) der Mangel. [Thucyd. II, 50.

Ἐπίλεκτοι, οἱ, die ausgewählte Mannſchaft. [Xen. gr. Geſch. V, 3, 23.

Ἐπιλήνιοι ὕμνοι, Kelterlieder. [Anakr. 51, 8.

Ἐπίλογος, ε, ὁ, — der Epilog, die Schluß-Nachrede: beſonders beim Schluß der Schaubühne, zu Ende des Drama (aufgeführten Stücks.) — der Schluß. von ἐπιλέγω.

Ἐπιμαίομαι, heftig begehren, verlangen. 2) nachforſchen, ſuchen, ſinnen, gedankenvoll ſeyn.

Ἐπιμάσσομαι, berühren, betaſten. (μάσσω, kneten.)

Ἐπιμέλεια, ας, ἡ, die Sorge, ſo man anwendet, Sorgfalt. — κδεμίαν ἐπιμέλειαν ποιεῖν, ſich nicht bekümmern. [Xen. gr. Geſch. IV, 6, 2. Betriebſamkeit. [Plato Menon XIX.

Ἐπιμελέομαι, (Genit.) wofür ſorgen. ὡς ἀλλοτρίᾳ αὐτῇ ἐπιμελῇ, behandle es als was Fremdes. [Epikt. Handb.

Ἐπιμέλεται, Paſſ. es wird Sorge getragen; man bekümmert ſich worum, intereſſirt ſich wofür.

* Ἐπιμελήθητι, Aor. 1. Imperat. Paſſ. von ἐπιμελέομαι.

Ἐπιμελὴς (im Gegenſatz v. ἀμελὴς, gleichgültig) ἀγαθῶν, ſorgſam für die Braven.

Ἐπιμελητὴς, ε, ὁ, der Pfleger. — Kommandant. [Xen. gr. Geſch. III, 2, 9.

Ἐπιμωμητὸς, ἐπίμωμος, ſträflich, tadelswerth.

Ἐπινεύω, 2) ſich herabſenken.

Ἐπινοέω, ῶ, erſinnen, erfinden, anſchaffen.

Ἐπιὸν, όντος, τὸ, (eigentlich: das Particip von ἔπειμι) das Folgende; Künftige.

Ἐπιορκέω, 1) eigentlich: viel und oft ſchwören; daher 2) falſch ſchwören, meineidig werden.

Ἐπικίπτω, haufenweis zudrängen.

Ἐπιπλάσσω, ſtreichen, wie die Ziegelmacher.

Ἐπιπλέαν, mehr. [Thucyd. II, 53

* Ἐπίπλοον, ε, τὸ, das Gedärmnetz.

Ἐπιπολάζω, auf der Oberfläche ſeyn, oben auf ſchwimmen; τινὶ, überhand nehmen bei Jemand. — hervorragen; berühmt, mächtig ſeyn.

Ἐπιπόλαιος, ε, ὁ, ἡ, ον, was auf der Oberfläche eines Körpers iſt: daher 2) leicht, nicht tief, flach, 3) hervorragend, emporſtehend. 4) offenbar, ſichtbar, deutlich.

Ἐπιπολαικὸς, ἡ, όν, oft fließend, ſtrömend — überſchwemmend, fließend.

Ἐπιπολῆς, auf der Oberfläche. [Xenoph. Denkw. Sokr. III, 1, 7. offenbar, öffentlich, frei. [Ariſt. Rhet. II, 16.

Ἐπίπροικος, ſiehe Ἐπίκληρος.

Ἐπιπρομολέω, vorrücken, fahren.

Ἐπισημαίνω, anzeigen, vorbedeuten. [Epikt. Handb. — eine böse Vorbedeutung geben.

Ἐπισημαίω, ῶ, anzeichnen. 2) beklatschen.

Ἐπισκοτέω, ῶ, verdunkeln, finstern, dissternen; mit dem Dativ.

Ἐπίσασαι ψυχρὸ ὕδατος, nimm kaltes Wasser in den Mund. [Epikt.

Ἐπισάτης, der Vornehmste unter den Verwaltern der Staatseinkünfte. Er wurde aus den Aeltesten durchs Loos gewählt — auch: Kampfmeister. — Ehe man den Athleten oder Agonisten die Betretung des Kampfplatzes erlaubte, mußten sie sich einer Prüfung der Kampfmeister, Richter, Hellanodiken oder Athlotheten unterwerfen, deren Anzahl nicht immer gleich war.

Ἐπισόλευς; Er stand zunächst unter dem σόλαρχος, ναύαρχος, oder στρατηγὸς (Admiral).

Ἐπιστρέφων ἐπὶ σεαυτόν, in dich selbst gekehrt.

Ἐπιστροφή, ῆς, ἡ, Reflexion. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers 117.

Ἐπισυρύω, beschleunigen, eilfertigen.

Ἐπιτέγγω, übergießen.

Ἐπιτεχνάομαι, raffiniren, ersinnen, besinnen; erfinden, anschaffen.

Ἐπιτέχνητος, η, ον, erkünstelt.

Ἐπιτήδειος καιρός, eine bequeme Gelegenheit. τὰ ἐπιτήδεια, was zur Sache taugt, sich schickt; das Nöthige. — Staat, Pracht.

Ἐπιτηδεύω, etwas mit pünktlichem Fleiß thun. 2) Eifer und Neigung haben, (im guten und bösen Sinne) — einer Sache nachhängen, sich womit beschäftigen. ἐπιτηδεύομαι, sich üben; geschickt gemacht, dressirt, abgerichtet werden, z. B. wie Hunde.

Ἐπιτηδής, ἐος, ὁ, ἡ, ες, (von ἐπὶ, und ἦδος) was gemacht ist, uns zu gefallen, oder nach unserm Wunsch; daher: zu etwas tüchtig, tauglich ꝛc. ἐπίτηδες, vorsätzlich. Adv.

Ἐπιτήκω, schmelzen. (transit.)

Ἐπιτιλάω, beschmutzen, sudeln.

Ἐπιτίτθιος, ε, ὁ, ἡ, säugend.

Ἐπιτρέπω, anvertrauen, übergeben. 2) erlauben, verstatten.

Ἐπιτρώζω, dazu essen. (mit dem Brode)

Ἐπιτυφλόω, ῶ, blenden.

Ἐπιτύφω, entzünden, anreizen.

Ἐπιφοιτητής, — Student.

Ἐπίφυσις, εως, ἡ, Knochenansatz.

Ἐπιφώσκω, tragen, — anbrechen, sich hell zeigen; vom Tage.

Ἐπιχαιρέκακος, ε, ὁ, ἡ, Schadenfroh.

Ἐπιχαλάζω, (oder ἐπιχαλαζάω) ῶ, mit Steinen bhagaln. [Lucian Timon §. 137.

Ἐπιχαλκεύω, auf Jemanden Eisen schmieden.

Ἐπίχαρις, ιτος, ὁ, ἡ, angenehm und schön.

Ἐπιχειρέω, ῶ, Hand an einen legen; — vor die Hand nehmen: unternehmen. (mit dem Dativ)

Ἐπιχώριος παῖς, dieses Landes Sohn. [Pind.

ἐπιχώρια, der Heimat Güter. [Plut.

Ἕπομαι, (Med. von ἕπω, bewegen, antreiben, handeln, agiren, wirken.) sich antreiben; folgen, begleiten — Folge leisten. τινί, einem. — auch: mit dem Verstand nachfolgen, etwas einsehen — übereinstimmen. τὰ ἑπόμενά τινι, was zu einer Sache gehört, mit ihr (als Folge) verbunden ist.

Ἐπομβρία, ας, ἡ, Regenwetter.

Ἔπος, εος, το, — 2) zusammengesetzte Worte, Gedicht, Heldengedicht. 3) ein Vers.

Ἐποχή, ῆς, ἡ, völlige Unentschiedenheit. Pyrrho und Arcesilas, beides Skeptiker, in deren Schibboleth eine ἐποχὴ war, gaben zuerst den Ton an, aus der Trüglichkeit des Erkenntnisses die Unbegreiflichkeit der Dinge anzupreisen.

Ἐπταβοεία ἀσπὶς, ein Schild aus 7 Ochsenfellen gemacht. [Hom. Il. η, 220. von ἑπτὰ, und βοῦς.

Ἔπω, ich sage — im Präs. nicht gebräuchlich. Gebräuchlich hingegen sind der Aor. 1. εἶπα. Aor. 2. εἶπον. Inf. εἰπεῖν. Part. εἰπών.

Ἔραμαι, lieben, verliebt seyn. — gern haben, gern wollen. s. ἐράω.

Ἐρανίζω, mit dem Akkus. die Freunde um Vorschuß bitten, und ihn erhalten. 2) erbetteln, sammeln. 3) mit Dativ. zum Vorschuß sein Kontingent geben, Jemanden Geld geben. ἐρανίζομαι, Med. für sich um einen Vorschuß, Beitrag bitten; — bei aller Gelegenheit nach Ehre, Gewinn ꝛc. streben; — etwas erlangen, als Geld ꝛc.

Ἐρατώ, οῦς, Erato, Muse für Tanz und Musik.

Ἐράω, ich liebe. τινός, daher 2) ich strebe nach etwas, suche etwas zu erhalten: νίκης, Sieg.

Ἐρεθίζω, allgemein: einen Reiz hervorbringen. Am gewöhnlichsten von schmerzhaften Empfindungen, aber auch von Freude oder vom Ergetzen. (κνίζειν braucht man eigentlich vom Schmerz; doch sagt Pind. Isthm. 6, 34. ἔνδον μὲν ἔκνιζεν χάρις.)

Ἐρέφω. 2) bekränzen.

† Ἔρις, ein Fluß beim Lykophron, da Kassandra V. 1313 singet: die Amazonen haben den Eris, Lagmus, Telamus, und Thermodon verlassen, und die Athenienser angefallen. Hiebei merket Johann Tzetzes an: Ἔρις, Λάγμος, Τήλαμος, Θερμώδων, ποταμοὶ Σκυθίας, Eris, Lagmus, Telamus, Thermodon sind Flüsse in Scythien. Aus der Nachbarschaft Thermodons ist zu erkennen, daß dieser Eris in Pontus gelegen sey. Beym Xenophon (Rückzug des Cyrus I, 6.) heißt er Ἶρις, und so auch beym Plinius, der es vielleicht aus jenem genommen hat.

Ἑρμαῖα, ein Fest Merkurs in Elis, Arkadien und Kreta.

Ἑρμαῖος λίθος, erklärt Suidas durch τετράγωνος. Hermen waren eine Gattung Brustbilder, an denen nur Kopf, oder zugleich die Brust, oder höchstens Kopf und Oberleib, ausgearbeitet wurde, und die hernach in einen viereckigen oder zugespitzten Pfahl ausgiengen, der zugleich das Fußgestell ausmachte. Den Namen Hermen hatten sie entweder dieser viereckigen Fußgestelle wegen, — oder vom Hermes (Merkur), dessen Abbildungen dieser Art die häufigsten, obgleich nicht die einzigen waren. Man setzte sie in Griechenland und Rom auf die Wege, Heerstraßen, in die Gärten, bei den Griechen auch vor die Thüren der Tempel und Häuser.

Ἔρνος, Zweig oder Sprößling — für Kind — wie in allen Sprachen. ἔρνος ῥόδων, Rosenstock. [Anakr. 53, 37.

Ἐᾷε, sagt man bei Gegenständen, die man mit Verachtung oder Unwillen von sich stößt. von ἐάω. (schmerzhaft gehen)

Ἔρχομαι, Fut. 1. ἐλευσομαι. — Aor. 2. ἦλθον. Imp. ἐλθὲ. Inf. ἐλθεῖν, Part. ἐλθών. Perf. Med. ἦλυθα, und ἐλήλυθα. 1) ich komme, gehe. 2) ich komme zurück. 3) ich gehe weg. ἔ. ἐρέων, ich will eben sagen. (je m'en vais dire) ἔ. λέξων, ich fange an zu reden. ἐλθὼν ἐδίδασκεν, er lehrte alsbald.

† Ἑσπερία, ein Land, das den Griechen und Römern, so weit ihre Weltkenntniß reichte, am entferntesten gegen Abend zu gelegen war. Gemeiniglich rechnete man auch das heutige Portugal, welches ziemlich das alte Lusitanien ausmachte, dazu: und so war dieses Land, das ausser dem pyrenäischen Gebirge, von allen Seiten mit dem Meere umgeben ist, die gröste bekannte Halbinsel.

Ἑστία, ας, ἡ, Hestia, oder Vesta. Darunter dachte man sich die vom innern Feuer durchwärmte Erde.

Ἔσωθεν, im Herzen.

† Ἑταῖρος, ein Fremder, den man nicht kennet. — ein Schüler, der mit andern Kameraden bey einem Philosophen die Philosophie hörte und lernte, (Aelian. III, 2.) und besonders mit andern bei ihm wohnte, mit ihm speiste, und vertraut umgehen konnte.

Ἕτης, ε, ὁ, ein Kamerad, guter Freund.

Ἑτρώθη, sie (die Biene) verwundete ihn. (von τιτρώσκω.) [Anakr. 40, 3.

Εὐαίνετος, ε, ὁ, preislich, allgepriesen. poet.

Εὐανθὴς χορὸς, blumichter, oder froher Tanz. εὐανθ. ὄλβος, blühendes Glück. [Pind. Isthm. 5, 16.

Εὐανορία, ας, ἡ, Mannthat. Dor. für εὐηνορία.

Εὐάρματος, ε, ὁ, Wagenlenkend. [Pind.

Εὐδίαιτος, frugal. im Gegensatz πολυδάπανος. [Aelian. Mannichf. Gesch. VI, 14.

Εὔδματος, ε, ὁ, ἡ, Dor. für εὔδμητος, schönbebauet. [Pind. Pyth. — von εὖ, und δέμω.

Εὐεργεσία, ας, ἡ, Gnade.

Εὐημερεῖν, gute Tage haben.

Εὐηνορία, feine Sitten. Gegens. τύφη. [Xen.

Εὐκταῖαι εὐχαὶ, angenehme Gebete. [Aristoph. Vögel.

Εὐλυρὴς, der die Leier schön spielt: Apollo.

Εὐμαρὶς, eine Art Schuh. (σανδαλώδες) [Eurip. Orest. 1376.

Εὔπνοος ἀὴτμη, der Feuererweckende Aethem. [Hom. Il.

Εὐρώτας, Eurotas: ein Fluß, der bei Sparta vorbeifließ. Man badete sich gern darin; heut zu Tag Vasilipotamo, grosser Fluß in Morea, der mitten durch Misitra fließet.

Εὔσκοπος, ε, ὁ, ein fester Schütze.

Εὐσχήμων, ονος, ὁ, ἡ, dezent, — ein ehrlicher, bescheidner Mann.

Εὐφημέω, ῶ, heilige Stille feiern — τὸ φημὶ ἔσω, ἐ. ἐ. εὔχεσθε, die gewöhnliche Formel, mit der das Volk zur Anhörung des Hymnus aufgefordert wurde. Aristoph. Thesmoph. 295.

Εὔψυχος, ein Wort, von einem Kämpfer gebräuchlich, der, wenn er sich erquickt (erholet) hat, wieder tapfer ficht; ein beruthigter Krieger. — 4) kühn, muthig, ein Abendtheuer zu begehen.

Εὐώδης, εος, ὁ, ἡ, (von) Salben düftend. [Anakr. 39.

Εὐώλενος, ε, ὁ, ἡ, schönarmig. [Pind. Pyth. 9, 31.

Εὐωχία, ας, ἡ, ein frölicher Schmaus. Wohlleben, und schmausen ist bei allen Völkern einerlei.

Ἐφάμιλλος, α, ὁ, ἡ, ον, gleich. (im Streit) 2) eifrig nachahmend.

Ἔφεσος, α, ὁ, Ephesus, ehedem eine berühmte Stadt in Natolien, in Asien, jetzt ein ganz wüster Ort; sie hat noch eine kleine Citadelle, und einen guten Hafen.

Ἐφετμή, ῆς, ἡ, Vorschrift, Satzung. von ἐφίημι.

Ἐφευρετὴς χορείας, Bacchus. [Anakr. 41, 3. vergl. 39, 11.

Ἔφυρα. 1) Korinth. [Hom. Od. α, 259. vergl. β, 328. λ, 739. 2) Ephyra in Elis. 3) Ephyra in Epirus.

Ἐχεπευκὴς, mörderisch. (ἐχεπευκὴς, bitter, tödtlich, mörderisch.) von ἔχω, und πευκη.

Ἐψῆσαι λίθον, etwas thun wollen, was unmöglich ist.

## Z.

Ζαθέης, hochherrlich. [Hom. Il. α, 38.

Ζάω, ζῶ, ζῇς, ζῇ, Imperf. ἔζων, und ἔζην. Aor. 1. ἔζησα. Perf. ἔζηκα. Part. ζῶν. Inf. ζῆν. τὸ ζῆν, das Leben.

Ζεγέριες, ein Libysches Wort; gr. eigentl. βχνοὶ, d. i. Hügel. Eine Art Mäuse, Rellmäuse heißt auch bey den Libyern so.

Ζείδωρος, für ζηίδωρος. fruchtbar: Beiwort der Erde. von ζῆν, und δῶρον.

Ζευγῖται. Aus dieser Volksklasse (so wie noch aus 3 Klassen) wurden ihrer hundert in den Senat erwählt, der in der 46ten Olympiade aus 400 Mitgliedern bestand. — Solon theilte nämlich das Volk in 4 Klassen in folgender Ordnung: 1) Πεντακοσιομέδιμνοι, 2) Ἱππεῖς, 3) Ζευγῖται, 4) Θῆτες.

Ζεῦγος, εος, τὸ, ein Gespann, ein Paar Zugthiere — jedes Paar. [Aeschyl. Agamemnon. 44.

Ζημίαν ἀσεβεγκᾶν, λαβᾶν, um Geld strafen.

Ζιζάνιον, α, τὸ, Seehafer, Unkraut.

Ζωαὶ, Plur. voll lebendiger Kraft. [Pind. Pyth. 4, 372.

Ζωγρεία, γρία, ας, ἡ, das Fangen eines lebendigen Thieres. 2) das einem Gefangnen geschenkte Leben.

Ζωγρέω, ῶ, lebendig gefangen nehmen — einem im Krieg das Leben erhalten. — stärken, erfrischen.

Ζώνη — der Gürtel — meistens ehern, um den untern Theil des Körpers, als: Kriegswaffen.

## H.

Ἡγαθέη. Dat. Sing. Foem. von ἠγάθεος, ε, ὁ, selig. (eigentlich: ganz göttlich) [Hom. Il. α, 252. Jon. für ἀγάθεος.

Ἡγεμονία, ας, ἡ, das Kommando: auch: eine Charge.

Ἡγεμονικὸν, die denkende Seele: Besinnlichkeit und Vernunftfähigkeit — der Verstand. τὸ ἡγεμ. αὐτὸ ἐχ ἑαυτῷ ἐνοχλᾶ; bringt nicht das Gemüth sich selbst Unruh zuwege? [Antonin. VII, §. 16.

Ἡγεμονικὸς πρὸς τὴν φύσιν ταύτην, geschickt, das erste Exempel zu geben. [Xen. Denkw. Sokr. II, 3, 14.

Ἡγεμὼν, Statthalter, Gouverneur, Landpfleger, Befehlshaber, Offizier, General. (Prokurator kann es wohl nicht heißen, wie einige wollen, denn der mußte die Staatseinkünfte in kleinern Provinzen eintreiben.)

Ἡγέομαι, ἧμαι, vorangehen, den Weg zeigen. τινὶ (τινος) [ἐπὶ] τὴν ὁδὸν, anführen, kommandiren. τινὸς, manchmal τινὰ. — 2) denken, urtheilen. ἡγέμενος, ein Offizier, Anführer.

Ἡγερέομαι, poet. ἠγερέθαι, zusammengebracht = geschaaret werden. von ἀγείρομαι. Hom.

Ἡγητὴρ, ῆρος, ὁ, der Schaarenanführer, Herzog (in der altdeutschen Sprache) Fürst. (ἡγήτωρ, ορος, ὁ, ist dasselbe)

Ἡγμένως, gelehrt, angeführt, philosophisch. Adv. von ἡγμένος, Part. Perf. Pass. von ἄγω.

Ἡγνευμένως, rein erhalten, züchtig, sittig. Adv. v. ἁγνεύω.

Ἤγρετο, poet. für ἐγείρετο, 3. Sing. Imperf. Pass. von ἐγείρω.

Ἠγρίωσαι, du bist eitelstolz geworden, hast dich erhoben. Perf. Pass. von ἀγριόω. (verwildern, trauisit.)

ᵓΗγεν, Conjunkt. oder. 2) nemlich, freilich, wohl. von ἦ, und γέν.

ᵓΗδυος, ᾶ, ὄν, wonniglich, lieblich, annehmlich. von ἡδύς.

* ᵓΗδάφωται, 3. Sing. Perf. Pass. von ἐδαφόω.

ᵓΗδέ, eine Partikel, die die alten Dichter gebrauchen, und die meistens übersetzt werden kann durch: und, so auch. [Orpheus. Hesiod Wirthschaftsged.

ᵓΗδη — schon; jetzt; bald. ἐ ταχ' ἀλλ' ἤδη ποιῶ, unbedenklich soll es gleich geschehen ꝛc.

ᵓΗδιστα, am angenehmsten, vergnügtesten. [Isokr.

ᵓΗδομαι. Aor. 1. ἥδην, ich ergetze mich, finde Annehmlichkeit, bin vergnügt — (habe Geschmack an etwas) τινί, und ἐπί τινι, über etwas. ἥδομαι εὖ ποιῶν, ich thue mit Vergnügen Gutes. ἡδόμενος, vergnügt, lustig. ἡδομένως, Adv. gern, mit Vergnügen. ἡδοντα, ων, τα, vergnügliche Dinge, Vergnügen.

ᵓΗδονα — auch ohne σῶμα, Geistesvergnügungen.

ᵓΗδονοπλήξ, ηγος, ὁ, ἡ, Wollustgerührt; ein Wollüstling. von ἡδονή, und πλήσσω.

* ᵓΗδρασα, ας, ε, Aor. 1. Ind. Activ. von ἑδράζω, befestigen, auf dem Boden fest machen.

* ᵓΗδηκως, ότος, ὁ, reif, erwachsen, zugenommen. Perf. Part. von ἀδρέω.

* ᵓΗδρύνθην, ης, η, Aor. 1. Ind. Pass. v. ἀδρύνω.

ᵓΗδυεπης, süßberedt. [Hom. Il. α, 248. (hier sollte eigentlich stehen ἡδυεπης.)

* ᵓΗδύναιντο, Jon. für δύναιντο, 3. Plur. Opt. von δύναμαι.

ᵓΗδύνω, angenehm, lieblich machen, versüßen; davon ἥδυντας, 3. Sing. Perf. Pass. ἥδυμμαι, Perf. Pass.

ᵓΗδυπαθής, ές, ὁ, ἡ, Wollustgewährend, wollüstig.

ᵓΗδύς, εῖα, ύ, angenehm, lieblich, süß, z. E. von Speisen, vom Geruch — auch: gern. ἥδιστα, ἥδιστον, (Superlat.) sehr angenehm.

ᵓΗδυσμα, τος, τὸ, was eine Sache lieblich macht. — Gewürz: Würze — an die Speisen; — auch 2) die Annehmlichkeit selbst.

ᵓΗεροφοιτος, ε, ὁ, ἡ, der (das) in der Luft gehen, fliegen kann. φύσις ἡ. eine natürliche Einrichtung, Beschaffenheit zum fliegen. [Phocylides.

ᵓΗερόφωνος, ε, ὁ, lautrufend. [Hom. Il. σ, 505. von ἠήρ, poet. für ἀήρ.

ᵓΗζάνθην, ης, η, Aor. 1. Ind. Pass. von ἀζαίνω; einerlei mit ἄζω.

ᵓΗήρ, έρος, ὁ, ἡ, poet. für ἀήρ, dicke Finsterniß.

* ᵓΗϑα, ich war gewohnt. Att. für ἐωϑα, oder εἴϑα. Perf. Med. von ἔϑω, pflegen, Gewohnheit haben.

* ᵓΗϑάδα, die gewohnte. Acc. Sing. von ἠϑάς, άδος, ὁ, ἡ, — (ἦϑος)

ᵓΗϑαῖος, ε, ὁ, Poet. für συνήϑης, εος, ὁ, familiär, der sich familiarisirt.

ᵓΗϑάνιον, ε, τὸ, eine Art Perlbecher, Pokal. (vielleicht von ἦϑα, Gewohnheit, oder ἠϑέω, seigen.

ᵓΗϑική, ῆς, ἡ, Ethik, Lehre von den einzelnen Pflichten, die aus der Natur und den Verhältnissen der Menschen herfliessen.

ᵓΗϑοποιός, ῆ, ὁ, ἡ, Sitten bildend. [Plut. von der Gemüthsruhe.

ᵓΗϑος, εος, τὸ, eigentlich ein Ort, den man gewohnt ist; ein gewohnlicher Wohnsitz. — σκληρὸν ἦϑος, ein barsches Herz. [Plato Gastmahl XVIII, 7. — — ἡ τὰ ἤϑεος εὐτροπίη, die Güte des Charakters und der Sitten. [Demokrit.

* ᵓΗϑυμεν, Att. für ἐϑύμεν, Imperf. Act. von ϑυμόω, aufbringen, zum Zorn reizen.

ᵓΗϑεος, ε, ὁ, Jüngling, feuriger Jüngling. (gleichsam von αἴϑω, also der wärmeres Bluts ist, als Alte.)

ᵓΗϊξα. (ἤϊξαν Plur.) Aor. 1. Ind. Act. von αἴσσω.

* ᵓΗϊξαι, ähnlich bist du geworden (wardst du). Perf. Pass. von ἴκω.

* ᵓΗιονῆσαι, Poet. für αἰονῆσαι, Aor. 1. Inf. von αἰονάω, besprengen.

* ᵓΗϊχθην, ης, η, Aor. 1. Ind. Pass. von αἴσσω.

ᵓΗιών — gleichsam von αἰονάω, besprengen. — Einige leiten es ab von αἴω, (hören) weil das Gestade von den Wellen wiederschallt.

ᵓΗκω φέρων, ich bringe her: φυγὼν, ich fliehe. ἐγὼ εἰς τοσοῦτον ἀμαϑίας ἥκω, ich bin so ungeschickt, so dumm. ἥκει εὖ ἡ πόλις, es gehet der Stadt wohl. [Herodot I, 30. τὴν μὲν πρώτην προθύμως ἥξας, zu den ersten wirst du zwar hitzig schreiten (anfangen). [Epikt. Handb. ἡ. ἐπὶ τὸ λέγειν, ich fange an zu reden. [Ebend.

ᵓΗλάσκω, ungewiß herum irren, wandeln, wallen. von ἄλη, oder ἑλάω.

* ᵓΗλάστρας, 2. Sing. Imperf. Act. von ἐλαστρέω, einerlei mit ἐλαύνω.

* ᵓΗλγηκως. Perf. Part. von ἀλγέω.

* ᵓΗλειμμαι, Perf. Pass. von ἀλείφω. (ich ward gesalbet) Aor. 2. ἦλιφον. Aor. 1. Med. ἠλαψάμην, ω, ατο.

ᵓΗλεκτρος, ε, ἡ, (τὸ ἤλεκτρον) — μίγμα τι χρυσῦ καὶ ἀργύρου. (von λέκτρον.)

(Sophokl. Antigone. Er nennt das Gold so eigentlich Sardisches Elektrum. Vergl. Hesiod Schild d. Herk. 141. — Paktolus, ein Fluß in dem alten Lydien (einem Theil des heutigen Kleinasiens) führte elektrische Goldkörner bey sich.

Ἠλέκτωρ — bei den Griechen: die Sonne, von ihrer steten Wachsamkeit oder Bewegung, von welcher sie sich nie auszuruhen scheint. Von ihr bekam der Mond den Namen ἠλεκτρὶς. Diesen Namen gab man mit einigen Veränderungen wieder, Etlichen ihrer Schönheit wegen berühmten Frauenspersonen, vielleicht wegen ihrer von den Alten so hoch geachteten rothgelben Haare. Hiervon kömmt aber auch der Name ἤλεκτρον her.

† Ἠλέκτωρ, bedeutet die Sonne beym Homer; Il. ξ, 513. τ, 398. auch in dem Homer. Gesange auf den Apollo 369. der Mond heißt Ἠλεκτρὶς, in dem orpheischen Liede auf den Mond V. 6. Von der Schönheit dieses Sterns ist vermuthlich der Frauenzimmername Elektra gemacht worden, wie die ägyptischen Königinnen den Namen Selene bekommen haben. Beim Sophokles Antigone V. 1049. kömmt sardisches Elektrum vor. Der Paktolus führte nemlich bei der Stadt Sardus Gold; also nennt Sophokles das Gold hier ἤλεκτρον. Eine Vermischung verschiedner Metalle hat man vermuthlich der Aehnlichkeit mit dem Börnstein wegen auch Elektrum genannt. Beim Homer und Aristophanes aber scheint Elektrum Börnstein zu bedeuten, Od. δ, 73. Od. σ, 459. Auch Hesiod erwähnet in der Geschichte vom Herkules Schild V. 141. das Elektrum, und ob man wohl solches der erforderten Festigkeit des Schildes wegen für das Metall halten sollte, so wird doch in eben der Stelle auch Elfenbein, und κίτανος, (welches insgemein Gypsum übersetzet wird) erwähnet, welchem wohl der Börnstein an Festigkeit nicht viel nachgiebt. Der Scholiast des Aristoph. (Wolken 766) meldet, der Name des Glases (ὕαλος) käme beim Homer und bei den Alten nicht vor, sondern es würde Elektrum genennet. Daß Homer den Börnstein gekannt habe, zeigt eine Stelle im Herodot (3, 111.) wo der Geschichtschreiber als ausgemacht annimmt, daß Zinn und Elektrum von den äußersten Gränzen Europens kämen. — Nun ist vom Zinne bekannt, daß solches vor Alters aus den Cassiterischen Inseln gekommen, also kann das Electrum wohl nichts anders als der preußische Börnstein gewesen seyn, der in den nachfolgenden Zeiten wieder so unbekannt geworden ist, als die cassiterischen Inseln, die Homer und Hesiodus so oft nennen. — Daß man aber dem Glase und Börnsteine einerlei Namen gegeben, ist von beider Aehnlichkeiten in Betrachtung des Glanzes, und der Durchsichtigkeit hergekommen.

Ἠλιδιάζειν ἢ ἠλίθιον φθέγγεσθαι, einfältig (blödsinnig), oder stumpf seyn, und ohne Verstand sprechen. Aristoph.

Ἠλιοτρόπιον — 3) eine schöne Art Jaspis, mit rothen Tropfen bezeichnet.

Ἠλιώσας κόμας. gehört zu ἁλίσκομαι, ἑάλων, von der Sonne beschienen und verbrannt werden. — Rothgelbes Haar wollen es einige übersetzen, weil dieses mehr geachtet wurde, als das blonde.

Ἧλος, ου, ὁ, der Nagel. χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον σκῆπτρον, ein mit goldnen Buckeln beschlagner Zepterstab. Hom. Il. α, 246.

Ἠλύσιον, (πεδίον) Elysium, beim Homer und Hesiod, ein Feld in den glücklichen Inseln, an dem Ende der Erde nach Westen zu in dem großen Ozean, also jenseits Spanien und Portugal in den Inseln. Noch jetzt ist der Name übrig. Daß man sie nach Westen zusetzte, hat wohl in der Association der Ideen mit dem Tartarus und der Unterwelt seinen Grund, wo es dunkel wird, die Sonne untergeht. Zu Homers Zeit setzte man sie nach Neapel und Kumä, da geht Ulysses in die Unterwelt. Als sich die Erdkunde erweiterte, setzte man sie nach Spanien und Portugal, daher in den Gegenden der Lethe und Orkus war. Als man auch diese kannte, setzte man sie in die Inseln in dem Ozean; dann aber blieb man nicht gleichförmig in der Idee. Hesiod also dachte sich diese Inseln in dem Ozean jenseits der bewohnten Welt, Homer wohl nicht so weit; ferner dachte Hesiod sich diesen Sitz glücklich, und als einen belohnenden Aufenthalt abgeschiedner Seelen in der Unterwelt, zwar Homer auch, aber doch noch nicht so bestimmt, und setzte bloß den Rhadamanth hinein, und Menelaus hatte nur erst Hoffnung dahin zu kommen, nach Proteus Prophezeyung; (Homer. Od. δ, 561.) da Hesiod schon sie zum Wohnsitz der Heroen macht, die vom Jupiter dahin gesendet werden. — Lucian (im zweiten Theile der Wahren Geschichte) macht eine Abschilderung von dem Ueberflusse, worin die Bewohner Elysiums leben. „Dort herrschet ein ewiger Frühling; die Weinreben tragen des Jahrs 12mal reife

Trauben, und alle übrige Obstbäume 13mal. Aus den Kornähren wachsen, statt des Waizens, wirkliche Brodte, wie die Schwämme hervor; Quellen von Wein, Milch, Honig und wohlriechenden Salben ergießen sich in Menge durch Auen und Haine; der Ort, wo die Seligen Tafel halten, ist die angenehmste Wiese, von hohen Bäumen umgeben, unter deren Schatten sie sich auf Blumen lagern. Die Winde tragen die Speisen auf, und bedienen Jeden nach Belieben, nur den Wein schenken sie nicht ein. Denn ringsumher stehen große Bäume vom feinsten Glase, auf welchen statt der Früchte alle Arten von Becher und Trinkgeschirre von allerlei Gestalt und Größe wachsen. Ein jeder, der zum Tisch geht, bricht sich eins oder zwei davon ab, und stellt sie vor sich hin; diese füllen sich sogleich, und so oft er will, von selbst mit Wein. — Indeß die Seligen essen und trinken, thauen Balsamwolken eine Art von feinem Staubregen auf sie herab; und damit ihnen sogar die Mühe, sich mit Blumen zu bekränzen, erspart werde, pflücken die Singvögel, zur Tafelmusik bestellt, mit ihren Schnäbeln die schönsten Blumen auf den nahen Wiesen, und lassen sie, so dicht, wie Schnee auf ihre Köpfe herabfallen." — Siehe auch Aeschin. Sokr. Gespr. 3, 20.

'Ηλυσις, nach Eustathius und Hesychius, soviel als ἔλευσις, Zukunft.

'Ημενας, die da spannen: nicht die, die auf dem Werkstuhl arbeiten. [Hom. Od. ν, 105. 106. von ἧμαι, ruhig, unthätig sitzen.

'Ημέρα — die Lebenszeit. [Arist. Rhetor. II, 12. 2) Aurora, als Verkündigerin des Tages.

'Ημεροδρόμος, (von ἡμέρα, und τρέχω.) Feldkommendant. (was bei den Römern Spekulator war.)

'Ημιθνὴς, ῆτος (oder ἡμιθανὴς, ἐος, ὁ, ἤ,) halbtod. [Thucyd. II, 52.

'Ημιπελέκκιον, α, τὸ, ein Schlichtbeil. v. ἥμισυς, und πέλεκυς.

* 'Ημίπνειν, Acc. Sing. von ἡμίπνοος, ες, halblebendig. von ἥμισυς, und πνέω.

* 'Ημμαι, Perf. Pass. Ind. ich bin angezündet. ἡμμένος, berührt, getroffen. Perf. Part. von ἅπτω.

* 'Ημυν für ἤμυνε, er ward gerächt. 3. Imperf. Aor. 1. oder Aor. 2. von ἀμύνω. ἠμύναντο. 3. Sing. Aor. 1. Med. von ebend.

'Ημύω, sich neigen; fallen, hingleiten. Perf. Att. ἐμήμυκα, sonst ἤμυκα, gleichsam von μύω. ἤμυε, das ist: er fällt. [Hesych.

* 'Ημφιγνόουν, Imperf. Act. von ἀμφιγνοέω, zum Theil unwissend seyn.

* 'Ημφίγνουν, ich zweifelte, trug Bedenken. Imperf. Act. von ἀμφιγνοέω, daher der Aor. 1. Ind. ἠμφιγνόησα. von ἀμφὶ, und νοέω.

* 'Ημφισβήτουν, Imperf. Act. von ἀμφισβητέω.

'Ημων, ονος, ὁ, ἡ, der Wurfschütz. von ἵημι, oder ἕω.

'Ην, für ἐὰν, wenn.

'Ην, Accus. von ὅς, ἥ, ὅν. ἣν καὶ ἄρτι ἔπον, von welcher ich auch kürzlich sagte. [Cebes Tafelgemählde.

'Ηνδανε. 3. Imperf. von ἀνδάνω. ἀλλ' ἐκ ἤνδανε θυμῷ, doch so gefiels dem Herzen nicht. [Hom. Il. α, 24. δίχα δὲ σφίσιν ἤνδανε βουλή, ihre Meinungen waren unter einander getheilt. (sie faßten einen zwiefachen Entschluß). Il. σ, 510.

* 'Ηνεπον, ich sagte, redte an. Aor. 2. oder Imperf. von ἐνέπω.

* 'Ηνεσα, ich lobte, preis'te. Aor. 1. von αἰνέω. Perf. ἤνηκα, oder ἤνεκα.

* 'Ηνεχέθην, ich ertrug, duldete. Aor. 1. Ind. Pass. von ἀνέχω. ἠνεχόμην, ebend. für ἀνεχόμην. Aor. 2. Med.

* 'Ηνέῳγα, ich öffnete, für ἀνέῳγα. Perf. Med. ἠνέῳγμαι, Perf. Pass. daher der Aor. 1. Pass. ἠνεῴχθην, von ἀνοίγω.

* 'Ηνήλωμαι, ich bin verzehrt: für ἀνήλωμαι, Perf. Ind. Pass. von ἀναλίσκω.

* 'Ηνθε, oder ἤνθεν, Dor. für ἦλθε, Aor. 2. von ἔρχομαι.

* 'Ηνθισμένος, gefärbt. Perf. Part. Pass. vom Perf. ἤνθισμαι, von ἀνθίζω.

* 'Ηνθον, ες, ε, Dor. für ἦλθον, ες, ε, und im Plur. ἤνθομες, für ἤνθομεν, Aor. 2. von ἔρχομαι.

'Ηνία, Riem am Pferdezaum.

'Ηνίκα, damals als, wenn. ἡνίκ' ἂν ἑκάστῳ προχωρῇ, nur wenn es einem jeden bequem fällt. [Xen. Cyrop. I, 2.

'Ηνιοχος αἰγίδος, Beiwort der Pallas, oder Minerva. [Aristoph. Wolken 602. Vergl. αἰγίοχος. Minerva als Schutzgottin der Kritik hat den Schild als Abzeichen, und der Schild soll für Lästerungen schützen.

* 'Ηνίπαπεν, er sprach, sagte, für ἤνιπεν. 3. Perf. Med. von ἐνίπτω.

'Ηνισσάμην, ω, ατο, verblümt (dunkel) sagt' ich es. Aor. 1. Med. von αἰνίσσω.

'Ηνισσάμην, ich verwünschte, verfluchte. Aor. 1. Med. von ἐνίσσω, einerlei mit ἐνίπω.

'Ηπεδανὸς, gleichs. ἀπεδανὸς, lahm, schwach, unvermöglich, wackelnd.

Ἠπάτα, für ἔπειτα, sodann, alsdenn.

Ἠπῇ (ὁδῷ), wie auf welche Art; wodurch — auf welcher Seite.

Ἠπιόδωρος, ε, ὁ, sanft, der sanfte Worte giebt, der milde Beschenker. von ἤπιος, und δῶρον.

Ἥρεια, — ein Fest der Juno zu Argos.

Ἡρεμαῖος, αία, αῖον, langsam, leise. (von ἥρεμος. ebend.) z. E. βάδισμα, der Gang, Schritt.

Ἡρέτισα, ας, ε, Aor. 1. Ind. Act. von αἱρετίζω, erwählen, lesen.

* Ἤρευν, sie jagten, waren auf der Jagd. Dor. Imperf. für ἤθρων, von ἠθρεύω.

* Ἥρημαι, ich wählte, erlas. Perf. Ind. Pass. von αἱρέω.

Ἠριγένεια, ας, ἡ, Aurora, die Morgenröthe. ἠρὶ γίνεται, sie steht früh auf, erhebt sich früh. — Diese Göttin des Tagelichts nannten die Griechen ἠὼς, und ἡμέρα.

Ἠριδανός, ὁ, Eridanus, der größte Fluß in Italien: Po. Er entspringt auf einem der höchsten Alpen, dem Berg Veso.

* Ἤρικα, 3. Plusq. Act. von ἐρίζω.

Ἥρως, Held. — ein Halbgott — eigentlich verdienstvoller Mann (ältester Zeiten). Ἥρωες, Heroen. Man dachte sie sie sich als Männer von außerordentlicher Größe und Stärke des Körpers und Geistes, und eignete ihnen vorzügliche Verdienste zu, die sie sich durch Stiftung, Sittenverbesserung, Erweiterung und Vertheidigung einzelner Länder oder Städte erworben hatten. — Man sah die meisten Heroen als Götterſöhne, zum Theil als Jupitersöhne an; und hielt den Heroen gewöhnlich eine jährliche Leichenfeier an dem ihnen geweihten, über ihre Grabstätte errichteten Denkmale, und brachte ihnen Trankopfer oder Libationen. Die Einführung dieser Heldenfeier wird gewöhnlich dem Kadmus beigelegt.

Ἧσα, ich sang, pries, besang. Aor. 1. Ind. Act. von ᾄδω.

* Ἡσέβηκα, ας, ε, Perf. Ind. Act. von ἀσεβέω.

* Ἡσέλγηνα, Aor. 1. Ind. Act. von ἀσελγαίνω.

Ἡσθαι, bedeutet Sorglosigkeit und Unthätigkeit, ruhig sitzen. [Hom. Il. 13, 252. von ἧμαι.

* Ἡσθένηκα, ich schmachtete, welkte hin. Perf. Act. von ἀσθενέω.

* Ἡσθένησε, erfreute, vergnügte. Nom. Plur. Aor. 1. Part. Pass. von ἥδομαι.

* Ἥσθετο, 3. Sing. Aor. 1. Ind. Pass. ἥδομαι, sich belustigen. ἥδη, von ᾄδω.

* Ἥσθητο, 3. Sing. Plusq. des ungewöhnlichen ἐδόμαι, für ἔννυμαι, sich ankleiden lassen.

* Ἡσίοδος, ε, ὁ, Hesiodus, von ἧσις (Belustigung) und ὁδὸς (Weg) einer der ältesten Dichter, lebte am wahrscheinlichsten nach dem Homer. Er war zu Kuma, in Aeolien geboren, wurde aber zu Askra in Böotien erzogen. Er schrieb viele Gedichte, davon sind auf unsre Zeiten gekommen: 1) Ἔργα καὶ ἡμέραι, ein Wirthschaftsgedicht. 2) ἀσπὶς Ἡρακλέους, dessen Echtheit nicht entschieden ist. 3) Θεογονία, ein mythologisches Lehrgedicht, oder von den Götterfamilien, und dem Ursprunge der Welt und der Erde.

* Ἡτήκαν, ich hatte angeklagt. von αἰτέω.

* Ἠτησάμεθα, 2. Plur. Aor. 1. Med. von αἰτέω.

Ἠτιᾶτο, er schalt, keifte. 3. Sing. Imperf. von αἰτιάομαι.

* Ἠτίμησ', für ἠτίμησε, 3. Sing. Aor. 1. Act. von ἀτιμάω.

Ἤτοι, oder wohl: oder doch. ἤτοι ἤ, entweder, oder.

Ἡτοίμασαι, 3. Sing. Perf. Pass. von ἑτοιμάζω.

Ἦτορ, ος, τὸ, der unterste Theil des Bauchs.

Ἧττα, ης, ἡ, Wettstreit. [Palaph.

Ἧττον, schlechter, geringer. (Komparat. von μικρόν.

Ἥττων ὕπνος, der dem Schlaf nicht widerstehen kann, sich vom Schlaf überwinden läßt. (von ἡττάω, überwinden, irre machen.)

* Ἤυλει, 3. Sing. Imperf. Att. ηὔλεον, αν, v. αὐλέω.

Ἠυλόγει, 3. Sing. Imperf. Att. v. εὐλογέω.

Ἤϋν, den guten, braven. Acc. Sing. v. ἠΰς.

* Ἠΰξατο, 3. Sing. Aor. 1. Med. Att. v. εὔχομαι.

Ἤϋξεν, er seufzte, stöhnte. Aor. 1. Ind. Att. v. αὐω. (αὔω)

Ἠΰξητο, 3. Sing. Imperf. Pass. v. αὔξομαι, für αὐξάνομαι.

Ἠΰξησα, Aor. 1. Ind. Act. v. αὐξάνω.

Ἠὑράμην, ω, ατο, für ηὑρασάμην, Attisch und Aeol. für εὑρησάμην, Aor. 1. Med. v. εὑρίσκω, (ich) fand.

Ἤυσα, ας, ἡ, ich schrie, rief. für ηὔσα. Aor. 1. v. αὔω.

Ἧφα, Perf. Act. v. ἅπτω. Aor. 2. Ἧφον. Perf. Pass. ἧμμαι. Aor. 1. Pass. ἥφθην.

Ἡφαιστεῖα, ein dem Vulkan zu Athen gefeyertes Fest, verbunden mit einem Wettrennen mit Fackeln.

Ἥφαιστος, ου, ὁ, (von ἅπτω, und αἰστόω) Fast alle alte Schriftsteller reden von einem Vulkan der Egypter; und das göttliche Wesen, das Herodot zuerst, und nach ihm alle übrige mit dem Namen Ἥφαιστος bezeichneten, gehört also wahrscheinlich zu den ältesten originalen Gottheiten der Egypter. Allein nicht ein einziger der ältesten Schriftsteller redet von ihm als einem Nationalgott, der in ganz Egypten verehret worden. Diodor sagt (S. 16. nach der Wess. Ausgabe) daß die Egypter den Ἥφαιστ. durch Feuer übersetzten, und ihn für so einen großen Gott hielten, weil er eine Hauptursach des Entstehens, und der Vermehrung glücklicher Vegetation sey.

Ἠφίει, 3. Sing. Imperf. Act. (v. ἀφίημι) für ἠφίη, wie ἐτίθει, für ἐτίθη.

* Ἠφυσάμην, ω, ατο, Aor. 1. Med. von ἀφύσσω, oder ἀφύω.

Ἦχον, Dor. für εἶχον, Imperf. Act. von ἔχω.

Ἦχος, ου, ὁ, Knall, Brausen. entweder von ἦχα, Perf. Act. von ἄγω, brechen, (trans.) oder von ἄω, blasen, wehen.

* Ἠχρειώθην, (ἠχρειώθησαν, 3. Pl.) Aor. 1. Ind. Pass. von ἀχρειόω.

Ἥψησα, ας, ε, Aor. 1. Ind. Act. von ἑψάω.

# Θ.

* Θαγῇ, 2. Sing. Fut. 2. Med. θαγοῦμαι. von θάσσω, eilen. für θαάσσω.

* Θάεο, Jon. für. θάου, sieh, schaue. Präs. Imperat. Pass. von θάομαι, für θεάομαι.

Θάημα, ατος, τὸ, Dor. für θέαμα. von θεάομαι.

Θᾶκος, oder θῶκος, Sitz. [Aristoph. Wolken 989.

Θαλαμενομένοι παρθένοι, Jungfrauen, die in Kammern verwahret werden. [Philo. Es war bey den Morgenländern Sitte, die Jungfrauen in verborgene Zimmer einzuschließen, um sie von der Gemeinschaft mit Mannspersonen abzuhalten.

Θαλαμήπολαι, Ausgeberinnen, Haushälterinnen. [Hom.

Θαλάμαι, αἱ, der Name eines Orts in Messinien, der aber mit Thalame in Lakonien nicht einerlei ist. [Xen. gr. Gesch. VII, 4, 26.

Θαλασσοπόρων, der durchs Meer schwamm. [Musäus Hero und Leander 2. (Meerwallend ist kürzer)

* Θαλέθοντες, blühende, jugendlich muntere, prangende, Präs. Part. von Θαλέθω, einerlei mit Θάλλω.

* Θάλεια, ας, ἡ, Thalia, Muse für das Lustspiel.

Θαλερὸς, ὴ, ὸν, in Blüte prangend. von θάλλω.

Θαλία, festliches Mahl. [Pind. Ol. 7, 173. [Pyth. 1, 73. [Anakr. 52, 17. Der Scholiast über Hom. Od. λ, 602. erklärt es durch ταῖς τῶν θεῶν εὐωχίαις; im Gegensatz von τραπέζαις. (Privatmahlzeiten)

Θάλλω, blühen: im eigentlichen und uneigentlichen Sinn: χρυσέᾳ κόμᾳ, ich prange mit goldnem Haar. [Pind. Isthm. 7, 70.

Θάλος, εος, τὸ, (Glorie. [Pind. Isthm. 7, 34.) Hellglanz, Leben, jugendliche Munterkeit, Blüthe.

* Θάλπεαι, Jon. und Dor. für θάλπῃ. 2. Sing. Präs. Conj. Pass. von θάλπω.

* Θαλπιόων, für θαλπιῶν, Präs. Part. Poet. von θαλπιάω, ich werde warm; heiß, es ist mir heiß.

Θάλπω, eigentlich: wärmen, — wie eine Henne ihre jungen — auch: erhitzen. θάλπομαι, ich bin heiß. θ. τοῦ θέρους, es ist mir im Sommer heiß. — auch: ich pflege, thue zärtlich, sanft. (gehe zärtlich um τινά)

Θαλύσιος, α, ον, aus neuem Korn gebacken, z. E. Brod. θαλύσια, Erntefest. 2) Erstlinge der Früchte.

Θαμάκις, oft, häufig. [Pind. Isthm. 1, 38. (so wie θαμὰ, und θαμινὰ)

Θαμβέω, sinnlos machen. — 2) erstaunen.

Θάμβησεν, er erbebte. [Hom. J. α, 199. für ἐθάμβησε. (3. Aor. 1. Jon.)

Θάμβος, εος, τὸ, Sinnlosigkeit. 2) Staunen, staunende Bewundrung.

Θαμέες, θαμέας, Nom. und Acc. Plur. von θαμὴς, häufig, oftmalig.

Θαμίζω ἐπί τινα, ich komme oft zum Besuch. [Xen. Cyrop. VII, 3, 1.

Θάμνος, ου, ὁ, ein Dornstrauch-busch; Hecke.

Θάνατος; wenn der Tod personificirt wird, so läßt man ihm in der Uebersetzung den Namen θάνατος. (θάνατοι, Todesarten) Μόνος θεῶν θάνατος οὐ δώρων ἐρᾷ u. s. w. [Aeschyl.

Θάνε, er starb. (von θνήσκω)

Θανέμεν, Aor. 2. Inf. Act. Jon. und Dor. für θανεῖν. (von θνήσκω)

* Θανεῖμαι, Fut. 2. Med. ἀποθανοῦμαι, Aor. 2. Part. Act. Fem. (von θνήσκω)
* Θανων, όντος, ὁ, Aor. 2. Part. Act. der Todte. — ἱερεὺς θανόντων, Priester der Unterwelt. [Eurip. Alcest.
Θαόντα, Dor. für θεάσαντα, Acc. Sing. Part. Präs. Act. von θεάω, oder θεάομαι.
Θαπτεν, 3. Sing. Imperf. Jon. von θάπτω.
Θάπτω, (Aor. 1. ἔθαψα. Perf. Med. τέθαμμαι) beerdigen, begraben, zur Erde bestatten. — Todten verbrennen. (Asche und Gebeine wurden doch auch beigesetzt oder begraben)
Θαρσαλέος, ᾱ, ὁ, traulich, kühnherzig, — sicher. ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι, im Sichern seyn. [Thuc. II, 51.
Θαρσαλέως, kühnherzig (mit Thurst, d. i. mit Kühnheit)
Θαρσεύς, έος, ὁ, einer aus Tharsus, der Hauptstadt von Cilicien, einer alten Landschaft von Kleinasien.
* Θαρσεῦσα, ας, ἁ, Dorisch für θαρσοῦσα, ης, ἡ, traulich, zuversichtlich. (von θαρσέω.)
Θαρσήσας, Aor. 1. Part. Act. von θαρσέω.
Θάρσος, εος, τὸ, Heldenmuth. [Hom. Il. ε, 2. guter Muth; Dreustigkeit, Kühnheit; Beherztheit. (Θάρσος heißt Kühnheit, Verwegenheit, z. E. mit waglichen Dingen sich abzugeben, in Gefahr zu rennen, ohne Ueberlegung etwas zu unternehmen.) Viel Aehnlichkeit mit dem Griechischen hat das altdeutsche Wort: Thurst, (Durst) soviel als Kühnheit.
* Θάσος, ᾱ, ἡ, Thasos, Thassus, eine Insel im Archipel vorn im Meerbusen Contessa. Sehr fruchtbar, liefert schönen Wein und Marmor.
Θαῦμα, τος, τὸ, ein Wunder, etwas Bewunderns- Sehenswürdiges. 2) die Bewundrung; zur Bezeichnung der Freude. (denn Verwundrung ist zur Bezeichnung der Traurigkeit eher etwas Unerwartetes.) θαύματα, τὰ, seltsame Dinge, Besonderheiten, Gaukeleyen, Blendwerke, Taschenspielereyen. ἐν θαύμασι, wenn Taschenspielerkünste vorgestellt werden. θαυμάζω, ich wundere mich, τὶ bewundere etwas. θ. τὰ θεῖα, ich schätze göttliche Dinge hoch. [Plut. ich erwecke Verwunderung. [Paläph. von ungl. Beg. Vorrede. θαυμάσιος, wunderbar, abenteuerlich. von θαυμάζω. ein zweideutiger Ausdruck.
Θαυμασὸς πατήρ, ein zärtlichverehrter Vater. [Pind. Pyth. 3, 126. θ. υἱός, herrlicher Sohn. [Pyth. 4, 429. θαυμαστὴ κεφαλή, ein treffliches Haupt. [Plato Gastmal XXX, 9. θαυμαστόν μοι δοκεῖ, es kömmt mir ungereimt, wunderbar vor. οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπαθε, es widerfuhr ihm nichts außerordentliches.
Θέα, ας, ἡ, das Anschauen, die Schaue. θέας ἄξιος, sehenswürdig. 2) das Zusehen eines Schauspiels. 3) das Schauspiel (was man erblickt). 4) ein Ort im Theater, wo man dem Schauspiel zusah, das Parterre.
Θέαμα, ein Anblick, den eine Sache gibt.
Θεάομαι, ῶμαι, eigentlich: ich sehe eine Sache mit Verwundrung (die Verwundrung kann auch dumm seyn) — oder: ich sehe etwas Außerordentliches mit Vergnügen; hernach überhaupt: ich sehe an, betrachte. τινά, und τί.
Θέατρον, ᾱ, τὸ, der Hörsaal, das Auditorium; eigentlich jeder Schauplatz. 2) besonders: ein Gebäude, zu Schauspielen ꝛc. die Zuschauer darin. 3) ein Theater: soviel als ein Ort, wo man vielen bekannt werden kann.
* Θέε, er lief hin und her, für ἔθεε. 3. Imperf. Jon. von θέω.
* Θεεύμενος, Jon. für θεούμενος, Präs. Part. v. θεάομαι.
* Θεῖος, ᾱ, ὁ, poet. für θεῖος.
* Θεῖς, den Göttinnen. Jon. für θεαῖς, von θεά die Göttin.
Θεήσεαι, Jon. für θεᾶσαι, 3. Sing. Fut. Med. v. θεάομαι.
Θεητὸν δέμας, ein prangender (stattlicher) Körper. [Anakr. 49, 12.
Θεάομαι, ich sehe. [Pind. Pyth. 8, 64. (sehe an, betrachte) — eigentlich: ich sehe mit Verwundrung. (siehe θεώμαι)
Θεῇ, er sitze. 3. Sing. Präs. Conj. von θέω.
Θεῖναι, Aor. 2. Inf. Act. v. τίθημι.
Θείνω, zerpeitschen, scharf hauen. poet.
* Θειοιο, Gen Jon. für θείου, v. θεῖος.
Θεῖον, ᾱ, τὸ, Schwefel. (als eine Wirkung von Gott, oder πῦρ χερσαῖον.)
Θεῖος, inspirirt, Gottbegeistert, göttlich verliehen — erhaben. begeistert. [Plato Menon 10. Aristot. Ethic. Nicom. 7, 1. bemerkt, daß die Lacedämonier alle die, welche sie ihrer Tugend wegen vorzüglich bewunderten, θεῖοι (übermenschliche) genannt hätten. τὰ θεῖα, der Wille Gottes. [Epikt. Handb.
Θεῖος. Wenn Redner eine vortrefliche Rede gehalten hatten, so riefen die bewundernden Zuhörer ihnen zu: θεῖος, δαιμονίως, μεγαλως! göttlich! herrlich! unvergleichlich!
Θείωσα, ich widmete, weihte. Jon. für ἐθείωσα. Aor. 1. Ind. Act. v. θειόω.
Θελγίν, ῖνος, ὁ, gothisch, eritisch. v. θέλγω. (in dem Sinne des Betrügen)

Θέλγω, karessiren. Θέλγομαι, man karessirt mich, ich leide Karessen — ich ergehe mich.

Θελητής, ᾶ, ὁ, der Willige.

Θελκτήριον, ου, τό, Karesse. Θελκτήριοι λόγοι, schmerzstillende Reden. [Eurip. Phädra.

Θελξίφρων, ων, ὁ, Gemüthstillend-ergetzlich.

* Θέλοντι, Dor. für θέλωσι, sie wollen, wünschen, mögen, von θέλω.

Θέλωσι, Präs. Part. Fem. v. θέλω.

Θέλω, ich behaupte, setze durch, wünsche. μήτε θελέτω τις, der muß nichts wollen. [Epikt. Handb. τῶν θελομένων, ἢ μὴ θελομένων, was er will und nicht will. [Ebend.

Θέματα, das Anvertraute, von τίθημι.

Θεμέθλον, ου, τό, die Grundfeste, der Fußboden. Θεμέθλοι, der Boden. [Pind. Pyth. 4, 28. die Thäler. [Pyth. 4, 320.

Θεμήλιον, Θεμέλιον, Θεμέλιος, ist eben dasselbe.

Θέμις, 1) Pflicht und Recht, im Gegensatz v. ἀσέβεια, Pflichtlosigkeit. [Platv Gastmahl XIII, 3. — Θέμιτες, Verordnungen. [Pind. Ol. 10, 29. oder Stiftungen. 4) Themis, die Göttin des Rechts.

Θεμισκέρων, von θέμις und κέρω, für κεράω, oder κερώννυμι.

Θεμισκοπος, ου, ὁ, poet. Rechtsverweser, Rechtaufseher. von θέμις und σκέπτομαι.

Θεμιστεύω, ich richte (schlichte) willkürlich. [Homer. Od. ι, 114.

Θεμισσύνη, ης, ἡ, die sich aus dem Gesetz verständigt. (Rechtkluge.)

Θεμιστός, ἡ, όν, Θεμιτός, ἡ, όν, Gesetzübereinkommlich. οὐ θεμιτόν ἐστι, es ist wider die Gesetze.

Θεσμός, Veranstaltung, Disposition, Verfügung. — Erinnerung, Vorstellung. v. τίθημι.

Θίνας, αος, τό, eine Fläche. [Pind. Pyth. 4, 367. (vergl. ἐπίπεδον)

Θένω, wie θείνω, Aor. 2. ἔθανον, daher θάνατος.

Θεοβλαβής, ὁ, ἡ, von Gott sinnlos gemacht. (θεός, und βλάπτω)

Θεόδματος, Dor. für θεύδμητος, göttlich gestiftet. [Pind. Pyth. 1, 118. göttlich gezimmert. [Pyth. 9, 17. (von θεός, und δέμω)

Θεόκριτος, ου, ὁ, der Göttinnen Schiedsrichter: Paris (in der Mythologie).

Θεόκτιστος, ου, ὁ, ἡ, göttlich errichtet. [Pind. Pyth. 4, 366. (von θεός, und κτίζω)

Θεολογία, ας, ἡ, Religionserfahrenheit. Die ältern Griechen verstanden darunter mythologische Kenntniß. Theologie machte bei ihnen einen Theil der Physik und Philosophie aus. In der erstern wurde die Lehre von Gott abgehandelt.

Θεομάντεις, die sich einer göttlichen Begeisterung rühmten; — von dreierlei Art. Einige hielt man für Dollmetscher wahrsagender Dämonen, von denen sie besessen wären, und sie hießen δαιμονόληπτοι oder πυθωνες, andere hießen Enthusiasten, noch andere; Ekstatiker, und rühmten sich hoherer Entdeckungen während eines völlig abwesenden, und übernatürlichen Zustandes, den sie durch den Vorwand einer langen Ohnmacht, oder Betäubung wahrscheinlich zu machen suchten.

Θεόπομποι τιμαί, Gottgestifteter Ruhm. [Pind. Pyth. 4, 122. (von θεός, und πέμπω)

Θεοπροπέω, weissagen, orakeln. [Pind. Pyth. 4, 339. (von θεός, und προπω)

Θεόρτυος, ου, ὁ, poet. ἐκ θεῶν προορμώμενος, καὶ ἐλθών, Gottgetrieben: g. wirkt. (von θεός, und ὄρω, treiben, anregen)

Θεόσδοτος, für θεοδοτος, göttlich verliehen. [Hesiod. v. Landb. 318. Pind. Pyth. 5, 16.

Θεόσκεπτος, Göttergeweiht-geheiligt. [Aristoph. Wolken 291. (v. θεός und σέβω.)

* Θεοφανία, ης, ἡ, Jon. Gotteserscheinung. (θεός und φαίνω)

* Θεοῦσιν, göttlich. Adv. oft für θεοῖς.

Θεόφρων, Gottbegeistert. [Pind. Ol. 6, 70. Gottbeseelt, prophetisch.

Θεραπεία, 1) Sklavendienst. 2) Schaar, Schwarm, Troßbuben, Packknechte. [Plut. 3) θεραπείαν πάσῃ θεραπεύειν τινα, jemanden durch Respekt und Gefälligkeit sich verbindlich machen. [Xen. gr. Gesch. II, 3, 10. 4) die Arzung.

Θεραπευτικός, ἡ, όν, dienstfertig, behäglich.

Θεραπεύω, ich bedlene, warte auf: zum Unterschied von δουλεύειν und λατρεύειν, dienen. τὴν γῆν, die Erde bauen. — 2) verehren. 3) arzen — warten — einbalsamiren.

Θεράπων, ein Diener: im Gegensatz von ἀνδράποδα, Leibeigene. [Xen. gr. Gesch. VI, 2, 12. (wiewohl selten θερ. ein Sklav heißt)

Θεραφείμ, Bildnisse, Idolen.

Θέρευς, Dor. für θέρους, Gen. Sing. für θέρος.

Θερίω, einerlei mit θέρω, warm machen, erhitzen, durchglühen.

Θερίζειν, bei ältern Griechen soviel als καταβάλλειν, darniederschlagen, übern Haufen werfen. (Suid.

Θερίσσαν, Dor. für θερίζειν.

Θερμά, enge Pässe. [Xen. gr. Gesch. IV, 5, 3.

Θερμαίνω, durchglühen, erhitzen.

Θέρμετο (urt. Θέρμομαι, für Θερμαίνω) καρδίην γλυκερῷ πυρί, Wonnefeuer durchglüht ihr Herz. [Musäus Hero und Leander 167.

Θέρμη, — τῆς κεφαλῆς θερμὴ ἰσχυρά, starke Kopfschmerzen. [Thucyd. II, 49.

Θέρμαι, Wolfsbohnen: Speise der ärmsten Leute, und kynischer Philosophen. [Lucian Todtengespr. 22.

Θερμεργός, hitzig, v. Gemüth. [Lucian Timon 5. aufbrausend, — werkthätig.

Θέρσος, Aeol. für Θάρσος, εος, τό.

Θέρσω, Fut. Aeol. für Θερῶ.

Θέσεις, Plur. Niederlage des Geldes der Prytanen. siehe πρυτανεῖα. [Arist. Wolken 1193.

Θεσμά, Stiftungen. (Satzungen) [Musäus Hero und Leander 145. Gesetze. [Ebend. 273.

Θεσμός. Daß Drakons Gesetze θεσμοί genennet werden, war der gewöhnlichste Ausdruck und einiges Wort seiner Zeit, Gesetze zu benennen.

Θεσμοφόρια, ein Fest, das man besonders zu Athen feierte. — Man erlaubte sich alle Arten des Vergnügens, solang die Thesmophorien gefeiert wurden; und am dritten Tage, wo sie zu Ende giengen, begab man sich aus dem Odeum und Tempel des Bacchus in den Tempel der Minerva, wo jedermann die gottesdienstliche Pflicht beobachtete. Ceres selbst hieß Θεσμοφόρος, die erste Gesetzgeberin: weil sie dem Triptolem zu Eleusis, dem sie den Ackerbau zeigte, auch gute Staatsgesetze gegeben haben soll. Aristophanes belegt auch Proserpina mit dem Namen. (v. Θεσμός und φέρω.)

Θεσμοφορίάζω, das Fest der Gesetzgebung, der Ceres zu Ehren feiern.

Θεσπεσίως, Gen. Jon. v. Θεσπέσιος, göttlich.

Θεσπέσιον γένος, Göttergeschlecht. [Pind. Pyth. 12, 23.

* Θεσσαλία, Thessalien, eine ansehnliche Landschaft in Griechenland: anfänglich in vier Bezirke oder vielleicht Königreiche: Thessaliotis, Estiäotis, Pelasgiotis und Phthiotis eingetheilet. (In dem letztern war Deucalion König zur Zeit der Sündfluth.) Der Berg Mezzovo, oder der vormals berühmte Pindus, trennt Thessalien von Epirus.

Θεύμορος, α, ὁ, Dorisch für Θεόμορος, Gottverliehen; von Gott geschenkt. von Θεός und μείρω.

* Θεύσεαι, Jon. für Θεύσῃ, 2. Sing. Fut. 1. Med. daher θεύσεσθαι, Fut. 1. Inf. Med. v. Θέω.

* Θεώντων, Gen. Plur. Part. Präs. von Θέω.

Θεωρεῖον, ου, τό, (χρῆμα) das Schauspielgeld. [Lucian Timon 114.

Θεωρός, ὁ, ὁ, ein Zuschauer; besonders, Gesandter zu solennen Spielen ꝛc. um ein Orakel.

Θήβε, Dor. für Θήβαι, zu Theben.

Θηβαγενής, ές, ein Thebaner. v. Θῆβαι und γένομαι.

Θῆβαι, 2) Theben: eine berühmte Stadt in Oberägypten, welche hundert Thore hatte. Im Alterthum hatten mehrere Städte den Namen Theben. (Daher der Plur. im Gr.)

Θήγω, ich schärfe, mache scharf. daher: τὴν ψυχήν, ich muntere das Gemüth auf. [Xen. Cyrop. III, 3, 7.

Θήϊον, Jon. für Θεῖον, τό, siehe Θεῖον.

Θηκάμενος, legend, stellend. Aor. 1. Part. Med. v. τίθημι.

Θῆκαν, Jon. für ἔθηκαν, 3. Plur. Aor. 1. Ind. Act. v. τίθημι.

Θῆκε, Jon. für ἔθηκε, Aor. 1. v. τίθημι.

Θήκη, Grabstätte.

Θηλαμών, ῶνος, ὁ, ἡ, die Amme. v. Θηλάζω.

Θήν, zwar freilich, gewiß. [Hom. Il. IX, 390.

Θηοῖτο, 2. Sing. Opt. Präs. Pass. v. Θηέομαι, Jon. für Θεάομαι.

Θήπω, (Man muß es nicht zu Θάπτω rechnen, wenn man etymologisirt) staunen.

Θήρα, ας, ἡ, das Nachspüren des Jägers ꝛc. 2) das gefangne (erlegte) Wildpret; der Fang, die Beute.

Θηράω, Θηράομαι, ich halte Jagd, jage. 2) ich laure, (fange auf) suche zu erjagen; erstreben, gewinnen.

Θηρίον, ε, τό, besonders das giftige Thier. [Plut. ꝛc.

Θής, Θητός, ὁ, οἱ Θῆτες, die ärmsten Bürger zu Athen, daher Taglöhner. der Plural: Θῆσσαι, Töchter aus den Zeugiten, bekamen zur Ausstattung 150 Drachmen. [Plut. Solon. (v. Θέω, thun, arbeiten.)

Θῆσαι, Aor. 1. Inf. Act. für Θηλάσαι. v. Θηλάζω.

Θησαυρός, ῦ, ὁ, (von τίθημι εἰς ἄφθιτον, wie einige Lexikographen mit Recht behaupten; also gleichsam das, was man auf künftige Zeit zurücklegt.)

Θῆσεαι, du seyest ein (stiftest). [Pind. Pyth. 9, 97. (v. τίθημι)

Θησεύμεθα, 1. Fut. Med. Dor. und Aeol. für Θησόμεθα, laßt uns setzen. Theokr. Id. 8, 13.

Θησεύς, έος, ὁ, Theseus, ein Sohn des Neptuns, Königs in Theben, erlegte das

Ungeheuer Minotaurus mit Hilfe der Prinzessin Ariadne.

Θησαντάς, τέ μιν ἀθάνατον, sie bildeten zu einem Unsterblichen ihn. [Pind. Pyth. 9, 110. 111. (v. τίθημι).

Θήσουτι, Dor. für Θήσασι, 3. Plur. Fut. 1. Act. v. τίθημι.

Θῆσαι. Man sehe Θής.

Θῆτα, Acc. Sing. v. Θής.

* Θηταί, eine Volksklasse. siehe Ζευγίται.

Θητεύω, Taglöhner seyn. v. Θής.

Θίγω (mit dem Genitiv, ich rühre an) φόρμιγγα, ich rühre die Laute. [Pind. Pyth. 4, 528. Θίγοισα Αἰακιδᾶν, die hinanreicht zu den Aeakiden. [Pyth. 8, 33.

Θίν, Θίς, Θινός, ὁ, ἡ, und Θήν, νός, ὁ, ein Haufen, z. E. Getraide ꝛc.

Θιπόβρωτος, für Θριπόβρωτος, von Würmern oder Motten gefressen — schlimm, böse.

Θλαδίας, ein Verschnittener, entmannet. v. Θλάω.

Θλάσσε, 3. Sing. Aor. 1. Act. poet. für ἔθλασε, v. Θλάω.

Θλιβίας, so wie Θλαδίας.

Θλίβω δακτύλα, ich betaste die Finger. [Musäus Hero und Leander 114. Θλίβεσθαι ὑπὸ πενίας, von der Armuth gedrückt (bedrängt) werden.

Θλῖψις, ψεως, ἡ, Druck, Drang. (transit.) Bedrängtheit.

Θνάσκω, Dor. für Θνήσκω.

Θνήσκω; F. Θανέομαι, Perf. τέθνηκα. Aor. 2. Ἔθανον, Perf. Part. τεθνηκώς, und τεθνηώς, Inf. τεθνάναι (τεθνέναι) sterben; eines natürlichen oder gewaltsamen Todes. Θνήσκειν ὑπό τινος, von einem umgebracht werden. ὡς τεθνηξόμενος, als wenn du sterben wolltest, als ein Sterbender. [Lucian.

Θνητοῖο, Gen. Jon. v. Θνητός.

Θοινάω, ῶ, Θοινέομαι, Θοινάομαι, ῶμαι, speisen, verzehren.

Θοίνη, ης, ἡ, ein Gastmahl: die Speisen. (von Θύω und οἶνος)

Θοινίζω, ich nehme zum Gastmahl auf. Jon.

Θολὸς, ἥ, ὁ, trüber Unflath, Koth.

Θολόω, ῶ, ich mache glum, d. i. trüb.

Θοός, ά, όν, hurtig. Θοαὶ νῆες, schnell (hin) fahrende Schiffe. [Pind. Ol. 12, 4. Θοὰ ἀκτίν, der Schnellstrahl. [Pyth. 11, 72.

Θορέω, Θόρω, ich hüpfe hervor, hinauf, fortige auf (meinen Sin).

Θορυβέομαι, Med. sich beunruhigen.

Θόρυβος, ου, ὁ, ein Gemurmel. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 36. ein Jauchzen. [Pind. Ol. 10, 88. (v. Θρόος und βοή)

Θορύεσθαι, Geschlechtstrieb haben, läufig seyn, rämmeln wollen. gleichsam πρὸς τὴν Θορὴν ὁρύεσθαι, sich gern den Säamen abdrängen wollen.

Θουκυδίδης, ου, ὁ, Thucydides, einer der berühmtesten griechischen Geschichtschreiber, geboren zu Athen 470 Jahr vor Christi Geburt. Er hat die Geschichte des Peloponnesischen Krieges beschrieben.

Θοῦρος Ἄρης, der wilde Mavors. [Hom. Il. δ, 21. Il. ε, 30, 35. (der mit wilder, ungestümer Wuth in der Schlacht sieht.

Θρᾴκη, ης, ἡ, Thracien, eine Landschaft über Macedonien, jetzt Romanien.

Θρασεῖα, ας, ἡ, die kühne. Fem. v. Θρασύς.

Θρασυκάρδιος, kühnherzig. [Anakr. 58, 5.

Θράσος, εος, τὸ, die Kühnheit. [Pind. Pyth. 2, 153.

Θράσσω, ich vernichte, zerstöre. [Pind. Isthm. 7, 56. zerbreche, zerschlage.

Θρασυμαχόμενος Ἡρακλῆς, der kühnfechtende Herkules. [Pind. Ol. 6, 114.

Θρασυμένων, ονος, ὁ ἡ, eben dasselbe.

Θρασυμήδης, ες, kühn strebend. [Pind. Pyth. 4, 254.

Θρασύμητις, ιδος, ὁ, ἡ, eben dasselbe.

Θρασύμυθος, ου, ὁ, ἡ, kühn-großsprahlend. [Pind. Ol. 13, 13.

Θρασύνω, ich beruhige. Θρασύνομαι, ich werde muthig, kühn.

Θραυσιπάντυξ, υγος, ὁ, ἡ, Wagenzertrümmernd. [Aristoph. Wolken 1267.

Θραύω ὄλβον, ich vernichte das Glück. [Pind. Ol. 6, 164. (so wie Θράσσω)

Θράω, umgeben. — Aor. 1. Med. ἐθρησάμην, ich sitze.

Θρέξασκον ἐπισταμένοισι πάδεσσι ῥέα μάλ' bald tanzten sie mit einem geschickten und leichten Fuß in der Rundung und im Kreise. [Hom. Il. σ, 599.

Θρεπτικὸς πλόκαμος, dies Haar wurde einem Edukations Rath gewidmet; gemeiniglich dem Apoll; dieser heißt sonst auch κουροτρόφος.

Θρέω, (Θρέομαι) murmeln, schreien.

Θρῆνος, Klagllied. Ammonius zeigt die Bedeutung dieses Wortes an. Er sagt: „Ἐπικήδειον καὶ Θρῆνος διαφέρουσι· Ἐπικήδειον μὲν γάρ ἐστι τὸ ἐπὶ τῇ κηδεῖ· Θρῆνος δὲ, τὸ ἐν ᾠδῇ. Οὕτω Τρύφων. Ἀριστοκλῆς δὲ ὁ Ῥόδιος ἐν τῷ περὶ ποιητικῆς τυμπανίτην. Φησὶ γάρ· Θρῆνος δ' ἐστὶν ᾠδὴ τῆς συμφορᾶς οἰκεῖον ὄνομα ἔχουσα· ὀδυρμὸν ἔχει σὺν ἐγκωμίῳ τῷ τελευτήσαντος. Τινὲς μὲν οὖν κοινῶς πάντα εἶπον Θρήνους. Οἱ δὲ διαφέρειν Θρῆνόν τε καὶ Ἐπικήδειον· Τῷ τὸν Θρῆνον ᾄδεσθαι παρ' αὐτῇ τῇ συμφορᾷ πρὸ τῆς ταφῆς, καὶ κατὰ τὸν ἐνιαύσιον χρόνον τῆς κηδείας, ᾠδόμενον ὑπὸ τῶν θεραπ-

παινίδων, καὶ τῶν σὺν αὐτοῖς. Τὸ δὲ Ἐπικήδιον, ἔπαινόν τινα τῶν τελευτησάντων, μετά τινος μετρίας χαριεντισμοῦ.“ (Einige nennen überhaupt alles Θρῆνος; andere aber sagen: Θρην. und ἐπικήδιον sey unterschieden. Θρῆν. ᾠδαὶ, (bey der Trauer) Klaglieder singen vor und nach dem Begräbniß. — (desgleichen alljährlich) zum Andenken.)

Θρῆνος, ου, ironm. 2) abergläubisch, Trauerdeutend.

Θριαμβεύω, ich triumphire, ziehe siegreich einher. (von Θρίαμβος, ἐμβαίνειν) weil die Sieger die Gewohnheit hatten, lorbeerbekränzt einherzufahren, auch ihre Begleiter Siegeskränze von Feigen- oder andern Blättern auf dem Haupte hatten.

Θρίγκος, ους, ἡ, ein Wall. [Plato.

Θρίδαξ, Salat. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 34.

* Θρινάκια, Thrinacia, war entweder eine kleine Insel über Catana gelegen, die durch Erdbeben und Brände in der Folge ist verschlungen worden, oder auch das östliche Ufer Siciliens, zwischen Catana und Messana.

Θρόμβος, ου, ὁ, eine Masse, ein Klumpen, z. B. Blut. 3) ein erhabner Ort, eine Bühne, Anhöhe.

Θρομβώδης, εος, klumpicht.

Θρόνοι τῶν Ἐφόρων, Sessel der Ephoren. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 15. Θρόνος, hieß der erhabene Sitz der Vorleser.

Θρὸς δήλῃσε, es erhub sich ein tumultuirendes Geschrei. [Xen. gr. Gesch. VI, 5, 35. (Θρόος auch die Sage, das Gerücht)

Θρυγανάω, ῶ, reiben, kratzen, schaben; trillen, d. i. plagen.

Θρύϊνος, ίνη, ινον, von Binsen. (v. Θρύον.) auch: rahn.

Θρυλέω, für Θρυλλέω. [Theokr. Id. 2, 142. leise reden, murmeln, ein Gerücht ausstreuen.

Θρυλιγμός, ὁ, ein Singfehler. [Dion. Halic.

Θρυλλέομαι, ῆσαι, bekannt gemacht: gerühmt werden.

Θρύλλημα, ατος, τὸ, das Gemurmel, Gerede, Gerücht.

Θρυπτικός, ή, όν, der Weichlichkeit, dem Lüx ergeben. 2) was zerreiben, verkleinern, verringern kann. (v. Θρύπτω.)

Θρύπτω, zerbrechen, zerreiben-stoßen — schwächen, entkräften; verweichlichen. (transitiv) Θρύπτομαι μαλακίᾳ, ich verweichliche. (intrans.)

Θρωσμός, ῦ, ὁ, ein Hügel, eine Anhöhe, Bühne. (gleichs. v. Θορέω)

Θυγάτηρ, έρος, τρός, ἡ, die Tochter. Aristoteles braucht es auch von den Jungen der Thiere weiblichen Geschlechts. Einige leiten es von Θύω (schlachten, opfern, sich heftig bewegen, wüten, toben) her, und ἡ γαστὴρ, der Bauch, die Mutter (gleichs. Θύων κατὰ γαστρὸς, sich heftig im Mutterleibe bewegen.)

Θυεῖα, Backtrog. [Aristoph. Wolken 676. Nach der eigentlichen Bedeutung: Mörser, kömmt dies Wort von Θύω, oder Θύος, her.

Θύελλα ἀνεμοστρόφος, ein tosender Sturmwind. [Anakr. 41, 14.

Θυέστης, α, ὁ, Thyest, Pelops und Hippodamia Sohn. Atreus schlachtete seine Kinder. Die Sonne erschrak dafür.

Θυέτω, Präs. Imper. Act. (er opfere) von Θύω.

Θυμαλγής, έος, ὁ, ἡ, Herzkränkend. von Θυμὸς und ἄλγος.

Θυμαρής, έος, ὁ, ἡ, gemüthbelustigend, angenehm. v. Θυμὸς und ἄρω.

* Θυμβρεπίδαπνος, ε, ὁ, ἡ, der über Tische Θύμβρα (Saturei) gebraucht. [Aristoph. Wolken 420.

Θυμηγερέω, sich wieder fassen, sich rekolligiren; gleichsam Θυμὸν ἀγείρω.

Θυμικὸν, eine gewisse lebhaftere, innere Thätigkeit, und ein gewisser zornartiger (reger) Eifer; der Grund sey Ehrgeiz oder Schwäche. [Plato Republ. IX.

Θυμολέων, οντος, ὁ, Löwenherzig, d. i. kühnherzig.

Θυμοδακὴς μῦθος, herzbeißende-nagende Rede. [Hom. Od. ϑ, 185. so wie Θυμοφθόρος.

Θυμὸς. 2) die Begierde. [Hom. Il. α, 173. der Ungeduld. 192. der Heldenmuth. 205. — ὦρσε νέ κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν, es stürmte noch in seiner Brust. 193. καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον, ob jetzo schon in mir mein Herz ergrimmet. 217. 3) Stärke, Muth. [Hom. Il. ν, 704. — reger Eifer. [Pind. Ol. 2, 15. παντὶ θυμῷ, mit voller Seele. [Pyth. 9, 170. ἔνδοθι θυμὸν ἰάνθη, er ward innig froh. [Musäus Hero und Leander 107. θυμῷ, aus Zorn. [Hom. Il. α, 81. in meinen Gedanken. [Anakr. 26, 6. 4) Ingrimm. Θυμὸς (ὀργὴ Zorn) Θυμὸς, die erste Aufwallung des Zorns. (ὀργὴ, die Strafbegierde vor hat) ἐν θυμῷ βάλλειν, zu Herzen nehmen, überdenken.

Θύνω, ich sprenge an, schieße, laufe stürmend zu. [Hom. Il. ε, 87. (wie ἐπαΐσσω)

Θύρισα, wüthig. [Pind. Pyth. 3, 58. Dor. für Θύουσα. Präs. Part. v. Θύω.

Θύων, tragend, ansprengend, losschießend-stürmend. Präs. Part. Act. v. Θύω.

Θύοντι, Dor. für Θύουσι, sie opfern. von Θύω.

Θυρεός, ὁ, die Thür — der Deckel. 2) ein länglichter Schild.

Θυσάνῳ χρυσέῳ κῶας, das goldwollige Vließ. [Pind. Pyth. 4, 411.

Θυσία, das Opfern. 2) Opfermahl. [Pind. Pyth. 5, 115. Opfer.

Θύσσω, schütteln, rütteln, schlenkern. v. θύω.

Θυτάς, άδος, ἡ, die Opferpriesterin, opferlich: von θύω.

Θύω, (Perf. τέθυκα. Aor. 1. ἔθυσα.) ich opfere, schlachte ꝛc. θύομαι, ich werde geopfert; auch: ich opfere, d. i. heiße den Priester opfern. i. E. [Xen. Cyrop. VI, 2, 48. 3, 3, 1, 21.

* Θυώνα, ας, ἡ, Dor. für Θυώνη, ης, ἡ, ein Beiname der Semele, Kadmus in Thebe Tochter. Sie ward vom Jupiter geliebt. Die eifersüchtige Juno, Jupiters Gemahlin, verwandelte sich in die Amme der Semele, und brachte ihr einigen Zweifel bei, ob ihr Liebhaber auch der wirkliche Jupiter seyn möchte, beredete sie ferner, daß sie sich bei einem Feste Jupiters von ihm eine Gefälligkeit ausbat, ohne sie zu bestimmen. Er versprachs mit dem unwiederruflichen Schwur beim Höllenflusse Styx. „Erscheine mir, sagte sie, in aller Deiner Majestät, so wie Du der Juno erscheinst.“ Jupiter erschien mit Donner und Blitz, und die sterbliche Semele ward erschlagen. Ihr Kind, den jungen Bacchus, mit dem sie schwanger ging, nahm Jupiter aus ihrem Leibe, und brachte es selbst zur Reife, und gab es der Ino, einer Schwester der Semele, zu erziehen.

Θωπευτὴν κόλαξ, ein beipflichtender, flattirender Schmeichler. [Lucian Timon 80.

Θωπτω, ich flattire. 2) ich verehre. 3) ich bespöttle, verlache — schimpfe.

Θώραξ, Brustkasten, (Brust) der obere Theil des Rumpfs; beinah von Gestalt eines ovalen Fasses.

Θωύσσω, ich rufe an, schreie zu. (den Hunden auf der Jagd) [Plut. treibe durch Geschrei an; überhaupt: ich schreie.

Θωῦτος, ἡ, ὁν, bewunderungswürdig, aber nicht: wunderbar. (denn das ist ein zweideutiger Ausdruck)

# I.

Ἰάθην, ης, ἡ, Aor. 1. Ind. Pass. von ἰάομαι, ärzen.

Ἰαίνει κραδίαν πόμασι, es schmeichelt in Wonnebetäubung sein Herz. [Pind. Pyth. 1, 20. von ἰαίνω, lau, warm machen; auch: erfreuen, behaglichen.

Ἰαίνεται, er freuet sich, lächelt heiter. παρθενικαῖς δ' οὐκ ἰαίνεται Κύπρις ἀοιδαῖς, Venus freut der Jungfrauen sich nicht. [Musäus Hero und Leander 144. (von ἰαίνω.)

Ἰάλλω, F. αλῶ, ich schicke; lasse heraus, werfe. ἰάλλειν χεῖρας, die Hände ausstrecken, mit den Händen ringen.

Ἴαλυσος, ehedem auch Achäa genannt, eine alte Stadt in der Insel Rhodus, 60 Stadien von der Hauptstadt, welche von Jalysus (des Cercaphus und der Cydippe oder Cyrbia Sohn) erbauet, herrlich aber nebst andern Städten dieser Insel von der Stadt Rhodus verschlungen wurde. [Diodor von Sicil. V, 57. XII, 75. Hom. Il. β, 656. Strabo XIV. Athenäus VIII. Herodot I, 144.

Ἴαμα, ατος, τὸ, die Arzung; (Heilung wird von äußerlichen Schäden gesagt) denn Kurirung ist kein recht adäquates Wort. 2) Mittel, Hilfe. — Arzneimittel. von ἰάομαι.

Ἰαμενή, ἡ, μος, einerlei mit ἀμενή, eine Aue: in dem Sinne einer grasreichen und wässerigen Gegend.

Ἰαολκός, ὁ, ἡ, Ἰωλκός, Jolkus, Name einer Thessalischen Stadt.

Ἰάπτω, gleichsam von ἵημι, oder ἰῷ ἵπτω, ich treffe mit dem Wurfspieß.

Ἰάπυγες, ein altes Volk in Apulien, einer Provinz im untern Theile von Italien. [Strabo II, V, VI. Herodot III, IV, 99. VII, 170.

Ἴασι, sie gehen. Jon. für ἴᾶσι, v. εἶμι.

Ἴασις, εως, ἡ, (v. ἰάομαι, ῶμαι.) die Arzung.

Ἰάσπις, (ein undurchsichtiger, rothgelber, grün, grau und noch anders meistentheils schön gefärbter Stein.) Er ist dunkel und auch lichtgrün, und so hart, daß er mit keinem Stahl zu verarbeiten ist; nimmt aber im Schleifen eine gute Politur an. (Er gehört unter die Hornsteine.)

Ἰατρεύω, ich treibe die Kunst eines Wundarztes. (Arztes)

Ἶβις; das Losungswort. Ibis (Kranich) stellte bei den Egyptern das Sinnbild der Wachsamkeit vor.

Ἰδέα, Figur. (Sichtbarwerdung) [Plato

Gastmahl XVIII, 8. totale Essenz. [Ebend. XXIII, 12. — (Denkbild) Vorbild, Muster, Gestalt u. s. w. Sokrates soll sich zwar, nach Lucians (in vitarum auctione) Bericht, zuerst dieses Ausdrucks bedient haben, aber in platonischer Schule war er doch hauptsächlich gebräuchlich. Indeß verstanden die Platoniker durch ihre Ideen ganz was anders, als man jetzt dadurch anzeigen will. Sie nehmen drei Grundprincipien der vorhandenen endlichen Dinge an. 1) die wirkende Ursach. 2) die Materie, Urstoff der Dinge. 3) die Modelle, Vorbilder und Muster, nach welchen alles von der Wirkursach ist. Diese Modelle aller vorhandnen endlichen Dinge nannten sie Ideen.

Ἰδιοσυγκρισία, ας, ἡ, überhaupt: das eigene Temperament; die individuelle Leibesconstitution einer Person; — im engsten Verstande: die individuelle Empfindlichkeit der Nerven, vermöge deren gewisse hinlängliche Eindrücke bei einer Person ganz ungewöhnliche Folgen haben.

Ἰδίωμα, ατος, τὸ, Eigenschaft, Eigenheit.

Ἰδιώτης, ein Privatmann: der in keinem öffentlichen Amt, in keiner bürgerlichen Verbindung steht. 2) unerfahren. ἐν βίῳ. [Arrian. Ἰατρὸς καὶ ἰδιώτης, ein Arzt und ein Ungeübter. [Thucyd. II, 48. ἰδιώτης. [Aelian. Mannichf. Gesch. IV, 15. Gleich darauf folgt: ἀνθρώπων ἀμαθέστατος καὶ ἄγροικος.

Ἰδιωτικὸς, ἡ, ὸν, gemein, unphilosophisch.

Ἰδιωτισμὸς, — die gemeine Rede, der ungeschmückte gewöhnliche Ausdruck.

Ἱερογλωσσα, beim Manetho eben das, was Homer mit seiner Götterspräche sagen wollte: veraltete Wörter, die nicht mehr im Gebrauch waren, und in alten Zeiten eine Beziehung auf Religionsgegenstände hatten. Z. E. das ganze Volk heißt beim Manetho: ὕκσος, d. i. Hirtenkönige; ὑκ heißt in der heiligen Sprache: König; und σως, in dem gemeinen Dialekt: Hirten.

Ἱέραξ, ακος, ὁ, egyptischer Erdgeier. [Herodot. — Er wurde wie der Ibis von den Egyptern verehrt, weil beide die Schlangen, und andre unreine Thiere, (die Egypten belästigten) tödten. Vielleicht ist es auch der egyptische Sperber, von dem Strabo sagt, daß er wider die gewöhnliche Art solcher Vögel gar nicht wild sey.

Ἱερὸν, das eigentliche Opfer; Schlachtung des Opferthiers.

Ἱερογραφία, ας, ἡ, geheime Charakteristik der egyptischen Priester, die aus einem geheimen, ihnen ganz allein verständlichen Alphabeth bestand, und auch Wörter ausdrückte, die von der Egypter Nationalsprache ganz verschieden waren.

Ἰθακὴ, Ithaka, war das Vaterland des Ulysses. Es ist eine von den Inseln Curzolari am Golfo di Patrasso in Griechenland (im Jonischen Meer). Sie ist ausserordentlich fruchtbar; unbevölkert und ganz wild.

Ἰθύνω, — einerlei mit εὐθύνω. τὰς ἱστίους ἰθύνομεν — — κάτω κυβερνητέον τὴν γλάτταν. [Plato Brief an den Archy.

Ἰθυπτίων, ονος, ὁ, ἡ, geradfliegend-laufend, v. ἰθὺς, und πέτομαι.

Ἱκανὸς, ἡ, ὸν, 1) tüchtig, tauglich, geschickt, fähig, kapabel. πρός τι, ἐπί τι, auch τι allein. ἱκανὸς ἰατρικὴν τέχνην, in der Arzneikunde erfahren, geschickt. 2) hinreichend, zulänglich, genugsam. 3) viel, genug, groß. ἱκανοὶ, sehr viele, eine beträchtliche Anzahl. ἱκανὸν ἔργον ein großes Werk, Geschäft.

Ἵκεν, er ging. von ἵκω, kommen, erreichen ꝛc.

Ἵκω, komm. Jon. für ἵκν. von ἵκομαι.

Ἱκέσιος, Nof. n. Inf. Med. v. ἱκνέομαι.

Ἱκετεία, ας, ἡ, einerlei mit ἱκεσία. [Thucyd. I, 133.

Ἱκτερος, Goldammer, Gelbling. Sein Fleisch ist gelb. Ein Gelbsüchtiger dürfe nur, hat man behaupten wollen, einen Aemmerling ansehen, so bekomme dieser Vogel seine Gelbsucht, und sterbe davon.

Ἶκτις, ἰδος, ἡ, 1) (viverra) das Stinkthier. Der Kopf ist platt, mit kurzen Ohren und spitziger Schnauze; der Leib lang, hinten und vorn gleich dick; die Beine kurz mit 5 Zehen. Die Thiere dieses Geschlechts laufen überaus geschwind, meist auf dem ganzen Fuß bis an die Ferse. Einige klettern, einige graben. Sie nähren sich von allerlei Fleisch, Eiern ꝛc. auch Vegetabilien. Das Weibchen bringt mehrere Jungen auf einmal. Es unterscheidet dieses Thier der Dorpelsack zwischen den Hinterfüßen, worin eine schmierige, starkriechende (widrige) Materie gesammlet wird. — Dieses Thier ist aber nicht das Frett. Das Frett (M. Furo) ist weißlichgelb, sonst dem Iltis fast ähnlich, mit dem es sich auch begatten soll; stammt aus der Barbarei, und wird jetzt in Europa zur Kaninchenjagd gebraucht. 2) Ἶκτις, das große Wiesel, den Mardern ähnlich; im Sommer oben braun, am Bauche gelblich, und im Winter ganz weiß, nur die schwarze Schwanzspitze ausgenommen. Es heißt alsdenn

Hermelin; wohnt häufig in den nördlichen und gemäßigten Gegenden unsrer Halbkugel; wird zehn und einen halben Zoll lang. — (Das kleine gemeine Wiesel ist diesem ähnlich. Es wird nur 6 bis 7 Zoll lang. Beide nähren sich von kleinern Thieren, auch von Schlangen.) 3) Castor, der Biber, gehört unter die nagenden Thiere: wird 3 Fuß lang. Die Vorderfüße sind kleiner und gespalten; die hintern größer, mit einer Schwimmhaut verwachsen. Der Schwanz ist breit, fast ovaler und schuppicht. Der Bau ihrer Wohnung ist bewundernswürdig. — Der Biber lebt in den kalten und gemäßigten Ländern beider Welttheile, gegenwärtig besonders in Nordamerika. Er flieht den Menschen, oder hört doch auf, in Gesellschaft zu leben.

"Ικω, F. ἵξω, Aor. 1. ἶξα, ich komme, erreiche.

"Ικωμαι, Aor. 2. Conj. Med. v. ἱκνέομαι.

'Ιλαρός, heiter, fröhlich (aufgeräumt), gutlaunig. [Anakr. 41, 1. freudig, vergnügt. [Epikt. Handb.

'Ιλάσθητι, sey gnädig, ἵλαθι, poet. ἵληθι, Aor. 1. Imper. Pass. v. ἱλάσκομαι, besänftigen, erfreuen, behaglichen.

'Ιλάσκεσθαι, Präs. Inf. Pass. v. 'Ιλάσκομαι, ich erfreue, oder, behagliche. [Pind. Ol. 7, 15.

*'Ιλήκοι, Jon. für ἱλήκῃ, 3. Sing. Perf. Conj. Act. v. ἵλημι, oder ἱλάω.

'Ιλιάδας, ᾱ, ὁ, Dor. für 'Ιλιάδης, ου, ὁ, für Ὀϊλιάδας, ου, ὁ, Ajax, Oilei Sohn. (Telamons und Hesione Sohn) Er hatte mit Ulyß Streit um Achills Waffen, und erstach sich.

'Ιλιας, άδος, ἡ, — Ilias: ein Heldengedicht des Homers, (der 973 Jahre vor Christi Geburt lebte) darin er den Zorn besingt, der zwischen dem Achilles und dem Agamemnon im trojanischen Lager entstand. Man sieht in dieser Iliade (oder Achilleide) nichts als Schlachten. Der unumschränkte Regierer aller Sachen ist Jupiter selbst. — 3) ἰλιάς, (sonst Κίχλα) Weindrossel. Sie thut den Weinbergen Schaden. Winzel, Bergdrossel heißt sie auch sonst.

'Ιλιὰς κακῶν, ein Unglücksheer.

'Ιλιγγιάζω, schwindlicht, schwindelkumm werden.

'Ιλιοραϊστὰς, ᾶ, ὁ, Ilions (Troja) Verehrer. v. "Ιλιον, und ῥαίω.

'Ιλλυρία, ας, ἡ, die Griechen und Römer begriffen alle Länder zwischen dem karpatischen Gebirge und adriatischen Meere unter dem allgemeinen Namen Illyrien, weil die Nation der Illyrier an Griechenland gränzte, und auch längst dem gedachten Meere sich ausgebreitet hatte.

'Ιλλύριοι, Illyrier, ein Volk, welches zwischen der östlichen Küste am adriatischen Meer wohnte.

'Ιλὺς, ὑος, ἡ, der Schlamm, Morast. (im Grunde des Wassers)

'Ιμὰς, άντος, ὁ, ein Zaumriem — (Dat. Plur. ἱμᾶσι) ein Cestus, d. i. ein mit Blei oder Erz gefülltes Leder.

'Ιμάω, (ἀνιμάω) ῶ, mit (an) einem Riem herauf ziehen.

'Ιμείρω, ἱμείρομαι, etwas begehren, wünschen, seine Lust woran haben.

'Ιμερόεις, εντος, ὁ, anmuthig, lieblich. [Musäus Hero und Leander 20; 105. stattlich, hebr. [Hom. Il. ξ, 176. von ἵμερος.

'Ιμέρτα δόξα, beglückter Ruhm. [Pind. Pyth. 9, 131.

'Ιμεροτὰς ἀοιδαὶς, mit Wonnejubel. [Pind. Ol. 6, 11.

'Ιμολία, ας, ἡ, ein Strick am Eymer, Wasser aus dem Brunnen herauf zu ziehen.

"Ιμπτω, verletzen, schaden ꝛc.

"Ιν, eine Art Maaß. Es wird durch χᾶς bei den Lexikographen übersetzt. 2) eine Nerve, Flechse, daher: die Stärke.

"Ινεα. — für ὅθεν, woher; von daher. [Aristoph. Wolken 279. — κοὐχ ὁρᾷς, ἵν' εἶ κακῶς; siehst Du nicht, in was für einem Unglück Du bist? [Sophokl. Ajax 386. — Ἵνα τί, oder, ἵνατί; warum? weswegen?

"Ιναμ, gehen. von εἶμι, ich gehe; Sonst heißt der Inf. auch εἶναι, und ἰέναι.

'Ιναχίδαι, die Griechen: vom Inachus, aller Griechen Stammvater.

'Ιάτης γάμων, glücklich getroffene Wahl. [Aeschyl. Prom. 559.

"Ιππειος, α, ὁ, Arist. Wolken 74. einerlei mit νόσος ἱππικὴ, 242.

"Ιππαρις, α) Tannenwedel.

'Ιππόφωες, νεὸς, τὸ, sonst auch ἱππόφυες, Haifdorn.

'Ιππόφυες, ους, τὸ, ἱππόφυον, ου, τὸ, Haifdorn.

† "Ιρις, Name einer Göttin. Der Name Iris wurde ihr, nach der Meinung des Plato, von ihrer Beschäftigung beigelegt. Dieser Weltweise leitet ihn von ἐρῶν (ankündigen) her. Vossius ziehet ihn aus dem Worte Ir oder Hir, d. i. Engel oder Bote; Pausanias von Eris, Zwietracht, weil die Botschaft der Iris auf Streit und Krieg, wie des Merkurs Stafette auf Ruhe und Friede zielte.

'Ισηγορία, ας, ἡ, muntere Laune.

"Ισις, die Mutter aller Wesen, das Substratum der Entstehung. (χώρα τῆς γενέσεως) [Plato. Er nennt sie τιθήνη καὶ πανδεχὴς. Sie hat auch beim Plu-

tarch den Namen μυριόνυμος. Er sagt: (in d. Abhandl. v. Isis und Osiris) Isis würde bald Μὰθ, bald Ἄθυρι, bald Μέθωρ genennet. Das erste heißt Mutter, das zweite: das schöne Haus des Horus, das dritte zeigt das Zusammengesetzte, und die wirkende Ursach an.

Ἰσοφαρίζω. [Hes. v. Landb. 488.

Ἱστορέω, ῶ, forschen, selbst sehen, Forschblick haben, durch Nachforschen erfahren, kennen lernen.

Ἱστορία, ας, ἡ, Forschbegierde, Historie. v. ἵστωρ, Kenner.

Ἱστὸς, das Gewebe. [Hom. Il. α, 31.

Ἰσχύω, Einfluß worauf haben, sich befinden.

Ἴσως, hoffentlich, ja, allerdings.

Ἴτης, (einerlei mit ἰταμὸς, ἀναιδὴς) ὁ, kühn, verwegen. [Aristoph. Wolken 444.

† Ἴτρια, adorea liba. Nach der Beschreibung des Athenäus XII. B. Dipnosophist. ist ἴτριον πεμμάτιον λεπτὸν διὰ σησάμου καὶ μέλιτος γενόμενον, ein kleiner dünner Kuchen, der aus Sesam und Honig bereitet worden. Fast auf diese Art wurden die adorea liba gemacht, nemlich, aus Mehl, Oehl und Honig. Der Sesam ist nach Plin. Naturgesch. XVIII, 10. eine Art von indischem Getraide, aus dem Oehl geschlagen wurde. Wenn wir bei den ἰτρίοις das Oehl vermissen, so ersetzt dessen Stelle die öhlichte Beschaffenheit des Sesams. Und Athenäus bezeuget selbst im III. B. daß die Römer das griechische ἴτριον, libum zu nennen pflegten.

Ἰϋγμὸς, οῦ, ὁ, Jauchzen. μολπῇ τ' ἰύγμῷ τε, mit Freudengeschrei. [Hom. Il. σ, 572.

Ἴϋγξ, Natterhals-zwang ꝛc.

Ἶφα, ich verletzte, schadete. v. ἴπτω, oder ἴπω.

Ἴφθιμος, ου, ὁ, robust, Gliederstark. 2) tapfer, muthig, kühnherzig.

Ἰχθυόεις, εντος, ὁ, fischig, d. i. fischreich. Beiwort des Teichs, Meers ꝛc.

Ἰχνεύμων, ονος, ὁ, der Ichneumon, oder die Pharaoratze, etwas größer als eine Katze, mit etwas langen Haaren am Leibe, die abwechselnd weißlich und dunkelbraun geringelt sind. Er wohnt in Egypten, an den Ufern des Nils, und ist eine große Wohlthat für dieses Land, weil er die überhäufte Menge von Mäusen und Amphibien vermindert, und die Krokodilseier begierig aufsucht, weswegen er ehemals unter die heiligen Thiere dieses Landes gerechnet ist, und zu allerhand Fabeln Anlaß gegeben hat.

† Ἰχνεύμων, Ichneumon, ein gewisses ägyptisches Thier, das dem Krokodil, wenn es schläft, durch den Rachen in den Leib hineinkriecht, und sich von seinen Eingeweiden nähret. Verschiedene Arten von Insekten nähren sich ebenfalls von andern Insekten in ihren Leibern, oder inwendig in den Pflanzen. Alle diese Arten von Insekten werden, von jenen ägyptischen Thieren, Ichneumones genennet. Daher hat man vespas, muscas und Scarabaeos Ichneumones. Insgemein aber werden die muscae Ichneumones Schlupfwespen genennet, da sie doch Schlupffliegen heißen sollten. Diese Insekten legen ihre Eier entweder an diejenige Pflanze, oder an dasjenige Insekt, welches ihren Jungen zur Speise dienet; oder in die Pflanze, und in das Insekt, und zwar vermittelst eines Lagestachels. Eine jede Schlupffliege erwählet hierzu diejenige Pflanze oder dasjenige Insekt, welches die ihren jungen Maden eigenthümliche Nahrung ist.

Ἴων, ωνος, ὁ, Jon, Sohn des Xuthus. 2) ein Jonier. Bewohner der Landschaft in Kleinasien, an der Küste des Aegäischen Meeres. (Der allerälteste Name der Griechen.) Ἴωνες, ων, οἱ, Jonier. Die Griechen leiten diesen Namen selbst her vom Jon, des Xuthus, oder der Fabel nach, des Apollo Sohne, mit Creusa, der Tochter des Erechtheus, und Enkel des Hellen (Deukalion). [Herodot VIII. Apollodor I, 7. Pausan. Achaic. I.

TUDOMÁNYEGYE

# K.

* Κάβασος, gefräßig, gierig, unersättlich, ein Nimmersatt. von κάβος.
* Καβάλλης, ου, ὁ, das Roß, Sättelroß; Pferd, zum Schleppen oder anderer Arbeit. von καββάλλειν, Dor. für καταβάλλειν, aufpacken-legen.
* Κάββαλ', für κατέβαλε, poet. er legte, stürzte zu Boden.
* Καββαλικός, ή, όν, Ringen geübt, geschickt (fertig) im Herabwerfen, Niederstrecken (des Gegners); von καταβάλλω.
* Καββάς, poet. für καταβάς, herabsteigend; sich herablassend.
* Καβειρίζομαι, Kabirische Sitten (Gebräuche) haben, nachahmen; den Kabirus (eine Gottheit bei den Macedoniern), oder die Kabiren, d. i. Jupiter und Bacchus, oder Ceres, Proserpina, Pluto und Merkur, verehren.
* Καβειρικός, ή, όν, soviel als: korybantisch — eigentlich: was von Kabiren gesagt, gesungen wurde. (intrans.)
* Κάβειροι, οἱ, einerlei mit Korybanten. Röm. *cabiri, ides*. Die Kabiren waren bei den Phrygiern verehrt; es waren Jupiter und Bacchus, oder Ceres ꝛc. (siehe kurz vorher.)
* Κάβη, ης, ἡ, die Speise. [Suid. gleichsam von κάπτειν.
* Καγκαμον, ου, τὸ, Kankamum, Thräne, welche ein Arabisches Holz ausschwitzt.
* Κάγκανα ξύλα, trockenes Holz. [Hom. Il. φ, 364.
Καγχάζω, laut lachen. 2) beschelten, schelten; anfechten. [Sophokl. Ajax 199.
* Καγχαίνω, wärmen; erlauen, warm machen; dörren, trocknen. [Hesych.
Καγχαλάω, [Hom. Il. γ, 43. soviel als κιχλίζω, χαίρω — λοιδορέω.
* Καγχαστής, οῦ, ὁ, ein Lautlacher, der unmäßig, ausgelassen lacht. (καγχαστικός, ἡ, όν, ist eben dasselbe)
* Καγχρυδίας, (ου, ὁ,) ἄρτος, Gerstenbrod. (sonst καχρυδίας)
* Κάγχρυς, ου, ἡ, Gerstenmehl, Gerste; sonst κάχρυς.
* Κάδδος, ου, ὁ, siehe κάδος.
* Καδδραδήτην, für κατεδραδήτην, 3. Dual. Aor. 2. Act. von κατεδρήτω.
* Καδδῦσαι, für καταδῦσαι, untergegangen, hinabgesunken seyn.
* Καδμεία, ας, ἡ, Kadmus Burg, das Thebanische Schloß. Kadmus war der Erbauer Thebens — und der Stammvater der königlichen Familie.
* Καδμεία, καδμία, ας, ἡ, ein erzhaltiger Stein. 2) ein metallartiges Medikament.
* Καδίσκος, ου, ὁ, ein Weinfäßchen. 2) eine Hauge-Hirtentasche.
Κάδος, (κάδδος) ου, ὁ, ein Weingefäß, das ungefähr 48 Sächsische, oder 24 Würtembergische Maaß hielt. ꝛc.
* Καὰς, abgebrannt, verbrannt. Aor. 2. Part. Pass. von καίω. καής, er (es) habe gebrannt. Aor. 2. Conj.
Κάζω, zieren, schön aufbilden, ausrüsten, mit etwas versehen. [Hom. Il. β, 530. daher poet. κεκασμένος, geschmückt. ἐκέκασο, er war geziert.
* Καθαιμάκτης, ου, ὁ, ἡ, sehr blutig, ganz Blutbesprützt.
* Καθαιμάσσω, mit Blut beflecken. [Eurip. Hekuba 1133.
* Καθαιμος, ον, ὁ, ἡ, blutig, Blutbefleckt.
* Καθαιρέτης, ου, ὁ, der Zerstörer, Verwüster-heerer. 2) der Mörder, Mordbefleckte. (v. καθαιρέω)
* Καθαιρετικός, ή, όν, zur Zerstörung geschickt, zerstörend, thätlich zur Niederlage. (v. καθαιρέω)
Καθαίρω, F. ἀρῶ. Perf. ακρκα. Aor. 1. ἐκάθηρα. Pass. ἐκαθάρθην. Part. καθαρθείς; rein machen, reinigen. [Hom. Od. χ, 439. 2) durch Opfer reinigen, versöhnen ꝛc.
* Καθαλμυρός, ά, όν, etwas salzig. 2) gesalzet, salzig. [Nikand. v. κατα, und ἅλς.
* Κάθαλος, ον, ὁ, ἡ, mit Salz bestreut. 2) etwas salzig. v. κατά, und ἅλς.
* Καταμαξεύω, (v. κατα, und ἁμαξεύω) den Wagen führen. Daher καθημαξευμένος, Perf. Pass. gemein, alltäglich, abgedroschen. καθαμαξεύθην, Aor. 1. Pass.
* Κάθαμμα, ατος, τὸ, das Band, der Knoten.
* Καθαμμίζω, ganz mit Sand bedecken. (v. ἄμμος.)
* Καθάπαν, für καθ' ἅπαν, ins Ganze, allgemein, überhaupt.
* Καθάπαξ, eben dasselbe. [Hom. Od. φ, 349.
* Καθαπερανεὶ, gleichsam, als wenn. von καθάπερ, ἅν, und ει. καθαπερεί, ist eben dasselbe.
* Κατωπλίω, ῶ, entfalten, ausbreiten, von einander thun.
* Καθαπτικός, ή, όν, angreifend, nackend, mit Worten, wie Invektiven — beißig, beissend.
* Καθάρειος, ον, ὁ, ἡ, rein, reinlich, sich der Reinlichkeit befleißigend.
* Καθαρειότης, ητος, ἡ, die Reinigkeit, Reinlichkeit.

* Καθαριότης, ητος, ἡ, die Reinlichkeit; im Essen, in der Kleidung ꝛc.

Κάθαρμα, ατος, τὸ, Die Athenienser, sagt Photorius, nährten einige verachtete und schlechte Menschen, und wenn etwa eine Plage sie betraf, opferten sie diese Untauglichen zur Versöhnung der Stadt, und diese nannten sie καθάρματα. — Suidas sagt, ein solcher Mensch sey ihr περίψημα. Vergl. Aristoph. Pluto 454.

* Καθαρμόζω, geschickt zusammenfügen, verbinden, anpassen.

Κάθαρμος, ὁ, ἡ, die Reinigung. 2) die Versöhnung, wenn man durch Opfer das gegen die Gottheit begangne wieder gut macht. (v. καθαίρω.) καθαρμοί, verbunden mit λύσεις ψυχῆς, geistige Reinigungen und Weihungen. [Pyth. Goldne Spr. V. 67.

Καθαρός, ρά, ρόν, rein; reinlich, schön. — Zu N. 4) καθαρὰ ἦν πάντα, es war alles fertig und gerüstet. (καθαρὰς τὰς χεῖρας, der seine Hände nicht mit Blut (Mord) befleckt hat.)

* Καθαρότης, ητος, ἡ, die Reinigkeit, Reinlichkeit, im Essen ꝛc. der Putz. 2) die Unschuld, Rechtschaffenheit.

* Καθαρπάζω, ergreifen, packen, fassen.

* Καθάρσιος, α, ὁ, ἡ, ον, was zur Reinigung gehört; reinigend. καθάρσιος Ζεύς, Jupiter, Schutzgott der Reinigungen; Reinigungswaltend. καθάρσιον, ου, τὸ, (ἱερεῖον) ein Sühnopfer.

* Καθαρτής, ῆος, ὁ, einerlei mit καθαρτής.

* Καθαρτήριος, α, ὁ, ἡ, ον, reinigend, was Reinigung befördert. τὰ καθαρτήρια, ων, Reinigungen, Weihungen, Sühnopfer.

* Καθαρτικός, ἡ, όν, reinigend, ein Reinigungsmittel. 2) versühnend.

Καθαρῶς γνῶναι, βλέπειν, deutlich erkennen, sehen.

* Καθαυαίνω, trocken machen, dörren.

* Καθαυτόν, für sich, apart, abgesondert. 2) an und für sich. 3) mehr. 4) von selbst, aus freiem Trieb. 5) nach eigner Willkühr.

* Καθεδριάομαι, drauf setzen. Hom. Il. λ, 646.

* Καθεικέναι, Perf. Inf. Act. v. καθίημι, καθεῖναι, Aor. 2. Inf. Act. καθεῖντο, Plusq. Pass.

* Καθέλον, Aor. 2. Act. v. καθαιρέω.

* Καθεμένως, nachgelassen. 2) karg, sparsam, spärlich.

* Καθείργνυμι, καθειργνύω, einschränken, einschließen, zurückhalten. (καθείργω ist eben dasselbe). Aor. 1. καθεῖρξα.

* Καθειρξις, εως, ἡ, die Einschränkung, Zurückhaltung.

Καθεῖς, Aor. 2. Part. Act.

* Καθεῖσεν, Aor. 1. Ind. Act. v. καθέζω, er stellte sich.

* Καθείσηκαν, sie hatten beschlossen. v. καθίσημι.

* Καθεῖτο, Plusq. Pass. von καθίημι, er war herabgelassen.

* Καθεκάστην, für καθ' ἑκάστην, (ἡμέραν) täglich.

* Καθέκαστον, καθ' ἕκαστον, καθέκαστα, einzeln, stückweise.

* Καθεκούσιος, α, ὁ, ἡ, freiwillig. von κατὰ, und ἑκούσιος.

* Καθεκτέον, man muß zurückhalten. von κατέχω.

* Καθεκτικός, ἡ, όν, zurückhaltend — der sich zurückhält, enthaltsam.

* Καθεκτός, ἡ, όν, der (was) sich zurückhalten läßt. 2) thunlich, zuträglich, d. i. was sich ereignen kann.

* Καθελκυσμός, ὁ, das Herab-Wegziehen.

Καθελών, Aor. 2. Part. von καθαιρέω. κ. καρπὸς, die hängende, oder hervorbrechende Frucht. [Matth. 37, 14.

* Κάθεμα, ατος, τὸ, Geschmeide von Edelsteinen, auf der Frauenzimmerbrust herabhängend; Halsschmuck. v. καθίημι.

* Καθεμένος, Aor. 2. Med. v. καθίημι.

Καθεξῆς, soviel als ἐφεξῆς, hiernächst. v. κατὰ, und ἑξῆς.

* Κάθες, du sollst hernieder (herunter) lassen. 2. Aor. 2. Imper. Med. κάθεσο, laß herab. Aor. 2. Imp. Act. κάθεσαν, sie ließen herab. Aor. 2. Ind. v. καθίημι.

Καθέρματα. Synonym ἐνώτια. [Matth. 62, 19.

* Καθερπύζω, schleichen, kriechen. καθέρπω, schleichen, kriechen. 2) herabsteigen, fahren. [Aristoph. Frösche 129.

* Καθεσμός, ὁ, die Sitzung, sitzende Versammlung; der Sitz. von καθέζομαι.

* Καθέσαντο, für καθέσαντο, Aor. 1. Med. v. καθέζω. sie stellten sich (auf den Weg).

* Καθεσηκότες, οἱ, die ins männliche Alter gehenden. 2) καθεσηκότα, (siehe καθίσημι) das Hingestellte, Festgesetzte, Gewisse; gute Polizei, gutgeordnete Dinge.

* Καθεσηκότως, ordentlich, regelmäßig — moderat, gefaßt.

* Καθεστῶτα, ων, τὰ, der gegenwärtige Zustand, die jetzige Verfassung, für καθεσηκότα. v. καθίσημι.

* Καθέτης, ου, ὁ, ein Perpendikel. [Philon. v. καθίημι.

* Καθεύρεμα, ατος, τό, das Erfundne; die Erfindung. von καθευρίσκω, erfinden.
* Καθεφθος, η, ον, gut gekocht; Beiwort des gediegenen reinen Goldes. (ὑβρύζον) von κατα, und ἑφθός.
* Καθεψέω, ῶ, ein-abkochen. (trans.) 2) ein-erweichen.
* Καθέψησις, εως, ἡ, das Ein-Abkochen. (transit.)
Καθεψιάομαι, Synonym: ἐμπαίζω; καταπερτομέω. [Hom. Od. τ, 372.
* Καθέψω, einerlei mit καθεψιάομαι. [Aristoph. Wesp. 791.
* Κάθη, du sitzest, von κάθημαι.
* Καθηβάω, ῶ, einerlei mit dem Simplex ἡβάω.
* Καθηγεμονικός, ἡ, όν, zum Vorgehen, zur vorläufigen Einleitung, zum Verständniß geschickt.
Καθηγητής, οῦ, ὁ, 2) Pflegvater, Vormund. [Plut. Alexand.
* Καθηδύνω, angenehm machen, behaglichen. v. ἡδύνω.
* Καθῆκον, οντος, τό, das Schickliche. (siehe κατήκω. am Ende) Bei dem, was κ. im Sinne der Stoiker heißt, wird auf einzelne Handlungen gesehen, in Absonderung von den übrigen betrachtet. κ. das Schickliche, weil es hinlänglich ist, wenn nur die Handlung den Verhältnissen gemäß ist, unter welchen sie geschieht, die Quelle mag noch so unlauter seyn. κ. ἀπὸ τῦ γείτονος, die Pflicht gegen den Nachbar. [Epikt. Handb.
* Καθηκόντως, pflichtmäßig, schicklich.
Καθήκω; κἂν σὸν τούτοις ἐλθεῖν καθήκῃ (statt καθῆκον νομίσῃ) wenn du es bei alle dem doch für zuträglich hältst hinzugehen. [Epikt. Handb. καθήκειν αὐτῷ οἰόμενος, er glaubt Recht daran zu thun. [Ebend.
* Καθηλιάζω, in der Sonne ausbreiten, um Etwas weiß, hell zu machen.
* Καθηλόω, ῶ, mit dem Nagel fest-einschlagen. von ἦλόω.
* Κάθημα, ατος, τό, einerlei mit κάθεμα.
* Καθημέριος, ία, ιον, täglich. Synonym: ἡμερήσιος. [Soph. Elektr. 1435.
* Καθημεροβίωτος, η, ον, ὁ, ἡ, in den Tag hineinlebend, unbekümmert um die Zukunft. von ἡμέρα, und βίος.
* Κάθηρα, Aor. 1. Act. ich trocknete ab. καθηράμενος, der Reinigungsmittel gebraucht, purgirt hat. Aor. 1. Part. Med. v. καθαίρω.
* Καθηρέθην, Aor. 1. Pass. v. καθαιρέω.
* Καθῆτο, für ἐκάθητο, er saß.
* Καθῆψα, Aor. 1. Act. v. καθάπτω.)
* Καθίγνυμαι, statt καθίννυμαι, ist fehlerhaft. Das letztere heißt drauf sitzen, wohin gestellt, placirt werden.
* Καθίδρυμα, ατος, τό, eine Bildsäule, ein Altar, Tempel, geweiheter Ort — ein Kissen. [Philon.
* Καθιδρύνω, einerlei mit καθιδρύω.
* Καθίδρυσις, εως, ἡ, die Weihung, Widmung.
* Καθιερεύω, ἐμαι, opfern. 2) weihen, heiligen.
Καθίζω, (F. ἰσω. Perf. κεκάθικα. Aor. 1. ἐκάθισα) ich heiße niedersetzen: setze, stelle an einen Ort: τὸ στρατευμα, die Armee ein Lager abstecken, und sich lagern lassen. — ich setze einen zum Richter. τινὰ δικαστήν. 2) Neutr. wie καθίζομαι, Med. niedersitzen, sitzen wie Richter, oder eine Armee, die eine Stadt blokiret.
Καθίημι, d. i. καταβάλλω, ἀφίημι, — καθεῖς, Aor. 2. der nieder-herabgelassen hat. καθῆκα, ich ließ herab. Perf. poet. καθέωκα. Perf. Pass. καθαμένος, herabgeworfen-gesenkt — vom Bart: langabhängend.
* Καθικετεύω, einerlei mit dem Simplex ἱκετεύω. [Euripides Orest 324. 2) durch Unterwerfung (Demüthigungen) sich bei jemanden einzuschmeicheln suchen.
* Καθιλαρύνω, erheitern; besänftigen.
Καθιμάω, soviel als ὑποχαλάω. [Arist. Wesp. 378.
* Καθίννυμαι, worauf sitzen — wohin gestellt seyn.
* Καθιπποκρατέω, ῶ, ich siege (überwinde) durch Kavallerie.
* Καθίπταμαι, καθίπτημι, herunterfliegen — im Flug herabsteigen.
* Κάθισμα, ατος, τό, das Sitzen. 2) ein Sessel, Stuhl.
Καθίστημι, im Präs. Fut. und Aor. 1. wie auch im Med. niedersetzen; einsetzen. z. E. ἄλλον ἀντ' αὐτῦ, einen andern an seine Stelle. — einen wozu machen; worüber setzen. 2) hinstellen, ausstellen, bestellen, z. E. Wachen; auf den Weg hinstellen (bringen). καθεστάμενα, τά, was so eben hergestellet (geheilet) ist; kann 1) auf ἄρρωστος gehen, dessen Wunden eben zu heilen angefangen haben; 2) auf denjenigen, der den Anfang gemacht hat, ein Weiser zu seyn. (Beide haben Behutsamkeit nöthig.) [Epikt. Handb. 3) etwas in Ordnung bringen, wohl einrichten, regeln. Aber der Aor. 2. κατέστην, und das Perf. καθέστηκα heißen: ich stehe, bin gestanden, habe mich gestellt. καθεστῶτες νόμοι, eingeführte Gesetze. καθεστῶσα πολιτεία, eine festgesetzte Regierungsform, Politei. καθεστηκότα, wohl eingerichtete Sachen.

καθέσηκεν ἂς ὑγίειαν, wenn (der Arzt) ihn wiederhergestellt, zur Gesundheit verholfen hat. [Cebes Tafelgemälde. γυνὴ καθεστηκυῖα τὸ πρόσωπον, ein Frauenzimmer von gesetztem Ansehen. [Ebend. τὰ ἀδύνατα δυνατὰ καθίσαναι, das Unmögliche möglich machen. [Isokr. Rede an Demonik. καθίσαμαι, Pass. wozu gereichen. (seyn) καθίσα. Präs. Imp. Act. καθίση, 3. Sing. Imperf. Act.

* Καθιστήριον, ε, τὸ, der Stuhl. von καθίζω.

* Καθοπλίζω, bewaffnen. [Sophokl. Elektr. 1093. auch soviel als: καταπολεμέω.

* Καθόπλισις, εως, ἡ, das Bewaffnen.

* Καθοπλισμὸς, ἔ, ὁ, die Waffenrüstung; Rüstung.

* Καθορατικὸς, ἡ, ὀν, der etwas besichtigen kann; scharfsinnig; spürig.

* Καθορμα, ατος, τὸ, das Halsgeschmeide, Halsband. [Hesych. von κατα, und ὅρμος.

Καθορμίζομαι, anlanden, in den Hafen einlaufen. (So lese man statt καθορμίζω) τὴ πλοία καθορμιζέντος, wenn das Schiff anlandet (gelandet ist). [Epikt. Handb.

* Καθυβρίζω, mit Schimpfworten, Invektiven auf jemanden losziehen; schmähen, blamiren, verunglimpfen.

* Κάθυδρος, soviel als ἔνυδρος, κάθυγρος, ὑγρός. [Sophokl. Oed. Col. 154.

* Καθυμνέω, ῶ, (in Hymnen) besingen, lobpreisen.

* Καθυπερακοντίζω, übertreffen, besiegen, überwinden. (καθυπερέχω ist eben dasselbe) [Aristoph. Vögel 826.

* Καθυπερφανέω, sich übermüthig aufführen, insolent vom Charakter seyn.

* Καθυπέρτερος, erhabner, höher. [Theokr. 24, 98.

* Καθυπισχνέομαι, ἤμαι, 1) versprechen. 2) angeloben.

* Καθυπνης, ἐος, im tiefen Schlummer liegend; sanft schlafend.

* Κάθυπνος, ε, ὁ, ἡ, ist eben dasselbe.

Καθυπνόω, ῶ, in tiefem Schlaf liegen; sanft schlafen.

* Καθύπνωσις, εως, ἡ, das Entschlummern.

* Καθυποβάλλω, unterwerfen - legen. 2) erinnern.

* Καθυπογράφω, durch den Vortrag ausdrücken, vorstellen.

* Καθύποπτος, ε, ὁ, ἡ, verdächtig.

* Καθυπουργέω, dienen, bedienen, aufwarten, an die Hand gehen, behäglich seyn.

* Καθυστερίζω, säumen, zögern, weilen.

* Καθυψηλὸς, ἡ, ὀν, hoch, erhaben.

* Καθωραΐζομαι, pralen, großthun; womit paradiren.

* Καιάδας, α, ὁ, ein Ort bei den Lacedämoniern zur Grabstätte der Missethäter. [Thucyd. I, 134. — (ein unterirdisches Gefängniß bei den Spartanern.)

* Καινία, ας, ἡ, ein Metzelsieg; mörderischer Sieg. von καίνω.

* Καινίσμος, ἔ, ὁ, die Neuerung, Neuerungssucht.

* Καινοδοξέω, neuerungssüchtig seyn.

* Καινοπαθὴς, ἐς, ungewöhnlich, unerhört, seltsam. [Sophokl. Trachin 1293.

Καινοπηγὴς, ἐος, neugezimmert; neu. von πήγνυμι. [Aeschyl. 7 Feldherren gegen Theben 648.

* Καινοπήμων, ον, der ganz ungewöhnliche Zufälle, Uebel erfährt. von πῆμα. [Aeschyl 7 Feldherren gegen Theben 369.

* Καινοποιητὴς, ἔ, ὁ, der sich neuer Kunstgriffe (Kniffe) bedient.

* Καινοπρεπὴς, ἐος, neu, ungewöhnlich: in Sitten und Gebräuchen. von πρέπω. Daher auch καινοπρεπῶς, wider alle sonstige Sitte.

Καινὸς, ἡ, ὀν, neu; ungewöhnlich; unerhört, besonders im Bösen; abgeschmackt, ungereimt; (der Sonderlichkeiten liebt) ein Sonderling.

Καινότης, ητος, ἡ, die Neuheit; auch: Ungewöhnlichkeit, Besonderheit.

* Καινοχημάτιστος, ον, neugeformt, neu: ungewöhnlich. von σχηματίζω.

* Καινοχήμων, ον, ist eben dasselbe.

* Καινότομος, ε, ὁ, ἡ, wo neue Wege gebahnt sind; wo neue Bahn ist. (τέμνω)

* Καινούργημα, ατος, τὸ, die Neuerung, Reformation.

* Καινούργησις, ἡ, καινουργία, ἡ, eben dasselbe.

* Καινοφανὴς, ἐς, den Schein der Neuheit tragend; ungewöhnlich scheinend. v. φαίνομαι.

* Καινόφιλος, ε, ὁ, ἡ, ein neuer Freund. 2) der von Zeit zu Zeit nach Neuerungen trachtet, ein Neuerling.

* Καινοφωνέω, sich neuer Worte bedienen.

* Καινοφωνία, ας, ἡ, die Neuheit der Worte.

* Κάϊνυμαι, soviel als ὑπερβάλλω, νικάω. [Hesiod Schild d. Herk. 4.

* Καίομαι, Med. v. καίω, brennen (intransitiv.) κεκαυμένος, Perf. Pass. verbrannt.

* Καιρικὸς, ἡ, ὀν, Zeitpaßlich; Zeit und Umstände wahrnehmend.

Καίριος; — καίρια λαλεῖν, zu rechter Zeit (zeitpaßlich) und am rechten Orte reden, καιρίας πληγῆς ἁμαρτανειν, den bequemen Streich (Stoß) verfehlen, da man einem andern eine tödliche Wunde beibringen wollte.

Καιρός, ῦ, ὁ, die Zeit; bequeme Zeit. [Pind. Pyth. 9, 135. κ. πραγμάτων, die bequeme Zeit, seine Sachen gut auszuführen. — 2) die Bequemlichkeit; der Vortheil. ἐν καιρῷ εἶναί τινι, einem bequem, nützlich seyn, frommen. 3) Zeit und Umstände. καιρὸς παρακαλέντος, wenn es manchmal die Umstände wollen. [Epikt. Handb. καιρὸς ἦν, die Umstände erfordern. [Ebend. 4) das Maaß, (so man in allen Dingen beobachten muß) πορρώτερω τοῦ καιροῦ, über die Maaßen. ὑπὲρ καιρὸν ἐμπίπλασθαι, sich überessen, zuviel essen, oder trinken. ὑπὲρ τὸν καιρόν, über die Maßen. [Xen. Denkw. Sokr. I, 3.

* Καῖρος, ε, ὁ, der Einschlag; Webergereif. (sonst μίτος)

* Καιροτηρέω, ῶ, καιροφυλακέω, καιροφυλακτέω, ῶ, Zeit und Umstände abpassen, Gelegenheit (etwas zu thun) wahrnehmen.

* Καιρόω, ῶ, den Einschlag am Gewebe anknüpfen, zetteln. (s. καῖρος)

* Καίρωμα, ατος, τὸ, Καίρωσις, εως, ἡ, das Anzetteln des Einschlags.

* Καιρωτὶς, ίδος, ἡ, (καιρωτρὶς) die Weberin.

Καίω, attisch κάω, anzünden, z. B. ein Feuer (πῦρ) — verbrennen, z. E. einen Todten ꝛc. 2) brennen, z. E. τὸ πῦρ καίει, das Feuer brennt; auch uneigentlich von der Kälte, z. E. die Kälte brennt mich. — καίοντο, sie loderten. [Hom. Il. α, 52. Perf. κέκαυκα. Aor. 1. ἐκαύθην. Aor. 2. ἐκάην. ὁ λύχνος ἐκάετο, das Licht, die Lampe brannte.

* Καιτυγγελία, ας, ἡ, üble, schlechte Nachricht, Unglückspost. 2) Schmähsucht.

* Καιτύγγελος, ε, ὁ, ein schlechter Bote, ein Unglücksbote. [Aeschyl. Agam. 645.

* Κάκαλα, ων, τὰ, Mauern. [Hesych.

* Κακανδρία, ας, ἡ, Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit, unmännlicher Muth. [Eurip.

* Κακανέω, ῶ, aufregen, ermuntern, erwecken. (ein Lacedämon. Wort.)

* Κακάω, ῶ, kacken, sich entuothdürften. Inf. κακᾶν.

* Κακέμφατον, ε, τὸ, ein garstiger Ausdruck, eine Zote. 2) eine Unglück ahndende Rede, eine Rede, die entweder die Heiligkeit irgend einer Sache, einer Gottheit verletzen, oder die ein anderer für Unglückbedeutend auslegen kann. (v. κακὸς, und ἔμφατος.)

* Κακεργάτις, ίδος, ἡ, (κακεργέτις) eine Missethäterin.

* Κακέσχατος, ον, erzschelmisch, ein durchtriebener Schelm.

* Κακέφατος, ε, in schlechtem Ruf (Kredit); ungeachtet, unedel. [Hesych. von κακὸς, ἐν, und φημί.

* Κακίζομαι, erblöden, schüchtern, zaghaft werden. (gehört zu κακίζω.)

* Κακίμηνος, im Unglücksmond geboren; ein Unglückskind, unglücklich. (von κακὸς und μὴν.)

* Κακισμὸς, ε, ὁ, das Beschelten, Schmälen. v. κακίζω.

* Κακκάβα, ας, ἡ, κακκάβη, ης, ἡ, κάκκαβος, ε, ὁ, ein irdener Topf, Scherben.

* Κακκαβίζω, gatzen, wie die Rebhüner, d. i. schreien, oder heulen wie Eulen. poet.

* Κακκαβὶς, ίδος, ἡ, das Rebhuhn.

* Κακκάω, einerlei mit κακάω.

* Κακκᾶσαι, für κατακαῦσαι, Aor. 1. Inf. Act. von κατακαίω.

* Κακόβλητος, ον, mistreffend, zielend; Beiwort des Geschosses.

* Κακοβουλεύω, schlecht berathen, misrathen.

* Κακοβουλία, ας, ἡ, schlimme Berathung, Unglücksrath; Verkehrtheit beim Rathschluß.

* Κακόβουλος, ε, ὁ, schlecht berathend, misräthig; nicht gescheidt.

* Κακοβούλως, mit schlechtem Rath, aufs Gerathewol, blindlings.

* Κακογένειος, ε, misbärtig, dünnbärtig, (v. κακὸς und γένειον)

* Κακογλωσσία, ας, ἡ, Schmähsucht, übles Gerede.

* Κακοδαιμονάω, ῶ, vom Unglücksgeist getrieben (verfolgt) seyn.

* Κακοδάκρυτος, ον, Trauer, Thränenvoll. von δακρύω.

* Κακόδμος, ον, übelriechend; stinkend. von ὀσμὴ.

* Κακόδουλος, ε, ὁ, ein schlechter Diener, ein Schuft im Aufwarten; ein unglücklicher Sklav.

* Κακοειδὴς, ὲς, misgestaltet, bildet; häßlich. v. εἶδος.

* Κακοείμων, soviel als ἀνείμων. [Hom. Il. σ, 41.

* Κακοηχὴς, ές, misklingend, (κακόηχος, ον, ebend.)

* Κακοθαλπὴς, ὲς, miswärmend, zum Wärmen nicht geschickt.

* Κακοθελὴς, ές, übelwollend, gesinnt, schlechtdenkend, böswillig. von θέλω.

* Κακόθεος, ον, unglücklich. so wie κακοδαίμων.

* Κακοθεράπεια, ας, ἡ, Misarzung (der Krankheit).

* Κακοθημοσύνη, ης, ἡ, Zaghaftigkeit, Feigheit. [Hes. vom Landb. 470.

* Κακοθυμέω, unglücklich seyn, in übler Lage (Beschaffenheit) seyn. 2) von Schafen, misgebähren. von θύω.

* Κακόθρους, zusammengezog. κακόθρους, ε, unglücklich, misklingend. von θρόος.

* Κακόδυμος, ε, ὁ, ἡ, schlecht, übelgesinnt; bösinnig.
* Κακοχορία, ας, ἡ, ein Mißjahr, unfruchtbares Jahr.
* Κακοκαρπος, ε, ὁ, ἡ, mißwachsend, schlechte Früchte tragend, schaffend.
* Κακοκέλαδος, ον, mißklingend, tönend. 2) schmähsüchtig, neidisch.
* Κακοκλεης, ές, ὁ, ἡ, der in üblem Ruf steht, übelberüchtigt. (κλέος)
* Κακοκτέριστος, ον, schlecht begraben, unbeerdigt, von κτερίζω.
* Κακολίμενος, ε, ὁ, ἡ, mit einem schlechten Hafen versehen. (λιμήν.)
* Κακομάχανος, ε, ὁ, ἡ, ein Unglücksstifter. von μαχανὴ für μηχανή.
* Κακομαχέω, ῶ, bösartig fechten. 2) jaghaft fechten, von μάχη.
* Κακομέτρητος, ον, was das richtige Maaß nicht hat. τὸ κακομέτρητον, ein Fehler im poetischen Sylbenmaaß.
* Κακομήδης, ές, ὁ, ἡ, der einen schlimmen Anschlag hat, mißberathen. 2) betrüglich, arglistig. v. μῆδος.
* Κακομιλία, ἡ, Umgang mit Schlechtgesinnten, Schuften, Schurken, v. κακος, und ὁμιλία.
* Κακόμισθος, ε, ὁ, schlecht belohnt, unbelohnt.
* Κακομοιρία, ας, ἡ, widriges Schicksal, Mißgeschick.
* Κακομοίριος, ον, unglücklich. (κακόμοιρος, ον, ebend.)
* Κακόμουσος, ον, gesanglos; unangenehm.
* Κακόμοχθος, ε, vergeblich arbeitend.
* Κακονύμφευτος, ἡ, κακόνυμφος, ε, ὁ, die schlecht (übel) verheurathete.
* Κακοξενία, ας, ἡ, Ungastlichkeit, Unwirthlichkeit. [Ael. Mannichf. Gesch. IV, 1.
* Κακοπινὴς, ές, unrein, schmutzig. 2) ein Schandbube, Erzschelm. (πίνος)
* Κακοπονητικὸς, ε, zu schwach, Arbeiten zu ertragen. [Aristot.
* Κακόποτμος, ον, unglücklich.
* Κακόπους, οδος, ὁ, ἡ, schwachfüßig, der nicht gut zu Fuße ist.
* Κακοπραγμοσύνη, ης, ἡ, Schalkheit, Händelmacherei, Intrigue.
* Κακοπράγμων, ονος, ὁ, ein Händelmacher.
* Κακορραφίη, Mißrath, soviel als κακοβαλία, ἀβαλία, κακοτεχνία, κακομηχανία. [Hom. Il. o, 16.
* Κακορρέκτης, ε, ὁ, ein Uebelthäter, Verruchter. v. ῥέζω.
Κακὸς, ἡ, ὀν, eigentlich: fehlerhaft, (am Leib oder an der Seele) daher: nicht gut; böse, schlimm; verachtet, gering. (so wie No. 5.) κ. ἐργάτης, ein träger, fauler Arbeiter. κ. ἰατρὸς, ein unerfahrner, ungeschickter Arzt. κ. ἄνθρωπος, ein schlimmer, böser Mensch, Schurke, Schuft. — τὰ κακὰ, Widerwärtigkeiten; Fatalitäten; verdrüßliche Vorfälle; das Uebel.
* Κακόσσυλος, ε, schadend. v. σίνω.
* Κακόσμιος, ε, ὁ, ἡ, übel riechend. von ὀσμή.
* Κακόσπλαγχνος, ον, feig, ein Zage. v. σπλάγχνα.
* Κακοσυμβελος, ε, ὁ, ἡ, übelrathend, schlecht berathend.
* Κακοσυνετὸς, ε, ὁ, ἡ, der seinen Verstand zum Bösen gebraucht; bösinnig.
* Κακοσφυξία, ας, ἡ, der schwere Pulsschlag. v. σφύξις.
* Κακοσχημων, ονος, ὁ, ἡ, unanständig, unziemlich.
* Κακοσχολενομαι, der Muße mißbrauchen, Possen treiben.
* Κακοσχολέω, eben dasselbe.
* Κακοτέχνιον, ε, τὸ, ein falsches Zeugniß. 2) schlimme, schädliche Kunst.
Κακοτης, ητος, ἡ, (so wie κακία) die Bosheit; Arglist; Faulheit. — das Laster, die Schande; — ein böser Zufall, Uebel, Krankheit. [Plato Arioch.
* Κακοτροπευομαι, schlimme Künste (Kunstgriffe) gebrauchen; arglistig, unbesonnen, blindlings handeln. κακοτροπέω, ebendasselbe.
* Κακοτροπία, ας, ἡ, verkehrte Sitten. 2) schlechte Gesinnung.
* Κακοτροφία, ας, ἡ, schlechte, ganz wenige Nahrung.
* Κακοτυχέω, ῶ, unglücklich seyn, Mißgeschick haben. κακοτυχὴς, unglücklich. [Euripid. Medea 1274.
* Κακοὐπονοητος, ον, argdächtig. von ὑπονοέω.
* Κακοχέω, ῶ, jemanden schlecht halten, behandeln. v. κακος, und ἔχω.
* Κακοχία, ας, ἡ, Mißwartung, schlechte Wartung — Pflege — Behandlung. (ἀμέλεια) 2) vernachläßigter Aufputz des Körpers.
* Κακοφατον, ε, τὸ, schlechter Sylbenbau. 2) ein Wort mit einer schlimmen Nebenidee, z. E. βοῶπις ist wirklich etymologisch richtig durch ochsenäugig zu übersetzen. Der Grieche verband mit dem Wort Ochs mehr die Idee der Stärke; wir hingegen (in unsrer von der Natur verfeinerten Sprachperiode) mehr die Idee der Plumpheit, und dadurch wirds bei uns κακόφ. 3) was aus ominösen (Unglückbedeutenden) Worten besteht. (sonst κακίφατον, und κακέμφατον)
* Κακοφραδὴς, beim Hom, Il. ψ, 483. übelredend.

* Κακοχροέω, ῶ, mißfarbig seyn.
Κακόχροια, ας, ἡ, Mißfarbe. κακόχροος, κακόχροες, ὁ, mißfarbig. von χρόα.
* Κακόψυχος, ος, ον, ἡ, kleinmüthig, ein Zage.
Κακόω, ῶ, eig. verderben, trüben, z. B. das Wasser. 2) Böses, Schaden zufügen, zu leide (weh) thun, mit einem übel umgehn, grausam verfahren. τινά κακῶς, übel behandelt, geplagt werden. κακώμενος, unglücklich gemacht, geworden.
* Κακτάμενος, für κατακτάνας, Aor. 1. Inf. v. κατακτείνω.
* Κάκτος, ος, ὁ, welsche Distel; Distel. (sonst σκόλυμος.)
* Κεκτάτε, für κῆ ἐκ τάτε, und von der Zeit.
* Κακύνω, bös, gottlos machen. verderben. κακύνομαι, bös gemacht werden, sich verschlimmern; — gottlos handeln. [Eurip. Hippol. 250.
* Κακχεῦσαι, für κατάχευσαι, Aor. 1. Inf. Act. v. κατάχεω.
Κακῶς, schlecht, übel, elend. κ. πλουτῶν, auf böse, schlechte Art reich seyn. κ. ἐπισάμενος, der etwas schlecht versteht, schlecht kann. [Isokr. Rede an Demonik. κ. πράττειν, unglücklich seyn. κ. πράσσειν, seiner Leiden wegen. ὅτι ὁ δαιμόνιός σε κ. λέγει, daß dir jemand Uebels nachrede. [Epikt. Handb. — κ. schnippisch, schnöde. [Hom. Il. α, 25.
Κάκωσις, εως, ἡ, die Drückung, üble Begegnung ꝛc.
* Καλαβίδες. Heyschius giebt sie für solche Lieder aus, welche zu Derrha, oder, wie Pausanias spricht, zu Derrhion, einer Stadt in Lacedämonien, in dem Tempel der Diana abgesungen wurden. Sie wurden dieser Göttin von den Wehmüttern oder Accoucheurs geheiligt, nach glücklicher Niederkunft einer Gebährerin. — καλαβίδες, καλαβίδες, (κολαβίδες) eine Art Tanz, den Athenäus (XIV, 7.) beschreibt.
Κάλαθος, ος, ὁ, eine Art von Gefäß, als Handkorb — Milchnapf; Becher.
* Καλαμάγρωσις, ἡ, Rohr- Schilfgras. v. κάλαμος, und ἄγρωσις.
Καλαμάομαι, ῶμαι, stoppeln, Aehren lesen.
* Καλαμευτής, ῆ, ὁ, der Schnitter. [Theokr. 5, 111. καλαμεύω, schneiden, d. i. ärnten.
* Καλαμήτρια, ας, ἡ, die Aehrenleserin. (auch καλαμητρίς, ίδος)
* Καλαμίζω, auf einem Haberrohr spielen.
Καλαμίς, ίδος, ἡ, ein zugespitzter Rohrhalm; der Halm, das Rohr ꝛc.
* Καλαμόας, sonst als καλαμιγός, δρεπανόεις. [Eurip. Iphig. in Aulis 1038.
Κάλαμος, ος, ὁ, der Halm, das Rohr. 2) die Vogelstange, Leimruthe. (Aus No. 4. mache man 6. und aus No. 6. lieber No. 4.)
* Καλαμοστρώς, ώς, Halmbekränzt. (von στρώω) [Hom. Batrach. 120.
* Καλαμοφθόγγος, ος, ὁ, der auf der Rohrflöte spielt. [Aristoph. Frösche 233. — Die Panflöte Syrinx besteht aus Rohr. — Durch seine Liebe zur Syrinx, und ihre Verwandlung in Schilfrohr ward Pan Erfinder der siebenstimmigen Schäferflote.
Καλάμων, ῶνος, ὁ, ein Schilfreicher Ort.
* Καλασιρις, εως, ἡ, ein leinen Kleid, bis auf die Füße herabhängend; langer Talar.
* Καλεσίχορος, ον, sich der Reihentänze freuend; Reihenfrohlockend.
Καλέω, ῶ, Perf. κέκληκα. rufen: zu sich. Daher 2) laden, einladen: zur Tafel, vor Gericht; ἐπὶ δεῖπνον, δικαστήριον. 3) nennen, z. E. beim Namen. καλέομαι, ἔμαι. Pass. gerufen, genennt werden, Med. heißen. 3) belangen. καλέμαι σε τραύματος, ich belange dich über die Verwundung. [Lucian Timon §. 108.
* Καλημερος, ος, ὁ, ἡ, der einen Glückstag hat. 2) der einen schönen Tag genießt. von καλός, und ἡμέρα.
* Κάλη, τά, Purpurtapeten. 2) eine Art Blume zum Färben.
* Καλλίβωλος, ον, schönscholicht; Beiwort der Erde; fruchtbar. (von βῶλος) [Eurip. Oreft. 1383.
Καλλιγύναικ. So nennt Homer Achaja Il. γ, 75. 258. das Land der schonen Mädchen (reizenden Weiber); oder Sitz der weiblichen Schonheit — Vergl. auch Anakr. 32, 13.
* Καλλιδίνης, ὁ, schönfließend = rieselndströmend. v. δίνη. [Eurip. rasender Herk. 368.
* Καλλιζυγής, ές, vom Wagen: mit schönen Rossen bespannt. (von ζυγός) [Eurip. Andromach. 277.
* Καλλικερως, ωτος, schönhörnerig, Hörnerprangend. (von κέρας)
* Καλλικοτταβέω, ῶ, ich spiele schön, (reizend) den Kottabus. (siehe κοττάβος)
Καλλίνικος, ος, ὁ, ein Tanz dem Herkules geheiligt, zum Gedächtniß wegen der Begebenheit, da dieser Held dem Cerberus Ketten anlegte.
* Καλλιόπη, ης, ἡ, Kalliope, eine Muse für das Heldengedicht.
* Καλλίκλος, ος, ὁ, eine Hymne auf die Ceres. (von κλος)

* Καλλιπολις, εως, ἡ, herrliche Stadt, prangender Staat.
* Καλλιρροη, ἡ, Quell zu Athen; sonst ἐνναπρυνος.
* Καλλιρρημονέω, ῶ, Rednerschmuck haben, elegant reden. (von ῥῆμα)
* Καλλιστενης, ους, Stärkeprangend, mit herrlicher Kraft. von σθένος.
Καλλιστεύω, der (die) schönste seyn; — sich brav halten, z. B. im Streit.
* Καλλονη, ἡ, Jon. für κάλλος, Schönheit. [Eurip. Iphig. in Aulis 1308.
* Καλλυντης, ου, ὁ, der Schmücker. 2) der Barbier, Bartputzer. Hesych.
Καλλωπίζομαι, Med. sich schmücken, putzen (ist die erste Bedeutung) μη καλλωπίζου επι τουτῳ, sey darauf nicht stolz. [Epikt. Handb.
* Καλλωπιστης, ου, ὁ, zu ausgesuchter Kleidertracht, zum überleien Putz geneigt; der sich gern schön kleidet; ein Putzling.
* Καλλωπιστρια, ας, ἡ, die sich zu viel putzt (in Kleidungen). 2) die Schmückerin, hübsche Aufbilderin, galante Putzjungfer (für andre).
* Καλοβατης, ου, ὁ, der Seiltänzer. (sonst σχοινοβατης) 2) ein Stelzner. v. κάλος, und βαινω.
* Καλοηθης, ες, schönsittig, ein hübscher, angenehmer Gesellschafter, freundlich: vom Charakter. von ἠθος.
Καλοκἀγαθος, ου, ὁ, ἡ, ein guter Gesellschafter; der alles, was wahrhaftig gut ist, für gut hält, und durch keine Prätension verderbt ist. (siehe auch καλος, am Ende, in diesem Supplem.)
* Καλοκοπέω, ῶ, Holz hauen, fällen. von κάλον, und κοπτω.
* Καλοποδιον, ου, τὸ, ein hölzerner Fuß, Leisten, Schusterleisten.
* Καλοπους, οδος, schönfüßig. 2) der einen hölzernen Fuß hat. 3) der Schuhleisten.
Καλος, η, ον, schön, hübsch, lieblich, wohlig; hehr. [Pind. Olymp. 9, 142. ὑμνοι καλοι, keusche, züchtige Hymnen. [Anakr. 57, 11. — το μεν ὠφελιμον καλον, το δε βλαβερον αισχρον, was schön ist, das ist vortheilhaft, was häßlich (bös, schlecht), ist schädlich. [Plato. Καλον, das Schöne. So nannten die griechischen Philosophen (nach einer sehr alten Metapher) die Tugend, und zeigten dadurch an, daß sie eine gewisse Gestalt der Seele darunter verständen, welche so wie Schönheit des Körpers, durch sich selbst gefällt. Καλος, και ἀγαθος, heißt nach Aristoteles (Ethik. II, 9.) derjenige, der ganz aufrichtig ist, επι της τελειας σπουδης, der alles, was wahrhaftig gut ist, für gut hält, und durch keine Reichthümer und Herrschsucht (Liebe zu eminiren) verderbt ist, ὁ τα ἀγαθα παντα ὀντα ἀγαθα βουλομενος. — (In der 4ten Zeile von unten, Seite 609. muß statt κοδοι, gelesen werden: κοσμοι.)
* Καλοτεκνος, ου, ὁ, der gut nähret, gut haltend. 2) wohl, gut genährt. [Hesych. von τιθηνη.
Καλπη, ης, ἡ, ein Eimer. 2) Calpe, Berg von Gibraltar. Erstreckt sich von dem festen Lande in die See; wie ein Eimer, ist hoch und steil. [Strabo.
* Καλπις, ιδος, ἡ, τὸ, eine Art Becher; (so wie auch καλπος) Gerlingern eigen.
* Καλυβος, ου, ὁ, das Ehebette; Hochzeitzimmer-saal.
* Καλυκος-φανος, ον, mit einem seidnen Rosenkranz bekränzt. von κάλυξ.
* Καλυκωπις, ιδος, ἡ, die röthlichte, rosenwangigte; die schöngebildete (Nymphe). von κάλυξ, und ὠψ.
Κάλυξ, υκος, ἡ, Kelch; die äußere Bedeckung der Blumen. Bei den Schwämmen heißt der Kelch eine Wulst (volva) — die Fruchtknospe. [Soph. Oed. Tyr.
* Κάλχη, ης, ἡ, eine Blume zum Purpurfärben. (κάλχιον, ου, τὸ, Purpur mit κάλχῃ, [dieser Art Blume] gefärbt.)
* Καλῶ, für καλεσω, Fut. 1. von καλεω.
* Καλωδιον, ου, τὸ, ein kleines Schiffseil. 2) ein kleines Seil, Strick.
Καλῶς, schön, wohl. κ. πενεσθαι, auf eine schöne, edle Art arm seyn. κ. πρασσειν, glücklich leben. συ κ. λεγεις, für dich schickt es sich. κ. λεγεις, du sprichst sehr gütig. κ. wird auch in dem Falle der Verwerfung und Verneinung gebraucht. (siehe den Scholiast über Aristoph. Frösche.)
* Καμακινος, ου, ὁ, ἡ, το καμακινον, z. E. δορυ, ein langer Spieß, wie eine Stange. von κάμαξ, ein Pfahl; Schiffer-Ruderstange.
* Καμακις, ιδος, ἡ, ein hoher Köpfaufsatz Frauenzimmerschmuck.
* Καμαρα, ης, ἡ, eig. eine gewölbte Decke eines Saals, Zimmers: hernach, was eine solche Decke hat, wie ein Wagen, Kutsche, Schiff ꝛc. Beim Herodot: ein Kobel-Kammerwagen. Die Kutschen waren ehedem gewölbt, wie unsre Landkutschen.
* Καμαρινα, — eine sehr berühmte Pflanzstadt der Syrakuser zwischen Pachynum und Lilybäum, von der Strabo nur noch Ruderu sah. [Vind. Ol. 4, 21.
* Καμαρις, ιδος, ἡ, ein Frauenzimmer Kopfputz.
* Καματοω, ῶ, sich matt und müde arbeiten. 2) ermatten, ermüden. (intrans.)
Καμβαινω, für καταβαινω, ruhen. von der Zunge. [Bion 4, 9.

* Καμβαλον, für κατέβαλον.
* Κάμε, für ἔκαμε, Aor. 2. Ind. Act. καμεῖν, Fut. 1. Med. 3. Perf. Sing. v. κάμνω, arbeiten, durch Arbeiten erwerben ꝛc.
* Καμηλαύκιον, καμελαύκιον, ϰ, τό, ein Schaub-Sonnenhut. — gleichsam von καῦμα, und ἐλαύνω.
* Καμηλλασία, ας, ἡ, das Treiben der Kameele. von ἐλαύνω.
* Καμηλωτή, ῆς, ἡ, (δορά) eine Kameelhaut.
* Καμινεύτρια, ας, ἡ, die um den Kamin, Feuerheerd, Schmelzofen herum arbeitet. 2) ein Aufwartemädchen im Schlafzimmer.
* Καμινεύω, in der Esse arbeiten. im Schmelzofen schmelzen, kochen oder glühend machen.
* Καμμάρψαι, Aeol. für καταμάρψαι, Aor. 1. Inf. von καταμάρπτω.
* Καμμένειν, für καταμένειν.
* Καμμες, für ἡμᾶς.
Καμμονή, d. i. καρτερία, ἐπιμονή. [Hom. Il. χ, 257.
* Κάμνε, für ἔκαμνε. Imperat. v. κάμνω. (siehe dies Zeitw.)
* Κάμον, für ἔκαμον, Aor. 2. Act. Ind. von κάμνω.
Κάμνω, Fut. καμῶ. Perf. κέκμηκα. arbeiten, durch Arbeiten etwas erwerben. 2) matt, müde, schwach, hinfällig werden. 3) krank seyn, sich schlecht, übel befinden (κατὰ) τί.
* Καμπεσίγυνος, ϰ, Knie beugend. von κάμπτω, und γόνυ.
* Καμπεσίγυιος, ον, Glieder, (Schenkel) beugend. Beiwort von παιγνία, Marionette. v. κάμπτω, und γυῖον.
* Κάμπτηρ, ῆρος, ὁ, die Beugung, Krümmung, Schwenkung. 2) das Ziel im Cirkus. (Renn-Fechtplatz zu Rom mit Mauern umgeben) 3) Abweg, Umweg.
* Καμπτός, ή, όν, biegsam. 2) gebogen, gekrümmt.
Κάμπτω, beugen, z. B. das Knie, daher: lenken, z. B. jemandes Gemüth. ϰ. κάμπην, die Stimme sanft biegen, abändern. [Aristoph. Wolken 966. κάμπτομαι, gebogen werden — eine andre Richtung, Schwenkung nehmen; abweichen. ϰ κάμπτονται σὐδ', kann heißen: sie nehmen nicht sogleich eine andre Richtung, oder: sie weichen nicht von dem geraden Weg ab. [Plut. von der Gemüthsruhe.
* Καμπυλόῤῥιν, ινος, ὁ, ἡ, καμπυλόῤῥινος, ον, krummnasig, mit einer Habichtsnase. von καμπύλος, und ῥίν.
* Κάμπυξ, υκος, ἡ, eine Kapsel, ein Futteral, eine Art Dose, Büchse.
* Καμψάκης, ϰ, ὁ, ein Oelgefäß, eine Oelkruke-flasche-flatte.
Κάμψις, εως, ἡ, (von κάμπτω) die Beugung; daher der Abweg, Umweg; so wie καμπτήρ.
* Καμψόδυνος, ϰ, ὁ, ἡ, der sich wegen der Krümme des Wegs beschwert. 2) Schmerzgebeugt. v. κάμψις, und ὀδύνη.
* Καμψός, ή, όν, krumm, gebogen. (krummgebogen) von κάμπτω.
Κᾶν, für κἀὰν — für κἀὰν ἄν, und wenn; obgleich — gesetzt, wenn auch.
* Κανδάκη, ης, ἡ, Kandace, ein gemeinschaftlicher Name der Königinnen zu Aethiopien.
* Κάνδαυλος, ϰ, ὁ, ein Gericht von Mehl, Milch, Käse und Honig.
* Κανδάριον, ϰ, τό, ein Kännchen.
* Κανθάριος, κανθάρεος, oder κανθάρεος, eine Art Weinstock.
* Κανθαρὶς, ίδος, ἡ, ein Baumkäfer, Halbleuchtkäfer. 2) eine spanische Fliege; Goldkäfer. (Einige erklären es beim Aristoteles durch): Rüsselkäfer)
Κάνθαρος, ϰ, ὁ, Hirschkäfer, Schröter.
* Κανθὶς, ίδος, ἡ, ein Efelchen. Diminut. von κάνθων.
* Κανυσάς, für κατανυσάς. Aor. 1. (Hom.) von κατανύω.
* Κανονικὴ, ῆς, ἡ, insbesondre die Wissenschaft, die die ersten allgemeinsten Grundsätze der Tonkunst enthielt; die Theorie der Harmonie und Tonkunst.
* Κανονισμα, ατος, τό, die Regel, Richtschnur, rechtmäßiger Grund.
* Κανυσινὸς, ὁ, ein Reise-Regenmantel. (so wie φαινόλης.)
Κάνωβος, oder Κάνωπος, ϰ, ὁ, Stadt in Egypten, von Alexandrien 12 Stadien weit. Canopus, Menelaus Führer, war daselbst begraben.
* Καπάνη, ης, ἡ, die Krippe. 2) eine Korbkalesche, unbedeckter (hangender) Wagen. 3) ein Theil des Wagens. 4) ein Helm von Haaren.
* Καπηλικὸς, ἡ, όν, der, das für Schenken ꝛc. gehört. Gewerbsmäßig; gemein.
* Καπηλοδύτης, ϰ, ὁ, der zuweilen in die Schenke geht. (ein Garküchenbesucher.) — von κάπηλος, und δύω.
Κάπηλος, ϰ, ὁ, ein Kaufmann, der beständig auf dem Markt ausstehet, und feil hat. 2) ein Wirth, Weinschenk; der in den Buden Wein und Eßwaaren zum Verkauf ausstellt, ein Marketender ꝛc.) Die Bedeutung aber, daß es einen Weinverfälscher anzeigen könnte, ist unerweislich; wiewol das Zeitwort καπηλεύω, zuweilen, verfälschen bedeutet.
* Καπίθη, ης, ἡ, ein Maaß, das 2 Atti-

sche Lotylen enthielt. (siehe κοτύλη No. 7.) von πίθος.

* Καπνείω, poet. für καπνέω, räuchern.
* Καπνέλαιον, τὸ, Harz. (sonst ῥητίνη) v. καπνός, und ἔλαιον.
* Καπνίας, ᾱ, ὁ, voll Rauch, sehr berauchert. 2) ein Stein von der Jaspisgattung.
* Καπνίζω, d.i. καπνιάω, ὀψοποιέω. [Hom. Il. β, 399.
* Καπνοσφράντης, καπνοσφραντής, ές, ὁ, der nach Rauch riecht. 2) ein Erzknicker-filz. von καπνός, und ὀσφραίνομαι.
* Καπνύχος, ᾱ, ὁ, eine Rauchröhre. von καπνός, und ἔχω.
* Καππαύω, Aeol. für καταπαύω.
* Κάπρωνα, ης, ἡ, eine Manze, geile Weibsperson. von κάπρος.

Καπράω, ῶ, ranzen: wie Schweine; läufisch seyn. [Aristoph. Pluto 1025. καπριάω, ist eben dasselbe; heißt auch: Liebeskitzel empfinden.

Κάπτω, oft anbeißen, herunterbeißen; daher begierig essen; schlingen, fressen; desgleichen für κάπω. [Aristoph. Vogel 246. vergl. [Hom. Il. ε, 698.

* Κάπω, blasen, wehen, säuseln, pfauchen.
* Κάπων, ωνος, ὁ, ein Kapaun, Kapphahn.

Κάρ, eigentlich ein Karier: Thomas Magister sagt: „weil die Karier am ersten ums Geld verkauft wurden, so habe hernach auch κάρ einen Knecht bedeutet.“ — Sollte es nicht auch heißen soviel als Schuft? oder Taugenichts — κάρ steht oft für κήρ, der Tod ꝛc.

Κάρδαμον, ᾱ, τὸ, Kresse, ein gewisses Kraut, das die Alten roh aßen.

* Καρδάμωμον, ᾱ, τὸ, Die Griechen haben nur eine Art von Kardamomen bestimmt. Plinius macht 4 Arten davon. Dioskorides beschreibt das Kardamomum nicht, sondern nennt nur die Gegenden, wo das beste wachse, und zeigt, welches es sey. — Wenn man das untersucht, was Galen im zweyten Buche von den Gegengiften in der Compositione Zenonis sagt: Καρδαμώμε τῶν λαβών, χωρὶς, τῆς ἐντερώνης, d. i. „man muß den innern Theil vom Kardamomo, von den Saamenkapseln gereinigt, nehmen;“ und in den Versibus Damocratis, „das Kardamomum sey ein Saame, der in einer Kapsel eingeschlossen sey,“ so trifft man diese Kennzeichen in unsern kleinen Kardamomen an. (Es giebt große, mittlere und kleine.) — Dioskorides und Serapio haben die ganzen Früchte oder die mit den Saamen angefüllten Kapseln, wie man sie ehemals zu bringen pflegte, und wie man sie auch noch heut zu Tage bringt, beschrieben. Sie bedienten sich nur der Saamen, und warfen die Kapseln weg; indem die Griechen das von den Schalen gereinigte Kardamomum (zuweilen den innern Theil) fordern. — Die großen Kardamomen sind eine getrocknete, längliche Frucht, fast von der Gestalt und Größe einer Feige, oben mit einer breiten und nabelförmigen Erhebung; in der Mitte dreizellig. In den Zellen liegen unter einer dünnen, häutigen, zähen, faserigen, mit einigen Runzeln der Länge nach gestreiften, braunen oder röthlichen Schale, viele Saamen, ungleich, glänzend, röthlich, mit vielen Zwischenhäuten, womit sie bedeckt werden.

Καρδία, ας, ἡ, das Herz, (fleischerne). 2) der Verstand ꝛc.

* Καρδιακός, ή, όν, der ein Herzweh hat, das ihn so afficirt, daß er in Ohnmacht fällt.
* Καρδιαλγέω, Herzweh haben. v. καρδία, und ἄλγος.
* Καρδιάω, ῶ, Magen-Herzweh haben. (davon angefochten werden)
* Καρδιοβόλος, ος, ὁ, ἡ, Herzanfechtend, dem Herzen schädlich. (von βολή)
* Καρδιογνώστης, ου, ὁ, der Herzenskündiger. (von γινώσκω)

Καρδιοπονέω, ῶ, Magen-Herzweh haben ꝛc.

* Καρδιοπλήκω, ῶ, das Herz herausreißen. von πλήκω.
* Καρδιοφύλαξ, ακος, ὁ, ein eiserner Brustharnisch: bei den Römern.
* Καρδιωγμός, ῦ, ὁ, Magen-Herzweh.
* Καρδιώσσω, ώττω, Magen-Herzweh empfinden.
* Καρῇ, 3. Sing. Aor. 2. Pass. Conj. von κείρω.
* Καρηβαρέω, ῶ, Kopfweh haben. [Lykophr. 384. schwindlich werden.
* Καρηβαρία, ῶ, den Kopf vom Geschrei ganz betäubt fühlen. 2) den Schwindel haben — schwäumlich seyn; schwindeln.

Καρηκομάων, d. i. καταβόστρυχος. [Hom. Il. β, 323.

Κάρηνον, ᾱ, τὸ, das Haupt. Plur. die Wipfel, Zinnen des Olympus. [Hom. Il. α, 45.

* Καρία, ας, ἡ, Karien, Landschaft in Kleinasien, welche gegen Abend und Mittag an den Archipelagus stößt.
* Καρίδάριον, ᾱ, καρίδιον, ᾱ, τὸ, ein kleiner Springkrebs.
* Κυρὶς, ίδος, ἡ, ein Springkrebs. (Meerzwiebel streiche man aus.) (sonst σκίλλα.)
* Καρκαίρω, d. i. κινέομαι, ἠχέω. [Hom. Il. υ, 157.

* Καρνεῖα, ein dem Jupiter und Apollo heiliges Fest, fast durch ganz Griechenland 9 Tage hindurch begangen.
* Κάρνος, εος, τὸ, die Laus. 2) das Schaf. 3) das Vieh. [Hesych.
* Κάρυινον, ου, τὸ, Vergleiche σίραιον, abgekochter Most; wenn man von dem bloßen Most ein Drittheil einkochen ließ. von κάρα, und οἶνος.
* Κάρπαι, Oelwürmer. (So läßt sichs am besten erklären.)
* Καρπαία, ας, ἡ, eine Art Tanz. Nach dem Xenophon war die Vorstellung und das Bild dieses Tanzes so: die Tänzer legten ihr Gewehr zur Erde nieder, stellten sich, als wenn sie säeten und pflanzten, und sahen zuweilen hinterwärts zurück, in der Stellung eines Furchtsamen, wenn er verfolgt wird. Sobald nun der Tänzer den Soldat sich ihm nähern sieht, so greift er auch gleich nach seinem Gewehr, und schlägt sich vor dem Pfluge herum, immer nach dem Takte und Ton der Flöte. Endlich gewinnt der Soldat, und führet den Pflug mit dem Bauer fort. Manchmal wird auch der Bauer sein Meister. Der bindet ihn alsdenn an seinen Ochsen, und treibt ihn mit auf den Rücken gebundenen Händen vor sich her.
* Καρπαλίμως, schnell. [Hom. Il. α, 359.
* Καρπήσιον, ου, τὸ, ein Splitterchen; Schwingel: eine Art Gras.
* Καρπισμὸς, οῦ, ὁ, der Früchte Genuß. 2) Entnützung; Abnutzung. 3) das Berühren mit dem Richterstab. Dies geschah bei frei zu lassenden Soldaten. 4) die Besitznehmung, als Eigenthümer; wenn man gewisse konfiscirte Güter ankaufte und einzeln durch Auktion wieder verkaufte. — Zueignung.
* Καρποδότης, ου, ὁ, der Früchte Begaber; fruchtbringend.
* Καρπομανὴς, ἐος, — Früchteschwanger, Fruchtschwellend. von καρπὸς, und μαίνομαι.
Καρπὸς, οῦ, ὁ, 5) die Handwurzel. (wo man den Puls fühlt) — ἀλλήλων ἐπὶ καρπῷ χῶρας ἔχοντες, die Hände in einander geschlungen. [Hom. Il. υ, 594.
Καρπόω, ῶ, und καρπόομαι, οῦμαι, die Früchte einsammeln, ärndten; daher: von etwas Nutzen ziehen. τὶ, erlangen, genießen, z. E. δόξαν, Ruhm davon erlangen.
* Κάρπωμα, d. i. ὄνησις, θυσία. [Aeschyl Fleh. 1008.
* Κάρπωσις, εως, ἡ, die Frucht: der Nutzen von einer Sache. 2) ein Opfer, das ganz verbrannt wurde, im Gegensatz derer, davon nur die Eingeweide verbrannt wurden.
* Κάρσιος, ία, ιον, (und ἐγκάρσιος, ία, ιον,) schreg, schief, überzwerch. καρσίως, Adv.
* Κάρσις, εως, ἡ, die Schur, das Scheeren. von κείρω.
Κάρτα, gar sehr, stark. [Soph. Ajax 527. 581.
* Καρταίνω, stark seyn, vermögen; siegen, gewinnen.
* Καρταίπους, οδος, ὁ, starkfüßig. [Pind. Ol. 13.
* Καρτεραίχμης, Dor. καρτεραίχμας, ου, ὁ, Spießgewaltig-trotzend; ein gewaltiger Krieger. (αἰχμή)
* Καρτεραύχην, ενος, ὁ, ἡ, der ein stark Genicke hat; hartnäckig eigentlich.
Καρτερέω, ῶ, standhaft, unveränderlich seyn; aushalten-harren, sich gedulden; sich abhärten. [Eurip. Alcest. 1088.
* Καρτέρησις, εως, ἡ, die Standhaftigkeit, das Ausharren, die Abhärtung; Duldsamkeit. (so wie καρτερία)
Καρτερόθυμος, ου, ὁ, ἡ, eigentl. hartnäckig, der worauf besteht, hartsinnig. 2) duldsam.
* Καρτεροπλὴξ, ῆγος, ὁ, ἡ, gewaltig, stark schlagend. von πλήσσω, ein Erzfechter, Raufbold.
Καρτερὸς, ein Krieger. [Hom. Il. α, 178.
* Καρτερόχειρ, ρος, Handfest, derb zuschlagend. [Hom.
* Καρτὸς, ὴ, ὸν, gescheren. von κείρω.
Καρύα, ας, ἡ, ein wälscher Nußbaum. (eine Nuß streiche man aus) — Die großen Baumnüsse kamen aus Persien nach Italien. (oder Welschland)
* Καρυατίδες, Lastträgerinnen; weibliche Statüen. Die Ursach dieser Benennung findet sich beim Vitruv. I, 1. — Da Karya, eine Stadt im Peloponnesus, sich mit den Persern in ein Bündniß wider die Griechen eingelassen hatte, und von diesen erobert worden war, so wurden die Männer ermordet, und die Weiber in die Sklaverey weggeführt. Zum Andenken dieser Begebenheit stellten die Baumeister sie nachgehends fast nackend ausgehauen vor, und brauchten sie als Säulen. (aber immer nur da, wo eine Dienstbarkeit oder Strafe angedeutet werden sollte.)
* Καρυΐσκος, ου, ὁ, ein nußförmiger Becher.
* Καρύκευμα, ατος, τὸ, delikates, sehr schönes Gewürz.
* Καρυκεύω, delikat, köstlich würzen. [Plut. (Brühe machen)
* Καρύκινος, η, ον, röthlich, wie Brühe, dazu viel Blut kam.

* Καρυοκατάκτης, ᾱ, ὁ, ein Nußknacker, Brecher zu Haselnüssen.
* Καρυωτὶς, ίδος, ἡ, Brennpalme.
* Καρυωτὸν, τὸ, ein nußförmiger Becher.
* Καρφαλέος, ᾱ, ὁ, trocken, dürr. [Hom. Od. ε, 370. Il. φ, 541.
* Καρφάνη, ᾱ, τὸ, Krätz, Feilspäne, Abschabsel.
* Καρφη, ης, ἡ, Stroh, Spreu.
* Καρφίον, ᾱ, τὸ, ein Splitterchen. 2) ein Sprößling, Reis.
* Καρφὶς, εως, ἡ, Stroh, Spreu.
* Καρφύνω, dörren, trocknen; (weil aber das Getrocknete zusammengeht und weniger wird) kleiner, geringer machen, vermindern, schwächen. [Hesych. φθείρεδας, ξηραίνεδας.
* Καρφω, dörren, trocknen. [Hom. Od. ν, 398.
* Καρχήσιον. Synonym: Ἴκριον. [Pind. Nem. 5.
* Κασάλβη, ης, ἡ, eine Hure, liederliche Weibsperson.
* Κασάλβιον, ᾱ, τὸ, ein Hurenhaus, Bordell. (πορνεῖον)
* Κασαύριον, ᾱ, τὸ, eben dasselbe.
* Κασία, ας, ἡ, Kasia, eine wohlriechende Staude in den Morgenländern. — Weil die Rinde sich nicht gut von dem Holze ablösen läßt, so nehmen die Araber die Gerten dieser Staude, wickeln sie in frisch abgezogene Viehhäute, lassen sie so lange darin liegen, bis die Würmer das innere Holz ganz auffressen, daß die Rinde ganz hohl wird, welche wegen ihrer Schärfe unversehrt bleibt. Plinius sagt, bloß die dünne Rinde wäre zu nutzen, und habe einen lieblichen und scharfen Geschmack. — Die purgirende Kassia ist ein großer Baum, davon der beste sich in Ostindien, der mittlere in Brasilien, und der schlechteste in Egypten befindet.
* Κάσσα, ης, ἡ, κασσαβᾶς, ᾶδος, ἡ, die Hure, Bordellhure.
* Κασσία, ας, ἡ, siehe κασία.
* Κασσίτερος, ᾱ, ὁ, Zinn. [Hom. Il. λ, 25.
* Κασσαρεύω, huren. (von κάσσα.) sonst πορνεύω, μαχλάω.
* Κασσωρὶς, ίδος, ἡ, die Hure. v. κάσσα, und ὥρα, Sorge.
* Κάσσανδρα, ης, ἡ, Kassana, Stadt in Thessalien und Pontus: daher κασσανικὸν κάρυον, die Kastanie. κάσσανον, ᾱ, τὸ, der Kastanienbaum. (Vor 3000 Jahren hatte der größeste Theil Europens kein anderes Obst, als wilde Kastanien, oder süße Eicheln und BäcHeLn, nebst sauren Schlehen.)
* Καχὴς, Aeol. für κατεχὲς. 3. Sing. Impers. Act. von κατάχω.
Κατὰ, mit dem Genitiv: unter, gegen, mit, in, hinab. ὡς ἀ. κρημνοῦ, wie in einen Abgrund. [Epikt. Handb. mit dem Akkus. in; auf; zu. κ. θυμὸν, im Herzen, in der Seele. κ. πόλιν, in der Stadt, in den Städten. κατ' ἐμὸν νόον, nach meiner Meinung, Empfindung. κατὰ λόγον, nach (mit) Vernunft, Ueberlegung. κ. τὰ αὐτὰ, ist bei den Athenienserн soviel als κ. τὸν αὐτὸν τρόπον, auf eben die Weise. κ. was anlangt, in Absicht. In dieser Bedeutung wird es bisweilen ausgelassen, und muß bei dem Akkusativ darunter verstanden werden, als ὁρμὴν, für κ. ὁρμὴν, in Absicht des Triebs, dem Trieb nach; und so umschreibt es auch bisweilen das Adjectiv. als ἡ κατὰ φύσιν ἕδεα, das natürliche Bedürfniß. — In der Zusammensetzung steht es 1) dem Adv. ἀνὼ entgegen, und heißt: herunter; z. B. καταβαίνω, herunterſteigen. κατακλίνω, herabfallen. 2) wider; (so wie die deutsche Vorsylbe ver.) καταγελᾶν τινος, wider einen lachen, oder einen auslachen, verlachen. καταναυχᾶδαι, sich wider einen rühmen. — so wie die Vorsylbe be. κατοικτείρω, bemitleiden, bedauern. κατονομάζω, benennen. καταμανθάνω, bemerken. καταπαύω, besänftigen. — so wie die Vorsylbe zer. κατάγνυμι, καταδρύπτω, zerbrechen. In diesem Sinne also vermehrt es die Bedeutung. κατακαίω, gänzlich verbrennen. κατελπίζω, gänzlich, völlig hoffen. καταβρώσκω, auffressen, verzehren. καταφθείρω, auftreiben. — Zuweilen ändert κ. nicht an der Bedeutung des Simplex; als καταθνήσκω, sterben. καταβιάζω, überwältigen, zwingen.
Καταβαίνω ἐς ἀγῶνα, sich in den Kampf begeben, einlassen.
* Καταβλάπτω, Schaden, Tort zufügen; weh thun, beleidigen.
* Καταβλώσκω, d. i. κατέρχομαι, ὑπενφεύγω. Hom. Od. π, 466.
* Καταβραχὺ, nach und nach, allgemach, allmählich.
* Καταβρίθω, beschweren, belasten. [Hesiod. vom Landb. 232.
* Καταβρογχίζω, verschlingen, hinunterfressen-schlingen.
* Καταβροντάω, ῶ, verpuffen, abrauschen-puffen-donnern. 2) ganz sinnlos, erstarrt machen, Staunen erregen.
* Καταβροτόω, ῶ, mit Blut beflecken, besudeln. von βροτὸς.
* Καταβρύχω, so wie das Simplex

* Καταγελως, ωτος, ὁ, das Gelächter, der Spott; Spottgelächter.
* Καταγεωργέω, pflügen, die Erde bearbeiten, umackern.
* Καταγηράσκω, ältern. [Hom. ϰ, 360.
Καταγινέω. Synonym. καταφέρω, κατάγω. [Hom. Od. ϰ, 104.
* Καταγλυκαίνω, versüßen, verzuckern, angenehm, behaglich machen. 2) besänftigen, begütigen.
* Καταγλυφη, ἡ, der Einschnitt, die Aushöhlung: durch Meisseln.
* Καταγλώττισμα, ατος, τὸ, ein verliebter, unzüchtiger Kuß. Der Plur. ist beim Aristoph. Wolken 51. 2) ein exquisites, edles, elegantes Wort. καταγλωττισμὸς, ὁ, ist ebend. von καταγλωττίζω, welches beim Arist. (Vögel 379) vorkömmt, und verleumden heißt.
* Κατάγνυμι, soviel als κατακλάω, κατάγω, ἄγνυμι. [Arist. Vögel 1165.
* Καταγογγύζω, gegen einen murren, Ungeduld äußern.
* Κατάγομος, beladen: lastet. von κατὰ, und γόμος.
* Καταγορεύω, anmelden. [Aristoph. Fried. 106.
* Καταγυιόω, ῶ, entnerven Kräften, schwächen.
Καταγυμνάζω, üben, Uebungen, Manövres anstellen.
* Καταγύναξ, ακος, ὁ, weibisch, ein weibischer Zärtling.
* Καταγύνης, ε, ὁ, ist eben dasselbe.
Κατάγω, (κατάγνυμι) zerbrechen. (transs.) κατεαγείσης χύτρας, wird der Topf zerbrochen.
Κατάγω, herabführen: bringen. ϰ. ναῦν εἰς λιμένα, ein Schiff in den Hafen hinabführen — anlanden. 2) zurückführen: bringen — wiederherstellen. κατάγομαι, Med. sich herabführen, oder auch von einem Ort zum andern. 2) einkehren (in einen Gasthof).
Καταγωγὴ, ῆς, ἡ, 1) die Hinabführung; daher die Anlandung. 2) das Wiederzurückbringen, z. E. eines Menschen aus dem Exil. 3) die Herberge.
* Καταδάζομαι, zerreißen, zerfleischen. [Hom. Il. χ, 374.
* Καταδαμυχέω, ῶ, so wie δακρύω, καταδρυπέω. [Hom. Il. σ, 94.
* Καταδαντυλίζω, ich schlage mit dem Daum und dem Mittelfinger ein Schnippchen; um mich gleichgiltig gegen etwas zu bezeugen oder aus Spott — daher: verspotten, bespötteln, verlachen.
* Καταδάνιος, ε, verschuldet: verpfändet. von δάνειον.
* Καταδαρθάνω, schlafen. [Aristoph. Eccles. 624.
* Καταδαπανέω, auffressen, verzehren: schmausen.
* Καταδένδρος, ον, Baumreich, voll Bäume.
* Καταδημοβορέω, ῶ, verzehren: schlingen. [Hom. Il. σ, 301.
* Καταδιαιτάω, ῶ, verdammen, aburtheilen.
* Κατάδρυμα, ατος, τὸ, das Zerreißen, Zerfleischen. [Eurip. flehend. von (καταδρύπτω).
* Καταδρυφάσσω, umzäunen, vermauern: schanzen, ein Gehäge machen. von κατὰ, δρῦς, und φάσσω, für φράσσω. [Lykophr. 239.
* Καταδωροδοκέω, ῶ, bestechen mit Geschenken. [Arist. Wesp. 1032.
* Κατασίσατο, er stieg herab. Aor. 1. Med. von κατασιμι.
* Καταθάλπω, so wie das Simplex, dörren, warmen, heiß machen, erlauen.
* Κατάθεσο, leg zurück, bei Seite, heb auf. Aor. 2. Imp. Med. von κατατίθημι. καταθῆαι, Aor. 2. Conj. Med. Jon.
* Καταθηλύνω, weibisch machen, verzärteln, verweichlichen.
* Καταθλάω, ῶ, zerbrechen, zerstoßen: mürsen.
* Καταθλέω, ῶ, Athleter Uebungen treiben. 2) überwinden, besiegen. von κ. und ἆθλέω.
* Καταθοινάω, ῶ, verschwelgen: prassen — aufzehren.
* Καταθρώσκω, herab: herunterspringen.
Καταθυμέω, ῶ, ich bin traurig ꝛc. 2) ich betrachte, erwäge, beherzige. von θυμὸς.
* Καταθύμιον, ε, τὸ, Sehnsucht des Herzens (Gemüths).
Καταθύμιος, ε, ὁ, ἡ, ꝛc. Sinnhaftend. 2) behaglich. [Hom. Od. χ, 392. (εὐάρεστος)
* Καταθυμίως, nach Herzenswunsch: gern, mit Vergnügen.
* Καταιβάτης κεραυνὸς, der herabfahrende Donnerkeil. [Aeschyl. Prometh. 360.
* Καταιβατὸς, η, ον, jäh, abschüssig, schroff.
* Καταίγδην, mit Sturm und Drang; ungestüm, brausend.
* Καταιγιδώδης, ες, stürmisch, mit Sturm andringend.
* Καταιγίζω, vom Wind: losstürmen, daherfahren.
* Καταίθω, verbrennen. (transitiv) von αἴθω.
* Καταικίζω, verschimpfen, schändlich zurichten: mit Schlägen.
* Καταίνεσις, εως, ἡ, Lob, Beifall. 2) Verlobung.

Καταινέω, soviel als ἀποδέχομαι, ἐπινεύω. [Eurip. Iphig. in Aulis 336.

* Καταινόω, begießen = sprengen = träufeln. καταινόησις, εως, ἡ, das Begießen ꝛc. von αἰνόω.

* Καταΐξ, ικος, ἡ, ein Sturmwind. (so wie καταιγις)

* Καταιρεθασα, Aor. 1. Part. Pass. von καθαιρέω.

* Καταιθάνομαι, so wie das Simpler.

* Καταισιμόω, zurecht machen, anschaffen, bereiten.

* Καταιωρέομαι, ήμαι, herabhängen. [Hesiod. Schild d. Herkules 225. von αἰωρέω.

* Καταιωχάζω, ganz verlachen, höhnisch belachen.

* Καταικάω, verbrennen. (transit.)

* Καταικπηλεύω, verfälschen, wie Weinschenken, Gastwirthe ihr Getränk.

* Κατάκαρπος, ος, ὁ, ἡ, Fruchttragend = bringend.

* Κατακαρπόω, ῶ, reifen, erwachsen.

* Κατακάρπωσις, εως, ἡ, Asche, so auf dem Altar zurückblieb, beim Verbrennen eines Brandopfers.

* Κατακάρφω; synonym. mit ἀφανίζω, καταξαίνω. [Aeschyl. Agamemnon 8.

* Κατακείρω, abscheeren, bescheeren. 2) verzehren. [Hom. Od. δ, 626.

* Κατακερτομέω, ῶ, beißende Worte geben, sticheln; hudeln.

* Κατακηέμεν, Aor. 1. Inf. Act. Jon. v. κατακαίω.

* Κατακηλέω, ῶ, durch Zauberworte, gleißende Reden besänftigen, karessiren. [Sophokl. Trach. 1020. Κατακηλητικός, ἡ, όν, der die Gabe hat, seine Zuhörer durch Reden (angenehmen Gesang) zu bezaubern, einzunehmen.

* Κατακηρόω, ῶ, mit Wachs überziehen.

* Κατακισσηρίζω, mit Bimsstein glätten. von κίσσηρις.

* Κατάκισσος, ον, Epheubelaubt = bekränzt. (so wie κισσοστεφής)

* Κατακλαίω, beweinen. 2) durch Thränen rühren. (zum Mitleid)

* Κατακλείς, ίδος, ἡ, die Thürverschließerin. 2) die Gurgel, der Hals, das Genick. 3) ein klein Loch am Frauenzimmerkleid, darin man eine Schnalle hefte.

Κατακλίνω, hinabneigen, niederlegen. 2) zu Bett bringen. κατακλίνομαι, sich niederlegen: zum Tisch, zu essen.

* Κατακλώθω, den Lebensfaden spinnen: so wie die Parzen. [Lykophr. 145.

* Κατακνάω, ῶ, abkratzen = schaben. 2) zerhauen = schneiden. [Arist. Wesp. 959.

* Κατακνήθω, abkratzen = schaben. κατακνήθομαι, Jücken empfinden, Reiz, Liebeskitzel haben.

* Κατακνιδεύω, wie Brennnessel stechen, prickeln, picken, brennen.

Κατακοιμάομαι, ῶμαι, eingeschläfert werden, schlafen. τὰ πυρὸς κατακεκοιμημένα, da das Feuer ausgelöscht war.

* Κατάκομος, ος, ὁ, ἡ, mit zerstreutem, fliegendem Haar; dick = dichthaarig.

* Κατακομψεύεσθαι, sich elegant, geschmackvoll ausdrücken.

* Κατακορμάζω, weghauen = schneiden. v. κορμός.

* Κατακορμίζω, Holz klein spalten. von κορμός.

* Κατάκορος, ος, satt: bis zum Ekel, Ueberdruß.

Κατακοσμέω ἑαυτῇ, einem ein Kleid anlegen. [Mel. Mannichf. Gesch. XII, 64. κ. schön aufbilden.

* Κατακόσμησις, εως, ἡ, die Regulirung, regelmäßige Einrichtung der Sachen.

* Κατάκρας, gänzlich, von Grund aus. [Soph. Oed. Col. 1306.

* Κατακράτος, durch Gewalt. 2) gänzlich, überhaupt. 3) nach Vermögen.

* Κατακρημνημι, einerlei mit κατακρεμάω.

* Κατακρήμναμαι, über den Kopf herüber (jäh herab) hängen.

* Κατακρημνίζω, in jähe Oerter herabstürzen. (transit.)

Κατακροταλίζω, so wie ἀκτέω, ἀνιάχω. [Callim. 3, 247.

* Κατακροτέω, ῶ, mit frohem Beifall aufnehmen, laut beklatschen.

* Κατακρυφή, ῆς, ἡ, das Verstecken, Verbergen. [Sophokl. Oed. Col. 217.

* Κατακταμεναι, Aor. 1. Inf. Act. Dor. von κατακτείνω.

* Κατακτάομαι, sich erwerben, anschaffen; erlangen.

* Κατακτεατίζω, sich erwerben, anschaffen; besitzen.

* Κατάκτης, ου, ὁ, der Zerbrecher = störer. von κατάγω.

* Κατακτός, ή, όν, zerbrechlich. so viel als μετέωρος. — von κατάγω. [Arist. v. Fried. 1243.

* Κατάκτρια, ἡ, die Wollarbeiterin = spinnerin. von κατάγω.

* Κατακυριεύω, herrschen, regieren, walten. 2) übertreffen.

* Κατακυρόω, ῶ, bekräftigen. 2) zusprechen, gerichtlich zueignen. 3) verdammen = urtheilen.

* Κατακωλύω, so wie das Simpler.

Κατακωμάζω, 1) bei einem zum Schmaus gehen. 2) bestürmen ꝛc.

* Κατακωχή, ῆς, ἡ, die Besitzung, Zueignung als Eigenthümer. 2) Begeis-

rung, göttlicher Instinkt, Trieb. von κατέχω.

* Καταλαλέω, dagegen (drein) reden, widerreden-sprechen. 2) entziehen, abdisputiren. — 3) bereden, durchziehen, schmähen, lästern.

* Καταλάλος, ȣ, ein Widersprecher, Verleumder, Lästerer.

Καταλαμβάνω φαντασίας καταληπτικὰς τινῶν, klare und deutliche Vorstellungen wovon haben. [Epikt. Handb.

Καταλάμπω, erleuchten; aufklären.

Καταλέγεσθαι, eigentlich: einen in ein Zunftregister einschreiben.

* Καταλευκαίνω, beweissen, ausweissen, weiß machen.

* Καταλεύω, steinigen, mit einem Steinregen bedecken.

* Καταλιθάζω, ebend. so wie auch καταλιθόω, ῶ.

* Καταλιχνεύω, beschlecken, ablecken.

* Καταλογέω, ῶ, nicht achten, nicht darnach fragen. von ἀλογέω.

Κατάλογος, so wie καταγραφή, — schriftliches Verzeichniß von den in Dienst genommenen Bürgern. 2) die Werbung.

* Καταλοκίζω, furchen. von ἀλοκίζω.

* Καταλȣ́ω, über und über waschen, baden. καταλȣ́ομαι, sich baden. κ. τὸν βίον, Güter verschwenden. [Aristoph. Wolken 836.

* Καταλόχεια, ας, ἡ, eine Eskadron, ein Geschwader (16 Mann stark.) vergl. λόχος. καταλοχέω, καταλοχίζω, in Geschwader vertheilen ꝛc. Kohorten machen.

* Καταλύσιμος, Synonym: εὐαπόσπαστος, ἐξάλειπτος. Soph. Elektr. 1260.

* Καταμαλακίζω, verweichlichen; weibisch, zum Zärtling machen.

Καταμανθάνω, bemerken, erkennen; kennen lernen.

* Καταμάρπτω, erfassen. Hom.

* Καταμιαίνω, beflecken-sudeln. καταμιάναις, Aor. 1. Part. Act. Aeol.

* Καταμολίσκω, herabsteigen, herniederfahren. von μόλω.

* Κατάμομφος, ον, tadelswerth. 2) unglücklich. von μομφή.

* Κατάμπελος, ȣ, mit Weinstöcken bepflanzt. von ἄμπελος.

* Καταμυττόω, ῶ, Knoblauch stoßen, eine Knoblauchssauce machen. [Aristoph.

* Καταναισχυντέω, ῶ, sich unverschämt (rüpelhaft) gegen einen aufführen.

* Καταναρκάω, ῶ, erstarrt, träg machen. 2) erstarren, träg werden.

Κατανεανιεύομαι, jugendlich, wie junge Leute pralen. 2) Jugendkraft im vorzüglichen Grade besitzen.

* Κατανείσσομαι, κατανίσσομαι, herabherunterſteigen.

* Κατανεμέσησις, εως, ἡ, das Unwilligwerden, Gräteln, der Unwille.

* Κατανεφόω, ῶ, in Dunkelheit hüllen, verdunkeln.

* Κατάνιμμα, ατος, τὸ, das Begießen — Waschen. von κατανίπτω.

* Κατανίπτω, auswaschen, oft begießen, besprengen. κατανίπτης, ȣ, ὁ, der den Schleier der Minerva, welcher unten schmutzig war, auswusch.

* Κατανίφω, beschneien. Aristoph. Wolken 962.

* Κάταντλος, ȣ, ὁ, ἡ, überflüßig, übermäßig. von ἄντλος.

* Κατανωτίζομαι, buckeln, auf den Rücken tragen, aufgehockt haben.

* Καταξέμεν, Jon. für κατάξειν. Fut. Inf. von κατάγω.

* Καταπάσσω, besprengen; (siehe πάσσω) übertrüfeln. [Aristoph. Wolken 177.

Καταπαύω, stillen, besänftigen, unterdrücken.

Καταπέπτω χόλον, eigentlich: den Zorn verdauen. [Hom. Il. α, 81. Vergleichen läßt sich hiemit Il. δ, 513, wo es vom Achilles heißt: ἀλλ' ἐπὶ νηυσὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει, einsam bei den Schiffen sitzend, überläßt er sich bittern Empfindungen des Zorns. So oft Homer den dauerhaften, langwierigen Gebrauch, oder Genuß einer Sache, er sey vortheilhaft oder schädlich, schmerzlich oder angenehm, ausdrücken will, bedient er sich der Worte καταπέπτειν, und πέσσειν, die man durch verdauen, verzehren oder genießen nicht immer adäquat übersetzt. Denn unsre von der Natur verfeinerte Sprachperiode verstattet so etwas nicht. Z. E. wenn man in der im W. B. angeführten Stelle des Pindars die Worte so übersetzen wollte: das große Glück zu verdauen vermocht er nicht, so wär' es ganz unschicklich, und ein Kakofaton: — denn das Originalgepräge von lyrischer Würde und Sprache muß immer sichtbar da stehn, auch in den Tönen, in der Mischung höherer besonders mit niedern, muß bildsame Harmonie seyn.

* Καταπερπερεύομαι, schmeicheln, flattiren; fuchsschwänzen.

* Καταπεταννύω, herabwärts ausbreiten; ein Pferd mit einer Decke zudecken. [Xen. Cyrop.

* Καταπήξ, ῆγος, ὁ, der Brückenpfahl. 2) Balke, die Latte, lange Stange. — 3) Thürriegel. von καταπήγνυμι.

* Κατάπικρος, ȣ, ὁ, ἡ, erzbitter, sehr bitter.

* Καταπίμελος, ου, ὁ, ἡ, sehr fett, quatschelig, zuleibig.

Καταπίνω πολλὴν ἀφὴν, vielen Staub einschlucken. (kann der gelbe staubähnliche Sand seyn, womit die Kämpfer einander warfen). [Epikt. Handb. Synonymen von κ. sind: καταβροχθίζω, καταλαφύσσω, λιχνεύω, ἐκπίνω, ἀπορροφέω.

* Κατατίπτωσις, ἡ, die Verpichung, das Kalfatern: der Schiffe.

* Καταπλαγὴς, έος, bestürzt, erschrocken. καταπλαγεὶς, Aor. 2. Part. Pass. ebend. von καταπλήσσω.

Κατάπλασμα, ατος, τὸ, Medikament, das man auswendig aufstreicht, Pflaster.

* Καταπληγμὸς, οῦ, ὁ, das Beschelten, von καταπλήσσω.

* Καταπολαύω, (recht) genießen. 2) zuviel genießen, übergenießen.

Καταποντισμὸς, οῦ, ὁ, das Herabstürzen ins Wasser, wobei den Missethätern eine Last an den Hals gehängt wurde.

* Καταπορεύομαι, aus dem Exil zurückkehren.

* Καταπρανὴς, ἐος, abschüssig, jäh, schroff — rünig, mit Hang erfüllt; geneigt wozu, bereit.

* Καταπρεσβεύω, als πρέσβυς gegen einen ankommen. (mit dem Genitiv)

* Καταπρίω, absägen, heruntersägen. 2) abschneiden, wegschneiden.

* Καταπροΐκομαι, verlachen, bespötteln. [Aristoph. Wolken 1242.

* Καταπτὰς, Aor. 2. Part. Act. von καθίπτημι.

Κατάπτερος, im schnellen Fluge. [τανυσίπτερος, πτεροφόρος]

* Καταπτέω, ῶ, erschrecken, bestürzt werden. [Aeschyl. Prometh. 797.

* Καταπτοχὴς, soviel als πολύπτυχος, [Theokr. 15, 34.

* Καταπυγὴς, έος, ὁ, ein verderbter Wollüstling; der schändliche Unzucht mit Mannspersonen treibt. 2) garstig, Schandeschmutzig; schofel, schlecht. [Hesych. von κατὰ, und πυγή.

* Κατάπυγος, ου, ὁ, ebend. Καταπυγίζω, mit Mannspersonen Unzucht treiben. von ebend.

* Καταπυγοσύνη, ης, ἡ, schändliche Unzucht mit Mannspersonen. [Arist. Wolken 1019.

Καταπύγων, ωνος, ὁ, ein Schandbube. [Aristoph. Wolken 906. vergl. Arist. Wesp. 685.

Καταπύθω, faulend machen, in Fäulniß bringen.

* Καταπυκάζω, ausschmücken, schön aufbilden.

Καταργέω, schwächen, Wachsthum benehmen — zernichten. — (Ruhe geben heißt es äußerst selten)

* Κάταργμα, ατος, τὸ, die Einweihung. Im Plur. Erstlinge. von κατάρχω.

* Καταρέζω, d. i. καταψάω. Homer Il. α, 361.

* Κατάρης ἄνεμος, ein ungestümer Windsturm, Wirbelwind. von καταράσσω.

* Καταρόω, ῶ, pflügen, ackern. (ἀρόω ist ebend.) [Arist. Vögel 583.

* Καταῤῥάκτης, ου, ὁ, Lachmöve. (kömmt in dem dem Oppian zugeschriebnen Buche vom Vogelfange vor.

* Καταῤῥέζω, karessiren: Mit der Hand.

* Καταῤῥιγέω, starren, heftig erschrecken, bestürzt werden.

Κατάῤῥοος, κατάῤῥους, ου, ὁ, ein Katarr, Fluß, womit ein Mensch behaftet ist, der nicht wie sonst laut reden kann, Husten, Schnupfen dabei hat. κάταῤῥος, ὁ, ebend.

* Καταῤῥοφέω, ῶ, schlurfen, wegschlürfen.

* Κατάῤῥυτος, ου, ὁ, ἡ, wässericht, feucht, naß. 2) überflüßig.

* Καταῤῥωδέω, ῶ, in Furcht gerathen, erbangen, bang zu muthe seyn.

* Κατάῤῥωξ, γος, ὁ, ἡ, eine Klippe, daran sich Wellen brechen. von καταῤῥήγνυμι, zerbrechen. (transit.) gewaltsam herabrollen (intr.).

Καταρτιστὴρ, ῆρος, ὁ, der Berather. von καταρτίζω.

* Καταρχαιρεσιάζομαι, Magistratspersonen ernennen, wählen.

* Κατάσαρκος, ου, ὁ, ἡ, fleischig, beleibt, leibig, korpulent.

* Κατασθμαίνω, sich gegen den Zügel sträuben, Zügel abstreifen: vom wütenden, wilden Pferde.

* Κατασιδηρόω, ῶ, eine eiserne Spitze anlegen. (von σίδηρος)

* Κατασικελίζω, was Sicilianisches essen; ein bei den Komikern gebräuchliches Wort; Sicilianischen Käse essen, (τυρὸν) z. E. beim Aristoph.

* Κατασιλλαίνω, nacken, mit Worten railliren, bespötteln.

* Κατασκάζω, niederschlagen-hauen, erlegen. 2) auf die Erde strecken, werfen, zu Boden stürzen.

* Κατασκαριφάω, zupfen, rupfen; stechen, nacken, hudeln.

* Κατασκευασμὸς, οῦ, ὁ, eine Erdichtung, listige Erfindung. von κατασκευάζω, bilden, wozu machen, ersinnen.

* Κατασκευαστικὸς, ὴ, ὸν, was bilden, bereiten, beweisen, bekräftigen ꝛc. kann. κατασκευαστικὴ, in der alten Redekunst; ein Theil der Empfindung, wenn man seiner Meinung Gründe beifügte; so wie

ἀγασκευαστική: wenn man auf Anderer Gründe antwortete.

* Κατάσκεψις, εως, ἡ, die Betrachtung, Reflexion.

* Κατασκηνωμὼ, ατος, τὸ, κατασκήνωσις, εως, ἡ, das Aufschlagen der Zelte. 2) der Wohnplatz. 3) das Nest, Lager, Gelieger.

* Κατάσκηψις, εως, ἡ, der Anfall; stürmender Angriff. 2) das Liegen: zu Tisch oder zu Bett; auf dem Gelieger.

* Κατασκλήμι, austrocknen; trocken, mager werden, abzehren, schwinden.

* Κατασκυθρωπάζω, sauersichtig seyn.

* Κατασμικρολογέω, ῶ, gering halten. 2) jemanden für einen Kleinling (Kleinigkeitsgeist), Pedanten halten.

* Κατασμώχω, zerreiben = mürsen, zerstoßen, zerkäuen. 2) bespötteln, schmähen.

* Κατασοβαρεύομαι, sich insolent (unverschämt) gegen einen benehmen (betragen).

* Κατασπάζομαι, (jemanden) liebreich umarmen; kosen; herzlich gegen jemand seyn.

* Κατασπαθάω, ῶ, üppig verschwenden, luxuriös leben.

* Κατάσπασις, εως, ἡ, die Entziehung, Beraubung gewisser Vortheile.

* Κατασπαταλάω, ῶ, delikat leben, dem Lux ergeben seyn.

* Κατασπένδω, tropfenweis hingießen (wie σπένδω) 2) geloben.

* Κατασπέρχω, antreiben, anliegen, dringend verlangen, zusetzen.

* Κατασποδέω, ῶ, derb schlagen, hart treffen; zerspleissen.

* Κατασπεδάζω, worauf ernstlich denken, eifrig betreiben, fördern.

* Κατασπεδήν, mit Aemsigkeit, mit Fleiß. (à dessein)

* Κατασταγμὸς, ῦ, ὁ, das Herabtreufeln-tröpfeln, Getreufel.

* Καταστάμίζω, abwägen, anhängen: an der Wage.

* Καταστεγάζω, bedecken = dachen; dicht halten.

* Καταστείβω, mit Füßen zermürsen, d. i. treten; zertreten. 2) verschmähen, nicht achten.

* Καταστερίζω, mit Sternchen bezeichnen. 2) unter die Gestirne versetzen.

* Καταστερισμὸς, ωυ, ὁ, Sternbild.

* Καταστεφανόω, ῶ, bekränzen.

* Καταστηλιτεύω, auf einen Gränzstein schreiben, anzeichnen = merken. von κατὰ, und στήλη.

Καταστηλόω, ῶ, mit Gränzsteinen (Müntmälern), Denksäulen besetzen. (von στήλη.)

Κατάστημα, ατος, τὸ, Stand; Lage, zufällige Beschaffenheit. (von καθίστημι.)

* Κατασταματικὸς, ἡ, ὸν, gefaßt: der auf keine Art beunruhigt, aus seiner Lage gebracht wird; der seinen Standpunkt nie verliert.

* Κατάστημος, ὁ, ἡ, ein dicht = dickfädiges Kleid. (von στήμων)

Κατασολὴ, ῆς, ἡ, soviel als τὸ σχῆμα τᾶς σώματος, die ganze Bekleidung des Leibes; bald soviel als σολὴ, ein langer Oberrock, mit Aermeln — nur von Vornehmern getragen. — Beim Ausgehen warfen sie darüber noch einen Mantel (ἱμάτιον).

* Κατασολίζω, mit Kleidern, langen Mänteln zieren, schön aufbilden.

* Κατασομὶς, ἰδος, ἡ, ein gewisser Theil der Flöte. von σομὸς.

Κατασορέννυμι, κατασορεννύω, etwas auf den Boden breiten, decken; zu Boden werfen — planen, ebnen: das Erdreich.

Κατασορέω, ῶ, hinstreuen = breiten, z. E. auf dem Gelieger; oder auf den Boden, daher nieder (zu Boden) werfen. tropisch: niederschlagen, zu Boden werfen — desgleichen: planen, ebenen. 3) stillen, besänftigen; beschwichtigen.

* Κατασοχασικὸς, ἡ, ὸν, im Treffen, Zielwerfen geschickt, gut zielend. 2) muthmaßlich.

* Κατασταγγίζω, herabträufeln = tropfen lassen. — übertäufeln.

* Κατασταράπτω, bealänzen = stralen; erhellen. Beim Sophokl. Trachin 444. blitzen.

Καταστρέφω, hinabwenden kehren, umkehren, z. E. die Erde mit dem Pflug. (Æn. Oek. XVII, 10. daher tropisch: zu Grunde richten, zerstören. 3) vollenden, vollends zubringen. Im Medium, unter sich kehren (wenden, bringen) — sich unterwerfen. (transitiv) (Æn. Cyrop. I, 4, 4. V, 2, 3.

* Καταστρηνιάω, ῶ, ziemlich unverschämt sich betragen, rüpeln.

Καταστροφὴ, ῆς, ἡ, die Entwickelung, eigentlich: die Umwendung, Zerstörung, Verderbung. (von καταστρέφω)

* Κατάστρωμα, ατος, τὸ, Tillack, Oberlauf, Schiffsboden, etwas schräg, daß das Wasser ablaufen kann. Tillac scheint von dem Worte Diele seinen Ursprung zu haben, weil es gedielet, oder mit Dielen belegt ist.

* Κατάστρωσις, εως, ἡ, das zu Boden Werfen, Niederschlagen, Hinstrecken.

Καταστυγέω, ῶ, sehr hassen, verabscheuen. so wie ἀποστυγέω)

* Καταστυγνάζω, bestürzt, traurig, harmvoll machen.

* Κατάδηλος, ον, hassenswerth, schrecklich: traurig; was einen traurigen Anblick erregt; fraislich (alt deutsch).
* Κατασύφλος, κατάσυφλος, ε, ὁ, ἡ, sehr zusammenziehend: von herbem Geschmack. — tropisch: hart, barsch, streng, sauer, unfreundlich; — hartsinnig.
* Κατασωμύλλω, gaßen, d. i. ausplappern, schwätzig, klatschselig seyn. (poet.)
Κατασύρω, herab- herunterziehen. (καταυλίνδω, Synonym) versenken.
Κατασφάζω, κατασφάττω, abmetzen, abschlachten, erwürgen. [Sophokl. Oed. Tyr. 749.
Κατασφαγείς, Aor. 2. Part. erlegt, getödtet, gemetzelt.
* Κατασφαγή, ῆς, ἡ, das Abschlachten; Mord, Todschlag.
* Κατασφενδονάω, ῶ, entgegenschleudern: die Schleuder gegen einen richten.
* Κατασφηκόω, ῶ, in die Enge ziehen, einengen: enge raiteln, d. i. schnüren.
* Κατασφήνω, ῶ, mit dem Keil spalten, klöben.
* Κατασφίγγω, raiteln, (ein altdeutsches Wort) fest zusammenschnüren-ziehen-binden.
* Κατασφραγίζω, versiegeln, einen Brief, oder sonst etwas — auch tropisch: festmachen.
* Κταταχάζω, aufritzen-schneiden: mit einem Messer oder anderm Instrument.
* Καταχάω, zurückziehen, hinabhängen lassen, locker lassen, loslassen.
* Καταχετλιάζω, unwillig klagen, worüber verdrüßlich werden, harmvoll seyn.
* Καταχημονέω, ῶ, schimpflich, schlecht, verächtlich behandeln, herabwürdigen, blamiren, Schandfleck anhängen.
Καταχίζω, bersten. [Arist. Frösche 406. zerspalten-reissen; (transitiv.) κ. ὀνείρους, Träume stören. [Anakr. 3, 9.
Καταχολέω, ῶ, beschäftigt seyn. 2) die Muße schlecht anwenden. von ἀχολέω.
Καταχόμενος, — Poet. für δελγόμενος, Aor. 2. Part. Med. von κατέχω.
* Κατασώχω, anreiben, ganz, völlig zerreiben, durch-aufreiben: auch tropisch.
* Κατάταξις, εως, ἡ, die Abtheilung in Rotten, Kompagnien; Rottmeisterschaft. (aber nicht Rottirung) von κατατάσσω.
Καταταρταρόω, ῶ, in den Tartarus (den tiefsten und finstersten Ort in der Unterwelt) hinunterwerfen. (zur Hölle streiche man aus)
Κατατάσσω, ττω, unter etwas setzen. ἐς τὸν δικαστὰς, zu einem Richter machen, verordnen, bestellen — auch: die Soldaten in Compagnien eintheilen.
Κατατείνω, anspannen; anziehen; zurückziehen, z. E. den Zaum: daher 2) im Zaum halten. auch: sich bemühen; eifrig drängen, anhalten ꝛc.
* Κατατοιχογραφέω, (mit dem Genitiv) gegen jemanden etwas an der Wand schreiben.
Κατατέμνω, niederhauen. 2) durchschneiden, setzen, harten. 3) aufheben, abschaffen, abschneiden. 4) eintheilen.
Κατατίθημι, ablegen, z. E. die Waffen. (τὰ ὅπλα) — auch: niedersetzen-legen. 2) Geld niederlegen, bezahlen. τί τινος, etwas für einen. [Xen. Cyrop. III, 1, 37. 3) zurücklegen, aufheben, sparen auf die Zukunft. κατατίθεμαι, Med. von sich ablegen. z. E. ἱμάτιον, ein Kleid. μοναρχίαν, die Monarchie niederlegen. 2) Geld hinzählen. [Theophr. Char. 18, 3. (wiewohl es auch hier bedeuten kann: ein Pfand geben lassen.) 3) zurücklegen, aufheben (zum künftigen Gebrauch). z. E. θησαυρὸς, Schätze. [Xen. Cyrop. VIII, 2, 15.
* Κατατίλλω, rupfen, raufen. 2) ausreißen, die Haare: τὰς τρίχας.
* Κατάτονος, ε, ὁ, ἡ, abwärts, niederwärts hängend — sich neigend, senkend. 2) nicht so hoch. v. κατατείνω.
Κατατοξεύω, auf einen mit Pfeilen schießen, (durchbohren) mit Pfeilen niederschießen. Die Stelle steht eigentlich beim Aristoph. Wolken 941. wo es heißt: mit Sentenzen widerlegen.
Καταθέχω, herablaufen-kommen. 2) wider etwas laufen, attakiren, Streiferei, Einfall thun, verheeren. χώραν, ein Land; auch tropisch: einen anfallen, durchziehen, anfechten.
Κατατρίβω, ganz, völlig zerreiben. Daher 2) tropisch: hart mitnehmen, aufreiben. τινὰ, einen Menschen. τί, unnütz verthun, verzehren. 3) hinbringen, zubringen: ἡμέραν, einen ganzen Tag; βίον, das ganze Leben. — κατατρίβομαι, Pass. geschwächt, aufgerieben, betäubt werden, z. E. durch unnützes Geschwätz, Wunden ꝛc. [Xen. Denkw. Sokr. I, 2, 37. III, 4, 1. Med. sich schwächen, sich martern, sich den Kopf zerbrechen. [Ebend. IV, 7, 5.
* Κατατρίχιος, ε, Haardünn. von θρίξ.
* Κατατρύω, ausmergeln, hinrichten, schwächen; verderben.
* Κατεύδησις, εως, ἡ, das Schreien, der laute Zuruf. (von εὐδάω) das Zujauchzen.
* Καταυλακίζω, furchen, hineinfurchen. von αὐλακίζω.
* Κατευτίκα, für αὐτίκα, bald, sogleich.

Καταφαίνομαι, zu seyn scheinen. καταφαίνω, zum Vorschein kommen. καταφανῆ, 3. Sing. Aor. 2. Conj. Act.

* Καταφαμίζω, καταφαμίδω, Dor. für καταφημίζω, ausbreiten — überall rühmen.

* Καταφαντάζω, erscheinen lassen, eine sinnliche Vorstellung geben.

* Καταφαρμάσσω, ττω, mit Gift Schaden thun.

Καταφατίζω, gegen einen reden, behaupten ꝛc. von φάτις.

Καταφερής, ές, niederwärts, gebeugt, gesenkt. 2) schwach, hinfällig. 3) geil, unkeusch, unzüchtig, unenthaltsam, ein Ausschweifling.

Καταφέρω, Fut. καταίσω. Aor. 1. κατήνεγκα, herab, hinabtragen, bringen, hinunternehmen, hinabsenken, drücken. τ. Ε. ἴτεαν, die Hacke, d. i. mit der Hacke arbeiten. [Lucian Timon §. 22. βαθείας καταφ. tief hineinhacken. [Ebend. 95. (so lese man statt 116.) 3) wider einen tragen. τ. Ε. das Schwerd (ξίφος) — καταίσω σοι καὶ τρίτην (πλαγήν) ich will dir noch den dritten (Streich) versetzen. [Lucian Timon. — καταφέρομαι. Pass. herabstürzen, fallen: von einem hohen Ort; herabfließen. τὸ καταφερόμενον, das Herabfließende. [Palläph. — kommen, gerathen, verfallen: auf etwas in der Rede. [Theophr. Char. 7, 2.

Καταφεύγω, hinabfliehen — hinfliehen, auswipfen, seine Zuflucht wohin nehmen: besonders an einen niedrigern Ort. [Palläph. 41. — εἰς καλόν γε καταφεύγει ὁ λόγος, der Beweis nimmt jetzt glücklicherweise die Wendung. [Plato Phäd. 34.

Καταφημί, ich sage ja, bekräftige, versichere ausdrücklich. [Sophokl. Oed. Tyr. 515. Synonym: ὁμολογέω.

* Καταφθατέω, ῶ, Synonym. καταχτάομαι, κρολαμβάνω. [Aeschyl. Eum. 401.

* Καταφθινύθω, ausmergeln. 2) niederschlagen, verderben, unwirksam machen.

* Καταφιλοσοφέω, ῶ, eine gegenseitige philosophische Meinung äußern. 2) durch philosophisches Disputiren den Preis abgewinnen, die Oberhand behalten. 3) durch Stillschweigen oder Bescheidenheit gewinnen.

* Καταφλέξαι, er hätte verbrannt. 3. Aor. 1. Opt. Act. von καταφλέγω.

* Καταφλεξίπολις, ὁ, ἡ, der Städte Verheerer, Mörderbrenner.

* Καταφοινίσσω, roth färben; Purpurfarbe einem Zeug geben.

* Καταφοιτέων, ῶν, Jon. für καταφοιτάω, kommen, besuchen — weggehen.

* Καταφορέων, Jon. für καταφόρων.

Καταφρονέω, ῶ, τινός, wider einen gesinnt seyn, ihn gering schätzen. 2) verächtlich denken, verachten. ὑπὸ παιδὸς καταφρονηθῆναι, (Aor. 1. Inf. Pass.) von einem Sklaven Spott erdulden. [Epikt. Handb. (No. 1. streiche man aus. No. 4. setze man gleich zu No. 2. im Wörterb. und Supplem.)

* Καταφρονητής, οῦ, ὁ, der Verächter.

Καταφρυάσσομαι, αττομαι, eigentlich vom Pferd, gegen den Zügel sich wiehernd sträuben, mit den Vorderfüßen zugleich strampeln. 2) sich trotzig gegen jemand erheben, aufwerfen, lehnen.

Καταφρύγω, am Feuer rösten, dörren. 2) verbrennen. (transit.)

* Καταφυλλοροΐα, ῶ, Synonym. καταμαραίνομαι. [Pind. Ol. 12.

Καταχαίνω, klaffen, weit aufstehn, auseinandergespreitet seyn. 2) hohnlächeln, angrinzen.

* Καταχαλκεύω, beerzen, beeisen, mit einem Eisen beschaffen, von χαλκός, ἐ, ὁ, Erz.

* Καταχείριος, ον, behebig: was sich bequem halten und tragen läßt, handthierlich; zur Hand gehend.

* Καταχές, ἐος, τό, das Wiedertönende, schallende; Sonorische. Dor. für κατηχές. (von κατηχής.)

* Καταχεύδας ἀοιδήν, Gesang verbreiten: von der Heuschrecke. [Hesiod v. Landb. 583.

* Καταχηρεύω, Wittwe seyn, verwittwet seyn.

* Καταχής, ὁ, ἡ, wiedertönend, schallend. von κατα, und ἠχος.

* Καταχθομαι, über eine Sache Verdruß haben, affizirt werden, Kummer, Noth empfinden.

Καταχθόνιος Ζεύς, der unterirdische Zeus, Jupiter, d. i. Pluto. [Hom. Il. ι, 457.

* Καταχλαινόω, ῶ, ein gefüttertes Oberkleid jemand anlegen. (von χλαῖνα)

* Καταχλιδάω, ῶ, sich unanständig, unziemlich betragen.

* Κατάχλοος, ον, ganz (völlig) grün. von χλόη.

* Καταχόρευσις, εως, ἡ, eine Art Gesang: des Apollo, als er das Ungeheuer Python besiegt hatte; Triumphlied.

Καταχορηγέω, ῶ, beim Anstellen der Tanzerspiele (Lustspiele der Chorsänger) verzehren, verschwenden. 2) hergeben, reichlich mittheilen, für andere aufwenden, der Bewegungsgrund sey, welcher er wolle, Menschenliebe, Schwäche oder Ehrgeiz.

Καταχράομαι, übermäßig gebrauchen, ganz verbrauchen. 2) entnützen, misbrauchen. (No. 2. setze man zu No. 5.) 3) sehr übel behandeln; tödten, umbringen.

* Καταχρέμπτομαι, Synonym. καταπτύω. [Arist. Fried. 815.

Κατάχρεος, ου, ὁ, ἡ, Att. κατάχρεως, Schuldenbeladen. 2) schuldig, verpflichtet, unterthan. (Synonym. ὑπεύθυνος) τὰ κατάχρεα, ων, verpfändete Güter.

Καταχρηστικῶς, durch Misbräuche ꝛc.

* Καταχρώζω, anfärben.

* Καταχρώννυμι, καταχρωννύω, anfärben.

Κατάχυσις, εως, ἡ, das Herabgießen-schütten; Eingießen. 2) ein Gefäß, worein man (etwas) Wasser goß, zum Händewaschen.

Κατάχυσμα, ατος, τὸ, der Guß, das Begießen, Besprengen. Daher τὰ καταχύσματα, Konfekt, Nüsse und Feigen, welches man auf die Köpfe neugekaufter Sklaven oder Neuverlobter zu schütten pflegte. [Aristoph. Pluto 768.

* Καταχυσμάτιον, ου, τὸ, Gewürzbrühe, Sauce.

* Καταχυτρίζω, in einem irdenen Geschirr verwahren. 2) tödten.

Καταχύω, (nicht so gebräuchlich als καταχέω) herab- hinabgießen-schütten, z. E. Pech auf die Feinde. [Herodian VIII, 4, 26. — daher: über und über begießen. [Theophr. Char. 9, 3.

Καταχωρίζω, an einem Ort niedersetzen-stellen, z. E. στράτευμα, die Armee, wo man ein Lager schlägt. [Xen. Cyrop. VI, 3, 7. 2) an verschiedene Oerter hinstellen, legen. [Ebend. II, 2, 8.

* Καταψαίρω, bewegt, tief durchdrungen, erschüttert werden.

Καταψάω, ῶ, abreiben-wischen; (reiben und) hinabstreicheln. τὴν κεφαλὴν, über den Kopf. [Xen. Apol. 28.

Καταψεκάζω, 2) besprengen, (überträufeln) ansprengen, benetzen. [Aeschyl. Agamemn. 570.

* Κατάψευσις, εως, ἡ, die Erdichtung, Verleumdung, das Belügen.

* Καταψηφίζομαι, wider einen votiren, stimmen; einen verurtheilen, aburtheln, verdammen. τινὸς. [Plato Apologie des Sokr. ὦ καταψηφισάμενοί μου, ihr meine Verurtheiler! κατεψήφισμαι, ich bin verdammt worden. κατεψηφισμένος ἦν μου ὑπὸ τῆς φύσεως ὁ θάνατος, ich bin von der Natur zum Tode verurtheilt worden. [Ebend.

Καταψήχω, abreiben-wischen-striegeln; [Eurip. Hipp. 110. — streicheln, krabbeln. 2) planen, ebenen. 3) zerstoßen-spleißen-mürsen.

Καταψύχω, abkühlen, kalt machen: τὸ ἔδεσμα, die Speise. 2) dürr machen, dörren, austrocknen. 3) erquicken, laben.

Κατάωρος, ον, frühzeitig: vom Alter; noch nicht alt genug, unvollbürtig; unreifes Alters.

* Κατεαγῆναι, Aor. 2. Inf. Pass. von κατάγνυμι. κατέαξα, Aor. 1. Ind. Act. von κατάγω.

* Κατέαται, sie sitzen. Jon. für κάθηνται, von κάθημαι.

* Κατεβάλλευ, Dor. für κατεβάλλου. 2. Sing. Imperf. Pass. von καταβάλλω.

* Κατεγκονέω, ῶ, eilen, eilfertig seyn, Hast haben.

* Κατεγχαίνω, anklaffen; happen: gierig seyn, wie die Hunde, wenn sie den Rachen nach etwas ausspärren; mit aufgespärrtem Munde nach etwas schnappen, trachten. 2) Zähneflätschend verlachen, höhnisch lachen.

* Κατεγχλιδάω, ῶ, zur Delikatesse machen, Leckerbissen bereiten. 2) zu ekel (kießätig) wegwerfen, öde seyn, etwas zu essen oder zu genießen. (von ἐγχλιδάω verleckern)

* Κατεδαφίζω, dem Erdboden gleich machen. 2) an die Erde stoßen; spleißen, zu Boden schlagen.

Κατείβω, ausgießen-schütten; vergießen-schülpen ꝛc.

* Κατεικὴς, έος, nachgebsam; höflich — bescheiden, prätensionslos.

Κατειλέω, ῶ, einwickeln-rollen. 2) einkreisen, in einen Kreis, Zirkel versammeln ꝛc.

* Κατείλλω, einengen, eng halten; raiteln; knapp halten.

Κάτειμι, herab- herniedersteigen-fahren. 2) heimkehren ꝛc.

* Κατεῖπαι (Aor. 1. Inf.) τινὸς, πρός τινα, wider einen reden, einen verleumden, anklagen-geben. von κατέπω.

* Κατείργω, beschränken, einschließen, abhalten, nicht zulassen. 2) bezwingen, zwängen; überwältigen, bemeistern.

* Κατειρωνεύομαι, durch schalkhafte Verstellung näcken; ironisch verspotten, Ironie gebrauchen. Ironie ist ungerades (linkisches) Wesen, Verdecktheit, Grimassirung, versteckter Spott, unter dem Scheine des Lobes oder Beifalls. — — Vergl. auch εἰρωνεία.

* Κατεκφεύγω, entwipsen, entfliehen-wischen.

* Κατελαύνω, wegtreiben-jagen, weggehen heißen. — abhalten.

Κατελέγχω, gründlich beweisen. 2) überführen-zeugen, einen eines Irrthums, Fehlers; (Lügen strafen.)

* Κατελεέω, ῶ, Mitleiden haben, sich erbarmen.
* Κατελᾶν, Jon. für καθελᾶν, von καθαιρέω.
* Κατένασσε, 3. Aor. 1. Poet. von κατανάω, zum Wohnplatz geben, sich lagern lassen. [Hesiod Wirthschaftsged. 167.
Κατενύγησαν, Aor. 1. Pass. von κατανύσσω, stechen; affiziren.
Κατεντρυφᾶν, sich brutal, insolent aufführen, unanständig betragen, rüpeln.
Κατεξετάζω, genau nachforschen, untersuchen, rekognosciren.
Κατεπείγω, antreiben — auf einen dringen, einem zusetzen. κατεπείγομαι, eilfertig seyn, eilen. 2) befliſſen, worauf verleget seyn.
Κατεπιτηδεύω, zu pünktlich, pedantisch, allzugeziert etwas thun.
Κατέπω, wider einen reden; ihn angeben-klagen. 3) κ. τινός, jemanden loben: ironisch, d. i. verleumden ꝛc.
* Κατεράσαι, ausgießen-schülpen; hinabschütten. gleichsam von ἔρα, die Erde; daher ἔραζε, auf die Erde. (Erdhin)
Κατεργάζομαι, verrichten, vollenden — etwas dahin bringen — 5) niedermachen, erlegen, tödten. κατεργάζεσθαί τινα, einen gleichsam überwinden, d. i. sich einen durch Dienstbefliſſenheit gewogen oder zum Freund machen.
* Κατερεθίζω, reizen, aufbringen-reden, herausfordern, erregen.
Κατερείπω, zu Grund richten. ἔργα κατήριπε καλ' αἰζηῶν, er schleift den blühenden Fleiß der jungen Pflüger. [Hom. Il. ε, 92.
Κατέρχομαι, herabkommen, z. E. von der Höhe in die Tiefe; herabsteigen. 2) auf etwas kommen, z. E. in einer Rede, Erzählung ꝛc.
* Κατευγμα, ατος, τὸ, Verwünschung. 2) gelobtes (durch Gelübde versprochenes) Geschenk. von κατεύχομαι.
Κατευθύνω, gerade, eben machen: das Krumme oder Schiefliche, Ungleiche. 2) lenken, regieren: Schiffe, Pferde — Menschen, Obrigkeiten ꝛc. (No. 2. und No. 3. setze man hier gleich dabei —) 3) tadeln, bestrafen, bezüchtigen. 4) glücklichen Fortgang haben.
Κατευμαρίζω, durch Worte mildern, leichter, gefälliger vorstellen. 2) ebnen, planen, regeln. 3) leicht machen, ohne Mühe verrichten.
* Κατευμεγεθᾶν, großmächtig seyn, Superiorität haben.
* Κατευτρεπίζω, soviel als εὐτρεπίζω. [Aristoph. Eccles. 506.
Κατεύχομαι, verwünschen, Böses anwünschen. 2) flehentlich bitten ꝛc.
Κατέχω, zurückhalten, ab-aufhalten, im Zaum halten — in der Hand halten. κ. γέλωτα, ὀργήν, das Lachen, den Zorn zurückhalten. πόλιν, eine Stadt einnehmen, inne haben. γράμματα, Wissenschaften inne haben, verstehen. — wornach greifen, haschen. Zu No. 5. setze man: ὃν φάμας κατέχουτ' ἀγαθᾶς, wen ein ruhmvolles Gerücht umfaßt. [Pind. Ol. 7, 18. — κατέχονται ὑπὸ γυναικῶν τινῶν, sie werden von einigen Frauenzimmern gefangen gehalten. [Cebes Tafelgemälde.
Κατηγορία, ας, ἡ, das Prädikament. — Die Lehre der Arten von den Prädikamenten, an der Zahl 10, die durch Substantia, qualitas, quantitas, relatio, actio, passio, quando, ubi, situs, habitus ausgedrückt, und von den Prädikabilien, deren sie 5 zählten, und die durch genus, species, differentia, proprium, accidens bezeichnet wurden, — stehet vorzüglich mit der Lehre von den Geschlechtern und Arten, oder vielmehr mit der Lehre von der Unterordnung und Bestimmung der Begriffe in genauer Verbindung. Ein Prädikament aber, d. i. eine Unterordnungsreihe, ist eine Art Tabelle, oder gewisse Reihe von Begriffen, durch Absonderung oder weitere Bestimmung entstanden. Wenn man nämlich durch Hilfe der Absonderung von den untern Begriffen, die obern, von diesen wieder die obern, u. s. w. — oder umgekehrt, durch Hilfe der Bestimmung, von den obern Begriffen ihre untern Begriffe aufsucht, sie angiebt, und gehörig unter einander geordnet hinstellt: so entstehet daraus ein Prädikament.
Κατήγορος, der Advokat des Klägers. (συνήγορος, Advokat des Beklagten)
* Κατηθαλωμένη, die angebrannte — durchsengte. Perf. Part. Pass. von καταιθάλοω, zünden, so wie der Blitz z. E.
* Κατῆιεν, er stieg herab, senkte, beugte sich nieder, ab. Perf. Med. von κάτειμι.
* Κατηλοκίζω, furchen; Furchen graben, ziehen. von ἀλοκίζω.
Κατημύω, den Sinn (vor Schmerz) niederschlagen; höchst gebeugt seyn. von ἠμύω, sich neigen, fallen.
* Κατηόνην, Imperf. Act. von καταιόω.
* Κατήορος, ε, ὁ, ἡ, abhängig, niedergesenkt geschlagen. von κατα, und ἀείρω.
Κατηπιάω, ῶ, besänftigen, begütigen, mildern. 2) sanft, gelind, sanftmüthig, gutthätig, freundlich seyn.
* Κατηρεμέω, ῶ, ruhig machen, in Ruhe, Stillstand bringen; stillen — besänftigen.

Κατηρεφής, ές, ὁ, ἡ, bedeckt, verhüllt; schattig. [Hom. Il. σ, 589. — 2) voll, angefüllt, strotzend — von ἐρέφω.

Κατηφής, ές, ὁ, ἡ, der vor Schaam einen gesenkten Blick hat ꝛc. von κάτω, und φάος. [Hom. Od. ω, 431.

* Κατήχησις, εως, ἡ, der mündliche Unterricht; — die Wissenschaft einer Sache aus mündlicher Erzählung.

* Κάτθαν, für κατθάνε, er ist todt, hin. Aor. 2. Act. von καταθνήσκω.

Κατιάπτω, verderben, schaden. [Hom. Od. β, 367.

* Κατιδύνω, regeln, gerad machen, ebenen, planen — regieren, lenken: Pferde, Schiffe — Menschen ꝛc.

* Κατιχμαίνω, Jon. für καθικμαίνω, befeuchten. (Dunst geben.) [Lykophr. 1053. 2) erweichen, sanft machen.

* Κατιλύω, mit Moraft, Schlamm überziehen — verschlämmen.

* Κατιόω, ῶ, rostig, schwarzgelb machen. κατιοῦμαι, berosten. Perf. Part. κατιωμένος, rostig.

* Κατισχναίνω — Κατισχνόω, ῶ, dünn, dürr, mager machen; verdünnen. 2) auch das Geringste, Kleinste genau durchgehen.

Κατισχύω, stark wider einen seyn, einen überwältigen ꝛc. [Sophokl. Oed. Col. 359.

Κατοίκτιρσις, εως, oder κατοίκτισις, εως, ἡ, das Mitleiden, Beklagen im Herzen. (Mitleid ist zu weit ausgedehnt, wenn man die verfeinerte sympathetische Empfindung des Mitleids versteht.)

* Κατόπτομαι, ersehen — völlig einsehen.

Κάτοπτος, ε, ὁ, ἡ, ersichtlich ꝛc.

Κάτοπτρον, ε, τό, ein Spiegel. Die Alten gebrauchten polirtes Metall statt der Spiegel.

* Κατοργᾶν, heftige, brennende Begierde haben; rüstig (vigoureux) seyn — frischen Wachsthum, Lebens- und Wirkungskräfte haben — auch: sie wieder verlieren. [Hesych.

* Κατοργιώζω, zu den Mysterien einweihen. Mysterien durften eigentlich nur von Frauensversonen begangen werden; von der fanatischen Wuth, in welche man sich, um die mächtigen Wirkungen des Weingottes (Baechus) auszudrücken, setzte, wurden die Mysterien vorzugsweise Orgia genannt.

Κατορθόω, ῶ, wieder aufrichten, redressiren, wieder in guten Zustand setzen. 2) glücklich einrichten, ausführen. [Aristoph. Pluto 350. πολλὰ κατορθᾶν, viele herrliche Thaten verrichten. κατορθοῦμαι, glücklich ausgeführt werden. — πλεῖστα κατωρθώκατε, das mußte euch wohl gelingen. [Æn. gr. Gesch. VII, 1, 2.

Κατόρθωμα, ατος, τό, eine große, glückliche That, Einrichtung, Unternehmung; glücklicher Erfolg — vollkommene Pflicht. Bei der Vollkommenheit, welche die Stoiker κ. nennen, wird auf das Ganze der Aufführung gesehen; bei dem, was καθῆκον heißt, auf einzelne Handlungen, in Absonderung von den übrigen betrachtet. — Κατορθώματα, sowohl als διορθώματα, sind herrliche zum Wohl des Vaterlandes ausgeführte Thaten, oder wohleingerichtete, gemeinnützige Anstalten.

Κατόρθωσις, εως, ἡ, die Verrichtung einer grosen, glücklichen That: die glückliche Ausführung einer Sache. 2) Regulirung ꝛc.

* Κατορρωδέω, sich sehr fürchten, vor Furcht erstarren; (von ὀρρωδέω, sich fürchten, besorgt seyn.) harmvoll seyn.

* Κατορωρύχθαι, Plusqpf. Inf. Pass. Att. von κατορύττω.

Κατωδαῖοι, ων, οἱ, die Unterirdischen, Bewohner der Unterwelt, d. s. die Todten. Vergl. νέρτεροι, oder κατώτεροι.

Κατωλάς, άδος, ἡ, (νύξ) (nächtliches) Dunkel. (vergl. κνέφας)

* Κατουρίζω, günstigen Wind haben. 2) ein günstiges Schicksal, Glück haben. v. οὖρος. [Soph. Trachin. 840.

* Κατοφείλω, (zu bezahlen) schuldig seyn. 2) (zu thun) schuldig seyn, sollen, müssen.

* Κατοφρυάομαι, ῶμαι, die Stirn runzeln, in Falten ziehen — daher 2) aufgeblasen, hochsinnig seyn, vornehm thun.

Κατοχή, ῆς, ἡ, die Zurückhaltung, das Abhalten. 2) die Besitzung, das Besitzthum. 3) göttlicher Trieb, Begeisterung.

* Κατόχιμος, ε, ὁ, ἡ, Gottbegeistert, eingeistert. 2) was besessen wird — eigenthümlich, inne habend; eingenommen.

* Κατόψιος, d. i. αἰπεινός. [Euripi. Hipp. 30.

* Κατόψιος, ε, ersichtig — sichtbar, einleuchtend, evident. (von κατόπτομαι.)

* Κάττυμα, ατος, τό. (so wie σκύτος) Fell, (ein altdeutsches Wort) Leder; (δέρμα ἰσχυρὸν ἢ σκληρόν) [Arist. Vögel 302. 2) eine Gaukelmaschine.

Καττύω, Altflicker seyn. 2) listig ersinnen, mit etwas umgehen, künstlich anlegen. (so wie μηχανῶμαι.) [Arist. Ritter 314.

Κάτω, unten. 2) hinab. 3) ὁ, ἡ, τό, κάτω, (ὢν) (οὖσα) (ὄν) der, die, das untere. κατωτέρω, weiter unten; darunten. κατώτερος, α, ον, der, weiter un-

ten ist, steht, sitzt. κατωτάτω, ganz unten.

* Κατώδυνος, ου, ὁ, ἡ, Schmerzbehaftet; abgequält. von ὀδύνη.

Κάτωθε, κάτωθεν, von unten. τὸ κάτωθεν μέρος λείπει, es fehlt unten.

* Κατωκάρα, d. i. κατωρεφῶς, πρηνῆ. [Aristoph. Fried. 152.

Κατωμάδιος, ου, ία, (ίη) ιον, der sich aufgehuckt hat — von den Schultern herabhängend. [Hom. Il. ψ, 431.

* Κατωμαδὸν, (d. i. ὠμαδὶς) ἤλασεν ἵππους. [Hom. Il. ο, 352.

* Κατωμίζω, auf die Schultern nehmen, sich aufhocken lassen.

* Κατωνάκη, ης, ἡ, κατωνάκης, ου, ὁ, ein Sklavenkittel, mit einem Scheperstreif, oder Saum vom Schaffell. von κάτω, und νάκος. [Aristoph.

* Κατώνοντο, von κατόνομαι. 3. Plur. Imperf. sie wurden bescholten, ausgemünzt, gefilzt — erhielten Vorwürfe.

* Κατωπὸς, ὴ, ὸν, der vor Schmerz niedergesenkte Blicke hat.

* Κατώρα, er ersah; für καθώρα.

* Κατωτερικὸς, ὴ, ὸν, Beiwort eines Arzneimittels, das unterwärts wirkt, purgirt.

* Κατωφαγὴς, ein Vielfraß. [Arist. Vögel 290.

* Κατωφέρεια, ας, ἡ, das Hinabhängen, sich Heruntersenken; Gesenk. 2) Salacität, verdorbne Sitten, Ausschweifung in unzüchtigen Handlungen der Bordellisten (Hurenkupplerinnen). Inconvenienz in Ehrenpunkten.

Κατωχράω, ῶ, sich verfärben; erblassen. von ὠχράω.

Καυάζω, d. i. κατάγνυμι. [Hesiod vom Landb. 691.

* Καυθμὸς, οῦ, ὁ, Nesselbrand. von καίω.

* Καυκαλὶς, ίδος, ἡ, Klettenkörbel. 2) Myrrhe. (sonst σμύρνα, und πλαστὴ.) Nach dem Dioscor. I, 70. ist es ein harziger Saft eines Baums in Arabien, dem Egyptischen Dornstrauch ähnlich, aus dessen Ritzen die Tropfen auf untergebreitete Decken herabfallen.

* Καυκὶς, ίδος, ἡ, eine Art leichter Tanzschuhe. sonst βαυκίς.

* Καυλίας, ου, ὁ, Stängelsaft.

Καυλὸς, οῦ, ὁ, der Stängel am Kohl ꝛc. — eigentlich vielmehr: der Schaft, d. i. der Stängel, auf welchem die Blume, und die darauf folgende Frucht befestigt ist.

* Καυλώδης, εος, stängelig, schaftig; großstängelig.

Καῦμα, ατος, τὸ, brennende Hitze: der Sonne, des Fiebers ꝛc. das Flammengefühl.

* Καυμασία, ας, ἡ, ein macedonischer Sonnenhut.

Καυματίζω, heiß machen. καυματίζομαι, Hitze haben, schwul seyn.

* Καυνάκαι, αἱ, Hesych erklärt es durch στρώματα, ἡ ἐπιβολαία ἑτερόμαλλη, (auf Einer Seite rauhe Decken zum Umhängen.) Isidor (Glossar) sagt, es sey eine Art γαυσάπη (Wildschur). [Arist. Scholiast zu Wespen (1132.) berichtet, es wäre Persis oder Caunace genennt. Daraus schlossen Einige, es wäre bei den Persern im Gebrauch gewesen. — Pollux VII, 13. meldet, daß es die Babylonier getragen. — Aelian (Thiergesch. XVII, 17.) erzählt, daß eine gewisse Art Mäuse bei Teredon im Babylonischen gefangen, und von da nach Persien gebracht würde, da man sie Καυνάκας nennte.

* Καυροκατάκτης, ου, ὁ, Tannenhäher; Nußkrähe bicker; Türkischer Holzschreier. Er unterscheidet sich von den Hähern und Aelstern durch die Gestalt des Schnabels, der länger, stumpfer und aus zwei ungleichen Stücken zusammengesetzt ist. er gehet auch in Absicht auf seinen Instinkt von ihnen ab, nach welchem er sich vorzüglich gern auf hohen Gebirgen aufhält.

* Καῦρος, ου, ὁ, windig — leichtsinnig; der das in den Wind schlägt, was man ihm sagt. (Schuft möchte wol dieses Wort nicht bedeuten; homo malus übersetzten es einige Lexikographen; wie könnten sie dieses? καυρὸς, οῦ, ὁ, so wie καυνὸς, heißt vielleicht noch malus) [der nichts reelles hat, ein leerer Kopf übersetze man lieber, so lange bis sich einmal etwas Bestimmteres darüber auffinden läßt.]

* Καυστερὸς, brennend; hitzig: von der Schlacht. [Hom. Il. δ, 342.

* Καυστικὸς, ὴ, ὸν, brennend — brennbar. (hier so viel als was brennen kann: transitiv.) Καυστικὸν, fette Säure; das Beissende.

* Καύστρα, ας, ἡ, Schmelzofen, Esse.

* Καύσωμα, ατος, τὸ, Brennhitze: — Flammengefühl. 2) Inflammation.

* Καύχα, ας, ἁ, Dor. für καύχη, Großthun, Pralerei, Ruhmredigkeit; das Prangen, Prunken.

* Καὐχένα, der Nacken, das Genick. Acc. für καὶ αὐχένα.

* Καφισὸς, οῦ, ὁ, Dor. für Κηφισὸς, οῦ, ὁ, Cephissus, ein Fluß in Böotien, der sich in die beiden Arme oder Flüsse Asopus und Ismenus theilte.

Καχλάζοισα, von καχλάζω, ertönen, erschallen; plätschern, von der Quelle —

ein Geräusch machen, wie überwellete Meersteinchen.

Κάχληξ, ηκος, ἡ, ein Steinchen — am Ufer des Wassers, Meers.

Κάχρυς, (κάγχρυς) υος, ἡ, Nusdolde, ein Kraut. Synonym. χοιρὶς (πεφρυγμένη) [Aristoph. Wolken 1361.

Καχύποπτος, ε, ὁ, argwöhnisch, argdächtig.

Καχυποτοπάθως, περὶ πάντα, beim Arist. Fische 980.

Κεάζω, spalten, kloben — harten, d. i. schneiden, fegen, d. i. zerschneiden. [Hom. Od. ρ, 418.

Κεβλήπυρις, (Thurmfalk ist es nicht) ein Vogel, der zu der Gattung der Holzschreier gehört. [Aristoph.

* Κεγχραλέτης, ε, ὁ, ein Hirsenmahlerzerstöber. κέγχρος, und ἀλέτης.

* Κεγχρεαί, ῶν, αἱ, Cenchrea, am Aegäischen Meere, ein berühmter Korinthischer Hafen.

* Κεγχρίας, ε, ὁ, aus Hirsen gemacht. (so wie κέγχρινος)

* Κεγχρίδιος, α, ὁ, bunt wie mit Hirsenkörnern besäet.

Κεγχρὶς, ίδος, ἡ, (Cresserelle) der Thurmfalk — Röthel- Rittelweihe, Wannenweher, weil er in der Luft mit seinen Flügeln ein besonderes Flattern macht.

* Κεγχροειδὴς, ές, ὁ, ἡ, hirsichtig; Hirsenähnlich.

Κέγχρος, ου, ὁ, ἡ, 6) Stachelgras. 7) gespritzeltes Lederwerk.

* Κέδματα, ων, τὰ, langwierige Gelenkschmerzen; aufgebrochene Hüftengeschwüre.

Κεδνὸς, ἡ, ὸν, edel. ἤδεα κεδνὰ, edle, keusche Sitten. [Hes. vom Landb. 697. (von κῆδος.)

* Κεδρελάτη, ης, ἡ, (von κέδρος, und ἐλάτη) die Ceder: in Cypern eigentlich. Dieser Baum hat steife, spitzige Nadeln, büschelweise bei einander, und eine graubraune Rinde, welche lange Zeit glatt und glänzend bleibt. Die Höhe und Dicke beträgt weit mehr als die Höhe und Dicke der Tannen und Fichten (Rothtannen und Pechtannen). Das Holz, welches eine rothe Farbe hat, ist hart, wohlriechend und sehr dauerhaft. Die grösten unter denen auf dem Gebirge Libanon sollen 36 Fuß im Umfange enthalten. — Einigen in Sibirien und auf den Alpen wachsenden Bäumen, die mehr mit unsern Fichten, als mit der Ceder von Libanon übereinkommen, pflegt man den Namen Ceder zu geben.

* Κέεται, für κεῖται, er liegt verborgen — ist gefallen, d. i. geschlagen; liegt (todt) da. (Es ist also öfters die Nebenidee eines schimpflichen Unglücks.)

Κεῖμαι, Imperf. ἐκείμην, Präs. Part. κείμενος, liegen, hingesetzt, gestellt, gelegt seyn. πάρεστί σοι κεῖται, es steht bei dir. ἔκειτο πλαγίη, er fiel verwundet zu Boden: lag verwundet da. κεῖται, er liegt todt da. — ist gefallen (geschlagen). [Hom. Il. XVIII. 20. er liegt danieder, d. i. er wird verachtet, leidet schimpfliches Unglück. νόμος κεῖται, es ist ein Gesetz gegeben worden. ζημία κεῖται, es steht eine Strafe darauf; es ist Schaden dabei. [Xen.

* Καμηλιάρχης, ε, ὁ, — ein Schatzmeister, Kleinodienverwahrer. — ἀρχισαυριστὴς, von καμήλιον, und ἄρχειν.

Καμήλιον, ου, τὸ, eigentlich; unbewegliche, liegende Güter, Grundstücke — gewöhnlicher: Geräth, Geschirr, Kleinodien.

* Κᾶρις, ωος, ἡ, Caris, ein gewisser Vogel. Einige halten ihn für den Eisvogel (ἀλκυών) andere für eine Art Habicht — oder gar für einen Springkrebs (καρίδα). Vielleicht ists ein gemeinschaftlicher Name?

Κάρω, Fut. κερῶ, Aor. 1. ἔκηρα. Perf. κέκαρμαι. scheeren, abscheeren, abschneiden. 2) plündern, wegrauben. 3) ernaschen, fressen, verzehren. κείρομαι, Med. sich den Bart putzen. 2) sich den Bart putzen (rasiren) lassen: κείρασθαι, (im edlen Sinn) sich scheeren lassen. κειρῆναι, sich unzüchtig scheeren lassen.

* Κεκάμω, für κάμω, Aor 2. Conj. Act. von κάμνω. ἐπὴν κεκάμω πολεμίοιο, wenn meine Hände laß vom Streiten sind. [Hom. Il. α, 168.

Κέκλομαι, einerlei mit κέλομαι, heißen, gebieten, befehlen; ermahnen, zu etwas einladen, locken. (bieten: z. E. vor Gericht.]

* Κέκλυτε, höre, vernimm. κέκλυθι, Dor. für κλῦθι, ebend. von κλύω, oder κλύω.

* Κεκόμμαι, Perf. Pass. von κόπτω, ich bin gebartet, d. i. abgeschnitten.

* Κεκορημένος ὕβρει, von Stolz aufgeblasen, (von κορέω) [Herodot III.

* Κεκοτηότα, den ergrimmten, erzürnten. Perf. Part. Act. von κοτέω.

* Κεκραξιδάμας, α, ὁ, der Ueberschreier, Schreihals. [Aristoph. — von κράζω, und δαμάω. gleichsam: der Bändiger durch Schreien.

* Κεκράχαται, für κεκραγμένοι εἰσὶ, sie sind mit Geschrei geboten, d. i. eingeladen, gefordert, verlangt. κέκραχθι für κέκραχε, du sollst schreien, rufen.

Κεκριμένως, mit Beurtheilungskraft — diskret; genau, pünktlich.

* Κεκροτημένως, wohlklingend — mit geschickter Abwechslung langer und kurzer Sylben, numerös, mit bestimmter Abmessung, im Verhältniß zur redneriſchen und poetiſchen Deklamation. von κροτέω.

Κεκρύφαλος, ᾱ, ὁ, reticulum, die sogenannte Haube, der zweite Magen bei wiederkäuenden Thieren. Der erste ist ποικίλη μαγάλη, ingluvies, Panzen.

Κελαδήτις, ήτιδος, ἡ, die Lobsängerin-preiserin. von κέλαδος.

Κέλαδος, oft von den Tönen der Lyra und Flöte.

Κελαδών, οντος, ὁ, poet. für κελαδέων, Präs. Part. von κελαδέω, ein Geräusch machen; tönen, lärmen. παρ' ποταμῶν κελάδοντα, an einem schnellrauschenden Fluß. [Hom. Il. σ, 573.

Κελαινεγχής, ές, ὁ, schwarzbespeert, mit fraißlichem, d. i. furchtbarem, traurigem Speer: Prädikat des Mars, des Kriegsgottes. von κελαινός, und ἔγχος. Pind. Nem. 10.

Κελαινός, ή, όν, schwarz: vom Gesicht oder Körper. 2) fraißlich — (ein altdeutsch Wort) fürchterlich, einen hohen Grad der Furcht verursachend. 3) schwarz umwölkt.

Κελαινόφρων, ον, mit schwarzer (schadenfroher) Seele. von κελαινός, und φρήν. — mit fraißlichem Sinn. [Aeschyl. Eumenid. 462.

Κελαινωψ, ωπος, schwarz: vom (im) Gesicht. 2) fraißlich (schrecklich) zu sehen. Fraiß bedeutete bei den Alten soviel als horror, timor.

Κελαρύζω, wie das Wasser rauschen, gürnen; rieſen. (ein altdeutsch Wort) Hesych sagt: κελαρύζει, ηχεῖ — φωνεῖ, ἢ συνελῶν ῥεῖ. Vergl. Hom. Il. φ, 261. Il. λ, 812.

Κελαρύσδεν, Dor. für κελαρύζαν.

Κελέβη, ης, ἡ, vielleicht von λείβω, wie Athenäus will; ἀπὸ τῆ χέειν εἰς αὐτὸ τὴν λοιβήν. (ποτήριον, ἀγκύλη, ἄμβιξ, ἔκπωμα, sind Synonymen.)

Κελεός, ῆ, ὁ, ein Wasser- oder Ufervogel. Das Wort galgulus, (Gr. χλάριον) wodurch einige Lexikographen es übersetzt haben, heißt Kirschvogel, Goldamsel, Golddroſſel. * Κελέοντες, Galeeren Jagdſchiffe.

* Κελευθαῖαι, Göttinnen, deren Bildsäulen an öffentlichen Wegen, Heerstraßen standen. [Hesych. von κέλευθος.

* Κελευθεύω, einen Weg zu Wasser, zu Land oder in der Luft zurücklegen. — wallen. (poet.)

* Κελευθιάω, ῶ, Luſt zu gehen haben, gern reiſig seyn.

Κέλης, ητος, ὁ, (ἵππος) ein Klepper, Renner, eigentlich ein Pferd, das zwar nicht sehr ansehnlich ist, aber doch gut läuft. 2) ein kleines Schiff, das durch ein einziges Ruder getrieben wird ꝛc. (zu No. 3.)

Κελητίζω, einen Klepper reiten.

* Κελήτιον, ε, τὸ, ein ganz kleines Schiff. Diminut. von κέλης.

* Κέλω, gebräuchlicher κέλομαι, heiſſen, befehlen, gebieten. 2) zu etwas ermahnen, einladen; bieten, z. E. vor Gericht bieten, verlangen. Am Ende iſt alles die einzige Bedeutung: heiſſen, nur daß es manchmal mit Bitten, manchmal mit Befehlen geſchiehet.

Κενεαυχής, ές, ὁ, ἡ, ein eitler Praler, seichter, leerer Schwätzer — eitelstolz. von κενός, und αὐχέομαι.

Κενεός, ᾱ, όν, leer. 2) eitel — worin nichts Reelles iſt, einbilderiſch.

* Κενεώπρησις, εως, ἡ, eine Pferdekrankheit in der Gedärmgegend. von κενεών, und πρήσις.

* Κενοβελία, ας, ἡ, eitle Berathung — Misräthigkeit.

* Κενοδόντις, ἡ, zahnlos. von κενός, und ὀδούς. (zahnbrüchig)

* Κενοπαθέω, ῶ, eitle Affekten, vereiteltten Sinn haben.

* Κενοτομία, ας, ἡ, eitles Studium; Eitelkeitsſinn. von τέμνω.

* Κενοφροσύνη, ης, ἡ, Eitelkeitsſinn, Unrealität in Meinungen — Gedankenleere — Frivolität.

Κενόω, ῶ, ausleeren, entkräften, zunicht machen ꝛc.

* Κέντσαι, Aor. 1. Imper. Med. v. κεντέω, durchbohre, treibe, sporne an.

Κένταυροι, ων, οἱ, Centauren (von κεντάω, durchbohren, und ταῦρος) — eine wilde Nation in Theſſalien, in den Gebirgen, die vielleicht immer auf Roſſen lebte. Die alte Welt drückte ſich darüber so aus: sie ſelbst wären eine Compoſition aus Mensch und Pferd. Chiron soll ihr Stammvater geweſen seyn, welchen Saturn aus Furcht vor seiner Gattin Rhea in Gestalt eines Roſſes mit der Philyra erzeugte.

* Κέντητον ὑπόδημα, ein gestickter Schuh.

* Κεντρίνης, ᾱ, ὁ, ein Meerfiſch, eine Art Hajen.

* Κεντροδήλητος, ᾱ, κεντροδιλήτης, der durch Stechen schadet. von κέντρον, und δηλέω.

Κέντρον, ᾱ, τὸ, ein Triebstachel, ein mit einem ſpitzigen Stachel verſehener Treibstecken, womit Pferde und Ochsen gestochen, und zur Arbeit ermuntert wurden.

Κεντρόω, ῶ, stechen, antreiben. 2) bestacheln.

* Κεντρώδης, ες, stachelig, mit Stacheln versehen.

Κέπφος, ὁ, ein Ufer-Wasservogel; auch: ein Mensch, der vorschnell im Reden ist, windbeutelhaft ist — und auch vieles aus der Luft greift.

* Κεραβάτης, ου, ὁ, der seine Hörner beim Steigen, Klettern gebraucht. von κέρας, und βαίνω.

* Κερακλής, ῆος, ὁ, mit Hörnern etwas ziehend. von ἕλκω.

* Κεραΐαι, Kriegsmaschinen zur See, womit man Steine auf die feindlichen Schiffe warf.

* Κεράμβηλον, κέραμβον, ου, τὸ, κεράμβυξ, υκος, ein Holzbock-käfer. (franz. Capricorne)

Κέραμος, ου, ὁ, Thon, Töpfererde; ferner: alles, was daraus gemacht werden kann, als: irden Geschirr, Ziegel ꝛc. (κέραμος und πλίνθος scheinen so von einander unterschieden zu seyn, daß κ. das Feuer aushalten kann, πλ. aber nicht.)

* Κεραύχος, (κεράχος ist eben das) behornt, Hörnertragend, Hornversehen.

Κέρας, τος, τὸ, ein Horn. 2) ein Blashorn, eine Trompete. (tuba) 3) der Flügel einer Armee, (wegen der Aehnlichkeit mit dem Horn) 4) ein Fischerwerkzeug. [Hom. Il. ω, 82. 5) jede Erhöhung. (ἔξοχή)

* Κερασβόλος, hart, unbiegsam, unregierlich — hartsinnig. von κέρας, und βάλλω. stößig: mit den Hornern, anfallend.

Κέρασος, ου, ὁ, ein Kirschbaum. κερασία, ebend. κέρασον, ου, τὸ, die Kirsche. Aus Pontus in Kleinasien brachte Lucullus die ersten Kirschen, etwa 70 Jahre vor der christlichen Zeitr. und von Rom kamen solche 120 Jahre später nach Britannien.

* Κερατᾶυλης, ου, ὁ, ein Hornbläser, Hoboist. von κέρας, und αὐλός.

* Κερατιστής, οῦ, ὁ, Hörnerstößig — mit dem Horn einen angreifend, treffend.

Κεραυνός, οῦ, ὁ, Blitzstral, Blitz mit dem Donner verbunden, der einschlägt: ἀστραπή, das Wetterleuchten, der bloße Blitz ohne Donner. — S. Plutarch Gastmahl IV, 2. wo er Einige vom Donner erschlagen nennt.

Κεραυνόω, ῶ, blitzen, Blitz herabschleudern. κεραυνόομαι, vom Blitz getroffen, oder vom Donner erschlagen werden.

Κερδαίνω, (Fut. κερδανῶ, und κερδήσω, Aor. 1. ἐκέρδανα, und ἐκέρδησα, Perf. κεκέρδηκα) scheint die Bedeutung von entkommen in folgenden Worten des Aristoteles (Magn. Mor. II, 8.) zu haben: ᾧ κατὰ λόγον ζημίαν ἦν λαβεῖν, τοῦτο τὸ τοιοῦτο κερδαίνοντα εὐτυχῆ φαμὲν, wir nennen den glücklich, welcher der Strafe und dem Schaden entkommt, so er vernünftigerweise gelitten haben möchte. κερδῆσαι ζημίαν, den Schaden ersparen können.

Κερδαλέος, ἁ, έον, (Aor. 1. Inf. Act) was Profit bringt, einträglich, nützlich. 2) auf seinen Profit bedacht, listig ꝛc. wuchergierig, gewinnsüchtig. [Hom. Od. ν, 291.

* Κερδαλεόφρων, ονος, ὁ, Fuchsschlau — ein Wuchergieriger. [Hom. Il. α, 149. Gewinnsüchtiger.

Κερδέμπορος, ου, ὁ, ein Gewinnreicher, glücklicher Kaufmann.

* Κερδογαμέω, ῶ, ums Geld heurathend.

Κέρδος, εος, τὸ, der Gewinn, Profit, Nutzen; (Vortheil: ein außerordentlicher Nutzen, welchen man nur bei gewissen Gelegenheiten erlangt.) 2) die List, der Betrug; Gewinnsucht. [Isokr. Rede an Demonik. — ἀν ἦν ἅμα τοῖς κακοῖς κἀδὲ τὸ Ἀποθανεῖν κέρδος, ἐπειδὰν μηδὲ τότε ἀναπαύσωνται, — also hilft nicht einmal der Tod den Lasterhaften, weil sie auch dann nicht in Ruhe sind. [Aelian. Mannichf. Gesch. IV, 7. [In der Poesie möchte man wol zuweilen Winn statt Gewinn brauchen]

Κερδοσύνη, ης, ἡ, List, Schlauheit, zu prellen (betrügen); Gewinnsucht. [Hom. Il. χ, 247. Wuchergier ist wohl die erste Bedeutung.

Κερδύφιον, ου, τὸ, ein mäßiger Profit, ein Verdienstchen: Nützchen.

Κερδῷος, ου, ὁ, Gewinnbringend, z. E. ἑρμῆς, Merkur: der Gewinnstverleiher, weil er der Gott der Kaufmannschaft war. von κέρδος, oder κερδῶ.

* Κέρεα, Jon. für κέρατα, Hörner. So auch κέρεος, Jon. für κέρατος, Genit. v. κέρας.

* Κερία, das Kleinste und Letzte.

* Κερκαλικής, ές, poet für κεραλκής, Hörnergewaltig-trotzend. von κέρας, und ἀλκή.

* Κέρκιος, ου, ὁ, die Baumklette. [Arist. Sonst heißt dieser Vogel auch ξυλοκόπαλος, und κνιπολόγος, und im Deutschen bei einigen Schriftstellern: Rindenkleber, Hirngrille.

Κερκίς, ίδος, ἡ, das Webschiff (Navette) Spittelklapper; vermuthlich von κέρκω, klopfen, klappen; weil beim Weber viel Klippklapp ist.

* Κέρκυρος, ου, ὁ, Navette, leichtes Schiff-

chen der Indianer, leichte Färge, Schaluppe, Pelle.

* Κέρκωψ, ωπος, ὁ, ein Fuchsschwänzer, übertriebener Schmeichler; Heuchler, der andre gleissend anzukörnen sucht; eigentlich so wie das alte Wort Oegler oder Aeugler, (s. Chytraei Onomast.) das einen Menschen bedeutet, dessen Augen freundlich sind, der sich äusserlich gut anstellet, obgleich innerlich nicht so gesinnet ist.

Κέρμα, ατος, τὸ, ein Stück Geld. [Diog. Laert. im Leben des Sokrates.

Κερμάτιον, ου, τὸ, ein wenig Geld. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers §. 215.

* Κέρνος, ein irden Gefäß, Hafen, an Festtagen mit Früchten gefüllt und als Opfer dargebracht. Κερνοφορέω, ῶ, den mystischen Krater (Hafen) tragen.

* Κερατόπους, ου, ὁ, der Hörnerthanwandler; Hornfüßige: Beiwort des Pan. (v. κέρας, und βαίνω) [Aristoph.

* Κεράδετος, dichthörnerig — hornditdicht — wie ein Bogen

Κεραχὶς, ίδος, ἡ, die Hörnrige, Gehörnte; Hörnerträgerin: Beiwort der Ziege.

Κεράϊχος, ὁ, ἡ, Hörnerschleppend; gehörnt; Hörnerträger. 2) κ. κέλως, das höchste am Mastbaum, da die Segel gleichsam an 2 Hörnern gebunden.

* Κέρτομα, Schimpfreden, Sticheleien. Plur. von κέρτομος, ein beißender Spöttling, von κείρω, und τέμνω.

* Κερχαλέος, ἑα, ἑον, der vor Ingrimm heiser, rauh redet. 2) trocken, dürr. von κέρχω.

* Κερχνάω, ῶ, einen rauhen Hals haben, heiser reden.

* Κερχνὸς, ἡ, ὸν, bitter behandelnd — brusque — der einen grellen, (harten) barschen, Ton hat; sich grell, hart, rauh gegen einen benimmt. (von κέρχω.)

Κέρχνος, ου, ὁ, ein rauher, heiserer Hals. von κέρχω. 2) Hirse. 3) der rauhe Schall, heisere Ton. 4) Silberstaub. 5) trocken. 6) rauh, eigentlich und uneigentl. von κέρχω, rauh machen, z. E. die Stimme (Deklamation).

Κερχνώδης, εος, ὁ, ἡ, rauhklingend-tönig. 2) der etwas rauh, grell, heiserklingend macht. von κερχνόω.

Κέρχνωμα, ατος, τὸ, die Rauheit, Heiserkeit — Grelligkeit, Harttönigkeit. 2) die Kunst, vertiefte Arbeit zu machen. von κερχνόω.

Κέρχω, rauh, heiser machen, z. E. die Stimme, oder Deklamation.

* Κέκηστο, Jon. für ἔκειτο, 3. Imperf. er lag. von κείσομαι.

* Κίκυς, υος, ἡ, der Hammer (sonst σφύρα). 2) ein Alet, eine Art Meeräsche, Seefisch. (mugil) 3) eine Art Pallisade, (wo nicht die Erklärung von Wurfgewehr die richtigere ist?)

* Κεστρὶς, ὶδος, ἡ, ein Alet, eine Art Meeräsche; Seefisch. (Mugil) [Aristoph. Wolken 338. Er hat breitliche silberfarbene Schuppen, die Flossfedern sind roth, und an den Enden braunblau.

* Κέστρευς, έως, ὁ, eben dasselbe. κ. ὀξυρύγχος, (Kölnig, Kaulkopf) Harder — Hardern. (aber nicht labeo.)

* Κεστρεύω, vor Hunger jappen, happen; (hiatre) gierig seyn.

* Κέστρον, ου, τὸ, Hammerstrauch: ein Kraut. 2) ein Spitzgriffel. Mit einem solchen glühenden Instrumente pflegte man in Elfenbein die Umrisse einzugraben. — Hernach trug man die Farben auf.

* Κέστρωσις, eine Art von Enkaustik. siehe κέστρον.

Κευθμών, ῶνος, ὁ, das Gelleger, Lager. [Hesiod. v. Landb. 530. — Kose, d. i. Höhle.

Κεύθος, εος, τὸ, tiefe Kose, d. i. Höhle. von κεύθω.

Κεφαλαιόω, ῶ, zusammenrechnen, summiren; summarisch durchgehn. 2) den Kopf blessiren.

Κεφαλαλγὴς, ές, der Kopfweh hat. 2) Kopfweh machend. von κεφαλὴ, und ἄλγος.

* Κεφαλαλγικὸς, ὴ, ὸν, ebend.

Κεφαληγερέτης, ου, ὁ, Dor. κεφαληγερέτας, der Köpfesammler. So heißt Perikles beim Plutarch. Kratinus legt ihm dies Prädikat dort bei. Auch Meerzwiebelkopf nannten ihn die Athenischen Dichter Spotweise, wegen der sehr langen Form seines Kopfs.

Κεφαλὶς, ίδος, ἡ, der behaarte Theil des Haupts. 2) die Kuppel, der Kopf einer Säule ꝛc. 3) soviel als ἄλλαγμα, Aufwicklung-rollung eines Buchs. Dies versteht Suidas unter κεφαλὶς. Die einzelnen Streifen oder Blätter des Pergaments oder Papiers schnitten die Griechen ins Gevierte, und leimten sie entweder in die Länge an einander, (ehe oder nachdem sie beschrieben waren) und rollten sie alsdann zusammen. So hieß das ganze Buch κεφαλὶς, eine Rolle (volumen), — oder sie fügten sie an den Enden zusammen, so daß das Buch einen Rücken bekam. Die Rollen wurden um einen Stab oder Cylinder (ὀμφαλὸς), der von Holz, Elfenbein oder Knochen zu seyn pflegte, gewickelt. Die an beiden Enden hervorragenden Verzie-

rungen oder Knöpfe dieses Stabs hießen: ὀμφαλοί, oder κέρατα.

Κεφαλισμός, ῦ, ὁ, das Einmal Eins, oder die Pythagorische Tafel, wo man jedes Produkt zweimal, jedesmal in dem Fache antrifft, das sich unter dem einen Faktor, und neben dem andern befindet. Den einen Faktor sucht man in der obern, den andern in der letzten Reihe zur Linken, so findet man in dem mittlern Fach, welches gerade gegen beiden über stehet, das gesuchte Produkt. Z. E. man will wissen, wie viel 8 mal 9 macht, da sucht man 8 am Rande zur linken, 9 in der obersten Reihe, so findet man in dem Fache gerade gegen beiden über 72, das verlangte Produkt.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 2 | 4 | 6 | 8 | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 |
| 3 | 6 | 9 | 12 | 15 | 18 | 21 | 24 | 27 |
| 4 | 8 | 12 | 16 | 20 | 24 | 28 | 32 | 36 |
| 5 | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 |
| 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 | 42 | 48 | 54 |
| 7 | 14 | 21 | 28 | 35 | 42 | 49 | 56 | 63 |
| 8 | 16 | 24 | 32 | 40 | 48 | 56 | 64 | 72 |
| 9 | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 | 63 | 72 | 81 |

Oder:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 2 | 4 | 6 | 8 | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 | 20 |
| 3 | 9 | 12 | 15 | 18 | 21 | 24 | 27 | 30 | |
| 4 | 16 | 20 | 24 | 28 | 32 | 36 | 40 | | |
| 5 | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 | 50 | | | |
| 6 | 36 | 42 | 48 | 54 | 60 | | | | |
| 7 | 49 | 56 | 63 | 70 | | | | | |
| 8 | 64 | 72 | 80 | | | | | | |
| 9 | 81 | 90 | | | | | | | |
| 10 | 100 | | | | | | | | |

* Κεφαλόδλαστος, ος, ὁ, der einen zersplitterten (zerschlagenen) Kopf hat. von κεφαλή, und δλάω.

* Κεφαλόῤῥιζος, ος, ὁ, ἡ, mit einer beköpften Wurzel versehen. von κεφ. und ῥίζα.

* Κέφαλος, ος, ὁ, eine Art Meerkätze, Seefisch; Alet; mugil. (Aber nicht Harder, oder Küling, Kaulkopf,) ein weißlicher Fisch, mit breitlichen silberfarbnen Schuppen, rothen und an den Enden braunblauen Floßfedern.

Κέχαδα, ich happte, jappte, schnappte. Perf. Med. von χάζω.

Κεχηνότως, mit spärrendem, happendem Munde. von κεχηνώς, von χαίνω, spärren: z. E. von jungen Vögeln ꝛc.

* Κέχρηκα, zum Gebrauch, Genuß verliehen. Perf. von χρῆμι.

* Κεχρηματισμένος, η, ον, göttlich verheißen, Göttergelobet. Perf. Part. Pass. von χρηματίζω.

* Κεχωρισμένος, η, ον, abgesondert, weit abstehend, getrennt. Perf. Part. Pass. v. χωρίζω.

* Κέως; So nennt Strabo die Insel Zia, in dem Aegäischen Meere. Ptolemäus nennt sie Κέα. Plinius bemerkt, daß man auf der Insel Zia die Feigen mit der größten Sorgfalt baucte. — Man setzt daselbst noch heutiges Tags die Caprifikation fort, welche vermittelst Insekten geschieht. Man sehe Tournefort Voyage du Levant.

Κηδεία, ης, ἡ, eheliche Liebe. [Xenoph. Denkw. Sokr. II, 6, 36. das Begräbniß. Herodian IV, 2. — Die Sorge für das Leichbegängniß ist wol die erste Bedeutung.

* Κηδεμονικός, vorsichtig. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers §. 17.

Κηδεμών, όνος, ὁ, der für etwas sorgt, worauf bedacht ist: Schutzgott, Beschützer. — 3) ein Schwager.

Κῆδος, εος, τὸ, Sorge, Bekümmerniß. 2) Traurigkeit, Betrübniß. 3) Schade, Verlust. 4) das Leichenbegängniß. 5) die Hochzeit, Schwägerschaft. κατὰ κῆδός τινι συνάψαι, sich mit einem beschwägern. Eurip.

* Κήδιον, ου, τὸ, (κηδάριον) [Aristoph. Wesp. 672. ein Gefäß, worin die Loose, oder auch Täfelchen beim Votiren geworfen wurden.

Κηκαδέω, ῶ, schmähen, verunglimpfen, verlachen, höhnisch lachen, von κηκάς.

* Κῆλα Διός, Jupiters Wurfspieße, d. s. Blitze. [Hesiod Theog. 707. Plur. von κῆλον.

* Κηλαίνω, karessiren, liebkosen, schmeicheln, ergetzen, behaglichen.
* Κηλάσραι, ῶν, αἱ. Hirtengefäße — Sassen, Satten, zu Milch ꝛc.
Κηλεος, α, ὁ, (κήλεος) — funkelnd, gefurbt, d. i. glänzend.
Κηλέω, ῶ, liebkosen, zenzlen, schmeichlen, ergetzen, mit Gesang, Worten. 2) gleißnerisch seyn, prellen ꝛc.
* Κηλιδόω, ῶ, einen Fleck machen, beflecken; auch tropisch. [Euripid. rasend. Herk. 1318.
Κηλὶς, ίδος, ἡ, ein Fleck. — tropisch: ein Schandfleck; Verunglimpfung. [Soph. Oed. Tyr. 852.
Κήλων, ωνος, ὁ, Sasse, Satte, d. i. Schöpfeimer.
Κημὰς, ᾶδος, ὁ, ein Zaum, Halfter, Maulkorb. [Aristoph. Wesp. 751.
Κημόω, ῶ, halftern, mit einem Maulkorb bezähmen.
* Κήμωσις, εως, ἡ, das Auflegen des Maulkorbs, das Halftern.
* Κῆνσας, α, ὁ, ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort; Census, Kopfsteuer und Schutzgeld. Der König Servius Tullius führte zuerst den Census ein bei den Röm. Bürgern.
Κὴξ, κηκὸς, ἡ, oder Κήυξ, ein Ufer-Wasservogel. [Hom. Od. ο, 478. — Hesiod. Schild d. Herk. 476.
Κηπαῖος, αία, αῖον, gartlich — zum Garten gehörig; im Garten befindlich. sowie κηπευτὸς, ἡ, όν.
Κηπεία, ας, ἡ, Gartenkultur, Gärtnerei.
Κηπεύω, den Garten unterhalten. 2) im Garten säen, pflanzen.
Κηπωρὰς, ᾶ, ὁ, (κηπωρὸς) ein Gärtner, Gartenhüter. (von κῆπος, und ὦρα. (Aufsicht, Sorgfalt.) oder ἔρος, α, ὁ, der Hüter.
Κὴρ, ρὸς, ἡ, das Verhängniß, unvermeidliche Schicksal. (schwarzer Tod) Ker, Sohn der Nacht, wird vom Homer Il. σ, 534. in ein blutiges Gewand gehüllet, und mit schrecklichen Augen vorgestellt. Κῆρες, die Keren oder Parzen, die sonst eigentlich μοῖραι hießen. Sie beschieden den Menschen Glück und Unglück, Leben und Tod. [Hom. Il. σ, 209.
Κηρσσιφόρητος, α, ὁ, ἡ, vom Schicksal getrieben. [Hom. Il. Ϝ, 527. bestimmt. von φορέω, und κὴρ.
Κηρίον, α, τὸ, jedes Fach, oder Zelle im Bienenstock; dah. 2) der frisch ausgeschnittene Honig, Honigseim.
Κηροπέχνης, ου, ὁ, ein Wachsbossirer; so wie κηροπλάστης.
Κηροτρεφὴς, ἐς, armselig erzogen. von κὴρ, und τρέφω.
* Κηροτρόφος, α, ὁ, Todbringend. 2) dem Wachs Haltung gebend, zur Nahrung dienlich.
* Κηροχυτέω, ῶ, Wachs schmelzen. 2) leicht bilden, besonders in weicher Materie.
Κήρυγμα, τος, τὸ, das öffentliche Ausrufen, Proklamation. 2) der öffentliche Ausruf; Manifest, Proklama.
* Κήρυλος, ου, ὁ, Eisvogel, oder Königsfischer.
Κηρύσσω, ύξω, ein öffentlicher Ausrufer seyn, proklamiren — Festtage ankündigen. 2) etwas öffentlich ausrufen lassen, 3) ausbreiten; öffentlich sagen, loben ꝛc.
Κῆτος, εος, ους, τὸ, der Wallfisch; oder überhaupt: ein wallfischartiger Fisch. Der Schwanz liegt bei diesen Fischen horizontal. Daher einige Schriftsteller die Fische dieser ersten Ordnung Plattschwänze nennen. Der Name Wallfische soll soviel bedeuten als Wellfische, aus deren Köpfe das Wasser, wie aus einer Quelle herausspritzt; — weil das Wort Well ehedem mit dem Worte Quell einerlei Bedeutung hatte. — Die Benennung möchte sich aber wol auch von Wall herleiten lassen, weil diese grosen Seefische mit ihrem Körper weit über das Wasser hervorragen, so daß sie in der Ferne wegen ihrer Größe das Ansehen eines Walls haben. — Die neuern Naturforscher aber nehmen die Benennung Wallfisch in einer engern Bedeutung, und verstehen dadurch nur diejenigen Fische dieser Ordnung, welche gar keine Zähne, sondern statt derselben in dem obern Kiefer hornartige Reife, und auf dem Kopfe zwei Nasenlöcher oder Spritzröhren haben.
* Κητώδης, ες, wallfischartig; aus dem Geschlecht (der Ordnung) wallfischartiger Fische.
Κηφὴν, ῆνος, ὁ, eine Hummel; (so benannt von dem Laut, den sie im Fliegen von sich hören läßt.) — dickleibiger, auch grösser als die Biene. — Auch Erdbiene heißt sie, weil sie ihr Nest entweder unter, oder nah an der Erde anlegt. Sie raubt oft den Bienen ihr Honig; (daher auch Raubbiene genannt) doch ist sie auch im Stande, selbst sehr süßen Honig zu machen. Die Zellen der Hummeln bestehen nicht aus Wachs, sondern aus einer dem grauen Papiere ähnlichen Materie, welche sie, so wie die Wespen, aus Pflanzenfasern und feinen Holztheilchen verfertigen, die sie mit einem klebrigen Safte zuleimen.

* Κηφηνώδης, ες, Hummelartig; räuberisch.

* Κήφια, für καὶ ἤφθη, und sie ward (ist) angezündet.

* Κηφισός, ὁ, Cephissus, in Böotien ein Fluß, der sich in die beiden Arme oder Flüsse Asopus und Ismenus theilte. 2) ein Fluß in Italien.

* Κηώεις, ὥεσσα, ὦεν, wohlriechend, gewürzhaft, stark riechend. von καίω.

Κί' von κίω. κὶ ἐς μέσον, er stellte sich mitten inne. [Hom. Od. δ, 262.

Κιβδηλεύω, mit Schlacken vermischen, beschlacken, z. E. eine Münze. — Daher: verfälschen, verderben.

Κιβδηλία, ας, ἡ, beschlacktes Metall, Gold oder Silber ꝛc. 2) Schlacken, Metallschaum ꝛc.

Κίβδηλος, α, ὁ, ἡ, ον, beschlackt. Daher 2) verfälscht, unecht, z. E. Gold, Silber ꝛc. 3) unaufrichtig: von Menschen.

Κιγκλὶς, ἰδος, ἡ, (κιγκλίδες. Plur.) ein Gegitter; (Gegatter) Barre; Schlüsselloch. von κλείω.

Κίγκλος, ου, ὁ, Cinkle, ein kleiner Ufervogel, häufig bei der Meerlerche.

Κίδαρις, ιος, ἡ, eine persische Tiara, oder Krone, um welche die Könige noch eine purpurfarbige und weiße Binde (oder Diadem) trugen.

Κίδνημι, αμαι, sich verbreiten, ausbreiten.

* Κίε, Jon. für ἔκιε. Imperf. oder Aor. 2. von κίω. für ἴκω. Er gieng, lief hinzu, stellte sich.

Κιθάρα, ας, ἡ, ein Saiteninstrument. κ. bestand aus einem krummgebogenen Holze oder anderer Materie, das aber auf einem kleinen Boden ruhte, und dessen Spitzen durch einen Steg, der die Quere lag, verbunden waren, von dem die Saiten perpendikulär herabfielen.

Κιθαρίζω, auf der Cither spielen. κιθαρίζομαι, sich auf der Cither vorspielen lassen. τὸ κιθαριζόμενον, was man auf der Cither spielt, oder dazu singt.

Κιθάρισμα, τος, τὸ, κιθαρισμὸς, οῦ, ὁ, der Citherton ꝛc.

* Κιθάω, einen Citherspieler vorstellen; auf der Cither spielen.

* Κιθὼν, ῶνος, ὁ, Jon. für χιτὼν. [Herodot.

* Κιλικία, ας, ἡ, Cilicien; es soll zuerst vom Tarsis, Javans Sohne, wie auch nach dem Trojanischen Kriege, durch die phönizische Kolonie des Cilix, die zuvor theils in Phrygien wohnte, und endlich durch noch mehrere, zumal Syrische und Griechische Kolonien bevölkert worden seyn.

* Κίλιξ, ικος, ὁ, ἡ, ein Cilicier. Die Cilicier waren eine aus verschiedenen Völkern zusammengesetzte Nation, die zum Theil ihre eigene, obwol meistens andern Völkern zinsbare Könige hatte, zum Theil aber auch wenigstens eine Zeitlang in Freiheit lebte. In den von ihnen bekannten Sprüchwörtern werden sie als sehr betrügerisch, lügenhaft, grausam und ungesittet beschrieben.

* Κιλλακτὴρ, ῆρος, ὁ, der Eseltreiber. von κίλλος und ἄγω.

Κίμβηξ, κίμβιξ, ικος, ὁ, ein wespenartiges Insekt. 2) grittig (altdeutsch) — d. i. gelzig, knickerig.

Κιναιδεία, ας, ἡ, eine Art schändlicher Unzucht, die Mann mit Mann trieb. von κινέω, und αἰδώς.

* Κινάλιδον, ε, τὸ, der Blauspecht, die Spechtmeise.

Κίναιδος, ε, ὁ, ein Scheusal von Menschen, die sich durch Ausraufung der Haare an den Schaamgliedern, oder auch durch unzüchtigen Gebrauch der Mannspersonen zu qualifiziren suchten. 2) bey den Alten eine Art von Tänzern, die wie die Pantomimen allerhand unnatürliche Bewegungen machten. — Sie haben ihren Namen von κινέω, und αἰδοῖα, weil sie mehrentheils unzüchtige Stellungen und Grimassen machten.

Κινδύνευμα, ατος, τὸ, das Wagniß; Waghälsigkeit.

Κινδυνεύω, sich in Gefahr begeben. ἐπὶ σωτηρίᾳ, in Lebensgefahr seyn; man sagt auch: περί τι, und περί τινος. — κ. πρὸς τὰς πολεμίους, mit den Feinden fechten, streiten. κ. περὶ τῶν ὅλων, alles aufs Spiel setzen: eine Hauptschlacht wagen. 2) κινδυνεύει, es scheint; fehlt wenig, daß nicht ꝛc. wenn eine Sache gleichsam auf der Wage stehet, daß sie sich noch auf beide Seiten neigen kann. κινδυνεύει σοφός τις εἶναι, er scheint ein großer Meister zu seyn. κινδυνεύει πάντα κίνδυνον ἥδεως ὑφίσασθαι, er scheint sich gern aller Gefahr auszusetzen.

Κινέω, ῶ, bewegen. — τὸ στράτευμα (oft ausgelassen) mit der Armee aufbrechen, fortmarschiren. 2) hin und her bewegen, schütteln. z. B. den Kopf. 3) bewegen, rühren, dahin bringen. τὸ γέλωτα κινεῖν, Lachen erregen. [Epikt. Handb. μετρίως κεκινημένον, mit mäßigem Eifer. [Ebend. 4) erschüttern. — ein Frauenzimmer schänden; (einerlei mit βίνειν) [Aristoph. Wolken 1374; 1092. — κινέομαι, bewegt werden, sich bewegen; von einem Ort wegbegeben, weggehen; — κινᾶν, niedertreten. [Hom. Il. α, 47.

Κινηδμὸς, οῦ, ὁ, poet. für κίνησις, Bewegung. (Aktiv. und Pass.)

Κινητὴρ γᾶς, Erdaufwandler; Erderschütterer: Prädikat des Neptun.

Κιννάβαρι, εως, τὸ. Zinnober; Bergzinnober. 2) gefärbter Kalch. 3) Scharlachfarbe, so wie κόκκινον. (Vielleicht von κινάβρα (Gestank) ist die Ableitung, weil Zinnober beim Ausgraben häßlich riecht?)

Κιννάμωμον, ι, τὸ, Zimmet, Kanel: die innere Baumrinde eines Baums, der ohngefähr so groß als ein Birnbaum ist, welche dünn, dunkelroth, röhricht ist und scharf riecht.

Κινύρα, ας, ἡ, ein phönizisches Klaginstrument. Es wird vom Zarlinus Supplement VIII, 3, für die Zither gehalten. — Josephus (Jüd. Alterth. VII, 10.) sagt, es habe 10 Saiten gehabt, die mit einem Plektrum (einer Art Bogen) geschlagen worden. Matthias Martinius hält es in seinem philolog. Lexikon gleichfalls für eine Zithergattung, eines lamentablen Klangs. (von κινύρομαι, klagen, girren.)

Κινυρὸς, ά, όν, lamentable, klagend, girrend. von κινύρομαι.

Κινύρω, klirren. κινύρονται φόνον χαλινοί, die klirrenden Zügel verkündigen uns den Tod. [Aeschyl. 7 Feldherren gegen Theben 47.

* Κινώπεττα, ων, τὰ, Thiere, wilde Thiere, Bestien, von κινέω, und πέδον.

* Κιονηδὸν, säulenförmig; eine Schriftart, da man einen Buchstaben unter dem andern senkrecht herabschrieb.

Κιονόκρανον, ι, τὸ, (so lese man statt κιονύκρανον) das Hauptgesimse.

* Κιόσσα, gehend, schreitend, sich bewegend. (poet.) Nom. Plur. Part. Präs. (Röm.) von κίω.

* Κίρκη, ης, ἡ, Dor. Κίρκα, Circe, eine Erzzauberin, (des Helios und Perses Tochter) welche des Ulysses Gefährten in Thiere verwandelte; sie schlug sie mit ihrem Zauberstab, oder trukte sie aus ihrem Becher. Vergl. Hom. Od. κ, 238; 276. Ihre Beschäftigung war Weben. [Od. κ, 221 - 3.

* Κιρκήσια, ων, τὰ, Circensische Spiele, Wett- Rennspiele, vom Cirkus so genannt, deren 6 Arten waren. 1) das Wettrennen mit zwei- und vierspännigen Wagen (curlus). 2) der Gymnische oder Athletische Streit der Läufer, Faustschläger, Ringer, des Springens, und des Diskuswerfens. 3) das Ritterspiel (Ludus Trojae). 4) die Jagd, oder der Thierkampf, Hetzen wilder Thiere unter sich, oder der Thiere und Menschen. 5) das kleine Treffen zu Fuß und zu Pferde. 6) das Großtreffen (Naumachia), (Außer dem Cirkus gab man eigentlich die Seeschlachten.)

Κιρρὸς, ά, ὁ, rothgelb, z. E. wie ein Löwe. — wachsgelb.

† Κίσσα, πίττα, ποικίλις, Aelster, sonst auch Heise, Azel, Aenerst, Aglaster, Agerlister. Sie hat den Schnabel, die Füße und Augen, ja die gänzliche Bildung der Krähen und Dohlen; sie hat auch noch viele innerliche Aehnlichkeiten in dem Instinkte, den Sitten und natürlichen Gewohnheiten mit jenen.

* Κισσαμπελος, ι, ὁ, Grieswurzel: ein Kraut.

Κίστη, ης, ἡ, ein Weidenkorb. — 2) eine Kiste (blos von Brettern zusammengeschlagen, um das zu Verschickende darin einzupacken.) — ein Kasten (zusammengespundet, zum Verschließen allerlei Sachen.) Lade ist ursprünglich deutsch und heißt: ein Behältniß, worin etwas eingeladen, oder eingelegt wird. Das Wort Truhe wird in der Schweiz, und andern Gegenden von Oberdeutschland von allerley Behältnissen gebraucht.

* Κιχημένος, Aor. 2. Inf. Dor. für κιχεῖν, antreffen, finden; einholen, haschen, ertappen. (Poetisch.) von κιχάνω, oder κιχέω.

* Κίχλα, ης, ἡ, (κύχλη) Sang- Singdrossel, Drystel. Die Alten scheinen diese Drosselgattungen nicht gekannt zu haben; denn Aristoteles zählet nur 3 Gattungen, die alle von den gegenwärtigen unterschieden sind.

Κίχλη, ης, ἡ, der Grammetsvogel; (von Grummet hergeleitet, worauf er sich gewöhnlich gern setzt) Wachholderdrossel heißt er auch, weil er gemeiniglich in Schlingen gefangen wird, worin er sich selbst erdrosselt. Er frißt gern Wachholderbeeren. — Er heißt auch in einigen Gegenden: Ziemer.

Κιχλίζω, fette Grammetsvögel essen, verzehren. 2) ächeln, d. i. leise, fein lachen; [Theokr. 11, 78. oder: Delikatessen lieben. 3) verthun, verpulen; verschwenderisch prassen. [Aristoph. Wolken. 1069, vergl. man.]

Κλαγγὴ, ῆς, ἡ, der Schall, Klang, welcher das Zusammenschlagen der Flügel großer Vögel als Adler, Kraniche ꝛc. macht. 2) ein Geschrei ꝛc.

Κλάγγω, κλαγγάω, einerlei mit κλάζω. [Hom. Il. μ, 207.

Κλάγξω, Fut. 1. von κλάζω. auch als Präsens zu übersehen.

Κλάδος, ε, ὁ, ein zarter, biegsamer Ast, Zweig.

Κλάζω, Fut. κλάγξω, Aor. 1. ἔκλαγξα, Perf. Med. κέκλαγγα, schreien, ein Ge-

räusch machen, klippklappen, so wie Adler, Kraniche, Gänse ꝛc. durchs Zusammenspielen der Flügel. — krachen. κλάζω sieht für κλάω, zuweilen. klirren: von den Pfeilen. ἔκλαγξαν ὀϊστοὶ, hell klirrten die Pfeile. [Homer Il. α, 46.

Κλαῖδρον, ου, τὸ, Dor. und Aeol. für κλεῖθρον, das Schloß: an der Thür, (claustrum) die Barre.

Κλαίω, attisch. κλάω. Fut. κλαύσω, und κλαύσομαι. heulen, weinen. 2) κ. τί etwas beweinen. κ. κεφαλάς, sich (vor Wehklagen) an den Kopf, die Brust schlagen. [Aristoph. vergl. κλαυθμός.

Κλαυθμός, ῦ, ὁ, κλαῦμα, τος, τὸ, das Gewein, Weinen; Wehklagen. von κλαίειν, heulen, schlagen, brechen. Lucian (von der Trauer) beschreibt ein solches κλαυθμός. „Οἰμωγαὶ δὲ ἐπὶ τούτοις, „ἡχὴ κωκυτὸς γυναικῶν καὶ παρὰ πάν„των δάκρυα, καὶ σπόδρα τυπτόμενα, καὶ „σπαραττομένη κόμη, καὶ φοινισσομέ„νη παρειὰ· καὶ πᾶ δὲ ἔδης κατα„βήγνυται, καὶ κόνις ἐπὶ τῇ κεφαλῇ „πάσεται.“

* Κλαυσίδυνον, ου, τὸ, die späte Abendzeit. Zu später Abendzeit pflegten die Hausthüren und Pforten verschlossen zu werden.

Κλάω, brechen, knicken. Fut. 1. κλάσω. Perf. κέκλακα. Aor. 1. ἔκλασα. Aor. 1. Inf. κλᾶσαι.

* Κλεινός, ή, ὁ, berühmt — erlaucht, glorreich; verherrlicht, — hehr; köstlich.

Κλεὶς, δός, ἡ, ein Schlüssel; eine Barre. (altdeutsch) — — 3) das Schlüsselbein. (auch κληὶς, κληῖδον.) Es giebt deren zwei. Sie werden so genent, weil sie das Schulterblatt mit dem Brustbein, wie ein Nagel befestigen. Es sind Beine, eines kleinen Fingers dick, und über eine Viertelelle lang; sie liegen unter dem Halse, auf der obersten Brust, auf jeder Seite eins.

Κλέμμα, τος, τὸ, das Stehlen, der Diebstahl von κλέπτω. — 2) ein schmerzhafter Betrug. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers §. 215.

Κλέπτω. Fut. ψω. stehlen. τί, und ἀπό τινος; daher: heimlich wegnehmen, erschleichen, z. E. τὴν νίκην, den Sieg. — etwas heimlich thun — sich (von etwas) wegstehlen, entziehen. κλέψαι τὰ βελεύματα, Anschläge, Dekrete vernichten, vereiteln. [Plato. κλ. ῥήματα, Worte kaufmuzen. (verbis premere) ὑποβαλόμενος κλέπτα τοὺς μύθους, er setzt seine Worte auf Schrauben. [Soph. κλέπτειν τῇ ποικίλῃ κόρῳ, immer was anders genießen, und sich dadurch beim Appetit erhalten. [Dionys. Halik. κλ. τὴν ἀκρόασιν, sich bei einem einschleichen, daß er gern zuhört. [Aeschin.

Κλέπος, τὸ, der Fels; Notz (altdeutsch) gleichsam von κλέπτω.

Κλεψύδρα, ας, ἡ, (von κλέπτω, und ὕδωρ) [weil das Wasser nach und nach unvermerkt aus einem Gefäß in ein untenstehendes Becken floß, wo die Stunden bezeichnet waren.] Bei den Alten der Name von zweierlei Art Maschinen. 1) die, welche, indem Wasser aus ihnen nach und nach floß, dadurch die Zeit abmaßen, und daher auch Hydrologia. 2) eine Art Gießgefäß in dem Garten. — Die Alten brauchten die κλ. im Lager, damit der Primipilus die Vigilias darnach abmessen konnte. Vorzüglich bediente man sich ihrer bei Gerichtssessionen. Die Richter schrieben den Advokaten und Rednern eine gewisse Zeit zum Deklamiren vor.

Κλεωναὶ, ein Städtchen zwischen Korinth und Argos ꝛc. — es lag auf einer Anhöhe. [Hom. Il. β, 570. Sau Vasili heut zu Tag.

* Κλῆδος, εος, τὸ, Gard. Die alte Wort bedeutet einen umzäunten oder verschlossenen Ort; (von κλείω) desgleichen auch Pferch, Koppel.

* Κληδοῦχοι, Sklaven, als Hausaufseher — — oder: Priester. Beim Euripid. Iphig. in Tauris (132.) findet sich κληδοῦχος δάλα.

Κλῆθρα, (κλῆθρος) ς, ἡ, Erle, Ellern, Ellernbaum (Elsenbaum). [Theophr. Naturaesch. III, 14.

Κλῆζονται ἀπό, sie werden genennet, sie leiten ihren Namen her: von ꝛc. von κλῆζω.

Κλῆϊς, Dor. κλᾶϊς. das lat. Wort clavis kömmt davon her; (ν dazwischen gesetzt) so wie κλείς.

Κλῆμα, ατος, τὸ, 2) der Stab, Stock, den ehemals der Hauptmann trug, die Soldaten damit zu schlagen. Er bestand aus einer Weinrebe.

* Κλημάτις, ίδος, ἡ, Singrün; ein Kraut. (vinca) Es trägt keinen Samen, sondern vermehrt sich durch die Wurzel oder Zwiebel, daraus es als ein dicker Büschel lichtgrüner langer und schmaler Blätter mit Stacheln wächst. — Es zieht sich, wenn man es anrührt, zusammen.

* Κληρωτὸς, ἡ, ὁ, durchs Loos (Loosen) zugesprochen; ausgetheilt. von κλῆρος, und πάλλω.

Κλῆρος, ε, ὁ, das Loos: Loossteinchen; daher: das Loosen. 2) Alles, was jemanden zu Theil wird; Erbtheil = gut.

* Κληρουχικὴ γῆ, (durchs Loos) angewiesenes Land, Ackerland. [Aristoph. Wolken 203.

Κληρόω, ῶ, um etwas loosen, durchs Loos wählen. Med. für sich ein Loos ziehen, loosen; — daher: durchs Loos erhalten.

Κληρωτὸς, ἡ, ὁ, eine obrigkeitliche Person, durchs Loos, von den Thesmotheten im Tempel des Theseus, erkohren.

Κλητεύω, vor Gericht bieten, d. i. citiren; bezeugen, daß ein Anderer vor Gericht citirt sey. [Arist. Wolken 1220.

Κλητὸς, ἡ, όν, berufen; hieß ehedem auch soviel als berühmt.

Κλίμα, τος, τὸ, die Neigung: zum Liegen, Fallen, Fliehen ꝛc. (No. 3. gehört hieher) 2) die Himmelsgegend, Klima, Himmelsstrich ꝛc. 3) eine Quadratfläche, wovon jede Seite 60 Fuß lang war.

Κλίμαξ, ακος, ἡ, (so wie κλιμάκιον, ε, τὸ, Diminut.) eine Leiter, Treppe, Stiege. διὰ κλιμάκων ἀναβαίνειν, an Leitern hinaufsteigen. Das Wort Leiter meinet Frisch, (in s. Wörterb.) komme von lehnen her, und mit dem griechischen κλίνω überein. Vielleicht hat diese Etymologie ihre Richtigkeit; denn die Leiter wird gemeiniglich nur angelehnet, wenn man hinaufsteigen will. Stiege ist eigentlich eine enge Treppe, mit schmalen Stuffen. Die Treppe ist zierlicher gemacht, daher sie auch breitere Stuffen hat. — 3) Gradation, Steigerung: in der Rede. Folgendes Beispiel aus dem Demosthenes ist eine Gradation: οὐκ εἶπον μὲν ταῦτα, ἐκ ἔγραψα δέ. κἂν ἔγραψα μὲν, ἐκ ἐπρέσβευσα δέ. κἂν ἐπρέσβευσα μὲν, ἐκ ἔπεισα δὲ Θηβαίους. 4) eine Art Kampf, Gefecht, wo, wie der Scholiast des Sophokles (Trachin.) bemerkt, ἄνω κἀκ κάτω στρέφοντας οἱ μαχόμενοι. 5) beim Pollux: ein hervorstehender Theil des Wagens; vielleicht der Rungestock, d. i. der oben auf die Mitte der Achsen angenagelte dicke längliche Klotz. — Die Wagenleitern werden auf dem Wagen, an die Rungen gelehnt.

Κλίνη, ης, ἡ, Dor. κλίνα, ein Bett, Canapee, Sopha (so wie κλιντὴρ.): auch die Polsterbank, worauf die Alten bei Tische lagen, und aßen. 2) Hütte.

* Κλινότροχος, ε, ἡ, gelblicher Ahorn, der nicht kraus ist; sonst der gemeine weiße Ahorn. Die Blätter, welche an ziemlich langen Stielen hängen, haben fünf ungleiche Einschnitte, und sind auf der obern Seite dunkelgrün, auf der untern aber weißlich, und mit einer zarten Wolle bedeckt. Er wird nicht von Würmern angegriffen, und läßt sich gut verarbeiten. Die Alten machten von ihm Gebrauch bei ihren Rasen. Vergl. σφένδαμνος. 2) ein Rädchen am Fußgestell des Canapee, oder Polsterbetts der Alten. von κλίνω, und τρέχω.

* Κλινοχαρὴς, ές, ὁ, ἡ, Bettfrohlockend-erfreut; Liebhaber vom Gelieger, des Niederliegens; Bett = Lagerhaftend. von κλ. und χαίρω.

Κλίνω, Fut. κλινῶ; Perf. κέκλικα; Aor. 1. ἔκλινα, neigen, sich neigen, z. E. vom Glück, Tag. — in die Flucht schlagen; κλίνομαι, sich neigen, zum Liegen, Fallen, Fliehen ꝛc. — sich niederlegen, den Fall drohen, die Flucht ergreifen, flüchten.

Κλισία, ας, ἡ, 2) Hütte. [Hom. Il. σ, 589.

Κλίσις, εως, ἡ, die Neigung: zum Fallen ꝛc. 3) Biegungsart in der Sprachlehre.

* Κλίτος, εος, τὸ, der Abhang. (κατωφέραια. Devexität)

Κλονέω, ῶ, erregen, stürmisch machen — schütteln, z. B. einen Baum, Köcher. [Anakr. 31, 12. toben. [Hom. Il. ε, 96. Oder diese Stelle: πυκιναὶ κλονέοντο φάλαγγες Τρώων, übersetze man so: „der Tröer dichte Reihn zerstoben.“ — κατὰ μέσσον δὲ κλῶσοι κλονέοντο, (3. Imperf. Jon.) ins tiefste Schlachtgewühl. [Il. ε, 8.

Κλόνος, ε, ὁ, das Rauschen: des Wassers, der Bäume, bei einem heftigen Winde — Toben; — jedes Geräusch: Erschütterung; [Hom. Il. ε, 167.

Κλόπιμος, η, ον, schwarz, dunkelschwarz. von κλέπτω.

Κλοτοπεύειν, gleichs. κλυτὰ ἔπεα λίγειν, gleissende Worte geben; tenzlen; mit Worten abstehlen; die Zeit vertrödeln.

* Κλυβάτις, (sonst ἕλξινη) Peterkraut. (parietaria) von κόλλα, (Leim) und βαίνω. Weil es zäh ist, hat es die erste Benennung ꝛc.

Κλύζω, ausspülen, ab = auswaschen. 2) durch und durch waschen, durch ein Klystier reinigen; klysticen.

Κλῦθι, vernimm! (von κλύω) [Hom. Il. α, 37.

Κλυτόπωλος, ε, ὁ, Rossberühmt, schönrossig. [Hom. Il. ε, 654. von κλυτὸς, und πῶλος.

Κλυτὸς, ἡ, ὁ, dessen Name (Thaten) überall schallt; — ruhmvoll; — köstlich — ἐποψόμενος δαῖτα κλυτὴν, seiner harrte ein festliches Opfermahl. [Pind. Ol. 8, 69. (von κλύω)

Κλώθω, spinnen, den Faden aufwinden. auch ἐπικλώθω, vom Spinnen des Lebensfadens)

Κλωθώ, οός, οῦς, ἡ, Klotho, eine der drei Parzen. Folgt man der Etymologie, so muß man der Klotho das Spinnen, und der Lacheſis das Tragen des Rockens beilegen.

Κλῶσμα, τος, τὸ, der geſponnene Faden, die Geſpunſt.

Κλωστήρ, ῆρος, ὁ, ebendaſſelbe. — beſonders der von Parzen zugeſponnene Lebensfaden. Auch von den andern Göttern wurde er geſponnen. von κλώθω ꝛc.

* Κλωστής, ἔ, ὁ, der die Faden aufwindet.

* Κλωσσόμαλλος, ον, wollſtragend, wollig. von μαλλος.

* Κμητός, ή, όν, kunſtreich verfertigt. von κάμνω.

Κναίω, raſen, raſpen; (altdeutſch) ſoviel als ſchneiden. 2) den Käſe abraſenſchaben. 3) harmvoll machen. v. κνάω.

Κνακός, ή, όν, weißlichgelb — gelblicht. von κνῆκος.

Κνάω, κνέω, κνῆμι; κνάομαι, ῶμαι, ſchaben, kratzen, ſcharren; nüllen (altdeutſch) ſoviel als aufwerfen, wühlen. 2) kützeln, ein Jücken erwecken.

Κνήθω, kratzen, reiben. 2) kützeln, ein Jucken erwecken. κνήθομαι, jucken, nach etwas lüſtern, z. E. nach Reiben ꝛc. ein Lüſtling ſeyn.

Κνῆμα, ατος, τὸ, das Geſchabſel. 2) das Kitzeln, Jucken; der Liebeskitzel; das Lüſtern.

* Κνήμαργον, ε, ὁ, ἡ, weißſchenklig. [Theokr. 25, 127. von κνήμη, und ἀργός.

Κνημίς, ῖδος, ἡ, das Schienbein. 2) ein Beinharniſch. (aus Erz oder edlerm Metall.) [Hom. Il. λ, 17. 3) eine Radfelge.

* Κνίδος, (Landſchaft) Stadt in Carien, der Venus heilig. [Strabo XIX. Hier hatte Venus eine Bildſäule, die nach dem Bericht des Athenäus, von Praxiteles verfertigt war. S. Lucian Dialog: ἔρωτες. — Auch ein Fluß Cnidus war in Doris, oder Carien.

Κνίζω, kratzen, reiben, kitzeln, Jucken erregen. — beißen; (picken; altdeutſch) ſtechen, affiziren; empfindlich ſeyn. — beſchädigen. [Herodot. VII. κνίζομαι, jucken, Liebeskitzel empfinden, gekitzelt werden; ein Lüſtling ſeyn.

* Κνιπολόγος, ε, ὁ, der kleine Fliegenſammler. Er hackt Holz, iſt grau gefleckt, kaum ſo groß als ein Stieglitz, und hat eine ſchwache Stimme. [Ariſtot. Thiergeſch. VIII, 3. von κνίψ, und λέγω. Er heißt auch κνιπολόχος, (von λοχεύειν;) Mückenſtecher, Sticherling.

* Κνίσα, κνίσσα, ης, ἡ, Bratenduft — brenzlichter Geruch. [Hom. Il. α, 317.

Κνυζάομαι, ῶμαι, gatzen (altdeutſch) d. i. viel plaudern; ſchwätzig ſeyn. von κνύω.

Κνυζέω, bäffzen, gatzen wie ein Hund; brallen, d. i. ſchreien. Man brauchte vor Zeiten das Wort: haren für ſchreien.

Κόβαλος, ε, ὁ, verſchlagen, verſchmitzt, argliſtig, ränkvoll. — Es kommt her von dem Hebräiſchen: Chebel, d. h. ſpitzfindige, ſubtile Ränke und Erfindungen. — Dergleichen Kobolde von dieſem Gelichter, oder vor Zeiten Satyrn ſollen mit Bacchus Geſellſchaft gehalten haben. [Ariſt. Scholiaſt über Plutus.

* Κόβαρος, ε, ὁ, poſſierlich, drollig; ein Poſſling, Geck.

Κόγχη, ης, ἡ, (Muſchelſchnecke-ſchale) — eigentlich 1) eine muſchelförmige Vertiefung: (welche gerade in den Gehörgang führt) ſ. ἀνθέλιξ. oder, der innerſte Schneckengang im Ohr. Rufo hat dies Wort. Pollux hingegen ſagt ὦσκος. 2) 2) eine Art Maas, 2 Myſtra oder 2 cochlearia magna enthaltend. Cochlear parvum hielt 2 Drachmen, und ein Skrupel von Wein. — Κόγχοι, Krauſſchnecken (auf den häutigen Nähten mit geblätterten Aeſten verſehen) — ſonſt aber auch Purpurſchnecken genannt, weil ſie κογχύλιον, den Purpurſaft bei ſich führen. vergl. κόγχος.

* Κόγχος, ε, ὁ, ἡ, eigentlich Kräuſelſchnecke. Man zählt ohngefähr 26 Arten zu dem Geſchlecht der Kräuſelſchnecken. Sie haben meiſtentheils eine kegel- oder pyramidenförmige, ſpiralgewundene Schale. Die Spindel ſtehet ſchief, ſo daß, wenn man die Schnecke auf ihren Boden hinſetzt, die Spitze allezeit nach einer Seite zugekehrt iſt.

Κογχύλη, ης, ἡ, (κογχύλιον heißt eigentl. Purpurſaft der Purpurſchnecke) die Purpurſchnecke. — Der Purpur war ein bloßes Geſchenk des Zufalls. Ein hungriger Schäferhund in Phönizien zerbiß ein Schneckenhaus; die vortrefliche Farbe, die ihm das Maul färbte, zog die Augen auf ſich, und man kam auf den Einfall, zur Verſchönerung der Stoffe (Zeuge) Gebrauch davon zu machen. — Siehe auch Palaphat K. 52. von Erfindung der Purpurſchnecke.

* Κόδαλον, ε, τὸ, Alet, Meeräſche, ein Seefiſch. (mugil.)

Κόθορνος, ε, ὁ, eine Art von Schuhen, von Manns- und Frauensperſonen getragen. Sie hatten ziemlich hohe Abſätze, daher ſich auch die Tragödienſpieler

ihrer bedienten, um dadurch gröber zu erscheinen ꝛc. — ein veränderlicher Mensch, der es bald mit dieser, bald mit jener Partie hält. s. Xen. gr. Gesch. II &c.

* Κόθυρος, ᾰ, ὁ, ἡ, der seinen Schwanz oder Stachel versteckt, ein Beiwort der Hummeln, und stechenden Insekten. 2) ein Schuft, läppischer Mensch; ein Lappe, d. i. ein feiger, weibischer, nichtswürdiger Mensch. — ein Lotterbube — Dieb, Gauner.

* Κοῖ, κοΐ, ein Laut der Ferken. (aber kein Lockungsname)

Κοιλία, ας, ἡ, eine große Höhle, so wie der Ober- Mittler- und Unterbauch sind. κ. μεγάλη, der erste Magen bei wiederkäuenden Thieren.

* Κοιλοδαίμων, ein Schmarutzer; der dem Bauch (κοιλίᾳ) als einem Gott (δαίμονι) dient. so wie κοιλόδωλος.

Κοιλώδης; ες, bäuchicht — z. E. wie Segel.

Κοῖλος, κοῖλον, das eigentliche Theater für die Zuschauer, die auf hinter und über einander im Halbzirkel umherlaufenden Bänken saßen.

* Κοιλόστομος, ος, ὁ, der hohl redet, eine hohle Stimme hat. (aber kein Bauch)

* Κοιλόφθαλμος, ος, ὁ, ἡ, hohläugig.

Κοιμάω, ῶ, niederlegen heißen, einen aufs Bett hinlegen, einschläfern; in Schlummer bringen. κοιμάομαι, ῶμαι, Med. sich niederlegen; liegen, z. E. auf dem Bett, um zu schlafen; daher: schlafen, schlummern — entschlafen, entschlummern, d. i. sterben.

* Κοίμημα, τος, τὸ, κοίμησις, εως, ἡ, das Einschlafen; Entschlummern; der Tod.

Κοινόβιον, ος, τὸ, Prädikat der Gesellschaft der Pythagoräer, die bei einander wohnten; Hausgenossenschaft.

Κοινός, ἡ, ὸν, allgemein, d. i. was mehrere angeht. τὰ τῶν Φίλων κοινά, Freunde haben alles mit einander gemein. εἰς τὸ κοινόν, gemeinschaftlich, zum allgemeinen Gebrauch. 2) gemein; d. i. vielen bekannt. — 3) gering, schlecht, schofel. 4) gesellschaftlich, gesellig. κ. πᾶσι, allen gefällig, der Jedermann gern dient.

Κοινόω, ῶ, Theil nehmen lassen. — einem etwas zu wissen thun, sich mit einem von etwas unterreden, so wie κοινολογέομαι.

* Κοινών, ῶνος, ὁ, poet. für κοινωνός, Theilhaber: πράξεως, einer Handlung. — Mitgenoß; Gefährte.

Κοινωνικός, ἡ, όν, der die Gemeinschaft liebt. 2) sich mittheilend. 3) κ. ὄντων, mildthätig. [Lucian. ꝛc.

Κοίτη, ης, ἡ, das Gelleger, Lager, die Ruhestätte. [Hom. Od. ξ. 455.

* Κοκκοθραύστης, ου, ὁ, Steinbeißer, Bollepicker, Kirschfink, Kernbeißer, Kirschenschneller; — in der Schweiz: Kleppey. Dieser Name K. weil der Vogel mit seinem Schnabel die Kirschensteine zu zerbeißen (θραύειν) pflegt, könnte jedem andern Vogel gehören, der dieselbe Gewohnheit hat. Denn Hesychius bezeichnet ihn gar nicht; er sagt bloß, es sey ein gewisser Vogel.

Κόκκος, ου, ὁ, ein Korn. z. E. σίτου, ein Weizenkorn. 2) eine Scharlachbeer, womit man den Purpur färbte. (κόκκος βαφικὴ. beim Dioscor. IV, 46.)

Κοκκύζω, schreien, wie der Kukuck. [Hesiod. Wirthschaftsged. 481.

Κόκκυξ, (ὀρθοπύγιον, σπονδύλιον) υγος, ὁ, das Steißbein, Schwanzbeinchen. Es ist von drei, selten aber von vier Knöchlein, die unter dem heiligen Beine liegen, zusammengesetzt, und dient dazu, daß man sich desto leichter setzen kann.

Κολαβρίζω, (σκιρτάω) herumspringen; gumpen: (altdeutsch) soviel als muthwillig springen, hüpfen, tanzen.

Κολάπτω, 1) aushacken = scharren. 2) fressen in etwas Harres graben, schneiden.

Κολαστήριον, ου, τὸ, der Executionsplatz. 2) ein Straf-Instrument ꝛc. 3) die Strafe: Leib- oder Lebensstrafe; alles, womit jemand gemäßigt, zurückgehalten, eingeschränkt wird.

* Κολαστικός, ἡ, όν, strafsüchtig, zum Strafen geneigt.

Κόλαφος, ου, ὁ, die Ohrfeige; (das Wort Feig hieß bei den Alten soviel als Schlag.) Maulschelle. (Schellen hieß bei den Alten soviel als mit Gewalt stoßen oder schlagen.)

* Κολεστρῶν, zermürsen, d. i. zertreten. [Hesych. Aristoph. Wolken. 552.

* Κόλιξ, ein kleines rundes Brod oder Kuchen. [Aristoph. Frösche 584.

* Κολοιός, monedula cinerea; die graue Dohle; Klas, Tahle, Tahlick: — beim Aristoteles: der Grünspecht.

[* Κολαβισμός, ου, ὁ, ein bei den Alten gebräuchliches Spiel. (heut zu Tag hat das Stockschlagen damit Aehnlichkeit) — Es wurde Jemand, nachdem ihm das Gesicht bedeckt war, von andern geschlagen; oder es war Einer, der ihm die Hände vor die Augen hielt, indem ihm ein Andrer schlug, und ihn frug, wer ihn geschlagen hätte. — Dies Spiel ist also von Μυίνδα unterschieden.]

* Κόλλαβος, (εἶδος πλακοῦντος) [Aristoph. Frösche 510.

Κολλάω, ῶ, (zusammen) leimen = löthen, z. E. Eisen. — zusammenheilen, z. E. Wunden. — Im Medium: κ. τινι, sich hän-

gen an Jemanden, sich zu einem halten, gesellen.

* Κόλλησις, εως, ἡ, das Zusammenleimen, fügen. κ. σιδήρου, das Eisenlöten.

* Κόλλυρα, ης, ἡ, ein Stück, Ranft Brod. [Aristoph. Fried. 1122.

* Κολλύριον, (κολλύριον) ε, τὸ, eine Augenarzeney, bald in Form eines Pulvers, bald als eine Salbe und Liniment, bald in flüssiger Gestalt, aus Säften und gebranntem Wasser. von κωλύω, und ῥέω, ein Fluß (fluxio); weil dergleichen Arzneien meist zu Augenflüssen dienen.

Κολοβός, ᾶ, ὁ, ἡ, ὁν, κόλος, ε, ὁ, ἡ, ον, abgeschnitten, gemutzet; (mutzen — altdeutsch; ist soviel als castrare) ein Hämmerling.

Κολοβόω, ῶ, abhauen, mutzen, verstümmeln. 3) kürzen.

Κολοιός, ᾶ, ὁ, die Dohle; noch etwas kleiner, als die gemeine Krähe, ohngefähr so groß, wie eine Taube; lernt noch leichter sprechen, als die Raben. (In der Schweiz: Graaken: sonst auch Kayke, Gacke.)

* Κολόκυμα, ατος, τὸ, taubes Gemurmel, taube Wellen. [Arist. Ritter 689. ungewisses Rauschen, welches vor dem Ungewitter vorherzugehen pflegt. 2) bei den Komikern: ein vielweseriger, und doch nichts schaffender Mensch.

Κολοσσός, ᾶ, ὁ, Koloß, eine ausserordentlich große Statüe. Gares, Schüler des Lysippus, verfertigte den Koloß, der 105 Fuß hoch gewesen seyn, und einige Tonnen Goldes gekostet haben soll, am Eingange des Hafens zu Rhodos. — Lysippus, der ums Jahr der Welt 3656 (um die 114te Olympiade) lebte, aus Sicyon gebürtig, machte, wie Plinius berichtet, verschiedene schöne Werke und Figuren von Erz; unter diesen ist auch ein Koloß des Jupiters, den er zu Tarent verfertigte, und welcher 40 Cubitus oder 45 französische Schuh hoch war. [Plin. XXXIV, 7.

Κολοσυρτός, ᾶ, ὁ, das Geräusch geschleppter Reiser. [Hom. Il. μ, 147.

Κολοφών — 3) Kolophon, berühmte Stadt in Jonien, wo ein Orakel des Apollo war. Das Sprüchwort κολοφῶνα ἐπιτιθέναι, heißt so viel als: ein Ding vollkommen machen. Die Kolophonier waren sonderlich gut zu Pferde, man glaubte, man habe eine gute Armee, wenn einige Kolophonische Kavallerie dabei wäre.

Κολυττεύς — — Die Athenienser waren nicht allein überhaupt in die Vorzüge ihrer Stadt vernarret, sondern wollten noch dazu alle in dieser Gegend Kolyttos wohnen, weil man glaubte, daß die Kinder hier frühzeitiger reden lernten, als anderwärts, und man kein Beispiel einer stummen Person aufweisen könnte. Die Athenienser, ganz das Gegentheil von den Lacedämoniern, hielten die Schwatzhaftigkeiten sehr hoch.

* Κολχίς, Beiname der Medea (Tochter des Aeetas, Königs in Kolchis); bei den Dichtern; eine Erzzauberin, und grausame Mörderin. Die Kolcher (Κολχοί) ein Volk in Asien, waren wegen der Zauberei berüchtigt.

Κολωνός, ᾶ, ὁ, ein Hügel; auf ebenem Felde.

Κομάρος, ᾶ, ὁ, ἡ, Erdbeerbaum, arbutus unedo Linn. [Theokr. 5, 129. (Gewöhnlich übersetzten es die Lexikographen durch Hagapfelbaum, der sehr zähe Aepfel trägt.) 2) auch κομμάρος, für καμμάρος, ein Meerkrebs.

* Κόμβος, ᾶ, ὁ, ein Knopf an einer Sache, zur Zierde, zum Staat.

* Κομβόω, mit Knopfen zieren. (ἐγκομβόω, ἐγκομβόομαι, ῶμαι, sich zieren mit Knöpfen, an einem Kleide.)

* Κομήτης, ᾶ, ὁ, der langes Haar trägt. [Arist. Wolken 347. Sophokl. Trachin. 576.

Κομιδή, ῆς, ἡ, die Sorge, Besorgung. 2) das Tragen, Führen. 3) das Einführen, die Zufuhr der Früchte. — — κομιδῇ νέος, sehr jung.

Κομίζω, besorgen, pflegen, nähren. 2) hertragen, (auf den Wagen) herbringen. 3) wegführen — wohin führen (an der Hand) 4) hinaus tragen (einen Todten). 5) anstatt des Medii: davon tragen, erbeuten. κομίζομαι, Med. das Seinige tragen, bekommen, erlangen: Geld, Belohnung. 2) sich zurückfügen, begeben.

Κομίζω, Dor. für κομίσω, zurückbringen. Aor. 1. Inf. Act.

* Κομιστήρ, — Begleiter, Führerin. [Eurip. Hekub. 222.

Κομμός, ᾶ, ὁ, Aberleier, affektirter Putz; stark aufgetragene Schminke. [Aeschyl. Choeph. 421.

* Κομμοτικός, (κωμμοτικός) ή, όν, zum Putz (Staat) gehörig. κομμοτική, Kunst, die zum Putz gehört, Putzerei. [Plut. von der Weissagung.

Κομμωτής, ᾶ, ὁ, ein Putzling. (Ausputzer alter Sachen zum Verkauf)

Κόμπος, ᾶ, ὁ, das Zähnklappern, [Hom. Il. μ, 149.] eigentlich eines wilden Schweins, das seine Zähne wetzt. — ein jedes Prasseln, Getös. — γλώσσης κόμποι, Großsprecherei.

* Κομψοπρεπής, ές, ὁ, elegant, galant, ar-

tig, nett, hübsch, geschmackvoll. [Arist. Wolken 1026.

Κομψός, ή, όν, ebendasselbe. — κομψόν γάρ ἐστι, denn es ist was Herrliches, Rühmliches. [Epikt. Handb.

Κόναβος, ου, ὁ, ein Klappern, Getös, Prasseln; Klippklapp. [Hom. Od. κ, 122.

Κόνδυλος, ου, ὁ, ein Fingergelenk — Knote; eigentlich ein hervorragender Fortsatz (ἀπόφυσις) an gewissen Beinen; os humeri et femoris. Bisweilen heißt es auch eine Art von Fingergewächschen, an dem Gelenk; und ist insofern Synonym mit κονδύλωμα. 2) die Faust. (ὁ δρᾶξ) 3) ein Faustschlag, Puff (κονδύλη).

Κονδύλωμα, ατος, τό, Feigblatter, ein harthäutiges Gewächs an Fingern und Zehen, besonders an dem Hintern, und der Schaam der Frauenspersonen.

* Κονιάτης, ου, ὁ, der, welcher die Wände weisset, und bewirft, oder übertüncht.

Κονιάω, ῶ, mit Staub bestreuen; bestäuben. — übertünchen, mit Kalk überweissen. (von κόνις, εως, ἡ, Staub; Asche)

* Κονίλη, ης, ἡ, Zwiebel Hyssop, Sadoney. (Σύμβρα)

Κονιορτός, οῦ, ὁ, Staub. [Xen. Feldz. des jüngern Cyr. I, 8. Aristoph. Ritter 245.

Κόνις, ιδος, ἡ, Gneis: Unreinigkeit auf den Köpfen der kleinen Kinder.

Κονίσαλος, ου, ὁ, dicker Nebel. [Hom. Il. γ, 14.

* Κοννοφρών, όνος, ὁ, der einen zottigen Bart (κόννον) trägt. 2) ein bärtiger Weiser. — der Bart wurde viele Jahrhunderte hindurch für das Zeichen der Weisheit gehalten; deswegen flößte er, wie bei den alten Römern und Griechen, so viele Ehrfurcht ein. Die Philosophen trugen einen langen Bart, weil sie glaubten, er komme mit den strengen Sitten der Klugheit, Weisheit und Billigkeit überein. Eben dies sagt Strabo von den Gymnosophisten und Indischen Philosophen. Die Stoiker thaten sich hierin vor allen andern hervor. Der große Bart machte aber oft ihre ganze Weisheit aus.

* Κοντάκιον, ου, τό, ein Stab, um welchen man ein Blättchen ἀλήματα, gleich unsern größern Rissen und Landcharten, Pergament wickelte; fast wie σκυτάλη. — Die Rollen, (Stücke des Pergaments ins Gevierte geschnitten, und in die Länge an einander geleimt und zusammengerollt) oder συντάγματα wurden um einen Stock (κοντάκιον) (Stab oder Cylinder, sonst στρυλίσκος) gerollt, welcher, weil er also in der Mitte stand, ὄμφαλος hieß; oder er hatte an beiden Enden hervorragende Verzierungen oder Knöpfe, die ὀμφαλοι oder κέρατα hießen.

* Κόνυζα, (κονύζω) Flöhpflanze. [Plin. XXI, 9, 10.

* Κόπεον, κόπαιον, ου, τό, ein Fetz, d. i. abgeschnittenes Stück.

Κόπις. [Eurip. Hekuba 130. (statt, 131.)

Κοπίς, ή, ein kurzer Degen, (von κόπτω, metzen, d. i. schlagen.) (Türkisch und Sklavonisch heißt ein Spieß oder Lanze: Kopi.)

Κοππατίας, ein Pferd mit dem eingebrannten Buchstaben K. [Arist. Wolken 23.

Κόπτω, schneiden, zerschneiden, spalten; fetzen (altdeutsch) 2) niederhauen, abhauen; metzen. (altdeutsch.) — niederreißen und verderben; rasen, (altdeutsch) gerade, wie das franz. raser, schleifen. z. E. χώραν, πόλιν. — 3) bossen, (altdeutsch) so viel als: schlagen, stoßen. Das altdeutsche Wort: hurten heißt auch so viel als: stoßen, klopfen. — κ. τὴν θύραν, an der Thür klopfen; (knocken; altdeutsch). — Ammonius bemerkt: κόπτει τὴν θύραν ὁ ἔξωθεν, φοβεῖ δὲ, ὁ ἔσωθεν ἐξιών. S. Scholiast über Arist. Wolken 132. — — κόπτομαι, Med. (aus Schmerz, Betrübniß) an seine Brust schlagen, wehklagen.

* Κοραμβλη, ης, ἡ, Kohl. (κράμβη.)

Κόρδαξ, κος, ὁ, Kordax: ein Tanz, der alten komischen Stücken eigen war. Diesen Namen soll er von einem Satyr zuerst erhalten haben. Dieser Tanz stimmte in seinen unanständigen Stellungen, die er annahm, vollkommen mit der frechen Ausgelassenheit und Salacität der Komödien überein, mit denen er verbunden war. Es tanzte auch niemand den Kordax leicht, es sey denn, daß ihm die Weingeister in den Kopf gestiegen wären; und daher sagt auch Theophrast, (Char. 6.) daß er zu denjenigen Handlungen zu rechnen sey, welche einen schamlosen Menschen auszeichnen, weil man bei kaltem Blute, und ohne betrunken zu seyn, den Kordax nicht tanzen könne. Demosthenes macht kein vortheilhafteres Bild davon, wenn er in seiner zweiten Olynthischen Rede folgende drei Eigenschaften: Liederlichkeit, Trunkenheit und Kordax mit einander verbindet.

* Κόρδυλος, ου, ὁ, Stachelschwanz: ein Fisch.

* Κορδύνω, κορδέω, ein Haufen Korngarben zusammenlegen; daher: scharren, häufen, fassen, (altdeutsch) schichten.

Κόρυμα, ατος, τό, d. i. καρδένια. [Eurip. Alcest. 176.

Κορίαννον, (κόριον) ου, τό, der Koriander; (gehört unter die guten Gewürze) in Ita-

lien häufig auf den Aeckern; mit einer dünnen, fäsrigen Wurzel, die einen äſtigen, ohngefähr eine Elle hohen Stängel treibt, woran die mit breiten Stielen versehenen Blätter sitzen, die aus eingekerbten kleinen Blättchen bestehen. Die frische Pflanze riecht fast wie zerdrückte Wanzen; daher auch der Name Wanzendill. Die rundliche gestreifte Frucht besteht aus zwei vereinigten Samen, deren innere Fläche etwas hohl, oder glatt, die andere aber gewölbt ist.

* Κορινθιάζω, sich wie die Korinther aufführen; sprichwörtlich soviel als: huren. — Strabo II, 16. erzählt, daß in einem Tempel der Venus zu Korinth nicht weniger als tausend Priesterinnen waren, welche die Hurerei zu einem Theil ihres Respekts gegen die Göttin machten.

* Κορίνθιοι, ων, οἱ, die Korinther — komisch für κόριες, Wanzen. [Aristoph. Wolken 709.

* Κόρινθος, ε, ὁ, Gnüge, oder Ueberfluß; Uebergenuß.

* Κόρινθος, ε, ἡ, Korinth, vom Korinthus, des Pelops Sohn erbauet, oder wiederhergestellt. Vorher hieß sie Ephyra, und lag auf dem peloponnesischen Isthmus. Auch den Namen Heliopolis Sonnenstadt) hatte sie ehedem. Die Dichter berichten nämlich, Apollo und Neptun haben sich um diese Stadt gestritten; und der Cyklope Briareus, vom Jupiter zu ihrem Schiedsrichter verordnet, habe die Landenge dem Letztern, und das Vorgebirge, welches die Stadt decket, dem Erstern zuerkannt. — Gronov muthmaßet, daß es anfänglich von seiner unebenen und unfruchtbaren Lage und Gegend, (dergleichen es, wie Strabo Geogr. VIII. berichtet, wirklich gehabt) Ἡλιόπολις, genannt worden sey. — Pflanzstädte von Korinth waren Syrakus und Korcyra.

Κόριον, ε, τὸ, (so wie κοράσιον) ein kleines Mädchen. [Theokr. 11, 60. 2) ein Opfer für Knaben und Jünglinge. 3) Koriander; S. κορίανον. eine Gewürzpflanze.

† Κόρις, εως, ἡ, Cyrin, Wandlausstaude, weil sie einen starken Geruch, wie die Wandläuse hat. Auch Erdkiefer heißt sie, weil sie dem Kieferbaum ähnlich ist. Es giebt verschiedne Gattungen davon.

Κορμός, ῦ, ὁ, ein Klotz; (ξύλε, von Holz) (altdeutsch: Bock) [Hom. Od. ψ, 196. κ. ἀνθρώπε, ein Klotz, d. i. tölpelhafter, grober und dummer Mensch, aus welchem nichts zu machen ist.

Κόρος, ε, ὁ, Vollgenuß, Uebersattheit. ἐς κόρον, genug und satt, bis zum Ueberdruß, ersatt.

Κορύβας, αντος, ὁ, Pl. κορύβαντες, οἱ, Korybanten, Priester der Cybele (oder Rhea). In Phrygien schwärmten diese bei der Feier ihrer Feste mit lauter Musik und Gesang umher.

Κορυδαλῶ, Dor. für κορυδαλῆ, Gen. von κορυδαλός, ῆ, ὁ, die Haubelerche. Sie hat ein aufrechtes Federbüschlein auf dem Kopfe. (Auch κορυδαλίς, ίδος, ἡ, und κορυδός, ῆ, ὁ, desgl. κόρυς heißt sie.) — Siehe Valckenar. Animadv. ad Ammon. Lib. II. c. XII. p. 128.)

Κορύζα, siehe Μύξα; Roz und Schleim. 3) Dömelei. (absence d' esprit.)

Κορυθαίξ, κος, ὁ, Helmerschütterer = reger. 2) ein gewaltiger Krieger. (denn κόρυθα ἄϊσσει heißt: er schüttelt den Helm.) [Hom. Il. χ, 132.

* Κορύκιον ἄντρον, die Korycäische Höhle; auf dem Berg Parnassus; von der Nymphe Korycia so benannt.

Κόρυμβος, ε, ὁ, alles, was hohl und erhaben ist, die Firste, d. i. Spitze, Zinne, Kuppel; — ein Berg ꝛc. Epheukranztraube. — 4) die Flagge. 6) das äußerste Ende eines Stängels, oder Zweiges, das in verschiedene Stiele (Stralen) abgebildet ist, die zusammen eine runde Kugel bilden; — d. i. der Blumenbüschel. (No. 8. lösche man aus)

Κορύνη, ης, ἡ, Keule, Streitkolbe. (ῥόπαλον, κορδύλη. Synonym.) [Hom. Il. η, 141. Theokr. 25, 63.

Κορυνηφόρος, ε, ὁ, ein Streitkolbenträgertrabant. Vergl. κορυνήτην. [Hom. Il. η, 138.

Κορυφή, ῆς, ἡ, Wirbel des Haupts. 2) Firste, d. i. Gipfel, Spitze, z. E. von Bergen, und G.bäuden; — das oberste Theil. 3) der Hauptpunkt, z. E. λόγε, der Rede. — die Schirmpalme.

Κορωνιάω, ῶ, die Hörner lang strecken, hoch aufwerfen, den Nacken werfen. 2) krumm, mondförmig seyn, gesichelt scheinen. κορωνιόωντα πέταλα, (Blätter). [Hesiod Schild des Herk. 289. 3) scharf raillieren, hohnnäcken ꝛc.

Κορωνίς, ίδος, ἡ, ein geschnäbeltes Schiff. [Hom. Il. β, 771. 3) bei den alten Grammatikern: die Figur oder das Zeichen des Endes; auf dem letzten Streife des Pergaments oder Papiers, welcher ἐσχατόκολλον hieß. — Der oberste zusammengeleimte Streif, oder πρωτόκολλον enthielt gemeiniglich die Ueberschrift der Rolle, oder des Buchs, und den Entwurf des Inhalts. Ihrer ältesten Form nach waren die Bücher eigentlich Rollen, gleich unsern größern Rissen und Land-

charten, ἁλίμματα. — K. (cornix) (cornice de l'entablement.) Karnieß. — 5) beim Vitruv: der dritte und oberste Theil des Hauptgesimses von einer Säulenordnung, welcher in der alten Bauart die Dielen, so auf die Balken, die den Frieß (unter dem Capital, dem mittlern Theil des Hauptgesimses) ausmachten, genagelt werden, nebst der Dachrinne vorstellet; daher auch dieser Theil des Hauptgesimses eine Ausladung über die ganze Ordnung haben muß, weil er den Regen von ihr abhalten soll.

* Κόσκυλμα, ατος, τό, ein Lederfell. (Fetz heißt ein abgeschnittenes kleines Stück.) (von κῶς, Fell, Leder, und κολάω) vergl. κοσκυλμάτια. [Arist. Ritter 49.

Κοσμέω, ῶ, ordnen, jedes Ding an den rechten Ort stellen; bereiten, zurecht machen mit der Welt vereinigen, d. i. durch sein Bezeigen die Harmonie und Ordnung, die in der Welt herrscht, ausdrücken. [Sallust. von den Göttern und der Welt. — 2) τιμαῖς κοσμεῖν, mit Ehren schmücken.

* Κοσμήτωρ (ορος, ὁ) λαῶν, ein Erzfeldherr. [Hom. Il. ω, 16.

Κόσμιος, ἰα, ιον; ος, ὁ, ἡ, τό, der ordentlich in seinen Sitten ist, mit Anstand geht ꝛc. Convenienz, gesellschaftliche Artigkeiten hat, — ein Weltmann, guter Gesellschafter. κόσμιον τὸ σωμα-τος, Gewalt über den Körper, welche macht, daß ein Mensch denselben nach Gefallen regieren, und also mit Anstand (κοσμίως) sich andern zeigen kann.

Κόσμος, ου, ὁ, die Ordnung. 2) der Putz, Schmuck: besonders des Frauenzimmers; schicklicher Anstand, manierliche Aufbildung — die Zier, Ehre; das Lob. 3) Gestirne. 4) die Welt; weil sie ein regelmäßiges Werk mit Plan, Umriß, Kunstsinn und Endzweck ist. Pythagoras nannte die ganze Natur zuerst κόσμον. — 5) Weltsitte, — κόσμῳ φέρειν, züchtiglich tragen. [Pind. Pyth. Weltsitte haben, Weltklug seyn. κατὰ κόσμον, über die Maßen; ganz unmäßig. [Thucyd. II, 52. — 8) Κόσμοι, Kosmen. Während der nach der monarchischen eingeführten republikanischen Regierungsform setzte man zu Kreta alle Jahr neue Oberhäupter, die Κόσμοι hießen, und nur aus gewissen ältern Geschlechtern genommen wurden. Unter diesen stand der Senat, der nur in wichtigern Fällen befragt wurde, und aus 28 Mitgliedern bestand.

Κόσσυφος, Attisch, κόττυφος, (Κόψυχος) ου, ὁ, die Amsel. ὁ βασὶς, die kleine, einsame Amsel. [Aristot. Thiergesch. IX 19. Aristoph. Vogel 969.

* Κόσσυφος, ου, ὁ, heidnisch, Wundkraut; eine gewürzhafte Pflanze.

Κοσύμβη, ης, ἡ, 1) eben das was κόσυμβος; dann ein aufgeschürztes (befranztes) Kleid ꝛc.

Κόσυμβος, ου, ὁ, (von κύμβον) ein Knopf; zur Parade, an Kleidern, z. B. Schleife, Band. — Haarflechte.

Κοτέω, Ingrimm haben, neidig seyn, Tücke zeigen. [Hom. Il. ε, 143.

Κότος, ου, ὁ, eingewurzelter Haß, alter Zorn; Tücke. [Hom. Il. α, 82.

Κοτταβίζω, (Synonym τρυφάω — ἐξεμέω.) [Arist. Fried. 342.

Κόττᾰβος, ου, ὁ, ein bei Gastmahlen üblisches Spiel. Man schwenkte oder schleuderte den in dem Glase oder Becher, aus welchem man getrunken hatte, übrig gebliebenen Wein in die Luft, und zwar so, daß er in ein dazu hingestelltes Gefäß (darin eine kleine metallene Säule, *Manes*, stand) zurückfallen, und dadurch einen hellen Klang verursachen mußte. [Athen. X. — Die Sicilianer, Erfinder des Kottabus. [Aristoph. Fried. 1242.] liebten das Spiel so sehr, daß sie nach der Versicherung des Diekarchus [beim Athenäus im angef. Buch] sich auf öffentlichen Plätzen darin übten. Siehe auch Λατάξ.

* Κόττειν, heftig schellen, oder zerschellen, d. i. sehr schlagen. [Hesych. für κόπτειν, churten; stillen. altd.)

Κοτύλη, ης, ἡ, eine Hohlung. — 7) ein Maaß flüssiger Dinge, ungefähr so viel als die römische Hemina, oder ein halber Sextarius; in Sachsen beinah ein Nosel. 8) ein Maß zu trocknen Sachen, von gleicher Große. Es wog 9 Unzen, oder 18 Loth.

Κοτυληδών, όνος, ἡ, 1) Knochenpfanne, d. i. Pfanne in des Leibes stärksten Beinen. — — Nabelkraut; ein saftreiches Gewächs. Seine Blätter sind hohl, rund und eingebogen, fast wie eine Schüssel, seine Blümchen aber, welche auf dünnen Stängeln hervorkommen, weiß oder bleich Purpurfarb. Es wächset an feuchten und sumpfigen Orten wild, auch in den Gärten.

† Κοτυλώδης: beim Hippokrates, ein Ding, das eine Höhle hat, oder die Höhle eines Dinges. — Bei den Weibern: der Mutterkuchen. Wegen dieser Gleichheit finden sich auch in den Thieren dergleichen Cotyledones, besonders in denen, welche nur Eine Frucht tragen. K. heißt auch Nabelkraut. Die Wurzel ist ge-

meiniglich knorricht, die Blätter rund, und ein wenig ausgehöhlet. Wenusnabel, auch Donnerkeil heißt es. Es gibt großes und kleines Nabelkraut. Das letztere hat breite, zungenförmige Blätter, die um die Wurzeln auf der Erde in einem Cirkel herum, zwei- oder dreifach, in kürzern und längern Reihen auf einander liegen. Mitten unter denselben steigt ein einziger, dünner, mit etlichen feisten Blättern besetzter Stängel hervor, daran schöne weiß- und röthlich gemischte Blümchen (Jehovablümchen) wachsen.

* Κότυς, υος, ὁ, ein böser Dämon, ein Geist voll Schandaewisper, der über leidiges Gezücht waltet.

* Κάκυμος, ε, ὁ, ein bäuchichtes Gefäß, Satte, Sasse, Pfanne.

* Κανίκλος, ε, ὁ, Künlein, Kaninchen. [Polyb. Aelian. Der Name dieses fremden Thiers ist aus Spanien zu uns gekommen.

Κἀριδιος, ε, ὁ, ein junger Freier. [Hom. Il. ε, 414.

* Κερὶς, ἡ, Schaarsachs; dies Wort hieß ehedem soviel, als das jetzt gewöhnliche Wort: Scheermesser.

Κεφίζω τινά, einem seine Bürde leichter machen, daher: beistehen, helfen. (das alte deutsche Wort hieß: raten, in diesem Sinne) 2) in die Höhe heben. 3) einen Betrübten aufrichten, ermuntern, bemüthigen. 4) mit Leichtigkeit tragen ꝛc.

Κῆφος, η, ον, leicht; dem Gewicht nach. 2) unbeständig, leichtsinnig; φρένες κεφότεραι, windige — nicht solide. [Pind. Ol. 8. — gering; schofel, schlecht — Κέφων καὶ πτηνῶν λόγων βαρυτάτη ζημία, das Unglück eitler und flüchtiger Worte ist sehr schwer. [Plato von den Gesetzen IV. — — Denn es ist eine göttliche Nemesis gesetzet, auf dergleichen Dinge Acht zu geben. Eitle und leichtfertige (brüske) Worte sind hier solche, die zum Nachtheil der Eltern, oder zur Entehrung derer gesprochen werden, denen man Respekt schuldig ist.

Κέφως, mit Mäßigkeit, auf eine sanfte Art.

Κόφινος, ε, ὁ, ein großer Korb. (franz. panier) [Ariſt. Vögel 1310. (σπύρις ist ein Handkorb)

Κοχλιάριον, ε, τὸ, das kleinste Maaß der Flüssigkeiten.

Κοχλιὰς, άδος, ἡ, ein Muschelchen. [Theokr. 14, 17. Hom. Batrach. 164.

* Κοχλίδιον, ε, τὸ, ein Muschelchen.

* Κόχλω, etwas ringsherum drehen, herumkreisen.

* Κόχος, ε, ὁ, stark fließender Seim; zu große Feuchtigkeit.

* Κοχύω, reichlich triefen, herabtropfenfließen. [Theokr. 2, 107.

Κόψυχος, ε, ὁ, (κόψιχος, seltner) die Amsel. ſ. κόσσυφος.

* Κραγέτας κολοιοὶ, die krächzenden Krähen. [Wind. Nem. 3.

Κραδαίνω, κραδάω, eine gewisse Krankheit haben, so wie der Feigenbaum. 2) deswegen, schütteln, wie der Wind die Feigenblätter bewegt — schwingen ꝛc. (von κραδὴ; ein Ast, Zweig vom Feigenbaum; Feigenblat; oder von κρᾶς; oder κάρα, und δαίνω.)

* Κραδὸς, ε, ἡ, ein Ast, Zweig vom Feigenbaum; Feigenblat. 2) eine gewisse Krankheit am Feigenbaum.

Κράζω, eigentlich: grappen, d. i. schreien wie ein Rapp, d. i. Rab. (Im Schweizerdialekt wird das Wort Rab als Rapp ausgesprochen) — auch von andern Thieren: schreien. — von Menschen: bralen, schreien. κράζομαι, ist gewöhnlicher.

Κραιαίνω, für κραίνω, herrschen, regieren, befehlen. [Hom. Il. ε, 507.

Κραίνω, Fut. ανῶ, herrschen, regieren, befehlen — daher: vollenden, zu Stand bringen. — ἔνυπια κραίνουσι, sie (manche Träume) treffen wahrhaftig ein. [Hom. Od. τ, 567.

* Κραιπαλόεσσα, ὁ, ἡ, Weinberauscht, Reigenführend. [Aristoph. Frösche 217.

* Κραμβᾶον, ε, τὸ, der Schierling; ein Sicil. Wort. von κράμβη.

* Κραμβίον, ε, τὸ, ebend. 2) ein Trank von abgekochtem Kohl. [Hippokr.

* Κρανέινον παλτὸν, ein Wurfspieß von einem Kornelkirschbaum.

* Κρανιάδες, ων, αἱ, Dor. für κρηνιάδες, ων, αἱ, Göttinnen der Quellen; Najaden, Nymphen. auch κρανίδες. 2) Statüen von Nymphen. [Theokr. 21.

Κραντὴρ, ῆρος, ὁ, der Zahn. [Lykophr. 833. κραντῆρες (von κραίνω) Backzähne, welche von dem 18ten bis 26ten Jahre hervorkommen. (sonst auch Weisheitszähne)

* Κράταιγος, ε, ὁ, oder κραταιγὼν, ῶνος, ὁ, ein Baum, der Mispelartige Blätter trägt. Das Holz ist vielfarbig, stark gelb; die Rinde glatt, die Wurzel einfach, und tief gewurzelt.

Κραταιὸς λόγος, eine harte, empfindliche, drohende Rede.

Κρατερὸς, ᾶ, ὁ, stark, tapfer, mächtig. 2) gewaltthätig ꝛc. (Aus No. 4. mache man No. 3.) 3) drohend, empfindlich. κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε, und erhub

noch gegen ihn den donnernden Befehl. [Hom. Il. α, 25.

Κρατερόφρων, ονος, ὁ, ἡ, unerschütterlicher Sinn. [Hom. Il. κ, 184.

Κρατευταί, αἱ, Spießböcke, d. s. Bratspießgesellen. [Hom. Il. α, 214. (Il. ι, lösche man aus)

Κρατέω, ῶ, mit Gewalt bezwingen, besiegen, sich unterwürfig machen, τινά, τινος. (einen) κρ. τῶν ἐπιθυμιῶν, τῶν ἡδονῶν, Begierden, Wollüste bezwingen, unterdrücken. 2) in seiner Gewalt haben, beherrschen, herrschen, τινος, und τινί — das Oberkommando, die höchste Oberherrschaft haben. 3) übertreffen ꝛc. vorzüglicher seyn τινος τινι, als einer in etwas.

Κρατὴρ πυρός, Auflösung aus dem Schlund des Berges. [Strabo. — Dio nennt es Feuerquell πηγὰς πυρός. — der Krater. [Soph. Oed. Col. 485. [Hom. Il. α, 47c. Il. Ψ, 232. Vergl.]

Κράτιστος, η, ον, vortrefflich, oder mächtig; hochmögend; Excellenz. —

Κράτος, εος, ες, το, körperliche Stärke. — λαβὼν πόλιν (κατὰ) κράτος, eine Stadt mit Sturm (dem Degen in der Faust) erobern. 2) der Sieg. 3) die Herrschaft. τῆς θαλάσσης, übers Meer ꝛc. Oberhand, Souveraineté.

Κραυγάζω, brallen, d. i. viel und heftig schreien. 2) greinen, d. i. winseln, klagen: ohne Ursach.

* Κραυγασίδης, ἀ, ὁ, der Quäcker, Schreier. Prädikat eines Frosches. — ein Greiner: d. i. Winsler ohne Ursach.

* Κρέα, (abgekürzt) für κρέατα, κρέαα, Plur. Fleisch, das zum Essen vorgesetzt wird.

Κρεάδιον, ἀ, τὸ, wenig oder geringes Fleisch. Dimin. von κρέας. [Aristoph. Plut. 227.

Κρείων, οντος, ὁ, der Regent. [Hom. Il. α, 285. von κραίνω.

* Κρεκτὸς, ἡ, ὸν, schwirrend. [Aeschyl. Choeph. 820.

Κρέκω, mit dem Plektrum (einer Art von Bogen), oder Kiel die Laute, Cither schlagen. — schlagen: wie Vögel mit Flügeln. [Aristoph. Vog. 773.

Κρέμβαλον, ἀ, τὸ, eine Klapper; (κρόταλον) — von κρέκω, und ἐμβάλλω.

Κρήγυον, ἀ, τὸ, ersprießlich — wohlthätig. [Hom. Il. α, 106. — 3) gut, nützlich, dienlich, frommend.

* Κρήηνον, Aor. 1. Imper. Act. von κραίνω. τόδε μοι κρήηνον ἐέλδωρ, o so erfüll' jetzt diesen Wunsch mir. [Hom. Il. α, 41.

* Κρήμνημι, von κρεμάω, aufhängen. κρημνάναι. Inf.

* Κρημνόπολος, ὁ, ein Schwülstling; schwülstiger, hochtrabender Redner. [Aristoph. Wolken 1370.

Κρημνὸς, ὁ, ein Abschuß, steile Höhe. 2) Großsprecherei; Hochsinn — stolzer Muth, Wagniß.

Κρησφύγετον, ein Zufluchtsort. Viele Kreter flohen nach Minos. (daher entstand das Wort. von Κρὴς, ein Kreter, und φεύγω.) [Lucian Lob des Demosthenes.

Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται, καὶ γὰρ τάφον, ὦ ἄνα, σεῖο, Κρῆτες ἐτεκτήναντο, [Callimach. Hymne auf den Jupiter. — Der Ursprung des Sprichworts, daß die Kreter allezeit lügenhaft sind, scheint folgender gewesen zu seyn: Da die andern Griechen in ihren geringen Geheimnissen, den Ursprung der Götter, welche verstorbene Menschen gewesen, und um Wohlthaten willen, die sie dem Staat erzeigt hatten, zu gottlicher Ehre erhoben waren, bedeckt hielten, so hatten hingegen die Kreter dieses Jedermann dadurch offenbaret, daß sie Jupiters Grab selbst anwiesen, und sich damit rühmten, Er sey ein Eingeborner ihres Landes gewesen. Dies hatte die Griechen wider sie so erbittert, daß sie die Kreter ewige Lügner nannten.

Κρίζω, knistern; davon κρίκεν, Pers. Jon. für κέκρικε.

Κρῖμνον, ἀ, τὸ, grobes Mehl, Substanz einer Art Korn, von Zέα, (Dinkel, sonst Spelt, Maiz) und Weizen. Die Alten backen Brod daraus, und machten Mus davon. — Dioskorides (II, 83.) sagt, es nähre zwar gut, wäre aber schwer zu verdauen; wenn der Zέα, als Ingredienz geröstet würde, halte es sehr an. — (Zέα, Magis, oder Maiz, ist die gewöhnlichste Speise der Neger, und das Brod der Indianer in Nordamerika. Es wird roh gegessen, oder zu Brei gekocht, oder zu Kuchen gebacken; oder eine Art grober Klöße daraus bereitet.)

Κρίνω, Fut. νῶ, Perf. κέκρικα, Aor. 1. ἔκρινα. — unterscheiden, absondern, z. E. Kleyen vom Mehl — auslesen, aussuchen. 2) entscheiden, richten, schlichten, untersuchen; τινί δίκην, jemandes Sache. oder: Gericht über einen halten. 3) urtheilen, beurtheilen; meinen. κ. γνώμην, jemandes Meinung seyn. κ. πολεμίους, für Feinde halten. κ. ἐνύπνια, Träume deuten, auslegen. vergl. mit Nv. 9. — γυνὴ μέσην κατὰ κεφαλὴν ἤδη τῆς ἡλικίας, ein Frauenzimmer, im mittlern und schon gesetzten (vernünftig urtheilenden) Alter. [Cebes Tafelgemälde. κρίνομαι, Med. sich richten lassen, sich Recht sprechen lassen — strei-

ten, fechten. τὸ κρινόμενον, die Streitsache, der Streitpunkt.

* Κριοπρόσωπος, ου, ὁ, (ἡ), der ein Stiergesicht hat: Jupiter. [Herodot II, 42.

Κρίσις, εως, ἡ, Untersuchung, Entscheidung, Urtheil. κ. θανατικὴ, das Criminalgericht, Halsgericht. 2) Verantwortung, Vertheidigung. 3) Verurtheilung ꝛc. 4) kritischer Augenblick, Punkt.

Κριτικὸς, οῦ, ὁ, bei den Alten: ein Grammatiker, der jungen Leuten Dichter erklärte, und ihnen schöne Stellen auswendig zu lernen aufgab. Unter den griechischen Grammatikern sind die sogenannten Scholiasten merkwürdig, deren Erklärungen alter griechischer Schriftsteller bei Dürftigkeit an feiner Kritik dennoch zum Verständniß vieler ohne sie uns vielleicht ganz unbekannter Wörter und Sachen sehr brauchbar sind.

Κροαίνω, traben, hart zutreten mit den Füßen. 2) kreischend singen. [Hom. Il. ζ, 507. für κρουαίνω.

Κρόκινος, η, ον, aus Safran, safrangelb; röthlich.

Κροκόδειλος, ου, ὁ, das Krokodill. (κρόκον δειλιᾷ, es scheuet Safransgeruch.) Dieses räuberische Thier (mit dem indianischen Namen Cayman) hat einen braunen, schwarzgrau gefleckten Oberleib, welcher mit verschiednen Querreihen länglich viereckiger harter Schuppen, durch welche kein Flintenschuß gehet, gepanzert ist, einen gelblich weißen Unterleib, und einen langen Schwanz, der oben mit einer Doppelreihe schuppiger Zacken besetzt ist. Sie entfernen sich nie weit vom Ufer. In Egypten und in bevölkerten Gegenden sind sie einsam und scheu. Nicht nur im Nil, wo es die größten giebt, in Egypten, und in andern afrikanischen Ländern, sondern auch in Ostindien und in Amerika werden sie gefunden. Sie erreichen eine ansehnliche Länge, (die gewöhnliche ist 18 Fuß) und leben von Fischen und allerhand Landthieren, die an den Fluß kommen, um ihren Durst zu löschen. Wenn sich aber z. E. der Tyger ergriffen fühlt, so wendet er sich herum, und schlägt dem Krokodill die Fänge in die Augen. Dieser stürzt sich ins Wasser, und hier dauert der Streit so lange, bis sein Feind erstickt ist. — Es ist eine Fabel, daß behauptet wird, man könne den Verfolgungen dieses Thiers am ersten entgehen, wenn man nicht in gerader Linie, sondern von einer Seite zur andern ginge. — Das gewöhnlichste Unterscheidungszeichen des Krokodills und des amerikanischen Alligators, (denn beide Arten sind in Reisebeschreibungen oft vermengt) ist, daß der Körper des Krokodills dünner ist, als des Alligator seiner. Der Rüssel des erstern ist länglich, wie die Schnauze eines Windhundes; des andern seiner hat mehr die Gestalt der Schnauze eines kleinen Hundes. Der Schlund des Krokodills ist weiter, und seine Haut aschfarbig. Der Alligator, schwarz mit kleinen weißen Flecken; man hält ihn nicht für so gefährlich wie jenen.

Κροκόπεπλος, ου, ὁ, ἡ, röthlich beschleiert. von κρόκος, und πέπλον. [Hom. Il. θ, 1.

Κρόμμυον, (κρόμυον) ου, τὸ, eine Zwiebel. [Sext. Emp.

* Κρονίδης, ου, ὁ, Sohn des Kronos, oder Saturns; (Κρονίδεω- Genit. Jon.) (Jupiter)

Κρονίον, (Κρονεῖον) ου, τὸ, ein dem Saturn geheiligter Hügel bei Olympia. [Xen. gr. Gesch. VII, 4, 14.

* Κρόνιππος, ου, ὁ, großer Schwätzer. (so viel als das altdeutsche: Gatz. [Aristoph. Wolken 1066.

Κροσσὸς, οῦ, ὁ, der Bräm: am Kleide.

Κροταλίζω, die Klapper schlagen. s. κρόταλον. 2) rasseln; klappern. [Hom. Il. λ, 160.

Κρόταλον, ου, τὸ, bei den alten Griechen und Römern ein Instrument, das aus zwei Stücken ehernen Blech, und einer Handhabe bestand. Es wurde von gewissen Frauenzimmern (die κροταλίστρια hießen) bei vornehmen Tafeln gerührt, und man tanzte dabei in ziemlich unnatürlichen Leibesstellungen. In jeder Hand hatte man dergleichen Klappern, zwei, auch drei. Die Sicilianer hält man für Erfinder dieser Krotalen. (von κροτέω)

Κροτέω, ῶ, einen mit der Hand schlagen, schellen, mit dem Stock prügeln; κιθάραν, die Cither schlagen — überhaupt: rasseln, rauschen, rummeln, wie z. E. das Spinnrad. 2) die Hände zusammenschlagen; beklatschen.

* Κροτισμὸς, οῦ, ὁ, das Klatschen, Geklapper.

Κρότος, ου, ὁ, das Zusammenspleissen der Hände, Füße ꝛc. das Klappern: der Störche. (kann auch als die zweite Bedeutung angesetzt werden)

Κρῦμα, τος, τὸ, der Klang (Ton) der Schlaginstrumente; κρουματικὴ σοφία, Wissenschaft, Musikinstrumente zu schlagen.

* Κρουνοχυτρολήραιον, d. i. φλυαρὸς; ἠλίθιος. [Arist. Ritter 89.

* Κρούπαλα, hölzerne Schuhe; (Sabots), Klotzschuhe in einigen Gegenden Deutsch

lands genannt. von κρόω, und πάλλω, weil es einen Klippklapp gibt, wenn man damit geht.

* Κρηπέζια, Sandalen, von Holz oder Eisen, womit die Musikanten den Takt angaben, um die Tänzer, und besonders die Pantomimen dadurch noch mehr zu beseelen (erhitzen).

* Κρησιδημέω, überschreien. [Arist. Ritter 855.

Κρυερός, ή, Jon. κρυεροῖο, ὁ, kalt. 2) graulich, freißlich, (altdeutsch) d. i. schrecklich, entsetzlich, schaudrig. [Hom. Il. ν, 48.

Κρυόεσσα, ης, ἡ, die fraißliche, d. i. entsetzliche, schreckliche. [Hom. Il. ε, 740.

Κρυπτω, verstecken. κρύπτομαι, Med. sich verstecken, verkriechen.

Κρύσαλλος. — Er hatte seinen Namen vom Eise. (von κρύος, und σέλας) — Die alten Künstler brauchten ihn sehr viel, sowohl zu geschnittenen Steinen, als besonders zu Trinkgefäßen, in die man gleichfalls Figuren schnitt.

Κρώζω, gaken, (altdeutsch) d. i. viel schwatzen — (klatschen wird in eben dem Sinn gebraucht) krächzen. [Hesiod. Wirthschaftsged. 745. 2) raubgierig seyn. [Arist. Plut. 369.

Κρωσσός, ῆ, ὁ, eine Wasserfatte-fasse. [Theokr. 13, 46. Mosch. 4, 34.

Κτάομαι, ῶμαι, sich erwerben, verschaffen. κέκτημαι, Perf. ich habe mir erworben; folglich: ich besitze, habe. κτήσασθαι ἔχθρην καὶ συμφορὰν, Feindschaft und Unfall kaufen. Man pflegt im Deutschen von einem, der einem undankbaren und nicht gern heimbezahlenden Menschen Geld borget, worüber der ihm, wenn ers wiederfordert, feind wird, zu sagen: Er hat sich mit seinem eignen Geld einen Feind erkauft.

* Κτεάτεια, ας, ἡ, die Besitzerin.

* Κτένες, 4 Vorderzähne. (insectores)]

Κτέρας, ατος, τὸ, Geschenk. [Hom. Il. ω, 235.

Κτῆμα, τος, τὸ, was Jemand als Erwerb besitzt; Eigenthum; Habe. 2) die besessene Sache. τὰ κτήματα, Habe, Güter, Vermögen.

Κτῆνος, εος, το, ein Lastthier. Pl. κτήνη, statt κτήνεα, großes Vieh; auch kleines, z. E. Schaafe, Wild ꝛc. [Aeschyl. Agamemnon 132.

Κτῆσις, εως, ἡ, die Erwerbung — der Besitz, z. B. ἀρετῆς, der Tugend. [Isokr. Rede an Demonik.

Κτίδεος, für ἐκτίδεος. κτιδέη κυνέη, ein Helm vom Iltisfell, oder eigentl. Stinkthier. [Hom. von κτίς, für ἐκτίς.

Κτίσμα, ατος, τὸ, ein Gebilde; Machwerk; Gebäude. von κτίζω.

Κτυπέω, ῶ, hurten, (altdeutsch) schlagen, stoßen. [Hom. Il. ν, 479; ν, 140.

Κύαθος, ε, ὁ, ein Schöpfer, (trulla) womit man den Wein aus dem Mischgefäß (κρατὴρ) in die Trinkbecher (Gläser) schöpfte (eingoß). Die Römer gebrauchten es als ein Maaß, davon 12 auf einen Sextarius giengen. — Bei den Athenienſern hielt Κύαθος zwei κόγχας, (siehe κόγχη) oder auch ungefähr 2 Unzen, oder 4 Loth. — [Pollux VI, 19. X, 75. Es war der zwölfte Theil von τέταρτον.

Κύαμος, ε, ὁ, die Bohne. Daß Pythagoras seinen Jüngern Bohnen zu essen verboten, und daß die Pythagoräer eine Art religiöser Scheue vor den Bohnen affektirten, ist bekannt: nur die wahre Ursache dieser Sonderlichkeit ist ein Geheimniß. 2) die Marke von einem Votum. Die Bohnen zum Votiren waren zum Zeichen der Lossprechung, weiße; zum Zeichen der Verurtheilung aber, schwarze. τοὺς ἄρχοντας ἀπὸ κυάμου καθίσασθαι, die Regenten mit Bohnen erwählen. (so viel als κυαμεύειν) Vergl. κυαμοστρωξ, (δικαστὴς) ἀπράγμων. in [Aristoph. Ritter 41.

Κύανος, ε, ὁ, 3) Tremse, d. i. die (blaue) Kornblume ꝛc. 4) eine Art Amsel, die einen langen Schnabel, großen Fuß und kurzen Vorfuß hat.

Κυανόπεζα τράπεζα, ein schwarzfüßiger Tisch. [Hom. Il. λ, 628.

* Κυανόφρυς, υος, ὁ, ἡ, schwarzbeaugenbramet. von κύανος, und ὀφρὺς. [Theokr. 4, 59.

Κυανοχαίτης, ε, ὁ, schwarzbemähnt-behaart. [Hom. Il. ν, 563. das eigenthümliche Beiwort des Neptun; vergl. Hesiod. Theog. 278.

Κύαρ, ατος, τὸ, 2) das innere Loch des Ohrs. [Pollux II.

* Κύβδα, σχῆμα ἀφροδίσιον, von Huren und Scheusalen von Menschen, die sich durch Geilheit qualifiziren. [Suid.

Κυβιστητὴρ, ῆρος, ὁ, ein Springer, Tänzer. [Hom. Il. Σ, 604.

Κύβος, ε, ὁ, ein Viereck, z. E. ein viereckiger Stein. 2) eine Art viereckige Würfel. 3) ein Würfelspiel. Diejenigen zu Athen, welche von diesem Glücksspiele Profession machten, waren infam.

* Κυγχνὶς, ίδος, ἡ, war nach dem, was Martinus (in seinem philolog. Worterb.) anführt, nur ein kleiner Trinkbecher; Pokal.

* Κυδοιδοπᾶν, verwirren, durch einander wirbeln. [Aristoph. Wolken 616.

Κυδώνιον μῆλον, ὁ, τὸ, die Kütte, oder Quitte. Küdon (Cydonia) war eine Stadt auf der Insel Kreta, wo der (Kütten-) Quittenbaum häufig wuchs. — Es gibt Apfel- und Birnquitten, jene sind klein, diese größer.

Κυθέρεια, ας, ἡ, die Cytherische Venus: von Κυθήρα, Cythera, einer Stadt auf der Insel Cypern, (in dem Pamphylischen Meere) wo Venus vorzüglich verehrt wurde.

Κυκάω, ῶ, (flüssige) Mixturen machen.

Κυκεών, ῶνος, ὁ, (von κυκάω) ein Weihtrank. [Athen. IX. eine Mixtur, entweder aus Wasser, oder Mehl oder auch aus Wein, Mehl, Honig und Käse bereitet.

* Κύκλα, für κύκλοι, Räder, Reifen. von κύκλος.

Κυκλάς, άδος, ἡ, Cirkelförmig, rund, (bey: ehemals) κυκλάδες (νῆσοι), Cykladen, gewisse Inseln; sie hießen so von der zirkelförmigen Rundung, in welcher sie beisammen liegen. Delos soll der Mittelpunkt unter ihnen seyn. Sie liegen auf dem Aegäischen Meere, alle im Umkreise um Delos herum. Bald zählt man ihrer zwölf, bald mehrere.

Κυκλόθεν, rings; ringsherum (zuweilen allein, zuweilen mit dem Genitiv.)

Κύκλος, ου, ὁ, jede cirkelrunde Figur, ein Kreis, Reif, Rad ꝛc. (ἐν) κύκλῳ, rund, rings; ringsherum. κύκλῳ τὸ στρατοπέδου, um die Armee, das Lager herum. 2) eine im Kreis stehende Versammlung der Menschen: etwas anzuhören, oder zu diskuriren; ein Kränzel, geschlossene Gesellschaft, Clubb. (so wie das lat. circulus.)

Κυκλοτερής, έος, ὁ, ἡ, rund (boy) gedrechselt. (von κύκλος, und τερέω, drehen, drechseln.)

* Κυκλώπιον, ου, τὸ, das weisse im Auge. [Aristot. Thiergesch. IV, 8.

Κύκλωψ, ωπος, ὁ, ein Cyklop, οἱ Κύκλωπες, Cyklopen. (von κύκλος, und ὤψ.) sie hatten, nach dem fabelhaften Bericht der Dichter, ein großes Cirkelförmiges, rundes Auge mitten auf der Stirn, und waren sehr stark und listig. Sie waren Gehülfen des Vulkans, des Gottes des Feuers und der Schmiede. Die Esse war auf der Insel Lemnus. Hom. Anakr. 45. 2) eine wilde Nation auf Sicilien, die weder Ackerbau noch Schiffahrt hatte. [Hom. Od. ι, 106-11; 125.) Homer Od. ι, 275. heißt es von dieser übermüthigen Nation: „Οὐ „γὰρ Κύκλωπες Διὸς αἰγιόχοιο ἀλέγου„σιν.“ „Ihnen ist sogar der donnernde „Jupiter gleichgültig.“ Unter ihnen lebte der in der Fabel so berühmte Cyklope Polyphem.

Κυλίνδομαι, ἔσμαι, sich wälzen — gewälzt, gewirbelt, getrieben werden, losstürzen. ὀργῆς ἀντιπρώρου κυλινδομένης, wenn der Zorn gerade losstürzt. [Plut.

Κύλιξ, ικος, ἡ, ein Becher; (von κυλίω) weil er vom Drechsler herumgewälzt, oder herumgedreht wird.

Κύλισις, εως, ἡ, das Wälzen, Herumwälzen, z. E. der Athleten im Staube. von κυλίω)

* Κυλίχνιον, (so lese man statt κυλίσκιον) [Aristoph. Acharn. 458. vergl. Arist. Ritter 902.

Κυλλοποδίων, ωνος, ὁ, ἡ, lahm, hinkend. Beiwort des Vulkan beim Homer. Daß Vulkan lahm war, kam daher: Jupiter hatte die Juno wegen ihrer Unerträglichkeit mit den Haaren an den Himmel gehänkt, und als Vulkan ihr beistehen wollte, ergriff ihn Jupiter beim Fuß und schleuderte ihn vom Olymp auf Lemnus, wo ihn nach dem Falle eines ganzen Tages ganz entseelt die Sintier auffingen; er blieb aber von diesem Falle doch lahm. [Homer Il. α, 590. Vulkan erzählt sein Schicksal hier selbst, und hält es der Juno, die mit dem Jupiter zankt, als ein warnendes Beispiel vor, sich nichs gegen den Jupiter aufzulehnen. Ferner wird er vom Homer, Il. α, 604 (ἀμφιγυήεις) mit beiden Füßen hinkend vorgestellt; so häßlich erscheint er nicht auf alten Denkmälern, auch nicht beim Pausanias, in Beschreibung des Kasten des Cypselus, wo doch die Eris, Göttin der Uneinigkeit, und eine von den Parzen häßlich abgebildet sind.

Κυλλός, ή, όν, krüpelhaft; krepig; lahm krumm; krummgebogen.

† Κολοκύνθη, κολοκύνθις, Coloquinten. — dicke, runde und einer Faust große Früchte, welche unten eine weiße, ledechte Haut und ein sehr leichtes, schwammichtes Mark, einen überaus bittern und widrigen Geschmack haben. Diese Früchte, welche von einigen auch Paris-Aepfel genannt werden, kommen aus Orient, besonders von Alexandrien aus Egypten über Massilien und andere Seehäfen nach Europa, nachdem sie von ihrer äußersten grüngelben Schaale zuvor gesäubert und geschälet worden. — Das Kraut selbst ist eine Art von wilden Kürbsen, welche einen Haufen Stängel treibet, die auf der Erde herumkriechen, rauch und rauh sind. Die Blätter wachsen einzeln, an ziemlich langen Stielen, stehen weit von einander, sind breit

und sehr tief eingeschnitten, mit vielen und weißen Tüpflein bezeichnet.

Κυμαίνω, wellen, fluthen, Wellen schlagen, wie das Meer. 2) hin und her wanken. von κῦμα, Woge, Welle, Fluth.

* Κυμάτιον, ε, τὸ, ein klein Wasser. 2) Kohlstrunk. 3) Kehlleiste.

* Κύμη, ης, ἡ, Kuma, eine Italische Stadt in der Provinz Kampanien. 2) eine der Amazonen, von der die Stadt Kuma benannt ist.

Κυνῆ, ῆς, ἡ, ein Sonnenhut. [Aristoph. Wolken 267. eigentl. ein Hundefell. 2) ein Helm, der aus einem Hundefell, hernach aus andern Dingen gemacht ist. zusammengezogen von κυνέη.

Κυνηγέσιον, ε, τὸ, Jagdgeräth, Netze, Hunde ꝛc. [Herodot 1, 36.

* Κυνικός, ἡ, όν, hündisch, d. i. nach Art der Hunde. — ὁ, ein Cyniker, Philosoph von der Cynischen Sekte, deren Stifter Antisthenes, von Athen war. Sie hießen so, weil sie die Lasterhaften, wie Hunde anbelleten. Cyniker waren folgende: Diogenes Cynikus von Sinope in Pontus; Monimus, Diogenes Schüler; Onesikritus von Aegina; Krates von Theben, (nebst Hipparchia, seiner Ehegattinn,) und Menippus, von Gadara in Phönizien, ein bekannter Satyriker.

* Κυνόδεσμος, ε, ὁ, das Band, womit die Haut am männlichen Gliede mit der Eichel desselben verknüpft ist. (χαλινόν)

Κυνόσαργες, εος, τὰ, (von κύων, und ἀργὸς, weiß) Cynosarges, ein Ort bei Athen. Man nahm in den Cynosarges (einer Art Charité) alle uneheliche Kinder, wie auch Weibspersonen auf, welche ihre Wochen daselbst halten wollten; aber diese nützliche Einrichtung dauerte nicht lange, der schwatzhafte Athenienser konnte nicht schweigen, und die Ausbreitung dieser Art Geheimnisse verursachte, daß Mädchen von einem gewissen Stande, die unglücklicherweise schwanger wurden, keinen Gebrauch von einer Freistätte machten, wo man so wenig verborgen seyn konnte. Sie steckten sich entweder in weite Röcke, um ihre Schwangerschaft zu verbergen, oder suchten die Frucht durch Arzneien zu zernichten, und zwar mit Gefahr ihres eignen Lebens, das sie nur allzuoft dabei aufopferten. — Antisthenes lehrte im Cynosarges; ursprünglich war es ein Gymnasium, oder eine Schule körperlicher Uebungen. Cynosarges ist auch ein Beiname des Herkules, welchen er von der gedachten Charité hatte, wo ihm ein eigner Altar errichtet war. Diomus wollte einen Athener opfern. Ein weißer Hund kam und stahl ihm das Opferfleisch. Als er das Orakel darüber fragte, befahl es ihm, da, wo der Hund das Stück Fleisch hingetragen, dem Herkules einen Altar zu bauen. (Die Etymologie führt auch darauf.)

Κύπαρος, ε, ὁ, eine große, bäuchichte Sattte, Sasse.

* Κύπαρος, ε, ὁ, Cypergras, mit runder wohlriechender Wurzel. [Theokr. 1, 106. Hom. Il. φ, 551.

* Κύπη, ης, ἡ, Kofe, (altdeutsch) das ist: Höhle.

Κύπρις, ιδος, ἡ, Cypris, (Cypria) ein Beiname der Venus, den sie von Cypern (einer Insel im Mittelländischen Meer) hat, weil sie daselbst geboren, und zu Paphos göttlich verehrt wurde.

Κύπτω, sich bücken, das Haupt neigen. κατὰ πεπυφὼς, niedergebückt, vor sich niederblickend; beim Aesop steht es auch für ἀνακύπτω, sich aufrichten; aufsehen; hervorkucken.

Κύριος νόμος, ein giltiges Gesetz. κύριον ὄνομα, der eigentliche Name; im Gegensatz des tropischen. κύριαι δόξαι, Hauptgrundsätze ꝛc. — κυρίαι καλοῦνται γυναῖκες, die Frauenzimmer werden Gebieterinnen genannt. [Epikt. Handb.

Κυριώτατον, ε, τὸ, das Wesentliche, Eigenthümliche wovon. zu der 12ten Zeile von κύριας.

Κῦρος, εος, τὸ, &c. — die Haupttugend, Haupteigenschaft einer Sache, Eigenthümlichkeit. 2) die Bestätigung, Genehmhaltung (eines Gesetzes z. B.) Giltigmachung.

* Κύρσαι. Nor. 1. Inf. auf (in) etwas fallen. von κύρω.

Κύρτος, ε, ὁ, (κύρτη, κύρτις) eine Bunge, Art Fischernetze mit Bügeln; — Reuse, ein aus Reusen geflochtner Korb, mit einer engen Oeffnung. Vergl. σαγήνη.

* Κύρτωμα, ατος, τὸ, (ὕβωμα) ein Auswuchs, Aufschwellen, ein Buckel, Höcker. Beim Hippokrates: κ. τῆς γαστρὸς, der hohe Leib einer Schwangern. Insbesondere heißt κ. eine Beugung der Wirbelbeine; ein gebogner Rücken.

Κύρω, Fut. Aeol. κύρσω, und κυρέω, auf (in) etwas fallen; eigentlich und uneigentlich. — 2) erhalten, bekommen, τινός, (πράγματος) etwas. ἐχθρὸς ὢν κυρῶ, er ist ein Feind.

* Κυσσαρος, ε, ὁ, der Arsch, Hintere.

Κύστις, εως, ἡ, die Harnblase; Blase. [Hom. Il. ε, 67.

* Κύτινος, ε, ὁ, die Blume von dem Granatapfelbaum. [Dioscor. 1, 152. — die

erste Frucht von diesem Baum, wenn er zu blühen anfängt. [Plin. XXIII, 6. — Beim [Theophr. ist κ. der Blumenkelch. (κάλυξ)

* Κυτινώδης, εος, ὁ, ἡ, dem (Haupt-) Kelch der Granatapfelblume ähnlich.

Κύφων, ein hölzernes Halsband, welches den Nacken des Verbrechers niederhielt.

* Κυχρεύς, έως, ὁ, Cychreus, des Neptuns, und der Salamin, einer Tochter des Aesopus, Sohn. Er erlegte einen grausamen Drachen, der die Insel Salamin verwüstete, und wurde zur Erkenntlichkeit zum Könige derselben gemacht. Weil er Kinderlos war, so überließ er sie dem Telamon wieder. [Apollodor III, 12, §. 7.

Κώδων, ωνος, ὁ, eine Schelle, ein Glöckchen von der Figur eines Mohnkopfes. 2) die Trompetenstürze. 3) die Trompete. [Eustath in Hom. Il. — Harpokration.

Κωδωνοφόροι, ων, οἱ, — gewisse Männer in Griechenland, welche des Nachts mit einem Glöckchen in der Stadt herumgingen, und zusahen, ob die Wächter munter waren. Sobald diese das Glöckchen hörten, mußten sie jenen gleich entgegen laufen. Es gingen dergleichen Männer auch vor Leichenprozessionen her, daß der Flamen Dialis, und andere Priester, welche sich an der Leiche nicht verunreinigen durften, gleich auf die Seite gehen konnten.

Κωκύω, wehklagen; greinen, jammern. [Hom. Il. χ, 407.

* Κωλοβαθρίοι, Stelzner; sie gingen auf langen Stelzen (κλίμακες), und gehörten mit unter die Pantomimen, sie hießen auch γυμνοὶ, ξυλίνων κώλων ἐπιβαίνοντες, wie Pollux IV, 104. bemerkt.

Κῶλον, ου, τὸ, — 3) Mast-Grimmdarm; der andere unter den dicken Därmen; er fängt den blinden Darm an, mit welchem er auch an der rechten Niere gewachsen ist; darnach geht er ganz krumm in die Höhe nach der Leber zu, wo er etwas an dem Gallenbläschen hängt, und von dessen gelben Farbe gefärbt wird.

Κωλυτὰ, τὰ, was gehindert werden kann; hemmbar.

Κωλύω, ὥστε μὴ περιπλεῖν, ich hindere ihn am Herumschiffen. ἐδὲν κωλύει, es hindert nichts; es kann wohl mit einander bestehen.

Κωμάζω, schmausen, saufen; daher: tanzen, singen ꝛc. — χρὴ δὲ κωμάζοντ' ἀγανοῖς χαρίτεσσι βασσάρα, preis' ihn beim festlichen Tanz mit lieblichen Grazientönen. [Pind. Isthm. 3, 13, 14.

* Κωμιστικὸς, ἡ, όν, zum Putz (Staat) gehörig. κωμιστικὴ, Kunst, die zum Putz gehört. (τέχνη ausgel.)

* Κωμόπολις, εως, ἡ, in unsrer Sprache: ein Landstädtchen, oder ein Marktflecken, der Stadtgerechtigkeit hat.

Κωμῳδία, ας, ἡ, ein Dorfgesang: von, κώμη — vicus, Dorf; weil die Bauern nach Anleitung eines gewissen Thespis in Dörfern dergleichen Lustspiele aufstellten — und ᾠδὴ, oder von κῶμος, Schmaus, weil sie nach geendigten Spielen schmauseten. — Die Sicilianer Landleute sollen die ersten Erfinder gewesen seyn. Denn κώμη hieß bei den Sicilern vicus; da die Athenienser sonst vicum eigentlich δῆμον nannten; so war auch das Wort Δρώμα, von δρᾶν, (zusammengezogen δρῶν) bei den Sicilern gebräuchlich, da die Athenienser dafür ποίημα gebrauchten. Die Athenienser führten das Schauspiel des Thespis, der auf seinem Karren allerhand Possenspiel trieb, und damit die Dörfer belustigte, dessen Vorstellung an gewissen Tagen unter einer geflochtnen Laube (damals Scene) geschah, endlich auch in der Stadt ein. Hier gaben sie ihm aber mehr Feinheit und Regelmäßigkeit, mehr Plan und Kunstsinn. Krates, ein Athenienser, führte zuerst die förmliche Komödie in Athen ein: aber Aristophanes ist als ihr wahrer Schöpfer anzusehen.

(Κωπητὴρ, ῆρος, ὁ, eine Ruderschalte. von κώπη, Ruder, Griff, Heft ꝛc.)

Κωνωπεῖον, ου, τὸ, ein Vorhang, von gegitterter Arbeit. Man bediente sich dessen, die Mücken (τοὺς κώνωπας) abzuwehren.

Κώνωψ, ωπος, ὁ, — — Weinmücke, (die sich aus den Hefen des sauergewordnen Weins erzeugt) — Kleidermotte.

* Κωρίκιον, ου, τὸ, ein Saal zum Auskleiden der Ringer.

Κώρυκος, ου, ὁ, ein Ranzen. — Nack, Bochse: altdeutsch; ein Ball an einem Deckenseil scheint die erste Bedeutung zu seyn.

Κώς, κῶας, und κῶος, εος, τὸ, ein Schaffell, woran noch die Wolle ist. χρύσειον κῶας, das goldne Fell, Vließ. Der Argonautenführer Jason, wurde von seinem Bruder Peleus nach Kolchis geschickt, das goldne Vließ daselbst zu holen. Dies that er von 54 Jünglingen begleitet.

Κωτίλλω, gatzen, (altdeutsch) d. i. viel plaudern, schwätzig seyn.

Κωφὸς, ἡ, ὸν, 1) stumpf, z. E. Messer, Verstand ꝛc. βέλος κωφὸν, d. i. ἀμβλὺ. [Hom. Il. λ, 390. im Gegensatz ὀξὺ βέλος 392. 2) taubstumm, (welche Ideen nachher oft getrennt werden.)

* Κωχεύω, hissen, d. i. in die Höhe ziehen, z. E. Segel. [Hesych.

# Λ.

* Λαβδακίδαι, ῶν, οἱ, Labdakiden, Kreon und andre aus Kadmus Nachkommenschaft.

Λάβρος, ȣ, ὁ, fräßig. 2) heftig, unmäßig. [Hom. Il. β, 148. von λὰ und βορός.

* Λάβυζος, ȣ, ὁ, ein wohlriechendes Gummi. (bei den Persern)

Λαβύρινθος, ȣ, ὁ, ein Berg auf der Insel Kreta, der eine Höhle voller Krümmungen hatte, daß man den Weg schwer hinein, viel schwerer aber wieder hinaus fand. Theseus erlegte den Minotaurus (ein Ungeheuer, halb Mensch, halb Ochs) in dem Kretischen Labyrinth, mit Hilfe der Prinzessin Ariadne, des Minos Tochter, die ihm einen Zwirnknaul gab, womit er sich wieder aus dem Irrgebäude herausfand.

Λαγχάνω, Fut. Act. und Med. λήξω, und λήξομαι, — Perf. λέληχα. Att. εἴληχα. Aor. 2. ἔλαχον. Aor. 2. Inf. λαχεῖν, von dem ungebräuchl. λήχω. Perf. Med. λέλογχα, von λέγχω. — ein Loos ziehen, loosen. 2) durchs Loos erhalten. 3) durchs Loos zusprechen; mittheilen.

Λαγὼν, όνος, ἡ, und ὁ, die Lende. 2) Kofe: Erdhöhle.

* Λαθήβης, εος, ὁ, uneingedenk der Jugend. von λήθω, und ἥβη.

Λαθικηδὴς, έος, ὁ, ἡ, (Kummervergessend) von λήθω, und κῆδος. soviel als λυσίκακος, παυσίλυπος. [Hom. Il. χ, 83.

* Λαθιφθόγγοιο, Genit. Jon. von λαθίφθογγος, ȣ, ὁ, Stimmvergessend, unlautbar. von λήθω, und φθόγγος. [Hesiod Schild des Herk. 131.

Λάθυρος, ȣ, ὁ, eine Kicher, Zisererbse; Kikerling; — eine Hülsenfrucht, der Spargelerbse ähnlich.

* Λαιδρὸς, ȣ̃, ὁ, (ὰ, ὸν) link, ungeschickt. 2) der linkisches Wesen hat; (qui a un air gauche) frech — schamlos.

Λαίλαψ, ἄπος, ἡ, ein Wirbelwind; — Zusammenstoß vieler Winde: Orkan. — Vergl. θύελλα ἀνεμότροφος, beim Anakr. 41, 14.

Λαῖμα, τὸ, blutige Kehle. ein komisches Wort beim Aristoph. Vögel 1562. von λαιμὸς, und αἷμα.

* Λαῖπος, geil, unzüchtig; ein Scheusal von Menschen, der mit Manns- und Weibspersonen Unzucht treibt.

Λαῖφος, εος, τὸ, ein dünnes Kleid. 2) ein zerrissenes Kleid. — 4) ein Vorhang.

Λαιψηροκέλευθος, ȣ, ὁ, ἡ, schnell die Bahn durchwandelnd. von λαίλαψ, und κέλευθος. [Hesiod Theog. 379.

Λαιψηρὸς, ȣ̃, ὁ, urschnell. von λὰ, und αἰψηρὸς. [Hom. Il. φ, 264; 278.

* Λακεδαιμόνιοι, ων, οἱ, die Lacedämonier. Ihr Staat erhielt durch die Gesetze des Lykurgus die Form einer Demokratie, oder auch Aristokratie, indem zuerst ein Senat von 28 Männern angeordnet wurde, welcher der Gewalt der Könige und des Volks zum Gleichgewicht dienen, und beiden die gehörige Richtung geben sollte. Hernach wurde außer demselben eine jährlich abwechselnde Regierung von fünf Ephoren eingeführt. — Lakenien oder Lacedämon hieß auch Sparta, diesen Namen leiten einige von der Sparta, des Königs Eurotas Tochter, und jenen von ihrem Gemahle Lacedämon her. Andre hingegen leiten den Namen Sparta von dem Spartus her, des Argivischen Königs Phoroneus Sohne, oder Bruder, der Sparta erbauet haben soll. Er regierte zuerst die Lacedämonische, und hernach die Heraklidische Dynastie. — Nachkommen der Lacedämonier sind die Mainotten, die von den Türken noch nicht haben unterjocht werden können.

* Λακερύζω, gatzen, (altdeutsch) d. i. viel plaudern, schwätzig seyn; — krächzen: wie die Krähe. [Hes. vom Landb. 746. 2) verleumden.

Λακκόπλȣτος, ȣ, ὁ, durch den Brunnen bereichert. [Plut. Aristides. — Callias, (des Aristides leiblicher Vetter) der Fackelträger hatte lange Haare, und eine Binde um sein Haupt. Da sah ihn Einer der Perser für einen König an, fiel zu seinen Füßen, und entdeckte ihm eine Menge Gold, in einem Brunnen verborgen. Callias bemächtigte sich dessen, tödtete aber den Anzeiger. Durch diese Handlung blamirte er sich und zugleich seine Nachkommen, die ihrer Hoheit im

Staat ohnerachtet λακκόπλατοι nachher hießen.

* Λακκοπρωκτος, ε, ὁ, soviel als Κίναιδος. [Aristoph. Wolken 1333.

Λακτίζω, (vom Adv. λάξ, mit den Fersen) loken, (altdeutsch) d. i. hinten ausschlagen: πρὸς κέντρον, gegen den Stachel. Das Gleichniß ist von Ochsen entlehnt, die man beim Pflügen mit einem spitzigen Triebstachel, oder Stecken antrieb. Schlugen sie hinten aus, so ging ihnen der Stachel tiefer in die Füße. πρὸς κέντρα μὴ λάκτιζε, μὴ πήσας μογῆς, löcke nicht gegen den Triebstachel, sonst widerfährt dir Uebel; Schaden. [Aeschyl. Agamemnon, gegen das Ende. — Beim Pindar, Pyth. 2. — sagt der Scholiast zu den Worten: ποτὶ κέντρον. δέ τοι λακτίζομεν; es sey: μάχεσθαι τῇ τύχῃ ἄνθρωπον ὄντα, wider Gott streiten, da man ein Mensch ist. —

Θύοιμι᾽ ἂν αὐτῷ, μᾶλλον ἢ θυμούμενος,
Πρὸς κέντρα λακτίζοιμι, θνητὸς ὢν,
τῷ θεῷ, d. i.

„ich wollt' ihm lieber opfern, als daß „ich, ein elender Sterblicher, im Zorn „wider Gott hingerissen, gegen den Sta„chel löckte." [Eurip. Baech. 794.

* Λακωνικὴ, ῆς, ἡ, (χώρα) Lakonien, Landschaft, darin Sparta lag; sonst Oebalia. (Λάκων, ein Lakonier) Lakonien (Lacedämon, Sparta) war sehr kriegerisch, und machte sich daher seiner zur Handlung sehr bequemen Lage nicht so sehr zu nutz, als es konnte. — s. Λακεδαιμόνιοι. — Ihr ganz eigner, gedrängter, kurzer Ausdruck, der daher Λακωνισμὸς hieß, sonst βραχυλογία, ist bekannt, und nachher hieß jeder kurze und doch reichhaltige Ausdruck: lakonisch. — Die Stadt Athen wird als Φιλόλογος und πολύλογος dagegen beschrieben: beim Plato (von den Gesetzen B. I.)

Λαλαγοῦντες, singend. Dor. für λαλαγέντες. Plur. λαλαγοῦντι, für λαλαγῆσι, sie gatzen, d. i. plaudern viel von λαλαγέω, brallen, d. i. heftig schreien.

Λαλέω, ῶ, Perf. λελάληκα. Aor. 1. ἐλάλησα; lallen, d. i. einen Ton, Laut von sich hören lassen. 2) reden. 3) unbedachtsam, unüberlegt reden, schwatzen, gern viel reden. (gatzen: altdeutsch)

Λαμβάνω, Fut. 1. Med. λήψομαι. Perf. Act. λέληφα. Att. ἔληφα. Aor. 2. ἔλαβον, von λήβω. anfassen, ergreifen. 2) nehmen, wegnehmen, einnehmen, gefangen nehmen, auf sich nehmen, etwas gut oder übel aufnehmen: mit ἐς oder πρός. 3) empfangen, bekommen. (mit, oder ohne Mühe). Φαντασίαν, eine Vorstellung von etwas erhalten. λ. κακὸν, Unglück leiden. [Im Wörterbuche S. 712, in der untersten Zeile lese man statt v, 3, 19: V, 3, 19.] ἀκὴν κῆρ ἄλγεα (πλειστὰ) λάμβανε, da hast du also auch den andern Hieb! [Lucian Timon. §. 123. — ἀναβολήν τινα λ. sich etwas verweilen, einigen Anstand nehmen. γένεσιν λ. den Ursprung nehmen, Entstehung haben. 4) einholen, betreffen, ertappen, betreten. 5) fassen, begreifen: ἐν νῷ, mit dem Verstand. — λαμβάνομαι, Med. ergreifen, nehmen; — erlangen: σχολῆς, Ruhe. — tadeln, bescheltem, bezüchtigen; vornehmen (in diesem Sinne oft gebräuchlich).

* Λαμίσκος, ε, ὁ, ein Pythagorischer Philosoph, aus Samus gebürtig.

* Λαμνιὰς, ἄδος, Dor. für Λημνιὰς, ἡ, Eine aus Lemnos. (einer Insel im Aegäischen Meer, welche dem Vulkan heilig war.)

Λαμπρὸς, ὰ, ὸν, glänzend weiß. 2) hell; deutlich; klar. 3) prächtig, prunkvoll, hehr. ἐσθὴς λ. ein Staatskleid. [Xen. 8) der sich sehen läßt, freigebig; der gern gibt, ohne Wahl und Gründe, zur Befriedigung Andrer verschwendet.

Λαμπυρὶς, ίδος, ἡ, ein Leuchtkäfer.

Λαμυρὸς, ὰ, ὸν, λάμυρος, beredt, witzig, manierlich, artig, z. E. im Scherzen. 2) ein lakyptischer Spaßling. 3) unverschämt, grausam.

* Λάμψακον, ε, τὸ, Lampsakum, Stadt in Mysien, oder im Hellespont.

* Λαμψάνη, ης, ἡ, Aeppich. — Synonym: σέλινον.

* Λάμψομαι, ῃ, εται, Jon. und Dorisch λαμψέομαι, für λήψομαι. Fut. 1. Med. von λαμβάνω.

Λανθάνεμος ὥρα, die windstille Jahrszeit. von ἄνεμος, und λανθάνω.

Λανθάνω, oder λήθω. Dor. λάθω, λήσεις σαυτὸν ἃ προκόπτων, du wirst nicht nur bemerken, daß du um nichts unvollkommner geworden bist, sondern ꝛc. [Epikt. Handb.

* Λαοδίκεια, ας, ἡ, Laodicea, eine Stadt in Groß Phrygien, beim Fluß Lykus; (nicht weit von Apamea) — sie hieß zuvor Diospolis. Sie ist heut zu Tag meist ruinirt, hat aber noch einen Erzbischöflichen Sitz. — Ein anderes Laodicea findet man in Syrien am Berge Libanon, Illadchies oder Liche genannt; und noch ein anderes in Medien.

Λαοσσόος, ε, ὁ, Völkerbeschützend. von λαὸς, und σόω. Völkerbeglückend. Diese Bedeutungen kann das Wort auch haben. [Hesiod Schild d. Herk. 3; 37.

* Λαοτομία, ας, ἡ, Steingrube, (von λᾶς, λαὸς, und τέμνω). Man bediente sich derselben schon vor Alters statt der Gefängnisse, und zugleich einer Strafe. Doch hatte die Syrakusische das Besondre, daß sie ausgebauet, und recht zu einem Gefängniß eingerichtet war.

Λαοφθόρος, ε, ὁ, ἡ, Völkerverheerend. (λαὸς, und φθείρω)

Λαοφόνος, ε, ὁ, Poet. λαοκτόνος, Völkermetzelnd. (λαὸς, und φένω.)

Λαπάζω, leer, schlapp machen. 2) erweichen, weich machen; verweichlichen. 3) verderben, zerstören; schmälern, schwächen.

Λάπαθον, ε, τὸ, λάπαθος, ε, ἡ, ein Graben, durch Auswerfen der Erde gemacht. 2) ein Purgierkraut ꝛc.

Λαπαρός, ά, όν, leer. 2) dünn, mager, weich. 3) läppisch, d. i. feig, weibisch, nichtswürdig. von λαπάζω.

Λαπίζω, sich rüpelhaft (d. i. ungezogen) aufführen: läppisch seyn, Läpperein, d. s. nichtswürdige Dinge reden.

* Λαπιθάων, Gen. Plur. Dor. für Λαπιθῶν, von Λαπίθης, ε, ὁ, ein Lapithe; die Lapithen, streitbare Völker in Thessalien, welche zuerst die Pferdzäume und Sättel erfanden, stritten mit den Centauren. (Siehe Palaphat v. unglaubl. Begeb. K. 1.)

Λαπισῆς, ῆ, ὁ, ein Windbeutel; ein Lappe, d. i. feiger, weibischer, nichtswürdiger Mensch. 2) ein Leckermaul ꝛc. von λαπίζω.

† Λάριξ, Lärch- Lerchbaum (Rothbaum) gehört gewissermaßen unter die Tangelhölzer. Er hat Blätter wie Wachholder; wird so hoch als Tannen. In der Rinde sieht er der Kiefer ähnlich, und läßt auch, wie die Kiefer, etwas Harz fließen, welches nicht übel riechet, wenn es angezündet wird, auch in der Chirurgie zu verschiednen Pflastern dienlich seyn soll. (Dies Lärchenharz als Terpentin heißt im Walliserland Lertschinen, das ist: la resine). Das Holz, welches hart und innen röthlich, ist gut zum Bauen, und zu allerlei Holzarbeit.

Λάρναξ, ein Hauskasten. [Hom. Il. 18, 413.

Λαρυγγίζω, brallen.

Λαρυγγιτής, ᾶ, ὁ, der Braller, Schreihals.

Λάσανον, ε, τὸ, ein Nachtstuhl. — Es ist sonderbar genug, daß Λάσ. beides heißt.

Λάσιος, α, ὁ, ἡ, ον, rauch, struppig, zottig. 2) buschicht; grasig.

* Λασιόφρυς, υος, ὁ, ἡ, rauchbeaugenbrauet.

Λάσαυρος, ε, ὁ, rauh an den Schamtheilen. 2) ein Schandbube ꝛc. von λᾶς, oder λάσιος, und ταῦρος.

Λάταξ, γος, ἡ, Hesych: φόρος ὁ ἀπὸ κοττάβων γινόμενος, der in die Luft geschleuderte Wein, und das durch den Fall desselben verursachte Geräusch; nemlich, bei den Sicilianern, den Erfindern des Κότταβος. Von den Sicilianern kam dies Spiel zur Kundschaft der Griechen. Sie führten es bei ihren Mahlzeiten ein.

Λατομέω, ῶ, Steine metzen.

Λάτος, ε, ὁ, — sonst auch Rosetke, Ruppe, Treusche.

* Λατρεύω. 2) gehorchen, sich nach etwas richten. λ. τοῖς νόμοις, den Gesetzen gehorchen.

Λαφυροπώλης, ε, ὁ, ein Beutehändler, von λάφυρα, die einem Lebenden abgenommene Beute.

Λαφύσσω, λαφύττω, verschlingen. [Hom. Il. σ, 583. 2) verschwelgen.

Λαχανεία, ας, ἡ, ein Krautland. 2) die Krauteinsammlung. (so wie λαχανισμὸς, ῦ, ὁ, in diesem Sinn) von λαχαίνω, umgraben.

Λάχεια, (ης, ἡ,) leicht einzugraben ꝛc. von λαχαίνω.

Λάχεσις, εως, ἡ, Lachesis, eine der Parzen, die Leben und Tod, Glück und Unglück den Menschen beschieden. von λαγχάνω.

Λάχνη, ης, ἡ, — die (wollichte Bartshaare). Blüte, d. i. Zierde der Haut, die statt der milchweißen Farbe die männliche schwärzliche erhält. 2) ein weichhaarichtes Fell. 3) ein struppiges, rauchhaariges Fell.

* Λεβητίζω, in einen (ehernen) Kessel werfen, und kochen. (Lykophr.

* Λεβητοχάρων, ωνος, ὁ, Kesselfrolockend, ein Kesselliebhaber. von λέβης, und χαίρω.

* Λέγνον, ε, τὸ, ein Kleidbräm, davon; λεγνόω, ῶ, buntsticken.

Λέγω, F. ξω, Perf. λέλεχα, Aor. 1. ἔλεξα, auflesen, sammlen, erlesen, d. i. auswählen. 2) zählen, durchgehen, (um zu sehen, wie viel, wie wichtig und bedeutend etwas sey). 3) sagen, reden, nennen, befehlen ꝛc. ποιῶν σοι λέγω, ich befehle dir es zu thun. λέγω δή, (τοῦτο τέστι), das heißt, (c'est à dire) — λέγειν καλῶς ζῶντας, von den Lebendigen nichts als Gutes reden. [Plut. — οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο προσίεναι, man saate, die Feinde rücken herbei. λέγομαι, Med. hat auch die Bedeutung; reden, diskuriren. — μὴ ἀπολόγει πρὸς τὰ λεχθέν-

τα, verantworte dich nicht dagegen. [Epikt. Handb. (Aor. 1. Part. Pass.)

Λεία, ας, ἡ, λήϊη, ης, Jon. und λῆϊς, ίδος, ἡ, alles Erbeutete; besonders Vieh; der Fang; erlegtes Wild. λείαν λαβεῖν, Beute machen. λείαν ποιεῖν τινα χώρον, ein Land ausplündern, eine Gegend wegkapern; Streifereien in ein Gebiet thun.

* Λεαγόρη, ης, ἡ, die lautberedte. von λεᾶος, und ἀγορεύομαι. [Hesiod Theog. 257.

Λείβω, ausgießen, opfern, z. E. den Göttern Wein — daher: vergießen. λείβομαι, ausgegossen werden, wie Wein. 2) Neutr. fließen. ἐλείβετο αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν, es entrannen Zähren ihren Wangen. (In der letzten Zeile statt passiv lese man: trans.)

* Λειμωνιάδης, ες, Wiesenähnlich.

Λειοκύμων θάλασσα, das wogenstille Meer. (λεᾶος, und κῦμα)

Λείπω, F. ψω. Perf. Φα, — wofür man lieber λέλοιπα, Perf. Med. gebraucht — im Stich lassen, verlassen. 2) hinterlassen. 3) fehlen, entfernt seyn, mangeln. λείπομαι τὸ κήρυκος, ich verlasse den Herold, folge ihm nicht. [Thucyd. I, 131. λείπεσθαί τινι, einer Sache unterliegen, ihr nicht gewachsen seyn.

Λειτουργέω, geschäftig worin seyn. λ. περὶ τὰ κατὰ τὸν βίον, zum Schaffen der Lebensbedürfnisse dienen. [Aristot. Polit. V, 7.

* Λειχήνωρ, Leckerin, d. i. die Maus. von λείχω. [Hom. Batrach. 214.

* Λειχομύλη, ης, ἡ, Beiname einer Maus: Korn- (gemahlen Getreide) leckerin. von λείχω, und μύλη. [Hom. Batrach. 29.

Λεκάνιον, ε, τὸ, ein Schüsselchen. [Xen. Cyrop. I, 3. Dimin. von λεκάνη.

* Λελύμανται, sie wurden wankend gemacht. [Demosth. von λυμαίνω.

* Λέμφος, ε, ὁ, siehe Μύξα, Rotz und Schleim.

Λέξις, εως, ἡ, das Sagen, Reden. 2) der Ausdruck in der Rede; Styl. 3) ein Wort: λέξεις, Scholien: Auslegungen der Ausdrücke griechischer Scribenten.

Λεπάδνον, ε, τὸ, Zugriem an den ζεύγλαις (den beiden Häften des Joches) festgemacht. ein abgefilterter Riem. (v. λέπω, füllen, d. i. abfellen.

Λεπιδωτός, ε, ὁ, ein Schuppenfisch. [Herodot II, 72.

Λεπταλέη φωνή, zarte Stimme. [Hom. Il. σ, 571.

Λεπτός, ή, όν, dünn; von zarten Fäden ꝛc. 5) λεπταὶ ὀθόναι, leichte Kleidungen (Gewänder). [Hom. Il. σ, 595.

Λεπτοφυΐη, ης, ἡ, die Dünne, Dünnheit. 2) die Magerkeit.

Λεπτότης, ητος, ὁ, ebendasselbe. [Aristoph. Wolken 153.

Λεπτουργής, ές, feingewirkt. von λεπτὸς, und ὑφή.

* Λέρνη, ης, ἡ, Lerna, ein See in Griechenland. Herkules erlegte die (siebenköpfige) Lernäische Schlange, die dem Lande vielen Schaden that. λέρνη κακῶν, sprichw. ein sich häufendes Unglück.

* Λέσβος, ε, ἡ, Lesbos, eine ziemlich grosse Insel im Aegäischen Meer; (Mitylene ist die Hauptstadt) an der Küste von Kleinasien. Sie hat sehr gesunde Luft, und vortreflichen Wein. Die zärtliche, geistreiche Dichterin Sappho (Sapphus), und der Original-Lyriker Alcäus besonders machten sich durch ihre Arbeiten daselbst berühmt. — Von den Lesbiern, sagt die Geschichte, daß sie ohne gesellschaftliche Artigkeiten und alle Dezenz sich betragen hätten. Sie werden indessen doch für klug gehalten.

Λευγαλέος, ε, ὁ, heillos; drückend, fürterend. [Hom. Il. ξ, 387.

Λευκάσπις λαός, die Argiven. [Eurip. Phönix. 1106. Ihre Schilde scheinen weiben Grund gehabt zu haben.

Λευκηπατίας, ε, ὁ, — 2) ein Zage; Lappe: d. i. feiger, weibischer Mensch.

Λευκός, weichlich. [Pind. Pyth. 2, 194.

Λεύκωμα, ατος, τὸ, das Ueberweisseke, Weißgemachte. [4.) Eierweiß] Synonym λογάς, σπενδόνη, πυκλώπιον, bedeuten ebenfalls: das Weiße im Auge — ein weißes Augenzeichen, ein weißer Fleck im Hornhäutlein des Auges. von λευκός.

Λευρὸς, ἅ, ὁ, Poet. für ὁμαλὸς, geplant, gleich, eben. [Hom. Od. η, 123.

Λεχεποίη, ης, ἡ, eine grasige Gegend. von πόα, Jon. ποίη, und λέχος. [Hom. Il. β, 697. Synonym: ποηφάγος; χλοηφόρος; εὐαυξής.

* Λελαθέντα, τα, was man gesprochen hat. Aor. 1. Part. Pass. von λέγω. μὴ ἀπολογοῦ πρὸς τὰ λελαθέντα, verantworte dich nicht dagegen. [Epikt. Handb.

* Λεωκόριον, ε, τὸ, ein Tempel zu Athen. S. Suidas und Ael. Mannichf. Gesch. XII, 28.

Λεωφέτερος, ε, ὁ, mit dem Bürgerrecht beschenkt. von λαὸς, und λεὼς, ὁ, Attisch; (das Volk.) und σφέτερος (sein).

* Λησαῖος, ε, ὁ, Lethäus, ein kleiner Strom, der neben Magnesia weg, sich in den Mäander ergoß. [Strabo XII. Leukophrys lag an diesem Strom. [Xen. gr. Gesch. III, 2, 14.

Λήθη παραδιδόναι, vergessen. Λήθη, der Lethe. — Die Seelen in Elysium würden nicht vollkommen glücklich seyn, glaubten die griechischen Dichter, wenn das Andenken alles in ihrem irdischen Leben ausgestandnen Ungemachs ihre Ruhe stören könnte. Sie dichteten also, daß jede Seele, ehe sie ins Elysium übergeht, aus dem Flusse Lethe ein gänzliches Vergessen ihres vorigen Zustandes trinkt. Die guten Dichter dachten nicht daran, daß diese Seelen mit eben diesem Zuge auch das Vergessen ihrer selbst einsogen, und folglich aufhörten, die nemlichen Personen zu seyn; welches eben so viel ist, als gar nicht mehr zu seyn.

Λῃζομαι, Strassenraub treiben, Streifereien thun.

Λῃΐτις, ή, die Beutemachende. [Hom. Il. κ, 460.

Λῆκέω, oder Dor. λακέω, ῶ, Aor. 2. ἔλακον, Perf. Med. λέλακα, wiederschallen, ertönen, eine Stimme von sich hören lassen, verlauten. [Hom. Od. μ, 85. schreien. [Hesiod Wirthschaftsged. 205.

Λήκυθος, ε, ή, eine Oelflasche. [Theophr. Char. 16, 1. Pollux (VI, 19.) rechnet es unter τὰ τῶν μύρων ἀγγεῖα. So kömmt es auch vor: beim Aristoph. Plut. 811. 2) überleier rednerischer Schmuck — auch: durch viel Nachtarbeiten verfertigte Schriften, von ληκυθίζω, mit vielem Fleiß bei der Oellampe ausarbeiten, studieren; mit Rednerschmuck ausbilden, verzieren.

Λῆμα, ατος, τό, Geistesgegenwart, Grosmuth. [Lucian Lob des Demosthenes. — Wagemuth. Kühnheit. [Aristoph. Wolken 456; 1353. — Vergl. Sophokl. Oed. Col. 928. Elektr. 1451.

Λήμη, ης, ἡ, Unrath, Unreinigkeit in den Augen. 2) Triefäugigkeit.

Λῆμμα, ατος, τό, — Propositio major: der Obersatz eines Schlusses: im Gegensatz von ἐπιφορά, Hintersatz. [Laert III, §. 6.

Ληναιών, ῶνος, ὁ, der Jänner; da dem Kelterer Bacchus Trankopfer gebracht wurden. von ληνός, ῦ, ὁ, das Viet, die Presse, Weinkelter, daher ληναῖος, weil Bacchus Vorsteher der Weinkeltern war.

Ληξιαρχοι, — das Amt der sechs Lexiarchen war die Stimmensammlung und Eintreibung einer Geldstrafe vor die Ausbleibenden.

Λῆροι, Pl. Possen, Läpperein; leeres, eitles Geschwätz — Thorheit; Aberwitz.

* Ληστικαίγμων, ονος, ὁ, Spiel in Vergessenheit bringend, Beiwort des Bacchus, von λήθω, und παῖς; daher παίγμα. Wenn statt dieser Lesart sonst steht λυσικαίγμων, so heißt es: Scherzlösend. von λύω, und παίγμα.

Λήσομαι, hinter λήσαμαι.

Λητώ, οος, ῦς, ἡ, Leto: (bequemer für die Poesie ist wol Lato, statt des dreisylbigen Worts: Latona). Als Mutter Apoll's und Dianens hatte diese Göttin einen vorzüglichen Rang. Sie selbst war eine Tochter des Κόιος, oder Πολος, und der Phoebe, (nach Hesiod) und Eine von Jupiters Geliebten. [Hom. Il. ξ, 327. Dadurch erregte sie die Eifersucht der Juno. — Uebrigens dachte man sich auch die Göttin Nacht unter ihrem Namen, der vielleicht selbst diesem Begriff (von λανθάνειν) seinen Ursprung zu danken hatte, indem man sich die Natur vor Erschaffung der Sonne und des Mondes (Apoll's und Dianens) in tiefes Dunkel versenkt vorstellte.

Λῆψις, εως, ἡ, das Bekommen. ὅτῳ πάρεστι λῆψις ὧν, der das bekommen kann, was ꝛc. von λαμβάνω.

Λιάζω, absondern. 2) hin und her werfen, in die Wirre bringen. 3) treiben; sehr eilen; sich viel Mühe geben, weiter zu kommen. λιάζομαι, sich absondern, trennen. 2) weggehen, aufbrechen. Perf. λελίακα.

Λιβύη, ης, ἡ, Libyen. Durch Libyen wird bei den alten Autoren bisweilen ganz Afrika verstanden; im engern Sinn begriff es zwei Landschaften, das äußere und innere. Jenes war der östliche Theil der heutigen Republik Tripolis, dieses aber machte einen großen Theil der heutigen Wüste Zaara, und dem Lande Nigritien aus. Jenes war wegen seiner vorzüglichen Fruchtbarkeit bei den Poeten berühmt. Die vornehmsten Völker, welche dieses Reich bewohnet hatten, waren die Ammonier, Gätuler, Garamanten, Marmariden, Dolover, und Machthusier. Der Tempel Jupiters Ammon, den Alexander einst besuchte, war in diesem Reich besonders merkwürdig.

Λίγα, mit heller Stimme, mit Silberton. [Hesych. für λιγέα.

* Λιγνωτός, ῦ, ὁ, seimicht. Selm hies ehemals soviel als Fettigkeit, Fette.

Λίγυς, υος, ὁ, ἡ, ein Ligurier. Ligurien, (Λιγυρία) eine Landschaft in Italien, nahe bei Genua, am mittelländischen Meere.

Λιγύς, εῖα, ύ, lautberedt. [Hom. Il. α, 248. λιγεῖα φόρμιγξ, eine wohlgestimmte Leier. [Od. ϑ, 261. wohllautende Zither. [Il. σ, 569. von λίγγω, zischen, knarren, knistern, schmatzen (wie Fische).

Λιγυφθόγγοισι, den hell-Silbertönigen. Dat. Plur. Jon. von λιγύφθογγος, von

λιγὺς, und φθόγγος. [Hom. Il. β, 442.

Λιγύφωνος, ὁ, ἡ, hell-Silbertönig; knarrtönig, kreischend, schmatzend.

* Λιθάργυρος, ε, ὁ, Blei, oder Töpferglätte. (Lithargyrium)

Λιθοκόλλα, der Kitt, womit man die einzelnen Marmorblöcke zusammenfügte.

Λιθολόγοι, ων, οἱ, die Steinzuführer. [Xen. gr. Gesch. IV, 4, 18. von λίθος, und λέγω.

Λίθος, ε, ὁ, — 2) ein Edelstein, Probierstein. 3) ein Klotz, Unempfindling, Dümmling. [Arist. Wolken 1204.

Λικμάω, zermalmen — von dem Worte Malm (kleiner Sand, Staub).

* Λικμητικὸν, ἔ, τὸ, eine Getraideschwinge; Wanne, womit das Korn geschüttelt wird, um es von der Spreu zu sondern; Wurfelsieb. s. πτύον. von λικμάω, auswannen, in die Luft schwingen.

Λικριφὶς, so wie λέχρις, schief, schräg, überzwerg; — unregelmäßig.

Λιμναῖος, εἶα, αῖον, morastig, moorig. — Subst. ein Seewaller-hauser.

Λιμνόχαρις, Sumpffrohlockend: Beiwort des Frosches. [Hom. Batrach. 211. von λίμνη, und χαίρω.

Λιμὸς, ἔ, ὁ, grittig, d. i. ein Hungerleider, der vor Geiz fast verhungern will.

* Λιμφένειν, anführen; (in dem Sinne des Betrügens) prellen.

* Λινόδετος, ε, ὁ, am Faden gebunden. [Aristoph. Wolken 761. von λίνον, und δέω.

Λίνον, ε, τὸ, Lein, Flachs. 2) ein leinener, flächsener Faden. 3) ein Faden. 4) ein Gewebe, aus Flachs oder Leinewand. 5) Garn, Netz.

Λιπαρέω, ῶ, sehr fleißig, emsig seyn, anhalten. 2) heftig, sehr verlangen. [Herodot II, 42. (queilen: ein Provinzialausdruck) unablässig bitten, trösten, zusprechen.

* Λιπεργὴς, ές; — ὁ λιπὼν τὰ ἔργα, der vom Felde (Lande) in die Stadt flüchtet. oder λειπόμενος τῶν ἐργῶν, arm geworden. (zuvor reich)

* Λιπεσηνορας κάρας, erklärt Stesichorus für: τὰς νεογάμους παῖδας τὰς λιπάσας τὰς ἑαυτῶν ἄνδρας.

* Λιποναύτας, Dor. für λιποναύτης, ε, ὁ, ein Schiffsdeserteur. von λείπω, und ναῦς. [Theokr. 13, 73. dem Entlaufnen aus dem Seedienst wurde die Geiselung oder das Abhauen der Hände als Strafe zuerkannt.

* Λιπονέως, ω, ὁ, ἡ, ebendasselbe.

Λιπόνηρος, ε, ὁ, ἡ, ein Erzschelm-schalk. von λι, und πονηρὸς.

Λιπόπνους, ες, ον, ευ, entgeistert. von λείπω, und πνόος, (athemlos.)

Λιποφεγγέα, Acc. von λιποφεγγὴς, ές, ὁ, ἡ, Lichtverlassend. von λείπω, und φέγγος.

* Λίρος, λιρὸς, ε, ὁ, unverschämt, frech, dreist. (starr blickend.)

Λίσπα, Plur. von λίσπη, ης, ἡ, — Statt des Worts: Dummheit, lese man: Dünnheit ꝛc.

Λιτότης, ητος, ἡ, Einfachheit; Mäßigkeit und Spärlichkeit, — Frugalität, einfache Lebensart, Simplicität. 2) eine Rhetorische Figur, da eine große Sache aus Bescheidenheit verringert wird.

Λίτρα, ας, ἡ, ein Pfund, von 12 Unzen, oder 24 Loth. 2) eine Münze von geringem Werth, etwa ein Obol. (2 Sols. 4 Deniers, sagt Goguet)

* Λογικώτερα, Subtilitäten; wenn Philosophen, Mathematiker und Redner in Entwicklung einzelner Begriffe, im Ausdruck, Bestimmung, Eintheilung und Schluß den Regeln der Dialektik folgen.

Λόγιος, ε, ὁ, ἡ, lautberedt. — gelehrt, geschickt; mit Worten eindringlich. λόγιοι, Dichter. (ἀοιδοὶ, sind im Gegensatz: Sänger und Tonkünstler)

Λογισμὸς, ἔ, ὁ, — 3) Nachdenken, Ueberlegung. λογισμῷ χρῆσθαι, Ueberlegung anstellen. μετὰ λογισμὸς, mit Bedacht.

Λογογράφος, ε, ὁ, der Fabelschreiber. [Paläph. von unglaublichen Begebenh. Vorrede.

Λογοποιὸς, ἔ, ὁ, 1) der Erzähler — Fabulist ꝛc.

Λόγος, ε, ὁ, — hat eine vielfassende Idee, und einen weitschichtigen Sinn. — Die Hauptbedeutungen möchten wol so am richtigsten gestellt seyn: 1) das Aeußern, Deklariren; der Antrag, Vorschlag. 2) die Rede, Erlaubniß zu reden, vorzutragen, (eine Rede zu halten.) 3) Sage, Gerücht. 4) Lüge, Erdichtung, Dichterei, Dichtung, Fabel. 5) ein Buch, eine Abhandlung; Lehrsatz. (ὀνόματα, die Arten, sich über gewisse Lehren auszudrücken). 6) die Vernunft, Vernünftigkeit, vernünftiges Räsonnement; Denkfähigkeit; Vorstellung. 7) die Meinung, das Gutachten. 8) der Grund: hier so viel als das, woraus (politisch) sich Etwas erklären läßt. (Ratio ist der Grund der Möglichkeiten; causa, Grund der Wirklichkeiten.) Idealgrund; Grund im logischen Verstande, d. i. der Beweis einer Sache. 9) die Proportion. ἀριθμὸς λόγων, die Summe, oder

Menge der Verhältnisse (in der Mathematik). 10) die Rechnung, Kalkulirung — Rechenschaft. — Man kann vielleicht noch etwas Bestimmteres und Vollständigeres zu Λόγος hinzufügen, wenn man passende Stellen aus den Autoren vergleicht, um zu entscheiden, wie Eine Bedeutung aus der andern folgen könne. — — ἑωὐτῷ λόγον ἔδωκε, beim Herodot 1, 34. muß übersetzt werden: er überlegte die Sache. λόγον διδόναι hat viel Bedeutungen, zufolge des Zusammenhangs. — Bei aller strengen genetischen Herleitung, besonders mancher vielsinnigen Ausdrücke, bleibt doch noch eine Lücke, die sich bei aller Perfektibilität des Erklärers nicht sogleich ergänzen läßt. — Der Parallelismus mancher Wörter, synonymisch aufgezeichnet, hilft auch besonders bei Proprietät, d. i. Zusammensetzung der vielbefassenden, Wortbegriffe. Z. E. Λόγος, λογισμός, und ἰδέα sind nach Plato's Vorstellung: das aus dem göttlichen Verstand von Ewigkeit her ausfließende Modell. (Dieses ewige Modell enthält alle übrige Modelle aller Dinge in sich). — Bei den Griechen ist das, was wir deutsch: Wort nennen, zugleich Ausdruck der Gedanken, des Willens aller Seelenkräfte, eben so wie πνεῦμα. — Suidas führt aus dem Orakel des Serapis folgenden Vers an: Πρῶτα θεὸς, μετέπειτα λόγος, καὶ πνεῦμα σὺν αὐτοῖς. — Der bessere Theil der Weltseele, der alles erquickende und leitende Λόγος, ist Osiris: so wie die in allen Elementen und Gegenständen der Natur herrschende Ordnung ein Ausfluß und Bild desselben ist. Siehe Plutarch Abhandlung von Isis und Osiris. Der unordentliche, gesetzlose Theil der Weltseele sowohl als Materie, das, was er Τυφὼν nennt, ist in unübersetzbaren, und theils der griechischen Sprache überhaupt, theils der platonischen Philosophie ganz eigenthümlichen Bildern ausgedrückt. (siehe τυφὼν)

Λόγχη — Gleve, Gläve, (altdeutsch) d. i. Lanze.

Λογχοφόρος, ᾱ, ὁ, ein Gleve, (altdeutsch) d. i. Lanzenreuter. [Eurip. Hekuba 1094.

* Λογχωτὰ ἔγχεα, spitzgeschaftete Spieße.

* Λοιμικὸς, ἡ, ὀν, Λοιμώδης, εος, ὁ, ἡ, ες, verpestet, pestilenzialisch, ungesund.

Λοιπὸν, hernach, unmittelbar darauf. — sonst. von λείπω.

* Λοκροὶ, ῶν, οἱ, Lokrier; sie zogen mit Bogen und Schleudern bewaffnet in den Trojanischen Krieg. [Hom. Il. β, 535.

* Λοδοτρόφος, ᾱ, ὁ, ein Fechtmeister; bei den Lydiern. von λᾶδον τρέφειν. (ludum lydicum alere)

* Λοιὸς, ἡ, ὀν, gefurbt, (altdeutsch) d. i. glänzend. [Hesych.

Λουτρὸν, ᾱ, τὸ, das Badwasser; das Baden. 2) die Badstube; das Bad. (Λᾶτρον, der Wust, den man sich abwäscht) von λάω.

Λούω, F. λούσω, Aor. 1. ἔλουσα. Perf. Part. Pass. λελουμένος, waschen, baden, und zwar eigentlich: einem andern. — λούομαι, Med. sich selbst waschen, baden. 2) sich waschen, baden lassen.

Λόφος, ᾱ, ὁ, das Genick, der Nacken; beim Zugvieh, wo man das Joch auflegt. 2) der Hals, das Genick, eines Menschen. 3) der Helmfederbusch: bei den Alten. 4) der Hügel. — Dun. (altdeutsch)

Λοχάω, ῶ, (λοχάζω) nachstellen, lauren, Hinterhalt bestellen, listig wornach trachten, etwas wegnehmen. οἱ λοχῶντες, die im Hinterhalt. Lucian. Pass. verborgen seyn, sich versteckt halten; beschlichen werden. von λόχος.

Λύγδινος. — der Lygdinische Marmor, der vielleicht auch der Lygdamische hieß, eine Art des Parischen, war ganz außerordentlich weiß, und wegen seines Glanzes bei den Alten sehr beliebt.

Λύγος, ᾱ, ὁ, ein schwankes Reis, zum Flechten, Gerte. (baguette) 2) ein dünner Stab. (daher λύγινος, von Weiden.)

Λυγξ, λυγγος, Schlucken. [Thucyd. II, 49. von λύζω, schluchzen, bei heftigem Weinen.

* Λυδὸς, ᾱ, ὁ, ein Lydier. (Der Name Lydien [in Kleinasien, heut zu Tag Natolien] wird vom Prinzen Lydus, des Atys Sohn abgeleitet.) Die Lydier verehrten als Gottheiten: die Diana, den Jupiter, und die Cybele zu Magnesia unter dem Namen Sipylene. — Die lydischen Könige stammten aus 3 Dynastien, der Atyadischen, Herakliden, und Mermnadischen ab. — Die Lydier sollen zuerst geprägtes Gold und Silber, zur Erleichterung der Handelschaft eingeführt haben. Der wichtigste Theil ihrer Kriegsheere war die Reuterei. Ihre Waffen waren blos lange Spieße. — Man hält sie für die Urheber der Garküchen und Weinschenken, und für die Erfinder aller Arten von Spielen, und Schauspielen (Ludi, d. s. Lydische Spiele). — Unter der Persischen Herrschaft wurden sie sehr schwelgerisch.

* Λυκαῖα, ein arkadisches Fest zur Ehre Jupiters, vom Lykaon gestiftet.

* Λύκιοι, ων, οἱ, die Lycier, (in Kleinasien, heut zu Tag Natolien) eine Kretensische,

vom Sarpedon angeführte, oder auch eine Argivische Kolonie; sie waren zuerst, wiewol mit Beibehaltung ihrer nur zinsbar gewordenen Könige, den Lydiern, hernach den Persern, sodann dem Alexander M. und nach ihm den Syrischen Königen bis auf Antiochus M. Zeiten unterworfen. Hierauf wurden sie den Rhodiern geschenkt; da sich aber dieses im Kriege mit dem Perseus an den Römern vergingen, wurden die Lycier für freie Leute erklärt. — Sie hatten mit den Kretern einerlei Götzendienst. In der häuslichen Verfassung scheinen sie von den Kretern und Kariern wenig unterschieden gewesen zu seyn. Sonst hatten sie diese ganz eigene Gewohnheit, daß die Kinder ihre Namen nicht von den Vätern, sondern von den Müttern trugen.

* Λύκτος, ε, ἡ, eine Stadt in Kreta.

Λῦμα, ατος, τό, Schmutz, Unflat, Wust. [Hom. Il. α, 314. λύμασις, beim Aeschyl. Flehend. 884.

Λυμαίνω, verwüsten, wird oft von den wilden Thieren gebraucht; — auch bisweilen von denen, die durch Bestechungen eine gute Sache verderben. Oefter wird λυμαίνομαι gebraucht. (mit dem Dativ und Akkus.) λυμαίνεσθαι, schänden, nothzüchtigen. [Aristoph. Wolken 925.

Λυπέω, ῶ, traurig machen. λ. τινὰ λόγοις, mit Worten beleidigen. [Sokr. Rede an Demonik. τὸν ἀδὲν λυπεῖ, diesem schadet nichts; λυπέομαι, Med. sich betrüben; betrübt, traurig seyn; Schmerz haben.

Λύπη, ης, ἡ, — der Verdruß, das Weh. — Plur. λῦπαι, Unannehmlichkeiten; — Schmerzen.

Λυπρός, ή, όν, unangenehm, traurig, betrübt; — schmerzlich, harmvoll. 2) dürr, mager, schlecht; schofel.

Λύρα, ας, ἡ, — die Lyra. Sie hatte einen doppelten und hohlen Boden, (wie eine Laute) auf dem ein Steg lag, über den die Saiten gingen. Merkur fand eine Schildkröte, und spannte darüber die Saiten: also erfand er den Resonanz, und das war die Lyra, welche nachher ein sehr vollständiges Instrument wurde.

* Λυροκτύπης, ε, ὁ, λυροκτύπος, gebräuchlicher, von λύρα, und τύπτω, ein Lyraspieler; ein Lyriker. poet.

* Λύσαις, Aeol. für λυσας, der aufgelöst, geöffnet, entbunden hat. Aor. 1. Part. Act. von λύω.

* Λυσανίας, ε, ὁ, Sorgenscheuchend, der Sorgenbefreier. [Arist. Wolken 1162. (von λύω und ἀνία)



* Λυσίας, ε, ὁ, Lysias, eines Athenienſischen Redners Cephalus sehr berühmter Sohn, ein großer Redner. geb. 3526. gest. 3610.

Λυσίκακος, ε, ὁ, der Nothbeschließer. von λύω, und κακόν. [Hesiod. Theog. 476.

Λύσιος, ε, Sorgenscheuchend ꝛc. so wie λυσιπήμων, oder λυσιμελής. [Hesiod. Theog. 121. 911.

Λυσίπονοι θεράποντες, Arbeitbefreiende Diener, von λύω, und πόνος. Λυσιπόνος Διόνυσος ist einerlei mit λυσίφρων Ἀνάκτος. beim Anakr. 27, 2.

Λύσις, εως, ἡ, die Auflösung von den Banden: einer Frage, eines Räthsels. 2) Befreiung, Ranzionirung. s. auch Καθαρμός.

Λύσσα, λυσσητήρ, und λυσσώδης, (rasendtoll) in der eigentlichen Bedeutung nur von Hundetollheit gebräuchlich; [Hom. Il. ι, 239.] wiewol es im Sophokles und Euripides auch von Menschen vorkömmt, und so viel heißt, als: unweise. Vergl. Euripid. Orest. 270.

* Λυτιέρσας; dieser Gesang pflegt zuweilen mit dem Julus (Ἴουλος, ein Lied, welches der Ceres aus Dankbarkeit für geschenkte Feldfrüchte gebracht wurde) verwechselt zu werden. Er kömmt zwar mit diesem überein, weil ihn die Schnitter sangen; (wie Athenäus sagt: θερισῶν ᾠδή) und vorzüglich dazu diente, sie in ihrer sauren Arbeit zu ermuntern, wie sich ein Beispiel beim Theokrit findet: er war aber doch darin unterschieden, daß er nicht der Ceres, sondern einem vornehmen, ansehnlichen Landmanne, oder dem Könige der Celenen in Phrygien, Namens Lityerses, zu Ehren abgesungen wurde. Der Scholiast des Theokrit bemerkt: οὗτος δὲ ὁ Λυσιέρσης, ὠκει κελαιναις γης Φρυγιας υιος τυγχανων νοθος του Μιδου· γεωργος δε ων τους παριοντας των ξενων ευηχων, ηναγκαζε θερίζειν μετ' αυτου· ειτα ἑσπερας, αποτεμνων αυτων τας κεφαλας, το λοιπον σωμα εν τοις δραγμασι συνελων ηδει. Ἡρακλης δε ὑστερον τουτον αποκτανας ερριψεν εις τον Μαιανδρον, ποτεμον· ὅθεν καὶ νυν οἱ θερισαι κατα Φρυγιαν ἀδουσιν εγκωμιαζοντες, ὡς ἀριστον θερίσην.

Λυχνίτης. Einige halten es für den Rubin. Vergl. πυρωπός.

Λυχνοκαΐα, ας, ἡ, ein Festtag, an welchem man, bei den Aegyptern, des Nachts illuminirte ꝛc. von λυχνος, und καίω.

Λύω, F. λύσω, Perf. λέλυκα. Aor. 1. ἔλυσα. auflösen, losmachen, schirren, entbinden, losen. τὰ πρυμνήσια, (σχοινία) das Schiff losbinden; fortsegeln. 2) befreien; τῶν δεσμῶν, von den Banden ꝛc.

— λύομαι, Med. an sich auflösen, sich losmachen, ranzioniren. Vergl. Clark zu Hom. Il. α, 20.

Λῶ, λῇς, ich will. λωΐων, ονος, ὁ, ἡ, den wir lieber wollen, d. i. besser. λώϊον, mehr. [Hesiod vom Landb. 348. πολὺ λώϊόν ἐστι, behaglicher mags seyn. [Hom. Il. α, 229. λώϊστος, λῷστος, der beste. ὦ λῷστε, mein Bester!

Λώβη, ης, ἡ, Beschmitzung, Verunglimpfung. 2) Schande. 3) Schade, Verlust. davon λωβάομαι, ῶμαι, beschimpfen ꝛc.

Λωφάω, ῶ, ausschnaufen, ein wenig inne halten. 2) aufhören, nachlassen: von der Krankheit.

Λώφησις, εως, ἡ, das Verschnaufen. 2) Aufhören, Stillstand, Ruhe.

# M.

Μαγὰς, άδος, ἡ, heißt bei einigen 1) der bewegliche Steg, beim Klangabmessen auf dem Monochord. 2) bei andern: das Monochord selbst; weil die darauf gezogene Saite, deren Extremitäten μαγάδες heißen, zwischen zween unbeweglichen Stegen sich befindet. In Martinii Lexic. Philolog. heißt es: „Einige „glaubten: ἡ μαγὰς, τῆς μαγάδος, sey „der Steg; ἡ μάγαδις, τῆς μαγάδιτος, „ein Zitherspielzeug; und ὁ μαγάδος, „τοῦ μαγάδου, eine Pfeife."

Μάγειρος, ου, ὁ, ein Koch; — die Köche zerschnitten auch das Fleisch, und theilten die Speisen am Tisch aus. (von μάσσειν)

† Μάγειρος bedeutet sowol einen Brater, als einen Koch, und ὄψον, welches durch gesotten Essen gegeben wird, bedeutet eben sowol Gebratenes, indem es von ὀπτάω herkömmt. Athenäus erklärt sich hierüber so: „ich weiß nicht, ob „ὄψον gebratene oder gekochte Speise „bedeuten soll: οὐκ ἀγνοῶ οὐ ὄψον κυ„ρίως καλεῖται. πᾶν δὲ πυρὶ κατεσκευ„ασμένον ὄψον ἐστὶν ἢ παρὰ τὸ ὄπτησθαι „ὠνομάσθαι." — Es ist glaublich, daß die Zurichtung der Speisen anfangs vom Braten gemacht worden, weil es sich weit leichter thun ließ, ein Stück Fleisch auf Kohlen zu braten, als im Wasser zu kochen, da die Wirkung hiervon nicht so begreiflich war.

Μάγος, ου, ὁ, ein Persischer Weiser. Xenophon (Cyrop. VIII.) erzählet, daß Cyrus die Magos zuerst angeordnet habe, um den Göttern bei Tagsanbruch Lobgesänge zu singen, und Opfer darzubringen. Es bestand aber die Weisheit bei den Persischen Magis, nach dem Aelian (Mannichf. Gesch. II, 17.) unter andern darin, daß sie zukünftige Dinge vorhersagten. — Die Nachrichten von den Magiern sagen: „sie wären φιλόσοφοι καὶ φιλό„θεοι, (nach dem Suidas) d. h. Him„melskundige Weisen, und Gottesver„ehrer, oder Gottesgelehrte gewesen." — Sie waren gemeiniglich die obersten Aufseher der Religion, oder äußerlicher Gottesdienstlichkeit. Sie begleiteten die Könige beständig, und waren zugleich in allen wichtigen Angelegenheiten ihre Rathgeber, daher wurden sie auch zu den höchsten Ehrenstellen erhoben.

Μάζα, ης, ἡ, ein Teig, von geröstetem Gerstenmehl, und Wasser, oder Oel, oder Milch. 2) ein gemeiner Brei. [Xen. Cyrop. I, 2.

Μάθησις, εως, ἡ, das Lernen. (disciplina) — die Größenlehre. [Aristot. von μανθάνω.

* Μαίανδρος, ου, ὁ, Mäander, ein krumm umschweifender Fluß in Phrygien. (in Kleinasien, dem heutigen Natolien)

Μαιμάκτης, Beiname des Jupiters, von μαιμάσσω; weil er in diesem Monat μαιμακτηριὼν, (September) da die Luft rauh war, verehrt wurde. Μαιμακτήρια sind die Festtage der öffentlichen Verehrung Jupiters.

Μαιμάω, sehnsüchteln; (giepern, queilen: wornach; beides Provinzialausdrücke) — In der hochdeutschen Sprache kann man fast kein Wort finden, das dem Giepern so ganz entspräche, und doch das griechische Wort so adäquat ausdrückte.

Μαινόλης, λιος, ου, ὁ, d. i. μαινόμενος ὅλος, — ganz rasendtoll. rasig; Beiwort des Bacchus. — oder auch trunken tanzend. von μαίνομαι.

Μαίνομαι, Fut. μανοῦμαι, unsinnig seyn, wüten, toben. μ. τῇ τόλμῃ, Streitbegierig, tollkühn seyn. — μαινόμενος, rasend, rasig. — Beim Plato Menon 20. heißt μ. blödsinnig seyn.

Μαίομαι, giepern, queilen: wornach — beides Provinzialwörter, die so viel heißen, als: heftig verlangen.

* Μαιονία, ας, ἡ, eine Stadt in Kleinasien, in der Landschaft Lydien, oder Mäonien, unten am Berge Tmolus, aber von einer andern Seite an die Stadt Sardes gelegen. — Einige verstehen unter den Einwohnern dieser Stadt, diejeni-

gen Lyder, die in dem obern Theil ihres Landes gewohnt hätten. — Die Mäonier werden vom Homer unter die Hilfsvölker von Troja gerechnet.

Μακαρίζομαι, glücklich gepriesen werden, Med. sich glücklich halten, preisen lassen, machen, daß man glücklich gepriesen wird.

Μακαριστοτάτη εὐδαιμονία, die beneidenswertheste, höchste, vollkommenste Glückseligkeit.

* Μακεδονία, ας, ἡ, Macedonien; (zuvor Aemathia) es hatte unter den ersten Königen einen mäßigen Umfang, wurde aber besonders vom Philipp, Alexanders des Gr. Vater, ungemein erweitert. Dies Land war sehr bevölkert. Vom eigentlichen Macedonien gibt Plinius 150 Nationen an. Die Gränzen von Macedonien im weitern Verstande begriffen außer dem eigentlichen Macedonien noch das griechische Illyrien, und einen Theil von Thrazien in sich. Die Nation der Macedonier war von Natur kriegerisch und tapfer. Die Unüberwindlichkeit der Armee bestand in dem Fußvolke, welches gut disciplinirt, und in drei Gattungen eingetheilt war, nämlich leichtbewaffnete, Peltasten, (Schildträger) und schwerbewaffnete (Spießträger). — Die letztern machten die Phalanx aus. Der Nationalcharakter war Nüchternheit, außerordentliche Treue und Ehrerbietigkeit gegen den König.

* Μακεδών, όνος, ὁ, Plur. Μακεδόνες, Macedonier. Die Ableitungen von μάκος, Dor. für μῆκος, und ἔδος, verrathen Etymologiersucht.

Μακροθυμία, ας, ἡ, Nachsicht und tragende Geduld — langschonender, duldsamer Sinn.

Μάλα, Adv. sehr viel. μ. φίλον εἶναι, ein sehr guter Freund seyn. φεῦγε μάλ', flieh' immerhin. [Homer Il. α, 173.

Μάλαγμα, ατος, τὸ, ein Kissen — eigentlich das, was man auf Geschwüre leget, um Verhärtungen abzuhalten.

Μαλακαίποδες ὧραι, zartbefügelte (Stunden) Horen. [Theokr.

* Μαλακοπρανύς, έως, ὁ, Heher, Holzhäher, Baumhazel, Nußheher; Jäck, Bröckerter. Die Schweizer nennen ihn: Herrenvogel. — Die Federn dieses Vogels sind sanft wie Seide, ziemlich lang; und der Vogel kann sie wie eine Haube aufrichten.

Μαλακός, ἡ, όν, weich, z. E. Bett. 2) sanft, angenehm, z. E. ὕπνος, Schlaf. μαλακὴ χεὶρ, sanfte Hand. νεὸς μαλακῆς, ein lockeres Brachfeld. [Hom. Il. σ, 541. [Die Citation im W. B. V. 511. ist falsch.] — 3) läppisch, d. i. feig, weibisch; verweichlicht. μ. πρὸς τὸ πονεῖν, träg, faul, (öde) zu Arbeiten.

Μαλάσσω, μαλάττω, weich machen, biegsam bilden. 2) geschmeidigen, zähmen, regierlich machen.

Μαλερῷ πυρί, mit fressendem Feuer. [Hesiod. Schild Herk. 18. Hom. Il. ί, 242.

Μάλη, ης, ἡ, die Achsel: am Menschen. Einige nennen es auch die Uchse, oder Uechse, welches mit Achsel übereinkömmt. (Schulter hingegen ist der breite Knochen, welcher den hintersten Theil der Rippen, wie ein Schild bedeckt, und auch das Schulterblatt genannt wird. — Achsel wird auch metonymisch von der ganzen Schulter gebraucht.) ὑπὸ μάλης ἔχειν, eigentlich: unter dem Arm haben ꝛc.

Μαλθακίζω, erweicht werden.

Μάλιστα, vorzüglich, hauptsächlich. μάλ. δὲ πάντων, am meisten aber. πάντων μ. am allermeisten. τὰ μ. ὡς, ὅτι, noch so sehr. ἐν τοῖς μ. σοφὸς ἐσιν, er ist einer von den trefflichsten, weisesten.

Μᾶλλον, vielmehr, viel lieber. κατωτέρω μ. noch tiefer. μ. bedeutet oft einen Gegensatz. τοῦτο δὲ μ. — und das um so viel mehr. ἐ μ: οὐ ἦ, eben so wenig als. — Bei einem Comparativ steht μ. pleonastisch; z. E. κρεῖττόν ἐστι τεθνάναι μ. es ist besser, zu sterben.

Μαμμάω, bei der Mamma (Mutter) nach Brod quälen. μαμμᾶν, ein kindisches Wort; soviel als: Brod.

Μάνδρα, ας, ἡ, ein Pfärch (verzäunter Ort fürs Vieh). 2) eine Wildkofe. [Kofe (altd.) soviel als Höhle.]

Μανδραγόρας, α, ὁ, Alraun, Alraunwurzel, Schlafäpfel. von μάνδρα (Höhle). Man giebt vor, die ersten Alraunen oder narkotischen Gewächse, wären ohnweit den Viehställen gefunden. — Das Wort M. kömmt nicht von den Griechen, sondern von den Barbaren her. Pythagoras nennet sie ἀνθρωπόμορφον, weil die zweispältige Wurzel, unterhalb des Nabels μορφὴν τῆ ἀνθρώπε, vorstellet. Κιρκαία nennte man sie auch, von der Circe, weil man glaubte, sie wäre auch Ingredienz zu Liebestränken gewesen. Daher auch Venus Mandragoritis heißt.

Μανθάνω, F. μαθήσομαι, Perf. μεμάθηκα, Aor. 2. ἔμαθον. Part. μαθών, lernen. μάθε (ἐκ, παρά) μοῦ, lerne von mir. 2) hören, erfahren, verstehen ꝛc. βάλεσθαί τι μαθεῖν, sich nach etwas erkundigen; fragen; etwas recht kennen lernen wollen.

Μανία, ας, ἡ, Raſewuth; τῆς ἐρωτικῆς μανίας, bei der Liebeswuth. [Longin vom Erhabnen.

Μαντεῖα, ας, ἡ, beſonderer Götterbefehl.

Μαντεύομαι, weiſſagen; orakeln; muthmaßen, erwittern. 2) das Orakel, den Wahrſager fragen, ſich orakeln laſſen.

Μάντις, εως, ὁ, das Orakel, der Wahrſager: aus der Vögel Flug, Geſange ꝛc. aus dem Donner, Blitz, und andern Begebenheiten. Die Alten glaubten nemlich, daß die Götter ihren Willen durch Vögel, Donner, Blitz ꝛc. offenbarten, und gewiſſen Menſchen die Kraft gäben, ihre Rathſchlüſſe zu erklären, oder ſie mit Prophetengeiſt beſeelten.

Μαντοσύνη, ης, ἡ, Prophetengeiſt. [Hom. Il. α, 72. Il. β, 832.

* Μαννυτὰς, ᾶ, ὁ, Dor. für μηνυτὴς, οῦ, ὁ, der Angreifer, Offenbarer, Witterer, Andeuter. (interprète) [Moſch. 1, 3.

* Μαπέειν, erpacken, faſſen — für μαρπεῖν, und poet. μαπεῖν.

* Μαραθὼν, ῶνος, ὁ, Marathon, ein auenweites Feld in Athen, wo Miltiades (490. vor Chr. Geburt) die Perſer ſchlug. Bey Marathon wurden die Meder von den Athenienſern überwunden. [Herodot VI. VII. Plut. Themiſtokl.

Μαραίνω, welk machen, verzehren, vernichten. κάλλος ἢ χρόνος ἀνάλωσεν, (ſtatt ἀνάλισκα) ἢ νόσος ἐμάρανε, (ſtatt μαραίνει) die Schönheit verzehrt entweder die Zeit, oder eine Krankheit. μαραίνομαι νόσῳ, in einer Krankheit abzehren, erſchlaffen. τὸ γῆρας μαραίνει τὸ θερμὸν, im Alter nimmt die natürliche Wärme ab, das Alter trocknet ſie aus. [Iſokr. ἄνεμος μαραίνεται, der Wind legt ſich. πῦρ μαραίνεται, das Feuer verliſcht.

Μάρις, εως, ἡ, ein Maaß, das 6 Kotylen enthielt. (Κότυλος ſoviel als ein halber Sextarius. ſ. unter dieſ. W.) von μείρω, theilen.

Μαρμαίρω, ſchimmern, glänzen, funkeln, glänzend ſtralen, wie z. E. Augen. [Hom. Il. γ, 397.

* Μαρμαρογλυφία, ας, ἡ, das Marmorſtieſſen. (Das altdeutſche Wort ſtieſſen, heißt ſoviel als: graben. (caelare)

* Μάρμαρον, ε, τὸ, — das Wort Marmor kömmt eigentlich allein körnigem Kalkſteine zu; — und dennoch werden oft alle polirte Steine Marmor genannt; — Der Marmor iſt die edelſte und gewöhnlichſte Materie der alten Bildhauerey. Die berühmteſten Arten deſſelben waren: der pariſche und penthelíſche Marmor, der Granit, Porphyr und Baſalt.

Μαρμαρυγαὶ ποδῶν, die ſtralende und verblendende Beweglichkeit der Füße. [Hom. Od. ϑ, 265.

* Μαρπέαν, Jon. für μαρπᾶν, Aor. 2. Inf. Act. von μάρπτω, ergreifen, packen, faſſen. auch tropiſch: überfallen; vom Schlaf.

* Μάρσυπος, μαρσίπου, ὁ, eine Bocheſe — Geldbeutel. (Das erſte Wort iſt altdeutſch, und auch noch in einigen Gegenden Deutſchlands gebräuchlich.)

Μαρυκᾶται, er käuet wieder. Dor. für μηρυκᾶται. von μηρυκάομαι, ſiehe μηρύκω. (zu μαρυκάομαι.)

* Μάρων, ωνος, ὁ, Maron, des Evanthens Sohn, und Prieſter des Apollo, der dem Ulyß den Wein gab, womit er den Polyphem betrunken machte, und dadurch ſich und die Seinigen beim Leben erhielt. [Hom. Od. ι, 197.

* Μασσαγέται, ῶν, οἱ, die Maſſageten: ſtreitbare Volker in Scythien; ſie trunken Pferdemilch mit Blut vermiſcht. [Strabo. Herodot.

Μάσαξ, ακος, ἡ, die Kinnlade, der Mund. 2) die Oberlippe (und zwar behaart) 3) Speiſe, Nahrung. 4) die Heuſchreeke, Grille. (von μασάομαι.)

* Μασιχίωντι, dem käuenden, zerbeißenden. für μασιχῶντι — poet. von μασιχάω, ῶ. [Heſiod. Schild des Herk. 389.

Μαστροπὸς, ὁ, ἡ, ein Bordellkuppler; Hurenkupplerin. (auch μαστροπὸς)

Μαχαλιστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Riem zum Anbinden der Pferde am Wagen. 2) ein Achſelband. [Aeſchyl. Prometh. 71. von μαχάλη, das Hohle unter dem Arm.

Ματάω, erſtarren, ertragen; läppiſch die Zeit hinbringen. [Hom. Il. π, 474.

Μάτην, umſonſt, vergebens, ohne Nutzen, z. E. πονεῖν, vergeblich arbeiten. 2) vergebens, d. i. ohne Urſach, z. E. φοβεῖσθαι, ſich fürchten.

* Ματῆσιτον, ſie ſind träg, läppiſch. Dual. Fut. 1. von ματάω.

Ματιολοιχὸς, [Ariſtoph. Wolken 450. ſoviel als φαθωλὸς μυκτηριστής.

* Ματὺν, ης, ἡ, Speiſe, Eßwaaren. Die altdeutſchen Worter: Muas, Maß, bedeuten eben daſſelbe. Die Schweden ſagen: Maat; die Niederländer: Miet; und die alten Angelſachſen hatten das Wort: Mete. In Thüringen iſt Matz gebräuchlich, wovon das Wort: Steifmatz, ſoviel als: fließender Käſe, weicher Quark

Μάχη, ης, ἡ, — 3) der Widerſpruch, die Einwendung, [Epikt. Handb.

Μάχομαι, Fut. 1. μαχέσομαι, und ἠσομαι, Fut. 2. μαχέμαι, Perf. μεμαχημαι, fechten, ſtreiten. 2) zanken, ſtreiten, kieſeln (von dem alten Kieb. (ira, jurgium) τινί, mit einem. 3) ſtreiten, kämpfen, λιμῷ, δίψῃ, mit dem Hunger, Durſt.

* Μαψιλάκας, α, ὁ, oder μαψυλάκας, Doriſch für μαψυλάκης, ε, ὁ, ein eitler Gatz, d. i. Schwätzer. [Pind. Nem. 7. von μάψ, vergeblich, und λακέω, Dor. für ληκέω, ſchallen, tönen.

Μάω, ῶ, gieperu, queilen: beides Provinzialausdrücke, wofür man ſchwerlich im Hochdeutſchen ein einzelnes Wort ſubſtituiren kann, das heftig verlangen ausdrückt. 2) nachforſchen, ſuchen, gedankenvoll, ſinnig ſeyn. [Hom. Il. β, 838. Heſiod Theog. 769. (μαιμάω, ebend.)

* Μέγαιρα, ας, ἡ, Megära, eine der hölliſchen Furien: Mord- Wuthurheberin. von μεγαίρω, beneiden, ſich bekümmern, ſorgen.

Μεγαλάνωρ, ορος, (von μέγας, und ἀνήρ) αὐχέσας, ſich ſtolz erheben, als ſtolzer Krieger traben. μ. θυμός, emporſtrebender Muth.

* Μεγαλαρτία, ας, ἡ, ein Feſt, das man in Böotien der Ceres zu Ehren feierte, es hat den Namen von dem großen Brod, welches man daſelbſt in einer Prozeſſion herumtrug, und ἀχαΐνην nennte. Ihr Beiname iſt daher μεγάλαρτος. [Hom. Il. β, 497.

Μεγαλεῖον, eine Sache, die an ſich nicht nur eine merkwürdige That anzeigt, ſondern die auch an der Wichtigkeit der Hauptſache einen großen Theil ausmacht. μ. νομίζω, für rühmlich halten ꝛc.

Μεγαλόδοξος, α, ὁ, ἡ, hochherrlich, hehr.

Μεγαλοπόλιες Συρακῆσαι, das großſtädtige Syrakus: Hauptſtadt in Sicilien; — wegen der Wollüſte der Einwohner berüchtigt.

* Μέγαρα, ων, τὰ, Megara, Stadt in Achaia, nicht weit von Athen, und nah' am Korinthiſchen Iſthmus, und zwar der Hauptort der kleinen Provinz Megaris, die anfänglich Niſa hieß.

Μέγας, groß: dem Umfang, der Stärke, Macht und Wichtigkeit nach. μέγα εὐδαίμων, ſehr glücklich. μεγάλα διαφέρει, es liegt ſehr viel daran. — μέγας γενόμενος, groß geworden: ein gebräuchlicher Ausdruck bei den Griechen, das männliche Alter zu bezeichnen. Νῦν δ' ὅτε δὴ μέγας ἐσσι, καὶ ἤβης μέτρον ἱκάνεις, da du nun groß, und zu dem Jünglingsſtand gekommen biſt. [Hom. Od. Σ, 216. — — ἐγὼ δ' ἔτι νήπιος ἦα, Νῦν δ' ὅτε δὴ μέγας εἰμὶ, „doch ich war noch ein Kind, aber nun, da ich groß bin ꝛc.“ [Od. β, 314.

Μέδιμνος, ε, ὁ, ein Griechiſches Getraidemaaß, von 48 Choenixen, oder 6 röm. Modiis, d. i. ſoviel als in Berlin, über einen Scheffel, der 4 Viertel hält; in Dresden, 2 Viertel, eine Mätze; in Hamburg ein Faß von 2 Himten; an andern Orten in Niederſachſen zwiſchen 2 und 3 Viertel, oder Himten ꝛc. Das altdeutſche Wort Mut, oder Müt bedeutet einen Scheffel.

* Μέδουσα, ας, ἡ, Meduſa, eine von den Gorgonen, (die beiden andern grauſamen Weiber hießen Stheno, und Euryale.) Dieſe, deren ſchreckliches ungeheures Haupt mit Schlangen behaart war, tödtete Perſeus durch Hilfe Minervens. [Heſiod Schild des Herk. 123. Er verwandelte den Polydekt und ſeinen Hof durch den Anblick des Meduſenkopfes in Steine.

Μεθαρμόζομαι τῆς ψυχῆς (τὴν ψυχήν), umſtimmen, anders ſtimmen. [Lucian Lob des Demoſthenes.

Μέθεξις, εως, ἡ, von μετέχω. — die weſentliche Participation, da man von dem Weſen eines Geſchlechts redet, daß es ſeiner Art mitgetheilt wird, und das Weſen der Art ſeinen Individuen. (einzelnen Dingen)

Μεθίστημι, (aus einem Ort in den andern ſetzen) verſetzen; daher: verändern — abſetzen, verſtoßen. Im Aor. 2. und Präſ. Med. μεθίσταμαι, ſich verändern; abfallen, wegziehen, bei-Seite treten.

Μεθύω, zur Genüge, genug, ſatt trinken, (getrunken haben) — trunken ſeyn: eigentlich und tropiſch.

Μαλίγματα, ων, τα, Mäßigungsmittel. [Ariſtot. Rhetorik III, 2. μ. τῶν ἰδιωτικῶν μεταφορῶν, τὰ, „ὥσπερεὶ φάναι,“ καὶ, „οἷονεὶ,“ καὶ, „ἃ χρὴ τέτον εἰπεῖν τὸν τρόπον,“ καὶ, „ἃ δεῖ παρακινδυνευτικώτερον λέξαι.“ Mäßigungsmittel bei gar zu kühnen Metaphern, nämlich: ſo zu reden, oder, gleichſam, oder, mich dieſer Wörter zu bedienen, oder, um mich etwas kühner auszudrücken.“ [Longin vom Erhabnen, (Abſchn. 32.) deſſen Währmänner Ariſtoteles und Theophraſt ſind.

Μαλίσσω, Fut. ξω, honigſüß machen; — tropiſch: jemanden ſüße Worte geben, flattiren, zu gewinnen ſuchen. [Hom. Od. γ, 96.

Μαλίχιος, α, ὁ, Beiname des Jupiters, unter welchem ihm die aus Argis eine Statüe errichteten. [Pauſan. Korinth. K. XX. Auch zu Sicyon hatte Er eine Statüe. Kap. IX. 2) ein Prädikat des

Bacchus, unter dem er von den Naxiern verehrt wurde. Sie nahmen bei seinem Bildniß zum Gesichte Feigenholz. Bei ihnen hießen die Feigen: μελίχια. [Athen. III. — μ. (auch μείλιχος) ᾱ, ὁ, ἡ, süß, freundlich, liebreich. 2) versöhnlich, leicht zu begütigen.

Μαιόω, — schmälern, entziehen, Abbruch thun.

Μαμαικάομαι, ᾱμαι, zum Jünglingsalter gedeihen, aufwachsen.

Μείρω, theilen, austheilen. μείρομαι, loosen; durchs Loos erhalten. Perf. Pass. εἵμαρμαι; ἄμαρται, es ist durchs Verhängniß bestimmt; ἑμαρμένη (τελευτή, ἀνάγκη) das unvermeidliche Schicksal: bei den Stoikern.

* Μελαγκόρυφος, ᾱ, ὁ, ἡ, der Schwarzkopf: — Beim Aristoteles; eine kleine Kohlmeise; Tannen-Hunds-Speer-Kreuzmeise. Dieser Vogel legt, nach Aristoteles Bericht, eine große Anzahl Eier, auf 17 bis 21. Er nistet auf Bäumen, und lebt von Insekten.

Μελαγχολάω, radottiren, ausschweifende Gedanken haben.

Μελαγχολία, ας, ἡ, Melancholie, deren Zufälle Schwermuth, Gewissensangst, und Beängstigung sind. von μέλας, und χολή.

* Μελάμπυγος, ᾱ, ὁ, 2) ein Prädikat des Herkules. Zwei liederliche Kerle, Passalus und Alemon wurden von ihrer Mutter Thia (Tochter des Oceans) gewarnt, sie sollten sich hüten, daß nicht ein solcher M. über sie käme. Herkules schlief einmal unter einem Baum, und da packten diese ihn an. Der aber ergriff sie, band sie mit den Beinen zusammen, und trug sie an seiner Keule auf dem Rücken hangend, ein Stück Wegs fort. Da sie nun bei der Gelegenheit, indem sie mit den Köpfen unter sich hingen, des Herkules Hintern sahen, erinnerten sie einander an ihrer Mutter Warnung. Herkules fragte nach ihrem Gemurmel; da sagten sie ihm, ihre Mutter hätte ihnen eine Lehre gegeben ꝛc. — Dies gefiel nun dem Herkules so wohl, daß er sie gleich los ließ.

* Μελάμπυρον, ᾱ, τὸ, Kuhweizen, Mohrenweizen, eine Feldblume.

* Μελανάετος, ᾱ, ὁ, Hasenadler, Stockadler. Der kleinste unter allen. Sein Gefieder ist schwarz, mit einigen weißen Flecken auf dem Rücken. Seine Füße sind rauh, und fast ganz mit Federn bedeckt.

* Μελαναιγίς, ίδος, ἡ, im schwarzem Ungewitter hereinbrechend. von μ. und αἰγίς. Beiname des Bacchus, unter welchem ihm die Athener einen Altar bauten, und jährlich zu Ehren ein Fest mit Musik, Wettschwimmen und Rudern feierten. [Pausan Korinth. K. 35.

Μελανία, ας, ἡ, schwarze Finsterniß. [Xen. Feldz. des jüngern Cyrus I, 8.

† Μελανάετος, schwärzlicher (schwarzer) Adler. Aristoteles giebt dieser Gattung von Vögeln den Beinamen ἀετὸς λαγωφόνος, Hasenadler. Obgleich andre Adler (so wie φήνη) auch auf Hasen stoßen, so thut es der schwarze Adler mehr als irgend ein anderer. Diese sind ihre gewöhnliche Jagd.

* Μελεαγρίδες, αἱ, Perlhühner, (nicht, Truthähne) [Aristot. (franz. Peintrades, Poules de la Guinée). Nach Italien kamen schon vor der christlichen Zeit Perlhühner aus Numidien.

Μελεδών, όνος, ὁ, die Sorge. — —, 3) der Aufseher. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 14.

Μέλει, Imperf. Perf. μεμέληκε. Part. μεμηλώς. τί σοι μέλει; was gehet's dich an? — was hast du für Verrichtung?

Μελετάω, ῶ, 2) sich vorbereiten, worauf studiren. 3) sich worin üben, z. E. ἱππικὴν (τέχνην) im Reiten; ἀναπηδᾶν, im Aufspringen aufs Pferd. μ. περὶ ἀσκέω, &c. [Xen. gr. Gesch. VI, 2, 20.

Μελέτημα, ατος, τὸ, das Nachsinnen, die Vorbereitung, (vorläufige) Uebung. μ. πρὸς πόλεμον, Kriegsübungen — im Exerciren.

Μέλι, ιτος, τὸ, Meth, Meet. Das erstere Wort kömmt aus der Selavonischen Sprache.

* Μελιγενίς, ίδος, ἡ, eine Tochter der Venus. 2) ehemaliger Name einer griechischen Insel Lipara.

* Μελίδομπος, ᾱ, ὁ, ἡ, süßtönend. poet. von μέλι, und δόμπος, ᾱ, ὁ.

Μελιηδής, ἐος, ὁ, ἡ, honigsüß, d. i. sehr lieblich. von μέλι, und ἡδύς.

Μελίηρομπος, ᾱ, ο, ῆ, der süßtönend ist, honigsüße (liebliche) Stimme hat. [Pind. Isthm. 2. 2) der honigsüße Worte gebraucht, und dabei prahlet, eitelstolz ist.

* Μελικτάς, ᾶ, ὁ, Dor. für μελικτής, ῆ, ὁ, ein lieblicher Sänger.

* Μελινδία, ας, ἡ, Melinda: Beiname der Venus, [Lykophr. v. 403.] welchen sie entweder von μέλι, und νέω hat, und mithin das Süße des ehlichen Beischlafs andeuten soll, oder von der Stadt Melina, in Argolis, wo sie ehemals unter andern mit verehrt wurde.

* Μέλισσος, ᾱ, ὁ, Melissus; er soll ein Naturforscher gewesen seyn, aus Samus

gebürtig, und des Parmenides Zuhörer. [Paläph. von ungl. Begeb. — Laert. IX, 24. beschreibt sein Leben.

Μελιστὴς, ῦ, ὁ, poet. für ἀειδὸς, ein Sänger; oder Lyriker. von μελίζω, ein Lied singen.

* Μελιτοῦττα, μελιττοῦτα, ης, ἡ, ein Honigkuchen: für die Schlangen in Trophonius Höhle. [Aristoph Wolken. 507.

* Μελίφρων, ονος, ὁ, ἡ, Honigsüß; lieblich redend. von μέλι, und φρὴν. [Hom. Il. β, 34.

Μελιχρὸς, ὰ, ὸν, eig. Honiggelb. v. μέλι, und χρόα.

Μέλλω, F. ήσω. Aor. 1. ἐμέλλησα, — Imperf. ἔμελλον, Attisch ἤμελλον, im Begriff seyn etwas zu thun, oder zu leiden. 2) beim Infinitiv drückt es mit diesem das Futur aus: werden, sollen, wollen. εἰ μέλλοι τις ἥξειν, wenn jemand kommen will, zu kommen wünscht. [Cebes Tafelgemählde. πῶς μέλλουσιν προέχειν; wie sollten sie etwas voraus haben? [Ebend. κἂν ἀλλοῖόν τι οἱ πολλοὶ μέλλουσι περὶ, obgleich der große Haufe anders davon urtheilen sollte. [Epikt. Handb. τὸ μέλλον, die Zukunft, was zukünftig ist. ἀναιρεῖσθαι μέλλουσα, da sie getödtet werden sollte. — εἴγε ἔμελλον ἔχειν, wenn ich haben soll. — 3) zaudern, sich lange bedenken, erträgen, faul seyn. ὁ δὲ οὐκ ἐμέλλησε, er zauderte nicht. τί μέλλομεν; was stehen (wollen) wir lang? was zaudern wir?

Μέλος, εος, τὸ, ein Glied: am Leibe, als Arm, Fuß ꝛc. 2) ein Lied. πάμφωνον μέλος, ein vollstimmiges Lied. [Pind. Pyth. 12, 34. Den Titel Μέλος führen besonders Anakreons Oden. (Diese Sammlung scheint indeß mehrere Verfasser zu haben.) (Das altdeutsche Wort: Lid bedeutete ehedem soviel als das jetzige Wort: Glied. Ein Lied ist auch gleichsam in gewisse Glieder abgetheilt, und abgemessen, z. E. in Tacte ꝛc.) — Elegien, Lieder und jambische Verse, die Anakreon verfertigt hat, sind verloren gegangen. — Zu einem jeden Μέλος wurde bei den alten Dichtern eine Melodie ausgesucht, die sich zu den Worten schickte. So mußte z. E. die Jonische Mund- und Singart, die außerordentlich zärtlich war, die Lieder vollkommen angenehm machen. 3) Annehmlichkeit der Stimme, das Schöne der Töne.

Μέλπηθρον, ου, τὸ, Kurzweil, Spielerei; Gesangfarce. von μέλπομαι.

* Μελπομένη, ης, ἡ, Melpomene, (des Jupiters und der Mnemosyne Tochter) Muse für das Trauerspiel. von μέλπομαι, oder μολπή.

* Μελπόμενος, ου, ὁ, Beiname des Bacchus, unter dem er deswegen von den Atheniensern mit verehrt wurde, weil Er sowohl als Herkules, der Musen Vorsteher oder Führer war. [Pausan. Attik. K. 2. Auch die Acharnenser verehrten ihn. [Ebend. K. 31.

Μελῳδία, ας, ἡ, bei den Neuern: (musikalischer) Gesang; Arie — das Singen der Verse nach melodischen Tönen. Melodei, Melodie, modulatio, ist der Ton, und die abwechselnde Art beim Singen. Modulation bei den Alten war blos eine Veränderung in der Melodie. Die Neuern brauchen das Wort Modulation öfter bei derjenigen Art von Veränderung in der Melodie, oder Harmonie, welche in eine neue Tonart übergeht. Diese Modulation kann durch Veränderung in der Harmonie entstehen, wenn gleich die Melodie dieselbe bleibt. — Wenn uns die Griechen in der Stärke ihrer Modulationen übertrafen, so haben wir dagegen wieder einen Vortheil in unsrer kleinen Tonleiter über sie; diese versieht uns mit 12 neuen Tonarten, worin die zwei Halbtöne aus ihrer natürlichen Stellung zwischen der dritten und vierten, siebenten und achten Note herausgehoben, und zwischen die zweite und dritte, und die fünfte und sechste gesetzt werden. Diese Veränderung der Halbtöne mäßiget durch die kleinere Terzie, die sie der Hauptnote giebt, den allgemeinen Ausdruck der Tonart, und passet ihn den Gegenständen des Schmerzes und der Traurigkeit wunderbar an. Die kleine Tonart des D ist zärtlich, die des C, mit drey, klagend, und die des F, mit vieren, im höchsten Grad pathetisch und traurig. — Eine Tonart, d. i. eine bestimmte Folge abwechselnder, ganzer und halber Töne, ward immer zum Grund einer jeden Melodie gelegt. Folgende Tonarten waren in den griechischen Provinzen hauptsächlich üblich:

1) Die Jonische: c d e f g a h c.

Diese Musikart wurde die herrschende bei häuslichen Vergnügungen, nachdem Reichtham und Luxus überhand genommen hatte; weichlich und wollüstig war ihr Charakter.

2) Die Dorische: d e f g a h c d. Diese ließ Plato in seiner eingebildeten Republik, wegen ihrer männlichen Ruhe und Gesetztheit zu. (und schloß die Lydische aus.

3) Die Phrygische: efgah cde. Diese Tonart war hitzig und ungestüm, und wurde gewöhnlich von Trompeten begleitet. Sie erhöhte die Seele zu hohen, würdigen Gefühlen, und wurde deswegen häufig bei religiösen Handlungen gebraucht.

4) Die Lydische: fgah cdef hatte einen schmachtenden, zärtlichen, sanften und rührenden Charakter.

5) Die Mixolydische: gahcd efg. Sie wurde, wenn wir dem Aristoxenus glauben, durch die Sappho erfunden, und wahrscheinlich nur auf den pathetischen und tragischen Styl eingeschränkt.

6) Die Aeolische: ahcde fga. Sie unterschied sich durch Einfalt, und hatte in Absicht auf Heiterkeit, Weichheit und Sanftheit mit der Lydischen Aehnlichkeit; paßte sich deshalb sehr wohl für die Grazien; Pindar nennet eine seiner Oden einen äolischen Gesang; (μελος αἰολικὸν) [Ol. 1, 164.

Alle diese Tonarten standen mit der Musik und Poesie in genauer Verbindung. — Diese Theile, aus welchen eine Melodie zusammengesetzt ist, sind also Töne, und dann die Sätze. Der Hauptgedanke ist das Vorzüglichste der Melodie.

* Μεμολυσμένος, befleckt, besudelt. Part. Perf. Pass. von μολύνω. (besüllt: altdeutsch)

* Μέμφις, Memphis, vormals Hauptstadt in Mittel-Egypten, oder Heptanomis (von den 7 Nomis so genannt). Die jetzige Hauptstadt heißt Kair. Ihr gegen über, jenseit des Nils, findet man Ruinen von der alten Stadt Memphis.

Μέν, Conjunction. zwar, (oft allein ohne δέ, z. E. ἐγὼ μέν, σὺ μὲν &c.) 2) zwar, wenn man etwas einräumt, worauf insgemein δὲ folgt: ferner, wenn man einen Schluß macht, oder einen Kontrast (Abstich) zweier Dinge vorstellen will. — 3) μέν, δέ, sowohl; als auch — μὲν γάρ, denn. μᾶλλον μὲν ἤν, ja vielmehr. μὲν δή, ja! allerdings; ey nun. ἀ μέντοι, gewiß nicht, nur nicht.

Μένανδρος, ου, ὁ, Menander, der berühmteste unter den Dichtern der neuen Komödie. geb. zu Athen 3642, gestorben 3691.

* Μένδης, — Pan der Egypter. [Herodot II, 42.

Μενεδήϊος, ὁ, ἡ, Kriegausharrend, Krieggewaltig, ein bräsiger, rüstiger, tapferer Held. [Hom. Il. μ, 247. (von μένος, und δηΐος, welches von δαΐω abgeleitet wird.)

Μενεχάρμης, ου, ὁ, μενέχαρμος, Streitfertig, Krieggerüstet; oder: Kriegfrohlockend. von μένος, und χαίρω. [Hom. Il. ι, 525. ξ, 376.

* Μενοπτόλεμος, ου, ὁ, ein Eigenname; Menoptolem, ein tapfrer Kriegsheld. 2) Kriegausharrend, Kriegsheld. von μένος, und πόλεμος.

Μένος, εος, τὸ, Hitze des Gemüths, Brässigkeit; (ein altdeutsch Wort) soviel als martialisches Wesen. — Kraft. [Hom. Il. ε, 2. froher Muth; Freude. [Pind. Ol. 8.

Μένω; (poet. μείνω) Fut. μενῶ. Aor. 1. ἔμεινα. Perf. μεμένηκα. Perf. Med. μέμονα; bleiben, Fuß fassen. μ. παρά τινι, μετά τινος, bei einem bleiben, sich eine Weile bei einem aufhalten. μ. παρά τινι, auf einen lauren, warten. [Demosth. μ, ἔν τινι, ἐπί τινι, περί τινος, bei einer Sache bleiben. μ. verziehen. [Homer Il. α, 174. μ. ἐν τῇ τάξει, Glied, Reihe, Ordnung halten, seinen Posten behaupten. [Demosth.

* Μεριδάρπαξ, Name einer Maus; eig. Portion, Eßsücken wegraffend. von μερίς, oder μερίδιος, (Gerichte) und ἁρπάζω. [Hom. Batrach. 265.

Μερίζω, austheilen. μεμερισμένος, — vielweserig ꝛc.

Μέριμναι, Studien, Künste. [Aristoph. Wolken 1406.

Μεριμνάω, ῶ, sorglich (aber nicht ängstlich) seyn. μ. περὶ τῆς τῶν πάντων φύσεως, die Natur des Weltalls sorgfältig betrachten ꝛc.

Μεριμνοφροντίστης, — [Aristoph. Wolken 101. von μέριμνα, und φροντίζω.

Μερισμός, οῦ, ὁ, (sonst διαίρεσις) eine Rhetorische Figur, wenn ein Satz in viele Sätze, worin einem jeden Subjekt das Seinige zugetheilt ist, zergliedert wird. von μερίζω.

* Μερκεδόνιον, (anderswo Μερκηδόνιον) ου, τὸ, der eingeschaltete Monat Februar. [Plut. Numa. (siehe ἐμβόλιμος)

Μερμηρώων, Genit. Plur. Aeol. für μερμηρῶν, von μέρμηρα, Sorglichkeit.

Μέροψ, οπος, (von μείρω, und ὄψ, die Stimme. —) — Immenwolf — (Bienenvogel) von verschiedener Farbe und Größe — gehört unter die Klasse der Ayeln. (Picae im Natursystem heißen diese)

Μέσαβον, ου, τὸ, das Mittelholz zwischen Ochsen. von μέσος, und βοῦς. [Hes. v. Laudb. 468.

* Μεσάραιον, ε, τὸ, der Mitteldarm. (sonst μεσεντέριον.) von μέση, und ἀρραί.

Μέσος, η, ον, in der Mitte befindlich, mitten. μέσον ἡμέρας, Mittag. [Xen. ἐκ τῆς μέσης ἀπελθεῖν, mitten aus der Versammlung weggehen. ἐν μέσοισι, in voller Versammlung. [Anakr. 38, 12. μέσον ἑαυτὸν φυλάττειν, sich neutral halten.

Μεσότης, ητος, ἡ, die Mitte, d. i. der Ort in der Mitte.

Μεσόω, ῶ, in der Mitte seyn. μεσοῦσα ἡμέρα, der Mittag.

Μετὸς ποδῆς ἀνοίας, voll Dummheit, Unverstand.

Μετά, Präp. mit dem Genit. mit. μετὰ πάσης ἀκριβείας, mit aller Sorgfalt. μετὰ καιρόν, wie es die Zeit erfodert. μετά τινος εἶναι, σῆναι, einem beistehen. μετ' ἀληθείας, wahrhaftig. μ. πάσης ἀσφαλείας, in aller Sicherheit. — Mit dem Dativ: aber nur bei Poeten; mit. ἁρμὸν ἕδειν μετά τινι, mit einem Freundschaft machen ꝛc. Mit dem Accusativ: μετὰ τὴν ἐκείνε τελευτήν, nach seinem Tode. ῥόπαλον μετὰ χῶρας φέρειν, eine Keule in der Hand tragen. μετὰ μικρόν, bald darauf, in Kurzem. καὶ μετὰ ταῦτα πάντα, und doch bei alle dem. Μετὰ hat auch die Bedeutung der Veränderung, Bewegung, z. E. in den Wörtern μεταβολή, μετάθεσις, μετανοεῖν, μετοικεῖν, μετοικίζειν, u. a. m. Vor dem Infinitiv heißt μετὰ: wenn, nachdem. μετὰ τὸ ἀπαλλαγῆναι, wenn du verlassen hast.

Μεταβολή, ῆς, ἡ, 4) das Fallen eines Tons in den andern. (ein Musikwort)

Μετάγω, auf einen hinüberbringen, z. E. eine Erbschaft, Herrschaft. — μέταγε τοῖς σοῖς λόγοις τὰς (λόγας) τῶν συνόντων ἐπὶ τὸ πρόσηκον, leite durch deine Reden das Gespräch der Freunde auf das Anständige. [Epikt. Handb. 2) nachfolgen.

Μεταδρομάδην, auf der Flucht. [Hom. Il. 2, 80. Adv. von μετατρέχω.

* Μεταληπτέον τῶν ἀφροδισίων, man muß sich der Lustpflege bedienen. [Epikt. Handb. von μεταλαμβάνω.

Μέταλλον, ε, τὸ, Metall — aber auch überhaupt: aus der Erde gegrabne Sachen, als: Salz ꝛc. 2) ein Metallbergwerk.

Μεταμέλεια, Synonym. mit μετάνοια. Plutarch in seiner Abhandlung von der Gemüthsruhe, empfiehlt das Bestreben nach Tugend und Rechtschaffenheit, als das sicherste Mittel zur Gemüthsruhe. Er setzt hinzu: das böse Gewissen ist wie ein Fleischgeschwür: ἐναπολείπει τῇ ψυχῇ τὴν μεταμέλειαν ἐξιάσασαν ἀλλὰ καὶ νύσσουσαν. Τὰς μὲν γὰρ ἄλλας λύπας ἀναιρεῖ ὁ λόγος, τὴν δὲ μετάνοιαν αὐτοῖς ἐργάζεται, δακνομένην σὺν αἰσχύνῃ τῆς ψυχῆς καὶ κολαζομένην ὑφ' αὐτῆς. — In der Abhandlung περὶ δυσωπίας, sagt er: es sey denen dienlich, die von einem Fehler übereilt worden: τὰ σημεῖα τῆς ἁμαρτίας καὶ τῆς μεταμελείας, lange Zeit zu betrachten — ποιεῖσθαι πολλὰς μεταμελείας, subinde sententiam mutare, von Zeit zu Zeit andere Gesinnungen annehmen. [Isokr.

Μετανοέω, ῶ, (sich gereuen lassen, Reue empfinden) nachher einsehen, klug seyn. In diesem Sinn ist es der Gegensatz von προνοεῖν. Plato im Gorgias sagt: ταῦτα προνοήσασι μὲν, δυνατὰ, μετανοήσασι δὲ ἀνίατα. 2) überhaupt: seine Meinung, Gesinnungen ändern. [Xen Cyrop. I, 1, 3. Das Simplex νοεῖν z. E. wird auf Verstand und Willen bezogen. z. E. ἐσθλὰ, κακὰ νοεῖν τινι, so auch μετανοεῖν, welches anzeigt: das Urtheil des Verstandes, und zugleich, Willen, Begierden und Neigung ändern. Diese Willens- und Neigungsänderung, die eigentliche μετάνοια, kann statt finden, wo auch die eigentlich so genannte μεταμέλεια nicht ist. Z. E. ἅτω μετανοήσας ἐφ' οἷς ἐποίησεν, ὥσε ῥοσῆσαι ὑπὸ λύπης. [Lucian vom Tanze. Hier bedeutet μ. offenbar soviel, als: im Gemüthe bekümmert seyn, beim Zurückdenken an begangne schändliche Handlungen.

Μετάνοια, ας, ἡ, Zu diesem Wort findet sich kein einzelnes schickliches Wort im Deutschen. Reue drückt die vielfassende Idee vom μ. nicht adäquat genug aus. (Siehe das Zeitw. μετανοεῖν.) Klemens Alexandr. (Stromat. II.) erklärt μ. durch βραδέα γνῶσις. Eine eigne Bedeutung von μ. ist: ein Reverenz, da man sich entweder mit dem ganzen Leib, oder nur mit dem Kopf verbeugt, ein Bücklung.

Μεταπλάσσω, verbilden, anders formen.

Μεταρσιόω, ῶ, hissen, d. i. in die Höhe ziehen, z. E. die Segel.

Μετατίθημι, wird von denen gesagt, die einen Fehler beim Bretspiel begehen, es hernach gewahr werden, und den Stein auf die rechte Stelle setzen; — von einem aufs andere schließen, etwas worauf anwenden. — 2) seine Meinung ändern. (γνώμην.)

Μέτειμι, ehemals: heimsuchen, soviel als besuchen.

* Μετεπίαδον, sie verfolgten. [Hom. Il. Σ. 532. von μετακιάδω.

* Μετεμψύχωσις, εως, ἡ; Seelenwanderung. Von den alten Brachmanen hatte Pythagoras diese Meinung entlehnt. Sie dauert noch fort bei den Götzendienern in Indien und China, welche um deswillen kein Thier tödten, noch solches essen. Pythagoras wollte diese M. in seiner geheimen Lehre nicht wörtlich, sondern symbolisch verstehen, und es wurden dadurch die verschiedenen Grade der Geistesreinigungen angezeigt, eh' er sich zu seinem ätherischen Vaterlande aufschwingen könnte. Der Geist ist an dem Körper gefesselt, und geht aller seiner himmlischen Freiheit verlustig. Seine anklebende Unvollkommenheit macht diese Bande noch fester. Viele Stufen muß er durchgehen, ehe sie zerbrechen, und er wieder seine Urfreiheit erhält. Heraklit nannte daher das Leben den Tod der Seele, und den Tod ihr wahres Leben. Dieses Leben der Seele nun schon vor der gänzlichen Auflösung zu erlangen, war der große Zweck der Alexandrinischen Philosophie.

* Μετευδύνω, vollkommner machen.

Μετεωρίζω, in die Höhe heben (hissen heißt eben soviel) — aufrichten, Hoffnung machen. μετεωρίζομαι, in die Höhe gehoben (in die Höhe des Meers geführt) werden.

Μετεωρολέσχαι, ων, οἱ, überhaupt beim Aristophanes: Weltweise; Leute, die von höhern himmlischen Dingen was herplaudern.

Μετεωρολογία, ας, ἡ, ein besondrer Theil der Naturlehre, von Meteoren. 2) die Wissenschaft von Ausmessung und Ausrechnung der Höhen und Weiten der Sterne.

Μετέωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, hoch erhaben, hangend, aufgereckt, aufgerichtet. 2) der auf dem hohen Meer segelt. (ist) Μετέωρον, ου, τὸ, Meteor, Luftzeichen. 2) ein höher, und über der Erde in der Luft gezeugter Körper — auch: Erdbeben. Μετέωρος, eine Wallung (ἄστατος περιφορὰ λογισμοῦ) und Unruhe im Gemüth; Urtheile und Rathschläge. μ. δίκη, ein aufgeschobenes und zweifelhaftes Urtheil. μ. ἀρχή, ein ungewisses, streitiges Gebiet. μ. ἦν ἡ Ἑλλὰς, Griechenland war wegen des Ausschlags vom Kriege zweifelhaft. [Thucyd. Plut.

Μετεωροσοφιστής, οῦ, ὁ, lustiger Redner. [Aristoph. Wolken 359.

Μετεωροφένακες, ebendas. μετεωροφένακισμοι. Plur. [Aristoph. Wolken 332.

* Μετοίκιον, ου, τὸ, jährlicher Tribut der Schutzgenossen zu Athen. Wer ihn nicht erlegen konnte, mußte zu den πωλυταῖς (Seelenverkäufern) gebracht werden, und wurde als Knecht verkauft. Der Platz, auf welchem sie verkauft wurden, hieß auch so. — Die jährliche Angabe der Männer bestand in 12, oder 10, und der Weiber, die keine Söhne hatten, in 6 Drachmen. Mütter von Söhnen waren frey. Zuweilen wurden sie zur Belohnung ihrer Verdienste davon befreyt. [Suid. — μεταικία, ων, τὰ, oder ξυνοικία, ein Fest, welches die Athener jährlich feierten, weil sie Theseus aus 12 kleinen Städten in die Stadt Athen zusammengebracht hatte. Sonst hießen auch die Opfer μ. welche wegen der Aufnahme der Landleute, oder Fremdlinge in der Stadt gebracht wurden. [Plut. Theseus.

Μέτοικοι, ων, οἱ, Schutzgenossen, Fremdlinge, die sich im Attischen Gebiete niedergelassen.

Μετρητής, οῦ, ὁ, ein Messer. (der etwas mißt) 2) das größte Maaß flüssiger Dinge bei den Griechen. Es wog 120 Pfund, und enthielt 12 χόας. (Siehe χᾶς) d. i. in Hamburg 42 Quart, in Berlin 33 Maaß, oder etwas weniges über ein Anker; in Sachsen gegen 58 Kannen.

Μετριοπαθῶν τοῖς ἀγνοοῦσι, die Unwissenden, Unerfahrnen bemitleiden.

Μετριοπαθής, ές, ὁ, ἡ, mäßig, in Affekten, nicht zu streng; gütig, liebreich.

Μέτριος, ία, ιον, — ᾱ, ὁ, ἡ, mäßig; das rechte Maaß haltend. 2) mäßig, d. i. mittelmäßig, wenig. 3) so wie μετριοπαθής. — gelassen. (μέτριοι τὰ ἤθη, des gens d'un commerce aisé. [Aristot.)

Μέτρον, ου, τὸ, das Maaß, Messen. 2) das Sylbenmaaß. 3) das Maaß, die Mittelstraße. μέτρῳ χρῆσθαι, Maaß halten, die Mittelstraße wählen. — μέτρον δὲ λέγω τοῦτ' ὃ μὴ σ' ἀνιήσει, das nenn' ich Mäßigkeit, was dir keine Beschwernis erweckt. [Pyth. goldne Sprüche V. 33. — μέτρα, Gerechtigkeit und Billigkeit; Mäßigung; stille ruhige Größe. (wie man es bei Dichtern übersetzen könnte)

Μετωνυμία, ας, ἡ, Namenswechslung, z. E. Bacchus statt Wein, Ceres Brod, Neptun statt des Meers, Mars statt des Kriegs. siehe Quintil. VIII, 6.

* Μετῴχετο, er eilte, errannte, holte ein.

Μέχρι (ἐπὶ) τινὸς (χρόνου) eine Zeit lang. μέχρις ἂν πίωσιν, bis sie werden getrunken haben. μέχρι τότων, bisher. μέχρι χρείας φιλῆς, zum bloßen Bedürfniß. μέχρις ἂν ἔξιν λαβῶν, bis

man sich eine Fertigkeit erworben hat. μέχρι τίνος; wie lange?

Μὴ εἴπῃς, sage nicht. Φοβεῖται, μή τι πάθῃ, er fürchtet, es möchte ihm etwas geschehen. — ἐ δύναμαι μὴ γελᾶν, ich muß lachen. ἐ μή, ganz und gar nicht. (ὅρα, βλέπε) μὴ ποιήσῃς, thu' es nicht. μὴ κλέπταν (ϑίλε), stiehl nicht!

Μηδὲ, noch. μὴ πιστεύειν, μηδὲ ἀσφαλὲς ἔχαν, (nicht) weder glauben, noch für sicher halten. 2) nicht einmal, auch nicht; μ. μηδὲν, im geringsten nicht.

* Μήδεια, ας, ἡ, Medea, Tochter des Aeetes, Königs in Kolchis, eine Erzzauberin, und Mörderin.

* Μήδοι, ων, οἱ, für Μῆδοι, Meder. Sie standen zuerst unter eigenen Königen, und hernach unter den Assyrischen Monarchen. Sie waren überaus kriegerisch.

Μηδὲς... μηδενὶ ἄλλῳ ἢ, nicht anders, als ꝛc. (einzig und allein)

* Μηδία, ας, ἡ, Medien, ein Land in Asien, zwischen Armenien, Parthien, Hyrkanien, und Assyrien. Jetzt liegen da die Provinzen: Servan, Gilan, Yerack Agemi, und Mazanderum oder Dilemon (in Persien).

* Μηδίλως, sonder Gefährde; truglos.

* Μῆδος, ε, ὁ, ein Meder. Siehe Μῆδαι.

* Μήλιος, α, ὁ, Μήλων, ονος, ὁ, Beiname des Herkules, unter welchem er in Böotien verehrt wurde. Er hatte ihn von μῆλον (Apfel). Man wollte ihm nemlich einen Widder opfern; da man aber mit diesem nicht über den angelaufenen Fluß Asopus kommen konnte, nahmen die vor dem Tempel spielenden Knaben einen reifen Apfel, steckten vier Hölzchen statt der Beine darin, und zwei oben, statt der Hörner, und opferten ihn so dem Herkules, statt des Widders.

* Μηλοβώτας, α, ὁ, Dor. für μηλοβότης, ε, der Hirt. (eigentl. Schafhirt) von μῆλον, und βόσκω.

* Μηλολόνθης, (einige lesen μηλολόνθη, oder μηλολάνθη, ης, ἡ) eine Art Käfer. [Aristoph. Wolken 761. — 2) eine Art Knabenspiel mit gewissen Käfern. 3) eine Art Blume. von μῆλον, und ἄνθος.

* Μῆλος, ε, ἡ, Melus, eine (Insel) von den Cykladen. s. Κυκλάδες.

Μηλοφόρος, ε, ὁ, ein Prädikat der Ceres, von μῆλον, ein Schaf, und φέρω, bringen. — Sie wurde in Meleagris verehrt, weil man hier die ersten Schafe gehalten, und die Viehzucht stark getrieben haben soll. [Pausan. Attik. K. 44. 2) μηλοφόροι: bei den Persern, eine Art Schloßtrabanten, welche aus den besten Leuten bestanden. Auf ihren Piken oben waren goldne Aepfel. Die Zahl dieser μηλοφ. belief sich auf 1000. Sie hatten in dem königlichen Hof ein besonderes für sie bestimmtes Gebäude. [Athen. Hesych. Aelian. Diodor von Sicil.

* Μήριζος, ein Berg in Thrazien.

Μηρὸς, — das dicke Bein, von der Hüfte bis an das Knie, der obere Schenkel.

Μηρύω, zurückwickeln, aufwinden: den Faden. μηρύομαι, zurückgewickelt werden; — einen Faden spinnen, und aufwinden; — wirken, weben.

Μητιέτης, α, ὁ, ein Berather. [Hom. Il. α, 175. β, 197. μητίετα. Vokat. Sing.

Μητιόεις, εσσα, εν, berathend. von μῆτις, Rath, (Entschluß) mit Ueberlegung gefasset.

* Μητραγύρται, ῶν, οἱ, bei Griechen und Römern: gleichsam die Bettelmönche der Göttin Cybele, in deren Namen sie öffentlich ihren Unterhalt einsammelten. von μήτηρ, und ἀγύρτης.

Μητραλφής, α, ὁ, Genit. Dorisch, α, Attisch, für μητραλοίας, α, ὁ, der Muttermörder. von μήτηρ, und ἀλοάω.

* Μητρὶς, ἰδος, ἡ, (πόλις, χώρα). So nannten die Kreter das Vaterland.

* Μητροβρίπτος, α, ὁ, von der Mutter verstoßen. von μήτηρ, und βίπτω.

Μητρῷον, ε, τὸ, der Tempel der Cybele zu Athen, welchen sie deswegen bauen mußten, weil sie einen Priester dieser Göttin in ein Βάραθρον geworfen hatten. Darauf erfolgte die Pest. — Sonst war μητ. auch ein öffentliches Archiv.

Μηχανάομαι, ῶμαι, veranstalten. τροφὴν, Nahrungsgewerb treiben. μ. γέλωτα, Lachen zu erregen suchen. — 2) ersinnen, worauf denken; καινόν τι, auf etwas Neues.

Μηχανισμὸς, ἕ, ὁ, ein mechanischer Trieb, mechanisches Getrieb.

Μηχανοίατο, Jon. für μηχανοῖντο, 3. Plur. Präs. Opt. von μηχανέομαι, für μηχανάομαι.

Μῆχος, [Hom. soviel als μηχανὴ. — τί μῆχος ἔν γένηται; was soll ich nun machen? [Anakr. 33, 17.

Μιαιφόνος, ε, ὁ, Blutbesprengt. [Hom. Il. ε, 3.

Μιαρὸς, ἕ, ὁ, 2) ein Schuft. (μιαρὸς αἵματι, Blutbefleckt)

Μίασμα, ατος, τὸ, Schmutz, Unflat, Garst. — Daher: Laster, Greuel ꝛc. von μιαίνω.

* Μιγωνίτις, — Beiname der Venus, welche ihren Tempel der Insel Cranä gegen über auf dem festen Lande hatte,

weil daselbst Paris seine Liebeshändel mit der entführten Helena hatte. [Paus. Lakon. K 22.

* Μιδάειον, Μιδάϊον, ᾱ, τὸ, Midajum, Stadt in Groß Phrygien, einer Provinz in Kleinasien, an der Gränze von Bithynien, am Flusse Sangaris, jetzt Sacario, zwischen Dorileo und Synada gelegen. [Strabo XII.

* Μίδας, ᾱ, ὁ, ein Bohrenwurm. [Theoph. von den Ursachen der Pflanzen IV. 2) ein Wurf beim Würfelspiel, der weder glücklich noch unglücklich war. [Pollux VII. — Hesych. Suid. 3) Midas, ein König in Phrygien ꝛc.

Μίθρας, ᾱ, ὁ, die Sonne; bei den Persern. νὴ τὸν Μίθραν, bei der Mithra! ein Persischer Schwur. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 33. Sie verehrten die Sonne unter dem Namen Mithra; und widmeten ihr einen prächtigen Wagen, nebst kostbaren Pferden.

Μικρολογία, ας, ἡ, Kleinmeisterei; das Geringfügige (Minutiöse)

Μικρολόγος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein Kleinigkeitsgeist, Kleindeutler-meister.

Μικροπολίτης, ᾱ, ὁ, Kleinstädter. [Arist. Ritter 814. ꝛc.

* Μίλητον, ᾱ, τὸ, Μίλητος, ᾱ, ἡ, Milet, eine griechische Pflanzstadt in Kleinasien, (jetzt Melasso: eine mittelmäßige Stadt in der Provinz Aldinelli in Natolien, nebst einem Bisthum, unter den Erzbischoff von Santa Croce gehörig). Die alten Schriftsteller nennen sie: Jonisches Haupt im Krieg und Frieden. Die Vortreflichkeit ihrer Lage machte freilich, daß ihre Einwohner in dem Ruf der Weichlichkeit (des lockern Lebens) standen, und ihn auch wohl verdienten; indessen in Kriegszeiten hielten sie sich brav. — Die Milesischen Fabeln sind die ersten Wollustathmenden Romane, die bei den Griechen bald überaus beliebt wurden, und von ihnen zu den Sybariten, als einem griechischen Pflanzvolke, übergingen. In späterer Zeit kamen sie erst zur Kundschaft der Römer.

Μίλτος, ᾱ, ὁ, Zinnober; rothe Farbe (Kreide). 2) Milthau: eine von der Nachtkälte und den Morgenfrösten entstandne Feuchtigkeit, die auf Gras, Kräuter und Laub fällt, wodurch viel Ungeziefer entsteht. Eustathius führt aus dem Pausanias an, es werde für rubigine segetum genommen.

* Μιμαλόνες, ων, αἱ, Priesterinnen des Bacchus, sonst auch Mänaden, Thyaden und Bacchantinnen. [Hesych. 2) eine Art Nymphen, soviel als Seleną, oder Satyrn.

Μιμέομαι, ἐμαι, τινὰ (κατά) τι, einen in etwas nachahmen. μιμούμενος τινά, einem gleich. μιμοῦ, du würdest nachahmen, (innerlich und äußerlich) darstellen.

Μίμησις, εως, ἡ, nicht Nachahmung der Natur, sondern Darstellung der Menschen, ihrer Sitten und Handlungen.

* Μίνως, ωος, ὁ, Minos, ein scharfer König in Kreta; daher nachher zum Höllenrichter qualificirt.

Μισήματα, Scheusale. poet.

Μισθός, ὁ, ὁ, lohnendes Lob. (μ. steht zuweilen für ἔπαινος.)

* Μίσχοι, ων, οἱ, Breisel: (altdeutsch) Brosamen.

Μίτος, ᾱ, ὁ, Gefeso oder Haarlaufen, hinter dem Weberkamm; (licium) Hevelgarn. 2) ein Spinnfaden. 3) die Saite.

Μίτρα, der Gurt, welchen die Männer über den Harnisch, aber auch die Damen trugen.

Μίτυλος, ύλη, υλον, Hörnerbrüchig, abgestutzt.

* Μιτυλήνη, ης, ἡ, Mitylene, jetzt Metelino, war, der Sage nach, von einer Amazone, Myrina, erbauet worden, welche der neuen Stadt den Namen ihrer geliebten Mitstreiterin und Schwester Mitylene gab. Der weise Pittakus war aus dieser Stadt gebürtig.

Μνᾶ, ᾶς, ἡ, oder μνᾶ, eigentlich eine Art Gewichts bei den Griechen; wog zu Solons Zeiten in Athen 100 Drachmen, (bei uns so ziemlich Quentchen) d. i. nach berlinischem Gewicht, 29 und drei viertel Loth; nach parisischem Gewicht: 1 Mark, 3 Unzen, 2 Quentchen, 57 und ein halb Gran. 2) wurden nach der Mina, μνᾶ, (welches keine geschlagene wirkliche Münze war) auch Geldsummen berechnet. Eine silberne (Attische) Mina galt 100 Attische Drachmen, oder römische Denarien, d. i. 21 Rthlr. 8 Gr. 6 Pf. unsers Geldes: bey den Aeginetен bezeichnete μνᾶ 160 Drachmen.

Μνάομαι, ῶμαι, Fut. μνήσομαι. Perf. μέμνημαι, Aor. 1. ἐμνήσθην. — Diese Tempora sind gebräuchlicher, als das Präsens. — an etwas gedenken, sich erinnern. τινός. (so wie μνημονεύω) μέμνημαί (statt des Präs.) σε λέγοντος, ich erinnre mich, daß du sagtest. μνήσθητι, Aor. 1. Imp. erwäge! Perf. Imper. μέμνησο, Perf. Inf. μεμνῆσθαι. — Aor. 1. Inf. μνησθῆναι.

Μνέα, oder μνᾶ. siehe μνᾶ. Oft brauchte man dies Wort auch zur Andeutung eines goldnen Staters.

Μνεία, ας, ἡ, Erinnerungskraft, Gedächtniß. von μνάομαι.

Μνήμη, ης, ἡ, die Erinnerungskraft; φέρειν διὰ μνήμης, im Gedächtniß behalten. ἀπὸ μνήμης εἰπεῖν, auswendig, aus dem Gedächtniß hersagen. 2) das Andenken, die Erinnerung. 3) Archiv, Ort zum Aufbewahren. 4) Erwähnung. μνήμην ποιεῖσθαι περί τινος, Meldung von einem thun.

Μνίον, ου, τό, Sternmoos.

Μογοστόκος, ος, ἡ, die Geburtenwaltende; Helferin gebährender Mütter: Lucina. In dieser Beziehung hieß Diana oder Artemis auch bei den Griechen und Römern: Ilithyia; und sonst noch: Phöbe, Cynthia, Delia, Hekate, Diktynna, Agrotera und Triformis. gleichs. τόκος μογέσα, von μόγος, und τίκτω. Hom. Il. λ, 270. sagt μογοστόκοι Εἰλείθυιαι.

Μόδιος, ου, ὁ, ein Getraidemaaß, das den 6ten Theil eines Medimnus, (ungefähr unsers Scheffels) oder 16 Sextarios betrug; ungefähr 15 Pfund unsers Gewichts. — In Berlin 3 Mätzen; in Hamburg ein Spint, 2 Mäschen; in Dresden eine Mätze, 2 Mäschen.

Μοῖρα, ας, ἡ, 4) der Erschlagnen Haufe. [Hom. Il. Σ, 537.

Μόλων, ωνος, ὁ, ein im Hause von einer Sklavin geborner Sklav. — 4) ein Lappe, d. i. weibischer, nichtswürdiger Mensch, Schuft. (εὐτελὴς φλυαρὸς, φορτικὸς)

Μοῖρα χρόνου, der Zeitpunkt. κατὰ μοῖραν ἔειπες, du redest weise. [Hom. Il. α, 286.

* Μοιραγέτης, ου, ὁ, der Parzen Heerführer, d. i. Jupiter, weil Er allein der Menschen Schicksal wußte, und die Parzen gleichsam in seiner Gewalt hatte. [Pausan Eliac. I, K. 15.

Μοιρογενὴς, — Glückgeboren, glücklich. [Hom. Il. γ, 182. (soviel als εὐδαίμων) (Vergl. Scholiast und Hesych.) — (ἄμοιρος, beim Sophokl. Oed. Tyr. v. 256. ist das Gegentheil.) von μοῖρα, und γίνομαι.

* Μολίονες, — des Neptuns, und der Melione Söhne, Eurytus und Ctratus. [Pausan. Arcad. K. 14.

* Μολιόνη, ης, ἡ, Actors, oder vielmehr Neptuns Gemahlin, mit welchem sie den Eurytus und Ctratus zeugte, welche nachher dem Augias gegen den Herkules beistanden, allein dafür auch von diesem, als sie nach Korinth zu den Isthmischen Spielen gehen wollten, angegriffen und hingerichtet wurden.

Μολόσσια, ας, ἡ, Μολοσσὶς, ίδος, ἡ, ein Land in Epirus, in Griechenland.

Μολοσσὸς, ου, ὁ, 3) ein Bullenbeisser, grosser Schafhund.

Μολύνω, sülen, sulen. (altdeutsch) d. i. verunreinigen, besudlen.

Μοναμπυκία, ας, ἡ, poet. Ein Roßzügel, einzel Gezügel. ein Renner; für κέλης. von μόνος, und ἄμπυξ, ein Stirnband der Pferde. Vergl. Eurip. Helena 1583.

Μονάυλος, ου, ὁ, der Egypter einfache Pfeife, welche Osiris, der erste Egyptische König, erfunden haben soll. (Einige schreiben die Erfindung dem Merkur zu.) 2) ein Solopfeifer, blaser.

Μόνιμον, (von μένω) ein Weiler, d. i. jeder Ort des Aufenthalts.

Μονογράμματα. — Von dieser Schriftart, die einzelnen Buchstaben eines Namens, oder auch mehrere Buchstaben in Eine Figur zusammenzuziehen, (in einen Zug zu bringen,) finden sich beim Plutarch und Symmach Spuren. — Sonst hiessen die Abkürzungen σημεῖα und σίγλαι.

Μονόδροπον &c. (Pflanze) von ꝛc. — von μόνος, und δρέπω.

* Μονόχορδον, ου, τό, ein Saitenspiel, das mit einer Saite bezogen, etwa ein und eine halbe Elle lang, eine Viertelelle breit, auch inwendig hohl war, worauf vermittelst des Zirkels, und eines beweglichen Steges die Proportion und Quantitäten der Klänge ausgemessen wurden. Man gibt Pythagoras als Erfinder an. — Euklides aus Alexandrien hat eine Abhandlung über die Eintheilungen des Monochords geschrieben.

* Μονόψαφος, ου, ὁ, Dor. für μονόψηφος, (einzig) allein abstimmig.

* Μορία, ῶν, αἱ, heilige Oliven. [Aristoph. Wolken 1001.

Μορμὼ, οῦς, ἄος, ἡ, Mormo, ein fratzliches (fürchterliches) Weib. — Gespenst. [Suid. Gartenschüchter, Popanz; Schreckmittel. — Eigenname eines Pferdes, als wenn man sagte: ὁ Φοβερὸς. [Theokr. 15, 40.

* Μόροττον, ου, τό, eine Art Peitschen von Baumrinden geflochten, deren sich bei den Griechen und Römern die Priester der Ceres an ihrem Feste bedienten.

† Μορφνὸς, der kleine Adler. Aristoteles bezeichnet ihn genau, wenn er sagt, daß es ein klagender Vogel, mit fleckigem Gefieder ist, der an Größe und Stärke den übrigen Adlern weit nachsteht. Seine Länge beträgt von der Spitze des Schnabels bis an das Ende der Füße nicht zwei und einen halben Schuh, und seine Flügel sind verhältnißmäßig noch kürzer, denn sie machen ausgebreitet nicht über 4 Schuh. Man nennet ihn sonst noch πλάγγος, auch κλάγγος, den klagenden oder schreienden Adler, denn er stößt unaufhörlich ein Jammergeschrei aus. Entenadler heißt er bei einigen,

weil er vorzüglich auf Enten stößt. μορφνὸς, weil seine dunkelbraunen Federn an den Beinen, und unter den Flügeln mit vielen weißen Flecken bezeichnet, und am Hals eine große weißliche Binde zu sehen ist. Er wird unter allen Adlern am leichtesten zahm.

Μόρφωσις, εως, ἡ, (der äußerliche Schein) — Form; scheint zuweilen einerlei mit τύπος (Vorbild, Abriß) zu seyn, d. i. ein Entwurf, worin alle Theile und Züge von einem Ganzen begriffen sind.

* Μοσσύνοικοι, ein asiatisches Volk. [Xen. Anab. X. V, 4, 12.

Μόσχειον, eine Bedeckung von Kalbleder — (κρέας, darunter verstanden: Kalbfleisch.)

* Μοσχίδιον, ε, τὸ, ein Sprößling. [Aristophan.

Μόσχος, ε, ὁ, ἡ, ein junges Kalb, (das erst von der Mutter kömmt.) 2) ein junger Baumsproß. Nikander. (Er war Arzt, Sprachlehrer und Dichter, zur Zeit des pergamischen Königs Attalus. Er schrieb θηριακὰ, von giftigen Thieren, und ἀλεξιφάρμακα, von Gegengiften.)

Μοτὸς, ῦ, ὁ, Carpei, geschabte Leinwand (auf Geschwüre) — von μοτόω, Leinwand in die Wunden stecken.

† Μουνυχία, ας, ἡ, ein Hafen in Athen, (Attika) wo Diana einen Tempel hatte. Das Fest wurde ihr zu Ehren daselbst den 16ten Tag des Monats Munichion gehalten, weil, als die Griechen die Seeschlacht bei Salamis erfochten, der volle Mond recht helle schien. Man trug einige Käsekuchen in ihren Tempel; sie hießen ἀμφιφῶντες, von ἀμφὶ, und φάω, weil um und neben solche viel Fackeln gesetzet wurden.

Μουνυχία, ας, ἡ, Munychia, ein Hafen zu Athen, in welchem ein Tempel der Diana war. Ihr Fest wurde im März gefeiert.

Μουνυχιών, ῶνος, ὁ, der März, Frühlingsmonat. (Bei einigen ist es der Januar, dies ist aber nicht richtig, denn die Römer blieben ja nicht bei der griechischen Zeitrechnung.) [Aristoph. Vögel 1047.

Μοῦσα, ης, ἡ, die Muse, d. i. Göttin der Gelehrsamkeit, besonders der Dichtkunst und Musik. — Plato und vor ihm die Pythagoräer, gaben der gesammten Philosophie den Namen Musik; verglichen die ganze Einrichtung der Welt mit der Composition eines Gesanges, und sahen alles als ein unmittelbares Werk der Götter an, was nur irgend Zusammenhang mit der Musik hatte. Das war die Ursache und Veranlassung, die aus den Musen Göttinnen machte, und dem Apoll den Beinamen des Musageten (Anführers der Musen) gab. [Strabo Erdbeschr. X, wo er von den Kureten handelt.

Μουσεῖον, ε, τὸ, ein den Musen geweiheter Ort. — In der Periode 3648 zu 3983 stiftete Ptolemäus, der Statthalter des macedonischen Königs Alexanders in Egypten, das neue griechisch-macedonische Reich. Der Hauptsitz desselben wurde Alexandrien, eine vom Alexander an einer Mündung des Nils in Afrika erbaute, und nach ihm benannte Stadt. In dieser veranstaltete Ptolemäus neben mehrern trefflichen Einrichtungen, auch eine Büchersammlung, (von Manuscripten) — die er in einem besondern ansehnlichen Gebäude, welchem er den Namen Museum gegeben, zum Gebrauch der Gelehrten aufstellen ließ.

Μουσικὴ, ῆς, ἡ, (τέχνη) die Musik, von μοῦσα. Die alte griechische Musik war ganz leidenschaftlich oder schildernd, und mit der Dichtkunst so genau verbunden, daß sie niemals den Eindruck derselben störte, sondern immer verstärkte. — Die alten Eintheilungen der Musik in die himmlische und irdische, göttliche und menschliche, handelnde und kontemplative, intellektive und oratorische, waren mehr auf Metaphern und chimärische Analogien, als auf wahre Unterschiede gegründet. — Plutarch hat eine eigne Abhandlung von der Musik geschrieben. Plato redet von den Wirkungen der Tonkunst im dritten Buch von der Republik, verglichen mit dem zweiten Gespräch über die Gesetze, wo er erweiset, daß Musik der Anfang der Erziehung seyn müsse. — Hochachtung gegen die Alten muß in uns sich erheben, wenn wir lesen, daß bei ihnen die Musik einmals Staatsangelegenheit im strengsten Verstande war. — Empfehlungen, die Musik zu lernen, finden sich beim Plato. Polit. VIII, 5. „Die Musik, sagt Aristoteles dort, ist eins von den Dingen, welche ergetzen und vergnügen. Die Tugend aber besteht darin, daß wir uns recht vergnügen, daß wir recht lieben, recht verabscheuen. Also ist kein Zweifel, daß man Musik lernen muß, und daß man nichts sichrer durch beständige Gewohnheit erlangt, als sich auf die rechte Art an guten Sitten und guten Handlungen zu vergnügen ꝛc.“ — Wer bei den Griechen Tugenden im höchsten Grade ausübte, und Decenz, (πρέπον) Eleganz, und eine ruhige, stille Größe äußerte, von dem sagten sie: sein Leben ist Musik.

Μεσοποιέω, ῶ, im Gedicht besingen.

Μεσουργία, ας, ἡ, die Kunst zu musiciren, musicalische Virtuosität: aus guten Instrumenten den besten Ton herauszuziehen, vorliegende Stücke nach dem Tact, mit richtigen Accenten abspielen zu können.

Μοχθέω, arbeiten, verfertigen. 2) Noth leiden, geplackt werden.

* Μοχθηρία, ας, ἡ, die Hudelei, Plagesucht, Bösartigkeit, Nichtswürdigkeit.

Μοχθηρός, ά, όν, ἔ, ὁ, Mühvoll. 2) bösinnig, lasterhaft; ein Hudler, Placker.

Μοχλευτής, ἔ, ὁ, [Arist. Wolken 568. 1399. Synonym: κιναιδος.

† Μυγδόνια, Μύγνια, eine Landschaft in Macedonien, zwischen den Flüssen Strymone und Axius. Die vornehmsten Städte darin waren Apollonia, Amphipolis, Antigonia, desgl. Physca, Terpillus, Assorus und Lete.

† Μυγδονία, eine Landschaft in Mesopotamien, in Asien, längst dem Fluß Mygdonius gelegen. Strabo versichert, Nisibis, jetzo Nesbis, und Antiochia hätten darin gelegen.

Μυδάω, ῶ, von vieler Feuchtigkeit, Unrath befleckt, schmottericht (pourri) werden.

Μύδησις, εως, ἡ, Fäulung von allzuvieler Feuchtigkeit; muttiger Geschmack oder Geruch.

* Μυδρίασις, εως, ὁ, allzuweite Ausdehnung des Augapfels (sonst πλατυκορία).

Μύδρος, ι, ὁ, (ein glühendes Stück Eisen). So nannte Anaxagoras die Sonne. — Siehe Spanheim zu Callim. Dian. 94.

† Μύδρος, ι, ὁ, bei den Alten derjenige glühend gemachte Stein, oder ein Stück Eisen, welches bei Friedensschlüssen ins Meer geworfen wurde, um dadurch die Unverbrüchlichkeit des geschlossenen Friedens anzuzeigen. (von μη, und ὕδωρ, gleichsam wasserleer)

Μύζω, 3) murksen, murmeln, still reden. [Plut. — Die erste Bedeutung ist: zusammendrücken. 2) mit verschlossenen Lippen durch die Nase schnalzen.

Μυθολογία, ας, ἡ, Allegorie, bildliche Vorstellung, Inhalt eines Gemähldes. Mythologie ist eine philosophirende Allegorie der vergötternden Tradition und Geschichte. (ein Geschöpf der Etymologie)

Μῦθος, Befehl. [Hom. Il. α, 25. Stimme. [Il. α, 33.

† Μυιάγρος, ι, ὁ, Fliegenscheuscher, Name eines gewissen Gottes. Man pflegte ihm zu opfern, denn man glaubte, er vertilge die in Elis jährlich in großer Menge kommenden Fliegen.

† Μυίγδα, ης, ἡ, war bei den Griechischen Kindern das Spiel, das heut zu Tag die blinde Kuh, oder blinde Maus heißt, da sich einer die Augen verbinden läßt, und nach den andern läuft. Wen er erhaschet, der muß an seiner Stelle blinde Kuh werden. Eben dergleichen Spiel war χαλκῆ μυῖα, da man einem die Augen verband, der herumgieng und sagte: χαλκῆν μυῖαν διηράσω, ich jage die eherne Fliege. Die andern antworteten: διηράσεις, ἀλλ' οὐ λήψεις, du wirst jagen, und wirst sie doch nicht fangen. (Man vergleiche das Wort κολλαβισμος)

† Μυκαλησσίδες, ein Beiname der Nymphen, [Callimach. Hymne auf Del. v. 50.] in der Insel Samus, welchen sie von dem Vorgebürge Mykale, das dieser Insel gegenüber liegt, bekommen. Sie gehört mit unter die Orkadischen.

† Μυκαλησσία, Beiname der Ceres, die ihren Tempel zu Mykalessus in Böotien hatte, den Herkules alle Nacht zuschließen, und des Morgens wieder öffnen sollte. Das zu dieser Göttin Füßen hingelegte Obst blieb das ganze Jahr über so frisch, als ob es erst abgepflückt wäre. [Paus. Böot. K. 19.

Μύκη, ης, ἡ, Degenscheide, Schwerdbehältniß, von μύω, zuschließen.

† Μυκηνεύς, des Sparton Sohn und Phoroneus Enkel, der nach einigen auch die Stadt Mycene erbauet haben soll. [Pausan. Korinth. K. 16. Eustath. über Hom. Il. β, 569.

† Μυκήνη, des Inachus Tochter und Aresior Gemahlin, von dem die Stadt Mycene im Peleponnes den Namen bekommen. [Pausan. Korinth. K. 16.

† Μυλακρίς, ίδος, ἡ, eine Art Mehlmotten oder Würmer, so groß wie eine Heuschrecke; sie pflegen sich bei den Mühlen aufzuhalten. — Pollux sagt, dies Wort würde beim Aristophanes von den Grillen (Heimen oder Sprenken) gebraucht.

† Μύλη, 6) ein Kraut mit einer Wurzel, die den Wurzeln des Krauts Bulbus ziemlich gleich, und von einer zusammenziehenden Kraft ist.

† Μύλης, Myles, des Belex Sohn, der ihm auch in dem Königreiche zu Sparta nachfolgte. [Pausan. Laced. K. 1. Er soll zuerst die Mehlmühlen erfunden haben. — Sein Sohn Eurotas folgte in der Regierung.

† Μυλίττα, ein Name, den die Babylonier und Assyrer der Venus beilegten. Die Frauenspersonen dieser Völker waren verpflichtet Einmal zu ihrem Tempel

zu kommen, und daselbst mit einem Ausländer Unzucht zu treiben, der eine gewisse Geldsumme in ihren Busen schütten mußte. [Herodot I, 1. Strabo I, 16.

Μύξα, ης, ἡ, (βλέννα, πίμφος, κόρυζα.) Rotz und Schleim.

* Μυξῖνος, Μύξος, ου, ὁ, Schleimwurm, oder Raubbärter; er saugt und frißt die Fische aus. Der Körper enthält so viel Schleim, daß er in kurzer Zeit eine Menge Wasser klebrig macht. Er kriecht in die todten Fische, und verzehrt sie.

† Μυοκτόνος, Mäusetödter, Beiname des Apollo, er schickte ehedem eine große Menge Mäuse ab, die die Bogensennen der Feinde in Troas so zerbissen, daß sie hernach desto leichter erlegt werden konnten.

† Μυοπάρων, ωνος, ὁ, ein Schiffchen aus leichtem Weidenholz, mit rohem Leder überzogen. Dieser Schiffe bedienten sich die Seeräuber, wegen ihrer Leichtigkeit und geschwinden Bewegung, zur Erleichterung ihrer Flucht.

Μύσρος, ου, ὁ, abgekürzter, allmählig abnehmender Puls.

Μύραινα, ας, ἡ, die Murene, oder der Muraal, welches so viel als Mutteraal seyn soll, weil das Weibchen wegen seiner ungemein großen Fruchtbarkeit fast immer junge Aale bei sich führt; ganz ohne Flossen an der Brust, hat eine gemeiniglich schwarz und weiß marmorirte Haut, bisweilen aber auch eine aschgraue Grundfarbe, die ein wenig ins Violetblaue fällt, und schwarze Flecken hat. Er wird zwei bis drei Schuh lang, und hat ein außerordentlich fettes, zartes und schmackhaftes Fleisch. Er findet sich in dem Mittelländischen Meer, in asiatischen und amerikanischen Gewässern.

* Μυριάδες, Nom. Pl. von μυριας. ἑκατὸν μυριάδες, eine Million.

Μυρίκη, ης, ἡ, die französische Tamariske. [Hom. Il. φ, 350. Il. κ, 467. Vergl. Plin. XIII, 21.

* Μυριόφυλλον, ου, τὸ, Federball: ein Wundkraut.

* Μυριώνυμος, ου, ἡ, diesen Namen hat die Isis deswegen erhalten, weil sie aller der Eindrücke empfänglich ist, die der (weltbauende) Demiurg ihr mittheilen will. Sie hat eine angeborne Liebe zu ihm, und ungeachtet sie aller Formen fähig ist, sehnt sie sich doch immer nach Eindrücken höherer Vollkommenheit. [Plutarch in der Schrift von Isis und Osiris.

Μύρον, ου, τὸ, wohlriechendes Salböl, womit die Alten den Leib, die Kleider, Betten ꝛc. salbten, und besprengten.

† Μύρος, ου, ὁ, eine Seeschlange. Es giebt 2 Gattungen, eine schwarze und rothe. Ihr Leib ist rund, ohne Flecken und Schuppen; das Fleisch ist zart.

† Μυρτοπάλος, (Ἰξόσορος, Κίκλας) Misteldrossel; Schnarrdrossel, Schnarre, Ziering, Zeher, Mistling. Die Griechen und Römer betrachteten die Drosseln als Zugvögel, und nahmen die Misteldrossel, die sie vollkommen gut unter dem Namen vilcivorus (Mistelfresserziemer) kannten, nicht davon aus.

* Μυσία, ας, ἡ, Mysien — eine große Provinz in Illyrien, (längs der Donau, zwischen Dazien, Mazedonien und Thrazien) die ehemals dem Krösus unterwürfig war, und einen Theil seines Königreichs Lydien ausmachte.

* Μῦσοι, ων, οἱ, Mysier, Völker in der Europ. Provinz Mysien.

Μυστήριον, ου, τὸ, jede Heimlichkeit, geheime Sache. (von μυέω.) 2) Μυστήρια, hohe Wahrheiten — in allen Religionen: gewisse Feste und Opfer, die nur von einer gewissen Klasse von Personen begangen und dargebracht werden konnten, und allen übrigen Ständen derselben Nation ein undurchdringliches Geheimniß blieben. [Herodot II, 171. Er erwähnt der Mysterien zu Sais mit der geheimnißvollsten Miene. Mit diesen geheimnißvollen Mysterien war kein Lehren und Erlernen gewisser Kenntnisse verknüpft. Ursprünglich waren Mysterien ein National-Dank und Erndtefest, zu dem in den ältesten Zeiten allein Athenienser, nachher auch andre Griechen zugelassen wurden. Die Mysterien der Eleusinischen Ceres erhielten sich in Griechenland fast 2000 Jahr hindurch, bis auf die christlichen Kaiser, und wurden erst vom Valentinian abgeschafft. Man glaubt, daß Osiris in Egypten, Zoroaster in Persien, Orpheus in Thrazien, Minos in Kreta, Kadmus, oder nach andern Erechtheus in Griechenland sie gestiftet und eingerichtet habe.

* Μυσοδόκος, δῆμος, Eleusis, wo die Eleusischen Mysterien gefeiert wurden. [Aristoph.

Μυττωτὸν, ῦ, τὸ, ein aus Knoblauch, Käse und Eiern zugerichtetes Essen; bei den Griechen. [Aristoph. Ritter 768.

Μύω, die Lippen, den Mund — die Augen zuschließen, zudrücken.

Μυωπάζω, mit den Augen blinzen. 2) kurzsichtig seyn. 3) die Augen zuschließen, um nicht zu sehen.

Μῶκος, ου, ὁ, ein Spöttling, Railleur, Moqueur. (falscher Tadler)

* Μωλεία, (von μῶλος, die Faust.) ας, ἡ, ein Fest, welches man in Arkadien dem Lykurg zu Ehren anstellte, weil er den Ereuthalion in einer Schlacht durch Hinterlist umgebracht hatte.

Μῶλυ, υος, τό, Moly, (Nymphealba beim Plin. VIII.) ein Kraut von schwarzer Wurzel und weißer Blume, das Merkur dem Ulysses gab, um sich gegen Circe Zauberei zu wahren. — eigentlich: Gegenwehr; von μωλύειν, abtreiben-wenden; ein poetisch gedichteter Name, als Gegengift wider Zauberei. [Hom. Od. κ, 305 f. Diese Pflanze ist schwer auszugraben, weil sie selten ist, und nicht leicht in die Augen fällt. Sie gehört unter die Antiaphrodisiaca, die kälten und unvermögend machen.

Μώλωψ, ωπος, ὁ, ein blauer, mit Blut unterlaufener Fleck von einem harten Schlag, oder von Konvulsion.

Μῶμος, ου, ὁ, der Schandfleck — das Tadeln, Bescheltен. 2) Momus — hat seinen Namen von dem Phönizischen Worte: Moum, oder Mom (d. i. Laster) [Clerikus über des Hesiod. Theog. 214.] (oder Tadeln ꝛc.) — Der Vater des Momus war Somnus (der Schlaf). Er war zwar ein Gott, gab sich aber mit nichts ab, als mit Tadeln und Spötteln über andere Götter, und über die Verrichtungen der Menschen. — 3) ein Tadler.

Μῶν, eine Fragpartikel, statt: μὴ ἔν. — z. E. μῶν καὶ σὺ καταγελᾷς; lachst also auch du? — μῶν παρακέκρουσμαί σε; hab' ich dich etwa (also) betrogen?

Μωραίνω, thöricht handeln, seyn. — verdummen, d. i. dumm machen. μωραίνεσθαι, unschmackhaft, unkräftig werden — von Menschen gebraucht: unnütz, ein Dümmling, verwerflich und unbrauchbar werden.

Μωρία, ας, ἡ, Einfalt, Verdummtheit — Buttheit; Dömelei. (absence d'esprit) — Faselei.

Μωρολογία, ας, ἡ, Geckerei, närrische Scherztreiberei.

Μωρός, ά, όν, unklug, nicht gescheut, unbegrifflam. ὁ μωρός, ein Dümmling, Unkopf; alberner Geck. — Rüpel, d. i. ungezogener Mensch.

Μῶσα, ας, ἡ, Dor. für Μοῦσα, ης, ἡ, die Muse.

* Μῶϋ, τὸ ὕδωρ. [Hesych.

## N.

Νάβλα, ης, ἡ, ων, τὰ, einerlei mit ναῦλος.

Ναί πρὸς τῶν Θεῶν, ich bitte dich bei den Göttern. ναί πρὸς σῆς τῆς δεξιᾶς εὐωλένου, ich bitte dich bei dieser braven rechten Hand. [Eurip. Hippolyt. — ναί ἔφη, er sagte: ja;

Νάκος, εος, τό, Scheper, Fell mit der Wolle. [Herodot. II, 42.

Νᾶμα, ατος, τό, Wassergauchheil; ein Kraut, das mit zwei Samenblättern keimet.

Ναός, οῦ, ὁ, att. νεώς, ῶ, eig. eine Wohnung, daher derjenige Theil des Tempels (ἱερόν), worin das Bildniß eines Gottes stand, die Kapellen ꝛc.

* Νάπαι, ων, αἱ, Waldnymphen, Thalnymphen. (einerlei mit den Dryaden.)

* Ναπαίαι — eben dasselbe. Vergl. Soph. Oed. Tyr. 1045.

Νάρθηξ, ηκος, ὁ, eine Ruthe, ein Bachantenstäbchen ꝛc.

Νάρκα, Νάρκη, ης, ἡ, der Krampffisch, der die ihn Anrührenden erstarrend macht. [Athen. VII. Arist. Wesp. 711. 2) Erstarrung, Gefühllosigkeit, Dömelei.

Ναρκόω, ῶ, erstarrend, gefühllos machen.

* Νάρταλος, ου, ὁ, eine Gasse, Satte, Milch- Wassergefäß; Zuber.

Νάβλος, ου, ὁ, Harfe, die man zum Zeitvertreib auf dem Schiffe spielte. (auch Νάβλα, Νάβλος.)

* Ναυλοχέω, ῶ, im Hafen weilen. von ναῦς, und λέχος, oder λοχός.

Ναυτικός, ή, όν, das Schiff, Schiffwesen (die Marine) betreffend. — τὸ ναυτικόν (πλῆθος), die Schiffsoldaten-truppen ꝛc. (στράτευμα) Flotte ꝛc.

Ναυτίλος, ου, ὁ, Nautilus, wovon es ungefähr 17 Arten giebt. Er hat einigermaßen eine Schifförmige Schale, welche aber viel dicker ist, als die Schale der Schiffskutteln (wovon es nur zwei Arten gibt), und aus verschiedenen Abtheilungen oder Kammern besteht. Der insbesondre sogenannte Ναυτ. welcher unter die ansehnlichsten Schnecken gehört, hat eine spiralgewundne Schale, welche an Glanz und Schönheit vollkommen der Perlenmutter gleicht, und von den Künstlern auf verschiedne Art geschnitzt und bearbeitet wird. Sie besteht oft aus 50 Kammern, und hält bisweilen über einen Schuh im Durchmesser. Vorzüglich im indianischen und afrikanischen Meere hält sie sich auf.

* Νάφθα, ης, ἡ, Νάφθας, α, ὁ, (die) Naphtha, (auch Bergbalsam genannt) eine zarte, leichte, durchsichtige ölige Materie, die an Klarheit und Farbe fast

dem Wasser gleicht, einen sehr starken, nicht unangenehmen Geruch von sich giebt, und schon in einer Entfernung vom Feuer zu brennen anfängt. Sie wird vorzüglich in Persien gefunden, wo sie auf dem Wasser gewisser Brunnen schwimmen soll.

Νεάζω τὰς φρένας, dem Sinne nach ein Jüngling seyn. [Anakr. 47, 5.

* Νεανίσκω, jugendlich leichtsinnig, muthwillig handeln und sprechen.

* Νέηαι, Jon. für νέῃ, 2. Präs. Conj. von νέομαι, oder νέω. — σαώτερος ὧς κε νέῃαι, auf daß du fahrest ohne Harm von hier. [Hom. Il. α, 32.

Νέηλυς, ὁ, von νέος, und ἐλεύθω. ein neuer Ankömmling ꝛc.

Νεῖκος, εος, τὸ, hitziger Streit. [Hom. Il. Σ, 497.

Νεῖλος, ι, ὁ, der Nil; von seiner jährlichen Ueberschwemmung hängt das Wohl Egyptens ab. (Es regnet sehr selten, zumal in Oberegypten.) Er muß 15 Ellen hoch steigen, wenn die Fruchtbarkeit allgemein seyn soll. Im März bringt er durch seine Ergießung fetten Schlamm aufs Land. Wenn der Schnee schmilzt, so bringt der Nil 100 Tage im Steigen zu, und alsdann eben so viel im allmäligen Abnehmen. Dieses verschafft dem Lande eine Fruchtbarkeit, und der Ackersmann kann des Düngers entrathen. Bei Delta (dem wichtigsten Theil von Unteregypten) wird der meiste Schlamm hinuntergeführt, daher das Land daselbst ziemlich davon erhöhet ist.

Νειὸς, ῆ, ἡ, Jon. für νεὸς. Brachfeld. [Hom. Il. Σ, 541.

* Νείφω, feuchten, netzen.

Νεκρομαντεία, ας, ἡ, die Todtenbefragung, Kunst, Geister zu citiren. Homer rühmet den Limmerischen Stein Kampanien, am Avernus, als einen dieser Divination geweiheten Ort.

* Νεκυία, eine Rede von den Todten. Diesen Namen giebt Homer seiner Beschreibung, wie Merkur die Seelen der erschlagnen Freier der Penelope über den Höllenfluß geführt. [Hom. Il. α, 52. von νέκυς.

* Νεκύδαλος, ι, ὁ, ein Halbkäfer. (Art Seidenwurm. Aristot. Thiergesch. V, 19.)

* Νεκυία, ας, ἡ, Todtengesellschaft-begleitung. von νέκυς.

* Νεκύσια, ων, τὸ, (von νέκυς) ein Fest, welches die Athenienser und andere Griechen zum Andenken ihrer Verstorbnen im Monat Anthesterion feierten, da sie auch der Göttin Tellus opferten. (Bei den Römern Feralia, im Monat Februar.)

* Νεμεάς, άδος, ἡ, poet. für Νεμεαία, die aus Nemea, Nemeische.

* Νεμεία, ας, ἡ, Nemea, eine volkreiche Stadt im Peloponnes, (oder Landschaft in Arkadien zwischen Kleone und Phlius) welche den Namen von der Nemea, einer Tochter des Asopus, bekommen haben soll. Hier wurden im Winter die bekannten Nemeischen Spiele gehalten. Man kleidete sich, dem Herkules zu Ehren, in Harnisch und Eisen, und lief so in die Wette. Nicht weit von dieser Stadt war die Höhle des Nemäischen Löwen, den Herkules erwürgte.

* Νεμεῖος, ι, ὁ, Beiname des Jupiters, welchen er von der Stadt und dem Hain Nemea hat, wo ihm ein besonderer Tempel, und eine Statue gesetzt war, welche Lysipp verfertigt hatte. [Pausan. Korinth. K. 20. Einige glauben, es sey dies der Ort, wo der Dichter Hesiodus erschlagen worden. [Thucyd. beim Gyraldus. Syntagm. I.] — Diesem Jupiter und der Juno pflegten auch zu Argus ihre besondern Spiele gefeiert zu werden. [Pausan. Korinth. K. 24.

Νέμεσις, εως, ἡ, der Unwille, Neid. 4) eine gewisse Göttin der Gerechtigkeit, die besonders den Eitelstolz, und die durch ihr Glück stolz gewordenen Menschen bestrafte. von νεμεσάω, unwillig, zornig werden.

Νέμω, F. νεμῶ. Perf. νενέμηκα. Aor. 1. ἔνειμα; austheilen, zur Disposition geben. 2) verwalten, verrichten, verordnen, disponiren. gebräuchlicher ist hier νέμομαι. z. E. πρός τινα, mit einem theilen — besitzen (das Zugefallne).

Νενίηλος, ι, ὁ, schwindelduinm, blödsinnig; wahnwitzig. [Callimach 1, 63.

Νεογιλὸς, ἡ, ὸν, erst geboren. von νέος, und γείνομαι.

Νεόδματος, ω, ὁ, Dor. für νεόδμητος, ι, ὁ, neu erbaut (gezimmert). von νέος, und δέμω. — Νεόδμητος, 3) jüngst vermählt. [Eurip. Medea 623.

Νεόδρεπτος, ι, ὁ, ἡ, erst abgepflückt. von νέος, und δρέπω.

* Νεοκηδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, neuen Schmerz erleidend. Dat. Sing. νεοκηδέϊ. von νέος, und κῆδος. [Hesiod. Theog. 98.

Νεόκλωστος, ι, ὁ, ἡ, neu gesponnen, erst gewebt. von νέος, und κλώθω.

Νεολαία, ας, ἡ, die Jugend: d. i. Jugendschaar. (so wie νεότης) [Theokr. 18, 24.

Νεόπηκτος, ι, ὁ, erst gepreßt, dicht gemacht. von νέος, und πήγνυμι. [Hom. Batrach. 38.

Νεόπλυτος, erst gewaschen. von νέος, und πλύνω.

Νεοσίγαλος, α, ὁ, neustralend, d. i. schön, und herrlich.

Νεόσμηκτος, α, ὁ, neu, erst polirt. von νέος, und σμάω, oder σμήχω.

Νεότης, ητος, ἡ, das jugendliche Alter, die Jugend; von 20 bis 40 Jahren ungefähr. 2) die Jugend, d. s. die jungen Leute.

* Νεότματος, Dor. für νεότμητος, frisch geschnitten, gemetzet. von νέος, und τέμνω.

* Νεοττοτροφέω, ῶ, von Kindheit auf erziehen. Aristoph. Wolken 995.

Νέστωρ, ορος, ὁ, Nestor, König von Pylus und Messene im Peloponnes; der Weiseste unter den Anführern der Griechen vor Troja. [Pausan. Messin. K. 3. In einem Gefecht zwischen den Pyliern und Arkadiern bei Phäa erlegte er den Ereuthalion in einem Duell. s. Hom. Il. η, 132. Er erlegte auch noch bei Lebzeiten seines Vaters (Neleus) den Idomeneus aus Elis, da sie wegen einiger entführten Rinder in Streit mit einander kamen; auch in einem andern Gefecht den Mulius, und eroberte 50 Streitwagen. [Il. λ, 665. Er starb eines natürlichen Todes, alt 300 Jahr, oder wie andre wollen, nur 3 Menschenalter, d. i. 99 Jahr. Sein Grab, Haus, Stall ꝛc. war in Pylus zu sehen. [Pausan. Messen. K. 36.

Νεῦρον, ι, τὸ, Spannriem des Bogens.

† Νεῦρος, nahmen die Aerzte aus Unwissenheit sowohl für den eigentlichen Nerven, als für τένον und für σύνδεσμος, also für Nerve, Sehne und Band. Die zunächst an den Sehnen liegende Theile sind die Bänder (νεῦρα) und die Kapseln der Gelenke; darin vornehmlich der Sitz der Gicht und des Podagra seyn soll; wiewohl auch Boerhaave die Nerven mit als einen Theil annimmt, in welchen diese Krankheiten ihren Sitz haben.

* Νευροτομία, ας, ἡ, anatomische Nervenzergliederung. 2) ein Nervenstich.

* Νευρότομος, ε, ὁ, der einen Nervenstich hat. 2) ein Nervenzergliederer. Beide Wörter von νεῦρον, und τέμνω.

* Νευροχονδρώδης, εος, aus Nerven und Knochen bestehend. von νεῦρον, und χόνδρος.

Νευστάζω, winken. 2) zuwinken und erinnern. von νεύω.

Νεύω, F. νεύσω; Perf. νένευκα; Aor. 1. ἔνευσα, winken: mit dem Kopfe; zuwinken. 2) sich neigen. πρὸς (εἰς) τὴν γῆν, zur Erde. προσώπῳ, auf die Erde sehen, wie ein Trauriger.

* Νεφέλαι, Vogelschlingen. νεφέλησι, Dat. Pl. für νεφέλαις.

Νεφέλη, ης, ἡ, Wolke der Stirn, d. i. finstre, ernsthafte Miene.

Νεφεληγερέτης, α, ὁ, Wolkenthürmer ꝛc. [Hesiod vom Landb. 53. Hom. Il. α, 511. von νεφέλη, und ἐγείρω, oder ἀγείρω.

Νεφελήδων, Adv. wolkicht, d. i. wie eine Wolke.

Νεφελοκοκκυγία, ας, ἡ, die Kukukstadt, nach Aristophanes Beschreibung v. d. Vögeln (820) in den Wolken gebauet, da der Kukuk König war: wodurch die närrischen Händel der Leute bestraft werden sollen. — Daher: νεφελοκοκκυγιεύς, υ, νεφη. und κόκκυξ.

Νέφος, εος, τὸ, 2) Wolke des Gesichts, d. i. finstre, ernsthafte Miene. 3) eine Wolke, d. i. große, dichte Menge. μετὰ δὲ νέφος ἔκτετο πεζῶν μύριοι, hernach kam ein dicker Haufe (eine Wolke) von Fußvolk in großer Menge. [Hom. Il. ψ, 126.

Νέφωσις, εως, ἡ, das Wolkenthürmen. 2) das Gewölk, gethürmte Wolken.

Νέω, Aor. 1. Inf. νεῦσαι, schwimmen.

Νέω, gebräuchlich ist νέομαι, gehen, weggehn, kommen ꝛc. (νείσσομαι, und νίσσομαι, ist eben das.)

Νεωστί, jüngst, neulich.

Νή, ein Betheurungswort. νή, (κατὰ τὸν θεόν, ja, bei den Göttern!

Νηγάτεος, α, ὁ, ἡ, ον, (von νέος, und γέγαα. Perf. γέγονα) neu, d. i. erst gemacht (Kleid z. E.)

Νήγρετος, α, ὁ, ἡ, unaufwecklich, unerwecklich. von νή, und ἐγείρω.

Νηδύμιος, α, ὁ, ἡ, behaglich, süß, wonniglich. gleichs. ἡδύμιος, v. ἡδύς.

Νηδύς, ύος, ἡ, der Magen; auch: der Bauch; daher νηδύϊα, ων, τὰ, das Eingeweid: τὸ ἔντερον.

Νήϊς, ιδος, ὁ, unwissend, roh, ein Unkopf. — 2) schüchtern, blöd. von νή, Priv. und ἄϊδω.

Νηκερσος, α, ungehörnt. Hesiod v. Landb. 527. v. νή, und κέρας.

Νηκερως, ωτος, ungehörnt. von νή Privativ, und κέρας.

* Νηλεγής, ές, ὁ, ἡ, heillos, grausam, ein Unempfindling. von νή (Privat.) und ἀλέγω.

Νηλειής, ές, ὁ, ἡ, grausam, unbarmherzig, auch νηλεής, und νηλής; von νή (Privat.) und ἐλεέω. [Hom. Il. ι, 493.

* Νηλεοπουνος, α, ὁ, hart züchtigend, ein Strengzüchtler. von νηλεής, und ποινή.

* Νήλεσος, α, ὁ, ἡ, (für νήλευσος, unsichtbar; dem Aug' entrückt. von νή, und λεύσω.

Νηπενθὲς φάρμακον. [Hom. Od. δ, 221.

Νήπιος, α, ὁ, ἡ, ον, (unmündig) παῖς, υἱὸς, — ꝛc. ein Kind; im Gegensatz von μέγας γενόμενος (groß, erwachsen). 2) ein junger Mensch, der noch nicht zur Reife des Verstandes gelanget ist. — einfältig, unvorsichtig: wie ein Kind.

Νήπλεκτος, ὁ, ἡ, uneingeflochten, ungekräuselt: vom Haar. — unaufgebildet. von νη (Privat.) und πλέκω.

* Νηρεὺς, έως, ῆος, ὁ, Nereus, einer der ältesten Namen in den Kosmogenieen. Ein wahrhafter gefälliger Greis. Einige leiten den Namen von νηρὸς, oder νυρὸς (feucht) her, andere aber von νεῖδαι, (schwimmen). Regent des Aegäischen Meers. Siehe Clerikus über Hesiod. Theog. V. 233-36. Sohn des Oceanus oder eigentlich des Pontus und der Thetis. [Apollodor I, 2. §. 6. Orpheus Hymne XXII, 3. Mit seiner Gemahlin Doris zeugte er 50 Töchter, oder die sogenannten Nereiden. [Hesiod. Theog. 240-62. Homer nennt (Il. σ, 39 f.) nur 33, läßt die übrigen aus, und sagt: und alle die übrigen Nereiden.

Νήριον, ε, τὸ, Oleander: ein Kraut, das Ein Jahr ausdauret.

* Νηρίτης, α, ὁ, (v. νέω) Schwimmschnecke. Sie hat eine einfache, gewundene, bäuchige Schale, welche unten platt ist, und eine halbmondformige Mündung. Weil sich nun der Deckel, welcher ebenfalls halbmondformig ist, wie eine Klappe auf und niederbewegen läßt: so werden die Neriten, worunter man 25 Arten rechnet, von einigen Schriftstellern auch Klapperschnecken genannt.

Νήριτος, νήριτος, α, ὁ, unstrittig, unbestritten. v. νη, und ἐρίζω.

* Νῆναι πυρὰν, einen Scheiterhaufen errichten. [Thucyd. II, 52. v. νέω.

Νηστρεκὴς, έος, ὁ, ἡ, wahr, sehr richtig. v. νη (sehr) und ἀτρεκὴς.

Νήυτμος, α, ὁ, ἡ, entseelt, athemlos. v. νη, (Privat.) und αὔτμη.

* Νηφαλεύω, die Νηφάλια feierlich begehen, halten. [Pollux.

* Νηφάλια, νηφάλιοι θυσίαι, ein Fest der Athenienser, das den Musen, der Mnemosyne, der Aurora, dem Gotte Sol, Luna, den Nymphen, und der Uranischen Venus geheiligt war, daran man nicht kosten, (d.bare) noch Wein zu sich nehmen durfte. Einige sagen: man habe Meth statt Wein gespfert.

Νήφω, 2) klug, vorsichtig, wachsam seyn. — Muth fassen.

Νικάω, ῶ, obsiegen, die Oberhand behalten; gewinnen, bestehen. v. γνώμας, Recht behalten vor Gericht. νίκην γενικηκότι, (Perf. Pass.) den Sieg erfochten (errungen) zu haben. — νικαω τινὰ κάλλει, an Schönheit übertreffen. — νικάομαι ἡδονῇ, der Wollust unterliegen.

* Νίκημα, τος, τὸ, ein Sieg (wenn man die Feinde im Treffen überwunden).

Νικητήριον, ε, τὸ, (ἆθλον) die Belohnung des Siegs, der Siegpergelt; Preis, um den man gestritten. νικητήρια (ἱερὰα) ἑστιᾶν, eine Siegsmahlzeit geben.

* Νιόβη, ης, ἡ, Niobe, des Phoroneus und der Cinna, oder der Laodice Tochter. Sie war die Erste, mit welcher Jupiter Liebeshändel hatte, so wie Alkmene die letzte. [Apollodor II, 1, 1. 2) Niobe: des Tantalus und der Dione Tochter; wurde die Gemahlin des Amphion, Königs zu Theben, und zeugte 14 Kinder mit ihm. Niobe gab sich deswegen einen Vorzug vor der Latona, die nur Apollo und Diana geboren hatte. Apollo aber erlegte alle 7 Söhne der Niobe, da sie auf dem Berg Cithäron jagten; Diana erschoß gleichfalls die 7 Töchter in ihrer Wohnung zu Theben. Das heißt soviel, als: ihre zahlreiche Familie wurde ihr durch ein hitziges Fieber entrissen. Als Amphion umgekommen war, gieng Niobe von Theben wieder zu ihrem Vater in Phrygien betrübt zurück, und wurde endlich, auf ihr eigenes Gesuch, vom Jupiter versteinert, d. h. ganz fühllos gemacht ꝛc. [Apollodor III, 5, 6. Diod. v. Sic. IV, 76. Palläph. K. 9. Pausan Attik. K. 21. — Sie nährte im öden Gebirge unter Klippen im Sipylus noch immer den Gram, den die Götter ihr auferlegt hatten. [Hom. Il. ω, 602.

Νίτρον, ε, τὸ. Vielleicht ist dieser Name ägyptisch: weil die Hebräer ihn נתר (nether) nannten. Strabo meldet, daß einer von den νόμοις (Gauen, Vogteien) in Egypten Nitrotis hieß, und daß sich daselbst zwei reiche Salpetergruben befanden.

Νοερὸν πνεῦμα, ein gedenkbarer Geist.

Νοέω, ῶ, — bezieht sich nicht blos auf den Verstand, (in der Idee: klug seyn, erwägen, einsehen, verstehen; merken, gewahr werden) — sondern auch auf den Willen (alsy: vorhaben, entschlossen seyn) — δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νοήσαντα νοῆσαι. Dies ist vom starren Anschauen zu verstehen, wie Kinder zu thun pflegen, wenn sie etwas Ungewohntes zu Gesicht bekommen. [Hom. Il. ζ.

Νόημα, ατος, τὸ, Herz: d. i. Fähigkeit zu sittlichen Empfindungen. — Beschäftigung des Verstandes, oder intellektiver Verstand.

Νόθος, ε, ὁ, ἡ, unecht, unehelich. (υἱὸς) — — ein Bastard. [Hom. Il. ε, 70. (Kebskind.)

Νομίζω, durchs Gesetz verordnen, eine Sitte einführen. 2) glauben, denken, urtheilen — νομιζόμενοι, berühmte Männer, von denen man gut urtheilt. τὰ νομιζόμενα τοῖς θεοῖς, was man nach den Gesetzen den Göttern schuldig ist. τὰ νομιζόμενα, (oder δίκαια) die Pflicht der Bestattung. (der Verstorbenen)

Νόμιμοι λόγοι, — Reden in einem Freistaat, oder solche, worin republikanische Gesinnungen herrschen.

Νόμισμα, ατος, τὸ, gesetzliche Verordnung, eingeführte Gewohnheit, Sitte. 2) gemünztes Geld; Münze. [Arist. Wolken 247. überhaupt eine jede gesetzmäßig geprägte Münze.

Νόμος, ε, ὁ, Regel, Vorschrift; Regulativ. Verordnung, Disposition. — Solon hat zuerst das Wort Νόμος (siehe Θεσμος) in der Bedeutung als: Gesetz gebraucht, nach seiner Gewohnheit, sich der gelindesten Ausdrücke zu bedienen. Falsch ist es, daß die Gesetze Νόμοι genannt worden, weil man sie vor der schriftlichen Aufzeichnung absang, und in Gesängen so aufbehielt. Eben so wenig erweiset die gänzliche Abwesenheit dieses Worts im Homer, eine völlige Gesetzlosigkeit der Griechen seiner Zeit. — — (Melodie, oder Eintheilung und Abwechslung des Tons in der Musik, kann man als die dritte Bedeutung des Worts νόμος festsetzen: der Gesang, das Singen ist doch immer geregelt. νόμῳ ᾄδειν, taktmäßig, harmonisch singen.

* Νομοφύλακες, Aufseher über die Handhabung der Gerechtigkeit und der Gesetze. So hießen auch die Eilfmänner zu Athen, die aus jedem der 10 Volksstämme genommen wurden.

Νόος, zusammengez. νοῦς, ὁ. Gen. νοὸς, νοῦ. Dat. νοΐ, νῷ. Acc. νόν. die Seele; insofern sie denkt, urtheilt, schließt, d. i. der Verstand. ὁ ἐκ φιλοσοφίας νοῦς, ein durch Philosophie gebildeter Verstand. 2) der Verstand, d. i. Scharfsinn; intelligence: c'est l'habitude de connoitre les premiers principes des demonstrations, & de les employer en qualité de prémisses dans les raisonnemens, pour en tirer des consequences légitimes; ou: l'habitude de bien user de son entendement dans la connoissance de la verité. — 3) vernünftige Ueberlegung, (überirdischer) Sinn; Gesinnung; Gedanken, Besonnenheit. ἐν νῷ ἔχειν, im Sinne haben, überlegen. κατὰ νόον, nach Wunsch und Willen. σὺν νόῳ ποιεῖν, mit Fleiß, vorsätzlich thun. νόῳ λαβεῖν τι, etwas betrachten, überlegen. τοῦτ' ἐστι νῦν ἡλίκ' ἐμοι, es kömmt mir in den Sinn, fällt mir ein. [Demosth. νῦν ἔχει τινα; was soll das seyn? was bedeutet es? [Aristoph.

Νοσέω, ῶ, krank seyn: am Leibe. (κατα) τὰς ὀφθαλμὰς, an den Augen. — an der Seele, am Verstande. — vom Staat, wenn er in übeln Umständen ist, böse Rathgeber, Unruhen, Gährungen hat ꝛc. überhaupt: schwach, hinfällig seyn.

Νοσηρὸν χωρίον, eine ungesunde Gegend.

Νοσοποιέω, ῶ. Krankheit verursachen, krank, d. i. ungesund machen.

Νόσος, ε, ἡ, Krankheit: Schwäche eines animalischen Körpers. νόσῳ ληφθῆναι, von einer Krankheit ergriffen werden. 2) Krankheit der Seele, d. i. Fehler, Laster. [Æn. Gastmahl IV, 37. 3) Krankheit der Früchte, d. i. Hagel, Sturmwind, Dürre ꝛc. [Æn. Athenienf. Staatsverf. II, 6.

Νοσφίζω, bei Seite legen; daher: heimlich unterschlagen, entwenden. νοσφίζομαι, Pass. abgesondert seyn. Med. unterschlagen, d. i. durch listigen Betrug etwas von dem, was nicht mehr unser ist, zurückbehalten.

Νοτὶς, ίδος, ἡ, die Feuchtigkeit. (Plut. (sonst ὑγρότης, ἰκμάς.)

Νεμηνία κατὰ σελήνην, [Thucyd. gleichs. νουμηνία, ας, ἡ, v. νέος, und μὴν. — Die Neumonde oder Neumondsfeste waren bei allen Nationen üblich. Die Phönizier zündeten große Feuer an. In Griechenland, Peru, Mexiko, Pegu, ꝛc. und in verschiedenen Gegenden Asiens kündigte man dieses Fest durch Hörnerblasen, oder durch Ausrufen an. Zu Rom benachrichtigten die Oberpriester vom hohen Kapitol das Volk davon. Allenthalben gehörten diese Feste zur Religion, und beständig kündigten die Priester sie an.

Νυκτερινὸς, ἡ, ὸν, nächtlich. 2) ein Nachtschwärmer.

† Νύκτερις, nicht: Fledermaus; vielmehr: Nachtrabe-schwalbe, Tagschläfer Νυκτικόραξ heißt er auch sonst in der Namenliste. So viel dieser Vogel auch Namen hat, so wenige sind darunter passlich.

* Νυκτιθαύμαστος, ε, ἡ, Nachtwunderthätterin; Beiname der Venus. [Eurip. Hippolyt.

* Νυκτικόραξ, ακος, ὁ, die schwarze Eule; (la hulotte) Huhu, die Dame. In Niedersachsen heißt der Tagschläfer so, weil er des Tags still sitzt; der nährt sich von Insekten, die er des Abends fängt, auch

von Kothkäfern, und Pavillonen, von dem der Alten Unwissenheit und Leichtgläubigkeit uns den Namen αἰγοθήλας hinterlassen, als wenn er die Ziegen aussaugte.

* Νυμφαῖον, ε, τὸ, Nymphengrotte.

Νυμφεῖος, εία, εῖον, bräutlich, so wie νυμφίδιος, ία, ον, poet.

Νύμφη, oder νύμφα, ης, ἡ, eine Braut, Verlobte. 2) eine junge Dame. 3) Νύμφαι, ῶν, αἱ, Nymphen: Mittelwesen zwischen den Göttern und Menschen, die zwar nicht unsterblich, aber doch übermenschlicher Länge an 10000 Jahren leben konnten. Oceanus ist ihr gemeinschaftlicher Vater. Grotten waren ihr gewöhnlicher Aufenthalt. Diese hießen daher Nymphäen. — Es sind vielerlei Klassen und Benennungen der Nymphen. 2) νύμφαι, Wespen und Hornisse in ihrem Bildungskeime. 3) in der Anatomie: Wasserlefzen an der weiblichen Schaam. Die ältern Aerzte, als Paulus, Oribasius, und Aetius verstanden unter νύμφη, die weibliche Ruthe Clitoris, und vermischten sie nicht mit den Flügeln (Kämmen) dieser Ruthe, welche von den alten Griechen ganz eigentlich πτερυγώματα, μυρτόκαλα, κρῆμνοι genennet wurden, jezt aber Nymphen heißen.

* Νυμφοκόμιος, Genit. Jon. υ. νυμφοκόμος, ε, ὁ, ein Brautputzer. [Eurip. Iphig. in Aulis. bräutlich. — υ. νύμφη, und κομέω, zieren, schön ausbilden.

Νυμφοστόλος, ε, ὁ, ἡ, ist eben dasselbe. υ. νύμφη, und στέλλω.

* Νυμφότιμον μέλος — ὑμέναιον, ein Brautlied. [Aeschyl. Agame. 714.

Νύσσω, νύττω. F. ξω, stechen, beißen, affiziren; verletzen; widerlegen. [Aristoph. Wolken 320.

Νυστάζω, mit dem Kopf nicken, vor Schläfrigkeit — schläfrig seyn; auch tropisch, unthätig, laß seyn. — verziehen, ausbleiben.

* Νύχος, τος, τὸ, nächtliches Dunkel, so wie νυκτός.

Νώγαλα, ων, τὰ, Leckerbissen, niedliche Gerichte, Delikatessen. gleichsam νέον γάλα.

Νωθής, ῆος, ὁ, ἡ, langsam: im Gehen, wie alte Schwächlinge; — 2) ein Dümmling, Unkopf — unbegrifflam; — so wie νωθρός, ά, όν.

* Νωνακριάτης, ε, ὁ, Beiname des Merkur's, den er von Nonakria, oder

* Νωνάκρις, einer Stadt in Arkadien, hat, wo er mit verehrt wurde. [Lykophron. 680.

* Νώνακρις, ιδος, ἡ, Gemahlin des, Königs in Arkadien, von der die Stadt Νωνάκρις in Arkadien den Namen erhielt. [Pauf. Arkad. K. 17.

Νωτάκμονες, Ambosse auf dem Rücken tragend. Nom. Plur. υ. νωτάκμων, ωνος, ὁ, ἡ, υ. νῶτος, und ἄκμων. — Amboßbetastet. [Hom. Batrach. 285.

Νωχελής, ῆος, ὁ, ἡ, ές, τὸ, träg, langsam ꝛc. υ. νή, und κέλλω.

* Νωχελία, ας, ἡ, Trägheit, Faulheit; Sorglosigkeit, Unaufmerksamkeit. [Hom. Il. τ, 411.

## Ξ.

Ξαίνω, F. ανῶ. Aor. 1. ἔξηνα, krämpfen: ξῆα, Wolle. [Hom. Od. χ, 423. daher: schlagen, prügeln. (altdeutsch: bossen, hurten, d. i. klopfen.)

Ξανθός, goldlockig. (nicht: blond)

* Ξεναρής, Pilgerschützend. [Pind. Nem. 4.

Ξενία, ας, ἡ, das Fremdseyn, die Fremdlingschaft. 2) Gastfreundschaft; Gastrecht, Patronat. 3) Herberge, Gasthof.

* Ξενοδόκος, und ξενοδόχος, ε, ὁ, Gastrecht verstattend, bewirthend. von ξένος, und δέχομαι, aufnehmen: als Gast.

Ξένος, poet. ξένος, η, ον, fremd, ausländisch. ἡ ξένη (γῆ, χώρα) ein fremdes Land, die Fremde; daher: fremd, d. i. unbekannt, ungewöhnlich, neu. ξένη ὄψις, ein neues Schauspiel. γραφὴ ξένη, ein unbekanntes Gemählde. 2) ξένος, ὁ, der mit einem andern Gastfreundschaft errichtet hat; also: sowohl Gast, als Wirth. φίλοι καὶ ξένοι, einheimische und auswärtige Freunde. ξένοι, hießen auch: (in Sold genommene) Soldaten; Miethssoldaten.

* Ξέρξης, Xerxes; ein Persischer Name. (bekannt ist der König Xerxes I. bei den Persern; er lebte im Jahr der Welt 3497. Ihm folgte Xerxes II. sein Sohn, 3560. Nach einer zweimonathlichen Regierung ermordete ihn Sogdianus, sein Halbbruder). — Gr. Ἄρης, Mars.

Ξίφος, εος, τὸ, — die Enthauptung.

Ξυήλη, ης, ἡ, Art, Holzart. (Aber nicht: Streitart der Alten) 2) ein kurzer Degen, Dolch, Stilet.

Ξυλοχεύς, έως, ὁ, ein Wald, Holz, d. i. jeder Ort, wo viel Holz gewachsen ist. Pl.

buschreiche Berge. (Busch besteht mehr aus Stauden und Sträuchern, als großen Bäumen.) [Hom. Il. ε, 162. λ, 415.

* Ξυνάων, ονος, ὁ, ἡ, poet. für κοινωνὸς, ein Gesellschafter, Gesell, Gefährt, Genoß, Theilhaber.

* Ξυνδιαιτάω, ῶ, genauen Umgang haben, oft jemands Gesellschaft genießen.

* Ξυνετὸς, ȣ̃, ὁ, intellektiv. Attisch. von συνίημι. gedenkbar.

* Ξυνήϊα, gemeine Sachen. (von ξυνήϊος, ȣ, ὁ, gemeinsam.) [Hom. Il. α, 124.

* Ξυνομῆλιξ, ικος, von ξὺν, Att. für σὺν, und ὁμῆλιξ, Zeitgenosse, Zeitaltergenoß.

* Ξυνωρικεύεσθαι, die Wägen bewegen, erschüttern. [Aristoph. Wolken 15.

Ξυνωρὶς, ίδος, ἡ, ein Wagen. [Arist. Wolk. 1305. s. συνωρίς.

* Ξυράφιον, ȣ, τὸ, ein Schaarsachs. (altdeutsch) von ξυρόν.

Ξυράω, ῶ, scheeren, abscheeren, z. E. den Bart, das Haar. ξυράομαι. Med. sich scheeren (rasiren) lassen.

* Ξυρήκης, εος, schürbar. 2) der Schur (des Scheerens) benöthigt. poet.

* Ξυρήσιμος, ȣ, ὁ, ἡ, eben dasselbe.

* Ξύρησις, εως, ἡ, das Barbieren.

* Ξυρίας, ȣ, ὁ, bis auf die Haut geschoren. (Der Charakter zuweilen eines filzigen Geizigen, damit er nicht nöthig hatte, sich sehr oft scheeren zu lassen)

* Ξυροδόκη, ης, ἡ, Scheermesserfutteral. von ξυρὸν, und δέχομαι.

* Ξύρομαι, sich scheeren, rasiren lassen. — sich rasiren.

* Ξύσιλος, ȣ, ὁ, ein dürrer, krätziger Alter. [Sophron Mim. von ξύω.

Ξύσμα, ατος, τὸ, Abschabsel, Geschabsel. 2) das Durchstreichen. (ἀπολοιφὴ)

Ξυστὸν, ȣ̃, τὸ, Ξυστὸς, ȣ̃, ὁ, eine Gallerie, a) wo sich die Athleten im Winter übten. b) wo man spatzieren gieng, besonders in den Gärten.

* Ξυστρωτὸς, schurbar. [Philox. von ξύστρον, ȣ, τὸ.

# O.

Ὀὰ, ᾶς, oder ὄα, ας, ἡ, der Bräm. von ᾠά.

Ὀαριστὺς, ἡ, holdes Gespräch. [Hom. Il. ν, 291. ξ, 216.

Ὄαροι, entweder Vokalgesang des Chors zur Lyra, oder: Harfengelispel, Flötengetön, da Pindar sonst die Lyra mit der Flöte verbindet. [Ol. 1, 146. Pyth. 2, 128. Nem. 3, 137. vergl. Ol. 2, 85. von ὄαρ.

* Ὀβελιαφόρος, ȣ, ὁ, der bei der Prozession des Bacchusfests Bratspießgeröstete Brodte herumträgt. von ὀβελίας, und φέρω.

* Ὀβελισκολύχνιον, ȣ, τὸ, eine Laterne am Obelisk.

Ὀβολὸς, war anfänglich von Eisen, und länglicht, hernach von Erz und Silber. Der Aeginische Obol war schwerer als der Attische.

Ὀβολοστατέω, ῶ, grittig, knickerig wuchern. von ὀβολὸς, und στατός.

Ὀβολοστάτης, ȣ, ὁ, ein (grittiger) Wucherer. [Arist. Wolken 1154.

* Ὀβολοστατικὴ, ῆς, ἡ, (τέχνη) Wucherey: eigentlich mit Obolen, oder ganz kleinen Summen.

Ὀβριμοεργὸς, ȣ̃, ein kühner Held, der Edelthatenerringer.

Ὄβριμος, ȣ, ὁ, ἡ, 2) bräsig, d. i. martialisch, hitzig, wütig.

Ὀγκηρὸς, ρὰ, ρὸν, schwellend; pauschend, strotzend, gedrückt voll. von ὄγκος.

Ὀγκίον, ȣ, τὸ, ein bäuchichtes Gefäß.

Ὄγκος, ȣ, ὁ, ein Auswuchs, Beule, und dergl. ꝛc. Etwas Hervorstehendes = ragendes. [Hom. Il. δ, 151. Es heißt dort: εἶδεν νεῦρόν τε καὶ ὄγκȣς ἐκτὸς ἐόντας. (vidit sagittae hamos in vulnus non penetravisse, sed priorem tantum sagittae cuspidem, extra vulnus hamis exstantibus — — adeoque extracta e balteo, quem perforaverat sagitta) — — πάλιν ἄγεν ὀξέες ὄγκοι. V. 214. (curvati sunt acuti hami, eminentes e lateribus cuspidis) — Heliodor (X. Aethiop) wirft einem Athleten, ὄγκον πελώριον καὶ παχεῖαν γαστέρα vor. Die Athleten mußten, (so wie auch σταδιοδρόμοι) um gelenker und rascher zu seyn, sich an κεκολασμένῃ τροφῇ, knappe Nahrungsmittel halten, (Aelian Mannichf. Gesch. XI, 3.) und sich äußerst in acht nehmen, nicht μείζονα ὄγκον zu bekommen, denn das würde sie an körperlichen Uebungen nicht wenig gehindert haben. — 2) Last, Klumpen, Schwere; Unrath, der sich an Füßen und Schuhen hängt; auch: Ballast, den man in die Schiffe zu nehmen pflegt, um sie zu erschweren ꝛc.

Ὀγμεύω, eine Furche ziehen. 2) in einer

langen Reihe fortgehen. [Sophokl. von ὄγμος.

* Ὀγύγια. Die Lage dieser Insel verschweigt Homer Od. ε, 50. gänzlich. Calypso, Tochter des Atlas, wohnte in dieser Insel, die tief im Ocean lag.

Ὀδάξ, Adv. bissig. [Hom. Il. β, 418. Synonym. ἀπρόξ.

Ὀδαξέω, ῶ, Zahnbißweh haben, empfinden.

Ὁδός, ῦ, ἡ, der Weg: in der Stadt (die Gasse, Straße) — außer der Stadt: Straße, Landstraße; in einem uneigentl. Verstande Straße: d. i. eine gewisse Strecke auf dem Meere. 2) der Weg, das Gehen, die Reise, der Marsch. 3) Weg und Mittel, (la voie franz.) Art, Weise, daher: so viel als μέθοδος, Lehrart: inhalt. [Demosth. Xenophon ꝛc. τῷ βίῳ, Lebensart: wandel. [Isokr. Demosth. μετὰ γὰρ Ἀθηναίων ἀδικον ὁδὸν ἰόντων ἐχωρήσατε, ihr seyd denen Athenern gefolgt, die auf unrechtem Wege wandelten. [Thucyd. I, 2.

* Ὀζαινα, ης, ἡ, der schlimme Rotz: eine Krankheit, Menschen und Thieren gemein.

* Ὀζω, Fut. ὄσω. Perf. ὄδα; attisch. ὄδωδα. riechen. (eigentlich und tropisch) ὄζα τῶν ἰχνῶν, man riecht die Spuren, Fährten (es riecht nach den ꝛc.).

Ὀθόνη, ης, ἡ, Leinwand, Linnen. ἀθόνη ἐπιτραπέζιος, Tischzwecke. (Zwecke hat seinen Ursprung von Zwillich, welches die Benennung des doppelt oder zweifädig gewebten Zeuges ist.) λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, sie hatten weiche leinene Gewänder. [Hom. Il. Σ, 595.

Οἰακίζω, ein Schiff steuren, regieren. 2) lenken, regieren. von οἰαξ.

Οἰαξ, ακος, der nagelförmige Griff am Steuerruder. 2) das Steuerruder ꝛc.

* Οἰγνήσιοι τῶν φίλων, freimüthig unter Freunden. (das Adjectiv steht hier partitiv.)

Οἰδαίνω, οἰδάνω, schwellen. (transit.) [Hom. Il. ι, 550.

Οἰδέω, οἰδάω, schwellen, (intransf.) — strotzen, blonen, pauschen. Perf. ᾴδηκα. — Aor. ι. ᾴδησα. (Das Wort blonen heißt soviel als: dick werden.)

* Οἰδιπόδας, α, ὁ, Dor. für Οἰδιπάδης, ου, ὁ, Oedipus; (Οἰδίπους, οδος, ὁ, Οἴδιπος, ου, ὁ, wegen der dicken, geschwollnen Beine) Sohn der Epikaste. Seinen Vater, der ihm unbekannt war, ermordete er; und nach sonderbaren Schicksalen, erlangte er durch Auflösung des Räthsels des Sphinx die Regierung zu Theben, heurathete unwissentlich seine Mutter, und zeugte mit ihr den Eteokles und Polynices. Allein die Verwandtschaft entdeckte sich bald. Oedipus grämte sich deswegen, und die Furien plagten ihn. [Hom. Od. λ, 270. Dies ist die Erzählung der Poeten. Historisch stirbt seine Mutter, die er geheurathet hatte, und er heurathet darauf eine andre Gemahlin, womit er die zwei Prinzen zeugte.

Οἴδμα, ατος, τὸ, für οἴδημα, Aufschwellen, Emporsteigen: θαλάσσης, des Meers. — Synonymen sind: κῦμα; ῥεῦμα; ἄματωτις — ἔπαγμα; ὄγκωμα.

Ὀιζύς, ύος, ἡ, schmerzvolle Mühseligkeit. [Hom. Il. ν, 2.

Οἰκεῖος, εία, εῖον, häuslich, im Hause befindlich, zum Hause gehörig. τὰ οἰκεῖα (πράγματα) das Hauswesen. — daher: eigenthümlich. οἰκεῖον ἱππικόν, Nationl Reiterei. 2) οἰκεῖος, der immer bei uns ist; Bekannter, guter Freund, Blutsfreund, Familiengenoß. οἰκ. ἀρετῆς, Freund, Anhänger der Tugend. — οἰκ. κύκλῳ τόπος, die Gegend um eine Stadt herum, welche mit ihr im Bündniß steht. [Demosth. Philipp. Rede I. 3) paßlich, schicklich, tauglich.

Οἰκειόω, ῶ, sich etwas zueignen. οἰκειόομαι, ῶμαι, Med. sich geneigt, zum Freunde machen. μήτι πρὸς ἀγαθὸν πατέρα φύσιν φκειώθης; stehest du denn von Natur mit einem guten Vater in Verbindung? [Epikt. Handb.

Οἰκείως ἔχειν πρός τινα, jemanden herzlich gewogen seyn ꝛc. διακεῖσθαι οἰκ. τινι, freundschaftlich gegen einen gesinnt seyn. οἰκ. γίγνεται, es geht natürlich zu.

Οἰκέτης, ου, ὁ, ein Hausgenoß; — nicht sowol ein Hausgeborner Sklav, der οἰκογενὴς ἢ ἀπὸ γονέων δοῦλος ἢ οἰκότριψ heißt, als vielmehr besonders ein neugekaufter, Kriegsgefangner Sklav. Suidas bemerkt: οἰκέται κ μόνον οἱ θεράποντες, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ κατὰ τὴν οἰκίαν.

Οἰκετία, ας, ἡ, das Hausgesind; — die Bedienung, Aufwartschaft.

Οἰκία, ας, ἡ, das Haus. 2) die Wohnung. so wie οἴκησις, und οἰκητήριον.

Οἰκόθεν, vom Hause; aus seinem Vaterland. — nach dem Recht der Gewohnheit, des Hauses.

Οἰκόνδε, so wie οἴκαδε, nach Hause, nach der Heimath, in sein Vaterland. z. E. χωρεῖν &c.

Οἰκονομία, ας, ἡ, nachgiebige, herablassende Einrichtung, die sich nur zu gewissen Absichten bequemt, unter dem Namen συμπεριφορὰ (gelinde Nachsicht); (wenn etwas in einer andern Absicht unternommen wird, als man nach dem äußerlichen Anblick urtheilen sollte.) eine künstliche,

logikalische Lehrmethode und Streitart, den Philosophen, vorzüglich aber den Sophisten der Griechen und Römer eigen. In ihren Schriften und Deklamationen ist nichts gewöhnlicher, als daß sie mit einer Art von Vorstellung, welche die Freiheit des Disputirens zu rechtfertigen schien, sich einstweilen anders, härter ausdrückten, als sie wirklich dachten; alles zusammenrafften, und benutzten, was für ihren Gegenstand nur irgend brauchbar war, wenn sie gleich selbst nicht viel darauf hielten; hauptsächlich nur darauf bedacht, ihre Gegner in Verwirrung zu bringen, oder zu Boden zu schlagen.

Οἶκος, ου, ὁ, Burg. [Hom. Il. α, 30. — Saal, (Salon) zu größern Zusammenkünften, und zu frequentern Gastmälern bestimmt, Ball zu halten ꝛc. Es ist ein altdeutsches Wort, welches bei den ältesten Schriftstellern gefunden wird, und welches überhaupt ein Haus, besonders aber, ein großes fürstliches oder öffentliches Haus bedeutete. Jetzt ist es noch in dem Verstande gebräuchlich, da es ein großes, weitläuftiges Zimmer bedeutet.

Οἰκοφθορεῖν, sein Vermögen verschwenden. v. οἶκος (Vermögen) und φθείρω.

Οἰκτιρμός, οῦ, ὁ, das Mitleiden; (Mitleid ist zu weit ausgedehnt, wenn man Weichherzigkeit, oder verfeinerte sympathetische Empfindung des Mitleids versteht). — Die Barmherzigkeit, d. i. thätige Erweisung des Mitleids, thätige Bemühung, einen andern Pein zu wenden.

Οἶκτος, ου, ὁ, das Mitleiden. (aber nicht: Barmherzigkeit).

Οἰνάνθη, ης, ἡ, eig. ein blühender Weinstock. 5) ein Vogel der Weinblüthe. Aristoteles bezeichnet diesen Vogel nicht weiter, als daß er seiner Ankunft und Abreise eben die Zeit giebt, als dem Erscheinen und Verschwinden des Kukuks.

* Οἰνάρεον, ου, τὸ, so wie Οἶναρον, Weinlaub. (sonst auch οἰναρὶς)

Οἰνάριον, ου, τὸ, ein (Bischen Wein) wenig Wein.

* Οἰνεραστής, οῦ, ὁ, ein Weinliebhaber. [Nel. Mannichf. Gesch. II, 41.

Οἰνοβαρής, έος, ὁ, ἡ, Weinbeschweert voll. von οἶνος, und βαρύς. [Simonides der jüngere nennt so den Anakreon]

* Οἰνοθήρας, ου, ὁ, Nachtkerze: Name einer Pflanze; (aber nicht: Nachtschatten; denn dies heißt στρύχνος. franz. Morelle, Uva lupina, oder Solanum ist der Name im System) —, eine Art Solanum, (Exoticum) — nocte olens, radice tuberosa, foliis pastinacae incanis, lanuginosis, latioribus & angustioribus, & folio viris hirsuto.

* Οἰνόμελι, ιτος, τὸ, ein aus Wein und Honig gemachter Trank. [Athen. IX.

Οἰνόφλυξ, υγος, ὁ, ἡ, ein Weinliebhaber, voller Zecher. (οἴνῳ φλύζει.)

* Οἰνώνη, ης, ἡ, Oinone; der alte Name von Aegina. [Pind. Isthm. 5.

Οἰοπόλος, ε, ὁ, (poet.) ein Alleinschwärmer-schweifling; öde. [Hom. Il. ν, 473.

Οἷος, οἵα, οἷον, (ohne Frage) was für ein, welcher Art. οἷον τὸ ἦθος — τοῖος ὁ βίος, wie die Gemüthsart, so das Leben. — (mit der Frage.) οἷόν τι, was denn? — οἵα κεφαλή, welch ein schöner Kopf! 2) der im Stande ist etwas zu thun. οἷοι ἐφίεσθαι, capable zu begehren. [Xen. Cyrop. I, 2. 3) geneigt, bereitwillig, begierig, eifrig, (empressé): zu thun. — — οἷα κἀδεύδων, als wenn er schliefe. ἐδὲν οἷον, es hindert nichts, z. E. zu hoffen: ἐλπίζειν.

* Οἰσοδέγμων, ὁ, ἡ, Pfeiltragend: Beiwort des Köchers. von οἰσός, und δέχομαι. (so wie οἰσέχος, ὁ, ἡ, Pfeile in sich haltend, schließend.) [Aeschyl. Pers. 1025.

Οἰστράω, ῶ, von Bremsen gestochen werden. tropisch; unsinnig seyn. so wie οἰστρέω.

Οἶστρος, ε, ὁ, der Zaunkönig, oder der Sänger. (Asilus) pouillot, nicht: roitelet, denn dies ist das Goldhähnchen. τύραννος, beim Aristot. bei Aelian τρόχιλος; richtiger ist τύραννος: eine von den vielen Gattungen des τρόχιλος, die Aelian nur überhaupt angezeigt hat.

Οἰστροφόρος, ε, ὁ, ἡ, Triebstachel tragend — zur Liebe, Wollust reizbar.

* Οἶτος, ε, ὁ, Drängniß, Drangsal; Misgeschick, trauriges Ende.

Οἰφόλις, ιδος, ἡ, die unzüchtige, liederliche. [Hesych.

Οἴχομαι; Fut. οἰχήσομαι. Perf. ᾠχημαι. Imperf. ᾠχόμην, wegreisen; von hinnen scheiden. ἀπὸν ᾠχετο, er ging eilig, geschwind weg. ᾠχοντο φυγόντες, sie flüchteten davon. ἔχων αὐτὴν ᾠχετο, er zog mit ihr davon. — οἴχομαι, es ist aus mit mir; ich bin verloren.

Οἴω, οἶω, οἰόμαι, οἶμαι, Imperf. ᾠμην. Aor. 1. ᾠήθην, dafür halten, meinen; eigentlich von denen, die etwas nicht zu behaupten wagen. — οἴονται, δεινὰ πεπονθέναι, sie meinen, ihnen geschähe höchst Unrecht. ἐγῷμαι, d. i. ἐγω οἶμαι, ich denke, bilde mir ein.

Οἰωνιστήριον, ε, τὸ, der Ort zur Beobachtung der Augurn — oder das, woraus sie weissagten, z. E. Vögel ꝛc. 3) Alles

Beobachtete, Vorzeichen ꝛc. βρόντας δ' ἀμφιλέξει τις, ἢ μὴ Φρυξὶν, ἢ μὴ μένεσιν; οἰωνιστήριον εἶναι; wer zweifelt wol bei dem Donner, daß der von der höchsten Macht herkomme, und bedeutsam sey? (was zu bedeuten habe?) [Xen. Apolog. Sokrat.

Οἰωνοθέτης, ου, ὁ, ein Vogelfraßdeuter. von οἰωνός, und τίθημι.

Οἰωνόῤῥοος, ον, durch Vögelstimmen laut angezeigt. οἰωνόῤῥοος γόος, der Vogel Klaggesang. [Aeschyl. Agamemn. 56.

* Οἰωνοκτόνος, ὁ, (ἡ,) den Vögeln tödlich, schädlich. von κτείνω. [Aeschyl. Agamemnon 572.

* Οἰωνόμικτος, ον, etwas Vögelartiges habend, d. i. gefügelt, wie Pegasus, das Musenpferd. (Der Musenbrunn Hippokrene entstand dadurch, weil dies geflügelte Pferd mit seinem Hufe auf den Berg Helikon schlug.) von οἰωνός, und μίγνυμι.

Οἰωνός, οῦ, ὁ, ein Vogel. Dieses Thier war in sehr mannichfaltiger Rücksicht bei den Alten ein Bote der Zukunft ꝛc.

Οἰωνοσκοπεῖον, ου, τὸ, der Ort zur Beobachtung des Vogelflugs.

* Οἰωνοσκοπητικός, ἡ, όν, Augurmäßig-fähig-wissenschaftlich.

Ὀκλαδόν, ὀκλάζ, mit gebogenem Knie, d. i. γονατιστῶς, γνύξ.

Ὀκνέω, ῶ, öde thun; so sagt man im gemeinen Leben zuweilen von einem Frauenzimmer, das sich sehr zärtlich anstellt, als ob es selbst nichts angreifen dürfe. — Arbeitsscheu seyn. 2) ὀκν. τὸ μέλλον, die Zukunft fürchten. — μὴ ὄκνει, zaudre nicht. ὀκνεῖ προσιέναι τῷ δήμῳ, er wagt sich nicht, vor dem Volk aufzutreten, oder will, mag nicht ꝛc. Es kommt in diesem Sinn mit δώκω überein: nicht dran wollen.

Ὀκνηρός, ᾶ, ὁ, ρὰ, ρὸν, träg. 2) schüchtern, blöd. (von ὄκνος.) [Theokr. 24, 35.

Ὀκνώδης, εος, ὁ, ἡ, eben dasselbe.

Ὀκρίβας, αντος, ὁ, 1) eine Theatererhöhung, darauf die Acteurs oder Redner standen ꝛc. (Aus No. 1. mache man No. 2.) von ὄκρις, und βαίνω.

* Ὄκρις, ιος, ἡ, die äußerste Spitze ꝛc. einerlei mit ἄκρις. [Aeschyl. Prometh. 1015.

* Ὀκρυόεις, εντος, ὁ, schaurig, fratzlich, (altdeutsch) d. i. schrecklich, furchtbar. für κρυόεις, einerlei mit κρυερός. [Hom. Il. ι, 64.

* Ὀλβιογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, der sich wegen seines wohlgenährten Bauchs glücklich hält.

* Ὀλβιόδωρος, ᾶ, ὁ, ἡ, beglückend, beseligend. von δῶρον. [Eurip. Hippol. 750.

Ὀλβιοδώτης, ᾶ, ὁ, ein Wonnespender, Glückurheber. von δίδωμι.

* Ὀλβιόμοιρος, ᾶ, ὁ, ἡ, der ein glückliches Loos beschiedene. (intransf.) Beiwort der Erde. von μοῖρα.

Ὀλβιόφρων, ονος, ὁ, ἡ, glücklich. 2) reich, begütert. von φρὴν.

* Ὀλβιόχειρος, ον, mit Glückshänden, Glück spendend; glücklich.

Ὄλβος, ου, ὁ, Glückszustand, Reichthum ꝛc.

Ὀλεθρος, ου, ὁ, 2) ein heilloser Mensch. von ὄλυμι.

Ὀλέκομαι, ich bin verloren, es ist aus mit mir, ich bin bald nicht mehr. poet.

Ὀλένιον, ου, τὸ, der hervorstehende ragende Theil des Ellenbogens; der Höker am Ellbogen. [Aristoph. Fried. 442. sonst ὠλένιον. von ὠλένη, und κάρηνον.

Ὀλεσήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, der Männer Sturz. (transit.) von ὄλυμι, und ἀνὴρ, Männer, Helden aufopfernd. [Hesiod Theog. 399.

* Ὀλεσίβωλος, ᾶ, ὁ, ἡ, den Erdschollen, d. i. den Aeckern schädlich.

Ὀλιγαιμία, ας, ἡ, die Blutwenigkeit, spärliches (wenig) Blut.

Ὀλίγαιμος, ᾶ, ὁ, ἡ, zu wenig blütig; dem Blut fehlt.

* Ὀλιγάμπελος, ᾶ, ὁ, ἡ, der spärlich Weinstöcke hat.

Ὀλιγαριστία, ας, ἡ, spärlich, knappes Mittagsmahl. von ὀλίγος, und ἄριστον.

Ὀλιγαρκία, ας, ἡ, so wie ὀλιγάρκεια, Frugalität. Sie hat eine Aehnlichkeit mit den Tugenden der Begnügsamkeit, Mäßigkeit, Spärlichkeit. Es liegen von allen diesen Vollkommenheiten die Züge in ihr. Sie ist das Vermögen, sein besitzendes Gut so zu gebrauchen, daß die natürlichen Bedürfnisse des Lebens dabei ein Genüge finden. (Wirthschaftlichkeit, Haushältigkeit ist also ὀλιγαρκία, oder Frugalität eigentlich nicht.)

Ὀλιγηπελέων, kraftlos, ein Schwächling. von ὀλίγος, und πέλω. (seyn) [Hom. Il. ο, 24.

Ὀλιγοδάπανος, ᾶ, ὁ, ἡ, frugal: (dies kann man aber nicht durch wirthschaftlich oder haushälterisch übersetzen.) der wenig drauf gehen läßt, aber doch sein besitzendes Gut so gebraucht, daß die wahren Lebensbedürfnisse dabei Befriedigung finden.

* Ὀλιγόδηλος, ᾶ, ὁ, ἡ, von wenigen bedient, aufgewartet.

Ὀλιγοδρανέω, ῶ, ich schmachte, kaum athme ich noch. [Hom. Il. ο, 246. von ὀλίγος, und δρανέω, thun, verrichten.

* Ὀλιγοδρανής, ές, ὁ, ἡ, ein Schwächling, Invalide. v. δραίνω &c.
* Ὀλιγοελαιόω, ῶ, wenig Oel spenden, zugießen. von ἔλαιον.
Ὀλιγοεργής, ές, unvermöglich; schwächlich. von ἔργον.
* Ὀλιγοέτης, εος, ὁ, ἡ, nicht viele Jahre zählend; jung. von ἔτος.
Ὀλίγοζος, ον, wenig ästig. von ὄζος. so wie ὀλιγόκλαδος.
* Ὀλιγόθερμος, ος, ὁ, ἡ, wenig lau. (von θέρμη) von geringer Wärme.
Ὀλιγόϊνος, ος, ὁ, ἡ, wenig fibrig, nervig. von ὀλίγος, und ἶς.
* Ὀλιγόπονος, ον, Arbeitsscheu, öde, d. i. der nicht viel Arbeit rühret.
* Ὀλιγοποσία, ας, ἡ, wenig Trinken; spärlicher Trank.
* Ὀλιγοποτέω, ῶ, wenig, spärlich trinken.
Ὀλίγον, ein wenig. κατ' ὀλίγον, (χρόνον) bald; beinah; nach und nach. (ὥσε) ὀλίγε (πράγματος) δεῖν, es fehlte wenig, beinah. ἐπ' ὀλίγε, wird vom Scholiasten des Aristophanes durch σχεδόν erklärt. — ἔγνων οὖν κἀγὼ περὶ ποιητῶν ἐν ὀλίγῳ τοῦτο, ich weiß beinahe dasselbe von den Dichtern. [Plato.
Ὀλιγοσιτία, ας, ἡ, spärliche Kost, Speisen; schmale Bissen. von σῖτος.
* Ὀλιγοσύνδεσμος, ον, von der Rede: wenig Verbindungen (Bindsätze) in sich haltend. von σύνδεσμος.
Ὀλιγοτιμία, ας, ἡ, die Abschätzung, Geringschätzung ꝛc. von τιμή.
Ὀλιγόυδρος, ος, ὁ, ἡ, wenig wasserhaltig. 2) wenig Wasser trinkend. von ὕδωρ.
Ὀλιγωρεῖν, sagen Phavorinus und Hesychius, ist soviel als: ἀμελεῖν, ῥᾳθυμεῖν, unaufmerksam, unachtsam seyn.
Ὀλίδηρος, ος, ον, leichtfällig; daher: geneigt zu etwas. 2) schlüpfrig, z. E. τόπος. 3) verführerisch. [Epikt. Handb.
Ὀλιδαγνωμονέω, ῶ, unbegriffsam, ein Unkopf seyn. von ὀλίδος, und γνώμη.
* Ὀλκαῖον, ος, τὸ, ein Becherspülgefäß. [Pollux. von ὁλκή.
Ὄλκος, ος, ὁ, 9) Rossgras. von ἕλκω.
Ὄλλυμι, oder ὀλλύω, verderben, zu Grunde richten, unglücklich machen, tödten; foltern — so wie κερτομέω. (hudeln). — 2) verlieren, einbüßen, um etwas kommen. ὄλωλα, Att. für ᾤλα, Perf. Med. ich vergehe. [Anakr. 40, 9.
Ὄλμακος, ὁ, ὁ, ein Reibeasch, Reibenapf, (Mörser) Mörsel.
Ὄλμος, ος, ὁ, insbesondere das Gefäß, das auf den Tisch gesetzt wurde. Eigentlich stand der dreifüßig goldne Orakeltisch (ὄλμος) über eine Höhle, und wurde oberwärts mit einem ehernen und runden Gefäß, welches einem Kessel oder einer Pfanne glich, und mit einem Loch versehen war, bedeckt. — (In der letzten Zeile statt Schlegel lies: Schlägel.)
Ὀλογραφέω, ῶ, ganz aus, ohne Abbreviaturen schreiben.
Ὀλοή κήρ, die verderbliche Parze (Schicksalsgöttin). [Homer Il. Σ, 535.
Ὀλοθρευτής, οῦ, ὁ, der Ausrotter, Unglücksgeist; ein heilloser Mensch.
Ὁλόκληρος, ος, ὁ, ἡ, 2) Gebrechenlos; Vollständig; eigentlich: Universalerbe.
* Ὁλόκοπος, ος, ὁ, ἡ, ganz rund-beschnitten, κοπεῖς. von κόπτω.
Ὁλολυγή, — das von Schmerz oder Freude erpreßte und öfters wiederholte Rufen ὀλολύ, mit dem der Chortanz unterbrochen wurde, wie das bei allen Wilden üblich ist. — Vorzüglich erhoben die Weiber beim gottesdienstlichen Chorgesang dies heilige Jubelgeschrei. Daher Aeschyl. (7 Feldherren vor Theben 274.) ἱερὸς ὁλολυγμὸς für χορὸς sagt.
* Ὀλολύζω, brüllen, (altdeutsch) laut, heftig schreien.
* Ὄλονθος, ος, ὁ, ἡ, Mistvoll. von ὄλος, und ὄνθος.
Ὁλοόπτροχος, ος, ὁ, ἡ, dem Lauf, der Fahrt gefährlich: Beiwort der Klippe. [Theokr. von ὁλοός, und τρέχω.
Ὁλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ, heillosssinnig-räthig. (ὁλοός, und φρήν)
Ὁλόφρων, — weise, verständig, allberathig, allsorgsam. 2) allwissend.
Ὁλόπτερος, ος, ὁ, ἡ, ganz (am Körper) befiedert. 2) dichtfügelig.
* Ὁλόστεος, ος, ὁ, ἡ, ganz knochig, dichtknochig, von ὀστέον.
* Ὁλοσφύριον, ος, τὸ, die Masse eines dichten Körpers, z. E. des Eisens. von σφῦρα.
Ὁλοχερής, ές, ganz, vollständig, vollender. 2) der äußerste, letzte. von ὅλος, und χείρ.
Ὁλοχερῶς, Adv. vom vorhergeh. 1) gänzlich. 2) durch einander — überhaupt. 3) aufs Gerathewol, blindlings.
Ὁλοσώματος, ος, ὁ, ἡ, dem ganzen Körper eigen.
Ὁλοφώιος, ος, ὁ, ἡ, verderblich, verführerisch. 2) ein schlauer Kopf; anschlägig, durchtrieben. (παναῖτιος) von ὄλλυμι, und φώς.
* Ὁλόχρως, ος, ὁ, ἡ, am ganzen Körper einfarbig, von χρώς.
Ὀλυμπία, ας, ἡ, Olympia, eine Stadt, am Alpheus im Gebiete von Pisa, ursprünglich ein durch die griechischen Spiele berühmter Tempel des Jupiters.
Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ, der Streit in den Olympischen Spielen; die Olympischen

Spiele. 2) der Sieg, (Preis) in den Olympischen Spielen. 3) eine Olympiade, eine Zeit von 4 vollen Jahren.

Ὄλυμπος, ου, ὁ, Olymp, ein hoher Thessalischer Berg, den die vorhomerischen Dichter wegen der beständigen Heiterkeit seines Gipfels für den schicklichsten Sitz des Jupiters und der übrigen Götter hielten. [Homer Il. Ν, 411. Il. α, 420. Die älteste griechische Dichtkunst und Mythologie stammt von den Thraziern her, besonders denen, die in Pieria wohnten, die daher sehr leicht diesen ihnen immer vor Augen liegenden Berg verewigen konnten. 2) ein Pallast, in welchem Jupiter, mit seinem ganzen Götterstaat, seine stete Wohnung aufgeschlagen hat.

Ὄλυρα, ας, ἡ, einerlei mit Ζέα, Spelt. [Herodot. II, 36. es hat ein Korn, als Weizenkörner, aber in Hülsen, aus welchen die Körner auf besonders zugerichteten Mühlen gemahlen werden. Spelt heißt es daher, weil auf jeder Seite der Aehre immer zwei Körner neben einander sind, alsdann wieder Raum ist, bis zwei andere Körner folgen, da indessen auf der andern Seite 2 Körner stehen; Spelt, von spalten.

* Ὁμαγύριος, ου, ὁ, der Schaarer: (von ὁμὸς, und ἀγείρω) Beiname des Jupiters, welchem Agamemnon seinen besondern Tempel bei Aegius erbauet, als er dort die griechischen Fürsten zusammenbrachte, um sich mit ihnen gegen den Priamus zu berathschlagen. [Pausan I, 24.

Ὁμαίμων, ονος, ὁ, ein Blutsverwandter. von ὁμὸς, und αἷμα.

Ὁμαιχμία, ας, ἡ, Kriegsgenossenschaft von ὁμὸς, und αἰχμή.

Ὁμηγερής, ἐος, ὁ, ἡ, zusammengeschaaret. von ὁμὸς, und ἀγείρω.

Ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ein Altergenosse. von ὁμὸς, und ἡλικία.

Ὁμηρίδαι, ων, οἱ, Homeriden. So hiessen eigentlich die Nachkommen des Homer, nachher aber wards ein Name der sogenannten Rhapsoden, die gewisse Abschnitte Homers, welche Haupt Epochen der ganzen epischen Handlung enthielten, auswendig lernten, und mit melodischer Deklamation und Begeisterung, unter Begleitung einer Zither, besonders in öffentlichen Versammlungen recitirten. Dies war damals die einzige, freilich unvollkommne Art der Fortpflanzung Homerischer Gesänge. Durch Verbesserungssucht dieser Männer schlichen sich nicht selten Verfälschungen ein. Plato's Jon ist gegen ihren Stolz gerichtet. Aus Pindar (s. Nem. Od. 2.) lernen wir, daß sie der Deklamation fremde Gesänge, etwas von ihrer eignen Arbeit, besonders Ausrufshymnen an Zevs, vorausschickten.

Ὁμιλέω, ῶ, mit einem umgehen — desgleichen: sich lehrreich mit jemanden unterreden. — 2) einer Sache ergeben seyn. ὁμιλ. οἴνῳ, Wein zu sich nehmen. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 38.

Ὁμιλία, ας, ἡ, gesellschaftlicher Umgang ꝛc. 2) beim Hippokrates: Verbindung und Zusammenhang der körperlichen Theile, besonders der Beine. 3) eine Uebung ꝛc.

Ὅμιλος, ου, ὁ, ein Haufe, Menge Volks. 2) ein Trupp Soldaten. — Kreis. (Statt der citirten Stellen aus dem Anakreon verbessere man so: Anakr. 53, 39; 54, 1. Man sehe auch bei der letztern Stelle die Ausgabe des Anakr. vom Hrn. Prof. Fischer.)

Ὄμνυμι, ὀμνύω. Fut. ὀμόσω. Perf. ὄμοκα. Att. ὀμώμοκα. Aor. 1. ὤμοσα. τὸν Θεὸν, bei den Göttern schwören.

* Ὁμογάστριος, ου, ὁ, ein leiblicher Bruder. von ὁμὸς, und γαστήρ.

Ὁμογενής, ἐος, ὁ, ἡ, gleichgeschlechtig. von ὁμὸς, und γένος,

* Ὁμογενὴς, ῆς, ὁ, Einstämmig. — von ὁμὸς, und γένος.

Ὁμόγλωσσος, γλωττος, ου, ὁ, ein Sprachgenoß. von ὁμὸς, und γλῶσσα.

Ὁμόγονος, ου, ὁ, poet. für ὁμογενὴς. von ὁμὸς, und γείνομαι.

Ὁμόθρονος, ου, ὁ, ἡ, ein Thronsgenoß. v. ὁμὸς, und θρόνος.

* Ὁμοιοπάθεια, ας, ἡ, gleiche, leidenschaftliche Theilnehmung. [Plut. vom Unterscheid des Freundes und Schmeichlers §. 39. — Mitleidenheit: im eigentlichen Verstande (Consensus) hängt nur von Nerven ab; denn die andern Arten sind mehr Veränderungen, Verbreitungen und Versetzungen von Krankheiten,

Ὁμοίωσις, εως, ἡ, Assimilation, Aneignung: die Ausübung derjenigen Kraft organisirter Körper, und vornehmlich der Thiere, wodurch sie andere Körper in ihre Natur zu verwandeln vermögen; — Verähnlichung ꝛc.

* Ὁμόκλαρος, ου, ὁ, ᾱ, Dor. für ὁμόκληρος, Loostheilhaber, Mitgenoß.

Ὁμολογέω, ῶ, — μήποτε ὁμολογήσαν ἡμέας Ξέρξῃ, so lange werden wir uns nimmer mit dem Xerxes verstehen. [Herodot VIII.

* Ὁμονυμία, ας, ἡ, eine Art der Betrachtung, welche nach der Peripatetiker Verfassung bei Wörteruntersuchung gewöhnlich angestellt wurde. Sie verstanden

darunter zufolge ihres Oberhaupts Aristoteles (in Kategor.) darunter, wenn Einerlei Wort verschiedene Bedeutungen hatte. Oft war diese Ὅμον. ein schales Vehikel zur Untersuchung der Wahrheit.

Ὁμόσε ἰέναι τοῖς πολεμίοις, mit den Feinden handgemein werden, fechten.

Ὁμᾶ, beisammen, z. E. μένειν, bleiben, ἔχειν, haben. 2) nebst, mit, darneben. (Man lösche die Worte: Anakreon 18, 19 aus.) 3) zugleich, mit einander. 4) nahe. εἶναι πάνυ ὁμᾶ, sehr nahe seyn. ὁμᾶ καί, eben so, als.

Ὁμφάκιον, ϊ, τό, Agrest, herber Traubensaft. (verjus franz.)

Ὅμως — hinter dem Wort: φίλων in der Stelle aus Xenophon, setze man: ὀργῶς; hinter dem Worte: gethan, setze man — —. Statt: denn sieht man, lese man: dennoch sieht man ꝛc.

Ὄναρ, ὀνείρατος, τό, ein Traum. ὀνείρατων ἐμφορηθείς, da er zur Genüge Träume befragt hatte. [Herodian IV, 8. ὀνείρατα ἐσείδειν, Träume haben. [Theokr. 21, 24.

Ὀνειροπόλος, ϊ, ὁ, ein Traumdeuter. von ὄνειρος, und πολέω.

Ὄνειρος. 2) Oniros, in der Folge Morpheus genannt: der Gott der Träume, deren es mehrere gab, z. B. Phobetor und Phantasus.

Ὄνημι, oder ὀνίνημι, Fut. ὀνήσω, Aor. 1, ὤνησα, (vom ungebr. ὀνέω) helfen, nützen, frommen. ὀνῆσαί φίλους, den Freund nützen. ὄνημαι, ὄναμαι, und ὀνίναμαι, Hilfe erfahren, Nutzen von etwas haben. — auch blos: genießen. [Soph. Scholiast hat ὄνω.]

* Ὄνητριον, — von großem Werth. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 16.

Ὀνικός, eselig, eselmäßig. — Μύλος ὀνικός, ein Mühlstein, der zu groß war, mit der Hand umgedreht zu werden, wozu also Eselskraft erfordert wurde, ihn herumzudrehen.

Ὀνοκρότελος, ϊ, ὁ, ein Schwanentaucher; ein dem Schwan ähnlicher Vogel, von κρόταλον.

Ὄνομα, poet. ἔνομα, Aeol. ὄννυμα, ατος, τι, der Name, die Namsung. 2) Name, d. i. Ruhm. (Das Wort: Beruf war ehedem in dem Verstande als Ehre, Celebrität gebräuchlich; jetzt freilich wird es lediglich für Ernennung, Aufforderung zu einem Amte, oder für das Amt selbst gebraucht.) — 5) die Person selbst. τὸ Θηβαίων ὄνομα, Jemand von Theben. [Aeschyl.

* Ὀνόπορδον, ϊ, τό, (von ὄνος, und πορδή.) Zellblume; ein Kraut mit faserichten ästigen Wurzeln, und stachlichten Blättern. (Die Esel sollen, wenn sie davon fressen, farzen.)

Ὄνυξ, υχος, ὁ, — Onyx: ein halbdurchsichtiger Stein; so benannt nach der weißlich rothen Farbe des Nagels — er besteht aus verschiedenen parallelen Schichten, nebst weiß und schwarz. (Achatonyx aus zweien oder mehr Schichten von weißer Farbe, oder mit einer weißen Oberfläche; kömmt in erhobenen geschnittenen Steinen häufig vor.)

* Ὄξαλις, ίδος, ἡ, verschalter Wein; Lauer; saurer Nachwein, der aus den Hülsen und Kernen der bereits gepreßten Trauben durch zugegossenes Wasser gemacht wird. 2) Sauerklee, auch Buchklee, ingleichen Alleluja, ein zartes, niedriges Kraut; eine Gattung hat weiße, die andere gelbe Blümchen. Jenes ist das kleinste, hat eine braunrothe Wurzel, und kleine bleichgrüne Blätter, deren gemeiniglich drei und drei beisammen sitzen. Die weiße Blume trägt fünfeckige Knöpfchen, darin ein zarter gelber Saame liegt. — Dieses ist etwas größer, doch nicht über eine Spanne hoch, dabei aber kleiner von Blättern, als das erste. Bei herannahendem Abend oder entstehendem Regen schlägt es seine Blätterchen zusammen. Seine gelbe Blume ist fünfblätterig, wie ein Stern, und bringt Schötchen hervor, darin ein kleiner rother Saame enthalten ist. Diese letzte Art ist in Italien häufig an schattigen Gegenden, die erste aber auch bei uns in Wäldern — auf großen Felsen zu finden.

Ὀξάλμη, ης, ἡ, Essigsalzbrühe. — Essig. [Aristoph. Wesp. 330. von ὄξυς, und ἅλμη.

Ὀξέα κεκλαγώς, mit heiserm Geschrei. [Hom. Il. β.

* Ὀξυβλέπων, scharf sehend. [Plut. von Gesetzen I.

Ὀξυηκοΐα, ας, ἡ, Schärfe des Gehörs. [Plut.

Ὄξυκρατον, ϊ, τό, versauerter, schlechter Wein. vergl. ὄξαλις.

Ὀξυρεπής, ές, sich schnell drehend; anstellig. von ῥέπω. [Pind. Ol. 9.

Ὀξυρόδινον, ὀξυρόδινον, ϊ, τό, (ἔλαιον) Rosenöl mit Essig.

Ὀξύστομος μάχαιρα, das scharfmäulige Schwerdt. [Eurip.

Ὀξυτόμος, ϊ, ὁ, ἡ, scharf schneidend. 2) scharf, spitzig, von τέμνω.

Ὀξύτορος, ϊ, ὁ, ἡ, scharf, spitzig, durchdringend, z. B. ἦλος, φωνή, κάλαμος, von τείρω. durchbohrend pflegt man auch von einem Schrei zu sagen.

Ὀξύχαρ, ρος, ὁ, ἡ, — handschnell; resolut.

Ὀξυωπία, ας, ἡ, das scharfe Sehen, die Schärfe des Gesichts. [Aristot. Problem. von ὤψ.

Ὀπάζω, nachfolgen. 2) nachfolgen heissen. 3) geben, verleihen.

Ὀπαῖον, ϰ, τό, 2) ein Ofenrauchloch.

* Ὀπάλιον, ϰ, τό, (ὀπάλιος) Opal, (auch Elementstein) der schönste und kostbarste unter allen kieselartigen Steinen. Der deutsche Name dieses Steins ist Weese oder Weise. — Die Opale sind an sich weiß. Aus dem Brechen und Zurückprallen der Lichtstralen entstehen aber mannichfache Veränderungen. Denn er sieht roth, grün, blau, gelb, und noch anders aus, nachdem er gedrehet wird. Die besten kommen aus Indien, Arabien, und Egypten.

Ὅπη (ὅπῃ ὁδῷ) wo. ὅπῃ ἂν τύχωσι τῆς γῆς, wo sie auch in der Welt seyn mögen ꝛc. 2) wohin. ὅπῃ ἂν ἔλθω, wo ich auch hinkommen werde. 3) auf welchem Weg, wo; auf welche Art. ἔφευγον, ὅπῃ ἠδύναντο ἕκαστος, sie flohen, wo, (wie) ein jeder konnte. ὅπῃ ἂν δοκῇ σοι, wie es dir gut dünken wird. ὅπῃ ποτέ, es sey wohin (wie) es wolle. ὁπῃτιεῦν, etwas: Grosses, Wichtiges.

Ὀπηδεῖ, er begleitet, folgt. von ὀπηδέω. πλούτῳ κῦδος ὀπηδεῖ, Ruhm folgt dem Reichthum, hallt ihm nach. [Hesiod Tagewerke 311.

* Ὀπιδόμβροτος, von ὄπιδε, und βροτός. [Pind. Eine andre Lesart ist ὀπιδέμβροτος.

* Ὀπιδοφανῶς, rückwärts. von ὀπίσω, und φαίνω.

Ὀπίσσω, poet. für ὀπίσω, zurück, rückwärts. 2) hernach, künftig.

* Ὀπισόγραφα, hiessen Pergamene, welche von innen und aussen beschrieben waren.

Ὀποῖος, α, ον, wie beschaffen. τοιοῦτον ἄνωγά σε δεῖ ὁποῖον, ὅτε, du mußt eben so denken, als du dachtest, da ꝛc. [Epikt. Handb. ὁποῖα, so wie. [Anakr. 29, 18. wie οἷα &c.

Ὀπτανεῖον, (ὀπτάνιον,) ϰ, τό, der Ort, wo gebraten wird, die Küche. [Plut. vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers p. 29. von ὀπτάω.

Ὀπταισία, ας, ἡ, Traumerscheinung; eine (sinnliche) Vorstellung des Dings vor die Augen. von ὀπτάνω.

Ὀπτομαι; das Activ. ὄπτω kommt nicht vor — Med. sehen. Aor. 1. ὠφάμην, F. 1. ὄψομαι. Pass. ὀπτομαι, gesehen werden, erscheinen. Aor. 1. ὤφθην, ich ward gesehen. ὀφθείς, der gesehen worden.

Ὀπώρα, ας, ἡ, Jugendherbst, d. h. die reifende männliche Schönheit. Es steht für ὥρα, wie Pind. Nem. 5, 11. vergl. mit Nem. 8, 1. Da nennt sie Pindar auch den Herold der Venus. (und der Ausdruck geht auf ruhige Schönheit überhaupt.)

Ὅραμα, ατος, τό, ein Traumgesicht. — Anblick, Spectakel. ὁράματα δεινά, fürchterliche Anblicke, Spectakel, von Leichnamen auf dem Schlachtfelde.

Ὁράω, ῶ, Perf. ὧρακα. Att. ἑώρακα, sehen. ἠέπιος ἀλλήλας ἐώρων, (Imperf.) sie sahen einander gern. ὁρᾶν πρός τινα, auf einen sehen, etwas von einem erwarten. ὁρᾶτε ὑμεῖς, überlegt mal selbst. [Epikt. Handb. τοιγαρᾶν ὁρῶσαι, weil sie nun sehen. [Ebend.

Ὀργυιά, ᾶς, ἡ, eine Klafter, ein griechisches Maaß von sechs Fuß, oder eigentl. 5 Fuß, 8 Zoll, 9 Linien: oder soviel man umklaftern konnte (wenn man beide Arme ausstreckte). von ὀρέγω, und γυῖον, Fuß.

Ὀρέγω, ὀρέγνυμι, ausstrecken, τὰς χεῖρας, die Hände. 2) einem etwas mit ausgestreckter Hand hinreichen. ὀρέγομαι, Med. sich nach etwas ausstrecken, mit ausgestreckten Händen nach etwas greifen; begehren, heftig streben, τινός, im guten und bösen Sinn. ὀρεγόμενος μὴ ἀποτυγχάνειν, und dein Streben nicht fehlschlage. [Epikt. Handb.

Ὀρεινός, ἡ, όν, gebirgig, d. i. voller Berge. ἡ ὀρεινή (χώρα; γῆ) das Gebirge. ὀρεινὴ ὁδός, ein Marsch durch gebirgige Gegenden.

Ὄρειος, α, ὁ, ἡ, εία, ειον, gebirgig, d. i. voller Berge; aber auch soviel als: auf Bergen wachsend, sich aufhaltend, z. E. τροφαί, im erstern Sinn, λαγωοί, (Hasen) im letztern Sinn.

Ὀρείχαλκος, Kupfer und Galmei oder Zinkgemisch.

* Ὀρεσσίνομος, ϰ, ὁ, ἡ, auf Gebirgen weidend. [Hesiod Schild des Herk. 407. von ὄρος, und νέμω.

Ὀρέστης, ϰ, ὁ, Orestes, ein Busenfreund des Pylades, erschlug seine Mutter; daher plagten ihn die Furien immerfort.

Ὀρθία, ein Beiname der Diana, unter welchem sie besonders zu Lacedämon und in Arkadien verehrt wurde.

Ὀρθιος, ία, ιον, ϰ, ὁ, ἡ, τό, gerad, aufrecht. καθεὶς, sich hinstellend. 2) gerad hinaufgehend, steil, schwer ersteiglich ꝛc.

Ὀρθόβακλος, ϰ, ὁ, rechträthig. von ὀρθός, und βακλή. [Aeschyl. Prometh. 18.

Ὀρθοκράϊρατος, hochköpfig, mit aufgehobnem Haupt; hochgehörnt. [Hom. Il. Σ, 573. von ὀρθός, und κραῖρα.

* Ὀρθόμαντις, εος, ὁ, Wahrheitsprophet, Wahrheitverkündend.
* Ὀρθόπνοια, ας, ἡ, Kysterige: eine Krankheit, da man immer aufgereckten Hals zum Athemholen haben muß.
* Ὀρθοπνοϊκὸς, ἡ, ὀν, ὀρθόπνους, ὁ, ἡ, wer diese Krankheit ꝛc. hat.
Ὀρθόπολις, εως, ὁ, ἡ, weiser Städteregierer. [Pind. Ol. 2, 13.
* Ὀρθοπρόσωπος, ᾰ, ὁ, ἡ, geradsichtig. von πρόσωπον.
Ὀρθοστάδην, von ἵσταμαι.
* Ὀρθοστάδιος, ᾰ, ὁ, χιτὼν, (ὀρθοστάδιος ebenfalls) ein im Ganzen gewebter ungenähter Rock.
Ὀρθοστάτης ἄρτος, ein gewisses heiliges Brod. [Pollux. von ἵσταμαι.
* Ὀρθοτίτθιος, ᾰ, ἡ, die gerade, nicht hängende Brüste (Zitzen) hat. von τιτθός.
* Ὀρθόφρων, ονος, ὁ, ἡ, geradsinnig. [Hesych. von ὀρθός, und φρήν.
Ὀρθόω, ῶ, den, welchen das Unglück darniedergeworfen hatte, aufrichten, beglücken. [Soph. Oed. Tyr. 39.
Ὀρθριοφοίτης, ᾰ, ὁ, der in der Frühzeit kömmt. von φοιτάω.
* Ὀρθρολάλος, ᾰ, ο, ἡ, frühschwätzig-zwitschernd; Beiwort der Schwalbe.
Ὄρθρος, ὁ, ὁ, die Frühdämmerung. ὄρθρος, vor Tags Anbruch. [Philox.
Ὀρθώσια, 2) ein Beiname der Diana, unter welchem sie besonders zu Lacedämon und in Arkadien verehrt wurde.
* Ὀρϊβρεμέτης, ᾰ, ὁ, vom Berg herabdonnernd. von ὄρος, und βρέμω.
Ὁρίζω, begränzen, abstecken zeichnen markeu. 2) erklären, definiren. ὁρίζομαι, begränzt, bestimmt ꝛc. werden. ὡρισμένης ἡμέρας, am bestimmten Tage. Med. erklären, definiren.
Ὀρικτήρης, ᾰ, ὁ, ein Gebirgbewohner. von ὄρος, und κτίζω.
Ὅρισμα, ατος, τὸ, die Marke, d. i. ein auf der Erde ausgesteckter Gränzpunkt. 2) bestimmter Vorsatz, Bestimmungsgrund. von ὁρίζω, begränzen, bestimmen ꝛc. ὁρίσματα γῆς — πύργοι, die Stadtmauern. [Eurip. Hekuba.
Ὀρκάνη, ης, ἡ, Pfärch, Zaun. Gehöft. (altdeutsch: Gard) von ἕρκος.
Ὀρκοπάτης, ᾰ, ὁ, der Meineidige. von ὅρκος, und ἀπάτη.
* Ὄρκυνος, ὄρκυνος, ᾰ, ὁ, ein wallfischartiger Fisch; knorplicht und nicht glatt. (sonst Galeodus genannt). — Vergl. ἀλώπηξ, 3).
Ὁρμαθὸς, ᾧ, ὁ, die Reihe. (so lese man statt: Ordnung.) ὁρμαθοὶ τῶν ἀμαξῶν, [Xen. Cyrop. VI, 1, 1. — κριβανωτῶν ὁρμ. [Aristoph. Plut. 765. ἰχάδων ὁρμ. [Aristoph. Lysistr. 650.
Ὁρμαίνω, überraschen, überrumpeln. 2) besinnen, raffiniren, denken. Aor. 1. ὥρμηνε, er dachte. von ὁρμή.
* Ὁρμαίαι, für ἥρμοσαι, es ist angepaßt-gemessen. von ἁρμόζω.
* Ὁρμάσιρα, ἡ, die Treiberin, Schergerin. gleichs. von ὁρμαστὴρ, von ὁρμάω. Epithet. der Minerva.
Ὁρμάω, ῶ, F. ήσω. Perf. ὥρμηκα. Aor. 1. ὥρμησα, in schnelle Bewegung setzen, heftig antreiben, anregen. 2) (ἑαυτὸν) sich in Bewegung setzen, hitzig daher stürzen; schnell ankommen, überraschen-rumpeln. 3) eifrig nach etwas trachten, sich hitzig wozu entschließen. ὁρμᾶν (ἑαυτὸν) ἐπὶ ποιητικὴν (τέχνην) sich mit großem Eifer auf die Poesie legen. ἀπὸ τέτων ὁρμώμενος, hiermit versehen, ausgerüstet. [Epikt. Handb. ὁρμάομαι, ῶμαι, sich in schnelle Bewegung setzen — aufbrechen: wider die Feinde; — etwas unternehmen; reisen — herzustürzen-rennen. ὁρμᾶσθαι ἀπὸ θεῶν, von den Göttern beginnen. — ἐς ἥβην, ins männliche Alter treten. ὥρμημαί σε διδάξων, ich habe angefangen, dich zu lehren. ὁ λόγος ὡρμήθη, die Erzählung ist angefangen worden.
Ὁρμαὶ, ᾶς, ἡ, (poet.) dünne Angelschnur von Pferdehaaren; sonst auch ὁρμιά.
* Ὁρμενόεις, ὁέντος, ὁ, Stängelschößig. (nach verblühter Blume) von ὄρμενος; und dies für ὀρόμενος, von ὄρω.
Ὁρμευτὴς, ᾶ, ὁ, der Angler, Fischer. v. ὁρμιά.
Ὁρμὴ, ῆς, ἡ, 2) Begehrungskraft; — Neigung worzu oder wogegen; — auch Unternehmung, Reise. ἐπί τινα, zu einem. ὁρμαὶ, die Begierden. — feurige Begierden, hitzige Affekten.
Ὅρμημα, ατος, τὸ, das, wornach man heftig trachtet. 2) der Trieb, die Unternehmung.
Ὅρμος, ᾰ, ὁ, Halsband. ὁρμὸς χρυσείας ἕδεσαν χροΐ, goldnen Halsschmuck legten sie um den Körper. [Hes. vom Landb. 74. 2) der Standort der Schiffe. (da sie vor Anker liegen, oder im Hafen sind.) — der Hafen. — 3) ein Sturmtanz. Ein Tanz bei den Griechen, der von Knaben und Mädchen, welche unter einander wechselten, und sich alle mit einander an den Händen hielten, aufgeführt wurde. Die Reihe selbst ward von einem Jünglinge geführt. Er tanzte mit einem männlichen und kriegerischen Schritte vor, und das Mädchen folgte ihm in langsamern, ehrbarern Schritte; so daß jener die Tapferkeit, dieses die Mäßigung, und beide zusammen Vereinigung der Tapferkeit und Mäßigung vorstellten. — Die Erfindung wird dem Dädalus

zugeschrieben, der ihn zuerst mit Ariadne auf Delos tanzte, oder der den Theseus nebst denen mit ihm aus dem Kretischen Labyrinth geretteten sieben Paar jungen Leuten, zuerst so zu tanzen gelehret haben soll.

* ὀρνεόβρωτος, ος, ὁ, von Vögeln gefressen. von ὄρνεον, und βιβρώσκω.

* ὀρνεοπώλης, ου, ὁ, ein Vogelhändler. von πωλέω.

* ὀρνεώτης, ου, ὁ, ebendass. von ὄρνεον, ein Vögelchen.

ὀρνιθίας χειμών, Vögeltödtliches Wetter.

* ὀρνιθικός, ή, όν, Vögelartig-mäßig.

* ὀρνιθοβοσκεῖον, ου, τό, ein Vogelbehältniß-käfig. von ὄρνις, und βόσκω.

ὀρνιθοθήρας, ου, ὁ, ein Vogelsteller. von ὀρνεοπώλης.

* ὀρνιθοκόος, ου, ὁ, ein Augur, Vogelsprachdeuter. von κοέω, für νοέω.

* ὀρνιθοφάγος, ου, ὁ, gern Vögel speisend.

ὄρνις, ιθος, ὁ, ἡ, Geflügel, z. E. Adler, Gans, besonders Henne. 2) ein Vogel, als Bote der Zukunft; Weissagevogel ꝛc.

* ὀρνιχόλοχος, ου, ὁ, Poet. und Dor. für ὀρνεοθόλοχος, ein (listiger) Vogelsteller. von ὄρνις, und λόχος.

ὁροθεσία, ας, ἡ, das Marken: Ausstecken der Gränzpunkte, Raine. 2) die Marke: ein auf der Oberfläche der Erde ausgesteckter Gränzpunkt; eben so wie ὁροθέσιον, ου, τό, von ὅρος, und τίθημι.

ὀρός, ῦ, ὁ, Schmant. (liefländ.) 2) wässerichte Pechfeuchtigkeit; Pechseim.

ὀροσάγγαι, οἱ, eig. ein Persisches Wort, dem Herodot eigen: soviel als: Königswohlthäter-patronen.

* ὀροσπίζης, ου, ὁ, (von σπίζα) Fink. Beim Aristoteles ist σπίζα, unser Bergfink: ὀροσπ, aber unser gemeiner Fink; ὀροσπίζης, sagt Aristoteles, ist dem σπίζα ähnlich; er ist nicht völlig so groß, hat einen blauen Hals, und weilt auf Bergen.

ὄρυφος, ου, ὁ, der Gipfel, das Dach. [Thucyd. I, 134. von ἐρέφω.

ὄρπηξ, ηκος, ein Nebenzweig, Räuber. Dor. ὄρπαξ, ακος, ὁ, — ein Triebstachel ꝛc.

ὀρρωπύγιον, ου, τό, Spitze des Rückgrats, besonders am Geflügel. von ὄρρος, und πυγή.

ὄρρος, ου, ὁ, das Bestandene, oder Gelesterte: von flüssigen Dingen; Seim, d. i. Fette.

* ὄρσευ, steh' auf, erhebe dich. Jon. für ὄρσο. von ὄρσομαι, welches die Poeten vom Neol. Fut. ὄρσω des Verbi ὄρω gemacht haben.

ὀρυκτυπέω, ῶ, ὁ, poet. schrecklich tösend, donnernd — Lärmerreger. von ὄρω, und κτύπος. [Pind. Ol. 10.

ὀρσινεφής, ους, ὁ, ἡ, Wolkenreger-thürmer: Jupiter. von ὄρω, und νέφος.

* ὀρσίπεδος, ου, ὁ, ἡ, Erderschütterer. v. ὄρω, und πέδον.

* ὀρσοτριαινα, Aeol. für ὀρσοτριαίνης, und Dor. ὀρσοτριαίνας; Genit. ὀρσοτριαίνα, für ὀρσοτριαίνα. von ὄρω, und τριαινα. [Pind. Ol. 8.

ὀρταλίζω, zum Flug die Flügel versuchen, erheben.

* ὀρτυγία, eine Insel vor Syrakus.

† ὀρτυγομήτρα, oder κήγχραμον, Schnerf oder Thauschnarre, der sogenannte Wachtelkönig; eine Art von Wasserhühnern, die sich bei Nacht im Sommer hören läßt mit einem schnarrenden Geschrei. An Farbe und Federn sind sie den Wachteln sehr gleich, ziehen mit ihnen fort, und führen sie gleichsam in die Winterquartiere.

ὀρύσσω, ττω, F. ξω. Perf. ὀρώρυχα, oder ὤρυχα. Aor. 1. ὤρυξα, graben, z. E. eine Grube. — eingraben: eine Pflanze, ψυτόν.

* ὀρφεύς, έως, ὁ, Orpheus: er führte seine Eurydice aus der Finsterniß der drei leidenden Elemente (A. V. V.) mit einer lieblichen Leier. [Pind. Pyth. 4, 253. — [Palaph. K. 34.

* ὀρφός, ή, όν, lichtlos, dunkel. — beraubt, entblößt.

ὀρχέομαι, ῆμαι, Med. F. ήσομαι, Aor. 1. ὠρχησάμην. — im Kreise tanzen.

ὀρχήστρα, eine Abtheilung für die Mimen, Tänzer, Chor und Musik.

ὄρχιλος, ου, ὁ, das Goldhähnchen, gekrönte Königlein. Eben das deutet der Name βασιλίσκος an.

ὄρχις, εως, ὁ, 2) Knabenkraut, — Geilwurz.

* ὀσμίτης, ου, ὁ, Kampfermasliebchen; ein Kraut: (fr. pergoure). Es hat eine scharfschmeckende Wurzel, mit vielen dünnen Zäserchen, wie die Rhelnfarrn. — Es ist ein Leber- Milz- Gicht- und Wundkraut.

ὅσον, Adv. soviel; in wie fern; ungefähr. ὅσον δύ' ἢ τρία στάδια, ungefähr, etwa zwei oder drei Stadien.

ὅσος, η, ον, wie groß, wie viel, wie sehr; soviel, alles was. ὅσον ἐπ' ἐμοί, ἡ πατρὶς ἀβοηθητος, das Vaterland wird die Hilfe, die ich ihm leisten könnte, entbehren. [Epikt. Handb. ἐφ' ὅσον χρόνον, so lange. ἐφ' ὅσον, in so fern. ὅσῳ μᾶλλον, je mehr. ὅσον ἐπ' ἐκείνῳ (ἐστί), so viel bei ihm steht.

* ὄσσα, ης, ἡ, Ossa, ein Berg in Thessalien; der Centauren Standquartier.

Ὀσέον, ου, (ὀσᾶν) (ᾶς) τὸ, das Hüftbein. [Hom. Il. ε, 67. — 2) der Kern, Stein in einer Frucht, z. E. in Kirschen, Datteln ꝛc.

Ὀσλιγέ, ιγγος, ἡ, ein krauser Feuerfunk. 2) gekräuseltes, gebüfftes Haar, Haarlocke. (sonst πλεκτάνη.)

Ὀστράκινος, η, ον, irden, aus gebrannter Erde bestehend. ὀστράκινα (σκεύη), heilige irdene Gefäße, z. E. Romulus Gefäße. [Dionys. Halic. II. Röm. Gesch.

Ὀστρακισμός, ᾶ, ὁ, — Durch den Ostracismus pflegten die Athener diejenigen zu verbannen, deren Verdienste ihnen sorglich wurden. Das Volk versammlete sich dann, entweder im Tempel des Herkules, Cynosarge, oder, nach andern, auf offnem Markte, woselbst ein Gefäß, umringt von 9 Archonten und dem Senate stand. Hier gaben die Bürger nach den Zünften ihre Scherben ab, auf denen der Name der ihnen verhaßten oder verdächtigen Person stand; diese wurden nachher gezählt, (ihrer mußten wenigstens 6000 seyn) und der, dessen Name am meisten aufgeschrieben worden, mußte 10 Jahr lang die Stadt meiden, konnte nach deren Verlauf aber ungestört wieder kommen. Es ist ungewiß, wenn dieser Ostracismus aufkam. Wahrscheinlich aber erst nach Pisistratus Zeiten; und Plutarch giebt den Hipparch von Cholarge, einen Anverwandten des Pisistrats, als den ersten an, über den er ergangen sey. — Schande oder Verlust an Gütern war nie damit verbunden. — Die Syrakuser, in so manchen Stücken den Athenern in guten und üblen Gewohnheiten, doch öfterer noch in den letztern ähnlich, hatten einen dem Ostracismus sehr viel gleichenden Gebrauch, welchen sie Petalismus (weil die Stimmen durch Blätter [πέταλα] gegeben wurden) nannten, dessen Verbannungsurtheil aber sich nur auf fünf Jahr erstreckte.

Ὀσχοφόρια, ein Fest der Athener, vom Theseus angeordnet, und von der dabei üblichen Herumtragung der Zweige benannt.

Ὀσφραίνομαι, (ὀσφράομαι, ῶμαι) — tropisch: riechen, d. i. wittern, bemerken, wahrnehmen, z. E. χρυσίε, Gold ꝛc.

Ὅταν, ὅτ' ἄν, wenn, so oft, so lang, weil, da. (selten mit dem Indikativ construirt) ὅταν παραγένωνται, wenn sie angekommen sind. ὅταν ἐσὶν ἰδεῖν, da (weil) man sehen kann.

Ὅτι, gemeiniglich mit dem Indikat. konstruirt; — wenn eines Andern Rede vorgetragen wird, so stehet es ohne eine eigene Bedeutung. λέγεις, ὅτι πλούσιος ἁμι, du sprichst, ich bin reich. — ὅτι μάλισα, gar (recht) sehr. ὅτι ἄφνω, wie geschwind, plötzlich. τί (ἐσὶν) ὅτι, warum? μὴ ὅτι, statt: μὴ λέγω, ὅτι &c.

Οὖας, ατος, τὸ, und ὖς, ὠτὸς, τὸ, das Ohr. ὦτα βασιλέως, die, von welchen der König alles erfuhr, was überall geschah. [Æn. Cyrop. VIII, 2, 10, 11. (so wie ebend. βασιλέως ὀφθαλμοὶ, diejenigen hießen, die dem König das, was sie sahen, anzeigten.)

Οὐδεὶς ἐδέπω, niemals jemand. οὐδεὶς ἐδαμᾶ, der ohne Bedeutung leben muß. [Epikt. Handb. 24. ἐδὲν ἐδέποτε, nie etwas.

* Οὐδενόσωρος, keiner Sorgfalt werth; abschäzig. — (schnöde. ehedem in passiver Bedeutung, soviel als verächtlich; jezt freilich heißt ein schnöder Mensch soviel als: der andern verächtlich begegnet) v. ἐδεὶς, und ὦρα.

Οὖδωρ, ατος, τὸ, gerade das deutsche Wort Euter. 2) köstliche Speise — Delikatesse.

Οὐλαί, Opferkuchen aus Gerste oder Mehl.

Οὐλαμὸς, ᾶ, ὁ, ein abgesonderter Trupp, ohne eine fortgesetzte Stärke und Figur, ein Peloton oder Häufe Soldaten, die zum Streit bereit und geschlossen standen. Lykurgus setzte bei der Kavallerie ein Οὐλ. auf 40 Pferde, und formirte davon eine viereckichte Stellung.

* Οὐλαφὸς, todt. von ἄλον, oder ὀλοὸν ἅφῃ, gleichs. den etwas Tödtliches berührt hat.

* Οὔλιμος, ίμη, ιμον, verderblich, heillos. von ὄλυμι.

Οὐλοκάρηνος, mit krauser Scheitel. von οὖλος, und κάρηνον.

Οὖλος, η, ον, gesund. 2) zart. 3) kraus — rauh; spröd — schnippisch; schnöde, d. i. der andern verächtlich begegnet, barsch. — folternd, verderblich, heillos.

* Οὐλοχύτας, Acc. Plur. von Οὐλοχύτης, ᾶς, ὁ, die Mühle. gleichs. von ἄλαι, Opferkuchen aus Gerste oder Mehl. (und dies von οὖλος;) und χέω.

Οὖλω, ganz gesund, bei vollen Kräften seyn. von ἄλος.

* Οὐνομάκλυτος, ος, ὁ, Poet. τῷ ὀνόματι κλυτὸς, der Namen hat, berühmt ist; allgepriesen.

Οὔπω πείθοντο, sie gingen dieses nicht ein. [Hom. Il. σ, 513.

Οὐρά, ᾶς, der Schwanz (altdeutsch: Zagel) aller Thiere; der Vögel ausgenommen ꝛc.

Οὐραγὸς, ὁ, ὁ, der Nachtruppsanführer.

(von ὁρά, und ἄγω.) im Gegensatz von λοχαγός.

Οὐρανία, ας, ἡ, Urania, Muse für die Sternkunde. 2) Venus Urania. 3) ein gewisses Ballspiel.

Οὐρανός, ᾶ, ὁ, (Dor. ὠρανός) Uranus, (oder Cölus) soll nach Diodors Zeugniß (III, 56. V, 44) der erste König der Atlantier, Stifter ihres gesittetern Lebens, und Urheber vieler nützlichen Erfindungen gewesen seyn. Unter andern war er auch fleißiger Beobachter der Gestirne, und wußte dadurch manche astronomische Ereignisse voraus zu bestimmen. Die Bewundrung dieser Kenntnisse veranlaßte seine Vergötterung, und selbst die allgemeine Einführung des Worts οὐρανός, zur Benennung des Himmels.

* Οὐρανοβάμων, ονος, ὁ, ein Himmelsbewohner-genoß, βρανός, und ἔχω.

* Οὐρανοφάντωρ, ορος, ὁ, ἡ, dessen Glanz im Himmel strahlt: von οὐρανός, und φαίνομαι.

Οὐρανόφυτος, ε, ὁ, Himmelentsprossen. von φύω.

* Οὐρανοχός, ᾶ, ὁ, die Blasenschnur, sonst ἀραγός.

* Οὐρεσιβώτης, Οὐρεσίτρεπτος, findet man vom Wilde gebraucht. [Eurip. Hekuba 204. Soph. Ajax. 1006.

* Οὐροπύγιον, ε, τὸ, einerlei mit Ὀρόπυγιον.

Οὖρος, ε, ὁ, ἡ, (von ὁράω) ein Aufseher, Wächter, Schützer, Schirmer.

* Οὐροσκοπός, ᾶ, ὁ, Pfaffenfisch.

* Οὐροτομέω, ῶ, den Schwanz (Zagel) abschneiden. von ὁρά, und τέμνω.

Οὐρόω, einerlei mit οὐρίζω, von jenem wird κατευρόω abgeleitet.

Οὐσία τῆς ὑγιείας, das Wesentliche eines Guts. Οὐσία, die Substanz, oder das Wesen; νῦς, der Verstand, ψυχή, die Seele; diese machten dreierlei verschiedene Klassen oder Arten von Dingen aus. Die umständliche Erklärung dieser Abtheilung findet man in des Proklus Theolog. I, 3.

Οὐτιδανός, ᾶ, ὁ, nichts werth, verhaßt. [Hom. Il. α, 293. von οὔτις, und δάνος. — schofel, schlecht, geringhaltig. (überhaupt die Idee der Verachtung.)

Οὐτιπα, Οὐτίπω, gar nicht. (Die Allegation vom Anakreon 23, ὁ. streiche man weg.)

Οὕτω, so, also, ferner (so wie ἅτως) οὕτω πολέμιος τῷ γέλωτι, dem Lachen so feind. οὕτω ποι, ja dann. (poetisch.) εἰ ἅτως, alsdenn aber. [Paläph. Vorrede ꝛc. οὕτως ἔχει τὴν γνώμην, sey so von mir gesinnet. ἅτως ist oft der Nachsatz von ὥσπερ, oder ὡς.

Ὀφείλω, vom ungebr. ὀφαλέω, jemand etwas (zu bezahlen) schuldig seyn. 2) etwas zu thun schuldig seyn. αφ. λέγειν, ich muß reden. —— ὤφελον (Nor. 2.) εἶναι εὐσεβής, ach, daß ich fromm, religiös wäre! ὤφελες εὔχεσθαι, ach, daß du betetest! ὤφελε ζῆν Βροῦτος, ach, daß Brutus lebte! [Plut. Brut. — ὤφελον, und ὄφελον nehmen sonst außer dem Infinitiv den Indikativ und Optativ zu sich. ὤφελεν ist die gewöhnliche Formel des Wünschens im Homer, z. E. Od. ε, 328.

* Ὄφελος, εος, τὸ, (von ὀφείλω), der Nutzen. κοὐδὲν ὄφελος ἔσῃ, es wird nichts helfen. — ὅ, τί περ λιχνείας ὄφελος, welches denn die Folge seiner Gefräßigkeit ist.

Ὀφθαλμός, ᾶ, ὁ, ein rundes Stück Holz (am Glauß, d. i. Schiffsvordertheil) worin das Abzeichen oder Bild des Schiffes ausgedrückt war. [Pollux I, 9. — βασιλέως ὀφθαλμοί, die dem König das, was sie sahen, anzeigten. [Xen. Cyrop. VIII, 2, 10, 11.

Ὀφίδιον, ε, τὸ, — 2) ein Schlangenfisch.

Ὄφις, εως, ὁ, anguis: die Wasserschlange. (coluber ist die Haus-Aalschlange. Bei coluber findet sich auch bei den Lexikographen das Wort ὄφεων.)

Ὀφρυόεν, alles, was gleich den Augen des Menschen am Körper hoch liegt. (nach Dichtersprache) Ἴλιος ὀφρυόεσσα. [Hom. Il.

Ὀφρύς, ύος, ἡ, eig. die Augenbraune. 2) eine hochmüthige, wichtige Miene. „die Aufgeblasenheit mancher Philosophen äußerte sich auch dadurch, daß sie die Augenbraunen hinaufzogen, und ihre Stirn runzelten“ — 3) eine Anhöhe, jäher Hügel. 4) Zweiblatt: ein Kraut.

Ὀχεύω, 2) beschlafen. [Epikt. Handb.

Ὄχημα, τος, τὸ, ein Wagen. (sowie ὄχος) — ein Beförderungsmittel. — Plato's Meinung war, daß die Seelen ein ὄχημα, d. i. Vehikel, einen ätherischen Ueberkörper hätten, welchen sie aus der Weltseele mitgebracht hätten.

Ὄχθαι, Felsenwände. [Pind. Pyth. I, 123.

* Ὀχλεύς, έως, ὁ, und μόχλος, ε, ὁ, eine hölzerne, oder eiserne Stange, a) um etwas zu bewegen. b) eine Thür zu verwahren, Riegel, der über die ganze Thür querüber gieng. — von ὀχλεύω, bewegen.

Ὀχλέω, ῶ, beunruhigen, extern, hudeln, trillen, d. i. plagen. (Trillen ist eigentlich ein militärisches Wort, und bedeutet so viel als das heutige: exerciren). ὀχλέομαι, beunruhigt ꝛc. werden; zabla-

reich betreten, frequentirt werden. — vom Wege gebräuchlich.

Ὄχλος, ου, ὁ, der große Hauſe, Pöbel. ὄχλοι, Pl. ſteht oft ſtatt des Sing. überhaupt: Hauſe. — Troß: der Armee. — ein beſchwerlicher Hauſe Menſchen. 2) Beſchwerlichkeit, die man empfindet. διὰ ὄχλα γίνεσθαί τινι, einem verdrießlich ſeyn.

Ὄχυρός, einerlei mit ἔχυρός, verfeſtiget, verwahrt, ꝛc.

* Ὀψαμάτης, ου, ὁ, ein Spätmäher. von ὀψέ, und ἀμάω.

Ὀψὲ τῆς ἡμέρας, wenn es Nacht werden will, wenn der Tag zu Ende geht. — ὀψὲ τῶν Τρωϊκῶν, eine lange Zeit nach dem Trojaniſchen Krieg. ὀψὲ τῶν βασιλέως χρόνων, eine lange Zeit nach den Zeiten des Königs. [Philoſtrat.

Ὄψις ὀνείρου, ein Traumgeſicht. [Herodot I, 38. πρὸς τὴν ὄψιν ταύτην, in dieſer Abſicht. [Ebend.

Ὀψοφαγέω, ῶ, 2) Fiſche eſſen. [Ariſtoph. Wolken 979.

Ὀψώνια, Pl. Beſoldung, Löhnung. Eigentlich ein von den Römern entlehntes Wort, ſoviel als: Lebensunterhalt. Die Römer bezahlten vormals ihre Soldaten für ihren Dienſt mit Speiſen, nachher (bei beſtändigen Kriegsheeren) gaben ſie ihnen Geld.

## Π.

* Παγασαίω, Genit. Sing. Dor. für Πηγασαίς. So auch Πάγασος, Dor. für Πήγασος, ου, ὁ, Pegaſus, das geflügelte Pferd des Perſeus, auf welchem er viele Länder durchſtreifte.

Πάγη, ης, ἡ, (παγὶς, ίδος, ἡ) ein Garn, Netz, Jägergarn. 2) eine Trappe, d. i. Falle: der Vögel, Füchſe, Marder, oder andrer Thiere. ἵστη παγίδας ὄρνισι, er legte den Vögeln Schlingen, ſtellte ihnen eine Falle, mit Leimruthen, einem Käfich ꝛc. — v. πηγνύω, πήγνυμι, einſchlagen-ſenken.

Πάγιος, α, ον, ſtammhaft, von πηγνύω.

* Παγιότης, ητος, ἡ, die Dichte, Stämmigkeit. von παγιόω, ῶ, feſten, befeſtigen, feſt gründen.

Παγὶς, ίδος, ἡ, Trappe; (altdeutſch) ſoviel als Falle. von πηγνύω, πήγνυμι, einſchlagen-ſenken, befeſtigen.

* Παγίως, gründlich, ohne Zweifel und Ausnahme. [Ariſtot. Rhetor. II, 13.

* Παγκαίνισος, ον, immer friſch, neu; [Aeſchyl. Agamemn. 969. von πᾶς und καινίζω.

Πάγκακος, α, ὁ, ein Erzſchurk. [Heſiod. Theog. 149. Wirthſchaftsged. 811.

Παγκρατὲς πῦρ, allverzehrend Feuer. von πᾶν, und κρατέω.

* Παγκρατησία, ας, ἡ, lebenslängliche Beſitzung.

Παγκράτιον, α, τὸ, 2) Machtlilie. —

Παγκράτος, ον, allgewaltig, übergewaltig. [Ariſtoph.

* Παγκρατῶς, allgewaltig, heftig. [Aeſchyl. Flehend. 731.

* Παγκρυφος, α, ὁ, ἡ, ganz verſteckt, ſehr verborgen. von κρυπτω.

Παγκτήμων, ονος, ὁ, alles beſitzend, inne habend; Alleigner. von κτάομαι.

Παγκτησία, ἡ, ſehr weitläuftige Beſitzung, mächtiges Eigenthum. von κτάομαι.

Πάγος, α, ὁ, Synonym: λόφος, βουνὸς — κρημνὸς, παγετὸς. — ὄχθος. zuſammengehäufte Erde, d. i. ein Hügel. (altdeutſch: Dun.) [Lykophr. 135. — σπιλάδες τε πάγοι τε. [Hom. Od. ε, 405. von πηγνύω, πήγνυμι, befeſtigen, aufrichten.

Πάγουρος, α, ὁ, — Meerſpinne. Seekrebs. [Ariſtot. Thiergeſch. IV. (von πάγος, und οὐρέω) [Ariſtoph. Ritter 603.

Παγχάλκεος, α, ὁ, dichterzig. von πᾶς und χαλκὸς. [Hom. Il. υ, 102. Od. σ, 377.

Πάγχορτα, τὰ, allerhand Gerichte. von χόρτος.

Παγχρύσεος, α, Goldſtarr, ganz golden. (auch πάγχρυσος) [Hom. Il. β, 448.

Πάγχυ γέρων, [Hom. Il. ε, 24. π. κακὰ φρονέων, gar arg, böſſinnig. [Il. μ, 67.

* Παγώδης, εος, eiſicht, beeiſt. von πάγος.

* Παδῆτε, für πηδᾶτε, Dor. ihr humpet, (altdeutſch) d. i. ſpringt muthwillig. von πηδάω.

* Πάδα, ας, ἁ, Dor. für πάθη. — βαρείᾳ σὺν πάδᾳ, im Jammergeſchicke. [Pind. Pyth. 3, 74.

Παθαίνομαι, heftig, gewaltſam erſchüttert werden. 2) Affekten erregen, in Affekt ſetzen, Leidenſchaften reizen. von πάθος.

Πάθημα, ατος, τὸ, auch ſchlechthin: Begegniß; was einem widerfährt. (Dies Wort, nebſt den 6 folgenden von πάσχω.)

Πάθησις, εως, ἡ, die Paſſion. (Man kann dies unbeſtimmte Wort ſo auch überſetzen.)

Παθητικός, ή, όν, leidbar, leidenschaftlich.

Παθητικῶς, passivisch, d. i. in der leidenden Form. (Eine solche Form kann ein Zeitwort haben.) 2) pathetisch, ausdrucksvoll.

Παθητικώτερος, α, ον, der die Leidenschaften zu reizen weiß; oder: der sehr leicht aufgebracht wird, sich von Leidenschaften einnehmen läßt. [Longin vom Erhabnen XII.

* Παθικός, ή, όν, unzüchtig, unkeusch, Wollustreizend. — Gewisse Scheusale von Menschen in Rom suchten sich durch Ausraufen der Haare am ganzen Leibe, durch Glättung und Weichmachung der Haut zu qualifiziren; sie hiessen daher: Pathiker.

* Πάθοι. — τί γαρ ἂν καὶ πάθοι τις; denn was kann einer wol machen? [Lucian Timon. 23.

* Παθοκτόνος, ὁ, ἡ, Affekt-tödtend (gleichs. ertödtend) von πάθος, und κτείνω.

* Παθολογία, ας, ἡ, Pathologie, Theil der Medizin: Untersuchung der Krankheitsursachen. 2) soviel als παθοποιία, ας, ἡ, Erregung der Leidenschaften.

Πάθος, — [Zu No. 2. gehört gleich No. 5.] widriger Zufall. [Xen. gr. Gesch. IV, 5, 7. Niederlage. [Ebend. 11. der Ort, wo einer ein Unglück erlitten hat. ἤλαυνεν ἐπὶ τὸ πάθος, er ritt an den Ort, wo der traurige Austritt war. — das Pathetische: Pathos, d. i. Ausdruck schrecklicher, tragischer Leidenschaften, auch wol großer ernsthaften schaudervollen Empfindungen. — Der pathetische Ausdruck besteht in dem Feuer, in Stärke des Gedankenausdrucks. So ein Stil bringt die heftigsten Leidenschaften hervor, den Enthusiasmus, das psychologische Interesse, große und unthätige Entschließungen. Er hat in der Epopee Statt; z. E. bei Auflösung des Knotens, im Trauerspiel, durch und durch in verschiednen Reden, in einer weitläuftigen pragmatischen Geschichte, wo Ursachen vorangehen, und Wirkungen folgen ꝛc.

Παιάν, ᾶνος, ὁ, ein Beiname des Apollo: Unter diesem Beinamen wurde er zu Oropo verehrt. [Pausan. Att. K. 34. 2) Päan, ein Loblied auf den Apollo, ein Siegslied. παιὰν ἐπινίκιος. 3) ein allen Göttern geweihter Gesang. Päanen wurden auf den Mars, Aeskulap, Neptun, auf die Zwillinge Kastor und Pollux, auf Bacchus, die Diana und Latona ꝛc. verfertigt. Aus dem Päan ist der Νόμος entstanden. Der Scholiast über Arist. Ritter V. 9. sagt, daß Νόμοι ein allgemeiner Name anfänglich gewesen, der allen auf die Götter verfertigten Gesängen beigelegt wurde; hernach den Liedern beigelegt, welche auf den Apoll verfertigt waren. — — Apollo hieß Päan, weil er ein Gott der Arzneikunde war — (παίω, heißt arzen); und da er das Symbol der Sonne war, so hieß er auch darum so, weil dieser Himmelskörper mit seinen Stralen den Menschen heilsam ist. Oder nach andern (s. Callim. Hymne auf Apollo) hieß er so, weil seine Mutter Latona ihm beim Kampfe mit der Schlange Pytho zugerufen hatte: ἰὲ παιαν, ἰὲ παιαν, schieß zu, schieß zu! oder ἰὲ παῖ, ἰὲ παῖ, schieß zu, Sohn, schieß zu, Sohn! [παιὼν hieß er daher eigentlich, weil er mit seinen Pfeilen die Schlange Python erlegte.] Man glaubte auch, daß Apoll mit seinen Pfeilen schade ꝛc.

* Παιγνήμων, ονος, scherzhaft; der ein natürliches Geschick hat, mehr oder weniger Thätigkeiten und Empfindungen über die Gegenstände zu äußern; humoristisch.

* Παιγνία, ας, ἡ, das Spielen, Spielerei. 2) Spöttelei. von παίζω.

* Παιγνιήμων, ονος, ὁ, Ebend.; — auch: spielig, spielsüchtig; tändelnd.

Παιδαγωγία, ας, ἡ, Lehranstalt. von παῖς, und ἀγωγή.

* Παιδαρίδιον, α, ὁ, ein Knäbchen; kleines Kind.

Παιδάριον, α, ein Sklav, Bursche, Bedienter, Junge. (Dim. von παῖς.)

Παιδεῖος, α, ὁ, knäblich. von παῖς.

* Παιδέρως, eine Art Schminke. [Ael. Mannichf. Gesch. IX, 9. scheint überhaupt ein allgemeiner Name alles Schonen und Artigen gewesen zu seyn.

* Παιδευτὸς, ἡ, όν, unterrichtet, gelehrt; abgerichtet.

Παιδεύω, eigentlich: Knaben unterrichten und bessern; — dressiren, zurecht bringen, witzigen, vorsichtig machen. 2) mit Ruthen streichen, geißeln.

Παιδεύομαι, sich unterrichten lassen, weise werden. ἠρέμνος παιδεύεσθαι, ein Schüler der Weisheit [Cebes Tafelgemälde. πεπαιδευμένα (ἔργον ἐστὶ) eines Philosophen, Weisen (Sache ist es.) [Ebend. πεπαιδευμένος, geschickt, gelehrt; instruirt.

Παιδικός, ή, όν, kindisch, jugendlich, tändelnd. παιδικά, τά, eine geliebte Person, ein Liebling. παιδικοὶ ὕμνοι, Lieder der Liebe.

Παιδίον, α, τὸ, ein kleines Kind, kleiner Knabe. 2) ein Söhnchen, Töchterchen. τὰ παιδία, die Kinder.

Παιδιώδης, εος, ἡ, Spielerfreund-frolockend; spielsüchtig.

Παιδόθεν, von Kind auf. (eben das ist παιδιόθεν)

* Παιδολέτωρ, ορος, Kinderverführer-derber. von παῖς, und ὀλύω.

Παίζω, 2) gecken, oder aufziehen, wie die Kinder oder Narren, jemanden (aus Ironie) unter dem Schein des Lobes tadeln; oder: jemanden durch Vorstellung verleiten, daß er etwas Lächerliches begehe. (das alte Wort ist: necken.) Fut. 1. παίξω; Att. παίσω. von παῖς.

* Παιήμων, ωνος, ὁ, Beiname Apolls, als Beschützers der Aerzte. (παίω heißt auch: arzen.)

Παιήων, ονος, ὁ, Beiname Apolls (so wie παιήμων) 2) eine Hymne.

* Παίονες, οἱ, Mäzedonier.

* Παίπαλα, ων, τά, schroffe Felsen. (eig. Felsstaub) (davon παιπαλόεις)

* Παιπαλάω, fürder schauen.

* Παιπαλώδης, εος, hämisch; schlau, verschlagen, andern zu schaden. 2) Giftmischer. von παιπάλη.

Παῖς, παιδός, ὁ, ἡ, ein Kind, Knabe oder Mädchen. ἐν παιδί, in der Kindheit. 2) ein Knabe, junger Mensch. 3) ein (junger) Sohn, oder Tochter. πέλοπος παῖς, Enkel des Pelops. [Eurip. Fliehende. 263. 4) ein Bursche, Bedienter, Sklav. so wie παιδάριον.) — παῖδες Λυδῶν, Lydier. [Herodot I, 27.

Παίω, schlagen, stechen, stoßen, hacken ꝛc. παίει ἀετὸς τὸν λαγώ, der Adler schlägt mit dem Schnabel den Hasen. [Xenoph. Cyrop. II, 4, 14.

Παιών, ῶνος, ὁ, Apoll, weil er die Schlange Pytho erlegte. 2) soviel als παιάν.

Παλαμάομαι, ώμαι, ausrichten, thun. 2) in Gedanken womit umgehen, (künstlich) sinnen. [Aristoph. Wolken 176. von παλάμη.

Παλαμναῖος, Beiname des Jupiter: Mordrächer. (der die Mörder straft.)

* Παλιγγενεσία, ας, ἡ, ein neues Leben.

Πάλτον, ὄ, τό, (kurzer) Wurfspieß (von hartem Holz). [Xen. gr. Gesch. IV, 1, 18. zielend in der Nähe auf den Feind.

* Παμπαθής, έος, ὁ, ἡ, allüberredend. [Pind. Pyth. 4, 327. (von πᾶς, und πείθω)

* Πάμπρεπτοι ἕδραι, erhabner Sitz. [Aeschyl. Agamemn.

* Παμφάρμακος, ὁ, ἡ, Zaubermischend. (poet.)

Παμφόρῳ χεραδί, in dem zusammengestrudelten Schlamm. [Pind. Pyth. 6, 13.

Πάμφωνον μέλος, vollstimmiges Lied. [Pind. Pyth. 12, 34.

Παμφωνεί, vollstimmig, allstimmig.

Πάν, πανός, ὁ, Pan, Gott der Viehzucht, des Hirtenlebens, der Wälder, und aller ländlichen Fluren. Sein Dienst kam wahrscheinlich von den Aegyptern zu den Griechen, die ihn einen Sohn Merkur's und der Nymphe Dryope nannten, dessen jugendlicher und liebster Aufenthalt Arkadien war. Sein Name bezieht sich auf das All der Natur, welches man sich in und von ihm beschützt dachte. (von πάω, weiden)

Πανάγριος, α, ὁ, ἡ, wildstunig. von πάνυ, und ἄγριος.

Πάναγρον, α, τό, das Netz, Zuggarn, Ware (provinz. Ausdr.) (von πᾶς, und ἄγρα, gleichsam: allen Fang fassend.)

Πάναγρος, α, ὁ, ἡ, alles mit sich schleppend, reißend. Beiwort des Netzes: πάναγρον δίκτυον.

Παναθήναια, eins der feierlichsten Feste zu Athen, der Minerva gewidmet. Das kleinere feierte man jährlich, das größere alle fünf Jahr.

Παναιχής, ές, erzhäßlich. von αἶσχος.

* Παναίσχιστος, ebend.

Πανακαρπής ές, mißgewachsen, fruchtlos.

Πανάκεια, ας, ἡ, 2) gleichs. πᾶσιν ἄκος (Omnibus remedium) (Engl. alheal) Kraftwurzel: ein Kraut, das unter die Doldengewächse (umbellatae) gehört. s. auch Πανάξ.

* Πανάκειον, α, τό, πάνακες, so wie

Πανάκη, einerlei mit dem vorigen Worte N. 2.

* Πανάξ, ακος, siehe No. 2, Πανάκεια.

* Πανάοιδιμος, α, allgepriesen-berühmt.

Πανάπαλος, α, äußerst zart.

Παναπενθής, έος, ganz ohne Leidenschaften.

Πανάποτμος, α, ὁ, höchst (ganz) unglücklich, elend. von πᾶς, und ἄποτμος.

Παναφήλιξ, ικος, ὁ, ἡ, Altersgenossen entblößt; sonder Genossen, Gefährten.

Πανδαμάτωρ ὕπνος, der Allgewaltige Schlaf. [Hom. Il. ω, 5. κεραυνὸς π. der allzähmende (allgewaltige) Blitz. [Lucian Timon. (gleich vom Anfang.) (von πᾶς, und δαμάω)

Πάνδαμα, τος, τό, ein Schreckbild, Schüchter. (von δάμα.)

* Πάνδεινος, α, sehr drückend, schwer, hart, streng, barsch ꝛc.

Πανδέκτης, α, ὁ, allfassend. von δέχομαι.

Πανδελέτεος, α, ὁ, ein Erzschelm-schalk. (Πανδ. war nemlich erst ein Eigenname). [Arist. Wolken 921. — In den mittlern Zeiten der Kultur deutscher Sprache bedeutete das Wort: Schalk einen Heuchler, Betrieger, und schimpfte; — jetzt freilich ist es nichts weniger als geschimpft.

Πανδώρα, ας, ἡ, Pandora, eine Dame von himmlischer Schönheit; denn wirklich

hatten sich auch Götter und Göttinnen bemüht, sie mit aller Schöne und Grazie auszusteuern. Jupiter aber, der mit ihr dem Feuerdieb Prometheus einen Streich spielen wollte, schickte den Merkur an den Epimetheus, um ihm die Pandora als ein Geschenk zuzuführen. Prometheus hatte ihn vorher gewarnet, nie ein Geschenk vom Jupiter anzunehmen; er aber vergaß die Warnung, öffnete den Deckel der Vase, die Pandora in der Hand hielt, und worin alles Unglück eingeschlossen war: da flogen alle Plagen und Uebel heraus, die man in der Welt täglich sehen kann.

Πάνεια, ων, τὰ — Pan erfand eine Kriegstrommete, deren furchtbarer Schall die Feinde verscheuchte, und die sprichwörtliche Benennung eines panischen Schreckens veranlaßte.

* Πανελλήνιος, ου, ὁ, Erretter aller Hellenen: Jupiter. — Es war in ganz Griechenland eine große Dürre. Als man in diesem Drängniß die Pythia zu Delphi um Errettungsmittel befragte, antwortete sie: Jupiter müsse versöhnt werden, aber man müßte den Aeakus zum Mittler erwählen. Mehrere Landschaften schickten darauf deshalb an diesen Gesandten. Er erfüllte auch ihre Wünsche, opferte, that Gelübde, das Land ward mit fruchtbaren Regen erquickt. Insofern alle Griechen nun vereint vom Jupiter Rettung erflehten und erhielten, heißt Jupiter Πανελλήνιος.

Πανεργέτης, ου, ὁ, alles Unglücks Stifter. von ἔργον.

Πανήγυρις, εως, ἡ, eine öffentliche und feierliche Zusammenkunft und Versammlung der Griechen, bei ihren Spielen, Festen, Jahrmärkten oder Gottesdiensten. — Zuweilen: der Versammlungsplatz-ort.

* Πανοῦργος, ου, ὁ, ἡ, der alles wagt. 2) ein Schelm, Schalk.

* Πανσπερμία, ας, ἡ, die Theorie, daß die Keime der organischen Körper überall auf der Erde ausgestreut seyn, und erst nachher in die Körper, in welchen sie sich entwickeln, von außen gebracht werden sollen.

* Παντογήρως ὕπνος, der ewige Schlaf. (Tod)

Παντοκράτωρ, ορος, ὁ, der höchste Monarch. von πᾶν, und κράτος, Vermögenheit rc.

Παντόπτης, ου, ὁ, der Allseher: Jupiter. [Soph. Oed. Colon.

Παντορέκτης, Alllüstling. [Anakr. 10, 11. (ὁ πάντων ὀρεγόμενος) von πᾶς, und ὀρέγω.

Πάντοσε, oft und viel.

Παντοτινάκτης, ου, ὁ, Allerschütternd, Allerreger. von τινάσσω.

* Παντοτρόφος, ου, Allernährer-pfleger. (τρέφω)

* Παντοφαγία, ας, Fräßigkeit. von φάγος.

Πάντως δήπου, allerdings, durchaus.

Πανυπείροχος, ου, sehr hervorstechend, ganz vortreflich.

* Πανυπέρφρων, Erzdünkling; Prätensionsvoll; erzbrüsque.

Πάνωρος, ου, zu jeder Jahrszeit wachsend. von ὥρα.

Πὰξ, eine Signatur: soviel als: der Brief ist aus.

Πάππος, 2) wollichte Blume.

Παπταίνω τὰ πρόσω, ich blick' in die Ferne hin. [Pind.

Πάπυρος. — Das ägyptische Papier wurde zu Alexanders des Großen Zeiten zuerst in Griechenland bekannt.

* Παπυροφάγος, ὁ, von der Papierstaude essend: wie die Egypter.

Πὰρ, für παρὰ, poet. πὰρ Διὸς, vom Jupiter. (a Jove) — πὰρ δύναμιν, über die Kräfte, über Vermögen. Zuweilen für πάρα, man kann, es steht frei. πὰρ γὰρ ἀνὴρ, denn der Mann ist da.

Παρὰ, mit dem Dativ: bei. παρά τινι μένειν, bei einem bleiben. παρὰ σοὶ κεῖται, es stehet bei dir. — τὸν βίον παρά τινι ἀπολιπεῖν, Jemandes Lebensart verlassen. [Cebes Tafelgemählde. παρὰ παισὶν, häßlich. [Pind. Pyth. 2. mit dem Akkus. zu, 2) neben, an, nahe, bei. — 3) durch. παρὰ πάντα τὸν βίον, das ganze Leben durch. 4) unter. παρὰ δεῖπνον, unter dem Essen. 5) wider, gegen. παρά τι ποιεῖν, wogegen handeln, etwas übertreten. τὰ παρὰ φύσιν, was wider die Natur streitet. [Epikt. Handb. παρὰ τὸ δίκαιον, widerrechtlich, ungebührlich. — παρ' οὐδὲν, fast, beinah; Πάρα, für πάρεστι, man kann, es steht frei.

Παραβαίνω τὸν λόγον, die Vernunft hinten ansetzen. [Epikt. Handb.

Παραβάλλω, hin-vorwerfen. 2) neben hinwerfen. π. τὶ πρός τι, etwas vergleichen. — — ὅτι βρενθύει τ' ἐν ταῖσιν ὁδοῖς καὶ τῷ φθαλμῷ παραβάλλει, mit stolzer Miene und trotzigen Blicken wandelst du auf den Straßen daher. [Arist. Wolken 361. — Zu No. 3) lese man: „seine Lippen weiht er dem Herkules nicht." [Pind. rc. παραβάλλεσθαι, erklärt Suidas durch: πρὸς κίνδυνον ῥίπτειν ἑαυτόν. — Beim Xen. Cyrop. II. heißt es: παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ ἴσα εἰς τὸν κίνδυνον ἴσμεν. Man vergleiche

damit [Homer Il. α, 322. ἀεὶ ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.

* Παραβατός, ἡ, ὸν, übertretbar, verletzlich. von παραβαίνω.

* Παραβλαστάνω, Wurzelauskeimen.

Παραβόλευσθαι, waglich seyn.

* Παραγγέλλω, befehlen, Regeln geben. τοῖς παραγγελμένοις χρῆσθαι, die Regeln anwenden, nutzen. [Epikt. Handb.

Παραγραφή, des Beklagten Zeugniß, daß das, worüber er angeklagt worden, nach den Gesetzen vor das Gericht nicht gehöre.

Παραγωγή, ῆς, ἡ, Induction: Schlußrede, da man von einzelnen Dingen oder Unterbegriffen auf den Oberbegriff folgert.

Παράδειγμα, ατος, τὸ, Anweisung und Beispiel; — auch im guten Sinn: κάλλιστα καὶ μέγιστα παραδείγματα. [Isokr. Evagor. 2) die öffentliche Prostitution: bei der Strafe. [Polyb. II, 66.

Παραδειγματική, ῆς, ἡ, das Abformen in Gyps: zum Unterschied von Bossiren und Bilden in weicher Materie. (πλαστική) von der Bildformerei.

* Παράδεισος, ὁ, ὁ, ein Lustwald, Thiergarten, Baumgarten. — Lustgarten. [Xen. Oek. IV, 13. — Philo (Apol. K. 47.) sagt: π. ist die Vorstellung einer Seele, die voll großer Freude aufspringt.

Παραδόξως, auf eine wunderbare, abenteuerliche Art.

Παραιτέομαι, ἔμαι, Med. sich weigern; — sich ausbitten, erbitten. 2) abbitten, verbitten. 3) um Verzeihung bitten.

Παραίφασις, ις, ἡ, Zureden, Berathung. παραίφασίσι, den Erinnerungen. Dat. Pl.

Παράκαιρος, ὁ, unzeitpaßlich. 2) übermäßig.

* Παρακαίω, von der Seite anbrennen. (transf.) 2) verbrennen. (transf.)

Παρακαλέω, ῶ, 2) belehren ꝛc.

Παρακάμενα (statt παρατεθέντα) τὰ, die aufgetragenen Speisen. [Epikt. Handb.

* Παρακεκινδυνευμένως, tollkühn. von παρακινδυνεύω.

Παρακερδαίνω, betrieglich wuchern, zu gewinnen suchen. 2) andere im Wuchern übertreffen.

* Παρακινδύνως, mit Gefahr, waglich — gefährlich. (in der Adv. Form)

Παρακινέω (ἐμαυτὸν), ich betrage mich unanständig, bewege mich unnatürlich. 2) ich bin unsinnig, begeistert, ich rase. παρακεκινημένως, wütig. Perf.

Παρακιρνάω, darzu mengen.

Παρακλαίω, greinen, winseln: ohne Ursach.

* Παρακλαυσίθυρον, ὁ, τὸ, ein elegisches Ständchen der Liebhaber an ihre Geliebten. (von παρακλαίω, und θύρα)

Παρακολουθέω, ῶ, nachfolgen und einholen. 2) soviel als συνιέναι, begreifen, verstehen, oder: einer redenden Person mit Aufmerksamkeit und Verstand nachfolgen.

Παρακόπτω, nachmünzen. — 2) verfälschen. 3) dömelig (absent d'esprit) seyn.

Παρακορέω, ῶ, zusammenfegen = kehren. 2) ausfegen = kehren.

* Παραληφθῆναι, (Aor. 1.) ἐφ' ἑστίασιν, εἰς συμβολίην, zu einem Gastmahl, zu einer Berathschlagung gezogen werden. [Epikt. Handb. (zu παραλαμβάνω)

Παράλιμνος, ὁ, Pfuhlangränzend. von λίμνη.

Παράλιος, ὁ, Meerangränzend. von παρὰ, und ἅλς.

Παραλιτέω, anstoßen: einen kleinen Fehler begehen. von παρὰ, und ἁλιτέω.

Παραλογισμός, ὁ, ὁ, ein Fehlschluß. (in Ansehung der Materie und Form fehlerhaft.) 2) Blendwerk.

Παράλογος, ὁ, 2) ungereimt, absurd.

Πάραλος; Nr. 1. Zeile 3. lese man statt nothwendig um: nothwendige und große ꝛc. von παρὰ, und ἅλς.

* Παραλυγίς, ein hepurpurtes Kleid tragend. von παρὰ, und ἀλυγής.

Παραλυγίζω, ein wenig biegen, krümmen.

* Παραμαρτάνω, mißzielen = treffen, sich vom Ziele entfernen.

* Παραμαρτυρία, ας, ἡ, die Vorschrift. 2) die Ausnahme.

Παραμασήτης, ὁ, ὁ, der bei jemanden speiset, Schmarotzer. von μασάομαι.

Παραμβλύνω, erstumpfen; geschwächt seyn.

Παραμεθίημι, übergehen. 2) verleumden ꝛc.

* Παραμέση, ης, ἡ, (χορδὴ) ein musikalischer Ton.

Παραμετρέω, ῶ, etwas wornach abmessen, bestimmen ꝛc.

Παρανάλωμα χρόνου, Zeitverschwendung. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 17. von παραναλίσκω.

Παρανοίγω, ein wenig öffnen. [Aristoph.

Παρανομία, ας, ἡ, Sünde. [Lucian Timon 29.

Παρασπαράω, ich erpräse. (Man lösche aus: ergreife) [Pind. Ol. 8, 4.

Παρασποιέομαι, ἔμαι, machen, bilden, aufbilden.

Παρασπάσσω, ττω, 2) mitwirken ꝛc.

Παρασάγγης, παρασάγγης, ὁ, ὁ, ein Persisches Längenmaaß, insgemein 30 Stadien gleichgeschätzt. So nimmt sie we-

nigstens Xenophon an. Auch 40, 50 bis 60 Stadien schätzte man sie.

Παρασκευάζε αὐτόθεν, mache dich alsbald gefaßt. [Epikt. Handb.

Παρασκήπτω, von der Seite einbrechen, anfallen. 2) nicht recht einbrechen, unrecht sich wyran machen.

* Παρασκιρτάω, ῶ, neben jemanden aufspringen, hüpfen. 2) sich freudig gebärden, anstellen.

Παρασκοτίζω, verblenden: blind oder finster machen. (Blenden heißt auch blind machen, z. E. Augen ausstechen.)

Παράσκοψις, εως, ἡ, die Aufwartung, z. E. bei einem König.

Παρατηρέω, ῶ, jemanden aufpassen: lauern.

* Παρατηρητικὸς, ἡ, ὸν, beobachterisch; ein Beobachtungsgeist.

Παραστρέπω, verdrehen, miswenden — umschaffen.

Παρατρέφω, neben aufziehen, erziehen. — 2) nähren, halten ꝛc.

Παραφέρω, erzählen, ausbreiten, rühmen. (austragen, (No. 4.) z. E. Essen auf den Tisch, könnte No. 1. werden.)

Παράφορος, ε, ὁ, ἡ, schwärmerisch. 2) wankend. [Eurip. Hekub. 1037.

Παραφρόνιμος, ε, wahnwitzig; absent d'esprit, dömelig.

Παρεγγυάω, ῶ, 3) ermahnen. 5) losstürzen.

Παρεπιδημία, ας, ἡ, die Fremdlingschaft.

Παρέργως οὐ προσέχειν, nicht obenhin (d. i. genau) aufmerksam seyn. [Cebes Tafelgemählde.

Παρέρμα, ατος, τὸ, eine Stütze. (sonst ἔρεισμα).

Παρερμηνεύω, misdeuten: erklären.

* Παρερπύζω, heraufkriechen: schleichen. v. ἑρπύζω.

Παρέρχομαι, vorbeigehen. ἐς τὸν ἀγῶνα παρέρχεσθαι, zum Kampf kommen. [Epikt. Handb.

Πάρεσις, εως, ἡ, das Uebergehen: hüpfen; vorbeilassen. 2) (absence d'esprit.) Dömelei; Träumerei: Zustand, wo die Seele sich in gewissen von ohngefähr ihr beifallenden, nur halbklaren Vorstellungen befindet. von παρίημαι.

Πάρετος, träumerig: — sich mit halbklaren Vorstellungen beschäftigend.

Παρευημερέω, ῶ, mehr Glück genießen; mehr Gelingen haben; — jemanden an Ansehen und Einfluß überwiegen.

Παρεφαπτομαι, streifen, d. i. kurz berühren, anführen, mitnehmen.

Παρέχω, παρέχομαι, Med. 1) darreichen, geben. ἡδονὰς, Vergnügen machen. 4) γέλωτα, Gelächter erregen.

Παρθενὼν, der häusliche Aufenthalt unverheuratheter Frauenzimmer.

* Παριέναι (von πάρειμι) ἐς τὰ θέατρα, das Theater besuchen.

Παρίζω, neben hinstellen: setzen. 2) dabei sitzen. παρίζομαι, sich dabei setzen.

* Παριόντες, οἱ, (von πάρειμι) die Vorübergehenden, d. s. Wanderer, Reisige.

Παρίημι, (παρίεμαι, παρίεσαι) darstellen, darneben stellen. 2) vor Augen stellen, vorstellen. 3) aufhalten, z. E. ein Pferd ꝛc.

Παρίχω, neben (darneben) haben. 2) darstellen, darneben stellen ꝛc. (Aus No. 2. mache man 3.)

Παρκατέλεκτο, er war darneben liegend, oder lag darneben.

Παρκείμενος, poet. für παρακείμενος, angränzend, Gränznachbar. von παράκειμαι.

Παρμέμβλωκε, Aeol. für παραμέμβλωκε. 3. Perf. Act. (Thema: μολέω) er stand, kam zu Hilfe; besorgte hilfreich.

* Παρμενίδειος, nach den Lehrsätzen des Parmenides. Er war ein Schüler Xenophanis.

Παροικία, ας, ἡ, die Fremdlingszeit, der Zustand ohne das Bürgerrecht erlangt zu haben.

Παροινία, ας, ἡ, Trinkergezänk (Krakelen) [Wein, Gastmahl.

Παροράω, so wie ὑπεροράω, übersehen. Von den Scholiasten und alten Autoren wird es durch ὀλιγώρως ἔχειν, καταφρονεῖν, ἐξαδυνεῖσθαι, erklärt.

Πάρος, Parus, eine Insel im Aegäischen Meer, eine von den Cykladen.

Πάσχω, F. πείσομαι, Perf. Med. πέπονθα, Aor. 2. ἔπαθον, Part. παθὼν, (dem etwas widerfährt) leiden, leiden müssen. τί πάσχομεν περὶ ἄλλων αὐτὸ ἀνάσσαντες, wie wir zu denken pflegen, wenn wir dergleichen von andern hören. [Epikt. Handb. 33. τὸ πάσχον, ein leidendes Principium, Urstoff aller Dinge.

Πατέω, ῶ, betreten; zermürsen. — verachten. [Anakr. 26, 6. πατοῦντες, Koltertreter. (sonst λινοβάται) [Anakr. 17, 14.

* Πάτμος, ε, ἡ, heutiges Tages Patino (Palmosa) genannt, eine Insel im Aegäischen Meer; hat 9 Meilen im Umkreise. Vom festen Lande von Asien ist sie 18 Meilen entfernt; eben so weit von Samos nordostwärts, nordwärts von Nicaria, achtehalb Meilen davon; 15 Meilen von Paros und Naxos, westwärts; 15 Meilen von Amurgos südwärts. Ihre Gestalt ist sehr ungleich, wegen der vielfältigen Vorgebirge und Meerbusen, de-

nen sie ihre Bevölkerung zu verdanken hat, wiewohl sie jetzt nicht so ansehnlich als ehemals bevölkert ist, wie das aus den vielfältigen verfallnen Gebäuden und Mauerwerken erhellet. (Von der heiligen Höhle sehe man des Grafen Choiseul Gouffier Reise durch Griechenland, deutsche Uebers. 2. Th. S. 41.)

* Πάτροκλος, ε, ὁ, (v. πατὴρ, und κλέος) Patroklus, ein Liebling und vertrauter Freund vom Achilles.

Παυσικάπη, ης, ἡ, ein grober Halsring, damit die mühlenden Sklaven von dem Mehl nichts nach dem Mund bringen könnten.

Παυσίλυπος, ε, ὁ, Kummerstiller.

Παύω, ein Ende machen, endigen (τινὰ) (einen) aufhören heißen. 3) im Zaum halten, befreien, stillen. 4) absetzen. τινὰ τῆς ἀρχῆς, einen vom obrigkeitlichen Amte. παύομαι, Pass (ἀπὸ) πόνων, vom Elend befreit werden. Med. aufhören, ablassen, z. E. κλαίων, zu weinen. oder τῷ κλαίειν.

* Παφία, ας, ἡ, Venus von Paphos in Cypern; — Wollustreiz. [Anakr. 29, 37.

Πάφος, ε, ἡ, eine Stadt in Cypern, der Venus heilig, die daher auch Παφία heißt.

Παχυσομέω, ῶ, platt und ungeschickt sprechen.

Παδάφρων, Thor: im Gegensatz von σοφὸς, listig. [Pind. Pyth. 8, 105. von πέδη, und φρὴν.

Παδέρχομαι, für μετέρχομαι. [Theokr. 29, 25.

Πεζὸς, Fußvolk. [Anakr. 16, 5.

* Πειθανολογία, ας, ἡ, einnehmliches Geschwätz, Vernünftelei, Sophistereien, gesuchte Rednerkünste, und blumichte Ausschmückungen. besser: πιθανολογία.

Πείθω, F. πείσω. Aor. 1. ἔπεισα. binden, z. E. an einen Riem. 2) überreden: machen, daß einer was glaubt oder thut. 3) auf seine Seite bringen, günstig machen, zufrieden stellen. πείθομαι, Pass. χαλινοῖς, mit einem Zaum, wie ein Pferd reglert werden. [Æn. Cyrop. IV, 3, 9. 2) sich überreden lassen. Med. sich gebunden hinführen lassen, von jemanden, wo er will. 2) sich überreden lassen. 3) glauben, ꝛc. einsehn lernen.

Πειθὼ, 2) überzeugliche — enthusiastische Rede ꝛc. — πηγὴ παθῶν, ein (zur Ueberredung fließender) beredter Quell. Anakr. 22, 6.

Πείκω, πέκω, kämmen; — scheeren. πείκομαι, πέκομαι, Med. sich kämmen.

Πεῖνα, ης, ἡ, der Hunger (sonst λιμὸς). 2) das Hungern (sonst πείνησις).

Πεινάλεος, έα, έον, hungrig, Hungerleidend. (Athenäus hat das Wort ὀξύπεινος; — βλιμιάζων ist auch ein Synonym.)

Πεινάω, ῶ, hungern. (πείνημι ist eben dasselbe) 2) lüstern, Appetit haben.

* Πείνη, ης, ἡ, der Hunger; das Hungern, Hungerleiden.

Πεῖρα, ας, ἡ, Unternehmung, Versuch, Prüfung ꝛc. 2) die Probe, der Beweis. πεῖραν διδόναι, einen Beweis geben ꝛc. — ποιέω πεῖραν ἐν ἀκανθίνοις ἀταρποῖς, durch Dorn (: rosichten) Hecken gehen. [Anakr. 53, 11, 12.

Πειράζω, 2) erproben — probiren. 3) reizen: zum Unrechtthun.

Πειραιεὺς, der Piräische Seehafen bei Athen; auch Gaue, Distrikt, Weiler (pagus) daselbst.

Πείρω, F. περῶ. — durchstoßen; — hineinschlagen: stechen. 2) Neutr. sich durchschlagen, z. E. durch die Feinde; hindurch: hinübergehen, über ein Meer. — ὀδύνῃσι πεπαρμένος, Schmerz durchdrungen ꝛc. σκῆπτρον χρυσείοις &c. ein Scepter mit goldnen Buckeln gezieret ꝛc.

Παρώμενος ἐν ἀγορᾷ, er trat auf den Markt. [Pind. Pyth. 4. Part. Präs. von παράομαι.

Πεῖσμα, ατος, τὸ, ein Schiffseil ꝛc. ein jedes Seil. 2) das Vertrauen, die Herzhaftigkeit etwas zu unternehmen. von πείθω.

* Πειθῶσιν, sie lernen einsehen. von πείθω.

* Πεισμονὴ, ῆς, ἡ, die Unterredung.

Πειστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Seil, Strick, Schnur. (zum Ziehen und Regieren.) 2) ein Ueberredender. 3) gehorsam.

Πειστήριος &c. überredlich — zum Ueberreden geschickt.

Πειστικῶς, mit vielem Eingang (auf die Gemüther).

* Πελάργυρος, ε, ὁ, (nicht: Brunnenschwengel) eine simple Maschine, um Wasser aus dem Brunnen zu schöpfen, mit einer geraden Baumstange, daran ein Haft (oder fibula) so wie dergl. bei den Landleuten gewöhnlich sind.

† Πελασγοὶ, Pelasgi. Diesen Namen maaßten sich die Arkadier, die gemeiniglich für das älteste Volk in Griechenland gehalten werden, von ihrem vermeinten Stifter Pelasgus an, der sich im Peloponnes so festgesetzt, daß die ganze Halbinsel von ihm Pelasgia genannt worden. Man findet die Pelasgier, für welche einige Kunstrichter und Alterthumsforscher einen weit ältern Ursprung ausgefunden

haben, in vielen andern Gegenden von Griechenland, als in Attika, Thessalien, Epirus ausgebreitet, in welchem letztern Lande sie, nach Strabo und Pausanias Meinung, zu dem dodonäischen Orakel den Grund gelegt haben sollen.

Πελέκησις, εως, ἡ, das Sägen.

Πελοπόννησος, ε, ἡ, Insel des Pelops. Er war ein Fürst in Elis, (h. z. T. Belvedere) von dem das ganze Land II. heut zu Tage Morea benannt.

Πέλω, 3) heranschleppen. 7) beim Hom. Il. ꝛc. übersetze man so: „Da begann eben sein Unglück.“

* Πελώρια, ein thessalisches, dem Jupiter geweihtes Fest, welches einige Aehnlichkeit mit den Saturnalien der Römer hatte.

Πέμπομαι, hineilen.

Πενέστης, blutarm, sehr dürftig.

Πένθος, Drangsal, Drängniß. [Hom. Il. ω, 254.

Πενία, Armseligkeit und Knappheit.

* Πένοντο, (Jon. für ἐπένοντο) δαῖτα, sie bereiteten ein Gastmahl zu. [Hom. Il. σ, 558. von πένομαι, sich abärschern, placken ꝛc.

* Πενταέμβροος, ον, der fünf Schwiegersöhne (Eidame) hat.

Πενταγράμμος, ε, ὁ, ἡ, ον, fünflinig.

* Πεντακυμία, ας, ἡ, die Fünfwellenfluth.

* Πεντετάλαντος δίκη, ein Prozeß, der auf 5 Talente geschätzt wird. [Aristoph. Wolken 756.

Πεντόργυιος, ε, fünfklafterig. von ὀργυιά.

Πέπλος, ε, ὁ, πέπλον, ε, τὸ, eine Frauenzimmer-Saloppe etwa. 2) ein Oberkleid der Mannspersonen, z. E. [Xen. Cyrop. III, 1, 13. (etwa wie eine Art Roquelaure h. z. T.) — Bei Dichtern übersetze man es durchaus: Gewand oder Schleier. Man gebrauchte den Peplus auch sonst noch auf verschiedne Art, man gieng damit aus, aß darauf, schlief darin ꝛc.

* Πεπωκώς, trinkend. [Anakr. 43, 3. von πίνω.

Περαίνω, begränzen, bestimmen. 2) enden. 3) thun ꝛc. περαίνει πρὸς ἑκατὸν πλόον, am äußersten Ziele hat er den Anker geworfen. [Pind. Pyth. 10.

Περαίτερος, fortkommlicher; leichter hinüber zu setzen, zu führen, oder zu fahren. von πέρα, weiter; drüber.

* Περαίωσις, εως, ἡ, das Uebersetzen, die Ueberfahrt. von περαιόω.

Πέραμα, ατος, τὸ, das Hinübergehen-schiffen. (von περάω)

Πέραν θαλάσσης, jenseits des Meers; übers Meer. ὁ, ἡ, τὸ πέραν (ὤν) jenseitig. 2) π. fürder.

Περαντικος. 2) der gut schlüssen, zu Ende bringen kann. v. περαίνω.

Πέρας, τος, τὸ, das Ziel ꝛc. ἐκ περάτων τῆς γῆς, von den äußersten Gränzen der Erde. (κατὰ) τὸ πέρας, endlich. (enfin)

Περατόω, ῶ, begränzen, bestimmen. (siehe πέπερωμαι.)

Περάω, durchschiffen. [Anakr. 35, 5. eig. hinüberführen = bringen = tragen; z. E. Waaren, über einen Fluß, um sie zu verkaufen — daher die Bedeutung: verkaufen ꝛc.

Περὶ, mit dem Genitiv. 1) von (de). 2) von, d. i. betreffend. π. τροφῆς, die Speise betreffend. 3) für. 4) wegen; um. κατηγορεῖν τινος περὶ τῆς ὑγιείας, er fragte ihn um sein Befinden. 5) über. κρίσις περί τινος &c. — mit dem Accusativ. um ꝛc. ὁ περὶ τὰ Πύθια χρόνος, die Zeit der Pythischen Spiele. [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 30. — οἱ περὶ τοὺς λόγους (διατρίβοντες) die Redner. (Hinter dem letzten Wort περιφρων setze man noch: Περὶ zeigt auch Erwerbung, Herrschaft an. περιγίνομαι, Herr über etwas werden, überwinden. περιποιέω, περιποιέομαι, erwerben, etwas gewinnen ꝛc.)

Περιάγαμαι τινὰ, jemanden viel Vorzüge einräumen.

Περιαλλος, ausnehmlich, auserlesen, distinguirt.

Περιαυτολογία, Selbstdünkel.

Περιαύω, nächtigen.

Περιγανόω, ῶ, ganz behaglichen.

Περιγίνομαι, entstehen — erwerben.

Περιγλωσσος, wohlbesprachi.

* Περιδεῖπνον, ε, τὸ, bei Griechen und Römern ein Gastgebot bei Begräbnissen.

Περιδέραιον, ε, τὸ, Halsschmuck, Geschmeide. (περιδέραιος κόσμος. Plut.) [Plut.

Περιδονέω, ῶ, drillen, d. i. stark und schnell drehen.

Περιείδω, nachsehen d. i. erlauben.

Περιέπομαι τιμαῖς, verehren. — Zu No. 5. setze man: ἅτε πολεμίως περιέπεσι, sie behandeln sie (die Krokodile) als Feinde. [Herodot.

Περιεργία, ας, ἡ, kleinlichte Genauigkeit; Pedanterie: übertriebne Achtsamkeit auf Kleinigkeiten.

* Περίναιον, περίνεον, ε, τὸ, Damm zwischen der Mutterscheide und dem After.

Περιοδεύω, etwas von allen Seiten überdenken. [Epikt. Handb. 29.

Περιπυδῶς, mit Affekt. [Lucian Timon 107.

Περιπατητικός, ή, ὁ, ein Peripatetiker, oder Aristoteliker. Aristoteles (geb. 3600) der, Stifter docirte im Lyceo zu Athen.

Περιποιέω, ῶ, (beschützen, erhalten, erretten vom Verderben: ingl. etwas um einen herum machen, als Währ) 2) anschaffen, erwerben. ἐὰν ἕξιν περιποιήσητε, (Aor. 1. Conj. Med.) wenn ihr euch eine Fertigkeit (in Handlungen) erwerbt. [Cebes Tafelgemählde. περιποιῆσαι, (Aor. 1. Inf.) geben, zukommen lassen: ψυχήν, sich sein Leben erhalten.

Περιπολάρχης, περιπόλαρχος, ὁ, der Wächtervogt. von περίπολος, und ἄρχω.

* Περιπομπή, ῆς, die Entlassung, Abdankung. von περιπέμπω.

Περιπονηρός, ά, όν, ein Erzschurk.

Περιπορπύζω, hätscheln, und tätscheln.

Περιπόρφυρος, ος, Purpurbekleidet. περιπόρφυρος συγκλητική, die Praetexta, mit einem Purpurstreife verbrämte Toga, (bei den Römern) — Senator-Toga. — Die obrigkeitlichen Personen, die Priester, freygeborne Kinder und Obrigkeiten in den Provinzen trugen sie.

Περιποτάομαι, ῶμαι, herumflattern. [Sophokl. Oed. Tyr. 490.

* Περίπυξ, υδος, um den Fuß schließend. 2) Fußpaßlich — an den Fuß schließend.

Περιπροχύω, d. i. περιχέω, ἐκχύω, περικλύζω.

Περιπταίω, bei jemanden anstoßen, durch einen Fehler sich bei ihm verhaßt machen.

* Περιπτύω, bespeien, anspeien. 2) verachten.

* Περίπτωμα, ατος, τό, der Vorfall. alles, was jemanden widerfährt.) von περιπίπτω.

* Περιπτώσσω, sehr fürchten; schreckhaft seyn. poet.

* Περιπυγής, ὁ, ein Pathiker, d. i. ein solches Scheusal von Menschen, der mit Mannspersonen Unzucht trieb, oder auch sich durch Ausraufen der Haare am ganzen Leib zu qualifiziren suchte. (von πυγή.)

* Περιπυρήνιον, ά, τό, eine Schale (putamen) mit weichen Flecken. von πυρήν.

Περίπυστος, ά, ruchtbar; überall bekannt. von πυνθάνομαι.

* Περιπωμύζω, (um und um) verstopfen.

Περιπωματίζω, ist eben dasselbe. von πῶμα.

Περιῤῥέπω, auf die andre Seite überschwanken, sich neigen.

Περιῤῥήγνης, ες, auf beiden Seiten zurückgebogen. 2) der herumgewirbelt wird. 3) hoß, (altdeutsch) rund. von περιῤῥήσσω.

* Περίσεμνος, ος, ὁ, ἡ hoch und hehr, hochherrlich. [Aristoph. Vesp. 602.

Περισκελής, ές, durch und durch hart. 2) hartnäckig, halsstarrig, störrig. περισκελὴς φρένες, Hartsinn. [Soph. Ajax 658. 3) drückend, preßhaft. von σκέλω. eigentlich heißt περισκελ. Schenkelumschließend.

* Περισκέπω, wohl (sorgfältig) bedecken. [Mosch. 2, 61.

* Περισκυθίζω, wie die Scythen, die Haare am Kopf bis auf die Haut abscheren.

Περισπάομαι, herumgeführt, gezogen (gleichsam nach verschiednen Wegen abgezogen) werden. ἵνα μὴ εἰς ἕτερα περισπῶνται, damit sie nicht durch (unnütze) Dinge zerstreuet, abgehalten werden. [Cebes Gemählde. — περισπάσας ξίφος, er zog das Schwert. [Eurip. Iphig. in Tauris 296.

Περισπείρω, aussämen. 2) zerstreuen, umherstreuen. [Eurip. Androm. 167.

* Περισπέρχεια, ή, Eilfertigkeit, Förderung, Emsigkeit.

Περισπερχὲς πάθος, ein schweres Leiden. [Soph. Ajax 999.

Περισπεύδω, anhängen, sich anschmiegen. 2) treiben, fördern.

Περίσπλαγχνος, ος, der Seelengröße hat, erhabengeistig. von σπλάγχνον.

Περισπούδαστος, ος, hochzuverehrend. [Lucian Timon §. 90. 2) fleißig getrieben. 3) des Studiums werth.

Περισσάρτιος, ος, aus gerader und ungerader Zahl bestehend. von περισσός, und ἄρτιος.

Περισσεύω, ττεύω, übertreffen = wiegen; besser seyn. 2) Ueberfluß haben — überflüssig seyn. 3) übrig bleiben.

Περισσός, Att. περιττός, ή, όν, vorzüglich, vortreflich. 2) zu groß, zu viel, überflüssig, reichlich. 3) überlei, unnütz.

* Περισσοτεχνία, ή, zuvieler (überleier) Kunstfleiß. von περισσός, und τέχνη.

Περισσόφρων, ονος, tiefersahren, höchst einsichtsvoll. von φρήν. [Aeschyl. Prometh. 328.

Περίστασις, εως, ἡ, der Umstand, Zufall. — (Θλῖψις, ἀνάγκη, μέριμνα: Synonym.) ὅταν ἥ π. τοιαύτη, wenn es die Umstände so mit sich bringen; d. i. es kann Jemand, indem er sich zu sehr auf seine Gesundheit verläßt, zur Wollust und Liebloßigkeit ꝛc. verleitet werden. [Cebes Gemählde. — Im moralischen Sinn nennt Polybius den Ueberfluß an Gütern: τὴν τῶν βίων περίστασιν. — — γενέσθαι ἀνθρωπίνων σαρκῶν κατὰ περίστασιν —

— wenn es die Noth erfordert. [Diog. Laert. — πάσης εὐτοχεῖν περιστάσεως, richtig vorauszusehen, was beim Unglück zu thun sey. [Polyb. ἄγειν τινὰ εἰς περίστασιν, einen in Unglück bringen. [Ebend.

* Περιχόνισμα, ατος, τὸ, ein mit frischer rother Farbe bestrichenes Seil um den ganzen Kriminal-Gerichtsplatz unter freiem Himmel.

† Περιτόναιον, περιτόνεον, Darmfell, sonst auch ungespanntes Fell, ein dünnes, weiches, zähes und glattes Häutchen, das den ganzen Unterleib inwendig umgiebt, die meisten Eingeweide des Unterleibes, wie in einem Sacke, in sich hält, und mit dem Zwergfell zusammenhängt. Die Nieren, Harngänge und kleinen Gefäße des Unterleibes bedecket es blos von oben zu; die Blase aber bedecket es im obersten Theile ganz anders als bei Thieren. Es besteht aus zwei Blättchen, das äußere hat längliche Zäsern, das innere aber schräge und stärkere.

Περίτριμμα δικῶν, [Aristoph. Wolken 446. ein Rabulist.

Περιφερόμενον, ου, τὸ, das Herumgegebene, d. i. Speise. [Epikt. Handb. von περιφέρω.

Περιφήτης, ου, ὁ, der Keulfechter. von φάω. [Hom. Il. ο, 638.

Περιφλύω, gatzen, (altdeutsch) soviel als viel schwatzen. 2) versengen, um und um sengen. [Aristoph. Wolken 395. (Andre lesen hier περιφλύει.)

Περιφοραὶ τῆς σελήνης, Mondwechsel, Mondsveränderungen. [Aristoph. Wolken 172.

Περίφορτος, ον, belastet, Bürde tragend. v. φορτος.

Περίφραγμα, ατος, τὸ, Pfärch, ein mit Hürden umzäunter Platz. von φράσσω.

* Περίφρακτον, ου, τὸ, das Gatter (Gegitter), Staket. [Plut.

Περιφρονέω, [Aristoph. Wolken (statt 25.) 225.

* Περίψημα, ατος, τὸ, Unrath, Schmutz; — Erlösung, Versöhnung: (Vergl. κάθαρμα) Hesych erklärt es durch ἀντίλυτρον, ἀντίψυχον. (von περιψάω.)

Περκάζω, schwarzfleckig werden.

† Περκνόπτερος ὑπαίετος, Geieradler. Eigentlich nur ein Geier, und kein Adler. Dieß ist der Vogel, den Aristoteles unter die Adler setzt, wiewol er gesteht, er gehöre vielmehr zu den Geiern. Er hat kürzere Flügel und einen längern Schwanz als der Adler; einen hellblauen Kopf, einen mit weißen Pflaumfedern bewachsenen Hals, mit einem Halsband von kleinen weißen Federn, in Gestalt einer Krause unter dem Halse; der Augenring ist röthlich gelb. Der Schnabel und die Wachshaut desselben sind schwarz.

Περονάω, ῶ, zusammenraiteln, schnüren, heften. davon περονήτρις, ein Oberkleidrock.

Πέρπερος, schnell, leichtfertig, unbedächtlich.

Πέταλον, ου, τὸ, 1) ein Blumenblat, jenes zarte, schön gefärbte Blat, das den scheinbarsten Theil der Blume ausmacht.

* Πέταμαι, πετάομαι, πέτομαι, fliegen: wie Vögel. 2) sehr schnell laufen, reiten ꝛc.

* Πέτασθαι, Flugkraft; oder Flug. [Anakr. 2, 6.

Πετραῖος, α, ὁ, Felsenspalter.

Πεύκη, ης, ἡ, Harztanne. — γραμμάτων π. beim Eurip. Hippolyt 1254. eine hölzerne Tafel. Die Gesetztafeln waren elfenbeinern zu Athen: ἄξονες, unterschieden von κύρβεσι. — Πεύκη, Fackel. [Aristoph. Wolken 604. Homer Il. λ, 494.

Πήγματα, ων, τὰ, Latten, mit Ueberzug, die allerlei Figuren, Häuser, Gärten, Wälder, Götter, Menschen vorstellten, und schnell bewegt, gehoben, geschoben und gewendet werden konnten, Maschinerien, bei Schauspielen und Triumphen gebräuchlich.

Πήγνυται τὸ ὕδωρ, das Wasser gefrieret. [Xen. Anaβ. Kυρ. VII, 4, 2. von πήγνυμαι, 1) sich befestigen, d. i. stecken bleiben. 2) befestigen, bauen. 3) sich verdichten ꝛc.

Πῆξιν λαβεῖν, statt πηγνύναι, zusammenwachsen, Festigkeit bekommen. [Epikt. Handb. geliefern, gerinnen, gefrieren, sich verdichten.

Πήρωσις, εως, ἡ, Verletzung; Eindrucksunempfänglichkeit.

Πητύα, ας, ἡ, Laab, Laff, Lupp, Lippe, Gerinsel; geronnene Milch, in dem Magen junger säugenden vierfüßigen Thiere, als Kälber, Lämmer ꝛc.

Πῆχυς, ein griechisches Längenmaaß, vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers (ohngefähr ein und ein halber Fuß).

Πιαίνω, ergetzen, erfreuen. [Aeschyl Agamemnon 286.

Πιέζω, Fut. σω. drücken, (mit der Hand) zusammendrücken. 2) bedrängen, drücken, plagen, verfolgen. 3) fest auf etwas beharren, steif behaupten. πιέζομαι, gedrückt, gepreßt, inkommodirt ꝛc. werden: πενίᾳ, von der Armuth. auch: verfolgt werden: von Feinden. (Dor. πιάζω.)

Πίαρα ἄρουρα, ein fetter Boden. [Hom. Il. σ, 541. von πίων. Vergl. πιερὰς πόλεας, fruchtbare Städte. [Il. σ, 342.

Πιεστήρ, ῆρος, ὁ, die Presse, Kelter, Keltervaum.

Πιεστός, ἡ, όν, gepreßt, gedrückt; preßhaft. — 2) preßbar, das sich zusammenpressen-drücken läßt.

Πίθακνη, ης, ἡ, ein Faß. [Arist. Ritter 789. 2) ein Pokal, in Form eines Fäßchens. Dimin. von πίθος.

Πιθάκιον, ὰ, τὸ, ein Handfäßchen. 2) ein kleiner Pokal.

Πιθανολογέω, ῶ, so sprechen, daß man viel Eingang findet.

Πιθανός, ἡ, όν, überredlich, zum Ueberreden geschickt, was vielen Eingang hat. (probabilis) einnehmlich. ῥήτωρ, λόγος. — ἔργον, überzeugliche Handlung. 2) scheinbar, wahrscheinlich. 3) überredlich, wahrscheinlich gemacht: von Statüen, die nach dem Leben gebildet sind. 4) gehorsam, willig zum Gehorch. — (auch: biegsam)

Πιθανότης, ητος, ἡ, 2) Zuverläßigkeit, Ueberzeugung.

Πιθανουργικός, ἡ, όν, überzeuglich, überredliche Kraft besitzend.

Πιθέω, sich worauf gründen, stützen. 2) willfahren. von πείθω.

Πίθηαι, Jon. Paragog. für πίθῃ, 2. Aor. 2. Conj. Med. von πείθω; αἴ κε πίθηαι, wenn (so) du gehorchest. [Hom. Il. α, 207.

Πικρός, ὰ, όν, bitter: dem Geschmack nach. 2) bitter, d. i. unangenehm, verdrüßlich. 3) bitter, d. i. beißend: λαλεῖν, reden. 4) bitter, streng, hämisch: auf eine heimliche Art boshaft.

* Πίκρα, ἡ, Aelsterspecht; Bunt-Weiß-Fleckenspecht.

Πίκτειν oder πιτνεῖν χαμαί, zu Boden sinken. [Pind. Pyth. 8.

* Πίκτον τῇ μίτρᾳ, des Gesangs Fittige. [Pind. Pyth. 8.

Πίστις, ιος, ἡ, Treue, Ehrlichkeit, Wahrhaftigkeit in Zusagen; Gerechtigkeitsliebe (als Richter), Barmherzigkeit (als Reiche), Ehrlichkeit (im gesellschaftlichen Umgang.) — gewisse Ueberzeugung, (τὰς πίστεις παρέχειν, überzeuglich darstellen) überredliche Kraft, (einleuchtende) Evidenz, sichere Beweisgründe; Beweis. [Thucyd. I, 35. Kredit; Giltigkeit, Ansehen, Autorität. 5) Vertrauen, Zuversicht.

Πιστός, ἡ, όν, Wortbalter, getreu, redlich, rechtschaffen. 2) treu, redlich, zuverläßig, verläßlich. 3) glaubwürdig — sicher, gewiß. τὸ πιστόν, die Treue, — ein Pfand der Treue.

Πιστόω, ῶ, Treue fordern. πιστόομαι, ξμαι, zuverläßig versichern, sicher versprechen.

Πίστρα, ας, ἡ, ein Tränkkanal, die Tränke. von πίνω. [Eurip. Cyklop. 48.

* Πίστρις, eine Art kleiner Schaluppe.

* Πιστωτικός, ἡ, όν, beweislich, zur Evidenz dienlich.

Πίσυνος, ὰ, ὁ, verläßlich, trauend (worauf). [Hom. Il. ε, 205.

Πιτνάω, πίτνημι, ausspreiten. [Hom. Il. φ, 7. 2) erschüttern, durchdröhnen, zusammen schütteln.

Πιτνέω, πίτνημι, gleiten, dahin sinken, wanken, strauchelu. πίτνειν πόλισμα, die Stadt darnieder stürzen. poet.

Πιττάκιον, ὰ, τὸ, ein bepichter Titel; eine kleine Streife, darauf der Titel geschrieben wurde. Der Titel wurde an den Rollen befestigt. 2) eine Handschreibtafel. 3) Geren des Kleides, ein Schweif. (παρυφή) von πίττα.

Πιττωτός, ἡ, όν, bepicht, Pechbestrichen.

Πιτύα, ας, ἡ, Gerinsel; z. E. gelieferte, bestandene Milch.

Πιτυρίασις, εως, ἡ, 2) schuppichter Grind, Erbgrind.

* Πλαγκτήρ, ῆρος, ein Irrgänger; Schweifling. von πλάζομαι.

Πλάζω, irreleiten, fehlführen. πλάζομαι, sich irren. πλάγξεν, für ἔπλαγξεν, er führte fehl, misleitete.

* Πλαθανός, ἔ, ὁ, eine Bratpfanne. (τὸ τήγανον) 2) eine Brodplatte-blatte; oder Schüssel, worauf Brode geformt werden.

* Πλακερός, ὰ, όν, Tafelbreit-lang. von πλάξ.

Πλανάω, ῶ, jemanden misleiten, irrführen. 2) verführen, betrügen. (tropisch) Med. πλανῶμαι, irre gehen, sich irren. [Anakr. 3, 13. τί δὲ τὸν βίον π. warum soll ich mein Leben mit Sorgen zubringen? [Ebend. 25, 6.

Πλανησίδορος, ὰ, unstät herumschweifend. von πλάνησις, und ἔδρα.

Πλανόδιος, ία, ιον, Wegabschweifend, abschweiflich. von πλάνη, und ὁδός.

* Πλανοσίβης, ου, von herumlaufenden-schweifenden Thieren betreten. v. πλάνη, und σείβω. [Aeschyl. Eumenid. 75.

* Πλανύττω, umherirren, so daß man immer auf einerlei Irrpfad weilet.

* Πλανώδης, fehlsam, auf dem Irrpfad schweifend.

Πλάξ, ακός, ἡ, eine breite Tafel; — Bret, Tisch. Synonym: σανίς. 2) die Plaine, Ebene. (ὁμαλότης) 3) ebene Flur. (v. πλάτος.) Rinde. (Krüste, Köste: provinzielle Ausdr.)

Πλάξιππος, Dor. für πλήξιππος, Rosse-jagend-bändigend-reger. (παρὰ τὸ πλήτ-

τειν τὰς ἵππους.) 2) ein Krieger; bräsig, d. i. martialisch.

* Πλάσαντι, Dat. Sing. von πλάσας.

* Πλάσας, Aor. 1. Part. Act. von πλάσσω; — bildend, als Bildform, Kunstbildner.

Πλάσμα, ατος, τό, (von πλάσσω) Machwerk, Kunstgebilde. πλάσματα πηλοῦ, Thongefäße. So nennt Aristophanes (Vögel 687.) die menschl. Geschöpfe.

Πλασματίας. 2) ein Bildform.

Πλάσσω, πλάττω, schaffen, bilden. 2) sich etwas erdenken; erdichten, z. E. Fabeln. γυνὴ πεπλασμένη τῷ εἴδει, ein geschminktes Frauenzimmer; oder ein Frauenzimmer mit einer angenommenen Miene. [Cebes Gemählde. (Andre lesen: ἤθει, mit verstellten Sitten. πλάττομαι, ebend. auch: beschmieren, z. E. die Augen.

Πλαστική, ῆς, ἡ, (τέχνη) Bildförmerey; die Plastik: Kunst halb und rund erhabne Figuren aus Thon und Gyps zu bilden. Dibutades, Töpfer zu Korinth, soll der erste Erfinder gewesen seyn.

Πλεκτάνη καπνοῦ, der kräuselnde Dampf ꝛc.

Πλέκω, (Nester) bauen: wie Schwalben. — vom Amor, der im Herzen Nester bauet. [Anakr. 33, 3. 2) πλ. λόγους, (zweideutige) verschlungne Reden führen, verworren reden. πλ. μηχανάς, Betrug spielen.

Πλεονεκτέω, ῶ, offenbare Gewalt und Ungerechtigkeit beweisen. [Æen. gr. Gesch. VI, 3, 5. immer weiter um sich greifen. VI, 3, 6. πλεονεκτῆσαι ἄν τι (παρ') ἐκείνῳ, denselben auf ihre Seite zu ziehen. [Ebend. — überlisten.

Πλεονεξία, ας, ἡ, Uebermaaß aller Leidenschaften, liederliche Ausschweifung; — Unersättlichkeit, Bereicherungssucht.

Πλῆκτρον, ου, τό, (von πλήττειν, schlagen) eine Peitsche. 2) Plektrum, das Schlaginstrument der Zither; oder ein Streicher von hartem Holz oder Elfenbein, zur Berührung der Saiten musikalischer Instrumente.

Πλήν γε δή, 3) nur mit dem Unterschied. [Epikt. Handb. (Zu No. 1. setze man: πλὴν ἐμοῦ, außer mir. πλὴν αὖ, nun [gleichwohl] aber.)

Πλῆντο, 3. Plur. Imperf. Pass. Jon. von πλήμι, d. i. soviel als πλήθω.

Πληξίππος, ου, ὁ, Pferdebändiger-reger, Rossezähmend. [Hesiod. Schild des Herk. 24. von πλήσσω, und ἵππος. 2) ein Kriegsheld; bräsig, d. i. martialisch. [Hom. Il. δ, 327.

* Πλησέστατα, am vollesten, sehr angefüllt, ganz voll. Adv. [Philox. von πλήρης.

Πλήρης, εος, ὁ, ἡ, Neutr. πλῆρες. voll. (von πλέος) z. E. χρυσίε, Goldstarr.

* Πληροσέληνος, ὁ, ἡ, der Vollmond: (plenilunium) wenn der Mond auf der uns zugekehrten Seite ganz erleuchtet ist; und 180 Grad von der Sonne entfernt steht.

Πληροφορέω, ῶ, eigentlich: mit Wind und Strom ungehindert fortsegeln. von πλήρης, und φορά.

Πληρόω, ῶ, voll machen, anfüllen, füllen. γαστέρα, den Bauch. 2) ergänzen, ersetzen. τὴν αὐτὴν χρείαν πληρώσει, es wird dir eben den Nutzen leisten. 3) erfüllen, ein Genüge thun, leisten: Versprechen oder Pflicht.

Πληρωτής, οῦ, ὁ, (ἐράνου) der Beisteuer-Einsammler.

Πλησιάζω τινί, sich einem nähern — mit einem familiär umgehn; — nachlaufen, folgen; — nach etwas trachten, Jagd worauf machen; — sich mit etwas abgeben, beschäftigen.

Πλησίαλον, ου, τό, die Seeküste. von πλησίος, und ἅλς.

Πλησιασμός, οῦ, ὁ, 3) Begattung. von πλησιάζω.

Πλησίον, οἱ, mit denen wir umgehen, bekannt sind. [Epikt. Handb. ὁ πλησίον (ὤν), der Nebenmensch, Nächste. πλησίον αὐτοῦ, nahe bei ihm.

Πλησίστιος, ος, Segel anschwellend. π. οὖρος, glücklicher, Segelfüllender Wind. 2) der glücklich (mit Wind und Strom) fortsegelt. von πλήθω, und ἱστίον.

Πλησιφαής, έος, mit vollem Licht stralend. von πλήθω, und φάω.

Πλήσσω, πλήττω, F. ξω, schlagen, stoßen. (bossen: altdeutsch. — Daher kann leicht das Franz. pousser entstanden seyn.) (hurten: altdeutsch soviel als stoßen.) daher 2) verwunden. τοξεύματι πληγείς, (Aor. 2. Part. Pass.) Pfeilgetroffen-verwundet.

Πλήτης, ου, ὁ, der Naher. von πελάω. (Anrücker)

Πλινθεῖον, ου, τό, eine Ziegelscheune-brennerei.

Πλόκαμος, ου, ὁ, ἡ, Kräuselhaar. — τὰς πλοκάμους περικειρόμενος ὑπ' αὐτῶν, du ließest dich von ihnen zum Besten haben (scheren, schuhriegeln sagt man auch im gemeinen Leben). [Lucian. Timon §. 10.

Πλύνω, F. υνῶ, waschen: eig. schmutzige Kleider. (λούω, vom Körper; νίπτω, von Händen und Füßen eigentlich gebräuchlich) — das Gesicht, den Wust, Reisewust ꝛc. abwaschen. 2) ausfilzen, schelten, bezüchtigen, Fehler vorhalten. (aber nicht: schmälen, dies hat den Be-

griff, daß man jemanden solche Dinge sage, wodurch man ihn gering machen, herabwürdigen will.)

Πλωτήρ, ῆρος, ῆρι, ὁ, (einerlei mit πλώτωρ, ορος, ὁ,) der Schiffer. Ihr verschiednes Geschäft beschreibt Aristoteles (Polit. III, 5.) τῶν πλωτήρων κ' ἅμπερ ἀνομοίων κατὰ δύναμιν ὄντων. ὁ μὲν γάρ ἐστιν ἐρέτης, ὁ δὲ κυβερνήτης, ὁ δὲ πρωρεύς, ὁ δὲ ἄλλην τιν' ἔχων τοιαύτην ἐπωνυμίαν. Ἡ δὲ σωτηρία τῆς ναυτιλίας ἔργον ἐστὶν αὐτῶν πάντων. τάττε γὰρ ἕκαστος ὀρέγεται τῶν πλωτήρων.

Πλωτικός, (ᾰ, ὁ,) ein Kaufmann zur See.

Πλωτός, schwimmend. πλωτῇ ἐνὶ νήσῳ, auf einer umschiffren Insel. (die in der See liegt) [Hom. Od. κ, 3.

Πνεῦμα Θεᾶ, ein besonders starker Antrieb zu etwas; ungemeines Entzücken, seltne Freudigkeit; — jenes außerordentliche Dichtertalent zum Preis der Gottheit in Gesängen und Lobliedern.

Πνεύμενος, ᾰ, ὁ, schwer athmend. von πνέω.

* Πνευμονίας, ᾱ, ὁ, πνευμονικός, ἡ, όν, zur Lunge gehörig.

Πνευστηάω, πνευστάω, ῶ, Aristoteles (Rhetor. I.) erklärt es durch πυκνὸν ἀναπνεῖν.

* Πνευστικός, ἡ, όν, angewehet. — geistig.

Πνέω, 4) rüchen; Wohlgerüche hauchen. [Anakr. 9, 5. — πνέων θρασείᾳ, von Kühnheit beseelt. [Pind. Pyth. 10, 68. — Zur dritten Bedeutung oder Nummer mache man: Athem holen, athmen. — blasen, wehen: vom Winde, ist die erste Bedeutung; — blasen: mit dem Munde (pusten), z. E. Feuer, ist die zweite.

Πνιγεύς, έως, ὁ, der Ofen. [Aristoph. Wolken 96. — eigentlich: ein Kohlen-Bratkessel.

Πνιγηρός, — drängend. 2) qualmig, dampficht. [Thucyd. II, 52.

Πνύκη, ης, ἡ, einerlei mit πνυξ.

* Πνυξ, ῆ, ein geräumiger Platz neben der Burg zu Athen. Dies war der Ort, wo sich die Bürgerschaft versammelte. Auch auf dem Marktplatz zu Athen, oder auf dem Theater des Bacchus versammelte sie sich.

Ποδωκία, (Jon. ίη) ης, ἡ, Schnellfüßigkeit. [Anakr. 2, 3.

Ποθέω, lieben. [Xen. Mannichf. Gesch. III, 42. Gefallen finden. [Anakr. 42, 1. Vergl. V. 3. und 8. wo φιλέω in eben dem Sinne steht.

Πόθος, ein Schößling. 2) Anhängsel, ein Kraut. πόθοι beim Anakr. 32, 20. soviel als Ἔρωτες, V. 5. — πόθος. Anakr. 33, 8. soviel als Ἔρως, V. 6. Beim Bion I, 58. ist π. sowohl die Liebe, als III, 11. aber in dem Sinn, daß es nicht blos die Leidenschaft der Venus, sondern das gegenseitige Verhältniß zwischen ihr und Adonis anzeigt, welches durch seinen Tod aufgehört hatte.

Ποίησις, Dichtung. — Machwerk. 3) das Agiren ꝛc. ἡ κατὰ &c. Lieblingsbeschäftigung.

Ποικιλείμων, buntgekleidet. 2) gesprenkelt.

* Ποικιλίαι, verschiedene Farben.

Ποικίλλω ἀργύρῳ, mit Silber sticken. 2) χορὸν ποικίλλε, er bildete einen künstlichen Tanz ab. [Hom. Il. σ, 590.

Ποικιλόβυλος, ον, vielräthig, verschlagen. Beiwort des Prometheus. [Hesiod Theog. 521.

Ποικιλόγραμμος, verschieden liniirt, gestrichelt.

* Ποικιλόδηρος, ᾰ, ὁ, ἡ, gesangreich in Klagetönen. [Hesiod. (v. d. Nachtigall)

Ποικιλομήτης, ᾱ, ὁ, Allberather; allfügsam-geschmeidig.

Πολμνη, ης, η, Trift Schafe. — 2) Trift ꝛc.

Ποιπνύω χάριν, sich um Gunst mühen. [Pind. Pyth. 10.

Πολεμοκλόνος, kriegslärmend.

Πολιτικός, 4) pfiffig ꝛc.

Πολῖτις, 2) Staatsgenossin.

Πολιτοφύλακες, ων, οἱ, Polizeilieutenante, Stadtvögte, Bürgermeister ꝛc. (auf die Bürger ꝛc. streiche man aus)

Πολλοστός, Einer aus vielen. [Isokr. Rede an den Philipp.

Πολυάϊξ πόλεμος, ungestümer Krieg. [Hom. Il. α, 165.

Πολυάλγητος, preßhaft.

* Πολυβοτεινὴ χθών, die Erde, Vielernährerin (der Geschöpfe, Thiere). [Hes. v. Landb. 250.

Πολύβοτος, ᾰ, Trift-Weidenreich. von βόσκω.

Πολύβυλος, ᾰ, ὁ, ἡ, vielräthig, reich-tiefberathend.

* Πολύβροχος, ᾰ, sehr naß, befeuchtet. von βρέχω.

Πολυγναμπτος, ᾰ, ὁ, ἡ, viel gefügig, allgeschmeidig. (ὁ πολλὰς ἔχων καμπὰς) v. κάμπτω, γναμπτω.

Πολυγνώμων, ονος, vielkundig, Kenner von mancherlei.

* Πολύγονον, ᾰ, τὸ, Wegtritt, Angerkraut, ein wildes Heilkraut.

Πολύγραμμος, ᾰ, vielgestrichelt-liniirt.

Πολύδενδρος, ᾰ, ὁ, ἡ, vielbäumig, Baumstarr.

Πολυδεύκης, Pollux. Er theilte mit seinem Brüder Kastor die Unsterblichkeit;

daher lagen sie immer einen Tag todt in Therapne, in Lakonien, den andern waren sie im Olymp. — Sie wurden als Götter und Gestirne für die Seefahrer angesehen.

Πολυεργός, ή, πολύεργος, vielweserig = befassend.

Πολυήρατος, ε, ὁ, ἡ, groser Liebling; hochgeliebt. (von πολύ, und ἐράω)

* Πολυθύτιον ἔρανον, das reiche Opfermahl. [Pind. Pyth. 5.

Πολύκλειστος, ε, ὁ, dicht = fest verschlossen. von πολύ, und κλείω.

Πολυλογία, ας, ἡ, Wortvielheit; Redseligkeit. (Gatz: altdeutsch)

* Πολυμαθής, ές, ὁ, ἡ, ein Polyhistor; sehr belesen.

* Πολυμερῶς, stückweis: — bei verschiednen Stufen.

Πολύμητις, ὁ, der reich und tief berathet; vielräthig.

Πολυμήχανος, ε, ὁ, ἡ, vielräthig. von μηχανή.

Πολυμίτος, ε, vielfädig; Polimit, Polemit; ehemals der allgemeine Name der Tücher, daher auch die Tuchmacher Polymitarii hiesen.

Πολυμνήστευτος, ε, Freierreich, um die viele werben.

Πολυμνία, ας, ἡ, Polymnia, eigentl. Polyhymnia, Muse für den Gesang. von πολύς, und ὕμνος.

Πολύμολπος, ε, gesangreich — melodisch.

Πολύμυθοι μεγάλαι ἀρεταί, redevoll ist jede grose Tugend. [Pind. Pyth. 9, 133.

Πολύναος, ε, Tempel-Kapellreich. [Theokr. 15, 109.

* Πολυνεφέλας, α, ὁ, Dor. für πολυνεφέλης, ε, ὁ, dickwolkig, wolkenvoll. [Pind. Nem. 3.

* Πολυνηγέμιος, ία, Jon. ίη, ιον, sehr ruhig. von νήνεμος.

Πολυνιφής, ές, Schneereich; mit tiefem Schnee bedeckt. [Eurip. Helen. 1342.

Πολύνοια, ας, ἡ, eine tiefe Spürgabe, grose Sagacität; vorzügliche Eigenschaft, aus einem kleinen unbedeutend scheinenden Umstande durch Bemerkung seiner feinern Beziehungen, und jener dem schärfsten Auge kaum sichtbare Faden, wodurch er mit andern entfernten Umständen zusammenhängt, diese letztern zu errathen.

* Πολύνοσος, ε, vielen Krankheiten unterworfen, sehr siech.

* Πολύοζος, ε, vielgezweigig, in mehrere Theile verbreitet.

Πολυοφία, ας, ἡ, Fruchtbarkeit, Reichthum an Küchenspeisen. von πολύς, und ὄφον.

Πολυπενθής, ές, ὁ, ἡ, hochbetrübt, tieftraurend. [Hom. Il. ι, 559. von πολύ, und πένθος.

Πολυπημονίας ἀνθρώποισιν νόσους ἰᾶσθαι, Menschenverheerende Krankheiten heilen. [Pind. Pyth.

Πολυπήνιος, ε, ὁ, vielfädig gewebt. 2) fett, leibig. von πῖων.

Πολυπίδαξ, ακος, ὁ, quellreich = strömend. Vergl. Hom. Il. υ, 59.

* Πολυπόδιον, ε, τό, Engeln: Art Farrenkraut.

Πολυπραγμοσύνη, ης, ἡ, Vielthuerei, Vielbefasserei, Beschaftigung mit vielen Dingen.

Πολυπράγμων, vielthätig, der sich mit allerlei Dingen abgibt (vielweserig) ein Erfahrner; — Projektirer — ewiger Kundschafter.

Πολύσκαρθμος, ε, ὁ, ἡ, sehr geschmeidig im Springen. von πολύ, und σκαίρω.

Πολύστροφος, ε, ὁ, ἡ, vielgelenkig.

Πολύτρητος, von durchbrochener Tischlerarbeit ꝛc.

Πολύτριχον, ε, τό, Haarmoos.

Πολύτριχος, ε, haarig, behaart. von θρίξ.

Πολυτρόχαλος, ε, flink im Laufen — sehr rührig.

* Πολυΰμνία, ας, ἡ, Polyhymnia, Muse für den Gesang. von πολύ, und ὕμνος.

Πολυφάγος, ε, ein Vielfraß, Schlemmer.

* Πολυφάντασος, ε, ein Eryphantast, einbildrischer Mensch im höchsten Grade.

* Πολυφασία, ας, ἡ, Gatz, (altdeutsch) soviel als Geschwätzigkeit.

Πολύφιλος, ε, Freundeschaffend; Freundereich. [Pind. Pyth. 5.

Πολύφιλτρος, ε, der Liebe ganz ergeben, geweiht. (von φίλτρον) [Theokr. 23, 1.

* Πολυφλοισμός, ον, schaal, abgeschmackt, worin weder Witz noch gesunder Verstand ist.

Πολύφλοισβος, ε, ὁ, lautbrausend, ungestüm. [Hom. Il. α, 34.

* Πολύφοβος, ε, ἡ, sehr schüchtern: weil man schon oft erschreckt oder weggejagt ist, und daher immer fertig nicht dahin zu gehen, wo man Gefahr vermuthet.

Πολυφόρβος, ε, η, ον, Vielen Futter gebend, allfretzend. von φέρβω. [Hom. Il. ξ, 200.

Πολύφορτος, ε, schwer (vom Gewicht) gedrückt, belastet.

* Πολυφραδής, ές, tiefdräthig; vielräthig, reichberathend. von φράζω.

* Πολύφραστος, ον, oft gesagt, vorgestellt. von φράζω.

ε, Πολυφρονίς, ίδος, ἡ, 1) kummer = sorgenvoll. 2) Weisheit suchend.

Πολυφρόντιστος, ᾱ, sehr bedächtig. von φροντίζω.

Πολύχρυσον δῶμα, Goldpallast. [Pind. Pyth.

Πολυώνυμος. — Da die Beinamen einer Gottheit von ihren geschäftigen Thaten, Verehrungsplätzen u. s. f. entlehnt sind, so ist die Vielnamigkeit ein besonderer Vorzug der wohlthätigsten und allgemeinverehrtesten Gottheiten.

Πονέω, ῶ, körperlich arbeiten. 2) leiden. [Anakr. 3, 32. von heftiger Liebe. Schmerzen machen. [Ebend. 40, 14; (15. weh thun, schmerzen.)

Πονηρία, Schurkerei; Verkehrtsinn.

Πονηρῶς ἔχειν, sich übel befinden. [Lucian Timon 129.

Πόνος, ᾰ, ὁ, 2) beschwerliche Arbeit. 3) Fährlichkeit — Noth. — ὕστερ πόνων καὶ μαχᾶν, sonder Arbeit und Kampf. [Pind. Pyth.

Πορίζω, Weg, Zutritt öffnen. 2) auf Wege sinnen, Mittel ausfindig machen. 3) verschaffen, anschaffen — geben, τινί τι, einem etwas. μισθὸν στρατιώταις, den Soldaten den Sold. πορίζομαι, Med. sich erwerben, etwas verschaffen — für sich aufsuchen: ἀφορμάς, Gelegenheiten, Hilfsquellen.

Πορισμός, ῆ, ὁ, Erwerbmittel.

Πορισικὸς τῶν ἐπιτηδείων, der sich Lebensmittel, Unterhalt zu schaffen weiß.

Πορνεία, ας, ἡ, Ehebruch. 2) Hurerei, Unzucht.

Πορνεῖον, ᾰ, τὸ, Bordell. Bord: ehedem ein Haus. Bordello, Bordel, kleine schlechte Hütte in vorigen Zeiten.

Πόρνη, ης, ἡ, Hure: Hor hieß soviel als Koth. Ehedem wurden die Huren mit Koth geworfen.

Πόρος, ᾰ, ὁ, der Hinübergang; Gang, (wo man geht) Weg. 2) tropisch: der Weg, die Art etwas zu erhalten, zu erwerben, auszuführen ꝛc. 3) der Gewinn, Erwerb, Vortheil — Einkünfte überhaupt. (überhaupt jedes zwischen zweien Ländern durchfließende Meer.)

* Πορπακοφορέω, eine Schnalle tragen. v. πορπαξ.

Πορσύνω, (so wie πόρω) erwerben, verschaffen: τὰ ἐπιτήδεια, Lebensmittel. 2) verehren, geben, (poet.

Πόρτις — siehe μόσχος.

* Πορφυρίτης, ᾰ, ὁ, Porphyr, ein thonartiges dichtes Gestein, in welches eckichte Körner von Quarz und Feldspath, bisweilen Glimmerblättchen einzeln eingestreut sind. Seine Hauptfarbe ist braunroth. Die Griechen und Römer schätzten ihn, so wie den Granit, ehedem sehr hoch, und verarbeiteten ihn in unnachahmlichen schönen Kunstwerken, davon einige aus jenen Zeiten noch übrig sind.

Πόσις, ιος, ὁ, der Führer. (poet.) Gatte. (poet.) [Hom. Il. γ, 429.

Πόσις Σκυθικὴ, Wein. [Anakr. 57, 9. Athenäus erklärt dies durch ἀκρατοποσία. — Spannheim zu Aristophan Plut. 33: μελετᾶν παρ' οἶνῳ Σκυθικὴν πόσιν πατάγῳ τε καὶ ἁλαλητῷ, bibere meracum, ita ut rixere et vociferere.

* Ποσσίκροτος, ὁ, ἡ, Fußerschüttert: Beiwort der Erde. (πούς, und κρότος.)

Ποτάμιος, strombespült. [Eurip. Alcest. 464.

* Ποτίδαια, ας, ἡ, Potidäa, am Thermaischen Meerbusen, eine korinthische Pflanzstadt.

* Ποτίφορος, ᾰ, ὁ, zuträglich.

Πότμος, ᾰ, ὁ, das Schicksal. — (Die alten Deutschen sagten mit ihrem Wort: Schanze wohl eben so viel als Schicksal und Glück, Verhängniß ꝛc.) Glück. [Pind. Pyth. 2, 102. Pyth. 3, 153. Schicksal. [Ebend. 5, 4. 2) der Tod.

Πότνα, ης, die Verehrliche, Göttliche, Hocherrliche. [Theokr. 17, 45.

Πότνιος. — verehrlich. πότνια δ' ὀξυτάτων βελέων, Venus, der schärfsten Pfeile Lenkerin. [Pind. Pyth. —— Alle Gottheiten sind πότνιαι.

Πρᾶγμα, ατος, τὸ, Geschäft, Unternehmung ꝛc. 2) Begebenheit, Vorfall, Sache. — widriger Zufall. [Xen. gr. Gesch. V, 3, 8. — Ῥωμαίων ηὔξετο τὰ πράγματα, der Römer Macht, Größe nahm zu, (wuchs an).

* Πραγματοδίφης, ᾰ, ὁ, der Prozesse untersucht. von διφάω.

Πρακτικὸς παρὰ τῶν Θεῶν, von den Göttern bei seinen Verrichtungen unterstützt. [Xen. Cyrop. I, 6, 3.

Πρακτὸς, ἡ, ὀν, mit der Action (dem Handeln) beschäftigt; im Agiren befindlich.

* Πρακτοψηφιστὴς, ᾶ, ὁ, der Thatsachen, Handlungen Richter. von πρακτὸς, und ψηφιστὴς.

Πράμνειος, (πράμνιος) [οἶνος] einerlei mit πράμνιον. [Hom. Il. λ, 638.

* Πράμνιον, ᾰ, τὸ, ein Wein, der nach einigen auf der Insel Ikarus, oder Ikaria, jetzt Nikaria, im Aegäischen Meer, nach andern in Smyrna, oder in Thrazien, auch in der Gegend von Ephesus wachsen soll; daher ist es wahrscheinlich, daß die Alten nicht Einer Art von Wein aus einer besondern Gegend, sondern verschiedenen Weinen, die herb, aber doch lieblich waren, und sich lange hielten, diesen Namen (ἀπὸ τῆ παραμένειν) beigelegt, und

sie ihrer Nahrhaftigkeit wegen der Ceres geheiligt hatten. [Mel. Mannichf. Gesch. XII, 31. und daselbst Perizons Bemerkungen. — [Arist. Ritter 167. Athen. I, 24.

* Πραξιδίκη, ης, ἡ, die Rache, Ahndung (der Unthaten). 2) die Rach- Ahndungsgöttin, (von πρᾶξις, und δίκη) Persephone.

Πραξικοπέω, ῶ, durch heimliche Ränke, Händeleien, oder durch Verräther Hilfe die Stadt einnehmen. von πρᾶξις, und κόπτω.

Πραπίδες, ων, αἱ, 2) das Herz; Fähigkeit zum Scharfsinn, erfinderische Geschicklichkeit, sich zu helfen zu wissen

* Πραπίδεσσι, Dat. Pl. von πραπίδες — ἐπέγνω δικαίων πραπίδων, er kannte das Biederherz. [Pind. Pyth. 4, 499.

Πρασιά, ᾶς, ἡ, ein Gartenbeetlein. (sonst ἀλώνιον)

* Πρασίζω, dem Knoblauch gleichen, lauchartig seyn. von πράσον.

Πρασιμος, ε, ὁ, ἡ (soviel als ὠνητός,) käuflich, feil. von πρᾶσις.

Πρασιον, ε, τὸ, Lungenkraut. Das fleckichte hat lange, breite, spitzige, rauhe Blätter mit weißen Flecken; die Blumen sind wie Schlüsselblumen, blau und purpurfärbig. (Hirsch Mangold nennt man es auch.) — Das gemeine Lungenkraut oder Lungenmoos wächst an Eichen und wilden Bäumen, an Felsen ꝛc. ist dürr, oben grün und unten gelb.

* Πράσιος, α, ὁ, ἡ, der Smaragdpreis. — Alles, was kein vollkommner Smaragd ist.

Πρᾶσις, εως, ἡ, das Verkaufen, die Versteigerung. von πιπράσκω.

* Πρασόκηρον, ε, τὸ, eine Knoblauchhipfel.

Πρασσαῖος, α, ὁ, Lauchgrün: Beiwort eines Frosches von der grünlichen Farbe. [Batrachom. 251.

Πρασσοφάγος, α, der Lauchfresser: Name eines Frosches. [Batrachom. 229. von πράσον, und φάγω.

Πράσσω, ττω, thun, machen, vornehmen. 2) verwalten. π. πόνον, den Kampf vollbringen. [Pind. Pyth. 4, 433. π. περὶ τῶν σπονδῶν, den Stillstand auswirken, [Xen. gr. Gesch. VI, 4, 25. π. πρός τινα, sich mit jemanden in Unterhandlung einlassen. VII, 4, 2. πρ. worauf bestehen. VI, 5, 6. (dies kann zur fünften No. gesetzt werden). Zu Nom. 6. παύροις δὲ πράξασθ' ἐμαρές, aber nur wenigen ward es, das Ziel zu erreichen. [Pind. Pyth. 3, 205.

Πρατήριον, ε, τὸ, der Verkaufort, z. E. Markt, Bude, Laden.

* Πράτρια, ας, ἡ, die Verkäuferin. von πράτηρ.

* Πραΰμηνις, ιος, ὁ, ἡ, sanfträthig; milder Berather. von πρᾶος, und μῆτις.

Πραΰνσις, εως, ἡ, Besänftigung des aufgebrachten Gemüths. von πραΰνω, besänftigen, beruhigen.

* Πραυπάθεια, ας, ἡ, sanftmüthige Duldung des Mißgeschicks, Drangsals.

Πρέπον, οντος, τὸ, (siehe πρέπω) Würde und Schicklichkeit; das Geziemliche, Anständige.

Πρεπόντως, geziemlich, decent, mit Würde und Anstand.

Πρέπω, geschmückt, verziert, ansehnlich seyn. 2) emporragen, sich hervorthun. — funkeln: vom Golde. [Pind. Pyth. πρέπε, wohlauf! — ἃ πρέπει αὐτῷ, ob es ihm kleidete; — πρέπον, οντος, τὸ, Dezenz, (les decences, das Züchtige) Convenienz, sind Wörter, die wie das Griechische (und Lat. Decorum) zweierlei ausdrücken: einen gewissen Gesichtspunkt, unter welchem man alle Tugenden ansehen kann; und eine gewisse Gattung der Tugenden, bei welchen dieser Gesichtspunkt der vornehmste und einzige ist.

Πρέσβειρα, ας, ἡ, die ehrbare Matrone, Schützerin.

Πρεσβῆες, Jon. für πρεσβεῖς, die Senioren, Aelteren, lauter unbescholtene Männer, über 60 Jahr alt. (γερουσία oder γερωνία hieß ein gleicher Senat in Lacedämon)

* Πρεσβυτικός, ἡ, όν, älterlich, alt. (ἀρχαῖος, priscus)

* Πρεσβυτοδόκος, Greiseaufnehmend, ein Greisenweiler (Aufenthalt für Greise). v. πρεσβύτης, und δέχομαι.

Πρηκτήρ, (ῆρος, ὁ,) ἔργων, Ausrichter der That. [Hom. Il. ι, 443.

Πρημαίνω, ungestüm blasen, heftig wehen, pfauchen. von πίπρημι.

Πρηνηδόν, vorwärts fallend, auf den Kopf purzelnd. 2) vorwärts fließend. 3) niederwärts, herabwärts. (κάτω.)

Πρηνής, ές, ὁ, ἡ, ές, vorwärts gekehrt-liegend-fallend. π. γένεσθαι, herabstürzen, auf das Gesicht fallen. ἤριπε π. stürzte vorwärts hin. [Hom. Il. ε, 58.

* Πρηξάσπης, Prexaspes, ein Freund und Kammerherr des Perserkönigs Kambyses. [Herodot.

Πρῆσις, εως, ἡ, das Aufblasen-schwellen. (transit.) von πρήθω.

* Πρήτην, ein Lämmchen, oder Böckchen: Gitzlein, Kitzlein; (αἰγίδιον) — auch ἐπιπρήτην.

Πρίαμαί τινα, sich jemandes Gewogenheit erwerben. — κε ἂν πρίαιό γε πυμ-

πόλλα; wolltest du nicht recht viel darum geben? — πριάμενος, der Schuldner eines auf Zins genommenen Kapitals.

* Πριαπισμός, ᾶ, ὁ, Aufspannung des männlichen Gliedes, der Ruthe.

Πρίαπος, ᾶ, ὁ, das Zeichen der Fruchtbarkeit der Natur wurde der Gott der ausschweifendsten Unzucht, den man durch schandbare Feste ehrte.

Πρίσμα, ατος, τὸ, Eckſäule, Pfeiler: in der Geometrie.

* Πριστηροειδής, ές, Sägeförmig. von πριστηρ, und εἶδος.

Πρό; 1) vor: vom Ort. 2) vor: von der Gegenwart, an einem Ort, oder Darstellung einer Sache. 3) vor: von der Zeit. πρὸ ἡμέρας, vor Tag. 4) vor: vom Vorzug, dem Ansehen, der Würde. αἱρεῖσθαί τι πρό τινος, etwas dem Andern vorziehen. 5) für: einen Vortheil anzuzeigen, ingleichen das Verhältniß einer Sache gegen die Person.

* Προάγνευσις, εως, ἡ, vorherige Reinigung, um feierlich das Opfer zu begehen.

Προαγορεύω, vorhersagen-erinnern. 2) ankündigen, gebieten — verbieten.

Προβάλλω, hinwerfen, besonders unordentlich. π. ἐρώτημα, eine Frage vorlegen. π. (καρπὸν) (φύλλα) Frucht, Blätter hervorbringen. προβάλλομαι, Med. bringen, stellen. 2) sich vorhalten: τὰ ὅπλα, den Schild zur Bedeckung des Körpers. 3) dem Feind etwas entgegen stellen, um ihn abzuhalten. 4) sich vertheidigen. 5) vorwenden, einen Behelf (Vorwand) brauchen.

* Προβατικός, ἡ, όν, die Schafe betreffend.

Πρόβατον, ᾶ, τὸ, 2) ein Schaf, d. i. Dummkopf, Dümmling. [Arist. Wolken 1205,

* Προβατοπώλης, ein Schafhändler. [Arist. Ritter 132.

* Προβατόσχημος, ᾶ, Schafgestalt an sich habend (zeigend). von σχῆμα.

* Προβεβλευμένως, wohlbedächtig, klüglich. von προβλεύομαι.

Πρόβημα, ατος, τὸ, der Vorschritt, das Vorausgehen. von προβαίνω. [Arist. Plutus 759.

Προβολή, ῆς, ἡ, die Schelle, (altdeutsch) d. i. der Schlag. von προβάλλω.

Προβόλιον, ᾶ, τὸ, das, was man zum Schutz vorhält.

Προβολός, ᾶ, ὁ, soviel als προσάτης, Schützer. [Hom. Od. μ, 251. [Aristoph. Wolken 1160. von προβάλλω. auch: die Stütze, der Anhalt.

Προβούλευμα, ατος, τὸ, ein noch unbewilligter Volksschluß, der nur auf Ein Jahr galt. ψήφισμα aber galt auf immer.

Προδοσία, ας, ἡ, der Landrath: bei den Isländern soviel als: proditio.

* Προεπθεῖν (Aor. 2.) εἰς αἰσχρολογίαν, schmutzige, unanständige Reden äußern. [Epikt. Handb.

Προεμφαίνω, klar, sinnlich zeigen, beweisen. προεμφανίζομαι, eher erscheinen, ans Licht kommen, sichtbar werden.

* Προεξεπίσταμαι, soviel als προγινώσκω. [Aeschyl. Prometh. 698.

Προέχω, zuvorkommen; — daher: voraushaben, Vorzug haben.

Προηγητήρ, ῆρος, ὁ, der Vorgänger, Wegweiser. von προηγέομαι. [Eurip.

Προθυμία, guter Wille. [Plato Menon 7. (la promticude d'esprit)

Προθυρωρός, ᾶ, ὁ, ἡ, der Vorhofsteher.

* Προθωράκιον, ᾶ, τὸ, (von θώραξ.) ein Schildschirm. (ἡ ἀσπὶς.)

Προϊάλλω, draußen herauslassen, vorausschicken. προϊεῖλε er ließ heraus. Aor. 1. Ind. [Hom. Il. λ, 3.

Προϊστάμαι, Med. vor etwas hinstellen, vorstellen, vor Augen legen. 2) vorsetzen, über etwas setzen. 3) sich bemühen. τῆς ἀρετῆς, sich der Tugend befleißigen ꝛc. τῶν ὑμετέρων δικαίων, beim Demosth. (in Timocr.), sein Recht handhaben, oder vertheidigen. (Aor. 2. u. Perf. Act. bedeutet: voranstehen, übertreffen-wiegen — vorstehen, regieren; so wie das Passiv.)

Προκαλέομαι, 1) hervorrufen; doch auch uneigentlich: hervorbringen. 2) herausfordern: zum Streit. 3) zum Vergleich einladen, Friedensbedingungen anbieten. 4) ermahnen, anliegen, bitten. — winken, lüstern machen; von küßlichen Lippen einer Geliebte. [Anakr. 28, 25.

Προκαταπλίνομαι, bei Tische den höhern Platz haben.

Προκείμενον, τὸ, das, warum man um Rath frägt, der vorgelegte Fall. [Epikt. Handb. Was der wahrsagende Gott beschließt.

Πρόκριμα, ατος, τὸ, übereiltes Urtheil, (aber nicht: prévention) — auch: ein schon vorher gefälltes richterliches Urtheil, insofern es in nachherige Untersuchung Einfluß hat.

Πρόκροσσαι νῆες, Schiffe, wo eins hinter das andere gestellt ist. von κροσσός.

* Προκρέω, sich vorher begatten (mit einer Frau). 2) ausdehnen-spreiten.

* Προκυβερνάω, ῶ, den Vordertheil des Schiffs steuern, lenken.

* Προκυμαία, ας, ἡ, ein Wellendamm. v. κῦμα.

* Προκυνᾶν, von den Hunden, wenn sie vor der gefundnen Beute bellen.

Προκύπτω, hervorglänzen = ragen = gucken. [Anakr. 37, 10, 11.

Προκώμιον, ϰ, τὸ, das Vorspiel, Versuchspiel. (προοίμιον) von κώμη.

Προκώνια ἄλφιτα, frisches, feines Gerstenmehl. von κῶνος.

Προλάζομαι, vorher anfassen, vorwegnehmen. Ebendasselbe bedeutet προλάζυμαι, z. E. π. τῷ χρόνῳ τῆς ἡδονῆς, vorweggenießen. [Eurip.

* Προλαλέω, voraussagen = deklariren.

* Πρόλαλος, ϰ, ὁ, ἡ, Redefertig = vorschnell.

Προλαμβάνω, vorwegnehmen, in Besitz nehmen, vorbauen; — προλαβόντες ἐπιμέλονται, sie besorgen das eher. [Xen. Cyrop. I, 2, 3.

Πρόληψις, nach der Lehre des Epikur: keine angeborne Idee, sondern der (tiefeingedrückte) Begriff, den wir uns von einer Sache machen, wenn wir sie durch die Sinne haben kennen lernen, und dadurch wir sie von andern unterscheiden; also der Begriff, den wir zwar meistens nur undeutlich haben, aus dem aber, wenn er zur Deutlichkeit gebracht wird, die Nominaldefinition entsteht.

Προμηθεύς, έως, ὁ, Prometheus, einer von den Titanen. Er formte die Menschen aus Thon und Wasser, und stahl, um den leblosen Klumpen zu beseelen, dem Jupiter das himmliche Feuer.

Πρόναος — der Vorsprung, die Halle am Eingang des Tempels.

Προνοέω, ῶ, voraus: herdenken = sinnen. προνόησαν, sie hatten sich aber keiner Nachstellung versehen. [Hom. Il. Σ, 526.

Προνώπιον, ϰ, τὸ: τὸ ἔμπροσθεν τῶν πυλῶν (locus ante fores vestibuli) [Hesych. oder πρόθυρον, προπύλαιον, oder πρόσχημα, Schmuck. [Eustath. Il. I. 2c.

Προπετὴς γέλως, ausgelassenes Gelächter. [Isokr. an Demonik. πλάρος π. das Loos, das früher herausgefallen, d. h. das alle andre Kämpferpaare bestimmte, und nur den Alkimidas und Timidas am Ende ohne Kompagnons übrig ließ. [Pind. Nem. 6.

Προπηλακίζω, einen vorher mit Koth (πηλὸς) werfen. 2) beleidigen (vorher). — τὸν πατέρας προπηλακίζειν, die Väter mißhandeln, verachten. [Xen. Denkw. Sokr. I, 2, 49. προπηλακισθείς, έντος, ὁ, Part. Aor. 1. Pass.

Προπηλάκισις, εως, ἡ, Beschimpfung, Verunglimpfung.

Προπίνω, trinken. [Anakr. 9, 29. — 57, 3.

* Προποδηγέτις, ιδος, ἡ, Führerin, Wegweiserin. [Orph. 340.

* Προποδηγὸς, ϰ, ὁ, ἡ, der vorausgeht, Wegweiser, Heerführer.

Προποδίζω, vorausgehen = marschiren. [Hom. Il. ν, 158.

* Προπολεμητήριον, ϰ, τὸ, eine feste Wehr.

* Προπολιτευσμαι, προπεπολίτευμαι, ich habe vorher verwaltet, (Ehrenstellen) bekleidet.

Πρόπολος, ϰ, ὁ, ἡ, ein Vorläufer, Courier, Herold. (poet.) v. πολέω.

* Πρόποσις, εως, τὸ, der (erste) Trank vor dem Essen. von προπίνω.

Προπορεύομαι, vorangehen = marschiren = ziehen.

Προπρεὼν, ῶνος, ὁ, hold, gewogen. [Pind. Nem. 7.

* Προπυρεταίνω, vorher am Fieber krank liegen.

* Προροφάνω, προροφέω, vorher schlürfen.

* Προρρητικὸς, ἡ, όν, weissagend, prophezeiend; dem Herold eigen.

Πρόρρητος, ϰ, ὁ, ἡ, vorbesagt; vorausgesagt. [Sophokl. Trachin. 697.

Προρρίζως, Syn. προπέλυμνος, μέχρι τῶν ῥιζῶν, ἐκ ῥιζῶν, παντάπασι. [Hom. Il. λ, 158.

Πρὸς. — — ἀπαθὴς πρὸς αὐτῶν, von keinem Bürger verletzt. [Pind. Pyth. 4, 530. — πρὸς ἄκμον, auf dem Amboß. [Pyth. 1, 167. — πρὸς κάθμαν, nach der Richtschnur. — ἁνμὸν ἐκδοσθαι πρὸς ἥβαν, der Jugendwonne sein Herz öffnen. [Pind. Pyth. 4, 525.

Προσαγορεύω, anreden, grüßen. 2) benamsen.

* Προσαγρυπνέω, ῶ, die Nacht schlaflos zubringen (mit einer im Sinn liegenden Sache).

Προσάγω, zuleiten = führen, Audienz verschaffen 2c. προσάγηται τι ἂν ἐπίπονόν τε, wenn dir etwas Beschwerliches aufstößt. [Epikt. Handb.

Προσαγωγὴ, ῆς, ἡ, Zuleitung, Hinführung, Zutritt, Audienz vor Großen.

* Προσανὴς, ές, ὁ, ἁ, Dor. für πρόσηνὴς, redlich: von der Freundschaft. [Pind.

Προσαποβάλλω, verlieren; einbüßen. [Aristoph. Wolken 1258.

* Προσαποθειὼς, εως, ἡ, die Einbuße, der Verlust.

* Προσαποπνίγω, ersticken, erdrosseln, erwürgen.

Προσβολὴ, ῆς, ἡ, das Heranlegen, Anwerfen. 2) eiliger Anfall; Sturm. πρὸς τὸ τεῖχος προσβολὰς ποιεῖν, eine Stadt bestürmen. [Xen. gr. Gesch. I, 3, 10.

Προσεῖναι, da seyn. πρόσεστι ὅτι ἄλλο μὲν οὐδὲν αὐτοῖς, daß ihnen weiter nichts obliege; oder daß es ihnen allein zum Vorzug gerechnet wird. [Epikt. Handb.

Προσέλκω, reizen.

* Προσηνές, τό, das Reizende, Einnehmliche.

* Προσηῶοι δαίμονες, (genii orientales) waren die sechs Söhne des Neptuns, die er mit Halia, der Telchiner Schwester, zeugte. Sie wohnten auf der Insel Rhodus, die von dem Namen ihrer Schwester den Namen erhielt. Als nun Venus von Cythere nach Cypern reis'te, und an diese Insel kam, wollten sie diese sechs Brüder nicht hinanlassen. Sie machte sie also sinnlos, daß sie ihre eigne Mutter beschliefen. Neptun, der das erfahren, verdeckte sie unter die Erde. Diodor von Sicil. V.

Πρόσκαιρος, ᾱ, ὁ, ἡ, temporarisch, Zeitpaßlich, mit der Zeit vergehend.

Προσκαλέομαι, ἔσμαι, herzu-beirufen. 2) vor Gericht bieten, laden. προσεκαλεσάμην, Aor. 1. Med. ich habe zu mir gerufen.

Προσκήνιον, ᾱ, τό, (proscenium) ein grosser Platz vor den Scenen, im eigentlichen Verstande: die Bühne; denn dort führten die Acteurs Schauspiele auf ꝛc.

Προσκύνητος, ᾱ, ὁ, verehrlich.

Πρόσοδοι, Gebete; — solenner Aufzug. [Aristoph. Wolk. 306.

* Πρόστυπα, Basreliefs. (ἀνάγλυφα).

Προσφιλές, mit dem Dativ. angenehm und lieb. [Plato Euthyphr.

Προσφύω, mit Argumenten (λόγῳ) bekräftigen. [Aristoph. Wolken.

Προτεμένισμα, ατος, τό, einerlei mit προπύλαιον. [Thucyd. I, 134.

Προτενθεύω, das Geld vorweg haben.

Προτίθημι. ὅσα προτίθεται, vorgetragene Lehre, Unterricht.

Προτομαί, Pl. von προτομή. 3) Büsten oder Brustbilder, bei den Römern Imagines; zuweilen auch Thoraces. Sie wurden zum Andenken der Götter, Helden, Philosophen, und andrer verdienstvoller Männer, auf öffentlichen Plätzen, in den Schauspielhäusern, Prytaneen, Gymnasien, Gallerien, Bibliotheken, u. dgl. aufgestellt. Man wählte dazu aber nur die Bilder verstorbener Personen; und die in den Vorsälen der edeln Römer befindlichen wächsernen Bildnisse ihrer Ahnen waren von dieser Art.

Προτρέπεσθαι, abweisen, abfertigen. [Herodot I, 31.

Πρόφασις, Gedanke. [Pind. Pyth. 4, 56. 2) Beschönung, Tochter des Epimetheus. [Pind.

Προφέρω γέρας, lebhaft ein heiliges Geschäft üben. [Arist. Thesmoph.

Προφήτης, Herold. [Anakr. 43. 11.

Προφῆτις, ιδος, ἡ, Heroldin.

Προφοβητικός, für die Zukunft besorgt. [Aristot. Rhetor. II, 13.

* Προφοιβάζω, vorher reinigen, säubern.

Πρόφρων, 3) straks. [Hom. Il. α, 77. huldreich. [Pind. Pyth. 5, 158. zu No. 2.)

Πρόχαρος λέγειν, dem es gleich einfällt zu sagen.

Προχείρως, promt; fertig, bereit. 2) aufs Gerathewol, blindlings.

Προχέω, entströmen. [Hom. Il. φ, 219.

Πρόχνυ, auf das Knie, fußfällig. [Hom. Il. ι, 566. 2) Wurzelaus.

Προχυή, ῆς, — (der) Ausfluß. [Pind. Pyth. 4, 36.

* Προχρονέω, ῶ, der Zeit nach eher seyn.

Πρόχυσις, εως, ἡ, das Vergießen. 2) aufgeworfne Erde vor einen Ort. von προχύω.

Πρυμνὴ ναῦς, das Hinterschiff; der Grauß (altdeutsch). von πρυμνος, ἡ, ὀν, der äuserste, letzte ꝛc.

Πρύμνηθεν, vom Hintergrauß.

* Πρυμνοί, der Umkreis. poet.

Πρυμνήτης, ᾱ, ὁ, ἡ, der Hinterschiffslenker. von πρύμνα, und ἔχω.

Πρυμνώρεια, ας, ἡ, des Berges Fuß (Wurzel). von πρυμνός, und ὄρος.

Πρυτανεῖα, [Arist. Wolken 1182. 1199. In der erstern Stelle heißt es: εἰς ἣν γε ἡμέραν τὸ π. φασί μοι, weil man an diesen Tagen meiner Schuld wegen den Prozeß anhängig machen, und die gewöhnliche Kaution niederlegen wird.

Πρύτανις, εως, ὁ, Herrscher, Oberhaupt, Vorgesetzter. [Aeschyl. Prometh. 169. Die 50 Vorsitzer oder Prytanen, die aus dem obern Rath (ἡ ἄνω βουλή) zu Athen (der ursprünglich aus 400, in der Folgezeit aber aus 500 Mitgliedern bestand) gewählt wurden, hatten jeder einen Monat lang den Vorsitz, als 12 Stämme waren, vorhin aber, da man ihrer nur 10 hatte, 35 Tage lang. — Ihr gewöhnlicher Aufenthalt war das dem Rathhause nahe gelegene Prytaneum. — Die Belohnung eines jeden Mitgliedes war täglich eine Drachme.

Πρωϊαίτατα, Adv. Superl. von πρώϊος. — sehr früh, mit der ersten Frühdämmerung. 2) sehr zeitig, gar bald.

* Πρωΐμος νότος, Frühregen.

* Πρωϊνός, ἡ, όν, früh, ἀστήρ, der Morgenstern.

Πρῶτος, η, ον, (zusammengezogen von πρότατος, dem Superl. von πρό) der Erste, der Ordnung, Zeit ꝛc. nach. Ἀθηναίων τὰ πρῶτα, (μέρη) das Haupt der Athener. [Lucian Timon 82. τὴν πρωτην (ὥραν) anfänglich.

Πταίσματα, Anstöße. [Hesiod Theog. 1227.

Πταίω, so wie προσκόπτω, anstoßen: πρὸς λίθον, an einen Stein; oder so, daß der andere auch fallen will; — tropisch: anstoßen, fehlen. 2) wanken, straucheln ꝛc. tropisch, daher: unglücklich seyn, werden. (so wie προσπταίω)

* Πταρμός, ᾶ, ὁ, das Niesen. [Thucyd. II, 49. von πταίρω. πταρμὸν τ' ὄρνιθα καλᾶτε, ihr haltet das Niesen für eine Vorbedeutung. [Aristoph. Vögel 721.

* Πτέλας, ein wild Schwein (κάπρος) — kömmt selten sonst vor — κραντῆρι λευκῷ τὸν ποτ' ἔκτανε πτέλας. [Lykophr. 833.

Πτελέα, ulmus campestris: der gemeine Rüster. [Hom. Il. ζ, 419. [Theokr. 1, 21. — ein hochstämmiger Baum, von der Gattung des Laubholzes, der zwar Saamen, aber keine Früchte trägt. Die Blätter sind sehr rauh und scharf, länglich rund, mit einer schmalen Spitze, am Rande herum sehr schön, zerkerbt, und mit harten Aederchen durchzogen. — Der Weinstock wächst gern bey diesem Baum.

Πτελεατικός; Beim Theokr. 7, 65 steht: τὸν Πτελεατικὸν οἶνον ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσω.

* Πτελεὸν λεχεποίην, das grasreiche Pteleus. [Hom. Il. β, 697.

Πτερά. — Pl. von πτερόν. Segel: in der alten Dichtersprache.

Πτερωτός, gefiedert, beflügelt. εὐπαγᾶ κύκλῳ πτερωτῷ. [Eurip. Orest. 1440.

Πτερὶς, ίδος, ἡ, Flügelfarren. (Farrnkraut) mehrere Arten von Farrenkraut, vorzüglich aber die Pteris aquilina, Linn. die im Orient zu der Höhe von 3 Ellen aufschießt, und noch jetzt Φτέρι genannt wird. [Theokr. 5, 55.

* Πτερνοβάτης, ου, ὁ, der beim Gehen zuerst auf die Ferse tritt. von πτέρνα, und βαίνω.

Πτερνογλύφος, ου, ὁ, Fersenaged. Beiwort einer Maus. [Hom. Batrach. 222. von πτέρνα, und γλύφω.

Πτερνοτρώκτης, ου, ὁ, Schinkenfresserin: Beiwort der Maus. [Hom. Batrach. 29.] von πτέρνα, und τρώγω.

Πτερόεντα ἔπεα, schnellbeschwingte Worte. [Hom. Il. α, 201.

Πτερόν, ῶ, ὁ, ein Flügel eines Vogels. 2) eine Feder am Flügel ꝛc. (ὠκύπτερα heißen Schwungfedern)

Πτεροῦμαι, ῶμαι, Flügel geben, beflügelt machen. πτεροῦμαι, ῶμαι, Flügel, Federn bekommen. πτερᾶται, er ist flügge; ein Provinzialausdruck, von jungen Vögeln gebräuchlich, die nun ihre völlige Federn bekommen haben. [Anakr. 33, 8.

Πτερυγίζω, die Federn mit dem Schnabel säubern. 2) die Flügel ausbreiten: zum Flug; wie junge Vögel, Küchlein ꝛc. 3) sich vergebens mühen. von πτέρυξ. [Aristoph. Pluto 574.

* Πτερύγινος, Adjekt. — Federschmückend.

Πτερύγιον, ου, τὸ, Zinne; eigentlich: der äußerste und obere Flügel, oder die hervorragende Spitze oben auf die Mauern, oder Bögen der Gebäude. 2) eine Bruchstelle in Edelsteinen. (von πτερόν)

Πτερυγωτὸς, ή, ὁ, geflügelt. [Arist. Ritter 1084.

Πτέρυξ, υγος, ἡ, der Flügel, die Feder. (so wie πτερόν) [Homer Il. β, 316.

Πτέρωσις, εως, ἡ, Befiederung. [Arist. Vögel 97.

Πτήσσω, sich vor Furcht drücken, zusammenziehn, wie Thiere, Vögel, wenn sie ihren Feind merken; erschrecken, wie leblos still seyn.

Πτίσσω, ττω, stoßen, stampfen, z. E. Getraide. (hurten; altdeutsch)

* Πτόησις, εως, ἡ, das Schrecken; (transf.) v. πτοέω, schrecken.

Πτολίεθρον, für πολίεθρον, ein Städtchen. [Hom. Il. β, 228. eine Stadt. [Hesiod Schild des Herk. 81.

Πτολίπορθος, ου, ὁ, der Städteverwüster. [Hom. Il. β, 278. von πτόλις, und πέρθω.

Πτυκτὸς, ή, ὁ, gefaltet; gefalzt: γράψας ἐν πίνακι πτυκτῷ δυμοφθόρα πολλά. [Hom. Il. ζ, 169. Synonym: πλεκτός, εὔπλοκος.

Πτυξ, χὸς, ἡ, (so wie πτυχὴ) das Falten, Zusammenwickeln; — die Falte, z. E. am Kleid. [Hom. Il. π, 274.

Πτύον, ου, τὸ, Wurfschieb. (sonst λικμητικὸν) von πτύω. [Theokr. 7, 156. — ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν, oder πτυόφι, — [Hom. Il. ν, 588. Synonym: πτυάριον, λῖκνον. — πλατὶη — θρῖναξ.

Πτύσσω. Synonym. πλέκω, καταπλέκω, — καλύπτω. — falten. [Hom. Od. α, 439.

Πτυχαὶ, Bergthäler. [Pind. Pyth. 9, 28. Soph. Oed. Tyr. 1045.

Πτύω, F. σω, speien. (Die Alten glaubten durch dreimal Ausspeien etwas Böses abzuwenden.)

Πτωκάζω, zittern: vor Furcht. [Hom. Il. δ, 372.

Πτῶσις κύβων, das Würfeln.

Πτώσσω, sich aus Furcht verkriechen, erschrecken, sich fürchten. [Hom. Il. ε, 634. 2) furchtsam bettelnd herum irren, betteln.

Πτωχεία, ας, ἡ, Bettelei, Armuth. (auch poet.)

Πτωχεύω, furchtsam bettelnd herumirren; betteln. [Hom. Od. τ, 73.

* Πτωχοποιός, arm machend. [Arist. Frösch. 867.

Πτωχός, ή, όν, eigentl. furchtsam. 2) blutarm, bettelarm, sehr dürftig. [Hom. Od. ζ, 209. (πένης Synonym. heißt: arm) πολύ, πολὺ πτωχίτερον, weit ärmer. [Arist. Vögel 424.

Πυγμαῖοι, ων, οἱ, Pygmäen, [Hom. Il. γ, 6.] eine Nation sehr kleiner Menschen, welchen die Kraniche Krieg und Tod bringen. [Aristot. Thiergesch. VIII, 2. Die alten Geographen widersprechen sich in ihren Nachrichten von diesen angeblichen kleinen Menschen, die nur eines Palms hoch sind. Die Pygmäen, nach Aristot. Bericht Troglodyten, d. h. sie lebten in Höhlen und unterirdischen Wohnungen.

* Πυθαγόρειος, Pythagorisch, nach den Lehrsätzen des Pythagoras, eines alten berühmten Philosophen, aus Samos gebürtig, der in Italien Gesetze gab, und vornehmlich Enthaltsamkeit empfahl.

Πύθιος, ία, ιον, die Pythischen Spiele, den (Pythischen) Apoll betreffend. 2) ὁ ein Beiname des Apollo, von der Schlange Python, die er erlegt haben soll, oder von πυθέσθαι, um Rath fragen. Das Orakel zu Delphi soll, wie Diodor von Sicil. B. XVI. sagt, durch eine Trift Ziegen zuerst entdeckt worden seyn; sie hüpften bei einer gewissen Grube, und schrien, und der Hirt bemerkte die weissagende Kraft.

Πύθων, ωνος, ὁ, Python, eine vom Apoll erlegte Schlange. Den Namen hat sie daher, weil sie aus der Fäulniß der Erde entsprossen seyn soll. (πύθομαι heißt: faulen) — πύθωνες, Dolmetscher wahrsagender Dämonen, von denen sie besessen waren, wie sie vorgaben.

Πυκάζω, dicht zusammenfügen — zieren. 3) umkränzen. [Anakr. 4, 15. — 5, 16. Vergl. Od. 5, 3 — 5. (von πύκα, dicht. geschickt, künstlich.) Man vergl. Hom. Il. 3, 124.

* Πυκάσσεν, Dor. für πυκάζειν, zieren, verzieren.

Πυκιμήδης, sehr anschlägig. καὶ τὸν μὲν γοαλῆς πυκιμήδεος ἔμβαλε χερσίν. Homer Od. α, 438.

Πυκινός, ή, όν, dicht (beisammen). 2) häufig. — π. ὑμνος, Ränkerfüllte Seele. [Pind. Pyth. 4, 130. νόος πυκ ſolider Verstand. πυκινὰ φρεσὶ μήδεα ᾄδως, der weise Anschläge im Sinn hat. vergl. Hom. Il. γ, 202. πυκινὰν μῆτιν κλυοντες, πυκινὴν ἠρτύνετο βαλήν. Il. β, 55. als sie des Schicksals weisen Rath vernahmen. [Pind. Pyth. 4, 103. (von πύκα, dicht — geschickt, künstlich)

Πυκνός, ή, όν, 3) einsichtsvoll. πυκνότεροι τὴν φύσιν, die mehr Einsichten haben. [Paläph. von unglaubl. Begebenh. Vorrede. (von πύκα)

* Πυκνόσικτος, — dicht gestickt. ganz bunt. z. E. beim Soph. Oed. Col. 1149. πυκνοσίκτων ἐλάφων.

Πυκνότης, — 3) Klugheit. [Aristoph. Ritter. Ebend. Wolken 383. (von πύκα, geschickt ꝛc.) Synonymen: σύνεσις, φρόνησις, συχνότης.

Πυκνόω. — oft etwas thun. — σαυτὸν στρόφα πυκνώσας, kehre und drehe dich; denk' oft drüber nach. [Aristoph. Wolken 702.

* Πυκταλίζω. (πυκτεύω.) πρὸς Ἔρωτα κ. [Anakreon 69. Syn. πυγμαχέω.

* Πυκτὶς (ζῶον) πυκτίδος, bunte Thierchen. [Arist. Vögel 879.

Πυλαγόραι, ῶν, οἱ, Πυλαγόροι, Pylagoren: die durch ein Bündniß vereinten 12 griechischen Völkerschaften, die sich gewöhnlich durch zwei Abgeordnete jeder Stadt zu Thermopylä versammelten.

Πυλαίη, Jon. für πυλαία, ας, ἡ, die Versammlung der Amphiktyonen, die zu Pylä oder Thermopylä gehalten wurde. Vergl. πυλαγόραι.

Πυλίς, ίδος, ἡ, ein kleines Thor; — eine Pforte. [Xen. gr. Gesch. II, 4, 5. (von πύλη)

Πυλόω, verschließen, sichern. Syn. ἀσφαλίζω. καὶ νῦν ἅπαντ' ἐκεῖνα πεπύλωται πύλαις, heißt es beim Arist. Vögel 1158.

Πύλωμα, ατος, τό, das Thor, die Thür. [Eurip. Hippolyt. 808.

Πύματος, η, ον, poet. Synonym. ἔσχατος, ὀπίδατος, τελευταῖος. — ἄντυγα παρ πυμάτην, um den äußersten Rand (des Schildes) [Hom. Il. σ, 607. Ἐν δ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον. — [Il. λ, 758.

Πυνθάνομαι, und πεύθομαι, Perf. πέπυσμαι, Aor. 2. ἐπυθόμην, zu ergründen suchen, nachspüren, forschen, sich genau erkundigen — ein Orakel um Rath fragen. (von πύνθος, der Grund)

Πυξ ἀγαθὸς, Faustfertig: Beiwort des Polydeukes der Pollux. [Hom. Il. γ, 237.

Πύξος, ος, ἡ, ein Buxbaum, (um seines dichten Holzes willen) (v. πύκα, dicht ꝛc.) [Bion 2, 3.

Πῦος, Synonym: πύαρ, πυρίάτης, πύον, τροφαλίς. — ἦν δὲ καὶ πῦός τις ἔνδον, καὶ λαγῶα τέσσαρα. [Arist. Friedd. 1150.

Πῦρ, πυρὸς, τό, das Feuer. ἐς πῦρ ἅλλεσθαι, ins Feuer springen, sich in die äußerste Gefahr begeben. — πυρὰ καίειν, das Wachfeuer anzünden im Lager ꝛc. [Xen. z.

Πυράγρα, ας, ἡ, die Feuerzange. [Hom. Od. γ, 434. von πῦρ, und ἀγρεύω.

Πυρακτέω, (von πῦρ, und ἄγω) heiß, glühend machen. [Hom. Od. ι, 328. (Syn. πυρακτάω, ἐμπυρίζω, ἐμπυρσεύω.)

* Πυραλὶς, πυραλὶς, ίδος, ἡ, ein Zünsler: eine Art Vogel, sonst Spinturnix. [Aelian Mannichf. Gesch. I. (von πῦρ, und ἅλομαι.)

Πυραμὶς, ίδος, ἡ, Pyramide. (gewöhnlich erklärt man dies so, daß die Pyramiden, spitzig, wie eine Flamme zugehen) eigentlich kein griechisches Wort. Egyptisch heißt Pira: die Sonne, und Myc: der Stral, Obelisk der Sonne, deren Stralen die Pyramide in zugespitzter Figur nachahmen soll.

† Πυραμὶς. Die größeste der Egyptischen Pyramiden war eigentlich die Kuppel eines ungeheuer weitläuftigen unterirdischen Tempels. Wenn man sich bis in die Mitte derselben hindurchgearbeitet hatte, so befand man sich an einem tiefen fürchterlich aussehenden Brunnen, zu dem man, vermittelst eingeschlagener eiserner Sprossen, 60 Staffeln tief hinuntersteigen konnte. War man so weit gekommen, so befand man sich neben einem Fenster, welches der Eingang eines ganz bequemen Weges war, der im lebendigen Felsen gehauen, und immer krumm, um 125 Fuß hinabgieng. Hier befand man sich im Grunde des Brunnens, und zugleich am Eingang eines unabsehlichen Ganges, von dem aus sehr viele Nebengänge sich rechter und linker Hand verbreiteten. Durch diese Gänge hatten alle Pyramiden, wie auch die vornehmsten der Egyptischen Tempel Verbindung mit einander. Sie führten in sehr weitläuftige, geräumige, unterirdische Hallen, die immer durch den Schein vieler tausend Fackeln und Lampen erleuchtet wurden, und der Wohnplatz vieler Priester und Priesterinnen waren.

Πύργος, ὁ) sonst auch φιμὸς, eine kleine Säule, wodurch eine Höhle, als eine Schneckenlinie gieng, zum Würfelspiel. Tesseras warfen sie aus dem fritillo (Becher); — tali wurden mit Händen geworfen. (Vergl. ἀστράγαλος)

Πυρέσσω, empfindlichen Leibschmerz haben. Syn. περικαίομαι, ἀλγύνομαι. — [Eurip. Cykl. 227.

Πυρετὸς, ῦ, ὁ, Brennhitze. — 2) eine jede mit Aufwallung des Geblüts verknüpfte fieberische Bewegung; ein Fieber.

* Πυρήνη, (oder Πυρένη) ης, ἡ, Pyrene; ein Brunn in Korinth mit kostbaren Verzierungen. Pausan. (Korinth. Gesch. B. III.) meldet, dieser Brunn sey ursprünglich aus den Thränen, die Pyrene über den Tod ihres Sohnes Cenchreus vergossen, der unglücklicherweise von Diana getödtet worden, entstanden. Man habe auch gemeiniglich geglaubt, daß die Korinther ihr Kupfer in dieses Wasser getaucht, sobald es aus dem Ofen gekommen, um es desto härter zu machen. Er versichert aber, es sey ein gemeiner Irrthum, denn sie hätten kein Kupfer unter sich gehabt.

* Πυρίκαυστος, ον, ὁ, ἡ, ausgebrannt, verbrannt. (von πῦρ, und καίω) — ὥστε σκῶλος π. [Hom. Il. υ, 564.

Πυρίκμηστος, kömmt selten vor. — πυρίκμηστοί γε λέβητες. [Callim. 4, 145.

* Πυρίσακτος; Feuersprühend. ὑπ' Αἴτνῃ τῇ πυρισάκτῳ πέτρᾳ. [Eurip. Cyklop. 297.

* Πυρισφάραγος, ον, ὁ, ἡ, Zischfeuergleich zerstörend. (πῦρ, und σφάραγος)

Πυρίτης, Schwefelkies, ein mit Schwefel vereinigtes Eisen, im Bruche glänzend, gemeiniglich hellgelb.

* Πυρναῖος, röthlich, reif. πυρναίαις σαφυλαῖσι καλὸν βέβρεχθεν ἄλωά. [Theokr. 1, 46. Synonym. ὥριμος, τρώξιμος.

* Πυρομαντεία, ας, ἡ, Pyromantie, künstliche Wahrsagung aus dem Opferfeuer und der Richtung der Flamme.

Πυροφόρητος. Synonym. καθαρὸς, ἄχρητος. [Aristoph. Vögel 932.

Πυρπολέω, ῶ, anstecken, in Brand stecken, [Aristoph. Wolken 1499. durchs Feuer zerstören. ἢν δὴ πυρπολέοντας ἐλευσόμεν ἐγγὺς ἑαυτας. [Hom. Od. κ, 30.

* Πυρπόλημα, ατος, τὸ, — [Eurip. Helen. 773. soviel als ἐμπρησις, ἐμπύρωσις.

* Πυρρὶας, ου, ὁ, eine Art röthlicher Schlange. 2) einerlei mit πυρράλας.

Πυρρίχη, ης, ἡ, (ὄρχησις) ein kriegerischer Tanz. (s. Suidas.) Pyrrhus, der Sohn Achills, bekannter unter dem Namen Neoptolemus, erfand ihn, und gab ihm seine Benennung. Er theilte sich nachmals in verschiedne Tänze; aber alle wurden in Waffen, und unter kunstmäßigen Schwingungen von leichten Schilden und Schwertern, nach der Flöte getanzt.

† Πυρρίχη, Pyrrhiche. So nannte man eine Art kriegerischer Tänze, entweder vom Pyrrhus, dem Sohne des Achilles, (welcher der erste seyn soll, der beym Grabe seines Vaters in voller Rüstung tanzte) oder von einem gewissen andern Pyrrhus her, der entweder ein Kreten-

ser, oder Lacedämonier war, und diesen Tanz, wie einige Schriftsteller angeben, erfunden haben soll. Doch vielleicht leitet er sich auch von πῦρ ab, weil das Feuer und die Lebhaftigkeit das Charakteristische davon ausmachte. Des Pindarus Scholiast suchet seine Etymologie in πυρά, dem Scheiterhaufen, beruft sich auf das Ansehen des Aristoteles, und sagt, Achilles habe diesen Tanz zuerst um den Scheiterhaufen des Patroklus aufgeführet. — Andere schreiben seine Erfindung der Minerva zu, und lassen sie den Castor und Pollux darin unterrichten; andere wieder den Cureten von der Insel Kreta, welche einerlei mit den Korybanten sind. Und diese Meinung hat Dionys von Halikarnaß geäußert. — Unter den Griechen legten sich die Lacedämonier am meisten auf die Pyrrhiche, und übten schon, wie Athenäus erzählet, ihre Kinder vom fünften Jahre an darin. Die Tänzer waren darin in ihrer völligen Rüstung, und machten nach dem Takte, und nach der Flöte alle kriegerischen Bewegungen, sowohl für Angriff, als Vertheidigung. Auch der Fuß, welcher sich in der Poesie, die man dabei absang, am meisten auszeichnete, hieß Pyrrhichus. Er bestand aus zween kurzen Sylben, und schickte sich ganz vortreflich zur Geschwindigkeit des Tanzes. — Die alte Pyrrhiche, (ein beschwerlicher und mühsamer Tanz,) erhielt in der Folge einige Abänderungen, die sie angenehmer und leichter machte. Zu den Zeiten des Athenäus scheint sie schon ein dem Bacchus geheiligter Tanz gewesen zu seyn, indem man die Siege dieses Gottes über die Indianer nebst der Fabel des Pentheus vorstellte. Statt der Waffen und des Gewehres hatten nun die Tänzer weiter nichts, als Thyrsusstäbe, Röhre und Fackeln. Vermuthlich redet auch Xenophon von dieser zweyten Art der Pyrrhiche, wenn er sie unter die drey Klassen derjenigen Tänze zählet, welche zur lyrischen Poesie gehörten. Auch die Pyrrhiche, wovon Apulejus im zehnten Buche seiner milesischen Fabeln redet, hat gar nicht das Ansehen eines kriegerischen Tanzes. — Zu den kriegerischen Tänzen kann man auch noch die Chironomie rechnen, welche Athenäus und Eustathius mit der Pyrrhiche verwechseln. Es unterscheidet sie aber Xenophon in seinem Gastmahl ganz offenbar vom Tanze. — Was den Ursprung der Chironomie anlanget, so muß er allerdings sehr alt gewesen seyn. Denn es redet schon Hippokrates von derselben, und nach des Jamblichus Erzählung beschäftigte sich schon Pythagoras vorzüglich mit dieser Uebung. Aber ursprünglich war sie kein eigentlicher Tanz, denn man ahmte darin anfänglich für sich allein und ohne Gegner eben die Actionen (Gebärdungen und Bewegungen) der Arme und der Hände nach, welche in der Schlacht und in einem ernsthaften Gefechte, oder auch in den kriegerischen Tänzen, wie in der Pyrrhiche z. B. vorkamen. Ob nun gleich ohne Sprünge, und ganz ohne Schritte, welche die Bewegung der Arme nothwendig erfordert, unmöglich diese Uebung vollständig seyn konnte, so waren doch diese Arten von Schritten nach keiner Mensur geordnet, und keinem eigentlichen Takte unterworfen, und konnte folglich auch mit Recht kein Tanz genannt werden. Es scheint aber, daß sich die Chironomie nachher nicht nur in die kriegerischen Tänze, sondern auch in die theatralischen und fast in alle andere Arten mit untermischte. Denn es ist gewiß, daß sie ein Hauptstück in der Kunst und Geschicklichkeit der Pantomimen ausgemacht haben muß.

† Πυρρόκοραξ, ακος, ὁ, Alp- oder Bergdohle, Alprapp, Steinhätze; in der Schweiz: Alpkachel, wilde Tul. Der Schnabel ist gelb, die Füße und Krallen gemeiniglich schwarz. Doch behaupten einige, sie wären im Winter gelb, und im Sommer roth. Dieser Vogel lebt vom Körnichten.

* Πυρρόστριχος, ε, ὁ, rothhaarig. von πυρρός, und θρίξ, τριχός, ἡ.

* Πυρρόλαυς, ε, ὁ, — sonst Πυρρόλας. Blutfink; — Gimpel, Dompfaff, Brummeisen, Laubfink, Quetsch, Golle. (Franzle Bouvereuil; pivoine, bourgeonnier, pinçon, maille, choppard.) Er hat ein schönes Gefieder, und eine gute Stimme.

* Πύρρω, Genit. Dor. für Πύρρα, des Pyrrhus.

* Πύρωμα, ατος, τὸ, schwielichte Härte. von πυρόω.

Πυρῶπις, ιδος, ἡ, mit feuerrothem Angesicht. (von πῦρ, und ὤψ.)

* Πυρωπός, ε, ὁ, Feuerprobe. (vergleiche πύρωσις 3.) 2) Rubinfunkelnd. 3) der Rubin. (carbunculus) Er hat eine schöne rothe Farbe, kömmt an Härte dem Diamanten sehr nahe, und übertrifft ihn oft an Feuer und Glanz; daher man ihn auch den rothen Diamant zu nennen pflegt. Er wird eben so wenig als der Diamant durch die Feile angegriffen,

und er widersteht auch dem stärksten Feuer. Der orientalische Rubin hat entweder eine lebhafte Cochenille- oder Kirschfarbe. Wenn er schön blutroth ist, und über 20 Karate wiegt, auch eine brennende Röthe hat, so bekömmt er den Namen: Karfunkel. — Man findet ihn in den Königreichen Ava und Pegu. Einzelne Arten dieser Gattung hießen rubacellus, pullasius, spinellus. Auch den Lychnites halten einige für Rubin.

* Πύρωσις, εως, ἡ, das Kochen beim Feuer. 2) der Brand. 3) die Feuerprobe. Die Alten bedienten sich des Feuers, um streitige Sachen zu entscheiden, und ins Klare zu bringen, oder etwas zu erhärten. Um jemandes Unschuld und Reinheit zu beweisen, (probiren) gaben sie ihm glühende Kohlen in den Schooß, in die Hände, oder unter die Füße. Andere mußten auf feurige Pflugschaaren mit bloßen Füßen treten, ein glühendes Eisen tragen, durch einen angezündeten Scheiterhaufen gehen, und dergl. mehr.

* Πυτιναίος, Synonym. λύγινος. [Arist. Vögel 799.

* Πῶχυς, ein Stück Wegs, den man machen soll.

Πώλης, Synonym: πωλητής, πράτης, ἀπεμπολητής. — Beim Aristoph Ritter 131. heißt es: ἐκ στοᾶ πώλης.

Πωλῆται, obrigkeitliche Personen, 10 an der Zahl; deren vornehmste Sorge die öffentl. Verpachtungen, und die Eintreibung der Abgaben war. (Eigentliche Einnehmer der Abgaben waren die Apodekten.)

* Πωλικός, ἡ, όν, von jungen Pferden. συνωρὶς πωλική, ein mit zwei Füllen bespannter Wagen. (von πῶλος, ein Füllen; besonders eines Pferds.) Beim Sophokl. Oed. Tyr. 822. heißt es: κατὰ πωλικῆς Ἀνήρ ἀπήνης ἐμβεβώς.

Πῶλος, ὁ, ἡ, — ein wollüstiges, wildes Mädchen. [Anakreon 61, 1.

Πώλυψ, υπος, πολύπους, οδος, ὁ, der Polyp, ein Meerungeziefer, gleich einer Spinne, das oft so groß wächst, daß es Menschen bezwingen kann. Es hat statt des Bluts einen purpurfarbnen Saft, zum Färben dienlich. 2) ein fleischicht Nasen- auch Herzgewächs.

Πῶμα, Synonym: σκέπασμα, ἐπίθημα, φραγμάς, ἐπισόμιον. — αὐτὰρ ὁ σύλα πῶμα φαρέτρης. — [Hom. Il. δ, 116.

Πῶμα: δέπας; κυλιξ. — ποτισμα, ποτὸν, μέθη.

Πωρέω, Synonym: λιθοποιῶ, σκληρύνω, σκληραω, κηδεύω. Beim Suidas steht: καὶ τὰς ἰκμάδας πωρῶντα καὶ σφίγγοντα λιθώδει τρόπῳ.

Πῶρος. — 3) — der Tofstein; ganz leicht wegen seiner schwammichten Art, bequem zu schneiden, bindet fest zusammen an Mörtel und andre Steinarten. Er springt nicht leicht. Roh kann er zum Auszieren der Grotten und zu Wasserkünsten gebraucht werden. — In Holland wird er zu einem Kalch gebrennt, der in Cisternen und feuchten Orten vorzüglich gut ist.

* Πώρωσις, εως, ἡ, eine verhärtete schwielige Haut, dergleichen Arbeitsleute, Boten ꝛc. an Händen und Füßen zu haben pflegen. Suidas nennt es eine Verwandlung der wässerichten Theile in eine Steinhärte. (Das Wort: Verstockung drückt es nicht adäquat aus; — allenfalls möchte Unempfindlichkeit dem Gr. näher kommen.) (von πωρὸς, oder πῶρος.)

Πῶς, wie? auf welche Art? — a) bei ausdrücklicher Frage. z. E. πῶς ἀναβησόμεθα; wie werden wir hinaufsteigen, hinauskommen? b) ohne ausdrückliche Frage. ἐρωτῶσι, πῶς δεῖ ποιεῖν, sie fragen, wie man es machen soll? c) als Verwunderung. πῶς δυσκόλως; wie schwer! — — πῶς οὐκ ἀδικεῖς; thust du nicht Unrecht? πῶς γὰρ οὔ; denn wie sollte das nicht seyn, d. i. es ist durchaus, allerdings so. 2) Warum? — (als Enklit. Partikel: auf irgend eine Weise. ὧδέ πως, so ungefähr. γνώριμά πως, so ziemlich bekannt. μή πως, damit nicht etwa.)

Πῶϋ, εος, τὸ, die Trift. [Hom. Il. (Nom. Plur. πώεα, Heerden.

# P.

* Ῥαβδοειδής, ἐος, ὁ, ἡ, Ruthenförmig-ähnlich. von ῥάβδος, und εἶδος.

* Ῥαβδομαντεία, ας, ἡ, eine Art Wahrsagung durchs Ziehen oder Fallen kleiner Stäbe; wenn Pfeile mit dem Namen der Losenden beschrieben, in den Köcher geworfen wurden, und beim Schütteln des Köchers herausfielen.

Ῥάβδος, ου, ἡ. — Vorzugsweise der Stab des Merkur. Mit diesem Wunderstab berührte er die Wachenden und Lebenden, aber auch die Verstorbenen. [Hom. Il. ω, 340. Auch die Göttinnen haben wohl einen ordentlichen Wunder- oder Zauberstab. [Hom. Od. γ, 429. κ, 238.

* Ῥαβδῳδός, ὦ, ὁ, ein Rhapsodist mit einer Ruthe in der Hand. v. ῥάβδος, und ᾠδή.

* Ῥαγαδαστύω, sich in eine Ritze begeben.

Ῥαγάς, άδος, ἡ, von ῥήγνυμι. — ῥαγάδες, das Aufbrechen, die Schrunden von Kälte an einem Theil des Körpers, z. B. an Lippen. (von ῥήσσω.)

* Ῥαγίζω, Trauben lesen. [Theokr. 5, 113. eigentl. Traubenkernen lesen. von ῥάξ, ῥαγος, ἡ.

* Ῥαγόεις, όεσσα, όεν, voller Ritzen.

* Ῥαδαλός, ὦ, ὁ, zartgefühlig. [Hesych.

Ῥᾳδιουργία, ας, ἡ, die Leichtfertigkeit, Ungewissenhaftigkeit.

Ῥᾴδιος, leicht; gelassen, gern, geduldig. ῥ. ἀποθνῄσκειν, gern sterben. [Plato Phädon 7. im Gegensatz von ἀγωνιᾶν τῷ θανάτῳ.

* Ῥάζω, knarricht bellen — gauen (gannire) von kleinen Hunden oder Füchsen. [Hesych.

* Ῥαθαγέω, rauschen, tösen, lärmen. 2) brechen.

* Ῥαθαπυγίζω, siehe ῥαδαπυγίζω. [Aristoph. Ritter 793.

* Ῥαθάσσω, schlagen; hurten. (altdeutsch) von ῥάσσω.

Ῥᾳθυμία, ας, ἡ, Schlaffheit.

* Ῥαθυμίζω, faul, träg machen. 2) erquicken, erleichtern.

Ῥᾳθύμως ἀκούειν, schläfrig zuhören.

Ῥαιβός, ἁ, ὁ, krumm, gekrümmt, schief. [Lykophr. 238.

Ῥαιβόω, ῶ, krümmen. [Lykophr. 563. v. ῥαιβός.

Ῥαίνω, Fut. ανῶ, so wie ῥαντίζω, besprengen-gießen ꝛc. ῥαίνω τινὰ ὕμνῳ, mit Hymnenlob beträufeln. [Pind. Pyth. ꝛc.

* Ῥακεάζω, Kleider trocknen. von ῥάκος, und ἄζω.

Ῥακιοσυῤῥαπτάδης, ου, ὁ, ein alter Kleiderflicker. [Arist. Frösche 866.

* Ῥακίς, ίδος, ἡ, ein Aestchen.

Ῥάκος, εος, τὸ, Wad, Wand. altdeutsche Wörter) — 3) ein Lotterbube, Taugnichts. von ῥήσσω.

* Ῥακοφορέω, ῶ, ein Wad, d. i. Lumpenkleid tragen.

* Ῥακτήριον, ου, τὸ, ein rauschender Tanz: das Walzen.

* Ῥακτήριος, ία, ιον, rauschend, lärmend, tösend. von ῥάσσω.

* Ῥάκτος, ου, ὁ, ein Thal, Fels, Bergspitze. 2) ein Hügel; Dun-ꝛ (altdeutsch) von ῥάσσω.

* Ῥάκτρια, τὰ, ein rauschender Tanz, Walztanz. 2) Stangen zum Obstabschlagen. von ῥάσσω.

* Ῥάκωσις, εως, ἡ, Häßlichkeit von alten Runzeln. 2) das Runzeln.

* Ῥαμνουσία, ας, ἡ, Nemesis; Rhamnusia von einem Flecken in Attika.

* Ῥάντισμα, ατος, τὸ, das Besprengen-träufeln.

* Ῥαντός, ἡ, όν, besprengt.

* Ῥάξις, εως, ἡ, das Zusammenschlagen, der Conflict. von ῥάσσω.

* Ῥαπάτη, ἡ, ein Halm.

* Ῥαπίς, ίδος, ἡ, die Ruthe. 2) die Nadel.

Ῥάπισμα. 2) eine Ohrfeige, Maulschelle.

* Ῥάπυς, υος, ἡ, die Rübe.

* Ῥᾳστωνεύω, leicht thun. 2) müßig seyn. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 5.

Ῥᾳστώνη, ης, ἡ, die Leichtigkeit, in Verrichtung einer Sache, Bequemlichkeit. — 4) Behaglichkeit, Wohlstand, angenehme Lage. ῥ. τὴν ἀναβιῶναι, beim Josephus: Erlaubniß, Indulgenz oder Nachsicht des Schicksals ins Leben wieder umzukehren, welches andern verschlossen war. So gebrauchet Demosthenes das Wort. 7) Müßiggang.

* Ῥάσωρ, ορος, ὁ, ein Krater, Gefäß, daraus der Wein in die Becher gegossen wurde.

Ῥαφανιδόω, ῶ, kann auch heißen: eine Rübe in den Hintern stecken. [Aristoph. ꝛc.

* Ῥαφανίδωσις, εως, ἡ, und παρατιλμός, eine Art der Strafe der armen Ehebrecher: bei den Athenern.

Ῥαφεύς. Synonym. ῥάπτης; ἀκέστης; σκυτεύς; μηχανήτης. [Aeschyl. Agamemnon 1613.

Ῥαφή, ῆς, ἡ, Nath, zackige Fuge zweier Knochen. von ῥάπτω.

* Ῥαφία, ας, ἡ, einerlei mit ῥαφή.

* Ῥαχίζω. 3) frech lügen.

Ῥαψῳδία, ας, ἡ, zuweilen soviel wie Mischmasch. — von ῥάπτω, und ᾠδή.

* Ῥεγιστὴρ, ῆρος, ὁ, der Färber. von ῥέγος.
* Ῥέγος, τὸ, einerlei mit ῥῆγος.
Ῥέη, ης, ἡ, Rhea, oder Ops: der gewöhnliche Name der Gattin und Schwester Saturns; indeß wurde in der Folge die Geschichte und Verehrung Cybele mit den Begebenheiten und dem Dienste jener Göttin so ganz verflochten, daß man beide als Eine Person ansah, und diese, obgleich Rhea eigentlich eine Tochter der Göttin Erde, für die Γαῖα, oder Tellus selbst nahm, oft auch in dieser Rücksicht sie Vesta und die große Mutter der Götter nannte. -- Man pflegte sie als eine Schwangere abzubilden, und mit einer mit Zinnen versehenen Mauerkrone. Ihre Priester waren die Korybanten in Phrygien. --- In Griechenland waren die ihr geweiheten Megalensischen Spiele berühmt.
* Ῥεκτήριος, ία, ιον, anstellig, rüstig, rasch.
* Ῥέκτης, α, ὁ, wirksam, anstellig, thatreich. von ῥέζω.
* Ῥεμβασμὸς, ὃ, ὁ, der Umtrieb, wenn das Gemüth sorgenvoll ist.
Ῥέπω, besonders von der Zunge des Wagbalken, die sich hin und her bewegt; dann von jeder noch unentschiedenen Sache, z. B. ein unentschiedenes Gefecht: μάχη ἰσόῤῥοπος. (wo man mit gleichem Vortheil und Verlust fechtet) 2) geneigt zu etwas seyn --- einem geneigt, günstig seyn.
Ῥηγμὶν, ῖνος, ῖνι, ἡ, 2) Felsenwand, Gestad. [Hom. Od. μ, 214. von ῥήσσω.
* Ῥηγμὸς, ὁ, das Ufer, Gestad.
Ῥηγνύω, Med. hageldick herunterfallen.
* Ῥηΐζω, erleichtern, aufhelfen, unterstützen. von ῥηϊδίος, für ῥᾴδιος.
* Ῥῆμος, α, ὁ, eine Backschaufel, zum Brodhereinschieben in den Ofen. (remus)
* Ῥηξίφλοιος, α, ὁ, ἡ, was eine geborstene, klaffende Rinde hat.
* Ῥηξίφρων, ὁ, ἡ, Wildheit schwächend.
* Ῥηξίχθων, ὁ, ἡ, die Erde durch Tanzen zersprengend.
* Ῥηπαὶ, ῶν, αἱ, Balken zur Unterlage.
Ῥήσσω, F. ξω, und ῥήγνυω, oder ῥήγνυμι, sonst von den Fechtern gebräuchlich: im Ringen dem Gegner den Kopf gegen den Boden schlagen. δαίμων ῥήσσει αὐτὸν, d. i. nach dem Hesych und Phavorin: τύπτει αὐτὸν, --- er schlägt ihn, oder macht, daß er zu Boden fällt, indem er sich selbst zur Erde wirft --- Oder: dies Wort bedeutet im Homer σφοδρότερον τὴν γῆν ποσὶ πλῆσαι, der böse Geist, welcher mit oder ohne Beihilfe der Krankheit wirkt, macht, daß er sich selber gegen die Erde schlägt.
* Ῥητέος, α, ον, was gesagt, erzählt, bestimmt werden muß.
* Ῥητινίζω, dem Harz gleichen. 2) harzig seyn.
* Ῥητινολόγος, α, ὁ, Harz sammlend.
* Ῥητινόω, Harz darzuthun. ἐῤῥητινωμένος, harzig.
* Ῥητινώδης, εος, ὁ, ἡ, harzig.
Ῥητὸς, ὴ, ὸν, was gesagt werden darf — erzählenswerth, berühmt.
Ῥήτρα, ας, ἡ, die Erlaubniß zu reden. 2) das Reden (was man redet) daher: mündliche Verordnung. Lykurg gab seine Gesetze für Götterspruche aus, und nannte sie ῥήτρας, weil sie nicht niedergeschrieben waren, sondern nur mündlich ausgesprochen und durch Ueberlieferung aufbehalten werden mußten. Von der jedesmaligen Obrigkeit konnten sie freilich sehr leicht nach Gutfinden vermehret und geändert werden. ῥήτρα καὶ ὁμολογία γίνεται πρὸς αὐτὸν. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 7.
* Ῥητρεύω, einerlei mit ῥητορεύω.
Ῥιγεδανὸς, ὴ, ὸν, fraißlich, furchtbar. [Hom. Il. τ, 325.
Ῥιγηλὸς, ὴ, ὸν, hart, fürchterlich. [Hesiod Schild des Herkules 131. von ῥῖγος.
* Ῥίγιος, α, ὁ, ἡ, fraißlich, gräßlich, scheußlich, schaudrig.
Ῥίγιστα, schaudrige, schauerliche. Superlat. Neutr. Plur. von ῥῖγος.
* Ῥιγομάχης, α, ὁ, frostkämpfend, verachtend.
* Ῥιζὰς, άδος, ἡ, die Wurzel. 2) ein Haufen Wurzeln.
* Ῥιζηδὸν, Wurzelaus.
* Ῥιζίας ὀπὸς, Wurzelsaft.
* Ῥιζοβολέω, ῶ, Wurzelschlagen.
* Ῥιζοβόλος, α, ὁ, ἡ, Wurzel schlagend.
* Ῥιζολογέω, ῶ, Wurzel sammlen.
* Ῥιζολόγος, α, ὁ, ἡ, ein Wurzel-Kräutersammler.
* Ῥιζοπώλης, α, ὁ, ein Wurzelhändler.
* Ῥιζώχος, α, ὁ, ἡ, Wurzel (Grund-) enthaltend: Beiwort des Neptuns, desgleichen eines festen Fundaments.
* Ῥικνόας, lese man statt ῥικνίας.
* Ῥικνόομαι, ῶμαι, verschroben, hin und her gezogen, umgetrieben werden. 2) sich unanständig beugen. 3) beim Tanz krumme Kulee machen.
Ῥιμφάρματος, α, ὁ, ἡ, der Wagenrollende, schnellfahrende. [Soph. Oed. Col. 1117. von ῥίμφα, schnell, und ἅρμα.
* Ῥινεγχυσία, ἡ, das Eingießen in die Nasenlöcher.

Ῥινηλατέω, ῶ, Synonym: ἰχνηλατέω, ἰχνεύω, ἐρευνάω. [Aeschyl. Agamemnon 1194.

* Ῥινίζω, feilen.

* Ῥινόβολος, ὁ, ἡ, aus den Naſenlöchern geworfen.

* Ῥινοδέψης, ου, ὁ, der (Leder-) Gerber. v. ῥινὸς, und δέψω.

Ῥιπίζω, hin und her treiben, werfen, Wind machen. [Aristoph. Eccles. 837. Synonym: ὀπτάω, λικμάω, φυσάω, κινέω. von ῥιπὶς.

* Ῥίπισμα, ατος, τὸ, das Fächeln. 2) die Kühlung, Kühle.

* Ῥιπισμὸς, οῦ, ὁ, ebend.

* Ῥιπτασμὸς, ῆ, ὀν, leicht, unbeſtändig, ſich hin und her werfend.

* Ῥιφὴ, ἡ, der Wurf. von ῥίπτω.

* Ῥιψαυχενέω, ῶ, den Nacken, Kopf werfen.

Ῥοδοδάκτυλος, ου, ὁ, ἡ, — Aurora (oder Ἠώς, Ἡμέρα) Göttin und Vorbotin der Sonne, Tagsheroldin, wird von den Dichtern als eine reizende junge Göttin beſchrieben, deren Wagen von 4 weißen oder rothen Pferden gezogen wird, und mit roſenfarbnem Finger des Sonnengotts Pforten eröffnet.

Ῥόδος, ου, ἡ, ſonſt ῥόδος, ου, ὁ, Rhodus, eine Inſel, die nahe an Karien lag. Ihre große Fruchtbarkeit, ihr vortreflicher Boden, eine ſehr reine Luft, und ein beſtändig heiterer Himmel machte, daß ſie der Sonne geheiligt wurde. Ihre Hauptſtadt erkannte für ihren Stifter Phoroneus, König von Argos, der 740 Jahr vor Chriſti Geburt lebte. Am Eingang ihres Hafens ſtand der berühmte Koloß, die Bildſäule der Sonne, die unter die ſieben Wunderwerke der alten Welt gerechnet wurde.

* Ῥοιὰ, ᾶς, ἡ, (ῥοὰ) ein Granatenbaum. 2) ein Granatapfel.

* Ῥοιζηδὸν, mit großem Geräuſch, Krachen. [Lykophr. 66.

* Ῥομφᾶς, ῶν, οἱ, Schuhriemen. von ῥέμβω.

Ῥοφέω, ῶ, ausſchlürfen, ſaugen, z. E. weiche Eier.

Ῥοχθέω, ῶ, von ῥόχθος. ῥόχθει μέγα κῦμα, es rauſchte eine große Welle daher. [Hom. Od. ε, 402.

* Ῥόχθος, ὁ, das Rauſchen der Weſſen.

* Ῥυπαπαῖ, ein Schifferzuruf. [Aristoph. Fröſche 1105.

Ῥυπαρογράφος, ου, ὁ, ein Sudler.

Ῥυπάω, ῥυπόω, ῶ, unrein ſeyn. [Hom. Od. ζ, 59. — ω, 226.

Ῥύπος, ου, ὁ, Schmutz am Leibe, der abgewaſchen wird, Schmudelei, Wuſt.

Ῥυτὴρ τόξων, der Bogenführer. [Aristoph. Thesmophor. 113.

Ῥύω, oder vielmehr ῥύομαι, herausziehen-reiſſen ꝛc. ῥύεσθαι τῆς δουλείας, von der Knechtſchaft befreiet werden. [Xen. Mannichf. Geſch. II, 4. ῥύεταί τε πόλιν, er beſchützet, ſchirmet die Stadt. [Heſiod Schild d. Herk. 105.

* Ῥωβικώτερος, α, ὁ, der den Buchſtaben P nicht ausſprechen kann. [Lucian Lob des Demoſth. von ῥῶ.

* Ῥωγὴ, ῆς, ἡ, die Ritze, Spalte, Borſte. 2) ein jäher Ort. von ῥώξ.

* Ῥωγμὸς, οῦ, ὁ, die Ritze, Spalte.

* Ῥῶμα, ατος, τὸ, Gewalt, Heftigkeit, Sturm und Drang. von ῥωννύω.

* Ῥωπικὸς, ἡ, όν, gemein, geringfügig. 2) leeren Schein habend. von ῥῶπος.

* Ῥωπογράφος, ου, ὁ, der Gebüſche, und ſonſtige Kleinigkeiten mahlt.

## Σ.

Σακέσπαλος, ου, ὁ, ἡ, Schildſchwinger. [Hom. Il. ε, 126. von σάκος, und πάλλω. — kriegeriſch, ſtark.

* Σακκέω, ῶ, durch einen Sack laſſen, durchſeihen.

Σάκος. — σακέων βασίλεια, Bellona. [Koluth. Raub der Helena V. 174.

* Σάκτης, ου, ὁ, ein Sack. 2) eine Art Schilfrohr. [Pollux.

* Σακτὴρ, ῆρος, ὁ, ebend.

* Σακτὸς, ὴ, όν, in Schatzkammern verwahrt.

* Σάκτωρ, ορος, ὁ, belaſtend, aufſäumend.

* Σαλάγω, erſchüttern, ſchütteln, rütteln. 2) eine Frau ſchwächen.

* Σαλάζειν, heulen, jammern. [Anakr.

Σαλαμάνδρα, ας, ἡ, Salamander, Feuerſalamander. (eine Eidechsart) — Er hat einen breiten, platten und ſtumpfen Kopf, einen kurzen, etwas runzlichen Hals, einen dicken fetten Körper und einen dicken, ſtumpfen Schwanz, welcher ſo lang als der Körper iſt. Der Oberleib hat eine glänzend ſchwarze, bisweilen aber auch grauliche Farbe, und insgemein ſchöne gelbe Flecken. Die Farbe des Unterleibes fällt ins Bräunliche oder Gelbliche, bisweilen auch ins Weiſe. Er hält ſich meiſtentheils auf der Erde auf, und nährt ſich von Fliegen und andern Inſekten. In einem kleinen Feuer bleibt er eine Zeitlang lebendig, weil er durch die mil-

chigten Feuchtigkeiten, welche er nicht nur durch den Mund, sondern auch durch die auf dem Körper befindlichen Warzen von sich giebt, die herumliegenden Kohlen und Brennmaterien auslöscht.

* Σαλάμβη, wodurch Licht hereinkömmt. [Lykophr.

* Σαλαμὶς, und Σαλαμὶν, ῖνος, ἡ, eine Insel, und Stadt im Saronischen Meerbusen bei Attika; auch: eine Stadt auf der Insel Cypern. — Die Athenienser hatten zwei Schiffe, welche die heiligen Schiffe, oder Πάραλος, und das Salaminische Schiff hießen. Auf letztern (auch das Delische genannt) soll Theseus nach Kreta als ein geweihetes Opfer für den Minotaurus abgesegelt seyn. Seit dieser Zeit ward es sorgfältig aufbehalten, und brachte jährlich nach der Insel Delos das bestimmte Opfer, während welcher Zeit kein Verbrecher am Leben bestraft werden durfte. Auch zu andern öffentlichen Geschäften ward es gebraucht, und eins derselben bestand in der Abholung angeklagter Staatsverbrecher. Es dauerte bis zu den Zeiten des Demetrius Phalereus.

* Σάλευμα, ατος, τὸ, einerlei mit σάλος.

Σάλος, ε, ὁ, das hohe Meer, in einiger Entfernung vom Ufer, wo die Schiffe vor Anker liegen können. 2) die Bewegung des stürmischen Meeres. 3) tropisch: Sorge, Zweifel, Ungewißheit, Wanken.

* Σάμιος, α, ὁ, der Samier. Σάμος, Samos, oder Suffum Adaffi, eine der größten und vornehmsten kleinasiatischen Inseln, Ephesus gegenüber, nicht weit von Natolien oder Kleinasien gelegen, hat ungefähr 18 Städte und Dörfer. Ihr Umfang beträgt etwa 21 deutsche Meilen. — Sie war der Juno geheiligt, die auch daselbst einen prächtigen Tempel hatte. Sie war das Vaterland des großen Pythagoras.

* Σανεδόω, solen; altdeutsch, so viel als täfeln.

* Σάνας, σάννος, ε, ὁ, ein Narr, Geck. von σαίνω.

Σάος, einerlei mit σόος. frisch, gesund. σαώτερος ὣς κε νέηαι, auf daß du fahrest ohne Harm von hier. [Hom. Il. α, 32.

Σάπφειρος, ε, ἡ, (o streiche man aus) Sapphir, ein schöner, durchsichtiger, himmelblauer Stein, wurde dem Diamant beinahe gleichgeschätzt. Seine Farbe verliert er im Feuer. Der mit goldenen Punkten hieß χρυσόπφασος.

* Σαπφικὸς, ἡ, ὸν, sapphisch. von Σαπφὼ, οῦς, Sappho, geistreiche, zärtliche Dichterin, deren Vaterland die Insel Lesbos war.

* Σάπων, ονος, ὁ, Seife.

* Σάρδινος, ε, ὁ, Sarder. σάρδιος, α, ὁ, gleichartig mit dem Karneol, ein fleischfarbiger oder rother, bisweilen auch brauner, ziemlich durchsichtiger Edelstein. Man schnitt ihn sehr viel zu Siegelringen, weil er das Siegelwachs leichter, als andre, fahren läßt. von σαρδὼ.

Σαρδόνυξ, υχος, ὁ, Sardonyx, ein rothadriger Onyx. — Er hat eine Vermischung von Onyx und Karneol, so daß rothe und hornfarbige Schichten über einander liegen, oder Karneolstreifen durch den onyxartigen Stein laufen. von σάρδιος, und ὄνυξ.

* Σαρδὼ, οός, Σαρδὼν, όνος, ἡ, Sardinien, eine der großen Inseln des Mittelländischen Meeres, welche noch zu Italien gerechnet wird.

Σαρκασμὸς, ῦ, ὁ, bittere Verspottung. (διασυρμὸς heißt seine Verspottung.)

* Σαρκοφανὴς, ὲς, mit Fleisch bekleidet.

Σὰρξ, σαρκὸς, ἡ, bei profanen Schriftstellern, wie im N. T. der ganze Körper des Menschen mit Fleisch und Blut.

* Σάρπος, ε, ὁ, ein Kasten, hölzernes Haus. [Hesych.

* Σατύριον, α, τὸ, Stendel: ein Kraut, das die natürlichen Kräfte stärkt, und die Mannheit erweckt. (von σάτυρος) Es wächst wild, und man hat unterschiedene Gattungen davon. Sein Stängel wächst 3 quer Hand hoch, und trägt oben am Gipfel Purpurbraune und wenig gesprengte Blumen, wie eine ausgespitzte Aehre.

* Σατυρίσαι. [Dionys. Halik. VII, 72. welche bei feierlichen Aufzügen Satyrs vorstellen.

Σαυλόομαι, ῶμαι, verwelchlicht werden. [Eurip. Cyklop.

* Σαυλοπρωκτιάω, ῶ, den Hintern unzüchtig bewegen.

* Σαυνὸς, ὴ, ὸν, einerlei mit σαυλὸς.

Σάφα, gewiß. [Hom. Il. β, 252.

* Σαφηνία λόγα, deutliche Rede. [Aeschyl. 7 Feldherren vor Theben 67.

* Σαφήτωρ, ορος, ὁ, der Seher, Deuter.

Σέβας ἀῤῥήτων ἱερῶν, für σεβασὰ ἀῤῥήτα ἱερὰ, die ehrwürdigen, geheimnißvollen Gottesdienste. [Aristoph. Wolken 302. — ὦ Ζεῦ πρόγονε καὶ Δίκης σέβας. [Eurip. Orest. 1246.

Σεβίζω, σέβω, σέβομαι, verehren: τὰ θεῖα, die Religion; ξύλα, λίθος, Holz, Steine. σεβιζόμενοι, die frommverehrten. [Pind. Isthm. 5, 37.

Σέθεν, für σεάθεν, Dor. ἔστω σέθεν ἐγ-

γύδι ναΐα, und wer nur noch bei dir wohnt. [Hesiod. Wirthschaftsged. 341.

* Σαραγωγεύς, ὁ, eine Kette, ein Seil, daran jemand gezogen wird.

Σαρεύω, Synonym: ἐπισφίγγω — συσσείω, κωταβροχίζω. [Eurip. rasend. Herkul. 1009.

Σαρήν, ῆνος, ἡ, eine Sirene, Art weiblicher Meergottheiten, deren von einigen 2, von andern 3, und von noch andern 5 genannt werden. Ursprünglich waren sie Nymphen und Gespielinnen der Proserpina, deren Raub ihre Verwandlung in Vögel veranlaßte, um jene überall aufzusuchen. Nachher wurden sie erst in Meernymphen verwandelt, die an Bildung den Tritonen glichen, und halb Menschen, halb Fische waren. — In einem unglücklichen Wettgesange mit den Musen verloren sie ihre Flügel; und eben so wenig gelang es ihrem Zaubergesang, den Ulyß auf seiner Heimfahrt nach Ithaka an sich zu locken. [Hom. Od. μ, 166.

* Σαρομάσης, ε, ὁ, eine Art Wurfpfeil.

* Σασοπυγίς, ίδος, ἡ, die Bachstelze. von σείω, und πυγή.

Σέλας, αος, τό, der helle Schein: der Sonne, des Feuers. — funkelnder Schimmer; Flimmer.

* Σελεύκεια, ας, ἡ, Seleucia, Sitz des griechischen Reichs im Orient. Plinius (VI, 28) meldet, es habe 600000 Menschen enthalten.

Σέλινον, ε, τό, Aeppich. Synonym λαμψάνη.

Σέλμα, das Zwischenverdeck, der Zwischenraum zwischen ein Verdeck, oder einen Tillack. [Aeschyl 7 Feldherren gegen Theben 32.

Σεμνοπροσωπέω, ῶ, eine ehrwürdige Miene haben, majestätisch aussehen. [Arist. Wolken 362.

* Σεμνοπροσωπία, ας, ἡ, die ehrwürdige Miene, hohes Air.

* Σεμνοπρόσωπος, ε, ὁ, ἡ, der majestätisch aussieht, ehrwürdig: vom Anblick.

Σεμνός, ή, όν, störrig, unfreundlich; — das Gegentheil von εὐπροσήγορος. Isokrates sagt in der Rede an Demonikus: μὴ γίνε πρὸς τὰς πλησιάζοντας σεμνός, τῶν μὲν γὰρ τὸν ὑπερόπτικὸν ὄγκον μόλις ἂν οἱ ἄλλοι καρτερήσειαν.

Σεμνότης, ητος, ἡ, ein gewisser Anstand, womit man sich Andern zeigt; gewisse Gewalt über den Körper, welche macht, daß ein Mensch denselben nach Gefallen regieren kann. σ. τῆ βίε, Rechtschaffenheit, Ehrbarkeit des Wandels. [Xen. Manniehf. Gesch. II, 13. Σεμν. heißt auch: Vornehmheit, hohes Air.

* Σεμνότιμος, ὁ, ἡ, verehrlich.

Σεμνύνομαι, sich ehrwürdig machen, sich ernsthaft bezeigen, ernstes Gesichts, Sinnes seyn.

* Σέμνωμα, ατος, τό, die Zier, der Schmuck.

* Σεπτεύω, verehren, hoch preisen.

Σέρφος, ε, ὁ, eine Art Mücke. [Aristoph. Vögel 1052.

Σεσαρυῖα, grinsend lachend. Perf. Part. Med. Foem. von σαίρω.

* Σεσοφισμένως, sophistisch, verfänglich, listig.

Σεῦ, fleuch! von σεύω. [Pind. Ol. 14, 28.

Σηκάζω, in einen Stall einschließen. [Hom. Il. Ψ, 131. σηκάδεν. Aor. 1. Pass. 3. Plur. für ἐσηκάθησαν.

Σηκὸς, ίδος, ἡ, — dies Wort muß hinter Σηκοκόρος stehen.

* Σηκίτης, ε, ὁ, noch im Stall eingeschlossen, säugend: vom Lamm.

Σήκωμα, ατος, τό, Synonym. σηκός; — ἱσόσταθμον. [Eurip. Elektr. 1274.

* Σηκωτής, ῆρος, ὁ, der Jochriem.

Σημαίνω, meinen. Dies Wort hieß bei den Alten soviel als significare, cogitata sermone vel signo demonstrare; (Im Fränkischen hieß Meino ein Zeichen.) durch Winke gebieten. [Hom. Il. α, 289. ὅταν οἱ ἄρχοντες σημήνωσι, wenn es die Aufseher für gut halten. [Xen. Cyrop. I, 2.

* Σημαντρὶς γῆ, Siegelerde. [Herodot. II, 38.

Σημασία, ας, ἡ, 2) das Zeichengeben.

Σήραγξ, [Theokr. 25, 222. Synonym: κοίλωμα, κευθμών, Kofe, Höhle. χάσμα, Felsenspalt.

* Σηροκτόνε, für θηροκτόνε, ein gewöhnliches Epitheton der Diana. [Aristoph. Lysistr. 1262.

Σησάμη, ης, ἡ, σήσαμον, ε, τό, 2) ein Kuchen aus Sesam, Oel und Honig. [Aristoph. Vögel 1091. (Der Sesam ist nach der Beschreibung des Plinius Naturgesch. XVIII, 10. eine Art von indischem Getraide, aus dem Oel geschlagen wurde.)

Σθένος, εος, τό, die Stärke, Kraft; das Vermögen. μέγα σθένος Ωκεανοῖο, die ungeheuren Fluthen des Weltmeers. [Hom. Il. σ, 606.

Σιαγών, όνος, ἡ; dies Wort kömmt bei den Profan-Scribenten äußerst selten vor; eigentlich Kinnbacke.

* Σιαλίζω, Speichel auswerfen.

Σίαλος, 2) ein gemästetes Schwein. [Hom. Il. ί, 208. Od. ν, 163.

Σιαλόω, ῶ, mästen, halten. 2) einfassen, z. B. den Schild mit Eisen, Erz, Gold.

Σίβυλλα, ης, ἡ, Sibylla. Es gab 10 berühmte Sibyllen, welche Prophetengeist besaßen. Die Sibyllinischen Bücher, oder die vorgeblichen Weissagungen der Cumanischen Sibylle, die sie dem Tarquinius Priskus mitgetheilt hatte, wurden mit der größten Sorgfalt in einem unterirdischen Gewölbe des Kapitols verwahrt. Bei wichtigen und zweifelhaften Begebenheiten, bei allgemeinen Unglücksfällen, bei ungünstigen Prodigien u. dgl. zog man diese Bücher zu Rathe. Bei dem Brande des Kapitols im J. R. 670. verbrannten auch sie; man suchte sie aber aus Abschriften einzelner Aussprüche wieder herzustellen.

* Σιβυλλίαω, d. i. μανικῶς ἔχω, παραληρέω. [Aristoph. Ritter 61. sibyllinisch orakeln; Weissagungen vorgeben.

Σιγαλόεις, εντος, ὁ, geht eigentlich auf einen, der eine ruhige, stille Schönheit hat; und wird dann auch von allem, was schön und herrlich ist, gebraucht.

* Σιγαλόω, bunt machen, verschönern.

Σιγάλωμα, τος, τὸ, ein schönes Kleid. — ein Eisen oder Holz zum Glätten.

* Σίγλαι, oder σημεῖα, Abkürzungen; — wenn man besonders bei bekannten persönlichen Namen, nur die Anfangsbuchstaben setzte, oder Buchstaben aus der Mitte der Wörter wegließ, und durch Striche bemerkte, oder darüber schrieb.

Σιδαροχάρμας, α, ὁ, Dor. Stahlfrohlockend; ein rüstiger Kämpfer. von σίδηρος und χαίρω. [Homer Od. ι, 394.

* Σιδηρομήτωρ, ορος, ὁ, Eisentragend, Beiwort der Erde. d. i. wo Eisen wächst. [Aeschyl. Prometh. 310.

* Σιδωνὶη γυνὴ, das Sidonische Mädchen; Europa, Tochter des Agenors, Königs in Phönizien. Die Stadt darin war Sidon, aus der Jupiter die Europa nach Kreta entführt haben soll. [Anakr. 35.

* Σιελισήρια, ων, τὰ, schäumender Pferdegebiß.

Σίελος, für σίαλος.

Σικάριος, α, ὁ, ein Zucker. Man sagt: den Degen zucken, ziehen. Saquer une epée.

Σικελίζειν; Athenäus behauptet, daß ein gewisser Flötenspieler aus Catana in Sicilien, Namens Andron der erste gewesen seyn soll, der auf den Einfall gekommen, den Flötenton mit verschiedenen Leibesbewegungen, die einen gewissen Takt ausdrückten, zu begleiten. Aus diesem Grunde hätten die alten Griechen den Begriff des Tanzes selber durch σικελίζειν bezeichnet.

Σικελὸς, ὁ, ἡ, Thucydides unterscheidet Σικελὸς und Σικελιώτας.

Σικερα, ein trunkenmachendes Getränk, von Weinbeeren zubereitet.

* Σικελνη, einerlei mit σίκυος.

† Σίκυος (Ἄγγουρος) Citrulle, Wassermelone, Indianischer Kürbiß, Erdapfel; eine Gattung der Angurie, oder ein Gewächs, welches einen Haufen schwacher, zarter Ranken treibt, die auf dem Boden herumkriechen, und mit großen breiten, sehr tief eingeschnittenen und rauhen Blättern besetzt sind. Zwischen den Stängeln und Blättern heraus entstehen Gäbelein und kleine Stiele, darauf Glockenähnliche Blumen sitzen, und in fünf Theile zertheilet. Sind diese vergangen, so folgen nach ihnen dicke, runde und fleischichte Früchte, mit einer ziemlich harten, doch glatten Schale bedecket, und von Farbe dunkelgrün mit hellgrünen oder weißen Flecken marbrirt. Ihr Fleisch ist so wie an den Gurken, fest, weiß oder röthlicht, von süßem angenehmen Geschmacke.

* Σικυὼν, ῶνος, Sicyon; dies kleine Königreich lag in der mitternächtigen Gegend von Peloponnesus, die nachher der Meerbusen von Korinth genennt wurde. Es hatte die Provinz Achaja gegen Abend, gegen Morgen aber die Landenge, welche die Halbinsel mit dem festen Lande verbindet. Die Ausdehnung desselben ist unbestimmbar. Die Hauptstadt darin soll an dem Flusse Asopus etwa auf dem 38ten und einem halben Grade Norderbreite, und auf dem 23 und einem halben Grade der Morgenlänge gelegen, und den Meerbusen von Korinth gegen Mitternacht, und das übrige Peloponnes an den drei andern Seiten gehabt haben. Der Name selbst ist von den 19 Königen, die ohngefähr 1740 Jahr nach dessen vorgeblicher Stiftung regierten.

* Σιληνὸς, (ῦ, ὁ,) Silen. Silenen ein Name der alten Faunen, und im besondern Verstande desjenigen unter ihnen, der den Bacchus überall auf seinen Zügen wie ein Stallmeister begleitete, und von Dichtern und Malern so abgebildet wird, als ob sein ganzes Leben ein ewiger Rausch sei. Es wird ihm aber auch eine ganz besondere Ahndungsfähigkeit beigelegt.

* Σίλουρος, α, ὁ, ein Welse, Wels, einer der größesten Stromfische. — (Er heißt auch: Scheide.)

Σίλφη, ης, ἡ, ein Aaskäfer.

Σίμβλος, α, ὁ, ein Bienenstock. [Hesiod. Theog. 598.

* Σιμοπρόσωπος, α, ὁ, ἡ, platt-affennäsicht.

Σινάμωρος, der zum Schaden anderer da ist. von σίνω, und μορος. (Schicksal)

Σινδών, όνος, ἡ, eine Art von feinem Flachs. [Thucyd. II, 49.

Σινιάζω, sichten; erklärt vom Suidas durch σᾶσαι, κοσκινῆσαι, δορυβῆσαι, ταράξαι, πειρᾶσαι, d. i. hin und her in einem Siebe schütteln; beunruhigen, erschrecken, in Unordnung bringen, wie brausend Wasser in einem Sturme.

* Σινόπη, ης, ἡ, Sinope, (Sinopoli) eine Stadt in Natolien am schwarzen Meer in Asien, mit einem guten Hafen versehen.

* Σίντιες, Sintier, Seeräuber, Bewohner der Insel Lemnus. [Hom. Il. α, 594.

* Σιπταχόρα, Indischer Name eines Flusses.

Σίπυλος, Sipylus, ein ödes Gebürg zwischen Lydien und Magnesia.

Σισμός, ῦ, ὁ, das Zischen. von σίζω.

* Σιτοβολών, ῶνος, ὁ, ein Speicher, Kornmagazin, von σῖτος, und βάλλω.

* Σιτομέτριον, ε, τὸ, der Theil des Proviants, der den Soldaten und Sklaven ausgetheilet wurde.

* Σιτοπωλέω, Korn, Getraide verkaufen.

Σιτοφάγος, ε, ὁ, eigentlich: vom Brod lebend — oder: Kornesser; vom Menschen. [Hom. Od. ι, 291.

Σιτοφόρος, ε, ὁ, ein Truchseß; (dapifer) Essenaufträger. Der Name scheint gleichsam trug das Essen zu lauten.

Σίττα νέμεδε, Nun, fort auf die Weide. [Theokr. 8, 69. ein Zuruf der Hirten an das Weidvieh.

* Σίττη, ης, ἡ, der Blauspecht, oder die Spechtmeise. [Aristot. Sonst heißen die andern Namen γλοτομέσα; σεισόπυγις, κιναίδιον.

* Σιτών, ῶνος, ὁ, ein Kornacker.

Σίφων, ωνος, ὁ, ein Heber; eine gekrümmte Röhre, um Wasser oder eine andere flüßige Materie aus dem Schiffe zu ziehen. [Eurip. Cyklop. 438.

* Σιφωνίζω, d. i. ἐπισπάω, ἐφέλκω, Wasser, oder eine flüßige Materie aus einem Schiffe (oder Gefäß) ziehen. [Aristoph. Thesmoph. 564.

Σκαιὸς, ᾶ, ὁ, ein aus der wahren Lage herausgebrachter Kopf, mit Ideen angefüllt, die er überall anbringen will, oft Fabeln für Wahrheit annimmt, allerlei Hypothesen herausklaubt.

Σκαιοσύνη, ης, ἡ, Grobheit, Rüpelei. Sophokl. Oed. Col. 1279. Synonym: ἀγριότης, ἀτοπία, μωρία.

Σκαιότης, ητος, ἡ, linkisches Wesen.

* Σκαιωρέω, Tort anthun.

* Σκαιώρημα, Uebelthat, Unthat.

* Σκαλαβώτης, ε, ὁ, ein Betrieger im Kauf; Gauner.

Σκαλεύω ἄνθρακας, Kohlen graben. [Arist. Fried. 439.

* Σκαλισμος, ᾶ, ὁ, das Aufgraben, Jäten.

* Σκαμμωνία, ας, ἡ, Purgierkraut.

* Σκαμμωνίον, ε, τὸ, Purgiersaft. [Plin. Naturgesch. XXIV, 15.

Σκαπάνη, ης, ἡ, (Dor. α) die Gäthhaue. [Theokr. 4, 10. von σκάπτω.

Σκαπανήτης, ε, ὁ, der Gräber.

Σκαπάνιον, ε, τὸ, die Hacke, der Karst.

* Σκαπτησύλη, ης, ἡ, eine Stadt in Thrazien.

* Σκάπτω, das Land bauen, es zur Saat geschickt machen.

* Σκαραφισμὸς, ᾶ, ὁ, d. i. λεπτολογία, σκιαγραφία. [Aristoph. Frösche 1547.

Σκάφη, ης, ἡ, eine dem Ελιξ parallele Vertiefung. [siehe Ἀνθέλιξ.

* Σκαφηφορέω, ῶ, einen Kahn tragen. [Ael. mannichf. Gesch. VI, 1.

Σκιφίον, ε, τὸ, — Martian Capella beschreibt sie so: Scaphia dicuntur rotunda ex aere vasa, quae horarum ductus styli, in medio fundi sui, proceritate discriminant, qui stylus gnomon (Weiser) appellatur.

Σκεδάζω, verspillen.

* Σκειρων, ῶνος, ἡ, ein Festtag zu Athen, zu Ehren der Minerva, die daher σκιρὰς hieß. Man findet auch σκίρα, und σκίῤῥα.

* Σκέλεθρα, vergängliche, eitle, nichtswürdige Dinge; eigentlich: Dinge, die schon abgenutzt, längst nicht mehr vorhanden und gleichsam todt sind.

Σκεπάζω, kutten, (altdeutsch) bedecken.

* Σκεπαρνίζω, mit einem Handbeil schlagen.

Σκέπας, [Hom. Od. ε, 443.

Σκεπτικοὶ, ῶν, οἱ, Skeptiker. Weil sie kein System hatten, das sie gemeinschaftlich vertheidigten, und alles, was System hieß, von sich ablehnten; so kann man sie im eigentlichen Verstande nicht eine Sekte nennen. Ihr Stammvater, oder Anführer war Pyrrho. — Das vollständigste Repertorium über die Skeptische Art zu philosophiren sind die Werke des Sextus Empirikus, eines Arztes und pyrrhonischen Philosophs des zweiten Jahrhunderts. Er brachte die Lehrsätze der skeptischen Schule in ein zusammenhängendes Werk von drei Büchern, und schrieb außerdem eilf Bücher wider die Mathematiker, d. i. wider die Lehrer förmlicher Wissenschaft. Zur Geschichte der Weltweisheit sind sie ein sehr schätz-

barer Beitrag. Ausg. von J. A. Fabricius, Leipz. 1718. fol.

Σκεβολέω, ῶ, Invektiven werfen, d. i. λοιδορέω, κερτομέω. [Aristoph. Ritter 818. von κέαρ, und βάλλω.

Σκεῦος, εος, το, jedes Instrument. 2) Meublen. — pleonastisch: ὑπηρετικὸν σκ. ein Bedienter. κακοποιῶν σκ. ein Bösewicht, rankvoller Mensch, Knecht.

Σκέψις, εως, ἡ, Beurtheilung. μετὰ σκέψεως, mit Ueberlegung. φυλακὴ καὶ σκ. Vorsicht und Nachdenken. [Plato Alcib. II, 12.

Σκηνοῤῥάφος, ε, ὁ, ἡ, ein Zeltschneider. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 1.

Σκηπτεχία, ας, ἡ, das Scepertragen. [Aeschyl. Pers. 297.

Σκιάδειον, ε, το, zu No. 1. [Aristoph. Vögel 1508. siehe das gleichbedeutende Σκιάδιον.

* Σκιαδηφορέω, ῶ, einen Fächer, Wedel tragen.

Σκιάδιον, ε, το, (Aristoph. Ritter 1345) umbella, Dolde: das äuserste Ende eines Stängels oder Zweiges, das in verschiedene Stiele oder Stralen abgetheilt ist, die an dem nämlichen Punkt anfangen, und sich so ausbreiten, daß sie einen umgekehrten Kegel bilden.

Σκιάζω, beschatten, schöner für: bedecken.

* Σκίαινα, ης, ἡ, ein Umberfisch; ein delikater und den Forellen nicht ganz ungleicher Fisch. Im Oesterreichischen heißt er Sprätzling, Aeschling, Aesche.

* Σκιαινὶς, ίδος, ἡ, ein Umberfisch. (Aesche oder Asche)

* Σκιαρὸς, ά, ὁ, schattig, dunkel. [Eurip. Hippol. 134.

Σκιὰς, άδος, ἡ, 4) ein Umberfisch.

Σκιατροφῶν, Jon. für σκιατροφῶν, ein dunkles, unbekanntes Leben führen. von σκιὰ, und τρέφω.

Σκίλλα, ης, ἡ, (Aristoteles hat καρὶς), eine Wurzel, die in Afrika wächst, und von Natur giftig ist.

Σκιμαλίζω, die Henne befingern, ob sie Eier hat. gleichs. σκιὰν μαλιεῖν, einen finstern Ort durchsuchen. 2) soviel als ἐξδενίζω, χλευάζω, καταδακτυλίζω. [Aristoph. Vögel 443.

* Σκιμβάζω, hinken, lahm seyn.

* Σκίναξ, ακος, ὁ, ἡ, το, behend, rasch zum springen, von κινέω.

Σκινδαλμὸς, ὰ, ὁ, der Schwierigkeitspunkt. von σχίζω.

Σκιόθηρον, ε, το, siehe Γνώμων. Beim Plutarch (im Marcellus) wird unter andern mathematischen Instrumenten des Archimedes auch Σκ. erwähnt; nicht zum öffentlichen Gebrauch, um die Tagestunden zu bestimmen, sondern zum Privatgebrauch, zur Astronomie bediente er sich desselben. — Eben dasselbe ist σκιαθήρας.

Σκίουρος, ε, ὁ, Eichhörnchen. Es kann sich mit dem Schwanz überschatten. von σκιὰ, und οὐρὰ. (der Schwanz)

* Σκιπνάϊος, ε, ὁ, ein ungeholfner Schwächling. 2) ein Krükling. von σκίμπτω.

Σκίῤῥος, ε, ὁ, Verhärtung.

Σκλέω, σκληῖ, wegen groser Dürre und Trockniß hart seyn; — auch poet.

Σκληρὸς, barsch, hartherzig-sinnig.

* Σκληρόσομος, ε, ὁ, ἡ, hartmäulig: vom Pferde.

* Σκοιὸς, ὰ, ὸν, starkschenkelig. 2) dicht, schattig.

Σκολιὸς, ὰ, ὸν, 2) voller Schwierigkeitspunkte; ein Kopf, der aus seiner wahren Lage herausgebracht ist, ein verdrehter Mensch, der ein schlefes Wesen hat. — Σκολιὸν μέλος, ein kleines Gedicht ohne bestimmte Melodie, dem ὀρθὸν entgegengesetzt. (auch ohne μέλος. Aristoph. Wesp. 1232. Vögel 531.)

Σκολιόω, ῶ, verschiefen, schieflich machen.

* Σκόλλυς, ὁ, ein Zotte. auch σκόλις.

Σκολόπαξ, ακος, ὁ, die Waldschnepfe. (auch ἀσκαλώπας)

Σκολοπένδρα, ας, ἡ, Skolopender, oder Assel, eins von den ungeflügelten Insekten, bei denen man mehr als 14 Füße antrifft. Der Körper ist lang, plattgedrückt, und aus vielen Ringen zusammengesetzt. Jeder Ring ist auf jeder Seite mit einem Fuße versehen. Σκολόπενδρος, ε, ὁ, ebend.

Σκόλοψ, οπος, ὁ, Synonym; σαυρός; χάραξ. [Hom. Il. η, 441. 2) ein Kreuz. 3) ein Spieß.

* Σκόλυθρος, (σκολύθριον, ε, το,) ein Thessalischer Sessel mit 3 Füßen — — ein Fußschemelsitzig, geizig.

* Σκοπιὰ, ᾶς, ἡ, die Felsenhöhe, Bergspitze.

Σκορδινάομαι, jähnend die Glieder ausrecken, wie Schläfrige. [Aristoph. Wesp. 640. σκορδινέομαι, ἤμαι, ist eben dasselbe.

Σκορδίζω, soviel als δριμύσσω. [Arist. Ritter 942. ἐσκορόδισμένος, Part. Perf. Pass.

Σκόροδον, ε, το, Knoblauch. Einige Lexikographen sagen, es käme gleichsam von σκῶρ ὄζειν, (wie Dreck riechen) her. μὴ φάγῃ σκόροδα, μηδὲ κυάμους, d. i. werde kein Soldat, und fahre auch nicht zu Schiffe. (ein pythagorisches Sprichwort) Zu Wasser und zu Lande pflegte man viel Knoblauch und Bohnen zu essen.

Σκορπίος, ὁ, Skorpion. Er ist mit seinem Schwanz geschäftig, den er ein- und ausziehet, um das, was ihm etwa vorkömmt, nicht zu verfehlen. — 3) Skorpion. Man brauchte ihn oft zum Abschießen vergifteter Pfeile. Ein einziger Mann konnte ihn regieren.

* Σκορπίουρος, ὁ, ἡ, mit einem Skorpionsschwanz versehen; einem Skorpionsschwanz ähnlich. von σκορπίος, und οὐρά.

* Σκότεως, ὁ, ἡ, Σκοτερός, ά, όν, dunkel, finster.

* Σκοτεύω, im Dunkeln, heimlich entfliehen, desertiren.

* Σκοτιαῖος, α, ον, dunkel, finster. 2) der etwas im Dunkeln thut.

* Σκοτίας, ὁ, ἡ, ein Flüchtling; im Dunkeln.

* Σκοτισμός, ὁ, ἡ, der Schwindel. [Philop. von σκοτίζω. Vergleiche σκοτοδίνη.

Σκοτοδασυπυκνόθριξ, schwarzrauhdickhaarig; von σκότος, δασύς, πυκνός und θρίξ.

* Σκοτοδαπνος, ὁ, ἡ, der im Dunkeln, ohne Licht speiset. oder: der unreine, schmutzige Gäste hat.

* Σκοτοδινία, ας, ἡ, Σκοτοδινίασις, ἡ, der Schwindel.

* Σκοτοδινιάω, ῶ, schwindlich seyn. Synonym. σκοτόλλαγ, σφάλλομαγ; ἀλιγγιάω. [Aristoph. Vögel 1217.

* Σκοτοιβόρος, ὁ, ἡ, trieglich, trugvoll. v. σκότος, und βορός.

* Σκοτόμασνα, ἡ, Dunkelheit, Finsterniß.

* Σκοτομήδης, ες, verdeckt in Anschlägen, trugvoll. von μῆδος.

* Σκοτομήνιος νύξ, die mondlose Nacht. [Hom. Od. ξ. 457.

* Σκυβάλισμα, ατος, τό, Ausschuß, schlechte Waare. [Phoryl. 145.

* Σκυβαλώδης, εος, ὁ, ἡ, hefticht.

Σκύζω, ebend. von σκυζάω, Begattungstrieb haben.

* Σκυθρός, ά, όν, traurig, mit ernsthafter Miene, scheuslich.

Σκυθρωπάζω, ernste Mienen, Gebärden haben.

* Σκυθρωπία, ας, ἡ, Düsterheit im Blick, Sauersichtigkeit, ernste Miene.

* Σκυλάκαινα, ἡ, ein Hündchen, junges Thier.

* Σκυλακεία, ας, ἡ, das Begattenlassen der Hunde. 2) das Aufziehen junger Thiere. davon σκυλακεύω, eigentl. sich Hunde begatten lassen.

* Σκυλακία, ἡ, das Aufziehen eines jungen Hundes oder junger Thiere.

* Σκυλακῖτις, ἡ, Beiwort der Diana; weil sie Hunde zu Begleiter hat.

Σκύλαξ, überhaupt ein junges Thier.

* Σκυλατικός, ἡ, όν, räuberisch. ἡ σκυλατική, Kriegerin, Beutemacherin: Minerva.

* Σκύλια, ων, τά, Fische; junge Hunde.

Σκύλλα, ης, ἡ, Scylla, ein Fels an dem Ufer Italiens, gegen der Stadt Scylläum über, der vielleicht einige Aehnlichkeit mit einer menschlichen Figur, und unten große Höhlen hatte, worein das Wasser und die Wellen mit großem Geprassel schlugen, und ein Hunde ähnliches Geheul machten. Das Geheul von wilden Thieren, Wölfen, Löwen u. s. w. hat das Alterthum vielleicht auch daraus abgeleitet, weil die Gegenden voller Seeungeheuer sind.

* Σκύλμα, ατος, τό, das Vexiren, Hudeln. von σκύλλω.

* Σκυλοδέψης, (σκυλαδέψης) ὁ, ἡ, ein Gerber, Lederbereiter. [Aristoph. Eccles. 420. von σκύλλω, und δέφω.

Σκῦλον, ὁ, τό, die einem Erschlagenen abgenommene Beute. Die von Lebendem hieß λάφυρα.

* Σκυμναγωγέω, junge Löwen aufziehen, halten. von σκύμνος, und ἀγωγή.

* Σκυμνεύω, junge Hunde, (einen jungen Hund) halten, aufziehen.

* Σκυμνοτοκέω, ῶ, Hunde werfen. 2) laichen: von Fischen.

* Σκύπφος, für σκύφος.

* Σκυρθάλιος, ὁ, σκυρθάλιον, τό, ein junger Mensch, Erwachsner; so wie σκύθραξ.

Σκυτάλη, heißt auch ein Riem. — Aus Nummer 2. mache man 3: ein rundes mit Pergament bewickeltes Holz, worauf die spartanischen Gerichtspersonen in die Länge des Stabs schrieben; hernach nahmen sie das beschriebene Pergament wieder ab, und schickten es dem Feldherrn zu, der es um eben einen solchen Stock von gleicher Größe und Dicke wand, und so konnte er die zerstreuten Buchstaben verbinden und lesen. [Plut. Lysand. [Thucyd. Peloponnes. Krieg. I.

* Σκυταλίας, ε, ὁ, σκυτάλη, länglichrund, vollgerundet; gleich, eben.

* Σκυταλόω, ῶ, mit einem Prügel schlagen.

* Σκυτεῖον, ε, τό, eine Schusterwerkstatt.

* Σκυτόδεφος, ὁ, ein Lederbereiter, Gerber.

* Σκυφίον, ε, τό, ein kleiner Becher. Diminut. von σκύφος.

Σκωληκίζω, Wurmförmig seyn. σκωληκίζομαγ, sich wurmförmig bewegen.

* Σκωλοβατίζω, als ein Lahmer sich auf eine Krükke stützen; auf Stelzen gehen.

* Σκωριοειδής, ες, drecicht, kothicht.

Σκώψ, σκωπος, ὁ, Stockeule, Waldeule, kleine Ohreule. Das gehörnte Käuzchen;

(petit Duc; Huette, Chouette) — nicht größer als eine Amsel; und die Ohren, welche aus einer einzigen Feder bestehen, sind nicht einmal einen halben Zoll lang. Pl. σκῶπες. (von σκιά, und ὤψ; weil sie im Dunkeln schärfer sieht) 2) eine Art Tanz. — [Hom. Od. ε, 66.

Σμάραγδος, ε, ὁ, ἡ, Smaragd; er hatte von seinem Glanze (von σμαράσσειν) den Namen, und wurde seiner schönen grünen Farbe wegen, die den Augen der Künstler mehr vortheilhaft als angreifend war, häufig geschnitten. — Die Feile greift ihn etwas an, indessen erhält er eine sehr lebhafte Politur. Der aus Aegypten hat ein sehr kostbares Grün mit stralendem Wasser. — Die schönsten kommen aus (Brasilien) Peru und Karthagena.

* Σμαράσσω, siehe μαράσσω, glänzen.

* Σμέω, einerlei mit σμάω.

* Σμηκτὶς, ίδος, ἡ, Seifenerde, eine glatte, fette, blättrige Erde, im Wasser wie Seife schäumend.

* Σμηκτρὶς, ίδος, ἡ, ebend.

* Σμήλη, ης, ἡ, Seife — alles, was abwaschen und reinigen kann. von σμέω.

* Σμῆμα, ατος, τὸ, ebend.

* Σμηνεργᾶδαι, von Bienen, wenn sie ausfliegen und schwärmen. von σμῆνος, und ἔργον.

* Σμήργιξ, γγος, für μήργιξ.

* Σμήριγθος, ὁ, d. i. μήριγθος, ein kleines Seil.

* Σμικρομερὴς, ἐος, ὁ, ἡ, d. i. μικρομερὴς.

Σμίλαξ, taxus, der Eibenbaum (Im Niederd. Ifenbaum). Die Rinde ist rothbraun; das Holz nimmt wegen seiner Härte und Dichtigkeit eine gute Politur an. Die Frucht besteht in einer saftigen Beere, in welcher ein Stein befindlich ist. Sowohl Beeren, als Blätter werden übrigens für giftig gehalten. (wenigstens bei vielen vierfüßigen Thieren.) — 4) Stechwinde.

* Σμίλευμα, ατος, τὸ, Abschabsel, Abgang von Spänen — abgeschnittes Stück. soviel als ἐρέθισμα. [Arist. Frösche 836. σμιλεύματα, Kleinigkeiten.

* Σμινθεὺς, έως, ὁ, Smintheus, Beiname des Apollon von σμίνθα (Hausmaus), wie einige Grammatiker behaupten.

* Σμινὺς, ύδος, ἡ, ein Karst, eine Hacke.

* Σμίρις, ιδος, ἡ, so wie σμύρις, ein Stein zum Poliren der Edelsteine.

* Σμύρις, ιδος, ἡ, gewöhnlicher als σμίρις. Smirgel; ein hartes Metall, im Feuer sehr strengflüssig.

Σμύχω, aufschmauchen, verbrennen. [Hom. Il. χ, 411.

* Σμώδιγξ, ιγγος, ἡ, ein blauer Fleck, Strieme vom Schlagen. [Hom. Il. ψ, 716.

Σμώχω. 3) arbeiten, sich mühen.

* Σοβὰς, άδος, ἡ, freche und stolze Dirne, Hure. 2) schnell daher gehend; wie eine Bacchantin. 3) ein lächerlicher Tanz. von σοβέω.

* Σολοιτύπος, ὁ, ein Eisenschmid. von σόλος, und τύπτω.

* Σόλυμοι, ων, οἱ, Solymer; eine Nation in Kleinasien, an den Gränzen von Lycien. [Hom. Il. ζ, 184.

Σόος, zusammengez. σᾶς &c. die Bewegung. von σοῦμαι.

Σοροπηγὸς, ὁ, Syn. ἐνταφιαστὴς, ταριχευτὴς. kann auch heißen: ein Urnenmacher. [Statt einen Todtengräber lese man: ein (Todten-) Bahrverfertiger. v. σορὸς, und πήγνυμι.]

* Σοροπλήκτος, ὁ, ein Grabmalsgreis. von σορὸς, und πλήσσω.

* Σοροπλὴξ, ῆγος, ὁ, ἡ, ebend.

* Σουνιάρατος, ὁ, der zu Sunion, dem Vorgebirge von Attika verehrt wurde; Neptun.

* Σπάδαι, laufen, rennen; fliehen, entweichen. s. σάω.

* Σπάσις, εως, ἡ, das Gehen, der Lauf. Dorisch. s. σάω.

Σοφία, ας, ἡ, Kunststum. (als Hauptbedeutung)

Σοφιστεία, ας, ἡ, Rednerei.

* Σοφοδότις, ἡ, die Weisheitsbegaberin, verleiherin.

Σοωναύτης, vielmehr σωναύτης.

* Σπαδωνίζω, ab- auereißen- ziehen. 2) kastriren, zum Verschnittenen machen.

* Σπάθημα, ατος, τὸ, die Dichtheit des zusammengepreßten Gewebes (Wubbes) oder zusammengepreßtes Geweb, wenn am Schlagbaum die Trümmern zu sehr eingefügt sind. von σπαθάω.

* Σπαθὶς, ίδος, ἡ, einerlei mit σπάθη. 2) ein dichtes Kleid. σπαθητὴ.

* Σπαδισμὸς, ὁ, ὁ, das Schwertschlagen, der Schwertstreich. von σπαθίζω.

* Σπαλακία, ας, ἡ, schwaches Gesicht, wie bei den Maulwürfen.

* Σπάνη, ἡ, Mangel, Dürftigkeit, Leere, Knappheit.

* Σπανία, ας, ἡ, ebendasselbe. 2) Hispania, Spanien, ein großes Land in Europa. Gegen Norden gränzt es an die Pyrenäen, die es von Frankreich scheiden, und den atlantischen Ocean, gegen Osten und Süden an das mittelländische Meer, und den atlantischen Ocean. Auf der West- und Südwestseite gegen Portugal

hat es eine politische Gränze. Statt 20 bis 30 Millionen Menschen, welche dieses Land vor 600 Jahren bewohnten, sind jetzt nur höchstens 11 Millionen Einwohner darin.

* Σπανιστός, ἡ, όν, dürftig, entblößt, Nothleidend. [Soph. Oed. Colon. 4.
* Σπανοπώγων, ωνος, ὁ, kleinbärtig.
Σπάραγμα, ατος, τὸ, 2) für σπαραγμός.
Σπαργάνιον, ε, τὸ, 2) Igelskolbe ꝛc.
* Σπαργάνωμα, ατος, τὸ, eine Binde, Windel; ein langes Tuch.
* Σπάργη, σπαργή, ῆς, ἡ, Begierde, sich der Milch zu entledigen, die die Brüste spannt; oder Geschwulst der milchvollen Brüste (gleich nach der Geburt).
* Σπαργοπόλιος, ε, ὁ, ἡ, dessen Schläfe dünnbehaart sind.
* Σπαρτίνα, ης, ἡ, ein kleines Pfriemenseil, Bast.
* Σπαρτοπλόκος, ε, ὁ, ἡ, ein Seiler. von σπάρτον, und πλέκω.
* Σπαρτοπόλιος, ε, ὁ, ἡ, einerlei mit σπαργοπόλιος.
Σπασμός, ῦ, ὁ. — 2) λυγξ σπασμὸν ἐνδιδοῦσα ἰσχυρὸν, ein Schlucken, welches mit einer starken Erschütterung verknüpft war. [Thucyd. II, 49. 3) σπ. θαλάσσης, die Meeresflut. von σπάω.
* Σπατίζω, abfallen = ledern. von σπάτος.
Σπατίλη, 2) Koth. κόπρος (ἀνθρωπίνη) [Aristoph. Fried. 48.
* Σπατίλουρος, ὁ, ἡ, den Schwanz in Dreck steckend. von σπατίλη, und οὐρά.
Σπάω, krümpfen, d. i. zusammenziehen.
Σπείραμα, ατος, τὸ, das Winden der Schlangen. 2) die Menge. von σπειράω.
* Σπείρημα, ebend. 2) für σπέρμα, der Same. von σπειράω.
Σπεῖρον, ε, τὸ, 2) ein Kleid. 3) Segel. [Hom. Od. ε, 318. Il. ζ, 269. 4) ein rundzusammengewundnes Tau.
* Σπεκλόω, ῶ, ὤπλεκᾶν, bei einer Frau schlafen; von σπέκλον, ein Balken, hölzerner Spieß, daran man die Beine geschlachteter Schweine steckte.
* Σπέκλεδος, ε, ὁ, Koth, Dreck, Mist.
* Σπελεκτός; So heißt beim Hesych der Specht. Der Specht überhaupt sonst heißt δενδροκολάπτης, (Baumhacker) δρυοκολάπτης, ξυλοκόπος; in den Vögeln des Aristophanes πελεκάν.
* Σπέλεδος, πέλεδος, ε, ὁ, Koth, Dreck. [Aristoph. Eccles. 591.
* Σπέλυξ, σπέλυξ, ὁ, ein Frauenzimmerkleid.
* Σπενδαυλέω, beim Opfern, oder Trankopfer die Flöte spielen. von σπένδω, und αὐλέω, für σπονδαυλέω.
Σπερμάτιον, ε, τὸ, ein kleiner Samen.



σπερμάτια, τὰ, Körner verschiedener Früchte.
* Σπερματίς, ίδος, ἡ, die Säerin.
* Σπερματισμός, ῦ, ὁ, das Herauslassen des Samens. von σπερματίζω.
* Σπερματοφυέω, ῶ, Samen säen. von σπέρμα, und φύω.
* Σπερμάτοω, ῶ, sämen, besämen.
* Σπερματώδης, ες, ὁ, ἡ, Samenartig.
* Σπερμάτωσις, ἡ, das Säen. von σπερματοω.
* Σπέρμιος, ὁ, ἡ, der Sämer, Besämer; Beiwort des Apollo und der Ceres. von σπέρμα.
* Σπερμοβολέω, den Samen ausstreuen. von σπ. und βολή.
Σπερμολόγος, ε, ὁ, ἡ, die schwarze Saatkrähe — Karechel, Roocke, Rovche. Engl. Rook. — 3) Eustathius in Odyss. β. gegen das Ende sagt: 1) Ἀττικοὶ τὰς σπερμολόγας ἐκάλεν τὰς περὶ τὰ ἐμπόρια καὶ ἀγορὰς διατρίβοντας, die sich auf Märkten und Verkaufplätzen aufhalten. 2) wird es gebraucht: ἐπὶ τῶν ἀλαζονευομένων ἀμεθόδως ἐπὶ μαθημάτων ἐκ τινῶν παρακεκομμάτων, von denen, die sich wegen einiger falschen Meinungen unvernünftig ihrer Weisheit rühmen.
* Σπερμονόμος, ὁ, ἡ, einerlei mit σπερμολόγος. N. 2. und 3. von νέμω.
* Σπερχνοποιός, ὁ, ἡ, hitzig antreibend.
* Σπευδάζω, heftig antreiben, eilen heißen.
Σπεύδω, transitiv: hitzig worauf seyn, heftig begehren.
* Σπηλάδιον, ε, τὸ, eine kleine Höhle, Kofe.
Σπήλαιον, ε, τὸ, Felsenhöhle. (Kofe bedeutete ehemals eine Höhle.)
* Σπιδόεις, όεσσα, όεν, dicht, dick, voll.
Σπίλος &c. 2) die Klippe, der Fels — oder Sturmwind. [Aristot.
* Σπινθαρίς, ίδας, ἡ, der Funke.
* Σπίνα, ης, ἡ, ein Finke; kleiner Vogel. von σπίζω. [σπινος, ε, ὁ, ebend.]
* Σπιζίας, ein Sperber. — Das Männchen heißt in der Falkenierspracht: Sprintz.
* Σπλαγχνίδιον, ε, τὸ, Vogelleim. von σπλάγχνον.
* Σπλαγχνίς, ίδος, ἡ, das Herz.
Σπλάγχνον, ε, τὸ, Vogelleim.
* Σπλαγχνοπτης, ε, ὁ, der Eingeweidebrater = beseher. von ὀπτάω, oder ὄπτομαι.
* Σπλαγχνοφάγος, ε, ὁ, ἡ, ein Eingeweidefresser. 2) ein gewaltiger Armenplünderer.
* Σπληνιάω, ῶ, Milzstechen haben. von σπλήνιον.

* Σπληνίσκος, ὁ, Dimin. von σπλήνιον. Nr. 2.
* Σπληνισκώδης, ης, ὄν, milzsüchtig.
* Σπογγοθήρας, ου, ὁ, der Schwämme sucht, auflieset.
* Σπογγοκολυμβητής, οῦ, ὁ, der sich untertaucht, die an Felsen hängenden Schwämme loszureißen.
* Σπογγολογέω, Schwämme sammeln, um Brosamen vom Tisch z. B. abzuwischen.
* Σποδεύνης, ου, ὁ, der in der Asche liegt und schläft, von σποδός, und εὐνή.
* Σποδησίλαυρα, ας, ἡ, eine öffentliche Hure. von σποδέω, und λαῦρα (oder für λάβρα, d. i. γλιχομένη τῆς σποδήσεως.)
Σποδιά, ᾶς, ἡ — ein Aschhaufen.
* Σποδίτης ἄρτος, unter der Asche gebacknes Brod.
* Σπολάς, άδος, ἡ, ein ledernes Kleid. Ein kolisches Wort für στολή.
* Σπονδαρχία, ας, ἡ, der Anfang mit Libationen, d. i. Trankopfern. — die Ehre dessen, der bei öffentlichen Opfern voranging, von σπονδή, und ἄρχομαι.
* Σπονδήκρατος, ον, beim Trankopfer klirrend, z. B. eine Opferschale.
* Σπονδήσιμος, ον, zum Trankopfer nothwendig (dienlich).
* Σπονδήτης, ου, ὁ, einerlei mit σπονδεῖος.
* Σπονδῆτις, σπονδῖτις, ἡ, zum Trankopfer dienlich.
* Σπονδοφορέω, Opferpriester seyn.
* Σπονδοφόρος, ου, ὁ, ein Opferpriester. [Pind. Isthm. 2. von σπονδή, und φέρω.
* Σπονδύλη, siehe σφονδύλη.
* Σποράδης, ες, hin und her ziehend; — umherwallend, zerstreuet.
* Σπορεύς, έως, ὁ, der Säemann, Besäemer. Σπορευτής, οῦ, ὁ, ebend.
* Σπορεύω, säuen, besäen. von σπόρος.
* Σπόριμος, ος, ὁ, ἡ, das gesäet zu werden pflegt. σπόριμα, Saaten. [Philon.
Σπουδάζω, es mit Jemand halten, für Jemanden Interesse blicken lassen.
Σπουδαῖα, τά, lehrreiche, wichtige Sachen.
* Σπουδάρχης, ου, ὁ, der nach der Magistratswürde strebt. von σπουδή, und ἀρχή.
Σπουδαρχίδης, ebend. [Aristoph. Acharn. 595.
Σπουδή, Eilung, Förderung, Aufmerksamkeit. ἀνεκλιπὴς σπ. unablässige Sorgfalt. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 33.
* Σπυραθία, ας, ἡ, Ziegenmist.
Σπύραθος, ου, ὁ, ἡ, Ziegenmist. 2) ein Ziegenkettel. 3) Schafmist
Σπυριδόν, zirkelformig: eine Schriftart. Eine andere war κεντηδόν — auch βαιροφηδόν.
Σπυρίς, ίδος, ἡ, ein Handkorb, kleiner Korb.
* Σπυρίχνιον, ου, τό, ein Handkörbchen.
* Στάδην, tropfenweis. von στάζω.
* Στάδην, im Stehen; stehend. von ἵστημι.
* Σταδιεύς, έως, ὁ, in der Laufbahn um die Wette laufend.
* Σταδιοδρομέω, ῶ, in der Laufbahn um die Wette laufen. [Eurip. rasend. Herk. 868.
* Σταδισμός, οῦ, ὁ, die Ausmessung der Stadien.
Σταθευτός, d. i. φλογιζόμενος, θερμός. [Aeschyl. Prometh. 22.
* Σταθμητός, ή, όν, nach der Richtschnur gemessen. von σταθμάω.
* Σταθμίδιον, τό, die Wage, Wagschale. 2) das Gewicht.
* Στακτή, ῆς, ἡ, Stacte, eine Art Balsam.
* Σταλαγμίας, ου, ὁ, Schusterschwärze.
* Σταμνάριον, ου, τό, ein kleiner Weinkrug. Dimin. von στάμνος.
* Στάμνιον, ου, τό, Σταμνίσκος, ου, ὁ, ebend.
Στάσις, — ein fester, unerschütterlicher Stand; Standposten; von einem noch zunehmenden Schüler braucht Epiktet σημεῖον, Kennzeichen.
Στατήρ, ῆρος, ὁ, (von ἵσταναι, adpendere) eine goldene oder silberne, bei mehrern alten Völkern, auch ausser Griechenland, gangbare Münze, deren Werth in Silber ungefehr 40 Kr. ausmachte; meistens im Golde zwei und im Silber vier Drachmen; — der goldne Stater hieß gewöhnlich schlechthin χρυσῆς, χρύσεος. (Oft brauchte man auch das Wort μνᾶ zur Andeutung eines goldnen Staters.)
* Στατηρός, ρα, ρόν, standhaft, fest. von ἵστημι.
* Στατίζω, stellen, placiren. 2) Pass. stehen, Posto haben.
* Σταυηδόν, wie ein Kreuz. von σαυρός.
* Σταυροείδης, ου, ὁ, ἡ, kreuzförmig.
* Σταυροφάνεια, ας, ἡ, die Erfindung des Kreuzes. von σαυρός, und φαίνομαι.
* Σταυρωτής, οῦ, ὁ, der Pallisaden, Pfähle einschlägt. 2) der Kreuziger.
* Σταφιδόω, ῶ, Weintrauben trocknen.
* Σταφυλοβολίων, Σταφυλοβόλιον, ου, τό, ein Ort, wo die Weintrauben gekeltert, oder verwahrt werden.
* Στατήρ, ῆρος, ὁ, die Schlüsselwage, Goldwage. von ἵστημι.
* Στατηρολόγος, ου, ὁ, ἡ, abmähend. von στάχυς, und λέγω.
* Στατηρτόμος, ου, ὁ, ἡ, Aehren schneidend: Beiwort der Sichel.
* Στατηρολογία, ας, ἡ, die Aehrenlese.

Σταχυόομαι, ῶμαι, Aehren treiben, keimen.

Σταχυοστέφανος, ος, ὁ, ἡ, mit einem Aehrenkranz umwunden.

* Στεάτιον, ου, τὸ, etwas Schmeer, Schmalz. 2) ein wenig Sauerteig. von στέαρ.

* Στεγανογραφία, ας, ἡ, eine Art geheimer Schrift (mit versteckten Buchstaben).

* Στεγανόμιον, ου, τὸ, Waare, Lohn, für Bewirthung.

* Στεγανόμος, ου, ὁ, ἡ, ein Schenkwirth. 2) ein Hausvater; eine Hausmutter.

* Στεγαστης, ου, ὁ, Bedacher, Balkenleger.

* Στεγῖτις, ιδος, ἡ, eine Bordellhure, liederliches Mensch.

* Στεγνότης, τητος, ἡ, das Zusammenraffeln schnüren; Dichtheit.

* Στεγονόμιον, ου, τὸ, Waare, Lohn für Bewirthung.

* Σταίβευς, έως, ὁ, ein Pflastertreter; Wanderer. Pilger.

* Σταιβία, ας, ἡ, der Weg, Fußsteig; so wie σταιβία.

Σταλειά, ᾶς, ἡ, der Stiel ꝛc.

Σταλεὸν, σταλέον, ου, τὸ, der Stiel am Beil.

Στανόμενος νεκύεσσι, gedrängt voll von todten Körpern. [Hom. Il. 21, 220.

* Στανόπορος, ος, ὁ, ἡ, was einen engen Durchgang hat.

Στεῖρα, das Verdeck, Tillak, Oberverdeck eines Schiffes. (Die Worte: unfruchtbar, Ungebährerin, streiche man aus).

Στείρωμα, ατος, τὸ, Tillak, Oberverdeck. gleichs. στερέωμα.

* Στείρωσις, ωσς, ἡ, die Unfruchtbarkeit.

Στείχω. — σᾶχε δωμάτων πάρος, gehe vors Haus. [Sophokl. ποίαν ἢ ταύταν, ἢ κείναν στείχω; ποῖ δ' ἥσω; wo — werd' ich hier oder dort hingehen? hier oder dort mich setzen? [Eurip. (στείχω steht für στείξω.)

Στεπτικὸς, ἡ, ὸν, was schirmen, abhalten kann, z. B. Dächer, um das Regenwasser abzuhalten. von στέγω.

* Στελγιδοποιὸς, ὸς, ὁ, ἡ, ein Striegelmacher. von στελγὶς, und ποιέω.

* Στελγὶς, ἰδος, ἡ, die Striegel. 2) ein goldnes Blech, Platte zum Kopfputz. (στλεγγὶς.)

* Στελγίζω, striegeln.

* Στέλγισμα, ατος, τὸ, abgekratzter Wust mit der Striegel.

* Στέλγιστρον, ου, τὸ, die Striegel.

* Στελεχητόμος, ος, ὁ, ἡ, Klötze, Vollstämme schneidend, spaltend.

* Στελὶς, ἰδος, ἡ, Baumharz.

* Στεμφυλίδες, ων, αἱ, schwärzliche Oliven. von στέμφυλον. Die völlig reifen Oliven, welche an dem Baum schwärzlich geworden, dienen nicht zum Einpökeln, sondern werden unter die Presse gebracht, Baumöl daraus zu drücken.

* Στέμφω, für στέμβω, bewegen, schütteln, rütteln.

* Στενακτικὸς, ὴ, ὰν, beklaglich. von στενάζω.

* Στενοεπιμήκης, ες, mehr lang als breit gemacht.

* Στενοθώραξ, ακος, ὁ, ἡ, engbrüstig.

* Στενοκύμων, ων, ὁ, ἡ, wegen der engen Pässe ungestüm: Beiwort der Meerenge.

* Στενόπορθμος, ος, ὁ, ἡ, was eine schmale Meerenge hat. [Eurip. Iphig. in Aul. 167. (Στενοπορθμὶς, ίδος, ἡ, ebend. Beiwort einer Stadt an der Meerenge gelegen.)

* Στέντωρ, ορος, ὁ, Stentor, ein Ausrufer. [Hom. Il. ε, 785. Er konnte so stark schreien, als 50 Personen.

* Στενυγρὸς, ὸς, ὁ, ἡ, eng, eingeengt. von Flüssen, engen Pässen.

* Στέργημα, ατος, τὸ, Liebesreize, Liebestrank. (Φίλτρον) [Soph. Trachin. 1154.

* Στεργογνώμων, ονος, ὁ, ἡ, festsinnig, Worthalter.

* Στερεοποιέω, ῶ, verdichten, festmachen, festen, steifen.

* Στερεοποιέω, ῶ, verdichten, festen; härten.

* Στερνοκοπέομαι, οῦμαι, sich an die Brust schlagen (wie Traurige).

* Στερνόμαντις, εως, ὁ, ἡ, auch ἐγγαστρίμυθος. So hieß die Priesterin Pythia zu Delphi. Sie orakelte, nachdem sie göttliche Eingebungen in ihrem Bauch bekommen hatte. Zuweilen fing sie an aufzuschwellen, mit dem Munde zu schäumen, und sich Fleisch und Haare vor Unsinn zu zerreissen; zur andern Zeit aber bewegte sie ihren Geist gelinder. Der Orakelspruch war gewöhnlich in einen Hexameter eingekleidet. Nur Ein Monat des Jahres, und in der Folge ein Tag jedes Monats war dazu ausgesetzt.

Στερυέχος, ος, ὁ, ἡ, τὸ, ὁ, ἡ, τὸ, ὑμένιμος, πεδιέχος. [Syph. Ded. Col. 723.

* Στερνόφθαλμος, ὁ, ἡ, der ein Auge auf der Brust hat.

* Στερόβοβαρὴς, ὲς, στερόεσσα, schwer: von der Keule ꝛc. von στερρὸς, und βαρὺς.

* Στερόβοας, ὁ, ein Schreihals, schreiend, stark sprechend.

* Στερόγυιος, ος, ὁ, ἡ, gliederstark, fest, stark: von στερρὸν, und γυῖον.

* Στέρφινος, η, ον, fellen, von Leder.

Στερφόω, ῶ, mit einem Fell bedecken.

* Στεφανηφορία, ας, ἡ, das Kranztragen:

flehentliche Bitte. [Eurip. rasend. Herk. 781.

* Στεφανηφόρος ἀγών, ein Wettkampf, darin der Siegskranz errungen. [Theokr. 16, 47.

* Στεφανίζω, kränzen, bekränzen. [Aristoph. Ritter 1224.

* Στεφανίσκος, ὁ, ein Kränzchen. [Anakr. 5, 15.

Στέφανος, ὁ, jede Mauer bei den Dichtern. [Pind. Ol. 8, 42: μέλλοντες ἐπὶ Ἴλιῳ στέφανον τεύξαι — und weil sie durch Thürme befestigt war: πύργος; die vom Neptun erbauete Mauer in Troja. s. V. 49.

* Στεφανώδης, ες, kränzlich. (zu Kränzen dienlich.) [Eurip. Iphig. in Aulis 1058.

* Στεφηπλόκος, ὁ, ἡ, Kränze flechtend. von στέφος, und πλέκω.

Στέφω, krönen. στέφειν πλήρωσίν τινα σημαίνει, d. i. Krönen bedeutet ein Vollkommenmachen; — nach dem Athenäus, (XV) der unter andern aus dem Aristoteles anführt, daß junge Kühe mit güldnen Kränzen geschmückt wurden. Nur das Vollkommne mußte den Göttern geopfert werden.

* Στηθοδεσμίς, ίδος, ἡ, eine Brustbinde.

Στηλίς, ίδος, ἡ, — eine Stange am Hinterstheil des Schiffs, an welcher eine Flagge befindlich war, und ein Gänsekopf nebst dem Hals, χηνίσκος.

* Στηλίτευσις, εως, ἡ, die Inschrift auf einen Grab-Gränzstein. 2) Schandprotokolliren, die Aechtung, Proscription. 3) eine Invektive, Schmährede. von στηλιτεύω.

* Στηλοκοπέω, ῶ, die Säulen verstümmeln — auf einen Gränz-Grabstein einhauen.

Στημόνιος, α, ὁ, ἡ, dicht-dickfädig: wie ein Kleid z. E.

* Στημοῤῥαγέω, den Faden (Flachsfaden) zerreißen; auch das Kleid zerreißen: — Λακίδες ἀμφὶ σώματι Στημοῤῥαγέσι ποικίλων ἑδημάτων. [Aeschyl. Prometh. 836.

* Στησίχορος, ὁ, Stesichorus, ein Lyrischer Dichter. 2) ein Wurf mit Würfeln, wenn 8 fiel, daher so benannt, weil des Stesichorus Grabstein achteckig war.

* Στήτη, oder στῆτα, ης, ἡ, die Frau, das Weib.

* Στητώδης, ες, ὁ, ἡ, schmalzicht, fettig. für σταιτώδης. von σέαρ.

* Στιβίς, ίς, ἡ, der Weg, Fußsteig. von στίβος.

* Στιβιάω, ῶ, frieren, vor Kälte starren. von στίβη.

* Στιβεύς, έως, ὁ, ein Walker. (wofern nicht στίβευς die richtigere Lesart ist)

* Στιγεύς, έως, ὁ, eine Schnalle; alles, was sticht, Stachel ꝛc. [Suid. von στίζω.

Στιγμαῖος, αία, αῖον, einen Punkt groß; eigentlich.

Στίμμι, τὸ, (auch στίμι, στίμις) [Stibium] Spießglanz, ein stahlfarbnes, auch öfters ganz weißes und sprödes Halbmetall, mit glänzenden Stralen. [Plinius. Diese abgeänderte Benennung statt Spießglas) kommt diesem Mineral ungleich genauer zu, da es aus lauter glänzenden Spießen besteht, als die gewöhnliche; indem der Anfänger sich nothwendig eine glasartige Substanz darunter denken muß.

Στίφος, εος, τὸ, Geschwader. [Aeschyl. Pers. 366. von στείβω.

* Στιφράω, verdichten, festmachen. von στίφρος.

* Στιχαοιδὸς, ὁ, ein Dichter, Rhapsodist. von στίχος, (Vers) und ἀοιδὸς. (Barde)

[Στιχάριον, α, τὸ, dies Wort fällt weg.]

* Στιχιστὴς, ὁ, ein Versmacher — Dichter. von στιχίζω.

* Στιχολογέω, Verse hersagen, recitiren. von στίχος, und λέγω.

* Στιχομυθέω, ῶ, wechselsweise in Versen antworten (in Schauspielen).

Στίχος, ὁ, ein Vers oder eine Zeile — als Haupthedeutung.

* Στιχουργέω, ῶ, Verse machen. von στίχος, und ἔργον.

* Στιχούργημα, τὸ, ein Gedicht.

* Στιχῳδὸς, ὁ, ein Rhapsodist. siehe στιχαοιδὸς, und ῥαψῳδὸς.

* Στιφὸς, ος, ὁ, ἡ, hart, rauh, barsch, streng. von στίφω.

* Στοβάζω, schelten, schmähen, verleumden, lästern.

* Στόβασμα, τος, τὸ, Στόβος, ὁ, Schmach, Schimpf, Lästerung.

* Στοιβαδεύομαι, auf der Rasenbank liegen, einen Rasen machen. von στοιβάς.

Στοιβὰς, 2) Gesträuch zur Rasenbank. v. στείβω.

* Στοιβασία, ας, ἡ, das Zurechtlegen.

Στοιχεῖα, uranfängliche Theile, chymische Principien; Salz, Schwefel, Merkur ꝛc. (4 Elemente sind in 3 chymischen Principien enthalten, welches zusammen die absolute Einheit in der ersten Materie ausmacht.) — Diodor v. Sicil. sagt: die Sonne und der Mond schaffen (nach der Meinung der Egypter) alles, was lebt, aus und durch fünf Principien. Diese στοιχεῖα, τὸ πνεῦμα, τὸ πῦρ, τὸ ξηρὸν, ὑγρὸν, ἀερῶδες, Ausflüsse der Götter, sagen die Priester beim Diodor, haben unsre Vorfahren allein für Götter gehalten; τὸ πνεῦμα, war ihnen Ju-

piter; das Feuer nannten sie Ἥφαιστος, und die Erde μήτηρ, oder Δημήτηρ. Τὸ ὑγρὸν (die Feuchtigkeit) hieß bei den Alten ὠκεανός; und das wird alles mit Stellen aus dem Homer belegt.

* Στολιδώδης, ες, ὁ, ἡ, runzlicht, faltig. von στολίς.

* Στομάλιμνον, ου, τὸ, [Theokr. 4, 23. einerlei mit στομαλίμνη.

* Στοματεργός, ᾶ, ὁ, der mit dem Munde etwas verdient. [Arist. Frösche 847.

* Στομοδόκος, ου, ὁ, ἡ, schwätzig. von στόμα, und δέχομαι.

* Στόμος, ου, ὁ, Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit — Belästerung.

* Στοχάς, άδος, ἡ, das Netzspannen = stellen. 2) Scheiterbeig, d. i. Haufe zum Ebnen der Oerter, wo man die Netze aufstellen kann.

* Στράβαι, αἱ, Fußschlingen. von στρέφω.

* Στραβαλοκομάω, ῶ, kraushaarig seyn.

* Στραβαλος, ε, ὁ, ἡ, der (die) einen vollgegründeten Körper hat. 2) verschlungen, gewunden, gekrümmt. von στραβός.

* Στραβισμός, ᾶ, ὁ, das Augenverdrehen; schielender Blick.

* Στραγγαλωτός, ή, όν, sehr verdreht, knotig, z. B. ein Strick.

* Στραγγος, ᾶ, ὁ, zusammengedreht, schief, verkehrt. 2) unverschämt.

Στρατεύσιμα ἔτη, Dienstjahre. [Xen. Cyrop. I, 2.

Στρατηγός, ᾶ, ὁ, Stadtrichter = vogt; welcher auch Prätor hieß, und Duumvir municipalis war: denn στρατ. ist nicht immer eine Militärbenennung.

Στρέπταιγλος, ε, ὁ, ἡ, (στρεπτάιγλη, ἡ.) ein ungeschicktes dithyrambisches Wort, darüber sich Aristoph. (Wolken 334) lustig macht.

* Στρεφάσκω, drehen, wenden, kehren, lenken.

* Στρεφόω, ῶ, richtiger στερφόω, mit einem Fell bedecken.

Στρέφω ἔριδα, Wetteifer erregen. [Pind. Nem. 4.

* Στρεψίμαλλος, ε, ὁ, ἡ, krausharig. 2) durchtrieben, schlau, ein gewandter Kopf.

* Στρεψοδικοπανουργία, ας, ἡ, List beim Chikanen der Prozesse. [Arist. Vögel 1468.

Στρῆνος, 1) Lüx. (τρυφή, ἀσωτία) [Lykophr. 438. — 3) brüskes Wesen, Rauheit, Ungeschlachtheit.

* Στριβλικιγξ, nicht soviel: nicht das; ein Ausdruck von Leuten, die spottweise und frech mit den Fingern Schnippchen schlagen. [Arist. Vögel 1034.

* Στρίβος, ᾶ, ὁ, ein kleiner Laut eines Vogels.

* Στραβιλοβλέφαρος, ον, gleichsam schief sehend, einerlei mit ἑλικοβλέφαρος.

* Στρόβος, ᾶ, ὁ, ein Kreisel, Wirbel. Aeschyl. Flehend. 466.

* Στρογγυλοναύτης, ε, ὁ, der mit einem Lastschiff (στρογγύλη) fährt.

Στρόφιον, ου, τὸ, der Gürtel, welcher dicht unter der Brust gebunden war: ζώνη lag um den Leib; doch werden beide verwechselt.

[Στρωματεύς; 3) ein Deckfisch. 4) Klemens Alexandrin. (Lehrer im 3ten Jahrhundert) nennt seine Bücher στρώματα. Vergl. das vorige Wort. — — ein Kissen; Polsterdecke.]

* Στρυμών, όνος, ὁ, Strymon; heut zu Tag Nestra: ein Fluß in der Türkey, der in das griechische Meer fällt.

Στυγάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, eine Männerfeindin. [Aeschyl. Prometh. 724.

Στυγερος σκότος, grause Nacht. [Hom. Il. ε, 47.

* Στυμφηλός, Stadt in Arkadien. [Hom. Il. β, 608.

Στυππάον, Stuppe; in Niederdeutschland: Heede.

* Στυπεοπώλης, (σύπεοπώλης) ᾶ, ὁ, ein Verkäufer der Stuppen = Werrigseile. [Arist. Ritter 129.

* Στυφόκομπος, ὁ, Streitfertig (Faustkämpfer). [Arist. Vögel 1300.

* Στυφότης, ητος, ἡ, die Dichtheit, Sprödigkeit, Steifheit.

Στύψις, εως, ἡ, 1) das Naiteln; (altdeutsch) feste Anziehen. von στύω.

* Στωμυλέω, ῶ, redselig, schwätzig seyn. [Arist. Ritter 1373.

* Συβήνη, ης, ἡ, ein Futteral, Köcher von Schweinsleder. 2) ein Jagdspieß.

* Συβώτρια, ας, ἡ, Schweinshüterin.

* Συγγενέτειρα, ἡ, gemeinsame Mutter, Schwester. (poet.)

* Συγγενήτωρ, ορος, ὁ, ein gemeinschaftlicher Vater.

* Συγγνοία, ας, ἡ, die Erlaubniß; — Verzeihung.

Συγγραφεύς, έως, ὁ, ein Geschichtschreiber. [Arist. Acharn. 1150. ꝛc. — ein Physiolog, Naturforscher.

Συγκινδυνεύω πατρίδι, sich mit dem Vaterland in Gefahr begeben. [Epikt. Handb. συγκινδυνεύσαι φίλῳ, sich für einen Freund in Gefahr begeben. [Ebend.

* Σύγκοιτος, ε, ὁ, ἡ, Bettgenossin, Beischläferin.

Συγκοιμάομαι ἀνδράσι, mit den Männern beiwohnen. [Epikt. Handb.

* Συγκοίμημα, ατος, τὸ, der Beischlaf, das Beschlafen.

* Συγκοίμησις, εως, ἡ, ebend.

* Σύγκοιτις, ιδος, ἡ, die Beischläferin, Bettgenossin.
Συγκολλητής; 2) ein Lügenschmid.
* Συγκοπιάω, bei der Arbeit unterstützen.
* Σύγκραμα, ατος, τὸ, ein Gemisch, zusammengeschmolzenes Ganze. 2) ein verdünnter Trank von Wasser und Wein.
* Σύγκριμα, ατος, τὸ, Gerinsel, Laab. 2) Einstimmigkeit, Einklang. 3) Traumdeutung. 4) Edikt, Befehl.
Συγκρίνω, 2) mit einander vergleichen, d. i. durch Vergleichungen (der Menschen mit einander ihren) Werth und Unwerth bestimmen. [Epikt. Handb. Aus der letzten Nummer 2. mache man 3. — 4) auslegen, deuten.
* Συγκρότησις, εως, ἡ, Erhaltung; Setzen in gutem Stand. Gunst. [Philox. 2) Verschwörung, Conspiration. 3) Zusammenschaaren: der Truppen; Zusammentreiben der Hühner.
* Σύγκρυμα, ατος, τὸ, entlehntes Geld. [Hesych.
* Συγκρουστικός, ἡ, ὁ, ἡ, erschütternd: wie ein heftiges Gelächter.
* Συγκρουσμός, ὁ, Kollision, Zusammenstoß; Konflikt.
* Συγκωδωνίζομαι, sich mit berauschenzechen.
* Σύγκωλος, ος, ὁ, ἡ, fest, stark, dicht, kompakt. von κῶλον.
Σύγκωμος, ος, ὁ, ἡ, eigentl. ein Mitschmauser, Schmausbruder.
* Συγχάζω, einerlei mit χάζω, oder συγχωρέω.
* Συγχαλκεύω, anlöthen, Bronze ansetzen: an ein Gefäß.
* Συγχαριτήσιος, ἡ, ὁν, oder συγχαριτικός, Glückwünschend. von συγχαίρω.
Συγχαρίζομαι, willfahren, gefällig seyn.
* Συγχιλίαρχος, ὁ, Tribun bei Einer Legion.
* Συγχορηγέω, ῶ, Chorgesänge mit aufführen, Kosten zum Chorgesang hergeben. 2) zugleich hergeben, anschaffen, z. B. Geld, Proviant, Soldaten.
* Συγχρηστηριάζομαι, das Orakel zugleich mit fragen.
* Συγχρίμπτω, zusammenstoßen: treffen; — zusammennahen heißen (lassen). συγχριμφθείς, zusammengestoßen, in Kollision. Aor. 1. Part. Pass.
* Σύγχριστμα, ατος, τὸ, Salbe zum Aufschmieren.
* Συγχρίω, zugleich, mit salben. 2) salben, beschmieren, aufstreichen.
Συγχώρημα, ατος, τὸ, Erlaubniß der Obrigkeit, des Fürsten ꝛc. 2) Verzeihung. 3) Beistimmung. von συγχωρέω, sich worin schicken, fügen, wornach bequemen.
Συγχώρησις, εως, ἡ, Erlaubniß der Obrigkeit, des Fürsten ꝛc. 2) Indulgenz, Nachsicht ꝛc.
* Σύγχωρος, ος, ὁ, ἡ, angränzend. [Philox. von χώρα.
Συζυγέω &c. 2) Ordnung im (Fort-) Vorannarschiren beobachten.
* Σύζωμα, τὸ, Aufschürzung, Zubereitung. von συζώννυμαι, sich aufschürzen ꝛc.
* Συῆλαι, ῶν, αἱ, Mistlache, darin sich die Schweine wälzen. von σῦς, und ἀλέω.
* Συηνία, ας, ἡ, Schweinerei, säuisches Wesen. — häßlicher Lästertrieb.
* Συηνὸς, ἡ, ον, der schweinische Sitten hat. 2) butt, verbuttet, abgeschmackt; — lästerlich, schmähsüchtig. von σῦς.
* Συΐδιον, ου, τὸ, ein Ferkchen. von σῦς.
* Συκαλὶς, ίδος, ἡ, der Feigenesser (becfigue) — Aristoteles bemerkt, da er die verschiedenen Veränderungen durchgehet, die die Abwechslung der Jahrszeiten in der Natur der Vögel hervorbringt, daß dieser angebliche Feigenesser sich im Sommer in eine schwarzköpfige Grasmücke verwandle. Außer dem generischen Namen συκαλὶς sind noch die Namen μελανοκόρυφος, μελανκέφαλος, und die deutschen Grasspaß, Mönch mit der schwarzen (Weib. m. d. röthlichen) Platte — Klosterwenzel. — Der Gesang dieses Vogels kömmt dem Singen der Nachtigal gleich. Es gibt deren viel in Piemont.
* Συκηγορία, ἡ, einerlei mit συκοφαντία, v. σῦκον, und ἀγορέω.
* Συκίδιον, ου, τὸ, eine Feige. (Diminut. von σῦκον). [Aristoph. Frieb. 597.
* Συκίζω, mit Feigen nähren, erhalten.
* Συκοβιος, ος, ὁ, ἡ, der von Feigen lebt. 2) der sich vom Chikaniren (συκοφαντία) nährt.
* Συκομορέα, ας, ἡ, so wie συκομωραία.
Συκόμορος, ος, ὁ, ebend.
* Συκοπαὶς, αιδος, ὁ, der sich wie Knaben (Kinder) über Feigen freut.
* Συκοπέδιλος, ὁ, ein Sykophant. von πέδιλον, (Schuh). — [Aristoph. Ritter 526.
* Συκοπρίστης, ος, ὁ, ein Feigenschneider; knickerig, filzig.
* Συκόπρωκτος, ος, ὁ, ἡ, der Feigwarzen am Hintern hat.
* Συκοτρώκτης, ος, ὁ, der von Feigen lebt; — ein Feigenliebhaber. v. σῦκον, und τρώγω.
* Συκουρὸς, ὁ, ὁ, ein Feigenhüter. v. συκῆ, und ὄρος.
Συκοφαντέω, ῶ, durch Schikanen erpressen.
* Συκοφάντρια, ας, ἡ, eine Schikanenmacherin. von συκοφάντης.
* Συκοφαντώδης, εος, ὁ, ἡ, durch Schikanen erpressend.
* Σύκωμα, ατος, τὸ, ein Feigenkern. 2) eine Feigwarze. von συκάω.

* Συκών, ῶνος, ὁ, ein Ort, wo Feigen gepflanzt werden. — Platz, mit Feigenbäumen bepflanzt. v. σῦκον.
* Συκωρός, ᾶ, ὁ, ein Feigenhüter. 2) ein Feigenverräther; Sykophant.
* Σύκωσις, εως, ἡ, einerlei mit σύκωμα.
Σύλη, (hinter dem Worte; Plündern setze man: σύλαν, bei Attischen Rednern, z. E. beim Demosthenes, häufig für das Recht, aus der Stadt Flüchtlinge wegzunehmen, Repressalien: ὅπως μὴ σύλαν ὦσι. — — Repressalien erfand man als außerordentliches Zwangmittel wider Unrecht, worüber man durch gewöhnliche Wege kein Recht erhalten konnte. Vermöge der Repressalien bemächtigte sich eine hohe Obrigkeit der Sachen oder Unterthanen anderer Obrigkeiten, wenn ihr oder ihren Unterthanen von dieser Obrigkeit Gewalt angethan, oder das Recht versagt worden. Die Athenienser gebrauchten gegen Personen (ἀνδροληψίαν) Repressalien; oder auch gegen Sachen Repressalien: und das hieß ἐνεχυρίασμός, (man vergleiche ῥύσια). Von ἀνδροληψία redet Harpokration in seinem Wörterbuch über 10. Redner.
* Σύλημα, ατος, τὸ, Beute, Raub, Bemächtigung der Sachen oder Personen.
* Συλητήρ, ορος, ὁ, der Räuber, Plünderer. [Aeschyl. Flehend. 934.
* Συλλαγνεύω, mit huren, mit unzüchtig seyn.
* Συλλαγχάνω, mit loosen. συλλαχών, Aor. 2. Part. mit gelooset.
Συλλαμβάνω, recht fassen, begreifen. — zusammenfassen: was in einer Konstruktion steht.
* Συλλειαίνω, zugleich glätten, mit politren putzen.
* Συλλείβω, ῶ, zerreiben. (transit.)
Σύληψις, εως, ἡ, 3) Bekleidung. 4) von συλλαμβάνω, zusammenfassen — nemlich das, was in einer Konstruktion gesagt wird, durch ein Schlußwort. — Syllepsis: Wenn das, was einer vollständigen Konstruktion abgeht, anderweitig, doch aber mit Veränderung des Numerus, Kasus, Genus, ersetzt wird. Z. E. Hom. Od. 15, 300.

„Τῷ δ' αὖτ' ἐν κλισίῃ Ὀδυσεὺς καὶ δῖος ὑφορβὸς
„Δορπείτην. — — — — „In „einem andern Theil des Zelts speis'ten „Ulysses, und der berühmte Schweinhirt." — wo es eigentlich heißen sollte:
Ὀδυσσεὺς ἐδόρπει καὶ — ὑφορβὸς ἐδόρπει.

* Συλλοιδορέω, ῶ, tadeln, schimpfen, anfahren.
* Συλλούω, zugleich waschen. συλλούομαι, sich zugleich waschen lassen.
Σύλον, ᾰ, τὸ, 2) eigentlich im Plural. von σύλη, vergl. σύλη.
* Συλωπία, ας, ἡ, das Kleiderstehlen; Kleiderdiebstahl. v. σύλη, und λῶπος.
* Συμβακχεύω, mit bacchantisch seyn. davon συμβάκχη, ἡ, Mitbacchantin. σύμβακχος, ὁ, ein Mitbacchant.
Συμβάλλω δι' ἑρμηνέως, durch Dolmetscher erfahren, verstehen (zu No. 4.) Cebes. — συμβ. τινί, mit Jemand sprechen, (sich wornach bilden).
* Σύμβαμα, ατος, τὸ, der Vorfall, ein ungefährer Zufall, — von συμβαίνω.
* Συμβασείω, sich nach einem Vergleich, einer Aussöhnung sehnen.
Συμβίβασις, wird beim Hesych und Phavorin durch πᾶσις, διδαχή, πίστις, Ueberredung, Lehre, Befestigung erklärt.
Συμβιόω, ῶ, mit Jemand in Gesellschaft leben.
* Συμβλής, ὁ, ἡ, zusammengestoßen-worfen.
Συμβόλαιον, — 3) Handel, Verkehr. Ἵνα τὰ συμβόλαια ἀποσεσήσωμεν, damit sie uns um unser Geld und Gut bringen. [Demosth.
* Συμβόλησις, εως, ἡ, die Fuge, Verbindung: durch eine Nath. v. συμβολέω.
Σύμβολον. — Die symbolische Vorstellung. Die symbolische Schrift der Egypter stellte unsichtbare Objekte nach Aehnlichkeiten mit sichtbaren dar. Σύμβολα, Symbolen, welche oft etwas Unsichtbares bezeichnen. Die Eingeweiheten (in den Eleusinischen Geheimnissen) hatten ihre Wahrzeichen und Merkworte, woran sie sich erkannten.
* Σύμβολος, ᾰ, ὁ, ἡ, in den Wurf kommend — auftoßend. 2) ein Deuter der Vorzeichen, Ahndungsseher späher.
Σύμβοτον, τὸ, gemeinschaftliche Weide.
Συμβουλία, ας, ἡ, Berathschlagung, Rathsertheilung.
* Συμβρέμω, murren, murmeln.
* Συμβύω, kondensiren, feststopfen; verdichten.
* Συμμαθητιάω, ῶ, zugleich, mit lernen wollen, gerne Mitschüler seyn wollen.
[Συμμάρπω. Man lese lieber Συμμαρπτω.]
* Συμμεθύω, sich mit berauschen.
* Συμμελαίνω, mit schwarz machen. Pass. schwarz werden, erschwarzen.
* Συμμεταδίδωμι, mittheilen, kommuniciren.
* Συμμεταλαμβάνω, Theil nehmen.
* Συμμεταπίπτω, zugleich fallen, umkommen. 2) mit verändert werden.

* Συμμετέρχομαι, mit begleiten, Mitgefährt seyn.

Συμμετρία; — Uebereinstimmung in sichtbaren Gegenständen. — Uebereinstimmung ähnlicher Theile auf beiden Seiten eines gewöhnlich unähnlichen Mittelstheils. (Εὐρυθμία ist Ebenmaaß, schickliches Verhältniß der Größe jeden Theils.)

* Σύμμηρος, ος, ὁ, ἡ, der (die) zusammengezogne (kontracte) Hüften hat.

Συμμίγνυμι χάρας πολεμίοις, nach der verbesserten Lesart: beim Xen. Cyrop. II, 1, 11. sich mit den Feinden handgemein machen.

Συμπάθεια; — theilnehmende Empfindsamkeit, gemeinschaftliches Mitgefühl. Sympathie bezeichnet oft eine gewisse Art von Zuneigung, die wir zuweilen beim ersten Anblick für unbekannte Personen empfinden, und welche sich sowohl in ihrer Quelle als in ihren Wirkungen von allen andern Arten der Zuneigung, Freundschaft oder Liebe nicht wenig unterscheidet. — Wie es im menschlichen Körper sogenannte Sympathien gibt, vermöge welcher Glieder desselben, die mit einander nichts gemein zu haben scheinen, doch immer zugleich leiden, und an denselben Veränderungen Theil nehmen: so gibt es ähnliche Sympathien zwischen Eigenschaften der Seele, die ohne genaue Aehnlichkeit zu haben, doch an einander geknüpft sind, doch zugleich erhalten werden und verloren gehen. — Vielleicht ließe sich, dies zusammengenommen durch das Wort: Mitleidenheit geben.

* Συμπαίκτρια, ἡ, die Gespielin.

* Συμπαίκτωρ, ορος, ὁ, ein Spielgenoß, Gespiel. συμπαίκτης, ου, ὁ, ebend.

* Συμπαρέκτασις, εως, ἡ, die Vergleichung, Gegeneinanderstellung.

* Συμπάροικος, ος, ὁ, ἡ, ein Kamerad, Stubenbursch; Hausgenoß.

* Συμπαροξύνω, zugleich mit anreizen heßen. 2) reizen, aufhetzen.

* Συμπάσσω, besprengen, träufeln.

* Συμπατέω, ῶ, zermürsen, d. i. mit Füßen zertreten.

* Συμπεδάω, συμπεδέω, ῶ, raiteln, fest zusammenziehen; strengen.

* Συμπεπλεγμένως, Adv. verwikkelt. von συμπλέκω.

* Συμπεπτικός, ἡ, όν, verdaulich. von συμπέπτω, (verdauen.)

* Συμπεριζώννυμαι, sich aufschürzen, gürten.

Συμπεριφέρεσθαί τινι μέχρι λόγκ, seine Reden, nach Jemand stimmen, sich in Zeit und Umstände schicken. [Epikt.

Συμπερίοδοι; 5) jeder Umgang, jede Parthie, Liebesparthie, Schmausgesellschaft. 6) die Art eine Sache anzugreifen, einen Menschen zu behandeln. 7) Erfahrung, Erfahrenheit.

* Συμπήσσω, verbinden, zusammenfugen: Baumaterialien; zusammenschmelzen; gerinnen lassen.

* Συμπιστεύω, ebendasselbe glauben, einerlei Beifall geben.

* Συμπλαταγέω, ῶ, mit Händeklatschen Lärm machen.

* Συμπληγάδες, ων, αἱ, Symplegaden, zwei am Ausgange des thrazischen Bosporus, und also am Eingange des Pontus Euxinus, liegende Felsen, deren Durchfahrt äuserst eng und gefährlich ist, und es für die in der Schiffahrtkunst so unkundigen Griechen noch weit mehr seyn mußte. Neigung zum Wunderbaren, verbunden mit dem betäubenden Schrecken, den solche schaudrige Naturscenen, so lange sie wenig bekannt sind, erregen, übertrieben die Erzählung dahin: diese Inseln schwömmen im Meere und zerschmetterten oft die durchsegelnden Schiffe. Daher nannte man sie in den allerältesten Zeiten πέτραι πλαγκταί, die irrenden Felsen. [Homer Od. μ, 62. Dann συμπληγάδες, die Zusammenstossenden. Diese Benennung wurde nachher ihr eigentlicher Name. Noch nannten sie die Dichter συνδρομάδες, συνορμάδες. (s. Scholiast zu Eurip. Med.) — κυανέαι, die schwarzen.

* Συμπλησιάζω, sich mit andern zugleich begatten. 2) bei einer Frau schlafen, sich mit ihr begatten.

Συμπλοκή; 4) Wiederholung des Anfangs und des Endes eines Satzes ꝛc.

* Συμπνιγηρός, ός, ὸν, stickend heiß, vor Hitze erstickend.

* Συμποδέω, die Füsse fesseln, raiteln.

* Συμποικίλλω, buntmachen.

Συμπολεμέω, mit in dem Krieg helfen; Kriegsgefährt seyn.

* Συμπολεύομαι, zugleich mit herumschweifen; zusammengehen.

* Συμπολιτεία, das Recht zugleich den Staat zu verwalten. 2) gemeinsame Staatsrechte.

* Συμπολίτης, ου, ὁ, ein Mitbürger. τις, ιδος, ἡ, eine Mitbürgerin.

* Συμπορπάω, anschnallen; mit der Schnalle zuhaken.

* Συμπορπητός, ἡ, όν, mit einer Schnalle zugehakt: wie ein Reck.

* Συμπρεπής, ές, ziemlich, anständig. [Aeschyl. Flehend. 467.

* Συμπριάμαι, zusammenkaufen; aufkaufen.

* Συμπρονομεύω, zugleich feuragiren gehn. 2) beim Feuragiren mit plündern.

* Συμπροπίπτω, zugleich wegfallen. [Polyb.

* Συμπροτερέω, eher seyn; Vorrang haben; vorgehen.
* Συμπροτρέπω, zu etwas ermahnen, antreiben halten.
* Σύμπτυξις, εως, ἡ, das Zusammenfalten = fügen = legen.
* Σύμπυκνος, ον, ziemlich fest, kompakt.
* Συμπυκνόω, zusammenfügen, verdichten, kompakt machen.
* Συμφήτωρ, ορος, ὁ, der Zeuge, Währmann.
* Συμφλάω, zusammenstoßen, zerschellenbrechen.
Συμφορὰ, von Traurigkeit, Haß, Neid, Krankheit, Verurtheilung, Tod gebr.
* Συμφοράινω, jemandes Unfall (Unglück) beweinen.
* Συμφοράω, ῶ, ebend.
* Συμφορῆς, οἱ, Begleiter, Gefährten; Anhänger. von συμφέρεσθαι.
Συμφόρησις, — 3) ein Unglücksfall. [Hesych.
Συμφράσσω, verzäunen, ein Gehäg machen; befestigen.
* Συμφρονίζω, einerlei mit σωφρονίζω, bezüchtigen, erinnern.
* Συμφυλέτης, ε, ὁ, ein Zunft = Stammgenoß; Verwandter.
* Συμφωτίζω, zugleich erleuchten = hellen.
Συμψεύδομαι, mit Vorsatz betrügen. [Polyb.
* Συμψήχω, einerlei mit ψήχω.
* Συμψυχία, ας, ἡ, die Einmüthigkeit, Gleichgesinntheit.
* Σύμψυχος, ε, ὁ, ἡ, einmüthig. 2) ein Freund; Ein Herz und Eine Seele. gleichs.
* Συναγανάκτησις, εως, ἡ, gemeinschaftlicher Unwille.
* Συναγλαΐζω, zierlich ausschmücken: auch durch Worte; exquisit ausdrücken.
* Συναγνοέω, ῶ, gleichfalls unwissend seyn. — mitfehlen = verstoßen.
* Συναγοράζω, aufkaufen, zusammenkaufen.
* Συναγόρευσις, εως, ἡ, Beipflichtung, Vertheidigung einerlei Sache. 2) gerichtliche Vertheidigung. (patrocinium.)
* Συναγυρμὸς, ὁ, die Versammlung, Congregation.
[Συναγωγὴ τῶ πολέμω. sei die zweite Nummer. Und aus Nummer 2) mache man 3).]
* Συναγωγὸς, ε, ὁ, ἡ, kollektiv, geschickt zum Sammeln. (Verbinden.)
* Συναγώνισμα, τὸ, Hilfsmittel, Ressource; Unterstützung.
* Συνάδελφος, ε, ὁ, der einen Bruder, oder Brüder hat. 2) der einem andern so gut als ein Bruder dient; Mitbrüder.
* Συναδηζέω, Theil nehmen am Schimpf, Schimpf mit leiden.
Συναινέω, ῶ, nachher erst versprechen. [Nen. Cyrop. IV, 4, 3. VIII, 5, 10. [Sophokl. Oed. Col. 1504.

Συνακτὸς, ε, ὁ, ἡ, zusammenhängig. λόγοι συνακτοὶ, Schlüsse, die zusammenhängen.
* Συναλήθω, schroten, d. i. zermalmen.
* Συναλίζω, versammeln, schaaren, zusammenbringen.
* Συναλίζω, ebend.
* Συναλλαξις, εως, ἡ, Kommerz, Handthierung. 2) Vertrag.
* Συναλοιάω, συναλοάω, ῶ, zerreiben-stoßen.
* Συναλοιφὴ, ῆς, ἡ, die Vermischung. 2) Zusammenziehung zweier Vokalen in Eins.
* Συνάμορος, ὁ, für σινάμωρος. [Herodot.
* Συναμπέχω, bedecken, verheelen; — bekleiden.
* Συναμπίσχω, ebend.
* Συναμύνω, helfen, hilfreich seyn.
* Συναμφιάζω, bekleiden; — bedecken. (kutten; alt Deutsch).
* Συνάμφω, beide zugleich.
* Συναναγνωσις, εως, ἡ, gemeinschaftliches Lesen.
* Συνανάμιξις, εως, ἡ, die Vermischung. — Verbindung.
* Συναναπέμπω, entlassen.
* Συναναπέρχομαι, zugleich weggehen.
* Συναναπληρόω, ῶ, zugleich anfüllen. 2) etwas durch eine andere Sache ersetzen; mit einer andern Sache gleich machen.
Συνανασώζω. 2) zugleich in den vorigen unbefangnen Zustand versetzen; zugleich erhalten, bewahren. 3) wieder erlangen.
* Συναναστρεφόμενος, der immer mit einem umgehet; ein stäter Gesellschafter. von συναναστρέφω.
* Συναναφαίνω, zugleich zeigen.
* Συναναφθέγγομαι, zugleich reden (schreien).
* Συναναφορὰ, ἡ, Beziehung einer Sache, z. E. auf einen gemeinschaftlichen Anstifter, Urheber.
* Συνανθρωπεύω, συνανθρωπεύομαι, unter Menschen leben.
* Συνανθρωπέω, ῶ, Συνανθρωπίζω, ebend.
* Συνανθρωπισικὸς, ἡ, όν, der unter Menschen lebt.
* Συνανιάω, ῶ, zugleich mit betrüben.
* Συνανίπτημι, zugleich ausfliegen. συνανέπτη, Aor. 2. er flog zugleich aus.
* Συνανίστημι, zugleich (vom Sitz) aufstehen heißen. συνανίσταμαι, zugleich aufstehen. συνανέστη, Aor. 2. er stand mit auf.
* Συνανοηταίνω, ebenfalls unklug, sinnlos seyn. — sich närrisch aufführen.
* Συναντέω, ῶ, begegnen, auf einen stoßen.
* Συνάντημα, ατος, τὸ, der Entgegenlauf, das Begegnen, in den Wurf kommen. 2) der Vorfall, das Ereigniß.
* Συναντιάζω, entgegenlaufen, auf einen stoßen.

* Συναντιβάλλω, zugleich mit zutragen= werfen.

Συναντιλαμβάνομαι, einem andern eine Last heben, oder tragen helfen, sie an der einen Seite festhalten, und sie mit ihm aufheben oder tragen.

* Συναντλέω, zugleich schöpfen. 2) zugleich arbeiten: die Arbeit vollenden.

* Συνάντω, συνάντομαι, entgegenlaufen= kommen.

* Σύναξις, εως, ἡ, die Versammlung. (transitiv und intransitiv). v. συνάγω.

* Συναορέω, ῶ, begleiten, Gefährt seyn.

* Συνάπας, ασα, αν, jeder zugleich.

* Συναπειλέω, ῶ, ήσομαι, ήθην, bedrohen, zugleich drohen.

* Συνάπειμι, ich bin zugleich abwesend, gehe zugleich weg.

* Συναπέρχομαι, zugleich weggehen.

* Συναπλόω, ausbreiten, von einander thun, entfalten.

* Συναποβαίνω, zugleich weggehen.

* Συναποβάλλω, zugleich wegwerfen. 2) zugleich verlieren.

* Συναποκτίννυμι, zugleich tödten.

* Συναπολαμβάνω, zugleich auf (sich) nehmen. 2) zugleich abhalten, hemmen.

* Συναποσεμνύω, zugleich erheben, loben.

* Συναποτροχάζω, davon laufen.

* Συναποφαίνω, zugleich zeigen, aussprechen. 2) mit dem Dativ: beipflichten, beistimmen.

* Συναπόφασις, εως, ἡ, die Leugnung eben der Sache.

* Συναποχράομαι, gebrauchen.

* Συναρκέομαι, έσθην, genugthun.

Συναρμόζω — umarmen. — πρὸς τὰ παρόντα συνηρμοσμένος, der sich in gegenwärtige Zeit (Umstände) schickt (bequemet). [Xen. Apolog. Sokr.

* Συναρμογία, ας, ἡ, die Uebereinkunft, Füglichkeit. von συναρμόζω.

* Συναρμοσις, εως, ἡ, die Verbindung. von συναρμόζω.

* Συνασάχνω, zugleich Kornähren, Früchte essen. von ἄσαχυς.

* Συνασχολέω, ῶ, zugleich beschäftigt seyn; sich zugleich Mühe geben.

* Συνδειπνέομαι, mitschmausen, zugleich essen.

* Συνδαιταλεῖς, οἱ, Mitzecher, schmauser.

* Συνδαίτωρ, ορος, ὁ, der Gast. (Synonym. σύνδειπνος. συνδοίνιος.)

* Συνδαίω, zugleich lernen, erkennen. 2) (sich) bewußtseyn. 3) zugleich traktiren, gastiren.

* Συνδάκνω, zerbeissen, zusammenbeissen.

Σύνδειπνος, ου, ὁ, ἡ, der Gast. (auch συνδοίνιος.)

* Συνδιαβάλλω, gehässig machen.

* Συνδιαβαπτίζω, Med. ομαι, mit jemanden kämpfen; Gewalt mit Gewalt zurücktreiben; — einen Vexirer wieder vexiren. [Demosth. Die Metapher ist hergenommen von Wäschern, die sich wechselsweise, zum Spaß mit Schöpfwasser begießen, um Gelächter zu erregen.

* Συνδιαγινώσκω, zugleich beifallen= pflichten. 2) beipflichten= stimmen.

* Συνδιαιτητής, οῦ, ὁ, ein Stubenbursch, Kamerad.

* Συνδιαιωνίζω, gleichfalls ewig (von ewiger Dauer) seyn.

* Συνδιάκτορος, ου, ὁ, ein Mitgesandter, Gesandtschaftsgefährte.

* Συνδιανεύω, zuwinken: eigentlich und tropisch. 2) zugleich auf etwas sehen, etwas beabsichtigen.

* Συνδιαφυλάσσω, behüten= wachen.

* Συνδιδάσκω, lehren.

* Συνδίκως, mit Recht. für σὺν δίκῃ.

* Συνδισκεύω, mit dem Diskus mitspielen.

* Συνδυαστικός, ή, όν, zur Verbindung, Vereinung geschickt, umgänglich. 2) Verbindungerfreund= frohlockend. von συνδυάζω.

* Συνεθισμός, οῦ, ὁ, die Gewohnheit. von συνεθίζω.

* Συνείδησις, εως, ἡ, dunkle Vorstellung.

* Συνεκβοηθέω, zu Hilfe eilen, zugleich Hilfe leisten.

Συνεκδοχή, — 2) — z. E. ἀνάπτα für ἀφροδίσια. Phalanx: für Armee.

* Συνεκκλέπτω, den Diebstahl, die List begünstigen; am Diebstahl, an listigen Kniffen Theil nehmen; heimlich mit entwenden.

* Συνεκροφέω, ῶ, zugleich ausschlurfen.

* Συνεκσώζω, erhalten, erretten.

* Συνεκτακτέον, sich unterwerfen.

* Συνεκταράσσω, άττω, noch oben drein (dazu) verwirren, beunruhigen.

* Συνεκφαίνω, anzeigen; bedeuten; zu verstehen geben.

* Συνέλιξις, εως, ἡ, das Einwickeln.

* Συνέλκω, zugleich ziehen, schleppen. 2) ziehen.

Συνέμιξε τύχη, er ließ Glück ihn umschweben ꝛc. —

* Συνεμφαίνω, zugleich darstellen, zeigen.

* Συνέμφασις, εως, ἡ, die Anspielung, Rücksicht auf etwas; — geheime Bedeutung einer Sache.

* Συνενδεκάζω, Συνενδεκατίζω, den eilften Tag nach des Kindes Geburt zugleich einen festlichen Tag mit Schmausereien anstellen.

* Συνεξαίρω, zugleich erheben, z. B. das Gemüth. 2) zugleich weggehen. (zu Fuß oder mit Schiffen).

* Συνεξαποστέλλω, zugleich abschicken.
* Συνεξαπατίζω, durch Aushauchen entnehmen, mindern.
* Συνεξευπορέω, ῶ, ich habe Ueberfluß, Fülle. 2) Gelegenheit verschaffen, beförderlich seyn, anzuschaffen.
* Συνεξομοιόω, ῶ, verähnlichen — assimiliren.
Συνεπιγράφω. Med. sich Lob anmaßen: überhaupt die Veranlassung einer That sich zueignen.
* Συνεπιδείκνυμι, sinnlich zeigen, darstellen.
* Συνεπινοέω, zugleich erkennen, einsehen — hinzudenken. 2) aussinnen, erdenken.
* Συνεπιῤῥώννυμι, verstärken, Stärke verdoppeln.
* Συνεπισκοτέω, ῶ, die ganze Sache verdunkeln.
* Συνεπίσταμαι, sich bewußt seyn. 2) wissen.
* Συνεπιτελέω, ῶ, zugleich feiern: Gottesdienste; einen Hymnus, Päan absingen.
* Συνεπιτρέπω, erlauben.
* Συνεπιτυφόω, das Gemüth mehr aufblähen, hochsinniger seyn — vereiteln oder verstolzen: einen andern.
Σύνεσις, prudence. — γνῶσις, science. — σοφία, sagesse. — φρόνησις, intelligence.
* Συνευπαθέω, gleiche Glückseligkeit genießen; sich gleichfalls freuen.
Συνευφραίνομαι, ein Vergnügen mit empfinden.
* Συνεφαρμόζω, anfugen, passen, verbinden.
* Συνεφέλκυω — Συνεφέλκω, συνεφέλκομαι, zugleich ziehen (an sich ziehen).
* Συνεχθαίρω, mit, zugleich hassen, einerlei Feinde haben, für einerlei Feinde halten.
* Συνέχθω, ebend.
* Συνεψιάζω, mitspielen. von ἔψια.
* Συνηβάω, mit aufwachsen, ein Altergenoß seyn. [Anakr.
* Συνηβολέω, für συμβάλλω. poet. im Weg kommen, begegnen.
Συνήθεια, ας, ἡ, 2) ein Gastmahl.
* Συνήκοος, ε, ὁ, ein Mitschüler.
* Συνηλικιώτης, ε, ὁ, ein Zeitaltergenoß, Altergenoß.
* Συνήλιξ, κος, ὁ, gleiches Alters. συνήλικες, Altergenossen.
Συνηλυσίη; 2) der Beischlaf. (coitus). συνήλυσις, εως, ἡ, ebend.
* Συνημέρευσις, εως, ἡ, täglicher Umgang, Gesellschaftlichkeit.
* Συνηρετμέω, ἤν, zugleich rudern. Metaphorisch: etwas einmüthig thun.
* Σύνθακος, ε, ὁ, ein Mitsitzer. [Sophokl. Oed. Col. 1333.
* Συνθεάζω, συνθειάζω, von fanatischer Wuth ergriffen werden.
* Συνθέλω, ich will zugleich — ich stimme überein.
* Συνθέτης, ε, ὁ, der Zurechtleger. von συντίθημι.
Συνθέω. 2) mit dem Dativ. glücklich von statten kommen.
* Συνθήγω, mitschärfen, schärfen, aufreizen = regen.
* Συνθηματισάω, verdungen: z. B. ein Werk, bestelltes Werk.
* Συνθλάω, ῶ, zerbrechen-stoßen-schellen.
* Συνθοίνιος, α, ὁ, der Gast. von δοῖνη, (sonst σύνδαπνος).
* Σύνθωκος, ὁ, der Mitsitzer.
* Συνιστάνω, einerlei mit συνίστημι.
* Συνισορέω, einem bewußtseyn, mit um eine Sache wissen.
* Συνιχαίνω, wie das Simplex.
* Συνναύτης, ε, ὁ, ein Theilhaber der Schiffahrt.
* Συννευρωσις, εως, ἡ, Sehnenverbindung; eigentlich: Knochenverbindung durch Nerven; (diese bemerkt man aber nicht eigentlich im Körper) von νευρόω.
* Συννεφέω, ῶ, Wolken schaaren; umnebeln, wölken.
* Σύννησις, εως, ἡ, das Zusammenschaaren; die Häufung. von συννέω.
* Συννεμικός, ἡ, όν, der zugleich zu weiden pflegt. von σύννομος.
Σύνναμος, ε, ὁ, ἡ, 2) der einerlei Lebensart mit uns hat. — Dann auch gleichbedeutend mit σύντροφος, συγγενής. — σύννομέ μοι, Schwester. [Arist. Vögel.
* Συνοίκισις, εως, ἡ, (so lese man beim Thucyd. III, 3.) wenn eine Stadt volkreicher wird durchs Verlegen der Menschen aus Gauen oder andern Städten.
* Συνοικτίζω, Mitleid haben; bemitleiden.
* Συνολομαι, eben das glauben, eben demselben beipflichten.
* Συνοκωχή, die Fuge, paßliche Verbindung. 2) Zusammenziehen, widernatürliches Einengen. 3) der Kampf, Zusammenstoß, Konflikt.
* Συνολκή, ῆς, ἡ, die Zusammenziehung. von συνέλκω.
* Συνομαλύνω, ebnen, planen.
* Συνομόλογος, ὁ, der Beipflichter-stimmer: Beifallsgeber.
* Συνοξύνω, nach und nach spitzig und dünn machen.
* Σύνορνος, ε, ὁ, ἡ, von eben dem Eide gebunden.
* Συνορμάδες, αἱ, siehe συμπλοκάδες.
* Συνουλωσις, εως, ἡ, das Verharschen der Wunde.
* Συνουλωτικός, ἡ, όν, eine Narbe machend. von συνουλόω.

Συνοχή, ῆς, ἡ, 2) die Pressung, das Einengen, Drücken. (Aus Nr. 2. mache man 3.) — 4) das Schlagen im Treffen (conflictus). von συνέχω.

Σύνταξις, 4) ein Buch. 5) alles Angewiesene, Vorgeschriebene, jedes Pensum, Zugemessene, tägliche Arbeit. v. συντάσσω.

* Συνταπανόω, ῶ, zugleich niederdrücken. συνταπανῶσθαι, zugleich abnehmen, z. B. vom Wasser.

Συνταράσσω, ἄττω. beim Aristot. soviel als trüben: das Wasser nennlich. νόμοι τε πάντες συνετεταράχθησαν, die Gesetze wurden jetzt alle übertreten. [Thucyd. II, 52.

Συντεκμαίρομαι, durch Muthmaßung schließen, muthmaßlich herausbringen.

Συντέλεια; 3) die Pflicht nach seinen Kräfte zu etwas beizutragen. wie ἑταιρεία und ἐρανιστήριον beim Demosth. v. συντελής.

* Συντέρμων, ονος, ὁ, ἡ, angränzend, benachbart.

* Συντετραίνω, durchbohren.

* Σύντευξις, εως, ἡ, die Zusammenkunft, das Gespräch; die Unterhaltung. von συντυγχάνω.

* Συντεχνίτης, ου, ὁ, ein Kunstgenoß; eben das Handwerk treibend.

* Σύντεχνος, ος, ὁ, ebend. 2) in eben den Kniffen geübt.

Συντρέχω, 4) mit dem Dativ.: nach jemandes Wunsch gelingen (gehen).

* Σύντρησις, εως, ἡ, das Durchbohren. v. σύντιτράω.

* Σύντρητος, ος, ὁ, ἡ, durchgebohrt. von συντιτράω.

Συντρίβω, eigentlich: etwas herumdrehen, z. B. eine Flaschenschraube. — zermürsen; mülen. (alt Deutsch) conterere.

* Σύντριμμα, ατος, τὸ, Zermürsung, Zerschmetterung. v. συντρίβω.

Σύντριψ, βος, ἡ, ebend. (so wie συντριμμός, οῦ, ὁ,) 2) mit jemand durch Umgang verbunden, familiär.

* Σύντριψις, εως, ἡ, die Zermürsung, Zerschmetterung-schellung.

Σύντροφος, ος, ὁ, ἡ, ein Milchbruder — — Jugendgenoß. [Philon.

* Συντυρόω, ῶ, zum Gerinsel, Laab machen. συντυρώμενα, Gerinsel. [Aristoph. v. τυρός.

Συντυχία; 4) periphrastisch: συντ. τῆς χρείας, für χρεία. 5) eine Sache, die zu geschehen pflegt.

Συνυλέω, zusammen läppisch seyn.

* Συνυπακκώ, einerlei mit ὑπακκώ. [Polyb.

* Συνυπάρχω, für ὑπάρχω. [Polyb.

* Συνυποκρίνομαι, mit dem Dat. zugleich sich stellen als ob ꝛc. 2) sich so oder so stellen, den Schein von sich geben als ob ꝛc. 3) sich in Zeitumstände, vorliegende Sachen schicken.

* Συξέω, hauen, schaben, glätten, paßlich einfugen, z. B. λίθοι συνεξεσμένοι, eng, knappeingepaßte Steine; — λέξεις συνεξεσμέναι, Ausdrücke, die nicht rauh klingen.

* Συοφόντης, ου, ὁ, ein Schweinstödterer-leger.

* Συοφορβέω, zugleich mit Schweinen weiden. richtiger: συφορβέω.

* Συρβηνεύς, έως, ὁ, lärmend, tumultuarisch.

Σύριγξ, ιγγος, ἡ, eine Schalmey. [Hom. Hymn. σ, 526. Die Pansflöte Syrinx besteht aus Rohr. Durch seine Liebe zur Syrinx und ihre Verwandlung in Schilfrohr ward Pan Erfinder der siebenstimmigen Schäferflöte.

Συρίζω, Syrisch reden — — wie Syrer handeln, wollüstig, weichlich oder betrügerisch seyn, wie die Syrer. (Einwohner einer Landschaft in der Asiatischen Türkei, deren Charakter nicht vortheilhaft geschildert wird.) von Σῦρος.

Συρίσδω, so lese man statt συρίδω.

Σύρισμα, ατος, τὸ, das Schalmeyengetön. von συρίζω.

Σύρμα, — ein Wellengang, Regenstrich, heftiger Windstoß ꝛc. von σύρω.

* Συρμαία, ας, ἡ, die Rübe: der Rübensaft. [Aristoph. Fried. 1253. 2) eine Speise von Schmalz und Hynig, oder vielmehr von Wasser und Salz zubereitet; als Purgiersaft-trank.

* Συρμαίζω, den Magen durch Rübensaft laxiren, reinigen.

* Συρμαιοπώλης, ου, ὁ, ein Rübenverkäufer. v. συρμαία, und π.

* Σύρραξις, εως, ἡ, das Schlagen: im Treffen; der Konflikt. v. συρράσσω.

* Συρραφή, ῆς, ἡ, das Zuflicken-nähen. 2) das Erdenken z. B. der Lügen, Kniffe ꝛc. v. συρράπτω.

* Συρρίπτω, auf einen Ort werfen.

* Συρροή, ῆς, ἡ, der Zusammenfluß.

* Σύρρυας, ος, ὁ, ein Ort, wo das Wasser zusammenfließt. v. ῥόος.

* Σύρτης, ου, ὁ, der (was) ziehet, z. E. ein Seil, Zügel.

* Σύρτις, εως, ἡ, eine Sandbank. 2) tropisch: der Untergang, das Verderben. Plur. σίρτεις: (von σύρω) zwei Sandbänke an der afrikanischen Küste. Die große lag weiter südwärts als die kleine, mehr gegen Osten, und die kleine nach

Westen. Sie lagen nah bei dem ägyptischen Meer.

Σύρφαξ, — von σύρω. [Aristoph. Vesp. 671.

Συρφετός, Auskehricht. [Hesiod. Wirthschaftsged. 604. von σύρω.

Συρφετώδης heißt eigentlich: mit Auskehricht vermischt. v. σύρω.

* Σύρφος, εος, τό, einerlei mit σέρφος. τὰ σύρφη, einerlei mit σύρματα.

Σύρω, -(verro) — wenn im Meere soviel Sand zusammen geschlemmt wird, daß die Schiffe darauf sitzen (stehen) bleiben. 2) vexiren, hudeln, aufziehen, railliren.

* Συσκεδάζω, zugleich zerstreuen, verspillen. 2) zerstreuen.

* Συσκεδάω, ebend. [Arist. Frösche 934.

Σύσκεμμα, τό, der Gedanke, die Ueberlegung, Reflexion. v. συσκέπτομαι.

* Συσκεπάζω, kutten, (alt Deutsch) d. i. bedecken.

Συσκευάζω, 4) hinterlistig fangen, bestricken, in seine Gewalt bringen. (Man streiche die Worte in No. 3. „bringe ins Netz ꝛc. — aus).

Συσκευασία, ας, ἡ, 2) Sammeln des Reisegeräths.

Συσκιάζω. [Anakr. 9, 32. [Eurip. Flehend. 1219.

* Συσκίασμα, ατος, τό, die Beschattung; Schirm, Hülle.

* Συσκοπέω, zugleich betrachten, erwägen.

Συσκοτάζει (Ζεὺς), es wird gegen Abend dunkel. συνεσκόταζε, es ward gegen Abend dunkel. Imperf.

* Συσπάω, anziehen, zugleich durchziehen. 2) raitteln, fest anziehen, zusammendrehen.

* Συσπείρω, zusammensäen, mit besämen.

* Συσπεύδω, mit andern einem eifrig wohlwollen, ihn begünstigen. 2) mit einem wetteifern, ihm nachstreben.

* Συσπλαγχνεύω, die Eingeweide zugleich essen. [Arist. Fried. 1116.

* Συσπουδαστικός, ὁ, der einerlei Studium, Neigung nachstrebt.

* Συσσαίνομαι, im gesellschaftlichem Umgange zusammen reden, oder schmeicheln. [Polyb.

* Συσσαρκία, ας, ἡ, gutes Fleisch — Festheit, Dichtheit des Fleisches.

* Συσσασμός, ὁ, Erschütterung, wie beim Erdbeben. 2) Wirbel.

* Συσσείω, erschüttern, heftig bewegen.

* Σύσσημον, ε, τό, jedes Zeichen der Verabredung zwischen zweien oder mehrern Personen — ein Würfel. v. σύσσημος.

* Σύσσημος, ε, ὁ, ἡ, bedeutend. v. σῆμα.

* Συσσιτικός, ἡ, ὁν, zum Konvikt, zur gemeinschaftlichen Mahlzeit gehörig.

* Συσσύρω, durch allerhand Worte vexiren; — schimpflich behandeln.

Συσσώζω, zugleich erhalten, bewahren. [Eurip. Iphig. in Aulis 1209. 2) raitteln, d. i. fest zusammenschnüren-packen; daß nichts aus einander fällt. 3) zugleich alles genau beobachten.

* Συσσωματοποιέω, ῶ, in einen Körper zusammen bringen.

* Συστάδες ἄμπελοι, ohne Ordnung gepflanzte Weinstöcke. v. συνίσαμαι.

* Συσαδόν, — in der Nähe.

* Συσταλτικός, ἡ, ὁν, was man raitteln, d. i. zusammenziehen kann. v. συστέλλω.

* Συσταμνίζω, in einen Krug oder Becher zusammengießen. v. στάμνος.

* Συστασιώτης, ου, ὁ, ein Mitrebell.

Σύστασις, von συνίστημι. — Urstoff. [Pythagor goldne Spr. 51. „Einerlei Urstoff knüpft Götter und Menschen. „heißt es dort. —

* Συστατικός, ἡ, ὁν, was festsetzen, zusammen verbinden kann. 2) empfehlend. συστατικά, (γράμματα) Empfehlungsbriefe. [Philox. v. συνίστημι.

* Συστεγάζω, kutten — alt Deutsch — d. i. bedecken.

* Συστενάζω, zugleich beseufzen. 2) beseufzen.

* Σύστενος, ε, ὁ, ἡ, eng, eingeengt.

* Συστενοχωρέω, ῶ, einengen.

* Συστεφανόω, ῶ, zugleich bekränzen; — bekränzen.

Σύστημα, ατος, τό, v. συνίσαμαι. — geordnete Sammlung unbezweifelt wahrer Sachen, mehrerer Grundbegriffe; — oder: Wissenschaft im objektiven Verstand.

Συστοιχέω. 2) übereinkommen, ähnlich seyn, ähneln. v. σύστοιχος. f. στοιχέω.

Συστοιχία, ας, ἡ, 3) Ordnung, Geschlecht.

Σύστρεμμα, ατος, τό, 3) eine Rebellenschaar. 4) Tumult vom Zusammenlauf der Menschen. v. συστρέφω.

* Συστρεμματάρχης, ε, ὁ, ein Heerführer. 2) Rebellen Anführer.

* Συστρεβέω, aufregen-hetzen.

* Συστρογγύλλω, ebend.

Συστροφία. 1) Hitze, aufbrausende Hitze — Heftigkeit im Agiren, Handeln. 2) der ꝛc.

* Σύστυλος, ε, ὁ, ἡ mit Säulen versehen — aus Säulen bestehend.

* Συσφηκόω, das Unordentliche, in die Wirre Gebrachte, ordnen, regeln. 2) mit Bretern etwas zusammenschlagen; vernägeln.

Σύφαρ, — 1) [Lykophr. 793.

* Συχνάζω, verdichten; verdicken; dick, voll machen. 2) häufig machen, vermehren. v. συχνός.

* Συχνότης, ητος, oft, häufig.

* Σφαγιαστήριον, ε, τό, einerlei mit σφαγεῖον.

* Σφαγίς, ίδος, ἡ, ein Messer das Vieh abzukehlen. 2) die Erwürgung.

* Σφαδανός, ἡ, όν, für σφεδανός, heftig; fraißlich, erschrecklich.
* Σφαιρομαχέω, ῶ, mit dem Ball spielen. 2) mit jemand um die Wette Ball spielen. 3) mit dem Streitkolben fechten.
* Σφαιροπαικτέω, ῶ, mit dem Ball spielen. v. παίζω.
* Σφαιροπαίκτης, ᾱ, ὁ, der Ballspieler. (v. παίζω)
* Σφαιροποιέω, ῶ, eine Kugel machen.
* Σφακελίας, ᾱ, ὁ, der den kalten Brand hat. v. σφάκελος.
Σφάκελος, — der kalte Brand — [Eurip. Hippol. 1353. [Aeschyl. Prometh. 877.
* Σφακώδης, εος, ὁ, ἡ, Salbeyreich, voller Salbey. von σφάκος.
* Σφεδανόν, eiligst. [Hom. Il. λ, 165.
* Σφενδάμνινος, ίνη, ινον, Ahornen. 2) hart, dicht. poet.
Σφένδαμνος, ᾱ, ἡ, (σφένδαμνον, τὸ) — weißer Berg-Ahorn. — In Preußen: Leinbaum; in Schlesien: Urle, Urlenbaum. Es giebt verschiedne Arten dieses Baums, als ζυγία, die auf Bergen wächst; γλᾶνος, (glinus) auf dem platten Lande. (κλινότροχος, gelber Ahorn, der nicht kraus ist.)
Σφενδόνη — die Schlender; länglicher Form, gewöhnlich aus wollenem Tuch mit zwei ledernen Riemen, womit die gr. Krieger Pfeile, Steine und Blei auf die Feinde warfen.
* Σφενδονηδόν, wie eine Schlender. von σφενδόνη.
* Σφενδόνησις, εως, ἡ, das Werfen einer Eichel mit einer Schlender. v. σφενδονάω.
* Σφενδονίζω, einerlei mit σφενδονάω.
* Σφενδονοειδής, έος, ὁ, ἡ, schlenderförmig. v. σφενδόνη, und εἶδος.
* Σφηκιά, ᾶς, ἡ, ein Wespennest. [Arist. Wesp. 224. v. σφήξ.
* Σφηκία, ας, ἡ, ein Wespenschwarm. (σφηκίαι, Wespen, Schlupfwespen, Hornisse.) 2) Wespenwachs. v. σφήξ.
* Σφηκίσκος, ᾱ, ὁ, ein kleiner Keil; ein kleines, spitziges Holz. von σφήν. [Arist. Plut. 3018.
* Σφηκοειδής, έος, ὁ, ἡ, Wespen-Hornissartig. v. σφήξ, und εἶδος.
Σφηκώδης, εως, ἡ, so spitz und klein als eine Wespe. 2) ein spandürrer Mensch; Schmächtling. [Aristoph. Plut. 561.
* Σφηκων, ῶνος, ὁ, ein Wespennest. von σφήξ.
* Σφηνοπώγων, ωνος, ὁ, der einen breiten, unten etwas kleinern Bart hat.
* Σφήνωμα, τὸ, der Keil auf dem Helm.
Σφήξ, σφηκός, ὁ, die Schlupfwespe. Hom. Il. μ, 167.
* Σφιγγία, ας, ἡ. Spärlichkeit; schmutzige Kleidung. v. σφίγγω.
* Σφιγγόπεδες, αν, mit Sphinxartigen Füssen, z. B. ein Tisch, Bette ꝛc.
Σφίγγω, strengen; kasteln. (alt Deutsch) [Hom. Batrach. 70.
* Σφιγκτός, ἡ, όν, geraitelt, fest zusammengeschnürt-bunden. v. σφίγγω.
* Σφίγμα, ατος, τὸ, die Raitel; was zuschnürt-nestelt.
* Σφίγξις, das Raiteln, Zusammenschnüren, Nestelu.
* Σφοδρύνω, (σφροδρύνομαι) stark werden, Kräfte bekommen. [Aeschyl. Prometh. 1010.
* Σφονδυλοδίνητος, ᾱ, ὁ, ἡ, mit dem Spinnwirtel gedreht. v. σφόνδυλος, und δινέω.
* Σφραγιδοφυλάκιον, ᾱ, τὸ, ein Siegelringfutteral.
* Σφραγιστήρ, ῆρος, ὁ, ein Siegelring. [Philox. ein Merkzeichen.
* Σφραγιστής, ᾶ, ὁ, der Besiegeler, Versiegler. von σφραγίζω.
* Σφριγώδης, εος, ὁ, ἡ, schwellend von guten Säften. v. σφριγάω.
* Σφυγμικός, ἡ, όν, was den Puls erregen kann. 2) bei dem der Puls still steht.
* Σφυρίς, ίδος, ἡ, ein Ziegenkettel, Ziegenmist. von σπυρίς.
* Σφυρήλατος, ᾱ, ὁ, ἡ, gehämmert, eisern; hart. Beiwort des Verhängnisses. [Pind. von σφύρα, und ἐλαύνω.
* Σφυρωτήρ, ῆρος, ὁ, ein Schuhriem.
* Σχαδών, όνος, ὁ, ein Thier ohne Füsse und Federn. 2) ein gewisser Wurf mit Würfeln, (talis). σχαδόνες, Honigwaben; Bienenzellen.
* Σχέδιον, τὸ, extemporirt, aus dem Stegreif gesagt; ein extemporisirtes, eilfertig gemachtes Werk. v. σχέδιος.
* Σχεδόθεν, nahe, in der Nähe.
* Σχελίδες, abgeschnittne Stücken Fleisch. [Arist. Ritter 36. v. σχελίς. s. [Hesych. Poll.
Σχέσις; 2) die äußerliche Tracht, der Anzug; (cultus externus) τριχῶν καὶ ἐσθῆτος.
* Σχετήριον, ᾱ, τὸ, ein stillendes Mittel, (κηλητήριον) Besänftigungsmittel. [Eurip. Cykl. 135.
Σχετικός, ἡ, όν, 4) relativ, sich beziehend.
Σχετλιάζω, sich elend, kläglich anstellen. von σχέτλιος.
Σχῆμα λέξεως, figurirte Konstruktion.
Σχηματίζομαι, Med. sich stellen; vorgeben, vorwenden. [Aeschyl. 7. Feldherren gegen Theben. 471. [Eurip. Medea. 1161.
* Σχηματισις, εως, ἡ, Lage; Situation; Stellung, körperlicher Anstand.
* Σχηματογραφέω, bilden; in harter und weicher Materie. — Im Gemählde ausdrücken, durch den Vortrag darstellen.

* Σχηματοποιία, ας, ἡ, das Gestikuliren, Darstellung, Figurirung beim Tanzen.
* Σχῆσις, εως, ἡ, der körperliche Anstand; Attitüde. v. σχέω.
* Σχητήρια, ας, ἡ, der Anker. v. σχέω.
* Σχιδακηδόν, bretartig, wie Breter, Schindeln. v. σχίδαξ.
* Σχίδη, ης, ἡ, ein Bretlein, Span, Schindel.
* Σχίδος, εος, τὸ, ebend.
* Σχιδώνυχος, ε, ὁ, ἡ, mit gespaltnen Klauen versehen. v. σχίδη, und ὄνυξ.
* Σχιζόπους, οδος, ὁ, ἡ, dessen Füße gespalten. 2) mit (Fuß) Zehen.
* Σχιζόπτερος, ε, ὁ, der gespaltne Flügel hat. v. σχίζω und πτερόν.
* Σχινδαλαμος, ε, ὁ, ein Bretlein, Span; eine Schindel.
* Σχινδαλμὸς, οῦ, ὁ, ebend.
* Σχινὶς, ίδος, ἡ, die Wollustreizende: Venus. v. σχῖνος. (Mastix, das die Zähne reinigt, und Wollustreizend ist.)
* Σχινοτραγάντης, ε, ὁ, der Mastix käuet. v. σχῖνος, und τρώγω.
* Σχινοτρωξ, ῶγος, ὁ, ἡ, ebend.
* Σχοινία, ας, ἡ, eine Binsenpflanze; Binsenstrunk. 2) ein Seil; Bindseil.
* Σχοινίκολος, ε, ὁ, die aschfarbene Nonnenmeise. Sie hat einen schwarzen Schleier auf dem Kopf.
* Σχοινίνος, ίνη, ινον, binsen.
* Σχοινίον, ε, τὸ, ein Binsenseil.
* Σχοινοστρόφος, ὁ, ἡ, ein Seiler. 2) der Wasser in einem am Strick hängenden Eimer, aus dem Brunnen schöpft. — Der sich mühet — so wie σχοινοστρόφος.
* Σχοίνισμα, ατος, τὸ, ein mit einem Seil abgemessenes (angewiesenes) Stück Landes.
* Σχοινῖτις, ιδος, ἡ, binsen, von Binsen gemacht. von σχοῖνος.
Σχοινοβατέω, ῶ, Seiltänzer seyn.
* Σχοινόπλεκτος, ε, ὁ, ἡ, mit Binsen geflochten.
* Σχοινοστρόφος, ε, ὁ, ein Seiler. siehe σχοινοστρόφος.
Σχοινοτενὴς, 3) gerade. von σχοῖνος, und τείνω.
* Σχοινοτονία, ας, ἡ, die Länge.
* Σχοινότονος, ε, ὁ, ἡ, von Binsenseil geflochten. 2) lang, langgestreckt, ausgedehnt.
* Σχοινοχάλινος, ε, ὁ, ἡ, ein Zügel vom Seil gemacht.
* Σχοινώδης, εος, ὁ, ἡ, binsicht. — von Binsenart. v. σχοῖνος.
Σώζω. — Ζεῦ σῶσον! Juviter helfe! Eine beim Niesen gewöhnliche Formel unter den Griechen, die sogar in den eigenen Worten mit der heutigen Formel: Gott helf dir! übereinkömmt. Man überließ es überdies nicht blos dem guten Willen Anderer, was sie etwa thun wollten; sondern jeder Grieche war auch gegen sich selbst so höflich, oder so geneigt, ein herzliches „wohl bekomme mirs!" zu sagen, wenn er geniesst hatte.
* Σωληνιστὴς, ε, ὁ, ein Schaalfischfänger. von σωλὴν.
* Σωμαλειπτέω, den Körper salben (zu Kampfübungen). v. σῶμα, und ἀλείπτης.
* Σωματηγέω, Anführer einer Mannschaft (eines Corps) seyn.
Σωμάτιον, ε, τὸ, ein kleiner, hinfälliger Körper.
* Σωματοποιέω, ῶ, verkörpern. 2) aus dem Verwirrten Ein Korpus (eine regelmäßige Sammlung) machen. 3) korpulent machen — erquicken, stärken. (σωματοποιέομαι, korpulent, stärker werden, zunehmen, sich mehren.) — 4) vermehren; stärker, mächtiger machen.
* Σωματοπρεπὴς, ἐος, ὁ, ἡ, für den Körper paßlich, schicklich. 2) körperlich.
* Σωματοφθορέω, den Körper schwächen, ruiniren. von σῶμα, und φθορά.
* Σωρεὸς, ε, ὁ, einerlei mit σωρός.
* Σώρευμα, ατος, τὸ, die Häufung, der Haufe, Schwall. von σωρεύω.
* Σωρίτης, ε, ὁ, (σωρείτης) ein Sorites; der gehäufte Schluß: eine ganze zusammenhängige Reihe von verkürzten Schlüssen, die durch Herleitung neuer Begriffe entweder aus den Prädikaten, oder Subjekten verhergehender Sätze entstanden. — Oder kürzer: eine Reihe unmittelbarer Schlüsse, zum gemeinschaftlichen Endzwecke eines Satzes. v. σωρεύω.
Σωρίτις, — von σωρὸς, weil sie über die Früchte waltet, oder auch Haufen von Früchten verleihet.
* Σωσίκοσμος, ὁ, der Welterhalter. von σώζω, und κόσμος.
* Σωσίοικος, ε, ὁ, der Hauserhalter. von σώζω, und οἶκος.
* Σωσίπολις, ὁ, der Städtebeschirmer-erhalter.
Σωτειρα, ας, ἡ, die Erhalterin, Retterin.
Σωτηρία, Wohlstand.
Σωφρονέω, ῶ, bescheiden seyn. [Xen. Cyrop. I, 2. (von jeder Tugend).
* Σωφρόνημα, ατος, τὸ, eine keusche, züchtige, bescheidne Handlung.
* Σωφρονητικὸς, ἡ, ὸν, bescheiden, sittsam, mäßig. τὸ σωφρονητικὸν, bescheidnes Wesen.
Σωφρόνως, bescheiden.
Σωφροσύνη, ης, ἡ, — die griechischen Philosophen verstehen unter σωφ., welches Cicero durch temperantia, wir durch

Mäßigung, unvollkommen genug überſetzen, die Beherrſchung derjenigen Leidenſchaften, welche aus dem Reiz des Vergnügens entſtehen. — Beſcheidenheit. [Æn. Cyrop. I, 2. — Aufmerkſamkeitsgeiſt. *Φυλακῆς ἕνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης*, um die Stadt zu bewachen, und aufmerkſam zu werden. [Ebend.

*Σώφρων*; — beſcheiden; im Gegenſatz von *ὑβριστής*, unverſchämt.. [Æn. Apol. Sokr.

# T.

* *Ταγέω*, ein allgemeines Oberhaupt (Oberfeldherr) ſeyn.

* *Ταγή*, *ῆς*, *ἡ*, das Regiment: eines Oberhaupts; die Präfektur. 2) eine Vorſchrift. von *τάσσω*.

* *Ταγηνίας ἄρτος*, in der Bratpfanne geröſtetes Brod, mit Käſe Ingredienz; — Pfannkuchen. v. *τάγηνον*.

* *Ταγηνιστος*, *ἡ*, *ὀν*, in der Bratpfanne geröſtet, gekocht. v. *τάγηνον*.

* *Ταγηνίτης*, *ᾱ*, *ὁ*, ſiehe *ταγηνίας*.

* *Ταγματάρχης*, *ᾱ*, *ὁ*, ein Oberfeldherr, Befehlshaber, Kommandeur eines Korps. von *τάγμα*, und *ἄρχω*.

* *Ταγῦχος*, *ᾱ*, *ὁ*, einerlei mit *ταγὺς*. von *ταγή*, und *ἔχω*.

*Ταινία*. 2) eine Sandbank, da im Meere ſoviel Sand zuſammengeſchlemmt wird, daß die Schiffer darauf ſitzen bleiben. — ꝛc.

* *Ταινίδιον*, *ᾱ*, *τὸ*, eine kleine Binde. *Ταινίον*, *ᾱ*, *τὸ*, ebend.

* *Ταχερόχρως*, *ωτος*, *ὁ*, *ἡ*, der einen naſſen, feuchten Körper hat.

*Ταλαεργος*, von *ταλάω*, und *ἔργον*. [Hom. Il. *ψ*, 654.

*Ταλαιπωρέω*, *ῶ*, leidig, elend, unglücklich ſeyn; Arbeit, Ungemächlichkeit ertragen. 2) *τινά*, einen unglücklich machen. v. *ταλαίπωρος*.

*Ταλαιπωρία*, *ας*, *ἡ*, Marter, ſchmachtendes Elend.

*Ταλαίπωρος*, *ᾱ*, *ὁ*, *ἡ*, martervoll, leidig. v. *ταλάω*, oder *τλάω*, ausſtehen, ertragen, und *πῶρος*, Leid, Trauer.

* *Ταλαίφρων*, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, elend, leidig, unglücklich. v. *ταλάω*, und *φρήν*.

*Ταλαναρδιος*, *ᾱ*, *ὁ*, *ἡ*, 2) ſtarkmüthig. (Heſiod. Schild des Herk. 424. von *ταλάω*, und *καρδία*.

* *Ταλανίζω*, elend, unglücklich nennen; beklagen-weinen-mitleiden.

* *Ταλαντᾶιος*, *αἷα*, *ᾶιον*, dem Talent (gleichgeltend) wiegend. v. *τάλαντον*.

* *Ταλάντατος*, höchſt elend, in ſchmachtendem Elend. v. *τάλας*.

*Ταλαντάω*, *ῶ*, darwägen. *ταλαντεύω*, ebend. davon *Τάλαντον*. Die Metalle wurden Anfangs dargewogen.

*Τάλαντον*, *ᾱ*, *τὸ*, von *ταλαντεύω*, zuwägen. Am Gewicht betrug ein attiſches Talent etwa 55 Pfund 21 1/4 Loth. Nach Entdeckung der Metalle und des Gebrauchs derſelben kam man leicht auf den Einfall, ſie als das ſchicklichſte Handlungsmittel zu wählen, und man beſtimmte gewiſſe Stücke davon, welche in Gemäßheit ihres Gewichts dem Werthe unterſchiedlicher Waaren gleichgültig ſeyn ſollten. Die Metalle wurden alſo Anfangs dargewogen. — Der Werth des Talents war nach den verſchiedenen Gegenden und Zeiten verſchieden.

* *Ταλαντέχος*, *ὁ*, die Wage haltend. von *τάλαντον*, und *ἔχω*.

* *Ταλάριον*, *τὸ*, *ταλαρίσκος*, *ὁ*, ein Spillkörbchen; — Körbchen.

*Τάλαρος*, von *ταλάω*. — ein Körbchen. [Anakr. 52, 2.

* *Ταλασίιος*, *ον*, poet. für *ταλάσιος*, zur Wolle gehörig. von *ταλάω*.

* *Ταλάσιον*, *ᾱ*, *τὸ*, Wolle. v. *ταλάω*.

* *Ταλάσιος*, *ᾱ*, *ὁ*, Wolle zubereitend, ein Wollarbeiter. v. *ταλάω*.

* *Τάλασις*, *εως*, *ἡ*, die Erduldung, Ertragung. v. *ταλάω*.

* *Ταλάφρων*, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, der geduldiges Sinnes iſt; duldſam. [Hom. Il. *ν*, 300.

* *Τάλις*, *ιδος*, *ἡ*, ein Mädchen; mannbare Jungfer.

* *Ταμάλισα*, am meiſten, recht ſehr; gemeinhin.

* *Ταμεσίχρως*, *οος*, *ὁ*, *ἡ*, [Hom. Il. *δ*, 511. den Körper (die Haut) verwundend. von *τέμνω*, und *χρόος*.

*Ταμίας πολέμων*, der Regierer des Krieges: Zeus. [Hom. — ſoviel als *βασιλεύς*, *ἀναξ*. z. E. *Κυρήνης τ.* [Pind. Pyth. 5, 82. *τ. διοικήσεως*, Schatzmeiſter.

* *Ταμίευμα*, *ατος*, *τὸ*, Verwaltung des Hausweſens; Haushaltung.

* *Ταμίευσις*, *εως*, *ἡ*, die Verwaltung einer Privatangelegenheit; das Rent-Schatzmeiſteramt, auf 5 Jahr verwaltet. 2) Sparlichkeit. *τ. χρόνου*, gute Anwendung der Zeit, Zeitersparniß. [Ael. Mannichf. Geſch. II, 5. 3) öffentlicher Anſchlag der im Fiſkus verwahrten Güter.

* *Ταμιευτήριον*, *ᾱ*, *τὸ*, die Speiſekammer, der Vorrathsort.

* Τάμισος, ε, ὁ, Gerinsel, Laab. 2) ein frisch abgezognes Bockfell.

Τάμνω, Jon. für τέμνω. τάμνειν γλώσσας, die Zungen schneiden, (so viel als: stillschweigen). [Hom. Od. γ, 332. Homer zielt auf eine gewisse abergläubische Ceremonie, da bei dem Beschluß eines feierlichen Gastmahls, die wirklich ausgeschnittenen, und dem Merkur gewidmete Zungen gewisser Thiere geopfert wurden: worauf man den bisherigen Gesprächen ein Ende machte, und auseinander ging. [Athen. Dipnosoph. I, 13, 14.

* Ταναύπα, ας, ἡ, ein erznes Gefäß, zum Fleisch aufbewahren. [Hesych.

* Ταναηκὴς, ἐος, ὁ, ἡ, (ταναήκης, εος) langspitzig; spitzig. (v. τανάω, und ἀκή.)

* Ταναημυκὴς, εος, ὁ, ἡ, heftig brüllend. (von τανάω, und μυκάω.)

* Τανακιδὴς, einerlei mit τανηκὴς. von τανάω, und ἀκὶς.

* Ταναύδαρος, ε, ὁ, ἡ, langhalsig. von τανὰς, und δειρή.

* Τανὰς, ᾶς, ὁ, ἡ, langgestreckt. siehe τανάω. von τείνω.

* Ταναυφὴς, ὲς, feingewebt. von τανὰς, und ὑφή.

* Τανύμαλλος, ε, ὁ, ἡ, Beiwort eines langen, weiten erznen Instruments.

Τανηλεγὴς, ἐος, ὁ, ἡ, das beständige Beiwort des Todes, der Todesschlaf: θάνατος. (von λέγω, schlafen.) Die Scholiasten erläutern es richtig durch: μακροτελεύτητος.

* Τανταλίζω, erschüttern, bewegen. (σαλεύω, διασεύω Synonym.) 2) Geld sammeln. [Anakr. v. τάνταλος.

* Ταντταλόω, ῶ, ebend. [Sophokl. von τάνταλος.

* Τανύγλωσσος, ε, ὁ, ἡ, langzüngig. [Hom. Od. ε, 66.

* Τανυδρόμος, ὁ, ἡ, lange Laufbahn vollendend. [Aeschyl. Eumen. 377.

* Τανύπκς, ποδος, ε, ὁ, ἡ, Füße ausstreckend; schnell (eilend). Beiwort der Eumeniden, oder Furien.

Τανυπτέρυξ. [Hom. Il. τ, 350. v. τείνω, und πτερόν.

* Τανυῤῥίζος, ε, ὁ, ἡ, lang-breitwurzlig. [Hesiod Schild des Herk. 377.

* Τανύφλοιος, ε, ὁ, ἡ, lang-breitschälig; ein langer Baum. [Hom Il. π, 767.

Τανύω; Pass. mit großen Schritten marschiren; laufen. [Hom.

* Ταξείδιον, κ, τὸ, eine kleine Kohorte, kleines Geschwader. von τάξις.

* Ταξιόω, in Reihe und Glied stellen, ordnen, ordentlich stellen.

Τάξις, bestand aus 100, oder 120 Mann.

Τάξις πρὸς τινὰ, die Lage, in der wir gegen jemand stehen. [Epiktet. — τάξις heißt auch noch: Tribut, Zoll. — Bescheidenheit, im Munde sichtbar.

* Ταξιωτικὸς, ἡ, ὸν, dienstgehörig-mäßig, offiziell. ῥάβδος ταξιωτικὴ, der Liktorenstab. (womit man das Volk, Platz zu gewinnen, wegtrieb.)

* Ταπεινολογία, ας, ἡ, ein bescheidner, sittsamer, demüthiger Ausdruck.

* Ταπεινοφροσύνη, ης, ἡ, ebend. von ταπεινὸς, und φρήν.

Ταπεινὸς, ἡ, ὸν, schmal: vom Fluß; niedrig: von der Pflanze. ταπεινότερον τῆς ὅλης ὑποθέσεως σύγγραμμα, ein Buch, das seinen Gegenstand nicht erschöpft. [Longin.

* Ταπείνωμα, ατος, τὸ, das Niederdrücken; 2) die Niedrigkeit.

* Ταπείνωσις, εως, ἡ, die Niederschlagenheit — Muthlosigkeit. 2) Verminderung, Verkleinerung. 3) Niedrigkeit, niedriger, tiefer Stand. τ. der αὔξησις (Erweiterung einer Konstruktion) entgegengesetzt, ein Fehler des Ausdrucks, wenn der Würde der Sachen etwas abgeht, oder dem völligen Sinn etwas fehlt.

* Ταραίκτωρ, ορος, ὁ, der Zerrüttter, Aufwiegler, Verwirrer. von ταράσσω.

* Ταραντινίδιον, τὸ, ein weiches, feines, durchsichtiges Kleid, den Tarentinern eigen.

* Ταραντινίζω, wie die Tarenter, bewaffnet Ritterübungen anstellen.

* Ταραξικάρδιος, ον, Herzbeunruhigend-nagend.

* Τάρας, Tarent, jetzt Taranto, eine Stadt in der Terra D'Otranto, im Königreich Neapel, auf einer kleinen Halbinsel am Golfo di Tarento.

* Ταρβόσυνος φόβος, bange (verzagte) Furcht. [Aeschyl. 7 Feldh. gegen Theben 246.

* Ταργάνη, ης, ἡ, das Band. Attisch für σαργάνη.

* Ταργανόω, binden, verbinden-knüpfen.

Ταριχεύω, metaphor.: durch Hunger, Gefängniß abmergeln.

* Ταριχηρὸς, ρὰ, ρὸν, der sich mit Pökeln, Einsalzen abgiebt. 2) eingepökelt.

Ταρσὸς, ἔ, ὁ, (ποδὸς) der Vorderfuß, die Fußwurzel. (hat 7 Beine.)

Ταρσὸς, ἔ, ὁ, Tarsus, Hauptstadt von Cilicien, wo man Philosophie, und freie Künste und Wissenschaften ganz vorzüglich trieb. [Strabo XIV.

* Τάρσωμα, ατος, τὸ, einerlei mit ταρσὸς. von ταρσόω.

Ταρταρίζειν, an allen Gliedern zittern. von τάρταρος.

Τάρταρος, ε, ὁ, Homer beschreibt ihn so: Il. Θ, 13.

Ἤ μιν ἐλὼν ῥίψω εἰς Τάρταρον ἠερόεντα,
Τῆλε μάλ' ἧχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
Ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι, καὶ χάλκεος οὐδός.

„oder ich werde ihn nehmen, und in den finstern Tartarus werfen, sehr weit wegwo der tiefste unterirdische Abgrund ist, wo eiserne Thore, und ein kupferner Eingang ist."

* Τατικός, ἡ, ὁν, dehnend, spannend; was man dehnen ꝛc. kann. von τείνω.
* Ταυροφάγος, ος, ὁ, fräßig. v. γαστήρ.
Ταῦρος. Farren ist das dichterische Wort.
* Ταυτόδοξος, ὁ, ἡ, gleichdenkend. von δόξα.
* Ταυτολογία, ας, ἡ, Wiederholung eben der Sache mit andern Worten.
Ταυτολογία; einerlei Begriff durch gehäufte Synonymen ausgedrückt, die den Sinn nicht verstärken. Doch ist das beim Homer so oft vorkommende: τὸν δ' ἀπαμειβόμενος keine Tautologie; und andere scheinbare, z. B. Il. α, 135—139. vergl. 309. lassen sich nach dem Charakter seiner Zeiten und seiner Sprache sehr gut vertheidigen.
* Ταυτοπάθεια, ἡ, gleicher Erfolg, gleiches Glück (in beiderlei Sinne.)
* Ταυτοσήμαντος, ον, ταυτόσημος, ον, gleich-einerlei bedeutend.
* Ταυτοφωνία, ας, ἡ, Gleichheit des Schalls.
Ταφήιος φάρος, ein Sterbekleid.
Τάφος. 3) ein Leichenmahl, feierlich Todtenmahl. Wie bei allen Opfern, so auch bei Todtenopfern wurde ein Theil derselben genossen.
* Ταχυβλαστία, ας, ἡ, schnelles Keimen, Sprossen. (von βλαστέω.)
Ταχύβλος; schnellräthig. v. ταχύς, und βουλή.
* Ταχύγηρος, ος, ὁ, ἡ, bald alternd. von ταχύς, und γῆρας.
* Ταχυδινής, ές, ὁ, ἡ, schnell wendig, anstellig. von ταχύς, und δίνη.
* Ταχυδρομέω, ῶ, schnell laufen.
* Ταχυθάνατος, ος, ὁ, ἡ, plötzlich sterbend. 2) einen schleunigen Tod bringend.
* Ταχύϊππος, ὁ, ein guter Reuter.
* Ταχυκέλευθος, ον, schnell lärmend. [Aeschyl. 7 Feldherrn gegen Theben 291.
* Ταχυκίνητος, ος, ὁ, ἡ, der schnell genesen. [Soph. Oed. Col. 1130. von κίνημι.
Τέγγω. In τέγγω liegt der Nebenbegriff des Erfrischens, Erquickens, Stärkens. σὺ ψεύδεϊ τέγξω λόγον, für σὺ μίξω ψεύδος λόγῳ. — &c. τέγγων δάκρυα σοναχαῖς, er mischte Seufzer zwischen seine Thränen. [Nem. 10, 141.
* Τέγος, εος, τό, das Dach, Haus. 2) ein Bordell, Hurenhaus.
* Ταχεσιβλήτης, ες, ὁ, der Wehrzertrümmerer. v. τεῖχος, und βάλλω.
* Ταχήρης, ες, ὁ, ἡ, in Mauern eingeschlossen; der sich innerhalb der Mauern hält; belagert. v. τεῖχος, und ἄρω.
Τείχιον, ε, τό, 3) ein Haus. [Hom.
* Ταχύδρια, τά, Städtchen. Dim. von τεῖχος.
Τεκμαίρω. — οἱ φθόγγοις οἰωνῶν, καὶ οἱ φήμαις ἀνθρώπων χρώμενοι, φωναῖς ὅπῃ τεκμαίρονται, die auf den Gesang der Vögel, oder die Antworten der Menschen Acht haben, werden ja wohl von der Stimme angeführt. [Xen. Apolog. Sokr.
Τεκμήριον, ε, τό, [Aristot. Rhetor. 1. (von τέκμαρ, ein Ende) Beweisthum — unstreitige Zeichen, die, weil sie nothwendig und beständig eine Sache mit sich bringen, einen Schluß geben, und allem Streit (Zweifel) ein Ende machen.
* Τεκνίον, ε, τό, ein Sohnchen, Töchterchen.
* Τεκνόφι, durch einen Sohn, durch Hülfe eines Sohns.
Τελαμών, ῶνος, ὁ, ein Gürtel, Wehrgehäng. [Hom. Il. σ, 598.
* Τελαμωνίαι, ῶν, αἱ, lederne Halsbänder, womit Hunde gegen Wild bewaffnet sind.
* Τελαμώνιος, ε, ὁ, ἡ, zum Gürtel und Riem gehörig. 2) der Sohn des Telamon: Beiwort des Salaminischen Ajax.
Τέλειος, eigentlich; erwachsen; ausgelernt, der alle Lehrklassen, den Cursus absolvirt hat. — Zu No. 2: Pythagoras theilte seine Schüler in νηπίους, und τελείους ein, äußere und innere (discipulos interioris admissionis). Es heißt auch τελ. ein solcher, der bei den Mysterien zum Opfer zugelassen wurde. — τέλειοι αἶγες, Ziegen ohne Fehl. [Hom. Il. α, 66.
Τελειόω, drückt Sterben und eingeweihet werden aus. Im Deutschen würde man sich mit dem Worte vollendet helfen können, wenn nur zwischen dem Geweiheten, und dem vollendeten Geweiheten nicht ein so großer Unterschied wäre. — τελειόομαι, in Stand gesetzt werden, völlig in Ausübung zu bringen.
Τελείωσις, εως, ἡ Vollendung (Reife) zur Vollkommenheit.
* Τελεσιάζω, opfern; die Opfer vollenden. von τελέσιος.
* Τελεσίφρων, ὁ, ἡ, der seine Gedanken, seinen Willen ausführt.
* Τελεσιδώτειρα, ἡ, die ihre Sachen ausführt, vollendet.
* Τελέσωρ, ορος, ὁ, der alles, was er will, vollendet. von τελέω.

Τελεταί, Zulassung zur Theilnehmung an den eleusinischen Geheimnissen; bei den Römern Initia, weil diese Geheimnisse die Grundregeln eines ruhigen und glücklichen Lebens enthielten. Man mußte für die Einweihung eine gewisse Summe bezahlen, und die Kandidaten wurden einer strengen Prüfung ausgesetzt. Man prüfte sie durch drei gefährliche Reisen; man reinigte sie durch Wasser, Blut und Feuer; man ließ ihnen tausend furchtbare Gesichter erscheinen, und ließ sie außerordentliche Stimmen hören. Aus der schrecklichsten Finsterniß führte man sie an einen erleuchteten, angenehmen Ort. Dieses Licht war ein Bild der Wahrheit. Die Hauptsache war bei den Teleten: Unterricht, und Einweihung zur Vervollkommung des gesellschaftlichen Lebens. Den Augen des größten Theils der Nation suchte man die Mittheilung gewisser geheimen Künste und Wissenschaften zu entziehen.

Τελέως, nicht umsonst. (ἐ ματαίως) [Aristoph Thesmoph.

* τέλθος, εος, τό, anvertrautes Geld; das Schuldige, für τέλος. Dor. [Callim.

* Τελίσκω, erfüllen, vollführen. 2) einweihen. τελισκόμενος, eingeweihet.

Τέλος, Abgabe von liegenden Gründen, Schutzgenossen, Handelsleuten, Knechten. Τέλος ἱερον φυλακῶν, der Wächter heilige Schaar. [Hom. Il. ν, 58. (zu No. 6.) — τέλος γήρως, ist poetische Sprache, für γῆρος.

Τέλσον ἀρόσης, das Ende des Feldes. [Hom. Il. σ, 544.

Τελώνης, ου, ὁ, von τέλος, und ὠνέομαι, ein Pächter. Sie wurden in General- Ober- und Unterpächter eingetheilt, und gelangten bald zur Würde eines Prokurators.

* Τεμαχίζω, in Stücken schneiden. von τέμαχος.

Τέμ-χος, εος, τό, ein Stück (Fleisch). [Arist. Ritter 283.

Τέμενος βαθυλήϊον, das Bild einer hohen Saat. [Hom. Il. σ, 550. Τέμ. eigentlich der Ort in der Mitte des Tempels, wo das Bildniß des Gottes stand, dem der Tempel heilig war.

* Τεναγίζειν, vom Meere oder Flusse, beim Abnehmen Schlamm zurücklassen.

* Τένθω, anfessen, nagen, benagen; knabbern.

* Τενθεία, ας, ἡ, (λιχνεία) Leckerhaftigkeit. [Arist. Vögel 1090.

* Τενθεύω, ein Leckermaul, fräßig seyn.

* Τενθρηδών, όνος, ἡ, Τενθρηνη, ης, ἡ, Trien, eine Art Bienen. [Aristot.

* Τενθρηνιώδης, εος, ὁ, ἡ, voller Löcher; zellicht, locker.

* Τέξις, εως, ἡ, die Geburt. (partus) von τίκτω.

Τερπικέραυνος, ε, ὁ, Blitzerfreut-stolz: Jupiter. [Hesiod Wirthschaftsged. 52. (gleichsam für τερπικέραυνος; von τέρπομαι, und κεραυνός.)

Τερπνὰ παθὼν, [Tyrtäus Elog. prosaisch: εὖ πάσχων.

* Τερπνότης, ητος, ἡ, die Annehmlichkeit, Behaglichkeit, wonnigliche Regung.

* Τέρυς, υ, dünn, schmächtig; schwächlich von äußerlichen Gliedmaßen. von τείρω.

* Τερύσκομαι, vexirt, geexert, gekränkt, aufgerieben werden.

Τεσσαράβοιος. Homer (Il. ψ, 705.) macht die Ochsen zum Maaß des Werths der Dinge. Zu Homers Zeiten, oder wenigstens in dem trojanischen Zeitalter, war noch kein gemünztes oder geprägtes Geld bei den Griechen üblich und bekannt; daher die Meldung der bestimmten Anzahl von Ochsen bei ihm den Werth der Sachen im Handel und Tausch auszudrücken, nicht von den nachmaligen mit dem Gepräg eines Ochsen bezeichneten athenienſischen Goldstücken verstanden werden kann, die weit neuern Ursprungs sind. Das Gepräge der attischen Münzen mit einem Ochsen machte die Re-

denſart unter den Griechen gewöhnlich, daß eine Sache 10 oder 100 Ochſen werth ſei. [Plut. Theſeus.

* Τεσσαρακοστός, ή, όν, der, die, das vierzigſte. von τεσσαράκοντα.

Τέταμαι. — ξυναῖσι δ' ἐμφ' ἀρεταῖς τέταμαι, ich rang nach Bürgertugenden nur. [Pind. Pyth. II, 82, 83.

* Τετανόω, ῶ, Runzeln ziehen, runzeln: die Haut, das Geſicht.

* Τεταρτάζω, (in) vier theilen. von τέταρτος.

* Τεταρταίζω, das viertägige Fieber haben. von τέταρτος.

* Τεταρτημόριον, τό, der vierte Theil: eines Obolus, oder eines römiſchen Aſſis; ein Oertlein. v. τέταρτος, und μόριον.

* Τετηρημένως, mit genauer Beobachtung, akkurat. von τηρέω.

* Τετράβοιος, τετραβόειος, ᾱ, ός, ή, ſiehe τεσσαράβοιος.

* Τετραγλώχιν, ινος, ό, ή, vierſpitzig-winklig. (v. γλωχίν.)

* Τετραγωνέω, ῶ, mit dem Quadranten erſehen. Quadranten ſind Inſtrumente, womit man die Winkel zu meſſen pflegt. Der Quadrant beſtehet aus dem vierten Theil eines Cirkels, d. i. aus einem Bogen von 90. Grad. Hier iſt der Aſtronomiſche gemeint.

* Τετράδιες, quaterniones. Einzelne Blätter, oder mehrere derſelben, die in einander lagen: oder auch ganze Bücher in viereckiger Form (δίπτυοι). Man fügte ſie gleich den hölzernen Tafeln mit Draht oder Riemen zuſammen.

* Τετραδισής, ᾶ, ό, der kümmerlich lebt. (gleichſ. von τετραδίζω, und dies von τετρᾶς, weil Herkules, am 4ten Tag des Monats geboren, viele mühſame Arbeiten verrichten mußte.

* Τετραείλικτος, ᾱ, ός, ή, in vier Bandrollen (volumes) geſchlagen, eingewickelt. von τέτρα, und ἑλίσσω.

* Τετραετηρία, ας, ή, vier Jahre, (ſo wie τετραετία) d. i. eine Zeit von 4. Jahren.

* Τετράζω, von Hühnern, wenn ſie Eier legen: kackeln, gacken.

* Τετραθέλυμνος, ᾱ, ός, ή, vierfach zuſammengelegt: Beiwort des Schildes.

* Τετρανάω, durchbohren, bohren. von τιτράω.

* Τετρακαιδεκαέτης, ᾱ, ός; ετής, ους, ός, ή, vierzehn Jahr alt.

* Τετρακισχίλιοι, αι, α, 4000.

* Τετράκλινος, ᾱ, ός, ή, mit vier Polſtern verſehen. (von κλίνη).

* Τετράκυκλος (ἁπήνη), ein vierrädriger (Wagen), eigentlich aus vier Cirkeln, oder Kreiſen beſtehend.

Τετράκωλος, — 2) vierfüßig. von τέτρα, und κῶλον.

* Τετράκωμος, ᾱ, ός, ein dem Herkules heiliger Tanz. (v. κῶμος.)

* Τετράλινον, ᾱ, τό, eine vierfache Perlenſchnur.

† Τετραλογία. In den erſten Zeiten des griechiſchen Schauplatzes war es üblich, daß der Dichter allemal vier Stücke aufführen ließ, wovon die drei erſten etwas Tragiſches zum Gegenſtand hatten; das vierte aber ein luſtiges und ſcherzhaftes Stück war, das auch nicht ſelten muthwillig und ausgelaſſen wurde, und deswegen den Namen der Satyre erhielt, weil man gemeiniglich die Art von Gottheiten, welche unter dem Namen der Satyren bekannt ſind, wegen ihrer freiern Zunge, darin aufführete. Dieſe vier Stücke zuſammengenommen wurden Tetralogie genannt. — So war der Cyklope des Euripides unſtreitig ein ſatyriſches Stück von einer Tetralogie. Das Trauerſpiel des Aeſchylus, die Eumeniden, in Verbindung mit dem Agamemnon und den Choephoris machten, nebſt dem ſatyriſchen Stücke Proteus, eine Tetralogie aus.

* Τετραμερής, έος, ός, ή, viertheilig; viergliederig. von μέρος.

* Τετραμοιρία, ας, ή, eine vierfache (die vierte) Portion.

* Τετραξόος, ᾱ, ός, ή, vierfurchig-ſpaltig. von τέτρα, und ξέω. (Man ſtreiche τετραξός aus.)

* Τετρώρας, ᾱ, ός, ή, ein Viergeſpann. von τέτρα, und ἀείρω.

* Τετραπάλαι, vor langer Zeit, ſchon längſt.

* Τετράπηχυς, εος, ύ, ή, vierellig-klafterig.

* Τετραπλασιάζω, vervierfachen. von τετραπλάσιος.

* Τετραπλάσιος, ία, ιον, vierfach.

* Τετραποδηδόν, ſo wie vierfüßige Thiere gehen.

* Τετραποδητί, d. i. ποσὶ καὶ χερσὶν, ebend. [Polyb. V, 20.

* Τετράπολος, ᾱ, ός, ή, viermal gepflügt. von τέτρα, und πολέω.

* Τετράπορος, ᾱ, ός, ή, mit vier Gängen verſehen; vierlöcherig.

* Τετραπτερυλλις, ίδος, ή, die Heuſchrecke; Heine. (ſie hat vier Flügel.)

* Τετράπτυχος, ον, vierfältig. v. τέτρα, und πτυχή.

* Τετραπυργία, ή, vierthürmig, ein vierthürmiges Gebäude; — prächtige, ſtattliche Burg. von πύργος.

* Τετράραβδος, ον, vierſpeichig: wie ein Rad.

* Τετράσκαλμος, ον, vierrudrig; mit vier Rudern gerudert, getrieben.
* Τετρασκελής, έος, ὁ, ἡ, vierschenkelig-füßig. von τέτρα, und σκέλος.
* Τετράσσορον, τὸ, vier Asses. As, Assis war die gangbarste geringste Münze bei den Römern. — Anfänglich war es eine pfündige Kupferplatte, und wurde in zwölf Unzen getheilt. Allmählich nahm das Gewicht des As ab, und der Werth desselben fiel endlich so sehr, daß es zuletzt fast nur einen Kreuzer heutiger Münze galt. — v. τέτρα, und ἀσσάριον.
* Τετράστεγος, ον, viergebälkig: vom Hause (στέγη.)
* Τετρήρης, εος, ὁ, ἡ, vierrudrig. von τέτρα, und ἐρέσσω.
Τετριγυῖα, Part. Perf. Med. v. τρίζω. Ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς, ἠΰτε καπνὸς Ὠχετο τετριγυῖα, aber die Seele gieng mit murmelndem Getön wie ein Rauch unter die Erde. [Hom. Il. ψ, 100.
* Τέτριξ, Auer-Ohr-Urhahn; wilder alpischer Hahn, und in einigen Gegenden Reithahn, mit welchem die schottische Benennung Sumpf- oder Morasthahn einigermaßen übereinstimmt. Der Vogel τέτριξ, (den die Athener ἄραξ nennen) sagt Aristoteles, nistet weder auf Bäume, noch auf die Erde, sondern unter niedrige und kriechende Pflanzen. Dies passet auf den Auerhahn, dessen Weibchen kein Nest macht, sondern ihre Eier auf Moos legt, und sie sehr sorgfältig mit Blättern bedeckt, wenn sie dieselben verlassen muß.
Τετρώροφος, ος, ὁ, ἡ, viergebälkig-wölbig. von τέτρα, und ὀροφή.
* Τεττιγομήτρα, ας, ἡ, die Mutter der Cikaden (Grillen).
* Τεττιγόνια, τεττιγονίαι, kleinere Grillen, Cikaden. Dimin. v. τέττιξ.
* Τεττιγοφόροι hießen die Athener, weil sie vergoldete Cikaden in ihre Haare flochten, um sich als αὐτόχθονας sehen zu lassen.
Τεττιγώδης, εος, ὁ, ἡ, Grillen-Cikaden-artig.
Τέττιξ, γος, ὁ, (Heuschrecke streiche man aus) die Cikade: Grille. Plin. Naturgesch. XI. 26. sagt: Mares (cicadae) canunt, feminae silent. (ἀκρίδες; locustae, sind Heinen.)
Τεῦγμα, ατος, τὸ, von τεύχω. Arbeit (mit Händen gemacht), Strukturarbeit.
Τευτάζειν, (von τευτάω) auch: zaudern, lange anstehen lassen.
* Τευτασμὸς, ῦ, ὁ, von τευτάζειν. — Stätigkeit wobei ununterbrochener Fleiß; Zaudern; Langsamkeit, Trägheit im Arbeiten.
* Τευτάω, einerlei mit τευτάζω.
* Τεύτλιον, ε, τὸ, Τευτλὶς, ίδος, ἡ, Römischer Kohl, Beete, Mangolt, ein bekanntes Küchenkraut.
* Τεῦτλον, ε, τὸ, ebend. (betterave ou poirée) eine gemeine Pflanze, weiß roth, und von andern Farben. Att. für σεῦτλον.
* Τευχεσφόρος, ε, ὁ, ἡ, ein Waffenträger. von τεῦχος, und φέρω.
* Τευχήρης, ες, bewaffnet. von τεῦχος, und ἄρω.
* Τευχητὴρ, ῆρος, ὁ, ebend.
* Τευχητὴς, ε, ὁ, bewaffnet, ein Soldat. von τεύχω.
* Τευχήτης, ε, ὁ, ebend.
* Τευχοπλάσις, ἡ, die Töpferfrau, des Töpfers Schwester.
* Τευχοφόρος, ὁ, ἡ, Waffen tragend; bewaffnet. v. τεῦχος, und φέρω.
* Τεφρίζω, aschfärbig seyn.
* Τεφρὸς, ρὰ, ρὸν, aschicht, aschfarbig.
* Τεφρόω, ῶ, einäschern. τεφρῶμαι, zu Asche werden.
* Τέφρωσις, εως, ἡ, das Einäschern. von τεφρόω.
* Τεχνήδριον, ε, τὸ, (τεχνήδιον) eine kleine, geringe Kunst. 2) eine kleine Erfindung. 3) Verschlagenheit, Kniffe, Gaunerei.
* Τεχνητὸς, ὴ, ὸν, künstlich, künstlich gemacht. 2) erlogen, erdichtet, durch Kniffe erfunden. von τεχνάω.
* Τεχνιτεία, ας, ἡ, ein Kunststück. von τεχνιτεύω.
* Τεχνιτεύω, künstlich verfertigen, fabriziren. 2) künstlich unternehmen.
* Τεχνοδίκαστος, ον, ein Künstler; Kunstbefliſſen. von τέχνη, und δίκαστα.
* Τεχνοπαίγνιον, ε, τὸ, ein (Kinderspiel) Spielwerk.
* Τεχνοποιέω, ῶ, künstlich verfertigen.
* Τεχνοπωλικὸς, ὴ, ὸν, mit der Kunst wuchernd. von τέχνη, und πωλέω.
* Τεχνέω, ῶ, in der Kunst unterrichten, Kunst lehren.
* Τεχνύδριον, ε, τὸ, eine geringe Kunst. 2) eine kleine Erfindung. 3) Kniffe.
* Τηβεννικὴ ἐσθὴς, die Toga, ein langes Kleid, Talar.
* Τήβεννος, ε, ἡ, ebend.
* Τηγανίζω, in der Bratpfanne rösten, braten. von τήγανον.
* Τήγανον, ε, τὸ, die Bratpfanne.
* Τηγανισμὸς, ῦ, ὁ, das Kochen in der Bratpfanne.
* Τηγανίτης ἄρτος, Brod, in der Bratpfanne gekocht, nebst Käse.
* Τηκτὸς, ὴ, ὸν, so lese man statt τηκεδ. von τήκω.
Τήκω, — τήκομαι δάκρυσι, in Thränen zerfließen. 2) unaufhörlich weinen.

[Eurip. Andromach. 553. Flehend. 80. — Vergl. Hom. Od. 19, 204. Il. 9, 15.

* Τηλαυγέω, ῶ, weit, fern glänzen, stralen. von τηλαυγής.

* Τηλαύγημα, ατος, τό, weit verbreiteter Glanz; der Anfang des Aussatzes.

* Τηλαύγησις, εως, ἡ, weit stralender Glanz. von τηλαυγέω.

* Τηλαυγῶς, weit glänzend. 2) hell, klar.

* Τηλεβόας, ὁ, weit tönend; laut tönend; schreiend. (von βοή.)

* Τηλέγονος, ᾰ, ὁ, ἡ, in fernen Landen geboren. 2) spät, im hohen Alter geboren.

* Τηλεμάχος, ᾰ, ὁ, ἡ, in der Ferne fechtend, mit Wurfspießen pfeilen fechtend.

* Τηλέπλαγκτος, ᾰ, ὁ, ἡ, weit umherschweifend. 2) weit, fern, langwierig.

* Τηλέπομπος, ον, fern-weit gesandt. von τ. und πέμπω.

* Τηλεσίφαντος, ον, weit sichtbar.

* Τηλέφιον, ᾰ, τό, Blumenblat, eine Art von Mohn, deren man sich ehemals so bediente, wie noch jetzt in manchen Provinzen Deutschlands der Johannisblume, oder Chrysanthemi Leucanthemi Linn. [Theokr. 3, 29.

Τηλυγέτης, ᾰ, ὁ, τηλύγετος &c. 3) der jüngste. 4) elternlos, verwaiset.

Τηλωπός, ᾰ, ὁ, 3) fremd, ausländisch. v. τῆλε, und ὤψ. [Soph. Ajax. 565.

* Τηλώπις, ῐδος, ἡ, die weitsichtbare.

Τημελέω, ῶ, Synonym. μελετάω, φροντίζω, σπουδάζω. — [Eurip. Iphig. in Aul. 311.

* Τήνελλα. — eine onomatopoetische Nachahmung einiger Töne der Lyra, und dann ein Zuruf an Sieger. Man hält den Archilochus für den Erfinder. Auf eine ähnliche Art hatte Philoxenus den Ton nachgeahmt: Ἰρεττανέλλω. S. Scholiast zu Aristoph. Plut. 250.

* Τήνιοι, ων, οἱ, süße Mandeln: bei den Lakoniern.

* Τηξιμελής, ές, ὁ, ἡ, Gliederauszehrend. von τῆξις, und μέλος.

Τηρῆσαι προαιρέσιν, den Vorsatz behaupten. [Cebes Tafelgemählde.

Τήρησις, das Gefängniß. [Thucyd. (Zu No. 2.)

Τηῦσίη ὁδός, vergeblicher Weg. [Hom. Od. o, 13.

* Τίβηνν, ῆνος, ὁ, der Dreifuß. (Lykophr. 1104.

* Τιθασσευτής, ᾶ, ὁ, der zahm macht. [Aristoph. Wesp. 702.

* Τιθασσευτικός, ή, όν, der zahm machen kann.

Τιθηνέω, 3) besänftigen, streicheln, hätscheln, wie eine Amme ihrem Säugling thut. 4) bilden, formen. von τιθήνη.

* Τιθηνήτειρα, ας, ἡ, die Amme.

* Τιθηνία, ας, ἡ, die Fütterung — Pflege, Wartung, Kultur.

* Τίλμος, ᾰ, ὁ, das Rupfen, Zupfen. v. τίλλω.

* Τίλτος, ἡ, όν, gerupft, ausgezupft, herausgerissen. von τίλλω.

* Τιμαλφής, ές, ὁ, ἡ, von τιμάω, und ἀλφέω. eigentlich: der Ehre gesacht und erlangt hat; geehrt, hochherrlich. [Pind. Nem. 9. [Aeschyl. Eumen. 629. [Lykophr 364.

* Τιμάοχος, ᾰ, ὁ, ἡ, dem Opfer gebracht werden. δημήτηρ τιμ. [Hom. Hymne auf Ceres 268. von τιμή, und ἔχω.

Τιμή. — ἱερὰ τιμή, des Apollo: der Gesang. ἐν εὐμάκοισι τιμαῖς, an gesangreichen Festen (mit dem Ruhm des lieblichen Gesangs). [Aristoph. Thesmoph. τιμὴ Πυθιονικος, für τ. νίκης ἐν Πυθοῖ. [Pind. Pyth. 8, 6. — φιλοπαίγμονα τιμάν (für χορείαν), die Freudeliebende Feier. [Arist. Frösche. 328. So heißen Opfer und dergl., weil sie wie die Chortänze zur Ehre der Götter gebracht werden. γέρας τιμῆ. [Theocr. 17, 8. — 21, 244.

Τιμήματα, Geldstrafen, wovon allemal 9 Theile dem öffentlichen Schatz anheim fielen, und der 10te der Minerva.

* Τιμηλκέω, ῶ, den Preis vermehren. von τιμή, oder τίμιος, und ἄλκη.

* Τιμιοπώλης, ᾰ, ὁ, ein Verkäufer von Kostbarkeiten, Kleinodien. 2) der theuer verkauft.

* Τιμιόπτολις, εως, ὁ, ἡ, der Bürgerstolz Zier: von stattlichen, braven Personen. 2) die Bürgerschaft, Stadt zierend.

Τιμωρέω, nach den Rechten strafen; demüthigen. (κολάζω, strafen).

* Τιμώρημα, ατος, τό, die Rache, Ahndung — Strafe, Leibes-Lebensstrafe.

* Τιμώρησις, εως, ἡ, Bestrafung ꝛc. ebend.

* Τίναγμα, ατος, τό, das Schwingen, Schlenkern; Schütteln; Erschüttern.

* Τιναγμός, ᾰ, ὁ, ebend. von τινάσσω.

Τινάσσω, schwingen — schütteln. [Anakr. 52. (statt 51.)

* Τινθαλέος, ᾱ, ον, warm; lau. von τινθός, ᾰ, ὁ.

* Τινθός, ᾰ, ὁ, ein Kessel, Kochgefäß.

* Τίρυνθος. Tirynthus (Tyrius), eine Stadt in Argolis, im Peloponnes, wo Herkules erzogen worden. Die Unterthanen des Herkules (aus Tyrius) heißen daher Tirynthier.

* Τισιφόνη, ης, ἡ, Tisiphone, eine der Furien, (oder Eumeniden) die besonders zur Erregung ansteckender Seuchen abgesandt wurde.

Τιτάν, ᾶνος, ὁ, Titan, der älteste von den Söhnen des Uranus, und der Titäa, oder Γαῖα. Es gab überhaupt folgende sechs Söhne des Uranos, die insgesamt Titanen hießen: Titan, Hyperion, Cöus, Japet, Krius und Oceanus; und außerdem noch fünf Töchter, oder Titaniden, nämlich: Rhea, Themis, Mnemosyne, Phöbe und Thetis. Auch die Cyklopen gehören eigentlich mit zu den Titanen. von τιτταίνω.

* Τιταγορᾰφία, ας, ἡ, die Geschichte, Beschreibung der Riesen (Giganten.)

* Τῑτᾰξ, κος, ὁ, geehrt; der Vornehmste, Erste. [Aeschyl.

Τίτας, ὁ, einerlei mit τιμωρὸς. von τίω, für τίτης. [Aeschyl.

* Τιτάω, ῶ, einerlei mit τητάω.

* Τιτθεύω, nähren. v. τιτθὸς, oder τίτθη.

* Τιτρωσμὸς, ὁ, Verwundung; — Zerpressung, z. B. des Herzens.

* Τιτυρίστης, ου, ὁ, ein unzüchtiger Tänzer, garstig gestikulirend.

Τίφη, ης, ἡ, eine Getraideart, zum Schweinfuttern. [Aristot.

* Τίφυον, ου, τὸ, Kolben: eine Art Kraut.

* Τλάδῡμος, ου, ὁ, ἡ, Kummerleidig. v. τλάω, und θυμός.

* Τλαιπαθὴς, έας, ὁ, ἡ, Elendleidig, kummervoll. von τλάω, und πάθος.

* Τλασίφρων, ονος, ὁ, ἡ, leidig, leidend. von τλάω, und φρήν.

* Τλήδῡμος, ου, ὁ, ἡ, siehe τλάδυμος.

Τλῆμι... gebrauchen die Dichter 1) von allen Handlungen, die so groß oder gefahrvoll sind, daß Muth dazu gehört, sie zu unternehmen. 2) von solchen, die man ungern blos in Rücksicht eines andern unternimmt.

* Τλημοσύνη, ης, ἡ, Kummer, Elend, Unglück.

* Τλῆπαθέω, ῶ, gefahrvolle Handlungen unternehmen; Kummer leiden, unglücklich seyn.

Τλῆπάθεια, ἡ, Ertragung. 2) Kränkung, Kümmerniß.

Τλῆπαθὴς, έος, ὁ, ἡ, der (große, gefahrvolle) Arbeit erträgt. 2) unglücklich. von τλάω, und πάθος.

* Τοαρχαῖον, vor Alters, ehedem. von τὸ, und ἀρχαῖον.

* Τόλμησις, εως, ἡ, die Waglichkeit; kühnes Unternehmen. von τολμάω.

* Τολμητὴς, ῆ, ὁ, der etwas kühn unternimmt, ein Waghals.

Τολυπεύω, 4) — große, gefahrvolle Handlungen unternehmen, (blos in Rücksicht eines andern.)

* Τομάω, ῶ, des Schnitts bedürfen; das Messer fordern.

Τόμος. 2) Anfangs schrieben die Alten auf Pergamentblätter; diese waren weiter nichts als halb gahr gemachte Ziegenfelle, die auf der äußern Seite noch Haare hatten. Ein solches Segment hieß dann τόμος.

* Τομαρὸς, ῆ, ὁ, so viel als μάντις; [Lykophr. 223.

* Τονδολυγᾶν, τονδορυγᾶν, von dem Schall des siedenden Wassers: sprudeln. 2) murmeln, leise reden. 3) zittern, erbeben.

Τόνος. (Zu der vorletzten Zeile:) was Widerstand leistet. Plutarch (vom Unterschied des Freundes und Schmeichlers) nennt die Gegenwart eines Schmeichlers: μαλθακὴν ἢ ἀβαρῆ ἢ τάχον ἐν ἔχουσαν. — ὑφαιρεῖν τὸ τονῶδες, die gar zu große Kraft benehmen. [Lucian Lügenfr. In dem Sinn: „der Arzt soll aus dem Körper die Beschaffenheit wegnehmen, vermöge welcher der Körper zu viel Stärke gewinnt, sich aufzulehnen und zu widerstehen.“

Τόξα (Plur. v. τόξον.) Χαρίτων, Pfeile der Liebe. [Eurip. Iphig. in Aul.

* Τοξαλκὴς, ὁ, ἡ, Beiwort des Kupido: Pfeilgewaltig. von τόξον, und ἀλκή.

Τοξόδαμνος. [Eurip. Hippolyt. 1451.

* Τοξοθήκη, ἡ, der Köcher.

Τοξόται. Toxoten, 1000 an der Zahl: waren Unterbediente, eine Art Vögte oder Gerichtsdiener.

* Τοπάζιον, ου, τὸ, ein Topas, goldgelber Edelstein, mit einem sehr lebhaften, und weniger, oder mehr dunkeln Grün vermischt. — Man unterscheidet die Topasen in orientalische und occidentalische. Jene sind die kostbarsten, und kommen aus Arabien; die Farbe fällt in Citronen- oder Jonquillegelb. Man wählt denjenigen lieber, der wie Atlas, als den, der wie Sammt spielt. In Böhmen und Westindien wird er gefunden; seine Politrung hat allezeit etwas Fettiges. Der sächsische Topas ist sehr durchsichtig, sehr hart, und erhält beim Poliren ein sehr lebhaftes Feuer.

* Τοπαλαιον, vor Zeiten, ehemals.

* Τοπηΐον, ου, τὸ, Jon. für τοπεῖον, Pl. τοπηΐα, Schiffsgeräth. [Callim.

Τοπικὸς, ἡ, όν, örtlich, eingeschränkt, ortpaßlich.

* Τοποτηρητὴς, ῆ, ὁ, ein Vikarius, Stellvertreter.

* Τόργος, ου, ὁ, der Geier. [Callim. [Lykophr.

Τορευτικὴ, — (τέχνη) Bildgießerei.

* Τορητὸς, ὁ, verwundbar. von τορέω.

* Τόρος, ου, ὁ, ein Meißel; (der Steinmetzer.) Grabstichel-meißel.

Τόφρα, (bis) soweit. [Hom. Il. α, 509.

* Τραγάναι, ῶν, αἱ, Zwitterziegen. von τράγος.

* Τραγίαμβος, ὁ, eine Art jambischen Verses, im Gegensatz von κωμικὸν ἰαμβικόν. von τράγος, und ἴαμβος.

* Τραγίζω, einerlei mit τραγάω.

* Τραγοβάμων, ὁ, mit Bockfüßen gehend: wie Pan.

* Τραγοκτόνος, ε, ὁ, ἡ, Böcke tödtend. von τράγος, und κτάνω.

* Τραγομάσχαλος, ε, ὁ, ἡ, der einen bockenden Gestank hat. [Aristoph. Fried. 813. Synonym.: χρώων.

Τράγος. 2) Salacität. (welche sich bei der unverdorbnen Natur nicht findet.) — (Die besondere Bedeutung: „das den Gehörgang deckende Blat, am äußern Ohr,“ — müßte wohl mit einer Citation belegt werden.)

* Τράμπις, ἰδος, ἡ, ein Schiff. [Lykophr. 97.

Τρανής. von τιτράω. [Sophokl. Ajax. 23.

* Τρανότης, ητος, Rededeutlichkeit. von τρανός.

Τρανῶς, offenbar. [Eurip. Elektr. 758.

* Τραπεζοποιός, ε, ὁ, den Tisch anrichtend. 2) Tische verfertigend.

* Τραπελίζω, umkehren, um und umkehren.

Τράπηξ, ηκος, ὁ, ein starker Spieß.

Τραπόμενοι τῇ γνώμῃ πρὸς τὸ ἀνέλπιστον, sie geriethen in Verzweiflung. [Thucyd. II, 51.

Τραυλίζω. [Aristoph. Wesp. 46.

* Τράφηξ, ηκος, ὁ, für τράπηξ. [Lykophr.

Τραχεῖα (Foem. von τραχύς), die Luftröhre, eine auf der Speiseröhre liegende Röhre, die aus dem Schlunde durch die Vorderseite des Halses herab, und so mit vielen Zweigen in die Lunge geht.

* Τραχήλια, ων, τὰ, Essen von den äußersten Theilen der Thiere, als Gekröse, Geschlinge. 2) die kleinern Theile der Opfer. (κῶλα sind die größern.)

* Τραχηλιαῖος, αια, αῖον, zum Hals gehörig. von τράχηλος.

Τραχύς, 2) rauh, wild ꝛc. τραχεῖα φαντασία, unangenehme Vorstellung. [Epikt. Handb. τραχεῖαι φάλαγγες, wilde, wütige Schaaren.

* Τράχυσμα, ατος, τὸ, Rauhheit, Sprödigkeit der Haut.

* Τραχυσμός, ε, ὁ, ebend.

* Τραχώδης, ες, ὁ, ἡ, rauh, hart. von τραχύς.

* Τρέμω, zittern, erzittern. von τρέω.

Τρεπτός, 2) erbittlich. von τρέπω.

* Τρεπτότης, τητος, ἡ, die Veränderlichkeit. von τρεπτός.

* Τρεψίχρως, ωτος, ὁ, Beiwort eines Polypen, der die Haut wandelt. v. τρέπω, und χρώς.

* Τρῆσις, εως, ἡ, das Durchbohren: mit dem Bohrer. von τρέω.

* Τριαγμός, ε, ὁ, Sieg: eigentlich im dreifachen Gefecht.

* Τριάζω, im dreifachen Gefecht siegen.

Τρίαινα. Neptun führt als Regent der Meere für den Scepter einen dreizackigen Speer, oder eine Harpune der Alten. Daher heißt dieser beim Aeschylus μηχανὴ ἰχθυοβόλος. — Noch die neuern Griechen gebrauchen eine ähnlich gestaltete Harpune, als Insigne der Meeresherrschaft.

* Τριανοειδής, ες, dreizackicht gestaltet.

* Τριακοντάζυγος (Ἀργώ), das Schiff Argo mit 30. Ruderbänken. [Theokr. 13, 74. Es ging nach Kolchis zur Erbeutung des goldnen Vliesses. Der Anführer des Zugs der Argonauten war Jason, ein Sohn Aesons, Königs in Thessalien. Ihm wurde diese gefahrvolle Unternehmung von seines Vaters Bruder dem Pelias auferlegt; und er bot zur Theilnehmung an derselben die vornehmsten Helden Griechenlands auf, z. E. Herkules, Kastor, Pollux, Peleus, Pirithous und Theseus.

* Τριακοντοκῶπις, ὁ, dreißigrudrig: ein Schiff. von τρ. und κώπη.

* Τριαρχία, ας, ἡ, das Triumvirat. von τρεῖς, und ἀρχή.

* Τριαύλαξ, κος, ὁ, ἡ, dreifurchig.

* Τριβάδες, ων, αἱ, schändlich geile, unzüchtige Frauenspersonen. von τρίβω. (ἀπὸ τὰ τρίβεσθαι ἐναλλὰξ ὀλίσβῳ.)

* Τρίβραχυς, εος, ὁ, Tribrachys, ein prosodischer Fuß, aus drei kurzen Sylben bestehend.

Τριγλυφος, ε, ὁ, ἡ, Beiwort eines Ohrgeschmeids, mit drei Edelsteinen besetzt. [Hom. Il. ξ, 183. — Il. ε, 393.

Τριγλώχιν; — dreizackig. 2) Krötengras.

* Τριετία, ας, ἡ, eine Zeit von drei Jahren; drei Jahr.

* Τριετίζω, ins dritte Jahr gehen.

* Τριηκοστημόριον, τὸ, der dreißigste Theil. Jon. für τριακ.

* Τριημερία, ας, ἡ, eine Zeit von drei Tagen; drei Tage.

Τριηραύλης, ε, ὁ, ein besonderer Tonkünstler auf dem Schiffe, dessen Spiel und Gesang die Ruderer belebte, und durchs Zeitmaaß die Ruderschläge in gleicher Ordnung erhielt.

* Τρικαλίνδητος, ε, ὁ, ἡ, dreimal herumgewälzt. 2) oft herumgewälzt. von καλινδέω.

* Τρίκλινος, ε, ὁ, ἡ, mit drei Polsterbetten versehen. τρίκλινον, ε, τὸ, Triklinium, Speisezimmer. 2) drei zurechtgelegte Polsterbetten, um im Liegen bei Tische die Arme darauf zu stützen.
* Τρίκλυστος, ε, ὁ, ἡ, öfters, gut ausgewaschen. von κλύζω.
* Τρίκλωστος, ε, ὁ, ἡ, dreimal gesponnen, mit der Spindel gedreht. v. κλώθω.
* Τρίκοκκος, ε, ὁ, ἡ, drei Beeren tragend. 2) mit drei Edelsteinen besetzt, z. B. Ohrgeschmeide.
* Τρικολωνος, ε, ὁ, ἡ, dreihüglich.
* Τρίκορος, ον, einerlei mit τρίγληνος. von κόρη.
* Τρικόρυθος, ἡ, drei Federkämme auf dem Helm tragend.
* Τρίκορυς, ὁ, ebend.
* Τρικότυλος, ὁ, drei Kotylen fassend, austrinkend. von κοτύλη.
* Τρίκρας, ε, ὁ, ἡ, dreimal geschoren. von κείρω.
* Τριλάγηνος, ε, ὁ, ἡ, drei Flaschen haltig: von einem Gefäß.
* Τριλαμπής, ές, ὁ, ἡ, sehr glänzend. von λάμπω.
* Τρίλινον, τὸ, eine dreifache Perlenschnur.
* Τριμερίζω, in drei Theile theilen.
* Τριξώλης, ες, ὁ, ἡ, des Untergangs höchst werth; ein Erzverruchter. von τρισσός, und ὄλυμι, oder für τρισξώλης, siehe τρισεξώλης.
* Τριοβολιαῖος, τριοβολιμαῖος, αία, αῖον, drei Obolen am Gewicht oder Werth. 2) gemein, werthlos.
* Τριόβολον, ε, τὸ, drei Obolen. sonst τριώβολον.
* Τριοδῖτις, ιδος, ἡ, Vorsteherin der Kreuz-Scheidewege: Diana.
* Τριοδοντία, ας, ἡ, (Fischzug: mit dem Dreizack.) [Plato.
* Τριόπιον, eine Kapelle des Triops. [Theokr.
* Τριόπιος, ον, einerlei mit τρίγληνος, τριόφθαλμος.
* Τρίοπος, eine Landschaft in Knidien.
* Τριόρχης, τριόρχος, ε, ὁ, Bushart, der Mausefalk, die große Weihe oder Busant, Buse. (Bureo. Engl. Puttok; Buzzard.) Die Griechen nennen ihn τρ., weil sie fälschlich glaubten, er habe eine Hode mehr als andere Geschöpfe. Er hat 24. Schwungfedern, alle schwarz, von unten weiß. Die Spitze des Schwanzes ist aschfarben; hierauf folgt ein schwarzer Queerstreif. Man findet oft unter sechs Busharts kaum zwei, die sich gleichen. Füße und Nasenhaut sind gelb. Er hat 4 1/2 Fuß über die Schwingen, und 20. bis 21. Zoll beträgt die Länge seines Körpers. Sein Schwanz mißt 8. Zolle, und sind seine Flügel zusammengelegt, so reichen sie ein wenig über sein Ende. — 2) eine Art Kraut. 3) mit drei Hyden versehen. von ὄρχις.
* Τριόττιον, ε, τριοττίς, ίδος, ἡ, ein Ohrgeschmeide gehänk. Att. für τρίγληνον, oder τριόφθαλμον. [Eustath. v. ὄττις, Attisch für ὅσσε.
* Τρίπαλαι, schon vor Alters, lange vorher.
* Τρίπαλτος, ε, ὁ, ἡ, v. πάλλω. dreimal geschwungen-aufspringend. 2) sehr stark, heftig (bei tragischen Dichtern.)
* Τριπάροδος, ον, mit einem dreifachen Zugang versehen.
* Τρίπατρος, ον, der drei Herren gehabt hat. [Lykophr.
* Τριπιθήκινος, ίνη, ινον, ganz Affenähnlich. von πίθηξ.
* Τρίπλαξ, ακος, ἡ, dreifach zusammengelegt, wie ein Kleid. v. τρίπλεξ, oder πλάξ, eine dreidoppelt zusammengelegte Tafel, Platte.
* Τριπλεκής, ές, ὁ, ἡ, dreimal gefalten. von πλέκω.
Τριπόλισος, ον. gleichs. von πολίζω, für πολέω. [Sophokl.
* Τρίπολος, ε, ὁ, ἡ, v. πολέω. dreimal gepflügt. [Hom. Il. σ, 542.
* Τρίπρατος, ον, dreimal verkauft. τρίπραλος. von πιπράσκω.
* Τρισαέννοος, ον, dreiquellig.
* Τρισάνθρωπος, ε, ὁ, ein höchst elender, unglücklicher Mensch. 2) ein gefälliger, leutseliger, menschenfreundlicher Mann.
* Τρισάποτμος, ε, ὁ, ἡ, höchst unglücklich.
* Τρισκαιδεκάπηχυς, εος, ἡ, dreizehnellig.
Τρισκαιδεκαφόρος, ε, ὁ, ἡ, in Einem Jahr dreizehnmal Früchte tragend. [Lucian. von φέρω.
* Τρίσκαλμος, ον, dreiruderig.
* Τρισκορέω, fleißig fegen, kehren, recht zieren.
* Τρισσοκέφαλος, ον, dreiköpfig: wie Cerberus. (der Höllenhund.)
* Τρισσόω, ῶ, dreimal, zum drittenmal machen. 2) verdreifachen.
* Τρίσυχος, ε, ὁ, ἡ, dreifurchig.
* Τρισχιλιοφόρος, ον, 3000 Eimer fassend: ein Schiff z. B.
* Τριταίζω, das dreitägige Fieber haben. von τριταῖος.
* Τριτεία, ας, ἡ, τὰ τριτεῖα (μέρη) Kampfpreise der dritten Rangordnung bestimmt. Der dritte Kampfpreis. von τριτεύω.
* Τριτημόριος, ρία, ριον, den dritten Theil (die dritte Rolle spielend) machend — der dritte Theil. von τρίτη, und μοῖρα.

Τριτογένεια; von τριτὼ, Böot. das Haupt, und γίνομαι, weil Minerva aus Jupiters Kopfe entstanden seyn soll, oder von τρίτος, (am dritten Tag des Monats geboren.)

* Τριτίμηνις, ιδος, ἡ, der dritte Tag des Monats. von μήν.

* Τριτοπάτωρ, ορος, ὁ; der dritte Vater gleichs. — Urvater. 2) Geschlechtsurheber. 3) τριτοπάτορες bei den Athenern: Cottus, Gyges und Briareus.

* Τριχάϊκες, dessen Haare und Federkämme rauschen; Kriegsgewaltige; Schnellrüstige. von θρίξ, und ἀίσσω.

* Τρίχαπτος, πτος, ὁ, ἡ, aus Haaren gewebt-geflochten. τὸ τρίχαπτον, ein Haargeflochtnes Kleid. 2) ein seidnes, kostbares Kleid. von θρίξ, und ἅπτω.

Τριχάς, άδος, ἡ, der Grammetsvogel, oder die Wacholderdrossel. (sonst κίχλα.)

* Τρίχινος, ίνη, ινον, haaren, hären. von θρίξ.

* Τριχὶς, ίδος, ἡ, Dünnschwanz: ein Fisch. von θρίξ.

* Τριχοβόρος, ε, ὁ, ἡ, Haare auffressend. von θρίξ, und βορὰ.

* Τριχόθεν, von drei Orten her. v. τριχῆ.

* Τριχοκόμος, ε, ὁ, ἡ, ein Haaraufputzer. von θρίξ, und κόμη.

* Τριχοκουρία, ἡ, die Haarschur. von θρίξ, und κουρά.

* Τριώπης, ε, ὁ, ἡ, dreigestaltig-förmig. von ὤψ.

* Τριωπὶς, ίδος, ἡ, ein Ohrgeschmeide. siehe τρίγληνος.

Τρόπαιον — ein öffentlich aufgerichtetes Denkmal eines Siegs bei den Griechen. Man hing nämlich eine Säule, oder einen abgestutzten Baumzauf der Wahlstatt mit erbeuteten Waffen.

* Τροπαλίζω, drehen, wenden. v. τροπή.

* Τροπαλισμὸς, ὁ, die Umkehrung, Veränderung.

Τροπὴ, ῆς, ἡ, die Veränderung. τροπαὶ, die vier Jahrpunkte (puncta cardinalia), die Aequinoktien und Solstitien; auch: die vier Jahrszeiten. von τρέπω.

* Τρόπωξ, ηκος, ὁ, der Rudergriff-stiel.

* Τροπὶας, ε, ὁ, (οἶνος), d. i. verschaalter Wein; Schieler.

Τρόπος, ε, ὁ, — — Melodie. [Pind. Ol. 14, 18. (so wie νόμος.) — τοῖς τρόποις ὑπηρετεῖν, (Scholiast. Aristoph.) anderer Sitten ertragen, sich in den Charakter anderer Leute schicken. (τροποφορεῖν.)

* Τροποφορέω, ῶ, siehe das vorige Wort: τοῖς τρόποις etc.

* Τροφιμότης, ἡ, die Nährung, Nahrungskraft.

* Τροφοφόρος, ὁ, der Erzieher. v. τροφὴ, und φέρω.

* Τροφώδης, ες, ὁ, ἡ, mit reichlichen Nahrungsmitteln versehen. 2) dicht, geronnen, koagulirt, von τροφὴ.

* Τροχαλία, ας, ἡ, Schöpfrad: ein Rad, welches von fließendem Wasser getrieben, durch angehängte Kasten oder Eimer eine Menge Wasser in die Höhe bringt, und ausgießet. Vitruv. (B. X.) führt zweierlei Arten an, wovon die eine im Centro oder durch das Mittel der Welle ausgießet, die andere aber durch aufgesetzte Kasten.

* Τροχαλιώδης, ες, εος, Schöpfradförmig.

* Τρόχαλος, ε, ὁ, ein Zaun, Gehäge. Mauerwand; von runden Steinen. 2) ein rundes Steinchen; — eine Kugel, die sich herumdrehen läßt. v. τρέχω.

* Τροχάω, laufen, hin und her laufen. τροχόων, τροχόωσα, laufend; poet. für τροχῶν, τροχόων, ῶσα, ὰσσα. v. τροχὴ.

* Τροχιὰ, ᾶς, ἡ, die Gleise; Wagengleise. von τροχὸς.

* Τροχίλιον, ε, τὸ, eine sich im Kloben herumdrehende Scheibe.

Τροχίλος. — Hinter dem Wort: Zaunschlupfer, setze man: (Zäunert) — Fliegenvogel: beim Linné.

Τροχὸς, ὰ, ὁ, (Zu Nds. 1.) die Scheibe. [Homer Il. υ, 600. (Vergl. τροχίλαια.)

* Τρυγεὸς, ὰ, όν, hefig. von τρύξ.

* Τρυγετὸς, ὰ, ὁ, für τρυγητὸς, die Weinlese. von τρυγάω.

* Τρυγητήριον, ε, τὸ, die Kelter(presse.)

* Τρυγητὸς, ὰ, ὁ, die Weinlese. v. τρυγάω.

* Τρυγία, ας, ἡ, Hefen. — Oelhefen: Trusen. von τρύξ.

* Τρυγίας, ε, ὁ, οἶνος, hefichter Wein; Weinhefen.

* Τρύγινος, ίνη, ινον — aus Hefen bereitet.

* Τρυήλης, ὁ, ein runder Becher, von τρύω, reiben, schaben, — genägelt, verkeilt. (von ἦλος.) [Lucian in Lexiph.

* Τρυμαλιὰ, ᾶς, ἡ, ein Loch. v. τρυμὰ, und dies von τρύω.

* Τρυπανίζω, bohren, durchstoßen.

* Τρύπημα, ατος, τὸ, ein Loch.

* Τρυσίβιος, ε, ὁ, ἡ, Lebenmarternd-ausmergelnd; quälend, beschwerlich. von τρύω, und βίος.

* Τρυφαλὶς, ίδος, ἡ, ein Laabkäse; Stück, von τρύφος.

* Τρυφεραίνομαι, einerlei mit τρυφάω. — sich ekelhaft anstellen. τρυφερανθεὶς. Aor. 1, Pass Part. von τρυφερὸς.

* Τρυφερεύομαι, ebend.

* Τρυφερόβιος, ε, ὁ, weichlich lebend, der delikat speiset.

* Τρυφερότης, ητος, ἡ, die Weichlichkeit.

* Τρυφεροσήμων, ὁ, ἡ, ein weiches, köstliches Kleid. (ἐσθής.)
* Τρυχίον, ϗ, τὸ, zerrißne Lumpen, altes Zeug. von τρύχος.
Τρύχω, ausmergeln; hudeln, exteren. (Synonym. ist κερτομέω.)
Τρύω, hudeln, exteren. (κερτομέω) — τῶν λεῶν τετρύσθαι εἰς τὸ ἔσχατον κακῶν. [Herodot. 1, 2. Darauf bezieht sich Suidas Bemerkung: τετρύσθαι, καταπεπονῆσθαι — — ἤδη γὰρ χαλκός τε γέρων, αὐτή τε τετρύσθαι.
* Τρωγάλια, ων, τὰ, Konfekt, zum Dessert. [Arist. Plut. 798.
* Τρωγλητᾶι, eine Art in Hölen, Ritzen nistender Schwalben.
* Τρωγλίτης, ϗ, ὁ, Sperling, Spatz, Haussperling, Spatze. Die meisten Ueberseßer und Naturforscher haben zwar gesagt, dieser Vogel heiße bei den Griechen στρουθός; allein dieser Name gehört für das ganze Geschlecht, da Troglites hingegen den Haussperling bezeichnet.
Τρωγλοδύνω; [Hom. Batrach. 53. von τρώγλη, und δύνω.
Τρωγλοδύτης, ϗ, ὁ, in Hölen wohnend: Benennung einer Maus. [Hom. Batrach. 205. Τρωγλοδύται. Die Alten haben viel von diesen Barbaren und Wilden gefabelt. Ihr Name stammt von τρώγλαις ab, weil sie in Hölen wohnen, und da sorgfältig vor den Sonnenstralen sich verwahren, von Schlangenfleisch vorzüglich sich nähren, und selbst einer ordentlichen Menschensprache entbehren sollten. — Diese Völker suchte man vorzüglich in der Mitte von Aethiopien und Mauritanien; doch sagt Plinius (B. 4.) daß es deren auch in Scythien gäbe.
Τρώκτης, ϗ, ὁ, von τρώγω. 2) Gewinnzieher von allem; Betrüger (πανοῦργος.) [Hom. Od. ξ, 289. ν, 415.
* Τρωννύω, τρώννυμι, verwunden. [Scholiast Aristoph. von τρώω.
* Τρώξανα, τὰ, kleine Sprößlinge, die das Vieh anfrißt.
Τρώω, eigentlich reiben, anreiben. 2) vexiren, exteren, hudeln.
Τυγχάνω τὴν ὁμολογίαν, ich gehe den Vertrag ein.
* Τυδ', für τῇδε, hieher. [Sappho.
* Τυκίζω, poliren, schaben; glattmachen. von τυκος.
* Τύλαρος, ὁ, die Schwiele. 2) ein Riegel.
* Τυλαρόω, zuriegeln. 2) in obscönem Sinne.
Τύλος, ϗ, ὁ, die Schwiele: eigentlich von abgehärteten Schultern. 2) ein Auswuchs am Körper, Hocker, Buckel. — Daher 3) ein hölzerner Nagel ꝛc.
* Τυλόω, ῶ, schwielig machen. τυλῶμαι, Schwielen bekommen. τετυλωμένος, schwielig.
* Τύλωμα, ατος, τὸ, einerlei mit τύλος.
* Τυμβάς, άδος, ἡ, eine Zauberin, die Leichnamsknochen ausscharrt, und sie zu ihrem Kram anwendet; Liederweib; von τύμβος.
* Τυμβεας αὐδή, ein Leichenwort.
* Τύμβευμα, ατος, τὸ, was auf den Grabhügel (das Grab) gelegt wird; ein Leichnam z. E. von τυμβεύω.
* Τυμβίδιος, α, ον, leichen; leichenhaft.
* Τυμβονόμος, ϗ, ὁ, ἡ, auf Grabdenkmälern (Hügeln) weidend; auf Denkmälern sitzend. von τύμβος, und νέμω.
Τύμμα, ατος, τὸ, von τύπτω. — Die Wunde.
* Τυμμή, ῆς, ἡ, ebend.
Τυμπανισμός, ῦ, ὁ, 2) das Todprügeln. siehe τυμπανίζω. (No. 2.)
Τυμπανιστής, ῦ, ὁ, 2) der Todprügler. siehe τυμπανίζω. No. 2.
* Τυμπανόδεπος, ὁ, ἡ, die Trommelkärmerin: Rhea oder Cybele. Ihr Dienst war in Phrygien am meisten gangbar, und die Feier ihrer Feste war sehr lärmend, weil ihre Priester, die Korybanten, mit lauter Musik und Gesang an denselben umherschwärmten.
* Τύνος, τυνος, τυννός, klein, winzig — so klein.
* Τυνάτος, τυννάτος, kleinlich, so klein.
* Τυντλώδης, εος, ὁ, ἡ, leimicht. von τυντλός.
* Τυπίας, ϗ, ὁ, gehämmert, was sich unter dem Hammer strecken läßt: Erz, oder Eisen. [Pollux.
* Τυποπλασία, ας, ἡ, das Formen der Typen; oder Bildung leichter Umrisse.
Τύπος, ϗ, ὁ, eigentlich: ein Schlag. — 3) eine unakkurate Beschreibung — Bezeichnung, so wie man sie z. E. in Romanen und Portraits, d. i. charakteristischen Schilderungen jedem Kapitel versetzt. — Leichter Umriß, unausgemahltes Portrait. Z. E. Theophrasts Charaktere sind dergleichen leichte Umrisse.
* Τυποωδῶς, mit unakkurater Beschreibung, mit leichtem Umriß, nicht charakterisch genug.
* Τυραννεῖον, ϗ, τὸ, der Pallast eines Regenten, Souverains.
Τυραννίδες, Ehrenstellen. [Cebes Tafelgemälde. Pl. von τυραννίς.
Τύραννος, ϗ, ὁ, Unterjocher einer bis lang freien Nation; ein Regent, der sich durch gute und böse Künste emporgeschwungen, und die Herrschaft behauptet.
* Τυραννόφρων, ονος, ὁ, vom Regentenstolz aufgeblasen. v. τύραννος, und φρήν.

Τύρβη, Grobheit: im Gegensatz von εὐκοσμία, feine Sitten. [Xen. Cyrop. I, 2.

* Τυρίδιον, ϗ, τό, ein kleiner Käse.

* Τυροβόλιον, ϗ, τό, ein Käskorb. von τυρὸς, und βολή.

* Τυρόεις, όεσσα, όεν, dem Käse ähnlich, käsigt; aus Käse gemacht.

* Τυρόκνησις, ή, Käseabschabsel. v. κνάω.

* Τυροκομέω, Käse machen; für Käse sorgen.

* Τυροκοπέω, ebend. von κόπτω.

* Τυροκόσκινον, ϗ, τό, ein gesiebter Käse; Käsesieb.

* Τυροτόμος, ὁ, ἡ, den Käse schneidend: abschabend. von τέμνω.

* Τυροφόρος, ὁ, ἡ, mit Käse Ingredienzen z. E. ein Kuchen.

Τύρσος; — bei Dichtern auch: eine durch Thürme befestigte Mauer.

* Τυρχή, ῆς, ἡ, eine Mistgabel. (sonst ὑρχή.)

* Τυφεδανὸς, ϗ, ὁ, ein Grabmalsgreis, dessen Körper nächstens verbrannt werden soll, der auf der Grube geht.

* Τύφη, ης, ἡ, Kolben, eine Wasserpflanze. Strabo (B. 5.) sagt: τύφη τε καὶ πάπυρος, ἀνθήλη τε πολλὴ κατακομίζεται ποταμοῖς εἰς τὴν Ῥώμην.

* Τυφλόπτης, ου, ein Blinder, blind wandelnd. [Eurip.

* Τυφλόσομα, τό, eine dunkle Thür; finstrer Eingang.

* Τυφλοφόρος, ϗ, ὁ, ἡ, blendend; blind machend.

* Τυφλώδης, εος, ὁ, ἡ, stumm, sinnlos da sitzend.

* Τυφλωψ, ῶπος, ὁ, blind. 2) eine Art Blindschleiche. Die Haut am Rücken ist mit purpurfarbigen und schwarzen Punkten überstreuet, unten am Bauch aber ganz schwarz.

* Τυφογέρων, οντος, ὁ, ein stolzer Alter. von τῦφος, und γέρων.

Τυφών, ῶνος, ὁ, (δαίμων) Typhon: Sinnbild des Ungewitters. — Plutarch in der Abhandlung von Isis und Osiris beschreibt es weitläuftig.

* Τυχόν, vielleicht. von τυγχάνω.

## Υ.

Ὕαινα. 3) die Hyäne, ein sehr räuberisches starkes Thier, so groß wie ein Wolf, wohnt in dem südlichen Asien, und dem nördlichen Afrika. An jedem Fuß finden sich nur vier Zehen. Eine Art ist gestreift, eine andere gefleckt. Hinten am Körper sitzt ein Sack, worin sich eine schmierige, übelriechende Materie sammelt. Von diesem Thiere haben die Alten viel gefabelt.

* Ὑακινθοβαφὴς, έος, ὁ, ἡ, mit Hyazinth gefärbt, purpurfarbig. von βάπτω.

* Ὑάκινθος. — hochroth, oft auch orangenfarbig; obgleich der violetfarbige Stein, den die Alten so nannten, mehr eine Art von Amethyst gewesen zu seyn scheint.

* Ὑάλη, ἡ, siehe Ὕαλος.

* Ὑαλίζω, durchsichtig wie Glas seyn. — glasfärbig seyn.

* Ὑάλινος, ίνη, ινον, gläsern; mattgrün, so wie schlechtes Glas.

* Ὑαλοειδὴς, έος, ὁ, ἡ, glasartig — durchsichtig wie Glas.

† Ὕαλος. Die älteste Erwähnung davon geschieht beim [Aristoph. Wolken 762. u. f. wo Strepsiades vorgibt, er wolle eine Handschrift mit einem durchsichtigen Steine verbrennen, wenn er solchen zwischen die Sonne und die Handschrift hielte. Sokrates nennt diesen Stein ὕαλον: man kann aber daraus noch nicht entscheiden, ob es Electrum oder Crystallum gewesen seyn möchte. (Man hat in dieser Stelle des Aristophanes das Alterthum der Brenngläser gesucht.) 2) verstehen die Griechen auch unter diesem Namen alle durchsichtige Körper; und so meldet Lucian (von der Trauer) von den Indianern, sie umgäben die Todten mit ὑάλῳ, welches da vermuthlich Gummi bedeutet. Endlich heißt es auch das durch die Kunst gemachte Glas. [Plinius Naturgesch. 36, 26. erzählt: Kaufleute, die mit Nitro gehandelt, hätten, Essen zu kochen, Klumpen Nitrum aus ihrem Schiffe untergesetzt; da sich diese Materie entzündet, und mit dem Sande des Ufers vermischt hätte, sei daraus Glas entstanden. Dieses ist in Phönizien geschehen, und Sidon wird auch bei dem Plinius wegen der Glashütten und Erfindung der Spiegel gerühmet; die erfundene Kunst ist bald ausgebreitet worden. Ob ὑάλινα ἐκπώματα beim [Aristoph. Acharn. I, 2. gläserne Gefäße gewesen sind, läßt sich nicht bestimmen; Aegypten aber, und besonders Alexandrien, war wegen Glasarbeiten berühmt, und von daher ist die Verschwendung mit Gläsern nach Italien gekommen, als Aegypten zu einer römischen Provinz ward.

* Ταλοτέχνης, ᾱ, ὁ, ein Glaser.
* Ταλόω, verglasen.
* Ταλώδης, εος, ὁ, ἡ, glasartig; gläsern.
* Τάμπολις, eine nahe beim Berg Parnaß gelegene Stadt.
* Τβάζω, speien, kotzen, vomiren. 2) sich bücken und wie ein Vomirender sich anstellen. von ὑβός, krumm, gebückt.
* Τβός, ἡ, όν, krumm, gebückt, gebogen.
Τβοτικόν, ᾱ, τό, höhnisches Wesen. [Xen. Denkw. Sokr. III, 10, 5.
Τβωμα, ατος, τό, Gelenk (Wirbelbein-) krümmung. von ὑβόω.
* Τβωσις, εως, ἡ, die Gelenkkrümmung: bei Höckrichten, Bucklichten.
* Τγιαντός, ἡ, όν, heilbar. von ὑγιαίνω.
* Τγιαστικός, ἡ, όν, heilsam. (was heilen kann.)
* Τγιαστός, ἡ, όν, heilbar (kurabel.)
Τγιὴς ὄλβος, blühendes Glück. poet.
* Τγιοζυγία, ἡ, Verbindung (Beischlaf bei) mit einem Gesunden; Ausnahme eines (Zusammenkunft mit einem) Gesunden.
* Τγιοποιέω, gesund machen, arzen, heilen.
Τγιόω, ῶ, arzen: in so fern es das Werk des Arztes ist. (Denn in diesem Sinn ist das Wort: heilen, unbehilflich.)
* Τγράζω, naß machen, befeuchten.
* Τγρανσις, εως, ἡ, das Näßen. (transitiv.)
* Τγροβάτης, ᾱ, ὁ, der durchs Nasse geht. von ὑγρός, und βαίνω.
* Τγροβολος, ὁ, ἡ, naß: von einem herabfallenden Tropfen.
* Τγροθηρική, ἡ, (τέχνη, ἐργασία) Fischerei. von ὑγρός, und θήρα.
* Τγροκέλευθος, ον, naßwallend, naß: Beiwort des Meers (der Meergötter.)
* Τγροπόρευτος, ον, feucht, naß: z. E. der Weg.
Τγρός, 5) schmunzeld. 7) ὑγρὸν μέλος, sanftströmender Gesang. [Arist. Vögel.
* Τγροτράχηλος, ᾱ, ὁ, ἡ, der ein weiches, biegsames Genick hat.
* Τγρώσσω, feuchten. [Aeschyl. Agamemn. 1338.
* Τδατὶς, ίδος, ἡ, ein Tropfen. 2) ein Bläschen.
* Τδατόχροος, ὑδατόχρως, ᾱ, ὁ, ἡ, Wasserfarbig. von ὕδωρ, und χρόα.
* Τδρέλαιον, ᾱ, ὁ, (mit) Oel (vermischtes) Wasser.
* Τδρευμα, ατος, τό, das Wasserschöpfenholen. von ὑδρεύω.
* Τδρηλός, ἡ, όν, feucht, wässerig.
Τδρίον, ᾱ, τό, 3) Stachelschwamm.
* Τδροδρόμος, ὁ, ἡ, durchs Wasser schwimmend, wie Fische, Meernymphen. von τρέχω.
* Τδροειδὴς, ές, wässericht. von ὕδωρ, und εἶδος.
* Τδροθήκη, ης, ἡ, eine Cisterne, ein Wasserbehälter. 2) ein Ort im Schiff, zum Aufbewahren des süßen Wassers.
* Τδροκέλευθος, ὁ, ἡ, feucht, naß: Beiwort der Wolken.
* Τδρόμαντις, εως, ἡ, eine Wasserprophetin.
* Τδρομιγὴς, έος, ὁ, ἡ, mit Wasser vermischt. von ὕδωρ, und μίγνυμι.
* Τδρονομέομαι, ῆμαι, Wasser austheilen, zumessen. von νέμω.
* Τδροποσία, ας, ἡ, das Wassertrinken. v. ὕδωρ, und πόσις.
* Τδροπονέω, ῶ, (beständig) Wassertrinken.
* Τδροπότης, ᾱ, ὁ, ein Wassertrinker.
Τδρος, die Wasserschlange: anguis. — Die Haus-Aalschlange ist ὄφις, coluber.
* Τδροσπονδα, τὰ, Trankopfer mit Wasser. von ὕδωρ, und σπονδή.
* Τδροστάσιον, ᾱ, τό, ein See, stehendes Wasser.
* Τδροστατέομαι, ῆμαι, stehen: wie ein See.
Τδρόχαρις, von ὕδωρ, und χαίρω. 2) Froschpfeffer: Art Farrnkraut.
* Τδρόχυτος, ᾱ, ὁ, ἡ, Wasserausgießend.
* Τδροφύλιον, ᾱ, τό, eine Kühlstube.
* Τειος, εία, ον, säuisch, schweinisch. v. ὗς.
* Τελέφης, ᾱ, ὁ, ein Glaser. (eigentlich: Glaskocher.) von ὕελος, und ἕψω.
* Τελίζω, glasfarbig seyn; wie Glas durchsichtig seyn.
* Τετώδης, ους, ὁ, regnicht.
* Τηνεὺς, έως, ὁ, der schweinisches Wesen, rüpelhaftes Betragen hat.
* Τηνός, ἡ, όν, ebend.
Τλος; Lappereien, läppische Reden.
* Τλαγωγέω, Holz, Baumaterialien, Holzstöße tragen. von ὕλη, und ἄγω.
* Τλάζομαι, Holz sammeln, Holzstöße holen.
* Τλαιβάτης, ᾱ, ὁ, durch Wälder wandelnd, in Wäldern lebend: Paris.
Τλήεις; baumbeschattet, waldreich.
* Τλημα, ατος, τό, Stauden, Strauchwerk mitten unter Bäumen.
* Τλημανέω, ῶ, wie ein Wald wachsen. von ὕλη, und μαίνομαι.
* Τληφύης, ᾱ, ὁ, ein Waldhüter, Förster. von ὀφύω.
* Τλίαι, ῶν, αἱ, Ledergeschnitzel-fetzen. 2) hefichte Dinge.
* Τλισμὸς, ῦ, ὁ, das Seihen. v. ὑλίζω.
* Τλιστήριον, ᾱ, τό, ein Sieb, Durchschlag. von ὑλιστήρ.
* Τλίστριον, ᾱ, το, ein Sieb, Durchschlag. von ὑλίζω.
* Τλοδρόμος, ὁ, ἡ, in Wäldern herumschweifend. von τρέχω.
* Τλοκόμος, ᾱ, ὁ, ἡ, die Wälder wartend, ein Förster.

* Ὑλομανής, ές, ὁ, ἡ, Waldersreut. 2) waldreich. von μαίνομαι.
* Ὑλονόμος, α, ὁ, ἡ, in Wäldern lebend. von ὕλη, und νέμω.
* Ὑμέδαπος, ος, ὁ, Einer von euch; euer Landsmann, Mitbürger. von ὑμεῖς, und δῆμος.
Ὑμέναιος; 2) der Hochzeitgesang, welcher beim Empfang der Braut vor dem Hause ihres Mannes gesungen wurde; bald aber auch der Genius der Ehen, der oft angerufen wurde.
* Ὑμεναίω, ῶ, einerlei mit ὑμεναιόω.
* Ὑμενόδρακος, α, ὁ, ἡ, dünnhäutig, mit einer feinen Schale, Membrane.
Ὑμήν. 3) der Genius der Ehen, Hymen, der oft angerufen wurde.
* Ὑμνηπολέω, ῶ, sich mit Hymnen und Liedern beschäftigen, Lieder singen.
* Ὕμνησις, εως, ἡ, Hymnenlob, Liederpreis. 2) Lobsingen. von ὑμνέω.
Ὑμωσία, ας, ἡ, (χειρωδία) unlieblicher Sang. [Aristoph. Ritter 983.
* Ὑοβόλος, α, ὁ, ein Schweinhirt. von ὗς, und βολέω.
Ὑπαγγέλλω, zuvor ankünden. —
* Ὑπαγκαλίζω, auf den Armen tragen. [Eurip. Cykl.
* Ὑπαγκάλισμα, ατος, τὸ, was auf den Armen getragen wird. [Soph. Trachin. 549.
* Ὑπάγκαλος, ὑπαγκάλιος, α, ὁ, ἡ, auf den Armen getragen: ein Kind. (von ἀγκάλη.)
Ὑπαγορεύω, eigentlich: diktiren, vorsagen: zum Schreiben.
* Ὑπάγροικος, ον, etwas bäurisch. von ἄγροικος.
* Ὑπαιάζω, wehklagen, jammern.
Ὑπαιθα. [Hom. Il. ο, 520. von vorn, vor (coram); ist die erste Bedeutung. 2) von der Seite, schief, überzwerch.
Ὑπαιθρος. 2) metaph.: von einem Mann, der den Staat verwaltet, oder Oberbefehlshaber im Kriege ist. 3) ὑπαιθρα, im Gegensatz der befestigten Plätze, darin sich die Soldaten versteckt halten können. von ὑπό, und αἴθρα.
* Ὑπαίθω, brennen; (ardere.) entzündet seyn.
* Ὑπαικάλλω, schmeicheln, kriechend schmeicheln.
* Ὑπαιωρέω, aufhängen, anhänken.
* Ὑπακοή, ῆς, ἡ, Willfährigkeit, Gehörgeben. von ὑπακούω.
Ὑπακοῦσαι, Aor. 1. Inf. eigentlich: — behorchen — hören: fragen, wer da sei.
* Ὑπαιπος, ον, der Erste, ein Virtuos, Meister worin: sonst κένταυλος.
* Ὑπαλειμμα, ατος, τὸ, das Beschmieren, Einsalben. von ὑπαλείφω.
* Ὑπαναγινώσκω, vorlesen, lesen.
* Ὑπαναδίπλωσις, εως, ἡ, die Verdopplung.
* Ὑπαναθλίβω, durch Herauspressen wegbringen-schaffen.
* Ὑπαναφλέγω, nach und nach entzünden, erhitzen: wie Wein, Liebe ꝛc.
* Ὑπαναφύομαι, allmälig entstehen.
Ὑπανίσταμαι, Med. einem zu Ehren aufstehen (vom Sitz) z. E. τοῖς πρεσβυτέροις, den Alten. 2) vom Lager aufspringen, wie ein Hase.
* Ὑπαντάω, ῶ, ὑπαντέω, ῶ, entgegenlaufen.
* Ὑπάντλησις, εως, ἡ, das Ausschöpfen-pumpen.
* Ὑπαντιάζω, ὑπάντομαι, entgegenlaufen.
* Ὕπαντρος, α, ὁ, ἡ, ein Hölenbewohner. von ἄντρον.
* Ὑπανύω, darreichen — unter der Hand hingeben.
* Ὑπαπαλέω, zugleich drohen.
* Ὑπαποκινέω, allgemach, heimlich weggehen.
* Ὑπαποτρέχω, heimlich weggehen. 2) weggehen.
* Ὑπάργιλος, α, ὁ, ἡ, Thonhaltig: wie Erde.
* Ὑπαργύρευσις, εως, ἡ, Schuld, entlehntes Geld.
* Ὑπαργυρεύω, sich ängstlich nach Geld umthun. ὑπαργυρεύομαι, verschuldet seyn.
* Ὑπάργυρος, α, ὁ, silberhaltig: Bergwerk. 2) dem Silber gleich.
* Ὕπαρκτος, η, ον, existirend. v. ὑπάρχω.
Ὕπαρνος. — 3) etwas ableugnend. (ἔξαρνος) von ἀρνέομαι.
* Ὕπαρξις, εως, ἡ, Existenz, Subsistenz, Substanz. 2) Haab und Gut. v. ὑπάρχω.
* Ὕπαστρος, ον, gestirnig, himmlisch, von Gestirnen entstammt. von ἄστρον.
Ὑπαφρίζω, zu schäumen beginnen.
* Ὑπείδομαι, argwähnen, argdächtig seyn. 2) beschauen.
* Ὑπεικτικός, ἡ, όν, nachgebsam, nachgiebig.
* Ὑπείληφα, Perf. für ὑπολαμβάνω. z. E. οἰκοδομήσας τὰς προγόνους ἡμῶν ταύτα τὰ δικαστήρια ὑπείληφα, ich glaube, unsere Vorfahren haben diese Kurien gebaut. [Demosth. für die Krone.
* Ὑπεκδέχομαι, erwarten. 2) aus einer Rede etwas schließen, bemerken.
* Ὑπέκκαμαι, irgendwo exportirt (deponirt, verwahrt) seyn. 2) an einen Ort hingeführt werden.
* Ὑπεκκλέπτω, heimlich wegstehlen, buxieren.
* Ὑπεκκομίζω, heimlich herausbringen-tragen.
* Ὑπεκκρίνω, abgesondert, ausgeworfen werden; von Exkrementen.

* Ὑπεκλύω, schwächen, entkräften. 2) entbinden, befreien.
* Ὑπεκπονέω, ausarbeiten, durch Arbeit ausrichten.
* Ὑπεκτρέπω, ein wenig abbeugen, heimlich ablenken. 2) allmälig meiden.
* Ὑπέμβρυον, τὸ, ein Säugling.
Ὑπεναντίος, ία, ίον, gerade entgegengesetzt. 2) widrig gesinnt, feindselig. 3) vorliegend, in den Weg kommend.
* Ὑπεναντιότης, ητος, ἡ, Contrarietät; Verschiedenheit. 2) Abwechslung.
* Ὑπεναντίωμα, ατος, τὸ, Widerstreben, Unübereinkunft.
* Ὑπεξαίρεσις, εως, ἡ, Entziehung = äußerung. 2) Ausnahme.
* Ὑπεξαφύω, ausschöpfen.
Ὑπεξίσταμαι, 2) vermeiden. 3) heimlich aus dem versteckten Lager aufspringen.
* Ὑπεράγαθος, ε, ὁ, ἡ, überausgut; der beste, bravste.
* Ὑπεράγαμαι, sich sehr wundern. 2) sich innig, außerordentlich freuen.
* Ὑπεράγαν, gar sehr, über die Maaßen.
* Ὑπεράγω, excelliren, übertreffen = wiegen.
* Ὑπεραγωνίζομαι, vertheidigen, beschirmen.
* Ὑπεραής, έος, ὁ, ἡ, oben drüber wehend. von ὑπὲρ, und ἄημι.
* Ὑπεραινετός, ή, όν, höchstlobenswürdig.
Ὑπεραίρω, erheben: eigentlich und uneigentlich. 2) übertreffen = wiegen. τὸ ὑπεραῖρον, der Excess, das Uebertriebene. 3) vorbeifahren. (intrans.)
* Ὑπεραισχρος, ε, ὁ, ἡ, erzhäßlich = garstig.
* Ὑπεραιωρέω, ῶ, hoch hängen; hoch machen, erheben.
* Ὑπέρακμος, ε, ὁ, ἡ, der die besten, blühenden Jahre verlebt hat. v. ὑπὲρ, und ἀκμή.
* Ὑπερακοντίζω, drüber hinwerfen: übers Ziel, oder weiter als ein Anderer. 2) übertreffen = wiegen.
* Ὑπερακράτως, unmäßig, gar sehr.
* Ὑπεράκρια, ων, τὰ, Berggipfel = spitzen.
* Ὑπεράλλος, ε, ὁ, ἡ, vortreflich = züglich.
* Ὑπεραναιδέομαι, an Unverschämtheit übertreffen.
* Ὑπερανθέω, ῶ, herrlich blühen.
* Ὑπερἀνθρωπος, ε, ὁ, ἡ, übermenschlich. ὑπ. ἀνήρ, ein ganz vortreflicher Mann. [Lucian.
* Ὑπεραντλέομαι, zu viel Pumpwasser haben: wie ein Schiff. 2) in äußerster Gefahr schweben. v. ὑπὲρ, und ἄντλος.
Ὑπέραντλος, ε, ὁ, ἡ, ein Schiff, das zuviel Pumpwasser hat, wo immer Wasser hineinfließt, daß es fast untersinken möchte. 2) von Uebeln gedrückt; in äußerster Gefahr schwebend; die äußerste Gefahr bringend.
Ὑπεράνω, oben.
Ὑπεραποθνήσκω, — auch: für Jemanden sterben. (s. wie ὑπεραπόλυμαι.)
* Ὑπεραπολυγέομαι, ἔμαι, Jemandes Sache führen.
* Ὑπεραποχρᾷ, mehr als hinlänglich; gar zu viel.
* Ὑπεραποχρώντως, mehr als zuviel, übertrieben.
* Ὑπεραριθμος, ε, ὁ, ἡ, überzählig = komplet.
* Ὑπέρασθμος, ε, ὁ, ἡ, sehr keichend. v. ἄσθμα.
* Ὑπερασπίζω, mit dem Schild bedecken, den Schild vorhalten.
* Ὑπεραττικισμός, ὁ, Affektation des feinen Attischen Ausdrucks.
Ὑπέρβασις, εως, ἡ, auch: Vortreflichkeit, Vorzüglichkeit; Virtuosität beim Uebertreffen anderer. von ὑπερβαίνω.
* Ὑπερβεβλημένως, über die Maaßen. von ὑπερβάλλω.
Ὑπερβιάζομαι τὲ κακῶ, von der Heftigkeit des Jammers überwältigt werden. [Thucyd. II, 52.
Ὑπερβία, ας, ἡ, übermäßige Gewaltthätigkeit; gewaltiges Unrecht. von βία.
* Ὑπέρβιον, über (die) Kräfte. 2) gewaltthätig.
Ὑπέρβιος, 2) edelmüthig.
* Ὑπερβλιδήν, über die Maaße. von ὑπερβάλλω.
* Ὑπερβοάω, überschreien.
Ὑπερβολή, 3) die Größe: eines Dings. 4) was als Zuthat, Vermehrung seyn kann. — ὑπερβολαί, Waldungen, gebirgichte Oerter.
* Ὑπερβολία, ας, ἡ, die Uebertreibung; Excesreitung; der Excess.
* Ὑπερβολικός, ή, όν, überschreitend, zu groß.
* Ὑπερβύθιος, ον, unters Wasser getaucht.
* Ὑπεργάζομαι, heimlich thun, bewirken. 2) durch und durch arbeiten.
* Ὑπεργαμία, ας, ἡ, späte Hochzeit. von γάμος.
* Ὑπέργυμος, ε, ὁ, ἡ, zu sehr beladen.
* Ὑπεργράφω, übermalen.
* Ὑπέργυιος, ε, ὁ, ἡ, mehr als ein Morgen Land. 2) sehr groß, ungeschlacht: ungeheuer. von γυῖα.
Ὑπερδέης, εος, ὁ, ἡ, sehr furchtsam, zitternd. von δέος. Aber ὑπερδεης, heißt: sehr arm. von δέομαι.
* Ὑπερδείδω, übermäßig, sehr fürchten. 2) sich für einen fürchten.
* Ὑπερδειπνέω, ῶ, übermäßig speisen, sich zu viel gütlich thun. 2) ungeladen mit

Jemanden zu Tisch gehen: (bei einem andern.)

* Ὑπερδιαλέγομαι, drüber (über eine Sache) sprechen. [Lucian.

* Ὑπερδικέω, ῶ, gerichtlich vertheidigen. 2) die vornehmste Rolle spielen.

* Ὑπερδίκως, mit dem größten Recht, höchst billig. 2) widerrechtlich. [Aeschyl.

* Ὑπερδίπηχυς, εος, ὁ, ἡ, mehr als (über) zwei Ellen.

* Ὑπερατικός, ἡ, ὀν, unterstützend, was unterstützen kann. von ἐρείδω.

* Ὑπερέκεινα, jenseit. von ἐκεῖνος.

* Ὑπερεκθεραπεύω, sehr verehren; sich sehr zu insinuiren suchen.

Ὑπερεξερύω, befreien, z. B. von der Sklaverei. [Herodot. für ὑπεξερύω. (welche Lesart wohl die richtigere ist.)

* Ὑπερευκαιρέω, sich aller gelegnen Zeit (Zeitpaßlichkeit) bedienen. 2) vortheilhaft, recht gelegen seyn.

Ὑπερέχω. 3) übertreffen.

* Ὑπερηδέως, sehr gern.

* Ὑπέρημος, ᾱ, ὁ, ἡ, fast öde, eben nicht sehr bewohnt.

* Ὑπερηνορία, ἡ, Wildheit, Insolenz (wegen großes Zutrauen auf eigne Kräfte.) von ἀνήρ.

* Ὑπέρθεμα, ατος, τὸ, das Ueberbieten: bei einer öffentlichen Versteigerung.

* Ὑπερθεματίζω, dagegen bieten, überbieten.

* Ὑπερθέω, vorauslaufen, weiterhin laufen. 2) hervorstehen, emporragen. 3) übertreffen, vorzüglicher seyn.

* Ὑπεριάχω, andere überschreien.

* Ὑπέρικον, ᾱ, τὸ, Johanniskraut.

* Ὑπέρινος, ᾱ, ὁ, ἡ, zu sehr gereinigt, ausgeleert. von ἰνέω.

* Ὑπερισθμέω, ῶ, ein Schiff von einem Meere bis zum andern durch einen Meerbusen, mit Maschinen ziehen. 2) über den Meerbusen kommen. von ἰσθμός.

* Ὑπερισθμίζω, ebend.

* Ὑπερίστημαι, beschützen, bedecken, schirmen.

* Ὑπέρισχνος, ον, sehr dünn.

* Ὑπέρκαιρος, ον, unzeitig, unzeitpaßlich.

* Ὑπερκάμνω, für jemanden arbeiten. 2) sehr bedrängt seyn.

* Ὑπερκολακεύω, übermäßig schmeicheln. 2) im Schmeicheln übertreffen.

Ὑπερκόπτω, — übersteigen: fahren. —

* Ὑπερκορής, ἐος, ὁ, ἡ, übersatt. von ὑπερκορέω, ersättigen.

* Ὑπερκυάνεος, ὁ, ἡ, ganz blau.

* Ὑπερκυβιστάω, höchst riskant (gefährlich) unternehmen; — ein Waghals seyn. — (sich einer sichtlichen Gefahr kühn unterziehn.)

* Ὑπερκύδας, αντος, ὁ, hochherrlich, hehr, hochberühmt. von κῦδος.

* Ὑπέρλευκος, ον, zu weiß.

* Ὑπερμαζάω, ῶ, zu viel Marzipan essen; übersatt seyn. 2) strotzende Brüste haben. 3) stolz seyn, sich erheben.

* Ὑπερνεφέω, ῶ, sich über die Wolken erheben.

* Ὑπερνοέω, weit denken, noch obendrein (dazu) denken.

* Ὑπερξανθίζω, sehr blond seyn: wie Haare.

* Ὑπερξηρασία, ἡ, zu große Trockniß, Dürre.

* Ὑπεροίομαι, ein zu großer Dünkling seyn.

* Ὑπερον, ᾱ, τὸ, ein Pistill, Mörserstößel.

* Ὑπεροξύς, ύ, sehr spitzig.

* Ὑπεροπλία, ας, ἡ, auch in Plur. beim Homer: Stolz, Eitelstolz, Dünkel.

Ὑπεροπλίζομαι. 2) übermüthig seyn, aus Uebermuth Tort thun.

Ὑπέροπλος, ᾱ, ὁ, ἡ, — kühn, verwegen; (sehr robust ist die erste Bedeutung).

* Ὑπεροπτομαι, stolz herabsehen, verachten.

* Ὑπερόριος, ᾱ, ὁ, ἡ, der außerhalb der Gränzen ist, auswärtig. 2) fremd, ungewöhnlich.

* Ὑπερος, ᾱ, ὁ, ein Mörserstößel; Pistill.

* Ὑπερουσία, ας, ἡ, die Substanz. Siehe ἐσία.

Ὑπεροχή. 2) vorzügliche Virtuosität, auszeichnende Trefflichkeit. 3) Insolenz, Renommisterei. 4) ὑπεροχαί, Magistratswürden, Kommando, Befehle.

* Ὑπεροχικός, ἡ, ὀν, eminirend, hervorstechlich, vorzüglich: trefflich.

* Ὑπέροχος, ον, ebend.

* Ὑπερπετής, ἐος, ὁ, ἡ, überfliegend, oben überfliegend. 2) sehr hoch.

* Ὑπερπλημμυρέω, überschwemmen.

Ὑπερπλατέω, ῶ, sehr reich werden.

* Ὑπερσάρκωμα, ατος, τὸ, ὑπερσάρκωσις, εως, ἡ, Auswuchs des Fleisches; — wild Fleisch an Wunden.

* Ὑπερσεμνύνω, unmäßig loben.

* Ὑπερσκελής, ἐος, ὁ, ἡ, der ziemlich große Schenkel hat.

* Ὑπερσοφιστής, οῦ, ὁ, der worin excellirt, trefflicher Künstler.

* Ὑπερσπατέω, vertheidigen, schützen. von ἴσπαμαι.

* Ὑπέρτατος, άτη, ατον, der höchste. 2) der größte. (Superl. von ὑπέρ.)

Ὑπερτείνω. 3) drüber, übergespannt seyn.

Ὑπερτερία. In der zweiten Zeile lese man: Decke statt des Worts: Stecke.

Ὑπέρτεροι δαίων, als Sieger der Feinde. [Pind. Nem. 4, 62.

* Ὑπερτίμιος, α, ὁ, ἡ, von großem Werth — in großen Ehren gehalten.
* Ὑπερτυγχάνω, ein von Advokaten hergenommenes Wort, die ihren Klienten die Worte ihres Verlangens, und dessen Vortrag an die Hand geben.
* Ὑπερφανής, ές, ganz sichtbar. v. φάος.
* Ὑπερφαίνομαι, oben erscheinen, sichtbar werden, drüber ragen. 2) tagen, licht werden.
* Ὑπέρφασις, εως, ἡ, Großsprecherei, Prahlerei.
* Ὑπερφερέτης, α, ὁ, Jupiter Feretrius. [Dion. Halik.
Ὑπερφίαλος, α, ὁ, ἡ, bundbrüchig, treulos. — berauscht ꝛc. ungeschlacht, ungeheuer groß. — auch im guten Sinn, von φιάλη.
* Ὑπερφιλέω, ῶ, sehr lieben. [Wen.
* Ὑπερφορέω, drüber hin werfen, wie der Wind den Schnee (über die Wege) wirft.
* Ὑπερφρόνησις, εως, ἡ, Verachtung, Geringschätzung.
* Ὑπερφροσύνη, ης, ἡ, Eitelstolz, insolentes, stolzes Betragen.
* Ὑπέρφρων, ονος, ὁ, ἡ, stolz, eitelstolz, sich anmaßend. 2) großmüthig. v. φρήν.
* Ὑπερφυής, ές, ὁ, ἡ, übernatürlich. 2) bewundernswürdig, hervorstechlich. — genie-reich; [heftig, weit, groß, ansehnlich.] 3) unmenschlich, grausam, grimmig, unbarmherzig.
* Ὑπερφύομαι, stark wachsen.
* Ὑπερφυσάομαι, ᾶμαι, sehr aufgeblasen seyn, sich erheben.
* Ὑπερφυῶς, übernatürlich. 2) gar sehr, herrlich, vorzüglich.
* Ὑπερχύω, übergießen.
* Ὑπερχωρέω, übertreffen-steigen.
* Ὑπερώνυμος, ον, unausdrücklich-sprechlich. von ὄνομα.
* Ὑπερῷον, α, τὸ, die oberste Etage; — der Speisesaal (weil er in der zweiten oder obersten Etage zu seyn pflegte). 2) zwei kleine Löcher, im obern Theile des Gaumes, welche die schleimige Feuchtigkeit von den Processibus mammillaribus auffangen, und durch den Mund auswerfen. von ὑπέρ, und ᾠόν, der obere Theil. s. ὑπερῴα.
* Ὑπερωτάω, ῶ, listig darzwischen fragen, wenn ein Anderer ausgeredet hat.
Ὑπέχω, 1) hinhalten, darreichen, z. E. die Brustwarze, Dütte ꝛc.
Ὑπηκοος, α, ὁ, ἡ, Gehörgebend. von ὑπακούω.
Ὑπηνέμιος, 2) unfruchtbar, von Schafen. von ἄνεμος.
* Ὑπνάω, einschlafen; schläfrig seyn.
* Ὑπνικός, ή, όν, schläfrig; einschläfernd.
* Ὑπνοδότειρα, ας, ἡ, die Einschläfernde (Schlafbringende).
* Ὑπνοδότις, ιδος, ὑπνοδώτις, ebend.
Ὑπὸ τραύματι ἐταλαιπώρει, er befand sich übel an der Wunde. [Halikarn. ὑπὸ Ἴλιον ἦλθε, er kam vor Troja [Hom. ὑπὸ νύκτα, zur Nachtzeit, gegen die Nacht. ὑπὸ φῶτι πολλῷ, für φωτὸς πολλοῦ, bei vielem Lichte. [Plut.
Ὑποβολή, ῆς, ἡ, — 6) Abwechslung. ἐξ ὑποβολῆς, wechselsweise. 7) geheime, versteckte Hinterlist. 8) eine rhetorische Figur, da man Vieles, was man für den Gegner sagen könnte, nur kürzlich wiederlegt.
* Ὑποβάλημα, τὸ, Hinterlist.
* Ὑποβόρβορος-βόρειος, α, ὁ, ἡ, kothig — 2) heftig.
* Ὑπόβρυχα, im Tiefen; unters Wasser, in- oder unter dem Meere.
Ὑποβρύχιος 2) — brütend Vergl. Aeschyl. Prometh. 1090. vom Meere, und von Dingen in oder unter dem Meere. —
* Ὑπογάστριον, α, τὸ, der Unterschmeerbauch, der ganze Theil unter dem Nabel.
* Ὑπόγειος, α, ὁ, ἡ, siehe ὑπόγαιος. von γῆ, zusammengez. γῆ.
* Ὑπογέμω, (drückend) voll seyn.
* Ὑπογενειάζω, jemanden an Kinn fassen, (zwicken) den man (inundi) bärtet.
* Ὑπογενειάσκω, einen Bart bekommen, mannbar werden.
* Ὑπόγλωσσος, α, ὁ, ἡ, schwätzig für πρόγλωσσος.
* Ὑπογνάμπτω, einbiegen-krümmen.
* Ὑπόγραμμα, ατος, τὸ, die Unterzeichnung-schrift. von ὑπογράφω.
* Ὑπογραμματεύς, έως, ὁ, der den Schreiber ablöset; ein zweiter Schreiber. 2) ein Schreiber.
* Ὑπογραμματεύω, eine Schrift machen, ausarbeiten.
* Ὑπογραμμός, ᾶ, ὁ, eine vorgezeichnete Form; Vorschrift; Muster.
Ὑπογράφω, unterzeichnen ꝛc. 2) kürzlich beschreiben ꝛc. 3) das Diktirte aufschreiben ꝛc. 4) einen Umriß machen. 5) vorschreiben, schreiben; lehren. 6) sich sehen lassen, zeigen. 7) still anzeigen — (desgl. Hoffnung machen.) 8) Med. Pass. sich die Augbraunen mit Spießglanz schwärzen (lassen) — sich schminken. [Man streiche also von No. 3) bis 5) aus.]
* Ὑπόγρυπος, α, ὁ, ἡ, der etwas eine Habichtsnase hat.
* Ὑπόγυιον, neulich; auch ὑπόγυον. von ὑπόγυιος.
* Ὑπόγυιος, ὑπόγυος, α, ὁ, ἡ, was vor der Hand ist, bevorstehend.

* Ὑπογυιότατα, ganz neuerlich.
* Ὑπογυίως, neulich, erst. Adv.
* Ὑποδάκνω, ein wenig beissen.
* Ὑπόδακρυς, υ, weinend, weinerlich. v. δάκρυ.
* Ὑποδαμάω, ὑποδέμνημι, unterjochen, bändigen. — unterkriegen: im Beischlaf.
* Ὑποδεής, έος, ὁ, ἡ, der Untere, Geringere. von ὑποδέρμαι.
* Ὑποδείς, ὑποδέης, έος, etwas furchtsam, schüchtern.
* Ὑπόδειγμα, ατος, τὸ, ein Beweis, Anzeige. — Vorschrift.
* Ὑποδείκνυμι, ύω, Fut. είξω, sinnlich zeigen, darstellen; vorzeigen. 2) erinnern, zu verstehen geben; einflößen. ὑποδεῖξαι, Aor. 1. Jus. Akt. innerlich überzeugt seyn von einer Sache, wider welche man nichts einwenden kann.
* Ὑποδειμαίνω, fürchten.
* Ὑποδεκπνέω, ῶ, als Gast eingeladen seyn; — an jemandes Stelle, Posten bestimmt, wenn Der etwa nicht kommen wollte.
* Ὑποδέκομαι, F. ξομαι, Jon. für ὑποδέχομαι.
* Ὑποδεκτής, ά, ὁ, der Empfänger, Aufnehmer; (Entre-preneur.) 2) ein Quästor, Schatzmeister.
* Ὑποδεκτικός, ή, όν, gern aufnehmend; gastlich.
* Ὑποδενδρυάζω, ὑποδενδρύομαι, όομαι, ῦμαι, zum Baum aufwachsen.
* Ὑποδεξίος, ία, ιον, zur Aufnahme geschickt; empfänglich, fassend; — gelegen, zeitpaßlich. Subst.: der Aufnehmer.
* Ὑπόδεξις, εως, ἡ, einerlei mit ὑποδοχή Nv. 1. 2.
* Ὑποδέρω, abfellen, abledern.
* Ὑπόδεσις, εως, ἡ, das Unterbinden, die Binde, Unterbinde. 2) das Beschuhen, Schuhwerk; eine Socke. von ὑποδέω.
* Ὑποδεσμεύω, unterbinden; beschuhen. (so auch ὑποδεσμῶ.)
* Ὑποδιδράσκω, heimlich entfliehen, davon laufen.
* Ὑποδίφθορος, ά, ὁ, ἡ, ὑποδίφθερος, έρα, ερον, befellet.
* Ὑπόδρα, mit verdrehten Augen, höhnisch; scheel. v. δέρκομαι. (sonst ὑπόδρακ.)
* Ὑποδρασία, ας, Jon. σίη, ἡ, schielender, höhnischer, gräßlicher Anblick. 2) Haß. 3) Argwohn. für ὑποδρακία.
* Ὑποδράω, ῶ, ὑποδρήσω, bedienen, aufwarten; dienlich seyn.
* Ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ, ein Diener, Aufwärter.
* Ὑπόδυτης, ά, ὁ, ein Unterkleid.
Ὑποδύω, sich heimlich hereinschleichen; hereingehen. — von einer Handlung: sich womit abgeben, befassen.
* Ὑπόζωμα, ατος, τὸ, ein jedes, zwischenkriechendes Häutlein, so wie das Mittelfell in der Brust. 2) der mittlere Theil des Steuerruders.
Ὑπόθεσις, εως, ἡ, 4) eine mittelbare Evidenz; gesetzlicher Fall — 7) Rath, Gutachten, Vorschrift. 8) Meinung. (opinio.) von ὑποτίθημι.
* Ὑποθέτης, ά, ὁ, der Unterleger, der etwas an die Hand gibt; Sprecher in der Sache. 2) Urheber, Anfänger, Anstifter. 3) Rathgeber, Konsulent.
* Ὑποθετικῶς, unter gewissen Umständen.
* Ὑποθλίβω, ein wenig drücken, z. B. den (das) Euter.
* Ὑποθυμιάς, άδος, ἡ, ein dem Hals angehängter Kranz. sonst ὑποθυμίς.
* Ὑποθυμίς, ίδος, ἡ, ebend. Plut.
* Ὑποθωπεύω, ein wenig karessiren, schmeicheln.
Ὑποθωρήσσω. — ὑπεθωρήσσαντο, sie bewaffneten sich heimlich. Hom. Il. σ, 513.
* Ὑποικέω, ῶ, unter einem wohnen. 2) worunter versteckt liegen.
* Ὑποικίζομαι, ebend.
* Ὑποισὸς, ή, όν, erträglich.
* Ὑποΐσχάνω, ὑποΐσχομαι, poet. für ὑπισχάνω, und ὑπίσχομαι.
* Ὑποκαθαίρω, ein wenig reinigen. 2) die untern Theile reinigen.
* Ὑποκάθημαι, unter etwas sitzen — müssig seyn — sich innerhalb eines Orts befinden. 2) im Hinterhalt stecken.
* Ὑποκαθίημι, herab-herunterlassen. 2) im Hinterhalt postiren.
* Ὑποκαίω, unten anzünden, unter etwas verbrennen.
* Ὑποκάμνω, kränkeln.
* Ὑποκάπτω, wegraffen: schlingen.
* Ὑποκάρδιος, ά, ὁ, ἡ, unter dem (im) Herzen liegend.
* Ὑποκαρώδης, ες, tief schlafend — mit tiefem Schlaf verbunden.
* Ὑποκατορύττω, unter die Erde begraben.
* Ὑποκάτω, im untersten Theile (Platze); unten, drunter.
* Ὑπόκαυσις, εως, ἡ, die Anzündung (von unten) Verbrennung unter etwas. 2) ein Zimmer, wo von unten geheizt wird; ein Badzimmer.
* Ὑπόκαυστον, ά, τὸ, was unten angezündet wird. 2) ein Dampfloch. 3) ein Zimmer, wo von unten geheizt wird; Badzimmer.
Ὑπόκαμαι, drunter liegen, seyn. ὑποκάμενον, abgehandelte Materie, Süjet. τὰ ὑποκάμενα, der Zustand der Sache (Sachen). 2) vorgelegte schlagene Bedingungen. 3) Hauptsätze der Disputation.

* Ὑποκάρω, zernagen = fressen — zerfleischen.
* Ὑποκελεύομαι, unter der Hand Erinnerung geben, vorstellen.
* Ὑπόκενος, ε, ὁ, ἡ, hohl — leer, ledig. 2) eitel; (bei den Alten hieß eitel soviel als leer) hier aber soviel als vanus: vergeblich.
* Ὑποκεντέω, ῶ, drunter stechen, untergraben.
* Ὑποκερχναλέος, α, ον, kreischend, rauh. Neutr.: Heiserkeit.
* Ὑποκευθής, ἐς, versteckt, verborgen.
* Ὑποκεφάλαιον, ε, τὸ, ein Kopfkissen. von κεφαλή.
* Ὑπόκηρος, ε, ὁ, ἡ, dem Schicksal (Tod) unterworfen. 2) unrein.
* Ὑποκηρύττω, Stillschweigen gebieten, (wie ein Herold), Audienz, Gehör geben. 2) etwas öffentlich versprechen.
* Ὑποκλάζω, demüthig (die Kniee) beugen. von ὀκλάζω.
* Ὑποκλαίω, einerlei mit μινυρίζω.
Ὑποκλέπτω, 2) verbergen — mit der Sprache nicht heraus wollen; einem etwas weiß machen, das man doch nicht gern sagen mag.
* Ὑποκλινής, ἐς, unterliegend, unterwürfig.
* Ὑποκλίνω, unter etwas hinbeugen, unterwerfen. 2) weichen, nachgeben.
* Ὑποκλύζω, ausspülen, reinigen. 2) untertauchen, versenken.
* Ὑποκνίζω, jücken, kitzeln. einen andern. 2) anreitzen. — Pass. Jücken empfinden, Liebeskitzel haben. 2) entbrannt seyn: vor Liebesbegier.
* Ὑποκονίω, Staub machen, erregen. 2) bestäuben.
Ὑποκορίζομαι, kürmeln: bei alten deutschen Dichtern, so viel, als lallend, schmeichelnd stammeln. (den Kindern besonders zu Gefallen.)
* Ὑποκόρισμα, ατος, τὸ, ein zum Schein (ehrenvoller) bei einer bösen Sache gebrauchter Ausdruck, dem Gehör schmeichelnd.
* Ὑποκοριστικός, ἡ, όν, schmeichlerisch: im Ausdruck.
* Ὑποκορίζομαι, zum Jüngling reifen; wie junge Leute singen, oder agiren.
Ὑποκρέκω. — 2) mit dem Plektrum (einer Art Bogen) schlagen. 3) einem Schall ähnlich klingen. (mit dem Dativ.) — Desgl. ein Weberausdruck. siehe κρέκω.
Ὑπόκρισις; — 2) die Kunst der Deklamation. (Die erste Bedeutung sei; Antwort.) (Aus No. 2. mache man 3.) — Heuchelei, Stellung, Verstellung, Scheinheiligkeit werde als No. 4. gesetzt.
Ὑποκριτής, ἄ, ὁ, Gauch, (das Stammwort von Gaukler). — 3) der Ausleger.
* Ὑποκριτικός, ἡ, όν, simulirt, wobei Verstellung, Trug, Gaukelei ist. 2) zur Aktion, zur Komödie gehörig. 3) deklamatorisch; geübt im Redenausdruck, in Deklamation ꝛc.
* Ὑποκριτικῶς, mit Verstellung, simulirt. 2) wie Komödianten, Acteurs.
* Ὑποκρόω, zur Cither singen. 2) unterbrechen, drein reden. 3) hart, barsch anreden.
* Ὑποκρύπτω, verbergen, heimlich zurücklegen. 2) sich verstellen, mit der Sprache nicht heraus wollen, verschweigen-heelen.
* Ὑπόκυκλος, ε, ὁ, ἡ, rund: wie ein Becher. [Hom.
Ὑποκυμαίνω, 2) von der Fülle des Ausdrucks, Wortvielheit: etwas schwülstig seyn.
* Ὑποκύομαι, schwanger werden.
* Ὑποκώλιον, ε, τὸ, ein Theil unter der Hüfte; die Hüfte. [Xenoph. v. κῶλον.
* Ὑπόλαμμα, ατος, τὸ, Ueberbleibsel; Rest; von ὑπολείπω.
* Ὑπόλημμα, ατος, τὸ, das Unternommene, (auf sich Genommene). 2) Empfängniß. von ὑπολαμβάνω.
Ὑπολήνιον, ε, τὸ, das Gefäß, (Biet), der Zuber unter die Weinpresse; (von ληνός, das Biet, die Kelterpresse) — darin der ausgepreßte Most läuft. — Die Kelter, darauf man die Trauben presset.
* Ὑπόληνον, ε, τὸ, die Grube, worin das Kelterfaß gesetzt ward, welches den ausgepreßten Saft (Most) auffieng.
* Ὑπολητικός, ἡ, όν, argdächtig-wähnisch. 2) ein Wähner: Meiner.
* Ὑπολητός, ἔ, ὁ, ἡ, gedenkbar; davon man wähnt.
Ὑπολυρέω, wie das Simpl. wahnwitzig seyn.
Ὑπόλυψις. 5) der gute Ruf; (Berufung, ehemals so viel als Celebrität.)
* Ὑπόλισπος, ε, ὁ, ἡ, dünnärschig. von λίσπος.
Ὑπολύω. 2) entbinden, ablösen. 3) schwächen, auflösen.
* Ὑπολωΐς, ίδος, ἡ, siehe Ἐπιλωΐς.
* Ὑπόμαργος, ε, ὁ, ἡ, unbesonnen, wahnwitzig. 2) muthwillig.
* Ὑπομέλαθρα, Beiname der Diana. [Hesych.
* Ὑπομίσθιος, ε, ὁ, ἡ, gemiethet, um Lohn gedungen.
Ὑπομνήματα, Denkwürdigkeiten. v. ὑπομιμνήσκω.
* Ὑπομνηματισμός, ἔ, ὁ, eine kommentarische Erklärung. 2) Kommentare; 3) schriftliches Dekret.

* Ὑπομνηματιστής, οῦ, ὁ, ein Kommentator, Denkwürdigkeitsschreiber. 2) ein öffentlicher Schreiber, Staatssekretär.
Ὑπομονή; Aufhaltung eines feindlichen Anfalls; — Ertragung, Geduld. ὑπομένειν ἡμᾶς ἀργῶν λόγων, die Frechheit, schändliche Dinge zu reden, oder zu thun. [Theophr. ꝛc.
* Ὑπομυσία, ας, ἡ, (von ὑπόμνυμι.) (richtiger schreibt man ὑπωμοσία) ein Eidschwur des Beklagten, er habe sich noch nicht genugsam zubereitet, oder es fänden sich andre Hindernisse.
* Ὑπόμυξος, ον, rotzig. von μύξα.
* Ὑπονεύω, zuwinken. 2) durch Winke bedeuten, zu verstehen geben.
* Ὑπονοέω, ῶ, argwöhnen. 2) muthmaßen, muthmaßlich denken.
* Ὑπονόημα, ατος, ein Gedanke; — eine Meinung. (hier soviel als, was man aus einigen wahrscheinlichen Gründen glaubt.)
Ὑπόνοια; Argwohn; — Wahn. (was man nur aus einigen wahrscheinlichen Gründen glaubt, aber dennoch für ganz gewiß hält.) — 2) Allegorie. [Hut. v. Verf.
Ὑπόνομος, ος, ὁ, ἡ, 2) unterminirt. 3) verborgen, so wie Minen, unterirdische Gänge, — z. E. eine Wunde, die geheime Gänge hat. 4) Subst. eine Mine ꝛc. [Philop.
* Ὑπονοσέω, erkranken.
* Ὑπονοστέω, ῶ, sich zurück verfügen; — zurückgehen.
* Ὑπονοτίζω, befeuchten.
* Ὑπονυστάζω, schlafen.
* Ὑποξέω, durch Schaben poliren, glatt machen.
* Ὑποξήρασία, ας, ἡ, Trockniß, Dürre.
* Ὑποξυς, εος, ὁ, ἡ, 1) etwas spitzig. — ꝛc. 2) säuerlich.
* Ὑποξύω, siehe ὑποξέω.
* Ὑποπαλλακευόμενος, ἡ, eine noch etwas verschämte Hure.
* Ὑποπικρος, ος, ὁ, ἡ, bitterlich.
* Ὑποπιστόω, τῶ, verpichen.
* Ὑπόπλεως, ω, ὁ, ἡ, Attisch. für ὑπόπλεος.
* Ὑποπλουτος, ος, ὁ, ἡ, reichhaltig, z. E. Bergwerke, Metallgänge.
Ὑπόπτερος, — 2) schnell. von πτερόν.
Ὑποπτεύω, 2) für verdächtig halten. (Aus No. 3. mache man 3.)
* Ὑπόπτης, ου, ὁ, argwöhnisch, dächtig. 2) der sich sehen läßt, erscheint.
Ὑποπτήσσω, Fut. ξω. etwas scheu, furchtsam seyn. 2) ehrfurchtsvoll scheuen, verehren. (ὑποπτώσσω. ist ebend.)
* Ὑπόπτιος, verdächtig. Adv. v. ὕποπτος.
* Ὑποπτώσσω, eigentl. mit ὑποπτήσσω.
* Ὑπόρθριος, ος, ὁ, ἡ, frühzeitig.
* Ὑπόροφος, ὁ, ἡ, dünn; schwächlich: von der Stimme; von ὄροφος, (Dach.) [wenn man sie draußen nicht, blos im Zimmer hören kann.
* Ὑποῤῥάπτω, unternähen, annähen. ὑπερμεμυμένος, gefüttert, wie ein Kleid. 2) lügenhaft zusammensetzen.
* Ὑπογγιον, ου, τὸ, ein Schnauzbart, Schnurbart. von γήν.
* Ὑπόῤῥινος, ος, ὁ, ἡ, ein Niesler, der durch die Nase redet.
* Ὑποῤῥυῆς μήποτε εἰς ἱερωσυνὴν, damit du nicht in den Stand der Eingeweiheten verfällst. [Epikt. von ὑποῤῥέω.
* Ὑπορχέομαι, ῆσομαι, zum Tanz singen.
* Ὑπόρχημα, ατος, τὸ, ein Tanzgesang, [Lucian vom Tanzen. — Dieser Tanz bestund aus Mannspersonen, und Frauenzimmern, welche zugleich sangen und tanzten. Er war so wie der Gesang Päan dem Apollo heilig. Den Namen Hyporchematice hat er, wie Athenäus berichtet, daher erhalten, weil vormals die Dichter den Tänzern die Bewegungen der Figuren und den Takt vorschrieben, dem sie folgen sollten, und zwar mit einer Beziehung auf die Lieder und Gesänge, welche ihre Tänze ausdrücken sollten, so daß sie also im eigentlichen Verstande nur nach den Regeln dieser Meister tanzten. Lucian redet so von diesen Tänzen, als wenn sie auf der Insel Delos dem Apollo zu Ehren üblich gewesen wären, und nennet die Lieder selber, welche für diese Tänze abgesungen wurden: ὑπορχήματα. Aristophanes war nach dem Zeugnisse des Eunapius (ἐν βίοις φιλοσόφων) der Erste, welcher sie auf das Theater brachte, und ihr Lächerliches mit dem Beißenden und Satyrischen, wodurch sich seine Stücke so sehr auszeichnen, zu verbinden wußte.
* Ὑπόρχησις, ἡ, ebend.
* Ὑπορχηματικός, ἡ, όν, zu Tanzgesängen gehörig. Siehe ὑπόρχημα.
* Ὑποσαπίζειν, durchfeilen, feigen. 2) stehlen, buriren. [Herodot. 3) von trippelnden Pferden gebräuchlich.
* Ὑποσαλεύω, leicht wegen, sanft erschüttern.
* Ὑποσημαίνω, anzeigen = deuten. 2) ein Zeichen geben, sich als Urheber angeben. 3) den Namen unterzeichnen.
* Ὑποσιγάω, schweigen, nichts darzu sagen. 2) nicht darzu singen.
* Ὑποσίδηρος, eisern.
* Ὑποσιωπάω, verschweigen, unterdrücken.
* Ὑποσκαφή, ῆς, ἡ, das Druntergraben. 2) Kofe, hohler Ort unter der Erde.

* Ὑποσκαφισμός, ῆ, ὁ, Absonderung: der Spreu durchs Wurfeln. Das ausgedroschene Getraide wird zuvor von Stürzeln und grober Spreu gesäubert, mit einer Schaufel gegen dem Winde zu an den andern Ort der Tenne in die Höhe geworfen, damit der Wind die Spreu absondern könne. [Plut.
* Ὑποσκελίζω, Jemanden ein Bein unterschlagen. 2) betrügen.
* Ὑποσκέλισμα, ατος, τό, das Fallen vom Bein unterschlagen. 2) Gaunerei; Betrug.
* Ὑποσκελισμός, ῆ, ὁ, das Bein unterschlagen, (damit einer fallen soll.)
* Ὑποσκιάω, ῶ, umschatten.
* Ὑποσκιάεις, οεσσα, οεν, ὑπόσκιος, ος, ὁ, ἡ, beschattet, schattig, dunkel.
* Ὑποσκληρος, ος, ὁ, ἡ, härtlich; — etwas härter.
* Ὑποσπάρω, versteckt säen, besämen. ὑπ. γέλωτα, ein heimliches Gelächter erregen. [Ael. Mannichf. Gesch. II, 13.
* Ὑποσποδίζω, aschfarbig (irgendwo) seyn. 2) eine Frau zwicken, zwacken.
Ὑπόστασις; beim Aristoteles, und andern griechischen Philosophen, eine Natur, Sache, oder Wesen, (οὐσία) welche wirklich ist, und besteht; (ὑφεστώμενον νοερὸν) d. i. einen wesentlichen Grund hat; im Gegensatz alsdann von ἔμφασις, einem Bilde, das an sich keine Wesentlichkeit hat, nur eine Vorstellung ist. — 7) sichere Ueberzeugung. von ὑφίσταμαι.
* Ὑποστατικός, ἡ, όν, der Urheber der Substanz. 2) der alles ertragen kann. 3) persönlich. (von ὑφίσταμαι.)
* Ὑπόστατος, ὁ, ἡ, erträglich. (was man zu ertragen hat.) von ὑφίσταμαι.
* Ὑποσυχόω, darzu wachsen. Pass. zunehmen, wie Aehrentragende Pflanzen: von einer Heerde Vieh: reichlich, gar sehr sich vermehren. [Hom. v. σῦκυς.
* Ὑποσέγω, bedecken — verstecken.
* Ὑποσέλλω, zusammenziehen, drunterziehen, unterwegziehen. Pass. zusammengezogen, gewickt, gepreßt, beklemmt werden von Schmerz, Furcht, Betrübniß ꝛc. — Med. sich heimlich entziehen, sich zurückziehen, entfernen, seinen Posten verlassen — sich verstecken. 2) verstellen.
* Ὑπόσημα, ατος, τό, Stütze, Unterlage. 2) Satz, Hefen. 3) der Standposten; das Standquartier. — Ein Haufen Verschworner. von ὑφίσταμαι.
* Ὑποσηρίζω τινά, einen unterstützen, einem Handreichung thun. (βοηθέω τινί) [Demosth.
* Ὑποσολίζω, herunterlassen, z. B. Segel, ein Kleid ꝛc. — bekleiden: auch wie das Simplex.
* Ὑπόσπορμα, ατος, τό, Unterlage, Stütze. von ὑποσπόννυμι.
Ὑπόσχεσις. 2) die Bedeutung eines Worts.
* Ὑποσχετικός, ἡ, όν, der leicht verspricht. von ὑπίσχομαι.
* Ὑποτείνω, unterstrecken. 2) an die Hand geben; durch Vorstellung einflößen. 3) Med. durch Disputiren abfragen, beim Disputiren vorbringen.
* Ὑποτελέω, ῶ, bezahlen; Tribut erlegen; so wie ἀποτελέω.
* Ὑποτέλομαι, entstehen; werden, geschehen.
* Ὑποτηρέω, spähen, beachten; beobachten.
Ὑποτίθημι. — Man sehe über dieses Wort einige scharfsinnige Bemerkungen des Herrn D. Morus in Animadversionibus ad Longinum. (Lipf. 1773.) Seite 63.
* Ὑποτίλλω, ausrupfen.
Ὑποτιμάω, ῶ. etc. 3) einen Vorwand gebrauchen, beschönigen; entschuldigen.
* Ὑποτίμησις, εως, ἡ, die Taxirung der Geldstrafe. 2) Entschuldigung, Anlaß zum Vorwand. von ὑποτιμάω.
* Ὑποτρέχω, laufend drunter weggehen, drunter laufen. 2) laufend ergreifen, einen Flüchtling ergacken. 3) entlaufen.
* Ὑπότροπος, ος, ὁ, ἡ, wiederkehrend. v. τρέπω.
* Ὑποτρόχαλος, ος, ὁ, ἡ, rund und glatt.
* Ὑποτροχάω, ῶ, einerlei mit ὑποτρέχω.
* Ὑποτρώγω, darzuessen; Brod, z. E. zur Vorkost.
* Ὑποτυγχάνω, sogleich fertig antworten. 2) antworten.
* Ὑποτυπάω, ῶ, einen leichten (den ersten) Umriß machen; schildern, abzeichnen, abreißen. 2) den Augen darstellen. Med. den Schein einer Sache (einem andern) darstellen, scheinbar machen, schildern.
* Ὑποτύπτω, unten aus der Erde graben.
* Ὑποτυρίς, ίδος, ἡ, ein käseförmiger Kuchen von Honig, Milch und Mehl.
* Ὑποχθόνιος, αία, αῖον, unterirdisch. von χθών.
* Ὑπτιος, ος, ὁ, ἡ, weich aufgeschwollen, aufgedunsen. 2) etwas fehlerhaft; betrüglich.
* Ὑπτιότης, ητος, ἡ, ein versteckter, unsichtbarer Fehler.
* Ὑπτιος, versteckt; heimlich verdeckt, trugvoll.
* Ὑπτιος, einerlei mit ἐγκάρσιος, zum Schwanz gehörig.
* Ὑπουράνιος, ος, ὁ, ἡ, unter dem Himmel befindlich. 2) himmlisch.
* Ὑποφακώδης, ες, linsenfärbig. v. φακός.
* Ὑποφαρμάσσω, άττω. Fut. ξω, schminken; verfälschen; — ätzen.

* Ὑποφᾶτις, ἡ, eine Unterprophetin, welche Götterausſprüche erklärte. — Dor. für ὑποφῆτις.
* Ὑπόφαυλος, ον, gemein, gering, ſchlecht.
* Ὑποφεύγω, heimlich entfliehen. 2) hinflüchten.
* Ὑποφητεύω, Unterprophet ſeyn, Götterausſprüche anzeigen und erklären. 2) erklären.
* Ὑποφήτης, ου, ὁ, ein Unterprophet, welcher Götterausſprüche anzeigte und erklärte; zuweilen auch der Prophet ſelbſt.
* Ὑποφῆτις, ſiehe ὑποφᾶτις.
* Ὑποφήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, einerlei mit ὑποφήτης.
* Ὑποφθόνως, mit einer Art Neid.
* Ὑποφοινικίζω, in Purpur ſpielen. ὑποφοινίσσω, ebend.
* Ὑποφόνια, τὰ, Lohn für die Ermordung Jemandes, der z. E. das Volk zu ſehr preßte.
* Ὑποφραδμοσύνη, ης, ἡ, Rath, Eingebung; kluge Einſicht.
* Ὑπόφριστος, η, ὁ, ἡ, der einen leichten Schauder empfindet. von ὑποφρίσσω.
* Ὑποφρίσσω, ἴστω, fryſen; (ein altes Wort, ſoviel als: einen ſchaudrigen Froſt empfinden) ſchaudern, zuſammenfahren.
* Ὑποφρονέω, ῶ, herabſehen, d. i. verachten.
* Ὑπόφυσις, εως, ἡ, junger Zuwachs an Bäumen; Sprößlinge an der Wurzeln der Bäume. Pl. Vollſtämme.
* Ὑποφωνέω, ῶ, an-zuſchreien. 2) hinter einen Läufling anſchreien.
* Ὑποφώσκω, tagen, beginnen helle zu werden.
* Ὑποχαίρω, ſich heimlich, innerlich freuen. 2) ſich freuen.
* Ὑποχάσκω, den Mund aufſperren, klaffen.
* Ὑποχθόνιος, η, ὁ, ἡ, unterirdiſch.
* Ὑποχλοος, ον, bläſſlich; blaß, fahl. v. χλόη, oder χλόος.
* Ὑπόχολος, η, ὁ, ἡ, etwas zornig. 2) ſchwarzgallig. von χολή.
* Ὑποχρεως, ω, ὁ, ἡ, verſchuldet, tief in Schulden ſteckend. — 2) durch Gefälligkeit verbunden.
* Ὑπόχυσις, εως, ἡ, Begießung, Ueberguß. 2) der graue Staar. (an den Augen.)
* Ὑπόχυτος, η, ὁ, ἡ, dazu etwas gegoſſen; und alſo: etwas trüb. 2) angenehm, von zugegoſſenem Waſſer bei herben, edlen Weinen. Z. E. beim πράμνειος. tropiſch daher: gelind, ſüßſäuerlich. von ὑποχύω.
* Ὑποχύω, zugießen, begießen: eigentlich und tropiſch.
* Ὑποχώρημα, ατος, τὸ, Unrath, Exkrement. von ὑποχωρέω.
* Ὑποχώρησις, εως, ἡ, der Wegzug, Rückzug; die Flucht. 2) Exkrement.
* Ὑποψαλάσσω, unten befühlen, z. B. den Bauch eines Thiers, ob es fett iſt. 2) ſanft berühren, betaſten.
* Ὑπόψαρος, η, ὁ, ἡ, buntfarbig.
* Ὑποψεκάζω, ſanft bethauen. 2) gemächlich trinken.
* Ὑποψία, ας, ἡ, der Verdacht, Argwahn. von ὑπόπτομαι.
* Ὑπόψιος, η, ὁ, ἡ, verdächtig. von ὑπόπτομαι.
* Ὑπωλένιος, ια, ιον; — η, ὁ, ἡ, unter dem Flügel liegend, unter der Achſel getragen. von ωλένη.
* Ὑπωμοσία, ας, ἡ, ſiehe ὑπομοσία. von ὑπόμνυμι.
* Ὗραξ, ὕρακος, ὕραξ, ακος, ὁ, die Spitzmaus.
* Ὑστήρ, ῆρος, ὁ, der Topfdeckel.
* Ὕρχη, ης, ἡ, ein Inſtrument, worauf Matroſen (Schiffsleute) Laſten, Gepäck ſchultern. 2) ein irdenes Gefäß, darin man Pökel, Sülze legt.) [ὕρχη, ης, ἡ, die Sau, Ranze.]
* Ὑσπόλος, η, ὁ, ein Schweinhirt. von ὗς, und πολέω.
* Ὑσωτος, η, ὁν, einerlei mit ὑσσός.
* Ὑστέρημα, ατος, τὸ, das Zurückbleiben: des Wettläufers. 2) Mangel, Dürftigkeit; Knappheit. von ὑστερέω, eigentl. zurückbleiben.
* Ὑστεροβουλία, ας, ἡ, ein ſpäter Rath; ſpäte Reue.
* Ὑστερολυπτος, ον, wieder erlangbar. v. ὕστερος, und λαμβάνω.
* Ὑστεροποινος, ον, hinterher ſtrafend; Nachrächerin: Beiwort einer Furie. v. ὕστερος, und ποινή.
* Ὑστεράπους, οδος, ὁ, ἡ, langſam, ſpät kommend.
* Ὑστεροφημία, ας, ἡ, Ruhm bei der Nachwelt. (von φήμη.)
* Ὑστριξ, ιχος, ὁ, ἡ, ein Stachelſchwein. 2) eine Peitſche. von ὗς, und θρίξ.

Ὑφαίνω ἔπος, auch ῥαπτω, — reden. Wer redet, verbindet Gedanken und Worte. ὕφαινον μύθους (ἐν) πᾶσιν, vor allen redeten. [Hom. Il. γ, 212. Vergl. τοῖς ὑφαίνων ἤρχετο μῦθον Νέστωρ. Il. η, 324.
* Ὑφαιρεσία, ας, ἡ, die Hebamme. von ὑφαιρέω.
* Ὑφάλμυρος, η, ὁ, ἡ, etwas geſalzen. von ὑπό, und ἅλμυρος.
* Ὑφαλμυρος, η, ὁ, ἡ, mit Sand vermiſcht, ſandig. von ὑπό, und ἅμμος.
* Ὑφάντης, ου, ὁ, der Weber. v. ὑφαίνω.
* Ὑφάπτω, anzünden = ſtecken.
* Ὑφασία, ας, ἡ, die Weberei.

* Ὕφασμα, ατος, τὸ, das Gewebe; gewebtes, gewirktes Zeug. von ὑφαίνω.
* Ὕφασμα ἄπειρον, ein ganz benähetes Kleid. [Eurip. Oreſt. 25.
* Ὕφαρ, ατος, τὸ, eine Art Gummi oder Harz; an der Tanne oder dem Lerchenbaum.
* Ὑφεδρεύω, unten (an) ſitzen. von ὑπὸ, und ἕδρα.
* Ὑφεδρίη, ας, ἡ, der untere Sitz. von ὑπὸ, und ἕδρα.
* Ὑφέστιος, ὁ, ἡ, der unter dem Dache, zu Hauſe iſt. von ἑστία.
* Ὑφὴ, ῆς, ἡ, die Weberei, das Gewebe. von ὑφαίνω.
* Ὑφημιόλιος, α, ὁ, ἡ, um die Hälfte kleiner.
* Ὑφίζησις, εως, ἡ, das Setzen (intranſ.) vom Satz, Hefen — die Nachgiebigkeit.
Ὑφίστημι — 5) verſprechen, auf ſich nehmen.
* Ὑφόρασις, εως, ἡ, die Scham, Schamhaftigkeit. 2) Furcht; Verdacht.
* Ὑφυπνόω, allmälig einſchläfern. tranſit. — Med. Paſſ. einſchläfern, einſchlafen.
* Ὑφαγόρας, ὁ, ein eitler Praler, Maulheld, Großſprecher. v. ὕψος, und ἀγορέω.
* Ὑφαυχενέω, eitelſtolz, hochtrabend ſeyn. (ὑφαυχενίζω, ebend. eigentlich: den Nacken werfen.)
* Ὑψερεφὴς, ἐος, ὁ, ἡ, hoch gebaut, mit einem hohen Dach verſehen. — Hoch — Beiwort von Wohnungen der Könige. [Hom. Il. ε, 213. von ὕψος, und ἐρέφω.
* Ὑψηγορέω, pralen, ſtolz ſprechen. von ὕψος, und ἀγορεύω.
* Ὑψηγορία, ας, ἡ, Großſprecherei, Eitelſtolz.
* Ὑψήεις, εσσα, εν, hoch, erhaben. von ὕψος.
* Ὑψηλαυχενέω, ας, ἡ, das Werfen des Nackens, Hochſinn, Stolz, Hoffart.
* Ὑψηλαύχην, ενος, ὁ, ἡ, der ſtolz den Nacken wirft, hoffärtig. (von ὑψηλὸς, und αὐχὴν.)
Ὑψηλοβατέω — 2) nach hohen Dingen trachten; groß ſprechen.
* Ὑψηλοκάρδιος, α, ὁ, ἡ, hochſinnig.
* Ὑψηλοφυὴς, ἐος, ὁ, ἡ, von hoher Geburt. (von φύομαι.)
* Ὑψηλόφωνος, ον, lautſchreiend, lautjammernd. (von φωνὴ.)
* Ὑψήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, [Hom. Il. ε, 76, ganz männlich, mit hohem Muth. 2) hohe Männer bildend. v. ὕψος, u. ἀνὴρ.
* Ὑψηρεφὴς, ἐος, ἁ, ἡ, ſiehe ὑψερεφὴς. [Hom. Il. ί, 578.
* Ὑψίβατος, ὁ, ἡ, ſtolz einhergehend. poet.
Ὑψιβρεμέτης; der hoch-lautdonnernde: Jupiter. [Heſiod Wirthſchaftsged. 8. [Hom. Il. α, 354. v. ὕψος, und βρέμω.
* Ὑψιγέννητος, ον, hochſtämmig: ein Zweig eines hohen Baums. [Aeſchyl. (von ὕψος, und γεννάω.)
* Ὑψίγυιος, hochgliederig, hoch. [Pind. Ol. vom Hain. von ὕψος, und γυῖον.
Ὑψίζυγος, — Herrſcher in der Höhe, der im Aether wohnet. [Hom Il. δ, 166.
Ὑψίζυγος, α, ὁ, ἡ, (von τὰ ζυγὰ, Ruderbänke) der Hochſitzende: Jupiter, als Beherrſcher der Regionen des Aethers und des obern Luftraums. [Hom. Il. δ, 166.
Ὑψικέρας, ω, ὁ, der hohe Fels. [Ariſtoph. Wolk.
* Ὑψικέραυνος, ὁ, ἡ, hochblitzend: Jupiter.
* Ὑψικόλωνος, ὁ, ἡ, hoch: Beiwort eines Berges.
Ὑψίκομος. Beiwort einer hohen Eiche. [Heſiod. v. Landb. 507. von κόμη.
* Ὑψικόμπως, eitelſtolz. [Sophokl. Ajax: 777.
* Ὑψικρατέω, im Himmel herrſchen, den obern Luftraum beherrſchen.
Ὑψίκροος; — hochtrabend: von Reden. [Ariſtoph. Fröſche. 834.
* Ὑψιμέδων, οντος, ὁ, in der Höhe herrſchend, Himmelsregent.
Ὑψίμελας, αινα, αν, Beiwort eines großen Schiffes.
* Ὑψιπαγὴς, ἐς, hoch: von Felſen. von ὕψι, und πάγος, oder πήγνυμι.
* Ὑψίπεδος, ον, hoch gelegen: von der Stadt. [Pind. Iſthm. 1.
* Ὑψιπέτηλος, α, ο, ἡ, hochſtämmig: Beiwort eines Baums. [Hom. Il. ν, 437. von ὕψι, und πέτηλον.
* Ὑψίπολις, ὁ, ἡ, der Erſte, das Haupt im Staat.
* Ὑψίπρας, αν, hoch, erhaben.
Ὑψίπυλος, α, ὁ, ἡ, hochthorig: von Theben. [Hom. Il. ζ, 416. von Troja. Il. π, 698.
* Ὑψιτένων, οντος, ὁ, geraduackig gehend: ein Rind, Stier.
* Ὑψιφανὴς, ὑψιφανὴς, ἐος, ὁ, ἡ, hoch, von weitem ſichtbar. von ὕψι, und φάω, leuchten.
Ὑψιχαίτης, α, ὁ, hochbemähnt: ein Roß. von ὕψι, und χαίτη.
* Ὑψόπρωρος, α, ὁ, ἡ, hochbegranſet. (Granſ iſt ſo viel als: des Schiffs Vordertheil.) — von ὕψας, und πρώρα.
* Ὑψόροφος, α, ὁ, ἡ, hochgewölbt, hoch: wie ein Haus. von ὕψι, und ὄροφος.
Ὕψωμα. [Zu No. 1.] — Erhebung — 3) hohe, erhabne, illüſtre Sache. v. ὑψόω.
Ὕψωσις, εως, ἡ, — Erhebung.
Ὑω; 2) beregnen.
Ὑώδης, εος, 2) metaphor.: unflätig. (unflätig hieß bei den Alten ſo viel als unrein.) ꝛc.

## Φ.

* Φαγέσωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein Vielfraß, Nimmersatt. von φάγω.
* Φάγημα, ατος, τὸ, ein Essen.
* Φάγων, ονος, ὁ, die Kinnlade. 2) ein Vielfraß, Fresser.
* Φαεινός, ή, όν, glänzend, strahlend. von φαείνω.
* Φαεδρόνως, ᾱ, ὁ, ἡ, lustig, freudig, fröhlich. von φαεδρός, und νόος.
* Φαίδρυσμα, ατος, τὸ, was glänzend macht, zierend. (κόσμος, φαεδρύσματα σώματος καὶ ψυχῆς.)
* Φαικάσιον, ᾱ, τὸ, eine Art weißer Schuhe, den athenienſiſchen und egyptiſchen Prieſtern eigen. (κυνίπας.) von φαικός.
Φαικός, ή, όν, glänzend, weiß. 2) heiter. 3) friſch, grünend, kräftig. (vigoureux.) von φαίνω.
* Φαικῶς, glänzend; heiter — ſcharf, ſtreng.
* Φαινίνδα, ἡ, eine Art Ballſpiel. (ἡ φαινίνδα παιδιά.)
* Φαινίς, ή, die Anemone, (Wind-Klapperroſe. Sie prangt mit allerlei bunten Farben): bei den Lacedämoniern.
* Φαινόλης, ᾱ, ὁ, ein Regenmantel. (Φελόνιον.)
* Φαινολοθήκη, ης, ἡ, ein Ort, wo man Regenmäntel hinhängt legt.
* Φαινομηρίδες, ων, αἱ, junge Lacedämonierinnen, die ihre Kleider (Röcke) blos bis auf die Hüfte, oder, wie einige glauben, nicht einmal ſo tief trugen. Sie hießen wegen dieſer unverſchämten Tracht Φαινομ. (von φαίνω, und μηρός) mit bloßen Lenden. — Sie erſchienen auch ohne die geringſte Kleidung in gewiſſen Leibesübungen und Spielen. Plutarch ſucht dieſe Gewohnheit zu vertheidigen, wenn er ſagt: es könne da keine Blöße geben, wo das Gemüth mit Tugend bekleidet wäre.

Φαίνω φρεχάν, eine Armee auf die Beine bringen. Φαίνομαι, ſehen laſſen, vorzeigen. Φαίνεται, es iſt erſichtlich. τὰ φαινόμενα, Phänomenen, Himmelserſcheinungen; — einzelne Fälle gewiſſer allgemeinen Begriffe von körperlichen Eigenſchaften, Beſchaffenheiten und Verhältniſſen, z. B. Krankheiten, Wärme, Kälte und ſ. f. ꝛc. — (Vorliegende, vor den Augen ſtehende Dinge). τὸ φαινόμενον, eine geſprochene, gefällte Sentenz, ein vorgetragener Gedanke.
* Φαιπρός, ᾱ, όν, etwas ſchwärzlich, dunkelfarb.
* Φαιτός, ή, όν, Φαῖτος, η, ον, leuchtend, lichtvoll.
* Φαιοχίτων, ὁ, ἡ, der einen dunkelfarbnen Rock an hat. v. φαιός, und χιτών.
* Φάκινος, ίνη, ινον, linſen, von Linſen.
* Φάκιον, ᾱ, τὸ, ein Linſendekoct. von φακή. Dimin.
* Φακοειδής, ές, ὁ, ἡ, Linſenähnlich, linſicht. von φακός, und εἶδος.
* Φακώδης, ες, ὁ, ἡ, ebend.
* Φαλαγγάρχης, ᾱ, ὁ, der Anführer eines Phalanx. von φάλαγξ, und ἀρχή.
* Φαλαγγαρχία, ας, ἡ, das Kommando über einen Phalanx.
* Φαλαγγηδόν, durch, nach Phalangen. 2) Geſchwaderweis.
* Φαλαγγιόδηκτος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein Biß von einer Giftſpinne. von φαλάγγιον, und δάκνω.
* Φαλαγγομαχέω, zu Fuß, neben einander fechten. 2) mit einem Phalanx ſich in ein Treffen einlaſſen.
* Φαλαγγόω, ῶ, γιῶ, wildthieriſch, wüthig werden.
* Φαλάγγωμα, ατος, τὸ, ein gewiſſer Pomp bei den Bacchanalien.
* Φαλάκρα, ας, ἡ, Kahlheit, kahle Glatze.
* Φαλακροειδής, ὁ, ἡ, der kahl zu ſeyn ſcheint.
* Φαλακρότης, ητος, ἡ, die Kahlheit, kahle Glatze.
* Φαλακρόω, ῶ, kahl machen. Φαλακρῶσθαι, kahl werden.
* Φαλαρίς, ίδος, ἡ, Sumpfvogel. 2) Glanzgras. 3) Name eines grauſamen Tyrannen.
* Φάλαρον, ᾱ, τὸ, ein Helmkamm; kegelförmige Spitze auf dem Helm. 2) eine Binde, Diadem. (Aeſchyl. Pl. φάλαρα, von φαλός.
* Φαληρός, ρὰ, ρὸν, weiß, ſchäumend. ſonſt φάληρος. 2) Subſt. ein Helmeiſen. von φαλός.
* Φάληρ, ητος, ἡ, einerlei mit φαλός. (Es wird auch φαλῆς geſchrieben.)
* Φάληρις, ή, ein Ort unten im Schiff, da ſich aller Wuſt und alles Waſſer ſammlet.
* Φαλλαγώγια, ων, τὰ, ein dem Priapus zu Ehren feierliches Feſt. ſiehe φαλλός. von ἀγωγή.
* Φαλληφόρια, ίων, τὰ, ebend.
* Φαλληφόρος, ᾱ, ὁ, ein Stangenträger. (ſiehe φαλλός.)
* Φαλλικός, ή, όν, Beiwort eines unzüchtigen Liedes (Schnadahüpfeln) zu Ehren des Bacchus. von φαλλός.

* Φαλλοβάτης, ου, ὁ, der auf ein länglichtes Holz oder Spieß steigt, auf dessen Spitze ein männliches Glied von Holz oder Leder steckte. von φαλλός, und βαίνω. [Lucian.
* Φαλλός, οῦ, ὁ, 2) Morchelschwamm. Morgeln, oder Morchen sind zweierlei Gattung; einige sind spitzig rund, andere voller löcherlaer Knorren; Spitzmorgeln und Stockmorgeln.
* Φανάι, ῶν, αἱ, Erleuchtungen. [Eurip. von φανός.
* Φανάϊος, α, ον, glänzend, glanzvoll: Beiwort des Jupiters und Apollo.
* Φανερολογία, ἡ, das öffentliche Sagen. von φανερός, und λόγος.
* Φανεροποίησις, εως, ἡ, die Offenbarung, Deklaration.
* Φανητιάω, ῶ, etwas scheinen wollen, für etwas angesehen seyn mögen.
* Φανίον, ου, τὸ, eine kleine Leuchte, Fackel. Dimin. von φανός.
* Φανόπτης, ου, ὁ, die Laterne. v. φανός, und ὄπτομαι.
Φαντάζομαι, übermüthig werden. [Herodot. VII.
Φαντασία. 2) leerer, eitler Schein. 3) Glanz, Würde. — Φαντασίαν ἀκολαθῆσαν αὐτῷ, er hatte ein großes Gefolge (von Seeleuten). [Diog. Laert. im Leben des Bions.
* Φαντασιαστικός, ἡ, όν, phantastisch.
* Φαντασιοκοπέω, ῶ, Phantasien nachhängen, und sich damit quälen.
* Φαντασιόω, ῶ, durch schattenähnliche Bilder (leeren Schein) täuschen.
* Φαντασιώδης, εος, ὁ, ἡ, phantastisch.
* Φαντασικός, ἡ, όν, phantastisch. 2) einen leeren Schein tragend.
* Φαντασός, ἡ, όν, eine Vision bewirkend. 2) durch Vision gesehen.
Φάος. 3) Glückstral; öfters metaphor. für Glück, Rettung.
* Φαραγγίον, ου, τὸ, eine kleine Felsenbucht. Dimin. von φάραγξ.
* Φαραγγώδης, εος, ὁ, ἡ, Buchtartig, abgerissen.
* Φαρκιδόω, ῶ, runzeln, Runzeln, Falten ziehen.
* Φαρκιδώδης, εος, ὁ, ἡ, runzlicht. von φαρκίς.
* Φαρμακός, οῦ, ὁ, ein (Zauberer,) Giftmischer. 2) der ein Sühnopfer bringt; wie κάθαρμα.
* Φαρμακοφόρος, ον, Giftkräuter tragend: von einem Lande.
* Φαρμακόω, ῶ, Medikamente mischen.
* Φαρμακτήρ, ῆρος, ὁ, ein Giftmischer. von φαρμάσσω.
* Φαρμακώδης, εος, ὁ, ἡ, medizinalisch, arzneiartig. 2) vergiftet.
* Φαρμακών, ῶνος, ὁ, die Färberei, (das Farbehaus.) 2) der durch Medikamente, oder Gifttränke angegriffen ist. In dem Sinn schreiben einige φαρμάκων, oder φαρμακῶν, gleichsam von φαρμακόω. —
* Φαρμαξις, εως, ἡ, die Färberei. 2) eine Unthat, z. E. Giftmischerei.
* Φαρμάσσω, άττω, vergiften, durch Gift schaden. 2) durch Kupplerei verderben — verfälschen. 3) einstecken-tauchen; zum Färben.
Φάρος, ου, ὁ, ἡ, Pharus. Diese Insel, ist heut zu Tage nur eine Viertelmeile von Aegypten gelegen, wiewohl Homer (der von dem Ausflusse des westlichen Nilarms vom Ostio Canobico an rechnet) eine Tagreise annimmt.
* Φαρόω, pflügen. [Kallimach.
* Φάρσος, εος, τὸ, eine Binde, Decke. 2) eine Matrazze, Tapete; ein Kleid. 3) die Portion.
* Φαρυγγέδρον, Φαρύγεδρον, τὸ, einerlei mit Φάρυγξ.
Φάσηλος, Fasehle. Scheint die Hülsenfrucht zu seyn, die wir große Bohnen, Saubohnen, Pferdebohnen nennen. Sie wachsen in Schoten, und werden nicht gestängelt. — — Φασήολος, scheint unsre Schminkbohne zu seyn, deren Schote mit gekocht und gegessen wird, und die gestängelt zu werden pflegt.
* Φασιανός, ᾶ, ὁ, (ὄρνις) Phasan; (Fasan) welcher seinen Namen von dem Flusse Phasis in Kolchis erhalten. Er hat einen langen keilförmigen Schwanz, und kurze, doch scharfe Sporen; ohngefähr so groß, auch bisweilen größer als ein gemeiner Hahn, in Ansehung der körperlichen Gestalt aber gleicht er einigermaßen den Papageyen. Es gibt verschiedene Arten von diesem Vogel, der zwar aus Afrika und Asien abstammt, aber heut zu Tag nicht nur in vielen Gegenden von Europa gehegt, sondern auch in einigen europäischen Wäldern wild gefunden wird.
Φάσις, εως, ἡ, — ein Traumgesicht. 2) — eine Klage wider solche, die sich geheime Beeinträchtigung oder Schmälerung öffentlicher Gelder und Güter zu Schulden kommen ließen. von φαίνω, φάσνομαι.
Φᾶσις, Phasis, ein Fluß in Kolchis, dem heutigen Mingrelien.
Φάσμα Κρονίδα. [Find. Ol. 8. — Alle Wunderzeichen, τέρατα, ὄμφαι, ὀνείρατα, sendet Jupiter. Daher sein Beiname Τερράσιος, Πανόμφαιος. Er allein ist im Besitz der Kenntniß der Zukunft, und nur durch ihn kennet sie Apollo. [Hom. Hymne auf Merkur 530. u. f.

* Φάσσα, φάττα, ης, ἡ, eine wilde Taube, Holz-Blochtaube.
* Φασσοφονος, ᾰ, ὁ, ein Holztaubengeier. von φένω.
* Φατεὸς, ὰ, ὸν, was zu sagen ist, nennbar, bestimmbar.
* Φατης, ου, φάτης, ᾰ, ὁ, schwätzig. 2) lügenhaft. von φάω.
* Φατνωτὸς, ἡ, ὸν, getäfelt. [Φατνώματα sind die vertieften Felder der Decken (in Zimmern), denen man verschiedne Formen gab.]
Φατὸς, ἡ, ὸν, 3) gehauen. von φάω.
* Φατρία, ας, ἡ, eine Kurie; einerlei mit φρατρία.
* Φατριακὸς, ἡ, ὸν, kurialisch.
* Φάττα, eine wilde Taube, Holz-Blochtaube. Att. für φάσσα.
* Φαυζῶ, frysen. (ein altes Wort für: frieren.) Hesych.
* Φαυλεπίφαυλος, ὁ, ἡ, fast gar nichts werth; ganz abschäzig.
* Φαυλία ἐλαία, eine kleine winzige, schlechte Olive. Φαύλια μῆλα, geringe, schlechte Aepfel. von Φαῦλος.
* Φαυλίζω, gering achten, für nichts achten — nicht achten.
* Φαυλισμὸς, ῐ, ὁ, die Verachtung, Verspottung, Unglimpf.
* Φαυλόβιος, ον, schlecht lebend, ein Ausschweifling.
* Φαυλορρημόνως, mit Unglimpf; lästerlich. von Φαῦλος, und ῥῆμα.
* Φαυλότης, ητος, ἡ, die Schlechtheit, Geringfügigkeit — Unechtheit.
* Φαυλουργὸς, ὁ, ἡ, der keine Edelthat thut; nichts Treffliches liefert: wie ein gemeiner Künstler.
Φαῦλος. 2) leicht, nicht sehr, gemäßigt.
* Φαῦρος, ρα, ρον, einerlei mit Φαῦλος.
* Φαύσκω, leuchten, flimmern. v. φαύω.
Φαύω, ebend.
* Φαῦς, αβὸς, ἡ, eine wilde Taube, Holz-Blochtaube; Taube.
* Φεγγίτης, ᾰ, ὁ, ein Glanzstein. 2) eine Laterne.
Φέγγω, auch: erleuchten, leuchtend machen.
* Φεγγώδης, ους, ὁ, ἡ, Glanzreich, Lichtvoll.
* Φειδαλφιτέω, ήσω, mäßige Collationen (mehrentheils in Zugemüsen und Feldfrüchten) halten; spärlich seyn, ein Mehlknauser seyn. v. Φείδομαι, und ἄλφιτον.
* Φειδάλφιτος, ᾰ, ὁ, ἡ, mäßige Collationen haltend; spärlich, knickerig.
* Φειδίτιον, Φειδιτεῖον, Φιδίτιον, ᾰ, τὸ, Pl. Φειδίτια, (von φείδω, ersparen, frugal seyn) mäßige Collationen, schlechte Traktamente, mehrentheils in Zugemüsen und Feldfrüchten — besonders der Lacedämonier. Die schwarze Suppe (μέλας ζωμὸς) war der Lacedämonier Lieblingsgericht. Sie hieß auch Bapha, oder Tütsche, und bestund aus Salz, Essig, Blut und Schweinfleisch. Vergl. συσσιτία.
* Φειδὸς, ἡ, ὸν, sparsam, spärlich.
* Φειδωνὴ, ῆς, ἡ, die Sparsamkeit, Spärlichkeit. 2) Ersparniß: zum Besten Anderer.
* Φελλίνας, ᾰ, ὁ, so leicht, wie Kork. von Φελλὸς.
* Φελλεὺς, έως, ὁ, ein felsichter Ort in Attika. 2) brüchicht, steinicht.
* Φενακία, ας, ἡ, Betrug, Gaunerei. v. Φέναξ.
* Φενακιστικὸς, ἡ, ὸν, betrieglich, gaunerisch.
* Φεναυγὴς, ὲς, Lichtstralend, leuchtend. von φέρω, und αυγὴ.
* Φερεγλαγὴς, ὲς, Milch gebend. von φέρω, und γλάγος.
* Φερέοικος, φέροικος, ᾰ, ὁ, ἡ, ein Haus tragend. 2) Subst. die Schildkrote, (die ihr eigen Haus trägt).
* Φερέπολις, φερέπτολις, ιος, ὁ, ἡ, Stadttragend, Städteerhalterin. 2) der eine Stadt eingenommen hat.
* Φερεστάκης, ὁ, ἡ, ein Schildträger. [Hesiod. Schild Herk. 13. von φέρω, und σάκος.
* Φερετρεύω, im Pomp herumtragen-fahren.
* Φερέτριος, ᾰ, ὁ, Jupiter Feretrius: So nennten die Römer den Jupiter.
Φερνὴ, ῆς, ἡ, ein gewisses Heurathsgut, das die Braut dem Bräutigam zubrachte. Das Unterpfand dieses Mahlschatzes hieß: ἀποτίμημα. Was aber der Bräutigam der Braut schenkte (δῶρα) wurde genannt: ἕδνα ὀπτήρια, oder ἀνακαλυπτήρια.
* Φερνίζω, ein gewisses Heurathsgut geben. Siehe Φερνὴ.
Φέρνιον, — In der zweiten Zeile lese man φερνίον, und streiche Φέρνιον, aus.
Φέρομαι, läßt sich im Deutschen nicht gut übersetzen. Es wird von Begeisterten gebraucht, besonders von Dichtern. εὖ φέρεσθαι, glücklich von statten gehen; eine Sache glücklich ausführen. πλέον φέρεσθαι παρά τινι, bei Jemanden in größerer Gunst, wichtigerm Ansehen stehen.
* Φερσεφόνη, ης, ἡ, Persephone oder Proserpina. Sie war eine Tochter Jupiters und der Ceres. Pluton (oder Pluto) ein Bruder Jupiters, entführte sie, und dadurch wurde sie seine Gemahlinn und Mitbeherrscherinn der Unterwelt.
* Φερτύζω, einerlei mit Φέρω.
Φέρω ἀσπίδα, den Schild (zum Gefecht) emporheben. [Hom. Il. λ, 60. — Φέρειν, oder häufiger Φέρεσθαι ἄεθλα,

den Siegerpreis davon tragen. [Diese Redensart setze man in der 15ten Zeile; hinter Pyth. 8, 54.] ἤνεγκα. Aor. 1. ἤνεγκον, Aor. 2. ἐνεγκών. Part. Aor. 2. — ἐνήνοχα. Perf. Med. οἶσω. Fut. 1.

Φερώνυμος; des Namens würdig. [Lykophr. 599. (von φέρω, und ὄνομα.)

* Φευγυδρος, ᾱ, ὁ, ἡ, Wasserscheu. von φευγω, und ὕδωρ.

* Φεύζω, hui! ach! schreien.

* Φεύξιμος, ᾱ, ὁ, ἡ, vermeidlich. 2) zu dem man hinflüchtet, hinflüchten kann. von φεῦξις.

Φεφαλόω, ῶ. [Aeschyl. von φέφαλος.

* Φηγινέος, ία, έον, zusammengez. φηγινᾶς, ῆ, ᾶν, büchen.

* Φηλέω, ῶ, betriegen. von φῆλος.

* Φηλήτης, ᾱ, ὁ, ein Betrieger, Gauner. von φηλέω.

* Φῆλος, ᾱ, ὁ, ebend.

* Φήλωμα, τος, τὸ, Betriegerei, Gaunerei. von φηλόω.

* Φῆμα, τος, τὸ, das Wort. S. von φημί.

Φήμη, von φημί. Beruf, (ehemals so viel als Celebrität). φῆμαι, in einem religiösen Sinn: Prophezeiung aus der Stimme eines andern, es sei Mensch oder Thier. οἱ φήμας ἀνθρώπων χρώμενοι, die auf die Antwörten der Menschen Acht haben. [Xenoph. Apolog. Sokr. 21.

* Φημισμός, ῆ, ὁ, das Gerücht. v. φημίζω.

Φήνη, ης, ἡ, der Beinbrecher; der grose Meer-Gänseadler. (Franz. Orfraie, Freneau, bris—os.) Die Alten hatten bemerkt, daß er mit seinem Schnabel die Beine der Thiere, die er stößt, zerbrochen; beinah eben so groß als der grose Adler; aber mit kürzern Flügeln. Er stößt nur auf die größten Fische, doch dies hindert ihn nicht auch Wildpret zu fangen, daher er auch Hasenadler heißt.

† Φηνης, der Beinbrecher, d. i. der grose Meeradler, oder φήνη. (also nicht ein Raubvogel oder Geier.) Er entfernt sich ziemlich weit vom Adlergeschlecht, so wie auch ἁλιάετος kein wahrer Adler ist.

* Φηρομανής, έος, ὁ, ἡ, Wildfrohlockend: Beiwort des Bacchus. von φήρ, und μαίνομαι.

* Φήτρη, ης, ἡ, ein Tribus, eine Zunft. Siehe φατρία.

Φθάνω. 6) umherschweifen, herumirren. (Zu Nr. 1. Φθάνει ποιῶν τι, zu voreilig thun.) — von Φθῆμι.

* Φθάρμα, ατος, τὸ, die Verderbung, das Verderbniß. von Φθείρω.

* Φθαρτός, ή, όν, verderbbar — sterblich. 2) verdorben. von Φθείρω.

* Φθειριάζω, voller Läuse, Würmer seyn.

* Φθειρίζω, Φθειρίζομαι, Läuse suchen, ablesen; von Läusen gebissen werden.

* Φθειρικός, ή, όν, lausig.

Φθείρεσθαι — unvermuthet gehen, aber schnell wiederkommen — sich fest anhängen.

* Φθειρώδης, εος, ὁ, ἡ, Läuse zeugend, hervorbringend. 2) lausicht; voller Läuse.

Φθερσιγενής. Beiwort einer Furie. von φθείρω, und γίγνομαι.

* Φθινάς, άδος, ἡ, abnehmend, z. E. der Mond, ein Monat, Tag ꝛc. 2) die auszehrende.

Φθίνασμα, ατος, τὸ, 2) die Abnahme: des Tags, der Sonne.

* Φθινώδης, εος, ὁ, ἡ, schwindsüchtig.

* Φθισήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, Menschen verderbend, tödtlich-schädlich. von φθίω, und ἀνήρ.

* Φθισιάω, ῶ, schwindsüchtig seyn, von der Schwindsucht auszehren.

* Φθιτός, ή, όν, verderbbar; zerstörlich. 2) tödtlich. 3) todt.

* Φθιτόω, verderben, zerstören.

* Φθογγή, ῆς, ἡ, der Schall, Laut; die Stimme. von φθέγγομαι.

Φθόγγοι οἰωνῶν, Gesang der Vögel. [Xen. Apolog. Sokr.

* Φθόις, Φθοΐς, ίδος, ιος, ὁ, eine Art Kuchen von Käse und Weizenmehl. Plur. φθόαι, Φθοΐς.

* Φθόνησις, εως, ἡ, die Misgunst, Beneidung.

Φθόνος, ᾱ, ὁ, 2) der Tadel; das überkluge Tadeln, Meistern.

Φθορά, ᾶς, ἡ, 2) Unzucht, Schändung. 3) die Seuche, Pest. 4) Farbenmischung bei Malern.

* Φθορεύς, έως, ὁ, der Schänder, Unzuchttreiber. von Φθορά.

* Φθοροποιέω, verderben, verderblich seyn.

* Φθοροποιός, ᾱ, ὁ, ἡ, Verderben bringend — verderblich; schädlich, pestilenzialisch, verpestend.

* Φθορος, ᾱ, ὁ, das Verderben; der Untergang; 2) die Pest, Seuche. [Thucyd. II, 51. 52. von Φθείρω.

* Φι, oder Φιν, eine paragogische Sylbe, welche die Dichter zu dem Dativ. im Sing. und Plur. setzen.

* Φιαλεῦν, siehe Φιάλω.

Φιάλη. — 2) ein Schmuck der gewölbten Decke und Thür. [Diodor. v. Sic.

* Φιάλω, ungebräuchlich. — Das Futur. ist: Φιαλῶ, Φιαλᾶς etc. ich beginne das Werk. [Aristoph. für ἐπιάλω.

* Φιαλίς, ίδος, ἡ, Φιάλιον, ᾰ, τὸ, ein Schälchen. Diminu.

* Φιαρός, glänzend, funkelnd, flimmernd. [Suid. 2) fett, glänzend: wie Fett.

3) beim Schollast des Theokrit: streng, herb.

* Φιαρύνω, funkelnd, glänzend machen.
* Φίκιον; ein vor Theben liegender Berg, auf dem die Sphinx ihren Aufenthalt hatte. Siehe die Scholien zu Hesiod. Theog. 326.
* Φιλαγαθής, ές, Dor. für Φιλογηθής, heiter, gern lachend. von φίλος, und γηθέω.
* Φιλάγαθος, ος, ὁ, ἡ, Rechtschaffenheit liebend: beflissen, brav, edel, wacker. — gütig gesinnt.
* Φιλαγρότις, ή, die Jägerin, Jagdfreundin.
* Φιλάγρυπνος, ος, ὁ, ἡ, Nachtfeierhold: nachtfeierlich: Beiwort des Brautbettes. — wacker; (unstreitig von wach abgeleitet. In einigen Provinzen sagt man auch: der Herr ist wacker, d. i. er schläft nicht mehr) wachsam.
* Φιλαθλητής, οῦ, ὁ, ein Kampffreund.
* Φιλαίκητος, ον, klagsüchtig. (φιλόοικος; δάκρυσι) [Aeschyl. Flehend 810.

Φιλαίτιος, ος, ὁ, ἡ, klagsüchtig ist die erste Bedeutung.

* Φιλακολαθὸς, οῦ, ὁ, ἡ, gesellschaftlich; gastlich; φιλέταιρος. [Aristoph. Frösche 417.
* Φιλάκρητος, ος, ὁ, ἡ, Weinsüchtig, wo reichlich getrunken wird; vom Gastmahl, Hochzeit. von ἄκρητος.
* Φιλακριβέω, zu akkurat, allzu genau seyn. von ἀκριβὴς.
* Φιλαλληλία, ας, ἡ, gegenseitige Liebe.
* Φιλάλυπος, ον, schmerzlos, untrauerlich.
* Φιλαμαρτήμων, ονος, ὁ, ἡ, fehlsam, gern verstoßend. von ἁμαρτάνω.
* Φιλάμπελος, ον, fruchtbar an Weinstöcken, Weinbergreich.
* Φιλαναγνώστης, ου, ὁ, ein Lesefreund, lesesüchtig.
* Φιλανάλωτος, ος, ὁ, ἡ, Aufwand liebend, verschwenderisch.
* Φίλανδρος, ος, ἡ, Mannliebend. [Aeschyl. 7 Feldherrn gegen Theben 908.
* Φιλανθὴς, ὁ, ἡ, Blumen liebend, pflegend. von ἄνθος.
* Φιλανθρακεὺς, ein Köhler, Kohlenbrenner.
* Φιλανθρώπευμα, ατος, τὸ, eine Edelthat.
* Φιλανθρωπεύομαι, Menschenliebend seyn.
* Φιλανθρωπέω, ῶ, Menschenliebend seyn. 2) menschlich behandeln.
* Φιλανθρωπία, ας, ἡ, Humanität, Menschenliebe. [Xen. Cyrop. 1, 4. [Aelian. Mannichf. Gesch. I.
* Φιλανθρώπινος, ος, ὁ, ἡ, menschenfreundlich.
* Φιλανθρώπως, menschlich gesinnt, menschenfreundlich. [Ael. Mann. Gesch. II, 7.
* Φιλάνορ, ορος, ὁ, ein Mannsfreund, verliebt. (nicht eben: mannstoll.)
* Φιλαοιδὸς, ὁ, ἡ, ein Sänger-Dichterfreund. 2) ein Gesangsfreund.
* Φιλαπεχθημοσύνη, ης, ἡ, gehässige, falsche Gesinnung. 2) Zanksucht. 3) Feindschaft.
* Φιλαπεχθὴς, ές, ὁ, ἡ, Feindschaft liebend; feindselig — hartsinnig: barsch.
* Φιλαργυρέω, ῶ, Geld-Gewinnsüchtig seyn.
* Φιλάργυρος, ος, ὁ, ἡ, Geld-Gewinnsüchtig.
* Φιλάρματος, ὁ, ἡ, Wagenfrohlockend; Kampfgefecht, Reiterei liebend; Kriegliebend. von ἅρμα.
* Φιλαυτόμαιμος, ὁ, ἡ, Bruder-Schwesterliebend.
* Φιλαυτία, ας, ἡ, Eigenliebe; Selbstliebe.
* Φιλελεήμων, ονος, ὁ, ἡ, barmherzig, mitleidig.
* Φιλεπιστήμων, ὁ, ἡ, Gelehrsamkeit liebend.
* Φιλεπιτιμητὴς, οῦ, ὁ, zanksüchtig — tadelsüchtig.
* Φιλέραστος, ὁ, ἡ, ein Verliebter; liebend.
* Φιλέφιος, ον, spielsüchtig. von ἔφιδι.
* Φίλη, ης, ἡ, die Freundin.
* Φιληδέω, ῶ, sinnliches Vergnügen, Wollust, Behaglichkeit lieben.
* Φιληδία, ας, ἡ, Wollustliebe. [Aristoph. Plut. 307.
* Φιληκοέω, ῶ, hörbegierig seyn, Erzählungen lieben. 2) sich auf Geschichte legen. von ἀκοή.
* Φιληκοΐα, ας, ἡ, Hörbegierde.
* Φιλήκοος, ος, ὁ, ἡ, ein genauer Zuhörer; aufmerksam. 2) der gern Histörchen, Erzählungen hört. 3) der Geschichte studirt, ein Freund der Gelehrsamkeit. von ἀκοή.

Φιλήνιος. [Aeschyl. Prometh. 464.

* Φιλήνωρ, ορος, ὁ, verliebt — von Mädchen. (nicht eben: mannstoll). πόθῳ φιλήνορι. [Aeschyl. Pers. 136.

Φιλήρετμος. — [Hom. Od. α, 181. Syn. φιλοναύτης.

* Φιλητεύω, küssen.
* Φιλητὸς, ή, όν, liebenswürdig. v. φιλέω.
* Φιλήτωρ, ορος, ὁ, ein Liebender, Liebhaber. 2) liebend; eine Liebste. [Aeschyl.
* Φιλία, ας, ἡ, die Liebe, (leidenschaftliche Liebe) — Freundschaft.
* Φιλιάζω, Freundschaft (mit einem) machen, Freund werden.
* Φιλιατρέω, ῶ, sich der Arzneikunde befleißigen.
* Φιλικὸς, ή, όν, freundschaftlich.
* Φιλιστορέω, ῶ, Kenntnißbegierig seyn; sich auf die Geschichte legen.

* Φιλίστωρ, ορος, ὁ, Geschichte, Alterthumskunde studirend; Freund der Gelehrsamkeit.
* Φίλιχθυς, ὁ, ἡ, so lese man statt φίλιχθος. von ἰχθύς. (das Wort Φιλίτιον muß vor φίλιχθυς stehen.)
* Φιλοβάρβιτος, ὁ, ἡ, Saitenspiel liebend, ein Lyrasänger.
* Φιλογελοιαστής, οῦ, ὁ, ein Poßling, läppischer Possenfreund.
* Φιλόγελως, ωτος, ὁ, ἡ, ein Lachling, Gernlacher.
* Φιλογενναῖος, α, ὁ, ein Ernstling; gesetztes Wesen liebend.
* Φιλογεωργία, ας, ἡ, Liebe zum Ackerbau.
* Φιλογηθής, ein Lustigkeitsfreund, Spaßling.
* Φιλόγλυκος, ον, ein süßer Herr, Süßling. 2) der gern süßen Wein trinkt.
* Φιλόγλυκυς, εος, ὁ, ἡ, ebend.
* Φιλογραφέω, ῶ, die Malerei lieben. v. γραφή.
* Φιλογρήγορος, ὁ, ἡ, wachsam, munter. von γρηγορέω.
* Φιλογυναικος, α, ὁ, ἡ, Weiberliebend, ein Weibling. v. γυνή, oder γύναιον.
* Φιλογύναιξ, αικος, ὁ, ἡ, ebend.
* Φιλογύνης, α, ὁ, ein Weibling, Siemann, dem Weibe allzugefällig.
* Φιλόγυνος, α, ὁ, ἡ, ebend.
* Φιλόδακρυς, υος, ὁ, ἡ, φιλόδακρος, ον, weinerlich. von δάκρυ.
* Φιλόδαφνος, ον, belorbeert, Lorbeertragend. von δάφνη.
* Φιλοδαπανιστής, οῦ, ὁ, der andere gern bei sich speisen läßt. von δαπανίζω.
* Φιλοδέμνιος, α, ος, ὁ, ἡ, ein Beischlafsfreund, Gattinfrohlockend. von δέμνιον.
* Φιλοδενδρος, ον, ein Hirt, oder Jäger. von δένδρον.
* Φιλοδεπάστης, οῦ, ein Mitschmauser, Schmausliebhaber. gleichs. von δεπάζω.
* Φιλοδίκαιος, α, ὁ, ἡ, — Recht, Billigkeit liebend.
* Φιλοδικαστής, οῦ, ὁ, Prozeßsüchtig.
* Φιλοδικέω, ῶ, prozeßsüchtig seyn.
* Φιλοδικία, ας, ἡ, Prozeßsucht.
* Φιλόδικος, α, ὁ, ἡ, Prozeßsüchtig. v. δίκη.
* Φιλοδίτης, α, ὁ, der Wanderer, Wilger.
* Φιλοδοξέω, ῶ, Ruhmsüchtig seyn. 2) zum Ruhme dienlich seyn.
* Φιλοδοξία, ας, ἡ, Ruhmsucht.
* Φιλόδοξος, α, ὁ, ἡ, Meinungen nachgehend. 2) der Scheingütern nachstrebt. 3) Ruhmsüchtig. von δόξα.
* Φιλόδουπος, ὁ, ἡ, lärmend, tösend.
* Φιλόδυρτος, α, ὁ, ἡ, klagenvoll; trauervoll.
* Φιλόδωρος, α, ὁ, ἡ, der gern Geschenke nimmt; freigebig.
* Φιλόζωος, ὁ, ἡ, α, der um sein Leben zu schonen in der Schlacht desertirt.
* Φιλοθακος, ὁ, ἡ, müßig sitzend.
* Φιλοθέωρος, α, ὁ, ἡ, ein Schauspielfreund. 2) ein Spintisirer.
* Φιλοθυρσος, ὁ, ἡ, in den Bacchanalien eingeweiht; das Bacchusfest feiernd.
Φιλοικτιρμόνως, aus Mitleid, aus Barmherzigkeit.
* Φίλοιστρος, ὁ, ἡ, von Wuth getrieben. 2) wüthig machend.
* Φιλοίστωρ, ορος, ὁ, siehe φιλίστωρ.
* Φιλόκακος, α, ὁ, ein Schadenfroh, Schadenfrölich.
Φιλοκαλία, ας, ἡ, eigentlich: Sinn und Gefühl für das Schöne.
* Φιλόκαλος, α, ὁ, ἡ, ein Schönheitling — Liebhaber der Wissenschaften; Wissenschaftler. 2) Ehrbarkeit beflissen.
* Φιλοκαρπεφόρος, ὁ, ἡ, Fruchtbringend, z. E. der Sommer.
* Φιλοκέρδεια, ας, ἡ, Gewinnsucht. 2) Habsucht-gier.
Φιλοκέρτομος, α, ὁ, ἡ, ein beißender Spöttling.
* Φιλοκηδεμών, ὁ, ἡ, der es mit Anverwandten hält, gütig gesinnt gegen sie ist.
* Φιλοκηδής, ές, ὁ, ἡ, ebend.
* Φιλοκιθαριστής, οῦ, ὁ, ein Citherfreund. 2) der gern die Cither spielt.
* Φιλοκίνδυνος, α, ὁ, ἡ, ein Waghals; waglich.
* Φιλοκόλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ein Schmeichler. 2) Schmeichler liebend.
* Φιλοκομπέω, ῶ, sich brüsten und eitelstolz erheben.
* Φιλοκοσμία, ας, ἡ, schickliche Aufputzliebe.
* Φιλοκρόταλος, α, ὁ, ἡ, Geräusch, Klatschenliebend. 2) lärmend.
* Φιλοκτέανος, α, ὁ, ἡ, Reichthum liebend; Gewinnsüchtig.
* Φιλοκτήμων, ονος, ὁ, ἡ, ebend.
* Φιλολάμπαδος, ὁ, ἡ, Fackelerfreut-frohlockend: Beiwort der Diana.
Φιλολόγος, α, ὁ, ἡ, der gern von Dem und Jenem sprechen mag. 2) der andere gern sprechen hört. — 3) ein Philolog ꝛc.
Φιλομαθής. von μανθάνω. ἐὰν ἦς φιλομαθής, ἔσῃ πολυμαθής, wenn du fleißig wärest, so könntest du viel lernen. [Isokr.
* Φίλομαι, ich liebe; daher der Aor. ι. ἐφιλάμην.
* Φιλομαντευτής, οῦ, ὁ, ein Augur, Wahrsager. Φιλόμαντις, εως, ὁ, ebend.
* Φιλόματος, ὁ, ἡ, Eutersaugend.
* Φίλομβρος, ον, Regenbedürfend; wie Pflanzen.

* Φιλομέραξ, ὁ, ein Schandbube, der mit Mannspersonen Unzucht treibt.
* Φιλομήλειος, α, ον, nachtigallen. (Φιλομήλα, ης, ἡ, Philomele, Nachtigall.)
* Φιλομμαδής, ές, ὁ, ἡ, Freundin des Lachens. [Hom. Il. γ, 424. — [Hesiod. Theog. 204. ἐξ ἀρχῆς λέλογχε μοῖραν — παρθενίους τ' ὀάρους, μαθήματά τε.
* Φιλοναύτης, ου, ὁ, der sich auf die Seefahrt legt.
* Φιλόνεος, α, ὁ, ἡ, ein Liebhaber junger Leute; — Knabenschänder.
* Φιλονύμφιος, ἡ, Beiwort der Venus: Hochzeitliebend-hold.
* Φιλόξενος, α, ὁ, ἡ, (Φιλόξενος, gastlich.) menschenfreundlich. Ἄξενος, menschenfeindlich — poet.
* Φιλοπάννυχος, ον, Nachtfeiernd: auch von der Venus.
* Φιλοπένταθλος, ον, der gern im Fünfkampf Sieger ist. 2) der gern worin excelliren mag.
* Φιλοπευθής, ές, ὁ, ἡ, ein Forschling, Ausfragling, Lernling.
* Φιλοπευστέω, gern hören und ausholen-fragen; spintisiren.
* Φιλόπευστος, α, ὁ, ἡ, ein Forschling, Spintisirer.
* Φιλοποίμνιος, ὁ, ἡ, Heerde liebend-schirmend: Beiwort eines Hundes.
* Φιλοπονία, ας, ἡ, Arbeitsliebe — fast wie σπουδή, oder Φιλοτιμία, heftiges Studium.
* Φιλόπονος, α, ὁ, ἡ, ein Arbeitling. τὸ Φιλόπονον, Studium.
* Φιλοποσία, ας, ἡ, die Trunkliebe, das Gerntrinken; unersättliche Sauferei.
* Φιλοπότης, ου, ὁ, ein Weinliebhaber; Zecher; Trinkling.
* Φιλοργής, ές, ὁ, ἡ, jachzornig. v. ὀργή.
* Φιλορμίσαρα, ἡ, die Seefahrer in Hafen leitend: Beiwort der Venus. v. ὁρμίζω.
* Φιλορνιθία, ας, ἡ, Vogelliebhaberei.
* Φιλορχήμων, ονος, ὁ, ἡ, ein Tanzfreund.
Φιλοσοφέω, ῶ, sittsam sich betragen.
Φιλοστοργία, ας, ἡ, jede heftige Liebe.
Φιλόστοργος, α, ὁ, ἡ, Gatten, Eltern, Kinder ꝛc. liebend. [Xen. Cyrop. I, 3.
* Φιλόστροφος, α, ὁ, ἡ, veränderlich, unbeständig. v. στροφή.
Φιλοσώματος, α, ὁ, ἡ, — der seinem Körper zu gütlich thut.
Φιλοτεχνέω, ῶ, — 2) — Fleiß worauf wenden. — 3) — listig (mit Kniffen) handeln.
* Φιλοτέχνημα, ατος, τὸ, ein Kunstwerk, kunstvolles Werk.
Φιλότης: — 2) Beischlaf; concubitus.
Φιλοτησία, ας, ἡ, das Nöthigen zum Trunk. [Ael. Mannichf. Gesch. I.
Φιλοτιμέομαι, ξμαι, 3) — sich zu sehr gefallen, ein Dünkling seyn.
Φιλοτίμημα, ατος, τὸ, 2) dgs Dünkelhafte. 3) Edelthat; gütige Handlung. 4) Pracht, Schmuck.
* Φιλότιμος — edelmüthig.
* Φιλοτίμως, ehrbeflissen; zu ehrgeizig. — heftig, gefährlich.
Φιλοτραπέζος, ὁ, ἡ, ein Schmarutzer, Alletagsgast; der gern lustige Einfälle bei Tische anbringt, andern was zu lachen macht.
* Φιλοχορευτής, ῆ, ὁ, Reigenfrohlockend: Beiwort des Bacchus.
* Φιλόχρονος, α, ὁ, ἡ, ein Trödler, Zauderer.
Φιλοχωρέω, ῶ. — 2) sich aufhalten, wohnen.
* Φιλοψευδία, ας, ἡ, Lügenhaftigkeit.
Φίλτρον. Pl. φίλτρα, Liebe, Freundschaft, Umgang. [Ael. Mannichf. Gesch. I, 30. XII, 2. [Anakr. 34, 5.
* Φιλύδρηλος, ον, Wasser liebend.
Φίλυρα. 2) weißer Lindenbast. (oder Φιλύρια.)
* Φίλωψ, ωπος, ὁ, ἡ, mit freundlicher Mine; freundlich.
* Φίνις, der Beinbrecher. Siehe Φήνη.
* Φίντις, ὁ, der Fuhrmann. 2) die Seele. (gleichsam des Körpers Regierer) ein Dorisches Wort.
* Φίτρος, ῆ, ὁ, der Stamm, Klotz. 2) der Stängel. (Man findet auch das Neutrum.)
* Φίτυ, τὸ, der Keim; Stamm. [Aristoph.
* Φίτυμα, ατος, τὸ, ebend. von Φιτύω.
* Φίτυς, υος, ὁ, der Vater, Zeuger. von Φιτύω.
* Φιτύω, pflanzen, säen. 2) zeugen: als Vater.
* Φλεγεός, ά, όν, rothflammicht.
Φλεγμονή, ῆς, ἡ, Entzündung. — 2) ein Blutschwär. von φλέγω.
* Φληνέω, ῶ, Φληνύω, Possen treiben, schwätzen.
Φλιά, ᾶς, ἡ, 2) die Thürschwelle. Φλιαὶ heißen auch: die geraden Leitersprossenhölzer.
Φλίβω, Aeol. für θλίβω, bedrängen, pressen.
* Φλιδόνες, ων, αἱ, Kleidfalten.
* Φλίφις, ἡ, Aeol. für θλῖψις.
* Φλογίδιον, α, τὸ, ein Stückchen gebratnes Fleisch.
* Φλόγινος, ίνη, ινον, flammig.
* Φλογίς, ίδος, ἡ, gebratnes Fleisch.
Φλογιστόν, — Geist, oder das allgemein verbreitete Feuerelement. — Erklärt man Feuer für ein thätiges Principium, so ist φλογ. ein unthätiges Principium.

* Φλογιστὸς, ἡ, ὸν, entzündbar. Φλογιστὸν, das Brennbare; oder brennbare Wesen, die vornehmste Ursach des Zusammenhangs der Farbe, des Geruchs und der Flüchtigkeit der Körper. Es ertheilt den Metallen ihr glänzendes Ansehen, und die Fähigkeit, sich unter dem Hammer strecken zu lassen.
* Φλογωπὸς, ὸν, feuerroth, glänzendroth. von φλὸξ, und ὤψ.
* Φλογωσις, εως, ἡ, Brand, Entzündung: an den Augen. [Thucyd. II, 49. von φλογόω.
* Φλοιὰ, Jon. φλοιὴ, ἡ, für φλιὰ, [Apollon. Rhod. (andere lesen φλιή.) 2) Proserpina: bei den Lacedämoniern.
* Φλόμος, φλῶμος, ὁ, ἡ, Wullkraut, Herzkraut. (verbascum; — bouillon blanc.)
* Φλὸξ, ογὸς, ἡ, die Flamme. v. φλέγω.
* Φλόος, Φλοῦς, ὁ, die Rinde; Binsen. 2) eine Weiden- Binsendecke.
* Φλύαξ, ακος, ὁ, ein eitler, unnützer Schwätzer. von φλύος.
* Φλυδαρὸς, ρὰ, ρὸν, feucht, naß.
* Φοβερίζω, schrecken, in Furcht setzen.
* Φοβητικὸς, ἡ, ὸν, furchtsam.
* Φόβητρον, ὁ, τὸ, ein Schüchter-Schreckbild.
Φόβος, ὁ, ὁ, Respekt, Ehrerbietung; die innerliche Neigung, so wie τιμὴ (Ehre) das äußerliche Bezeigen, welches daraus entspringt.
* Φοιβάζω, vom Phöbus begeistert, weissagen.
* Φοιβαζόνω, ebend.
* Φοιβάω, ῶ, reinigen: durch Opfer besonders. 2) glänzend machen.
Φοῖβος. Man sah den Phöbus, in sofern er die Sonne bezeichnete, als den Mitregenten Jupiters an, und schätzte ihn deshalb seinem Vater gleich.
* Φοινήεις, ήεσσα, ήεν, purpurroth, purpurn.
* Φοινικέλικτος, ον, λίκτης, ὁ, betrüglich. von Φοῖνιξ, und ἑλίσσω. Die Phönizier standen in dem Ruf der Betrüger im Handel, der für damalige Zeiten sehr durch sie ausgebreitet war.
* Φοινίκη, ης, ἡ, Phönizien, eine Provinz in Syrien, längst dem Mittelländischen Meere.
* Φοινικίζω, die Phönizier nachahmen, den Phönizierm nachstreben. 2) purpurfärbig seyn, in Purpurfarbe spielen. 3) mit Purpur färben.
* Φοινικικὸς, ἡ, ὸν, phönizisch — ὁ, ein Phönizier. Die Phönizier, (Anfangs Kanaaniter) wohnten erst am sogenannten rothen Meere, und zogen sich darauf an das mittelländische, längs welchem sie in Syrien bis an Kanaan sich niederliessen. Sie trieben einen für damalige Zeiten sehr ausgebreiteten Handel, und haben sich durch Erfindung unterschiedlicher Manufakturen und Künste frühzeitig berühmt gemacht.



* Φοινικὶς, ίδος, ἡ, ein purpurfarbnes Kleid.
* Φοινικοδάκτυλος, ὁ, ὁ, ἡ, purpurfingerig: schön: von einem Frauenzimmer.
* Φοινικόκροκος, ὁ, ὁ, ἡ, einen Purpur- einschlag habend. von κρόκη.
* Φοινικοπάρῃος, ὁ, ὁ, ἡ, Jon. für Φοινικοπάρειος, purpur- schönwangig. — schön. von παρειά.
Φοινικοπέζα, ης, ἡ, so lese man statt Φοινικόπεπλα.
* Φοινικόπτερος, ὁ, ὁ, eigentlich: rothgefiedert, von φοινικὸς, roth; und πτερὸν, der Flügel. 2) der Flammenreiher, aus der Klasse der Sumpfvögel. — Der Flamand oder Flaminger soll von ihm unterschieden seyn; ob aber der Unterschied viel zu bedeuten hat, bleibt dahin gestellt. — Herr Sparrmann (zu Stockholm) sagt: magnitudine et Statura L. Pyrrhulae: sed an ejusdem sit varietas, non facile dicam.
* Φοινίκουρος, ὁ, ὁ, Mauernachtigall, Hausröthelchen, Rothschwänzchen, Rothsterz; Weinvogel, Wüstling.
* Φοινικοφανὴς, ὲὸς, ὁ, ἡ, purpurscheinend, purpurn. von φάος.
Φοῖνιξ, ικος, ὁ, ein (versüngter) Palmbaum. Nur durch einen schönen Doppelsinn des Worts wird das Bild des Vogels in das Bild eines Baums verwandelt. Ein Zeichen, daß die Analogie beider auch im Morgenlande bemerkt und ausgedrückt wird. — — 2) — ein Palmzweig. 3) ein Phönizier. siehe Φοινικικὸς. 5) Augensalbe. 6) ein Musikinstrument von den Phönizierm erfunden.
* Φοιταλέος, ὰ, ὁ, ἡ, ὲα, ὲον, unsinnig, wütig. 2) umherirrend; schwärmend, abschweifend. 3) zu gewissen Zeiten sich wieder einstellend. von Φοιτάω.
* Φοιταλιὸς, ὼος, ὁ, der schwärmende: Bacchus. sonst ebend.
* Φοιτὰς, ἀδος, ἡ, die unsinnige, wütige. 2) die schwärmende. 3) eine Hure. 4) oft betreten: vom Wege, Pfade.
* Φοιτητὴς, ῆ, ὁ, der häufig kommt. 2) ein Schüler; Zuhörer der Philosophie. [Philo. Herodot. von Φοιτάω.
Φολὶς, ίδος, ἡ, der Schaum, z. E. einer Schlange.
* Φόλιξ, ικος, ἡ, Rauhheit, Sprödigkeit der Haut.

* Φονεργάτης, ᾱ, ὁ, Urheber des Mords. von φόνος, und ἔργ.
* Φονεύς, έως, ὁ, ein Mörder. Φονευτής, ᾶ, ὁ, ebend.
Φονικός, ή, όν, mörderisch. 2) Mordsüchtig = gierig. 3) grausam. 4) tödlich.
* Φονοκτονέω, ῶ, Mord vollenden; tödten. 2) mit Mord besecken.
* Φονολαβής, Φονολιβής, ές, Bluttraufelnd; grausam, wütig. von φόνος, und λείβω.
* Φορβειά, ᾶς, ἡ, Φορβεά, Φορβιά, Speise, Futter. 2) ein Maulkorb.
* Φορβιά, ᾶς, ἡ, ebend.
* Φορεαφόρος, ᾱ, ὁ, ein Sänftenträger. von Φορεῖον, und φέρω.
* Φόρετρον, ᾱ, τὸ, die Fuhre. 2) das Fuhr-Traglohn. von Φορέω.
* Φορη, Jon. für Φορά.
* Φόρημα, ατος, τὸ, was getragen wird. [Philox. z. E. Zeug, Ringe, Scepter.
* Φορίνη, ἡ, dickes Sauleder. 2) die Haut eines Menschen. [Harpokr. ein butter, stupider Mensch, ein Dummkopf.
Φορὶς, — : 1) die Trägerin, Lastträgerin. — Φόρκυν, υνος, ὁ, ein Ferken. (Man streiche aus: der Hasen.)
* Φορμηδὸν, wie ein Korb, eine Decke.
* Φορμικτὴς, Dor. für Φορμικτής, ᾶ, ὁ, ein Zitherspieler, Harfenist.
* Φορμίον, ᾱ, τὸ, ein Körbchen, Handkorb. 2) eine kleine Decke. von Φορμὸς.
* Φορμὶς, ίδος, ἡ, ebend. so wie auch Φορμίσκιον, ᾱ, τὸ, Φορμίσκος, ᾱ, ὁ.
* Φορμοκοιτέω, ῶ, unter einer Decke liegen, auf einer Matte schlafen. v. κοίτη.
* Φορμοραφέω, Φορμορράφέω, ῶ, auf einer Decke, Matte nähen. von ῥάπτω.
* Φορολογέω, ῶ, Tribut (die jährlichen Steuern der zinsbaren Städte) verlangen.
* Φορτεξ, ακος, ὁ, ein Last-Packträger. von Φόρτος.
* Φορτικότης, ητος, ἡ, Rüpelei, ungezogene, plumpe Sitten.
* Φορτίον, ᾱ, τὸ, eine Last; Bündel.
* Φορτοβαστάκτης, ᾱ, ὁ, ein Lastträger.
* Φορυκτὸς, ή, όν, gefärbt.
* Φραγέλη, ἡ, Φραγέλλιον, ᾱ, τὸ, die Peitsche, Geißel.
* Φραγελλόω, ῶ, peitschen, hauen.
Φρᾶγμα, ατος, τὸ, ein Pfärch. —
* Φραδάω, ῶ, anzeigen, erklären.
* Φραδεύω, ebend.
* Φραδὴς, klug, besonnen. 2) ausdrücklich.
Φραικτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Pfärch. —
* Φραστὴρ, ῆρος, ὁ, ein Anzeiger, Erklärer. von Φράζω.
* Φρασὶς, ὑος, ἡ, ein Gedanke, eine Rede, Diktion.
* Φράσωρ, ορος, ὁ, ebend.
* Φρατρία, ας, ἡ, Zunftgenossenschaft. von Φράτωρ.
* Φρατορικὸς, ή, όν, kurialisch.
* Φρατόριος, α, ον, ebend.
* Φρατριάζω, Einer von den Kurialen, ein Zunftgenoß seyn. 2) Verschwörung machen, Zunftgenossenschaft machen.
* Φρατριακὸς, ή, όν, kurialisch.
* Φρατριαστὴς, ᾶ, ὁ, ein Kurial, Zunftgenoß.
* Φράττω, Attisch, für Φράσσω.
* Φρεάντλης, ᾱ, ὁ, der Wasser aus dem Brunnen schöpft. v. Φρέαρ, u. ἀνταλέω.
* Φρεάτιον, ᾱ, τὸ, ein kleiner Brunnen. 2) ein tiefer Graben.
* Φρεῖαρ, ατος, τὸ, ein Brunn. Jon. für Φρέαρ.
* Φρεναπατάω, ῶ, die Gemüther betrügen. 2) betrügen.
* Φρένησις, εως, ἡ, Hirnwut.
* Φρενητιάω, ῶ, hirnwütig seyn. für Φρενιτιάω.
* Φρενογηθὴς, ές, frölich, heiter, lustig. von Φρὴν, und γηθέω.
* Φρενοκλοπέω, ῶ, betrügen, ein Gauch (d. i. Gaukler) seyn.
* Φρενόληπτος, ᾱ, ὁ, wahnwitzig.
* Φρενομανὴς, ές, hirnwüthig: fanatisch. von Φρὴν, und μαίνομαι.
* Φρενόμορος, ᾱ, ὁ, ἡ, wahnwitzig — wüthig, unsinnig.
* Φρένωσις, εως, ἡ, Bezüchtigung; scharfe Erinnerung.
* Φρενωτήριον, ᾱ, τὸ, ebend.
* Φρεωρυχέω, den Brunnen ausgraben.
Φρὴν — αἱ Φρένες, die doppelte, beutelförmige Haut, in welcher das Herz liegt; praecordia — ἔνθα Φρένες ἔρχαται ἀμφὶ κῆρ. [Hom. Il. π, 481. Daher bedeutet es oft das Herz selbst. — ἔρως Φρένας ἀμφεκάλυψεν, nie erfüllte die Liebe so ganz mein Herz. Il. γ, 441. — Ferner das ganze Eingeweide. Il. χ, 104; — also auch die Leber, ἧπαρ, den Sitz der Leidenschaften. Il. α, 103. mithin auch Θυμὸς, Neigung, Wille, jede Leidenschaft, wenn sie heftig ist. — ἐπὶ Φρεσὶ θῆκε, sie gab ihm in den Sinn. Il. α, 55.
Φρίκη, ης, ἡ, — 2) Furcht.
* Φριμαγμὸς, ᾱ, ὁ, Blasen, Knirschen; Wiehern eines wilden Pferdes. 2) Insolenz, Wildheit, stolzes Erheben. von Φριμάσσομαι.
* Φρὶξ, Φρικὸς, ἡ, die Meeresfläche, auf welcher die Winde sprudeln. Beim Homer (Od. δ.) heißt es von dem Proteus: ποιῇ ὑπὸ ζεφύροιο μελαίνῃ Φρικὶ καλυφθείς.

* Φριξαύχην, ενος, ὁ, ἡ, der ein emporstarres, struppiges Genick hat. v. φριξός, und αὐχήν.
* Φριξόθριξ, χος, ὁ, ἡ, starrend, struppig von Haaren.
* Φριξός, ἡ, ὁν, starrend, struppig: wie Borsten.
Φρίσσω, schauern. (kömmt mit dem Fr. frissonner überein) — zu zittern und zu beben anfangen. Θάλασσα φρίσσει, das Meer wallet, schlägt sanfte Wogen. πίτυς φρίσσα, wenn der Wind die Zweige sanft bewegt.
Φρονέω, ῶ, nicht nur bedenken, überlegen, sondern auch nach einer Sache trachten, womit umgehen.
Φρόνημα, ατος, τὸ, Sinn, Begierde, Neigung — Verstand — Weisheit. (Gedanken, Begierden und Worte.)
* Φρονηματίας, ε, ὁ, hochsinnig.
* Φρονηματίζω, stolze Gedanken einflößen; hochsinnig machen.
* Φρονηματώδης, εος, ὁ, ἡ, der Geistesgröße hat; hochsinnig, eitelstolz.
* Φρονιμώδης, εος, ὁ, ἡ, muthig, beherzt. 2) beständig, gesetzt. (von gesetztem Wesen.)
* Φρόνις, εως, ἡ, Genie. 2) List, Schlauheit. 3) Verachtung. von φρήν.
* Φροντιστικός, ἡ, όν, zum Nachdenken (Meditiren) gehörig. 2) nachdenkend; oft womit umgehend, sinnig.
Φρύδος, ἡδη, ὕδον. — Die Attiker gebrauchen es, der sich bei einer Kleinigkeit innig freut.
Φρυκή, ᾶς, ἡ, 2) Armee. Φρυκὴν φαίνειν, eine Armee auf die Beine bringen. 3) Besatzungsort, Garnison. 4) ein Gefängniß.
* Φρυκάρχης, Φρυκάρχος, ε, ὁ, ἡ, ein Burgoberster, Kommendant.
* Φρυκείς, ίδος, ἡ, Besatzung, Garnison. φρυκίδες νῆες, zur Bedeckung hinterlassene Schiffe.
* Φρυκοδόμος, ὁ, ἡ, das Haus bewachend, z. B. ein Hund.
* Φρυκός, ὕ, ὁ, (von πρό, und ὄρος.) ein Hüter, Bewacher. φ. σώματος, βασιλέως, Leibwache: garde. Φρυκοί, Garnison, Besatzung.
Φρύαγμα, ατος, τὸ, 1) das Pferdewiehern. von Φρυάσσω. 2) — — Stolz, Aufgeblasenheit.
* Φρυγάνιον, ε, τὸ, ein kleines dürres Reis. 2) eine kleine Frucht.
* Φρυγανώδης, εος, ὁ, ἡ, aus Strauchwerk bestehend. 2) dürrem Strauchwerk gleich. 3) gesträuchig, staudig. von ἐοφρύγανον.
* Φρύγετρον, ε, τὸ, irdene Pfanne, worin gerösteter Gersten war, welche die Braut in das Haus ihres künftigen Ehemannes brachte. (nach einem Gesetz des Solons.) [Plut. Solon. [Hesych. [Pollux I, 12. von Φρύγω, rösten.
* Φρυγία, ας, ἡ, die Röstet. [Hesych. von Φρύγω. Φρυγία, ας, ἡ, Jon. ης; Phrygien, eine Provinz in klein Asien. Groß Phrygien heißet heut zu Tag Germanien, und klein Phrygien: Satcum, darin lag das berühmte Troja.
* Φρύγιλος, ὁ, ein Fink.
* Φρύγιος, ία, ιον, dürr, (aus Mangel der nöthigen innerlichen Feuchtigkeit erstorben.)
* Φρυγμός, ᾶ, ὁ, das Frieren. (Frikon.) — Fröstelu.
* Φρυκτός, ἡ, όν, geröstet, gedörrt.
* Φρυκτωρέω, ῶ, Wachen anhalten, die von der Warte gewisse Zeichen mit Fackeln geben.
* Φρυκτωρία, ας, ἡ, ausgestellte Wachen, die durch Fackeln Zeichen geben.
* Φρύν, νός, ἡ, ein giftiger Frosch.
* Φρυνίς, ε, ὁ, — Φρῦνος, ε, ὁ, ebend.
* Φυγαδεία, ας, ἡ, das Exil, — in die Flucht schlagen.
* Φυγαδεῖον, ε, τὸ, die Zuflucht. 2) ein Zufluchtsort, Freistätte.
* Φυγαίχμης, ε, ὁ, Krieg fürchtend-scheu. von φεύγω, und αἰχμή.
Φυγάς, 3) flüchtig. von Φυγή.
* Φυγοδέμνιος, Φυγόδεμνος, ε, ὁ, ἡ, das Brautbett fliehend, Ehescheu.
* Φυγομαχέω, ῶ, nicht gern ins Treffen wollen.
* Φυγόξενος, ε, ὁ, ἡ, gastfeind, ungastlich.
Φῦκος, εος, τὸ — 2) (Purpur) röthliche Schminke. 3) Schminke. (Einige nehmen auch die Bedeutung von: rothe Farbe von Meergras an; aber ohne hinlänglichen Erweis.)
Φυλακή — Trabanten, Begleiter. Noch sind die zwei Bedeutungen: Gefängniß; (Philop.) und: Wegschaffung eines Hindernisses zu merken.
* Φυλακίζω, ins Gefängniß werfen.
* Φυλακίς, ίδος, ἡ, die Hüterin; Haushüterin gleichs. d. i. die Frau. Φυλακίδες, zur Bedeckung hinterlassene Schiffe. (φρυκίδες νῆες.)
* Φυλάκισσα, ης, ἡ, ebend.
* Φυλακτικός, ἡ, όν, geschickt zu wachen, zu hüten, zu beobachten. 2) vorsichtig, der sich schützen kann. 3) Neutr. ein abwährendes Mittel, Schutzwehr. von Φυλάσσω.
Φυλάρχης. — Phylarchen hießen anfänglich die Vorsteher der 10 Volksklassen, und in der Folge die kriegerischen Befehlshaber.
* Φυλλάκανθος, ε, ὁ, ἡ, eine Pflanze mit dornichten, spitzigen Blättern. v. Φύλλον, und ἄκανθα.

* Φυλλάμπελος, ὁ, ἡ, Nebenlaub.
Φυλλάς, άδος, ἡ, ein Haufen Blätter, Laub.
* Φύλλιον, ὁ, τό, ein Blatt. 2) eine Erdblume.
* Φυλλοκοπέω, ῶ, Aeste beschneiden, abhauen, Laub streifeln.
* Φυλλομανέω, ῶ, zu viel Blätter haben. von μανόομαι.
* Φυλλορροέω, ῶ, Blätter, Laub verlieren.
* Φύλλωμα, ατος, τό, Blätter, Laub.
* Φυλοβασιλεύς, έως, ὁ; So hieß Anfangs ein Beamter bei einem jeden Athenienſiſchen Stamme, der in ſeinem Gebiete eben das that, was der βασιλεύς in Abſicht auf die ganze Republik verrichtete: Nachher hieß er δήμαρχος.
Φῦλον, ὁ, τό, ein Volksſtamm. — φῦλα γυναικῶν, [Heſiod. Theog. 591. Weiber. — μερόπων φῦλα, Menſchen. [Anakr. 3, 4. φῦλ' ἀνθρώπων. [Heſiod. Wirthſchaftsged. 90. ἀθανάτων φῦλα. [Ebend. 199.
Φύλοπις, ιδος, ἡ, Kriegsgeſchrei, Schlacht. [Hom. Il. δ, 15. Od. λ, 313. Rache, Ahndung oder Verfolgung. [Heſiod. Schild des Herkul. 114. Gefecht. [Ebend. 200.
* Φυξάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, der Männer Fluchtbegünſtiger. v. φύξις, und ἀνήρ.
Φυξήλις, — auch furchtſam, der ungern (unode) dran will.
* Φύξιμος, ὁ, ὁ, ἡ, davor man fliehen muß, entfliehbar, vermeidlich. 2) zu dem man flüchtet. 3) in die Flucht ſchlagend. 4) τὸ Φύξιμον, Zuflucht.
Φύξιος, ὁ, ὁ, eigentlich: in die Flucht ſchlagend.
Φύξις, Flucht. [Hom. Il. κ, 311. (ſonſt Φεῦξις). — von Φεύγω.
Φύραμα, ατος, τό, von Φυράω. ein Gährungsmittel, Ferment. Beim Dioſkorides und Plinius eine Gattung Gummi Ammoniak, aber unrein, unſauber; Erdſand holz- und ſteinartig.
* Φύρμα, ατος, τό, Wuſt, Schmutz, Unflat. von Φύρω.
* Φυρμός, ῦ, ὁ, ebend.
* Φυρτός, ή, όν, vermiſcht, geknetet, zum Teig; durch und durch gearbeitet. 2) gemein, ſchofel.
Φυσαλίς — etc. eigentlich: eine Waſſerblaſe. 2) eine Röhre. (Fiſtula.) 3) Judenkirſche ꝛc.
* Φυσητικός, ή, όν, was aufblaſen kann, aufblasbar. von Φυσάω.
* Φυσίφρων, ονος, Φυσίφρ. ὁ, ἡ, aufgeblaſen. (Der über andere erhoben ſeyn will, andere verächtlich anſiehet, gebieteriſch gegen Geringere iſt.) von Φύσα, und Φρήν.
* Φυσίαμα, τό, das Blaſen. v. Φυσιάω.
* Φυσιγναθος, ὁ, ὁ, ἡ, ſich aufblaſend: Benennung eines Froſches. [Batrach. von Φύσα, und γνάθος.
* Φύσιγξ, γγος, ἡ, etwas Hohles, Blasartiges, (ein Bläschen). — 2) Φ. σκορόδα, ein Zwiebelſtiel-ſtängel.
* Φυσιγγόομαι, ῶμαι, erbittert, ingrimmig ſeyn. πεφυσιγγωμένος, bitterböſe. [Ariſtoph.
Φυσιολογία, ας, ἡ, (oder Anthropologie) Erklärung der Handlungen, welche ein Menſch im geſunden Zuſtande ausüben könne und müſſe. Beim Galen iſt der Gebrauch oder die Anwendung der Theile des menſchlichen Körpers nichts anders als Phyſiologie, und Herr von Haller nennt ſie eine lebendige Anatomie. Die Phyſiologie handelt alſo von den Grundſtoffen des Körpers, vom Leben, und aller im Leben vorkommenden phyſiſchen Handlungen.
* Φυσιοποιέω, die Natur bilden, ein mit gewiſſen Eigenſchaften (Kräften) verſehenes Weſen vorſtellen.
* Φυσιόω, ῶ, keichen, athmen, blaſen, φυσιῶμαι, ſchwellen (intranſ.)
Φύσις, εως, ἡ, — Statur, Bildung. — Die Schamtheile. — φύσιν τῇ ἑαυτῆς χρῆσθαι, ſeinen eigenen natürlichen Zuſtand genießen. [Herodot. VII. — φύσις ὑπάρχεσα, das ſchwächere Geſchlecht der Weiber. [Thucyd. II, 45. ſo wie γένος. [Sophokl. Philokt. 1347. — ἀδὲ τ' ἀπίου κακὸν μετίσῃ χρωτὸς εὐειδῆ φύσιν, ja der kommende Tod verwandelte nicht einmal die blühende Farbe ihrer Haut. [Eurip. Alceſte.
* Φυσίφρων, ſiehe Φυσήφρων.
* Φυσίωσις, εως, ἡ, die Aufgeblaſenheit: wenn man eine übertriebene Meinung von ſich ſelbſt und ſeinen Verdienſten hat, auf einige Vorzüge tronet, und andere gegen ſich verächtlich anſieht.
* Φύσκη, ης, ἡ, eine Blaſe. 2) dickes Eingeweide — der Bauch. 3) ein Bläschen von etwas ſtarkem Durchreiben. v. Φυσάω.
* Φύσκιον, ὁ, τό, ein Bläschen — kleiner Blasbalg.
* Φύσκος, ὁ, ὁ, (ὄρος) [Theokr. 4, 23.
* Φύσκων, ωνος, ὁ, bäuchicht. 2) fett. (obelus.) — Beiname eines Egyptiſchen Königs, aus dem Geſchlecht der Ptolemäer.
* Φυσόω, ῶ, aufblaſen. 2) einen andern aufblaſen, ihn eitelſtolz machen.
* Φύσσα, ſiehe Φύσα.
* Φύστη, Φυστή, ἡ, ein Teig, mit wenig Weinungrediens. [Ariſtoph. Veſp. 608.
* Φύσις, ἡ, ebend. 2) Natur (ſo wie γένος), Art, natürliche Beſchaffenheit.

* Φυσώδης, εος, ὁ, ἡ, blästig, viel blasend. 2) Blasen, Aufblasen machend.

Φυταλία, ας, ἡ, ein Garten, Weinberg. — [Hom. Il. ζ, 195. von Φυτόν, oder Φύτλη.

Φυτάυμαι, von Φυτόν [muß hinter Φυταλιά gesetzt werden].

* Φυτεία, ας, ἡ, die Pflanzung. — Saat. 2) die versetzte Pflanze.

* Φυτηκόμος, Φυτοκόμος, ὁ, ἡ, Pflanzen wartend, ein Gärtner, Winzer. von Φυτόν, und κομέω.

* Φυτικός, ἡ, όν, zu Pflanzen (einer Pflanze) gehörig: pflanzenartig. 2) vegetativ, Wachsthum gebend.

* Φύτιος, α, ον, Wachsthum befördernd-waltend. Beiwort des Jupiters, und der Diana.

* Φυτοσκαφία, ἡ, Gärtner-Winzerarbeit. von Φυτόν, und σκάπτω.

* Φυτοσκάφος, ε, ὁ, ein Pflanzengräber, Gärtner, Landmann. v. ebend. [Theokr. 25, 26.

* Φυτοτρόφας, ὁ, ἡ, Pflanzen haltend, pflegend; ein Gärtner. von τρέφω.

* Φωκαεύς, Φωκαιεύς, Φωκαίτης, ein Phocier. siehe Φωκῆες.

* Φώκαινα, ης, ἡ, ein Wallroß; Art Fisch. von Φώκη.

Φώκη, ης, ἡ, der Robbe. Dieses Geschlecht der Säugthiere mit Flossenähnlichen Füssen unterscheidet sich von den Wallrossen, mit denen sie viel Aehnliches haben, durch den Bau der Zähne, deren in der obern Kinnlade 6, in der untern 4 vorn stehen, wozu an jeder Seite derselben eine längere, stärkere Spitze, oder gekrümmter Eckzahn, und 5 oder 6 Backzähne kommen. Der Kopf ist einem Hundskopfe ähnlich, die Ohren ausgenommen, die entweder fehlen, oder sehr klein sind. Die Haut ist fest, zäh, haarricht. Die Forderfüsse sind kurz, unterwärts gekehret. Jeder Fuß hat fünf mit langen, spitzigen Klauen versehene, und durch eine dünne Schwimmhaut verbundne Zehen. Ihre Nahrung besteht theils in Fischen, theils in Seegewächsen.

* Φωκῆες, οἱ, Phokier, Phocier, ein Volk, das den Strich Landes bewohnte, der zwischen der Gränze Thessaliens gegen Mittag, und der Landenge von Korinth liegt. Mit den Thessaliern hatten sie oft Kriege.

* Φῶκος, ε, ὁ, Phocus, des Ornytions Sohn, ein gebohrner Korinther. Von ihm haben die Phocier den Namen erhalten.

* Φωλάδες ἄρκτοι, in Hölen (Kosen) wohnende Bären.

* Φωλεάς, Φωλία, ας, ἡ, ein Schlupfloch in einer Höle oder Kose. 2) eine Bärenkrankheit, wenn er sehr fett Hölen aufsucht. von Φωλεύω.

Φωλεός, ε, ὁ, — eine Knabenschule.

* Φωλητήρ, ῆρος, ὁ, der immer auf Einem Ort sitzen bleibt. von Φωλέω.

* Φωνασκία, ας, ἡ, die Kunst seine Stimme zu üben. von Φωνή, und ἀσκέω.

Φωνή. 2) Name. — τὴν Φωνὴν ἀσθόμενος ἀνεβόησε, er antwortete, sobald er den Namen gehört hatte. [Lucian Toxaris.

* Φώνησις, εως, ἡ, das Stimme von sich geben, das Lautbar werden. 2) Anrufung.

Φωρεύω. 2) den Diebstahl ausspüren. 3) ertappen ꝛc. —

* Φωρατής, ε, ὁ, der Ausspürer des Diebstahls, — Ertapper auf dem Diebstahl. von Φωράω.

* Φωρίδιος, ία, ιον, weggestohlen, buxirt.

* Φώριος, α, ὁ, ἡ, gestohlen. [Theokr. 27, 67.

* ΦωσΦορέω, ῶ, Licht verleihen, geben, stralen.

* ΦωσΦόρια, ίων, τὰ, das Fackeltragen: ein gewisses nächtliches Fest.

† ΦωσΦόρος, der Morgenstern. Vermuthlich stammt das astronomische Zeichen ♀ von dem Anfangsbuchstaben Φ her. Wenn Menschen diesen Namen geführt haben, pflegt er Polsphorus geschrieben zu werden. Man nannte den Vater des Ceyx, weil er schön seyn sollte, Lucifer. Der Name ΦωσΦόρος wird auch dem Monde beigelegt.

ΦωσΦόρος, α, ὁ, ἡ, leuchtend, stralend. 2) Fackeltragend. 3) der Morgenstern ꝛc. — νυκτέρου τελετῆς Φ. ἀστήρ, der stralende Stern, d. i. die stralende Zierde des nächtlichen Festes. So heißt Bacchus. [Ariſt. Frösche 335.

* Φώσων, Φύσσων, ωνος, ὁ, Segel, Segeltuch.

* Φωσώνιον, α, τὸ, ein kleines Tuch.

* Φωταγωγέω, ῶ, erleuchten. — 2) dem Einzuweisenden das Licht erblicken lassen.

* Φωταγωγός, ε, ὁ, ἡ, bestralend. von φῶς, und ἀγωγός.

* Φωταυγής, έος, ὁ, ἡ, Lichtstralend, glänzend.

* Φωτανοειδής, ες, leuchtend.

* Φωτανός, ή, όν, leuchtend, helleuchtend.

* Φωτεμβολέω, ῶ, Lichtstral senden.

* Φωτογονία, ας, ἡ, Lichtsquell. v. γονή.

* Φωτοδασία, ας, ἡ, Erleuchtung.

* Φωτολήγιος, α, ὁ, ἡ, Lichtberaubt. v. λήγω.

* ΦωτοΦορέω, Licht bringen, Licht schaffen.

* ΦωτοΦόρος, ε, ὁ, ἡ, Licht bringend-schöpfer. von φῶς, und φέρω.

# X.

* Χερ̃ος, ἡ, ὀν, krumm. — eng. [Hesych.
* Χαδέειν, Ion. für χαδεῖν, Aor. 2. Inf. Act. von χάζω.
Χαίζω. — χάσατο, er ging zurück. praet. für ἐχάσσατο, Aor. 1. Med. κέχανδα. Perf. Med. für κέχαδα.
Χαίνω, 1) angaffen. staunen.
* Χαῖος, aut, rechtschaffen — echt.
* Χαιρετίζω, Glück zusagen — grüßen.
* Χαιρετισμός, ο̃, ὁ, das Grüßen.
* Χαιρηδών, όνος, ἡ, Freude, Freudigkeit, Frölichkeit.
* Χαιρομυσής, ὲς, verabscheuungswürdig. von χαίρω, und μῦσος.
* Χαιροσύνη, ης, ἡ, die Frölichkeit. (wenn man das innerliche Vergnügen, so man empfindet, auch äuserlich, durch Gebärden an den Tag legt.)
Χαίρω. (Das darauf folgende Wort χαῖρε, muß gleich hier mit eingerückt werden.) χαῖρε, sei glücklich! ist eigentlich der Zuruf, womit man den kommenden Freund empfängt, oft aber ein bloßer Interjektionenartiger Ausbruch der Freude über die Ankunft eines Andern. Also übersetze man's: Freude!
* Χαιτόεις, όεσσα, όεν, bemähnt, lockig.
* Χαίτωμα, ατος, τὸ, die Mähne.
* Χαλαζενής, ὲς, gerade wie das deutsche: Hausbagel: besonders von gemeinen Leuten, die beissende Schimpfworte ausstossen. — Der Invektiven ausstößt, ein beissender Satyriß. v. χάλαζα, u. ἔπω.
* Χαλαζήεις, ήεσσα, ήεν, hagelig.
* Χαλαζοβολέω, ῶ, behagelt. hagelt.
* Χαλαζόβολος, ὁ, ἡ, behagelnd.
* Χαλαζόβλητος, ὁ, ἡ, behagelt, verhagelt. von χ. und βάλλω.
* Χαλαζοκοπέω, ῶ, behageln: mit Hagel zerschlagen.
* Χαλαζοπληξία, ας, ἡ, der Hagelschaden.
* Χαλαζόω, ῶ, hagelt.
* Χαλαζοφύλαξ, ακος, ὁ, der Hagelprophezeler.
* Χαλαζώδης, ους, ὁ, ἡ, hagelicht.
* Χαλαινω, locker, schlapp, weit machen. von χαλαίω.
* Χαλαιπας, οδος, ὁ, ἡ, schlapfüßig, lahm.
* Χαλαιπηπος, ου, ὁ, ausgewaschener Kleiderschmuz. von χαλαίνω, und ῥύπος.
* Χαλάμη, ἡ, die Kette, Kinnkette. [Hesych.
* Χαλαργός, ὁ, ἡ, schnell, flink, rasch.
* Χαλαρός, ρά, ρόν, los, locker, schlapp.
* Χαλαρότης, ητος, ἡ, die Lockerheit, Schlappheit.
* Χάλασις, εως, ἡ, das Los-Lockerlassen; Nachlassen.
* Χαλασμός, ο̃, ὁ, ebend.
* Χαλασπήριον, α, τὸ, ein Wasserfall.
* Χαλαστικός, ὴ, όν, was locker lassen, fahren lassen kann.
* Χαλαστόν, ο̃, τὸ, die Kette, Kinnkette.
* Χαλαστός, ὴ, όν, was losgelassen, herabgelassen werden kann.
* Χαλαστραῖον, α, τὸ, Gelferde, Salpeter (eine Art des besten Salpeters.)
* Χαλεπάω, ῶ, einerlei mit χαλεπαίνω.
Χαλεπὴ προσιδεῖν, gefährlich anzusehen. [Ceben.
* Χαλεπότης, ητος, ἡ, die Beschwerlichkeit, Schwierigkeit. 2) Rauhheit, Barschheit, Grausamkeit. 3) Strenge (im guten Sinn.) [Thucyd.
* Χαλεπτύς, ύος, ἡ, [Hesych ebend.
* Χαλέπτω, beleidigen, Tort thun, schaden. [Hom. Od. δ, 423. 2) umkehren, zerstören, wankend machen, erschüttern.
Χαλεπῶς, kaum, mit Mühe. — 2) unglücklich — 3) erbittert.
Χαλινός, ο̃, ὁ, Gebiß, Kinnkette. Die Korinther hatten einen Tempel, welcher der Minerva geweihet war, die sie Chalinitis benannten, von χαλινός, weil sie dem Pegasus das Gebiß in den Mund geworfen hatte, um es zum Dienst des Bellerophon zu bändigen.
* Χαλινωτήριον, α, τὸ, siehe die vorige Anmerkung. — ein Tau. [Eurip. Hekuba. 539.
Χάλιξ. [Aristoph. Vögel. 840. (Synonym. πυρίτης.)
* Χαλιφροσύνη, ης, ἡ, Unsinn. (ἀφροσύνη. ἄκλυσις.) [Hom. Od. π, 310.
* Χαλκάνθη, ης, ἡ, χαλκανθον, α, τὸ, Schusterschwärze.
(Χάλκανθος, Kupferwasser, Vitriol.)
* Χαλκέγχης, εος, ὁ, ἡ, erz-ehern bespieß. [Eurip.
* Χάλκειος, εα, εον, erzen, ehern.
* Χαλκήλατος, α, ὁ, ἡ, von getriebenem Erz gemacht. von ἐλαύνω.
* Χαλκέντερος, α, ὁ, ἡ, gleichsam: der erzene Eingeweide hat, erzausdaurende, im Arbeiten — ganz abgehärtet durch Arbeiten. (von ἔντερος.)
* Χαλκεντεύς, έως, ὁ, ebend.
* Χαλκεωνής, ὴος, ὁ, ἡ, Erzbeschildet-gerüstet. [Plaid. Nem. 1. von ἔντεα.
* Χαλκεόγομφος, ον, erzgeklammert. v. χάλκεος, und γόμφος.

* Χαλκεοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, erzgepanzert. Theokr. 22, 136. (χαλκοθώρηξ. Soph. Ajax. 179.)
* Χαλκεοκάρδιος, ος, ὁ, ἡ, mit ehrner, harter Brust. 2) erzstark und unüberwindlich.
* Χαλκεομίτρας, ρης, ὁ, ἡ, der eine eherne Mitra trägt, erzbehelmt-bepanzert, Waffengewaltig; ein Krieger.
* Χαλκεομίτωρ, ορος, ὁ, ebend.
* Χαλκεόφωνος, ος, ὁ, ἡ, der eine eherne, scharfe, durchdringende Stimme hat.
* Χάλκευμα, ατος, τὸ, eine erzne Maschine; jede Sache von Erz; Bronze.
* Χαλκήϊος, ος, ὁ, Jon. für χάλκεος.
* Χαλκήλατος, ος, ὁ, ἡ, siehe χαλκέλατος.
* Χαλκήρης, εος, ὁ, ἡ, erzbeschlagen, erzen. von χαλκός, und ἄρω.
* Χαλκίνεος, ος, ἡ, einerlei mit χαλκίοικος.

Χαλκίοικος Ἀθήνη wurde Minerva bei den Lacedämoniern genannt, weil sie dort auf der Burg (ἐν ἀκροπόλει) einen alten Tempel hatte, der nach dem Geschmack des heroischen Zeitalters ἐκ χαλκοῦ gemacht war. [Eurip. Hel. 231.

Χαλκοάργης. von χαλκός, und ἄργω, oder ἄργης.
* Χαλκοδαίδαλος, ον, erzbearbeitend: von der Kunst sowohl, als vom Künstler.
* Χαλκοδάμας, αντος, ὁ, ἡ, ein Erzbändiger: ein Kupferstecher-schmied, oder ein Stein. von δαμάω.
* Χαλκόδετος, ος, ὁ, ἡ, erzumwunden-klammiert.
* Χαλκόδεος, beerzt. [Aeschyl.
* Χαλκονημίδες, ων, οἱ, mit kupfernen Schienbeinwehren beschuhete, gewaffnete. [Hom.
* Χαλκοπορυσής, ές, ὁ, erzbewaffnet.
* Χαλκόκρας, χαλκόκρατος, erzuntermischt; von verfälschten Münzen.

Χαλκοκρότων ἵππων κτύπος, der Hufschallenden (starkhufigen) Rosse Getös. [Aristoph. Ritter. 552. — An Hufeisen, welche das Alterthum nicht kannte, darf man nicht denken.

* Χαλκόκτυπος, ος, ὁ, ἡ, Erzschallend.
* Χαλκολίβανον, ος, τὸ, eine Art von Elektrum, kostbarer als Gold. v. χαλκός, und λίβανος.
* Χαλκόμιτρος, siehe χαλκομίτρας. [Lykophr. 997.
* Χαλκόνωτος, ὁ, ἡ, Erzübertogen: Beiwort eines Schildes.
* Χαλκοπάραος, ος, ὁ, Aeol. und Dor. für χαλκοπάρυος.
* Χαλκοπέτυλον, τὸ, Eisenblech.

Χαλκόποδες ταῦροι, Hufschallende, starkhufige Rinder.

* Χαλκοπρόσωπος, ος, ὁ, ἡ, erzunverschämt.
* Χαλκόπυγος, ος, ὁ, ἡ, ämsig, eisernen Fleiß zeigend. (gleichsam: der einen eisernen Hintern hat. — von πυγή.)
* Χαλκόπυλος, ος, ὁ, ἡ, ehern-erzthorig. 2) mit ehernen Schlössern verwahrt. von χαλκός, und πύλη.
* Χαλκοπώγων, ωνος, ὁ, erzbärtig, röthlichbärtig.
* Χαλκοστέφανος, ον, erzumgeben: Beiwort des Tempels.
* Χαλκόστομα, Instrumente mit metallenen Mundstücken. Hesych erklärt es durch χάλκεα κύμβαλα. kupferne (metallne) Cymbeln.
* Χαλκόστομος, ος, ὁ, ἡ, Erzgeschnäbelt.
* Χαλκότευκτος, ος, ὁ, ἡ, von Erz gemacht. von τεύχω.
* Χαλκοτευχής, ές, ὁ, ἡ, (Erz-) bewaffnet.
* Χαλκοτορέω, aus Erz machen: Waffen.

Χαλκότορος, ον, von Erz gemacht.

* Χαλκόφι, von Erz.
* Χαλκοφόρος, ὁ, ἡ, erzhaltig, z. E. Erde.
* Χαλκώνητος, ος, ὁ, ἡ, gekauft.
* Χαλκώνυξ, χος, ὁ, ἡ, erzhufig: von Aeetas Pferden.

Χάλυβες, eine Nation in Pontus. (Man setze es gleich in einer Reihe mit χάλυψ.)

* Χαμαίζηλος, ος, ὁ, ἡ; ηλη, ηλον, niedrig, Erdkriechend: von Schlangen, Pflanzen; niedrig, z. E. ein Stuhl, Bette. 2) Erdhaftend, kriechend.
* Χαμαικάυλος, ος, ὁ, ἡ, niedrigstängelig.
* Χαμαιλεχής, ές, auf der Erde kriechend. von λέχος.
* Χαμαίπιτυς, υος, ἡ, Zwergpalme: ein Kraut.
* Χαμαικλάτανος, ος, ὁ, Zwergahorn.
* Χαμαιρρέπης, ές, ὁ, ἡ, sich zur Erde neigend.
* Χαμαιρρέπως, niedrig.
* Χαμαιτυπεῖον, ος, τὸ, ein Bordell, Hurenhaus.
* Χαμαιτύπη, ης, ἡ, eine Jedermannshure.
* Χαμαιτυπής, ές, auf der Erde liegend. 2) gemein, schlecht, schofel.
* Χαμαιτυπία, ἡ, ein Hurenleben.
* Χαμαιφερής, ές, ὁ, ἡ, sich zur Erde neigend, niedrig.
* Χαμερπής, ές, ὁ, ἡ, Erdkriechend: wie eine Schlange. 2) niederträchtig.
* Χαμεταιρίς, ίδος, ἡ, eine Jedermannshure.
* Χαμευνάς, άδος, ἡ, ein Streulager auf der Erde. 2) auf der Erde liegend.
* Χαμευνία, ας, ἡ, das auf der Erde Liegen.

* Χαμαλκὸς, ὁ, ein Schlitten. 2) eine Maschine, mit welcher ein Schiff ins Trockne gezogen wird von ἕλκω.
* Χάμος, ὁ, ein Zaum, Zügel, Gebiß.
* Χαμψαὶ, αἱ, (eine Art) Krokodile. [Herodot.
* Χανδοπότης, ου, ὁ, mit großen Zügen, gierig trinkend.
* Χανναω, reden, schreien. (auch χανύσσω.) von χαίνω.
† Χάος, εος, τὸ, Reich des Undings. So heißen insgemein Elemente, daraus die Sonne oder Fixsterne, die Planeten und alle irdische Körper in der Folge gebildet sind. — Den Griechen sind wir die Fiction schuldig, daß sich im Chaos vor unsrer Welt die Atomen im Tanz umhergetrieben hätten. Die Hebräer kennen kein solch Chaos, aber ein finstres Meer kennen sie, auf dem der regende Wind Gottes schwebt; und so war wirklich der erste Zustand unsrer Erde, wie der Bau derselben lehrt: so muß sie Aeonen hin unter Wasser gestanden haben, bis sie durchs Wunder der Schöpfung neu bewohnbar ward.
* Χαραγμὸς, ὁ, der Einschnitt — die Incision.
Χαράδρα, ας, ἡ, ein Anstoß auf dem Wege. [Thucyd. Er nimmt ἔκρηγμα in eben dem Sinne.
* Χαραδραῖος, αία, αῖον, aus einem Erdspalt ꝛc. (χαράδρᾳ) gesammelt oder genommen.
* Χαραδρεὼν, ῶνος, ὁ, ein Erdaushöhlender Strom; — ein Ort, wo viele reissende Ströme sind.
* Χαραδριὸς, ὁ, ὁ, ein Vogel, der unter die Bewohner der Moräste, oder Ufer der Ströme und Wasser gehört. [Aristot. 2) ein Giervogel; Gieriger.
* Χαραδρόω, ῶ, aushöhlen: wie reißende Ströme thun.
* Χαραδρώδης, εος, ὁ, ἡ, (τόπος) eine bruchige Gegend, wo viele Anstöße, Löcher, Gruben, hökrige Wege sind. 2) voller Buchten. 3) stromreich.
* Χαρακίας, α, ὁ, in Thälern, Buchten zubringend, hervorkommend.
* Χαρακίζω, mit Pfählen in die Höhe heben. 2) mit Pfählen befestigen.
Χαρακτὴρ, ῆρος, ὁ, (von χαράσσω, grabsticheln, frieseln, z. E. in Marmor.) das Gepräge: auf Münzen. 2) das Betragen eines Menschen, d. i. die Merkmale, wodurch er sich vorzüglich vor andern auszeichnet.
* Χαρακτηρίζω, auszeichnen, charakterisiren, schildern, charakteristisch darstellen.
Χαρίεις, elegant. — gelehrt, sehr gelehrt. οἱ χαρίεντες, die Vorzüglichern, Hervorstechendern in jeder Art, im Gegensatz von πολλοῖς.
Χαριεντισμὸς. 2) höhnischer Spott.
Χάρις. 1) Anmuth, Grazie. — χάρις Βρώμια, die Bacchische Freude: das Bacchusfest, Διονύσια μεγάλα. Daß diese mit dem Anfang des Frühlings gefeiert wurden, sagt die Stelle in Aristoph. Wolken 311. deutlich.
* Χαρίσιος, α, ον, zur Freude verliehen; freudig; wonniglich. τὰ χαρίσια, οἱ χαρίσιοι, eine Art Kuchen von Brodresten am Bacchusfest besonders gebacken. Siehe kurz vorher χάρις Βρώμια.
* Χάρισμα, ατος, τὸ, eine Gnadengabe, Geschenk: zur Belohnung.
* Χαριτία, ας, ἡ, ein artiger Spaß, Streich.
* Χαριτοβλέφαρος, α, ὁ, ἡ, mit Grazienmunde; reizendem Wonneblick: entgegengesetzt einer finstern, stolzsichtigen Mine.
* Χαριτογλωσσέω, ῶ, ωττέω, sich durch Reden insinuiren — jemanden nach dem Munde (zu Willen) reden.
* Χαριτοδότης, α, ὁ, der Wonneverleiher.
* Χαριτόφωνος, ὁ, ἡ, lieblich redend, singend.
* Χαριτόω, ῶ, gefällig, liebenswürdig machen.
* Χαριτώκης, α, ὁ, reizend: von Bildung, Mine ꝛc. annehmlich.
* Χαρμονὴ, ῆς, ἡ, die Freude; Fröhlichkeit.
* Χαρμοσύνη, ης, ἡ, ebend.
Χαροπὴ θάλαττα, kann auch heißen: die stille Flut. [Anakr. 53, 30. von χαρὰ, und ὤψ.
* Χαροπότης, ητος, ἡ, die blaue (himmelblaue) Farbe.
* Χάρτης, α, ὁ, Papier; — Pergamentleder. — Anfangs waren Pergamentblätter weiter nichts, als halb gahrgemachte Ziegenfelle, die auf der äußern Seite noch Haare hatten.
* Χάρυβδις, εως, ἡ, Charybdis, ein Meerstrudel; so wie Σκύλλα.
* Χάρων, οντος, ὁ, Charon, Fährmann der Unterwelt, des Todtenreichs; 2) der Orkus.
* Χάσις, εως, ἡ, die Beraubung, Entziehung. 2) Absonderung, Trennung.
* Χασκάζω, den Mund aufsperren — so wie χάω.
* Χάσκω, einerlei mit χαίνω.
Χάσμα, ατος, τὸ, ein leerer Zwischenraum — auch: das Gähnen. (χάσμησις.)
* Χασμωτίας σασμὸς, ein Erdbeben, dabei Felsen, Erdstücken spalten.
* Χάσμη, ης, ἡ, Kluft, Erdspalt, Klaffen. 2) das Aufsperren des Mundes, (gelinde

zuckende Bewegung der Gesichtsmuskeln) beim Gähnen.

* Χάσμησις, εως, ἡ, das Gähnen.
* Χασμωδέω, ῶ, gähnen. 2) Verse machen mit einem Hiatus (wenn Vokalen ohne Elision zusammen kommen.)
* Χασμώδης, εος, ὁ, ἡ, der oft gähnt.
* Χάτις, ἰδος, ἡ, die Bedürfniß. 2) Verlangen, Sehnsucht.
* Χάτος, εος, το, ebend.
* Χαύναξ, ακος, ὁ, ein aufgeblasener, eitelstolzer Mensch.
* Χαυνιάζω, betrügen, verirren, in Irrthum führen.

Χάω, 2) leer seyn, leeren (Luftraum) Raum haben.

* Χεδροπὰ, ῶν, τὰ, Hülsenfrüchte. von χέδροψ.
* Χαμάμυνα, ης, ἡ, ein Mittel gegen den Frost. 2) ein dicker Regenmantel. von χαμα, und ἀμύνω.
* Χαμαστρον, ε, τὸ, ein Winterkleid. von χαμάζω.
* Χαμέδλον, ε, τὸ, eine Frostbeule am Fuß. (so wie χαμέτλη.) von χαμα.
* Χαμερινὸς, η, ον, winterlich.
* Χαμετλιαω, ῶ, Frostbeulen am Fuß haben.
* Χάμετλον, ε, τὸ, eine Frostbeule am Fuß.
* Χαμωνοτύπος, ον, heftig: — vom Wintersturm. von χαμα, und τύπτω.

Χάρ. 2) Handschrift, Schrift. 3) Macht, Alles, wodurch man Viel ausrichten kann, und Einfluß hat. 4) διὰ χαρὸς a) in der Hand. b) in der Gewalt. c) mit Macht, gewaltig. d) für baar Geld.

* Χαραφία, ας, ἡ, das Betasten, Anfassen mit der Hand. 2) ein leichtes Reiben: mit in der Höhe gehobner Hand. 3) das Treffen, die Schlacht. 4) ein Faustkampf.
* Χαριάω, ῶ, eine Spalte in der Hand haben. 2) das Chiragra haben. 3) Schmerz von der Arbeit haben. 4) an einer Fußspalte krank seyn.
* Χαρίζω, mit der Hand angreifen. 2) verwalten, behandeln, vornehmen.
* Χάρισμα, ατος, το, χαρισμὸς, ῦ, ὁ, das Befassen mit der Hand. (wie ein Arzt.) 2) Verwaltung. 3) Disposition in der Rede; Behandlungsart, Methode, Lehrmethode. — ein Handwerk.
* Χαριστὴς, ῦ, ὁ, ein Verwalter; Oekonom, Dispensator, Prokurator.
* Χαροβοσκὸς, ὁ, ἡ, der sich mit Handarbeit nährt.
* Χαροβρὼς, ῶτος, ὁ, die Hand durchreibend: Beiwort der Ketten und Banden.
* Χαρογάσωρ, ορος, ὁ, ἡ, der von seiner Hände Arbeit lebt.

Χαροδάκτος, ε, ὁ, ἡ, mit der Hand vorgezeigt — offenbar.

* Χαροδράκων, οντος, ἡ, Beiwort einer Furie, die eine Schlangen geflochtne Geißel trägt.
* Χαροθεσία, ας, ἡ, das Handauflegen. [Philop. Berührung (eines Instruments) mit der Hand.
* Χαρόμηητος, ε, ὁ, ἡ, mit der Hand gearbeitet gemacht.
* Χαροκοπέω, ῶ, die Hand abhauen.
* Χαροκρασία, ας, ἡ, das Handgemein werden.
* Χαρονιπτρον, ε, τὸ, ein (Hand-) Waschbecken. 2) das Händewaschen.
* Χαρονομία, ας, ἡ, Gestikulation, pantomimischer Tanz.
* Χαροπλὴθὴς, εος, ὁ, ἡ, Handfüllend — sehr groß und viel.
* Χαρότερος, α, ον, schlimmer, ärger. poet. von χαρων.
* Χαροτεχνία, ας, ἡ, ein Handwerk.

Χαροτονητὸς, ῦ, ὁ, eine obrigkeitliche Person zu Athen, die von dem ganzen Volke, durch Emporstreckung der Hände gewählt worden.

* Χαροτόνοι λιταὶ, flehentliches Gebet. [Aeschyl. 7 Feldh. gegen Theben. — eigentlich: Gebete, bei denen man von innerm Gefühle hingerissen die Hände empor gen Himmel hebt. von χὰρ, und τανω.
* Χαρόχωλος, ε, ὁ, ἡ, verstümmelt: an der Hand.
* Χαρωναξία, ας, ἡ, Handarbeit, Handwerk. von χὰρ, und ἄναξ.
* Χαρωτικὸς, η, ον, in seine Gewalt (unter Botmäßigkeit) bringend. ἡ χαρωτικὴ, die Art sein Vermögen, häusliche Umstände zu verbessern, z. E. Plünderei, Kaperei. [Plato. von χαρω.
* Χελεὺς, ἑως, ὁ, einerlei mit χέλυς.

† Χελιδὼν, heißt beim Aristoteles die Schwalbe mit dem weißen Steiß, oder die Fensterschwalbe. Teutsch; je nachdem der Name aus einer Zeit oder Provinz ist, auch: Bergschwalbe, Speier-Leinschwalbe, Speireu.

* Χελύκλονος, ὁ, ἡ, wie eine Leyer klingend. von κλόνος.
* Χελύσσω, λύσσομαι, λύττομαι, χελύω, aushusten-werfen. von χέλυς. Nn. 3.

Χερείων, ονες, ὁ, ἡ, Dat. χερέονι, χέρηι. Acc. χερείονα, τὰ, Unmuth, Zwist unter den Göttern. [Hom. Il. α, 576.

* Χερμάδιον, ε, τὸ, ein kleiner, spitziger Stein. siehe χερμὰς.
* Χερμάδες (von χερμὰς, ἄδος, ἡ.) ὀκριόεσσαι, spitzige, eckige Steine, die

man noch zu Homers Zeiten in der Schlacht zum Werfen gebrauchte. [Aeschyl. 7 Feldherrn gegen Theben.

Χέρνιψ, ιβος, ἡ, von χείρ, und νίπτω, 2) das Händewaschen: vor der Mahlzeit. 3) ein Waschbecken.

* Χερσαία, ἡ, eine unbebaute, wüste Gegend.

* Χερσεύω, nach dem festen Lande zu kehren. 2) unkultivirt seyn, ungepflegt, ungewartet bleiben.

* Χεσέω, gern zu Stuhle gehen, sich entnothdürften wollen. von χέζω.

* Χηλαργός, ὄς, ὁ, ἡ, schnell-weißhufig. von χηλή, und ἀργός.

* Χήλευμα, ατος, τό, ein Instrument der Nähterinnen. 2) das Genähete — oder Gewebte. (Stück Zeug.)

* Χηλεύω, nähen, knüpfen, befestigen; flechten.

* Χήλινος, ἡ, ὀν, geflochten, gewebt, geknüpft.

Χηναλωπηξ. — ein Vogel, der so listig raubt, als ein Fuchs. [Herodot. II, 72.

* Χηνέω, ῶ, Zähne fletschen und lachen. [Hesych. — höhnisch spotten.

* Χήνημα, ατος, τό, Zähnfletschen, Verspottung.

* Χηράζω, zur Wittwe machen.

* Χηραμὶς, ίδος, ἡ, eine kleine Höhle (Rose) — kleines Schlupfloch. 2) eine hohle Muschel.

* Χηραμὸς, ὄ, ὁ, Rose, Höhle — Schlupfloch wilder Thiere.

* Χηράμων, ονος, ὁ, ebend.

* Χηράσκω, verwittwen. von χήρα.

* Χηράω, ας, ἡ, der Wittwen-Waisenstand. von χηρεύω.

* Χήρευσις, εως, ἡ, ebend.

* Χηρεύω, ein Wittwer (eine Wittwe) seyn, ein Wittwenleben führen. 2) beraubt, entblößt werden; bedürftig seyn. 3) verwittwen-waisen.

* Χητεία, ας, ἡ, Dürftigkeit, Mangel, Entblößtheit.

* Χητοσύνη, ης, ἡ, ebend. — 2) die Wittwenschaft.

* Χθαμαλοπτήτης, ες, ὁ, auf die Erde fliegend, sich nicht sehr im Flug erhebend. von χθαμαλὸς, und ἵπταμαι.

* Χθεσινὸς, ἡ, ὀν, gestrig.

* Χθιζὰ, gestern.

* Χθιζινὸς, ἡ, ὀν, gestrig.

* Χθόϊνος, η, ον, erdig; irdisch. v. χθών.

* Χθονήρης, εος, ὁ, ἡ, einerlei mit χθόνιος.

* Χθόνιος, ἰα, ιον, ος, ὁ, ἡ, irdisch. 2) der aus einer gewissen Gegend ist — einheimisch, eingeboren. 3) unterirdisch. — χθόνιοι θεοὶ, die Götter, welche ein Land, als seine einländischen Schutzgottheiten verehrte (dii Indigetes); dann aber für (ὑποχθόνιοι, καταχθ.) alle Gottheiten der Unterwelt. [Eurip. Hekuba 76.

Χθόνιαι θεαὶ, die Eumeniden. βρουταὶ χθόνιαι, nach Valkenaers Erklärung zu Eurip. Hippol. 1201. das Donnerähnliche Getöse bei Erdbeben. β. χθ. Διὸς, Jupiters furchtbarste Donner, so furchtbar lärmend, wie das Gebrüll der Erde beim Erdbeben. [Aristoph. Vögel. — Vergl. Eurip. Elektra 47: νυκτέρα Διὸς βροντή.

* Χθονόπαις, αιδος, ὁ, ἡ, ein Erdsohn; Erdgebohrner, Erdgebohrne.

* Χθονόπλαστος, ος, ὁ, ἡ, aus Erde gebildet.

* Χθονοστιβὴς, ἐος, ὁ, ἡ, auf der Erde zermürset, d. i. zertreten. 2) irdisch. v. χθών, und στίβος.

* Χθύπτης, ος, ὁ, ein Käse. von χέω.

Χθὼν, — — so wie χώρα, in der tragischen Sprache öfters für πόλις.

* Χίδρον, ος, τό, Pl. χίδρα, ων, neues Brod, Brod von frischem Getraide. [Aristoph. Fried.

* Χιλεύω, füttern, mästen. 2) weiden, abweiden.

Χίλιος, nach Dichter Manier eine runde Zahl für die bestimmte.

* Χιλιοφόρος, ος, ὁ, ἡ, 1000 Einer haltig, fassend; ein Schiff.

* Χιλωτὴρ, ῆρος, ὁ, ein Körbchen voll Futter, das man dem Pferd an den Kopf hängt.

Χίμαιρα, ας, ἡ, eigentlich: eine Ziege.

* Χιόεις, ἑα, εν, schneeig. 2) schneeweiß. von χιών.

* Χιονόβας, αντος, ὁ, Schnee durchwandelnd.

* Χιονόβλητος, ος, ὁ, ἡ, (über und über) beschneiet.

* Χιονοβολέω, ῶ, beschneien.

* Χιονοειδὴς, ἐος, ὁ, ἡ, schneeicht. 2) schneeweiß.

* Χιονίπεζα, ἡ, weißfüßig, d. i. schön; Beiwort der Aurora.

* Χιονόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, schneefarbig — schneeweiß.

* Χιονόω, ῶ, (über und über) beschneien, mit Schnee bedecken. 2) weiß machen — mit schneeweißer Farbe färben. von χιών.

* Χιονώδης, εος, ὁ, ἡ, schneeig, mit Schnee bedeckt, ganz beschneit. 2) schneeweiß.

* Χιονωτὸς, ὴ, ὸν, ganz beschneiet; schneeig.

* Χιτωνίσκος, ος, ὁ, — eine Art von wollenem Hemde, darüber war das Unterkleid χιτών.

* Χλευάζω, verspotten, belachen: (eigentlich: mit garstig zusammen gezogen Lippen.)

* Χλῆδος, ᾰ, ὁ, einerlei mit χεράς. — desgleichen: eine Mauerleimwand. [Harpokr. (beim Demosth. wofern nicht χλίδος richtiger ist: das Gebröse; ein Haufen Auskehricht, Reiser aus den Zimmern gefegt und draußen geworfen; vielleicht aber steht χλῆδος für κλῆδος, v. κλάω.)

Χλιαίνω, erlauen, d. i. etwas warm machen.

* Χλιδαίνω, einerlei mit χλιδάω.

* Χλιδανός, ή, όν, delikat; verweichlicht; luxuriös, Prachtliebend.

Χλιδάω, ῶ, weichlich, luxuriös leben. 2) blühen, lieblich seyn. χλιδῶσα μολπή, lieblicher Gesang. von χλιδή.

* Χλίδαος, αία, αιον, weichlich, luxuriös. — verzärtelt von χλιδή.

Χλιδαί, von χλιδή, Perlen, Edelsteine, Galanterien, Frauenzimmerschmuck. [Sophokl.

* Χλίδος, ᾰ, ὁ, einerlei mit χλίδημα.

* Χλιδών, ῶνος, ὁ, Handschmuck, Armbänder.

Χλίω, verweichlichen.

* Χλοανδέω, blühend, grünend seyn.

* Χλοανδής, ές, ὁ, ἡ, blühend, grünend.

* Χλόασμα, ατος, τό, das Blühen, Grünen.

* Χλοηφόρος, ᾰ, ὁ, ἡ, grünes Kraut (Gras) tragend.

* Χλοιάω, ῶ, einerlei mit χλοάω.

* Χλοιώδης, ες, ὁ, ἡ, grasgrün; grünend, blühend.

* Χλοόκαρπος, ᾰ, ὁ, ἡ, dessen Früchte grünen. von χλόα, und καρπός.

* Χλόος, χλόου, ὁ, das Grünen, Blühen. 2) blasse Farbe (mit Gelb und Grün gemischt.)

* Χλανάζομαι, klagen, kläglich thun, jammern. von χλανής.

* Χλάνης, ᾱ, ὁ, auf grünendem Gras liegend — wild (wachsend.) 2) ein Eber. von χλόη.

* Χλανός, ᾱ, ὁ, Gold: wegen der Gelb und Grün gemischten (blaßgelben) Farbe.

* Χλοώδης, ες, ὁ, ἡ, wie grünes Gras — grasgrün; Kräuterartig grün.

* Χλωράζω, grünes Gras fressen. von χλωρός.

* Χλώρασμα, ατος, τό, das Grünen, Blühen. 2) (mit Gelb und Grün gemischte) blasse Farbe. von χλωράζω.

* Χλωραύχην, ὁ, ἡ, mit einem grünen Halse: wie der Grünling.

* Χλωρεύς, έως, ὁ, ἡ, der Grünling, Dickschnabler, Rapsfinke, Hirsvogel, Flutvogel, Tutter, welscher Hänfling, Schwuntze. 2) Lehmgelb, gelb.

Χλωρής, ῆδος, ἡ, grünend, grün. 2) Grünling — oder Nachtigall.

* Χλωρίασις, εως, ἡ, das Grünen, Blühen. 2) (Gelb und Grün gemischte) blasse Farbe.

* Χλωρίζω, grün seyn; grünen.

* Χλωρίον, χλωρεῖον, ᾰ, τό, ein grünes Thierchen.

* Χλωρίς, ίδος, ἡ, Chloris, Blumengöttin. 2) die Nachtigall.

* Χλωρίτης, ᾱ, ὁ, grünend, grün werdend. 2) ein Edelstein.

Χλωρός, ρά, ρόν, — die mit Gelb und Grün gemischte blasse Gesichtsfarbe, welche durch heftige Leidenschaften, als Zorn und Furcht hervorgebracht wird. Daher Homer oft die Furcht selbst χλωρὸν δέος nennt.

* Χλωρότης, ητος, ἡ, die Grünheit, Grünen und Blühen. 2) (mit Gelb und Grün gemischte) blasse Farbe.

* Χναυσικός, ή, όν, leckerhaft, ein Leckermaul.

* Χναώδης, ες, ὁ, ἡ, wollig, wollicht. 2) zu Staub gemacht, Staubartig.

* Χοάνη, ης, ἡ, ein Gießofen, Schmelzofen.

* Χόανον, ᾰ, τό, χόανος, ᾰ, ὁ, ein thönern Schmelzgefäß. 2) Gießofen.

Χοή, ῆς, ἡ, ein Trankopfer. (von χέω.) Χοαί, Libationen. Sie geschahen nicht blos mit Ausgießen des Weins, sondern oft brauchte man auch Blut oder Milch dabei.

* Χοήρης, ες, ὁ, ἡ, geschickt zu gießen.

* Χοϊκός, ή, όν, staubicht. 2) erdig, irden. von χοῦς.

* Χοῖνιξ, ικος, ἡ, Benennung eines Sextarios oder vier Kotylen haltigen Maaßes. — Χοῖνιξ, ein Fußblock, den man einem Verbrecher anlegte.

* Χοιραδώδης, ες, ὁ, ἡ, kröpfig. 2) ein hervorragender Meerfels, Klippig.

* Χοιρίναι, οἱ, Meermuscheln: welche die Athener zum Stimmgeben gebrauchten.

* Χοιρογρύλλιος, ᾰ, ὁ, eine Art großer Maus in Palästina, Egypten und Libyen.

* Χοιροκομεῖον, ᾰ, τό, ein Schweinskoben. von χοῖρος, und κομέω.

* Χοιροσπέλεθος, ᾰ, ὁ, Schweinskoth.

Χοιροτροφεῖον, ᾰ, τό, ein Schweinskoben.

* Χοιροψάλας, Dor. für χοιροψάλης, ᾱ, ὁ, ein Schamangreifer-befühler. v. χοῖρος, und ψάλλω.

* Χολαῖος, αία, αῖον, gallig. τὸ χολαῖον, ᾰ, die Leber.

* Χολάς, άδος, ἡ, Eingeweide, Gedärme.

Χολέρα. — 2) eine Dachrinne.

* Χολημεσία, ας, ἡ, das Galleauswerfen. 2) Ekel, Speisekel.

* Χόλιξ, ικος, ἡ, dickes Eingeweide; — — Eingeweide, Gedärme.

* Χολίον, τό, Galle.

* Χονδράκανθος, ᾰ, ὁ, ἡ, mit einem knorplichten Rückgrat versehen. 2) knorplig.

* Χονδρίον, ᾰ, τό, einerlei mit χόνδρος.

* Χονδρῖτις, ιδος, ἡ, etwas dickes Mehl.

* Χονδροβολέω, (Musiv:) eingelegte Arbeit machen.
* Χονδροκοπεῖον, κόπιον, ϗ, τό, eine Weizengrießmühle. v. χόνδρος, und κόπτω.
* Χονδρονευρώδης, ες, knorplicht und nervicht.
* Χονδροπτισάνη, ἡ, ganzer Weizengrieß.
Χόνδρος, ϗ, ὁ, 2) Weizengrieß. (polenta triticea.) 3) der Knorpel. 4) ein Steinchen: (zur Musivarbeit), Korn, Brosame, Sprenzlein, z. E. so viel als man etwa zwischen zwei Fingern faßt.
* Χόνος, χόννος, ϗ, ὁ, ein Becher. von χόω.
* Χοπότης, ϗ, ὁ, ein Flaschenausleerer, Trinker; Weinberauscht: Bacchus. von χόος, und πότης.
* Χόρδαψος, χορδαψὸς, ᾱ, ὁ, eine kleine Darmgeschwulst. 2) eine Saite. von χορδὴ, und ἅπτω.
* Χόρδευμα, ατος, τὸ, Darmsaite. — Gedärm. — 2) Fricassee.
* Χορδεύω, einwickeln: wie Darmsaiten. — das Fleisch klein schneiden.
* Χορδοτονία, ας, ἡ, das Saitenaufziehen, Besaiten.
* Χορδότονος, ον, besaitet. τὸ χορδότονον, ein Saiteninstrument.
* Χορδόω, ῶ, einerlei mit χορδεύω.
* Χορεογραφία, ας, ἡ, Choreographie, Tanzverzeichnung.
Χορεῖος. Subst. ein Trochäus; Fuß, der aus einer langen und kurzen Sylbe besteht.
* Χορεύμα, ατος, τὸ, das Tanzen. χορεύματα, Chorgesänge. [Aristoph. Vögel.
* Χορήγημα, ατος, τὸ, das Hergeben: der Kosten.
* Χορηγία, ας, ἡ, das Amt des Direktors der Chorgesänge. 2) das Besorgen aller Kosten zum Chorgesang. — Besorgung nöthiger Kosten. von χορὸς, und ἄγω, oder ἡγέομαι.
* Χορηγὸς, ᾱ, ὁ, der Anführer (Direktor) der Chorgesänge. 2) der Besorger aller Kosten zum Chorgesange, zu Schauspielen. 3) der Hergeber, Darreicher. von ehend.
* Χορῆτις, ιδος, ἡ, die Reihentänzerin, Chorsängerin.
* Χόριον, χορίον, ϗ, τὸ, die äußerste Haut des Umfangs, die Afterbürde einer Frucht. [γυναικεῖος.] 2) Speise von zerhackten Gedärmen, Ragout, Farce. [Theokr. — Gedärm. 3) Leder.
* Χόριος, ϗ, ὁ, ein Trochäus: Fuß, der aus einer langen und kurzen Sylbe besteht.
* Χοροδίκτης, ϗ, ὁ, Chordirektor. von χορὸς, und δέχομαι, oder δάκνυμαι.
* Χοροιδαλὴς, ἐς, schöntanzend, Reihentänze schön aufführend. (von ϝάλλω.)
* Χοροιμανὴς, ὁ, ἡ, Reihen-Tanzfroh, lockend: Bacchus.
* Χοροιμανία, ας, ἡ, Tanzsucht, Tanzen.
* Χοροιτυπία, ας, ἡ, das Tanzen; ein Haufen Chorsänger und Tänzer bei Schauspielen. von χορὸς, und τύπτω.
* Χοροκτυπία, ἡ, das Tanzen. von χορὸς, und κτύπος.
* Χορομανὴς, ὁ, ἡ, siehe χοροιμανὴς.
* Χορόνδε, zum Reihentanz, zum Tanzgesang, hin ins Chor. von χορὸς.
* Χοροπαίκτης, ὁ, ein Tänzer. v. χορὸς, und παίζω.
* Χοροσὰς, ἀδος, ἡ, (ἑορτὴ) ein Tanzfest. von χορὸς, und ἵστημι.
* Χοροστάτης, ϗ, ὁ, ein Vorsänger-tänzer: beim Chorgesang und Reihentanz.
Χορταῖος, αία, αῖον. 2) rauch: Beiwort des Kleides der Silenen.
* Χόρτασμα, ατος, τὸ, Heu, Futter, Speise. — Sattseyn.
* Χορτοκοπεῖον, ϗ, τὸ, χορτοκόπιον, ein Ort zum Heuschneiden. 2) ein Heufeld, Wiese, Heuschlag. — von χόρτος, und κόπτω.
Χόρτος, d. i. περίφραγμα, περιχώρημα, oder περίβολος τῆς αὐλῆς. Das lateinische cohors kömmt von dem griechischen Worte her. (weil cohors gleichsam eine geschlossene Anzahl von Soldaten war.) Das deutsche: Horte oder Hürde hat vermuthlich daher auch seinen Ursprung.
* Χορῳδέω, zum Chor singen, Chorsänger seyn. [Dion. Cass. von χορὸς, u. ᾠδὴ.
* Χορωφελέτης κρότος, der den Chortanz begeistert, immer noch lebhafter macht, erfreuliches Klatschen. [Aristoph. Lysistr.
Χοῦς, ὁ, (oder χόος) congius, ein gewisses erzenes Maaß von flüßigen Dingen, z. E. Oel, Wein — der achte Theil einer Amphora, 6 Sextarios haltig, nach unserm Maaß etwa ein Stübchen.
Χόω, ῶ, eigentlich: gießen. — — mit Erde anfüllen, z. B. einen Graben.
* Χραισμήεις, ησσα, ῆεν, hilfreich. von χραίσμη, Hilfe.
* Χραῦσις, εως, ἡ, ein einhakiger Anker. von χραύω.
* Χραύω, leicht verwunden: (die Haut) streifen.
* Χρεαγωγὸς, ᾱ, ὁ, der einen Schuldner vor Gericht schleppt. v. χρέος, und ἄγω.
Χρέω, orakeln. von χρέος.
* Χρεμετάω, wiehern.
* Χρεμέτισμα, ατος, τὸ, das Wiehern. 2) ein Schmatzen, gewisser Laut: zum Begattungstrieb.

* Χρεμετισμός, ῦ, ὁ, ebend.
* Χρεμετιστικός, ἡ, όν, der wiehern kann, zu wiehern pflegt.
* Χρέμμα, ατος, τὸ, das Räuspern, Kotzen.
* Χρεοκοπέω, ῶ, einen Theil der Schuld nehmen, ein neues Schuldregister aufsetzen. 2) abkochen. 3) Schulden wegen desertiren.
* Χρεοκοπίδης, ᾱ, ὁ, ein Abkocher. von χρέος, und κόπτω.
* Χρεοκόπος, ᾱ, ὁ, ein Abkocher. v. χρέος, und κόπτω.

Χρέος, χρέεος, τὸ, das Entlehnte, die Schuld ꝛc. von χράω. Θεόδμητον χρέος, das Lied, welches die Muse selbst den Dichter lehrte, und er dem Sieger schuldig ist. [Pind. Ol.

Χρέω, orakeln. Jon. für χρῶ, χράω.
* Χρεωκοπέω, ῶ, einerlei mit χρεοκοπέω.
* Χρεωκόπος, ᾱ, ὁ, ein Schuldschneider. (siehe χρεοκόπος.) [Plut. Solon.
* Χρέως, τὸ, die Schuld; das Entlehnte (Geld). Att. für χρέως.
* Χρεωφελέτης, ᾱ, ὁ, der Schuldner, verschuldet. von χρέως, und ὀφελέτης.
* Χρῆα, für χρέα.
* Χρηματικός, ἡ, όν, Geldwechslerisch. χρηματική, Geldnegoz, Geldwechslei.
* Χρημάτισις, εως, ἡ, das Geldanschaffen. 2) Jurisdiktion.
* Χρηματιστήριον, ᾱ, τὸ, ein Ort, wo Geldnegoz getrieben wird, Banquierkomtoir. 2) ein Ort, wo Recht gesprochen wird, Justizkammer, wo man den Gesandten Audienz gibt.
* Χρηματοδαίτης, ᾱ, ὁ, der Geldaustheiler. von χρήματα, und δαίω.
* Χρηματοδότης, ᾱ, ὁ, ebend.
* Χρηματολαλλαψ, απος, ὁ, ein Geldraffer-zusammenscharrer.

Χρήμη. 2) die Nützlichkeit, der Nutzen, Gewinn. 3) Gesuch ꝛc.
* Χρῆμι, nöthig haben. Daher χρὴ, χρῆναι, müssen. ἐχρῆν, χρῆν, er mußte (haben). von χρῶ, χράω.
* Χρῆος, εος, τὸ, Jon. für χρέος.
* Χρησμηγορέω, ῶ, orakeln, weissagen.
* Χρησμοδοτέω, orakeln. von χρησμὸς, und δίδωμι.
* Χρησμοδότημα, τὸ, ein Orakel. von ebend.
* Χρησμολέσχης, ᾱ, ὁ, ein Wahrsager v. χρησμὸς, und λέσχη.
* Χρησμολόγιον, ᾱ, τὸ, ein Orakelspruch; Weissagung.
* Χρησμολυτης, ᾱ, ὁ, der Götterspröche (Orakel) auslegte.
* Χρησὴρ, ῆρος, ὁ, ein Orakler, orakelnd. von χράω.

Χρηστήρια, ων, τὰ, Instrumente, Werkzeuge. von χρηστήριος.
* Χρησιεπέω, ῶ, schmeichelhaft reden.
* Χρησιηθεια, ας, ἡ, ein guter Charakter, Rechtschaffenheit: im Betragen.
* Χρησοινέω, ῶ, guten Wein tragen.
* Χρησοκαρπία, ας, ἡ, Vortreflichkeit der Früchte; gute Frucht.
* Χρησομάθεια, ας, ἡ, Erlernung (Studium) — Auszug nützlicher Dinge. (bes. im Plur.)
* Χρησομαθέω, nützliche Dinge erlernen, lehren.

Χρηστὸς, ἡ, όν, leicht, oder gemächlich — — sanft und angenehm.

Χρηστότης — 4) Unschuld. Philox.
* Χρηστόφιλος, ᾱ, ὁ, ἡ, ein guter, ächter Freund. 2) der gute, ächte Freunde hat.
* Χρήτωρ, ορος, ὁ, ein Weissager, Prophet.
* Χρισιάζω, schminken, mit Schminke bestreichen.
* Χρονέω, ῶ, leben. — besinnlich seyn. von χρόνος.
* Χρονιαῖος, αία, αῖον, von langer Zeit, alt.
* Χρονολογία, ας, ἡ, Zeitkunde: (von χρόνος, und λέγω.) — Sie lehret die Zeit messen, d. i. die Ordnung auf einander folgender Dinge zu bestimmen.

Χρόνος. — Kronos: Saturn. Aus der griechischen Benennung ergibt sich schon der Umstand, daß man sich eigentlich den Begriff der Zeit unter dem Saturn personifizirt dachte. Selbst der lateinische Name Saturnus scheint darauf anzuspielen, ob er gleich wahrscheinlicher seine Einführung der Saaten, oder des Ackerbaues zum Grunde hat. Beinamen dieses Gottes waren: Ius, Leukanthes, Drepanus, u. a. m. — Gebildet wurde Saturn als Greis, mit einer Sense in der Hand, oft auch mit einer kreisförmigen Schlange; Beides Sinnbild der Zeit.
* Χρονοτριβέω, ῶ, die Zeit zubringen. 2) die Zeit vertrödeln, unnütz zubringen.
* Χρονυαλκέω, ῶ, die Zeit hinzögern. von χρόνος, und ἕλκω.

Χρόος, ᾶς, ᾶ, χρόος, χροὸς, ὁ, 2) — Haut mit Fleisch. ἐν χρῷ, bis auf die Haut: a) vom Scheeren. b) von nah bevorstehenden Dingen, z. E. besonders Liebesverbindungen. von χράω.
* Χρυσαίζω, mit Gold zieren, mit goldnen Kleidern, Armschmuck zieren.

Χρύσαμμος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldsandig. Subst. Goldsand. (Dies Wort muß vor χρυσάμπυξ stehen.)
* Χρυσαυταυγης, ὲς, Goldglänzend, golden. von αὐτὸ, und αὐγὴ.
* Χρυσάωρ, ορος, ὁ, ἡ, goldbeschwerdet. [Hesiod. Theog. 282.

Χρυσάορος, ᾱ, ὁ, ἡ, Beiwort der Ceres. [Hom. Hymne auf Ceres. 3. — Beiwort des Apollo. [Homer Il. ο, 256.

* Χρυσαυγέω, ῶ, wie Gold glänzen, Goldfunkeln. von αὐγή.

* Χρυσαυγής, έος, ὁ, ἡ, Goldglänzend — golden. von αὐγή.

* Χρυσέγχης, ὁ, ἡ, goldbespießt. — mit goldnen Waffen glänzend. von ἔγχος.

* Χρυσεῖον, ᾱ, τό, eine Goldschmiedegrube. τὰ χρυσεῖα, Frauenzimmergoldschmuck, Armbänder.

* Χρυσένδετος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldeingefaßt: wie ein Edelstein im Ringe.

* Χρυσεοκόμης, ᾱ, ὁ, goldlockig. v. κόμη.

* Χρυσεόμαλλος, ον, goldbefließt; mit goldnem Fließ prangend.

* Χρυσομίτρης, ᾱ, ὁ, mit goldner Infel prangend.

* Χρυσεόνωτος, ᾱ, ο, ἡ, mit goldnem Rücken prangend. (ein Schild.)

* Χρυσεοπήληξ, ικος, ὁ, goldbehelmt.

Χρύσεος, χρυσέη, χρύσεον — bedeutet oft nur schön, vorzüglich, wie χρύσεα ἔπη. Beispiele hat Bergler zu Aristoph. Plut. 268. χρυσέη Ἀφροδίτη, holde, gütige Aphrodite. [Mimnerm. Eleg. — bei den ältesten Dichtern aber das, was πολύχρυσος, oder nach Theokr. 15, 101: ἡ χρύσω παίζουσα. — Subst.: ein Goldstück zwei Drachmen von Gold werth.

* Χρυσεόσολος, ᾱ, ὁ, ἡ, Goldgeziert, golden. z. E. χρυσεόσολον φάρος. [Eurip. rasend. Herk. 414. von τέλλω.

* Χρυσεόταρσος, ον, mit goldnem Talar prangend: Beiwort des Merkur's — des Windes — so viel als schnell.

Χρυσηλάκατος, ᾱ, ὁ, ἡ, die die goldne Spindel dreht: Ein Prädikat der Amphitrite. [Pind. Ol. 6, 179. und der Latona; [Nem. 6, 63, wo es aber heißt: mit einem goldnen Stabe gerüstet. 2) — Ἄρτεμις. goldbeköchert. [Hom. Il. υ, 70. — von ἠλακάτη.

* Χρυσήλατος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldgetrieben, von gediegenem Golde gemacht. von ἐλατός.

* Χρυσήλεκτρον, ᾱ, τό, ein Gold-Elektrum.

* Χρυσήνιος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbezügelt. von ἡνία.

* Χρυσήρης, εος, ὁ, ἡ, von Gold gemacht, golden. von χρυσός, und ἄρω.

* Χρυσίζω, Gold ähnlich, goldicht seyn. von χρυσός.

Χρύσινος, ᾱ, ὁ, schlechthin: der goldne Stater, (meistens in Golde 2 Drachmen.)

Χρυσίον, ᾱ, τό, — goldner Schmuck. Diminut. von χρυσός.

Χρυσίς, ίδος, ἡ, die goldne: (Schale.) — [Aristoph. Fried. 424.

* Χρυσίτης, ᾱ, ὁ, goldicht. — goldfarbicht. χρυσίτις, ιδος, ἡ, Poem.

* Χρυσοαέτος, ᾱ, ὁ, ein Gold-Steinadler: der edelste und größte unter allen.

* Χρυσοβέλεμνος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbepfeilt, mit goldnen Pfeilen gerüstet.

* Χρυσόβωλος, ον, goldschollig. — Goldgruben haltig.

* Χρυσόζυγος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbejocht; goldnes Joch tragend.

* Χρυσοκάνθαρος, ᾱ, ὁ, ein Goldkäfer.

Χρυσοκάρηνος, (ηνος.) ὁ, ἡ, goldhauptig. [Eurip. rasend. Herk. 375.

Χρυσόλιθος, ᾱ, ἡ, ein grüngelblicher Edelstein ꝛc.

* Χρυσόλογχος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbelanzt. [Aristoph. Vögel. 325.

* Χρυσομανής, έος, ὁ, ἡ, Gold-Geldgierig. von μαίνομαι.

* Χρυσομηλολόνθιον, ᾱ, τό, ein Goldkäfer. [Aristoph. Vögel. 1332.

* Χρυσόνημος, ὁ, ἡ, gold durchwirkt: ein Kleid, von νῆμα.

* Χρυσόπατρος, ον, Goldgebohren = entsprossen: Perseus. von πατήρ.

* Χρυσόπρασος, ᾱ, ὁ, ein Chrysopras, blaßgrüner Edelstein. von πράσον. Vergleiche σάπφειρος.

* Χρυσόπρυμνος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbegranßt. von πρύμνα, Hintergranß.

* Χρυσόπρωρος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbegranßt. von πρῶρα, Fordergranß.

* Χρυσόπτερος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbeflügelt, fiedert. von πτερόν.

Χρυσόῤῥαπις Ἀργαιφόντης, (Argustödter.) [Hom. Od. κ, 331.

* Χρυσοτοξος, ᾱ, ὁ, ἡ, goldbebogt-köchert. von τόξον.

* Χρυσοτριαίνης, ᾱ, ὁ, der den goldnen Dreizack führt: Neptun. [Aristoph. Ritter 556.

* Χρυσοΰφαντος, ον, golddurchwirkt. von ὑφαίνω.

* Χρυσοφάεννος, ᾱ, ὁ, ἡ, golden-röthlich glänzend. [Anakr. 83.

* Χρυσοφαής, έος, ὁ, ἡ, goldenglänzend. [Eurip. Hekuba. 635. von φάω.

* Χρῶσις, εως, ἡ, die Färberei. v. χρώζω, oder χρόω.

* Χρωστήρ, ῆρος, ὁ, ein Anfärber.

* Χρωτίζω, einerlei mit χρώζω. πράγμασι χρωτίζεται, er befaßt sich mit Geschäften. [Aristoph. Wolken 517.

* Χυδαϊκῶς, gemein, auf gemeine Art, nur so hingeworfen. von χυδαῖος.

* Χυδαϊσί, ebend.

* Χυδαῖος, α, ὁ, ἡ, reichlich — gemein. χ. ἄνθρωπος, ein gemeiner Mensch, Mann.
* Χυλίζω, den Saft auspressen — in Saft auflösen, (verwandlen.)
* Χύλισμα, ατος, τὸ, ausgepreßter Saft.
Χῦμά — von χύω. — — Das Wort: Sapor streiche man aus, und setze es zu χυμός. 2)
* Χυτλάζω, mit Oel und Wasser (= vermischt) begießen. — begießen, abwaschen, waschen. [Aristoph. Wesp. 1208.
Χυτλόω, Syn. διαχύω, ἀλείφω, τρυφάω. Hom. Od. ζ, 80.
Χυτρίζω — — aussetzen, z. B. ein Kind. von χύτρα.
* Χυτρίον, α, τὸ, ein Töpfchen. von χύτρα.
* Χυτρόγαυλος, α, ὁ, ein großer Topf. v. χύτρα, und γαῦλος.
* Χυτροπλάθος, ὁ, ein Töpfer. v. χύτρα, und πλάττω.
Χύω, oder χύνω. χυθεὶς. Aor. 1. Pass. Part. κεχυμένος: Perf. Pass. Part. — κέχυγκα. Perf. Act.

* Χωλαίνω, lahm seyn, hinken. von χωλός.
* Χωλανσις, εως, ἡ, das Hinken.
* Χωλοποιός, ά, ὁ, lahm machend, lähmend. [Arist. Frösch. 870.
Χῶμα. von χόω. ein Erdhügel. Die Grabmäler der ältern Griechen bestanden aus einem kleinen Erdhügel, auf dem eine Denksäule (στήλη) stand.
* Χωματίζομαι, auf Erdhügeln gelegen seyn, liegen.
* Χωμάτιον, α, τὸ, ein kleiner Damm. 2) ein kleiner Erdhügel.
* Χώνη, ης, ἡ, ein Thongefäß, zum Metallgießen = schmelzen. 2) ein Trichter. 3) der Schlund, (Speiseröhre, durch welche die Speisen verschluckt werden.)
Χώρα heißt auch: Ehre, Würde, Anstand, Dezenz.
* Χωράσμιος, α, ὁ, ein Gränznachbar.
* Χωροφιλέω, ῶ, sich gern wo aufhalten, gern auf dem Lande, (Felde) seyn.
* Χῶσμα, τος, τὸ, einerlei mit χῶμα.

## Ψ.

* Ψαθάω, betasten, angreifen: fast immer im üblen Sinn.
* Ψαθυρόομαι, ῶμαι, bröcklich werden. 2) dürr werden, vertrocknen.
* Ψαθηρός, ρά, ρόν, Att. ψαθαρός.
* Ψαθρός, ρά, ρόν, dünn, sparsam. 2) dünnhärig. für ψεδνός.
* Ψαινύω, ψαινύσσω, mit einem Fächel, Wedel abkühlen, lüften.
Ψαίρω — leicht berühren. Sey die dritte Bedeutung.
* Ψαῖσμα, τος, τὸ, eine Krume, ein Korn, kleines Stückchen, Sprenzlein, z. E. so viel, als man etwa zwischen zwei Fingern faßt; z. E. Salz, Gold ꝛc.
* Ψαίω, zerreiben, dünn machen. von ψάω.
* Ψακαλάχνος, ἡ, die Schwangere. [Sophokl.
Ψακάς. 3) jedes Kleine, Winzige.
* Ψάλαγμα, ατος, τὸ, das Gefühl, d. i. Berühren, Betasten. von ψαλάσσω.
* Ψαλάσσω, befühlen, anrühren.
Ψαλιδωτός, — getäfelt, ausgelegt: von Musivarbeit.
* Ψαλίζω, mit der Scheere wegschneiden, kürzen.
* Ψαμαθία, ας, ἡ, das Meer, Ufer, Gestade. von ψάμαθος.
* Ψάρος, ε, ὁ, der gemeine Staar. [Philox.
* Ψαυκροπόδης, ε, ὁ, der sich so schnell bewegt, daß er kaum die Erde berührt.
* Ψαυκρόπους, οδος, ὁ, ἡ, schnellfüßig, ebend. von ψαυκρός, und πούς.
* Ψάφαξ, ακος, ὁ, ein Rechensteinchen. Aeol. für ψῆφος.
* Ψαφαρότριχος, ε, ὁ, ἡ, Schmutzhaarig. von ψαφαρός, und θρίξ.
* Ψαφερός, ρά, ρόν, einerlei mit ψαφαρός.
* Ψέγμα, ατος, τὸ, das Schelten, Tadeln.
Ψεκτός, ή, όν, 2) bescholten, getadelt. von ψέγω.
* Ψευδήριος, α, ον, erdichtet; falsch. — Neutr.: von einem leeren Grabhügel.
* Ψευδίσατος, erzlügenhaft. Superl. Att. von ψευδής.
* Ψευδοδοξία, ας, ἡ, eine falsche Meinung; Wahn.
* Ψευδοέπεια, ας, ἡ, Lügenhaftigkeit, Lügen.
* Ψευδοκατήγορος, ὁ, ein falscher Ankläger, Calumniant, Sykophant.
* Ψευδομάρτυρ, υρος, ὁ, ein falscher Zeuge.
* Ψευδοπλάστης, ε, ὁ, ein Lügenerdichter.
* Ψευδόπλουτος, ε, ὁ, ἡ, der sich fälschlich für reich ausgiebt.
* Ψευδόσοφος, ὁ, der sich fälschlich den Namen eines Weisen beilegt.

* Ψευσίυξ, υγος, ὁ, ἡ, ein Lügenfeind. von ψεῦσις, und συγέω.
* Ψίφας, ψεφάς, Dunkelheit, Dunkel. von ψέφος.
* Ψέφω, verdunkeln, mit Dunkel umhüllen.
* Ψήγ, ψηγός, ὁ, der gemeine Staar. (aus) ψάω.
* Ψηστός, ἡ, ὸν, abgerieben = schabt. von ψάω.
* Ψηφάω, ῶ, sinnen, womit umgehen, überdenken. [Hesych.
* Ψηφὶς, ἰδος, ἡ, ein Loossteinchen, Rechensteinchen — 2) ein Edelstein.
Ψήφισμα, ατος, τὸ, ein bewilligter Volksschluß, der auf immer galt. Das Volk stimmte in der Versammlung (ἐκκλησίᾳ) durch Emporstreckung der Hand. — Vorher hieß der Volksschluß προβούλευμα, und galt nur auf ein Jahr. — ψήφισμα, als bewilligtes Gesetz, gieng nur gewisse Zeiten, Oerter oder Personen an. νόμος aber war eine allgemeine unabänderliche Vorschrift.
* Ψηφιστὴς, οῦ, ὁ, der Ausrechner, Zusammenzähler. von ψηφίζω.
* Ψηφοδετέω, ῶ, austäfeln, Täfelwerk machen, in Musiv arbeiten.
* Ψηφολόγημα, ατος, τὸ, Musivarbeit, Täfelwerk, siehe ψήφωσις.
* Ψηφολόγος, ος, ὁ, ἡ, ein Herumzieher, Gaukler, (der durch Blendwerke geschwind Rechensteine vor den Augen der Zuschauer wegnimmt.) 2) ein Musivkünstler. s. ψήφωσις.
* Ψηφοπαίκτης, ου, ὁ, ein Spieler mit Rechenpfennigen = steinchen ꝛc. so wie Ψηφολόγος. No. 1.
* Ψήφωσις, εως, ἡ, Musivarbeit: (Mosaik) künstliche Zusammensetzung eines ganzen Gemäldes aus vielfarbigen Glasstücken und glasirten Steinen, oder Edelsteinen, in einen dauerhaften Kütt. Man verzierte Fußböden und Wände damit, oder man pflegte auch einzelne den Gemälden ähnliche Tafeln zu verfertigen. Am gewöhnlichsten war diese Arbeit zur Zeit des Kaisers Klaudius; und Sosus war einer der berühmtesten musivischen Künstler.
* Ψιὰς, ἄδος, ἡ, ein Steinchen; Tropfen; z. E. Thautropfchen. — Krume, Brosame. 2) einerlei mit παίγνιον, Dellikatessen, Spielereien.
* Ψιάδδειν. Dor. für ψιάζειν, d. i. παίζειν, besonders von ritterlichen Spielen. [Aristoph. Lysistr. ψιάδδοντι, für ψιάζουσι.
* Ψιαθίζω, tadeln, bezüchtigen. von ψίω, weil man durch Tadeln Andern etwas von ihren sonstigen Verdiensten entzieht. — lästern — 2) zerbröckeln, zerstücken —
* Ψιαρὸς, ρὰ, ρὸν, wie Thau erfrischend. 2) wohlriechend, düftend.
* Ψίας, ασσα, αν, heiter, glücklich. von ψιὰς.
* Ψίζω, thränen: weil die Thränen tropfenweis rinnen.
* Ψῖδος, ος, ὁ, Lästerung, Schmähung. v. ψίω.
* Ψίδυρος, ος, ὁ, ἡ, lispelnd, leise tönend, flüsternd.
* Ψίδυρος, ου, ὁ, Gelispel, leises Getön. 2) Schandgewisper, (damit man Andere ansteckt).
* Ψίλαρχος, ου, ὁ, Anführer eines leichtbewaffneten Korps. v. ψιλὸς, u. ἄρχος.
* Ψιλῆται, οἱ, leicht bewaffnete Soldaten.
* Ψιλίζω, entblößen, verringern, kleinern.
* Ψιλικὸς, ἡ, ὸν, leicht bewaffnet.
* Ψιλόδαπις, ψιλόταπις, ιδος, ἡ, (τρωμνὴ) eine nicht zottige Decke, entgegengesetzt dem ἀμφίταπις.
* Ψίλωμα, τὸ, das Kahlseyn, die kahle Glatze, Platte. 2) Knochenentblösung.
* Ψινὰς ἄμπελος, ein Weinstock, von dem die Früchte abgefallen sind. v. ψίνομαι.
* Ψίνομαι, die Trauben, Beeren verlieren: wie ein Weinstock. 2) fließen.
* Ψίττα, bald, fort. siehe σίττα.
† Ψίττακος, — die Griechen kannten anfänglich nur Eine Gattung des Papagai, oder vielmehr des Sittichs; es war der, den man jetzo den grosen Sittich mit der Halsbinde nennet, und den man in Indien findet. Die ersten von diesen Vögeln wurden aus der Insel Taprobane nach Griechenland gebracht, und zwar von Onesikrit, dem Befehlshaber über Alexanders Flotte; sie waren daselbst so neu und so selten, daß Aristoteles selbst keinen gesehen zu haben, und von ihm nur nach Nachrichten zu reden scheint. Allein die Schönheit dieser Vögel machte bald einen Gegenstand des Luxus bei den Römern; man setzte sie in Käfichte von Silber, Schildkröten und Elfenbeine, und bezahlte zuweilen einen Papagai theurer als einen Sklaven. — Der lateinische Name Psittacus kömmt, wie Plinius berichtet, von seinem indischen Namen Psittace oder Sittace her.
* Ψιττὸν, τὸ, ein Stückchen Brod.
* Ψιχάρπαξ, αγος, ὁ, Krumen = Sprenzleinraffend: Benennung einer Maus. [Batrach. von ψίξ, (Brodkrume) und ἅρπαξ.
* Ψιχίον, ος, τὸ, ein Brodkrümchen: Sprenzlein, z. E. so viel als man etwa zwischen zwei Fingern faßt.
* Ψίω, zerbröckeln = krümeln — verkleinern.
* Ψογέω, ῶ, einen Vorwurf machen, tadeln.

* Ψοθάλλω, lärmen. [Hesych.
* Ψοθός, ὁ, Lärm. Tumult. [Hesych.
* ψοθός, ή, όν, schwarz. [Hesych.
* Ψόθος, ὁ, Unreinlichkeit, Garst. [Hesych. [Suid.
* Ψολοκομπία, ας, ἡ, Eitelkeit.
* Ψοφοδέεια, ας, ἡ, eitle Furcht, leere Furchtsamkeit.
* Ψοφοδεής, ές, ὁ, ἡ, bei jedem Geräusch bange; sehr furchtsam, bang.
* Ψοφώδης, ες, ὁ, ἡ, tönend, rauschend, lärmend.
* Ψυγμός, ὁ, Abkühlung. 2) das Austrocknen = dörren — Durchreiben.
* Ψυλίζω, flüstern, lispeln, von ψύθος.
* Ψυλιστής, ὁ, der Lispler, Flüsterer.
* Ψῦθος, — Lüge, Erdichtung. Dor. für ψεῦδος.
* Ψυθών, ῶνος, ὁ, ein Flüsterer, Ohrenbläser — Anschuldiger.
* Ψυκτήρ, ῆρος, ὁ, ein Kühlgefäß; — ein erznes (oder anderes) Gefäß, in welches bei Gastmälern Wein gegossen wurde, und zwar auf einen Dreifuß gestellt. von ψύχω.
* Ψυκτηρία, ἡ, Ψυκτηρίας, ὁ, Ψυκτήριον, τὸ, ebend.
* Ψυκτήριος, α, ον, abkühlend. v. ψύχω.
* Ψυκτός, ή, όν, abkühlend. 2) kühlbar.
* Ψύλλα, ης, ἡ, der Floh. 2) eine Art Giftspinne.
* Ψυλλίζω, flöhen, Flöhe suchen.
* Ψύλλος, ὁ, ὁ, der Floh.
* Ψύξις, εως, ἡ, die Abkühlung. 2) das Blasen, Wehen.
* Ψύττα, bald! fort! marsch! Siehe ψίττα.
* Ψυττός, ὴ, όν, fett.
* Ψυχαγωγία, ας, ἡ, das Heraufführen der Seelen, Geister: aus dem Orkus. 2) Gemüthsbelustigung, Erquickung.
* Ψυχαγώγιον, ὁ, τὸ, ein Ort, der durch Natur und Kunst (die Menschen) ergötzt — Augenweide.
* Ψυχάω, abkühlen. von ψύχος.
* Ψυχέμπορος, ὁ, ὁ, ἡ, ein Seelenverkäufer, Menschendieb.

Ψυχή, ῆς, ἡ, etwas Wirksames, Thätiges, was die Peripatetiker Substanz nennen. — Wildheit, Wildsinn. — — ἀντὶ τῆς ἐμῆς ψυχῆς, statt meiner. [Eurip. Alcest. 282. — ἐκπίνειν τὴν ψυχὴν, Blut aussaugen. [Aristoph. Wolken. 711. ψυχὴ heißt auch: eine Lichtmotte.

* Ψυχήϊος, α, ὁ, beseelt, — lebendig.
* Ψυχικός, ὴ, όν, seelenartig, animalisch. 2) belebt. δῶρα ψυχικὰ, blutige Opfer. 3) begierlich.
* Ψυχογονία, ἡ, der Ursprung der Seele, von γίγνομαι.
* Ψυχοδαΐκτης, α, τὸ, das Gemüth zertheilend, Herzkränkend = wirbelnd: Beiwort des Bacchus. von δαΐζω.
* Ψυχοδιάβατος, α, ὁ, ἡ, Herzdurchdringend.
* Ψυχοδοτήρ, ῆρος, ὁ, Seelenschöpfer. 2) Lebensschöpfer.
* Ψυχόθεν, von Herzen, herzlich.
* Ψυχομαντεῖον, α, τὸ, ein Ort, wo man Geister um Rath frägt.
* Ψυχοπλανὴς, ὁ, ἡ, Gemüther verrückend, verwirrend: Bacchus (Das Alterthum hatte eine eigne Gottin Ἄτη, welche die Menschen zu schädlichen Verrückungen fortreißt.)
* Ψυχοπομπὸς, ὁ, ὁ, der Seelen Todtenbegleiter. Dies war Merkur. Er heißt sonst: νεκροπόμπος.
* Ψυχορόφος, α, ὁ, ἡ, Blutschlürfend. von ῥοφέω.
* Ψυχορρόφια, ας, ἡ, die Erstickung.
* Ψυχοσσόος, α, ὁ, ἡ, Seel (Seelen =) erhaltend. poet. für ψυχοσόος.
* Ψυχοτανὴς, ές, ὁ, ἡ, Herzfressend = nagend. von τήκω.
* Ψυχοτρόφος, ὁ, ἡ, Kühlerquickend: Beiwort der Morgenröthe.
* Ψυχοφθόρος, α, ὁ, ἡ, Seelentödtlich — (von φθορά.) (die Menschen ins Verderben führend.)
* Ψυχραίνω, abkühlen.
* Ψύχρευμα, ατος, τὸ, Frost. 2) frostige, schale Dinge, Läppereien.
* Ψυχρεύω, ψυχρεύομαι, sich frostig ausdrücken.
* Ψυχρήλατος, α, ὁ, ἡ, mit dem Hammer getrieben, und in kaltes Wasser getaucht. von ψυχρὸς, und ἐλαύνω.
* Ψυχρία, ας, ἡ, die Frostigkeit.
* Ψυχρίζω, abkühlen. ψυχρίζομαι, erkühlen.
* Ψυχρολογέω, ῶ, frostig reden.
* Ψυχρολογία, ας, ἡ, ein frostiger Ausdruck.
* Ψυχρολασία, ας, ἡ, das Baden im kalten Wasser, ein kaltes Bad.
* Ψυχροποσία, ας, ἡ, das kalte Trinken; ein Kühltrank.

Ψυχρὰ ἐπιθυμία, kalte, flüchtige Begierde. [Epikt. Handb.

* Ψυχρότης, ητος, ἡ, die Frostigkeit; Frost, Kälte: Trägheit (metaphor.) 2) Frostigkeit; d. i. Abgeschmacktheit, Unempfindlichkeit, Unsinn für Schönheit und Eleganz, kurz für jedes Geschmackvolle.
* Ψώϊον, ε, τὸ, ein Krümchen, Stückchen. 2) die untere Brodkruste.

* Ψωλὴ, ῆς, ἡ, die Hautentblößte Eichel.
* Ψωμίζω, Att. ψωμιῶ, mit einem Nutschbeutel (die Kinder) füttern; pappen: dem Kindern Gekäuetes in den Mund stecken. 2) füttern, nähren, speisen.
* Ψώμιον, ψώμιον, ου, τὸ, ein Bissen, Mundvoll. 2) ein Bissen Brod.
* Ψωμοκολακεύω, einem nach dem Mund sprechen, um zu schmarotzen.
* Ψωμοκόλαξ, ακος, ὁ, ein Schmarotzer.
* Ψωμοπωλᾶον, ου, τὸ, ein Brodscharn, Naschmarkt. von πωλέω.
* Ψωραλέος, έα, έον, krätzig. von ψώρα.
* Ψωρίασις, εως, ἡ, die Krätze. v. ψωριάω.
* Ψωριάω, ῶ, die Krätze haben, krätzig seyn. von ψώρα.
* Ψωρικὸς, ὴ, ὸν, Krätze vertreibend, Mittel gegen die Krätze.
* Ψωρὸς, ρὰ, ρὸν, krätzig. — jückend: bei der Krätze.
* Ψωρώδης, εος, ὁ, ἡ, krätzig. v. ψώρα.
* Ψωχὸς, ῶ, ὁ, kiesichtes (Kieserde) Land.
* Ψώω, einerlei mit ψάω. — ψῶσαι, streicheln, karessiren. [Hesych.

# Ω.

Ὦα, ᾤα, ας, ἡ, eigentlich: ein Schaffellenkleid. siehe ὤια.
* Ὠανὸς, ein Fluß in der Gegend von Kamarina, (einer berühmten Pflanzstadt der Syrakuser.)
* Ὠβαὶ, Unterabtheilungen oder Zünfte: der lacedämonischen 6 Stämme, worunter der Stamm der Herakliden der erste war.
* Ὠγύγιος, ου, ὁ, Ogygisch. 2) alles, was von hohem Alter war: von Ogyges Zeiten her.
† Ὠδεῖον, Odeum, ein Singhaus oder Musiksaal, war ein von den Griechen zu Wettkämpfen der Tonkünstler und Dichter bestimmtes öffentliches Gebäude. Perikles baute das erste Odeum zu Athen. Dieses stand beinahe 100 Olympiaden. Im Pontischen Kriege wider Mithridates, belagerte der Römer Sulla Athen, Aristion fand es nöthig, das Odeum abbrennen zu lassen, um den Belagerern einen Vortheil weniger zu lassen. Viele Jahre nachher zog es Ariobarzanes Philopator, ein kappadocischer König, aus seinen Ruinen, wie uns ein in Athen gefundner Denkstein belehrt. Tiber. Claud. Att. Herodes, ein atheniensischer Redekünstler, fand es seiner Bestimmung nicht prächtig genug, und unter Hadrians Regierung verschönerte er es. Im fünften Jahrhundert, das dem Geschmack wie den Tyrannen gefährlich war, wurde endlich Griechenland, Athen und sein Odeum ganz verheeret. — Die Athenienser brauchten ihr Odeum auch zum Theater, zu einem Gerichtshofe und zur Austheilung einiges Mehls an das Volk bei Theurungen. — Pausanias erwähnt ausdrücklich eines Singhauses in Corinth und Paträ, welches letztre das schönste nach dem atheniensischen gewesen seyn soll.
* Ὠΐα κοῦφα, das leichte oder schwebende Gewand. [Aristoph. Lysistr. — Vergl. ὤα.
* Ὠιδάριον, ου, τὸ, ein Gesang.
Ὠιδᾶον, ου, τὸ. Man streiche die Worte aus: „siehe Ὠιδᾶον — und lese dann S. 1528. hinter Ὦδα, die dortige Bemerkung. — Die Athenienser waren bis zur Begeisterung Verehrer des Odeum, eine Schaubühne, worauf man eine schlechte Musik zu hören bekam, die aber von den Wohnungen aller öffentlichen Schönen, einem Platze, worauf Mehl verkauft wurde, und einer großen Säule ganz umgeben war. Es waren auch Mimen auf diesem Theater, die mit den unanständigsten Stellungen, und unzüchtigen Tänzen lasterhafte Liebesverständnisse vorstellten. Man begieng auch auf demselben das Fest des Adonis, und Das, was daselbst vorgieng, war einer der wichtigsten Gegenstände der gesellschaftlichen Unterredungen.
Ὠιδὴ, ῆς, ἡ, eine Ode. — Gedicht, in einer solchen Versart geschrieben, daß es nach einer gewissen Melodie gesungen werden kann.
* Ὠδινηρῶς, mit größtem Schmerz.
* Ὠδινολύων, Geburtsschmerzen entbindend-erleichternd. v. ὠδὶν, und λύω.
* Ὠδυσίη, ὤδυσις, ἡ, Unwille, Bescheltung, Anfahren. [Hesych. von ὀδύσσω.
* Ὠκαλέος, η, ον, schnell.
* Ὠκέως, schnell. Adv. von ὠκύς.
* Ὠκύθοος, ου, ὁ, ἡ, schnell — schnell wachsend: Prädikat des Kleeblats.
* Ὠκυλόχειος, α, ον, schnellgebährend, eine schnelle, leichte Geburt bewirkend.
Ὠκυπέτης — — schnelleilig. von ὠκὺς, und πέτομαι.
* Ὠκύπλανος, ου, ὁ, ἡ, schnell umherschweifend.
* Ὠκυποδέω, schnellfüßig seyn, schnell laufen.

* Ὠκύποινος, ᾱ, ὁ, ἡ, schnell strafend-ahndend. von ὠκύς, und ποινή.
* Ὠκυρόης, ᾱ, ὁ, strömend, schnellfließend. von ὠκύς, und ῥοή.
* Ὠκυσκόπος, ὁ, ἡ, schnellsichtig; von σκοπέω, schnelltreffend. von σκοπός.
* Ὠκυτόκειος, ὠκυτόκιος, ᾱ, ὁ, ἡ, schnell die Geburt befördernd.
* Ὠμάδιος, ᾱ, ον, auf der Schulten gelegt. von ὦμος.
* Ὠμαμπέλινος, η, ον, einem grünenden Weinstock gleich. von ὠμός, und ἄμπ.
Ὠμήλυσις, εως, ἡ, ein Pflaster von (ungedörrtem) Gerstenmehl ꝛc. von ὠμός, und ἀλέω.
* Ὠμία, ας, ἡ, die Schulter. von ὦμος.
* Ὠμιαῖος, αία, αῖον, was auf der Schulter ist, liegt.
* Ὠμιον, τὸ, eine kleine Schulter. v. ὦμος.
* Ὠμόβορος, ᾱ, ὁ, ἡ, ὠμοβρώς. v. ὠμός, und βορά.
* Ὠμόβρωτος, ᾱ, ὁ, ἡ, das roh gegessen wird.
* Ὠμοβύρσινος, ίνη, ινον, von rohem Bockfelder gemacht. [Philyr.
* Ὠμόβυρσος, ᾱ, ὁ, ἡ, ebend. v. ὠμός, und βυρσα.
* Ὠμογέρων, οντος, ὁ, ἡ, mit ungreisem Haar, dessen Haupt noch nicht greiset
* Ὠμοδαίκτος, ᾱ, ὁ, ἡ, grausam (roh) zerfleischt. von δαΐζω.
* Ὠμοθετέω, ῶ, roh auf den Altar legen. von ὠμός, und τίθημι.
* Ὠμόθριξ, χος, ὁ, ἡ, mit struppichtem Haar, dessen Haar (borstig) in die Höhe steht.
* Ὠμοίδης, ᾱ, ὁ, der geschwollene Schultern hat, von ὦμος, und οἰδέω.
* Ὠμοσπάρακτος, ᾱ, ὁ, ἡ, ganz roh zerfleischt, zerrissen. von σπαράσσω.
* Ὠμοτοκέω, ῶ, abortiren, unzeitig gebären.
* Ὠμοτόκος, ᾱ, ὁ, ἡ, abortirend. 2) mit grosem Schmerz gebärend.
* Ὠμοτομέω, ῶ, roh, und unreif abschneiden-hauen.
* Ὠμοτύραννος, ᾱ, ὁ, ein grausamer Tyrann.
* Ὠμοφαγία, ας, ἡ, das Essen rohes Fleisches.
* Ὠμοφορέω, auf den Schultern tragen.
* Ὠνημα, ατος, τὸ, das Eingekaufte: der Kauf.
* Ὠνητής, ᾶ, ὁ, der Käufer.
Ὦνος, ᾱ, ὁ, 3) — die Waare.
* Ὤπιον, ᾱ, το, einerlei mit ὤψ, oder ὀφρύς. [Hesych.
Ὧραι, — des Jupiters und der Themis Töchter. Ihre besondere Namen waren: Irene, Eunomia, und Dice. [Hesiod. Theog. 901. — oder (wie sie auch Andere nennen) Karpo und Thallo. [Pausan IX, 35. Im Frühling gebohren, mit weichen Füßen gebildet, unter allen Göttern die langsamsten, doch immer Neuigkeitsbringerinnen. [Hom. Il. ζ, 749. [Theokr. 15, 104. Sie sollen Jupiters Ammen gewesen seyn, und ihren besondern Tempel zu Argis und anderswo gehabt haben.
* Ὡραιοπώλης, ᾱ, ὁ, ein Obsthändler. 2) der die Blüte seiner Jahre unzüchtig zubringt, preis giebt.
Ὡραῖος — Ὡραῖα; Sommerfrüchte.
Ὡραῖα, Feste, welche die Athenienser den Horen zu Ehren anstellten, wobei kein Fleisch gebraten, sondern gekocht werden musste. — Die Horen hatten auch Theil an den Panepsiis und Thargelis. — ὡρ. eine allgemeine Benennung der feierlichen Opfer, die man den Göttern in den verschiedenen Jahrszeiten in der Absicht brachte, sich eine günstige Witterung zu erbitten.
* Ὡραϊσμός, ᾱ, ὁ, ausgesuchter (exquisiter) Schmuck, Putz.
* Ὡρακιάω, ῶ, durch viel Kümmernisse niedergeschlagen seyn.
* Ὡρακίζω, ebend.
* Ὡρανός, ἔ, ὁ, der Himmel. Dor. für οὐρανός.
* Ὡρεῖον, ᾱ, τὸ, Obstkammer — Scheune, Speicher.
* Ὡρεσίλοιπος, ᾱ, ὁ, ἡ, Berge verlassend. für ὀρεσίλοιπος. v. ὄρος, und λείπω.
* Ὡρεσίτροφος, ᾱ, ὁ, ἡ, auf Bergen genährt, erzogen.
* Ὡρημα, ατος, τὸ, die Hut, Bewachung.
* Ὡριώνω, schmücken, schön aufbilden, putzen.
* Ὡριαῖος, αία, αῖον, einerlei mit ὡραῖος.
* Ὡρικῶς, nett, zierlich, artig, niedlich.
* Ὥριμος, ᾱ, ὁ, ἡ, zeitig, reif. v. ὥρα.
* Ὡροκάρπος, ον, reife Früchte tragend, reif.
* Ὡρογραφία, ας, ἡ, die Beschreibung in Jahrbüchern.
* Ὡρονομικός, ἡ, όν, die Stunden eintheilend, regierend, anzeigend.
* Ὡρονόμος, ᾱ, ὁ, ἡ, die Stunden regierend. von ὥρα, und νέμω.
* Ὡρος, ᾱ, ὁ, 3) die Nacht. — — Plutarch sagt in der Abhandlung von Isis und Osiris: Man kann unter Ὡρος, dem Sohne der Isis nichts anders, als die sichtbare Körperwelt verstehen, die Plato κόσμος nennt, und eine gemeinschaftliche Zeugung des höchsten wirkenden Gottes, und der allen diesen Wirkungen leicht nachgebenden Materie ist.

* Ὡροτρόφος, ὁ, ἡ, die Witterung. von ὥρος, und τρέφω.
* Ὠρυγμός, ἔ, ὁ, das Gebrüll, Geheul.
* Ὠρυδόν, mit Geheul, wie Wölfe heulend.
* Ὠρύωμα, ατος, τό, das Gebrüll. gleichs. von ὠρύομαι.

Ὡς. 2) fast, ohngefähr. 3) nachdem. 4) denn. 5) zuweilen. 6) sonst. 7) ὡς, für πρός, zu, nach; 8) gleichsam. — ὡς τάχιστα, aufs baldigste, so bald als möglich. ὡς ἀληθῶς, wirklich, in der That. ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, sehr viel, am meisten. — ἡμὶ ὡς ἐπὶ τούτοις παρεσκευάζοντο πάσῃ τῇ γνώμῃ, daher sie sich auf das fleißigste rüsteten. [Thucyd. VI, 45. S. 407. nach Dukers Ausg.

Ὡς ἥψατο γένυων ὡς ἔχετο ἐμπεφυυῖα, sobald sie sein Knie umfaßt hatte, hing sie auch fest daran. [Hom. Il. α, 512. — ὡς — ὡς, sobald als — so auch. — ὡς εἶδ', ὡς μιν μᾶλλον ἔδυ χόλος. Il. τ, 16. — Ὡς ὄφελε, ὡς δὴ ὄφελε, sind die gewöhnlichsten Formeln des innigsten Wunsches. ὡς ὄφελε θάνατός μοι ἁδεῖν, hätte mir doch da ein schmählicher Tod lieblich gedünkt, d. i. hätte ich ihn gewählet! Il. γ, 173. ὡς — — — ἐξονομήνης, (ὅστις ὅδε ἀνήρ) möchtest du mir doch nennen! Il. γ, 166. — ὡς, so, solchergestalt, für γάρ. ὡς ἐπὶ σοὶ μάλα πολλὰ ἔπαθον, solchergestalt litt' ich viel um dich. Il. δ, 157. — ὡς τοι νόος ἀτάρβητος, so, d. i. so schneidend ist dein unerschrockner Geist. Il. γ, 63.

* Ὡσιωμένως, heilig, rein. von ὁσιόω.

Ὠτειλή, ῆς, ἡ, von ὠτάω. — d. i. τραῦμα. Vox Homerica. Bocorum esse propriam, schreibt Etymologus: ὠτειλή. παρὰ τὴν οὐτήσω μέλλοντα, οὐτηλὴ καὶ ὠτειλή. Βοιωτικῶς. Man scheint Spuren davon zu finden beim Euripides Flehend. 945. Ἱκνοῦμαί γάρ ὄψις αἷμα πωτειλαὶ νεκρῶν

ΑΙΜΑ ΚΩΤΕΙΛΑΙ,

„Blut und Wunden der Todten sind schrecklich zu sehen." [Hom. Il. ρ, 86.

Ἐγὼ δ' Αἷμα κατ' οὐταμένην ὠτειλήν.

* Ὠτίτης δάκτυλος, der Ohrfinger.
* Ὠτοθλαδίας, ᾶ, ὁ, dem die Ohren zerbrochen sind.
* Ὠτοκατάξιας, ὁ, ebend. von ἄξ, und κατάγνυμι.
* Ὠτοκυπέω, ῶ, durch Geschwätz die Ohren betäuben — betäuben, wie jeder heftige Schall.
* Ὠτολίκνος, ᾶ, ὁ, ἡ, großöhrig. von ἄξ, und λίκνον.
* Ὠτοπάροχος, ᾶ, ὁ, ἡ, geöhrt. — Der Gehör giebt.

Ὠτὸς (nicht Nachtrabe, denn der heißt: νυκτικόραξ) hibou; Ohreule. Sie führet die Wachteln an, wenn sie wegziehen, um ein anderes Klima zu suchen, und deswegen nennt man sie Anführer. (Moyen Duc) — (Dux.)

* Ὠτότμητος, ᾶ, ὁ, ἡ, der ein gespaltnes Ohr hat — verstümmelt an Ohren.
* Ὠτοχλέω, ῶ, durch Geschwätz die Ohren betäuben.
* Ὠτραλέος, α, ον, ὠτραλέος, ον, für ὀτραλέος, betriebsam; fleißig, emsig.
* Ὠφέλημα, ατος, τό, ein Hilfsmittel, Beförderungsmittel — Vortheil.
* Ὠφελησιμος, ᾶ, ὁ, ἡ, nützlich, beförderlich.
* Ὤφελον, o daß! — ich wünschte, möchte, sähe gern. von ὀφείλω. (poet. besonders.)
* Ὠχραίνω, blaß machen.
* Ὠχρία, ας, ἡ, die blasse Farbe, Fahlheit.
* Ὠχρίας, ᾶ, ὁ, blaß, fahl.
* Ὠχρίασις, εως, ἡ, das Erblassen, (wenn jemand blaß wird.)
* Ὠχροειδής, ές, blaßlich, blaßfarbig. v. ὠχρός, und εἶδος.
* Ὠχρόλευκος, ᾶ, ὁ, ἡ, blaßweiß — ins Weiße und Blasse fallend.
* Ὠχρότης, ητος, ἡ, die blasse Farbe, Blässe, Fahlheit.
* Ὠχρόω, ῶ, blaß, fahl machen.
* Ὠχρωμα, ατος, τό, über den Körper verbreitete Blässe. von ὠχρόω.

# Griechisches Register

## zum bequemen Gebrauch des Handwörterbuchs, auch zur Erleichterung des Aufsuchens anomalischer Wörter.




Ἀαδής, einerlei mit ἀηδής.
Ἄασα, in ἄτω.
Ἄᾶσι, in ἄημι.
Ἀβελτηρία, in ἀβελτερία.
Ἀγάμιον, in ἀγαμία.
Ἀγάνωρ, in ἀγήνωρ.
Ἀγαπαζέμεν, in ἀγαπάζω.
Ἀγασσώμην, in ἀγάζομαι.
Ἀγάσσεσθαι, eben daselbst.
Ἀγγελέοντι, in ἀγγέλλω.
Ἀγγελέσι, eben daselbst.
Ἀγγελιηφόρος, in ἀγγελιαφόρος.
Ἀγέμην, Inf. Jon. in ἄγω.
Ἄγεν, in ἄγνυμι.
Ἀγερθεν, in ἀγείρω.
Ἀγέρθην, eben daselbst.
Ἀγερόμην, in ἀγείρω.
Ἄγες, Dor. für ἄγεις. in ἄγω.
Ἄγεσκον, in ἄγω.
Ἀγηγέρατας, in ἀγείρω.
Ἄγην, in ἄγνυμι.
Ἄγηχα, in ἄγω. Perf. Att.
Ἀγήοχα, in ἄγω. Perf.
Ἀγιστία, in ἁγιστία.
Ἄγκεσας, für ἀνάκεισαι, (du liegst rücklings.)
Ἄγκεται αἶνος, das Lob winkt, lockt. [Pind. Ol. 11, 8.
Ἀγκομίζειν. siehe ἀνακομίζειν.
Ἀγκρέμασας, in ἀγκρεμάω.
Ἀγλωττία, in ἀγλωσσία.
Ἄγλωττος, in ἄγλωσσος.
Ἀγνισμὸς, in ἄγνισμα.
Ἀγνυμενάων, in ἄγνυμι.
Ἄγυυω, in ἄγνυμι.
Ἄγξω, Fut. von ἄγχω.
Ἀγορευέμεν, Inf. Jon. in ἀγορεύω.
Ἀγορευέμεναι, eben daselbst.
Ἀγρόμενος, in ἀγείρω.
Ἀγχισα, in ἄγχι.
Ἀγωνιεῦμαι, in ἀγωνίζομαι.
Ἀδάματος, in ἀδάμαστος.
Ἀδδεὴς, in ἀδεής.
Ἀδδηκως, in ἀδέω.
Ἄδδην, in ἄδην.
Ἀδδηφαγέω, in ἀδηφαγέω.
Ἀδδηφαγία, in ἀδηφαγία.
Ἀδδηφάγος, in ἀδηφάγος.
Ἀδεὴς, in ἀδεής.
Ἀδήσω, in ἀνδάνω.
Ἀδιέξοδος, in ἀδιεξόδευτος.
Ἀδόνητος, in ἀδόνευτος.
Ἀδρανία, in ἀδράνεια.
Ἀδρανὴς, in ἀδράνεια.
Ἀδρήσεια, in ἀδράσεια.
Ἄδρηστος, in ἄδρατος.
Ἀειδέμεναι, in ἀείδω.
Ἀεικείη, in ἀείκεια. Jon.
Ἀεικίη, in ἀείκεια.
Ἀεικισθήμεναι, in ἀεικίζω.
Ἀεικισσάμην, eben daselbst.
Ἀεικίσσω, eben das.
Ἀείμεναι, poet. für ἀήμεναι.
Ἀεὶς, in ἄημι.
Ἀειῤῥούρητος, in ἀείῤῥουρος.
Ἄελπος, in ἀελπὶς.
Ἀεξήσω, in αὔξω.
Ἀεργίη, in ἀεργία.
Ἄερθεν, in ἄειρω.
Ἀηδὼν, in ἀηδονὶς.
Ἄηθ', in ἄημι. für ἄητο. Imperf.
Ἀηθείη, in ἀήθεια. Dat. Sing. Jon.
Ἀηθίη, eben daselbst.
Ἀήμεναι, in ἄημι. Inf. Dor. oder Jon.
Ἄηναι, eben daselbst.
Ἄησι, 3. Sing. von ἄημι.
Ἀήσσατος, in ἀήσσητος.
Ἀθαμβος, in ἀθαμβὴς.
Ἀθροισμὸς, in ἄθροισμα.
Ἀθυμίη, in ἀθυμία.
Ἀθυρόγλωσσος, in ἀθυρόγλωττος.
Αἶα für γαῖα.
Αἰγᾶν, in αἴξ.
Αἰγανέη, in αἰγανέα.
Αἰγίκναμος, in αἰγίκνημος.
Αἰγιπόδης, in αἰγοπόδης.
Αἰγλῆντα, in αἰγλήεις.
Αἴδεο, in αἰδὴς.
Αἰδεσσαι, in αἰδέομαι.
Αἰδέσσομαι, eben daselbst.
Αἰδεύμεθα, —
Αἴδεω, in αἰδὴς.
Αἰδησθεν, in αἰδέομαι.
Αἰδὶ, Dat. Sing. von αἴς, ἴδος, für αἰδὴς.
Αἰδρηίη, in αἰδρεία.
Αἰδρίη, in αἰδρία.
Αἰκὴ, in αἰκία.
Αἰμάττω, in αἱμάσσω.
Αἰνίττομαι, in αἰνίσσομαι.
Αἰολομήτας, in αἰολομήτης.
Αἴον, in αἴω.
Αἰπεῶν. Acc. Sing. von αἰπὺς.
Αἰρεσιάρχος, in αἱρεσιάρχης.
Αἰρησέμην, in αἱρέω.

Αἰσχυνέμεν, in αἰσχύνω.
Αἰτεύμενος, in αἰτέω.
Αἰτίη, in αἰτία.
Αἰτιοῷο, in αἰτιάομαι.
Αἰτιόωτο, in αἰτιάομαι.
Αἰτῶμεν, 1. Plur. Präs. Pass. von αἰτέω.
Αἶψ', in αἶψα.
Ἀϊών, in ἠϊών. Part. Präs. von ἀΐω. (poet.) ich höre.
Αἰῶος, in ᾐῶος.
Ἀκανθηφορέω, in ἀκανθοφορέω.
Ἀκάχημι, in ἀκαχέω.
Ἀκαχμένος, eben da, oder von ἀκάζομαι.
Ἀκαχμένος, in ἀκάζω.
Ἄκεσσαι, in ἀκέομαι.
Ἀκεσσάμην, eben daselbst.
Ἀκεσσίπονος, in ἀκεσίπονος.
Ἀκέσσομαι, in ἀκέομαι.
Ἀκεύμενος. Aeol. Dor. für ἀκουόμενος.
Ἀκηδίη, in ἀκηδία.
Ἀκήκοα. Perf. Med. Att. für ἤκοα. von ἀκούω.
Ἀκηχέαται, in ἀκήχεμαι.
Ἀκηχέατο, eben daselbst. 3. Perf.
Ἀκηχέδαται, —
Ἀκλείη, in ἀκλεία.
Ἀκμάν, in ἀκμήν.
Ἀκοά, in ἀκοή. (Dor.)
Ἀκολούθησις, in ἀκολούθημα.
Ἀκοντίσσαι, in ἀκοντίζω.
Ἀκοντιστάς, in ἀκοντιστής. Dor.
Ἀκουέμεν, in ἀκούω. Inf. Präs. Jon.
Ἄκουκα, Dor. für ἤκουκα. Perf. Act. von ἀκούω.
Ἀκουόντεσσι, eben daselbst.
Ἀκουτιῶ, in ἀκουτίζω.
Ἄκρη, in ἄκρα.
Ἀκρητοποσίη, in ἀκρατοποσία.
Ἀκρητοπότης, in ἀκρατοπότης.
Ἄκρητος, in ἄκρατος.
Ἀκροθώρηξ, in ἀκροθώραξ.
Ἀλάθεια, in ἀλήθεια.
Ἀλαθής, in ἀληθής.
Ἀλακάτη, in ἠλακάτη.
Ἀλάλημαι, in ἀλάομαι.
Ἀλαλήμενος, eben daselbst.
Ἀλάλησθαι, —
Ἀλαλκέμεν, in ἀλάλκω.
Ἀλαλύκτημαι, in ἀλύκτημαι.
Ἄλαστος, in ἄλησος.
Ἀλᾶτο, 3. Imperf. Jon. für ἠλᾶτο, von ἀλάομαι.
Ἄλατο, Dor. für ἥλατο, er sprang. 3. Aor. 1. Med. von ἅλλομαι.
Ἄλγε', für ἄλγεα. Nom. Plur. v. ἄλγος.
Ἀλέασθαι, in ἀλεύω.
Ἀλέασθε, eben daselbst.
Ἀλέη, in ἀλέα.
Ἀλείτω, in ἀλιτέω.
Ἀλεξέμην, in ἀλεξέω.
Ἄλευαι, in ἀλεύω.
Ἀλευάμην, eben daselbst.
Ἀλεύασθαι, —
Ἁλεῦμαι, in ἅλλομαι.
Ἀληλεσμένος, in ἀλήθω.
Ἀλήληφα, in ἀλείφω.
Ἀλήμεναι, in ἄλημι.
Ἀλῆναι, eben daselbst.
Ἁλίη, in ἁλία.
Ἁλιῆος, in ἁλιεύς.
Ἀλιθίως, in ἠλιθίως.
Ἅλιξ, in ἧλιξ.
Ἀλλαλοφονία, in ἀλληλοφονία.
Ἀλλάλων, in ἀλλήλων.
Ἄλλοθ', in ἄλλοθι.
Ἀλλύεσκον, in ἀλλύω.
Ἄλτ', in ἅλλομαι.
Ἀλύξω, in ἀλύσκω.
Ἀλφηστάων, in ἀλφηστής.
Ἁλῶ, in ἁλίσκω.
Ἀλωή, in ἀλωά.
Ἁλώην, in ἁλίσκω.
Ἅλωθι, eben daselbst.
Ἅλωκα, —
Ἁλώσω, —
Ἁλώω, —
Ἀμαθία, in ἀμάθεια.
Ἁμαξιτός, in ἁμαξητός.
Ἀμάρη, in ἀμάρα.
Ἁμᾶς, in ἐγώ.
Ἀμάσσητος, in ἀμάσητος.
Ἀμβάλω, in ἀμβάλλω.
Ἀμβλυώττω, in ἀμβλυώσσω.
Ἀμείλιχος, in ἀμείλικτος.
Ἀμέρα, Dor. für ἡμέρα.
Ἀμέρδεαι, in ἀμέρδω.
Ἄμες, in ἐγώ.
Ἁμέτερος, in ἡμέτερος.
Ἁμέων, in ἐγώ.
Ἀμηχανέσκον, in ἀμηχανέω.
Ἁμίθεος, in ἡμίθεος.
Ἁμὶν, in ἐγώ.
Ἁμῖν, eben daselbst.
Ἄμμας, —
Ἅμμας, —
Ἄμμε, —
Ἀμμέας, —
Ἁμμέας, —
Ἄμμεναι, in ἄω.
Ἄμμες. ἅμμες, in ἐγώ.
Ἀμμέων, eben daselbst.
Ἄμμι, —
Ἄμμω, —
Ἄμμων, —
Ἄμος, in ἦμος.
Ἁμός, in ἡμός.
Ἀμός, eben daselbst.
Ἀμπεῖχον, in ἀμπέχω.
Ἄμπεχον, eben daselbst.
Ἀμυνέμεν, in ἀμύνω.
Ἀμύττω, in ἀμύσσω.
Ἀμφαφόωντο, in ἀμφαφάω.

Ἀμφᾶπον, in ἀμφέπω.
Ἀμφέξω, in ἀμπέχω.
Ἀμφεπον, in ἀμφέπω.
Ἀμφέσαν, in ἀφίσαμαι.
Ἀμφιάχω, in ἀμφιαχέω.
Ἀμφιβαλεῦμαι, in ἀμφιβάλλω.
Ἀμφιδέδηα, in ἀμφιδαίω.
Ἀμφιᾶπον, in ἀμφιέπω.
Ἀμφιεννύω, in ἀμφιέννυμι.
Ἀμφιέπω, in ἀμφέπω.
Ἀμφίεσσα, in ἀμφιέννυμι.
Ἀμφιεσσάμην, eben daſelbſt.
Ἀμφικεάσσας, in ἀμφικεάζω.
Ἀμφιμάτριος, in ἀμφιμήτριος.
Ἀμφιμάτωρ, in ἀμφιμήτωρ.
Ἀμφίρυτος, in ἀμφίῤῥυτος.
Ἀμφίσαι, in ἀμφίσαμαι.
Ἄμμιν, in ἐγώ.
Ἀναβα, in ἀναβαίνω.
Ἀνάβαθι, eben daſelbſt.
Ἀναβαινέμεν, —
Ἀναβήμεναι, —
Ἀναβήσσω, in ἀναβήττω.
Ἀναβράττω, in ἀναβράσσω.
Ἀναγνὰς, in ἀναγινώσκω.
Ἀναγνώσω, eben daſelbſt.
Ἄναγον, in ἀνάγω.
Ἀναδέκομαι, in ἀναδέχομαι.
Ἀναθαλέω, in ἀναθάλλω.
Ἀνάκοος, in ἀνήκοος.
Ἀναλυέμεν, in ἀναλύω.
Ἀναλώσω, in ἀναλίσκω.
Ἀναμορμύρεσκον, in ἀναμορμύρω.
Ἀνάνυτος, in ἀνήνυτος.
Ἀναπέμψειε, in ἀναπέμπω.
Ἀνάξω, in ἀνάγω.
Ἀναρμόττω, in ἀναρμόζω.
Ἀνασσέμεν, in ἀνάσσω.
Ἀναστήμεναι, in ἀνίστημι.
Ἀνασχέμεν, in ἀνέχω.
Ἀναφυσάω, in ἀναφυσάω.
Ἀναχώννυμι, in ἀναχόω.
Ἀναχωννύω, eben daſelbſt.
Ἀνδρηΐη, in ἀνδρεία.
Ἀνδρίη, eben daſelbſt.
Ἀνδύομαι, in ἀναδύω.
Ἀνέβωσα, in ἀναβοάω.
Ἀνέγνων, in ἀναγινώσκω.
Ἀνέηκα, in ἀνίημι.
Ἀνείληφα, in ἀναλαμβάνω.
Ἀνειλόμην, in ἀναιρέω.
Ἀνεῖλον, eben daſelbſt.
Ἀνεκέρασσα, in ἀνακεράννυμι.
Ἀνέλαβον, in ἀναλαμβάνω.
Ἀνελεῖν, in ἀναιρέω.
Ἀνελόμην, eben daſelbſt.
Ἀνεπάλμενος, in ἀναπάλλω.
Ἀνέπαλτο, eben daſelbſt.
Ἀνεπέτασσα, in ἀναπετάω.
Ἀνερωτέω, in ἀνερωτάω.
Ἀνεσπάσθω, in ἀναπάω.



Ἀνέσαν, in ἀνίστημι.
Ἀνεχασσάμην, in ἀναχάζω.
Ἀνέψυχθεν, in ἀναψύχω.
Ἀνέῳγα, in ἀνοίγω.
Ἀνέῳγμαι, eben daſelbſt.
Ἀνέῳχα, —
Ἀνεῴχθην, —
Ἀνηβάσκω, in ἀνηβάω.
Ἀνήγαγον, in ἀνάγω.
Ἀνῆγμαι, eben daſelbſt.
Ἄνηγον, —
Ἀνήϊξα, in ἀναΐσσω.
Ἀνήϊχα, eben daſelbſt.
Ἀνήχα, in ἀνάγω.
Ἀνθρακιὴ, in ἀνθρακιά.
Ἀνθρωπηΐος, in ἀνθρώπειος.
Ἀνιαχέω, in ἀνιάχω.
Ἄνιεν, in ἀνίημι.
Ἀνίεσκον, eben daſelbſt.
Ἀνίκα, in ἡνίκα.
Ἀνιοχέω, in ἡνιοχέω.
Ἀνοίη, in ἄνοια.
Ἀνοίσω, in ἀναφέρω.
Ἀνόλβιος, in ἄολβος.
Ἀνσὰς, in ἀνίστημι.
Ἄνσησαν, eben daſelbſt.
Ἀνσήσω, —
Ἀντέλλω, in ἀνατέλλω.
Ἀντεφίλασα, in ἀντιφιλέω.
Ἀντίθεμαι, in ἀνατίθημι.
Ἀντικατίζομαι, in ἀντικαθίζω.
Ἀντιπέρην, in ἀντιπέραν.
Ἀντιπνείω, in ἀντιπνέω.
Ἀντιπρήσσω, in ἀντιπράσσω.
Ἀνυπόδητος, in ἀνυπόδετος.
Ἀνυσάμην, in ἀνύω.
Ἄνωγα, in ἀνώγω.
Ἀνωγέμεν, eben daſelbſt.
Ἄνωχθε, —
Ἄνωχθι, —
Ἀνώχθω, —
Ἄξαγος, in ἄξενος.
Ἀξέμεν, in ἄξω.
Ἀξιοθέητος, in ἀξιοθέατος.
Ἀξύμφορος, in ἀσύμφορος.
Ἀξυνετέω, in ἀσυνετέω.
Ἀξύνετος, in ἀσύνετος.
Ἄξω, in ἄγνυμι. Fut. 1. Act. oder von ἄγω.
Ἀολλισθήμεναι, in ἀολλίζω.
Ἀπαγγέλεσκον, in ἀπαγγέλλω.
Ἀπαιρέω, in ἀφαιρέω.
Ἀπαμυναίμεσθα, in ἀπαμύνω.
Ἀπαμυνόμην, eben daſelbſt.
Ἀπαντλέω, in ἀπαντλάω.
Ἀπανύμην, in ἀπαίνυμαι.
Ἀπάπτω, in ἀφάπτω.
Ἀπαρέσασθαι, in ἀπαρέσκω.
Ἀπάτησα, in ἀπατάω.
Ἀπαυθαδίζομαι, in ἀπαυθαδιάζομαι.
Ἀπαῦρα, in ἀπαυράω.

Απάλφα, in ἀφάπτω.
Απέδρα, in ἀποδράω.
Απέδραμον, in ἀποτρέχω.
Απέδυην, in ἀποδράω.
Απείλεον, in ἀπειλέω.
Απείληφα, in ἀπολαμβάνω.
Απείληφε, in ἀπειλέω.
Απείληφα, in ἀπολαμβάνω.
Απείπα, in ἀπειπεῖν.
Απεπίμην, eben daſelbſt.
Απείρηκα, in ἀπερέω.
Απείτε, in ἄπειμι.
Απεπώκυσσα, in ἀποπαπύω.
Απεπελωδήμην, in ἀπεπλανδάνω.
Απέπλαθον, in ἀπολωμβάνω
Απεπλήκτο, 3. Sing. Pluſqpf. Paſſ. von ἀπελαύνω.
Απέρασα, in ἀπερέω.
Απεπικολέω, in ἀπερικολέω.
Απεπεπάμην, in ἀπωνέω.
Απενεγκεῖν, in ἀπαφέρω.
Απενήνοχθον. Inf. Aor. 1. Med. von ἀποφέρω.
Απενεχθῆναι, in ἀποφέρω.
Απενθεῖν, in ἀπέρχομαι.
Απέπεσον, in ἀποπίπτω.
Απέπτην, in ἀφίπτομαι.
Απεῤῥάγην, in ἀποῤῥήγνυμι.
Απέῤῥωγα, eben daſelbſt.
Απες. Jon. für ἄφες.
Απέστομαι, in ἄπειμι.
Απεσσύμαι, eben daſelbſt.
Απέσυτο, in ἀποσύμαι.
Απέσην, in ἀφίσημι.
Απέσχον, es, e, Aor. 2. Ind. Act. von ἀποσέχω.
Απέσφηλα, in ἀποσφάλλω.
Απέσχον, in ἀπέχω.
Απεπτέην, in ἀποπαίνω.
Απέτραγον, in ἀποτρώγω.
Απέτυχον, in ἀποτυγχάνω.
Αποφθέρην, in ἀποφθείρω.
Απέχθημαι, in ἀπεχθάνομαι.
Απέχθομαι, eben daſelbſt.
Απεχθόμην, —
Απέχρη, in ἀποχρῆ.
Απέψυγμαι, in ἀποψύχω.
Απεψυχθην, eben daſelbſt.
Απηγέομαι, in ἀφηγέομαι.
Απῆγχε, in ἀπάγχω.
Απῆγχα, eben daſelbſt.
Απηα, er ging fort. Pluſqpf. v. ἄπειμι.
Απήεσα, in ἄπειμι.
Απημελόμην, in ἀπαμείβομαι.
Απημένος, in ἀφάπτω.
Απηνεγκα, in ἀποφέρω.
Απηνέχθην, eben daſelbſt.
Απήρκεσα, in ἀπέρκομαι.
Απηῦρα, 3 Sing. Imperf. Act. ἀπηύρα, für ἀπηύρησα; Aor. 1. Ind. Act. von ἀπαυράω.
Απῆχα, as, e, Perf. von ἀπάγω.
Απηωρεύντο, in ἀπαιωρέω.
Απιένας, in ἄπειμι.
Απίημι, in ἀφίημι.
Απίθησα, in ἀπιθέω.
Απιθι, in ἄπειμι.
Απινένομαι, in ἀφινένομαι.
Απιξις, in ἄφιξις.
Απιον, in ἄπειμι.
Απιών, eben daſelbſt.
Αποαινύμην, in ἀποαίνυμαι.
Αποβρίξω, in ἀποβρίζω.
Αποδαισομαι, in ἀποδαίζομαι.
Αποδείρω, in ἀποδέρω.
Αποδέκομαι, in ἀποδέχομαι.
Αποδος, in ἄφοδος.
Αποδραμεῖν, in ἀποτρέχω.
Αποδρᾶς, in ἀποδράω.
Αποδρύφω, in ἀποδρύπτω.
Αποδύδι, in ἀπόδυμι.
Αποδυς, in ἀποδύω.
Αποέρσα, in ἀποέρρω.
Αποζωννύω, in ἀποζώννυμι.
Αποηνύμην, in ἀποαίνυμαι.
Αποθρέξω, in ἀποτρέχω.
Αποίσομαι, in ἀποφέρω.
Αποίσω, in ἄπειμι.
Αποίσω, in ἀποφέρω.
Αποκαθιστάω, in ἀποκαθιστάνω.
Αποκαθίσημι, eben daſelbſt.
Αποκέκοφα, in ἀποκόπτω.
Αποκερδέω, in ἀποκερδαίνω.
Αποκήρω, in ἀποκείρω.
Αποκληΐω, in ἀποκλῄζω.
Αποκοφθέμεν, in ἀποκόπτω.
Αποκρυπτασκον, in ἀποκρύπτω.
Αποκρύπτεσκον, eben daſelbſt.
Αποκτάμην, in ἀποκτείνω.
Αποκτινύω, in ἀποκτίννυμι.
Απολαμιφθεὶς, in ἀπολαμβάνω.
Απολέλαμμαι, eben daſelbſt.
Απολελαμμένος, —
Απολέλιφα, —
Απόλεσσα, in ἀπολέω.
Απόλλυω, in ἀπόλλυμι.
Απολοίατο, in ἀπόλω.
Απολλᾶμαι, eben daſelbſt.
Απολῶ, —
Απόλωλα, in ἀπολέω.
Απολώλεκα, eben daſelbſt.
Απομάμαγμαι, in ἀπομάσσω.
Απομένω, in ἀπόμνυμι.
Απομόργνυμι, in ἀπομόργνυμι.
Απομοργνύω, eben daſelbſt.
Απομυξάμην, —
Απομυδέομαι, in ἀπομυδέομαι.
Απονέμην, in ἀπόνεμαι.
Απονάσσω, in ἀπονάω.
Απονήμην, in ἀπόνεμαι.
Απόσημι, eben daſelbſt.
Αποξυρέω, in ἀποξυράω.

Ἀποπαύεαι, in ἀποπαύω.
Ἀποπεμπέμεν, in ἀποπέμπω.
Ἀποπλύνεσκον, in ἀποπλύνω.
Ἀποπνείω, in ἀποπνέω.
Ἀποπροέηκα, in ἀποπροΐημι.
Ἀποτμήσσω, in ἀποτμήγω.
Ἀποπτώσω, in ἀποπίπτω.
Ἀπορκα, in ἀπορόω.
Ἀποῤῥηγνύω, in ἀποῤῥήγνυμι.
Ἀποῤῥησσω, eben daselbst.
Ἀποσβέννυμι, in ἀποσβεννύω.
Ἀποσβέσσω, eben daselbst.
Ἀποσβέω, —
Ἀποσήσομαι, in ἀφίστημι.
Ἀποσησω, eben daselbst.
Ἀποτρέψασκον, in ἀποστρέφω.
Ἀποσφάττω, in ἀποσφάζω.
Ἀποτέτακα, in ἀποτείνω.
Ἀποτεύξομαι, in ἀποτυγχάνω.
Ἀποτινέμεν, in ἀποτίνω.
Ἀποτίσεαι, in ἀποτίω.
Ἀποτισέμεν, eben daselbst.
Ἀποτίσομαι, —
Ἀποτρυγών, in ἀποτρώγω.
Ἀποτυχεῖν, in ἀποτυγχάνω.
Ἀποῦρα, in ἀπουρίζω.
Ἀποῦραι, eben daselbst.
Ἀπουρίσσω, —
Ἀποφάναι, in ἀπόφημι.
Ἀποφερσίατο, in ἀποφέρω.
Ἀποφήσω, in ἀπόφημι.
Ἀποφθίσθω, in ἀποφθίω.
Ἀποχρῆν, in ἀποχρᾶ.
Ἀπρηκτος, in ἄπρακτος.
Ἀπτοήτος, in ἀπτόητος.
Ἄπυον, in ἀπύω.
Ἀπύργωτος, in ἄπυργος.
Ἀπύσσω, in ἀπύω.
Ἀπώκησα, in ἀποικέω.
Ἀπώκισα, in ἀποικίζω.
Ἀπώκνησα, in ἀποκνέω.
Ἀπῶλα, in ἀπολέω.
Ἀπωλόμην, in ἀπόλλω.
Ἀπώμνυν, in ἀπόμνυμι.
Ἀπώμνυον, eben daselbst.
Ἀπώμωξα, in ἀποιμώζω.
Ἀπῶσα, in ἀπωθέω.
Ἀπωσάμην, eben daselbst.
Ἀπώσεαι, —
Ἀπώσειν, —
Ἀπωσέμεν, —
Ἀπωσθείς, —
Ἀπῶσμαι, —
Ἀπώσω, —
Ἀραβεῦσαι, in ἀραβέω.
Ἀρωξα, in ἀράσσω.
Ἄρυρα, in ἄρω.
Ἀρυρμένος, in ἀείρω.
Ἄραρον, in ἄρω.
Ἀράχθην, in ἀράσσω.
Ἄρχμαι, in ἄρχω.
Ἀρέσαι, Inf. Aor. 1. von ἀρέσκω.
Ἀρεσσάμενος, eben daselbst.
Ἀρέσσομαι, —
Ἀρέσω, —
Ἀρή, in ἀρά.
Ἀρηγέμεν, in ἀρήγω.
Ἄρηγον, eben daselbst.
Ἀρημαι, in ἀράομαι.
Ἀρημένος, eben daselbst.
Ἄρηρα, in ἄρω.
Ἄρηρον, eben daselbst.
Ἄρθεν, —
Ἄρθην, —
Ἀρίζαλος, in ἀρίζηλος.
Ἄρινος, in ἤρινος.
Ἄρισαμος, in ἄρίσημος.
Ἀρισεύσκον, in ἀριστεύω.
Ἁρμάτιος, in ἁρμάτειος.
Ἄρμενον, in ἄρμενος.
Ἁρμόττω, in ἁρμόζω.
Ἀρνεῦμαι, in ἀρνέομαι.
Ἀρνύσθην, in ἄρνυμαι.
Ἀρξεῦμαι, in ἄρχω.
Ἀρξω, eben daselbst.
Ἀρόρη, in ἄροχρα.
Ἁρπάξας, in ἁρπάζω.
Ἁρπάξω, eben daselbst.
Ἄρσα, in ἄρω.
Ἀρσενικός, in ἀῤῥενικός.
Ἀρσενικῶς, in ἀῤῥενικῶς.
Ἀρσενόθηλυς, in ἀῤῥενόθηλυς.
Ἀρσενοκοίτης, in ἀῤῥενοκοίτης.
Ἄρσην, in ἄῤῥην.
Ἄρσω, in ἄρω.
Ἀρτέω, in ἀρτάω.
Ἀρτυνέεσι, in ἀρτύνω.
Ἀρτύθην, in ἀρτύω.
Ἀρτύνω, eben daselbst.
Ἀρχαγέτης, in ἀρχηγέτης.
Ἀρχέμεναι, in ἄρχω.
Ἄρχον, eben daselbst.
Ἄσα, in ἄτω.
Ἀσπασομαι, in ἀσπάζομαι.
Ἀσχαλάα, in ἀσχαλάω.
Ἀσχαλάάωσι, eben daselbst.
Ἄσωστος, in ἄσωτος.
Ἀσωτία, in ἀσωτεία.
Ἀτιμάζεσκον, in ἀτιμάζω.
Ἄτισσα, in ἀτίζω.
Ἀτιταλλέμεναι, in ἀτιτάλλω.
Ἀτύξω, in ἀτύζω.
Αὐάνθην, Jon. Aor. 1. Ind. Pass. von αὐαίνω.
Αὐγάσσω, in αὐγάζω.
Αὐδάσω, in αὐδάω.
Αὐδήσασκον, eben daselbst.
Αὐθαδία, in αὐθάδεια.
Αὐθέντεια, in αὐθεντία.
Αὐλιζομενάων, in αὐλίζομαι.
Αὐξήσω, in αὔξω.
Ἄυον, in ἄνω.

Ἄϋσα, in αὔω.
Αὐτόθ', in αὐτόθι.
Αὐτοχερί, in αὐτοχειρί.
Ἀφαμαρτήσω, in ἁφαμαρτάνω.
Ἀφαρπάξω, in ἁφαρπάζω.
Ἀφελία, in ἀφέλεια.
Ἀφέξεαι, in ἀπέχω.
Ἀφέξω, eben daſelbſt.
Ἀφέσακα, in ἀφίστημι.
Ἀφίωκα, in ἀφίημι.
Ἀφέωνται, eben daſelbſt.
Ἀφήρπαξα, in ἁφαρπάζω.
Ἀφῆψα, in ἁφάπτω.
Ἀφθην, in ἅπτω.
Ἀφίεον, in ἀφίημι.
Ἀφίκεο, in ἀφικνέομαι.
Ἀφίκηαι, eben daſelbſt.
Ἀφιλοικτίρμων, in ἀφιλοικτείρμων.
Ἀφίξεαι, in ἀφικνέομαι.
Ἀφορμηθεῖεν, in ἁφορμάω.
Ἀφύξειν, in ἀφύσσω.
Ἀφυξῶ, eben daſelbſt.
Ἄφυσσα, in ἀφύω.
Ἄφυσσον, eben daſelbſt.
Ἄφύσω, —
Ἀχέτης, in ἠχέτης.
Ἀχέω, in ἠχέω.
Ἀχήεις, in ηχήεις.
Ἀχθέσομαι, in ἄχθομαι.
Ἀχνύμην, in ἄχνυμαι.
Ἄψας, in ἅπτω.
Ἀψάμην, in ἅπτω.
Ἀψευδία, in ἀψεύδεια.
Ἄωρτο, in αἴωρέω.

## B.

Βαδιῶ, in βαδίζω.
Βαῖνον, in βαίνω.
Βαλέειν, in βάλλω.
Βαλέω, eben daſelbſt.
Βαλίων, —
Βάλλεαι, —
Βάλλεο, —
Βαλλεσκόμην, —
Βάλλευ, —
Βαλλόμην, in βάλλω.
Βάλλον, in βάλλω.
Βαλόμην, eben daſelbſt.
Βάλον, —
Βάξω, in βάζω.
Βάρη, in βαρύς.
Βαρυνον, in βαρύνω.
Βαρύνεσος, in βαρύνοσος.
Βαρυπένθεια, in βαρυπενθία.
Βασεῦμαι, in βαίνω.
Βασιλευέμεν, in βασιλεύω.
Βασίλευαν, eben daſelbſt.
Βασιλήιον, in βασίλειον.
Βασιλήος, in βασίλειος.
Βάσκ', in βάσκω.
Βᾶσσα, in βῆσσα.
Βασάξω, in βασάζω.
Βέβαα, in βαίνω.
Βεβακὼς, eben daſelbſt.
Βέβαμμαι, in βάπτω.
Βεβαρηὼς, in βαρέω.
Βέβαφα, in βάπτω.
Βεβαὼς, in βαίνω.
Βέβηκα, Verf. ich ſtehe feſt, bin gegründet. (von βάω.)
Βεβίωκα, in βιόω.
Βέβλαφα, in βλάπτω.
Βεβλήκειν, in βάλλω.
Βέβολα, eben daſelbſt.
Βεβολείαται, —
Βεβολήατο, —
Βέβροχα, in βρέχω.
Βεβρὼς, in βρώσκω.
Βέβυσμαι, in βύω.
Βεβὼς, in βαίνω.
Βείω, eben daſelbſt.
Βέω, —
Βήμεναι, —
Βῆν, —
Βῆναι, —
Βῆσα, —
Βήσομαι, —
Βήσσω, in βήττω.
Βιάζεο, in βιάζω.
Βιάζευ, eben daſelbſt.
Βιάομην, in βιάω.
Βιβᾶς, in βιβάω.
Βιβημι, in βιβάω.
Βιβρώσκω, in βρώσκω.
Βίη, in βία.
Βιὸς, in βιόω.
Βιόωνται, in βιάω.
Βίωθι, in βιόω.
Βιῶναι, eben daſelbſt.
Βιώσω, —
Βλαισσὸς, in βλαισός.
Βλαστήσω, in βλαστάνω.
Βλέποισα, in βλέπω.
Βλύσσω, in βλύζω.
Βοάα, in βοάω.
Βόεος, in βόειος.
Βόλβιτος, in βόλβιτον.
Βομβεῦντι, in βομβέω.
Βομβήσασα, eben daſelbſt.
Βοόων, in βοάω.
Βοόωσι, eben daſelbſt.
Βορὴ, in βορά.
Βοσκέσονθ', in βόσκω.
Βοσκήσω, eben daſelbſt.
Βοσκήμην, —
Βακάλεσκον, in βακολέω.
Βάλεαι, in βάλλομαι.
Βκλευέμεν, in βκλεύω.
Βκλευσέμεν, eben daſelbſt.
Βρῦθον, in βρύθω.
Βρίζω, in βρίζω.

Βροῦχος, in βρῦκος.
Βρύξω, in βρύχω.
Βρώξω, in βρώσκω.
Βρώσω, eben daselbst.
Βῶ, in βαίνω.
Βωκολιάζȣ, in βωκολιάσδω.
Βωκολιαξῶ, eben daselbst.
Βωκολιάσδεν, —
Βώσαι, in βοάω.
Βώσομαι, eben daselbst.

## Γ.

Γαθέω, in γηθέω.
Γαλάνα, in γαλήνη.
Γαλὴ, in γαλέη.
Γαληνιόων, in γαληνιάω.
Γᾶμαι, in γαμέω.
Γαμέσσομαι, eben daselbst.
Γανόωντες, in γανόω.
Γατομέω, in γητομέω.
Γατόμος, in γητόμος.
Γέγαα, in γείνω.
Γεγαέμεν, eben daselbst.
Γεγάμεν, —
Γεγαὼς, —
Γέγηθα, in γηθέω.
Γεγόνειν, in γίγνομαι.
Γέγωνα, in γεγωνέω.
Γεγωνέμεν, eben daselbst.
Γεγώς, in γείνω.
Γεινάμην, eben daselbst.
Γείναο, —
Γεῖσσον, in γεῖσον.
Γεῖσσος, in γεῖσος.
Γελαῖς, in γελάω.
Γέλασσα, eben daselbst.
Γελάσσας, —
Γελοΐιος, in γελοῖος.
Γελῶντι, in γελάω.
Γενεὴ, in γενεά.
Γενειάσδω, in γενειάζω.
Γενειάτης, in γενειήτης.
Γένεο, in γίγνομαι.
Γένευ, eben daselbst.
Γένευς, in γένος.
Γένηαι, in γίγνομαι.
Γενοίατο, eben daselbst.
Γενοίμην, —
Γενόμην, —
Γέντο, —
Γεωμόρος, in γαμόρος.
Γῆμ᾽, in γαμέω.
Γῆμα, eben daselbst.
Γῆμαι, —
Γήμαιθ᾽ —
Γημόρος, in γαμόρος.
Γηράντεσσι, in γηράσκω.
Γηρὰς, eben daselbst.
Γήρας, —
Γηρασκέμεν, —
Γήρασκον, eben daselbst.
Γηράω, —
Γηρύετ᾽, in γηρύω.
Γιγαντολέτωρ, in γιγαντολέτης.
Γιγνώσκω, in γινώσκω.
Γίνομαι, in γίγνομαι.
Γινόμην, eben daselbst.
Γίνωσκον, in γινώσκω.
Γλάχων, in γλήχων.
Γλυκύμαλον, in γλυκύμηλον.
Γλῶττα, in γλῶσσα.
Γνοὺς, in γινώσκω.
Γνῶ, eben daselbst.
Γνώμα, in γνώμη.
Γνώμεναι, in γινώσκω.
Γνώσεαι, eben daselbst.
Γνώω, —
Γοάασκον, in γοάω.
Γόαον, eben daselbst.
Γοήμεναι, —
Γοήσομαι, —
Γονῆος, in γονεύς.
Γονοῤῥυὴς, in γονόῤῥοιος.
Γοόων, in γοάω.
Γοόωσα, eben daselbst.
Γȣ́να, in γόνυ.
Γȣ́νασσι, eben daselbst.
Γȣ́νατα, —
Γȣ́νατος, —
Γȣ́νεσσι, —
Γȣνὸς, —
Γρηγορὼς, in γρηγορέω.
Γρηῦς, in γραῦς.
Γρήϋς, eben daselbst.
Γρυμέα, in γρυμαία.
Γύη, in γύα.
Γυμνασιάρχης, in γυμνασίαρχος.
Γυμνοπαιδία, in γυμνοπαιδεία.
Γυνὰ, in γυνή.
Γυναικοφίλας, in γυναικοφίλης.
Γύννις, in γύνις.
Γὼ, in ἐγώ.

## Δ.

Δαείω, in δαέω.
Δαήμεναι, eben daselbst.
Δαῆναι, —
Δαήσεαι, —
Δαήσεο, —
Δαΐ, in δαΐς.
Δαίνυ, in δαίνυμι.
Δαινύμην, in δαίνυμαι.
Δαῖνυν, in δαίνυμι.
Δαΐξω, in δαΐζω.
Δαῖον, in δαίω.
Δαίσω, in δαέω.
Δαίσω, in δαέω.
Δαΐσω, in δαΐζω.
Δαῖτ᾽, in δαΐς.
Δαίω, in δαέω.

Δακέειν, in δάκνω.
Δάκον, eben daſelbſt.
Δαλησάμην, in δηλέω.
Δάμασα, in δαμάζω.
Δαμασαίατο, eben daſelbſt.
Δαμάσθω, —
Δαμάσθην, —
Δάμασσα, —
Δαμασσάμην, —
Δαμάσσομαι, —
Δάμασσω, —
Δαμνάμην, in δαμνάω.
Δάμναον, eben daſelbſt.
Δαμόθεν, in δημόθεν.
Δαπτέμην, in δάπτω.
Δαρῶ, in δέρω.
Δάσας, in δέω.
Δασσάμαι, in δάζομαι.
Δασσάμενος, eben daſelbſt.
Δασσάμην, —
Δάσσασθαι, —
Δατέασθαι, in δατέομαι.
Δατεόμην, eben daſelbſt.
Δατεῦντο, —
Δέγμενος, in δέχομαι.
Δέδαα, in δαέω.
Δεδαηκὼς, eben daſelbſt.
Δεδαὼς, —
Δεδέμηκα, in δέμω.
Δέδηα, in δαίω.
Δέδηγμαι, in δάκνω.
Δεδήει, in δαίω.
Δεδήομενος, in δηόω.
Δέδι, in δείδω.
Δέδια, eben daſelbſt.
Δεδίδαγμαι, in διδάσκω.
Δεδιέναι, Inf. Perf. δεδίη. Perf. Med.
Δεδιθι, in δείδω.
Δέδιμεν, in δείδω.
Δεδιδάκόμενος, in διδάσκομαι.
Δεδιὼς, in δείδω.
Δέδμηκα, in δέμω.
Δέδμημαι, Perf. Paſſ. von ebend.
Δέδογμαι, in δοκέω.
Δέδοικμεν, in δείδω.
Δέδομαι, in δίδωμι.
Δεδόνημαι, in δονέω.
Δεδορκὼς, in δέρκω.
Δέδπα, in δαπέω.
Δέδοχα, in δέχομαι.
Δέδραγμαι, in δράσσω.
Δεδραμέκα, in τρέχω.
Δεδραμένος, in δραω.
Δέδρομα, in δέρκω.
Δέδρομα, in τρέχω.
Δεδώκεσαν, eben daſelbſt.
Δεῆσα, in δέω.
Δείδια, in δείδω.
Δείδιμεν, eben daſelbſt.
Δειδισάμενος, in δειδίσκομαι.

Δειδίσσεαι, in δειδίττω.
Δειδίσσεο, eben daſelbſt.
Δειδίσσομαι, —
Δειδίττομαι, —
Δειδιὼς, in δείδω.
Δεικανάασκον, in δεικνάω.
Δεικανόωντο, eben daſelbſt.
Δεικηλήτης, in δεικελήτης.
Δείκηλον, in δείκελον.
Δεῖμα, in δέμω.
Δειμάμην, eben daſelbſt.
Δεῖξα, in δεικνύω.
Δείπνησα, in δειπνέω.
Δεικνίσσας, in δειπνίζω.
Δεῖπνος, in δεῖπνον.
Δεῖσα, in δείδω.
Δείσομαι, eben daſelbſt.
Δείσω, —
Δεκάδαρχος, in δεκαδάρχης.
Δεξάμην, in δέχομαι.
Δεξιὴ, in δεξιά.
Δεξιόομην, in δεξιόομαι.
Δεξιόωντο, eben daſelbſt.
Δέξο, in δέχομαι.
Δερηεσκόμην, in δέρκω.
Δερκιόωμαι, in δερκιάομαι.
Δέρον, in δέρω.
Δέρχθην, in δέρκω.
Δέσω, in δέω.
Δεύσαι, in δεύομαι.
Δεύεσκον, in δεύω.
Δευήσαι, in δεύομαι.
Δευόμην, in δεύω.
Δεῦον, eben daſelbſt.
Δέχεται, in δέχομαι.
Δέχθαι, eben daſelbſt.
Δέχμενος, —
Δηΐυνα, in δηΐύνω.
Δηλησάμην, in δηλέω.
Δηλήσαι, eben daſelbſt.
Δήοον, in δηόω.
Δηριάσθην, in δηριάω.
Δηριόμην, eben daſelbſt.
Δηρίνθην, in δηρίνομαι.
Δηριώντες, in δηριάω.
Δηριόωντο, eben daſelbſt.
Δηρισάμην, in δηρίζω.
Δῆσα, in δέω.
Δησάσκετο, eben daſelbſt.
Διαβραμέκαι, in διατρέχω.
Διαβρὰς, in διαβράω.
Διαδὺς, in διαδύνω.
Διαζώσω, in διαζώννυμι.
Διαθρίξομαι, in διατρέχω.
Διαινόμην, in διαίνω.
Δίαινον, eben daſelbſt.
Διαιωνῶ, in διαιωνίζω.
Διακατωσχεῖν, in διακατέχω.
Διακατέσχον, eben daſelbſt.
Διακεκαυμένη, in διακαίω.
Διακεκλασμένος, in διακλάω.

Διακεκόσμημαι, in διακορεύω.
Διακεκοσμημαι, in διακοσμέω.
Διακέκοφα, in διακόπτω.
Διακέρσαι, in διακείρω.
Διακέχυμαι, in διαχέω, und in διαχύω.
Διακλάσσας, in διακλάω.
Διακορέω, in διακορεύω.
Διακοσμηθᾶμεν, in διακοσμέω.
Διακρινέω, in διακρίνω.
Διακρινθεὶς, eben daſelbſt.
Διακριθᾶτε, —
Διακρινθήμεναι, —
Διαλαθᾶν, in διαλανθάνω.
Διαλαχεῖν, in διαλαγχάνω.
Διαλαχῶ, eben daſelbſt.
Διαλέλυκα, in διαλύω.
Διαλελυμασμένος, in διαλυμαίνομαι.
Διαλήξομαι, in διαλαγχάνω.
Διαμασσόμαι, in διαμασάομαι.
Διαμείψω, in διαμέω.
Διάμησα, in διαμάω.
Διανενησμένος, in διανήθω.
Διαπεράσω, in διαπεράω.
Διαπερήσω, eben daſelbſt.
Διαπέρσω, in διαπέρθω.
Διαπετάννυμι, in διαπετάζω.
Διαπεταννύω, eben daſelbſt.
Διαπέφευγα, in διαφεύγω.
Διαπεφοίτηκα, in διαφοιτάω.
Διαπεφόρημαι, in διαφορέω.
Διαπέφρυγμαι, in διαφρύσσω.
Διαπεφωνήμαι, in διαφωνέω.
Διαπλεύσω, in διαπλέω.
Διαπνείω, in διαπνέω.
Διαπραθέειν, in διαπέρθω.
Διάπραθον, eben daſelbſt.
Διαπραθῶ, —
Διαραμένος, in διαίρω.
Διάραξα, in διαράσσω.
Διαρραίνω, in διαραίνω.
Διαρρήσσω, in διαρρήγνυμι.
Διασεσάφηκα, in διασαφέω.
Διασέσακα, in διασείω.
Διασέσυμαι, in διασύομαι.
Διασκεδῶ, in διασκεδάζω.
Διασπαρεὶς, in διασπείρω.
Διασπαρῶ, eben daſelbſt.
Διάσην, in δίεμι.
Διασφαλῆναι, in διασφάλλω.
Διατέθρυφα, in διαθρύπτω.
Διατέταμαι, in διατείνω.
Διατμάγω, in διατμήγω.
Διατμήσσω, eben daſelbſt.
Διατραπῆναι, in διατρέπω.
Διαφθερῶ, in διαφθείρω.
Διαφορηθεὶς, in διαφορέω.
Διαχεύσω, in διαχέω.
Διαχέσω, eben daſelbſt.
Δίδαξα, in διδάσκω.
Διδασκέμεν, eben daſelbſt.
Διδασκέμεναι, —

Διδείασι, in δίδημι.
Δίδην, eben daſelbſt.
Δίδοδι, in δίδωμι.
Διδοῖς, eben daſelbſt.
Διδοῖσθα, —
Διδόναι, —
Δίδοσαν, —
Δίδοσο, —
Δίδω, —
Δίδων, —
Διδῶναι, —
Διδυματοκέω, in διδυμοτοκέω.
Δίδωδι, in δίδωμι.
Διδώσω, eben daſelbſt.
Διέδρα, in διαδράω.
Διεζωσάμην, in διαζωννύω.
Διέζωσμαι, eben daſelbſt.
Διειλόμην, in διαιρέω.
Διεῖλον, eben daſelbſt.
Διειμένος, in δίεμι.
Διείρεαι, in διείρομαι.
Διείρεο, eben daſelbſt.
Διεκόπην, in διακόπτω.
Διεκρίνθην, in διακρίνω.
Διέλαθον, in διαλανθάνω.
Διελάσω, in διελαύνω.
Διέλαχον, in διαλαγχάνω.
Διελεύσομαι, in διέρχομαι.
Διελήλυθα, eben daſelbſt.
Διελθέμεν, —
Διέλιπον, in διαλείπω.
Διελύθην, in διαλύω.
Διέλυσα, eben daſelbſt.
Διεμαρτυράμην, in διαμαρτύρομαι.
Διεμέτρησα, in διαμέτρω.
Διένευον, in διανεύω.
Διεξελεύσομαι, in διεξέρχομαι.
Διεξελήλυθα, eben daſelbſt.
Διεπερσάμην, in διαπέρθω.
Διέπλευσα, in διαπλέω.
Διερράγην, in διαρρήγνυμι.
Διέρραγκα, in διαραίνω.
Διέρρηχα, in διαρρήγνυμι.
Διερρύηκα, in διαρρέω.
Διερρυηκὼς, eben daſelbſt.
Διέρρωγα, in διαρρήγνυμι.
Διέσπαρα, in διασπείρω.
Διεσπάρην, eben daſelbſt.
Διεσείλατο, in διασείω.
Διέσσυτο, in διασύομαι.
Διέστραμμαι, in διαστρέφω.
Διεσφαλην, in διασφάλλω.
Διέσφαλον, eben daſelbſt.
Διέσφηλα, —
Διέσχηκα, in διέχω.
Διέσχυν, eben daſelbſt.
Διεσώθην, in διασώζω.
Διέσωσα, eben daſelbſt.
Διέτανα, in διατείνω.
Διετεκμηράμην, in διατεκμαίρομαι.
Διέτμαγεν, in διατμήγω.

Διετμήθην, in διατέμνω.
Διέτμηξα, in διατμήγω.
Διετράπην, in διατρέπω.
Διέφαυσα, in διαφαύω.
Διέφθαρμαι, in διαφθείρω.
Διέφθορα, eben daselbst.
Διέφυγον, in διαφεύγω.
Διέχεα, in διαχέω.
Διέχευα, eben daselbst.
Διέχευσα, —
Διεχύθην, in διαχύω.
Διεωσάμην, in διωθέω.
Διήειν, in δίειμι.
Διῆκα, in διΐημι.
Διηκονέω, in διακονέω.
Διηκόνημαι, eben daselbst.
Διήκονος, in διάκονος.
Διήλασα, in διελαύνω.
Διήλεγμαι, in διελέγχω.
Διῆλθον, in διέρχομαι.
Διήμησα, in διαμάω.
Διήνεγκα, in διαφέρω.
Διήνοιξα, in διανοίγω.
Διηόμην, in διηόω.
Διηπόρεον, in διαπορέω.
Διῃράμην, in διαίρω.
Διήραξα, in διαράσσω.
Διῃρέθην, in διαιρέω.
Διῄρηκα, eben daselbst.
Διῄρημαι, —
Διῄρμαι, in διαίρω.
Διήρτησα, in διαρτάω.
Διήτημαι, in διαιτάω.
Διήτησα, eben daselbst.
Διηύγακα, in διαυγάζω.
Διήφυσα, in διαφύω.
Δίϊγμαι, in διϊκνέομαι.
Διΐκεον, eben daselbst.
Διϊκόμην, —
Διΐξομαι, —
Δικαζέμεν, in δικάζω.
Δικάρανος, in δικάρηνος.
Δίκασα, in δικάζω.
Δικάσσας, eben daselbst.
Δίκταμον, in δίκταμνον.
Διμναῖος, in διμναιαῖος.
Δίνασα, in δινέω.
Δινέμεν, eben daselbst.
Δινέμεναι, —
Δινεόμην, —
Δίνεον, —
Δινεύεσκον, in δινεύω.
Διοίσω, in διαφέρω.
Διολέσαι, in διολλύω.
Διολέσθαι, eben daselbst.
Δίον, in δίω.
Διορυγῆναι, in διορύσσω.
Διός, in ζεύς.
Διόσκοροι, in διόσκοροι.
Δισκέω, in δισκεύω.
Διττός, in δισσός.

Διψᾶν, in διψάω.
Διψῆν, eben daselbst.
Διψῆς, in διψάω.
Διῳδήκειν, in διοιδέω.
Διῴδησα, eben daselbst.
Διωκέμεν, in διώκω.
Διωκέμεναι, eben daselbst.
Διῴκηκα, in διοικέω.
Διῴκισα, in διοικίζω.
Διῳκίσθην, eben daselbst.
Δίωκον, in διώκω.
Διολλύμην, in διολλύω.
Διωλόμην, eben daselbst.
Διώρθωκα, in διορθόω.
Διώρισα, in διορίζω.
Διώρισμαι, eben daselbst.
Διώρυγον, in διορύσσω.
Διώρυμαι, eben daselbst.
Διώρυχα, —
Διῶσα, in διωθέω.
Διώσω, eben daselbst.
Δοάσσατο, in δοάζω.
Δοάσσεται, eben daselbst.
Δοῖεν, in δίδωμι.
Δοκάζω, in δοάζω.
Δόκησα, in δοκέω.
Δοκήσω, eben daselbst.
Δόξω, —
Δορπάτην, in δορπέω.
Δός, in δίδωμι.
Δουλήϊη, in δουλεία.
Δουλήϊος, in δούλειος.
Δουλιχόδειρος, in δολιχόδειρος.
Δούναξ, in δύναξ.
Δούπησα, in δουπέω.
Δοχήϊον, in δοχεῖον.
Δοχμωσάμην, in δοχμόω.
Δράκον, in δέρκω.
Δρακῶ, eben daselbst.
Δραμεῖν, in τρέχω.
Δραμοῦμαι, eben daselbst.
Δραμῶ, —
Δράττω, in δράσσω.
Δρηπέτης, in δραπέτης.
Δρύψα, in δρύπτω.
Δύμεναι, in δύνω.
Δῦμι, eben daselbst.
Δυνάμην, in δύναμαι.
Δυνάσθην, in δυνάζομαι.
Δύνηαι, in δύναμαι.
Δυνησάμην, eben daselbst.
Δυνήσεαι, —
Δῦνον, in δύνω.
Δύομαι, eben daselbst.
Δυόμην, —
Δυόωσι, in δυάω.
Δῦς, in δύνω.
Δυσαήων, in δυσαής.
Δυσάμην, in δύνω.
Δύσεαι, eben daselbst.
Δύσεο —

Δυσέργεια, in δυσεργία.
Δυσμενία, in δυσμένεια.
Δυσόλεθρος, in δυσώλεθρος.
Δυσόμην, in δύνω.
Δυσσεβίη, in δυσσέβεια.
Δύσσεο, in δύνω.
Δυσσόμην, eben daſelbſt.
Δύσανος, in δύσηνος.
Δύω, in δύνω.
Δυώδεκα, in δυόδεκα.
Δυωδεκάμηνος, in δυοδεκάμηνος.
Δώῃν, in δίδωμι.
Δῶκα, eben daſelbſt.
Δῶμεν, —
Δωμήσα, in δωμάω.
Δώομεν, in δίδωμι.
Δώσω, eben daſelbſt.

## E.

Ἑάα, poet. für ἐᾷ, er läßt zu. in ἐάω.
Ἑάαν, eben daſelbſt.
Ἑαγα, in ἄγνυμι. Attiſch für ἦγα.
Ἑαγεὶς, eben daſelbſt.
Ἐάγην, — Aor. 2. Paſſ.
Ἑαγῆναι, —
Ἑαγὼς, —
Ἑαδε, in ἁνδάνω, oder ἅδω. (Perf. Med.)
Ἑαδον, eben daſelbſt.
Ἑαδὼς, —
Ἑακα, in ἐάω.
Ἑάλωκα, in ἁλίσκω. Perf. Act. Att.
Ἑαλωκὼς, eben daſelbſt.
Ἑάλων, —
Ἑάλωσα, —
Ἑαξα, in ἄγνυμι.
Ἑαον, in ἐάω.
Ἑασα, eben daſelbſt.
Ἑασι, in εἰμί.
Ἑασκον, in ἐάω.
Ἑασσα, Part. Präſ. Dor. für ἔσα. in εἰμί.
Ἑαται, in ἧμαι.
Ἑατο, eben daſelbſt.
Ἐβδέλυγμαι, in βδελύσσομαι.
Ἔβην, in βαίνω. Aor. 2. Act. ich kam.
Ἔβησα, in βαίνω. Aor. 1.
Ἐβίων, in βιόω.
Ἐβίωσαν, eben daſelbſt.
Ἐβλαστον, in βλαστάνω. Aor. 2. Act.
Ἐβλάφθην, in βλάπτω.
Ἐβλήατο, in βάλλομαι.
Ἔβραχον, in βρέχω.
Ἔβρυσα, in βρύω.
Ἐγγέγαα, in ἐγγίνομαι.
Ἐγγεγίνημαι, eben daſelbſt.
Ἐγγέγλυμμαι, in ἐγγλύφω.
Ἐγγεγύμνασμαι, in ἐγγυμνάζω.
Ἐγγυάλιξα, in ἐγγυαλίζω.
Ἐγγύησα, in ἐγγυάω.



Ἔγειρα, in ἐγείρω.
Ἐγηγέρατο, eben daſelbſt.
Ἐγήγερκα, —
Ἐγήγερμαι, —
Ἐγήγορα, in ἐγείρω.
Ἔγημα, in γαμέω.
Ἐγκατάθεσο, in ἐγκατατίθημι.
Ἐγκατάθε, eben daſelbſt.
Ἐγκαταλέλαμμαι, in ἐγκαταλείπω.
Ἐγκαταλέλειφα, eben daſelbſt.
Ἐγκαταμέμιγμαι, in ἐγκαταμιγνύω.
Ἐγκατείλημμαι, in ἐγκαταλαμβάνω.
Ἐγκατέλιπον, in ἐγκαταλείπω.
Ἐγκατεσπάρην, in ἐγκατασπείρω.
Ἐγκατέσπαρμαι, eben daſelbſt.
Ἐγκατέσπορα, —
Ἐγκατέταξα, in ἐγκατατάσσω.
Ἐγκάτθεο, in ἐγκατατίθημι.
Ἐγκάτθετο, eben daſelbſt.
Ἐγκατῳκίσθην, in ἐγκατοικίζω.
Ἐγκείσεαι, in ἔγκεμαι.
Ἐγκεκάλυμμαι, in ἐγκαλύπτω.
Ἐγκέκαυμαι, in ἐγκαίω.
Ἐγκέκλεισμαι, in ἐγκλείω.
Ἐγκεκόλαμμαι, in ἐγκολάπτω.
Ἐγκεκόλπισμαι, in ἐγκολπίζω.
Ἐγκέκοπα, in ἐγκόπτω.
Ἐγκέκραμαι, in ἐγκεράννυμι.
Ἐγκεκράτευμαι, in ἐγκρατεύομαι.
Ἐγκέκριμαι, in ἐγκρίνω.
Ἐγκεκύλισμαι, in ἐγκυλίω.
Ἐγκεχείρισμαι, in ἐγχειρίζω.
Ἐγκυρέω, in ἐγκύρω.
Ἐγλαδον, in γλαίζω.
Ἔγνων, in γινώσκω.
Ἔγρεο, in ἔγρομαι.
Ἐγρήγορα, in ἐγείρω und ἐγρηγορέω.
Ἐγρηγορκα, in ἐγρηγορέω.
Ἐγρηγορόων, eben daſelbſt.
Ἐγρηγορὼς, in ἐγείρω.
Ἐγρόμην, in ἔγρομαι.
Ἐγχελιοτρόφος, in ἐγχελεοτρόφος.
Ἐγχρίμπτομεν, in ἐγχρίμπτω.
Ἐγχωννύω, in ἐγχόω.
Ἐγῶ, in ἐγώ.
Ἐγωγε, eben daſelbſt.
Ἐγὼν, —
Ἐγῶν, —
Ἐγώνγε, —
Ἐγώνη, —
Ἐδάην, in δαέω.
Ἐδάκην, in δάκνω.
Ἔδακον, in δαέω.
Ἐδάρην, in δέρω.
Ἔδαρον, eben daſelbſt.
Ἐδδεισα, in δείδω.
Ἔδεα, in ἔδω.
Ἐδέγμην, in δέχομαι.
Ἐδεδίειν, in δείδω.
Ἐδεδοίκειν, eben daſelbſt.
Ἐδεδονήμην, in δονέω.

Ἐδεδώκειν, in δίδωμι.
Ἐδεήθην, in δέομαι.
Ἔδεσε, in δέω.
Ἐδεύδειν, in δεύδω.
Ἔδεμαι, Aor. 1. Act. von δέμω.
Ἔδερα, in δέρω.
Ἐδέχμεναι, in ἔδω.
Ἔδεσκον, eben daselbst.
Ἔδηδε, —
Ἐδηδοκα, —
Ἐδηξα, in δάκνω.
Ἔδηπον, in δηόω.
Ἔδιδεν, in δίδωμι.
Ἐδίδουν, eben daselbst.
Ἐδίηνα, in διαίνω.
Ἐδινεόμεσθα, in δινέω.
Ἔδμεναι, in ἔδω.
Ἐδολιόσαν, in δολιόω.
Ἔδην, in δίδωμι.
Ἔδοξα, in δοκέω.
Ἐδραθον, in δαρθάνω.
Ἔδρακον, in δέρκω.
Ἔδραμον, in τρέχω.
Ἔδρη, in ἕδρα.
Ἐδριάασθαι, in ἑδριάω.
Ἐδριόωνται, eben daselbst.
Ἐδυνάθην, in δύναμαι.
Ἔδωκα, in δίδωμι.
Ἔδων, eben daselbst.
Ἔει, in εἰμί.
Ἔεπα, in ἔπω.
Ἔεπον, eben daselbst.
Ἐεσσίμην, in ἔδω.
Ἐέλδεαι, in ἐέλδομαι.
Ἔελμαι, in ἑλαύνω.
Ἐέλμαι, in αἱρέω.
Ἐελμένος, in ἑλαύνω.
Ἔελσαι, eben daselbst.
Ἔελσαι, in αἱρέω.
Ἐέργαθον, in εἰργάθω.
Ἔεργο, in ἔέργω.
Ἐεργμένος, eben daselbst.
Ἔεσαι, in ἕζω.
Ἔεσο, eben daselbst.
Ἐεσσάμην, in ζέω.
Ἔεσυγμαι, in ζευγνύω.
Ἐεσύγνυν, eben daselbst.
Ἐζήτημαι, in ζητέω.
Ἐζώμωμαι, in ζωμόω.
Ἐζώγρημαι, in ζωγρέω.
Ἔεσωκα, in ζωννύω.
Ἔεσωμαι, eben daselbst.
Ἐζωννυσκόμην, —
Ἐζώσθην, —
Ἔεσμαι, —
Ἔηκα, in ἵημι.
Ἔημι, in εἰμί.
Ἐθαλασσώθην, in θαλασσόω.
Ἐθάλφθην, in θάλπω.
Ἐθαμβεόμην, in θαμβέω.
Ἐθανατώθην, in θανατόω.

Ἐθέλεσκον, in ἐθέλω.
Ἐθέλησα, eben daselbst.
Ἐθελήσθαι, —
Ἔθελξα, in θέλγω.
Ἔθελον, in ἐθέλω.
Ἔθην, in τίθημι.
Ἔθησα, in θάω.
Ἔθορον, in θόρω.
Ἔθραξα, in θράσσω.
Ἔθρεψα, in τρέφω.
Ἔθυσα, in θύω.
Εἶα, in εἰμί.
Εἶασα, in ἐάω. Aor. 1.
Εἵατο, in ἕζω. (stellen.)
Εἵατο, in ἧμαι.
Εἵατο, eben daselbst.
Εἶγμαι, in εἴκω. Perf. Pass.
Εἶδέναι, in εἰδέω.
Εἶδημι, eben daselbst.
Εἰδηκέμεν, —
Εἴδως, —
Εἶδηκα, in ἐδίζω.
Εἴδισμαι, eben daselbst.
Εἶκα, in ἵημι.
Εἰκασμένος, in εἰκάζω.
Εἰκάσσαιμι, eben daselbst.
Εἶκτην, in εἴκω.
Εἶκτο, eben daselbst.
Εἰλεῦντα, in εἰλέω.
Εἰλεῦντο, eben daselbst.
Εἰλήλεθα, in ἔρχομαι.
Εἰληλέατην, eben daselbst.
Εἰληλάθμεν, —
Εἰληλεώς, —
Εἰληλύθεσαν, —
Εἴλημμαι, in λαμβάνω.
Εἴληφα, eben daselbst.
Εἰλήφθην, —
Εἴλησμαι, in εἰλίσσω.
Εἴλησα, in ἑλκέω.
Εἴλομαν, in αἱρέω.
Εἶλον, eben daselbst.
Εἰλύσσαι, in εἰλύω.
Εἰλυφάων, in εἰλυφάω.
Εἶμαι, in ἵημι.
Εἶμαι, in ἕζω.
Εἴμαρμαι, in μάρμαρ.
Εἶξα, in εἴκω.
Εἶξασκον, eben daselbst.
Εἶπα, in ἔπω.
Εἰπέμεν, eben daselbst.
Εἶπεσκον, —
Εἴργαθον, in εἰργάθω.
Εἴργασμαι, in ἐργάζομαι.
Εἶρδον, in ῥέζω.
Εἰρύσαι, in εἴρω.
Εἶρυκα, in ῥέω.
Εἴρυμαι, eben daselbst.
Εἶρξα, in εἴργω. 2ten Aor. 1.
Εἰρύσσαι, in εἰρύομαι.
Εἴρυστο, eben daselbst.

Εἴρυκον, in ἐρύκω.
Εἰρύμεναι, in εἰρύω.
Εἴρυμην, in ἔρυμαι.
Εἴρυντο, in εἰρύομαι.
Εἰρυόμην, in ἐρύω.
Εἴρυσα, eben daſelbſt.
Εἰρυσάμην, —
Εἰρύσσω, in εἰρύομαι.
Εἰρυσόμεσθα, eben daſelbſt.
Εἴρυσσα, in εἰρύω und ἐρύω.
Εἰρωτέων, in εἰρωτάω.
Εἶσα, in ἕω und ἕζω.
Εἰσάμην, in ἕω.
Εἰσάμην, in εἶδω.
Εἰσαφίκηαι, in εἰσαφικνέομαι.
Εἰσέδρεμον, in εἰστρέχω.
Εἶσθα, in εἰμι.
Εἰσιδέειν, in εἰσείδω.
Εἰσοιχνεῦσα, in εἰσοιχνέω.
Εἰσοιχνεῦσι, eben daſelbſt.
Εἴσομαι, in ἕζω.
Εἰσορόωσι, in εἰσοράω.
Εἰσπόμην, in ἕσπομαι.
Εἰστιάην, in ἑστιάω.
Εἰχόμην, in ἔχω.
Εἶψω, in εἴβω.
Εἶω, in εἰμι.
Ἑκάην, in κάω.
Ἑκάθηρα, in καθαίρω.
Ἑκάθιζα, in καθίζω.
Ἑκάλεσσα, in καλέω.
Ἑκαμόμην, in κάμνω.
Ἑκαμον, eben daſelbſt.
Ἑκάμφθην, in κάμπτω.
Ἑκαπυσσα, in καπύω.
Ἑκάρην, in κείρω.
Ἑκατόγχαρος, in ἑκατόγχαρ.
Ἑκατόνταρχος, in ἑκατοντάρχης.
Ἑκατονταέτης, in ἑκατονταέτης.
Ἑκαυμάτισα, in καυματίζω.
Ἑκαυτηρίασα, in καυτηριάζω.
Ἑκβαλον, in ἐκβάλλω.
Ἑκβλασέω, in ἐκβλασάνω.
Ἑκβλαφθείς, in ἐκβλάπτω.
Ἑκγαμίσκω, in ἐκγαμίζω.
Ἑκγέγαα, in ἐκγείνομαι.
Ἑκγεγαέμεν, eben daſelbſt.
Ἑκγεγαέναι, —
Ἑκγεγάμεν, —
Ἑκγεγάτην, —
Ἑκγεγαώς, —
Ἑκδεδιήτημαι, in ἐκδιαιτάομαι.
Ἑκδέκομαι, in ἐκδέχομαι.
Ἑκδεον, in ἐκδέω.
Ἑκδήσω, eben daſelbſt.
Ἑκδρομέμαι, in ἐκτρέχω.
Ἑκδραμῶ, eben daſelbſt.
Ἑκδυνον, in ἐκδύνω.
Ἑκδύς, eben daſelbſt.
Ἑκδύω, —



Ἑκεάσθην, in κεάζω.
Ἑκέδασα, in κεδάζω.
Ἑκέδασθεν, eben daſelbſt.
Ἑκεδάσθην, —
Ἑκέδασσα, —
Ἑκείμην, in κεῖμαι.
Ἑκειρα, in κείρω.
Ἑκειράμην, eben daſelbſt.
Ἑκεκλόμην, in κέκλομαι.
Ἑκέκραξα, in κράζω.
Ἑκελάδησα, in κελαδέω.
Ἑκελεύσθην, in κελεύω.
Ἑκελσα, in κέλλω.
Ἑκενώθην, in κενόω.
Ἑκένωσα, eben daſelbſt.
Ἑκέρασα, in κεράννυμι.
Ἑκερασάμην, eben daſelbſt.
Ἑκερύσθην, —
Ἑκερύνωσα, in κερανυόω.
Ἑκέρδανα, in κερδαίνω.
Ἑκερδήθην, eben daſelbſt.
Ἑκερδησάμην, —
Ἑκέρκισα, in κερκίζω.
Ἑκερματίσθην, in κερματίζω.
Ἑκερσα, in κείρω.
Ἑκερτόμησα, in κερτομέω.
Ἑκευσα, in κεύθω.
Ἑκεφάλαίωσα, in κεφαλαιόω.
Ἑκεχαρήμην, in χαίρω.
Ἑκηα, in καίω.
Ἑκήδεσκον, in κηδέσκω.
Ἑκηλήθην, in κηλέω.
Ἑκηλίδωσα, in κηλιδόω.
Ἑκηρύχθην, in κηρύσσω.
Ἑκήρωσα, in κηρόω.
Ἑκθανον, in ἐκθνήσκω.
Ἑκθορον, in ἐκθορέω.
Ἑκιδνάμην, in κίδνημι.
Ἑκίκλησκον, in κικλήσκω.
Ἑκίσσησα, in κισσάω.
Ἑκίχην, in κιχέω.
Ἑκίχησα, eben daſelbſt.
Ἑκκατέπαλτο, in ἐκκατεφάλλομαι.
Ἑκκατιδών, in ἐκκατείδω.
Ἑκκαίω, in ἐκκαίω.
Ἑκκέκαυμαι, eben daſelbſt.
Ἑκκεκέντημαι, in ἐκκεντέω.
Ἑκκέκλυκα, in ἐκκλύζω.
Ἑκκεκολύμβηκα, in ἐκκολυμβάω.
Ἑκκέκομμαι, in ἐκκόπτω.
Ἑκκέκοπα, eben daſelbſt.
Ἑκκεκώφηκα, in ἐκκωφόω.
Ἑκλαγξα, in κλάζω.
Ἑκλαγον, eben daſelbſt.
Ἑκλάπην, in κλέπτω.
Ἑκλαπον, eben daſelbſt.
Ἑκλασα, in κλάω.
Ἑκλασθην, eben daſelbſt.
Ἑκλείσθην, in κλείω.

Ἐκλέλαθα, in ἐκλανθάνω.
Ἐκλέλαθον, eben daselbst.
Ἐκλέλεγμαι, in ἐκλέγω.
Ἐκλέλησμαι, in ἐκλανθάνω.
Ἐκλέλογα, in ἐκλέγω.
Ἐκλέλοιπα, in ἐκλείπω.
Ἐκλήσομαι, in ἐκλανθάνω.
Ἐκλινάμην, in κλίνω.
Ἐκλίνθην, eben daselbst.
Ἔκλυον, in κλύω.
Ἐκλύσθην, in κλύζω.
Ἐκμέμορα, in ἐκμείρομαι.
Ἔκμολα, in ἐκμολέω.
Ἔκνισα, in κνίζω.
Ἐκνίσθην, eben daselbst.
Ἐκοίλανα, in κοιλαίνω.
Ἐκοίμισα, in κοιμίζω.
Ἐκοινώνησα, in κοινωνέω.
Ἐκοιτάσθην, in κοιτάζω.
Ἐκόλασα, in κολάζω.
Ἐκόλαψα, in κολάπτω.
Ἐκόλλησα, in κολλάω.
Ἐκολόβωσα, in κολοβόω.
Ἐκολούσθην, in κολούω.
Ἐκολῴαον, in κολῳάω.
Ἐκονίασα, in κονιάω.
Ἐκόνισσα, in κονίζω.
Ἐκόπην, in κόπτω.
Ἐκορεσσάμην, in κορέω.
Ἐκορεύθην, in κορεύω.
Ἐκόρυσσα, in κορύσσω.
Ἔκπεμψα, in ἐκπέμπω.
Ἐκπέφευγα, in ἐκφεύγω.
Ἐκπεράα, in ἐκπεράω.
Ἐκπερόωσι, eben daselbst.
Ἔκπερσα, in ἐκπέρθω.
Ἐκπεσέειν, in ἐκπίπτω.
Ἔκπεσον, eben daselbst.
Ἐκπετάννυμι, in ἐκπετάζω.
Ἐκπεύσομαι, in ἐκπυνθάνομαι.
Ἔκπιον, in ἐκπίνω.
Ἐκπληγεὶς, in ἐκπλήσσω.
Ἔκπληγεν, eben daselbst.
Ἐκπλήγην, —
Ἐκπρηξάμενος, in ἐκπράσσω.
Ἐκπρήξας, eben daselbst.
Ἐκπρήσσομαι, —
Ἐκπρήσσω —
Ἐκπροκαλεσσάμενος, in ἐκπροκαλέομαι.
Ἐκράγην, in κράζω.
Ἐκράδανα, in κραδαίνω.
Ἐκράνθην, in κραίνω.
Ἐκρέμαο, in κρεμάω.
Ἐκρεμάσθην, eben daselbst.
Ἐκρέμω, —
Ἐκρηήνα, in κραιαίνω.
Ἔκρηνα, in κραίνω.
Ἔκριγον, in κρίζω.
Ἔκρικον, eben daselbst.
Ἐκρινάμην, in κρίνω.

Ἔκριξα, in κρίζω.
Ἐκρύβην, in κρύπτω.
Ἔκρυβον, eben daselbst.
Ἔκρυψα, —
Ἐκρύω, in ἐκρυέω.
Ἔκτα, in κτείνω.
Ἔκταγκα, eben daselbst.
Ἐκτάμην, in κτῆμι.
Ἐκτάμῃσι, in ἐκτέμνω.
Ἔκταμμαι, in κτείνω.
Ἔκταν, eben daselbst.
Ἐκτασάμην, in κτάομαι.
Ἐκτεάτισμαι, in κτεατίζω.
Ἐκτήθην, in κτάομαι.
Ἔκτημαι, eben daselbst.
Ἐκτῆσθαι, —
Ἔκτικα, in κτίζω.
Ἐκτίναχθεν, in ἐκτινάσσω.
Ἔκτισμαι, in κτίζω.
Ἐκυδασσάμην, in κυδάζω.
Ἔκυρσα, in κύρω.
Ἔκυσσα, in κύω.
Ἐκυσσάμην, eben daselbst.
Ἔκφανεν, in ἐκφαίνω.
Ἔκφατο, in ἔκφημι.
Ἐκφερέμεν, in ἐκφέρω.
Ἔκφερον, eben daselbst.
Ἐκφορεόμην, in ἐκφορέω.
Ἐκφόρεον, eben daselbst.
Ἐκφυγέειν, in ἐκφεύγω.
Ἔκφυγον, eben daselbst.
Ἔκχεον, in ἐκχέω.
Ἐκχευάμην, eben daselbst.
Ἔκχυτο, in ἐκχύω.
Ἐκωφώθην, in κωφόω.
Ἐλάαν, in ἐλαύνω.
Ἐλάασκον, eben daselbst.
Ἔλαβον, in λαμβάνω.
Ἐλαιλαπίσθην, in λαιλαπίζω.
Ἐλάκησα, in λακέω.
Ἔλακον, in ληκέω.
Ἐλάκτισα, in λακτίζω.
Ἐλαλήθην, in λαλέω.
Ἔλαμπον, in λάμπω.
Ἐλάμφθην, in λαμβάνω.
Ἐλαπάχθην, in λαπάζω.
Ἔλασα, in ἐλαύνω.
Ἐλασαίατο, eben daselbst.
Ἐλάσασκον, —
Ἐλάσθην, in λανθάνω.
Ἔλασσα, in ἐλαύνω.
Ἐλάσσαι, eben daselbst.
Ἐλασσάμενος, —
Ἐλασσονέω, in ἐλαττονέω.
Ἐλάσσω, in ἐλαύνω.
Ἐλάστρεον, in ἐλαστρέω.
Ἐλαττόω, in ἐλασσόω.
Ἐλάττωμα, in ἐλάσσωμα.
Ἐλάττων, in ἐλάσσων.
Ἐλαυνέμεν, in ἐλαύνω.

Ελαυνον, in ἐλαύνω.
Ἐλαχον, in λαγχάνω.
Ἐλάω, in ἐλαύνω.
Ἐλδεαι, in ἔλδομαι.
Ἐλεαίρεσκον, in ἐλεαίρω.
Ἐλέαιρον, eben daſelbſt.
Ἐλέανα, in λεαίνω.
Ἐλεάνθην, eben daſelbſt.
Ἐλέων, in αἱρέω.
Ἐλέηνα, in λεαίνω.
Ἔλειξα, in λείχω.
Ἔλειφθεν, in λείπω.
Ἐλείφθην, eben daſelbſt.
Ἔλειψα, in λείβω.
Ἐλείψασκον, in λείπω.
Ἐλέλιχθεν, in ἐλελίττω.
Ἐλεπίσθην, in λεπίζω.
Ἐλευκάνθην, in λευκαίνω.
Ἐλεύκαναν, in λευκαίνω.
Ἐλεύσεαι, in ἔρχομαι.
Ἐλέχθην, in λέγω.
Ἔλεψα, in λέπω.
Ἐληθον, in λήθω.
Ἐλήλακα, in ἐλαύνω.
Ἐλήλαμαι, eben daſelbſt.
Ἐληλεθώς, in ἔρχομαι.
Ἐλήλυθα, eben daſelbſt.
Ἐληξα, in λήγω.
Ἐλησάμην, in λανθάνω.
Ἐλθέμεν, in ἔρχομαι.
Ἐλθέμεναι, eben daſelbſt.
Ἐλίασθεν, in λιάζω.
Ἐλιθάσθην, in λιθάζω.
Ἐλικμήθην, in λικμάω.
Ἐλίμηνα, in λιμαίνω.
Ἐλιμνώθην, in λιμνόομαι.
Ἐλίπανα, in λιπαίνω.
Ἐλιπάνθην, eben daſelbſt.
Ἐλισσέμεν, in ἕλίσσω.
Ἐλισσέμεναι, eben daſelbſt.
Ἐλκέμεν, in ἕλκω.
Ἐλκέμεναι, eben daſelbſt.
Ἔλκεο, —
Ἐλλισάμην, in λίτομαι.
Ἐλλιτάνευον, in λιτανεύω.
Ἐλλιτάνευσα, eben daſelbſt.
Ἐλμένος, in ἐλαύνω.
Ἐλμένος, in αἱρέω.
Ἐλογισάμην, in λογίζομαι.
Ἐλογίσθην, eben daſelbſt.
Ἔλοεν, in λάω.
Ἐλοιδορήθην, in λοιδορέω.
Ἑλόμην, in αἱρέω.
Ἔλον, eben daſelbſt.
Ἐλόξωσα, in λοξόω.
Ἐλάμην, in λάω.
Ἔλοψ, in ἕλκω.
Ἔλπεαι, in ἔλπω.
Ἔλπεον, eben daſelbſt.
Ἔλσαι, in ἐλαύνω.

Ἐλυγίσθην, in λυγίζω.
Ἐλυγίχθην, eben daſelbſt.
Ἐλυγώθην, in λυγόω.
Ἐλυμηνα, in λυμαίνω.
Ἐλυμηνάμην, eben daſelbſt.
Ἐλυπήθην, in λυπέω.
Ἔλυσ᾽, in λύω.
Ἐλύσαο, eben daſelbſt.
Ἑλῶ, in αἱρέω.
Ἐμάνην, in μαίνομαι.
Ἔμασσον, für ἔμαρπτον, in μάρπτω.
Ἐμάραναι, in μαραίνω.
Ἐμαράνθην, eben daſelbſt.
Ἐμασάμην, in μάσσω.
Ἐμασσάμην, eben daſelbſt.
Ἔμβα, in ἐμβαίνω.
Ἐμβαλέειν, in ἐμβάλλω.
Ἐμβάλλεο, eben daſelbſt.
Ἔμβαλον, —
Ἐμβέβασαν, in ἐμβαίνω.
Ἐμβέβολα, in ἐμβάλλω.
Ἐμβέω, in ἐμβαίνω.
Ἐμβήην, eben daſelbſt.
Ἔμβηθι, —
Ἔμβην, —
Ἐμέ, in ἐγώ.
Ἐμέ γε, eben daſelbſt.
Ἐμέγηρα, in μεγαίρω.
Ἐμέθεν, in ἐγώ.
Ἐμεθόδευσα, in μεθοδεύω.
Ἐμεῖο, in ἐγώ.
Ἔμελε, in μέλει.
Ἐμελέτησα, in μελετάω.
Ἐμέμεκα, in ἐμέω.
Ἔμεν, in εἰμί.
Ἔμεναι, eben daſelbſt.
Ἐμέο, in ἐγώ.
Ἐμέοθεν, eben daſelbſt.
Ἐμέσω, in ἐμέω.
Ἐμεῦ, in ἐγώ.
Ἐμήμυκα, in ἠμύω.
Ἐμηνα, in μαίνω.
Ἐμήσω, in ἐμέω.
Ἐμίγην, in μιγνύω.
Ἔμιγον, eben daſelbſt.
Ἐμίηνα, in μιαίνω.
Ἔμικτο, in μιγνύω.
Ἐμίν, in ἐγώ.
Ἔμιξα, in μιγνύω.
Ἐμίχθεν, eben daſelbſt.
Ἔμμαθον, in μανθάνω.
Ἔμμεναι, in εἰμί.
Ἐμμί, eben daſelbſt.
Ἐμμορε, in μείρομαι.
Ἐμοίγε, in ἐγώ.
Ἐμοίνη, eben daſelbſt.
Ἐμενώθην, in μονόω.
Ἐμπάζεαι, in ἐμπάζομαι.
Ἐμπάζεο, eben daſelbſt.
Ἐμπαζόμην, —

Ἐμπεπόληκα, in ἐμπολέω.
Ἐμπεπύρικα, in ἐμπυρίζω.
Ἐμπεπύρισμαι, eben daselbst.
Ἔμπεσα, in ἐμπίπτω.
Ἔμπεσον, eben daselbst.
Ἐμπέφυα, in ἔμφυμι.
Ἐμπήσσω, in ἐμπήγνυμι.
Ἐμπιπλάω, in ἐμπίμπλημι.
Ἐμπίπλημι, eben daselbst.
Ἐμπιπράω, in ἐμπίμπρημι.
Ἐμπίπρημι, eben daselbst.
Ἐμπλήμενος, in ἐμπλήθω.
Ἐμπλήμην, in ἔμπλημι.
Ἐμπλησάμην, in ἐμπλήθω.
Ἐμπλησέμεν, eben daselbst.
Ἐμπνείω, in ἐμπνέω.
Ἔμπνευσα, eben daselbst.
Ἐμποίησα, in ἐμποιέω.
Ἐμπολόωντο, in ἐμπολάω.
Ἐμφανέως, in ἐμφανῶς.
Ἐμφορεόμην, in ἐμφορέω.
Ἐναιρέμεν, in ἐναίρω.
Ἐναίρεο, eben daselbst.
Ἐναπειργασάμην, in ἐναπεργάζομαι.
Ἐνάρηρα, in ἐνάρω.
Ἐνάριξα, in ἐναρίζω.
Ἐναρίξω, eben daselbst.
Ἐναρμόττω, in ἐναρμόζω.
Ἐνδεδήμηκα, in ἐνδημέω.
Ἐνδέδυκα, in ἐνδύω.
Ἐνδέδυμαι, eben daselbst.
Ἔνδεικτο, in ἐνδείκνυμι.
Ἐνδέκομαι, in ἐνδέχομαι.
Ἐνδούπησα, in ἐνδουπέω.
Ἔνδυνον, in ἐνδύω.
Ἐνδύσεαι, eben daselbst.
Ἐνεγκάμην, in φέρω.
Ἐνεγύησα, in ἐγγυάω.
Ἐνεγύμνασα, in ἐγγυμνάζω.
Ἐνεδιδυσκόμην, in ἐνδιδύσκω.
Ἐνέδυν, in ἐνδύω.
Ἐνέεικα, in ἐνείκω.
Ἐνέθορον, in ἐνθορέω.
Ἐνεθρόνισα, in ἐνθρονίζω.
Ἐνεῖδον, ἐνεῖδες, du sahest in. v. ἐνείδω.
Ἐνειθισμένος, in ἐνεθίζω.
Ἔνεικα, in ἐνείκω.
Ἐνεικάμην, eben daselbst.
Ἐνεικέμεν, —
Ἐνείληκα, in ἐνειλέω.
Ἐνείλημαι, eben daselbst.
Ἐνείλησα, —
Ἔνειρα, in ἐνείρω.
Ἐνειρημένος, eben daselbst.
Ἐνειχθείς, in φέρω.
Ἐνεῖχον, in ἐνέχω.
Ἐνέκαυσα, in ἐγκαίω.
Ἐνεκίσσαον, in ἐγκισσάω, empfangen, schwanger werden.
Ἐνεκλείσθην, in ἐγκλείω.
Ἐνέκλινα, in ἐγκλίνω.
Ἐνεκολαπτόμην, in ἐγκολάπτω.
Ἐνεκόλπισα, in ἐγκολπίζω.
Ἐνεκομβωσάμην, in ἐγκομβόομαι.
Ἐνέκοψα, in ἐγκόπτω.
Ἐνεκράτησα, in ἐγκρατέω.
Ἐνέκρινα, in ἐγκρίνω.
Ἐνέκρυψα, in ἐγκρύπτω.
Ἐνεκυλίσθην, in ἐγκυλίω.
Ἐνεκύρησα, in ἐγκύρω.
Ἐνεκωμίαζον, in ἐγκωμιάζω.
Ἐνέλειψα, in ἐλλείπω.
Ἐνέλιπον, eben daselbst.
Ἐνελόγησα, in ἐλλογέω.
Ἐνεμεσησσάμην, in νεμεσάω.
Ἐνένευον, in ἐννεύω.
Ἐνένισπον, in ἐνίσπω.
Ἐνέπληξα, in ἐμπλήσσω.
Ἐνεπορπησάμην, in ἐμπορπάω.
Ἐνεπυρίσθην, in ἐμπυρίζω.
Ἐνέρεισα, in ἐνερείδω.
Ἐνέσκηψα, in ἐνσκήπτω.
Ἐνεσκίμφθην, in ἐνσκίμπτω.
Ἐνετάκην, in ἐντήκω.
Ἐνετάνυσα, in ἐντανύω.
Ἐνέτεινα, in ἐντείνω.
Ἐνέτηξα, in ἐντήκω.
Ἐνέτυχον, in ἐντυγχάνω.
Ἔνευδον, in ἐνεύδω.
Ἐνεφάνισα, in ἐμφανίζω.
Ἐνεφανίσθην, eben daselbst.
Ἐνεφόρησα, in ἐμφορέω.
Ἐνέφυν, in ἔμφυμι.
Ἐνέχεα, in ἐγχέω.
Ἐνέχευα, eben daselbst.
Ἐνεχείρισα, in ἐγχειρίζω.
Ἐνέχριμψα, in ἐγχρίμπτω.
Ἐνεχύραζον, in ἐνεχυράζω.
Ἐνεχύρασα, eben daselbst.
Ἐνήγιζον, in ἐναγίζω.
Ἐνήγισα, eben daselbst.
Ἐνήδρευσα, in ἐνεδρεύω.
Ἐνηνθρώπησα, in ἐνανθρωπέω.
Ἐνήνοχα, in φέρω.
Ἐνῆρα, in ἐνάρω.
Ἔνηρα, in ἐναίρω.
Ἐνηράμην, eben daselbst.
Ἐνηΰδον, in ἐνεύδω.
Ἔνηψα, in νήφω.
Ἐνθέμην, in ἐντίθημι.
Ἔνθεο, in ἐντίθημι.
Ἔνθορον, in ἐνθορέω.
Ἐνθουσιάω, in ἐνθουσιάζω.
Ἔνι, in ἔνειμι.
Ἐνί, in ἐν.
Ἐνίει, in ἐνίημι.
Ἐνιείς, eben daselbst.
Ἐνικάτθεο, in ἐνικατατίθημι.
Ἐνιπλησάμην, in ἐνιπλήθω.
Ἐνίπρησα, in ἐνιπρήθω.

Ἐνισπᾶν, in ἐνισπέω.
Ἔνισπον, in ἐνίσπω.
Ἐνισσέμεν, in ἐνίσσω.
Ἐνιτέτροφα, in ἐνιτρέφω.
Ἔννεον, in νέω.
Ἐννεός, in ἐνεός.
Ἔννεπον, in ἐνέπω.
Ἐννέπω, eben daſelbſt.
Ἔννη, in ἔνη.
Ἐννηφι, eben daſelbſt.
Ἐννύμην, in ἔννυμι.
Ἐννώσας, in ἐννοέω.
Ἐνοινοχοεῦντες, in ἐνοινοχοέω.
Ἐνόρχας, in ἐνόρχης.
Ἐντάνυσα, in ἐντανύω.
Ἐντάνυσσα, eben daſelbſt.
Ἐντεδύμημαι, in ἐνδυμέομαι.
Ἐντέταμαι, in ἐντείνω.
Ἐντεταφίακα, in ἐνταφιάζω.
Ἐντεταφίασμαι, eben daſelbſt.
Ἐντέτοκα, in ἐντίκτω.
Ἐντετύλιγμαι, in ἐντυλίττω.
Ἐντετύλιχα, eben daſelbſt.
Ἐντί, in εἰμί.
Ἐντιθέμεσθα, in ἐντίθημι.
Ἔντυνόμην, in ἐντύνω.
Ἔντυον, in ἐντύω.
Ἐνύγην, in νύσσω.
Ἐνώρμην, in ἐνόρω.
Ἐνῶρσα, eben daſelbſt.
Ἐνώχλησα, in ἐνοχλέω.
Ἐξ, in ἐκ.
Ἔξαγνα, in ξαίνω.
Ἔξαινα, eben daſelbſt.
Ἐξαιρέθην, in ἐξαιρέω.
Ἐξαιρεόμην, eben daſelbſt.
Ἐξαλάμην, in ἐξάλλομαι.
Ἐξαλαπαξᾶ, in ἐξαλαπάζω.
Ἐξαλάωσα, in ἐξαλάω.
Ἐξαλάσθαι, in ἐξαλεύομαι.
Ἐξαλέομαι, eben daſelbſt.
Ἐξανάλωσα, in ἐξαναλίσκω.
Ἐξαπάτησα, in ἐξαπατάω.
Ἐξαπαφάω, in ἐξαπάφω.
Ἐξαπάφησα, eben daſelbſt.
Ἐξαπολοίατο, in ἐξαπόλλυμι.
Ἐξαπύλωλα, eben daſelbſt.
Ἐξαραιρημένος, in ἐξαιρέω.
Ἐξέδραμον, in ἐντρέχω.
Ἐξέδυσα, in ἐκδύνω.
Ἐξέζασα, in ἐκζέω.
Ἐξέθανον, in ἐκθνήσκω.
Ἐξέθορον, in ἐκθορέω.
Ἔξει, in ἔξαμι.
Ἐξείλεγμαι, in ἐκλέγω.
Ἐξείλκυσε, ας, ε, Aor. 1. Ind. Act. von ἐξέλκύω, heraus ziehen = zauen.
Ἐξελόμην, ε, ετο, Aor. 2. Ind. Med. von ἐξαιρέω.
Ἐξείρεαι, in ἐξείρομαι.
Ἐξείρυσα, in ἐξειρύω.
Ἔξεισθα, in ἔξαμι.
Ἐξέκαυσα, in ἐκκαίω.
Ἐξεκείμην, in ἔκκαμαι.
Ἐξεκλάπην, in ἐκκλέπτω.
Ἐξέκλυσα, in ἐκκλύζω.
Ἐξεκρεμάμην, in ἐκκρέμαμαι.
Ἐξεκύλισσα, in ἐκκυλίω.
Ἐξέλαθον, in ἐκλανθάνω.
Ἐξελάω, in ἐξελαύνω.
Ἐξέλαξα, in ἐκλείχω.
Ἐξέλειφα, in ἐκλείπω.
Ἐξελευκάνθην, in ἐκλευκαίνω.
Ἐξεληλάκεσαν, Jon. und Att. für ἐξηλάκεισαν. 3. Plusqpf. Paſſ. v. ἐξελαύνω.
Ἐξέλιπον, in ἐκλείπω.
Ἐξελογησάμην, in ἐκλογέομαι.
Ἐξελόμην, in ἐξαιρέω.
Ἔξελον, eben daſelbſt.
Ἔξεμεν, in ἔξεμι.
Ἐξέμενας, eben daſelbſt.
Ἐξέμμενας, —
Ἐξέμμορα, in ἐκμείρομαι.
Ἐξέμολον, in ἐκμολέω.
Ἐξεπέρασα, in ἐκπεράω.
Ἐξεπέρησα, eben daſelbſt.
Ἐξεπλώγην, Aor. 2. Paſſ. von ἐκπλήσσω.
Ἔξεπλα, 3. Sing. Imperf. von ἐκπλέω. (Aor. 1. Med. ἐκλευσάμην.)
Ἐξεπόνασα, in ἐκπονέω.
Ἐξέπτησα, in ἐκπτάω.
Ἐξεπυθόμην, in ἐκπυνθάνομαι.
Ἐξερεείνεν, in ἐξερεείνω.
Ἔξεσα, in ξέω. Aor. 1.
Ἐξεσσύθην, in ἐκσύω.
Ἐξεσσύμην, eben daſelbſt.
Ἐξέστραμμαι, ψαι, Perf. Paſſ. von ἐκστρέφω.
Ἐξετέλεον, in ἐκτελέω.
Ἐξετέλεσσα, eben daſelbſt.
Ἐξετελεῦντο, —
Ἐξέτρω, er wurde verwundet. 3. Imperf. von ἐκ, und τρῶμι. Thema, τιτρώσκω.
Ἐξεφαάνθην, in ἐκφαίνω.
Ἐξέχεα, in ἐκχέω.
Ἐξέωσα, Aor. 1. von ἐξωθέω.
Ἐξηγόρευον, in ἐξαγορεύω.
Ἐξηλάσα, in ἐξελαύω.
Ἐξηλίασα, in ἐξηλιάζω.
Ἔξηνα, in ξαίνω.
Ἐξηνάλωσα, in ἐξαναλίσκω.
Ἐξήνεγκα, in ἐκφέρω.
Ἐξηνύμην, in ἐξαίνυμαι.
Ἐξήραγκα, in ξηραίνω.
Ἐξήραμμαι, eben daſelbſt.
Ἐξήρτικα, in ἐξαρτίζω.
Ἐξήρτισα, eben daſelbſt.
Ἐξήρτισμαι, —
Ἐξιχνίασα, in ἐξιχνιάζω.
Ἐξοίσω, in ἐκφέρω.
Ἐξοιχνεῦσι, in ἐξοιχνέω.
Ἐξολόλυξα, in ἐξολολύζω.
Ἐξαδενώθη, in ἐξαδενάω.

Ἐξουδένωσα, eben daselbst.
Ἐξουθένηκα, in ἐξουθενέω.
Ἐξουσίακα, in ἐξουσιάζω.
Ἐξουσιάσθην, eben daselbst.
Ἐξυλωμένος, in ξυλόω.
Ἐξύλωσα, eben daselbst.
Ἐξυπνίσθην, in ἐξυπνίζω.
Ἐξύρημαι, in ξυράω.
Ἔξυσα, in ξύω.
Ἐξύφηνα, in ἐξυφαίνω.
Ἕξω, Fut. von ἔχω.
Ἐξωδίασα, in ἐξοδιάζω.
Ἐξωδιάσθην, eben daselbst.
Ἐξῴκισα, ich warf (stieß) aus dem Hause. Aor. 1. Inf. Act. von ἐξοικίζω.
Ἐξωνόμηνα, in ἐξονομαίνω.
Ἐξώρκικα, in ἐξορκίζω.
Ἐξώρκισα, eben daselbst.
Ἔξωσα, in ἐξωθέω.
Ἔοιγμεν, in εἴκω.
Ἔοικα, eben daselbst.
Ἔοιμι, in εἰμί.
Ἔολπα, in ἔλπω. Jon. Perf. Med.
Ἔοργα, in ῥέζω.
Ἐόργιε 3. Plusqpf. von ἔργω.
Ἐπαγλαϊεῖσθαι, in ἐπαγλαΐζω.
Ἐπαγλαϊῶ, eben daselbst.
Ἐπάειρα, in ἐπαείρω.
Ἐπαθηνάμην, in παθαίνομαι.
Ἔπαθον, in πάσχω.
Ἐπαιάνισα, in παιανίζω.
Ἐπαιδαγώγησα, in παιδαγωγέω.
Ἐπαιδοποιησάμην, in παιδοποιέω.
Ἐπαινέσσεια, in ἐπαινέω.
Ἐπαινέσσω, eben daselbst.
Ἔπαιξα, in παίζω.
Ἐπάϊξα, in ἐπαΐσσω.
Ἐπαϊξάμην, eben daselbst.
Ἐπαΐξασκα, —
Ἔπαισα, in παίω, und παίζω.
Ἐπαίσθην, in παίω.
Ἐπαΐσσον, in ἐπαΐσσω.
Ἐπαίφασσον, in παιφάσσω.
Ἐπαιώνισα, in παιωνίζω.
Ἐπάκτωσαν, in πακτόω.
Ἐπάλαισαν, in παλαίω.
Ἐπαλαίωσα, in παλαιόω.
Ἐπαλαμησάμην, in παλαμάομαι.
Ἐπάλαξα, in παλάσσω.
Ἐπαλασσόμην, eben daselbst.
Ἐπάλευσα, in παλεύω.
Ἐπαληθεὶς, in ἐπαλάομαι.
Ἐπαλιγκότησα, in παλιγκοτέω.
Ἐπαλιλλόγησα, in παλιλλογέω.
Ἐπαλλόμην, in πάλλω, und ἐπάλλομαι.
Ἐπάλμενος, in ἐπάλλομαι.
Ἐπάλμενος, in ἐφάλλομαι.
Ἔπαλτο, in ἐπάλλομαι, oder ἐφάλλομαι.
Ἐπαμησάμην, in ἐπαμάω.
Ἐπαμυνέμεν, in ἐπαμύνω.
Ἐπάπτηνα, in παπταίνω. Aor. 1. Act.

Ἔπαρδον, in πέρδω.
Ἐπάρηρα, in ἐπάρω.
Ἐπάρμενος, Aor. 1. Part. Med. v. ἐπάρω.
Ἔπαρον, in πείρω.
Ἔπασα, in πάσσω.
Ἐπασάμην, in πάομαι.
Ἐπασσάμην, in πάω, und πάομαι.
Ἔπασσον, in πάσσω.
Ἐπαυρέμεν, in ἐπαυρέω.
Ἐπαυρέμεναι, eben daselbst.
Ἐπαύρηαι, in ἐπαύρομαι.
Ἐπαυρήσομαι, in ἐπαυρέω.
Ἐπεγρόμην, in ἐπέγρομαι.
Ἐπείρασα, in πειράω.
Ἐπείρησα, eben daselbst.
Ἐπεισεπήδησα, in ἐπεισπηδάω.
Ἐπέκερσα, in ἐπικείρω.
Ἐπέκνην, in ἐπικνάω.
Ἐπέλασσα, in πελάζω, und ἐπελαύνω.
Ἐπελεμίχθην, in πελεμίζω.
Ἐπεμασσάμην, in ἐπιμάομαι.
Ἐπενήνοθα, in ἐπανθέω.
Ἔπεξα, in πέκω.
Ἐπεξέφυγον, in ἐπεκφεύγω.
Ἔπεο, in ἕπομαι.
Ἐπέοιχ', in ἐπέοικα.
Ἐπεπάνθην, in πεπαίνω.
Ἐπέπληγον, in πεπλήγω.
Ἐπέπλων, in ἐπιπλῶμι.
Ἐπεπόλασα, in ἐπιπολάζω.
Ἐπεπτάμην, in ἐπίπταμαι.
Ἐπεραίωσα, in περαιόω.
Ἐπέρανον, in περαίνω.
Ἐπέρασσα, in περάω.
Ἐπέρεψα, in ἐπερέφω.
Ἐπερισσεύθην, in περισσεύω.
Ἐπεῤῥωσάμην, in ἐπιῤῥώομαι.
Ἔπερσα, in πέρθω.
Ἐπέρυσα, in ἐπερύω.
Ἐπεσκότησα, in ἐπισκοτέω.
Ἐπεσσευόμην, in ἐπισεύω.
Ἐπέσσευον, eben daselbst.
Ἐπέσσευσα, —
Ἐπέσσυμαι, in ἐπισύομαι.
Ἐπεσσύμενος, eben daselbst.
Ἐπεσσύμην, —
Ἐπέσσυτο, in ἐπέσσυμαι.
Ἐπεστάτησα, in ἐπιστατέω.
Ἐπεστεὼς, in ἐφίστημι.
Ἐπέστην, eben daselbst.
Ἐπέστιος, in ἐφέστιος.
Ἐπετρόπευσα, in ἐπιτροπεύω.
Ἐπεύξεαι, in ἐπεύχομαι.
Ἔπεφνον, in πέφνω.
Ἐπεφόρβεον, in ἐπιφορβέω.
Ἐπέφυκα, in πεφύκω.
Ἐπεφύλλισα, in ἐπιφυλλίζω.
Ἐπέφωσκον, in ἐπιφώσκω.
Ἐπεχειρήθην, in ἐπιχειρέω.
Ἐπεχείρησα, eben daselbst.
Ἔπεψα, in πέπτω.

Ἐπηγρόμην, in ἐπέγρομαι.
Ἐπήιρα, in ἐπαείρω.
Ἐπήισσον, in ἐπαΐσσω.
Ἐπηλα, in πάλλω.
Ἐπήλασα, in ἐπελαύνω.
Ἔπηλον, in πάλλω.
Ἐπήμυνα, in ἐπαμύνω.
Ἐπηνέθην, in ἐπαινέω.
Ἐπήνεσα, eben daſelbſt.
Ἐπήνησα, —
Ἐπήρυσα, in ἐπερύω.
Ἐπήρωσα, in πηρόω.
Ἐπήσω, in ἐπίημι.
Ἐπι, in ἔπειμι.
Ἐπιάλτης, in ἐφιάλτης.
Ἐπιάσθην, in πιάζω.
Ἐπιβαινέμεν, in ἐπιβαίνω.
Ἐπιβασκέμεν, in ἐπιβάσκω.
Ἐπιβίωμι, in ἐπιβιόω.
Ἐπιβώσομαι, in ἐπιβοάω.
Ἐπιγίνομαι, in ἐπιγίγνομαι.
Ἐπιγινώσκω, in ἐπιγιγνώσκω.
Ἐπιδε, in ἐπείδω.
Ἐπιδεῖν, eben daſelbſt.
Ἐπιδεύεαι, in ἐπιδεύω.
Ἐπιειμένος, in ἐπιέννυμι.
Ἐπιέλπεο, in ἐπιέλπομαι.
Ἐπίεσα, in ἐπιέννυμι.
Ἐπιέσασθαι, eben daſelbſt.
Ἐπίεσσα, —
Ἐπιέσσάσθην, —
Ἐπιέσω, —
Ἐπιέψομαι, in ἐπιέπομαι.
Ἐπίηλα, in ἐπιάλλω.
Ἐπιθαλαττίδιος, in ἐπιθαλασσίδιος.
Ἐπίθησα, in πιθέω.
Ἐπιθμεν, in πείθω.
Ἐπικέκαυσμαι, in ἐπικαίω.
Ἐπικεχείρηκα, in ἐπιχειρέω.
Ἐπικεχείρημαι, eben daſelbſt.
Ἐπικέχυμαι, in ἐπιχύω.
Ἐπικλῆσαι, in ἐπικαλέω.
Ἐπικνῆμι, in ἐπικνάω.
Ἐπίκρανα, in πικραίνω.
Ἐπικράνθην, eben daſelbſt.
Ἐπικρεμάννυμι, in ἐπικρεμάω.
Ἐπικρεμαννύω, eben daſelbſt.
Ἐπικρήηνον, in ἐπικραιαίνω.
Ἐπιλήθω, in ἐπιλήθω.
Ἐπιλήθην, in πιλέω.
Ἐπίλησα, eben daſelbſt.
Ἐπιμαίομαι, in ἐπιμαίομαι.
Ἐπιμασσάμενος, in ἐπιμάομαι.
Ἐπιμάσσασθαι, eben daſelbſt.
Ἐπιμειδιάω, in ἐπιμειδάω.
Ἐπιμελίη, in ἐπιμέλεια.
Ἐπιμεμέλημαι, in ἐπιμέλομαι.
Ἐπιμέμφεσθαι, in ἐπιμέμφομαι.
Ἐπινήθω, in ἐπινέω.
Ἐπινήϊον, in ἐπίνειον.
Ἐπινύττω, in ἐπινύσσω.
Ἔπιον, in ἔπίημι.
Ἐπιπειθεο, in ἐπιπείθω.
Ἐπιπείσεαι, eben daſelbſt.
Ἐπιπέφασμαι, in ἐπιφαίνω.
Ἐπιπλάττω, in ἐπιπλάσσω.
Ἐπιπλέιω, in ἐπιπλέω.
Ἐπιπλήσσω, in ἐπιπλήττω.
Ἐπιπλόμενος, in ἐπιπέλομαι.
Ἐπιπλώς, in ἐπιπλώω.
Ἐπιπνείω, in ἐπιπνέω.
Ἐπιπόρπαμα, in ἐπιπόρπημα.
Ἐπιπορπωμα, eben daſelbſt.
Ἐπιπροέμεν, in ἐπιπροΐημι.
Ἐπιρρήσσεσκον, in ἐπιρράσσω.
Ἐπιρρώννυμι, in ἐπιρρωννύω.
Ἐπισεσημασμαι, in ἐπισημαίνω.
Ἐπισιτεύμενος, in ἐπισιτίζω.
Ἐπισιτίσμενος, eben daſelbſt.
Ἐπισσείω, in ἐπισείω.
Ἐπισσεύομαι, in ἐπισεύω.
Ἐπισσεύσω, eben daſelbſt.
Ἐπισσεύω, —
Ἐπισέασαι, in ἐπίσαμαι.
Ἐπισεύθην, in πισεύω.
Ἐπίση, in ἐπίσαμαι.
Ἐπισομιῶ, in ἐπισομίζω.
Ἐπισώθην, in πισόω.
Ἐπισφάττω, in ἐπισφάζω.
Ἐπισφρηγίζω, in ἐπισφραγίζω.
Ἐπισχέειν, in ἐπίσχω.
Ἐπίσχεο, eben daſelbſt.
Ἐπισχήσω, in ἐπέχω.
Ἐπίσχον, eben daſelbſt.
Ἐπιτάττω, in ἐπιτάσσω.
Ἐπιτέλεαι, in ἐπιτέλλω.
Ἐπιτέλεο, eben daſelbſt.
Ἐπιτέρπεαι, in ἐπιτέρπω.
Ἐπιτετρόφαται, in ἐπιτρέφω.
Ἐπιτρώπω, eben daſelbſt.
Ἐπιφάσομαι, in ἐπιβοάω.
Ἐπιφρασσαίατο, in ἐπιφράζω.
Ἐπιφρασσαίατο, eben daſelbſt.
Ἐπιφρόσσομαι, —
Ἐπιχρώννυμι, in ἐπιχρώζω.
Ἐπιχρωννύω, eben daſelbſt.
Ἐπιχύμην, in ἐπιχύω.
Ἐπιχύνω, eben daſelbſt.
Ἐπίω, in ἐπίημι.
Ἔπλακον, in πλέκω.
Ἐπλάνησα, in πλανάω.
Ἔπλαο, in πλώζω, für πελάζω.
Ἔπλασα, in πλάσσω.
Ἐπλάτυνα, in πλατύνω.
Ἔπλε, in πέλω.
Ἔπλεξα, in πλέκω.
Ἐπλεξάμην, eben daſelbſt.
Ἐπλεονάσθην, in πλεονάζω.
Ἐπλεονέκτησα, in πλεονεκτέω.
Ἔπλετο, in πέλω.
Ἔπληγον, in πλήσσω.
Ἐπλήθυνα, in πληθύνω.

[a]Επλήμην, in πλάω.
[b]Επλην', eben daſelbſt.
[c]Επλητο, in πιμπλάω.
[d]Επλατίσθην, in πλατίζω.
[e]Επόθην, in πίνω.
[f]Εποιεύμην, in ποιέω.
[g]Εποίχετο, in ἐποίχομαι.
[h]Επονιζόμην, in πονίζω.
[i]Επόλησα, in πολέω.
[k]Επόλισσα, in πολίζω.
[l]Επόμεσθα, in ἕπομαι.
[m]Επόμην, eben daſelbſt.
[n]Επομόσσω, in ἐπομνύω.
[o]Επομόσω, eben daſelbſt.
[p]Εποπτεύεσκον, in ἐποπτεύω.
[q]Επόρθησα, in πορθέω.
[r]Εποριζάμην, in πορίζω.
[s]Επορον, in πόρω.
[t]Επόρσω, in ἐπόρω.
[u]Εποτίσθην, in ποτίζω.
[v]Εποτνιώμην, in ποτνιάω.
[w]Επραθον, in πέρθω.
[x]Επρήθην, in πιπράσκω.
[y]Επρηνίχθην, in πρηνίζω.
[z]Επρηξα, in πράσσω.
[a]Επρησσον, eben daſelbſt.
[b]Επτάμην, in ἵπταμαι.
[c]Επτηκα, in πτήσσω.
[d]Επτισα, in πτίσσω.
[e]Επτισμαι, eben daſelbſt.
[f]Επτοίησεν, in πτοιέω.
[g]Επτόμην, in ἵπταμαι.
[h]Επώκασα, in ἐποκέλλω.
[i]Επωμβρήθην, in ἐπομβρέω.
[k]Επωμβρησα, eben daſelbſt.
[l]Επώμοκα, in ἐπομνύω.
[m]Επώπτασον, in ἐποπτάω.
[n]Επώπτευον, in ἐποπτεύω.
[o]Επωρεξάμην, in ἐπορέγομαι.
[p]Επωρέχατο, eben daſelbſt.
[q]Επώρσα, in ἐπορω.
[r]Επῶρτ', eben daſelbſt.
[s]Επώτρυνον, in ἐποτρύνω.
[t]Επφχημαι, in ἐποίχομαι.
[u]Ερως, in ἔρα.
[v]Ερασσαι, in ἔραμαι.
[w]Εργ', in ἐργάζομαι.
[x]Εργάζεο, eben daſelbſt.
[y]Εργαζόμην, —
[z]Εργαθον, in ἐργάθω.
[a]Εργαλήιον, in ἐργαλεῖον.
[b]Εργασμαι, in ἐργάζομαι.
[c]Εργόμην, in ἔρχω.
[d]Ερδεσκον, in ἔρδω.
[e]Ερέεινον, in ἐρεείνω.
[f]Ερεζον, in ῥέζω.
[g]Ερεθιζέμεν, in ἐρεθίζω.
[h]Ερεθίσθω, eben daſelbſt.
[i]Ερειδον, in ἐρείδω.
[k]Ερεομεν, in εἶρω.

[l]Ερεπον, in ἐρείπω.
[m]Ερεισάμην, in ἐρείδω.
[n]Ερείσθην, eben daſelbſt.
[o]Ερεξα, in ῥέζω.
[p]Ερέοντο, in ἔρομαι.
[q]Ερεσσόμενας, in ἐρέσσω.
[r]Ερέττω, eben daſelbſt.
[s]Ερεύγμενος, in ἐρεύγω.
[t]Ερευγόμην, eben daſelbſt.
[u]Ερευμενος, —
[v]Ερεύναον, in ἐρευνάω.
[w]Ερεῦσαι, in ἐρευθω.
[x]Ερέχθην, in ῥέζω.
[y]Ερεψα, in ἐρέφω.
[z]Ερέω, in εἶρω.
[a]Ερημάζεσκον, in ἐρημάζω.
[b]Ερηρέδεται, in ἐρείδω.
[c]Ερήρεικα, eben daſelbſt.
[d]Ερήρασμαι, —
[e]Ερηρεισμένος, —
[f]Ερητυθεν, in ἐρητύω.
[g]Ερητυον, eben daſelbſt.
[h]Ερητύσασκον, —
[i]Εριδαινέμεν, in ἐριδαίνω.
[k]Εριδδέω, in ἐριδέω.
[l]Εριδδήσασθαι, eben daſelbſt.
[m]Εριδηνα, in ἐριδαίνω.
[n]Εριζέμεν, in ἐρίζω.
[o]Εριζέμεναι, eben daſelbſt.
[p]Ερίζεσκον, —
[q]Ερικον, —
[r]Ερίσσεια, —
[s]Ερίσσομαι, —
[t]Εριῶ, —
[u]Ερξω, in ἔρδω.
[v]Ερξέμεν, eben daſelbſt.
[w]Ερξω, —
[x]Ερξω, in ῥέζω.
[y]Ερογα, eben daſelbſt
[z]Ερρωγα, in ῥαίνω.
[a]Ερραγον, in ῥηγνύω.
[b]Ερράνον, in ῥαίνω.
[c]Ερραξα, in ῥάσσω.
[d]Ερρεθην, in ῥέω.
[e]Ερρεξα, in ῥέζω.
[f]Ερρευσα, in ῥέω.
[g]Ερρεφα, in ῥέπω.
[h]Ερρηγμαι, in ῥηγνύω.
[i]Ερρήγνυον, eben daſelbſt.
[k]Ερρήθην, in ῥέω.
[l]Ερρηκα, eben daſelbſt.
[m]Ερρηξα, in ῥηγνύω.
[n]Ερριγα, in ῥιγέω.
[o]Ερρίγησα, eben daſelbſt.
[p]Ερριγον, —
[q]Ερριζωκα, in ῥιζόω.
[r]Ερριμμαι, in ῥίπτω.
[s]Ερρίπτασμαι, in ῥιπτάζω.
[t]Ερριψα, in ῥίπτω.
[u]Ερριζωσκον, in ῥοιζέω.
[v]Ερροιζησκον, eben daſelbſt.

[1]Ἐῤῥοίζησα, in ῥοιζέω.
[2]Ἐῤῥύηκα, in ῥύω.
[3]Ἐῤῥωγα, in ῥήγνύω.
[4]Ἐῤῥώμαι, in ῥωννύω.
[5]Ἐῤῥωσα, eben daſelbſt.
[6]Ἔρσω, in ἔῤῥω.
[7]Ἐρυθαινόμην, in ἐρυθαίνω.
[8]Ἐρύκακον, in ἐρυκάκω.
[9]Ἐρυκανάων, in ἐρυκανάω.
[10]Ἐρυκανόωσι, eben daſelbſt.
[11]Ἐρύκεαι, in ἐρύκω.
[12]Ἐρυκέμεν, eben daſelbſt.
[13]Ἐρυκέμενος, —
[14]Ἐρύμην, in ἔρυμαι, und in ἐρύω.
[15]Ἐρυξα, in ἐρύκω.
[16]Ἐρυσάμην, in ἐρύω.
[17]Ἐρυσάμην, eben daſelbſt.
[18]Ἐρυσσαι, —
[19]Ἐρυσσάμενος, —
[20]Ἐρυσσαμην, —
[21]Ἐρύσσεαι, —
[22]Ἐρύσσομαι, —
[23]Ἐρύσσω, —
[24]Ἐρχατόωντο, in ἐρχατόω.
[25]Ἔρχεαι, in ἔρχομαι.
[26]Ἔρχεο, eben daſelbſt.
[27]Ἔρχευ, —
[28]Ἐς, in εἰς.
[29]Εσαγγελευς, in εἰσαγγελεύς.
[30]Εσαγγέλλω, in εἰσαγγέλλω.
[31]Εσάγω, in εἰσάγω.
[32]Εσαθρήσεια, in ἐσαθρέω.
[33]Εσαι, in ἔω.
[34]Εσακέω, in εἰσακέω.
[35]Εσάλλομαι, in εἰσάλλομαι.
[36]Εσᾶλτο, eben daſelbſt.
[37]Εσαῦθί, in σάττω.
[38]Εσαόω, in ἐκσαώζω.
[39]Εσάπην, in σήπω.
[40]Εσβαίνω, in εἰσβαίνω.
[41]Εσβάλλω, in εἰσβάλλω.
[42]Εσβεκα, in σβέννυμι.
[43]Εσβεσμαι, eben daſelbſt.
[44]Εσβηκα, —
[45]Εσβην, —
[46]Εσβιάζομαι, in εἰσβιάζομαι.
[47]Εσβολή, in εἰσβολή.
[48]Εσέδρακον, in εἰσδέρκω.
[49]Εσείδω, in εἰσείδω.
[50]Εσειμι, in εἴσαμι.
[51]Εσέρχομαι, in εἰσέρχομαι.
[52]Εσεσάχατο, in σάττω.
[53]Εσευα, in σεύω.
[54]Εσευμαι, eben daſelbſt.
[55]Εσευσα, —
[56]Εσηγειράμην, in εἰσαγείρω.
[57]Εσηκόντιζον, in εἰσακοντίζω.
[58]Εσήμηνα, in σημαίνω.
[59]Εσημηνάμην, eben daſelbſt.
[60]Εσηνα, in σαίνω.
[61]Εσήραξα, in ἐσαράσσω.
[62]Εσηκα, in σήθω.
[63]Εσθέμενας, in ἔσθω.
[64]Εσθορέω, in εἰσθορέω.
[65]Εσθορον, eben daſelbſt.
[66]Εσκιμμένα, in σκάπτω.
[67]Εσκαφα, eben daſelbſt.
[68]Εσκεμμαι, in σκέπτομαι.
[69]Εσκευώρημαι, in σκευωρέω.
[70]Εσκέφθαι, in σκέπτομαι.
[71]Εσκηλα, in σκάλλω.
[72]Εσκιατράφημαι, in σκιατραφέω.
[73]Εσκίρτασα, in σκιρτάω.
[74]Εσκλήκα, in σκλέω.
[75]Εσκληώς, eben daſelbſt.
[76]Εσκομίζω, in εἰσκομίζω.
[77]Εσκυπα, in σκέπτομαι.
[78]Εσκώμμαι, in σκώπτω.
[79]Εσκώφθην, eben daſelbſt.
[80]Εσμάττω, in εἰσμάσσω.
[81]Εσμες, in εἰμί.
[82]Εσμηγμαι, in σμήχω.
[83]Εσμησάμην, in σμάω.
[84]Εσοικίζω, in εἰσοικίζω.
[85]Εσομαι, in ἔω, (ἕζω.)
[86]Εσόπτομαι, in εἰσόπτομαι.
[87]Εσοράω, in εἰσοράω.
[88]Εσπαργάνωσα, in σπαργανόω.
[89]Εσπάρην, in σπείρω.
[90]Εσπερμαι, eben daſelbſt.
[91]Εσπεισμαι, in σπένδω.
[92]Ἔσπετο, in ἕσπομαι.
[93]Εσπευσα, in σπεύδω.
[94]Εσπίπτω, in εἰσπίπτω.
[95]Εσπλέω, in εἰσπλέω.
[96]Εσπλοος, in εἴσπλοος.
[97]Εσποιέω, in εἰσποιέω.
[98]Εσπόμην, in ἕσπομαι.
[99]Εσπραξις, in εἴσπραξις.
[100]Εσπράττω, in εἰσπράττω.
[101]Εσσα, in ἕζω, und in ἔω.
[102]Εσσάμενος, in ἔω.
[103]Εσσευ, in ἔω.
[104]Εσσευα, in σεύω.
[105]Εσσευάμην, eben daſelbſt.
[106]Εσσευμαι, —
[107]Εσσι, in εἰμί.
[108]Εσσομαι, in ἔω.
[109]Εσσύθην, in σύω.
[110]Εσσύμενος, eben daſelbſt.
[111]Εσταδι, in ἵστάνω.
[112]Εσταίην, eben daſelbſt.
[113]Εστάμεν, —
[114]Εσταμεν, —
[115]Ἑστάς, —
[116]Ἑστᾶσι, in ἵστημι.
[117]Εστατε, in ἵστάνω.
[118]Εστέγασμαι, in στεγάζω.
[119]Εστεξα, in στέγω.
[120]Ἐστεργμαι, in στέργω.
[121]Εστερέωμαι, in στερεόω.

[a]Ἔσεργα, in σέργω.
[b]Ἐσεφάνωμαι, in σεφανόω.
[c]Ἔσηκα, in ἱσάνω.
[d]Ἐσήλωμαι, in σηλόω.
[a]Ἔσην, in ἱσάνω.
[b]Ἐσήσαμεν, in ἱσάνω.
[c]Ἐσίη, in ἑσία.
[a]Ἐσιξα, in σίζω.
[b]Ἐσιχόωντο, in σιχάω.
[b]Ἐσοίχησα, in σοιχέω.
[c]Ἐσρατόωντο, in σρατάομαι.
[a]Ἐσρωμαι, in σρωννύω.
[a]Ἐσφαγμαι, in σφάζω.
[a]Ἐσφαλα, in σφάλλω.
[b]Ἐσφέρω, in εἰσφέρω.
[a]Ἐσφηλα, in σφάλλω.
[b]Ἐσφορέ, in εἰσφορά.
[b]Ἐσχατόων, in ἐσχατόω.
[a]Ἔσχηκα, in ἔχω.
[b]Ἐσχόμην, eben daſelbſt.
[a]Ἔσχον, —
[c]Ἔσω, in ἔω.
[b]Ἐτάκην, in τήκω.
[a]Ἔτακον, eben daſelbſt.
[b]Ἐτάνυσσα, in τανύω.
[c]Ἐταρισσάμην, in ἑταρίζω.
[c]Ἕταρος, in ἑταῖρος.
[a]Ἔταπον, in τέρπω.
[b]Ἐτάφην, in θάπτω.
[a]Ἔταφον, eben daſelbſt.
[b]Ἐτέ, in εἰμί.
[b]Ἐτέκτηνα, in τεκταίνω.
[c]Ἑτεροῖος, in ἑτεροῖος.
[c]Ἑτεροκλίτως, in ἑτερόκλιτος.
[a]Ἔτερφθεν, in τέρπω.
[a]Ἔτευξ', in τεύχω.
[b]Ἐτέχνησα, in τεχνάω.
[a]Ἔτιθεν, in τίθημι.
[a]Ἔτιλα, in τίλλω.
[b]Ἐτίτρηνα, in τιτράω.
[a]Ἔτμαγον, in τμήγω.
[c]Ἑτοιμασάμην, in ἑτοιμάζω.
[c]Ἑτοιμάσαι, eben daſelbſt.
[c]Ἑτοιμασσάτο, —
[a]Ἔτορον, in τορέω.
[a]Ἔτραγον, in τράγω.
[a]Ἔτραπον, in τρέπω.
[a]Ἔτραφεν, in τρέφω.
[a]Ἔτρεσσα, in τρέω.
[a]Ἔτρησα, in τιτράω.
[a]Ἔτριψα, in τρίβω.
[c]Ἔτρυπαον, in τρυπάω.
[b]Ἐτρύπη, eben daſelbſt.
[b]Ἐτρώθην, in τιτρώσκω.
[a]Ἔτυπτον, in τύπτω.
[b]Εὖ, in εὖ.
Εὕαδον, in ἀνδάνω.
Εὔγμαι, in εὔχομαι.
Εὐδέμεναι, in εὖδω.
Εὔδησθα, eben daſelbſt.
Εὗδον, —



Εὐεπίη, in εὐέπεια.
Εὐεργέτηκα, in εὐεργετέω.
Εὐηργέτηκα, eben daſelbſt.
Εὖτ', in εὖτε.
Εὐθυγκα, in εὐθύνω.
Εὔθυνα, eben daſelbſt.
Εὐκαίρησα, in εὐκαιρέω.
Εὐκέατος, in εὐκέατος.
Εὐκρινέως, in εὐκρινῶς.
Εὐλέαντος, in εὐλείαντος.
Εὐμαθία, in εὐμάθεια.
Εὐμαθίη, eben daſelbſt.
Εὐμήκης, in εὐμήκης.
Εὔμηλος, in εὔμηλος.
Εὐμαρέως, in εὐμαρῶς.
Εὐμενέως, in εὐμενῶς.
Εὐναζόμην, in εὐνάζω.
Εὔνασα, eben daſelbſt.
Εὐνήθην, in εὐνάω.
Εὔνησα, eben daſelbſt.
Εὔξεαι, in εὔχομαι.
Εὐξύμβολος, in εὐσύμβολος.
Εὐπαθία, εὐπαθίη, in εὐπάθεια.
Εὔπακτος, in εὐπηκτος.
Εὐπατρίδας, in εὐπατρίδης.
Εὐπόρηκα, in εὐπορέω.
Εὐπόρησα, eben daſelbſt.
Εὐπρήσσεσκον, in εὐπρήσσω.
Εὑράμην, in εὑρίσκω.
Εὑρέμεναι, eben daſelbſt.
Εὗρεο, —
Εὕρησα, —
Εὑρησάμην, —
Εὗρον, —
Εὖσα, in εὖω.
Εὐσεβῶς, in εὐσεβέως.
Εὔσσωτρος, in εὔσωτρος.
Εὖτ', in εὖτε.
Εὐτελία, in εὐτέλεια.
Εὐτρέπιζον, in εὐτρεπίζω.
Εὐτυχῶς, in εὐτυχέως.
Εὐφάμως, in εὐφήμως.
Εὐφρανέειν, in εὐφραίνω.
Εὔχεαι, in εὔχομαι.
Εὔχετο, eben daſelbſt.
Εὐχετάασθαι, in εὐχετάομαι.
Εὐχετόωνται, eben daſelbſt.
Εὐχετόωντο, —
Εὐώδωσα, in εὐοδόω.
[b]Ἐφαβικός, in ἐφηβικός.
[a]Ἔφαβος, in ἔφηβος.
[b]Ἐφάμερος, in ἐφήμερος.
[b]Ἐφάμην, in φαμί.
[b]Ἐφαρμόσδω, in ἐφαρμόζω.
[b]Ἐφάσκετ', in φάσκω.
[b]Ἐφάτιξα, in φατίζω.
[b]Ἐφιζόμην, in ἐφίζομαι.
[b]Ἐφείθην, in ἐφίημι.
[b]Ἐφελκόμην, in ἑλκύω.
[b]Ἐφεπόμην, in ἕπω.
[b]Ἐφῆπον, eben daſelbſt.

Ἔφασα, in ἐπιέννυμι.
Ἐφασάμην, in ἐφέω.
Ἐφελκυσάμην, in ἐφελκύω.
Ἐφέξω, in ἐπέχω.
Ἐφέσασθαι, in ἐπιέννυμι.
Ἐφέσσαι, in ἐφέω.
Ἐφεσσάμενος, eben daſelbſt.
Ἐφεσσάμην, —
Ἐφέσσεσθαι, —
Ἐφέσσομαι, —
Ἐφεσακώς, in ἐφίστημι.
Ἐφέστηκα, eben daſelbſt.
Ἐφεσώς, —
Ἐφέσω, in ἐπιέννυμι.
Ἐφεψιόωνται, in ἐφεψιάομαι.
Ἐφεψιόωντο, eben daſelbſt.
Ἐφήδρευον, in ἐφεδρεύω.
Ἐφήμαρτον, in ἐφαμαρτάνω.
Ἐφῆμμαι, in ἐφάπτω.
Ἐφηνδάνον, in ἐφανδάνω.
Ἔφηνα, in φαίνω.
Ἐφηρμοσάμην, in ἐφαρμόζω.
Ἔφθακα, in φθάνω.
Ἔφθαρκα, in φθείρω.
Ἔφθαρμαι, eben daſelbſt.
Ἔφθεγμαι, in φθέγγομαι.
Ἔφθην, in φθάνω, und φθάνω.
Ἔφθησα, in φθάνω.
Ἔφθιαθ', in φθίω.
Ἔφθογγα, in φθέγγομαι.
Ἔφθορα, in φθείρω.
Ἐφίζεσκον, in ἐφίζω.
Ἐφιλάμην, in φιλέω.
Ἐφιλάθην, eben daſelbſt.
Ἐφίλασα, —
Ἐφίππιον, in ἐφίππαον.
Ἔφλεγμαι, in φλέγω.
Ἔφλέγμηνα, in φλεγμαίνω.
Ἔφλεξα, in φλέγω.
Ἐφλέχθην, eben daſelbſt.
Ἐφόβηθεν, in φοβέω.
Ἐφοινίχθην, in φοινίσσω.
Ἐφοπλισόμεσθα, in ἐφοπλίζω.
Ἐφοπλίσαι, eben daſelbſt.
Ἐφοπλίσσεται, —
Ἐφορμήθην, in ἐφορμάω.
Ἔφραγον, in φράσσω.
Ἔφρασα, in φράζω.
Ἐφρασσάμην, eben daſelbſt.
Ἐφράχθην, in φράσσω.
Ἐφρενώθην, in φρενόω.
Ἐφροντίδων, in φροντίζω.
Ἐφρύγην, in φρύγω.
Ἔφυην, in φύω.
Ἔφυν, eben daſelbſt.
Ἐφύρσα, in φυράω.
Ἔφυρσα, in φύρω.
Ἔφυσα, in φύω.
Ἐφυσίωσα, in φυσιόω.
Ἐφωδευόμην, in ἐφοδεύω.
Ἐφώδευσα, eben daſelbſt.

Ἐφωδίαζον, in ἐφοδιάζω.
Ἐφωδιάσθην, eben daſelbſt.
Ἐφώπλισα, in ἐφοπλίζω.
Ἐφώρμεον, in ἐφορμέω.
Ἐφώρμησα, eben daſelbſt.
Ἐχ', in ἔχω.
Ἐχάλασσα, in χαλάω.
Ἐχαλάσθην, eben daſelbſt.
Ἐχαλέπαινον, in χαλεπαίνω.
Ἐχάλεψα, in χαλέπτω.
Ἐχαράμην, in χαίρω.
Ἐχάρην, eben daſelbſt.
Ἐχαριζάμην, in χαρίζομαι.
Ἐχαρισάμην, eben daſelbſt.
Ἐχαρίτωσα, in χαριτόω.
Ἐχαρόμην, in χαίρω.
Ἔχεα, in χέω.
Ἐχέμεν, in ἔχω.
Ἔχεο, eben daſelbſt.
Ἐχεσάμην, in χέζω.
Ἔχεσκον, in ἔχω.
Ἔχευα, in χέω.
Ἔχευσα, eben daſelbſt.
Ἐχησθα, in ἔχω.
Ἐχθήρα, in ἐχθαίρω.
Ἔχσ', in ἔχω.
Ἔχραον, in χράω.
Ἐχρεψάμην, in χρέμπτομαι.
Ἔχρῃν, in χρή.
Ἐχρίμφθην, in χρίμπτω.
Ἐχωλάνθην, in χωλαίνω.
Ἐχωλεύθην, in χωλεύω.
Ἔχωσα, in χόω.
Ἔψαυσα, in ψαύω.
Ἔψευσα, in ψεύδω.
Ἐψευσμαι, eben daſelbſt.
Ἐψηγμαι, in ψήχω.
Ἔψηλα, in ψάλλω.
Ἐψηλαφήθην, in ψηλαφάω.
Ἔψησα, in ἕψω.
Ἐψήσω, eben daſelbſt.
Ἐψιαύσθην, in ἐψιάομαι.
Ἐψίλωμαι, in ψιλόω.
Ἐψίλωσα, eben daſelbſt.
Ἐψιόωντο, in ἐψιάομαι.
Ἐψυγμαι, in ψύχω.
Ἐψύχωμαι, in ψυχόω.
Ἔω, in εἰμί.
Ἐωγα, in οἴγω.
Ἔωκα, in εἴκω.
Ἐών, in εἰμί.
Ἐωνήθην, in ὠνέομαι.
Ἐωνοχόεον, in οἰνοχοέω.
Ἑώρακα, in ὁράω.
Ἐωράμην, eben daſelbſt.
Ἑώρων, —
Ἐώρταζον, in ἑορτάζω.
Ἔωσα, in ὠθέω.
Ἔωσι, in εἰμί.
Ἐωσμαι, in ὠθέω.
Ἔωχα, in οἴγω.

## Z.

Ζᾶλος, in ζῆλος.
Ζαλόω, in ζηλόω.
Ζαλωτὸς, in ζηλωτός.
Ζαμένησα, in ζαμενέω.
Ζητέω, in ζητέω.
Ζείω, in ζέω.
Ζέσσα, eben daſelbſt.
Ζέσω, —
Ζευγνύμεναι, in ζευγνύω.
Ζευγνύμην, eben daſelbſt.
Ζεύγνυον, —
Ζεῦξα, —
Ζήτεον, in ζητέω.
Ζώοντες, in ζάω.
Ζώγρεον, in ζωγρέω.
Ζωγρία, in ζωγρεία.
Ζώγριον, in ζωγρεῖον.
Ζωννύμην, in ζωννύω.
Ζώννυμι, eben daſelbſt.
Ζωννυσκόμην, —
Ζωννύσκω, —
Ζωσάμην, —
Ζώσω, —
Ζωώσω, in ζωόω.

## H.

Ἦ, in εἶμι.
Ἤβκλήθην, in βάλλομαι.
Ἤβίωσα, in ἡβάω.
Ἤγα, in ἄγνυμι.
Ἠγγυάλιξα, in ἐγγυαλίζω.
Ἠγγύησα, in ἐγγυάω.
Ἠγεμόνευσα, in ἡγεμονεύω.
Ἠγεόμην, in ἡγέομαι.
Ἠγέρθεν, Böot. für ἠγέρθησαν. Aor. 1. Paſſ. von ἀγείρω.
Ἠγερκα. Perf. Act. von ἐγείρω.
Ἠγλλα, in ἀγάλλω.
Ἤγην, in ἄγνυμι.
Ἤγμαι, in ἄγω.
Ἤγορε, in ἐγείρω.
Ἤγχα, in ἄγχω.
Ἦδα. Perf. Med. von ἄδω.
Ἤδε, in ἀνδάνω.
Ἤδεν, eben daſelbſt.
Ἠδρκσα, in ἐδράζω.
Ἠδωσμαι, eben daſelbſt.
Ἠδυνάμην, in δύναμαι.
Ἠδυνήθην, eben daſelbſt.
Ἠδύνθην, in ἡδύνω.
Ἦεσαν. Att. für ἦσαν. 3. Plur. Plusquamperf. von εἶμι.
Ἠθήμαι, in ἠθέω.
Ἦια, in εἶμι.
Ἴδγμην, in εἴκω.
Ἤϊαν, für ἦαν. Plusqpf. Med. v. εἶμι, gehen.
Ἤϊκτο, er ähnelte. Plusqpf. Paſſ. von εἴκω.
Ἤϊον, in ἀΐω.
Ἤϊσσα, in ἀΐσσω.
Ἧκα, in ἥκω, und ἵημι.
Ἧκα, in ἄδω.
Ἧκον, in ἥκω.
Ἡκκτισάμην, in ἐκκτιάζομαι.
Ἠλακάτα, in ηλακάτη.
Ἠλασάμεσθα, in ἐλαύνω.
Ἠλασπάζω, in ηλάσκω.
Ἠλάττωκα, in ἐλασσόω.
Ἠλάττωμαι, eben daſelbſt.
Ἠλδανον, in ἀλδαίνω.
Ἤλεγξαν. Aor. 1. von ἐλέγχω.
Ἠλέημαι, in ἐλεέω.
Ἠλέησα, eben daſelbſt.
Ἠλέλιξα, in ἐλελίζω.
Ἤλευάμην, in ἀλεύω.
Ἠλευθέρωκα, in ἐλευθερόω.
Ἤληκα, in ἀλήθω.
Ἦλθε. Aor. 2. von ἔρχομαι.
Ἦλθον, in ἔρχομαι.
Ἦλθοσαν. 3. Plur. Aor 2. Böot. für ἦλθον.
Ἤλιφα, in ἀλείφω.
Ἤλιφον, eben daſelbſt.
Ἠλίωμαι, in ἡλιόω.
Ἤλκησα, in ἕλκέω.
Ἤλκωμαι, in ἕλκόω.
Ἧλπα, in ἔλπω.
Ἧλτο, in ἄλλομαι.
Ἦλυθα, in ἔρχομαι.
Ἤλυθον, eben daſelbſt.
Ἠλυθώς, —
Ἤλωκα, in ἁλίσκω.
Ἠλωκὼς, eben daſelbſt.
Ἤλων, —
Ἤλωσα, —
Ἡμέας, in ἐγώ.
Ἡμεῖος, eben daſelbſt.
Ἡμεῖς, —
Ἡμείων, —
Ἤμελε, in μέλω.
Ἤμελλον, in μέλλω.
Ἦμεν, in εἰμί.
Ἡμεροκαλλὶς, in ἡμερκαλὲς.
Ἠμερώθην, in ἡμερόω.
Ἡμεων, in ἐγώ.
Ἦμι, in φημί.
Ἧμιν, in ἐγώ.
Ἡμὶν, eben daſelbſt.
Ἡμίτευμαι, in ἡμιτεύω.
Ἠμπερκὼς. Perf. Part. Act. v. ἀμοιρέω.
Ἠμπόλκκα, in ἐμπολέω.
Ἤμυγκα, in ἀμύνω.
Ἤμυκα, in ἠμύω.
Ἤμυσε, 3. Sing. Aor. 1. von ἠμύω.
Ἦν, in φημί.
Ἠναντιούμην, in ἐναντιόομαι.

Ἠνάρισα, in ἐναρίζω.
Ἤνεγκα, in φέρω.
Ἠνείχθην, eben daſelbſt.
Ἠνεχύραζον, in ἐνεχυράζω.
Ἠνεχύρασα, eben daſelbſt.
Ἠνέῳγμαι, in ἀνοίγω.
Ἠνεῴχθην, eben daſelbſt.
Ἤνιπα, in ἐνίπτω.
Ἠνίπαπα, eben daſelbſt.
Ἤνοχα, in φέρω.
Ἤντυνον, in ἐντύνω.
Ἤνωγα, in ἀνώγω.
Ἠνώγεα, eben daſelbſt.
Ἠνωμαι, in ἐνόω.
Ἠνωσα, eben daſelbſt.
Ἠνωσάμην, in ἀνωθέω.
Ἧξα, in ἄγνυμι.
Ἥξω, in ἥκω.
Ἑξῶ, eben daſelbſt.
Ἧπαφε, 3. Aor. 2. von ἀπαφίσκω.
Ἤπαγον, in ἐπείγω.
Ἤπειξα, eben daſelbſt.
Ἤπειχα, —
Ἠπείχθην, —
Ἠπιήθην, ης, η, Aor. 1. Ind. Paſſ. von ἀπιάω.
Ἠπισάμην, in ἐπίσαμαι.
Ἤπυον, in ἀπύω.
Ἠρᾶτ', in ἀράομαι.
Ἠράνισα, in ἐρανίζω.
Ἠρανισάμην, eben daſelbſt.
Ἤραξα, in ἀράσσω.
Ἤρασα, in ἐράω.
Ἠράσθην, eben daſelbſt.
Ἤρασμαι, —
Ἠράχθην, in ἀράσσω.
Ἤργμαι, in ἄρχω.
Ἠργολάβησα, in ἐργολαβέω.
Ἠρδάλωμαι, in ἀρδαλόω.
Ἧρεον, ich fing. von αἱρέω.
Ἠρέθισα, in ἐρεθίζω.
Ἠρεθίσθην, eben daſelbſt.
Ἤρεθον, in ἐρέθω.
Ἤρειδον, in ἐρείδω.
Ἤρεικα, eben daſelbſt.
Ἠρεισάμην, —
Ἠρείσθην, —
Ἤρεισμαι, —
Ἠρεισμένος, —
Ἠρείφθην, in ἐρείπω.
Ἤρειψα, eben daſelbſt.
Ἤρεκα, in ἀρέσκω.
Ἤρεσα, eben daſelbſt. Aor. 1. Ind. Act.
Ἤρεσσον, in ἐρέσσω.
Ἠρευγμαι, in ἐρεύγω.
Ἠρεύνων, in ἐρευνάω.
Ἠρεύνηκα, eben daſelbſt.
Ἤρενσα, in ἐρεύθω.
Ἤρευχα, in ἐρεύγω.
Ἤρεψα, in ἐρέφω.
Ἦρη, in ἦρα.
Ἠρήμαζον, in ἐρημάζω.
Ἤρημαι, in ἀράομαι.
Ἠρημένος, eben daſelbſt.
Ἠρήμωκα, in ἐρημόω.
Ἠρήμωμαι, eben daſelbſt.
Ἠρῆξα, in ἀρήγω.
Ἠρήτυον, in ἐρητύω.
Ἤρθην, in ἄρω.
Ἠριδησα, in ἐριδέω.
Ἠριζόμεσθα, in ἐρίζω.
Ἤριζον, eben daſelbſt.
Ἠριπευόμην, in ἐριπεύομαι.
Ἤρικον, in ἐρίκω.
Ἤριπον, in ἐρείπω.
Ἠρκέσθην, in ἀρκέω.
Ἡρμηνεύθην, in ἑρμηνεύω.
Ἡρμήνευσα, eben daſelbſt.
Ἤρνυσθην, in ἄρνυμαι.
Ἦρξα, in ἄρχω.
Ἠρόμην, in ἔρομαι.
Ἦρον, in ἄρω.
Ἠροσα, in ἀρόω.
Ἡρπαγα, in ἁρπάζω.
Ἡρπάγην, eben daſelbſt.
Ἥρπαξα, —
Ἦρσα, in ἄρδω, und ἄρω.
Ἤρυγον, in ἐρεύγω.
Ἠρυθρίασα, in ἐρυθριάω.
Ἠρυθροδανωμένος, in ἐρυθροδανόομαι.
Ἠρύκακον, in ἐρυκάκω.
Ἠρύμην, in ἔρυμαι.
Ἤρυσα, in ἐρύω.
Ἠρυσάμην, eben daſelbſt.
Ἦρχα, in ἄρχω.
Ἠρχατοόμην, in ἐρχατόω.
Ἠρώησα, in ἐρωέω.
Ἠρώτων, in ἐρωτάω.
Ἠρώτηκα, eben daſelbſt.
Ἧσα, in ἥδω.
Ἧσθα, in εἰμί.
Ἥσθην, in ἥδω.
Ἤσθιον, in ἔσθίω.
Ἠσθμηκα, in ἀσθμαίνω.
Ἠσθόμην, in αἰσθάνομαι.
Ἧσι, in εἰμί.
Ἧσμαι, in ἥδω.
Ἡσσάομαι, in ἡττάομαι.
Ἥσσημαι, eben daſelbſt.
Ἧσσον, in ἧττον.
Ἥσσων, in ἧττων.
Ἧτο, in ἧμαι.
Ἧσω, in ἥδω.
Ἤτασα, in ἐτάζω.
Ἤτασμαι, eben daſelbſt.
Ἧττα, in ἧσσα.
Ἡττήθην, in ἡττάομαι.
Ἥττημαι, eben daſelbſt.
Ἤτυξα, in ἀτύζω.
Ἤτυχα, eben daſelbſt.
Ἠυδόκησα, in εὐδοκέω.
Ἧδον, in εὕδω.

Ηὐθύνθην, in εὐθύνω.
Ηὐκαίρουν, in εὐκαιρέω.
Ηὐλαβεόμην, in εὐλαβέομαι.
Ηὐλαβήθην, eben daſelbſt.
Ηὐλόγηκα, in εὐλογέω.
Ηὐλόγησα, eben daſelbſt.
Ηὐξάμην, in εὔχομαι.
Ηὔξησα, in αὔξω.
Ηὐπορεόμην, in εὐπορέω.
Ηὕρυνα, in εὐρύνω.
Ηὐτρέπισμαι, in εὐτρεπίζω.
Ηὐφραινόμην, in εὐφραίνω.
Ηὐχόμην, in εὔχομαι.
Ἧφα, in ἅπτω.
Ἥφθην, eben daſelbſt.
Ἧφον, —
Ἡφυσσόμην, in ἀφύω.
Ἦχα, in ἄγω.
Ἤχθην, eben daſelbſt.
Ἤχθομην, in ἔχθω.
Ἤχμασεν, Aor. 1. von αἰχμάζω.
Ἧψα, in ἅπτω.
Ἡψάμην, eben daſelbſt.
Ἥψησα, in ἕψω.

## Θ.

Θακασέμεν, in θαάσσω.
Θάασσον, eben daſelbſt.
Θάλαττα, in θάλασσα.
Θαλαττεύω, in θαλασσεύω.
Θαλάττιος, in θαλάσσιος.
Θαλαττοκρατέω, in θαλασσοκρατέω.
Θαλαττοκρατία, in θαλασσοκρατία.
Θαλαττοκράτωρ, in θαλασσοκράτωρ.
Θαλαττοπόρος, in θαλασσοπόρος.
Θαλαττουργέω, in θαλασσουργέω.
Θαλαττουργός, in θαλασσουργός.
Θαλαττόω, in θαλασσόω.
Θαλίη, in θαλία.
Θάλλω, in θάλλω.
Θαλπιάων, in θαλπιάω.
Θάμβεον, in θαμβέω.
Θάμβησα, eben daſelbſt.
Θανέειν, in θνήσκω.
Θανέεσθαι, eben daſelbſt.
Θάνον, —
Θανεῖμαι, —
Θάπτον, in θάπτω.
Θάρσησα, in θαρσέω.
Θάρσυνα, in θαρσύνω.
Θαρσύνεσκον, eben daſelbſt.
Θάρσυνον, —
Θᾶσαι, in θεάομαι.
Θᾶσθαι, in θῶ.
Θάσσων, in θάσσων.
Θαυμάζεσκον, in θαυμάζω.
Θαυμαζον, eben daſelbſt.
Θαυμαίνοντες, in θαυμαίνω.
Θαύμασε, in θαυμάζω.
Θαυμάσσομαι, eben daſelbſt.
Θάψα, in θάπτω.
Θεάσομαι, in θεάομαι.
Θέη, in θέα.
Θεηδόκος, in θεηδόχος.
Θεησάμενος, in θεάομαι.
Θεησόμην, eben daſelbſt.
Θεήσασθαι, —
Θεήσομαι, —
Θεῖμεν, in τίθημι.
Θείνα, in θείνω.
Θανέμεναι, eben daſelbſt.
Θέλγεσκον, in θέλγω.
Θέλγον, eben daſelbſt.
Θέλχθα, in θέλω.
Θέλχαι, eben daſelbſt.
Θέμεν, in τίθημι.
Θέμεναι, eben daſelbſt.
Θέμωσα, in θεμόω.
Θεοβλαβία, in θεοβλάβεια.
Θεραπηίη, in θεραπεία.
Θερμήνω, in θερμαίνω.
Θέρσω, in θέρω
Θεύσεαι, in θέω.
Θεύσομαι, eben daſelbſt.
Θευσεῦμαι, —
Θευσεύμενος, —
Θηεύμενος, in θηέομαι.
Θηησάμην, eben daſelbſt.
Θηκάμην, in τίθημι.
Θηέμενος, in θηέομαι.
Θήρη, in θήρα.
Θῆσαι, in θῶ.
Θησάμην, eben daſelbſt.
Θήσω. Dor. θησῶ, Fut. 1. Act. von τίθημι.
Θητευέμεν, in θητεύω.
Θῆττα, in θῆσσα.
Θίγον, in θίγω.
Θὶς, in θίν.
Θλάσα, in θλάω.
Θλάσσα, eben daſelbſt.
Θνάσκω, in θνήσκω.
Θνατογενής, in θνητογενής.
Θνατὸς, in θνητός.
Θνῆσκον, in θνήσκω.
Θοίνα, in δοίνη.
Θοινησάμην, in δοινάω.
Θόρον, in θόρω.
Θράττω, in θράσσω.
Θρέξασκον, in θρεξάσκω.
Θρέξομαι, in τρέχω.
Θρέψω, in τρέφω.
Θρυλέω, in θρυλλέω.
Θρυλίχθην, in θρυλλίσσομαι.
Θυία, in θυεία.
Θυμήνας, in θυμαίνω.
Θῦνον, in θύνω.
Θύρη, in θύρα.
Θῦσα, in θύω.
Θύψω, in τύφω.
Θωρηκυφόρος, in θωρακοφόρος.

Θώρηξ, in θώραξ.
Θώρηξα, in θωρήσσω.
Θωρησσεο, eben daſelbſt.
Θωρησσόμην, —
Θωρήχθην, —

## I.

Ἰὰ, in ἰός.
Ἴαμαι, in ἰάομαι.
Ἰάξω, in ἰάχω.
Ἰασάμην, in ἰάομαι.
Ἰάσομαι, eben daſelbſt.
Ἰαύεσκον, in ἰαύω.
Ἴαυον, eben daſelbſt.
Ἰαχὰ, in ἰαχή.
Ἰάχεσκον, in ἰάχω.
Ἴγμαι, in ἱκνέομαι.
Ἰδέειν, in εἶδω.
Ἰδέμεναι, eben daſelbſt.
Ἴδεσκον, —
Ἰδὴ, in ἴδα.
Ἰδηαι, in εἶδω.
Ἴδμεν, in ἴσημι.
Ἴδμεναι, in εἶδω.
Ἰδμέναι, in ἴσημι.
Ἰδνώθην, in ἰδνόω.
Ἰδοίατο, in εἶδω.
Ἴδον, eben daſelbſt.
Ἰδρύθην, in ἵδρυμι.
Ἱδρυμαι, eben daſelbſt.
Ἰδρύνθην, in ἱδρύω.
Ἰδρύω, in ἵδρυμι.
Ἰέμεναι, in εἶμι.
Ἱερευσέμεν, in ἱερεύω.
Ἱερεύσεσκον, eben daſelbſt.
Ἱερῆος, in ἱερεύς.
Ἴζεσκον, in ἵζω.
Ἵζευ, eben daſelbſt.
Ἰζήσω, in ἰζάνω.
Ἵζον, in ἵζω.
Ἴηνα, in ἰαίνω.
Ἴηνον, eben daſelbſt.
Ἰησάμην, in ἰάομαι.
Ἰήσομαι, eben daſelbſt.
Ἴϑυνα, in ἰθύνω.
Ἴϑυσα, in ἰθύω.
Ἱκανέμεν, in ἱκάνω.
Ἱκεϑ', in ἱκνέομαι.
Ἱκετ', eben daſelbſt.
Ἰκευ, —
Ἰκηαι, —
Ἱκνεομένως, in ἱκνεμένως.
Ἱκνεύμενος, in ἱκνέομαι.
Ἱκνευμένως, in ἱκνεμένως.
Ἱκνεύμεσϑα, in ἱκνέομαι.
Ἱκνέμεσϑα, eben daſelbſt.
Ἰκοίατο, —
Ἰκόμεσϑα, —
Ἰκον, in ἵκω.
Ἰλάζομαι, in ἱλάσκομαι.



Ἵλαμαι, eben daſelbſt.
Ἱλάσϑην, —
Ἱλάσκομαι, —
Ἵλασμαι, —
Ἱλάσσηαι, —
Ἱλάσσομαι, —
Ἵλεως, in ἵλεος.
Ἵληϑι, in ἱλάω.
Ἵληκα, eben daſelbſt.
Ἵλημι, —
Ἵμασα, in ἱμάσσω.
Ἱμείρηαι, in ἱμείρω.
Ἴμεναι, in εἶμι.
Ἵξω, in ἵκω.
Ἰξευτὰς, in ἰξευτής.
Ἰξοβόρος, in ἰξιβόρος.
Ἶξον, in ἵκω.
Ἱππάζεαι, in ἱππάζομαι.
Ἱππηλάτα, in ἱππηλάτης.
Ἱππῆος, in ἱππεύς.
Ἱπποκρατία, in ἱπποκράτεια.
Ἱππόσασις, in ἱπποσασία.
Ἱπποτρόφιον, in ἱπποτροφεῖον.
Ἱπτάμην, in ἵπταμαι.
Ἵπτω, eben daſelbſt.
Ἴπτω, in ἵπτω.
Ἱρεύεσκον, in ἱερεύω.
Ἵρευον, eben daſelbſt.
Ἱρηΐη, in ἱρείη.
Ἴσαμι, in ἴσημι.
Ἴσαν, eben daſelbſt.
Ἴσαντι, —
Ἴσασσι, —
Ἴσατι, —
Ἴσην, —
Ἰσηριθμος, in ἰσάριθμος.
Ἴσμεν, in ἴσημι.
Ἰσώσασι, in ἰσάνω.
Ἵσταδι, eben daſelbſt.
Ἱστάμενος, —
Ἰστὰς, —
Ἵστε, in ἴστημι.
Ἵστη, in ἱστάνω.
Ἵστημι, eben daſelbſt.
Ἵστην, —
Ἱστὴ, in ἱστία.
Ἱστιήτοριον, in ἱστιατόριον.
Ἱστοβόη, in ἱστοβοεύς.
Ἱστοβοῆος, eben daſelbſt.
Ἵστων, in ἱστάνω.
Ἰσχανάας, in ἰσχανάω.
Ἰσχαναάσϑω, eben daſelbſt.
Ἰσχανόασκον, —
Ἰσχανόωνται, —
Ἰσχανόωντο, —
Ἰσχανόωσι, —
Ἰσχέμεν, in ἴσχω.
Ἰσχέμεναι, eben daſelbſt.
Ἴσχεο, —
Ἴσχευ, —
Ἰσχνηνα, in ἰσχναίνω.

Ἰτέη, in ἰτέα.
Ἰχθυάα, in ἰχθυόω.
Ἰχθυάασκον, eben daſelbſt.
Ἴφαο, in ἵστω.
Ἴφομαι, eben daſelbſt.
Ἰώγα, in ἐγώ.
Ἰώθην, in ἴθω.
Ἰώγα, in ἐγώ.

## Κ.

Καββαλεῖν, in καταβάλλω.
Καββαλόμην, eben daſelbſt.
Κάββαλον, eben daſelbſt.
Καγχαλόωσι, in καγχαλάω.
Κάδδος, in κάδος.
Καδδραθέτην, in καταδραθάνω.
Καδδαδύσαι, in καταδύνω.
Καιῆσομαι, in κάω.
Κάθαιρον, in καθαίρω.
Καθαπτόμην, in καθάπτομαι.
Καθάρειος, in καθάριος.
Καθέαται, in κάθημαι.
Καθεδῆμαι, in καθέζομαι.
Καθεζόμην, eben daſelbſt.
Καθεῖλον, in καθαιρέω.
Καθεῖμαι, in καθίημι.
Καθείρξω, in καθειργνυμι.
Καθεῖσα, in καθέζω.
Καθελὼν, in καθαιρέω.
Καθέξω, in κατέχω.
Καθευδήσω, in καθεύδω.
Καθεψιόωνται, in καθεψιάομαι.
Καθεώρακα, in καθοράω.
Κάθη, in κάθημαι.
Κάθηαι, eben daſelbſt.
Καθήατο, —
Καθηγίασα, in καθαγιάζω.
Καθηγίασμαι, eben daſelbſt.
Καθήγισα, in καθαγίζω.
Καθήγισα, in καθαγνίζω.
Καθήγισμαι, eben daſelbſt.
Καθῆκα, in καθίημι.
Καθημάτωμαι, in καθαιματόω.
Καθημάτωσα, eben daſelbſt.
Καθήμην, in κάθημαι.
Καθηπτόμην, in καθάπτομαι.
Κάθηρα, in καθαίρω.
Καθήρημαι, in καθαιρέω.
Καθήρησα, eben daſelbſt.
Καθῆσο, in κάθημαι.
Καθήσω, in καθίημι.
Καθηῦδον, in καθεύδω.
Καθῆφα, in καθάπτω.
Καθηφάμην, in καθάπτομαι.
Καθίανον, in καθιάνω.
Καθίανο, in καθιανόομαι.
Καθίζομαι, eben daſelbſt.
Καθίζω, in καθίζω.
Καθίπταμαι, in καθίπτημι.
Κάθισα, in καθίζω.



Κάθιχ, in κάθημαι.
Καθομίλημαι, in καθομιλέω.
Καθοπλίσα, in καθοπλίζω.
Καθοπλισμένος, eben daſelbſt.
Καθόρμισα, in καθορμίζω.
Καθοσίωμαι, in καθοσιόω.
Καθοσίωσα, eben daſelbſt.
Καιέμεν, in καίω.
Καίεο, eben daſelbſt.
Καιόμην, —
Καῖον, —
Καιροσέων, in καιρόεις.
Καίσω, in καίω.
Κακεργάτης, in κακεργέτης.
Κακέφατον, in κακέμφατον.
Κακκῆαι, in κακκαίω.
Κακομήχανος, in κακομήχανος.
Κακοξεινος, in κακόξενος.
Κακτάνεναι, in κατακτείνω.
Κάκτανον, eben daſelbſt.
Κάκτανα, —
Καλάμα, in καλάμη.
Καλέεσκον, in καλέω.
Καλείμεναι, eben daſelbſt.
Καλέμεναι, —
Κάλεον, —
Κάλεσσα, —
Καλέσσαι, —
Καλεσσάμενος, —
Καλεσσάμην, —
Καλέσσω, —
Καλεῦνται, —
Καλεῦντες, —
Καλήμεναι, —
Καλήμενος, —
Καλιή, in καλιά.
Καλλιπέειν, in καλλείπω.
Κάλλιπον, in καλλείπω.
Κάλλιρ', eben daſelbſt.
Κάλυψα, in καλύπτω.
Καλυψάμην, eben daſelbſt.
Καμεῖν, in κάμνω.
Κάμνον, eben daſelbſt.
Καμόμεσθα, —
Κάμον, —
Καμεῖμαι, —
Καναφόρος, in κανηφόρος.
Κάπνιος, in κάπνεος.
Καπτακύνω, in κατακαύω.
Καρδίη, in καρδία.
Κάρητι, in κάρηνα.
Κάρητος, eben daſelbſt.
Κάρος, in κηρός.
Καρπία, in καρπεία.
Κάρψα, in καρφω.
Κάρφω, eben daſelbſt.
Κασία, in κασσία.
Κατόρνυμι, in κατεσορεννύω.
Κατάβα, in καταβαίνω.
Καταβέβλημαι, in καταβάλλω.
Καταβημεναι, in καταβαίνω.

Καταβοσκήσω, in καταβόσκω.
Καταβρώσκω, in καταβιβρώσκω.
Κατάγημα, in κάταγμα.
Καταγιεῖν, in καταγίζω.
Καταγόμην, in κατάγω.
Καταδαπτόμην, in καταδάπτω.
Καταδαρθέω, in καταδαρθάνω.
Καταδάρθω, eben daselbst.
Καταδέδειγμαι, in καταδείκνυμι.
Καταδέδρομα, in κατατρέχω.
Καταδέξαι, in καταδείκνυμι.
Καταδέξας, eben daselbst.
Καταδίειλον, in καταδιαιρέω.
Καταδραθεῖν, in καταδαρθάνω.
Καταδύμεναι, in καταδύνω.
Κατάδυμι, eben daselbst.
Καταδῦναι, —
Καταδὺς, —
Καταδύσεο, —
Καταείδω, in κατᾴδω.
Καταειμένος, in καταέννυμι.
Καταεινύω, eben daselbst.
Καταζήνασκον, in καταζάνω.
Καταθρέξω, in κατατρέχω.
Καταίνεσα, in καταινέω.
Καταιρέω, in καθαιρέω.
Κατακαήσομαι, in κατακαίω.
Κατακέκαυμαι, eben daselbst.
Κατακεκερμάτισμαι, in κατακερματίζω.
Κατακεχάλκωμαι, in καταχαλκόω.
Κατακεχρύσωμαι, in καταχρυσόω.
Κατακέχυμαι, in καταχύω.
Κατακτάμεν, in κατακτείνω.
Κατακτάμεναι, eben daselbst.
Κατακτανέεσθαι, —
Κατακτανέουσι, —
Κατακτὰς, —
Καταλέγμενος, in καταλέγω.
Καταλέλειφα, in καταλείπω.
Καταλέλοιπα, eben daselbst.
Καταμεμέτρημαι, in καταμετρέω.
Καταμησάμην, in καταμάω.
Κατάξω, in καταγνύω.
Καταπάττω, in καταπάσσω.
Καταπαυέμεν, in καταπαύω.
Καταπέπωκα, in καταπίνω.
Καταπετάννυμι, in καταπετάζω.
Καταπέτομαι, in καταπετάομαι.
Καταπέφραγμαι, in καταφράσσω.
Καταπίμπρημι, in καταπιμπράω.
Καταπιττόω, in καταπισσόω.
Καταπρανὴς, in καταπρηνής.
Καταπτῆναι, in καθίπτημι.
Καταπτήτην, in καταπτήσσω.
Κατάπτομαι, in καθάπτομαι.
Καταργυρωμένος, in καταργυρόω.
Κατασεσήμασμαι, in κατασημαίνω.
Κατασέσηπα, in κατασήπω.
Κατασέσυρμαι, in κατασύρω.
Κατατόρνυμι, in κατατορεννύω.

Κατασχήσω, in κατέχω.
Κατατέτμηκα, in κατατέμνω.
Κατατέτομα, eben daselbst.
Κατατέτρωμαι, in κατατιτρώσκω.
Καταφάναι, in κατάφημι.
Καταφήσω, eben daselbst.
Καταφθέμενος, in καταφθίω.
Καταφρύσσω, in καταφρύγω.
Καταχεῦαι, in καταχέω.
Καταχευόμην, in καταχεύομαι.
Καταχεῦσαι, in καταχέω.
Καταψηφιοῦμαι, in καταψηφίζομαι.
Καταψύξω, in καταψύχω.
Κατέαγα, in καταγνύω.
Κατέαξα, eben daselbst.
Κατέαται, in κάθημαι.
Κατέβαλον, in καταβάλλω.
Κατεβαρύνθην, in καταβαρύνω.
Κατεβόησα, in καταβοάω.
Κατέβροξα, in καταβρόχω.
Κατεβρώθην, in καταβιβρώσκω.
Κατέβρων, eben daselbst.
Κατέδαρθον, in καταδαρθάνω.
Κατέδαψα, in καταδάπτω.
Κατεδήδοκα, in κατέδω.
Κατεδιήτησα, in καταδιαιτάω.
Κατέδομαι, in κατέδω.
Κατέδραμον, in κατατρέχω.
Κατέδυ, er tödtete. Aor. 2. Act. von κατάδυμι.
Κατέδυν, in καταδύνω.
Κατέδυνα, eben daselbst.
Κατεδυσσάμην, —
Κατεδυσσόμην, —
Κατέθεσαν, in κατατίθημι.
Κατεῖδον, in κατείδω.
Κατείθισα, in κατεθίζω.
Κατείκασα, in κατεικάζω.
Κατεικάσθην, eben daselbst.
Κατείλημαι, in κατειλέω.
Κατείλησα, eben daselbst.
Κατειλήφθην, in καταλαμβάνω.
Κατείλυσα, in κατειλύω.
Κατεῖπον, in κατέπω.
Κατείργασμαι, in κατεργάζομαι.
Κατείργνυμι, in καθείργνυμαι.
Κατειρείκω, in κατερείκω.
Κατείριψα, in κατερείπω.
Κατείρυσα, in κατερύω.
Κατείρυσμαι, eben daselbst.
Κατεκάην, in κατακαίω.
Κατέκανον, in κατακαίνω.
Κατέκαον, in κατακαίω.
Κατεκαύθην, eben daselbst.
Κατέκαυσα, —
Κατεκείατο, in κατάκειμαι.
Κατέκειρα, in κατακείρω.
Κατέκηα, in κατακαίω.
Κατεκλάσθην, in κατακλάω.
Κατεκληΐσθην, in κατακληΐζω.

Κατέκταθεν, in κατακτείνω.
Κατεκτάθην, eben daselbst.
Κατεκτάμην, —
Κατέκτανθεν, —
Κατέκτην, —
Κατελέγμην, in καταλέγω.
Κατέλειπον, in καταλείπω.
Κατελήφθην, in καταλαμβάνω.
Κατέλιπον, in καταλείπω.
Κατελυσάμην, in καταλύω.
Κατέμαθον, in καταμανθάνω.
Κατεμάρανα, in καταμαραίνω.
Κατεμαράνθην, eben daselbst.
Κατεναρῶ, in κατεναίρω.
Κατένασσα, in κατανάω.
Κατενασσάμην, eben daselbst.
Κατενετάθην, in κατεντείνω.
Κατενήνοθα, in κατενθέω.
Κατένηρα, in κατεναίρω.
Κατένιψα, in κατανίφω.
Κατέντεμαι, in κατατείνω.
Κατεπάλμενος, in κατεφάλλομαι.
Κατέπαλτο, eben daselbst.
Κατεπόθην, in καταπίνω.
Κατεποντώθην, in καταποντόω.
Κατεπόντωσα, eben daselbst.
Κατέπτην, in καθίπτημι.
Κατέργασμαι, in κατεργάζομαι.
Κατερηρείμην, in κατερείπω.
Κατερηρίμην, eben daselbst.
Κατερόμβευσα, in καταρομβεύω.
Κατεῤῥάγην, in καταῤῥάσσω, und in καταρηγνύω.
Κατεῤῥίζωσα, in καταῤῥιζόω.
Κατέῤῥωγα, in καταῤῥηγνύω.
Κατερύσω, in κατερύω.
Κατεσάπην, in κατασήπω.
Κατεσημηνάμην, in κατασημαίνω.
Κατεσίγησα, in κατασιγάω.
Κατεσιώπαον, in κατασιωπάω.
Κατεσιώπησα, eben daselbst.
Κατέσκαμμαι, in κατασκάπτω.
Κατεσκάφην, eben daselbst.
Κατέσκαψα, —
Κατέσκηψα, in κατασκήπτω.
Κατέσκληκα, in κατασκλῆμι.
Κατέσμυξα, in κατασμύχω.
Κατεσσύμην, in κατασύομαι.
Κατέσαξα, in κατασάζω.
Κατέστην, in καθίστημι.
Κατέστησα, eben daselbst.
Κατέστιγμαι, in κατασίζω.
Κατέστιξα, eben daselbst.
Κατεστόρεσα, in κατασορέω.
Κατέστραμμαι, in κατασρέφω.
Κατεστράφην, eben daselbst.
Κατέστροφα, —
Κατεστρώθην, in κατατρωννύω.
Κατέστρωσα, eben daselbst.
Κατέσχηκα, in κατέχω.
Κατέσχισα, in κατασχίζω.
Κατέσχισμαι, eben daselbst.
Κατέταμαι, in κατατείνω.
Κατέτιλα, in κατατίλλω.
Κατετιλάμην, eben daselbst.
Κατέτρωξα, in κατατρώγω.
Κατεύνασα, in κατευνάζω.
Κατεύνασθεν, eben daselbst.
Κατευνήθην, in κατευνάω.
Κατευνήσω, eben daselbst.
Κατευφρανῶ, in κατευφραίνω.
Κατευώχησα, in κατευωχέομαι.
Κατέφθαρμαι, in καταφθείρω.
Κατεφθίμην, in καταφθίω.
Κατέφυγον, in καταφεύγω.
Κατέχεα, in καταχέω.
Κατέχευα, eben daselbst.
Κατέχευσα, —
Κατεχύμην, in καταχύω.
Κατεψυγμένος, in καταψύχω.
Κατῆγα, in καταγνύω.
Κατήγαγον, in κατάγω.
Κατηγγύησα, in κατεγγυάω.
Κατηγεμών, in καθηγεμών.
Κατηγέομαι, in καθηγέομαι.
Κατήδεσα, in καταιδέω.
Κατηθάλωμαι, in καταιθαλόω.
Κατηθάλωσα, eben daselbst.
Κατήκισα, in καταικίζω.
Κατήκω, in καθήκω.
Κατηλέησα, in κατελεέω.
Κατήλπισα, in κατελπίζω.
Κατήμυξα, in καταμύσσω.
Κατηναλώθην, in καταναλίσκω.
Κατηνάρισα, in κατεναρίζω.
Κατηνάρισμαι, eben daselbst.
Κατήνεσα, in καταινέω.
Κατηνέχθην, in καταφέρω.
Κατήνυσα, in κατανύω.
Κατηονήθην, in καταιονάω.
Κατήπειξα, in κατεπείγω.
Κατηπιόων, in κατηπιάω.
Κατῆρα, in καταίρω.
Κατήραμαι, in καταράομαι.
Κατήρειψα, in κατερείπω.
Κατήριπε, 3. Aor. 2. von κατερείπω.
Κατηρξάμην, in κατάρχω.
Κατήρτυμαι, in καταρτύω.
Κατήσκησα, in κατασκέω.
Κατήσχυνα, in καταισχύνω.
Κατησχύνθην, eben daselbst.
Κατητιάθην, in καταιτιάομαι.
Κατηύγασα, in καταυγάζω.
Κατηύγασμαι, eben daselbst.
Κατηύνασα, in κατευνάζω.
Κατήχημαι, in κατηχέω.
Κατηωρεῦντο, in καταιωρέομαι.
Κατθανεῖν, in καταθνήσκω.
Κάτθανον, eben daselbst.
Κατθέμενοι, in κατατίθημι.
Κάτθεο, eben daselbst.
Κάτθεσαν, —

Κατιάψω, in κατιάπτω.
Κατιδᾶν, in κατείδω.
Κατίζω, in καθίζω.
Κατίημι, in καθίημι.
Κατικετεύω, in καθικετεύω.
Κατιλύθην, in κατιλύω.
Κατίπταμαι, in καθίπταμαι.
Κατίσημι, in καθίσημι.
Κατίσχεαι, in κατίσχω.
Κατισχέμεν, eben daſelbſt.
Κατισχέμεναι, —
Κατισχυσω, in κατισχύω.
Κατίωμαι, in κατιόω.
Κατιώσω, eben daſelbſt.
Κάτοδος, in κάθοδος.
Κατοίσομαι, in καταφέρω.
Κατοίσω, eben daſelbſt.
Κατολισθέω, in κατολισθαίνω.
Κατορύω, in καθορύω.
Κατορώρυγμαι, in κατορύσσω.
Κατρώσω, in κατηρόω.
Καττίτερος, in κασσίτερος.
Κάττυμα, in κάσσυμα.
Καττύω, in κασσύω.
Κατυπνόω, in καθυπνόω.
Κατωδύναον, in κατοδυνάω.
Κατῳκημαι, in κατοικέω.
Κατῴκησα, eben daſelbſt.
Κατῳκισα, in κατοικίζω.
Κατῳκισμαι, eben daſelbſt.
Κατώκησα, in κατοκέω.
Κατῳκοδομημένος, in κατοικοδομέω.
Κατῳκοφόρησα, in κατοικοφορέω.
Κατῳκτίσθην, in κατοικτίζω.
Κατωλίσθησα, in κατολισθαίνω.
Κατωμβρήθην, in κατομβρέω.
Κατώμνυμαι, in κατόμνυμι.
Κατωνόμασα, in κατονομάζω.
Κατώπτευσα, in κατοπτεύω.
Κατώπτημαι, in κατοπτάω.
Κατώπτρισα, in κατοπτρίζω.
Κατωργίασα, in κατεργάζω.
Κατώρθωμαι, in κατορθόω.
Κατωρθωσα, eben daſelbſt.
Κατώρυγμαι, in κατορύσσω.
Κατώρυχα, eben daſelbſt.
Κατωρυττον, —
Κατωργησάμην, in καταργέομαι.
Κατώτατος, in κάτω.
Κατωτάτω, eben daſelbſt.
Κατώτερος, —
Κατωτέρω, —
Καυφρυωμένος, in καταφρυόομαι.
Καυσω, in καίω.
Κάψω, in κάπτω.
Κέασα, in κείζω.
Κεάσθην, eben daſelbſt.
Κέασσα, —
Κεάσσαι, —
Κεάσω, —
Κέατο, in κεῖμαι.



Κεδάω, in κεδάζω.
Κέεται, in κεῖμαι.
Κεῖα, in καίω.
Κεάμην, in κείω.
Κείας, eben daſelbſt.
Κείατο, in κεῖμαι.
Κεάμεν, in κείω.
Κεῖθ', in κεῖμαι.
Κείμην, eben daſelbſt.
Κείρας, in κείρω.
Κερώμην, eben daſelbſt.
Κείσεαι, in κεῖμαι.
Κασσῦμαι, eben daſelbſt.
Κασσῦμαι, —
Κεχάδην, in χάζω.
Κεκαδήσομαι, in καθέω.
Κέκαδον, in χάζω.
Κεκάθαρμαι, in καθαίρω.
Κεκάθικα, in καθίζω.
Κεκάλυμμαι, in καλύπτω.
Κέκαμμαι, in κάμπτω.
Κέκαρκα, in κείρω.
Κέκαρμαι, eben daſelbſt.
Κέκαρφα, in κάρφω.
Κέκασμαι, in κάζω.
Κεκάσμην, eben daſelbſt.
Κέκασσαι, —
Κεκάστυμαι, in κασσύω.
Κεκαυτηριασμένος, in καυτηριάζω.
Κέκαφα, in κάπτω.
Κεκαφηώς, eben daſelbſt.
Κεκέλευσμαι, in κελεύω.
Κεκέντημαι, in κεντέω.
Κεκέντρωμαι, in κεντρόω.
Κεκένωμαι, in κενόω.
Κεκέρακα, in κεράννυμι.
Κεκέρασμαι, eben daſelbſt.
Κέκευθα, in κεύθω.
Κέκηδα, in κήδομαι.
Κεκλήμαι, in κηλέω.
Κεκηλίδωμαι, in κηλιδόω.
Κεκήρυγμαι, in κηρύσσω.
Κεκήρυχα, eben daſelbſt.
Κεκήρωμαι, in κηρόω.
Κεκιβδήλευμαι, in κιβδηλεύω.
Κεκινδύνευμαι, in κινδυνεύω.
Κεκίνημαι, in κινέω.
Κέκλακα, in κλάω.
Κέκλασμαι, eben daſelbſt.
Κέκλεδ', in κέκλομαι.
Κέκλαμαι, in κλείω.
Κέκλασμαι, eben daſelbſt.
Κέκλεμμαι, in κλέπτω.
Κέκλεο, in κέκλομαι.
Κεκλήατο, in καλέω.
Κεκλήατο, eben daſelbſt.
Κέκληγα, in κλάζω.
Κέκλημαι, in καλέω.
Κεκληρονόμηκα, in κληρονομέω.
Κεκλήρωκα, in κληρόω.
Κεκλήρωμαι, eben daſelbſt.

Κεκλίαται, in κλίνω.
Κέκλικα, eben daselbst.
Κέκλιμαι, —
Κέκλοπα, in κλέπτω.
Κέκλοφα, eben daselbst.
Κέκλυσμαι, in κλύζω.
Κέκλωσμαι, in κλώθω.
Κέκμηκα, in κάμνω.
Κέκνισμαι, in κνίζω.
Κεκνίσσωμαι, in κνισσόω.
Κεκοίμημαι, in κοιμάω.
Κεκόλακα, in κολάζω.
Κεκολάκευμαι, in κολακεύω.
Κεκόλαμμαι, in κολάπτω.
Κεκόλασμαι, in κολάζω.
Κεκόλλημαι, in κολλάω.
Κεκολόβωμαι, in κολοβόω.
Κεκόλουμαι, in κολούω.
Κεκόλουσμαι, eben daselbst.
Κεκόλπωμαι, in κολπόω.
Κεκόμικα, in κομίζω.
Κέκομμαι, in κόπτω.
Κεκόμψευμαι, in κομψεύω.
Κεκονίαμαι, in κονιάω.
Κεκόνιμαι, in κονίω.
Κεκονίμην, eben daselbst.
Κεκόνισμαι, in κονίζω.
Κέκοπα, in κόπτω.
Κεκόπωμαι, in κοπόω.
Κεκόρεσμαι, in κορέω.
Κεκόρημαι, eben daselbst.
Κεκορυθμένος, in κορύσσω.
Κεκόρυσμαι, eben daselbst.
Κεκόσμημαι, in κοσμέω.
Κεκότηκα, in κοτέω.
Κεκοτηὼς, eben daselbst.
Κεκούφισμαι, in κουφίζω.
Κεκράαντο, in κραίνω.
Κέκραγα, in κράζω.
Κέκραγμαι, eben daselbst.
Κέκραμαι, in κραίνω, und in κεκράννυμι.
Κεκράξομαι, in κράζω.
Κεκράτηκα, in κρατέω.
Κεκράτημαι, eben daselbst.
Κεκρέμαμαι, in κρεμάω.
Κέκρηγα, in κράζω.
Κέκριγα, in κρίζω.
Κεκριγότες. Part. Perf. Med. v. κρίζω.
Κέκρικα, in κρίνω.
Κεκρίκωμαι, in κρικόω.
Κέκριμαι, in κρίνω.
Κέκρυβα, in κρύπτω.
Κέκρυμμαι, eben daselbst.
Κέκρυφα, —
Κεκρύφαται, —
Κέκτημαι, in κτάομαι.
Κεκυβέρνημαι, in κυβερνάω.
Κεκύκλωμαι, in κυκλόω.
Κεκύλισμαι, in κυλίω.
Κεκύρτωμαι, in κυρτόω.
Κεκύρωμαι, in κυρόω.

Κέκυφα, in κύπτω.
Κεκώλυκα, in κωλύω.
Κεκώλυμαι, eben daselbst.
Κελάδησα, in κελαδέω.
Κελάρυζον, in κελαρύζω.
Κελαρύσδω, eben daselbst.
Κέλεαι, in κέλομαι.
Κέλευον, in κελεύω.
Κέλευσα, eben daselbst.
Κελευσέμαι, —
Κελεύσω, —
Κελευτιόω, in κελευτιάω.
Κελήσομαι, in κέλομαι.
Κελόμην, eben daselbst.
Κέλσω, in κέλλω.
Κένσαι, in κεντάω.
Κέντασα, eben daselbst.
Κεντέω, —
Κέντησα, —
Κενώσω, in κενόω.
Κεπφωθεὶς, in κεπφόω.
Κεράασθε, in κεράννυμι.
Κεραϊζέμεν, in κεραΐζω.
Κεραίρω, in κεραίνω.
Κέρασα, in κεράννυμι.
Κέρασσα, eben daselbst.
Κερασσάμην, —
Κεραύνιος, in κεραύνειος.
Κερδανῶ, in κερδαίνω.
Κερδέω, eben daselbst.
Κερδήσω, —
Κέρδιστος, in κερδίων.
Κερέειν, in κείρω.
Κερόωντο, in κεράννυμι.
Κέρσα, in κείρω.
Κέρσαι, eben daselbst.
Κέρσω, —
Κερῶ, —
Κεσκόμην, in κέσκομαι.
Κεῦθον, in κεύθω.
Κέχαδον, in χάζω.
Κέχακα, in χαίνω.
Κεχάλασμαι, in χαλάω.
Κεχάλκευμαι, in χαλκεύω.
Κεχάλκωμαι, in χαλκόω.
Κέχανδα, in χάζω.
Κεχαραγμένος, von χαράσσω. Perf. Pass.
Κεχάρηα, in χαίρω.
Κεχάρηκα, eben daselbst.
Κεχάρημαι, —
Κεχαρήμην, —
Κεχαρησέμεν, —
Κεχάρισμαι, in χαρίζομαι.
Κεχαριτωμένος, in χαριτόω.
Κέχαρμαι, in χαίρω.
Κεχαροίατο, eben daselbst.
Κεχαρόμην, —
Κέχασμαι, in χαίνω.
Κεχειρουργημένος, in χειρουργέω.
Κεχείρωμαι, in χειρόω.
Κεχέρσωμαι, in χερσόω.

Κέχλιδα, in χλιδάω.
Κέχοδα, in χέζω.
Κεχορήγημαι, in χορηγέω.
Κεχορτασμαι, in χορτάζω.
Κεχράχαται, in κράζω.
Κέχρηκα, in χράω.
Κέχρημαι, eben daſelbſt.
Κέχρημαι, in χρήζω.
Κεχρημάτισμαι, in χρηματίζω.
Κέχρησμαι, in χρήζω.
Κέχρωσμαι, in χρώζω.
Κέχυμαι, in χυω.
Κεχύμην, eben daſelbſt.
Κεχωρίδαται, in χωρίζω.
Κεχώρισμαι, eben daſelbſt.
Κῆαι, in καίω.
Κηάμενος, eben daſelbſt.
Κῆας, —
Κήδεαι, in κήδομαι.
Κηδεσκόμην, in κηδέσκω.
Κήδον, in κήδω.
Κηραιῶ, in κηραίνω.
Κηρύξω, in κηρύσσω.
Κῆσω, in καίω.
Κί', in κίω.
Κίον, eben daſelbſt.
Κίρνημαι, in κιρνάω.
Κίρνη, eben daſelbſt.
Κίρνημι, —
Κισηροειδὴς, in κισσηροειδὴς.
Κίττα, in κίσσα.
Κιττάω, in κισσάω.
Κιττοποίητος, in κισσοποίητος.
Κιττὸς, in κισσος.
Κιττοφάγος, in κισσοφάγος.
Κιττοφορέω, in κισσοφορέω.
Κιττοφόρος, in κισσοφόρος.
Κιττώδης, in κισσώδης.
Κίχανον, in κιχέω.
Κιχεῖμεν, eben daſelbſt.
Κιχέμεναι, —
Κιχήμεναι, —
Κίχημι, —
Κίχον, —
Κιὼν, in κίω.
Κλάγξω, in κλάζω.
Κλαίεσκον, in κλαίω.
Κλαιήσω, eben daſelbſt.
Κλαίοισθα, —
Κλᾶρος, in κλῆρος.
Κλάσω, in κλάω.
Κλαῦσα, in κλαίω.
Κλαυσάμαι, eben daſelbſt.
Κλαύσω, —
Κλαυσῶ, —
Κλέψω, in κλέπτω.
Κλήϊσα, in κληίζω.
Κλιβανίτης, in κριβανίτης.
Κλιθῆναι, in κλίνω.
Κλίνα, in κλίνη.
Κλινθῆναι, in κλίνω.
Κλοπέω, in κλοπεύω.
Κλοπία, in κλοπεία.
Κλύζεσκον, in κλύζω.
Κλῦθι, in κλύω.
Κλύμενος, eben daſelbſt.
Κλύον, —
Κλύσσω, in κλύζω.
Κλώξω, in κλώζω.
Κλώσω, in κλώθω.
Κνάμα, in κνήμη.
Κναμὸς, in κνημὸς.
Κνίω, in κνάω.
Κνῆν, eben daſelbſt.
Κνήσω, in κνήθω.
Κνίσδω, in κνίζω.
Κνίσση, in κνίσσα.
Κνίσσωσα, in κνισσάω.
Κνισσώσω, eben daſelbſt.
Κνίσω, in κνίζω.
Κνυζέω, in κνυζάω.
Κνύζωσα, in κνυζόω.
Κνυζώσω, eben daſelbſt.
Κνῶμι, in κνάω.
Κοιλαινῶ, in κοιλαίνω.
Κοιλήνας, eben daſelbſt.
Κοιμακόμην, in κοιμάω.
Κοιμήθην, eben daſelbſt.
Κοίμησα, —
Κοιμησάμην, —
Κοιμήσω, —
Κοιμίσω, in κοιμίζω.
Κοινωνήσω, in κοινωνέω.
Κοινώσω, in κοινόω.
Κοκκύσδω, in κοκκύζω.
Κολακεύσω, in κολακεύω.
Κολαφίσω, in κολαφίζω.
Κολάψω, in κολάπτω.
Κολάσσω, in κολάω.
Κολάσριον, in κολάστριον.
Κολοβώσω, in κολοβόω.
Κολοκύντη, in κολοκυνθη.
Κολόσω, in κολέω.
Κολπώσω, in κολπόω.
Κόμα, in κόμη.
Κομέεσκον, in κομέω.
Κόμεον, eben daſelbſt.
Κομιῦμαι, in κομίζω.
Κομιᾶμαι, eben daſelbſt.
Κόμισα, —
Κομισάμην, —
Κόμισσα, —
Κομισσάμην, —
Κομίσω, —
Κομιῶ, —
Κομμιώδης, in κομμιδώδης.
Κόμος, in κομμὸς.
Κομόων, in κομάω.
Κόμπεον, in κομπέω.
Κομψεύσω, in κομψεύω.
Κονάβησα, in κοναβέω.
Κονάβιζον, in κοναβίζω.

Κονιάσω, in κονιάω.
Κονίη, in κονία.
Κονιορτόπεις, in κονιόπεις.
Κονίπεις, in κονιόπεις.
Κονίσσαλος, in κονίσαλος.
Κονίσσω, in κονίζω.
Κοπρισμὸς, in κόπρισις.
Κόπτον, in κόπτω.
Κόρα, in κόρη.
Κορέννυμι, in κορέω.
Κορεννύω, eben daselbst.
Κορεσαίατο, —
Κορεσάμην, —
Κορέσθην, —
Κορεσσάμην, —
Κορέσω, —
Κορεύσω, in κορεύω.
Κορήσω, in κορέω.
Κορθύνω, in κορθύω.
Κορίανον, in κορίαννον.
Κόῤῥα, in κόρση.
Κόῤῥη, eben daselbst.
Κόρσα, —
Κορυδαλὸς, in κορυδαλλός.
Κορύσσεαι, in κορύσσω.
Κορυσσόμην, eben daselbst.
Κόρυσσον, —
Κορύψω, in κορύπτω.
Κορωνιόωντα, in κορωνιάω.
Κόσμηθεν, in κοσμέω.
Κοσμήθην, eben daselbst.
Κόσμησα, —
Κόσσαβος, in κότταβος.
Κοτεσσάμενος, in κοτέω.
Κοτεσσάμην, eben daselbst.
Κοτέσσομαι, —
Κοτέσω, —
Κοτήσω, —
Κοττάβιον, in κοτταβεῖον.
Κόττυφος, in κόσσυφος.
Κουράλιον, in κοράλιον.
Κουράλλιον, eben daselbst.
Κουφίσω, in κουφίζω.
Κόψα, in κόπτω.
Κόψω, eben daselbst.
Κράββατος, in κράβατος.
Κραδανῶ, in κραδαίνω.
Κρανέεσθαι, in κραίνω.
Κρανέω, eben daselbst.
Κρανῶ, —
Κράξω, in κράζω.
Κράσω, in κεράννυμι.
Κραταίγονον, in κραταιόγονον.
Κρατέεσκον, in κρατέω.
Κρείοισα, in κρείω.
Κρεμάννυμι, in κρεμάω.
Κρεμαννύω, eben daselbst.
Κρεμάσω, —
Κρεωπωλεῖον, in κρεωπώλιον.
Κρῃῆναι, in κραιαίνω.
Κρῄηνον, eben daselbst.

Κρημνοβάτας, in κρημνοβάτης.
Κρητὴρ, in κρατήρ.
Κρίγον, in κρίζω.
Κρίκον, eben daselbst.
Κρῖν', in κρίνω.
Κρινάμενος, eben daselbst.
Κρινάμην, —
Κρινέωσι, —
Κρίνον, —
Κρινῶ, —
Κρίξω, in κρίζω.
Κρόκα, in κρόκη.
Κρῶσμα, in κρῶμα.
Κρύβδαν, in κρύβδα.
Κρύφθην, in κρύπτω.
Κρύψα, eben daselbst.
Κρύψω, —
Κρυώσω, in κρυόω.
Κρώξω, in κρώζω.
Κτὰ, in κτῆμι. Jon. für ἔκτα.
Κτάμεναι, eben daselbst. Aor. 1. Inf.
Κτὰν, — Aor. 2. Ind. v. κτῆμι.
Κτανέεσθαι, von κτείνω. Fut. 2. Inf. Med.
Κτανέουσι. Fut. 2. Act. von κτείνω.
Κτανέων, eben daselbst.
Κτάνθεν, —
Κτάνον, —
Κτανῶμαι, —
Κτανῶ, in κτείνω.
Κταόμην, in κτάομαι.
Κτὰς, in κτῆμι.
Κτεάτισσα, in κτεατίζω.
Κτεατισσάμην, eben daselbst.
Κτεατίσσας, —
Κτεατίσω, —
Κτεῖν', in κτείνω.
Κτεῖνα, eben daselbst.
Κτεινέμεναι, —
Κτείνεσκον, —
Κτεινόμην, —
Κτεῖνον, —
Κτενέειν, —
Κτενεῖν, —
Κτενέω, —
Κτενῶ, —
Κτερεϊζέμεν, in κτερεΐζω.
Κτερέϊξα, eben daselbst.
Κτερεΐξω, —
Κτησάμην, in κτάομαι.
Κτίμενος, in κτίζω.
Κτίσα, eben daselbst.
Κτίσσα, —
Κτίσω, —
Κτυπήσω, in κτυπέω.
Κτύπον, eben daselbst.
Κυβερνήσω, in κυβερνάω.
Κυβίσαον, in κυβιστάω.
Κυδιόων, in κυδιάω.
Κυησάμην, in κυέω.

Κυήσω, in κυέω.
Κυκήθην, in κυκάω.
Κύκησα, eben daselbst.
Κυκλήσω, in κυκλέω.
Κυκλώσω, in κυκλόω.
Κυκόωντι, in κυκάω.
Κυλινδόμην, in κυλίνδω.
Κύλισα, in κυλίω.
Κυλίσθην, eben daselbst.
Κυλίσω, —
Κυμαινόμην, in κυμαίνω.
Κυμαιῶ, eben daselbst.
Κύμβα, in κύμβη.
Κυνηγεσίη, in κυνηγεσίη.
Κυναγίσιον, in κυνηγέσιον.
Κυναγέτης, in κυνηγέτης.
Κυναγέτις, in κυνηγέτις.
Κυναγὸς, in κυνηγὸς.
Κύνεον, in κυνέω.
Κυνέων, eben daselbst.
Κυνὴ, in κυνέη.
Κυνήσω, in κυνέω.
Κυπαριττινος, in κυπαρίσσινος.
Κυπάριττος, in κυπάρισσος.
Κυρίττω, in κυρίσσω.
Κύρσω, in κύρω.
Κυρώσω, in κυρόω.
Κύσσα, in κύω.
Κύσω, eben daselbst.
Κύφω, in κύπτω.
Κώκυσα, in κωκύω.
Κωμώσδω, in κωμάζω.
Κωφώθητι, in κωφόω.
Κωφώσω, eben daselbst.

## Λ.

Λαβὲ, in λαμβάνω.
Λάβε, eben daselbst.
Λαβόμην, —
Λάβον, —
Λαβρεύεαι, in λαβρεύω.
Λάγνος, in λάγνης.
Λάγυνος, in λάγηνος.
Λάγχανον, in λαγχάνω.
Λάδανον, in λήδανον.
Λάζεο, in λάζομαι.
Λαζεῦ, eben daselbst.
Λαζοίατο, —
Λαζόμην, —
Λάθ', in λανθάνω.
Λαθοίατο, eben daselbst.
Λάθον, —
Λαθρηδὰ, in λαθρηδόν.
Λακήσω, in λακάω.
Λακτίσω, in λακτίζω.
Λαλαγεῦντες, in λαλαγέω.
Λαλαγεῦντι, eben daselbst.
Λαλαγεῦσα, —
Λαλαγεῦσι, —
Λαλέοντι, in λαλέω.

Λαλεῦμες, eben daselbst.
Λαλεῦντι, —
Λαλίεσσος, in λάλος.
Λάμπ', in λάμπω.
Λαμπετάων, in λαμπετάω.
Λαμπόμην, in λάμπω.
Λάμπον, eben daselbst.
Λαμπροείμων, in λαμπρείμων.
Λαμπρυνῶ, in λαμπρύνω.
Λαμπρὶς, in λαμπρὶς.
Λάμφ', in λάμπω.
Λαμφθείην, in λαμβάνω.
Λάμψομαι, eben daselbst.
Λαμψᾶμαι, —
Λάμψω, in λάμπω.
Λανθανόμην, in λανθάνω.
Λάνθανον, eben daselbst.
Λᾶος, in λᾶας.
Λαὸς, in λεὼς.
Λάον, in λάω.
Λαοσσόος, in λαοσόος.
Λαπάξω, in λαπάζω.
Λαπάσσω, eben daselbst.
Λαπάττω, —
Λασάμενος, in λανθάνω.
Λάσθεν, in λάζομαι.
Λάσθομαι, eben daselbst.
Λασεύμαι, in λανθάνω.
Λασθῆμεν, eben daselbst.
Λασθήμεναι, —
Λασῆμαι, —
Λασῶ, —
Λαφύξω, in λαφύσσω.
Λαφυροπώλιον, in λαφυροπωλεῖον.
Λαφύττω, in λαφύσσω.
Λαχεῖν, in λαγχάνω.
Λάχον, eben daselbst.
Λαψᾶμαι, in λαμβάνω.
Λάψω, in λάπτω.
Λεάνας, in λεαίνω.
Λεανῶ, eben daselbst.
Λεγάμεθεν, in λέγω.
Λεγόμην, eben daselbst.
Λέηνα, in λεαίνω.
Λεῆνες, eben daselbst.
Λεανέω, in λεαίνω.
Λεανῶ, eben daselbst.
Λεῖβον, in λείβω.
Λείξω, in λείχω.
Λειπόμην, in λείπω.
Λεῖπον, in λείπω.
Λείπωσα, eben daselbst.
Λείψω, in λείβω, und λείπω.
Λεκυθώδης, in λεκιθώδης.
Λέλακα, in ληκέω.
Λελακίσμαι, in λακίζω.
Λελάληκα, in λαλέω.
Λελάξευμαι, in λαξεύω.
Λέλασμαι, in λανθάνω.
Λελατόμημαι, in λατομέω.
Λελάτρευκα, in λατρεύω.

Λέλαφα, ἴμ. λάπτω.
Λελάχω, ἴμ. λαγχάνω.
Λέλεγμαι, ἴμ. λέγω.
Λέλεμμαι, ἴμ. λείπω.
Λέλεφα, eben daſelbſt.
Λέλεχα, ἴμ. λείχω.
Λελεχμώς, ἴμ. λιχμάω.
Λελέπισμαι, ἴμ. λεπίζω.
Λελέπρωμαι, ἴμ. λεπρόομαι.
Λελευκάνδισμαι, ἴμ. λευκανδίζω.
Λελεύκασμαι, ἴμ. λευκαίνω.
Λέλεχα, ἴμ. λέγω.
Λέληθα, ἴμ. λανθάνω.
Λέληκα, eben daſelbſt.
Λέλημμαι, ἴμ. λαμβάνω.
Λέλησμαι, ἴμ. λανθάνω.
Λέληφα, ἴμ. λαμβάνω.
Λελίθωμαι, ἴμ. λιθόω.
Λελίμνωμαι, ἴμ. λιμνόομαι.
Λέλογα, ἴμ. λέγω.
Λελόγισμαι, ἴμ. λογίζομαι.
Λέλογχα, ἴμ. λαγχάνω.
Λελογχώς, eben daſelbſt.
Λέλοιπα, ἴμ. λείπω.
Λελόξωμαι, ἴμ. λοξόω.
Λελόχευμαι, ἴμ. λοχεύω.
Λελόχημαι, ἴμ. λοχάω.
Λέλυκα, ἴμ. λύω.
Λελύκωμαι, ἴμ. λυκόω.
Λέλυμαι, ἴμ. λύω.
Λελύπημαι, ἴμ. λυπέω.
Λελύτρωμαι, ἴμ. λυτρόω.
Λελῴφηκα, ἴμ. λωφάω.
Λεξάμην, ἴμ. λέγω.
Λέξεο, ἴμ. λέξομαι.
Λεξάντι, ἴμ. λέγω.
Λέξω, eben daſelbſt.
Λεοντῆ, ἴμ. λεοντέη.
Λεπίσω, ἴμ. λεπίζω.
Λεπτόδερμος, ἴμ. λεπτοδέρματος.
Λεπτυνῶ, ἴμ. λεπτύνω.
Λεύκαινον, ἴμ. λευκαίνω.
Λευκαινῶ, eben daſelbſt.
Λευκώσω, ἴμ. λευκόω.
Λέψω, ἴμ. λείπω.
Λήγεν, ἴμ. λήγω.
Ληγέμεναι, eben daſelbſt.
Λῆγον, —
Λήθεαι, ἴμ. λήθω.
Λήθεσκον, eben daſelbſt.
Ληθόμην, —
Λῆθον, —
Ληϊσάμην, ἴμ. ληίζω.
Ληϊσάμην, eben daſelbſt.
Ληΐσσομαι, —
Ληΐσω, —
Λῆξα, ἴμ. λήγω.
Λήξω, eben daſelbſt.
Λήσομαι, ἴμ. λανθάνω.
Λήσω, eben daſelbſt.
Λήψομαι, ἴμ. λαμβάνω.

Λιαζόμην, ἴμ. λιάζω.
Λιασθείς, eben daſelbſt.
Λίασθεν, —
Λιάσθην, —
Λιάσω, —
Λιβύαθεν, ἴμ. λιβύηθεν.
Λίγξα, ἴμ. λίγγω.
Λίγξω, eben daſelbſt.
Λιγύπνοιος, ἴμ. λιγύπνους.
Λιθάσω, ἴμ. λιθάζω.
Λικμηθείς, ἴμ. λικμάω.
Λιλαίεαι, ἴμ. λιλαίομαι.
Λιλαίεο, eben daſelbſt.
Λιλαίσμην, —
Λιμανῶ, ἴμ. λιμαίνω.
Λίμνα, ἴμ. λίμνη.
Λιμώξω, ἴμ. λιμώττω.
Λινοθώρηξ, ἴμ. λινοθώρακ.
Λίπ', ἴμ. λίπα.
Λιπανῶ, ἴμ. λιπαίνω.
Λιπαρίη, ἴμ. λιπαρία.
Λιπέειν, ἴμ. λείπω.
Λιπήσω, ἴμ. λιπάω.
Λιποῖσα, ἴμ. λείπω.
Λιπόμην, eben daſelbſt.
Λίπον, —
Λιπόων, ἴμ. λιπάω.
Λίσομαι, ἴμ. λίτομαι.
Λίσσεαι, ἴμ. λίσσομαι.
Λίσσεθ', eben daſelbſt.
Λίσσεο, —
Λισσεσκόμην, —
Λίσσετ', —
Λίσσηαι, —
Λίσσομ', —
Λιτρεύω, ἴμ. λιτραίνω.
Λιτάνευσα, ἴμ. λιτανεύω.
Λιτέσθαι, ἴμ. λίτομαι.
Λιχμησάμην, ἴμ. λιχμάω.
Λό', ἴμ. λάω.
Λογίσομαι, ἴμ. λογίζομαι.
Λόγχα, ἴμ. λόγχη.
Λογχηφόρος, ἴμ. λογχοφόρος.
Λοέσσαι, ἴμ. λάω.
Λοεσσάμην, eben daſelbſt.
Λοίσσεο, —
Λοίσσομαι, —
Λοίω, —
Λοιδορήσω, ἴμ. λοιδορέω.
Λοιμώσσω, ἴμ. λοιμώττω.
Λοξώσω, ἴμ. λοξόω.
Λᾶμαι, ἴμ. λάω.
Λάμενος, eben daſelbſt.
Λᾶσα, —
Λάσω, —
Λοχάη, ἴμ. λοχέα.
Λοχήσω, ἴμ. λοχάω.
Λοχόωντες, eben daſelbſt.
Λοχόωσι, —
Λόω, ἴμ. λάω.
Λύ', ἴμ. λύω.

Λυγγὸς, in λύγξ.
Λυγιξῶ, in λυγίζω.
Λυγίσω, eben daſelbſt.
Λυγώσω, in λυγόω.
Λύθεν, in λύω.
Λυκῆ, in λυκέη.
Λυκώσω, in λυκόω.
Λύμα, in λύμη.
Λυμαίνῶ, in λυμαίνω.
Λῦντο, in λύω.
Λύον, eben daſelbſt.
Λυπῆν, in λυπέω.
Λυπήσω, eben daſelbſt.
Λύρη, in λύρα.
Λῦσα, in λύω.
Λύσαθ', eben daſelbſt.
Λυσάμην, —
Λύσατ', —
Λυσσῆν, in λυσσάω.
Λυσσόων, eben daſelbſt.
Λυσσώσω, —
Λύσω, in λύω.
Λυσῶ, eben daſelbſt.
Λύτο, —
Λυτρώσω, in λυτρόω.
Λύττα, in λύσσα.
Λυττάω, in λυσσάω.
Λύχνα, in λύχνος.
Λωβατὸς, in λωβητός.
Λωβησάμην, in λωβάω.
Λωΐσος, in λωΐων.
Λωΐτερος, eben daſelbſt.
Λῷον, —
Λῶντι, in λάω.
Λῷσος, in λωΐων.
Λῴτερος, eben daſelbſt.
Λώφησα, in λωφάω.
Λῴων, in λωΐων.

## M.

Μάθεν, in μανθάνω.
Μαθεῦμαι, eben daſelbſt.
Μαθοῖσα, —
Μαθοῦμαι, —
Μαίμησα, in μαιμάω.
Μαίνεαι, in μαίνομαι.
Μαλακὴν, in μαλακὸς.
Μάλθη, in μάλθα.
Μαλὶς, in μηλὶς.
Μαλκείω, in μαλκέω.
Μαλόβαθρον, in μηλόβαθρον.
Μᾶλον, in μῆλον.
Μαλοφορέω, in μηλοφορέω.
Μαλοφύλαξ, in μηλοφύλαξ.
Μαμμία, in μάμμη.
Μάμαν, eben daſelbſt.
Μανεὶς, in μαίνομαι.
Μανὴν, in μανία.
Μαντεύεαι, in μαντεύομαι.
Μαντήϊον, in μαντεῖον.



Μαπέειν, in μάρπτω.
Μαπεῖν, eben daſelbſt.
Μαρίλη, in μᾶρίλη.
Μαρνάμεθ', in μάρναμαι.
Μαρνάμην, eben daſelbſt.
Μάρναο, —
Μαρσίππιον, in μαρσύπιον.
Μάρσιπος, in μάρσυπος.
Μάρσιππος, eben daſelbſt.
Μαρσυπεῖον, in μαρσύπιον.
Μαρσύππιον, eben daſelbſt.
Μάρψα, in μάρπτω.
Μασσάομαι, in μασάομαι.
Μάσσημα, in μάσημα.
Μάσσησις, in μάσησις.
Μασσητὴρ, in μασητὴρ.
Μάσσυον, in μασύω.
Μάσσι, in μάσις.
Μάσσιζον, in μασίζω.
Μάσσιξα, eben daſelbſt.
Μάσσιον, in μασίω.
Μασσόων, in μασιγόω.
Μασσχόω, in μασιχάω.
Μασροπὸς, in μασρωπός.
Ματῆς, in ματέω.
Μάτησα, in ματάω.
Ματρόδοκος, in μητρόδοκος.
Ματροκτονέω, in μητροκτονέω.
Ματρύῖα, in ματρυιὴ.
Μάτρως, in μήτρως.
Ματτύη, in ματτύα.
Μάττω, in μάσσω.
Μαχαιροπώλιον, in μαχαιροπωλεῖον.
Μάχεαι, in μάχομαι.
Μαχέοιτο, in μαχέομαι.
Μαχεσάμην, eben daſelbſt.
Μαχεσκόμην, —
Μαχέσομαι, —
Μαχεσσάμην, in μαχέομαι.
Μαχέσσασθαι, eben daſelbſt.
Μαχέσσομαι, —
Μαχεσσόμενος, —
Μαχήσεαι, —
Μαχήσομαι, —
Μαχοίατο, in μάχομαι.
Μαχόμεσθα, eben daſelbſt.
Μαχόμην, —
Μὲ, in ἐγώ.
Μεγαλομερία, in μεγαλομέρεια.
Μέδηαι, in μέδω.
Μεδοίατο, eben daſelbſt.
Μεδόμην, —
Μεθαμένος, in μεθίημι.
Μεθεῖσθαι, eben daſelbſt.
Μεθεῖτε, —
Μεθεῖω, —
Μεθέλεσκον, in μεθαιρέω.
Μεθέμεν, in μεθίημι.
Μεθέμεναι, eben daſelbſt.
Μέθεν, in ἐγώ.
Μεθέξω, in μετέχω.

Μέθεπον, in μεθέπω.
Μεθησέμεν, in μεθήμι.
Μεθησέμεναι, eben daſelbſt.
Μεθιέμεν, —
Μεθιέμεναι, —
Μεθίεν, —
Μεθίην, —
Μεθισάνω, in μεθίημι.
Μεθυδότας, in μεθυδότης.
Μείζων, in μέγας.
Μεῖνα, in μένω.
Μεῖο, in ἐγώ.
Μείονθεν, eben daſelbſt.
Μείρεο, in μείρομαι.
Μέλε, in μέλω.
Μελέμεν, eben daſelbſt.
Μελέτησα, in μελετάω.
Μελησέμεν, in μέλω.
Μελιαδὴς, in μελιηδής.
Μελιγαδὴς, in μελιηδής.
Μελίγαρυς, in μελίγηρις.
Μελίη, in μελία.
Μελίκρητον, in μελίκρατον.
Μελικτὰς, in μελικτής.
Μελίσδω, in μελίζω.
Μέλιττα, in μέλισσα.
Μελιττοκόμος, in μελισσοκόμος.
Μέλλησα, in μέλλω.
Μέλλον, eben daſelbſt.
Μελοπτάρμος, in μελέπταρμος.
Μελέντων, in μέλω.
Μέλπεο, in μέλπω.
Μέμαα, in μάω.
Μεμάθημαι, in μανθάνω.
Μεμακὼς, in μάω.
Μέμαμεν, eben daſelbſt.
Μεμάνημαι, in μανήομαι.
Μεμαπέειν, in μάρπτω.
Μέμαπον, eben daſelbſt.
Μεμάρασμαι, in μαραίνω.
Μέμαρμαι, in μείρομαι.
Μέμαρπα, in μάρπτω.
Μέμαρπον, eben daſelbſt.
Μεμασίγωμαι, in μασιγόω.
Μεμάχημαι, in μαχέομαι.
Μεμαὼς, in μάω.
Μέμβλωκα, in μολέω.
Μεμελέτηκα, in μελετάω.
Μεμελημένος, in μέλεται.
Μεμετιμένος, in μεθίημι.
Μεμέτρημαι, in μετρέω.
Μέμηλε, in μέλει.
Μεμηλὼς, eben daſelbſt.
Μέμηνα, in μαίνομαι.
Μεμήνυκα, in μηνύω.
Μεμήρυκα, in μηρύω.
Μεμίαγκα, in μιαίνω.
Μεμίημαι, eben daſelbſt.
Μεμίασμαι, —
Μεμίσημαι, in μισέω.
Μέμιχα, in μιγνύω.
Μεμναίατο, in μνάομαι.
Μεμναμένος, eben daſelbſt.
Μέμνεαι, —
Μεμνέωτο, —
Μέμνηαι, —
Μεμνῶτο, —
Μέμολπα, in μέλπω.
Μεμόλυμμαι, in μολύνω.
Μεμόλυσμαι, eben daſelbſt.
Μέμονα, in μένω.
Μεμένωμαι, in μανόω.
Μεμυημένος, in μυέω.
Μέμυκα, in μυκάω.
Μέμφεαι, in μέμφομαι.
Μενεαινέμεν, in μενεαίνω.
Μενέαινον, eben daſelbſt.
Μενέειν, in μένω.
Μενέηνα, in μενεαίνω.
Μενέμεν, in μένω.
Μένεσκον, eben daſelbſt.
Μενοινάα, in μενοινάω.
Μενοίνεον, in μενοινέω.
Μενοίνησα, eben daſelbſt.
Μένων, in μένω.
Μέο, in ἐγώ.
Μέοθεν, eben daſelbſt.
Μερίζεν, in μερίζω.
Μερίσθεν, eben daſelbſt.
Μερμήριξα, in μερμηρίζω.
Μεσαμβρίη, in μεσημβρία.
Μεσαμβρινὸς, in μεσημβρινός.
Μεσαμέριος, in μεσημέριος.
Μεσάριον, in μεσόριος.
Μεσσάτιος, in μεσάτιος.
Μέσσατος, in μέσατος.
Μέσσαυλος, in μέσαυλος.
Μεσσηγύ, in μεσηγύ.
Μεσσηγὺς, in μεσηγύς.
Μεσσήρης, in μεσήρης.
Μεσσοπαγὴς, in μεσοπαγής.
Μέσσος, in μέσος.
Μεσσότομος, in μεσότομος.
Μεταίβα, in μεταβαίνω.
Μεταβὰς, eben daſelbſt.
Μεταείσεσθαι, in μέτειμι.
Μεταθεύσομαι, in μετατίθεμαι.
Μεταϊλάσων, in μεταϊλάω.
Μεταϊλατὸς, in μεταϊλητός.
Μεταλήξας, in μεταλήγω.
Μετάϊλησα, in μεταϊλάω.
Μεταμελίη, in μεταμέλεια.
Μετανίσσομαι, in μετανίσσομαι.
Μεταπεισθεῖεν, in μεταπείθω.
Μετασχεῖν, in μετέχω.
Μετατροπαλίζεὶ, in μετατροπαλίζομαι.
Μετατροπὰ, in μετατροπή.
Μεταφρασόμεσθα, in μεταφράζω.
Μετέβην, in μεταβαίνω.
Μετέδοξε, in μεταδοκεῖ.
Μετέπα, in μετέπω.
Μετέπιθον, eben daſelbſt.

Μετέαφ', in μετέπω.
Μετέησι, in μέταμι.
Μετείην, eben daſelbſt.
Μετείχον, in μετέχω.
Μετεκίαθον, in μετακιάθω.
Μετέμμεναι, in μέταμι.
Μετέον, eben daſelbſt.
Μετέρχεο, in μετέρχομαι.
Μετέσσομαι, in μέταμι.
Μετέσχηκα, in μετέχω.
Μετέσχον, eben daſelbſt.
Μετέφην, in μετάφημι.
Μετήγαγον, in μετάγω.
Μετῆγον, eben daſelbſt.
Μετῆλθον, in μετέρχομαι.
Μετῆρα, in μετάειρω.
Μετηρμένος, eben daſelbſt.
Μετησεσθαι, in μεθίημι.
Μετηύδαον, in μετανδάω.
Μετήχθην, in μετάγω.
Μετίαν, in μεθίημι.
Μετιέμεναι, eben daſelbſt.
Μετίεναι, in μέταμι.
Μετίημι, in μεθίημι.
Μετοίχεο, in μετοίχομαι.
Μετοχλίσσαι, in μετοχλίζω.
Μετωχλίσαι, eben daſelbſt.
Μετωχλίσθην, —
Μετῳχόμην, in μετοίχομαι.
Μεῦ, in ἐγώ.
Μήδεο, in μήδομαι.
Μηδόμην, eben daſelbſt.
Μηλοβότας, in μηλοβότης.
Μηλονόμας, in μηλονόμης.
Μηνάμην, in μαίνομαι.
Μήνι, in μηνίω.
Μήνιον, eben daſelbſt.
Μηνίσας, —
Μήνυε, in μηνύω.
Μηνυθείς, eben daſelbſt.
Μηρυόμην, in μηρύω.
Μηρυσάμην, eben daſelbſt.
Μησάμην, in μήδομαι.
Μήσαο, eben daſelbſt.
Μήσεαι, —
Μῆσο, —
Μητιάασθε, in μητιάω.
Μητίομαι, in μητίζομαι.
Μητιόων, in μητιάω.
Μητιόωντο, eben daſelbſt.
Μητισάμην, in μητίζομαι.
Μητίσσομαι, eben daſelbſt.
Μητραλῴας, in μητραλοίας.
Μήτρη, in μήτρα.
Μητροβράισης, in μητροβαίσης.
Μηχανάασθαι, in μηχανάω.
Μηχανεώμενος, eben daſelbſt.
Μηχανοίατο, in μηχανέομαι.
Μηχανόωντες, in μηχανάω.
Μηχανόωντο, eben daſelbſt.
Μηχανόωτο, —

Μιαινόμην, in μιαίνω.
Μιάνθην, eben daſelbſt.
Μιγεῖεν, in μιγνύω.
Μιγέωσι, eben daſelbſt.
Μίγην, —
Μιγνύμεναι, —
Μίγον, —
Μίκτο, —
Μιλιάζω, in μιλιάω.
Μίμν', in μίμνω.
Μιμνασκόμην, in μιμνήσκω.
Μίμνησκ', eben daſelbſt.
Μιμνίσκεο, —
Μίμνον, in μίμνω.
Μιμνόντεσσι, eben daſelbſt.
Μιν, in ἐγώ.
Μινύθεσκον, in μινύθω.
Μινύριζον, in μινυρίζω.
Μίσγεαι, in μίσγω.
Μισγέμεναι, eben daſelbſt.
Μισγεσκόμην, —
Μίσγοισα, —
Μισγομένω, —
Μισγόμην, —
Μίσγον, —
Μίσησα, in μισέω.
Μισθοδότας, in μισθοδότης.
Μιχθήμεναι, in μιγνύω.
Μίχθην, eben daſelbſt.
Μνάαι, in μνάομαι.
Μνάασθαι, eben daſelbſt.
Μναμονεύω, in μνημονεύω.
Μναμοσύνη, in μνημοσύνη.
Μνάμων, in μνήμων.
Μνάσετ', in μνάομαι.
Μνᾶσις, in μνῆσις.
Μνησαίαθ', in μνάομαι.
Μνησαίατ', eben daſelbſt.
Μνησαίατο, —
Μνησάμην, —
Μνησάσκετο, —
Μνήσεαι, —
Μνώεο, in μνώομαι.
Μνώοντο, eben daſelbſt.
Μογέεσκον, in μογέω.
Μογεῦμες, eben daſelbſt.
Μοίρη, in μοῖρα.
Μοιραγέτης, in μοιρηγέτης.
Μοιρολοχέω, in μοιρολαχέω.
Μοῖσα, in μῶσα.
Μολεῖσθαι, in μολέω.
Μολοῖσα, eben daſelbſt.
Μολοττός, in μολοσσός.
Μολύβδαινα, in μολίβδαινα.
Μολύβδινος, in μολίβδινος.
Μολυβδὶς, in μολιβδὶς.
Μόλυβδος, in μόλιβδος.
Μολυβδώδης, in μολιβδώδης.
Μόλυβος, in μόλιβος.
Μονοβήμων, in μογοβάμων.
Μονόδυκος, in μονόλυκος.

Μονομάτωρ, in μονομήτωρ.
Μονόψαφος, in μονόψηφος.
Μορφὰ, in μορφή.
Μόσσυν, in μόσυν.
Μοσσύνοικοι, in μοσύνοικοι.
Μοσχῆ, in μοσχέη.
Μȣ̃, in ἐγώ.
Μȣναρχίη, in μοναρχία.
Μȣ́ναρχος, in μόναρχος.
Μȣνὰς, in μονάς.
Μȣνιὸς, in μονιός.
Μȣνογενὴς, in μονογενής.
Μȣνόγληνος, in μονόγληνος.
Μȣνόκωλος, in μονόκωλος.
Μȣνολεχὴς, in μονολεχής.
Μȣνόλιθος, in μονόλιθος.
Μȣνομαχέω, in μονομαχέω.
Μȣνόομαι, in μονόομαι.
Μȣνόπȣς, in μονόπȣς.
Μȣ̃νος, in μόνος.
Μȣνόω, in μονόω.
Μȣ́νωσα, eben daselbst.
Μȣνὼψ, in μονώψ.
Μȣσίσδω, in μȣσίζω.
Μύθεαι, in μύθομαι.
Μυθεῦ, in μυθέομαι.
Μυθεῦμαι, eben daselbst.
Μυθεῦντο, —
Μυθήσεαι, —
Μυθίζοισα, in μυθίζω.
Μυθίσδω, eben daselbst.
Μυκασάμην, in μυκάω.
Μύκον, eben daselbst.
Μυλιόωντες, in μυλιάω.
Μυλὼν, in μύλων.
Μύρμαξ, in μύρμηξ.
Μύσα, in μύω.
Μυστοπολεύω, in μυστιπολεύω.
Μυστοπόλος, in μυστιπόλος.
Μύττω, in μύσσω.
Μῶνος, in μόνος.
Μῶσα, in μȣ̃σα.

## N.

Ναιέμεν, in ναίω.
Ναιέμεναι, eben daselbst.
Ναίεσκον, —
Ναιετάασκον, in ναιετάω.
Νάϊος, in νήϊος.
Νάνος, in νάννος.
Νανοφυὴς, in ναννοφυής.
Νᾶσος, in νῆσος.
Νάττω, in νάσσω.
Ναυήγιον, in ναυάγιον.
Ναυηγὸς, in ναυαγός.
Ναυτία, in ναυσία.
Νέηαι, in νέω.
Νεήμελκτος, in νεάμελκτος.
Νεηνίας, in νεανίας.
Νεηνίης, eben daselbst.
Νεῆνις, in νεᾶνις.
Νεηνίσκος, in νεανίσκος.
Νεικείεσκον, in νεικείω.
Νείκεσα, in νεικέω.
Νείκεσσα, eben daselbst.
Νεικεῦσ', in νεικέω.
Νεῖμα, in νέμω.
Νείσομαι, in νείσσομαι.
Νείσσεαι, eben daselbst.
Νείσσευ, —
Νέμεαι, in νέμω.
Νεμέσησα, in νεμεσάω.
Νεμεσήσεαι, eben daselbst.
Νεμεσσάομαι, —
Νεμέσσαον, —
Νεμεσσατὸς, in νεμεσητός.
Νεμεσσάω, in νεμεσάω.
Νεμέσσηθεν, eben daselbst.
Νεμεσσήθην, —
Νεμεσσητὸς, in νεμεσητός.
Νεμεσσίζομαι, in νεμεσίζω.
Νέμεσσις, in νέμεσις.
Νέμηαι, in νέμω.
Νεμόμεσθαι, eben daselbst.
Νέμον, —
Νένασμαι, in νέω.
Νενέαται, eben daselbst.
Νένημαι, —
Νένησμαι, in νήθω.
Νένηφα, in νήφω.
Νένιμμαι, in νίπτω.
Νένιφα, eben daselbst.
Νενόημαι, in νοέω.
Νενοίατο, in νέω.
Νενόμισμαι, in νομίζω.
Νένοφα, in νίφω.
Νένυγμαι, in νύσσω.
Νεοθηλὴς, in νεοθαλής.
Νεόκαυτος, in νεόκαυστος.
Νεόμην, in νέω.
Νεὸς, in ναῦς.
Νεότματος, in νεότμητος.
Νεοττεύω, in νεοσσεύω.
Νεοττία, in νεοσσία.
Νεόττιον, in νεόσσιον.
Νεοττοκομέω, in νεοσσοκομέω.
Νεοττοκόμος, in νεοσσοκόμος.
Νεοττὸς, in νεοσσός.
Νεοχμίη, in νεοχμία.
Νεῦμαι, in νέω.
Νεῦον, in νεύω.
Νευρὴ, in νευρά.
Νεῦσα, in νεύω.
Νεύσω, in νέω.
Νέφευς, in νέφος.
Νεὼς, in ναῦς.
Νήεον, in νηέω.
Νήησα, eben daselbst.
Νηήσω, —
Νηκȣ́τησα, in νηκȣτέω.
Νήνεον, in νηνέω.

Νήχω, in νήχω.
Νηρῇδες, in νηρείδες.
Νηρηΐδες, eben daſelbſt.
Νήριτος, in νήριτος.
Νησάμην, in νέω.
Νήσω, eben daſelbſt.
Νηῦς, in ναῦς.
Νηχέμεναι, in νήχω.
Νηχόμην, eben daſelbſt.
Νῆχον, —
Νίζ', in νίζω.
Νῖζον, eben daſelbſt.
Νικαξῶ, in νεκάω.
Νίκαον, eben daſelbſt.
Νικασεῖν, —
Νικασῶ, —
Νικάτωρ, in νικήτωρ.
Νικαφορία, in νικηφορία.
Νικαφόρος, in νικηφόρος.
Νικησέμεν, in νικάω.
Νίσσομαι, in νείσσομαι.
Νιφέμεν, in νίφω.
Νίψα, in νίπτω.
Νιψάμην, eben daſelbſt.
Νίψω, —
Νοεῦντες, in νοέω.
Νοησάμην, eben daſelbſt.
Νομευσῶ, in νομεύω.
Νομῆος, in νομεύς.
Νομιῶ, in νομίζω.
Νόσησ', in νοσέω.
Νοσησέμεν, eben daſelbſt.
Νοσφίζεαι, in νοσφίζω.
Νοσφισάμην, eben daſelbſt.
Νοσφισσάμενος, —
Νοσφίσσομαι, —
Νοσοκόμος, in νοσοκόμος.
Νῆσος, in νῆσος.
Νύκτ', in νύξ.
Νύμφα, in νύμφη.
Νύξ', in νύσσω.
Νύξα, eben daſelbſt.
Νύττω, in νύσσω.
Νύχθ', in νύξ.
Νῶ, in ἐγώ.
Νωθρία, in νωθρεία.
Νῶϊ, in ἐγώ.
Νῶϊν, eben daſelbſt.
Νῶν, —
Νῶσαι, in νοέω.
Νωσάμενος, eben daſelbſt.
Νωσάμην, —
Νώσασθαι. —

## Ξ.

Ξεῖνος, in ξένος.
Ξεινόω, in ξενόω.
Ξενίη, in ξενία.
Ξενοδόκος, in ξενοδόχος.
Ξέσσα, in ξέω.



Ξηρὶς, in ξαρὶς.
Ξυγγενὴς, in συγγενὴς.
Ξυγγεωργὸς, in συγγεωργὸς.
Ξυγγηράσκω, in συγγηράσκω.
Ξύγγνοια, in σύγγνοια.
Ξύγγνωμον, in σύγγνωμον.
Ξυγγονεὺς, in συγγονεύς.
Ξυγκαίω, in συγκαίω.
Ξυγκαταλύω, in συγκαταλύω.
Ξύγκειμαι, in σύγκειμαι.
Ξυγκληρόω, in συγκληρόω.
Ξύγκλυς, in σύγκλυς.
Ξυγκομιδὴ, in συγκομιδή.
Ξυγχωρὶη, in συγχωρία.
Ξύλλογος, in σύλλογος.
Ξυμβαίνω, in συμβαίνω.
Ξυμβάλλω, in συμβάλλω.
Ξύμβασις, in σύμβασις.
Ξυμβολὴ, in συμβολή.
Ξυμμαστιγόω, in συμμαστιγόω.
Ξυμμαχία, in συμμαχία.
Ξυμμαχικὸς, in συμμαχικός.
Ξυμμετρέω, in συμμετρέω.
Ξύμμετρος, in σύμμετρος.
Ξυμμιγνύω, in συμμιγνύω.
Ξυμμύω, in συμμύω.
Ξυμπαραβύω, in συμπαραβύω.
Ξυμπάρειμι, in συμπάρειμι.
Ξυμπαρίστημι, in συμπαρίστημι.
Ξυμπαρομαρτέω, in συμπαρομαρτέω.
Ξύμπας, in σύμπας.
Ξυμπερικοσέω, in συμπερικοσέω.
Ξυμπεριφέρω, in συμπεριφέρω.
Ξυμπέφρασμαι, in συμφράζομαι.
Ξυμπηδάω, in συμπηδάω.
Ξυμπίπτω, in συμπίπτω.
Ξυμπλέκω, in συμπλέκω.
Ξυμπλήρης, in συμπλήρης.
Ξυμπληρόω, in συμπληρόω.
Ξύμπλους, in σύμπλους.
Ξύμπνοος, in σύμπνους.
Ξυμπολίτης, in συμπολίτης.
Ξυμπονέω, in συμπονέω.
Ξυμπόνως, in συμπόνως.
Ξυμπότης, in συμπότης.
Ξυμπροέμι, in συμπροέμι.
Ξύμπτωμα, in σύμπτωμα.
Ξύμπτωσις, in σύμπτωσις.
Ξυμφέρω, in συμφέρω.
Ξύμφημι, in σύμφημι.
Ξυμφοιτάω, in συμφοιτάω.
Ξυμφορὰ, in συμφορά.
Ξύμφορος, in σύμφορος.
Ξύμφυλος, in σύμφυλος.
Ξυμφυσις, in σύμφυσις.
Ξύμφυτος, in σύμφυτος.
Ξυμφύω, in συμφύω.
Ξὺν, in σὺν.
Ξυναγαρα, in συναγείρω.
Ξυνάγκεια, in συνάγκη.
Ξύναγον, in συνάγω.

Συναγορεύω, in συναγορεύω.
Συνάγω, in συνάγω.
Συναγωγεύς, in συναγωγεύς.
Συναγωγή, in συναγωγή.
Συναδω, in συναδω.
Σύναιμος, in σύναιμος.
Συναιρέω, in συναιρέω.
Συναλγέω, in συναλγέω.
Συναλλαγή, in συναλλαγή.
Συνάμα, in συνάμα.
Συνάορος, in συνάορος.
Συναποθνήσκω, in συναποθνήσκω.
Συναρπάζω, in συναρπάζω.
Συνασπισής, in συνασπισής.
Συναυλία, in συναυλία.
Συνδέω, in συνδέω.
Συνδοκεῖ, in συνδοκεῖ.
Συνέαξα, in ξυνάγω.
Συνεείκοσι, in συνεείκοσι.
Συνεεργάθω, in συνεεργάθω.
Συνέηκα, in συνίημι.
Συνεῖλον, in συναιρέω.
Σύναμι, in σύναμι.
Συνελάσσω, in συνελαύνω.
Συνελάσω, eben daſelbſt.
Συνελαυνέμεν, —
Συνελαύνω, in συνελαύνω.
Συνελών, in συναιρέω.
Συνέμεννα, in συμμένω.
Συνέμην, in συνίημι.
Συνενήνοχα, in συμφέρω.
Συνεπιλαμβάνω, in συνεπιλαμβάνω.
Συνεπίσπομαι, in συνεπίσπομαι.
Συνέπομαι, in συνέπομαι.
Συνεργάτης, in συνεργάτης.
Συνερείδω, in συνερείδω.
Συνέρεισις, in συνέρεισις.
Συνέριθος, in συνέριθος.
Σύνες, in συνίημι.
Σύνεσις, in σύνεσις.
Συνετὸς, in συνετός.
Συνεύδω, in συνεύδω.
Συνευνέτης, in συνευνέτης.
Συνήγειρα, in συναγείρω.
Συνηγορέω, in συνηγορέω.
Σύνην, in συνίημι.
Συνήνοχα, in συμφέρω.
Συνῆξα, in συνάγω, zerbrechen. (tranſ.)
Συνηρεον, in συναιρέω.
Συνθάλπω, in συνθάλπω.
Συνθέλω, in συνθέλω.
Σύνθεσις, in σύνθεσις.
Συνίει, in συνίημι.
Συνιεῖσι, eben daſelbſt.
Συνιζάνω, in συνιζάνω.
Συνίημι, in συνίημι.
Σύνιον, eben daſelbſt.
Συνίστημι, in συνίστημι.
Συνίστωρ, in συνίστωρ.
Συννοια, in σύννοια.
Σύνομος, in σύννομος.

Συνοδοιπόρος, in συνοδοιπόρος.
Σύνοδος, in σύνοδος.
Συνοικία, in συνοικία.
Συνομαίμων, in συνομαίμων.
Συνομνυμι, in συνόμνυμι.
Συνοπαδὸς, in συνοπαδός.
Σύνοπλος, in σύνοπλος.
Συνοχή, in συνοχή.
Σύντηξις, in σύντηξις.
Συντίθημι, in συντίθημι.
Σύντονος, in σύντονος.
Συντράπεζος, in συντράπεζος.
Συντρέχω, in συντρέχω.
Συντρίβω, in συντρίβω.
Σύντροφος, in σύντροφος.
Συνυπαργέω, in συνυπαργέω.
Συνωμοσία, in συνωμοσία.
Συνωρὶς, in συνωρίς.
Σῦον, in ξύω.
Συρὶς, in ξυρὶς.
Συροδόκη, in ξυροδόχη.
Σύσσιτος, in σύσσιτος.

## O.

Ὡαριζέμεναι, in ὁαρίζω.
Ὡδαγμὸς, in ὀδαγμός.
Ὡδῖτας, in ὀδίτης.
Ὡδύρεαι, in ὀδύρομαι.
Ὡδύρετο, eben daſelbſt.
Ὡδυσάμην, in ὀδύσσω.
Ὡδωδα, in ὄζω.
Ὡδώδυσμαι, in ὀδύσσω.
Ὡζέσω, in ὄζω.
Ὡζήσω, eben daſelbſt.
Ὡθέω, in ὠθεύω.
Ὡθόμην, in ὄθομαι.
Οἶδα, in εἴδω.
Οἰδαίνεσκον, in οἰδαίνω.
Οἴδασθα, in εἴδω.
Οἶεαι, in οἴομαι.
Οἰηκίζω, in οἰακίζω.
Οἰήκιον, in οἰάκιον.
Οἰηξ, in οἴαξ.
Οἷς, in οἶς.
Οἶκα, in εἴκω.
Οἰκαδες, in οἴκαδε.
Οἰκείων, in οἰκέω.
Οἶκεον, eben daſelbſt.
Οἰκεῦντες, —
Οἰκηιεύμενος, in οἰκεύω.
Οἰκηίη, in οἰκεία.
Οἰκηιόομαι, in οἰκεύω.
Οἰκήιος, in οἰκεῖος.
Οἰκήομαι, in οἰκέω.
Οἰκῆος, in οἰκεύς.
Οἰκίη, in οἰκία.
Οἰκτωρήσω, in οἰκτείρω.
Οἶμαι, in οἴομαι.
Οἰμήσω, in οἰμάω.
Οἰμώξα, in οἰμώζω.

Οἰμώξω, in οἰμώζω.
Οἰνίζομην, in οἰνίζω.
Οἰνωμένος, in οἰνόω.
Οἴξω, in οἴγω.
Οἴομαι, in οἴομαι.
Οἶς, in οἷς.
Οἰσέμεν, in οἴω.
Οἰσέμεναι, eben daſelbſt.
Οἰσεῦμες, —
Οἶσθα, in εἶδω.
Οἰσσάμην, in αἴομαι.
Οἴσω, in φέρω.
Οἰσῶν, in οἴω.
Οἰχήθην, in οἴχομαι.
Οἴχηκα, eben daſelbſt.
Οἰχήκην, —
Οἰχήσομαι, —
Οἰχνεσκον, in οἰχνέω.
Οἰχνεῦσι, eben daſelbſt.
Οἰχοίατο, in οἴχομαι.
Οἴχωκα, eben daſelbſt.
Οἰχώκεν, —
Οἰχωκὼς, —
Ὀκλακὼς, in ὀκλάζω.
Ὀκριόωντο, in ὀκριάομαι.
Ὀλβίσσω, in ὀλβίζω.
Ὀλέεσκον, in ὀλέσκω.
Ὄλεκον, in ὀλέκω.
Ὄλεσα, in ὄλλυμι.
Ὄλεσκον, in ὀλέσκω.
Ὀλέσσω, in ὄλλυμι.
Ὀλέσω, eben daſelbſt.
Ὄληαι, —
Ὀλισθον, in ὀλισθέω.
Ὀλκήϊον, in ὁλκεῖον.
Ὄλλυμι, in ὄλλυμι.
Ὀλοίατο, eben daſelbſt.
Ὀλόλυξα, in ὀλολύζω.
Ὀλῶμαι, in ὄλλυμι.
Ὀλοφύρασθαι, in ὀλοφύρομαι.
Ὀλοφύρεται, eben daſelbſt.
Ὄλπα, in ὅλπη.
Ὄλωλα, in ὄλλυμι.
Ὀλώλεκα, eben daſelbſt.
Ὁμάγυρις, in ὁμήγυρις.
Ὁμαρτήτην, in ὁμαρτέω.
Ὁμευνέτος, in ὁμευνέτης.
Ὄμνυ, in ὄμνυμι.
Ὁμογλωσσος, in ὁμόγλωττος.
Ὁμοῖος, in ὅμοιος.
Ὁμοιωθήμεναι, in ὁμοιόω.
Ὁμόκλαρος, in ὁμόκληρος.
Ὁμοκλήσασκον, in ὁμοκλάω.
Ὄμορξα, in ὁμόργνυμι.
Ὄμοσα, in ὄμνυμι.
Ὀμοσσα, eben daſelbſt.
Ὁμόστοιχος, in ὁμόστιχος.
Ὀμόω, in ὄμνυμι.
Ὁμορέω, in ὁμορέω.
Ὁμόρησις, in ὁμόρησις.
Ὄμορος, in ὅμορος.
Ὁμφαλοτόμος, in ὁμφαλητόμος.
Ὁμωμόκα, in ὄμνυμι.
Ὄναμαι, in ὄνημι.
Ὀνάμενος, eben daſelbſt.
Ὄνασις, in ὄνησις.
Ὀνάσσω, in ὄνημι.
Ὀνασσῶ, eben daſelbſt.
Ὀνειδία, in ὀνείδεια.
Ὀνειδὴ, eben daſelbſt.
Ὀνειδίσα, in ὀνειδίζω.
Ὀνειροκρίτας, in ὀνειροκρίτης.
Ὄνηαμαι, in ὄνημι.
Ὄνησα, eben daſelbſt.
Ὀνήσειε, —
Ὀνήσσω, —
Ὀνίναμαι, —
Ὀνίνημι, —
Ὀνόμαζον, in ὀνομάζω.
Ὀνόμηνα, in ὀνομαίνω.
Ὀξυδερκία, in ὀξυδέρκεια.
Ὀξύη, in ὀξύα.
Ὀξυθυμίη, in ὀξυθυμία.
Ὀξυμαθία, in ὀξυμάθεια.
Ὀξύμαλον, in ὀξύμηλον.
Ὀξυμελίκρητον, in ὀξυμελίκρατον.
Ὀξυργμίη, in ὀξυργμία.
Ὄπα, in ὄπη.
Ὀπανίνα, in ὀπηνίνα.
Ὀπάσα, in ὀπάζω.
Ὀπάσσομαι, eben daſelbſt.
Ὀπασσα, —
Ὀπάσσεαι, —
Ὀπάσσομαι, —
Ὀπάσσω, —
Ὀπίζεο, in ὀπίζομαι.
Ὁπλὴ, in ὁπλη.
Ὁπλισθεν, in ὁπλίζω.
Ὁπλισόμεσθα, eben daſelbſt.
Ὁπλιτοπάλας, in ὁπλιτοπάλης.
Ὁπυσοπλασίων, in ὁποπλάσιος.
Ὁπόσσος, in ὁπόσος.
Ὄππα, in ὅππη.
Ὄππη, in ὁμπη.
Ὁππόθεν, in ὁππόθεν.
Ὁπποῖος, in ὁποῖος.
Ὁππόσος, in ὁπόσος.
Ὁππόταν, in ὁπόταν.
Ὁππότε, in ὁπότε.
Ὁππότερος, in ὁπότερος.
Ὁπποτέρωθεν, in ὁποτέρωθεν.
Ὅππως, in ὅπως.
Ὀπτεύμενος, in ὀπτέομαι.
Ὀπτὴ, in ὀπτάω.
Ὀπυιέμεν, in ὀπυίω.
Ὀπυιέμενοι, eben daſelbſt.
Ὄπωπα, in ὀπτομαι.
Ὀπωρίεῦντες, in ὀπωρίζω.
Ὀπωριῶντες, eben daſelbſt.
Ὁρμὰς, in ὁρμάω.
Ὁρμάσθω, eben daſelbſt.
Ὀργὰ, in ὀργὴ.

Ὀρέγνυμαι, in ὀρέγω.
Ὀρείγανος, in ὀρείγανον.
Ὀρεσονόμος, in ὀρεονόμος.
Ὄρηαι, in ὁράω.
Ὄρηαι, in ὄρω.
Ὀρῆς, in ὁράω.
Ὀρίγανος, in ὀρείγανον.
Ὀριμαλίδες, in ὀρειμαλίδες.
Ὀρίτροφος, in ὀριτρεφής.
Ὄρμεκτον, in ὁρμάω.
Ὄρμενος, in ὄρω.
Ὀρμεώμενος, in ὁρμάω.
Ὄρμηνον, in ὄρμινον.
Ὀρμίσσω, in ὁρμίζω.
Ὄρνυμεν, in ὄρνυμι.
Ὀρνύμεναι, eben daſelbſt.
Ὀροπύγιον, in ὀρόπυγιον.
Ὄρπαξ, in ὄρπηξ.
Ὄρσεο, in ὄρσω.
Ὄρσευ, eben daſelbſt.
Ὀρφνα, in ὄρφνη.
Ὀρχεῦνται, in ὀρχέομαι.
Ὀρωδία, in ἀρώδία.
Ὄρωρα, in ὄρω.
Ὀρώρεγμαι, in ὀρέγω.
Ὀρώρεκτο, eben daſelbſt.
Ὀρώρεχα, —
Ὀρωρέχαται, —
Ὄρωρον, in ὄρω.
Ὀρώρηκα, in ὀρέω.
Ὄρωρον, in ὄρω.
Ὀρώρυγμαι, in ὀρύσσω.
Ὀρώρυχα, eben daſelbſt.
Ὄσδω, in ὄζω.
Ὀσίη, in ὁσία.
Ὀσσάκι, in ὁσάκι.
Ὀσσάτιος, in ὁσάτιος.
Ὄσσον, in ὅσον.
Ὄσσος, in ὅσος.
Ὀστεῦν, in ὀστέον.
Ὀσφρητὸς, in ὀσφρητικός.
Ὀσφρόμενος, in ὀσφραίνομαι.
Ὀτεο, in ὄτω.
Ὀτευ, eben daſelbſt.
Ὀτρυνέμεν, in ὀτρύνω.
Ὀτρύνεσκον, eben daſelbſt.
Ὀτρυνέω, —
Ὄττε, in ὅτε.
Ὄττευ, in ὅτευ.
Ὀττεύομαι, in ὀσσεύομαι.
Ὄττι, in ὅτι.
Ὅ, ττι, in ὅ, τι, und ὅστις.
Ὀττοβέω, in ὀτοβέω.
Ὀττοτύζω, in ὀτοτύζω.
Οὔλυμπος, in ὄλυμπος.
Οὐρανίη, in ἑρανία.
Οὐρῇ, in κρᾶ.
Οὐρῆος, in κρεύς.
Οὐροπύγιον, in ὀρόπυγιον.
Οὖρος, in ὄρος.
Οὐσίη, in κρίη.

Οὐσίωμαι, in ἐσιόω.
Οὖτα, in ἐτάζω.
Οὐτάμεν, in ἐτάω.
Οὐτάμεναι, eben daſelbſt.
Οὐτάμενος, in ἐτάζω.
Οὔτασμαι, eben daſelbſt.
Οὐτήσην, in ἐτάω.
Οὐτήσασκον, eben daſelbſt.
Ὄφελλα, in ὀφέλλω.
Ὄφελον, in ὀφείλω.
Ὀφίδιον, in ὀφείδιον.
Ὀφρύη, in ὀφρύα.
Ὀχέσκον, in ὀχέω.
Ὄχεσκον, eben daſelbſt.
Ὀχῆος, in ὀχεύς.
Ὀχλεῦμαι, in ὀχλίω.
Ὀχλεῦντο, eben daſelbſt.
Ὀψ', in ὀφί.
Ὄψεαι, in ὄπτομαι.
Ὀψιμαθία, in ὀψιμάθεια.

## Π.

Παγὰ, in πηγή.
Πάγεν, in πηγνύω.
Πάγην, eben daſelbſt.
Παθ', in πάσχω.
Παθέειν, eben daſelbſt.
Πάθησθα, —
Παίκτας, in παίκτης.
Παὶς, in παῖς.
Παικτὶς, in πηκτὶς.
Παικτὸς, in πηκτός.
Παλαισὰς, in παλαιστής.
Παλαξέμεν, in παλάσσω.
Παλίμψηστος, in παλίμψαιστος.
Παλίνσσος, in παλίνοστος.
Παλίσκιος, in παλίσκιος.
Παλίψηστος, in παλίμψαιστος.
Πάλτο, in πάλλω.
Παμφαλόωντες, in παμφαλάω.
Παμφανόων, in παμφαάω.
Πανάμερος, in πανήμερος.
Πανίσθυμαι, in πανίζω.
Παντλάμων, in παντλήμων.
Παντόπτας, in παντόπτης.
Πάῦξα, in πηγνύω.
Πάῦξαμι, eben daſelbſt.
Παπτήνας, in παπταίνω.
Παρήγορος, in παρηγορος.
Παραδύμεναι, in παραδύω.
Παραθαλάττιος, in παραθαλάσσιος.
Παραιβάδας, in παραιβάδης.
Παραιφάμενος, in παράφημι.
Παραιωρεύμενος, in παραιωρέω.
Παρακάββαλον, in παρακαταβάλλω.
Παρακαθέξω, in παρακατέχω.
Παρακατέσχον, eben daſelbſt.
Παρακλήω, in παρακλείω.
Παραλέλημμαι, in παραλαμβάνω.
Παραλέλημαι, in παραλύω.

Παραλλάττω, in παραλλάσσω.
Παραμέμβλωκα, in παραμολέω.
Παραξύνεσις, in παρασύνεσις.
Παραπεπιθὼν, in παραπείθω.
Παραπλάγξω, in παραπλάζω.
Παράῤῥυμα, in παράρυμα.
Παραῤῥύω, in παραῤῥέω.
Παραῤῥυῶ, eben daselbst.
Παρασεσήμασμαι, in παρασημαίνω.
Παρασχέμην, in παρέχω.
Παρατεύξομαι, in παρατυγχάνω.
Παραφαινέμεν, in παραφαίνω.
Παρεγγέγραμμαι, in παρεγγράφω.
Παρδῶ, in πέρδω.
Παρέγευον, in παραγεύω.
Παρέγνων, in παραγινώσκω.
Παρέδραμον, in παρατρέχω.
Παρεδυόμην, in παραδύω.
Παρέζεο, in παρέζομαι.
Παρέθηξα, in παραθήγω.
Παρειζόμην, in παρέζομαι.
Παρεῖκα, in παρίημι.
Παρείκασα, in παρεικάζω.
Παρείλημμαι, in παραλαμβάνω.
Παρειλόμην, in παραιρέω.
Παρεῖχον, in παρέχω.
Παρεκόμισα, in παρακομίζω.
Παρεκρέμασα, in παρακρεμάω.
Παρέλασσα, in παρελαύνω.
Παρελάσσω, eben daselbst.
Παρελέσθαι, in παραιρέω.
Παρέμμεναι, in πάρειμι.
Παρενέφηνα, in παρεμφαίνω.
Παρενέχρωσα, in παρεγχρόω.
Παρενήνεον, in παρανηνέω.
Παρεξελάσησθα, in παρεξελαύνω.
Παρεξεληλάκεε, eben daselbst.
Παρεξέτεινα, in παρεκτείνω.
Παρεξήϊα, in παρέξειμι.
Παρεξιὼν, eben daselbst.
Παρεοῖσα, in πάρειμι.
Παρεπλάγχθην, in παραπλάζω.
Παρεῤῥάγην, in παραῤῥήγνυμι.
Παρεῤῥύην, in παραῤῥέω.
Παρερύομαι, in παρειρύομαι.
Πάρες, in παρίημι.
Παρεσήμηνα, in παρασημαίνω.
Παρέσφαλκα, in παρασφάλλω.
Παρέσφηλα, eben daselbst.
Παρέσχεθεν, in παρασχέθω.
Παρέτρεσσα, in παρατρέω.
Παρέτυχον, in παρατυγχάνω.
Παρεύσας, in πάρειμι.
Παρέφθην, in παραφθάνω.
Παρεχέμεν, in παρέχω.
Παρεχεσκόμην, eben daselbst.
Πάρεχον, —
Παρέχοντι, —
Παρεὼν, in πάρειμι.
Παρήγγισα, in παρεγγίζω.
Παρῆγον, in παράγω.
Παρηγορέατο, in παραγορέω.
Παρηερέθομαι, in παραερέθομαι.
Παρήϊξα, in παραΐσσω.
Παρήλασα, in παρελαύνω.
Παρήλεγχον, in παρελέγχω.
Παρήλιτον, in παραλιτέω.
Παρημειβόμην, in παραμείβω.
Παρῆμεν, in πάρειμι.
Παρήνεγκον, in παραφέρω.
Παρήνεον, in παραινέω.
Παρηνέχθην, in παραφέρω.
Παρηνιξάμην, in παραινίσσομαι.
Παρηνώχλησα, in παρενοχλέω.
Παρήρτημαι, in παραρτάω.
Παρήρτυσα, in παραρτύω.
Παρήσθευ, in παραισθάνομαι.
Παρησθόμην, eben daselbst.
Παρήσω, in παρίημι.
Παρήτημαι, in παραιτέω.
Παρηψάμην, in παράπτομαι.
Παρηώρημαι, in παραιωρέω.
Παρθέμενος, in παρατίθημι.
Παριδεῖν, in παρείδω.
Πάριδον, eben daselbst.
Παριέναι, in παρίημι.
Παρκύπτοισα, in παρκύπτω.
Παρμέμβλωκα, in παραμολέω.
Παροίσω, in παραφέρω.
Παροιχώνεε, in παροίχομαι.
Παροφθεὶς, in παρόπτομαι.
Παρπεπιθεῖν, in παραπείθω.
Παρστὰς, in πάρστημι.
Παρστήετον, eben daselbst.
Παρωλίσθηκα, in παρολισθαίνω.
Παρώξυγκα, in παροξύνω.
Παρώξυμμαι, eben daselbst.
Παρώξυσμαι, —
Πάρωσα, in παρωθέω.
Παρῴχηκα, in παροίχομαι.
Παρῳχόμην, eben daselbst.
Πάσομαι, in πάομαι.
Πασσάμενος, in πάω.
Πάσσασθαι, eben daselbst.
Πασχέμεν, in πάσχω.
Παταγεῦντες, in παταγέω.
Πατέοντι, in πατέω.
Πατησῶ, eben daselbst.
Πάτρη, in πάτρα.
Πατριὴ, in πατριά.
Πατταλεύω, in πασσαλεύω.
Πάτταλος, in πάσσαλος.
Πάττω, in πάσσω.
Παυέμεν, in παύω.
Παυέμεναι, eben daselbst.
Παυεσκόμην, —
Παυσώμεσθα, —
Πᾶχος, in πῆχυς.
Πεδάασκον, in πεδάω.
Πείθεο, in πείθω.
Πείθευ, eben daselbst.
Πειθοίατο, —

Πανέω, in πανάω.
Πανύμεναι, in πείνημι.
Πειρηθέμεν, in πειράω.
Πειρηθήμεναι, eben daſelbſt.
Πειρήσεαι, —
Πειρήσω, —
Πειρήσατο, —
Πειρώμεσθα, —
Πειθέμεν, in πείθω.
Πείσομαι, in πάσχω.
Πελωσιώτης, in πελάζω.
Πέλωσθεν, eben daſelbſt.
Πελάσσω, —
Πελεμιζέμεν, in πελεμίζω.
Πελέμιξα, eben daſelbſt.
Πελέσκεν, in πέλω.
Πελεσκόμην, eben daſelbſt.
Πέλεσκον, —
Πέλευ, —
Πελόμεσθα, —
Πεμπέμεν, in πέμπω.
Πεμπέμεναι, eben daſelbſt.
Πεμφέμεναι, —
Πένηαι, in πένομαι.
Πενθείω, in πενθέω.
Πενθήμεναι, eben daſelbſt.
Πεντακοσίαρχος, in πεντακοσιάρχης.
Πέξω, in πέκω.
Πεξῶ, eben daſelbſt.
Πεπάθηκα, in πάσχω.
Πέπαισμαι, in παίω.
Πεπάλαγμαι, in παλάσσω.
Πεπάλαχα, eben daſelbſt.
Πεπάλημαι, in πελάω.
Πέπαμαι, in πάομαι, und πάω.
Πέπαρκα, in πείρω.
Πέπαρμαι, eben daſelbſt.
Πεπαρφώνηκα, in παροινέω.
Πεπάχυγκα, in παχύνω.
Πεπάχυμμαι, eben daſelbſt.
Πέπεικα, in πείθω.
Πέπεισμαι, eben daſelbſt.
Πέπεμφα, in πέπτω.
Πέπεμφα, in πέμπω.
Πεπέκασμαι, in πεκαίνω.
Πεπεραίωμαι, in περαιόω.
Πεπέρασμαι, in περαίνω.
Πεπεράτωμαι, in περατόω.
Πεπερημένος, in περάω.
Πέπερμαι, in πέρδω.
Πεπέτρωμαι, in πετρόω.
Πέπηγα, in πηγνύω.
Πεπίεμαι, in πιέζω.
Πεπλάνημαι, in πλανάω.
Πεπλάτυσμαι, in πλατύνω.
Πέπλεγμαι, in πλέκω.
Πέπλευσμαι, in πλέω.
Πέπληγα, in πλήσσω.
Πεπληγέμεν, in πεπλήγω.
Πεπληγέμεναι, eben daſelbſt.
Πέπλαγμαι, in πλήσσω.
Πέπληθα, in πλήθω.
Πέπλημαι, in πιμπλάω, und πελάω.
Πέπληντο, in πιμπλάω.
Πεπληροφόρημαι, in πληροφορέω.
Πέπλησμαι, in πλήθω.
Πέπλυμαι, in πλύνω.
Πέπλυσμαι, eben daſelbſt.
Πέπνυμαι, in πνῦμι.
Πεπνυμένος, eben daſelbſt.
Πέποιθα, in πείθω.
Πέπομπα, in πέμπω.
Πέπομφα, eben daſelbſt.
Πεπονημένος, in πονέω.
Πεπόνηκα, eben daſelbſt.
Πεπονημένος, —
Πέπονθα, in πάσχω. Perf. Med.
Πέπορα, in πείρω.
Πέπορδα, in πέρδω.
Πέπορθα, in πέρθω.
Πεπόρισμαι, in πορίζω.
Πέποσθε, in πονέω.
Πεποτήσατο, in ποτάομαι.
Πέπρακα, in πιπράσκω.
Πεπραγμένον, in πράσσω.
Πεπρῆσθαι, in πιπράσκω.
Πέπρησμαι, in πρήθω.
Πέπρισμαι, in πρίω.
Πέπρωμαι, in περατόω.
Πέπταμαι, in πετάω.
Πεπτάμην, eben daſelbſt.
Πέπτηκα, in πίπτω.
Πεπτηώς, eben daſelbſt.
Πεπτηώς, —
Πεπύκασμαι, in πυκάζω.
Πεπυράκτωμαι, in πυρακτάω.
Πέπυσμαι, in πυνθάνομαι.
Περάαν, in περάω.
Περαίη, in περαία.
Περηπέμενος, in περάω.
Περήσω, eben daſelbſt.
Περητός, in περατός.
Πέρι, in περί.
Περιβεβοδρωμένος, in περιβοδράω.
Περιβεβρωμένος, in περιβρώσκω.
Περίβην, in περιβαίνω.
Περιβρομέεσκον, in περιβρομέω.
Περιδδεκα, in περιδείδω.
Περιδέδρομα, in περιτρέχω.
Περιδείδια, in περιδείδω.
Περιδρομεῖν, in περιτρέχω.
Περιδρύφθην, in περιδρύπτω.
Περιδῶκα, in περιδίδωμι.
Περιέδεισα, in περιδείδω.
Περιέζωσα, in περιζωννύω.
Περιέζωσμαι, eben daſelbſt.
Περιεῖδον, in περιείδω.
Περιεῖλξα, in περιέλκω.
Περιεσμένος, in περιέννυμι.
Περιεῖπον, in περιέπω.
Περιεκάθηρα, in περικαθαίρω.
Περιελείφθην, in περιλείπω.

Περιελῶ, in περικιρέω.
Περιενείκας, in περιφέρω.
Περιεξυρημένος, in περιξυράω.
Περιεπάρην, in περιπείρω.
Περιεπέτασα, in περιπετίζω.
Περιεπέφθην, in περιπέπτω.
Περιέπλεο, in περιπέλω.
Περιεπλήσθην, in περιπλήθω.
Περιέπτυξα, in περιπτύσσω.
Περιεπτυξάμην, eben daſelbſt.
Περιερράντισθην, in περιῤῥαίνω, und περιῤῥαντίζω.
Περιέῤῥηξε, in περιῤῥήγνύω.
Περιεσκεμμένος, in περισκέπτομαι.
Περιεσκυτισα, in περισκυτίζω.
Περιεσμένος, in περιέννυμι.
Περιεσοβεόμην, in περισοβέω.
Περιέσπασα, in περισπάω.
Περιέσπον, eben daſelbſt.
Περίεσσα, in περιέννυμι.
Περιεσσάμην, eben daſelbſt.
Περιεσιγμένα, in περισίζω.
Περιεσοίχισμαι, in περισοιχίζω.
Περιέτραγον, in περιτρώγω.
Περιετράπην, in περιτρέπω.
Περιέφθην, in περιέπω.
Περιέχευα, in περιχέω.
Περιέχευσα, eben daſelbſt.
Περιέχηνα, in περιχαίνω.
Περιέψυγμαι, in περιψύχω.
Περιεψύχθην, eben daſelbſt.
Περιέψω, in περιέπω.
Περιζώσω, in περιζωννύω.
Περιήνεγκα, in περιφέρω.
Περιηνέχθην, eben daſelbſt.
Περιηργύρωμαι, in περιαργυρόω.
Περιήρηκα, in περιαιρέω.
Περιθρέξω, in περιτρέχω.
Περιΐδεμεναι, in περιείδω.
Περιΐδμεναι, eben daſelbſt.
Περιΐδον, —
Περικάββαλον, in περικαταβάλλω.
Περικάπεσον, in περικαταπίπτω.
Περικατέαγα, in περικατάγνυμι.
Περικατῆγα, eben daſelbſt.
Περικατημένος, in περικάθημαι.
Περικατθέμην, in περικατατίθημι.
Περικέκοπα, in περικόπτω.
Περικεκοσμημένος, in περικοσμέω.
Περικεχάραγμαι, in περιχαράσσω.
Περικέχηνα, in περιχαίνω.
Περικεχρυσωμένος, in περιχρυσόω.
Περικλήω, in περικλείω.
Περικλήω, eben daſelbſt.
Περικυκλωμένος, in περικυκλόω.
Περιλέλαμμαι, in περιλείπω.
Περιμηχανώσωνται, in περιμηχανάομαι.
Περιοδυνάω, in περιωδυνάω.
Περιοίδα, in περιείδω.
Περιοίσω, in περιφέρω.
Περιοιχνεῦσα, in περιοιχνέω.



Περιπαρήσομαι, in περιπείρω.
Περιπέπεμμαι, in περιπέμπω.
Περιπέπλεγμαι, in περιπλέκω.
Περιπέπταμαι, in περιπετάζω.
Περιπέσσω, in περιπέπτω.
Περιπέττω, eben daſelbſt.
Περιπέφλεσμένος, in περιφλέω.
Περιπλάττω, in περιπλάσσω.
Περίπλεως, in περίπλεος.
Περιπλόμενος, in περιπέλω.
Περιπνείω, in περιπνέω.
Περιπροχυθείς, in περιπροχύω.
Περιπροχύομαι, eben daſelbſt.
Περιῤῥέον, in περιῤῥέω.
Περιῤῥήσσω, in περιῤῥηγνύω.
Περιῤῥήττω, eben daſelbſt.
Περιῤῥώγα, —
Περισεσυλημένος, in περισυλάω.
Περισμαραγεῦντες, in περισμαραγέω.
Περισπερᾶσθαι, in περισπεράω.
Περισπέρχω, in περισπερχέω.
Περισσαίνω, in περισσαίνω.
Περισσείομαι, in περισσείω.
Περισσένω, in περισσίνω.
Περίσσεξα, in περισσείχω.
Περισσοιχισθείς, in περισσοιχίζω.
Περισχεῖν, in περιέχω.
Περίσχεο, eben daſelbſt.
Περισταθείς, in περιστείνω.
Περισταμένεν, in περιτάμνω.
Περιστέταμαι, in περιστείνω.
Περιστεταφρευμαι, in περισταφρεύω.
Περιστετείχισμαι, in περιτειχίζω.
Περιστετιλμένος, in περιστίλλω.
Περίστιον, in περιστίω.
Περιστραγών, in περιστρώγω.
Περίττευμα, in περίσσευμα.
Περιττεύω, in περισσεύω.
Περιττοδάκτυλος, in περισσοδάκτυλος.
Περιττοέπεια, in περισσοέπεια.
Περιττολογέω, in περισσολογέω.
Περιττὸς, in περισσός.
Περιττότης, in περισσότης.
Περιττῶς, in περισσῶς.
Περίττωσις, in περίσσωσις.
Περιφείδεο, in περιφείδομαι.
Περιφλιδόων, in περιφλιδάω.
Περιφὺς, in περίφυμι.
Περιχαραγέντα, in περιχαράσσω.
Περίχευα, in περιχέω.
Περιχυθείς, in περιχύω.
Περιῳδευκα, in περιοδεύω.
Περιῳκοδόμημαι, in περιοικοδομέω.
Περιὼν, in περίειμι.
Περιώρασα, in περιοράω.
Πέρναμαι, in περνάω.
Πέρνας, eben daſelbſt.
Πέρνασκον, in περνάσκω.
Πέρνασχ, eben daſelbſt.
Πέρνημι, —
Περόνημα, in περόνημι.

Περονιόμην, in περονάω.
Περονατρὶς, in περονητρίς.
Περπερία, in περπερεία.
Πέρσω, in πέρθω.
Πέσα, in πίπτω.
Πεσέεσθαι, eben daſelbſt.
Πεσέμεν, —
Πεσέομαι, —
Πεσεῦμαι, —
Πέσον, —
Πεσὼν μαι, —
Πεσσέμεν, in πέσσω.
Πέσω, in πίπτω.
Πεσὼν, eben daſelbſt.
Πετάζω, in πετάω.
Πέταμαι, in πέτομαι.
Πετανύω, in πετάω.
Πέτασα, eben daſelbſt.
Πετάσθην, —
Πέτασσα, —
Πετεηνὸς, in πτεανός.
Πετεινὸς, eben daſelbſt.
Πέτεο, in πέτομαι.
Πέτευ, eben daſelbſt.
Πέτηλον, in πέταλον.
Πετόμενος, in πέτομαι.
Πετόμην, eben daſelbſt.
Πέτρη, in πέτρα.
Πετροφυτος, in πετρόχρυτος.
Πεττευτὴς, in πεσσευτὴς.
Πεττευτικὸς, in πεσσευτικός.
Πεττεύω, in πεσσεύω.
Πεττὸς, in πεσσός.
Πέττω, in πέσσω.
Πευθόιατο, in πυνθάνομαι.
Πεύθομαι, eben daſelbſt.
Πευκᾶεν, in πευκήεις.
Πεύσεαι, in πυνθάνομαι.
Πευσεῖσθε, eben daſelbſt.
Πέφαγκα, in φαίνω.
Πέφαμαι, in φάω, tödten.
Πέφαμμαι, in φαίνω.
Πεφάρμαγμαι, in φαρμάσσω.
Πέφασμαι, in φείδομαι.
Πεφευγέναι, in φεύγω.
Πέφηνα, in φαίνω.
Πεφήσεαι, in φάω, tödten.
Πεφήσομαι, eben daſelbſt.
Πεφίλημαι, in φιλέω.
Πεφίμωσο, in φιμόω.
Πεφνέμεν, in πέφνω.
Πέφνον, eben daſelbſt.
Πέφοβα, in φέβομαι.
Πεφόβημαι, in φοβέω.
Πεφόβημαι, eben daſelbſt.
Πεφοίνιγμαι, in φοινίσσω.
Πεφυίτηκα, in φυτάω.
Πεφόρτισμαι, in φορτίζω.
Πέφραγμαι, in φράσσω.
Πέφραδα, in φράζω.
Πεφράδιτο, in φράζω.
Πεφραδέειν, in πεφράδω.
Πεφραδεῖν, in φράζω.
Πεφραδέμεν, in φράζω, und πεφράδω.
Πεφρένωμαι, in φρενόω.
Πέφριγμαι, in φρίσσω.
Πεφρόντικα, in φροντίζω.
Πεφρόνημαι, in φρονέω.
Πέφυα, in φύω.
Πέφυγα, in φεύγω.
Πέφυζα, in πεφύζω.
Πέφυκα, in φύω.
Πεφύκειν, eben daſelbſt.
Πεφύρημαι, in φυράω.
Πέφυρμαι, in φύρω.
Πεφυσημένος, in φυσάω.
Πεφυσίωμαι, in φυσιόω.
Πεφύτευμαι, in φυτεύω.
Πεφώρημαι, in φωράω.
Πήγνυμι, in πηγνύω.
Πήγνυτ', eben daſelbſt.
Πῆλα, in πάλλω.
Πηλοδομεῦσι, in πηλοδομέω.
Πῆλον, in πάλλω.
Πημανέειν, in πημαίνω.
Πημανέω, eben daſelbſt.
Πημάνθην, —
Πήμηνα, —
Πῆξα, in πηγνύω.
Πήσομαι, in πάσχω.
Πήσσω, in πηγνύω.
Πιαζῶ, in πιάζω.
Πιάσω, eben daſelbſt.
Πίε, in πίω.
Πιέειν, eben daſelbſt.
Πιέζευν, in πιεζέω.
Πιέζον, in πιέζω.
Πιερίη, in πιερία.
Πιέσσας, in πιέζω.
Πίζα, in σπίζα.
Πίησθαι, in πίνω.
Πιθήσαι, in πείθω.
Πιθήσιες, in πιθέω.
Πίθι, in πίνω.
Πιλνάμην, in πίλνημι.
Πίμπλαθι, in πιμπλάω.
Πιμπλάνωμαι, eben daſelbſt.
Πίμπλαντ', —
Πιμπλάνω, —
Πιμπλεῖσα, —
Πίμπλη, —
Πίμπραμαι, in πιμπράω.
Πίμπραον, eben daſelbſt.
Πιμπρὰς, —
Πιμπρήσω, —
Πινέμεν, in πίνω.
Πινέμεναι, eben daſelbſt.
Πίνεσκον, —
Πινάμην, —
Πῖνον, —
Πινυσσόμεν, in πινύσσω.
Πιὼμαι, in πίνω.

Πιπρήσκω, in πιπράσκω.
Πίπτον, in πίπτω.
Πίσση, in πίσσα.
Πισωσάμην, in πισάω.
Πίσω, in πίνω.
Πίτναμαι, in πιτνάω.
Πίτναον, eben daſelbſt.
Πίττα, in πίσσα.
Πιττάσφαλτος, in πισσάσφαλτος.
Πίττη, in πίττα.
Πιττίτης, in πισσίτης.
Πιττοκαυτέω, in πισσοκαυτέω.
Πιττόκηρος, in πισσόκηρος.
Πιττοκωγάω, in πισσοκωγάω.
Πιττοκώνητος, in πισσοκώνητος.
Πιττοτρόφος, in πισσοτρόφος.
Πιττέργιον, in πισσέργιον.
Πιττεργός, in πισσεργός.
Πιττόω, in πισσόω.
Πιττώδης, in πισσώδης.
Πιφαύσκεμαι, in πιφαύσκω.
Πιφαυσκέμεν, eben daſelbſt.
Πιφαύσκεο, —
Πιφαύσκον, —
Πλαγά, in πληγή.
Πλάγξα, in πλάζω.
Πλάγξω, eben daſelbſt.
Πλάγχθην, —
Πλάζ', —
Πλάζετ', —
Πλάθω, in πλήθω.
Πλᾶκτρον, in πλῆκτρον.
Πλὰν, in πλήν.
Πλανόωντας, in πλανάω.
Πλᾶξα, in πλήσσω.
Πλάστα, in πλάστη.
Πλάττω, in πλάσσω.
Πλεῖος, in πλέος.
Πλέον, in πλέω.
Πλεύσεσθ', eben daſelbſt.
Πλέιος, in πλέος.
Πληγῶ, in πλήσσω.
Πλῆθεν, in πιμπλάω.
Πλῆθον, in πλήθω.
Πληϊάδες, in πλειάς.
Πληκτιζόμην, in πληκτίζομαι.
Πλήμην, in πλῆμι.
Πλημμελίη, in πλημμέλεια.
Πλήμμη, in πλήμη.
Πλῆξα, in πλήσσω.
Πλῆσα, in πλήθω.
Πλησαίατο, eben daſelbſt.
Πλήσθην, —
Πλήττω, in πλήσσω.
Πλισσόμην, in πλίσσω.
Πλῦνα, in πλύνω.
Πλυνέεσκε, eben daſelbſt.
Πλύνεσκον, —
Πλῶμι, in πλώω.
Πλῶον, eben daſelbſt.
Πνείω, in πνέω.
Πνευστιόω, in πνευστιάω.
Πνιξῆμαι, in πνίγω.
Πνίξω, eben daſelbſt.
Πνοιὴ, in πνοή.
Πνύω, in πυνθάνομαι.
Ποδαγὸς, in ποδηγός.
Ποδάγρη, in ποδάγρα.
Ποθέεσκον, in ποθέω.
Ποθέοισα, eben daſelbſt.
Πόθεον, —
Ποθέοντι, —
Πόθεσα, —
Ποθέσω, —
Ποθεῦντες, in ποθέω.
Ποθεῦντι, eben daſelbſt.
Ποθεῦσα, —
Ποθήμεναι, in πόθημι.
Ποιεῦ, in ποιέω.
Ποιεῦμαι, eben daſelbſt.
Ποιεῦμεν, —
Ποιεύμενος, —
Ποιεύμην, —
Ποίευν, —
Ποιὴ, in ποιά.
Ποιήμενος, in ποιέω.
Ποιησατ', eben daſelbſt.
Ποιησέμεν, —
Ποιησῶ, —
Ποικιλάνιος, in ποικιλήνιος.
Ποίκιλλον, in ποικίλλω.
Ποικιλόγαρυς, in ποικιλόγηρυς.
Ποιμαίνεσκον, in ποιμαίνω.
Ποιμὰν, in ποιμήν.
Ποίμνα, in πόιμνη.
Ποιολογεῦσα, in ποιολογέω.
Ποινάτωρ, in ποινήτωρ.
Ποίπνυον, in ποιπνύω.
Ποκιῶ, in ποκίζω.
Πολεμαδόκος, in πολεμηδόκος.
Πολεμιζέμεν, in πολεμίζω.
Πόλισσα, in πολίζω.
Πολυμαθία, in πολυμάθεια.
Πολυμερία, in πολυμέρεια.
Πολύξεινος, in πολύξενος.
Πολυπτόητος, in πολυπτοίητος.
Πολύσιος, in πολύσειος.
Πολύστροιβος, in πολύστροβος.
Πολυφρύγιστος, in πολυφράγιστος.
Πολύφαμος, in πολύφημος.
Πομπεύεσκον, in πομπεύω.
Πόμπευον, eben daſelbſt.
Πομπῆος, in πομπεύς.
Πομφόλυξα, in πομφολύζω.
Πονεόμην, in πονέω.
Πονεύμενος, eben daſelbſt.
Πονεῦμες, —
Πονεῦντες, —
Πονησάμην, —
Ποντοπορευσέμεναι, in ποντοπορεύω.
Ποππύσδω, in πυππύζω.
Πόρευον, in πορεύω.

Πόρθεον, in πορθέω.
Πορθμήϊον, in πορθμεῖον.
Πόρισα, in πορίζω.
Πόρον, in πόρω.
Πορσύνεσκον, in πορσύνω.
Πορσυνέω, eben daſelbſt.
Πόρσω, in πόρω.
Πορφύρεσκον, in πορφύρω.
Πορφύρη, in πορφύρα.
Πόρφυρον, in πορφύρω.
Πορών, in πόρω.
Πόσσις, in πόσις, der Ehmann.
Πόσσος, in πόσος.
Ποτανὸς, in ποτηνός.
Ποταώμην, in ποτάομαι.
Ποτεόμην, in ποτέομαι.
Ποτέρχε, in ποτέρχομαι.
Πότεχε, in ποτέχω.
Ποτιδὰν, in ποτεδὰν.
Πολυβότειρα, in πολυβότειρα.
Πολύγονον, in πολύγονον.
Πολυέλικτος, in πολυέλικτος.
Πολυέτηρος, in πολυέτηρος.
Πολυετὴς, in πολυετὴς.
Πολυκάρηνος, in πολυκάρηνος.
Πολυκερδίη, in πολυκέρδεια.
Πολυμεδὴς, in πολυμεδὴς.
Πολυμέλαθρος, in πολυμέλαθρος.
Πολυμιγὴς, in πολυμιγὴς.
Πολυπλάνητος, in πολυπλάνητος.
Πολύπονος, in πολύπονος.
Πολύπτυς, in πολύπτυς.
Πραθέειν, in πέρθω.
Πραθήσομαι, in πιπράσκω.
Πραθῶ, in πέρθω.
Πράσω, in πιπράσκω.
Πρεσβήϊον, in πρεσβεῖον.
Πρεσβῆος, in πρεσβεύς.
Πρῆγμα, in πρᾶγμα.
Πρηθεὶς, in πιπράσκω.
Πρηθῆναι, eben daſelbſt.
Πρηκτὴρ, in πρακτὴρ.
Πρήνιξα, in πρηνίζω.
Πρῆξας, in πράσσω.
Πρῆξις, in πρᾶξις.
Πρήξω, in πράσσω.
Πρῆσα, in πρήθω.
Πρῆσις, in πρᾶσις.
Πρήσσω, in πράσσω.
Πριάμην, in πρίαμαι.
Πρίζομαι, in πρίω.
Πρίηπος, in πρίαπος.
Προακήκοα, in προακέω.
Προαναλώσω, in προαναλίσκω.
Προανηλωμένος, eben daſelbſt.
Προανήρπασα, in προαναρπάζω.
Προαπεκτίννυσα, in προαποκτιννύω.
Προαπῆλθον, in προαπέρχομαι.
Προαποκεκληρωμένε, in προαποκληρόω.
Προαστήϊον, in προάστειον.
Προάστιον, eben daſelbſt.
Προβάλεσκον, in προβάλλω.
Προβεβιωμένα, in προβιόομαι.
Προβέβλα, in προβλέω.
Προβιβᾶς, in προβιβάω.
Προβίβημι, eben daſelbſt.
Προβλωσκέμεν, in προβλώσκω.
Προγενοίατο, in προγίγνομαι.
Προγηράω, in προγηράσκω.
Προδεδρώμηκα, in προτρέχω.
Προδιηνυσμένος, in προδιανύω.
Προδιωκησάμην, in προδιοικέω.
Προδιωμολογησάμην, in προδιομολογέω.
Προδραμᾶμαι, in προτρέχω.
Προέηκα, in προΐημι.
Προέθεον, in προθέω.
Προειδέω, in προείδω.
Προεῖλον, in προαιρέω.
Προεμένος, in προΐημι.
Προεῖπα, in προέπω.
Προεῖπον, eben daſelbſt.
Προεργασμαι, in προεργάζομαι.
Προέρηκα, in προβρέω, und προερέω.
Προέρημαι, in προβρέω, und προερέω.
Προεσηξάμην, in προεισάγω.
Προεῖχον, in προέχω.
Προελήλακα, in προελαύνω.
Προελήλαμαι, eben daſelbſt.
Προέμην, in προΐημι.
Προεμπεπλησμένος, in προεμπλήθω.
Προενέτυχον, in προεντυγχάνω.
Προενηρξάμην, in προενάρχομαι.
Προεντυχεῖν, in προεντυγχάνω.
Προεξελάω, in προεξελαύνω.
Προεξέπληξα, in προεκπλήσσω.
Προεξήλασα, in προεξελαύνω.
Προεξήνεγκα, in προεκφέρω.
Προέπαθον, in προπάσχω.
Προέρεσσα, in προερέσσω.
Προέρυσα, in προερύω.
Προέρυσσα, eben daſelbſt.
Προερύσσω, —
Προεσάγω, in προεισάγω.
Προεσαξάμην, eben daſelbſt.
Προεσηξάμην, —
Προεφωδευμένος, in προεφοδεύω.
Προέχευσα, in προχέω.
Πρόεχον, in προέχω.
Προηγόρευσα, in προαγορεύω.
Προηγώνισμαι, in προαγωνίζομαι.
Προηδρευσα, in προεδρεύω.
Προηεν, in πρόειμι.
Προηλακα, in προελαύνω.
Προήλασα, eben daſelbſt.
Προημάρτηκα, in προαμαρτάνω.
Προημάρτημαι, eben daſelbſt.
Προηρεσσα, in προερέσσω.
Προηρηκα, in προαιρέω.
Προησθημαι, in προαισθάνομαι.
Προητιασάμην, in προαιτιάομαι.
Προθανὼν, in προθνήσκω.
Προθέεσκον, in προθέω.

Προθρέξομαι, in προτρέχω.
Προϊάλα, in προϊάλλω.
Προϊάψα, in προϊάπτω.
Προϊεῖ, in προΐημι.
Προϊέμεν, eben daselbst.
Προϊέμεναι, —
Προϊέναι, in πρόειμι.
Προΐητι, in προΐημι.
Προῖξ, in προΐξ.
Προκαλεσσάμην, in προκαλέομαι.
Προκαλεύμενος, eben daselbst.
Προκαλίζεο, in προκαλίζομαι.
Προκατεδοῦμαι, in προκάθεια.
Προκάτημαι, in προκάθημαι.
Προκατίζω, in προκαθίζω.
Προμάθεια, in προμήθεια.
Προμαντηΐα, in προμαντεία.
Προμηθείη, in προμήθεια.
Προμόλω, in προμολέω.
Πρόξεινος, in πρόξενος.
Προπεπηλάκισμαι, in προπηλακίζω.
Προπέπονθα, in προπάσχω.
Προπεπυσμένος, in προπυνθάνομαι.
Προπετέως, in προπετῶς.
Προπέφραδμαι, in προφράζω.
Προπομπία, in προπομπεία.
Προσαΐξας, in προσαΐσσω.
Προσανήλωσα, in προσαναλίσκω.
Προσάρηκα, in προσάρω.
Προσαυδήτην, in προσαυδάω.
Προσδέκομαι, in προσδέχομαι.
Προσέβαν, in προσβαίνω.
Προσέδραμον, in προστρέχω.
Προσεδρία, in προσεδρεία.
Προσέειπον, in προσέπω.
Προσεζύγυν, in προσζευγνύω.
Προσεῖπον, in προσέπω.
Προσεῖχον, in προσέχω.
Προσέναχον, in προσνήχω.
Προσενεβριμησάμην, in προσεμβριμάομαι.
Προσεγέλασα, in προσγελάω.
Προσένευκα, in προσνεύω.
Προσέοικα, in προσείκω.
Προσέπαρδον, in προσπέρδω.
Προσεπήνεσα, in προσεπαινέω.
Προσεπιλνάμην, in προσπίλναμαι.
Προσεπτάμην, in προσίπτημι.
Προσέπτην, eben daselbst.
Προσέῤῥανα, in προσραίνω.
Προσέῤῥηξα, in προσρήγνυμι.
Προσέσπασα, in προσπάσσω.
Προσέφην, in πρόσφημι.
Προσέφυγον, in προσφεύγω.
Προσέφυσα, in προσφύω.
Προσέχηνα, in προσχαίνω.
Προσέῳξα, in προσοίγω.
Προσηγνόεον, in προσαγνοέω.
Προσηδάφισα, in προσεδαφίζω.
Προσήλωκα, in προσηλόω.
Προσήραξα, in προσαράσσω.
Προσήρυγον, in προσερεύγω.

Προσιέμην, in προσίημι.
Προσκατελείφθην, in προσκαταλείπω.
Προσκατέλιπον, eben daselbst.
Προσκάτημαι, in προσκάθημαι.
Προσκέατο, in πρόσκειμαι.
Πρόσκρουσμα, in πρόσκρουμα.
Προσλογιοῦμαι, in προσλογίζω.
Προσμόλω, in προσμολέω.
Προσοφλήσω, in προσόφλω.
Προσπατταλεύω, in προσπασσαλεύω.
Προσπάττω, in προσπάσσω.
Προσπελάω, in προσπελάζω.
Προσπέφυκα, in προσφύω.
Προσπήγνυμι, in προσπηγνύω.
Προσπονησάμην, in προσπονέω.
Προσπτυξάμην, in προσπτύσσω.
Προσπτυσσόμην, eben daselbst.
Προσσέσηρα, in προσσαίρω.
Προσυπομιμνήσκω, in προσυπομνάω.
Προσφάσθαι, in πρόσφημι.
Προσφὺς, in πρόσφυμι.
Προσχεῖν, in προσέχω.
Προσχώννυμι, in προσχόω.
Προσχωννύω, eben daselbst.
Προσῳκείωμαι, in προσοικειόω.
Προσώπατα, in πρόσωπον.
Προσώρισα, in προσορίζω.
Προσῶφλον, in προσόφλω.
Προσωχύρωσα, in προσοχυρόω.
Προτέθνηκα, in προθνήσκω.
Προτεθρυλλημένος, in προθρυλλέω.
Προτέτομα, in προτέμνω.
Προτιβάλλεαι, in προτιβάλλομαι.
Προτιόσσεο, in προτιόσσομαι.
Πρὄβαινον, in προβαίνω.
Πρὄβαλόμην, in προβάλλω.
Πρὄβην, in προβαίνω.
Πρὄβίβασα, in προβιβάζω.
Πρὄδωκα, in προδίδωμι.
Πρὄεξεπίσαμαι, in προεξεπίσαμαι.
Πρὄκαλεσάμην, in προκαλέομαι.
Πρὄκαλούμην, eben daselbst.
Πρὄκαμνον, in προκάμνω.
Πρὄκαμον, eben daselbst.
Πρὄκεχύμην, in προχύω.
Πρὄκοπτον, in προκόπτω.
Πρὄμαντευσάμην, in προμαντεύομαι.
Πρὄνόεον, in προνοέω.
Πρὄπεμπόμην, in προπέμπω.
Πρὄπιον, in προπίνω.
Πρὄστήτην, in προΐστημι.
Πρὄτένθευσα, in προτενθεύω.
Πρὄτρεπον, in προτρέπω.
Πρὄφαινόμην, in προφαίνω.
Πρὄφαινον, eben daselbst.
Πρὄφασιζόμην, in προφασίζομαι.
Πρὄφασισάμην, eben daselbst.
Πρὄφειλον, in προφείλω, und προοφείλ
Πρὄχειροτόνησα, in προχειροτονέω.
Πρὄχόμην, in προέχω.
Πρὄχω, eben daselbst.

Πρἄχων, in προέχω.
Πρἐχώρεον, in προχωρέω.
Προφέρεσκον, in προφέρω.
Προφύγοισθα, in προφεύγω.
Προχεόμην, in προχέω.
Πρυτενηίη, in πρυτανεία.
Πρυτανήιον, in πρυτανεῖον.
Πρώων, in πρώην.
Πρῶτ', in πρῶτα.
Πρωθήβας, in πρωθήβης.
Πρῶτ', in πρῶτα.
Πταίοισα, in πταίω.
Πτάμενος, in ἵπταμαι.
Πτάμην, eben daselbst.
Πτεινός, in πτηνός.
Πτέσθαι; in ἵπταμαι.
Πτῆξα, in πτήσσω.
Πτοίη, in πτοία.
Πτολεμίξω, in πτολεμίζω.
Πτυελίζω, in πτυαλίζω.
Πτύελον, in πτύαλον.
Πτωκαζέμεν, in πτωκάζω.
Πτωχεύεσκον, in πτωχεύω.
Πύθεαι, in πυνθάνομαι.
Πύθεσκον, in πύθω.
Πύθευ, in πυνθάνομαι.
Πυκάσαι, Mor. 1. Inf. Act. v. πυκάζω.
Πυκάσδω, in πυκάζω.
Πυκάσσαι, eben daselbst.
Πύκτως, in πύκτης.
Πυλαγόρος, in πυλαγόρης.
Πύργωσα, in πυργόω.
Πυρέττω, in πυρέσσω.
Πυρή, in πυρά.
Πυρίη, in πυρία.
Πῦσα, in πύθω.
Παγωνίτης, in πωγωνιάτης.
Πώλεαι, in πωλέομαι.
Πωλεύμενος, eben daselbst.
Πωλεύμην, —
Πώληαι, —
Πωλήσειε, —
Πώσω, in πίνω.
Πώϋξ, in πώγξ.

P.

Ῥαισέμεναι, in ῥαίω.
Ῥάσσον, in ῥάζω.
Ῥάψα, in ῥάπτω.
Ῥέζεσκον, in ῥέζω.
Ῥέξω, eben daselbst.
Ῥέον, in ῥέω.
Ῥέοντι, eben daselbst.
Ῥέπον, in ῥέπω.
Ῥηγνύμην, in ῥηγνύω.
Ῥήγνυσκον, eben daselbst.
Ῥῆξα, —
Ῥηξάμην, —
Ῥιγωσέμεν, in ῥιγόω.
Ῥιπτάζεσκον, in ῥιπτάζω.
Ῥίψ', in ῥίπτω.
Ῥοδίμαλον, in ῥοδόμηλον.
Ῥοδόπαχυς, in ῥοδόπηχυς.
Ῥοίζασχ', in ῥοιζέω.
Ῥοιὴ, in ῥοιά.
Ῥυεὶς, in ῥύω.
Ῥύεσθαι, eben daselbst.
Ῥύευ, —
Ῥύην, —
Ῥυόμην, —
Ῥυπαρεύθητι, in ῥυπαρεύομαι.
Ῥυπώωντα, in ῥυπάω.
Ῥύσατ', in ῥύω.
Ῥύσκευ, in ῥύσκω.
Ῥυσκόμην, eben daselbst.
Ῥυσάζεσκον, in ῥυσάζω.
Ῥωόμην, in ῥώομαι.
Ῥώσω, in ῥωννύω.

Σ.

Σαῖνον, in σαίνω.
Σακὸς, in σηκός.
Σαλαγεῦντος, in σαλαγέω.
Σᾶμα, in σῆμα.
Σάμερον, in σήμερον.
Σάσσω, in σάττω.
Σατραπηΐη, in σατραπεία.
Σάω, in σαώζω.
Σαωσέμεν, eben daselbst.
Σαωσέμεναι, —
Σβέσαι, in σβέννυμι.
Σβέσω, eben daselbst.
Σβήσομαι, —
Σεβασσάμην, in σεβάζομαι.
Σέθεν, in σύ.
Σεῖο, eben daselbst.
Σεῖσα, in σείω.
Σελήνα, in σελήνη.
Σέο, in σύ.
Σέοθεν, eben daselbst.
Σέσαγμαι, in σάττω.
Σεσάλαγμαι, in σαλάσσω.
Σεσάλευμαι, in σαλεύω.
Σέσαπα, in σήπω.
Σέσαρμαι, in σαίρω.
Σεσαρὼς, eben daselbst.
Σέσευμαι, in σεύω.
Σεσήμαμμαι, in σημαίνω.
Σεσήμασμαι, eben daselbst.
Σεσημμένος, in σήπω.
Σέσηπα, eben daselbst.
Σέσηρα, in σαίρω.
Σέσησμαι, in σήθω.
Σέσωσμαι, in σώζω.
Σεῦ, in σύ.
Σεῦαι, in σεύω.
Σεύατ', eben daselbst.
Σεύθω, —
Σήκασθεν, in σηκάζω.
Σημαίνοισα, in σημαίνω.
Σημανέω, eben daselbst.
Σιγὰ, in σιγή.
Σιγαθείς, in σιγάω.
Σιδάρεος, in σιδήρεος.

Σίδαρος, in σίδηρος.
Σίζ', in σίζω.
Σίζον, eben daselbst.
Σιηγὼν, in σιαγών.
Σικυΐα, in σικύα.
Σινάμορος, in σινάμωρος.
Σινεσμένος, in σίνω.
Σινεσκόμην, eben daselbst.
Σίνηαι, —
Σίνηπι, in σίναπι.
Σίνηπυ, eben daselbst.
Σινοίατο, in σίνω.
Σινόμορος, in σινάμωρος.
Σινόμωρος, eben daselbst.
Σινώπη, in σινωπίς.
Σῖτα, in σῖτον.
Σιτάθην, in σιτέω.
Σιωπαλὸς, in σιωπηλός.
Σκαμωνία, in σκαμμωνία.
Σκᾶνος, in σκῆνος.
Σκαπάνα, in σκαπάνη.
Σκαπάνιον, in σκηπάνιον.
Σκᾶπτρον, in σκῆτρον.
Σκεδᾷ, in σκεδάω.
Σκεδάζω, eben daselbst.
Σκεδάη, —
Σκεδάννυμι, —
Σκεπόωσι, in σκεπάω.
Σκέπτεο, in σκέπτομαι.
Σκηνὰ, in σκηνή.
Σκηνέω, in σκηνάω.
Σκηπήνιον, in σκηπάνιον.
Σκίδναθ', in σκίδναμαι.
Σκιὴ, in σκιά.
Σκίμφθην, in σκίμπτω.
Σκιόωντο, in σκιάω.
Σκίῤῥον, in σκίρον.
Σκιῤῥοφοριὼν, in σκιροφοριών.
Σκοπιὴ, in σκοπιά.
Σκοτισθήσετα, in σκοτίζω.
Σκυδμαινέμεν, in σκυδμαίνω.
Σκύλλ', in σκύλλα.
Σκύλλη, eben daselbst.
Σκύζευ, in σκύζω.
Σμᾶνος, in σμῆνος.
Σόγχος, in σόγκος.
Σοῦγε, in σύ.
Σπαρῶ, in σπαίρω, und σπείρω.
Σπάσσαι, in σπάω.
Σπασσάμην, eben daselbst.
Σπείρη, in σπεῖρα.
Σπείρημα, in σπείραμαι.
Σπεῖσα, in σπένδω.
Σπείσασκε, eben daselbst.
Σπένδεσκον, —
Σπένδησθα, —
Σπερχοίατο, in σπέρχω.
Σπονδύλη, in σφονδύλη.
Στάθμα, in στάθμη.
Σταθμεύμενος, in σταθμάω.
Στᾶθος, in στῆθος.

Στάλα, in στήλη.
Σταλῶ, in στέλλω.
Σταξεῦμες, in στάζω.
Σταξῶ, eben daselbst.
Στεῖλα, in στέλλω.
Στελέω, eben daselbst.
Στενάχεσκον, in στενάχω.
Στερέσω, in στερέω.
Στέφον, in στέφω.
Στησάμην, in ἱστάνω.
Στοναχεῦντι, in στοναχέω.
Στόρεσ', in στορέω.
Στορεσεῦντι, eben daselbst.
Στραγγουρίη, in στραγγουρία.
Στρατιώτας, in στρατιώτης.
Στραφθεὶς, in στρέφω.
Στρεφεδίνηθεν, in στρεφεδινέω.
Στρεφόμεσθα, in στρέφω.
Στρέψ', eben daselbst.
Στρώσω, in στρωννύω.
Στυγέεσκον, in στυγέω.
Στύξω, eben daselbst.
Στυφέλιξα, in στυφελίζω.
Στυφέλιχθεν, eben daselbst.
Συγκεράω, in συγκεράννυμι.
Σύγχεα, in συγχεύω.
Συγχεύσω, eben daselbst.
Συγχέω, —
Συγχώννυμι, in συγχόω.
Συγχωννύω, eben daselbst.
Σύετο, in σύω.
Σύλασκον, in συλάω.
Συλεύμενος, in συλέω.
Συμβαλεύμενος, in συμβάλλω.
Συμβαλλεύμενος, eben daselbst.
Συμβλήμενος, —
Συμπαίσδω, in συμπαίζω.
Συμπεπηγὼς, in συμπηγνύω.
Συμπήσσω, eben daselbst.
Συμπλαταγεῦντες, in συμπλαταγέω.
Συμπλάττω, in συμπλάσσω.
Συμπρήκτωρ, in συμπράκτωρ.
Συμφορὴ, in συμφορά.
Συμφράσσομαι, in συμφράζομαι.
Συνάγαγον, in συνάγω.
Συνάγερθεν, in συναγείρω.
Σύναγον, in συνάγω.
Συναΐκτην, in συναΐσσω.
Συναντόμην, in συνάντομαι.
Συναπόλωλα, in συναπόλλυμι.
Συναπῶλα, eben daselbst.
Συνάρηρα, in συνάρω.
Συνάρμοξα, in συναρμόζω.
Συναρμοξάμην, eben daselbst.
Συναρμόττω, —
Συνδέδια, in συνδείδω.
Συνδέδρομα, in συντρέχω.
Συνεάλωκα, in συναλίσκω.
Συνέδραμον, in συντρέχω.
Συνεδρεία, in συνεδρία.
Συνέδρειον, in συνέδριον.

Συνέθανον, in συναθήσκω.
Συνείδω, in συνειδέω.
Συνεῖκα, in συνίημι.
Συνειλεγμαι, in συλλέγω.
Συνείλοχα, eben daselbst.
Συνεκάθισα, in συγκαθίζω.
Συνέλασα, in συνελαύνω.
Συνελάσω, eben daselbst.
Συνέμαθον, in συμμανθάνω.
Συνέμην, in συνίημι.
Συνεξέδραμον, in συνεκτρέχω.
Συνεξήγαγον, in συνεξάγω.
Συνέπαθον, in συμπάσχω.
Συνέπαξα, in συμπηγνύω.
Συνέπιον, in συμπίνω.
Συνεργία, in συνέργεια.
Συνέστρωσα, in συντιτρώσκω.
Συνέτυχον, in συντυγχάνω.
Συνέχεα, in συγχέω.
Συνέχευα, eben daselbst.
Συνεώρακα, in συνοράω.
Συνέωσα, in συνωθέω.
Συνῆκε, in συνίημι.
Συνήλασα, in συνελαύνω.
Συνήλισα, in συναλίζω.
Συνῆμαι, in συναπτω.
Σύνην, in συνίημι.
Συνήραξα, in συναράσσω.
Συνῆφα, in συνάπτω.
Συνήψα, eben daselbst.
Συνθέμην, in συντίθημι.
Συνθεύσομαι, in συνθέω.
Συνίεναι, in συνίημι.
Συνίεσαν, eben daselbst.
Συνίην, —
Συνιῶν, —
Συννενίνηται, in συννέω.
Συννήω, eben daselbst.
Συνομαλίξ, in συναμιλλίξ.
Συνομοσία, in συνωμοσία.
Συντέταμαι, in συντείνω.
Συνύφαμμαι, in συνυφαίνω.
Συνύφασμαι, eben daselbst.
Συνωθήσω, in συνωθέω.
Συνῶπται, in συνόπτομαι.
Συνώσω, in συνωθέω.
Συνώφθην, in συνόπτομαι.
Συρικτὰς, in συρικτής.
Συρμαίη, in συρμαία.
Συροφοίνισσα, in συροφοίνιξ.
Συσκηνόω, in συσκηνέω.
Σφάλλοντι, in σφάλλω.
Σφᾶξ, in σφήξ.
Σφάξω, in σφάζω.
Σφαραγεῦντο, in σφαραγέω.
Σφάττω, in σφάζω.
Σφῆλα, in σφάλλω.
Σφραγισσάμην, in σφραγίζω.
Σφρηγὶς, in σφραγὶς.
Σφυμὴ, in σφυρὰ.
Σφίσδω, in σφίζω.

Σχάσα, in σχάζω.
Σχάσω, eben daselbst.
Σχὲ, in ἔχω.
Σχεδίη, in σχεδία.
Σχέθ', in σχέθω.
Σχεθέειν, eben daselbst.
Σχέθειν, —
Σχεῖν, in ἔχω.
Σχέμεν, eben daselbst.
Σχέο, —
Σχὲς, —
Σχήσω, —
Σχίσσας, in σχίζω.
Σχοίατο, in ἔχω.
Σχόμην, eben daselbst.
Σχῶ, —
Σχὼν, —
Σώεσκον, in σώω.
Σώσω, in σόω.

## Τ.

Τάκεο, in τήκω.
Τάκομαι, eben daselbst.
Τάκω, —
Ταλίκος, in τηλίκος.
Ταμέειν, in τέμνω.
Ταμίη, in ταμία.
Ταμίης, in ταμίας.
Ταμνέμεν, in τάμνω.
Ταμνέμεναι, eben daselbst.
Τάμνον, —
Τάμον, in τέμνω.
Τᾶμος, in τῆμος.
Ταμὼ, in τέμνω.
Τανυσθεν, in τανύω.
Τανύσσω, eben daselbst.
Τάρβεσκον, in ταρβέω.
Ταρπήμεναι, in τέρπω.
Τάρπην, eben daselbst.
Ταρπῆναι, —
Ταρρὸς, in ταρσὸς.
Ταρρὸν, in ταρσόω.
Ταρρώδης, in ταρσώδης.
Τᾶτες, in τῆτε.
Ταφὼν, in θήπω.
Τάχυν', in ταχύνω.
Ταὼς, in ταὼς.
Τὲ, in σύ.
Τέθαλα, in θάλλω.
Τεθαλίσσομαι, in θαλασσόω.
Τέθαλκα, in θάλλω.
Τεθνατωκα, in θανατόω.
Τεθάρρηκα, in θαρρέω.
Τεθάρσηκα, in θαρσέω.
Τέθαφα, in θάπτω.
Τεθέσμαι, in θεσμάω.
Τεθεμελίωκα, in θεμελιόω.
Τεθεμελιώμην, eben daselbst.
Τεθέσπικα, in θεσπίζω.
Τέθημαι, in θήγω.
Τέθηλα, in θάλλω.
Τεθήλειν, eben daselbst.

Τέθηπα, in θήπω.
Τέθηχα, in θήγω.
Τέθιχα, in θίγω.
Τέθλαμαι, in θλάω.
Τέθναα, in θνήσκω.
Τέθναδι, eben daſelbſt.
Τεθναῖμεν, —
Τέθνακα, —
Τεθνάμεναι, —
Τεθνεῖναι, —
Τεθνᾶσι, —
Τέθνεκα, —
Τεθνεκὼς, —
Τεθνεὼς, —
Τεθνηὼς, —
Τεθνὼς, —
Τέθραμμαι, in τρέφω.
Τέθρυμμαι, in θρύπτω.
Τέθρυφα, eben daſelbſt.
Τέθυκα, in θύω.
Τέθυμαι, eben daſelbſt.
Τεθυμίαμαι, in θυμιάω.
Τεθύρωμαι, in θυρόω.
Τεθώρηχα, in θωρήσσω.
Τεὴν, in σύ.
Τείνα, in τείνω.
Τείρεθ', in τείρω.
Τείρετ', eben daſelbſt.
Τεῖρον, —
Τειρόντι, —
Τεκέειν, in τίκτω.
Τεκμηράμην, in τεκμαίρω.
Τεκνώθην, in τεκνόω.
Τέκνωσα, eben daſelbſt.
Τεκόμεσθα, in τίκτω.
Τεκτηνάμην, in τεκταίνω.
Τελέεσκον, in τελέω.
Τελέθοντι, in τελέθω.
Τέλεσσα, in τελέω.
Τελέσσω, eben daſelbſt.
Τελεῦντι, —
Τελωνία, in τελωνεία.
Τέξομαι, in τίκτω.
Τεὸν, in σύ.
Τέρσεαι, in τέρπω.
Τερσημέναι, in τερσαίνω.
Τέρσηνα, eben daſelbſt.
Τέρψω, in τέρπω.
Τεταγών, in τάζω.
Τέτακα, in τείνω.
Τέταμαι, eben daſelbſt.
Τεταρπόμην, in τέρπω.
Τετάρπωμαι, eben daſelbſt.
Τετάσθην, in τάζω.
Τετεύχατο, in τεύχω.
Τετευχῆσθαι, eben daſelbſt.
Τέτιλμαι, in τίλλω.
Τέτιμαι, in τίω.
Τετίμημαι, in τιμάω.
Τέτλα, in τλάω.
Τέτλαθι, eben daſelbſt.
Τετλάμεν, —
Τετλάμεναι, eben daſelbſt.
Τετλάναι, —
Τετληὼς, —
Τέτμημαι, in τέμνω.
Τέτμον, in τέτμω.
Τέτοκα, in τίκτω.
Τετόλμημαι, in τολμάω.
Τετράφατο, in τρέπω.
Τέτρεφα, in τρέφω.
Τέτριμαι, in τιτράω.
Τέτρημαι, in τορέω.
Τέτρηνα, in τετραίνω.
Τέτριβα, in τρίβω.
Τέτριγα, in τρίζω.
Τετριγῶτας, eben daſelbſt.
Τέτριμμαι, in τρίβω.
Τέτριφα, eben daſelbſt.
Τέτροφα, in τρέφω.
Τέτρυμμαι, in τρυγάω.
Τετρύχωμαι, in τρυχόω.
Τέτρωμαι, in τιτρώσκω.
Τετταράκοντα, in τεσσαράκοντα.
Τέτταρες, in τέσσαρες.
Τέτυγμαι, in τεύχω.
Τετύγμην, eben daſelbſt.
Τετυχόμην, —
Τεῦ, in σύ.
Τεῦξα, in τεύχω.
Τεύξομαι, in τυγχάνω.
Τεύχοισα, in τεύχω.
Τεχθῆναι, in τίκτω.
Τῆδες, in τῆτε.
Τήμεσι, in τήμος.
Τῆλ', in τῆλε.
Τηλεθόωσα, in τηλεθάω.
Τί', in τίω.
Τιέμεν, eben daſelbſt.
Τίεσκον, —
Τίετ', —
Τιθασσὸς, in τιθασός.
Τιθέασι, in τίθημι.
Τιθέμεναι, eben daſelbſt.
Τιθήμεναι, —
Τίλλοισα, in τίλλω.
Τίλλον, eben daſelbſt.
Τιμάεις, in τιμήεις.
Τιμᾶντα, eben daſelbſt.
Τιμασεῦντι, in τιμάω.
Τιμάσοντι, eben daſelbſt.
Τιμήορος, in τιμάορος.
Τιμησάμην, in τιμάω.
Τὸν, in σύ.
Τινάξαμην, in τινάσσω.
Τινασσόμην, eben daſelbſt.
Τίνασσον, —
Τίνηχθεν, —
Τίομαι, in τίω.
Τιτραίνω, in τιτράω.
Τίτρημι, eben daſelbſt.
Τλάθι, in τλάω.
Τλήθυμος, in τληθυμος.

Τλάμων, in τλήμων.
Τλάναι, in τλάω.
Τλῆν, eben daselbst.
Τλήσω, —
Τμάγεν, in τμήγω.
Τοί, in σύ.
Τοιητοσί, in τοιῆτος.
Τολμᾶς, in τολμάω.
Τολμασῶ, eben daselbst.
Τομὰ, in τομή.
Τονθορύζω, in τονθορίζω.
Τοξάζεαι, in τοξάζομαι.
Τοξαζοίατο, eben daselbst.
Τοσσάκις, in τοσάκις.
Τοσσάτιος, in τοσάτιος.
Τόσσος, in τόσος.
Τοσσόσδε, in τοσόσδε.
Τραγεῖον, in τράγιον.
Τραπόμην, in τρέπω.
Τράπον, eben daselbst.
Τραφέμεν, in τρέφω.
Τρεῖτ', in τρέω.
Τρέπον, in τρέπω.
Τρέσσαι, in τρέω.
Τρέσω, eben daselbst.
Τρέφθεν, in τρέφω.
Τρέφον, eben daselbst.
Τρηχυβατέω, in τραχυβατέω.
Τριβέμεναι, in τρίβω.
Τρίβωμες, eben daselbst.
Τριγενία, in τριγένεια.
Τριηκὰς, in τριακάς.
Τριήκοντα, in τριάκοντα.
Τριηκόσιοι, in τριακόσιοι.
Τριήραρχος, in τριηράρχης.
Τρικάρανος, in τρικάρηνος.
Τριπόθατος, in τριπόθητος.
Τριττὸς, in τρισσός.
Τριτὺς, in τριττύς.
Τρομεοίατο, in τρομέω.
Τρομέοντι, eben daselbst.
Τροχάω, in τροχάζω.
Τροχόων, eben daselbst.
Τρυγόφεν, in τρυγάω.
Τρυγόωσι, eben daselbst.
Τρύξω, in τρυχόω.
Τρυχώσω, eben daselbst.
Τρωγοῖσαι, in τρώγω.
Τρώγωντι, eben daselbst.
Τρῶσα, in τιτρώσκω.
Τὺ, in σύ.
Τύγα, eben daselbst.
Τύγχανον, in τυγχάνω.
Τύνη, in σύ.
Τυφομανία, in τυφωμανία.
Τύχησα, in τυγχάνω.
Τυχήσω, eben daselbst.
Τύχον, —
Τύχος, in τύκος.
Τύψ', in τύπτω.

Υ.

Ὑβρίσδω, in ὑβρίζω.
Ὑγράνθην, in ὑγραίνω.
Ὑδραγώγιον, in ὑδραγωγεῖον.
Ὕδρη, in ὕδρα.
Ὑδρήϊον, in ὑδρεῖον.
Ὑδρηνάμην, in ὑδραίνω.
Ὑδροπιάω, in ὑδρωπιάω.
Ὑδροπικὸς, in ὑδρωπικός.
Ὑιῆος, in ὑιεύς.
Ὑιος, in ὑιῆς.
Ὕλα, in ὕλη.
Ὑλάεις, in ὑλήεις.
Ὑλάξω, in ὑλάω.
Ὑλοβάτας, in ὑλοβάτης.
Ὑμέας, in σύ.
Ὑμεῖες, eben daselbst.
Ὑμείων, —
Ὕμες, —
Ὑμέων, —
Ὕμιν, —
Υ̓́μμε, —
Ὕμμε, —
Ὕμμες, —
Υ̓́μμες, —
Ὑμμέων, —
Ὕμμιν, —
Υ̓́μμων, —
Ὑμνέομες, in ὑμνέω.
Ὑμνεῦσι, eben daselbst.
Ὗον, in ὕω.
Ὑπαΐξα, in ὑπαΐσσω.
Ὑπακήκοα, in ὑπακούω.
Ὑπάκοισον, eben daselbst.
Ὑπακοίσω, —
Ὑπαληλιμμένος, in ὑπαλείφω.
Ὑπάλυξα, in ὑπαλύσκω.
Ὑπάξω, in ὑπάγω.
Ὑπαργμένος, in ὑπάρχω.
Ὑπάρξω, eben daselbst.
Ὑπᾶρχον, —
Ὑπέβαλον, in ὑποβάλλω.
Ὑπέδδεισα, in ὑποδείδω.
Ὑπεδεκέατο, in ὑποδέκομαι.
Ὑπέδεξα, in ὑποδέχομαι.
Ὑπέδραμον, in ὑποτρέχω.
Ὑπέδυν, in ὑποδύω.
Ὑπέδυσα, eben daselbst.
Ὑπέζωκα, in ὑποζωννύω.
Ὑπέζωσμαι, eben daselbst.
Ὑπέθρεψα, in ὑποτρέφω.
Ὑπέθυψα, in ὑποτύφω.
Ὑπεῖκον, in ὑπείκω.
Ὑπείξεαι, eben daselbst.
Ὑπείξω, —
Ὑπείρεχον, in ὑπερέχω.
Ὑπεκπροέφυγον, in ὑπεκπροφεύγω.
Ὑπεκφεύγοντι, in ὑπεκφεύγω.
Ὑπεκφυγέειν, eben daselbst.
Ὑπελεύσομαι, in ὑπέρχομαι.
Ὑπέμνησα, in ὑπομιμνήσκω.

Ὑπενήνεγμαι, in ὑποφέρω.
Ὑπένυξα, in ὑπονύσσω.
Ὑπεξεῖλον, in ὑπεξαιρέω.
Ὑπεξάλυξα, in ὑπεξαλύσσω.
Ὑπεξῄρημαι, in ὑπεξαιρέω.
Ὑπέπτηχα, in ὑποπτήσσω.
Ὑπεράλμενος, in ὑπεράλλομαι.
Ὑπεράλτο, eben daselbst.
Ὑπερασπιῶ, in ὑπερασπίζω.
Ὑπεράχθεω, in ὑπεράχθομαι.
Ὑπερβαλέειν, in ὑπερβάλλω.
Ὑπέρβαλον, eben daselbst.
Ὑπέρβασαν, in ὑπερβαίνω.
Ὑπερβῆ, eben daselbst.
Ὑπέρβην, —
Ὑπερέβαλον, in ὑπερβάλλω.
Ὑπερέβησα, in ὑπερβαίνω.
Ὑπερεδυνάμωσα, in ὑπερδυναμόω.
Ὑπερέθανον, in ὑπερθνήσκω.
Ὑπερέθορον, in ὑπερθορέω.
Ὑπερεῖδον, in ὑπερείδω.
Ὑπερεῖχον, in ὑπερέχω.
Ὑπερέπτην, in ὑπερίπτημι.
Ὑπερετάθην, in ὑπερτείνω.
Ὑπερέφυν, in ὑπέρφυμι.
Ὑπερέσχον, in ὑπερέχω.
Ὑπερεώραμαι, in ὑπεροράω.
Ὑπερεώρων, eben daselbst.
Ὑπερήλησα, in ὑπεραλέω.
Ὑπερηλόμην, in ὑπεράλλομαι.
Ὑπερήνεγκα, in ὑπερφέρω.
Ὑπερῆρα, in ὑπεραίρω.
Ὑπερῆρκα, eben daselbst.
Ὑπερῄρμαι, —
Ὑπερηφανία, in ὑπερηφάνεια.
Ὑπέρθορον, in ὑπερθορέω.
Ὑπερίδω, in ὑπερείδω.
Ὑπερμάκης, in ὑπερμήκης.
Ὑπεροίσω, in ὑπερφέρω.
Ὑπερπτάμην, in ὑπερίπτημι.
Ὑπερπτῆναι, eben daselbst.
Ὑπερῥάγην, in ὑπορρήγνυω.
Ὑπερτέταμαι, in ὑπερτείνω.
Ὑπερφῇ, in ὑπερφάω.
Ὑπέσομαι, in ὕπειμι.
Ὑπέσσομαι, eben daselbst.
Ὑπέσαν, in ὑφίστημι.
Ὑπέστην, eben daselbst.
Ὑπεσόρασα, in ὑποσορέω.
Ὑπεσόρασμαι, eben daselbst.
Ὑπεσχέθη, in ὑπισχνέομαι.
Ὑπέσχον, in ὑπέχω.
Ὑπέτμαγον, in ὑποτέμνω.
Ὑπετάνυσσα, in ὑποτανύω.
Ὑπέτυχον, in ὑποτυγχάνω.
Ὑπῆγον, in ὑπάγω.
Ὑπῆλθον, in ὑπέρχομαι.
Ὑπήλυξα, in ὑπαλύσκω.
Ὑπήνεγκα, in ὑποφέρω.
Ὑπηνείκάμην, in ὑπαινίσσομαι.
Ὑπήντησα, in ὑπαντάω.
Ὑπηντίασα, in ὑπαντιάζω.
Ὑπῆργμαι, in ὑπάρχω.
Ὑπήρεισα, in ὑπερείδω.
Ὑπῆρξα, in ὑπάρχω.
Ὑπῆρχον, eben daselbst.
Ὑπῆσω, in ὑφίημι.
Ὑπῆχα, in ὑπάγω.
Ὑπιδίσθαι, in ὑπείδομαι.
Ὑπιδόμην, eben daselbst.
Ὑπίημι, in ὑφίημι.
Ὑπίσαμαι, in ὑφίσημι.
Ὑποβέβηκα, in ὑποβαίνω.
Ὑποβέβλημαι, in ὑποβάλλω.
Ὑπογέγραμμαι, in ὑπογράφω.
Ὑπογλῶττιον, in ὑπογλώσσιον.
Ὑπόγλωττον, in ὑπόγλωσσον.
Ὑπόγυος, in ὑπόγυιος.
Ὑποδέδυκα, in ὑποδύω.
Ὑποδεῖδι', in ὑποδείδω.
Ὑποδειδοῖς, in ὑποδείδω.
Ὑποδέδεγμαι, in ὑποδείκνυμι.
Ὑποδέδεγμαι, in ὑποδέχομαι.
Ὑποδέδεγμαι, in ὑποδείκνυμι.
Ὑποδέδεγμένος, in ὑποδέχομαι.
Ὑποζώσω, in ὑποζωννύω.
Ὑποθρέξω, in ὑποτρέχω.
Ὑποθυμιάδες, in ὑποθυμίδες.
Ὑποθύφω, in ὑπολύφω.
Ὑποίσω, in ὑποφέρω.
Ὑποκεχαλόμην, in ὑποχάζομαι.
Ὑποκλαπέντα, in ὑποκλέπτω.
Ὑποκρινέεσθαι, in ὑποκρίνομαι.
Ὑποκυσσάμενος, in ὑποκύω.
Ὑπομιμνάσκω, in ὑπομιμνήσκω.
Ὑπομνήσω, eben daselbst.
Ὑποπέπωκα, in ὑποπίνω.
Ὑπόπλεως, in ὑπόπλεος.
Ὑποσκιόωνται, in ὑποσκιάω.
Ὑποσσαίνω, in ὑποσαίνω.
Ὑποσσείω, in ὑποσείω.
Ὑποστήσω, in ὑφίστημι.
Ὑποστρώσω, in ὑποστρωννύω.
Ὑποτέταμαι, in ὑποτείνω.
Ὑποτεύξομαι, in ὑποτυγχάνω.
Ὑποτροπέεσκον, in ὑποτροπέω.
Ὑποφάτης, in ὑποφήτης.
Ὑποφθὰς, in ὑποφθάνω.
Ὑπόχρεος, in ὑποχρεως.
Ὕσθην, in ὗω.
Ὑσθριξ, in ὕστριξ.
Ὑσπληξ, in ὕσπληγξ.
Ὑστέρη, in ὑστέρα.
Ὑστριξ, in ὕστριξ.
Ὑφήγεο, in ὑφηγέομαι.
Ὑφαγέομαι, eben daselbst.
Ὑφαμμαι, in ὑφαίνω.
Ὑφασμαι, eben daselbst.
Ὑφεῖλον, in ὑφαιρέω.
Ὑφεῖναι, in ὑφίημι.
Ὑφέξω, in ὑπέχω.
Ὑφέσθαι, in ὑφίημι.

Ὑφεστηκὼς, in ὑφίστημι.
Ὑφῆκα, in ὑφίημι.
Ὑφῆν, eben daselbst.
Ὕφηνα, in ὑφαίνω.
Ὑφῆπτον, in ὑφάπτω.
Ὑφήρηκα, in ὑφαιρέω.
Ὑφήρημαι, eben daselbst.
Ὑφήφασμαι, in ὑφαίνω.
Ὑφῆψα, in ὑφάπτω.
Ὑφίητι, in ὑφίημι.
Ὑφιπέταλος, in ὑφιπέτηλος.
Ὑφόωσι, in ὑφάω.

Φ.

Φάανθεν, in φαίνω.
Φαγέδαινα, in φάγαινα.
Φαγέειν, in φάγω.
Φαγέμεν, eben daselbst.
Φαγέοιμι, —
Φάγομαι, —
Φάγοντι, —
Φαγὸς, in φηγός.
Φαιλόνης, in φενόλης.
Φαῖν', in φαίνω.
Φαινέμεν, eben daselbst.
Φαινεσκόμην, —
Φαίνοισα, —
Φαινόλης, in φενόλης.
Φάκελος, in φάκελλος.
Φάμα, in φήμη.
Φάμεν, in φημί.
Φάμενος, in φαμαί.
Φάμην, eben daselbst.
Φαμὶ, in φημί.
Φὰν, eben daselbst.
Φάνεν, in φαίνω.
Φάνεσκον, eben daselbst.
Φανήῃ, —
Φανήμεναι, —
Φανῆμαι, —
Φάντ', in φαμαί.
Φαντασίη, in φαντασία.
Φαντὶ, in φημί.
Φάο, in φαμαί.
Φάον, in φάω, leuchten. (intrans.)
Φάρμακ', in φάρμακον.
Φάρμαχ', eben daselbst.
Φάρυξ, in φάρυγξ.
Φάσ', in φημί.
Φάσαν, eben daselbst.
Φασήολος, in φάσηλος.
Φάσθαι, in φαμαί.
Φάσιλος, in φάσηλος.
Φασίολος, eben daselbst.
Φάσχ', in φάσκω.
Φασῶ, in φημί.
Φατὶ, eben daselbst.
Φατίζω, in φάτιζω.
Φάττα, in φάσσα.
Φείδεο, in φείδομαι.
Φείδομαι, eben daselbst.
Φελόνης, in φενόλης.
Φερβέμεν, in φέρβω.
Φερέμεν, in φέρω.
Φερέπτολις, in φερέπολις.
Φέρεσκον, in φέρω.
Φέροικος, in φερέοικος.
Φερόμεσθα, in φέρω.
Φέροντι, eben daselbst.
Φέρψω, in φέρβω.
Φευγέμεν, in φεύγω.
Φευγέμεναι, eben daselbst.
Φεύγεσκον, —
Φεύγοντι, —
Φευγόντων, —
Φευκτὰ, in φευκτός.
Φεύξομαι, in φεύγω.
Φευξῆμαι, eben daselbst.
Φευξῶ, —
Φήγω, in φάγω.
Φήη, in φημί.
Φήμ', eben daselbst.
Φημίξω, in φημίζω.
Φήσ', in φημί.
Φῆσθα, eben daselbst.
Φήσω, —
Φθὰν, in φθάνω.
Φθάναι, eben daselbst.
Φθάσω, —
Φθέγγεο, in φθέγγομαι.
Φθεγγόμην, eben daselbst.
Φθεγξάμην, —
Φθέγξαο, —
Φθεγξεῖται, —
Φθέγξομαι, —
Φθείομεν, in φθῆμι.
Φθείω, eben daselbst.
Φθέρσω, in φθείρω.
Φθερῶ, eben daselbst.
Φθέω, in φθῆμι.
Φθῆν, in φθάνω.
Φθῆναι, eben daselbst.
Φθῆσαι, —
Φθίμενος, in φθίω.
Φθινύθεσκον, in φθινύθω.
Φθιόμεσθα, in φθίω.
Φθισίμβροτος, in φθισίβροτος.
Φθίσω, in φθίω.
Φθῶ, in φθῆμι.
Φιδίτιον, in φειδίτιον.
Φιλαθεὶς, in φιλέω.
Φίλαμα, in φίλημα.
Φίλασα, in φιλέω.
Φιλᾶσαι, eben daselbst.
Φίλασον, —
Φιλάσω, —
Φιλασῶ, —
Φιλέεσκον, —
Φιλέοισι, —
Φιλεῦνται, —
Φιλεῦντες, —
Φιλεῦντι, —
Φιλεῦσα, —

Φιλεῦσι, in φιλέω.
Φίληθεν, eben daſelbſt.
Φιλημεναι, —
Φιλήσεαι, —
Φιλησέμεν, —
Φιλοθηρία, in φιλοθηρεία.
Φιλομαθία, in φιλομάθεια.
Φιλομμειδὴς, in φιλομμειδὴς.
Φιλόμμοσος, in φιλόμμοσος.
Φιλόξεινος, in φιλόξενος.
Φιμώδητι, in φιμόω.
Φλάσω, in φλάω.
Φλασῶ, eben daſelbſt.
Φλεγεθοίατο, in φλεγέθω.
Φλεγοίατο, in φλέγω.
Φλέγοντι, eben daſelbſt.
Φλιδῶν, in φλιδάω.
Φλυηρέω, in φλυαρέω.
Φόβε, in φόβη.
Φοβαθῶ, in φοβέω.
Φοβέσκον, eben daſelbſt.
Φοβεύμενος, —
Φόβηθεν, —
Φόβησα, —
Φοινικήϊος, in φοινίκεος.
Φοινίξω, in φοινίσσω.
Φοιτίζεσκον, in φοιτίζω.
Φοιτᾴην, in φοιτάω.
Φορέεσκον, in φορέω.
Φορέεσι, eben daſelbſt.
Φορεύμενος, —
Φορεῦντος, —
Φορῆμεναι, in φόρημι.
Φορῆος, in φορεύς.
Φορμοῤῥαφὶς, in φορμοραφὶς.
Φορεῦσαι, in φορέω.
Φορύξω, in φορύνω.
Φορύσσω, in φορύττω.
Φορύω, in φορύνω.
Φραγῶ, in φράσσω.
Φράδον, in φράζω.
Φράζεαι, eben daſelbſt.
Φράζεο, —
Φραζεσκόμην, —
Φράζεσκον, —
Φράζευ, —
Φραζώμεσθ', —
Φράξω, in φράσσω.
Φράσδω, in φράζω.
Φράσσομαι, eben daſelbſt.
Φράττω, in φράσσω.
Φρενιτίζω, in φρενιτιάω.
Φρῆγμα, in φράγμα.
Φρήτωρ, in φράτωρ.
Φριμάξεσθαι, in φριμάσσομαι.
Φρίξω, in φρίττω.
Φρῖχ, in φρίξ.
Φρυξῶ, in φρύγω.
Φυᾶ, in φυή.
Φυγαὶ, in φυγή.
Φῦλ', in φῦλον.
Φυλάξω, in φυλάσσω.
Φύρσω, in φύρω.
Φυσσαλὶς, in φυσαλὶς.
Φυσσάω, in φυσάω.
Φυτόνομος, in φυτήκομος.
Φωνᾶσαι, in φωνέω.

## X.

Χαδέαν, in χάζω.
Χαῖρ', in χαίρω.
Χαίρεσκον, eben daſelbſt.
Χαλᾶ, in χηλή.
Χαλᾶσι, in χαλάω.
Χαλεπήνω, in χαλεπαίνω.
Χαλινᾶ, in χαλινός.
Χαλκήϊον, in χαλκεῖον.
Χαλκῆος, in χαλκεύς.
Χαλκωρυχίον, in χαλκωρυχεῖον.
Χαλχανθὲς, in χαλκανθές.
Χαμεύνα, in χαμεύνη.
Χανῶ, in χαίνω.
Χαραδρὴν, in χαράδρα.
Χαράξω, in χαράσσω.
Χαρασσέμεναι, eben daſelbſt.
Χάρην, in χαίρω.
Χαρήσομαι, eben daſelbſt.
Χαρήσω, —
Χαρίζεαι, in χαρίζομαι.
Χαρίζεο, eben daſelbſt.
Χαρίξωμαι, —
Χαρῶ, in χαίρω.
Χασσάμην, in χάζω.
Χαμήναι, in χαμαίνω.
Χελώνειον, in χελώνειον.
Χεόμην, in χέω.
Χερνιβθεὶς, in χερνίπτω.
Χερὸς, in χείρ.
Χέρρες, eben daſelbſt.
Χερσόνησος, in χεῤῥόνησος.
Χέρσος, in χέῤῥος.
Χέσομαι, in χέζω.
Χεσσάμαι, eben daſelbſt.
Χευάτων, in χέω.
Χεύσω, eben daſelbſt.
Χηραμὸ, in χηραμὸς.
Χλευάσω, in χλευάζω.
Χλόη, in χλόα.
Χνοίη, in χνόη.
Χοιροψήλας, in χοιροψήλης.
Χολὰ, in χολὴ.
Χοληδόκος, in χοληδόχος.
Χολωσάμην, in χολόω.
Χολώσαι, eben daſelbſt.
Χολωσέμεν, —
Χορηγήσω, in χορηγέω.
Χορήγιον, in χορηγεῖον.
Χορτάσω, in χορτάζω.
Χραισμησέμεν, in χραισμέω.
Χρανῶ, in χραίνω.
Χρέεσθαι, in χρέωμαι.
Χρηματίσω, in χρηματίζω.
Χρῆν, in χρή.
Χρῆσθαι, in χράω.
Χρησομαθίη, in χρησομάθεια.
Χρήσω, in χράω.
Χρίμψα, in χρίμπτω.
Χρίμψω, eben daſelbſt.
Χρῖον, in χρίω.
Χρῖσα, eben daſelbſt.
Χρισσαμενος, —
Χροιὴ, in χροιά.
Χρυσαλάκατος, in χρυσηλάκατος.
Χρυσοκόμας, in χρυσοκόμης.
Χρυσωρυχίον, in χρυσωρυχεῖον.
Χρωματίσω, in χρωματίζω.
Χρώννυμι, in χρόω.
Χρωννύω, eben daſelbſt.
Χρῶσθαι, in χράω.
Χρώσω, in χρόω.
Χύδαν, in χυδήν.
Χύμην, in χύω.
Χύνω, eben daſelbſt.
Χώεο, in χώω.
Χωλαγῶ, in χωλαίνω.
Χωλεύσω, in χωλεύω.
Χωλώσω, in χωλόω.
Χώομαι, in χώω.
Χώρη, in χώρα.
Χωρήσω, in χωρέω.
Χωσάμην, in χώω.
Χώσω, in χόω.

## Ψ.

Ψαλῶ, in ψάλλω.
Ψαυσθεὶς, in ψαύω.
Ψαύσω, eben daſelbſt.
Ψέξω, in ψέγω.
Ψευδοκασία, in ψευδοκασίη.
Ψευσθεὶς, in ψεύδω.
Ψευσησέμεν, in ψευστέω.
Ψεύσω, in ψεύδω.
Ψηλαφόω, in ψηλαφάω.
Ψῆξω, in ψήχω.
Ψήσω, in ψάω.
Ψήχεσ, in ψήχω.
Ψιλοκόῤῥης, in ψιλοκόρσης.
Ψιλόκαρος, eben daſelbſt.
Ψιλοτάπις, in ψιλόδαπις.
Ψιμύθιον, in ψιμμύθιον.
Ψοΐα, in ψόα.
Ψύα, eben daſelbſt.
Ψύη, —
Ψύξω, in ψύχω, oder ψύχω.
Ψώρη, in ψώρα.

## Ω.

Ὡάριζον, in ὀαρίζω.
Ὠγα, in οἴγω.
Ὠγνύμην, eben daselbst.
Ὦγον, —
Ὦδα, in ὄζω.
Ὦδεον, in οἰδάω.
Ὦδευσα, in ὀδεύω.
Ὦδηκα, in οἰδάω.
Ὦδίς, in ὠδίν.
Ὦδυρμαι, in ὀδύρομαι.
Ὦζηκα, in ὄζω.
Ὦζόμην, eben daselbst.
Ὠθθην, in οἴομαι.
Ὠημαι, eben daselbst.
Ὠησάμην, —
Ὠθεσκον, in ὠθέω.
Ὠθεῦνται, eben daselbst.
Ὠθημαι, —
Ὠθησα, —
Ὠθισμαι, in ὠθίζω.
Ὠθόμην, in ὤθομαι.
Ὠϊγνύμην, in οἴγω.
Ὠϊσάμην, in οἴομαι.
Ὠϊχθην, eben daselbst.
Ὦκ', in ὦκα.
Ὦκα, in ὠθέω.
Ὠκειλον, in ὀκέλλω.
Ὦκεον, in οἰκέω.
Ὠκηθεν, eben daselbst.
Ὠκισα, in οἰκίζω.
Ὠκίσθην, eben daselbst.
Ὠκριόμην, in ὀκριάομαι.
Ὠκταρα, in οἰκτείρω.
Ὠκτειρησα, eben daselbst.
Ὠκτισα, in οἰκτίζω.
Ὠκύροος, in ὠκύρροος.
Ὦλα, in ὄλνυμι.
Ὦλαξ, in ὤλξ.
Ὠλβισα, in ὀλβίζω.
Ὤλεθ', in ὄλνυμι.
Ὦλεκα, eben daselbst.
Ὠλεκόμην, in ὀλέκω.
Ὦλεκον, eben daselbst.
Ὤλεο, in ὄλνυμι.
Ὤλεσκον, in ὀλέσκω.
Ὤλετ', in ὄλνυμι.
Ὡλοκαύτεον, in ὁλοκαυτέω.
Ὡλόμην, in ὄλνυμι.
Ὦμες, in εἰμί.
Ὤμησα, in οἰμάω.
Ὦμμαι, in ὄπτομαι.
Ὦμνον, in ὄμνυμι.
Ὦμοκα, eben daselbst.
Ὦμορξα, in ὀμόργνυμι.
Ὦμοσα, in ὄμνυμι.
Ὦμοσσα, eben daselbst.
Ὠνάμην, in ὄνημι.
Ὦναξ, in ὠνάξ.
Ὦνασα, in ὄνημι.
Ὠνήθην, in ὠνέομαι.
Ὦνηκα, in ἄνημι.
Ὠνιζόμην, in ὀνίζω.
Ὠνόμηνα, in ὀνομαίνω.
Ὠνοσάμην, in ὀνόω.
Ὦξα, in οἴγω.
Ὦπα, in ὄπτομαι.
Ὦπυον, in ὀπυίω.
Ὦρα, in ὄρω.
Ὦρακα, in ὁράω.
Ὦρες, in ὥρη.
Ὦρεχα, in ὀρέγω.
Ὠρέχθεον, in ὀρεχθέω.
Ὠρέχθην, in ὀρέγω.
Ὦρη, in ὥρα.
Ὦρη, in ὥρα.
Ὦρκα, in ὄρω.
Ὦρκισα, in ὁρκίζω.
Ὦρμην, in ὄρω.
Ὦρυμην, in ὄρυμι.
Ὦρυνον, in ὀρινύω.
Ὠρόμην, in ὄρω.
Ὦρον, eben daselbst.
Ὦρορα, —
Ὦρκεσα, in ὁράω.
Ὦρσα, in ὄρω.
Ὦρσασκον, in ὀρσάσκω.
Ὠρχιπέδησα, in ὀρχιπεδάω.
Ὦσα, in ὠθέω.
Ὠσάμην, eben daselbst.
Ὦσθ', in ὥστε.
Ὦσθην, in ὠθέω.
Ὦσμαι, eben daselbst.
Ὠσσευσάμην, in ὀσσεύομαι.
Ὠσσύμην, in ὄσσομαι.
Ὦστ', in ὥστε.
Ὦστεημαι, in οἰστράω.
Ὦστρησα, eben daselbst.
Ὠσφρόμην, in ὀσφράομαι
Ὦσω, in ὠθέω.
Ὦτρυνα, in ὀτρύνω.
Ὦτρύνεσκον, eben daselbst.
Ὠτρυνόμην, —
Ὦτρυνον, —
Ὠφελκα, in ὀφέλλω.
Ὠφελήκμαι, in ὀφείλω.
Ὤφελλον, eben daselbst.
Ὠφελία, in ὠφέλεια.
Ὠφελίη, eben daselbst.
Ὠφειλόμην, in ὀφείλω.
Ὤφελον, eben daselbst.
Ὠφελόμην, in ὀφείλω.
Ὤφελον, eben daselbst.
Ὠφλεν, in ὀφλέω.
Ὠφληκως, in ὀφλω.
Ὤφλον, eben daselbst.
Ὦχα, in οἴγω.
Ὠχεον, in οἰχομαι.
Ὠχέτευσα, in ὀχετεύω.
Ὤχευσα, in ὀχεύω.
Ὠχήθην, in οἰχομαι.
Ὠχηκα, eben daselbst.
Ὠχήκειν, —
Ὤχησα, in ὀχέω.
Ὠχθησα, in ὀχθέω.
Ὠχθισα, in ὀχθίζω.
Ὠχλαγώγησα, in ὀχλαγωγέω.
Ὠχλισα, in ὀχλίζω.
Ὠχμασα, in ὀχμάζω.
Ὤχνεον, in οἰχνέω.
Ὠχόμην, in οἰχομαι.

## Anhang. Untrennbare Vorsylben und Präpositionen.

ἀρι, ἐρι, βου, βρι, δα, ζα, λα, λι, νε, νη, δυς, ἀ.

Die ersten acht haben eine Idee der Vergrösserung, und Verstärkung. — Die andern zwei νε und νη aber eine Idee der Verringerung, des Mangels, Verlusts oder Beraubung. Ferner δυς hat eigentlich die Idee von Beschwerlichkeit, Widrigkeit, Unlust ꝛc. Es ist gerade das deutsche, mis oder un. ἀ ist bald στερητικὸν, bald ἀθροιστικὸν, mehrentheils das deutsche un.

## Die trennbaren Präpositionen sind:

ἀμφὶ, ἀνὰ, ἀντὶ, ἀπὸ, διὰ, εἰς, ἐκ (ἐξ), ἐν, ἐπὶ, κατὰ, μετὰ, παρὰ, περὶ, πρὸ, πρὸς, συν, ὑπὲρ, ὑπὸ. — Manche sonst vorkommende Wörter, die in diesem Wörterbuche noch fehlen, kann man leicht sich selbst erklären, wenn man die Bedeutung der Präposition weiß, und zum Simplex hinzudenkt.